



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



37.483

Harvard College Library



From the
CONSTANTIUS FUND

Bequeathed by
Evangelinus Apostolides Sophocles
Tutor and Professor of Greek
1842-1883

For Greek, Latin, and Arabic
Literature



M. TULLII CICERONIS

EPISTULAE SELECTAE

TEMPORUM ORDINE COMPOSITAE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

MIT EINLEITUNGEN UND ERKLÄRENDE ANMERKUNGEN
VERSEHEN

VON

KARL FRIEDRICH SÜPFLE.

ZEHNTE AUFLAGE

UMGEARBEITET UND VERBESSERT

VON

DR. ERNST BOECKEL,

PROFESSOR AM GYMNASIUM ZU KARLSRUHE.

KARLSRUHE.

VERLAG VON CHRISTIAN THEODOR GROOS.

1893.

Le 37.483



Constantino fund.

Vorwort zur zehnten Auflage.

Die neue Auflage der *Epistulae selectae* — die vorige erschien 1885 — habe ich nach meinen Erfahrungen in der Schule und meiner Kenntnis der über die Briefe erschienenen Litteratur nach besten Kräften bearbeitet. Es ist mir gewiss auch jetzt manches entgangen, doch schon ein flüchtiger Blick in das Buch wird lehren, dass kaum eine Seite ohne Änderungen und Verbesserungen geblieben ist. Dagegen ist vorläufig an der Auswahl der Briefe nichts geändert worden: aber ich habe die feste Absicht, die Sammlung später durch eine ganze Reihe namentlich von Atticusbriefen zu erweitern. Ob sich dann auch die Teilung in zwei Bändchen ermöglichen lässt, vermag ich heute noch nicht abzusehen.

Wie für die frühere Auflage besonders die Arbeiten von *Wesenberg*, *Boot* und *Streicher* verwertet wurden, so sind dieser Auflage die Aufsätze von *Mendelssohn* und *O. E. Schmidt*, ferner die reichhaltige Ausgabe von *Tyrrell*, besonders aber die sorgfältigen Forschungen von *Karl Lehmann* zu gute gekommen; auch den ersten Band der von Lehmann besorgten sechsten Auflage der Hofmann'schen Ausgabe habe ich noch benutzen können. Möchten wir uns recht bald der mit Spannung erwarteten drei kritischen Ausgaben der Briefe zu erfreuen haben!

Die umfangreiche Litteratur über die Sprache der Briefe habe ich, soweit es dem Zwecke dieser Ausgabe dienlich war, berücksichtigt und auch aus eigenen Sammlungen ergänzt. Besonderen Dank schulde ich den zahlreichen Arbeiten von *Wölfflin* und *Schmalz*. Sollte jemand glauben, dass der Kommentar des Sprachlichen zu viel biete, so bemerke ich, dass die Ausgabe nicht nur für die Schule, sondern auch zum Privatstudium bestimmt ist, wie sie denn auch von Studenten wohl zur Hand genommen wird. Auch für den Schüler kann es nur willkommen sein, wenn bei der häuslichen Präparation sein Blick auf Erscheinungen der Sprachgeschichte gerichtet wird. Ich hoffe, dass kein Kollege glaubt, die sprachlichen Anmerkungen müssten alle in der Schule behandelt werden. Wie wäre dazu Zeit vorhanden, zumal jetzt bei sechs oder sieben lateinischen Stunden in Prima! und wie sehr würde dadurch in den

Hintergrund gedrängt, was auch mir durchaus als Hauptsache erscheint: die genaue sachliche und besonders historische Interpretation. Wenn die Briefe — worüber man ja wohl einig ist — nur nach Prima gehören, dann müssen sie in Verbindung mit Ciceros Reden und Cäsars *bellum civile* gelesen werden — und zwar in rascher Folge — als geschichtliche Dokumente, wie wir sie in so reicher Fülle für keinen Zeitraum der alten Geschichte besitzen. Dass aber rasch gelesen werden kann, dazu sollen dem Schüler bei seiner Vorbereitung die sachlichen Anmerkungen verhelfen, die nach meiner Überzeugung nicht über die Grenzen des für das Verständnis der Briefe Nötigen hinausgehen. Ich würde das alles nicht besonders sagen, wenn nicht in letzter Zeit *O. Weissenfels* schwere Bedenken gegen die Lektüre der Briefe in der Schule geäußert hätte, Bedenken, die ich nach meiner Erfahrung nicht teilen kann.

Zum Schlusse spreche ich meinen Freunden, Professor *Schmitt* in Freiburg, Professor Dr. *Blaum* in Strassburg, ganz besonders aber Professor *Keim* in Karlsruhe meinen herzlichen Dank aus für die aufopfernde Hülfe, die sie mir bei meiner Arbeit geleistet.

Karlsruhe, im Februar 1893.

Ernst Böckel.

Aus dem Vorwort zur achten Auflage.

Herrn Professor Dr. *Th. Süpfle* in Metz, welcher 1873 das Werk seines verstorbenen Vaters in *siebenter* Auflage nach Text und Kommentar vielfach verbessert herausgegeben hatte, war es nicht mehr möglich, auch die *achte* Auflage zu besorgen. So ersuchte mich der Herr Verleger, die Arbeit zu übernehmen. Die Schwierigkeiten zeigten sich erst im Laufe der Zeit, und zu meinem Bedauern — Ostern war die siebente Auflage bereits vergriffen — ist das Buch später fertig geworden, als ursprünglich bestimmt war. Für die Ausgabe selbst ist dies freilich, wie ich hoffe, nicht von Nachteil gewesen.

Ich verhehle mir nicht, wie misslich es ist, an das Werk eines Andern Hand anzulegen, um nachzubessern, wo zu bessern ist: wer wird über die Zweifel, ob des Guten zu viel oder zu wenig geschehen ist, je hinauskommen? Ich fürchte, man wird das auch der vorliegenden Ausgabe nur zu gut ansehen. Dennoch habe ich, soviel ich auch geändert, es nie ohne gewichtige Gründe

gethan. Die Pietät gegen den Verstorbenen forderte möglichste Schonung der ursprünglichen Arbeit: so habe ich die Einleitung mit einigen Kürzungen beibehalten, da sie doch einigen Zusammenhang in die einzelnen Briefe bringen kann; in den Anmerkungen bin ich bemüht gewesen, eine Anzahl recht bezeichnender Stellen zu geben, die dem Schüler bei der Vorbereitung für die einzelnen Briefe als Erläuterung und Vervollständigung dienen könnten.

Etwas freier bin ich in der Auswahl der Briefe verfahren, worüber das unten folgende Verzeichnis der Briefe Auskunft giebt; doch wird die frühere Ausgabe ohne Schwierigkeit neben dieser benutzt werden können. Neu aufgenommen sind mehrere, wie mir schien, für die Lektüre der Reden unentbehrliche Briefe. So habe ich nach reiflicher Überlegung und dem Rate befreundeter Schulmänner folgend mich nicht entschliessen können, den von Süpfleer beanstandeten wichtigen Brief ad Att. I, 16 wegzulassen, und einen andern für die Sestiana unentbehrlichen, überdies stilistisch äusserst dankbaren Brief (ad fam. I, 9) aufgenommen an Stelle des langen Schreibens an Quintus (I, 1). Mehrere Briefe an Atticus sind neu hinzugekommen, und andere zumal inhaltlich unbedeutende ad fam., deren namentlich aus den Jahren 46 und 45 eine zu grosse Fülle war, haben ihnen Platz gemacht. Am wenigsten befriedigte schon in den früheren Auflagen der letzte Abschnitt (von ep. 112 an): allein ich habe mich überzeugt, dass ohne bedeutende Ausdehnung — und ich war gebunden, den Umfang des Buches nicht wesentlich zu alterieren — kein recht lebendiges Bild von der Zeit nach Caesars Tod zu gewinnen war. Man wird es mir gerne glauben, dass ich manchen ursprünglich ins Auge gefassten sehr interessanten Brief mit Rücksicht auf den mir gestatteten Raum für eine spätere Bearbeitung zurücklegen musste.

Bei Bearbeitung des Kommentars war ich bestrebt, alle Weit- schweifigkeit und alle Bemerkungen, die der Schüler selbst finden soll, zu entfernen. Längere Inhaltsangaben zu den Briefen, die nichts sagten, als was im Briefe steht, sind ganz gefallen. Auf die rhetorische Komposition habe ich öfter kurz hingewiesen: leider gestattete der Raum keine grössere Ausdehnung, und Vieles bleibt der Erklärung des Lehrers überlassen. Hoffentlich findet es Beifall, dass ich das Biographische für die einzelnen Personen meist an einer Stelle zusammengefasst habe. Dass ich Manches aus Manutius, dem so viele Herausgeber ihre Erklärungen stillschweigend entlehnt, wörtlich citiert habe, wird den Schreib- und Sprechübungen in der Schule zu Gute kommen: auch die längeren Citate sach-

lichen Inhalts aus alten Schriftstellern sind darauf berechnet, bei Erklärung und Repetition mündlich und schriftlich verwertet zu werden.

An Reichhaltigkeit sprachlicher Beobachtungen soll und kann sich der Kommentar natürlich nicht der Ausgabe von *Hofmann-Andresen* an die Seite stellen (die vierte Auflage des ersten Bandes habe ich nicht mehr benützen können): doch habe ich, wie man finden wird, selbständig gearbeitet und die neue Litteratur, soweit sie mir zugänglich war, nach Kräften benutzt, besonders die Arbeiten meines verehrten Lehrers Prof. *Wölfflin*; wenn der Sprachgebrauch der Komiker öfter berücksichtigt ist, so geschah es mit in der stillen Hoffnung, dass unsere oberen Klassen vielleicht doch noch einmal, ohne Schaden zu nehmen, gegen ein Buch horazischer Oden und ein oder zwei Bücher Äneide wieder ein Stück des Plautus oder Terenz eintauschen könnten. Über grammatisch-stilistische Punkte ist öfter auf Süpfles ›Praktische Anleitung‹ sowie auf Ellendt-Seyfferts lateinische Grammatik und Nägelsbachs Stilistik, zuweilen auch auf die Seyffertschen Bücher verwiesen: ich bin darin sparsamer gewesen, als vielleicht Manchem wünschenswert ist, allein ich glaube, dass in Prima, wohin nach meiner Ansicht die Briefe allein gehören, nicht viel Zeit zu ausführlichen grammatischen Erörterungen ist.

Die Register sind zu grösserer Bequemlichkeit in eines zusammengezogen worden und werden in etwas erweitertem Umfange sich nicht bloss für die Lektüre dieser Ausgabe als nützlich erweisen.

Herrn Professor Dr. *Rühl* in Königsberg spreche ich für die Liebenswürdigkeit, mit der er mir über mehrere Punkte bereitwillig Auskunft gegeben hat, meinen besten Dank aus, ebenso für eine Reihe von wertvollen Notizen und freundliche Hülfe bei der Korrektur meinen Kollegen Herren Prof. *Schmalz* in Mannheim und Prof. Dr. *Kienitz* in Karlsruhe. Ich kann aber diese Vorrede nicht schliessen ohne das Bekenntnis inniger Dankbarkeit gegen einen Toten, meinen geliebten Lehrer Hermann Koechly: seiner mächtigen Anregung verdanke ich auch für die Auffassung von Ciceros Person und das richtige Verständnis seiner Reden und Briefe unendlich viel. Möchte davon einiges in meiner anspruchslosen Arbeit erkennbar sein!

Karlsruhe, im Juni 1880.

Ernst Böckel.

Abkürzungen.

- AE.**: Allgemeine Einleitung, nach Paragraphen citiert.
- Asconius**: rec. Kiessling-Schoell. Berol. 1875.
- Becher**: Über den Sprachgebrauch des Cälius. Progr. Ilfeld. Nordhausen. 1888.
- Bergk**: Beitr. zur röm. Chronologie. Lpz. 1884. (N. J. f. kl. Ph. Suppl. XIII. 581—662).
- Bilfinger**: Die antiken Stundenangaben. Stuttg. 1888.
- Boissier**: Cicero und seine Freunde. Deutsch bearb. v. Döhler. Lpz. 1869.
- Boot**: Cic. ad Att. ed. II. Amst. 1886.
Obs. crit. ad M. Tull. Cic. epist. Amst. 1880.
- Cicero**: nach der Ausg. v. Baiter und Kayser.
- ES.**: Ellendt-Seyffert lateinische Grammatik.
- Gardthausen**: Augustus und seine Zeit. I, 1. II, 1. Lpz. 1891.
- Ilne**: Römische Geschichte. I—VIII. Lpz. 1868—1890.
- Landgraf s. cot.**: Bem. zum sermo cotidianus . . . Bl. f. d. bayr. Gymn. 1880
274 ff. 317 ff.
„ zur Rosc.: Cic. R. für S. Roscius aus Am. Grössere Ausg. 1882.
- K. Lehmann**: Quaestiones Tullianae I. Prag und Leipz. 1886.
- Manutius**: für ad Att. nach der Frankfurter Ausg. 1580, für ad fam. nach der Ausg. von Richter 1780.
- L. Mendelssohn**: N. J. f. kl. Ph. 1884, 108 f. 1886, 64—70.
Analecta Tulliana N. J. f. kl. Ph. 1891, 67—80.
- Mommsen R. St.**: Römisches Staatsrecht I, II, III. Lpz. 1871—1888.
- Näg. Stil.**: Nägelsbach Lat. Stilistik. 7. Aufl. von Iwan Müller. 1881.
- PA.**: Süpfle, Praktische Anleitung zum Lateinschreiben. 2. Aufl. Karlsr. 1876.
- Peter R. G.**: Gesch. Roms in drei Bänden.
- Ruete**: s. AE. Seite 32 Anm. 1.
- Schiche**: Zu Ciceros Br. an Atticus. II. Progr. d. Fr.-Werd. Gymn. Berlin 1883.
- Schmalz**: Antibarbarus von Krebs. 6. Aufl. Basel 1886—1888.
ZfdG.: Ü. d. Sprachgebrauch der nichtcic. Briefe. Z. f. d. Gymn.-Wesen 35, 87 ff. (Ser. Sulpicius; M. Marcellus; P. Dolabella; M. Curius).
„ Asin. Pollio: Ü. d. Sprachgebr. des Asinius Pollio. Festschr. zur Karlsruher Philol.-Vers. 1882, 76 ff.
„ Vatin.: Ü. d. Latinität des P. Vatinius. Progr. Mannheim 1881.
„ Über Charakter und Sprache des C. Matius. Comm. Wölfflinianae. Lpz. 1891. S. 269—274.
„ Lat. Syntax und Stilistik. 2. Aufl. Nördlingen 1889.
- O. E. Schmidt Cass.**: s. AE. Seite 32 Anm. 1. und Nachträge.
- Stinner**: De eo, quo Cic. in epist. usus est, sermone. Oppeln 1879.

VIII

Streicher: De Ciceronis epist. ad fam. emendandis. Diss. Ienens. III, 99 ff.

Thielmann: Das Verbum *dare* im Lateinischen. Lpz. 1882.

Tyrrell: The correspondence of M. T. Cic. I—III. (bis zum J. 50) Dul.
London 1885—1890.

Wesenberg: Emendationes alterae . . . ad Cic. epist. editionem. Lips. 1873.

Wölfflin Allitt.: die allitterierenden Verbindungen der latein. Spr. S.-Ber.
bayr. Ak. 1881, 1 ff.

„ Archiv: A. für lat. Lexikographie u. Grammatik. I—VIII, 1. 2.
1884—1892.

„ Cass. Fel.: Über die Latinität des Afr. Cassius Felix. S.-Ber.
bayr. Ak. 1880, 381 ff.

„ Comp.: Lateinische und romanische Comparison 1879.

„ Gemin.: Die Geminatio im Lat. S.-Ber. d. bayr. Ak. 1882, 42

Verzeichnis

der

aufgenommenen Briefe.

in Klammern stehenden Zahlen bezeichnen die Nummern der 8. Auflage.)

Nummer der Sammlung.				Nummer der Sammlung.			
Att. I,	16	.	5 (5)	Ad Att. XIV,	12	.	124 (115)
	17	.	6 (6)		13 A	.	125 (116)
II,	17	.	7 (7)		13 B	.	126 (117)
	18	.	8 (8)		17 A	.	127 (118)
	19	.	9 (9)		XV, 11	.	128 (121)
	21	.	10 (10)		XVI, 7	.	129 (122)
	22	.	11 (11)	Ad Quintum fratrem			
	23	.	12 (12)		II, 3	.	23 (23)
	24	.	13 (13)		12	.	30 (30)
III,	1	.	14 (14)		13	.	33 (33)
	3	.	15 (15)	Ad familiares			
	13	.	17 (17)	I,	7 an P. Lentulus	26	(26)
	19	.	18 (18)		9 an >	36	(36)
IV,	1	.	21 (21)	II,	1 an C. Curio	41	(41)
	2	.	22 (22)		5 an >	42	(42)
	6	.	25 (25)		6 an >	43	(43)
V,	16	.	48 (48)		7 an >	50	(50)
VII,	1	.	58 (58)		8 an >	47	(47)
	10	.	62 (62)		11 an M. Cälius	54	(54)
VIII,	3	.	67 (65)		16 an >	79	(70)
	7	.	70 (70)	III,	2 an Appius Pulcher	44	(44)
	8	.	71		3 an >	45	(45)
	11 A	.	65		6 an >	49	(49)
	11 B	.	66		7 an >	52	(52)
	11 C	.	73		9 an >	53	(53)
	11 D	.	74	IV,	1 an Ser. Sulpicius	80	(71)
	12 C	.	68		2 an >	81	(72)
	12 D	.	69		3 an >	105	(96)
IX,	6 A	.	76 (67)		4 an >	102	(93)
	7 C	.	75		5 von >	113	(104)
	11 A	.	77 (68)		6 an >	114	(105)
X,	9 A	.	78 (69)		7 an M. Marcellus	100	(91)
XI,	8	.	84 (75)		8 an >	98	(89)
	12	.	85 (76)		9 an >	101	(92)
XII,	16	.	110 (101)		12 v. Ser. Sulpicius	115	(106)
XIII,	52	.	118 (109)		13 an P. Figulus	97	(88)
XIV,	1	.	123 (113)				

	Nummer der Sammlung.	
Ad fam.		
IV, 14 an Cn. Plancius	94 (85)	
V, 1 v. Q. Metellus Celer	1 (1)	
2 an > > >	2 (2)	
5 an C. Antonius	4 (4)	
7 an Cn. Pompejus	3 (3)	
8 an M. Crassus	28 (28)	
12 an L. Luccejus	24 (24)	
14 von > >	116 (107)	
15 an > >	117 (108)	
16 an T. Titius	120 (111)	
VI, 1 an A. Torquatus	107 (98)	
3 an > >	108 (99)	
4 an > >	109 (100)	
6 an A. Cäcina	103 (94)	
13 an Q. Ligarius	99 (90)	
14 an > >	104 (95)	
15 an L. Basilus	121 (112)	
22 an Cn. Domitius	95 (86)	
VII, 1 an M. Marius	27 (27)	
3 an > >	96 (87)	
5 an C. Cäsar	29 (29)	
6 an C. Trebatius	31 (31)	
7 an > >	32 (32)	
10 an > >	37 (37)	
14 an > >	40 (40)	
15 an > >	39 (39)	
16 an > >	35 (35)	
17 an > >	34 (34)	
18 an > >	38 (38)	
30 an M. Curius	119 (110)	
VIII, 15 von M. Cälius	72	
16 von > >	78 (69)	
IX, 1 an M. Varro	86 (77)	
2 an > >	88 (79)	
3 an > >	87 (78)	
6 an > >	89 (80)	
9 an P. Dolabella	83 (74)	
11 an > >	111 (102)	
14 an > >	127 (118)	
16 an L. Pätus	90 (81)	
17 an > >	93 (84)	
18 an > >	91 (82)	

	Nummer der Sammlu	
Ad fam.		
IX, 20 an L. Pätus	92	
X, 1 an L. Plancus	132 (1)	
3 an > >	134 (1)	
6 an > >	142 (1)	
8 von > >	143 (1)	
11 von > >	147 (1)	
12 an > >	144 (1)	
15 von > >	148 (1)	
23 von > >	150 (1)	
24 von > >	152 (1)	
28 an C. Trebonius	139 (1)	
31 von As. Pollio	141 (1)	
XI, 1 von D. Brutus	122 (1)	
5 an > >	135 (1)	
8 an > >	137 (1)	
9 von > >	146 (1)	
12 an > >	149 (1)	
27 an C. Matius	130 (1)	
28 von > >	131 (1)	
XII, 3 an C. Cassius	133 (1)	
4 an > >	138 (1)	
5 an > >	140 (1)	
6 an > >	145 (1)	
10 an > >	151 (1)	
17 an Q. Cornificius	106	
XIII, 1 an C. Memmius	46	
16 an C. Cäsar	112 (1)	
XIV, 2 an Terentia	19	
3 an >	20	
4 an >	16	
5 an >	57	
7 an >	82	
18 an >	63	
XV, 4 an M. Cato	51	
5 von >	55	
6 an >	56	
XVI, 1 an Tiro	59	
4 an >	60	
11 an >	61	
12 an >	64	
21 an > von Cic. fil.	136 (1)	

Allgemeine Einleitung zu Ciceros Briefen.

ERSTER ABSCHNITT.

1. Bildungsgang und staatsmännische Laufbahn bis zum Ende seines Konsulats*.

In die letzten Jahrzehnte der römischen Republik führt uns tiefwechsel Ciceros. Aus keinem Zeitraum der alten Geschichte haben wir von Zeitgenossen eine solche Fülle von Aufzeichnungen, und unter diesen nehmen die Reden und Briefe den ersten Rang ein: denn so lange er lebte, war er selber selbst politisch thätig oder verfolgte doch die Vorgänge mit regstem Interesse**.

geboren zu Arpinum den 3. Januar 106, ausgestattet mit 106 effentlichsten Anlagen, voll Begeisterung für Ehre und Ruhm, setzte sich Cicero schon früh nach dem Willen seines Vaters mehr noch nach eigener Wahl dem öffentlichen Leben. Von dem Ritterstande angehörig, welcher seit den Zeiten der Neri an der Spitze der demokratischen Opposition gegen die Aristokratie stand, überdies als homo novus ohne alle Empfehlung für hohe Ämter und Würden, wendete er mit ganzer Kraft dem Studium der Beredsamkeit zu. Er beschränkte sich nicht bei römischen, sondern bei griechischen Rednern; fand sich aber fast täglich auf dem Forum ein, um die besten römischen Staatsmänner zu hören, besonders die L. Crassus und M. Antonius***. Mit dem Studium

neuerer Zeit hat Ciceros Lebensgeschichte übersichtlich und gerecht dargestellt.

Friedrich Aly: Cicero, sein Leben und seine Schriften. 1891; Ciceros Briefe ist ein vortrefflicher, das lebendig und geistvoll geschriebene Buch von G. Boissier: Cicero et ses amis. 7. Aufl. 1884.

Aus der Zeit vor seinem Konsulat (von 68 an) haben wir noch nichts an Atticus. Die Chrono-

logie der Briefe aus den Jahren 68—60 behandelt das Programm von W. Sternkopf, Elberfeld 1889. Aus seinem Konsulatsjahre selbst aber sind keine Briefe vorhanden; der letzte Brief ist der an M. Brutus vom 27. Juli 43 (I, 18). Vgl. Einl. zu ep. 152.

*** Eingehender hat Cicero über seine Jugendstudien berichtet im Brief an Brutus 306 ff.

der Beredsamkeit verband er zugleich die Erlernung des römischen Rechts, dessen Kenntniss für den künftigen Staatsmann von grossem Werte war. Die Lektüre griechischer Schriftsteller, besonders der Dichter, und vorzugsweise des Homer, setzte ununterbrochen fort und schöpfte daraus für die rednerische Darstellung einen Reichtum edler, erhabener Gedanken und je Schönheit der Form, die er spielend handhabte: von mehreren Übersetzungen aus dem Griechischen haben wir Nachricht und teilweise noch Proben. Aber von dem Ideal eines allseitig gebildeten Redners und Staatsmannes erfüllt, zog er auch die Philosophie in den Kreis seiner Studien. Mehr als die Lehren Epikurs, in die ihn sein Vater schon frühe durch den Epikureer Phädrus hatte einführen lassen, zog ihn die akademische Schule an unter der Leitung des Philosophen und Rhetors Philo, der sich im mithridatischen Kriege nach Rom geflüchtet hatte*. Dazu kam der Unterricht in der Dialektik bei dem vielseitig gebildeten Stoiker und Rhetor Diodotus, welcher Ciceros Hause wohnte und starb, ferner die Unterweisung bei dem Rhetor Molo, der im Jahre 81 als Gesandter der Rhodier nach Rom gekommen war.

81 So vorbereitet, trat nun Cicero in seinem sechsundzwanzigsten Jahre als Redner auf. Mit einer gerichtlichen Anklage wollte er seine Laufbahn nicht eröffnen, wie es oft aus rein politischen Beweggründen geschah: so hatte gleich i. J. 77 der junge Cäsar gegen Cn. Dolabella eine Anklage erhoben, freilich mit unglücklichem Erfolge. Cicero war lange Zeit nur als Verteidiger am dem Forum thätig und hat dies bei seiner ersten Anklagerede ausdrücklich bemerkt**. In seiner Rede für P. Quinctius (80) übernahm er den Kampf mit dem damals gefeiertsten Redner

80 Q. Hortensius, und im Jahre darauf verteidigte er in einem Kriminalprozeß den Sex. Roscius von Ameria. Dies ist die gerechteste Sache, die Cicero je vor Gericht verfochten, und die Freimut, mit dem er hier gegen einen Günstling des allmächtigen Diktators Sulla auftritt und vorsichtig, aber scharf die Korruption der sullanischen Schreckenszeit geißelt, ist bei dem sechsundzwanzigjährigen Redner aller Anerkennung wert***.

* Darüber u. a. in dem Briefe an Memmius fam. XIII, 1 (ep. 46).

** Divin. in Q. Caecil. 1: *me, qui tot annos in causis iudicisque publicis*

ita sim versatus, ut defender multos, laeserim neminem

*** Für diese Rede und das k zuvor Gesagte ist seine eigene A

Um seine angegriffene Gesundheit wieder herzustellen und sich in Ruhe weiter auszubilden, begab er sich im nächsten Jahre nach Griechenland und das Jahr darauf in die Provinz Asien und nach Rhodus. In Athen verweilte er sechs Monate im Umgange mit Philosophen und Rhetoren, sowie mit T. Pomponius Atticus, mit welchem er hier einen für das Leben dauernden Freundschaftsbund schloss. Auch in Asien besuchte er die ausgezeichnetsten Meister der Beredsamkeit. Am meisten förderte ihn der Rhetor Molo, den er schon in Rom zum Lehrer gehabt hatte und jetzt in Rhodus wieder aufsuchte. Molo scheint zwischen den beiden Hauptrichtungen der damaligen Beredsamkeit, der schwülstigen und manierten asiatischen (*genus dicendi Asianum*) und der knappen und etwas trockenen attischen als Eklektiker in der Mitte gestanden zu haben: er hat auf Cicero den wohlthätigsten Einfluss geübt, er hat seine jugendlich übersprudelnde Beredsamkeit gemässigt und seinem Vortrage eine ruhigere Haltung gegeben. So kehrte Cicero, nicht nur geübter, sondern beinahe umgewandelt* im Jahre 77 nach Rom

serung de off. II, 49 ff. wichtig: *sed cum sint plura causarum genera, quae eloquentiam desiderent, multique in nostra re publica adulescentes et apud iudices et apud populum et apud senatum dicendo laudem adsecuti sint, maxima est admiratio in iudiciis, quorum ratio duplex est; nam ex accusatione et ex defensione constat, quarum etsi laudabilior est defensio, tamen etiam accusatio probata persaepe est.. Maxime autem et gloria paritur et gratia defensionibus, eoque maior, si quando accidit, ut ei subveniatur, qui potentis alicuius opibus circumveniri urguerique videatur: ut nos et saepe alias et adulescentes contra L. Sullae dominantis opes pro Sex. Roscio Amerino fecimus. Vgl. in der Rede § 3 a. E. 22. 47. 55 ff. 89 ff. 131. 137. Für die Annahme, dass manche dieser Stellen erst nach Sullas Tode eingesetzt seien, giebt es keinen anderen Grund als die Absicht, Cicero möglichst herabzusetzen; veröffentlicht wurde die Rede gewiss*

gleich nach dem Prozess, wie häufig in erweiterter Gestalt: vgl. § 6 Anm.

* *prope mutatus* Brut. 316, wo es vorher von Molo heisst: *is dedit operam, si modo id consequi potuit, ut nimis redundantis nos et superfluentis iuvenili quadam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentis coërceret. Vgl. Quintilian XII, 6, 7: M. Tullius... cum iam clarum meruisset inter patronos, qui tum erant, nomen, in Asiam navigavit seque et aliis sine dubio eloquentiae ac sapientiae magistris, sed praecipue tamen... Moloni, quem Romae quoque audierat, Rhodi rursus formandum ac velut recondendum dedit. Die Aktenstücke für Ciceros Jugendneigung zum Asianismus, dessen Hauptvertreter in Rom eben Hortensius war, besitzen wir noch in seinen beiden frühesten Reden *pro Quinctio* und *pro Roscio Amerino*. Das Nähere bei Landgraf zur Rosc. S. 120 ff.*

- zurück — Sulla war 78 gestorben — und widmete sich ausschliesslich dem Berufe des gerichtlichen Redners*. D Rechtlichkeit, Geschicklichkeit und Uneigennützigkeit hatte der junge Anwalt bereits beim Volke empfohlen, als er sich
- 76 seinem einunddreissigsten Jahre (76) um die Quästur bewar einstimmig und mit unter den ersten wurde er gewählt (d niert), und bei der Verlosung fiel ihm die Provinzialquä
- 75 Lilybäum in Sicilien zu***, die er im folgenden Jahre an und musterhaft verwaltete. Seine persönliche Uneigennützig und Anspruchslosigkeit versöhnte die Siculer mit den läst Getreidelieferungen nach Rom. Alle Zeit, welche ihm Berufsgeschäfte übrig liessen, widmete er den Studien und Rübungen und nahm am Ende seines Amtsjahres die Acht und Liebe der Bewohner mit sich.
- 74 Auf der Rückreise nach Rom überzeugte sich der j Staatsmann, dass man von seiner Verwaltung und selbst seiner Bemühung, die Hauptstadt zur Zeit der Teuerung Getreide zu versehen, nicht so viel wusste und sprach als gehofft hatte†. Doch war ihm dies nur ein Sporn zu ge gerter Thätigkeit, und sein Entschluss stand fest, soviel möglich in Rom selbst zu bleiben und unter den Augen Volks zu leben und zu wirken. Während in Italien der Skla

* In diesem Jahre verheiratete er sich auch mit Terentia: zu ep. 16.

** Obgleich die für die römische Quästur in der Epoche von Sullas Diktatur bis auf Cäsars Tod geltenden gesetzlichen Bestimmungen erst das 37. Jahr als Altersgrenze vorschrieben, so gestattete doch die Praxis, dass dieselbe vom vollendeten 30. Lebensjahre an geführt werden konnte; vgl. Mommsen, römisches Staatsrecht I, 470.

*** Die Provinzialquästoren standen unter dem Statthalter der Provinz und hatten daselbst die finanziellen Geschäfte zu besorgen.

† Er erzählt dies selbst in seiner lebenswürdigen Weise pro Cn. Plancio 64 ff.: *Sic tum existimabam, nihil homines aliud Romae nisi de quaestura mea loqui. Frumenti in summa caritate maximum numerum miseram; ne-*

gotiatoribus comis, mercatoribus imancipibus liberalis, sociis abstomnibus eram visus in omni officiligentissimus; excogitati quidam a Siculis honores in me inauditi que hac spe decedebam, ut mihi lum Romanum ultro omnia delatputarem. At ego cum casu diebitineris faciendi causa decedens evincia Puteolos forte venissem, plurimi et lautissimi in eis locis esse, concidi paene, iudices, cum quidam quaesisset, quo die Romissem et num quidnam esset novi! cum respondissem me e provinci cedere: „Etiam mehercule“! inquit opinor, ex Africa“. Huic ego iam machans fastidiose: „Immo ex Sicinquam. Tum quidam, quasi quania sciret: „Quid? tu nescis“, i „hunc quaestorem Syracusis fu Quid multa? destiti stomachari

krieg tobte, auf dem Mittelmeer die Seeräuber die römische Herrschaft verhöhnten und im fernen Osten Lucullus glänzende Waffenthaten gegen Mithridates und Tigranes vollführte, erschien Cicero täglich auf dem Forum und war Allen, die seine Hülfe suchten, zu jeder Stunde zugänglich. Doch hat sich von den in diesen Jahren gehaltenen Reden nichts erhalten.

Wir wissen nicht, wie sich Cicero bis dahin zu Pompejus gestellt, dem verhätschelten Günstling der Sullaner, welcher, 71 siegreich aus Spanien zurückgekehrt, dann mit seiner Partei zerfallen, für das Jahr 70 mit Crassus zum Konsul gewählt wurde und nun den Umsturz der sullanischen Verfassung ins Werk setzte: jedenfalls nahm Cicero, der siebenunddreissigjährig für 69 zum kurulischen Ädilen gewählt worden war, mit richtigem Blicke jetzt die Gelegenheit wahr, in einem politischen Tendenzprozeß, wie der des Verres unzweifelhaft gewesen ist, als eifriger Verfechter der Volksrechte aufzutreten. Verres hatte als Statthalter von Sicilien während einer dreijährigen Verwaltung durch Bedrückung und Plünderung der Provinz den empörendsten Missbrauch mit seinem Amte getrieben. Die Siculer belangten ihn wegen Erpressungen und beanspruchten einen Ersatz von vierzig Millionen Sesterzen: zu ihrem Vertreter erwählten sie Cicero. Einem früher gegebenen Versprechen getreu, überzeugte er sich zuerst durch eigene Anschauung und Sammlung von Aktenmaterial in Sicilien von der Wahrheit der Beschuldigungen, dann, mit allen Beweismitteln gegen Verres versehen, übernahm er die Anklage. Es sollte einmal an dem Beispiel des Verres die ganze Verkommenheit der hergebrachten Statthalterwirtschaft aufgedeckt und die Senatorengerichte, welche gegen die Angeklagten ihrer Partei nicht einzuschreiten wagten, zu gerechter Strenge aufgerufen werden. Die Verurteilung des Verres hängt eng zusammen mit dem Vorgehen des Pompejus gegen den Senat. Die Drohung: mit den Senatorengerichten ist es vorbei! klingt überall in Ciceros damaligen Reden durch. Cicero liess sich auch weder durch das Ansehen noch durch die Ränke derer,

unum ex eis feci, qui ad aquas venissent! Sed ea res, iudices, haud scio an plus mihi profuerit, quam si mihi tum essent omnes gratulati. Nam, posteaquam sensi populi Romani auris hebetiores, oculos autem esse acris atque exactos, destiti, quid de me audituri

essent homines, cogitare; feci, ut postea cotidie praesentem me viderent, habitavi in oculis, pressi forum; neminem a congressu meo neque ianitor meus neque somnus absterruit. Alle, die über Ciceros Eitelkeit in sittliche Entrüstung zu geraten pflegen, sind

welche für Verres Partei nahmen — namentlich des für 69 zum Konsul gewählten Hortensius — irre machen und verfocht das gute Recht seiner Schützlinge und mit ihm die eigene Ehre seines Volkes; die Reden selbst aber in dieser Sache (die *divinatio in Caecilium* und *Actio I*), Reden, deren politische Tragweite bedeutend über den Verresprozess hinausgeht, sicherte ihm den Sieg über Hortensius und schon jetzt die Stellung des ersten Redners in Rom*.

69 Im folgenden Jahre (69) bekleidete Cicero die Ädilität, und die dankbaren Siculer unterstützten seine Bemühungen, wohlfeile Brodpreise in Rom zu erwirken, durch reiche Getreidezufuhren. Dadurch war sein Ansehn und seine Beliebtheit beim Volke fest begründet, und er brauchte nicht bei der Veranstaltung der Spiele, die er als Ädil zu geben verpflichtet war, sein Vermögen wie so viele Andere zu erschöpfen.

67 Nach Ablauf des gesetzlichen Zwischenraums von zwei Jahren bewarb er sich in seinem vierzigsten Lebensjahre um die Prätur: mehrmals wurde die Wahl gestört, aber dreimal unter allen Bewerbern erhielt er zuerst die Stimmen der sämtlichen Centurien; durch das Los fiel ihm die Untersuchung über Erpressungen zu**. Seine genaue Kenntnis des bürgerlichen Rechts kam ihm bei seinem Richteramte trefflich zustatten, und so

auf diese Erzählung zu verweisen und auf des Dichters Worte:

Wer sich nicht selbst zum besten
haben kann,

Der ist gewiss nicht von den besten!

* Bekanntlich sind die Reden der Act. II, wie schon ihr Umfang zeigt, nicht wirklich gehalten, so wenig als die vorhandene pro Milone und die zweite Philippica, sondern gingen als politische Pamphlete in die Öffentlichkeit. Ein bestimmtes Zeugnis über eine nach Ausgabe einer Rede noch vorgenommene nachträgliche Korrektur haben wir in der interessanten Stelle ad Att. XIII, 14, 3, verglichen mit pro Ligar. 33; auch sonst pflegt die später publicierte Rede durchaus nicht mit der wirklich gehaltenen wörtlich zu stimmen, weshalb ausdrücklich in einzelnen Fällen konstatiert wird, dass eine

Rede *propter rei magnitudinem dicta de scripto est*: pro Planc. 74. Als politisch wichtige Stellen der Verresreden verdienen nachgelesen zu werden div. in Caec. 8. ff.; 18; 41 ff.; über Hortensius; in Verr. act. I, 6 ff.; 15; 37 ff.; 44 f. Herstellung der tribunicischen Gewalt; 49; Verr. I (d. h. act. II, lib. I), 15; 22 f.

** Bekannt ist sein Richterspruch gegen den auch als Geschichtsschreiber bekannten C. Licinius Macer: trotz der Verwendung des angesehensten Liciniers, M. Crassus, wurde er wegen Erpressungen verurteilt und starb aus Schmerz über dieses unerwartete Schicksal eines schnellen Todes. Cicero schreibt selbst an Atticus I, 4, 2: *nos hic incredibili ac singulari populi voluntate de C. Macro transegimus: cui cum aequi fuisset, tamen multo maiorem*

wurde seine Prätur auch für jüngere Männer, die sich um ihn sammelten, eine nützliche Schule. Als Prätor hielt er 66 die Rede *de imperio Cn. Pompeii* oder *pro lege Manilia*. Anlass und Inhalt derselben sind bekannt. Pompejus, der als Feldherr ebenso tüchtig war wie unglücklich als Staatsmann, eine spröde, unliebenswürdige und anspruchvolle Natur, hatte es bisher nicht verstanden, die Führung der Aristokratie zu erlangen; ebensowenig besaßen aber die Optimaten Selbstüberwindung genug, um den Mann, den sie zuvor begünstigt und gross gemacht hatten, nunmehr in seinen Ansprüchen zu unterstützen. So war Pompejus auf die Seite des Volks hinübergeführt worden, und die Frucht dieser Politik war das asiatische Kommando. Dem Antrag des Manilius trat die Aristokratie mit vollem Recht als einer für die Verfassung höchst gefährlichen Neuerung mit aller Macht entgegen: allein sie rang vergebens gegen Pompejus und die Volkspartei. Unter den Kämpfern für den Gesetzesvorschlag war auch Cicero: zum ersten Male sprach er jetzt als Staatsmann auf der Rednerbühne. Die stark aufgetragenen Farben in der Lobpreisung des Pompejus* waren auf Geschmack und Neigung der Masse wohl berechnet, der zu Liebe auch die populäre Form der Darstellung gewählt wurde: während in der höflich kühlen Behandlung des hochverdienten Lucullus eine Menge von Stichen gegen die Aristokratie zwischen den Zeilen zu lesen sind**. Pompejus' gewaltige Erfolge kamen natürlich auch seinem Lobredner zu Gute, der übrigens, wie die Folge zeigt, ein aufrichtiger und trotz schlechter Behandlung vonseiten des Pompejus unermüdlicher Verehrer desselben geblieben ist.

Cicero blieb selbst als Prätor trotz der vielen amtlichen Geschäfte seinem Berufe als Anwalt getreu; noch rastloser arbeitete er nach Ablauf seines Jahres und erwarb sich dadurch den Dank vieler Familien. Eine Provinz hatte er abgelehnt: er blieb die folgenden Jahre in Rom und bereitete sich zur Bewerbung um das höchste Ehrenamt vor.

fructum ex populi existimatione illo damnato cepimus, quam ex ipsius, si absolutus esset, gratia cepissemus.

* S. besonders §. 41!

** Es verlohnt sich zumal für die Beurteilung des Pompejus in Ciceros Briefen von diesem Gesichtspunkte

aus noch einmal die Rede durchzulesen und besonders folgende Stellen nach ihrer eigentlichen Tendenz zu würdigen: § 5, 8, 10, 23 f., 26, 37 f. (vgl. Plut. Luc. 37), sowie die nicht gerade feine Sophistik, mit der die Gegner abgefertigt werden (51 ff.).

64 Dreiundvierzig Jahre war Cicero alt, als er sich um das Konsulat bewarb und schon vor der förmlichen Abstimmung durch einhelligen Zuruf zum ersten K o n s u l ernannt wurde*. Diesen glänzenden Erfolg verdankte er, wie viel auch die äusseren Verhältnisse dazu beitrugen, vorzugsweise sich selbst. Die Aristokratie hätte seine Wahl gern verhindert, nicht nur weil sie den überlegenen Emporkömmling beneidete: seine Angriffe gegen den Senat beim Prozess des Verres und seine Haltung beim Manilischen Gesetz hatte sie nicht vergessen und fürchtete den volkstümlichen Mann als ein Werkzeug des Pompejus. Wie er sich seit 66 langsam der Senatspartei genähert und aus dem Volksmann ein eifriger Aristokrat geworden**, lässt sich nicht mehr in allen Einzelheiten verfolgen: jedenfalls drängte ihn jetzt seine Stellung zur catilinarischen Verschwörung vollständig ins Lager der Optimaten. Wie ausgedehnt die Partei des Catilina war, der sich auch für 63 ums Konsulat bewarb, entzieht sich unserer Kenntnis; hohe politische Ziele hatte Catilina gewiss nicht, und seine anarchistischen Bestrebungen mag Cicero mit etwas grellen Farben dargestellt haben: immerhin sah die Aristokratie mit banger Furcht in die Zukunft, und unter den sieben Bewerbern ums Konsulat schien Cicero am meisten geeignet, die drohende Gefahr abzuwenden. So trug denn auch jetzt wieder Tüchtigkeit und Verdienst über die Ansprüche der Geburt den Sieg davon.

63 Als Cicero am 1. Januar 63 sein Konsulat antrat, erklärte er dem versammelten Senate und den anwesenden Volkstribunen seinen festen Entschluss, das Amt mit Würde und Selbständigkeit zu führen und sich durch keine Ehrenbezeugung, durch keinen

* Wie zwischen der Ädilität und Prätur, so bestand auch zwischen dieser und dem Konsulat die gesetzmässige Zwischenzeit eines *biennium*. Cicero hat somit die Ämter alle in demjenigen Lebensjahre bekleidet, in welchem er zuerst dazu berechtigt war. Er selbst sagt *de off. II, 59: honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus nostro quidem anno.*

** Bezeichnend ist es in hohem Grade, welche Politik ihm 64 sein Bruder Quintus in seinem Sendschreiben *de petitione consulatus* anrät: § 4 f.: *Etiam hoc multum videtur*

adiuvare posse novum hominem: hominum nobilium voluntas et maxime consularium; prodest, quorum in locum ac numerum pervenire velis, ab iis ipsis illo loco ac numero dignum putari. Hi rogandi omnes sunt diligenter et ad eos adlegandum est persuadendumque iis nos semper cum optimatibus de re publica sensisse, minime popularis fuisse; si quid locuti populariter videamur, id nos eo consilio fecisse, ut nobis Cn. Pompeium adiungeremus, ut eum, qui plurimum posset, aut amicum in nostra petitione haberemus aut certe non adversarium.

il in der Verteidigung der Republik irre machen zu lassen :
 ann die gefährdete Lage derselben über sein Konsulat hin-
 auern sollte, so wolle er in Rom bleiben und auf die Ehre
 die Vorteile einer Provinzialverwaltung verzichten*.

Die Einzelheiten dieses für Cicero so verhängnisvollen Jahres
 nach den catilinarischen Reden und nach Sallust bekannt.
 Einigung des Senats und der Ritter erreichte Cicero bei der
 er des gemeinsamen Feindes wohl, aber was er selbst als
 rösstes Verdienst betrachtete — die Rettung der Republik
 die Hinrichtung der Catilinarier am 5. Dezember — das
 die Quelle seines späteren Missgeschicks. Durch die ausser-
 liche Gewalt**, die ihm der Senat übertragen — mochte
 t der verfassungsmässigen Berechtigung stehn, wie es
 — war er zur Hinrichtung der Catilinarier vollkommen

: aber er hätte auch die volle Verantwortung für seine
 de That auf sich nehmen und sie nicht, wie er es schon
 Dezember und später öfter that, dem Senat zuschieben
 1, der ihm denn auch im J. 58 gar nicht helfen konnte***.
 uch sollte er noch zu Ende des Jahres eine Andeutung
 ankes erhalten, welchen der Retter des Staates, der ›Vater
 aterlandes‹ zu erwarten hatte. Am 29. Dezember hatte er
 bestehender Sitte die Rednerbühne bestiegen, um sein Amt
 rsammeltem Volke niederzulegen und über seine Thätigkeit
 rlich Rechenschaft abzulegen: da erschien der neugewählte
 tribun Q. Metellus Nepos, der schon im Herbst als
 ng des Pompejus aus Asien angelangt war, um in dessen
 sse zu wirken, und entzog ihm das Wort mit der Er-
 ug: wer römische Bürger ungehört getötet habe, dürfe
 nicht gehört werden. Cicero blieb nur der übliche Schwur,

as that er auch: denn nach-
 schon vor seinem Amtsan-
 lie ihm zugefallene reiche Pro-
 acedonien seinem Kollegen
 onius gegen das cisalpinische
 überlassen hatte, um diesen,
 f verschuldet war, von der
 lung mit Catilina abzubringen,
 e er noch während seines
 its auch der anderen Provinz
 clärte sich in einer Rede an
 k (in contione). Att. II, 1, 3
 ten fam. V, 2 (ep. 2), 3.

** Sallust. Catil. 29, 2: *itaque quod plerumque in atroci negotio solet, senatus decrevit, darent operam consules, ne quid res publica detrimenti caperet.* Caes. b. civ. I, 5, 3.

*** *Vestrum iam hic factum reprehenditur, patres conscripti, non meum, ac pulcherrimum quidem factum, verum, ut dixi, non meum, sed vestrum,* sagte er später in einer Rede gegen Q. Metellus. (Fragment bei Quintilian IX, 3, 40.)

dass er nichts gegen die Gesetze gethan, und er schwur mit lauter Stimme, dass er das Vaterland gerettet habe: das Volk rief ihm jauchzend zu, er habe wahr gesprochen, und gab ihm das Geleit bis zu seiner Wohnung *.

ZWEITER ABSCHNITT.

Cicero als Konsular bis zum Exil.

- 62 Die Parteikämpfe zwischen Senat und Volk hatten nur so lange geruht, als die gemeinsame Gefahr vor Catilina drohte. Gleich mit dem Jahre 62 begannen sie aufs neue. Metellus Nepos, in Pompejus' Pläne eingeweiht und von ihm als politischer Agent nach Rom vorausgesendet, setzte seine Angriffe auf Cicero und damit auf den ganzen Senat fort; er bezeichnete die Hinrichtung der Catilinarier als einen Akt der Willkür und Ungesetzlichkeit und machte dem Senat die gehässigsten Vorwürfe, weil die gerichtlichen Untersuchungen gegen alle etwaigen Anhänger Catilinas fortgesetzt wurden. Endlich kündigte er in Verbindung mit Cäsar, welcher in diesem Jahre Prätor war und die Macht des Senats zu schwächen wünschte, einen Gesetzesvorschlag an: Pompejus mit seinem Heere herbeizurufen zum Schutze des durch Ciceros Staatsstreich gefährdeten Vaterlandes. Dieser Vorschlag hätte den Senat als schuldig gebrandmarkt und alle Gewalt in Pompejus' Hände gelegt; nie konnten Männer wie Lucullus und Metellus Creticus dem Pompejus vergessen, wie sehr er sie gedemütigt; auch wer eine weniger persönliche Politik trieb, wie Cato, damals Volkstribun, konnte sich nicht verhehlen, welches die letzten Ziele des Pompejus seien; der Sieg über die Anarchisten hatte die konservative Partei mit neuem Mut erfüllt, und der Senat trat unter Catos mutiger

* Vgl. fam. V, 2 (ep. 2), 7 und in Pis. 6 f.: *iuravi rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam, ac mihi populus Romanus universus illa in contione non unius diei gratulationem, sed aeternitatem immortalitatemque donavit, cum meum ius iurandum tale atque tantum iuratus ipse una voce et consensu approbavit;*

quo quidem tempore is meus domum fuit e foro reditus, ut nemo, nisi qui mecum esset, civium esse in numero videretur; ebenso die unvollständige Stelle de re p. I, 4, 7; *... salvam ex consulatu abiens in contione, populo Romano idem iurante, iurassem, facere iniuriarum omnium compensarem curam et molestiam.*

ig den Vorschlägen des Metellus Nepos so entschieden beharrlich entgegen, dass Metellus auch mit Waffengewalt vermochte. Er verliess die Stadt und begab sich zu Iulius. Für eine Zeit schien das Ansehen des Senats und die Achtung der verfassungstreuen Bürger noch fest begründet. Allein noch zu Ende des Jahres 62 trat ein Vorfall ein, der mit der Parteien aufs neue anfachte und auf Ciceros eigenes Leben den nachtheiligsten Einfluss hatte. Die römischen Bürger feierten mit den Vestalinnen nach altem Brauch Anfang December zur Nachtzeit das Fest der Bona Dea, zu dem nur Frauen zugelassen waren; es geschah in der Regia, dem Hause des Pontifex Maximus Cäsar, welcher aber schon nach Spanien abgereisen war. Hier hatte sich P. Clodius Pulcher, durch Verwegenheit* und Ausschweifungen in ganz Rom berühmter Patricier aus dem vornehmen Geschlecht der Clodier, als Saitenspielerin verkleidet eingeschlichen und verhaftet worden. Zwar wusste er vor seiner Festnehmung noch sich zu retten**, allein die Pontifices erklärten diese Entweihung eine Verletzung der Religion und veranlassten eine Erneuerung des Opfers durch die Vestalinnen. Daraufhin wurde vom Senat eine gerichtliche Untersuchung beschlossen, und zwar in einer engeren Form, dass die Richter nicht wie gewöhnlich durch das Volk bestimmt, sondern durch den Prätor ernannt werden sollten.

Dazu aber musste die Genehmigung des Volkes einverleibt werden. So zog sich die Sache in das Jahr 61 hinaus und endigte nach heftigem Streite mit einer Niederlage des Clodius***. Die Richter wurden nach einem Antrage des Tribunen

hatte schon 68 seinem Bruder Lucullus auf dem armenienfeldzuge durch seine Widerstandigkeit und seine Hetzereien bereitere viele Schwierigkeiten beiderdamals war er designierter

in einem Briefe an Atticus (I, 13) teilt Cicero die Nachricht mit folgenden Worten

Clodium Appii f. credo te cum veste muliebri deprehensum

Caesaris, cum pro populo etque per manus Seprullae (Nativ von Sempronia: Name Clavin?) *servatum et eductum;*

rem esse insigni infamia: quod te molesteste ferre certo scio.

*** Cicero zeichnet Att. I, 13, 3 betreffend die Situation: *credo enim te audisse, cum apud Caesarem pro populo fieret, venisse eo muliebri vestitu virum, idque sacrificium cum virgines instaurassent, mentionem a Q. Cornificio in senatu factam — is fuit princeps, ne tu forte aliquem nostrum putes — ; postea rem ex senatus consulto ad pontifices relatum idque ab iis nefas esse decretum; deinde ex senatus consulto consules rogationem promulgasse; uxori Caesarem nuntium remisisse. In hac causa Piso amicitia P. Clodii ductus*

Fufius durchs Los gewählt, und das Geld des reichen Cra-
 der mit Cäsar eng verbunden die Niederlage der senatoris-
 Partei wünschte, erstickte bei einem Teile der Richter
 61 Gefühl für Ehre und Gewissen. Clodius wurde mit 31 g-
 25 Stimmen, also mit sehr geringer Majorität freigesproch-
 Cicero hatte sogleich von Anfang an den Beschluss des Se-
 verfochten, ohne jedoch persönliche Feindschaft gegen Cl-
 zu zeigen. Nun aber — die Beweggründe zu dieser plötzli-
 Feindseligkeit sind nicht hinreichend bekannt — trat er
 Gericht als Zeuge gegen ihn auf und erklärte, Clodius sei
 Feste der Bona Dea nicht, wie er vorgebe, in Interamna, son-
 in Rom gewesen, und zwar sei er an jenem Tage in sein I-
 gekommen**. Dadurch hatte sich Cicero den Clodius zum un-
 söhnlichen Feinde gemacht. Während ihm aber nun die Klug-
 geboten hätte, den Freigesprochenen nicht weiter anzugre-
 verfolgte er nicht nur die Richter wegen Nichtachtung se-
 Zeugnisses mit Spott und Tadel, sondern verhöhnte und r-
 auch den Clodius bei jeder Gelegenheit und machte ihm
 seiner Freisprechung gleichsam ein neues Verbrechen. Zunä-
 ward allerdings der Streit vertagt, da Clodius als Quästor i-
 Sicilien ging.

Während dieser Vorgänge war Pompejus sieggekrönt
 1. Januar 61 aus Asien zurückgekehrt und hatte am 28.
 29. September einen glänzenden Triumph gefeiert, aber die gün-
 Gelegenheit zu einem Staatsstreich benutzte er nicht. Cicero
 kannte die Niederlage, welche das Ansehen des Senats beim Pro-
 des Clodius erlitten hatte, in ihrer ganzen Grösse, überdies
 er die von ihm begründete Eintracht zwischen Senat und Ri-

*operam dat, ut ea rogatio, quam ipse
 fert et fert ex senatus consulto et de
 religione, antiquetur: Messalla vehe-
 menter adhuc agit severe. Boni viri
 precibus Clodii remonentur a causa;
 operae comparantur; nosmet ipsi, qui
 Lycurgei a principio fuissetus (streng
 wie der athenische Redner), cotidie
 demitigamur; instat et urget Cato.
 Quid multa? vereor ne haec,
 neglecta a bonis, defensa ab
 improbis, magnorum rei
 publicae malorum causa sit!*

* Das Nähere in dem Briefe
 I, 16 (ep. 5), einem der witzig
 die Cicero geschrieben hat.

** Schol. Bob. p. 330, 15 ff.
*Verum res ita cecidit, ut in eum
 grave testimonium dicerent; quoru
 numero Marcus ipse Tullius inter
 tus ait ad se salutatum venisse
 die Clodium, qua se ille conten
 Interamnas fuisse, milibus pas
 ferme LXXXX ab urbe disiunc
 quo scilicet videri volebat, incesti R
 committendi facultatem non habni*

! wieder gestört*; vom Senat glaubte er nicht Schutz
 ; für etwaige Angriffe wegen der Hinrichtung der Catilinarier
 ten zu dürfen: zudem fühlte er sich durch den wieder auf-
 enden Hochmut und Neid der Aristokratie von einer Partei
 lossen, deren Dankbarkeit mit dem Verschwinden der Gefahr
 de war. So suchte er denn eine Stütze in Pompejus:
 hm doch dieser seit 66 zu grossem Dank verpflichtet. Allein
 ejus entsprach Ciceros Hingebung nicht mit gleicher
 ie** und schwankte zwischen den Parteien. In dem Wahne,
 behrlich zu sein, liess er Senat und Volk auf seinen Bei-
 arren und verscherzte durch diese Unentschiedenheit die
 ige Gelegenheit, an die Spitze der Verfassungspartei zu
 ***. Nicht einmal seine persönlichen Forderungen konnte
 rchsetzen: dass die Einrichtungen, welche er nach dem
 über Mithridates in Asien getroffen, vom Senat genehmigt
 einen Veteranen Landbesitz angewiesen werden sollte.
 o war die Lage, als Cäsar von seiner Präturverwaltung 60
 anien im Jahre 60 zurückkehrte. Er durchschaute mit
 em Blick die Verhältnisse, bewarb sich um das Konsulat
 chloss mit Pompejus, dem er als Konsul die Bestätigung
 Einrichtungen in Asien durchzusetzen versprach, und mit
 sus, der durch Cäsar und Pompejus zu grösserer Geltung
 elangen hoffte, eine Verbindung zu gegenseitiger Unter-
 ung und zur Schwächung der Aristokratie.
 Diese Verbindung, das im Juni 60 geschlossene sogenannte
 e Triumvirat†, wurde anfangs geheim gehalten,
 e sich aber im folgenden Jahre (59) unter Cäsars Kon-
 t durch ihre Folgen von selbst fühlbar††.

as Nähere unten Att. I, 17
 , 8 und 9.

. besonders fam. V, 7 (ep. 3);
 t. I, 16 (ep. 5), 11; 19, 7.

Sogleich seine erste Rede vor
 Volke genügte keiner Partei.

schildert die Farblosigkeit
 en Att. I, 14, 1 mit folgenden
 n: *prima contio Pompeii... non*
a miseris (den Armen, dem
 ariat), *inanis improbis* (den De-
 ten), *beatis* (den Reichen) *non*
bonis (den Aristokraten) *non*
 ; *itaque frigatebat*.

† Varro betitelte eine seiner Menip-
 peischen Satiren *Τριχάρανος*, das
 dreiköpfige Ungeheuer.

†† Bekannt ist der Eingang der
 horazischen Ode an Asinius Pollio
 (carm. II, 1, 1): *motum ex Metello*
consule (eben im J. 60) *civicum*
bellique causas. Mit dem ent-
 scheidenden Jahre 60 begann Asinius
 sein Geschichtswerk (*historiae*), wahr-
 scheinlich die Grundlage für Appians
 Darstellung der Bürgerkriege. Über
 die ganze Entwicklung der dyna-
 stischen Politik im letzten halben

59 Cicero war durch diese Vorgänge persönlich in eine liche Lage versetzt. Seine Hinneigung zu Pompejus war Aristokratie schon längst ein Anstoss gewesen; von ihr konnte er keinen Schutz gegen seine Feinde, die Catilinarier, erwarten. Von Pompejus nur, wenn er sich an die Triumvirn anschloß. Diese kamen ihm auch entgegen und suchten ihn auf ihre Seite zu ziehen. Allein er wollte seiner Verbindung mit dem Senat nicht untreu werden und wich aus. Wohl sah er die Wolke sich über seinem Haupte zusammenzog, doch glaubte er nicht durch Verrat an seinen Grundsätzen Ruhe und Sicherheit zu erkaufen zu dürfen*. Ebenso wies er eine Legatenstelle zu, die ihm Cäsar anbot, sobald er selbst seine Provinz antreten werde, ferner eine freie Gesandtschaft**, endlich den Antrag auf eine Stelle in der Kommission der zwanzig zur Ackerverteilung in Campanien ernannten Senatoren anzunehmen***. Dabei konnte er nicht aufhören, über die jetzige Ordnung der Dinge feindlich zu äussern. Kein Wunder, wenn er durch alles das Cäsar verletzte und sich die wichtigste Stütze für die Zukunft entzog. Jetzt, und erst jetzt hat ihn offenbar Cäsar preisgegeben.

Clodius war wieder in Rom und hatte nicht vergeßend, dass er noch mit Cicero abzurechnen habe. Zwar verbaute er seinen Hass anfangs noch, um Cicero sicher zu machen, aber griff er zu offenen Drohungen und sprach von dem bevorstehenden Tag der Rache. Unter Cäsars und Pompejus Mitwirkung liess er sich von einem Plebejer adoptieren† als Plebejer Volkstribun werden zu können. Am 10. Deze-

Jahrhundert der Republik siehe die lichtvolle Darstellung von Nissen: Historische Zeitschrift 44 (1880), 429 ff.

* Vgl. Att. II, 3, 3 und 5, 1.

** S. unten zu Att. XV, 11 (ep. 128), 4.

*** Er lebte viel auf dem Lande und trieb Geschichte: in den Briefen scheint öfter die unverhohlene Bewunderung für Bibulus' ohnmächtige Politik durch, nur selten unterbrechen von gerechten Bedenken (Att. II, 19, 2: *Bibulus in caelo est, nec, qua re, scio*): bezeichnend ist einmal die

Äusserung: (Att. II, 20, 4) *potest nunc nihil tam est quam odium Clodii*.

† Diese Adoption war nur ein Scheinverfahren. Sein neuer Name Fontejus war kaum 20 Jahre alt (*adulescentulum*) und noch weit jünger als Clodius, der vor seinem Tode seines Alters bereits *sui iuris* war. Eine solche *adoptio* nannte man *arrogatio*. Auch wurde Clodius nach der Adoption sofort wieder adoptiert und nahm nicht einmal den Namen seines Adoptivvaters an.

59 trat er sein Tribunat an und schlug sofort mehrere Gesetze* vor, durch die er das Volk für sein späteres Verfahren gegen Cicero zu gewinnen suchte. In unbegreiflicher Verblendung beachtete Cicero auch jetzt alle Drohungen nicht und that nichts gegen jene Gesetzesvorschläge**.

Doch das Verderben kam mit schnellen Schritten. Zu Anfang 58 des nächsten Jahres (58) trat Clodius mit einer Rogation folgenden Inhalts hervor: wer einen römischen Bürger ohne Verhör und Urteil habe hinrichten lassen, solle geächtet werden. Zwar war Ciceros Name nicht genannt, aber es war leicht zu sehen, dass das Gesetz auf den Senatsbeschluss vom 5. Dezember 63 gemünzt war. Auch verlor Cicero gleich so sehr die Fassung, dass er mit allen Zeichen der Trauer das Mitleid und den Schutz des Volkes anrief, wie wenn er schon angeklagt wäre; auch die Ritter, ein grosser Teil des Senats und der patricischen Jugend, gegen 20 000 Menschen, legten Trauer an, um ihre Teilnahme für Cicero auszudrücken: allein die Konsuln des Jahres, L. Calpurnius Piso und A. Gabinius***, nahmen Partei gegen ihn; die Triumvirn, mit deren Vorwissen der Plan angelegt war, wünschten gerade seine Demütigung, selbst Pompejus, auf den er nach früheren Äusserungen desselben fest baute, liess ihn schmäählich im Stich; Clodius selbst endlich schien nur der Waffengewalt weichen zu wollen. Auch jetzt noch rieten Mehrere, besonders der unerschrockene Lucullus, den Kampf auf Leben und Tod zu wagen; allein Andere hielten ein augenblickliches Nachgeben und Ausweichen für rätlicher und machten Cicero Hoffnung, dass er schon nach wenigen Tagen wieder zurückkehren würde. Dieser Rat sagte seiner Denkart am meisten zu und hatte auch den Beifall seiner Familie. So entschloss er sich, lieber freiwillig in das Exil zu gehn, als abzuwarten, ob das Gesetz durchginge und eine Anklage gegen ihn erhoben würde†. Von Freunden und

* Eine Übersicht giebt später Cicero pro Sest. 55 ff.

** S. die Schlussanmerkung zu Att. II, 24 (ep. 13).

*** L. Piso war Cäsars Schwiegervater und A. Gabinius des Pompejus' Günstling. Rache hat Cicero an ihnen genommen, und zwar gründlich, in der grotesken Charakteristik, die er pro Sest. 15 ff. von ihnen entwirft, an Piso ausserdem noch durch

die Rede in *Pisonem*, das grösste Pamphlet, welches wir von Cicero besitzen.

† Später liebt er es seinen Weggang aus patriotischen Beweggründen zu erklären: pro Sestio 49: *Servavi rem publicam discessu meo, iudices; caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli, et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum*

Verehrern begleitet, verliess er Anfang März Rom, ohne angeklagt oder vorgeladen zu sein. In die Verbannung selbst folgten ihm Klienten, Freigelassene und Sklaven.

DRITTER ABSCHNITT.

Exil und Rückkehr*.

58 Unmittelbar nach Ciceros Abreise brachte Clodius eine *rogation* ein, die nun gegen Cicero namentlich gerichtet war: *M. Tullio aqua et igni interdictum sit*** . So ward denn die *Acht* gegen ihn erklärt, welche ihn auf einen Umkreis von 500 römischen Meilen (650 Km.), von Rom aus gerechnet, verbannte. Sein Haus auf dem palatinischen Berge wurde niedergeissen, sein Vermögen eingezogen und diejenigen mit schwerer Strafe bedroht, die ihn innerhalb der angegebenen Entfernung aufnehmen würden. Auch gegen seine Gattin erlaubte man sich Verfolgungen. Sie flüchtete sich mit ihren Kindern zu ihrer Halbschwester Fabia, einer Vestalin, und wurde aus dem Tempel der Vesta nach der Valerischen Wechselbank geführt, wo sie für die Auslieferung des baren Geldes Bürgen stellen musste. Die Nachricht davon erreichte ihn noch auf seiner Reise durch Italien und betrübte ihn tief, so wie sie jetzt schon die schmerzliche Reue in ihm weckte, dass er den energischen Rat des Lucullus und Anderer nicht befolgt habe***.

Am liebsten hätte er in Sicilien, das ihm seit seiner Quästur vom Verresprozess her zu Dank verpflichtet war, seinen Aufenthalt genommen; aber die Insel lag innerhalb des festgesetzten Bannkreises. Er wendete sich daher nach Brundisium und von da nach Dyrrhachium; anfangs wollte er sich auf die Güter des Atticus in Epirus, dann nach Kyzikos in Kleinasien begeben, allein bald entschloss er sich für Macedonien, und hier fand er in dem Quästor Cn. Plancius, der ihm bis Dyrrhachium in der Kleidung eines Privatmannes entgegengeeilt war, einen treuen

aerumna mea. Und an Lentulus fam. I, 9 (ep. 36), 13: *Illud quidem certe nostrum consilium iure laudandum est, qui meos cives et a me conservatos et me servare cupientes spoliatos ducibus servis armatis obici noluerim*.

* Die Chronologie der Briefe aus

den Jahren 58–54 behandelt ein Schüler von Nissen, Gerh. Rauschen in den *Ephemerides Tullianae*, Bonn 1886.

** de domo 47.

*** Att. III, 3 (ep. 15); fam. XIV, 4 (ep. 16).

d. Dieser nahm ihn auf seiner Villa unweit Thessa-
 ch auf und versah ihn mit Allem, was seine Lage erleichtern
 *. Dennoch fühlte sich Cicero stets höchst unglücklich.
 riefte, welche er während seiner Verbannung an Atticus
 seine Familie schrieb, zeugen nicht nur vom tiefsten
 rze, sondern von Verzagtheit und Kleinmut. Wohl war
 eine überaus sanguinische Natur, wohl war ihm Rom und
 theiligung an der Politik das Höchste, und sein Ehrgefühl
 af das empfindlichste gekränkt, aber durch alles dies wird
 Verzweiflung **, seine Ungeduld, möglichst bald zurückzu-
 , seine Ungerechtigkeit gegen Atticus und andere Freunde
 hinreichend entschuldigt ***.

ides hatten sich zu Rom bald gewichtige Stimmen für
 erhoben. Die Optimaten waren es sich selbst schuldig,
 ann zurückzurufen, durch dessen Vertreibung ihre Partei
 : besiegte erschien. Schon am 1. Juni hatte der Tribun
 nius auf seine Zurückberufung angetragen und dadurch
 tens so viel erreicht, dass der Senat von dieser Zeit an
 che im Auge behielt. Dasselbe thaten am 29. Oktober
 tribunen, also alle ausser Clodius und Aelius Ligus. Doch
 ge Clodius noch im Amte war, also vor Ablauf des Jahres,
 : nichts erreicht werden; zudem hatte Cäsar, welcher von
 Provinz Gallien aus fortwährend grossen Einfluss auf die
 icken Angelegenheiten übte, sich noch nicht für Cicero
 prochen, und Pompejus, dem Cicero schon im Mai ge-
 en hatte †, wich gleichfalls aus. Allein am 1. Januar 57 57
 agte der neue Konsul P. Lentulus Spinther energisch
 s Zurückberufung und wurde darin von Anderen lebhaft
 tützt, besonders von Pompejus, der sich unterdessen mit

sen Plancius verteidigte Ci-
 er Jahre später und gedachte
 er Rede, wo er überhaupt seine
 ausführlicher erzählt, dankbar
 be und Aufopferung des Freun-
 1: *memini enim, memini, neque*
obliviscar noctis illius, cum
lanti, adsidenti, maerenti vana
n miser atque inania falsa spe
s pollicebar: me, si essem in pa-
estitutus, praesentem tibi gratias
um). S. auch fam. IV, 14 (ep. 94).
 Att. III, 3 und 7, 2: *quod me*

ad vitam vocas, unum efficis, ut a me
manus abstineam, alterum non potes,
ut me non nostri consilii vitaeque pae-
niteat.

*** Besonders bitter ist der Brief
 an Atticus III, 15; s. namentlich § 4:
quod si non modo tu, sed quisquam
fuiisset, qui me Pompeii minus liberali
responso perterritum a turpissimo con-
silio revocaret, quod unus tu facere
maxime potuisti, aut occubuissem ho-
neste aut victores hodie viveremus.

† Att. III, 8, 4.

Clodius verfeindet hatte und wohl den andern Konsul Metellus Nepos vermochte, seine Feindschaft gegen Cicero aus dem zu lassen*. Pompejus Vorschlag, dass Ciceros Zurückberufung durch einen Volksbeschluss ausgesprochen werden sollte, allgemeinen Beifall. Allein jetzt setzte Clodius der Verhandlung offene Gewalt entgegen: er besetzte am frühen Morgen 25. Januar das Forum mit Gladiatoren, trieb die Gegenpartei zurück und wütete mit Mord und Brand in den Straßen der Stadt. Die Tribunen Sestius und Milo umgaben sich ebenfalls mit Gladiatoren und traten dem Clodius in offenem Kampfe entgegen. Da beschloss der Senat, um die Sache zu Ende zu führen, sie nicht durch eine Tribus-, sondern durch eine Centurienversammlung entscheiden zu lassen, und berief dazu stimmberechtigte Volk aus allen Orten Italiens. Pompejus reiste die Municipien und Kolonien persönlich und sprach in der nun folgenden Volksversammlung sehr anerkennend von Cicero. So ging — aber erst am 4. August 57 — das Gesetz über Ciceros Zurückberufung einstimmig durch. Die Menge, wie sie das Marsfeld kaum fassen konnte, und die Nachricht davon erfüllte die ganze Stadt mit unbeschreiblichem Jubel**.

VIERTER ABSCHNITT.

Cicero nach seiner Zurückberufung bis zu seinem Prokonsulat in Cilicien***.

Epist. 21—43.

- 57** Als Cicero seine Zurückberufung ins Vaterland mit ziemlicher Gewissheit hoffen konnte, hatte er Thessalonich verlassen und sich nach Dyrrhachium begeben. Hier wartete er die Vorgänge ab.

* Die völlige Versöhnung mit Metellus bewirkte sein Verwandter P. Servilius Vatia (pro Sest. 130).

** Die Rede für P. Sestius behandelt § 15—79 die Ereignisse der Jahre 58 und 57 in der Weise, wie sie Cicero später angesehen wissen wollte. Eine genaue Analyse dieser Darstellung und die Vergleichung der einschlägigen Briefstellen ist für die

Würdigung von Ciceros politischer Schriftstellerei von hohem Interesse. S. besonders § 15 a. E. 36—52. 139 a. A. und unten zu Att. 2 (ep. 21 und 22).

*** Für die Chronologie der Jahre bis 54 s. ausser der oben angeführten Dissertation von Rauschen die A. E. Körner. Meissen 1885.

ab und schiffte sich dann, durch seine Freunde von glücklichen Fortgange seiner Angelegenheit benachrichtigt, am nämlichen Tage nach Brundisium ein, da seine Zurückkunft vom Volke bestätigt wurde. So betrat er am 5. August, nach sechzehn Monate nach seiner Verbannung, den vaterlichen Boden wieder. Das Nähere darüber, und wie sich dem Pompejus dankbar erweisen konnte, auch über die an ihm begangenen Gewaltthätigkeiten des Clodius geben die Berichte an.

Der Briefwechsel mit Lentulus Spinther zeigt, wie schwierig 56 seine Stellung zwischen den Machthabern und seinen eigenen Genossen war; auch in der glänzenden Rede für P. Sestius, der wegen Verführung angeklagt und am 14. März 56 freigesprochen wurde, tritt die wirkliche Sachlage nur allzu deutlich hervor. Von der Wichtigkeit für Ciceros politische Wandlungen ist die Rede, aber nach Form und Inhalt höchst interessante Briefe an Lentulus fam. I, 9 (ep. 36).

Die Zusammenkunft der Triumvirn in Luca (April 56), das 56—52

Konsulat des Pompejus und Crassus, die Verlängerung der Provinzialverwaltung Cäsars auf weitere 5 Jahre, die Bewilligung von Provinzen für Crassus, von Spanien und Afrika für Pompejus, der bekanntlich Rom nicht verliess — alles dies waren Schläge für die Aristokratie und deutliche Vorzeichen der künftigen Alleinherrschaft*. Ciceros Ausserungen an dieser Zeit verraten einen völligen Pessimismus in politischen Dingen: verstimmt über seine optimatischen Parteigenossen, hat er sich fest vorgenommen, der Politik möglichst den Rücken zu kehren, zu studieren, zu schriftstellern*** und sich gelegent-

IV, 18, 3 (Oktober 53): *est mihi odor dictaturae.*

2: *nullus dolor me angit, unum posse; dirumpuntur ii, qui me posse doluerunt; multa mihi sollicitudina, nec tamen ego de meo migrare, quaeque vita maxime est mihi cara, ad eam me refero, ad litterarum studia nostra... Locus ille animi, stomachus ubi habitat, olim sollicitus; privata modo et domestica sollicitudo spectant.* Und schon April 56 (fam. 7, 5, 1): *sed valeant recta, vera, consilia: non est credibile, quae*

sit perfidia in istis principibus (den Optimaten), *ut volunt esse et ut essent, si quicquam haberent fidei.* ib. 2 f.: *finis sit: quoniam, qui nihil possunt, ii me nolunt amare, demus operam, ut ab iis, qui possunt, diligamur.* Dices: „vellem iam pridem“. Scio te voluisse et me asinum germanum fuisse. Sed iam tempus est me ipsum a me amari, quando ab illis nullo modo possum. Vgl. Att. IV, 6, 2.

*** 56 *de oratore*, 54 *de re publica*, 52 *de legibus*.

lich den Triumvirn, besonders Cäsar, gefällig zu erweisen hielt er 56 die Rede über die Konsularprovinzen* fand es nicht unter seiner Würde, im Jahre 54 zwei Männer zu verteidigen, die er erst vor zwei Jahren auf das schonungslos angegriffen hatte: den Vatinius auf Cäsars Wunsch und Pompejus zuliebe den Gabinius.

Die Ermordung des Clodius durch Milo im Jahre 52 befreite ihn von seinem Todfeinde und verschaffte ihm auch auf dieser Seite Ruhe: aus der Verteidigungsrede für Milo, die Cicero bekanntlich in der Form, wie wir sie besitzen, nicht erhalten hat, klingt noch einmal die Stimme des tödlichen Hasses** und des vernichtendsten Hohnes gegen den Tyrannen heraus und gelegentlich, wenn auch in höflicher Form, die Verstimmung Ciceros über die eigenmächtige Politik des Pompejus***, welcher damals der aristokratischen Partei gewonnen war.

- 51 Cicero wurde bald wieder in die öffentliche Wirksamkeit hineingezogen. Einen früheren Senatsbeschluss von 58, dass Konsuln und Prätores erst nach einer Zwischenzeit von zehn Jahren die Verwaltung einer Provinz übernehmen dürften, hob Pompejus als Konsul 52 zum Gesetz erheben †. Cicero, der die Verwaltung einer Provinz nach seinem Konsulate verzielt hatte, musste jetzt eintreten und die Konsularprovinz Cilicien mit dem Oberbefehl über eine Kriegsmacht von 12 000 Mann zu Fuss und 2600 Reitern übernehmen.

* *de provinciis consularibus*. „Die Rede, die in ihrer überschwenglichen und sophistischen Vergötterung Cäsars ein Seitenstück zu der Rede über das Oberkommando des Pompejus bildet, hat andererseits gerade für uns ein besonderes Interesse, da sie, unzweifelhaft der Wahrheit gemäss, die Bedeutung der „gallischen Frage“ im römischen Volksbewusstsein in ein so helles Licht setzt, wie kaum ein anderes aus jener Zeit stammendes Dokument.“ Koechly.

** Vgl. die Anm. zu Att. 13 B (ep. 126), 3!

*** Dieser letzte Punkt ist besonders zu beachten, da er für die Briefe an Pompejus fam. V, 12 (ep. 126) und Att. VIII, 11 B (ep. 127) wichtig ist; das Proömium der *Provincia Ciliciana* § 1—22 sowie die §§ 65—71 gehören zum Feinsten Malitiösesten, was Cicero geschrieben hat.

† *lex Pompeia de iure magistratus*.

FÜNFTER ABSCHNITT.

Cicero als Prokonsul in Kilikien*.

Epist. 44—56.

Nur mit Widerwillen** fügte sich Cicero in die Übernahme 51
 eines Prokonsulats***. Seine Gedanken schweiften aus der
 Provinz stets nach Rom, nach dem Forum und der Kurie.
 Zudem war die politische Lage bedenklich genug: Crassus war
 im Osten gefallen, und die Parther drohten mit neuen Kämpfen;
 die Optimaten und Pompejus hatten sich seit 52 wieder genähert;
 die Letzteren mühsam unterdrückte Missgunst gegen Cäsar trat
 nach dem Tode der Julia um so freier hervor, als sie durch den
 Hass der Optimaten gegen Cäsar genährt wurde. Die nächste
 Zeit konnte wichtige Ereignisse bringen, und jetzt gerade sollte
 Cicero so weit vom Schauplatz entfernt sein: wie wenig konnten
 er dafür selbst eingehende Berichte entschädigen, durch welche
 er Atticus und Cälius auf dem Laufenden erhielten.

Am 10. Mai 51 trat er seine Reise an: zu Tarent war er
 nach drei Tagen und mit Pompejus zusammen†; auf dem ganzen
 Wege fand er Aufmerksamkeit und Verehrung, besonders von
 Seiten der Griechen zu Athen, wo er zehn Tage verweilte. Am
 1. Juli landete er in Ephesus, begrüßt von den Gesandten
 aller Städte Asiens, von Privatpersonen und einer grossen
 Volksmenge. So gelangte er in etwa drei Monaten, mit muster-
 hafter Einfachheit und ohne alle Bedrückung der römischen
 Unterthanen reisend††, in seine Provinz Kilikien.

Hier aber bereitete ihm bald das gespannte Verhältniss zu
 seinem Vorgänger Appius Pulcher so wie der zerrüttete
 Zustand, in welchem er seine Provinz antrat†††, grossen Ver-
 druss. Er that alles, um die Provinz nach gerechten und
 menschenfreundlichen Grundsätzen zu verwalten: er erleichterte
 die Abgaben, verminderte die drückende Schuldenlast vieler Ge-
 meinden und steuerte dem Wucher einzelner Reichen; er hielt

* ICEOppenrieder: *de Cicerone pro-
 consule Ciliciae*. Augsb. 1853. CHart-
 mann: *de proconsulatu Ciceronis Cili-
 ciae*. Würzb. 1868. Die Chronologie
 behandelt Ludwig Moll: *de temporibus
 consulatuum Tullianarum quaestiones
 selectae*. Berlin 1883.

** *Sed est incredibile, quam me ne-*

gotii taedeat: Att. V, 15, 1; vgl. Att.
 V, 16, 2.

*** Vgl. fam. III, 2 (ep. 44).

† Er fand ihn damals *ad haec, quae
 timentur, propulsanda paratissimum!*
 Att. V, 7.

†† Att. V, 9, 1 und V, 11, 5.

††† Appii vulnera non refrico, sed.

regelmässig Gerichtstage, fällte seine Entscheidungen mit wissenschaftlicher Berücksichtigung der Gesetze, die in jedem einzelnen Teil seiner Provinz galten und liess die eigene Gerichtsbarkeit einzelner Städte* bestehn; er gestattete jedem den Zutritt sich vom frühen Morgen an und zeigte in allem eine selbstständige Thätigkeit, die keinen Zwischenträger duldete. Am grössten aber stach seine Verwaltung von dem Verfahren anderer Statthalter dadurch ab, dass er für sich, seine Legaten und übriges Gefolge einen äusserst sparsamen Haushalt einführte und eine Uneigennützigkeit bewies**, die ihm gerade in dieser Zeit die grösste Ehre macht.

Von seiner kriegerischen Thätigkeit geben die Briefe aus Kilikien ausführliche Nachrichten***. Seine vier Legaten, namentlich C. Pomptinus† und sein in Cäsars Schule erzogener Bruder Quintus kamen ihm dabei sehr zustatten, eben die Unterstützung des galatischen Vierfürsten Dejotarus. Vor einem Zusammenstoss mit den Parthern bewahrte er sein gutes Geschick†††. Er unternahm einen glücklichen Feldzug gegen die räuberischen Stämme im Amanusgebirge, gegen die freien Kilikier, die sich gegen das römische Joch sträubten, und eroberte ihre Stadt Pindenissus am 17. Dezember 51, nachdem ihn sein Heer schon am 13. Oktober als Imperator begrüsst hatte. Bedeutend waren ja diese Erfolge keineswegs, trotzdem hatte mancher Herr von altem Adel, wenn er der herrschenden Partei genehm war, schon für Geringeres mühelos

apparent, nec oculi possunt: Att. V, 15, 2.

* *Omnes suis legibus et iudiciis usae, αὐτονομίαν adeptae, revixerunt*: Att. VI, 2, 4.

** Trotzdem blieb ihm (s. zu ep. 58, 6) von seiner Verwaltung ein rechtmässiger Überschuss (*salvis legibus*) von 2 000 000 Sestertien (384 000 Mark) übrig — ein Beweis, wie einträglich solche Ämter an und für sich waren: s. zu Att. VII, 1 (ep. 58), 6.

*** Vgl. besonders fam. XV, 4 (ep. 51).

† Derselbe, welcher als Prätor die allobrogischen Gesandten verhaftet hatte; vgl. in Catil. III, 5 ff.

†† S. zu fam. XV, 4 (ep. 51), 5.

††† Dass Pompejus nach dem Kommando im Osten Gelüsten nachgibt, erfahren wir ganz gelegentlich VI, 1, 14; vgl. Att. V, 18, 1;

*† Niemand wusste dies besser als Cicero selbst: wie hübsch ironisch er sich selbst an Stellen wie A. 20, 1: *Saturnalibus mane se mihidenissitae dediderant, septimo et quagesimo die, postquam oppugnacoepimus. „Qui, malum, isti denissitae? qui sunt?“ inquires; „non audiavi numquam.“ Quid ego facere num potui Ciliciam Aetoliam aut Thraciam reddere?... 3: Castra per dies habuimus ea ipsa, quae contrarium habuerat apud Issum Alexander imperator haud paulo melior quam aut ego.*

ph erhalten: man denke an Murena im Jahre 80! Mensch-
klärbar ist es also vollständig, wenn Cicero, über dessen
lhafte Ahnenreihe viele seines Standes um so mehr die
ümpften, je mehr er sie geistig überragte, ein öffentliches
- und Siegesfest zu erhalten wünschte und schwach
war, einen Triumph zu beanspruchen*. Nur das erstere
ihm bewilligt; aber die Hoffnung auf den Triumph hat
ost im Sturm des beginnenden Bürgerkrieges, als es sich
anz andere Dinge handelte, nicht aufgegeben: in der
a Zeit ein fast komisches Schauspiel, wie er mit seinen
rgeschmückten Likto ren von Ort zu Ort zieht. Sehnsüchtig
te er recht bald nach Rom zurückkehren zu können und
ete nur, dass ihm sein Amt um ein weiteres Jahr verlängert

Doch geschah dies nicht, und so übergab er am 30. Juli
die Provinz seinem Quästor C. Cälius Caldus, um am 50
vember an der Küste Italiens zu landen.

SECHSTER ABSCHNITT.

**Cicero vom Ausbruch des Bürgerkrieges bis zur Schlacht von
Pharsalus***.**

Epist. 57—83.

och in Kilikien und während seiner Rückreise, die sich 50
der widrigen Winde lange hinauszog, hatte Cicero Nach-
erhalten, dass ein Bruch zwischen Pompejus

. gute Freunde bestimmten ihn
e triumpho, ... ad quem amici
nt: Att. VI, 8, 5, und später
dete ihm Pompejus zu! (Att.
2.) Aber die Zeitgenossen
sich über Ciceros Ansprüche
weniger entrüstet, als die
: wenn eine moderne Ordens-
reden könnte —!

ceros Verwaltungsjahr in der
dauerte vom 31. Juli 51 bis
. Juli 50.

Das Chronologische vom 30. Juli
7. Juni 49 in der Dissertation
runkopf: *Quaestiones chrono-*
rebus a Cicerone inde a tra-
cia provincia usque ad relictam

Italiam gestis... Marburg 1884. Für
den Anfang dieses Abschnittes ist
besonders zu vergleichen der schöne
Aufsatz von Nissen (Histor. Zeitschr.
1880, 409—445; 1881, 48—105): Der
Ausbruch des Bürgerkrieges 49 v. Chr.;
was Nissen 1881, 57 sagt, ist nament-
lich für die richtige Würdigung von
Ciceros Stellung beherzigenswert:
„Um den Verlauf des Prozesses zu
verstehn, ist von vorn herein im
Auge zu behalten, dass er sich nicht
zwischen zwei, sondern zwischen vier
Parteien abspielt: der friedlichen
Majorität, den konservativen Ultras
und den beiden Machthabern. Sodann
ist zu beachten, dass die offiziellen

und Cäsar unausbleiblich sei*. Nach den langwierigen Senatsverhandlungen der Jahre 51—50** folgten nun Schlag auf Schlag die förmliche Kriegserklärung gegen Cäsar (Ende 50), der entschiedene Übertritt des Pompejus an die Spitze der Senatspartei, die Sendung des C. Fabius und Curio und die Verleumdung von Cäsars letzten friedlichen Anerbietungen (1. Jan. 49), der Beschluss, dass Cäsar bis zu einem bestimmten Termin aus dem Heer entlassen solle, das militärische Aufgebot für ganz Italien, ausserordentliche Vollmachten für Konsuln, Prätores, Tribunen und Konsulare, die Flucht der Tribunen Antonius und Cassius — es geschah, was Cäsar wünschte: man hatte den Krieg, und Cäsar erschien in seinem Rechte angegriffen. Schlagfertig, wie er war, kam er seinen Feinden zuvor und überschritt von Ravenna aus den Rubico, die Grenze seiner cisalpinischen Provinz. Er hatte nur eine Legion: die übrigen standen noch jenseits der Alpen. Im raschem Siegeslaufe † n

Verhandlungen im Senat von den auf privatem Wege geführten streng geschieden werden müssen. Über die letzteren erhalten wir nur vereinzelte Nachrichten; sie lehren, was ja auch gar nicht anders zu erwarten war, wie eifrig hüben und drüben geboten und gefeilscht ward, wie ängstlich das Zünglein der Wage hin- und herschwankte. Ein unverwundlicher Gegensatz besteht nur zwischen Cäsar und den gesinnungstreuen Optimaten, mit Cato an der Spitze.“ Vgl. auch OESchmidt R. Mus. NF. 47, 241 ff.

* S. fam. XIV, 5 (ep. 57); vgl. Att. VI, 8, 2.

** Das erste Quinquennium von Cäsars Prokonsulat für *Gallia Cisalpina* und *Illyricum* dauerte (nach der *lex Vatinia*) vom 1. März 59 bis zum letzten Februar 54, dazu hatte ihm der Senat noch *Gallia Narbonensis* übertragen (wahrscheinlich vom 1. Januar 58 an), doch nicht auf bestimmte Frist, so dass der Senat jederzeit einen Nachfolger senden konnte. Durch die *lex Pompeia Licinia* erhielt Cäsar 55 das Kommando für alle drei Provinzen bis zum nämlichen

Endtermin, also vom 1. März 54 bis zum letzten Febr. 49, auch war ausdrücklich untersagt, ihm vor dem 1. März 50 einen Nachfolger zu bestimmen. Die *lex decem tribunorum* 52 (etwa 53 v. Chr., März), gestattete dann Cäsar den Ablauf des gesetzmässigen Zwischenraums von 10 Jahren, also 49 v. Chr. *absens* um das Konsulat für 50 v. Chr. zu bewerben; Cäsar konnte das nach dem bisherigen Gebrauch nicht anders verstehen, als dass er auch für 50 v. Chr. Zeit vom 1. März bis zum letzten Dezember 49 das Kommando behalten dürfe. Wie Cäsar durch die *lex Licinia* *peia de iure magistratum* beteiligt wurde und wie der formale Rechtsgrund seiner Gegner lautet, ist zu Att. VIII, 3 (ep. 67) 3 gegeben.

*** Die meisterhafte Darstellung Cäsars im *bellum civile*, seine Ironie im Verschweigen und Gruppieren, ohne dass er direkt Unwahres behauptet, wird durch eine geistreiche Vergleichung seiner Erzählung mit Ciceros authentischen Berichten bestätigt werden. Vgl. zu ep. 64, 3 und

† *Sed hoc répas horribili vigilanter celeritate, diligentia est* schreibt Cäsar Ende Februar an Atticus (VIII,

die Stadt nach der andern — Corfinium nach sieben-
er Belagerung —, und die Besatzungen gingen grossenteils
m über. Schrecken und Bestürzung bemächtigte sich seiner
er: Pompejus floh mit der senatorischen Partei in den
von Italien und zog bei Luceria in Apulien ein Heer
men. Soweit Italien nicht von Cäsar besetzt war, wurde
Kreise geteilt und für jeden derselben ein Vorstand aus
zahl der Optimaten ernannt, um Mannschaft auszuheben
feld einzutreiben.

Cicero war erst am 4. Januar dieses Jahres (49) vor Rom
kommen*. Der Senatsbeschluss vom 6. Januar, welcher die
strate und Konsulare, soweit sie Befugnis hatten, Truppen
efehligen, zum Schutze der Republik aufbot, verpflichtete
ihn als Imperator. Er übernahm die Seeküste von Cam-
n, wo er Güter besass. Seine Wirksamkeit wurde aber sehr
mt, da die durch Cäsars Ackergesetz dort angesiedelten
listen den Truppenaushebungen abgeneigt waren; wichtiger
dass er sich selbst mit einer der beiden Parteien nicht zu
einlassen wollte; er hat in dieser ganzen Zeit mit Cäsar
mit Pompejus in Briefwechsel gestanden, und beide hielten
erade für die geeigneteste Persönlichkeit, noch eine fried-
e Vereinbarung zu vermitteln**; eine unbefangene
ng der einschlägigen Briefstellen wird den Vorwurf der
eutigkeit, den man gegen Cicero erhoben hat, als unge-
fertigt erweisen***. Eine gütliche Beilegung des Streites

er wegen seiner Ansprüche
n Triumph noch *cum imperio*
urfte er nicht in die Stadt
en.

. zu fam. XVI, 11 (ep. 61), 2:
hata. O. 1881, 86 A. mit schla-
Gründen gegen Drumanns
ige Darstellung Cicero wieder
ren gebracht. Vgl. Ihne, Röm.

6, 552: „Wer war so geeignet
cero, Frieden zu stiften, wenn
noch eine Möglichkeit vor-
war? Er unternahm we-
is den Versuch, denn er war
ugt, dass der Krieg, wie er
ausfallen möchte, zur Allein-
raft führen müsste. Es ist

für uns jetzt leicht zu sagen, dass
und warum der Versuch nicht ge-
lingen konnte. Die Mithandelnden
waren weniger weise, und es war
ehrenvoll für Cicero, den Versuch zu
machen, auch wenn er dadurch einen
Mangel an politischer Einsicht an
den Tag legte.“ Vgl. auch die ge-
rechte Würdigung, welche Ciceros
schwierige Stellung zwischen Cäsar u.
Pompejus bei Ihne 6, 578—582 findet.

*** Att. VII, 17, 4: *rescripsi ad Tre-
batium . . . me . . . in praediis meis esse
neque dilectum ullum neque negotium
suscepisse*. Vgl. zu Att. VIII, 3 (ep.
67), 4; zu Att. VIII, 11 D (ep. 74),
5; Att. VIII, 11 B (ep. 68), 2.

wünschte und hoffte Cicero nicht nur*: er hat auch eh und nach Kräften dafür gewirkt; natürlich wollte er C nicht persönlich erbittern, zumal er sich täglich mehr überzeu dass dieser nach einem sicheren Plane handelte, dass es andern Partei dagegen an Hilfsmitteln, an Einheit und ge seitigem Vertrauen fehlte. Pompejus selbst wich dem Fe aus und zog sich gegen Brundisium, um seine Einschif nach Griechenland vorzubereiten. Er entkam auch in der N des 17. März 49 nach Dyrrhachium.

Cäsar konnte nach der Besitznahme von Brundisium Schiffe Pompejus nicht verfolgen. Er ging zuerst nach R um die öffentlichen Angelegenheiten zu ordnen (31. März): Optimaten fanden sich ein und erkannten somit die neue nung der Dinge an. Auch von Cicero wünschte dies Cäsar schrieb ihm darüber schon unterwegs, besuchte ihn selbst 28. März auf der Reise nach Rom auf seinem Formianum sprach die nämlichen Wünsche aus. Cicero wich aus: die U haltung war peinlich und endigte damit, dass Cäsar ihn ba möge sich die Sache noch einmal überlegen. Cicero begab nach Arpinum und bekleidete daselbst seinen Sohn mit männlichen Toga. Von dort ging er auf seine Villen, das manum und Pompejanum. Cäsar brach nach kurzem Aufen in Rom Anfang April nach Spanien auf, um den Krieg g die Legaten des Pompejus zu führen**.

Nach Pompejus' Weggang aus Italien kämpfte Cicero e langen und schweren Kampf: sollte er Pompejus folgen neutral bleiben und sich an irgend einen einsamen Ort, Malta, zurückziehen? Die Briefe, besonders die an Att sprechen wiederholt seine Zweifel aus, und die Furcht, dass Sieg des einen wie des anderen zur Tyrannis führe***: zu e befreienden Entschlusse kam er nicht. Endlich liess er durch seine aufrichtig republikanische Gesinnung und d seine persönliche Anhänglichkeit an Pompejus† zu einem Sch

* Zu fam. XVI, 12 (ep. 64), 4. Erst am 17. Februar heisst es Att. VIII, 2, 3: *quis tum se mihi non ostendit? quis nunc adest hoc bello? sic enim iam appellandum est.* Vgl. Caes. b. c. I, 26, 6.

** Nach Sueton Caes. 34 sagte er:

ire se ad exercitum sine duce e reversurum ad ducem sine exerci

*** Att. VII, 5, 4: *Pace op Ex victoria cum multa mala, tun tyrannus existet.*

† Att. VIII, 1, 4: *Unus Por*

me movet: beneficio, non auctor

men, der keiner Partei genügte*. Er schiffte sich im Juni 49, also beinahe drei Monate später als Pompejus selbst, inem Sohne und den Liktoeren ein, um nach Griechenland zu kommen. Sein spätes Erscheinen im Lager befriedigte Pompejaner eben so wenig, als er selbst von ihnen sich beliebt fühlte. Die Aufgeblasenheit und Zuversichtlichkeit der Ratgeber des Pompejus, die vom Siege träumten, ohne dafür zu thun, die Leidenschaft und Habsucht so Vieler, der Bereicherung und hohe Stellen vom Kriege hofften, for seine Bitterkeit und seinen Spott heraus**. Aus demselben ließ ihn Pompejus, den er mit seinen Sarkasmen*** verschonte, fast gänzlich unbeachtet.

Cäsar hatte unterdessen die vereinigte Heeresmacht von Pompejus' Legaten in Spanien vernichtet. Von dort eilte er im November nach Rom, wo er in seiner Abwesenheit zum Dictator ernannt worden war. Um den Schein der republikanischen Verfassung zu wahren, behielt er diese Würde nur kurze Zeit und ließ sich mit P. Servilius Isauricus zum Konsul ernennen. Dann verließ er die von seinem Anhang völlig beherrschte Hauptstadt, schiffte sein Heer am 4. Januar 48 nach Griechenland ein und rückte gegen Dyrrhachium. Allein hier erwartete ihm Pompejus beinahe vier Monate lang einen gut geleiteten Widerstand entgegen, und Cäsar sah sich genötigt, seine Expedition aufzugeben und sich nach Thessalien zu ziehen. Er hätte Pompejus im Besitze einer Flotte von 500 Schiffen nach Italien übersetzen können. Allein er folgte Cäsar mit einem

*ergo pro Pompeio libenter emori
possum; facio pluris omnium hominum
mihi: fam. II, 15, 3 (schon 50):
mihi honestum esse cupio: pro
Pompeio emori possum. Und die schöne
Cic. Att. IX, 10, 2 (18. März 49):
mergit amor, nunc desiderium
mihi possum, nunc mihi nihil libri,
terae, nihil doctrina prodest: ita
noctes, tamquam avis illa, mare
volare cupio. Do, do poenas
tibi meae. („Avis illa“ bei Plato
Plat., 348a: Βλέπων ἔξω καθάπερ
ὄρνιθων ποθεῖν ἀναπτάσθαι.)
besonders die wichtige Stelle
Cic. 38: Καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις
ὡφθῆναι, ἡμάτων δ' αὐτὸν ἰδὼν*

*ἰδίᾳ πολλὰ κατεμέμφετο Πομπηϊῶν
προσθέμενον· αὐτῷ μὲν γὰρ οὐχὶ καλῶς
ἔχειν ἐγκαταλιπεῖν ἣν ἀπ' ἀρχῆς εἵ-
λετο τῆς πολιτείας τάξιν, ἐκείνον δὲ
χρησιμώτερον ἔντα τῇ πατρίδι καὶ τοῖς
φίλοις, εἰ μένων ἴσος ἔκειτο πρὸς το
ἀποβαῖνον ἡρμούζετο, κατ' οὐδένα
λογισμὸν οὐδ' ἐξ ἀνάγκης πολέμιον
γεγονέναι. Καίσαρι καὶ τοσούτου με-
θέξοντα κινδύνου δεῦρ' ἦκειν.*

** S. zu ep. 94, 3. 103, 6.

*** Einzelnes bei Plut. Cic. 38 und
Macrobian. Sat. II, 3, 7 f.: ... cum ad
Pompeium venisset, dicentibus sero eum
venisse respondit: 'Minime sero veni;
nam nihil hic paratum video.' Deinde
interroganti Pompeio, ubi gener eius

Heere, das zwar an Zahl beinahe doppelt so stark, aber in offener Feldschlacht den tapferen und von einem Geiste beherrschten Legionen des Gegners nicht gewachsen war. So wurde er bei Pharsalus am 9. August 48 geschlagen und floh nach Aegypten, verlor aber noch vor seiner Landung am 28. September daselbst durch Meuchelmord das Leben*.

Cicero war kein persönlicher Zeuge des unglücklichen Tages bei Pharsalus: Unwohlsein hielt ihn mit Cato, der in Pompejus' Abwesenheit zu Dyrrhachium befehligte, und Anderen in dieser Stadt zurück. Sogleich bei der ersten Nachricht von der Niederlage sammelten sich die Anführer der noch bedeutenden Land- und Seemacht in Korkyra, wo die Flotte lag, um einen gemeinschaftlichen Entschluss zu fassen. Cicero als Konsular und Imperator sollte den Oberbefehl übernehmen: er weigerte sich, und nur durch Catos Dazwischenkunft liess sich der jüngere Pompejus und seine Freunde abhalten, diesen »Verrat« mit dem Schwerte zu rächen. Man konnte sich nicht einigen. Die meisten zerstreuten sich: die einen, um in Verbindung mit dem Könige Juba in Numidien den Krieg zu erneuern, andere, um in freiwillige Verbannung zu gehn, andere, um die Gnade des Siegers in Anspruch zu nehmen. Unter diesen war Cicero. Er kehrte nach Brundisium zurück; er rechnete auf Cäsars Verzeihung; sonst war er entschlossen, den Tod lieber im Vaterlande als an fremdem Orte zu erleiden.

SIEBENTER ABSCHNITT.

Cicero während Cäsars Herrschaft bis zu dessen Ermordung.

Epist. 84—120.

48. 47 Die Zeit seiner Internierung in Brundisium** — beinahe ein ganzes Jahr — war wohl, selbst die Zeit seiner Verbannung nicht ausgeschlossen, die unglücklichste und trübste in Ciceros Leben.

Dolabella esset, respondit: 'Cum socero tuo.' Et cum donasset Pompeius transfugam civitate Romana: 'Hominem bellum! inquit, Gallis civitatem promittit alienam, qui nobis nostram non potest reddere.'

* Ciceros Worte über den Tod des Pompejus lauten ziemlich kühl, was ihm niemand verdenken kann. Att.

XI, 6, 5: *De Pompeii exitu mihi dolere non potui: tanta enim desperatio rerum eius omnium regum populorum animos occuparat, ut, quum venisset, hoc putarem futurum non possum eius casum non dolere; hunc enim integrum et castum et gravem cognovi.*

** Vgl. Nissen a. O. 1880, 426.

nzem Leben *. Von den Pompejanern hatte er Alles zu berichten, wenn es ihnen gelang, von Afrika aus das schutzlose Italien zu überfallen. Wie Cäsar sein Verhalten auffassen werde, war durchaus unsicher. Er hatte sich ohne die ausdrückliche Erlaubnis Cäsars auf Italiens Boden zurückgewagt, während dieser aus Furcht vor Unruhen alle Pompejaner, über deren Schicksal er noch nicht entschieden hatte, von Italien ausgeschlossen wissen wollte **. Als nun Antonius, der Cäsars Vertreter in Italien vertrat, ihn endlich in das öffentliche Verzeichniss der in Italien Geduldeten aufnahm, so fühlte er sich dadurch in seinem Grade verletzt. Ferner hatte ihn das Benehmen seines Bruders Quintus tief gekränkt. Dieser hatte sich nach der Schlacht bei Pharsalus von ihm in Korkyra getrennt und war nach Achaja mit andern Pompejanern gegangen; Cicero glaubte, er suche bei Cäsar Verzeihung auf seine Kosten und bezeichne ihn als denjenigen, durch welchen er auf Pompejus' Seite gegen worden sei; doch die Brüder versöhnten sich bald. Endlich machte ihm die Lage seiner an Dolabella unglücklich verheirateten Tochter Tullia grosse Sorge. Ausschweifend und verschwuldet, hatte Dolabella ihr Vermögen grossenteils verpulvert und die zartfühlende Gattin nicht mit der Liebe und Achtung behandelt, welche sie verdiente. Zugleich veranlasste er als Volkstribun 47 durch ein Gesetz über Schuldentilgung grosse Unruhen in Rom, wobei achthundert Menschen das Leben verloren. Wie sehr aber auch alles dieses auf Cicero einstürmte, so überdies durch die ungesunde Luft seines Aufenthaltes körperlich angegriffen und durch die Unterhaltung seiner Likören und seiner Dienerschaft in grosser Geldverlegenheit war, hatte er doch den grössten Feind in sich selbst: bald machte sich Vorwürfe, dass er sich vorschnell und unüberlegt nach Italien gewagt, bald peinigte ihn der Gedanke, dass er die Achtung seiner Partei verloren habe, bald bangte ihm vor Cäsars Entscheidung über sein künftiges Schicksal, bald vor einem kühnen Siege und der Rache der Pompejaner.

Aus diesem traurigen Zustande erlöste ihn Cäsars Ankunft in Italien am 26. September 47. Denn als dieser ihn unter der Zahl der Begrüssenden bemerkte, stieg er aus seiner Sänfte, schritt auf ihn zu, ging eine Strecke Weges mit ihm im Gespräche

* Von August bis Anfang November 48 fehlen alle Briefe.

** Vgl. Att. XI, 7, 2.

und gab ihm die Erlaubnis, nach Rom zurückzukehren. söhnt durch diese Grossmut, entliess Cicero seine Liktores* war Anfang Oktober des Jahres 47 wieder in Rom.

- 46** Wohl bot die nun folgende Zeit für einen Anhänger republikanischen Verfassung wenig Erfreuliches: Cäsar so dem Ziele der Alleinherrschaft rasch und glücklich entgegen siegte zuerst über des Pompejus Schwiegervater Scipio den König Juba in Afrika bei Thapsus am 6. April 46, am 17. März 45 über des Pompejus' Söhne Gnaeus und Se in Spanien bei Munda. Immerhin wusste Cicero das allgen Unglück mit Fassung zu tragen. Der Ton seiner Briefe dieser Zeit ist ruhiger, milder, ansprechender, als aus derjen der beiden vorhergehenden Abschnitte**. Über sein Verha während des Bürgerkrieges hatte er sich beruhigt: er war ü zeugt, dass seine Absichten gut, dass aber sein Urteil über Zustand der öffentlichen Verhältnisse und besonders über Personen vielfach irrig und befangen gewesen sei. Cä Freunde und Günstlinge, Balbus, Oppius, Pansa, I tius bewiesen ihm alle Aufmerksamkeit, und die Acht welche ihm von Cäsar selbst gezollt wurde, that ihm v Ciceros Lobschrift auf Cato von Utica (46) fand Cäsar bedeutend genug, um in den zwei Büchern der *Anticato* ohne Gereiztheit darauf zu antworten***. Mit erneutem nahm Cicero seine wissenschaftliche Thätigkeit wieder auf noch höherem Grade aber beglückend war ihm das sc Freundschaftsverhältnis, das er teils im Umgange mit Atti

* Am 7. oder 8. Oktober 47 wollte er auf dem Tusculanum eintreffen: fam. XIV, 20.

** Vgl. seine eigenen Worte fam. IX, 26, 1: *Miraris, tam exhilaratam esse servitutem nostram?* und wieder 2: *Convivio delector: ibi loquor, quod in solum, ut dicitur (was mir in den Mund kommt), et gemitum in risus maximos transfero.* Befragt, warum er die politischen Zustände so geduldig ertrüge, schrieb er: *Haec aut animo Catonis ferenda sunt, aut Ciceronis stomacho.* Vgl. Boissier 281.

*** Neben der geringschätzigen Behandlung Catos (*ἐκχέας ὀργὴν τοσαύτην* Plut. Caes. 54) die schmeichel-

hafteste, wenn auch nicht unbedingte Anerkennung Ciceros, den er *omnium triumphorum laurea maior* nennt Plut. Cic. 39: *Ἐκ δὲ τούτου διὰ τῶν τιμῶν καὶ φιλοφρονούντων ὥστε καὶ γράφαντι λόγον ἐγκρίτου Κάτωνος ἀντιγράφων τὸν τε αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς μάλιστα Περικλέους εἰκότα καὶ Θηρακίδα ἐπαινεῖν.*

† 46: *Brutus, Cato, orator*; 45: *demica, de finibus bonorum et malorum* fam. IX, 26, 1: *Possim vivere, si litteris viverem?* Vgl. O. Weisse Einleitung in die Schriftsteller Ciceros und in die alte Philosophie Leipzig 1891.

teils in brieflichen Unterhaltungen mit Abwesenden genoss. Was Cicero in solchen Briefen an Varro, Pätus, Marius, Sulpicius ausspricht, gehört zum Schönsten und Innigsten, was er geschrieben*.

Weniger günstig waren seine häuslichen Verhältnisse. Von 4 seiner Gattin Terentia, welche leidenschaftlich und wenig wirtschaftlich war**, aber vor den meisten vornehmen Frauen der Zeit sich durch Reinheit der Sitten auszeichnete, trennte er sich*** und ging in einem Alter von 60 Jahren eine zweite Ehe mit der jungen und reichen Publilia ein. Diese Verbindung war zu ungleich, als dass sie ihn hätte glücklich machen können und löste sich daher bald wieder. Seinen Sohn Marcus† konnte er nur mit Mühe von einem Anschluss an Cäsar abbringen und zu einer Reise nach Athen bewegen, wo er seine wissenschaftliche Bildung vollenden sollte. Der härteste Schlag aber für ihn war der Ende Februar 45 eingetretene Tod seiner geliebten Tullia. Wie leidenschaftlich er sich dem Schmerze über diesen Verlust hingab, können wir aus seinen Briefen sehen. Unmittelbar nach ihrem Tode zog sich Cicero in einen Garten unweit Rom, der seinem Atticus gehörte, zurück. Allein er fühlte sich hier nicht einsam genug und begab sich ans Meer auf ein stilles Landgut auf der Insel Astura am Flusse gleichen Namens zwischen Antium und Circeji, wo er in völliger Abgeschiedenheit ungefähr zwei Monate ganz dem Andenken an die Hingeschiedene lebte††. Zwar fand er auch jetzt ein wirksames Heilmittel in wissenschaftlicher Thätigkeit, aber bei der Öde seines Hauses vermisste er aufs neue schmerzlich die Beteiligung an der Politik und empfand es tief, dass er der besiegten Partei angehörte. Cäsars staatsmännische Grösse, seine Aufmerksamkeit gegen Cicero — er liess ihm aus Spanien ein Trosts Schreiben über den Tod seiner Tullia überbringen —, ja selbst ein Besuch desselben auf seinem Puteolanum††† konnte ihn, wie wohlthuend auch

* Über die ganze Zeit s. besonders Boissier 276 ff.

** Vgl. Att. IV, 2 (ep. 22), 7 am Schlusse mit unserer Anmerkung und fam. IV, 13 (ep. 94), 3.

*** Nichts kann das mehr und mehr erkaltende Verhältniss der beiden Ehegatten drastischer erläutern als die immer lakonischer werdenden

Briefe an Terentia; s. fam. XIV, 6—24.

† S. zu ep. 136.

†† Noch heute ist die einsame Wildnis, die „Isoletta“ und der alte Wachturm mit der herrlichen Aussicht hochberühmt. Gregorovius' Wanderjahre I, 163.

††† Att. XIII, 52 (ep. 118).

alles dies auf Augenblicke für ihn war, nie völlig mit der n Ordnung der Dinge und ihrem Schöpfer versöhnen.

Dieser Zustand sollte indessen nicht lange währen.

15. März 44 fiel Cäsar unter den Dolchen der Verschwore

ACHTER ABSCHNITT.

Von Cäsars Ermordung bis zum zweiten Triumvirat. Ciceros T

Epist. 121—152.

44 Cicero hatte an dem zweck- und planlosen politischen Meuchelmorde keinen Anteil **. Dass er aber Cäsars Ermordung billigte und seine Freude laut darüber äusserte, zeugt bei nicht minder als bei Andern von politischer Verblendung. Er sah er richtig, dass mit Cäsar auch Andere, besonders Antonius, hätten fallen müssen ***, der als entschiedener Cäsarianer und entschlossener Mann bekannt und als Konsul des Jahres 44 doppelt zu fürchten war †.

Unmittelbar nach Cäsars Ermordung waren die meisten Senatoren aus der Kurie hinweggeeilt; Antonius floh nach H und verschloss sich. Die Verschworenen zogen sich, da das Volk keine Teilnahme für ihre That zeigte, auf das Kapitol zurück, das sie mit den Gladiatoren des D. Brutus besetzten. Dort

* Regesten über Ciceros Briefwechsel seit Cäsars Tod in dem ersten Teile der Dissertation von Edmund Ruete: Die Korrespondenz Ciceros in den Jahren 44 und 43 S. 1 bis 57. Einzelne Partien sind behandelt von BNake: 1. *De Planci et Ciceronis epistulis*. Berlin 1886; 2. Der Briefwechsel zwischen Cicero und D. Brutus. Jahrb. f. cl. Phil. 1876. Suppl. VIII, 649 ff. (dazu Gurlitt ebendas. 26, 1880, 609 ff.); ferner OESchmidt: 1. *De epistulis et a Cassio et ad Cassium post Caesarem occisum datis quaestiones chronologicae*. Lips. 1877; 2. Die letzten Kämpfe der römischen Republik. I. Jahrb. f. cl. Phil. 1884. Suppl. XIII, 665—722; 3. Die Chrono-

logie der Korrespondenz Ciceros Cäsars Tode. Jahrb. f. cl. Phil. 1881. 331—350. Über den Briefwechsel mit M. Brutus s. zu § 56.

** Über die Zustände nach dem Tode Cäsars vgl. V. Gardthausen: Iden des März vgl. V. Gardthausen: Augustus und seine Zeit. 1891. 14 ff.; über Ciceros Stellung S. 74.

*** Att. XV, 11 (ep. 128), 2; X, 28 (ep. 139), 1.

† Att. XIV, 21, 3: *Acta . . . illa est animo virili, consilio puerili; enim hoc non vidit, regni hereditas licitum?* und ebend. 12, 1: ὦ πρόκαλῆς μὲν, ἀτελοῦς δέ! Goethe nennt sie die abgeschmackteste That, die jemals begangen worden sei. (Hempel 36, 87).

sich noch am Abend des 15. März unter Anderen auch Cicero ein, um den Befreiern Glück zu wünschen. Sein Rat, an diesem Tage den Senat auf das Kapitol zu berufen und sogleich entschiedene Massregeln zu gebrauchen, scheiterte an M. Brutus' Bedenklichkeiten, welcher alles auf gesetzlichem Wege durch den Konsul Antonius ausgeglichen wissen wollte. In der Nacht vom 15. auf den 16. besetzte Lepidus mit Truppen das Forum. Am 16. März erschien auch Dolabella, der während des parthischen Krieges zu Cäsars Stellvertreter im Konsulate bestimmt gewesen war und nunmehr durch die Befreier die Bestätigung dieser Würde hoffte. Jetzt unterhandelten die Verschworenen mit Antonius wegen Wiederherstellung der Republik. Dieser, auf die Stimmung des Volkes und auf Cäsars Veteranen vertrauend, zugleich aber auch die Stärke der Gegner fürchtend, verwies die Sache in schlauer Verstellung an den Senat: er selbst aber brachte unterdessen den öffentlichen Schatz von 100 Millionen Sestertien allmählich aus dem Tempel der Ops sowie Cäsars Privatschatz — 4000 Talente — und dessen hinterlassene Papiere in seine Wohnung.

In der wichtigen Senatssitzung am 17. März im Tempel der Tellus führte Antonius in schlau berechneter Weise die Verhandlung: man einigte sich dahin, die Gesetze und Einrichtungen des ermordeten Diktators* in ihrem ganzen Umfange für gültig zu erklären, für die Cäsarmörder aber volle Amnestie zu beschliessen, die dann auch in der Volksversammlung nach einer eindringlichen Rede Ciceros bestätigt ward. So schien sich alles friedlich auszugleichen. Allein schon bei Cäsars Leichenfeier, frühestens am 20., spätestens am 23. März, liess Antonius durch seine Lobrede auf den Gemordeten und durch die Verlesung seines Testamentes, nach welchem jeder römische Bürger 300 Sestertien erhielt, das Volk zu einer solchen Abbitterung gegen die Mörder, dass ihre Sicherheit gefährdet war. Er selbst schaltete um so dreister. Cäsars Papiere (*commentarii*), die wie eine Art Vermächtnis betrachtet wurden, liess er teils mit Hilfe von Cäsars Geheimschreiber Faberius, teils vermehrte er sie durch untergeschobene Urkunden: so gab er unter Cäsars Namen die ungesetzlichsten Verfügungen und

* *Acta Caesaris*; den Senatsbeschluss konstruiert OESchmidt nach *fam. acta valento; si quae acta in commentariis exstant, ea quoque valento.*
1 etwa so: *C. Iulii Caesaris*

bewilligte für grosse Summen an Einzelne und an ganze Provinzen Gnaden und Privilegien. Vergeblich protestiert Senat gegen diese Fälschungen, indem er eine genaue Prüfung von Cäsars Papieren auf den 1. Juni anberaunt. Antonius machte Ende April eine Reise** nach Unteritalien namentlich unter den Veteranen Anhänger zu werben, und erst gegen den 23. Mai nach Rom zurück.

Unter solchen Verhältnissen verliessen die Verschwörer die Stadt: Tillius Cimber, C. Trebonius, D. Brutus und Cassius, die (auch noch Cäsars Verfolger) nach Verwaltung der Prätur für 43 die Provinzen Gallien und Syrien erhalten sollten, entfernten sich gleich schon Anfang April aus Rom, um in Antium und Lanuvium günstigere Wendung der Dinge abzuwarten. Cicero hatte schon früher aus Furcht vor persönlicher Gefahr, weil er so offen für die Cäsarmörder ausgesprochen hatte, auf Landgüter begeben und gedachte Italien auf einige Zeit zu meiden***. »Es ist ein sehr billiger Heroismus, Cicero verspotten, weil er sich nicht gern der Gefahr aussetzen und von dem wütenden Pöbel wie Cinna in Stücke gerissen zu werden. Im 19. Jahrhundert ist der heftigste Gegner einer herrschenden

* Cic. Att. XVI, 16 C, 11: *Cum consules oporteret ex senatus consulto de actis Caesaris cognoscere, res ab iis in Kal. Ian. dilata est. Accessit ad senatus consultum lex, quae lata est a. d. IIII. Non. Iun., quae lex earum rerum, quas Caesar statuisset, decrevisset, egisset, consulibus cognitionem dedit.*

** *praeclaram illam percursionem* Phil. II, 100, wo das Nähere nachzulesen ist.

*** Att. XIV, 4, 1: *Equidem doleo, quod numquam in ulla civitate accidit, non una cum libertate rem publicam recuperatam: horribile est, quae loquantur, quae minitentur. Ac vereor Gallica etiam bella, ipse Sextus quo evadat. Sed omnia licet concurrant, Idus Martiae consolantur; ib. 6, 2: nullo modo reperio, quem ad modum possim πολυεύσθαι; nihil enim tam σόλοιον,*

quam tyrannoctonos in caelo ranni facta defendi; ib. 10, 1 vero? hoc meus et tuus Brutus Lanuvii esset? ut Trebonius indevis proficisceretur in provinciam omnia facta, scripta, dicta, percogitata Caesaris plus valerent si ipse viveret? Meministine me illo ipso primo Capitolino die in Capitolium a praetoribus vocare? Di immortales! quae tu effici potuerunt laetantibus bonis, etiam sat bonis, fractis latib. 14, 2: ... sublato enim tyrannida manere video; ib. 21, gendus mihi saepius est 'Cato ad te missus: amariorem enim tuus facit. Stomachor omnia. id quidem βεβίωται. Viderint Att. XV, 1 a, 5: Sed plane, quid (Brutus), nescio: quid enim illi consilii possum, cum ipse egeat

Partei seiner Haut sicher. Er kann dem Löwen in seiner Höhle trotzen. In Rom schützte ihn keine Humanität, keine öffentliche Meinung, kein Gesetz und keine Polizei vor der Wut seiner Gegner. Daher scheuten sich auch die Mannhaftesten nicht, die Flucht zu ergreifen, sich zu verstecken, bis die Gefahr vorüber war. So machte es Antonius bei Cäsars Ermordung; so wichen Brutus und der tapfre Cassius aus Rom; so hatte sich Cäsar verborgen, als er Sullas Feindschaft fürchtete. Wie kann man es einem Cicero verargen, wenn er dasselbe that? *

Ende April kam C. Octavius, Cäsars Adoptivsohn und Erbe**, aus Apollonia in Epirus nach Rom, um seine Erbschaft anzutreten. Dieser junge Mann, damals erst achtzehn Jahre alt, kam Cicero sehr erwünscht; in ihm hoffte er einen Rückhalt gegen des Antonius Willkür zu finden und glaubte sogar eine Zeit lang denselben für die Sache der Freiheit begeistern zu können. Auch bewies Octavius, als er auf seiner Reise nach Rom mit Cicero zusammenkam, diesem grosse Aufmerksamkeit und zeigte sich ihm ganz ergeben***. In Rom trat er mit der Bescheidenheit eines Jünglings, zugleich aber mit der Entschiedenheit und Klugheit des gereiften Mannes auf. Einen grossen Teil von Cäsars Veteranen gewann er schon als Erbe von dessen Namen, viele durch seine Freigebigkeit: er verkaufte seine beträchtlichen Familiengüter, um durch die Auszahlung der Legate Cäsars sich der Anhänglichkeit des Volkes† zu versichern. Mit Antonius aber geriet er wegen der Zurückforderung von Cäsars

et cum ille suae immortalitatis melius quam nostro otio consuluerit? ib. 4, 2: Itaque stulta iam Idium Martiarum est consuetudo; animis enim usis sumus virilibus, consiliis, mihi crede, puerilibus. Excisa enim est arbor, non sentula; itaque, quam fruticetur, vides.

* Ihne, Röm. Gesch. 7, 343 Anm.

** Über ihn Boissier 389 ff. Gardtshausen I, 45—55. Er war der Enkel von Cäsars Schwester Julia, also Cäsars Grossnephew. Infolge seiner Adoption nahm er den Namen C. Julius Cäsar Octavianus an. Cäsar selbst hinterliess keine Kinder.

*** *Mihi totus deditus*: Att. XIV,

11, 2 (21. April); einen Tag später ib. 12 (ep. 124), 2 lautet der Bericht schon bedeutend kühler. Wichtig ist das am 9. Juni abgegebene Urteil Att. XV, 12, 2: *In Octaviano, ut perspexi, satis ingenii, satis animi, videbaturque erga nostros ἡρώας* (die Cäsarmörder) *ita fore, ut nos vellemus, animatus. Sed quid aetati credendum sit, quid nomini, quid hereditati, quid κατηχήσει* (Beeinflussung durch Cäsarianer), *magni consilii est . . . Sed tamen alendus est et, ut nihil aliud, ab Antonio seiungendus.*

† Mon. Ancyr. 3, 7: *Plebei Romanae viritim HS trecenos numeravi ex testamento patris mei.*

Privatschatz in Streit. Antonius, zuerst heftig und her gegen den jungen Mann, suchte bald eine Versöhnung mit er forderte statt der ihm vom Senat zuerkannten Pro Macedonien das cisalpinische Gallien, die Provinz des D. Br für sich.

Cicero blieb jetzt noch den öffentlichen Vorgängen ferne beharrte bei seinem Entschlusse, eine Reise nach Griechenland zu machen, auch aus Rücksicht für seinen dort studierende Sohn. Zu diesem Zwecke ernannte ihn sein Schwiegersohn Konsul Dolabella, mit Zustimmung des Antonius zu seinen gaten, mit der besonderen Befugnis, zu reisen und sich aufhalten, wo er wollte*. Er trat seine Reise am 17. Juli an am 19. war er in Velia, fuhr dann, unterwegs eifrig schriftstellern am 24. nach Vibo, wo er bis zum 26. bei Sicca blieb, und am 1. August in Syrakus; am 6. brach er von Leukopetra (nämlich von Regium) auf, doch widrige Winde trieben ihn zurück und nun hörte er, dass eine allgemeine Aussöhnung noch hoffen sei; so kehrte er um und war am 31. August wieder in Rom. Seine Freunde und die Anhänger der alten Verfassung kamen ihm mit einer grossen Volksmenge entgegen, welche ihm ein Unterpfand des Friedens sah.

Antonius war aber nichts weniger als gesonnen, seine eimächtige Politik aufzugeben: bei verschlossenen Thüren und Kriegern umgeben trug er in der Senatssitzung im Tempel Concordia am 1. September darauf an, dass an jedem künftigen stattfindenden Dankfeste jedesmal noch ein Tag für Cäsar hinzukommen sollte, an welchem diesem Dankopfer gebracht würde wie einem Gotte. Cicero wich der Senatssitzung aus und entschuldigte sich bei Antonius mit Ermüdung und Unwohlsein. Darauf drohte Antonius, dass er sein Haus niederreißen lassen werde***. Nun erschien Cicero am folgenden Tage (2. September) im Senat und hielt die erste philippische Rede†.

* Vgl. Att. XV, 11.

** S. den Brief an Trebatius fam. VII, 19.

*** Die gesetzliche Strafe gegen einen Senator, welcher nicht in der Sitzung erscheinen wollte, war nur Pfändung oder eine Geldbusse (*pignora capere, multam dicere* Gell. XIV, 10).

† Diesen Namen erhielten sie den von Demosthenes gegen Philip von Macedonien gehaltenen Reden Brutus schreibt am 1. April (Att. II, 3, 4): *Nunc scilicet hoc exspectandum eas (orationes) laudem: ut animi an ingenii tui maior in illis bellis laus contineatur. Iam coepit ut vel Philippici vocentur, quod tu*

diese antwortete Antonius am 19. September, als Cicero im Senat fehlte, mit einer vernichtenden Darstellung von Ciceros politischer Vergangenheit. Cicero, der sich mit vollem Grund in Rom nicht sicher fühlte, arbeitete die Antwort darauf, seine (nicht wirklich gehaltene) zweite philippische Rede, in ländlicher Musse aus und sandte sie am 25. Oktober zunächst an Atticus*: die Veröffentlichung erfolgte erst später. Es war ein Fehdebrief, auf den Antonius allerdings nur mit einem Kampf auf Leben und Tod antworten konnte.

Aber auch zwischen Octavian und Antonius konnte kein Friede bestehen. Octavian hatte schon anfangs einen Teil von Cäsars Veteranen für sich gewonnen und brachte nun, als die von Antonius sehnsuchtsvoll erwarteten vier macedonischen Legionen nach Italien kamen, durch seine Freigebigkeit den grösseren Teil derselben auf seine Seite. Zugleich bat er Cicero brieflich zu wiederholten Malen, er möge nach Rom kommen, um noch einmal der Retter der Republik zu werden. Cicero war lange unschlüssig; Octavian war noch so jung, und auch seine Gesinnung floss ihm kein Vertrauen ein. Er schien zu ahnen, dass Octavian, Cäsars Erbe und Rächer, wie er sich selbst seinen Legionen angekündigt hatte, einen etwaigen Sieg über Antonius mehr in seinem eigenen Interesse als in dem der Republik ausnützen würde.

Als aber Antonius mit den ihm treu gebliebenen Legionen in der Nacht vom 28. auf den 29. November nach dem diesseitigen Gallien aufbrach, um diese Provinz, die D. Brutus bereits besetzt hielt, Antonius aber durch einen Volksbeschluss sich hatte zuweisen lassen, mit Waffengewalt an sich zu reißen, da glaubte Cicero der guten Sache mit allem Eifer aufs neue dienen zu müssen. Er war (vielleicht am 27. November) nach Rom zurückgekehrt: in Verbindung mit Octavian, der über eine ansehnliche Truppenzahl gebot, hoffte er sein republikanisches Ideal verwirklichen zu können und trat an die Spitze der öffentlichen Angelegenheiten. Vor allem musste jetzt D. Brutus in

dem epistula iocans scripsisti. Vell. Pat. II, 64, 2: *Haec sunt tempora, quibus M. Tullius continuis actionibus aeternas Antonii memoriae inussit notas; sed hic fulgentissimo et caelesti ore, at tribunus Cannutius* (zu ep. 183, 2) con-

tinua rabie lacerabat Antonium: utrique vindicta libertatis morte stetit.

* Att. XV, 13, 1: *Orationem tibi misi: eius custodiendae et proferendae arbitrium tuum. Sed quando illum diem, cum tu edendam putes?*

seinem Entschlusse, Gallien gegen Antonius zu behaupten stärkt, ja unterstützt werden; es galt ferner, die bishe Statthalter in ihren Provinzen zu bestätigen und zum ddingten und alleinigen Gehorsam gegen den Senat aufzuford endlich dahin zu wirken, dass D. Brutus, Octavian und Konsuln des folgenden Jahres, C. Pansa und A. Hirtius, in e Sinne gegen Antonius handelten.

So ist Cicero in ehrlichem Kampfe für die Republik gef und hat als dreiundsechzigjähriger Greis durch seine En und Aufopferung manchen Fehler früherer Jahre gesühnt.*

In der von den neuen Volkstribunen** berufenen Se sitzung vom 20. Dezember hielt Cicero seine dritte philippi Rede: D. Brutus wurde für seine Erklärung (Edikt), dass er Provinz gegen Antonius mit bewaffneter Hand verteidigen v der Dank des Senats ausgesprochen, und es sollte eine Ände in der Verwaltung der Provinzen nicht eintreten***. In 43 Sitzung des 1. Januar 43 wurde Octavian ermächtigt, mit Titel eines Proprätor das von ihm geworbene Heer anzufül für seine Truppen wurden Belohnungen beschlossen. We Verhandlungen folgten im Senat; eine Gesandtschaft an Antc welche ihn auffordern sollte, den Kampf gegen D. Brutus zugeben und sich dem Willen des Senats und Volks zu u werfen, war erfolglos; Ciceros Wunsch ging dahin, Antoniu einen Feind des Vaterlandes zu erklären und den Krieg s

* „Als er in seinem Konsulate Catilina vernichtete, hatte er als oberster Beamter die Pflicht zu handeln, wurde vom Glück getragen und seine Gegner waren untergeordnet und auf Italien beschränkt; jetzt, im höheren Alter, von vielen Schicksalsschlägen gebeugt, als Privatmann zur Musse berechtigt, schüttelte er die ihm angeborene Ängstlichkeit und Unentschlossenheit ab und ward aus Liebe zur Freiheit ein Held. Mit äusserster Anspannung seines hochbegabten Geistes trat der Mann des Wortes in den Kampf mit dem Mann des Schwertes, wohl wissend, dass sein Gegner als Sieger unerbittlich sein würde. Er setzte zielbewusst sein Leben ein und verlor es, und mit

ihm ging das freie Wort, die der Republik, zu Grabe.“ Ihr G. 7, 367.

** Da die Stadt ohne höher gistrate war — Dolabella war Asien abgegangen, die Prätores tus und Cassius längst von Ro wesend — so hatten die Tri das Recht, den Senat zu berufe traten ihr Amt immer schon 10. Dezember, die Konsuln da an dem ersten Tage des näc Jahres an. Cicero schreibt über die Sitzung an D. Brutus XI, 6). Phil. IV enthält seine richt an das Volk.

*** *Hodierno die primum longo vallo in possessionem libertatis ponimus* sagt er Phil. III, 28.

gegen ihn zu beginnen: allein der Senat einigte sich über den milderen Vorschlag, dass nicht ein Krieg, sondern ein Tumult* beschlossen würde, damit die Möglichkeit einer friedlichen Beilegung noch offen bleibe.

Antonius belagerte den D. Brutus in Mutina; Octavian und der Konsul Hirtius rückten Ende des Winters gegen Antonius vor, erwarteten aber, bevor sie etwas Entscheidendes unternahmen, die Ankunft des Konsuls Pansa mit seinem Heere. Dieser folgte auch seinem Kollegen am 19. oder 20. März. Unterdessen bekämpfte Cicero im Senat alle Vorschläge, welche den Frieden mit Antonius empfahlen, wahrte das Interesse des Brutus** und Cassius, die beide noch im Osten standen, und war fortwährend bemüht, auch ausserhalb Roms durch einen ausgebreiteten Briefwechsel für die Republik zu wirken***. Auch schien der glücklichste Erfolg seine Bemühungen zu krönen. Denn die konsularischen Heere, anfangs von Antonius zurückgeworfen, wobei Pansa schwer verwundet wurde, siegten am 14. April bei Forum Gallorum (j. Castel Franco)† und am 26. April in Verbindung mit Octavian bei Mutina so vollständig, dass Antonius sich zur Flucht in die Alpen genötigt sah. Mit unbeschreiblichem Jubel wurde die Nachricht von diesem Doppelsiege zu Rom aufgenommen, Antonius wie seine Anhänger wurden für Feinde der Republik erklärt, und Cicero erntete für seine Politik überschwenglichen Beifall.

Allein die Siegesfreunde wurde bald getrübt. Die Konsuln beide waren Opfer des Kampfes geworden. Ihre Heere stellte der Senat unter den Oberbefehl des Brutus und übertrug diesem die Verfolgung des Antonius. Octavian, der sich vom Senat

* d. h. eine plötzlich entstandene Kriegsgefahr, Störung des Landfriedens. Phil. VIII, 3: ... *maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant.*

** Auf ihn geht Phil. X.

*** Fam. XII, 25, 6 an Cornificius: *quam (rem publicam) nos, si licebit, more nostro tuebimur, quamquam admodum sumus iam defetigati; sed nulla lassitudo impedire officium et fidem debet.*

† Wir haben noch einen sehr eingehenden und mit militärischer Genauigkeit abgefassten Bericht über die Schlacht von dem aus Cäsar b. Gall. III, 1 bekannten Ser. Sulpicius Galba, welcher als Kommandant der legio Martia die Schlacht mitmachte. Der Brief steht fam. X, 30. Die Nachricht gelangte frühestens am 29. April nach Rom, und Cicero hielt am folgenden Tage seine vierzehnte und letzte Philippica (§ 14), in der er ein Dankfest und Auszeichnungen für die Sieger beantragte.

zurückgesetzt fühlte, blieb mit seinen Legionen unthätig Mutina stehn. Dies erleichterte dem Antonius den Rückzug die Alpen, und als M. Lepidus, der Statthalter des narbischen Galliens, am 29. Mai scheinbar von seinen Truppen zu ihm überging*, war Antonius stärker als vor der Schlacht bei Mutina.

In Rom leitete Cicero fortwährend mit unermüdetem Eifer den Senat: er rief Streitkräfte aus der Provinz Afrika her, suchte den Plancus und Asinius Pollio, von denen jener in Gallien und dieser in Spanien Heere befehligte, der Republik zu erlösen und den Octavian wieder für die Sache des Senats zu gewinnen. Allein dieser sah jetzt seine Zeit gekommen; er zog mit seinen Legionen gegen Rom und erzwang, noch nicht zwanzig Jahre alt, seine Ernennung zum Konsul mit dem ihm verwandten Pedius am 19. August**.

Damit endete Ciceros öffentliches Wirken. Die Cäsaren wurden geächtet*** und die über Antonius und Lepidus erlassenen Gesetze aufgehoben, Asinius Pollio trat Anfang September zu Antonius über, dann auch Plancus; D. Brutus wurde von seinen Truppen verlassen und auf der Flucht von Antonio's Leuten niedergemacht. Antonius zog mit 17 Legionen nach Oberitalien und traf bei Bononia mit Octavian zusammen. Der durch Lepidus eingeleitete Vergleich führte zum zweiten Triumvirat, und die ›triumviri rei publicae constituendae‹ traten vor das Volk bestätigt, am 27. November ihr Amt an.

* Welches unwürdige Spiel dieser feige Heuchler mit Cicero und dem Senate trieb, muss man in seinen Briefen fam. X, 34 und 35 nachlesen. Am 1. Januar hatte Cicero noch eine vergoldete Reiterstatue für ihn beantragt! Vgl. fam. XII, 8, 1.

** Wie richtig beurteilt Plancus den Octavian fam. X, 24, 6 (ep. 152)! Auch Cicero waren über Octavian die Augen aufgegangen; Cicero zeichnet etwa am 18. Juni 43 in dem Briefe an M. Brutus (I, 10, 3) treffend die Situation. Noch schmerzlicher lautet sein Urteil am 27. Juli Brut. I, 18, 3. Es verlohnt sich, damit die offizielle Darstellung dieser Vorgänge zu vergleichen, die später Augustus im

sogenannten Monumentum Aeneasium gab (1, 1 ff.): *Annos undecim natus exercitum privato consilio et privata impensa comparavi, per vim publicam dominatione facta oppressam in libertatem vindicavi. In qua senatus decretis honorificis me adlegit C. Caesar. A. Hirtio consulibus, consularem mihi tribuens. Eodemque tempore imperium mihi dedit. Res publica quid accideret, a senatu mihi praestitum simul cum consulibus tractanda. Populus autem eodem me consulem, cum consul uterque occidisset, et triumvirum rei publicae constituendae in quinquennium*

*** lex Pediana.

Was das Schwert erworben, war ohne das Schwert nicht zu n: blutig räumten die Proskriptionen auf unter den stolzen geschlechtern der Republik und den Anhängern der alten ssung. Auch den Cicero konnte Octavians Einsprache nicht 1. Alle Bitterkeit der Niederlage und der Flucht* mag er in den letzten Tagen durchgekostet haben — der Briefsel lässt uns seit Ende Juli im Stich —: an der Meeresereilten ihn die Verfolger, und so fiel er am 7. Dezember icht ganz 64 Jahre alt, unter dem Schwerte des Mörders. füllte sich, was er vor nicht ganz einem Jahre gesprochen: *ati regio dominatu videbamus: multo postea gravius urgue- r armis domesticis. Ea ipsa depulimus nos quidem: extorquenda Quod si non possumus facere — dicam quod dignum est et ore et Romano homine — moriamur***.*

r wollte nach Macedonien zu utus, in dessen Heer auch sein diente.

Von den nicht ganz übereinstim- en Berichten über Ciceros Ende der vom Rhetor Seneca uns wahrte des Livius folgender- n: *M. Cicero sub adventum trium- m urbe cesserat, pro certo habens, id erat, non magis Antonio eripi am Caesari Cassium et Brutum. Primo in Tusculanum fugit, inde ersis itineribus in Formianum, ut ieta navem conscensurus, profi- r. Unde aliquotiens in altum pro- i cum modo venti adversi rettulis- nodo ipse iactationem navis, caeco te fluctu, pati non posset, taedium n eum et fugae et vitae cepit, re- que ad superiorem villam, quae*

paulo plus mille passibus a mari abest: „Moriar“, inquit, „in patria saepe ser- vata“. Satis constat servos fortiter fide- literque paratos fuisse ad dimicandum, ipsum deponi lecticam et quietos pati, quod fors iniqua cogeret, iussisse. Pro- minenti ex lectica praebentique immotam cervicem caput praecisum est. Nec satis stolidae crudelitati militum fuit: manus quoque, scripsisse in Antonium aliquid exprobrantes, praeciderunt. Ita relatum caput ad Antonium iussuque eius inter duas manus in rostris positum, ubi ille consul, ubi saepe consularis, ubi eo ipso anno adversus Antonium quanta nulla umquam humana vox cum admi- ratione eloquentiae auditus fuerat. Vix attollentes prae lacrimis oculos homines intueri trucidata membra tanti civis po- terant. (Liv. fragm. 48 Hertz.)

Ciceros Briefe.

Auch beim Briefwechsel* bediente sich der vornehme zum Schreiben oft eines Sklaven oder Freigelassenen, dem Brief diktierte**. Besonders wichtige Briefe wurden der Wissenschaft der Briefsklaven nicht anvertraut, und oft Cicero ausdrücklich hervor, dass er einen Brief eigenhändig geschrieben habe***. In älterer Zeit† schrieb man Briefe schliesslich auf Täfelchen†† aus Tannenholz, Buchs, auch aus Elfenbein, deren je zwei, drei oder mehr zu einem Diptychon u. s. w. verbunden waren; die auf einander folgenden Seiten hatten erhabene Ränder und innen vertiefte Furchen, welche mit Wachs überzogen waren; auf diese Wachstafel schrieb man dann mit dem metallenen oder elfenbeinernen (*stilus, graphium*)†††. Eine klassische Stelle für den Gebrauch ist die Erzählung vom Briefe des Demaratos an die Landsleute bei Herodot VII, 239. Ebenso sagt Festus p. 38: *Tabellis pro chartis utebantur antiqui, quibus ultro citro privatim sive publice opus erat, certiores absentes faciebant*

* Über den Unterschied von *litterae* und *epistula* s. zu ep. 28, 5; vgl. Q. fr. III, 1, 8: *Venio nunc ad tuas litteras, quas pluribus epistulis accepi*.

** Im allgemeinen *librarii*, speziell (*servi*) *ab epistulis, a manu, amanuenses*.

*** z. B. Att. II, 23, 1; XV, 20, 4.

† Für die Grösse der einzelnen Tafeln haben wir einige Andeutungen: fam. XI, 25, 2: *altera iam pagella procedit*; Att. XV, 9, 2: *quam me conturbatum tenuit epistulae tuae prior pagina*; Att. VI, 2, 3: *quoniam respondi postremae tuae paginae prima mea*; XIII, 34: *sed complere paginam volui*. Darnach könnten Briefe wie fam. IX, 26; Att. XII, 1; XIV, 22, wenn wir auch die Grösse der Schrift nicht genau kennen, etwa in einem Diptychon geschrieben gewesen sein. Eine Zeile heisst *versus, versiculus*, eine Zeile quer am Rande *versiculus transversus*: Att. V, 1, 3.

†† *tabellae* (*pugillares, codicillae*). Abbildungen eines von den 3. Juli 1875 in Pompeji gefundenen Diptychen und Triptychen (alle keine Briefe sondern Quittungen). Presuhn: Pompeji. Die neuesten Ausgrabungen von 1874—1878: Teilung I, Taf. VII, VIII u. IX. Der Schreiber: Kulturhistorischer atlas I, Taf. 89—91. Vgl. I. Röm. Altertum S. 339 f. Der Ausdruck (*Billet, Notizbuch*; Att. IV, IX, 7, 1 mit Manutius' Note II, 9 [11], 1; fam. IV, 12, 2; 1; IX, 26, 1) geht nur auf die Form und wird deshalb regelhaft von Testamenten gebraucht, vgl. auch Marquardt, Handbuch d. Altertümer VII, 2, 780 ff.

††† Daher der Ausdruck *exat*: Att. XII, 1, 1; XIII, 38, 1; X, 1; fam. IX, 26, 1; fam. XII, 1;

Tafeln waren in der Mitte einmal oder mehrere Male durchbohrt: man legte sie zusammen (*complicare* Att. XII, 1, 2), zog einen Faden (*linum*) durch die Löcher, band die Tafeln damit zu (*obligare*) und versiegelte den Knoten mit Wachs (*signare, consignare, obsignare*): als Petschaft diente der Siegelring (*anulus*). Der Brief wurde geöffnet, indem man den Faden durchschnitt (*linum incidere* Cic. Catil. III, 10), wobei das Siegel (*signum*) unverletzt blieb, das oft allein die Echtheit des Briefes verbürgte. So beginnt Ovid einen seiner Briefe ex Ponto II, 10 mit den Worten:

Ecquid ab impressae cognoscis imagine cerae

Haec tibi Nasonem scribere verba, Macer?

Ein lehrreiches Beispiel für die Herstellung eines solchen Briefes befindet sich in den Bacchides des Plautus (IV, 4, 63 ff. = 714 ff.): der Sklave Chrysalus lässt zunächst folgende Gegenstände herbeischaffen:

Stilum, ceram, tabellas, linum

und diktiert dann dem jungen Mnesilochus an seinen Vater einen Brief, der mit den Worten beginnt:

Mnesilochus salutem dicit suo patri;

nach Beendigung des Briefes heisst es:

Cedo tu ceram ac linum actutum; age obliga, obsigna cito.

In Plautus Curculio überbringt der Parasit dieses Namens dem Wechsler Luco einen Brief, den dieser dann am Siegel als echt erkennt (III, 50 ff. = 420 ff.):

CVRCVLIO.

Multam mé tibi

Salútem iussit Thérapontigonus dicere

Et hás tabellas dáre me iussit.

LVCO.

Míhine?

CVRCVLIO.

Ita.

Cape, sígnum nosce: nóstin?

LVCO.

Quidni nóverim?

Clupeátus elephantum úbi machaera díssicit.

Ein anderer Brief ganz in den üblichen Formen steht im Persa des selben Dichters (IV, 3, 32 ff. = 501 ff.):

Salútem dicit Tóxiło Timárchides

Et fámiliae omni. Sí valetis, gaúdeo:

Ego váleo recte et rém gero et faciό lucrum...

Vgl. Pseud. I, 1, 39 ff.; IV, 2, 41 = 998 ff.

Auch später blieb diese Form der Korrespondenz für Mitteilungen ihrer Bequemlichkeit halber die übliche, da Überbringer konnte gleich auf denselben Tafeln die A wieder mitnehmen.

Sehr verbreitet war aber zu Ciceros Zeit für Briefe dem Gebrach von Täfelchen der von Papyrus (*charta*, man wie unser Papier in verschiedenen Formaten kannte (*maiores, chartae epistolares* **); Pergament ist dagegen für Korrespondenz der klassischen Zeit nie erwähnt ***; man mit geschnittenen Rohrfedern (*calumi*) †, die Tinte (*amentum*) †† war aus Russ und Gummi zubereitet; durch waschen mit einem Schwamm konnte ein Blatt noch für eine zweite Schrift brauchbar gemacht werden und hiess das *limpsestus* (fam. VII, 18, 2); der Brief wurde gerollt †††, in der Mitte zusammengeschnürt und gesiegelt, sodann der Länge nach adressiert. Auf zwei pompejanischen Gemälden ist die Rolle mit dem roten Siegel und die Adresse deutlich zu erkennen: auf dem einen *†: ›*M. Lucretio flam(ini) Martis decurioni Pompeiani*‹ auf dem anderen *†† sieht man zwei kreuzweis liegende Rollen, der eine ›*Albinus*‹ der andere ›*Vitalio*‹ beschrieben: auf der ersten Adresse ist also bloß der Empfänger, auf den beiden Rollen nur der Absender genannt. Ein so gerollter Brief kann auch, wenn er recht dick ist, auch *volumen* genannt werden.

* Hauptstelle bei Plinius Nat. Hist. XIII, 74 ff. und Birt: das antike Buchwesen S. 223 ff. Marquardt VII, 2, 784 ff. Brugsch Deutsche Rundschau 1889, Febr., S. 214.

** Martial XIV, 10. 11. *Chartae regiae* Catull 22, 6.

*** Birt S. 61.

† Selbst unsere triviale Phrase: ‚Ich ergreife die Feder‘ ist schon antik: Att. VI, 8, 1: *Cum instituissem ad te scribere calamumque sumpsissem.*

†† Wattenbach: Schriftwesen des Mittelalters S. 137 ff. Cic. ad Q. fr. II, 14, 1: *Calamo et atramento temperato, charta etiam dentata* (mit einem Zahn geglättet) *res agitur; scribis enim te meas litteras superiores vix legere potuisse.*

††† Auch dies muss *plicare* haben, wie *explicare* aufrolle Am. 101. Vgl. Wattenbach S. 105; Q. fr. III, 1, 17; Seneca 95, 2; Birt S. 19. — Einen Brief nicht entrollen heisst *scindere, conscindere*; Att. X, 12 a, 3; fam. 9 und hier Manutius; VI, 1 fragm. epist. ad Axium p. 1. Georges im Hermes XI, 127.

*† Zangemeister im C. I. 879 nebst Nachtrag. Abgebildet a. bei Gardthausen Griech. Epigraphie S. 19 (vgl. 56 f.), b. bei Beck Pompeji³ S. 377, bei Bruns Denkmäler S. 356 und Schreiner O. I, 95, 5.

*†† Jordan im Hermes 187

*††† S. schon Manutius III, 7, 2.

fam. XII, 30, 1; fam. III, 7 (ep. 52), 2. Werden mehrere Briefe zusammen aufbewahrt, so bilden sie ein *volumen*: Att. IX, 10, 4; fam. XVI, 17, 1; Q. fr. I, 2, 8.

Von *volumen* ist wohl zu unterscheiden *fasciculus*: damit wird ein Packet mit mehreren Briefen bezeichnet, die gemeinsam durch denselben Boten an einen oder mehrere Empfänger befördert werden. S. Q. fr. II, 10, (12), 4; Att. XII, 53; Att. VIII, 5, 1. II, 13, 1. Besonders anschaulich ist die Stelle Att. XI, 9, 2. Dass solche Packete adressiert waren, zeigt Att. VIII, 5, 2.

Wenn Ovid ex Ponto I, 10, 1 mit einem echt ovidischen Wortspiel beginnt:

Naso suo profugus mittit tibi, Flacce, salutem:

Mittere rem si quis, qua caret ipse, potest,

so hat er damit nur in freierer Weise den gewöhnlichen Eingang eines antiken Briefes wiedergegeben: dies zeigen auch die oben angeführten Beispiele aus Plautus. Der Brief beginnt — umgekehrt wie bei uns — mit dem Namen des Schreibers, darauf folgt der des Empfängers* und der stehende Gruss *salutem dicit*: CICERO S. D. TREBATIO; *salutem plurimam dicit*: TVLLIVS ET CICERO, TERENTIA, TVLLIA, Q. Q. TIRONI SAL. PLVRIMAM DIC. (ep. 61); *dicit* kann auch ausfallen, besonders in vertrauten Briefen (wie regelmässig CICERO ATTICO SAL.), in denen oft auch SVO, SVAE beigefügt (wie regelmässig TERENTIAE SVAE) oder SAL. ganz weggelassen wird. In förmlicheren Briefen erfordert die Höflichkeit, dass die Vornamen des Schreibers und Empfängers nicht fehlen: D. BRVTVS S. D. M. CICERONI; oft wird auch die Abstammung von väterlicher Seite sowie der Titel des Einen oder Andern oder Beider hinzugefügt: L. LVCCEIVS Q. F. S. D. M. TVLLIO M. F.; M. CICERO PROCOS. S. D. L. PAVLLO COS. DESIG.**

Auf die Überschrift folgte ursprünglich*** regelmässig der

* Dass dies immer auch noch in Briefen steht, beweisen Stellen wie Att. III, 20 und dazu Manutius; fam. I, 10; XVI, 18.

** Dass ein Briefeingang wie *Caesar Pulcro* einerseits vertraulich sein kann, erhellt aus Cic. de domo 9, 22 und fam. VII, 32, 1: ... *sine praenominis familiariter, ut debebas, ad me epistulam misisti*; dass andererseits *Antonius Hirtio et Caesari* für unhöf-

lich gelten kann, zeigt Cic. Phil. XIII, 22.

*** Seneca epist. 15, 1: *Mos antiquis fuit usque ad meam servatus aetatem, primis epistulae verbis adicere: 'Si vales, bene est; ego valeo'*. Plinius epist. I, 11: *illud, unde incipere priores solebant: 'si vales, bene est; ego valeo'*. Genau ins Griechische übertragen findet sich die Formel in dem aus dem Jahre 31 v. Chr. stammenden

Eingang: *Si vales, bene est*, oft mit dem Zusatz *ego quidem* oder *ego valeo**. Die Formel findet sich in den uns erhaltenen Sammlungen, besonders in den nichtciceronischen Briefen. Cicero wendet sie nur in den Antworten hierauf oder in ähnlichen und mehr förmlichen Briefen an, daher z. B. nie an Cus*** und Tiro, an Terentia allerdings öfter, aber hier ganz mit einer gewissen Förmlichkeit.

Am Schlusse eines Briefes an seine Gattin (Trist. II 87 f.) schreibt der kranke Ovid ganz ähnlich wie in dem angeführten Briefeingang:

Accipe supremo dictum mihi forsitan ore,

Quod, tibi qui mittit, non habet ipse: vale!

Dies ist auch bei Cicero, wenn er überhaupt eine Schlussbegrüßung hat, die gewöhnliche Formel. Daneben steht auch *Cura* oder *Da operam ut valeas*. — *Etiam atque etiam* — *Ama nos et vale*. — *Vale et me, ut amas, ama*. — *Vale Tiro, vale, vale et salve*. *Lepta tibi salutem dicit et omnes*. (ep. 69). Veraltet ist *bene vale* bei Curius fam. VII, 29, 2; Matius fam. XI, 28 (ep. 131; s. d. Anm.), 8 und *Vale, salve* den kranken Tiro fam. XVI, 9, 4. Cicero wendet *Vale* in den Briefen an Atticus selten an, vereinzelt in den Briefen aus dem Exil, am häufigsten in denjenigen aus dem entfernsten Kilikien.

inschriftlichen Briefe des Octavian (Dittenberger Sylloge, 271) *Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ θεοῦ Ἰουλίου υἱὸς ὑπατός τε τὸ τρίτον καθεστάμενος Μυλασέων ἄρχουσι βουλῇ δῆμῳ χαίρειν εἰ ἔρρωσθε, καλῶς ἂν ἔχοι καὶ αὐτὸς δὲ μετὰ τοῦ στρατεύματος ὑγίαινον*. Vgl. ep. 3, 1.

* Die Formel wird teils vollständig geschrieben: Asin. Pollio fam. X, 33: *S. v. b. e. e. g. v.*, ebenso Cassius fam. XII, 11 und 12, teils abgekürzt wie Lucejus fam. V, 14: *S. v. b. e. v.* (d. i. *si vales bene* oder *benest, ego valeo*: s. Baiter adnot. crit. z. d. St. und Med. fam. V, 1, 1; 2) oder Brutus und Cassius fam. XI, 3: *S. v. b.*, ebenso Cassius fam. XV, 19 und Curius fam. VII, 29. Die Abkürzung *s.*

v. b. ist in unseren Texten c Unrecht korrigiert, zuweilen auch der Handschrift verderbt, so in des Balbus Att. IX, 7 B: *Sub*. Manutius schon das Richtige und in Pompejus' Brief Att. 11 C, wo auch M¹ *Sub* hat, v einfach strich.

** Die vulgäre Formel lautet *vales, gaudeo*, wie die oben Plautus' Persa angeführte Stelle ebenso im Briefe des Dolabell IX, 9 (ep. 83), 1: *S. v. g. v.* dem Briefe des jüngeren Cn. Pompeius b. Hispan. 26, 3: *S. v. g. e. v.*

*** Att. II, 9, 1 ist *s. v. b. e.* da der Med. das ganz richtige bietet.

Sind Ort und Datum im Briefe überhaupt angegeben*, so steht das Datum gewöhnlich voran. Die Beobachtung sämtlicher Stellen zeigt, dass eine Datierung wie *a. d. VI. Id. Apr.* d. h. *ante diem sextum Idus Apriles* bei Cicero die ältere ist und in den Briefen an Atticus allmählich der kürzeren Platz macht: *V. Idus Febr.* d. h. *quinto Idus Febr.*; eine Ausnahme davon machen die Unterschriften in den Briefen des III. Buchs ad Att., welche stets die kürzere Datierung, aber immer mit vorhergehendem *data (est epistula)* haben**. Bei der Berechnung des Datums ist ja nicht zu übersehn, dass im älteren Kalender (bis Anfang 46 v. Chr.: s. Einl. zu ep. 104) *das Jahr nur 355 Tage hatte*, der Februar 28, März, Mai, Juli, Oktober 31, *dagegen alle anderen Monate nur 29 Tage!**** Die Ortsangabe steht auf die Frage *woher?* *VIII. Kal. Minturnis.* — *A Pontio e Trebulano a. d. V. Id. Maias.* — *Ex Arpinati VI. Non.* — *Data XIII. Kal. Maias de Tarentino*: oft genug aber auch auf die Frage *wo?* *litteras Corcyrae datas* fam. IV, 14, 1; *III. Kal. Maias ex castris Regii* fam. XI, 9, 2; *litteras datas Placentiae* Q. fr. II, 13, 1 u. ö.

An den Ort ihrer Bestimmung wurden die Briefe entweder durch eigene Boten, *tabellarii*, wie sie jeder bedeutende Privatmann hatte, und wenn es offizielle Schreiben waren, durch Ordonnanzen† befördert; oder die Reise von Freunden und Bekannten wurde als Gelegenheit benutzt und dann nicht selten ein doppeltes Exemplar ausgestellt†† und verschiedenen Personen mitgegeben; oder es wurde wenigstens der Hauptinhalt des Briefes in einem zweiten wiederholt, für den Fall, dass der eine aus Nachlässigkeit oder Unredlichkeit nicht abgegeben würde†††. Die Befürchtung, dass ein Brief erbrochen würde, war auch die

* Empfehlungsbriefe pflegten kein Datum zu haben: sie konnten dann zu beliebiger Zeit abgegeben werden. Gurlitt: De M. Tull. Cic. epist. p. 37 f.

** Stellen wie Att. I, 13, 6; 20, 1; II, 15, 3; III, 10, 1 werden zu korrigieren sein.

*** S. Marquardt a. O. VI, 3, 273 ff.; Bergk Jahrb. f. cl. Phil. Suppl. XIII, 581—662; G. F. Unger Jahrb. f. kl. Phil. 1884, 545—590.

† *Statores*: fam. II, 17, 1; 19, 2; Marquardt IV, 418.

†† *litterae uno* oder *eodem exemplo* fam. X, 5, 1. Wie leicht es bei der grossen Zahl von Sklaven möglich war, von abgesandten Briefen Kopien zu behalten, um sie zu vervielfältigen oder gar verlorene nochmals schreiben zu lassen, zeigt Q. fr. II, 10 (12), 4. — Für *exemplum* findet sich bei Cic. Att. IV, 5, 1, bei Plancus fam. X, 21, 3 und bei Asinius Pollio X, 31, 6 auch die Form *exemplar*: s. Schmalz Asin. 93.

††† Att. VII, 1, 1. Wo besondere

Ursache, dass, wie oft in den Briefen an Atticus, vieles nur für den Empfänger verständlich ausgedrückt war*. Natürlich gelangten auf diese Weise, selbst wenn offizielle Boten gebraucht wurden, zumal zur Winterszeit die Briefe oft spät an, z. B. einmal von Rom nach Athen in 46 Tagen. Die Schnelligkeit der *tabellarii*, selbst der republikanischen Zeit, ist sonst eine sehr beträchtliche; sie legten zu Wagen durchschnittlich 40 bis 50 römische Meilen (60—70 km), zu Fuss 26—27 m. p. täglich zurück**: einmal brauchte ein Brief von Rom nach dem Pompejanum nur 3 Tage, ein anderer von Rom nach Athen 21 Tage von Dyrrhachium nach Rom 11 Tage, von Mutina nach Rom 6 Tage***. Zur See, wo auch die Römer nach Stadien rechneten†, beträgt die durchschnittliche Geschwindigkeit 1000 bis 1800 Stadien in 24 Stunden, also 5—7½ Seemeilen in der Stunde während moderne Postdampfer etwa 13 Seemeilen in der Stunde zurücklegen, ein Aviso sogar 19, ein Torpedo 25.

Die erste Erwähnung einer Sammlung von ciceronischen Briefen steht Att. XVI, 5: *Mearum epistularum nulla est συγγραφή*

Vorsicht geboten war, wurden Expressen gebraucht; Att. VIII, 1, 2; fam. XI, 21, 5.

* Att. II, 20, 3. Auch eine Zeichen- oder Chifferschrift (*notae*) wurde in Briefen angewendet. Att. XIII, 32, 3: *διὰ σημείων scripseram*. Spuren davon Att. XV, 3, 2; 17, 1; fam. XIII, 6 a, 2.

** OESchmidt, Cass. p. 4—12; Ruete S. 121; Friedländer Sittengesch. II^b, 17 ff.

*** Entfernungen zu Lande von Rom nach: *Aquileia* 511 milia passuum; *Ariminum* 216; *Arelate* 796; *Benevent* 169; *Bononia* über Florenz c. 250; über *Ariminum* 294; *Brundisium* 360—370 (Att. XI, 21, 1: 11 Tage; Brut. II, 4, 2: 9 Tage; Att. IV, 1, 4 höchstens 5 Tage); *Capua* 136—124; *Corduba* c. 1800; *Culare* c. 650 (fam. X, 15 u. 20: höchstens 15 Tage); *Eporedia* über Genua 483, über Parma 505) fam. XI, 21: 10—11 Tage); *Florenz* 189; *Formiae* c. 90 (Att. IX, 9, 1: 3 Briefe vom 12., 13.,

14. März am 16. erhalten; IX, 5, 1 schon *postridie*); *Mediolanium* 416—483; *Mutina* 275—319 (fam. XI, 6, 1: am 6. Tage); *Neapolis* 148; *Pompeianum* c. 160 (Att. XIV, 18, 1 *sane celeriter* 3 Tage; XIV, 13, 1: *septimo denique die*); *Puteoli* 138 (Att. XVI, 4, 1: *altero die*); *Tarent* 326; *Vienna* c. 700 (fam. X, 12: mindestens 16 Tage) — Überseeische Entfernungen in Ciceros Briefen: fam. XVI, 21, 1 *Rom — Athen* 46 Tage; XIV, 5, 1 *sane strenue*: 21 T.; fam. XVI, 9, 2 *Patrū — Brundisium* 15 T.; Att. V, 19, 1 *celeriter*: *Rom — Kybistra* an Taurus 47 T.; fam. XII, 10, 2: *Apamea — Rom* etwas über 50 T.; fam. XII, 25, 1: *Afrika — Rom* 47 T.; Att. IV, 18, 5 (17, 3); Q. fr. III, 1, 13 17; 25: *Britannien — Rom* 38, 20 27 T. Vgl. den Aufsatz unseres Generalpostmeisters: 'Das Verkehrsleben im Altertum von Heinrich Stephan in Raumers Hist. Taschenb. 9, 1868 1—136. Friedländer a. O.

† S. zu ep. 129, 1.

bet Tiro instar septuaginta, et quidem sunt a te quaedam lae: eas ego oportet perspiciam, corrigam; tum denique *^{*}. Dies sagt Cicero am 9. Juli 44, und es ist kaum annehmen, dass er in der Zeit bis zu seinem Tode noch zu einer Reise gekommen ist. Die uns erhaltene Sammlung ** besteht aus folgenden vier Teilen:

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| 1. ad M. Brutum | II Bücher |
| 2. ad Quintum fratrem | III Bücher |
| 3. ad familiares | XVI Bücher |
| 4. ad Atticum | XVI Bücher ***. |

Die Briefe an Brutus, welche mit Ausnahme von zweien echt sind †, gehörten zum IX. Buch der im Altertum vor-

1. an Tiro fam. XVI, 17, 1: *quid agas: tuas quoque epistulas scribi in volumina*, und die Erklärung der Stelle bei Gurlitt: M. C. epist. p. 18 f.

Die bei Ciceros Briefen stehende *ad Octavianum*, die wir haben, ist gefälscht.

Nachdem Ciceros Briefe seit der Mitte des 12. Jahrhundert vollkommen vergessen geraten waren, entdeckte Franz Petrarca (1304—1374) in der ersten Hälfte des Jahres 1345 das Buch der Briefe an Brutus, Briefe an Quintus, den an Octavian und die Briefe an Atticus in Handschrift zu Verona; es ist merkwürdig, was er offenbar unter dem ersten Eindrücke der ersten Briefe, welche ihm manche Illusion Ciceros benahm, in jenem rühmlichen Briefe schreibt, den er an sich selbst richtet. Der Brief ist jetzt abgedruckt bei Dr. Anton

Die Wiederauffindung von Ciceros Briefen durch Petrarca. Kögel in Pr. 1879. Hier ist auch kurz geföhrt, 1. dass Petrarca Briefe *ad familiares* überhaupt nicht kannte und 2. dass alle angeblich eigenhändigen Briefe Petrarcas, welche sich in Verona befinden (cod. Laur. pl. XLIX,

7: ad fam. und 18: Brut. Q. fr. Att.), gar nicht von Petrarca sind, sondern diejenigen, welche der Mailändische Kanzler Pasquino für den Florentinischen Kanzler Coluccio Salutato durch Lohnschreiber hatte anfertigen lassen. Gleichzeitig und durchaus von Viertel unabhängig fand dieselben Resultate G. Voigt: Die handschriftliche Überlieferung von Ciceros Briefen. Verh. der Sächs. Ges. d. Wiss. 1879, 42 bis 65. Vgl. noch Viertel Jahrb. f. cl. Phil. 1880, 231—247; Mendelssohn ebendas. 863 f. 1884, 845 ff. OESchmidt R. Mus. 40, 64—619.

† Die lange ruhende Frage über die Echtheit der Brutusbriefe in ihrem ganzen Umfange wieder angeregt zu haben, ist das Verdienst der fleissigen und gründlichen Arbeit von Paul Meyer: Untersuchungen über die Frage der Echtheit des Briefwechsels Cicero ad Brutum (Stuttgart 1881), wenn auch das Endresultat der Schrift (die Unechtheit der Briefe) jetzt wohl selbst dem Verfasser zweifelhaft geworden ist. In der That scheinen — denn die Untersuchung ist nach der sprachlichen Seite noch nicht abgeschlossen — diese wichtigen Aktenstücke für Ciceros letzte Lebenszeit in ihrer Echtheit nicht mehr angefochten werden zu dürfen.

handenen Sammlung der Brutusbriefe und umfasste den Raum von Ende März bis 27. Juli 43. Die an Quintus strecken sich nur über die Jahre 60—54: doch scheint auch Altertum nicht mehr als diese drei Bücher Briefe besessen haben.

Die Briefe, welche jetzt gewöhnlich unter dem Namen *familiares* gehn — eine unglückliche Bezeichnung, weil Alle, an welche die Briefe gerichtet sind, *familiares* des Ciceron waren — führten vielleicht im Altertum den Titel *M. Ciceronis epistularum libri XVI*: die Benennung *ad diversum* gar nicht lateinisch. Wie haben wir uns die Entstehung der Sammlung zu denken? Das Altertum kannte viel mehr Einzel- als in unserer Sammlung stehn: so hatte man u. a. eine Sammlung von Ciceros Briefen von wenigstens 2 Büchern an Cornepos, an Octavian von wenigstens 3 Büchern, und von Brutus an Hirtius, sowie von solchen an M. Brutus werden je 9 Bücher citiert. Waren jene ausführlicheren Einzelsammlungen die frühere und ist unsere Sammlung nur eine Auswahl daraus? * oder sind die grösseren Sammlungen erst nach Veröffentlichung der kleineren entstanden? ** oder sind Buch I—XII zuerst herausgegeben worden, XIII—XVI später als Nachtrag? *** Viel wahrscheinlicher ist es, dass im Altertum nur *eine* vom getreuen Tiro veranstaltete Sammlung vorhanden war; vielleicht hat Tiro unser Buch I und XIII—XVI im Jahre 44 zur Herausgabe vorbereitet, die Briefe von Anfang 44 bis Juli 43 in den jetzigen Büchern XI, XII gesammelt und alles nebst den nun verlorenen Büchern I—X etwa nach 31 v. Chr. herausgegeben †.

Die Briefe an Atticus stammen aus dessen Nachlass.

Es genügt hier, auf die letzten Arbeiten hinzuweisen, wo auch die bisherige Litteratur verzeichnet ist: *L. Gurlitt*: Die Briefe Ciceros auf ihre Echtheit geprüft. *Philologus Suppl.* IV, 5. 1883. S. 551—630. Dazu *OESchmidt* *Jahrb. f. kl. Phil.* 1884, 617—644. *Gurlitt*: Der Archetypus der Brutusbriefe. *Jahrb. f. kl. Phil.* 1885, 561—576. *F. Becher*: *Rh. Mus.* 1882, 576—597. *Philol.* 1885, 471—501. *Suppl. IV*, 502—510. *K. Schirmer*: Über die Sprache des M. Brutus in den bei Cicero überlieferten Briefen. *Progr.* Metz 1884. *KLehmann*:

Jahresber. d. phil. V. zu Berlin 1884, 273—280.

* *BNake*: *Historia critica M. Ciceronis epistularum*. Bonn 1878.

** Ansicht von *Hofmann*: *Untersuchung zu den ausgew. Briefen Ciceros* I^b, S. 6 ff.

*** *RFLeighton*: *Historia critica Tullii Ciceronis epistularum aetate* 1877.

† Diese schon von *KFHeine* ausgesprochene Ansicht ist auch durch die neuerlich begründet von *LGurlitt*: *Tullii Ciceronis epistulis earundem pristina collectione*. Derselbe

Atticus ist 32 v. Chr. gestorben, und als Cornelius Nepos wenige Jahre vor Atticus' Tode seine Biographie schrieb, waren diese Briefe noch nicht veröffentlicht. Nepos sagt Att. 16, 2 ff: *Quamquam eum praecipue dilexit Cicero, ut ne frater quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei sunt indicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus sunt editi, sedecim volumina epistularum ab consulatu eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum; quae qui legat, non multum desideret historiam contextam eorum temporum. Sic enim omnia de studiis principum, vitiis ducum, mutationibus rei publicae perscripta sunt, ut nihil in his non appareat et facile existimari possit prudentiam quodam modo esse divinationem. Non enim Cicero ea solum, quae vivo se acciderunt, futura praedixit, sed etiam quae nunc usu veniunt, cecinit ut vates.* Auch nach Atticus' Tode scheinen sie nur Einzelnen bekannt gewesen zu sein, so dem Philosophen Seneca, und sind wahrscheinlich erst zu Anfang von Neros Regierung veröffentlicht worden*. Diese Veröffentlichung war, so gross auch der absolute historische Wert dieses Briefwechsels sein mochte, eine so schwere Indiskretion gegen Cicero, dass Atticus selbst wohl schwerlich seine Zustimmung dazu gegeben haben würde, und er ist wohl auch Schuld, dass von seinen eigenen Briefen, die Cicero sorgfältig aufbewahrte**, keiner auf die Nachwelt gekommen ist; nur einzelne Worte und Sätze des Atticus werden gelegentlich in Ciceros Briefen angeführt***.

Als unmittelbare Ausserungen von Zeitgenossen haben die Briefe Ciceros für die Kenntniss des öffentlichen und Privatlebens jener Zeit einen unschätzbaren Wert. Sie sind geschichtliche Zeugnisse ersten Ranges†. Ganze Abschnitte der Zeitgeschichte

nius Marcellus und die Cicerobriefe. Progr. Steglitz 1888. Ihm stimmt *KLehmann* bei: Jahresber. des phil. V. zu Berlin X, 16—19 u. neuerdings in der von ihm besorgten 6. Auflage der Hofmannschen Ausgabe, wo die verwickelte Frage I, 7—10 mit Klarheit und Besonnenheit dargestellt ist.

* Bücheler im Rhein. Museum N. F. 34, 352 ff. Mir scheint es immer noch ein schwerwiegendes Argument, dass ein so umsichtiger Forscher wie *Asconius* die Atticusbrieft nicht benutzt hat.

** Att. IX, 10, 4, s. oben § 54.

*** Die Briefe an Atticus sind chronologisch geordnet, aber nicht ohne Ungenauigkeiten; der Schluss der Sammlung, die Beilagen zu XVI, 16 sehen wie ein Nachtrag aus: sie gehören hinter XV, 14. Stellen aus Briefen von Atticus IX, 10, 4 und XVI, 7.

† Dies sagt schon Cornelius Nepos a. a. O. Dazu vergleiche man die geistvolle Darstellung von Boissier 1—22.

können wir an der Hand der Briefe zuweilen Tag für Tag folgen, eine Fülle von Details eröffnet sich unsern Augen wie im alten Pompeji das, was mit einem Schlage verschwand und nun wieder erstanden ist, uns noch mit der Frische des Lebens anmutet, so tragen auch diese mannigfaltigen brieflichen Mitteilungen den Reiz unmittelbarer Gegenwart an sich. Männer wie Cato, Pompejus, Cäsar, Cälius, Antonius, Brutus, Asinius Pollio, Matus und andere treten uns in eigenen Briefen menschlich näher, und vor allem gewinnen wir ein getreueres Bild von Ciceros Persönlichkeit, als unsere übrigen Quellen es bieten können. In seinen Reden hat er oft aus politischen Gründen seinem Publikum die Thatsachen in absichtlicher veränderter Gestalt vorgeführt; auch in den förmlicheren Briefen ist oft mehr zwischen den Zeilen zu lesen als der Wortlaut zeigt, aber in den vertrauteren Mitteilungen, zumal an Atticus, zeigt er ganz und unbefangen der Eingebung des Augenblicks, wie er ist*; diese Briefe haben denn auch meistens Stoff zu oft sehr ungerechten Anklagen gegen Cicero hergeben müssen. Bedenkt man aber, dass niemals weder Cicero noch Atticus eingewilligt hätten, ihren Briefwechsel so unverändert zu veröffentlichen, so sollte man milder über Stellen urteilen, wo Cicero eben auch menschliche Schwächen zeigt**.

60 Ausser der genauen *sachlichen* Erläuterung ist eine Hauptaufgabe der Interpretation, jeden Brief nach seinem eigentlichen *stilistischen* Charakter zu erklären und zu würdigen. Neben ausführlichen Schreiben, welche ganz das Gepräge ausgebildeten Schriftsprache tragen und bald in weiteren K

* S. die schöne und tiefempfundene Stelle Att. I, 18, 1.

** Es hat Cicero bei der Nachwelt wenig geholfen, dass er an Atticus schreibt (I, 16, 8): *non enim mihi videor insolenter gloriari, cum de me apud te loquor, in ea praesertim epistula, quam nolo aliis legi*. Vgl. Att. I, 9, 1, XII, 36, 1 und fam. XV, 21, 4: *aliter enim scribimus, quod eos solos, quibus mittimus, aliter, quod multos lecturos putamus*, und was er über Indiskretion mit Briefen sagt Phil. II, 4, 7. Durchaus auch für Cicero zutreffend sind zwei Äusserungen von Niebuhr (Lebensnach-

richten II, 480): „Wenn alle ordentliche Menschen durch Bekanntmachung ihres Briefwechsels Grund ihrer Seele bekannt so bestünde für sie eine Art Wahrheit, und man könnte einen dem andern, ohne ihn relativ zusetzen, so erscheinen lassen. ist dies nicht der Fall: ja ich Gottlob, es ist nicht so. Es ist gut, dass die Welt Jeden mit seiner Innere kenne, und es wäre die Welt und in der Geschichte auszuhalten, wenn es wäre. Es sind die Kleider der Seele, die man ein wenig abziehen sollte wie (

eitet sein mochten * — oft nicht ohne Absicht Ciceros —, n andere Briefe, die uns lebhaft den Ton der Unterhaltung genwärtigen, wie er teils in der feingebildeten aristoch Gesellschaft, teils urwüchsiger und volkstümlicher in der Familie herrschte **. In den von Cicero geschriebenen Briefen aber kann man nicht genug seine eigentümliche e bewundern, die ihn zwang, Alles, was er schrieb, oft kunst künstlerisch zu gestalten; selbst in Briefen an Atticus, Cicero Musse hat, ausführlicher zu werden, und er warm von seinem Gegenstande, dann verwandelt sich oft die ein-Konversation unmerklich in wohlgegliederte Rede und t jene künstlerische Form an, die ihm zur andern Natur den war. Wie stechen — um nur wenige Beispiele heraus-fen — eilige Mitteilungen wie Att. XV, 19 oder 22 ab Erzählungen von dramatischer Lebhaftigkeit wie I, 14 XV, 11 oder ruhig ausführliche Erörterungen wie VIII, 3!

rs.“ Die andere Stelle S. 483: ehauptete, man sollte überhaupt e Briefe, welche das Innere ausserordentlichen Menschen egen, der kein Heiliger war, t machen: nicht seinetwegen, s nicht gut und nicht gerecht ne einzelne Seele nackt zu während die allermeisten es sind; nicht Andrer wegen, an das, was die Verhältnisse len, nicht entblößen soll.“

ichtige Briefe kamen wie heut-schnell in Umlauf: dies heisst (vgl. pro Rosc. Am. 3; Att. XIII, 21, 5; fam. VI, 7, 1); das tiv ist *proferre*: Att. III, 12, 3; XV, 13, 1. Att. VIII, 9, 1: *nam meam (an Cäsar) quod per-um scribis esse, non fero moleste: iam ipse multis dedi describen-* fam. XV, 21, 4. Man unter-e die rasche und massenhafte itungs solcher Abschriften nicht: interessante moderne Beispiele riedländer Sittengesch. III⁵, geführt.

vgl. Cic. Brut. 74, 258 f. „Wo der urbane Konversationston

begegnet, wie in Varros Satiren und Ciceros Briefen, da ist es ein Nach-klang der alten in Reate und Arpi-num noch nicht so wie in Rom ver-schollenen Weise.“ (Mommsen R. G.⁴ III, 561.) Cicero fam. IX, 21, 1: *Verumtamen quid tibi ego videor in epistulis? nonne plebeio sermone agere tecum? nec enim semper eodem modo; quid enim simile habet epistula aut iudicio aut contioni? quin ipsa iudicia non solemus omnia tractare uno modo: privatas causas, et eas tenuis, agimus subtilius, capitis aut famae scilicet ornatus; epistulas vero cotidianis verbis texere solemus.* Das schöne kräftige Alt-lateinisch, das noch Plautus in seinen Lustspielen in so genialer Weise handhabt, das aber später aus der Schriftsprache fast ganz verschwindet, bietet noch viele Analogien zur Sprache unserer Briefe. Zahlreiche Untersuchungen lassen bereits jetzt erkennen, wie sehr sich die Sprache der ciceronischen Briefe von der der nichtciceronischen unterscheidet, und wie mannigfache Abstufungen zwischen gewählter und vulgärer Rede-

Doch wir greifen damit schon der Einzelerklärung vor, wo
 den Beweis zu liefern hat, wie richtig der jüngere Plinius
 Briefwechsel Ciceros beurteilt hat, wenn er an Sabinus schreibt:
*Neque enim eadem nostra condicio, quae M. Tulli, ad cuius ex-
 plum nos vocas. Illi enim et copiosissimum ingenium
 et ingenio qua varietas rerum qua magnitudo largis
 suppetebat.*

weise in ihr zu konstatieren sind.
 Siehe die im Verzeichnis der Ab-
 kürzungen angeführten Arbeiten (die
 erste eingehende ist die von Stinner,

von späteren vgl. besonders T.
 I, 56—73) und den Kommentar.
 * Epist. IX, 2, 2.

Briefe nach dem Konsulat bis zum Exil.

Allgemeine Einleitung. Zweiter Abschnitt.

I. (ad fam. V, 1.)

Scr. in Gallia citeriore mense Ianuario A. U. C. 692 (62).

METELLUS Q. F. CELER PROCOS. S. D. M. TULLIO
CICERONI.

*Si vales, bene est. Existimaram pro mutuo inter nos animo
reconciliata gratia nec absentem ludibrio laesum iri nec
um fratrem ob dictum capite ac fortunis per te oppugnatum*

Q. Caecilius Metellus Celer bei Pompejus in Asien und
ich 63 als Prätor, zumal in
militärischen Sendung gegen
ilinarier (in Catil. I, 19. II, 5.
lust Cat. 30, 5. 57, 2), um die
ik und um Cicero persönlich
rdient gemacht; jetzt verwalt-
als Prokonsul das cisalpinische
, auf das Cicero verzichtet
Metellus' Brief ist noch vor
is Besiegung (Febr. 62) ge-
en; über die Vorgänge Ende
l Anfang 62 s. AE. 12. Die
de Kürze von Metellus' Schrei-
det in Ciceros Antwort eine
gründliche als malitiöse Ab-
ng, der man trotz der höflichen
ie Erbitterung des beleidigten
ars wohl ansieht. Lange dau-
s Zerwürfnis nicht, und Me-
eler blieb ein eifriger Anhän-
Aristokratie: dies zeigte er
egen seinen Schwager P. Clo-
30 war er Konsul, und Cicero
t von ihm (Att. I, 19, 4): *est*

consul sane bonus et nos admodum diligit
und bald darauf (Att. II, 1, 4): *est con-*
sul φιλόπατρις et, ut semper iudicavi,
natura bonus. Cael. 24, 59. Er starb
schon 59, wie man glaubte an Ver-
giftung durch seine Frau Clodia.
Auch mit Metellus Nepos (cos. 57)
söhnte sich Cicero später aus (AE.
21) und dankte ihm Anfang 57
schriftlich für seine Haltung im Senat
(fam. V, 4).

1. *Si vales, bene est*] s. AE. 54. PA.
I, 2. ES. 132, A. 4. — *nec absentem*]
me ergibt sich aus dem Zusammen-
hang; Cic. hat in seiner Antwort § 1
der Deutlichkeit halber *te a me* hin-
zugesetzt, doch ist die Weglassung
des Subjektsakk. auch bei ihm nicht
selten. Vgl. Asin. Poll. fam. X, 32, 4.
— *ob dictum*] wegen eines 'blossen'
Wortes: Gegens. *factum*; s. fam. I, 9, 21.
Zur Sache AE. 12. — *capite ac for-*
turnis] stehende juristische Formel
(Rosco. Am. 5. Deiot. 1.): *caput* ist die
ganze bürgerliche und politische Exi-
stenz eines Römers; wurde diese durch

iri. Quem si parum pudor ipsius defendebat, debebat vel fa-
 nostrae dignitas vel meum studium erga vos remque publicam
 sublevare: nunc video illum circumventum, me desertum :
 2 bus minime conveniebat. Itaque in luctu et squalore sum
 provinciae, qui exercitui praesum, qui bellum gero. Quae qu-
 nec ratione nec maiorum nostrorum clementia administ-
 non erit mirandum, si vos paenitebit. Te tam mobili
 meosque esse animo non sperabam: me interea nec dome-
 dolor nec cuiusquam iniuria ab re publica abducat. Vale

II. (ad fam. V, 2.)

Scr. Romae A. U. C. ineunte 692 (62).

M. TULLIUS M. F. CICERO Q. METELLO Q. F. CE-
 PROCOS. S. D.

1 Si tu exercitusque valetis, bene est. Scribis ad me te
 masse pro mutuo inter nos animo et pro reconciliata
 numquam te a me ludibrio laesum iri. Quod cuius me-
 satis intellegere non possum, sed tamen suspicor ad te es

eine Kapitalstrafe (*capite damnari*)
 verwirkt, so folgte in der Regel auch
 die Einziehung des Vermögens (*for-
 tunae*). — Nepos war allerdings be-
 droht durch einen Beschluss des Se-
 nats zu Ciceros und seiner Genossen
 Gunsten (ὅτι, καὶν αὐτοῖς τις εὐθύναι
 τινὰ αὐτῶν τολευήσῃ, ἐν τε ἐχθροῦ
 καὶ ἐν πολεμίου μοίρα εἶναι Dio C.
 37, 42, 3), eine Drohung, die auch
 ihre Wirkung nicht verfehlte. — *per
 te opp.*] schreibt Metellus, wo Cicero
 nachher ep. 2, 6 *a te* anwendet. —
pudor ipsius] Rücksicht auf ihn. Ter.
 Andr. I, 5, 27 (262): *patris pudor*. —
dignitas] man denke an den Vers des
 Nævius: *Fato Metelli Romae fiunt con-
 sules*. — *erga vos*] gegen dich und den
 Senat. — *nunc*] zu ep. 11, 1. — *a
 quibus*] *a quo quidem*, auf Cicero allein
 bezogen, wäre gewiss bitterer, doch
 zeigt vorher *erga vos* und nachher
administrastis, dass Metellus nicht nur
 an Cicero denkt.

2. *luctu et squalore*] als äussere Zei-

chen der Trauer oft so zusam-
 gestellt und nicht immer wör-
 nehmen. — *qui provinciae . .
 sum, qui bellum gero*] d. h. in
 so wichtiger und schwierig-
 schäfte; *bellum*: mit Antonius
 Catilina. — *sperabam*] nicht
 (vgl. fam. IV, 6, 3), wenn *a
 raram* korrekter wäre; *spe-*
 dieser Bedeutung nur in ne-
 Sätzen: Landgraf zur Rosc.
interea] konzessiv wie fam. V, 1.
ab re publica abducat] in mein-
 triotismus wankend machen.

II. Der Vorwurf des Mete-
 ein doppelter: darnach glied-
 ebenso einfach als wohlberec-
 Antwort Ciceros (1—5 und 6—
 die Aufklärung über Cicero-
 rungen im Senat (1. 2), wo
 schwächster Punkt der ganze
 fertigung an den Anfang ge-
 schliesst sich naturgemäss di-
 was hast du denn zum Dan

n, me in senatu cum disputarem permultos esse, qui rem
cam a me conservatam dolerent, dixisse a te propinquos
quibus negare non potuisses, impetrasse, ut ea, quae sta-
es tibi in senatu de mea laude esse dicenda, reticeres. Quod
dicerem, illud adiunxi, mihi tecum ita dispertitum officium
in rei publicae salute retinenda, ut ego urbem a domesti-
nsidiis et ab intestino scelere, tu Italiam et ab armatis
bus et ab occulta coniuratione defenderes, atque hanc
am tanti et tam praeclari muneris societatem a tuis pro-
is labefactatam, qui, cum tu a me rebus amplissimis atque
rificentissimis ornatus esses, timuissent, ne quae mihi pars
te voluntatis mutuae tribueretur. Hoc in sermone cum a 2
exponeretur, quae mea expectatio fuisset orationis tuae
toque in errore versatus essem, visa est oratio non iniu-
a, et mediocris quidam est risus consecutus, non in te, sed
s in errorem meum et quod me abs te cupisse laudari aperte
ingenue confitebar. Iam hoc non potest in te non hono-
esse dictum, me in clarissimis meis atque amplissimis rebus
n aliquod testimonium tuae vocis habere voluisse.

Quod autem ita scribis, ›pro mutuo inter nos animo‹, quid 3
istimes esse in amicitia mutuum, nescio: equidem hoc arbi-

nen Dienst mir zu Liebe gethan?
und die kurze Abweisung des
ucks *reconciliata gratia* (5). Nun
olgt die Hauptsache des Briefes,
ilderung von Nepos' Handlungs-
: sehr fein sind gleich damit
chten Ciceros wiederholte Ver-
einen friedlichen Ausgleich
zuführen, und seine Milde im
(6—9). Die Conclusio (10) zieht
und schneidig das Resultat:
us zu beschämen, müssen seine
n Worte zu treffenden Anti-
herhalten, und siegreich
st Cicero mit der grossmütigen
herung unentwegter Freund-
.
eticeres] bei welcher Gelegen-
icero eine Belobung durch Me-
erwartete, wissen wir nicht.
die Äusserung seines Befrem-
m Senat einen stark ironischen
kter trug, geht aus dem Ein-

druck hervor, den sie machte (*non
iniucunda*: „Heiterkeit“ in unseren
parlamentarischen Versammlungen).
Der Spott Ciceros war um so beissen-
der, als er alle Schuld auf die Ver-
wandten schob (Nepos, P. Clodius
und vielleicht auch die Frau!); Ci-
ceros Aufklärung im Folgenden
konnte Metellus unmöglich befriedi-
gen. — *domesticis insidiis*] durch Len-
tulus und Cethegus; *ab armatis ho-*
stibus: Catilina, Manlius; *ab occulta*
coniuratione: Antonius. Wie wenig
schmeichelhaft diese Bemerkung für
Ciceros Kollegen von 63 war, liegt
auf der Hand: s. pro Sest. 8. 12.
Sall. Cat. 26, 4. 59, 4. — *rebus hono-*
rificentissimus] zunächst durch den
Sall. Cat. 30, 5 erwähnten Auftrag.

2. *iam*] nun kann aber doch ... —
tuae vocis] Gen. subi.

3. *quod ... scribis*] ES. 269, 2. PA. II,
112 a. E. — *mutuum*] Gegenseitigkeit.

tror, cum par voluntas accipitur et redditur. Ego si hoc d me tua causa praetermisisse provinciam, tibi ipse levior v esse; meae enim rationes ita tulerunt, atque eius mei c maiorem in dies singulos fructum voluptatemque capio: dico, me, ut primum in contione provinciam deposuerim, st quem ad modum eam tibi traderem, cogitare coepisse. dico de sortitione vestra: tantum te suspicari volo, nihil re per collegam meum me insciente esse factum. Reco cetera: quam cito senatum illo die facta sortitione coëg quam multa de te verba fecerim, cum tu ipse mihi dixisti tionem meam non solum in te honorificam, sed etiam in col
4 tuos contumeliosam fuisse. Iam illud senatus consultum, eo die factum est, ea praescriptione est, ut, dum id exs officium meum in te obscurum esse non possit. Postea quam profectus es, velim recordere, quae ego de te in s

Näg. St. 21, 1. — *hoc*] nämlich *mutuum esse*. — *tibi ipse*] *ipse* hebt die Person ebenso hervor wie im Anfange *ego* und nachher das vorausgestellte *meae*: selbst mir würdest du es nicht glauben, wenn ich es dir einreden wollte. — *rationes*] Interessen. — *illud*] mit Bezug auf das folgende, weil es dem *hoc* entgegensteht. PA. II. 164 S. 251. — *tibi traderem*] Cicero hatte auch auf die andere konsularische Provinz (Gallia Cisalpina) verzichtet (vgl. AE. 10, A.), und über diese konnte jetzt nur der Senat verfügen. Vielleicht wurde nun Metellus von der Teilnahme an der Auslosung der prätorischen Provinzen (dass nur diese gemeint sind, zeigt der Zusatz *vestra* zu *sortitione*) auf Antonius, Antrag dispensiert, und jetzt genehmigte der Senat einen von Cicero eingebrachten und motivierten Antrag, dem Metellus die konsularische Provinz zu übertragen. Den Stil ehrenvoller Anträge dieser Art mögen Beispiele wie Phil. X, 25 f. XIV, 36 ff. vergegenwärtigen. — *tantum*] nach *nihil*: nur so viel. — *contumeliosam*] dass Cicero die übrigen Prätores geradezu herabgesetzt hat, ist durch-

aus nicht anzunehmen. Vgl. in III, 14.

4. *Iam*] ferner. — *praescr*] die zur Redaktion des Senatschlusses beigezogenen Personen *scribendo adfuerunt* z. B. prov. 28) stehen im Eingange (*praesc* des S. C. (so in dem fam. VIII mitgeteilten Protokoll: *Pr. Ka tobris in aede Apollinis scrib. adf L. Domitius . . . Q. Caecilius . . Villius* u. s. w. oder griechisch *Κόιντος Μαίνιος Τίτου υἱὸς τηγὸς τῇ συγκλήτῃ συνεβουλεύσ κομετίῳ πρὸ ἡμερῶν ἑπτὰ ε Ὀκτωβρίων. γραφομένῳ πα Μάνιος Ἀκίλιος Μανίου υἱὸς* u. S. C. vom J. 170): es war gleichgültig, wessen Name da und so war bei unserem S. C. C Beteiligung eine besondere Eh: Metellus, vgl. fam. XV, 6 (ej 2. — Man beachte den Wechs Übergänge: *ego si hoc dicam — dico — nihil dico — recordare — iam illud — postea vero — cum omnia collegeris*. Zum Geb von *iam* vgl. die lehrreiche de imp. Cn. Pomp. 41 f. — *pr*] das letzte Mal: Att. VIII,

m, quae in contionibus dixerim, quas ad te litteras miserim. cum omnia collegeris, tum ipse velim iudices, satisne videabis omnibus rebus tuus adventus, cum proxime Romam ti, mutue respondisse. Quod scribis de reconciliata gratia a, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae num- imminuta est.

Quod scribis non oportuisse Metellum fratrem tuum ob m a me oppugnari, primum hoc velim existimes, animum istum tuum vehementer probari et fraternam plenam huma- s ac pietatis voluntatem; deinde, si qua ego in re fratri ei publicae causa restiterim, ut mihi ignoscas: tam enim amicus rei publicae, quam qui maxime; si vero meam sa- i contra illius impetum in me crudelissimum defenderim, habeas nihil me etiam tecum de tui fratris iniuria conqueri. i ego cum comperissem omnem sui tribunatus conatum in i perniciem parare atque meditari, egi cum Claudia, uxore

que sedatiore animo quam proxime ram. Wann Metellus noch ein- ach Rom (genauer: vor Rom, er hatte das Imperium, oder vorher *tuus ad urbem adventus*?) men ist und weshalb, ist nicht nt: doch geht *quae ego de te in egerim* wohl auf die Bewilligung eldmitteln. — *mutue respondisse*] oe Ausdruck unten ep. 3, 2; tlich *mutue*, weil Metellus sich Ausdrucks bedient hatte.

on intellego, cur] dass ein frü- Zerwürfnis überhaupt nicht efunden, lässt sich natürlich ieser Stelle nicht schliessen: *negat, vel vere, vel dissimulanter tius*).

aternam plenam] Über die Ver- g der logisch nicht koordinier- ljektive s. Seyffert Pal. Cic. 98, *ut mihi ignoscas*] nach *velim* ot hier ein Begriff wie *a te* or. — *amicus rei p.*] 'des Vater-', nicht 'des Staates', wie sehr ; die Verschiedenheit der Be- g charakterisiert sehr deut- ie Verschiedenheit der deut- und römischen Anschauungs-

weise. — *quam qui maxime*] sc. *ami- cus est*: 'niemand mehr als ich'; fam. XIII, 3: *tam gratum mihi id erit, quam quod gratissimum*; pro Sull. 87: *tam (sum) mitis quam qui lenissimus*. — *comperissem*] s. zu ep. 4, 2. — *conatum*] Cicero braucht den Ausdruck oft von politischer Agitation: in Catil. II, 26. 27. — *parare atque meditari*] sog. Hendiadyoin: stehende Verbindung *paratus meditatusque*: Verr. I, 103. II, 17. de leg. I, 12. — *Claudia*] oder Clodia: zu ep. 11, 5; die Nennung des Namens soll dem Ausdruck etwas Förmliches geben, über den poli- tischen Einfluss der Frauen dieser Zeit s. zu ep. 128, 1. — *Mucia*] Mu- cia Tertia, Tochter des Q. Mucius Scävola pont. max. (cos. 95) und Ge- schwisterkind (*soror*) der beiden Me- tellus; als Gemahlin des Pompejus (*pro... necessitudine*) der sich Ende 62 von ihr geschieden hat, nimmt sie auch an dessen Freund Cicero lebhaf- ten Anteil. — *deterrent*] = *dehorta- rentur*; fam. I, 7, 5: *sed ego te, ut ad certam laudem adhortor, sic a dimi- catione deterreo*.

tua, et cum vestra sorore Mucia, cuius erga me studium Cn. Pompeii necessitudine multis in rebus perspexeram, ut
 7 ab illa iniuria deterrent. Atqui ille, quod te audisse scio, pr. Kal. Ianuarias, qua iniuria nemo umquam in i magistratu improbissimus civis adfectus est, ea me cons adfecit, cum rem publicam conservassem, atque abeuntem : stratu contionis habendae potestate privavit: cuius iniuria tamen honori summo fuit: nam cum ille mihi nihil ni iurare permitteret, magna voce iuravi verissimum pul rimumque ius iurandum, quod populus item magna voce me
 8 iurasse iuravit. Hac accepta tam insigni iniuria tamen ille die misi ad Metellum communes amicos, qui agerent cur ut de illa mente desisteret; quibus ille respondit sibi non integrum: etenim paullo ante in contione dixerat ei, qui in animadvertisset indicta causa, dicendi ipsi potestatem fier oportere. Hominem gravem et civem egregium! qui, qua senatus consensu bonorum omnium eos adfecerat, qui u incendere et magistratus ac senatum trucidare, bellum maxi conflare voluissent, eadem dignum iudicaret eum, qui c caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset. Itaque ego tello, fratri tuo, praesenti restiti: nam in senatu Kalendis ariis sic cum eo de re publica disputavi, ut sentiret sibi viro forti et constanti esse pugnandum. A. d. III. Nonas I rias cum agere coepisset, tertio quoque verbo orationis sua appellabat, mihi minabatur; neque illi quicquam deliber fuit quam me, quacumque ratione posset, non iudicio i disceptatione, sed vi atque impressione evertere. Huius eg meritati si virtute atque animo non restitissem, quis esset

7. *certo scio*] nicht *credo*, sehr boshaft, wenn Metellus wirklich, wie aus § 9 hervorgeht, hierüber und überhaupt über Nepos' Thätigkeit mangelhaft und einseitig berichtet war. — *in infimo magistratu*] Quästur und Ädilität. — *ut iurarem*] den gewöhnlichen Schwur, mein Amt gut verwaltet zu haben: AE. 12.

8. *insigni iniuria*] stehende Verbindung (eklatant, schreiend): ep. 97, 2. Landgraf zur Rosc. 10. — *sibi non esse integrum*] er habe nicht mehr freie Hand nach seinen früheren Äusserungen: darauf geht auch nach-

her *hominem gravem*. — *paullo* bei seinem Amtsantritt am 10. I — *qui urbem voluissent*] von den Gliedern hängen die ersten enger zusammen, daher sind n mit *et* verbunden. — *conflare*] die Metapher s. Näg. St. 134. — *qui curiam ... liberasset*] absic beinahe der Wortlaut des in III, 15 angeführten Senatsbeschl zu Ehren Ciceros: *quod urbem diis, caede civis, Italiam bello liber* vgl. Sull. 33. Über die Allitte *caede ... incendiis* zu ep. 6, 7. *tello, fratri tuo*] mit Nachdruck

in consulatu non casu potius existimaret quam consilio fortuisse? Haec si tu Metellum cogitare de me nescisti, debes mare te maximis de rebus a fratre esse celatum: sin autem d impertivit tibi sui consilii, lenis a te et facilis existimari, qui nihil tecum de his ipsis rebus expostulem. Et si regis non me dicto Metelli, ut scribis, sed consilio eius animi in me inimicissimo esse commotum, cognosce nunc humanitatem meam, si humanitas appellanda est in acerbissima iniurmissio animi ac dissolutio: nulla est a me umquam sententia dicta in fratrem tuum: quotienscumque aliquid est actum, iis assensi, qui mihi lenissime sentire visi sunt. Addam etiam, quod iam ego curare non debui, sed tamen fieri voleste tuli atque etiam ut ita fieret pro mea parte adiuvi, senati consulto meus inimicus, quia tuus frater erat, sublevar.

danke vorschwebt: nun war Geduld zu Ende. Ebenso ist *ti* bedeutungsvoll und absichtlichem *circumventum* in Metellus' entgegengesetzt. — *A. d. III]* V, denn alle Tage nach Kal. d. sind *atri*. — *agere coepisset]* *pulo*, und zwar über den A.E. ähnten Gesetzesvorschlag. Die- at hier Cic. absichtlich ver- gen. — *neque deliberatius fuit]* ster Entschluss, nicht momen- rbitterung; vgl. Att. XV, 5, 3. *icio ... impressione]* ursprüng- n militärisches Wort; es ent- en sich: *iudicio* — *vi*, *discep-* — *impressione*. Für den Gegen- gl. de offic. I, 34: *nam cum sint vera decertandi, unum per discep-* n, *alterum per vim*. — *non casu* ('mehr Glück als Verstand') ie es scheint, ihm öfter ge- r Vorwurf. S. in Catil. III, 29. 20, 3: *ut non committamus, ut e gessimus, fortuito gessisse vide-* a *autem aliquid]* wenn 'über- etwas. — *non me]* über die g der Negation vgl. PA. II, Ebenso gleich *non ego oppu-*

gnavi, sed ... — sedens] im Senat mel- det man sich nicht zum Wort, son- dern es wird Umfrage gehalten (*dic, M. Tulli: Att. VII, 3, 5*); man kann nun entweder einfach erklären, man stimme für ein von einem andern abgegebenes Votum (*Cn. Pompeio ad- sentior a. a. O.; Phil. VII, 27: quibus de rebus refers, P. Servilio adsentior*), dann bleibt man sitzen; oder man erhebt sich, um vom Platze aus selbst einen neuen Antrag zu stellen oder einen schon gestellten ausführlicher zu beleuchten. Dass also Cicero nicht eingehender sprach, geschah aus Schonung für Metellus Nepos. — *ut ... sublevaretur]* hängt vom Verbum des Zwischensatzes *fieri* ab statt von *addam illud*; dadurch dass Cic. den Satz *addam illud* relativisch mit *quod* (= *id quod*) fortführt, entsteht eine gelinde Anakoluthie, die durch An- nahme einer Parenthese *sed tamen ... adiuvi* nicht gehoben wird. Im Deut- schen: *überdies* habe ich zwar u. s. w. — *senati consulto]* viele U-stämme gehn im Altlateinischen im Gen. Sing. in die O-deklination über: von *senatus* findet sich auf Inschriften des 7. Jahrhunderts gewöhnlich die

Qua re non ego oppugnavi fratrem tuum, sed fratri repugnavi: nec in te, ut scribis, animo fui mobili, sed ita bili, ut in mea erga te voluntate etiam desertus ab officii permanerem. Atque hoc ipso tempore tibi paene minitanti per litteras hoc rescribo atque respondeo: ego dolori tuo solum ignosco, sed summam etiam laudem tribuo: meus me sensus, quanta vis fraterni sit amoris, admonet. A te ut tu quoque aequum te iudicem dolori meo praebeas: si autem si crudeliter, si sine causa sum a tuis oppugnatus, ut si mihi non modo non cedendum, sed etiam tuo atque ex te tuo auxilio in eius modi causa utendum fuisse. Ego te semper amicum esse volui; me ut tibi amicissimum esse iungeres, laboravi. Maneo in voluntate et, quoad voles tu, pernebo citiusque amore tui fratrem tuum odisse desinam, illius odio quicquam de nostra benevolentia detraham.

Form *senati*, und Cicero hat diese mehrfach in den Formeln *senati consultum* und *senati populi que Romani* (div. in Caecil. 19. Phil. III, 38). — *sublevaretur*] der Antrag, den Metellus Nepos seines Amtes zu entsetzen, ging nicht durch (Suet. Caes. 16). Cicero bedient sich wieder desselben Wortes, das Metellus in seinem Briefe gebraucht hatte.

10. *Qua re non...*] Man beachte die scharfen Gegensätze: *oppugnavi* ... *repugnavi* (Offensive ... Defensive, vgl. Att. VIII, 12, C, 1), *mobili* ... *stabili*, *desertus* ... *permanerem*, wozu vorzüglich wieder Metellus' eigene Worte benutzt werden; *desertus* (= *etsi eram d.*) *ab officiis tuis* geht auf die § 2 erwähnte Unfreundlichkeit des Metellus; *deseri ab officiis* wie Att. IV, 10, 1: *a ceteris oblectationibus deseror*. — *minitanti*] geht auf die Worte in Metellus' Brief: *non erit mirandum, si vos paenitebit*; absichtlich ist *per litteras* (nur papierne Drohungen) hin-

zugesetzt. Noch beissender wird die Persiflage durch die natürlich ironisch gemeinten Worte: *secus tuo atque exercitus tui auxilio ut fuisse*, ein Hieb auf den etwas mildernden Ton von Metellus' — *dolori*] 'Empfindlichkeit'. — *quicquam ... detraham*] *detraha* Futurum wie *desinam*. Vgl. pergar. 16: *suam citius abiciet hanc tatem quam extorquebit tuam*.] 50, 11. Zus. 2. Dass die Worte mehr höfliche Reden sind, zeigt die Tatsache, dass Anfang 61 eine (nur bruchstückweise vorhandene) Rede gegen Metellus Nepos erscheinen liess (*orationem Metellinam* Att. I, 13, 5; vgl. das 11 citierte Fragment), aus der folgender Satz gegen Nepos existiert: *venit ex Asia: hoc ipsum novum! tribunus plebis venit ex verum tamen venit!* Er mag in den Agenten des Pompejus verdächtig haben.

III. (ad fam. V, 7.)

Scr. Romae mense Aprili vel Maio A. U. C. 692 (62).

ULLIUS M. F. CICERO S. D. CN. POMPEIO CN. F.
MAGNO IMPERATORI.

. T. E. Q. V. B. E. Ex litteris tuis, quas publice misisti, 1
una cum omnibus incredibilem voluptatem: tantam enim
otii ostendisti, quantam ego semper omnibus te uno fretus
ebar; sed hoc scito, tuos veteres hostes, novos amicos vehe-
r litteris perculsos atque ex magna spe deturbatos iacere.

Cicero hatte noch als Konsul auf Nachricht von Mithridates' Tode November hatte man sie jeden- wenn die Stelle pro Murena 34 (später hinzugefügt ist) ein zehn- s Dankfest für Pompejus im beantragt (de prov. cons. 27); hatte er — wohl gleich nach Einrichtung der Catilinarier am . — einen ausführlichen Be- über seine Thätigkeit und die seine politische Lage an Pom- abgesendet (*epistulam, quam ego . Pompeium de meis rebus gestis summa re publica misi* Sull. 67), am es Planc. 85 heisst: *te aiebas rebus gestis nullas litteras mi- uod mihi meae, quas ad a li- misissem, obfuisse*: dazu der alte Erklärer folgende ge Notiz: *significat epistulam mediocrem ad instar voluminis m, quam Pompeio in Asiam de tuis in consulatu gestis miserat aliquanto, ut videbatur, insolent- riptam, ut Pompeii stomachum ediocriter commoveret, quod qua- superbiore iactantia omnibus se is ducibus anteponeret. — Obfue- utem re vera: nam sic effectum ei Pompeius contra Clodianam n patrocinaretur.* Um sich den dieses Briefes zu vergegenwärt- lese man die überschweng- Stellen in Catil. III, 26 und

IV, 21 nach. Schrieb Cicero gleich nach dem 5. Dez. und sandte Pompejus gleich nach Empfang des Schreibens seine Antwort ab, die in zwei Briefen bestand (*quas publice misisti, ad me . . . quas misisti*), so konnten diese frühestens im April 62 in Rom sein, da Briefe bei schneller Beförderung von Rom nach Asien und umgekehrt etwa 50 Tage brauchten. Es stimmt zu Pompejus' Charakter, dass sein Brief an den Senat und der an Cicero kurz und kühl gehalten waren und sich über die catilinarische Verschwörung, wenn überhaupt, sehr unbestimmt äusserten: er konnte durch Metellus Nepos bereits von der Stellung der Parteien und der Aufnahme seines Sendlings unterrichtet sein. — Bei dem vorliegenden, mit grosser Zurückhaltung abgefassten Briefe ist folgendes auffallend: er ist ebenso lakonisch, als jener erste Brief redselig gewesen sein muss; alle Namen sind vermieden, besonders ist Nepos nicht genannt (war er damals noch in Rom?), ebenso wenig berührt Cic. seinen früheren Brief an P.: alles Anzeichen tiefer Verstimmung bei Cic., dessen Lieblingsgedanke es war, mit Pompejus „Arm in Arm“ (*quocum video esse ambulandum* Att. IV, 10, 1) die Republik zu leiten. Vgl. ep. 7, 2.

1. S. T. E. Q. V. B. E.] d. h.: Si

- 2 Ad me autem litteras quas misisti, quamquam exigua significationem tuae erga me voluntatis habebant, tamen mihi iucundas fuisse; nulla enim re tam laetari soleo quam me officiorum conscientia, quibus si quando non mutue respondere apud me plus officii residere facillime patior: illud non du quin, si te mea summa erga te studia parum mihi adiunxerit publica nos inter nos conciliatura coniuncturaque sit.
- 3 ne ignores, quid ego in tuis litteris desiderarim, scribam apud sicut et mea natura et nostra amicitia postulat: res eas quarum aliquam in tuis litteris et nostrae necessitudinis et publicae causa gratulationem expectavi; quam ego abs te intermissam esse arbitror, quod vererere, ne cuius animum offenderes. Sed scito ea, quae nos pro salute patriae gessimus, terrae iudicio ac testimonio comprobari; quae, cum veneris, et consilio tantaque animi magnitudine a me gesta esse cognoscas ut tibi multo maiori, quam Africanus fuit, me non multo nobis rem quam Laelium facile et in re publica et in amicitia iunctum esse patiare.

tu exercitusque valetis, bene est. — *publice*] also an den Senat: der Gegensatz folgt § 2. — *veteres hostes, n. amicos*] die damaligen Führer der Volkspartei, namentlich Cäsar, der sich mehrfach dem Pompejus gefällig erwies. Pompejus, seit dem Konsulat vom J. 70 und der *lex tribunicia* mit der Aristokratie zerfallen, hatte den Oberbefehl im mithridatischen Kriege durch die Demokratie gegen den Willen der Optimaten erhalten (AE. 8). Sein Schreiben an den Senat wird, wie er es liebte, in möglichst unbestimmten Ausdrücken die Absicht ausgesprochen haben, dass er sich nach seiner Rückkehr an die Senatspartei anschliessen werde, und dies hatte bei seinen „neuen Freunden“ die Hoffnung, ihn ganz für sich zu gewinnen, sehr herabgestimmt. Näheres Peter R. G. II, 200 f. Der Ausdruck *iacere* ist mindestens übertrieben. Vgl. AE. 15. A. 2.

2. *exiguam significationem*] nur einen schwachen Ausdruck. PA. II, 179 f. — *apud me*] auf meiner Seite. — *plus*

officii residere] dass der Andere mehr verdanke als ich ihm. Sache vgl. ep. 36, 11. — *adiunxerunt*] nicht *adiunxerunt*, wegen der Analogie von *quin...sit*.

3. *in tuis litteris*] damit kann *ne...offenderes* nur der Brief an den Senat gemeint sein. — *quod vererere*] der Konjunktiv ist für die distinktive Form des ganzen Satzes sehr bezeichnend. — *ne cuius animum offenderes*] bei irgend jemand stossen, zunächst bei denen, die Ciceros Verfahren gegen die Optimaten aufgebracht waren und weitere Verfolgungen gegen einigermassen Verdächtigen betreiben. Der Ausdruck ist absichtlich unbestimmt. — Über *animus* 206, A. 2. PA. II, 141. — *Africanus*... *Laelium*] was Cicero meint, er sich mit C. Laelius Sapiens Freunde des jüngeren Africanus gleichet, zeigt am besten die Stelle re publ. I, 18: *fuit enim hoc ius inter illi militiae propter eximiam belli g*

IV. (ad fam. V, 5.)

Scr. Romae A. U. C. 693 (61).

M. CICERO S. D. C. ANTONIO M. F. IMP.

si statueram nullas ad te litteras mittere nisi commenda- 1
 — non quo eas intellegerem satis apud te valere, sed ne
 me rogarent, aliquid de nostra coniunctione imminutum
 tenderem — tamen, cum T. Pomponius, homo omnium
 a in te studiorum et officiorum maxime conscius, tui cu-
 nostri amantissimus, ad te profisceretur, aliquid mihi
 dum putavi, praesertim cum aliter ipsi Pomponio satis
 non possem.

um ut deum coleret Laelius,
 cissim Laelium, quod aetate
 at, observaret in parentis loco
 - Über die Attraktion quam
 ES. 300.

Der Brief berührt zwei Punkte,
 aus einander zu halten sind.
 ius Hybrida, Oheim des Trium-
 her mit Catilina eng verbun-
 l. Cat. 21, 3. 26, 4), dann 63
 ro Konsul, infolge des catili-
 n Krieges Imperator genannt,
 und 61 Prokonsul in Macedo-
 er sollte erstens dem Atticus
 Geldangelegenheit behülflich
 iese Sache wird auch Att. I,
 darf geschieden von der des
 Am 1. Jan. 61 schreibt Cic.
 us (I, 12, 2): *libertum ego ha-*
ne nequam hominem, Hilarum
iocinatorem et clientem tuum;
mihi Valerius interpres nuntiat
ominem cum Antonio, Antonium
 cogendis pecuniis dictitare
 mihi quaeri et a me custo-
munis quaestus libertum esse
Non sum mediocriter commotus,
men credidi, sed certe aliquid
fuit. Totum investiga, cognosce,
et nebulonem illum, si quo pacto
istis locis amove. Huius ser-
alerius auctorem Cn. Plancium

nominabat: mando tibi plane totum, ut
 videas, cuius modi sit. Ob Abmachun-
 gen derart zwischen Cicero und An-
 tonius stattgefunden haben, wissen
 wir nicht (dass der in den Briefen an
 Atticus vorkommende Name *Τεῦκρίς*
 den Antonius bedeutet, ist durch nichts
 zu erweisen): immerhin kompromit-
 tierten solche Gerüchte (sie sind ge-
 meint in unserem Br. § 2 mit *aliquid*)
 den Cicero und liessen eine spätere
 Verteidigung des Ant. durch ihn we-
 niger ehrenhaft erscheinen (Att. l. c. 1:
res eius modi est, ut ego nec per bonorum
nec per popularem existimationem ho-
neste possim hominem defendere). Ab-
 sichtlich ist hier alles Sachliche ver-
 schwiegen, weil Atticus darüber münd-
 lich verhandeln sollte. Am 27. Jan.
 weiss Cic. noch nicht, wann Att. zu
 Ant. reist; den 15. März fragt er,
quid de meis mandatis egeris atque etiam
quid de tuo negotio; Mitte Mai schreibt
 er (Att. I, 16, 16): *Antonio tuo nomine*
gratias egi. Darnach bestimmt sich
 die Abfassungszeit dieses Briefes.

1. *litteras . . . commendaticias*] wie sie
 oft von einflussreichen Leuten ihren
 Bekannten an die Statthalter mitge-
 geben wurden. — *tui cupidus, nostri*
amantissimus] absichtlich ist der Kon-
 cinnität zuwider im ersten Gliede

- 2 Ego si abs te summa officia desiderem, mirum nemini debeat. Omnia enim a me in te profecta sunt, quae ad commodum, quae ad honorem, quae ad dignitatem pertin pro iis rebus nullam mihi abs te relatam esse gratiam optimus testis, contra etiam esse aliquid abs te profecti multis audiui. Nam ›comperisse‹ me non audeo dicere, ne id ipsum verbum ponam, quod abs te aiunt falso in me conferri. Sed ea, quae ad me delata sunt, malo te ex Pom cui non minus molesta fuerunt, quam ex meis litteris cogni. Meus in te animus quam singulari officio fuerit, et sena populus Romanus testis est: tu quam gratus erga me fueri
- 3 existimare potes; quantum mihi debeas, ceteri existimant. quae tua causa antea feci, voluntate sum adductus pos constantia; sed reliqua, mihi crede, multo maius meum st maioremque gravitatem et laborem desiderant. Quae ego profundere ac perdere videbor, omnibus meis viribus sust sin autem ingrata esse sentiam, non committam, ut til insanire videar. Ea quae sint et cuius modi, poteris ex ponio cognoscere. Atque ipsum tibi Pomponium ita com ut, quamquam ipsius causa confido te facturum esse omnia, abs te hoc petam, ut, si quid in te residet amoris erga omne in Pomponii negotio ostendas: hoc mihi nihil gratius potes.

nicht der Superlativ gesetzt. Zu *cupidus* (voll Interesse für —) vgl. ep. 26, 2. — *satis facere*] eben weil er meine Sache für die seinige ansieht.

2. *commodum*] die Überlassung der Provinz, *honorem* den Triumph, *dignitatem* die ganze politische Stellung des Antonius, welche sehr erschüttert war; über *dignitas* vgl. die Definition ep. 94, 1. — *comperisse me*] Das Wort *comperire* war durch Cicero selbst zu einer etwas zweideutigen Berühmtheit gekommen, weil er es brauchte, so oft er wieder eine Nachricht über die catilinarische Verschwörung erhalten hatte, ohne noch entscheidende Beweise vorbringen zu können. Vgl. in Cat. I, 10, 27. III, 4; pro Sulla 12. 86. Übelwollende oder spöttische Menschen wendeten daher diesen Ausdruck gegen ihn selbst an.

Vgl. Att. I, 14, 5: (*Clodius me comperisse omnia crimina* — *meus in te animus*] zu 3, 3. *stimant*] ist weit bitterer als *ment*, das man erwarten würde. Urteil der andern ist unbezweifelte Thatsache. Vgl. fam. V, 6, 1.

3. *quae tua causa feci*] Cicero hinderte es im Senat, dass Antonius nicht schon 61, wie Pompejus hatte, abgerufen und vor Gericht gestellt wurde. — *sum adductus* gänze *ut facerem*. — *constantia* sequenz': dass es Cicero sauer wurde, wusste Antonius wohl. *reliqua*] 'die Zukunft': Auch einer dem Antonius drohenden klage wegen Erpressungen: wirst du meiner Dienste bei Antonius entging der Anklage und wurde (59) trotz Ciceros

V. (ad Att. I, 16.)

Scr. Romae mense Maio A. U. C. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

quaeris ex me, quid acciderit de iudicio, quod tam praeter
 nem omnium factum sit, et simul vis scire, quo modo ego
 , quam soleam, proeliatus sim: respondebo tibi ὅσπερ
 ρον, Ὀμηρικῶς. Ego enim, quam diu senatus auctoritas
 defendenda fuit, sic acriter et vehementer proeliatus sum,
 amor concursusque maxima cum mea laude fierent: quod
 i umquam sum visus in re publica fortis, certe me in illa
 admiratus esses; cum enim ille ad contiones confugisset in
 meo nomine ad invidiam uteretur, di immortales! quas
 pugnas et quantas strages edidi! quos impetus in Pisonem,
 rionem, in totam illam manum feci! quo modo sum insec-
 levitatem senum, libidinem iuventutis! saepe, ita me di-
 t, te non solum auctorem consiliorum meorum, verum etiam

g zu einer Geldbusse und zum
 erurteilt. — *profundere ac per-*
 unnütz verschwenden: 'dyna-
 er Ersatz des Adverbiums' Näg.

1. — *tibi ipse*] vgl. ep. 2, 3.
 über T. Pomponius Atticus ist
 ographie des Cornelius Nepos
 lesen. Dass der Brief nach
 5. Mai geschrieben ist, geht
 9 hervor. Über den Prozess
 odius s. AE. 14, vgl. Seneca
 , 2 (97), 2 ff. Am 1. Jan. 61
 Cicero dem Atticus zuerst den
 l mit, am 27. Jan. erzählt er
 von dem Beschluss der Ponti-
 und der auf Senatsbeschluss
 lgierten Rogation (*rogatio con-*
 § 2: die Konsuln sollten sie
 Volk bestätigen lassen) *de reli-*
 nach welcher für den nieder-
 enden Gerichtshof der Prätor
 ichter wählen sollte, statt sie
 onst aus der Richterliste (*album*
m) auszulosen. Unterdessen kam
 ejus in die Stadt und äusserte
 über den Prozess nur in den

allgemeinsten Redensarten (vgl. AE.
 15, A. 4). Die Annahme der Roga-
 tion vonseiten des Volkes scheiterte
 an der Opposition der Clodianer
 und besonders des Tribunen Fufius.
 Mit diesem brachte nun Hortensius,
 nachdem der Senat jene Rogation für
 dringlich erklärt (*ut ante quam roga-*
tio lata esset, ne quid ageretur) einen
 Kompromiss zu Stande: s. unsern Br.
 § 2: *iudicum genus*, eben die Bestim-
 mung, dass die Richter ausgelost
 werden sollten. Das Gesetz muss vor
 dem 15. März durchgegangen sein,
 denn an diesem Tage schreibt Cic.
 an Atticus (I, 15), sein Bruder quin-
 tus habe die Provinz Asien erhalten,
 und § 14 wird dies als bekannt vor-
 ausgesetzt. Über das Stilistische
 unseres Briefes s. Einl. zu ep. 6.

1. *quo modo*] = *quo modo factum*
sit, ut: vgl. pro Rosc. Am. 96. —
proeliatus sim] offenbar ein Ausdruck
 des Atticus und ebenso scherzhaft zu
 fassen, wie nachher *pugnas* und *stra-*
ges; später § 4: *credo te...audire*

2 spectatorem pugnarum mirificarum desideravi. Postea vero Hortensius excogitavit, ut legem de religione Fufius tribunus ferret, in qua nihil aliud a consulari rogatione differebat iudicum genus — in eo autem erant omnia — pugnavitque ita fieret, quod et sibi et aliis persuaserat nullis illum iudicibus effugere posse, contraxi vela perspiciens inopiam iudicum, dixi quicquam pro testimonio, nisi quod erat ita notum testatum, ut non possem praeterire.

Itaque, si causam quaeris absolutionis, ut iam πρὸς τὸ τερον revertar, egestas iudicum fuit et turpitudine; id autem accideret, commissum est Hortensii consilio, qui dum videtur est, ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto batur, non vidit illud, satius esse illum in infamia relinque sordibus quam infirmo iudicio committi; sed ductus odio peravit rem deducere in iudicium, cum illum plumbeo gladio

und überhaupt das Pathos dieser ganzen Stelle; die familiäre Rede hat im Lat. gerade wie bei uns eine starke Neigung zum Übertreiben (vgl. 4 *milies*; 9 *divinitus*). — ὕστερον πρότερον] also mit dem letzten Punkt beginnen; Ὀμηρικῶς: gemeint ist die von den Grammatikern ὕστερολογία genannte Eigentümlichkeit des epischen Stils ὅταν ὁ θεῖ πρῶτον λέγειν ὕστερόν τις ἐπιφέρει, wie z. B.: οἱ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἡδ' ἐγένοντο (Il. A, 251). — ille] dass Clodius gemeint ist, geht aus dem Zusammenhang hervor. — ad contiones] Att. I, 14, 5: Clodius contiones miseras habebat, in quibus Lucillum, Hortensium, C. Pisonem, Messallam consulem contumeliose laedebat: metantum 'comperisse omnia' criminabatur. — pugnas . . . edidi] familiäre Wendung wie Plaut. Capt. III, 4, 53 = 585 und öfter bei Livius: hier vielleicht (ohne et) Citat einer Dichterstelle. — Pisonem] M. Pupius Piso Calpurnianus, mit M. Valerius Messalla Konsul dieses Jahres, war dem ursprünglichen Antrage des Senats (oben senatus auctoritas) feindlich. Curio (cos. 76) war der Vater des jüngeren Curio

(s. zu ep. 41) und des Clodius teidiger vor Gericht. — levitas: Charakterlosigkeit, libidinem: die Alten ziert die modestia, die Jungen die modestia. — die Alliteration zu ep. 6, 7 Sest. 20.

2. Hortensius] s. AE. 5 und d. Cn. Pomp. 51 ff. Er war h. sonst der Mann friedlichen Ansehens (ep. 79, 3). — de religione violata, wie 14, 2: de religione promulgata rogatione. — Fufius: derselbe Att. II, 18, 1. X. — nullis . . . iudicibus] Abl. abs.: er überhaupt vor einen Richter komme; die Negation gehört zu posse. — contraxi vela] häufiger metaphorisch: Gegensatz plenissimis velis passis. — pro testimonio] als. (Ros. Anm. 101): AE. 14. — veritus est] dum mit dem Indicativ eines V. des Wollens findet sich mehrfach bei Cicero, wo sonst cum stehen könnte: während . . . dabei, aus blosser Furcht; vgl. epist. I, 18, 8. — iugulatum iri] der Konzessivsatz ist in plumbeo gladio enthalten; iugulare, eigentlich töten, vulgärer Ausdruck (umbringen)

iri tamen diceret. Sed iudicium si quaeris quale fuerit, 3
libili exitu, sic uti nunc ex eventu ab aliis, a me tamen ex
nitio consilium Hortensii reprehendatur. Nam ut reiectio
est clamoribus maximis, cum accusator tamquam censor bonus
es nequissimos reiceret, reus tamquam clemens lanista fru-
mum quemque secerneret, ut primum iudices consederunt,
diffidere boni coeperunt; non enim umquam turpior in ludo
consessus fuit: maculosi senatores, nudi equites, tribuni
am aerati quam, ut appellantur, aerarii; pauci tamen boni
t, quos reiectione fugare ille non potuerat, qui maesti inter
ssimilis et maerentes sedebant et contagione turpitudinis

sichtlicher Verurteilung; Rosc.
: quem ipsi, cum cuperent, non
nt occidere, eum iugulandum
adiderunt; Mil. 31.

tu] sc. fuit. — ab aliis, a me..]
ordinieren den zweiten Satz
eben tamen durch 'während'

Das ungewöhnliche *ex initio*
b in. ist durch den Parallelis-
ex eventu zu erklären. — re-
esetzlich hatten beide Parteien
cht, eine gleiche Anzahl von
n zu verwerfen (beim Prozess
o 52 waren es je fünfzehn).

sator] L. Lentulus Crus (cos.
- clemens lanista] der seine

Gladiatoren schont. Meta-
von der Gladiatorenschule sind
mern geläufig: so wird Cic.
ntonius mit einem Lanista
nen, der die Parteien zum
hetzt (Phil. XIII, 40). — ludo

volkstümliche Belustigung,
instler in langem Gewande
zlaris daher ludus talarius oder
mit Gesang und Tanz unter
- und Castagnettenklang ein
ordinäres Publikum unterhiel-
ronto ep. p. 160 Nab.: Laudo
illud, qui ludos talarios (effu-
uod semet ipsum diceret, cum
terisset, difficile dignitati servire,
i modum crotali aut cymbali
oneret, Cic. off. I, 150: mini-
rtes eae probandae, quae mini-

strae sunt voluptatum, 'cetarii, lanii,
coqui, fartores; piscatores', ut ait Te-
rentius. Adde huc, si placet, unguen-
tarios, saltatores totumque ludum tala-
rium. (M. Hertz, Breslauer Ind.
Schol. Sommer 1873.) — maculosi...
nudi] das erste geht auf den Ruf,
das letztere auf das Vermögen. —
tribuni] Nach der lex Aurelia iudi-
ciaria vom Jahr 70 communicata...
iudicia inter senatores et equestrem
ordinem et tribunos aerarios
(Ascon. in Cornel. 70, 4. vgl. Cic.
Catil. IV, 15): letztere waren ver-
mögliche Plebejer, Vorsteher der Tri-
bus, aerarii heissen aber auch die
Bürger des niedrigsten Census, ausser-
halb des Centurien- und Tribusver-
bandes stehend, unter welche der
Censor auch andere Bürger zur
Strafe für schlechte Führung ver-
setzen konnte (*in aerarios referre*);
hierin läge denn das Wortspiel: die
Ärartribunen trugen ihren Namen
mit Recht: sie gehörten ihrem Le-
benswandel nach unter die Ärarier.
Nicht genügend bis jetzt erklärt ist
dagegen aerati: am besten passen
würde parallel zu maculosi und nudi
die Bedeutung = locuples (nach Ana-
logie von nummatus), wenn sich diese
nur nachweisen liesse. Lehmann
erklärt aerarii = nummarii (§ 8) und
aerati = nummati, aber auch ohne
diese Bedeutungen belegen zu können.

4. vehementer permovebantur. Hic, ut quaeque res ad consil primis postulationibus referebatur, incredibilis erat sever nulla varietate sententiarum: nihil impetrabat reus; plus a satori dabatur, quam postulabat; triumphabat — quid quae — Hortensius se vidisse tantum; nemo erat, qui illum reum non milies condemnatum arbitraretur. Me vero teste prod credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse, quae surrectio iudicum facta sit, ut me circumsteterint, ut aperte iu sua pro meo capite P. Clodio ostentarint: quae mihi res m honorificentior visa est quam aut illa, cum iurare tui cives X cratem testimonium dicentem prohibuerunt, aut cum tab Metelli Numidici, cum eae, ut mos est, circumferrentur, n iudices aspicere noluerunt; multo haec, inquam, nostra res m
- 5 Itaque iudicum vocibus, cum ego sic ab iis, ut salus pat defenderer, fractus reus et una patroni omnes conciderunt:

4. *Hic*] und nun, und doch: zu fam. V, 15 (ep. 117), 4. — *postulationibus*] technischer Ausdruck für Forderungen des Anklägers, wie nachher § 5 die Forderung einer Schutzwache zur Beratung kommt (*refertur ad consilium*, eig. vor den Gerichtshof). Vgl. Rosc. Am. 77: *vobis agentibus aliquotiens duos servos paternos in quaestionem ab adversariis Sex. Roscius postulavit*. — *triumphabat*] in dieser Bedeutung schon bei Terenz z. B. Phorm. III, 3, 10=543; vgl. Caesar Att. IX, 16, 2. — *quid quaeris?*] um's kurz zu sagen, natürlich: lebhafte Form der Umgangssprache. Vgl. ep. 13, 4; Hor. epist. I, 10, 8. — *vidisse tantum*] so klug gewesen; imp. Cn. Pomp. 64: *sin autem vos plus tum in re publica vidistis* (tieferer Blick). — *reum*] prädikativ. — *Me vero t. producto*] eine in den Briefen nicht seltene Ausnahme von der Regel ES. 327 A. 2, b; abhängig ist der Ausdruck wie auch *ex acclamatione Clodii advocatorum* von *consurrectio . . . facta sit*. — *credo te audisse*] sogar in Epirus; dieselbe Übertreibung 14, 4: . . . *sonitus nostros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior sim, iud eos usque istinc exauditos putem*.

— *consurrectio . . . facta sit*] die Beschreibung durch *facere* (zu ep. und das seltene Verbalsubst (Näg. St. 57, 1) malen den Moment anschaulicher: vgl. ep. 1 — *Xenocratem . . . Metelli Num.*] Balbo 11 f.: *audivi hoc de parent puer: cum Q. Metellus L. F. (N dicus, cos. 109) causam de pe repetendis diceret, . . . cum ipsius ta (Rechnungsbücher) circumferrent spiciendi nominis causa, fuisse iu . . . neminem, quin removeret ocu se totum averteret, ne forte, quod tabulas publicas rettulisset, dubitasse quam, verumne an falsum esset, retur*. — *Athenis aiunt, cum q apud eos, qui sancte graviterque v (eben Xenokrates, ein Schüler Pl testimonium publice dixisset et, u Graecorum est, iurandi causa ad accederet, una voce omnis iudices, iuraret, reclamasse*. — *tui cives* Athener hatten Atticus das Bi recht schenken wollen (*quo be ille uti noluit* Nep. Att. 3, 1): n destoweniger konnte er für Athener gelten (ib. 4, 1).

5. *salus patriae*] nicht ganz *servator, conservator*, das Cicero v

em eadem frequentia postridie convenit, quacum abiens tu sum domum reductus. Clamare praeclari Ariopagitae esse venturos nisi praesidio constituto. Refertur ad con- una sola sententia praesidium non desideravit. Defertur senatum: gravissime ornatissimeque decernitur; laudantur; datur negotium magistratibus; responsurum hominem arbitrabatur.

ἴπατε νῦν μοι, Μοῦσαι, —

ἵπως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε. Nosti Calvum, ex Nanneianis illum laudatorem meum, de cuius oratione erga me honoris te scripseram: biduo per unum servum, et eum ex orio ludo, confecit totum negotium: arcessivit ad se, et, intercessit, dedit; iam vero — o, di boni, rem per- — etiam noctes certarum mulierum atque adulescentu- nobilium introductiones non nullis iudiciis pro mercedis fuerunt. Ita summo discessu bonorum, pleno foro ser- xxv iudices ita fortes tamen fuerunt, ut summo proposito o vel perire maluerint quam perdere omnia: xxxi fuerunt, times magis quam fama commoverit; quorum Catulus cum quendam, >quid vos< inquit >praesidium a nobis postu- ? an, ne nummi vobis eriperentur, timebatis?<

Habes, ut brevissime potui, genus iudicii et causam absolu- 6

Quaeris deinceps, qui nunc sit status rerum et qui meus.

endet. — *Ariopagitae*] ironisch, Ernste 14, 5: *senatus* Ἀρείος *nihil constantius, nihil severius, citius*. — *gravissime*] geht auf alt, *ornatissime* auf die Form: h entsprechen die beiden fol- Glieder *laudantur* ... *datur*. *rem*] = *illum*: zu ep. 37, 3. — . . .] mit komischem Pathos Patrokleia (Il. II, 112 f.), da grosse Wendung im Kampf Schiffen eintritt. Wir citieren hierend das trivial gewordene: it des Geschickes Mächten — *um*] aus dem Relativsatz, ver- mit Att. I, 14, 3, geht her- is der reiche M. Licinius Cras- teint sein muss. *Ex Nanneia-* ist absichtlich dunkel ge- und nicht mehr verständlich; is: *quasi dicat Nanneiorum*

facultatibus ditatum (wie man sagt *ex hoste praedam agere* u. a.): Crassus hatte sich in der sullanischen Zeit mit den Gütern Proskribierter bereichert und unter diesen werden *Nannii* oder *Nannei* erwähnt (Q. Cic. de pet. cons. 2, 9). Zu *laudator* vgl. zu ep. 67, 3; wie Crassus den Cicero gelobt, berichtet dieser ausführlich Att. I, 14, 3. — *intercessit*] verbürgte sich für die Zahlung. — *discessu*] „Zurückhaltung“, wie dagegen ep. 53, 4 „Ferien“ und Cato M. 84 „Trennung“. — *Catulus*] Q. Lutatius Catulus (cos. 79) einer der Hauptführer der Aristokra- tie; vgl. ep. 13, 3; imp. Cn. Pomp. 59.

6. *Habes*] rekapitulierende Wen- dung, oft in den Briefen: ep. 87, 6; schon bei Terenz Hec. I, 2, 119 = 194: *Habes omnem rem: pergam quo coepi hoc iter*. — *divino*] vgl. die ganze Dar-

- Rei publicae statum illum, quem tu meo consilio, ego divino firmatum putabam, qui bonorum omnium coniunctione et a ritate consulatus mei fixus et fundatus videbatur, nisi qui deus respexerit, elapsum scito esse de manibus uno hoc iusiudicium est, triginta homines populi Romani levissimonequissimos nummulis acceptis ius ac fas omne delere et, omnes non modo homines, verum etiam pecudes factum essant, id Thalamum et Plautum et Spongiam et ceteras huius
- 7 quisquiliis statuere numquam esse factum. Sed tamen, ut re publica consoler, non ita, ut sperarunt mali, tanto imperei publicae vulnere alacris exultat improbitas in victoria; plane ita putaverunt, cum religio, cum pudicitia, cum iudicifides, cum senatus auctoritas concidisset, fore ut aperte vinequitia ac libido poenas ab optimo quoque peteret sui doquem improbissimo cuique inusserat severitas consulatus
- 8 Idem ego ille — non enim mihi videor insolenter gloriari, de me apud te loquor, in ea praesertim epistula, quam nolo legi — idem, inquam, ego recreavi adflictos animos bono

stellung in Cat. III, 18 ff.; besonders 32. — *fixus et fundatus*] über die Allitteration zu ep. 6, 7. Demselben rhetorischen Zweck dient nachher das Homöoteleuton *levissimos ... nequissimos*. — *nummulis*] „schnödes“ Geld; die deminutiven Substantive (über die Adjektive zu § 10), welche die Volks- und Umgangssprache wie bei uns in reicher Menge und mit feiner Nüancierung des Ausdrucks bildet, haben nicht immer blos verkleinernde Bedeutung, 'sondern treten ... an die Stelle der Stammwörter, wenn der Sprechende den Ausdruck seines Affekts hineinlegen will, sei es der Zuneigung und der Sympathie oder des Bedauerns, sei es, was seltener der Fall ist, der Abneigung'. Wölfflin Philol. 34, 153 ff. Stinner de eo quo Cic. etc. p. 9 ff. Näg. St. 46. PA. II, 142, 2. Att. I, 19, 9: *nummulum aliquid expresseris* 'ein paar Pfennige deines lieben Geldes'; ep. 12, 1: *vocula* 'arme Stimme', aber ep. 79, 2: *voculas malevolorum* 'hämische Gerede'; ep. 79, 5: *specula* 'Schimmer von

Hoffnung'; ep. 113, 4: *in uniuersulae animula* 'das zarte dieses armen Mädchens'; ep. 33: *cula infima ... molliorem*: vgl. *demitto auriculas ut iniquae asellus* und das französische wie die romanischen Sprache deminutive Bedeutung oft gestreift haben, ist an anderspielen leicht zu zeigen. — *non homines, verum etiam pecudes*] dersprichwörtliche Ausdruck in Cat. 20. — *Thalamum ...*] lauter okund und übel berüchtigte Leute, wie Sest. 94: *omitto iam Numerium ranum, Aelium, quisquiliis sed Clodianae*.

7. *Sed tamen*] der Unwille hat Luft gemacht: nun weiss der Seniker gleich wieder etwas Tröstliches zu berichten. — *nam*] Begründung *sperarunt*.

8. *Idem ego ille*] da bin 'ich' 'wieder' gewesen. Der zweifelhafte Hiatus zeigt, dass die Worte langsam und ausdrücklich gesprochen zu sein sind: auch hier verleugne

quemque confirmans excitans; insectandis vero exagitan-
nummariis iudicibus omnem omnibus studiosis ac fautori-
lius victoriae παροησίαν eripui, Pisonem consulem nulla in-
sistere umquam sum passus, desponsam homini iam Syriam
senatum ad pristinam suam severitatem revocavi atque
um excitavi, Clodium praesentem fregi in senatu cum ora-
perpetua, plenissima gravitatis, tum altercatione huius modi;
licet pauca degustes — nam cetera non possunt habere
vim neque venustatem remoto illo studio contentionis,

inner Cicero nicht. — *aliis legi*] und für *ab aliis l.*; der Dativ statt *a c.* Abl. sonst nur beim *pass.* oder bei Verben wie *quaero*. Bedeutung *vorlesen*, welche *lego* hat, scheint hier durch den Zusammenhang ausgeschlossen. — *con-* die Wankenden: *excitans*, *ad: abiectos*. *Confirmans excitans* edriges Asyndeton: davon finden sich zwei Arten: 1. Zusammen-; entgegengesetzter Begriffe, in der Volkssprache, also auch in sprichwörtlichen: *ventis remis* fam. XII, 25, 3; I, 25 (*ut aiunt!*); *equis viris*, 7, 1; *susque deque* Att. XIV, *ut illuc* Att. IX, 9, 2; *dextra* Att. XIII, 52, 2; *palam secreto* m. VIII, 1, 4; *irent redirent*, 89; *itus reditus, vultus incessus* V, 5, 3; *introire exire* ep. 128, *nolit* Q. fr. III, 1, 10; *Graecis* ep. 51, 12. — 2. Verbindung wandter Begriffe, zunächst im stil: *rationes confectas collatas* 20, 2; *intercedendi impediendi* II, 8, 6 (Senatsprotokoll), dann Volkssprache (sprichwörtlich *ira* Att. XVI, 13 c, 2, zugleich erend) und im Briefstil oft einen andern Zweck, als um den recht zu betonen, eine lässige eksweise, die uns oft hart er-; häufig bei Plautus: *curans* Mil. II, 46 = 201; *forte for-* 3, 16 = 287 und zu beiden

Stellen Lorenz; in den Briefen: *enitere elabora* Att. XVI, 16, 12; *cures enitare, ut . . .* ep. 53, 4; *ut operam des efficias, ne . . .* fam. XV, 12, 2; *consilio studio Marcello non desumus* ep. 100, 6; *tuo studio diligentia* fam. XIII, 11, 3; *studiis beneficiis* ep. 29, 1; *ut eum tuis officiis liberalitate complectare* fam. XIII, 24, 3; *homini gratissimo iucundissimo* fam. XIII, 28a, 3; *turpissima nequissima* ep. 67, 3; ep. 9, 4. Vgl. PA. II, 10, B, 2 a. ES. 343 Anm. 1. — *nummariis*] die Bedeutung zeigen Stellen wie Verr. III, 131: *iudicium . . . tam dissolutum, tam perditum, tam nummarium*. — *omnem omnibus*] zu ep. 13, 4. — *consistere*] er konnte in keiner Sache seinen 'Standpunkt' behaupten. — *desponsam*] durch persönliche Abmachungen, wahrscheinlich mit Pompejus, der ja Syrien verlassen hatte, und seinen Anhängern; der offizielle Ausdruck vom Beschluss des Senats ist *decretus*. Vgl. de prov. cons. 37: *quo mihi nihil videtur alienius a dignitate disciplinaque maiorum quam ut, qui consul Kalendis Ianuariis habere provinciam debet, is ut eam desponsam, non decretam habere videatur*. — *praesentem*] wie ep. 2, 8. — *oratione*] Cicero hat alles damals im Senat gesprochene später in einer Rede in *P. Clodium et C. Curionem* zusammengefasst, von der wir noch einzelne Fragmente besitzen: auf das obige *desponsam* geht wohl fr. II, 1: *Syriam sibi nos extra ordinem polliceri*. — *huius*

- 9 quem ἀγῶνα vos appellatis —: nam, ut Idibus Maiis in sena convenimus, rogatus ego sententiam multa dixi de summa re publica, atque ille locus inductus a me est divinitus, ne una p accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent; vulnus eius modi, quod mihi nec dissimulandum nec pertimescendum videretur; ne aut ignorando stultissimi aut metuendo ignavis iudicaremur: bis absolutum esse Lentulum, bis Catilinam; tertium iam esse a iudicibus in rem publicam immissum. > E Clodi: non te iudices urbi, sed carceri reservarunt, neque te nere in civitate, sed exsilio privare voluerunt. Quam ob patres conscripti, erigite animos, retinete vestram dignita Manet illa in re publica bonorum consensio; dolor accessit b viris, virtus non est imminuta; nihil est damni factum novi, quod erat, inventum est: in unius hominis perdit iudicio pl
- 10 similes reperti sunt.< Sed quid ago? paene orationem in epigram lam inclusi. Redeo ad altercationem: surgit pulchellus p obicit mihi, me ad Baias fuisse — falsum, sed tamen quid hoc

modi] die Verbindung ist, wie oft in den Briefen an Atticus, etwas locker: die Ausführung folgt erst § 9 mit *nam. — illo studio contentione*] Kraft des gesprochenen Wortes. Vgl. Cornif. Rhet. III, 23: *contentio est oratio acris et ad confirmandum et ad confutandum accommodata*; vgl. Brut. 276. — *vos*] zu 4: *tui cives*.

9. *de summa re publica*] die heiligsten Interessen der R., die Gesamtlage, wie Rosc. Am. 148; Cat. III, 13 und öfter. — *deficerent*] *animo*. — *Lentulum*] P. Cornelius Lentulus Sura, der Genosse Catilinas, war 81 Quästor und wurde, de peculatu angeklagt, freigesprochen; 70 wurde er aus dem Senat gestossen; über eine zweite Freisprechung ist nur bekannt, dass er sie mit zwei Stimmen Majorität erreichte und später äusserte, für die eine dieser Stimmen hätte er sich das Geld sparen können (παράναλωμα γεγονέναι τὸ θάτερον χρητῆ δοθέν ἄρχειν γὰρ, εἰ καὶ μὴ ψήφω μόνον ἀπελύθη Plut. Cic. 17). — *bis Catilinam*] das erste Mal 65 war er

von P. Clodius de repetundis bel das andere Mal 64 von Lucejus *sicarios* wegen Mordthaten bei sullanischen Proskription; Pet. G. II, 171 f. In dem Prozess 70 wohl die Vestalin Fabia die *klagte*. — *exsilio*] als einer zu geringer Strafe. Ganz ähnlich sprach Cl. J. 64 in der Rede in toga ca zu Catilina fr. 8: *O miser, qui sentias, illo iudicio* (65) *te non a tum, verum ad aliquod severius iud ac maius supplicium reservatum* (A 77, 27 ff.). — *accessit*] verlore nichts; auch das Gefühl der F terung kann nur ein Gewinn der Hauptgewinn aber ist, das vorhandener Schaden zu Tage treten ist (*quod erat, inventum*).

10. *pulchellus puer*] Anspielung Clodius' stutzerhaftes Wesen un gleich auf sein Cognomen Pul ebenso hiess es in der or. in Cl Cur., nachdem seine Vorbereitu zum Besuch des Festes der Bons geschildert waren: *sed credo, pos speculum tibi adlatum est, long*

e est< inquam >quasi dicas in operto fuisse.< >Quid< in-
homini Arpinati cum aquis calidis?< >Narra< inquam >pa-
tuo, qui Arpinatis aquas concupivit;< — nosti enim Mari-
- >Quousque< inquit >hunc regem feremus?< >Regem ap-
< inquam >cum Rex tui mentionem nullam fecerit?< — ille
Regis hereditatem spe devorarat. — >Domum< inquit
i.< >Putes< inquam >dicere, iudices emisti:< >Iuranti< inquit
non crediderunt.< >Mihi vero< inquam >xxv iudices credi-
, xxxi, quoniam nummos ante acceperunt, tibi nihil cre-
nt.< Magnis clamoribus adflictus conticuit et concidit.

ris abesse sensisti. — Die rö-
Umgangssprache bildet nicht
reiche Deminutiva von Sub-
en (oben 6), sondern auch von
ven: so *pulchellus* auch fam.

2; *formosulus tacitulus*, mi-
tt. XIV, 20, 5: *Quintus filius . . .*
est dextella u. a.; ja sogar Kom-
e wie *minuscule*, *maiuscule*,
le (zu ep. 29, 3). — *ad Baias*
! zu ep. 118, 2. Bajä als ele-
Badeort stand hinsichtlich der
einer Besucher nicht im besten
lodius wollte Ciceros Lebens-
verdächtigen. Daher nennt
ter in der or. in Clod. et
Clodius einen Sittenrichter
um), *per quem hominibus maio-*
atu ne in suis quidem praediis
tum, cum Romae nihil agitur,
se, valetudinique servire (fr. IV,

Cicero nur in der Nähe von
if seinem Puteolanum gewesen
onnte er ganz gut nebenbei
icus bemerken: *falsum, sed*
quid hoc? (aber was wäre
ran gewesen?) Statt die Un-
keit der Behauptung nach-
n, giebt er nur Vorwurf mit
f zurück: du thust ja gerade,
an das so schlimm wäre, als
erheiligsten (der Bona Dea)
a zu sein! — *aquis calidis*] s.
ist. I, 15, 2 ff. — *patrono tuo*]
: or. in Clod. et Cur. fr. IV, 4:
a *respexit illum ipsum patronum*
suae non modo apud Baias

esse, verum eas ipsas aquas habere,
quae gustu (?) tamen Arpinatis fuissent,
d. h. des Marius; Curio hatte das
frühere Besitztum des Marius bei den
sullanischen Proskriptionen, also nicht
auf die ehrenvollste Weise, erworben.
Trefflich pariert Cic. den Hieb des
Clodius *homini Arpinati* (aus dem
Bauernnest Arpinum) mit der Beru-
fung auf seinen grossen Landsmann.
Die Worte *nostis enim Marias* ('weisst
du, die Mariusbäder') sind wieder eine
erläuternde Nebenbemerkung für Atti-
cus. Für die ältere Adjektivbildung
auf *inus* vgl. *Vestorina* Att. XIV, 4, 1.
Hortensina X, 18, 1. (K. Lehmann).
— *Quousque*] sollte mit diesem Satz-
anfang Clodius nicht den berühmten
Eingang der ersten catilinarischen
Rede haben persiflieren wollen, der
damals gewiss schon geflügeltes Wort
geworden war? — *regem*] vgl. pro
Sulla 21: *hic ait se ille, iudices, regnum*
meum ferre non posse. — *Rex*] Q. Mar-
cius Rex, welcher des Clodius Schwe-
ster Tertia zur Frau hatte, hatte ihn
in seinem Testament übergeben.
Die Bemerkung *ille autem . . . devo-*
rarat war für Atticus nicht über-
flüssig, wenn Marcius kurz vorher ge-
storben war und Atticus noch nichts
davon erfahren hatte. — *domum emisti*]
Cicero schreibt fam. V, 6, 2: *de Crasso*
(von Crassus) *emi eam ipsam domum*
HS XXXV (über 600000 M.); das Haus
lag am Palatin (zu ep. 21, 7), also in
der vornehmsten Stadtgegend (vgl.

- 11 Noster autem status est hic: apud bonos iidem sumus, reliquisti, apud sordem urbis et faecem multo melius nunc, *cum* reliquisti: nam et illud nobis non obest, videri non testimonium non valuisse: missus est sanguis invidiae sine d^o et atque etiam hoc magis, quod omnes illi fautores illius frem manifestam illam redemptam esse a iudicibus confite accedit illud, quod illa contionalis hirudo aerarii, misera ac plebecula, me ab hoc Magno unice diligere putat, et hercule et iucunda consuetudine coniuncti inter nos sumus, usque nostri isti commissatores coniurationis, barbatuli iuvenes, illi

Rosc. Am. 133): mehr noch wird Clodius dem Cic. die Thatsache vorgeworfen haben, dass er das Haus mit fremdem Gelde gekauft hatte (vgl. darüber Gell. XII, 12). Aber auch darauf weiss Cicero zu dienen: „Man könnte meinen, du werdest mir vor, ich habe Richter gekauft.“ Den Clodius kostete die Bestechung 3 bis 400 000 Sesterzen. — *iuranti*] als Zeuge. — *crediderunt*] *credere* heisst auch kreditieren: auf blossen Kredit hin haben die Richter nichts für Clodius thun wollen; betone *ante*: οὐ γὰρ πρότερον ἀπέλυσαν ἢ ἔλαβον τὸ ἀργύριον (Plut. Cic. 19).

11. *quam cum reliquisti*] da man nicht sagen kann *melius nos reliquisti*, ist *cum* unerlässlich; *cum reliquisti* bildet so den Gegensatz zu *nunc*. — *et illud*] ein zweites *et* folgt nicht: dafür steht *accedit illud*; vgl. ep. 102, 3. K. Lehmann p. 43. — *missus est sanguis invidiae*] medicinischer Ausdruck von sprichwörtlichem Gebrauch (das Bild schwebt nachher noch bei *hirudo* vor), wie noch deutlicher Att. VI, 1, 2: *ut, si medicus, cum aegrotus alii medico traditus sit, irasci velit ei, qui sibi successerit, si, quae ipse in curando constituerit, mutet ille, sic Appius, cum ἐξ ἀφαιρέσεως provinciam curarit, sanguinem miserit, quicquid potuit detraxerit, mihi tradiderit enectam, προδανατρεπομένην eam a me non*

libenter videt. So ist hier die wie eine böse Krankheit, die plagt: durch einen Aderlass ihre Hitze gemildert und zwar Beschwerden für den Patienten *rem . . . redemptam esse*] das nicht nur sagt *reum redimere*, sondern auch *rem redimere*, zeigt in Ve 130: *quam improbam, quam maniquam confessam rem pecunia reconetur*: also ist nichts zu ändern *illa contionalis hirudo aerarii*] die ihren Tag in Volksversammlungen verbrachten (vgl. *contionario* in *pulo* ad Q. fr. II, 3, 4) und sich Staatskosten (durch Getreidespekulation u. a.) ernähren liessen. — *unic putat*] man beachte dies *putat* Wirklichkeit fand Cicero in Pompejus jetzt *nil come, nil simplex, nil in rois πολιτικοῖς honestum, nil in nil forte, nil liberum* (Att. I, immerhin that Pompejus vor Leuten, als billige er Ciceros *lat*. — *comissatores coniurationis* ihre Verschwörungsthätigkeiten Zechgelagen betreiben. S. die derung Catil. II, 22 f. (*quos populo nitidos aut imberbes aut bebatos videtis*). — Cn. Ciceronem umgekehrten Witz machten in *non nulli urbanorum: non Caesare Bibulo, sed Iulio et Caesare conatus* (Suet. Caes. 20). — *ludis et gladiis*] dieselbe Verbindung (nu

nibus Cn. Ciceronem appellent; itaque et ludis et gladiato-
nirandas ἐπισημασίας sine ulla pastoricia fistula auferebamus.
unc est expectatio comitiorum, in quae omnibus invitis 12
noster Magnus Auli filium, atque in eo neque auctoritate
gratia pugnat, sed quibus Philippus omnia castella ex-
ri posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset
lere; consul autem ille deterioris histrionis similis susce-
negotium dicitur et domi divisores habere; quod ego non
Sed senatus consulta duo iam facta sunt odiosa, quod
sulem facta putantur, Catone et Domitio postulante, unum,
id magistratus inquiri liceret, alterum, cuius domi divisores
rent, adversus rem publicam. Lurco autem tribunus pl., 13

X, 16: ES. 195 Anm. Vgl. ep. I, 3. — ἐπισημασίας] lat. *signis* (ad, Q. fr. I, 1, 42), *Demon-*
n. — *pastoricia fistula*] womit
gner den Beifall zu übertönen
l. Schwerlich bloss scherzhafte
reibung für *συρίττειν* (Demosth.
265): Plato de leg. III, 700 G.:
γὰρ ἢν οὐδέ τινες ἄμουσοι βοαί
ς, καθάπερ τὰ νῦν, οὐδ' αὖ
παίνοὺς ἀποδιδόντες. — *aufere-*
Imperfektum des Briefstils.
uli filium] L. Afranius cos. 60.
in zu ep. 91, 2. — Sein Vater
zlich unbekannt, also ist *A. fil.*
att. — *deterioris histrionis similis*]
Schauspieler zweiten Rangs,
solcher dann natürlich nur
agonisten- und Tritagonisten-
geben kann. Die Vergleichung
npejus mit König Philippus
aturgemäss auf den Gedanken
Schauspieler, deren sich der
nische König als politischer
n bediente, wie Aristodemus
optolemus (Demosth. π. εἰρ. 6:
λεμον τὸν ὑποκριτὴν . . . τὰ
υῶν διοικοῦντα Φιλίππῳ καὶ
εύοντα); gerade so giebt sich
so zum Helfershelfer des Pom-
er: *suscepisse negotium dicitur.*
ne] über seine Person zu ep.
Domitio] sein Schwager; über
il. zu ep. 68. — *inquiri*] ob bei

ihnen Geld deponiert sei zur Be-
stechung der Wähler; das Geld wurde
unter die *divisores* verteilt, und diese
besorgten die nötigen Stimmen; s.
die lehrreiche Darstellung der Um-
triebe, welche der Ädilenwahl für 69
vorausgingen, bei Cic. in Verr. act.
I, 22 f.: *fiscos compluris cum pecunia*
Siciliensi a quodam senatore ad equitem
Romanum esse translato: ex his quasi
decem fiscos ad senatorem illum relictos
esse comitiorum meorum nomine; divi-
sores omnium tribuum noctu ad istum
(Verres) *vocatos; — commemorasse*
istum, quam liberaliter eos tractasset
antea, — deinde continuo esse pollicitum
quantam vellent pecuniam, si me aedi-
litate deiecissent. Magistrate, welche
die *divisores* ein förmliches Wahl-
bureau bei sich etablieren liessen,
konnte man während ihres Amts-
jahres zwar nicht belangen, aber gegen
ihre Handlungsweise mit der üblichen
Formel feierlich protestieren: *eum*
adversus rem publicam sc. facturum:
über die Ellipse zu ep. 96, 6.

13. *Lurco*] Aufidius Lurco. — *simul*
cum lege Aelia] sind die unsicher über-
lieferten Worte so richtig, was sehr
zweifelhaft ist, (Gronov vermutete:
salva lege Aelia, Hofmann: *qui magi-*
stratum ipse nullum lege salva iniit) so
kann der Sinn der Stelle nur sein:
Lurco, der sein Amt nach dem äli-

qui magistratum simul cum lege Aelia iniit, solutus est et et Fufia, ut legem de ambitu ferret, quam ille bono a claudus homo promulgavit: ita comitia in a. d. vi Kal dilata sunt. Novi est in lege hoc, ut, qui nummos in pronuntiarit, si non dederit, impune sit: sin dederit, ut, vivat, singulis tribulibus HS cio cio cio debeat. Dixi hanc P. Clodium iam ante servasse: pronuntiare enim solitus et non dare. Sed heus tu! videsne consulatum illum ne quem Curio antea ἀποθέωσιν vocabat, si hic factus erit, mimum futurum? qua re, ut opinor, φιλοσοφητέον, id quod facis, et istos consulatus non flocci faciteon.

schen Gesetze angetreten (also mit richtigen Auspicien u. s. w.), ist doch als Tribun von der Beobachtung der *lex Aelia* und *Fufia* dispensiert worden, damit sein Gesetz *de ambitu* keine Verzögerung erleide. Die beiden Gesetze, 58 von Clodius nach fast hundertjähriger Geltung aufgehoben (Sest. 33), enthielten Bestimmungen über das Recht der Magistrate, namentlich auf Grund der Auspicien Volksversammlungen zu halten oder zu untersagen (s. Mommsen RSt. I, 34 Anm. 3). Übrigens ging die *lex Aufidia de ambitu* nicht durch. — *bono auspicio*] ironisch: auch nach attischem Staatsrecht schlossen körperliche Gebrechen von der Vornahme religiöser Handlungen im Amte aus (Lysias XXIV, 13). — *pronuntiarit*] der stehende Ausdruck von Geldversprechungen der Kandidaten. — *quoad vivat*] natürlich jährlich. — *iam ante servasse*] was das Gesetz will, „das befolgt er nach dem Wort,“ denn *non dare* ist eben so viel wie *debere*, schuldig bleiben! — *sed heus tu*] bei Cic. in vertrautem Gesprächston (so auch Mil. 60), namentlich ad Att. (XV, 11, 4), eine Formel der familiären Sprache und häufig bei Plautus und Terenz: meist folgt das Pronomen *tu* oder der Name der angeredeten Person im Vokativ und dann ein Befehl oder eine

Frage. Wie hier Terr. Eun 44 = 434: *Sed heus tu, purgon de istac Thaidi? — consulatu nostrum*] die römische Konsuln *fabum mimum*] „zum Kinderspiel“ *neca ἀποκολοκύντωσις* 9: *olim res erat deum fieri, nunc fabam* (die Handschr.) *mimum fecist* nehme mit Lambin an, die Bohne, deren Winzigkeit sprich war (Plautus Aulul. V Festus unter *hilum* und *tequam extrema faba*) das Theater alten Mimus (zu ep. 90, 7) und dass dieser *Faba* betitelt im Volksmunde dazu dienen eben so unbedeutende als lächerliche Sache zu bezeichnen.“ (B) Da nun in beiden Stellen von der Apotheose die Rede ist, so ist wahrscheinlich, dass der Mimus in drastischer Weise die Seelwanderung des Pythagoras und die Schicksale der Frau Bohne darstellte: *fabam Pythagorae cognovit* Horaz! vgl. Lucian *βίων* 2—6; *ἀλεκτρο*. 18; Ribbeck C. fr. p. 395; wir haben sogar ein direktes Zeugnis für solche Mimiata: Tertullian. apolog. 48 *philosophus adfirmet, ut ait L de sententia Pythagorae, hominem ex mulo, colubram ex muliere* konnte auch in dem Mimus der Bohne schliesslich ein Gott

Quod ad me scribis, te in Asiam statuisse non ire, equidem 14
 mallet, ut ires, ac vereor, ne quid in ista re minus commode
 fiat; sed tamen non possum reprehendere consilium tuum, prae-
 sertim cum egomet in provinciam non sim profectus. Epigram- 15
 matis tuis, quae in Amaltheo posuisti, contenti erimus, prae-
 sertim cum et Thyillus nos reliquerit et Archias nihil de me scrip-
 serit, ac vereor ne, Lucullis quoniam Graecum poëma condidit,
 nunc ad Caecilianam fabulam spectet. Antonio tuo nomine gra- 16
 tias egi eamque epistulam Mallio dedi — ad te ideo antea rarius
 scripsi, quod non habebam idoneum, cui darem, nec satis scie-
 bam, quo darem —; valde te venditavi. Cincius si quid ad me 17
 tui negotii detulerit, suscipiam; sed nunc magis in suo est occu-
 patus, in quo ego ei non desum. Tu, si uno in loco es futurus,
 crebras a nobis litteras exspecta; ast pluris etiam ipse mittito:
 velim ad me scribas, cuius modi sit *Ἀμαλθεῖον* tuum, quo 18
 ornatu, qua *τοποθεσία*, et quae poëmata quasque historias de
Ἀμαλθεία habes, ad me mittas: libet mihi facere in Arpinati.
 Ego tibi aliquid de meis scriptis mittam: nihil erat absoluti.

natürlich ein recht klägliches wie der Jupiter bei Offenbach. — *flocci faciteon*] scherzhaft gebildet nach *φιλοδοχητέον*. *Flocci non facere* bei Cic. nur in den Briefen an Atticus, bei den Komikern häufiger Ausdruck der Volkssprache.

14. *equidem*] der Gegensatz folgt mit *sed tamen*. — *in Asiam*] als Legat mit meinem Bruder: s. den folgenden Brief § 1. — *minus commode*] nicht ganz in Ordnung': der allgemeinste Ausdruck: Einl. zu ep. 6.

15. *epigrammatis*] Nepos Att. 18, 5 f.: *versibus de iis, qui honore rerumque gestarum amplitudine ceteros Romani populi praestiterunt, exposuit ita, ut sub singulorum imaginibus facta magistratusque eorum, non amplius quaternis quinisque versibus describeret*. Ähnliche Epigramme (nicht die nämlichen), in denen auch Cicero genannt war, liess Atticus auf seinem Gute bei Buthrotum, das nach der Nymphe Amalthea seinen Namen hatte, anbringen. — *Thyillus*] griechischer Dichter, über den sonst nichts

bekannt ist; selbst die Namensform ist unsicher. — *Archias*] für den Cic. 62 die noch vorhandene Rede hielt; Ciceros Konsulat *attigit versibus atque incohavit* (pro Arch. 28). Mit der Familie des Lucullus und den Metellern war er eng befreundet: daher *ad Caecilianam fabulam*, d. h. einen vielleicht dramatisch bearbeiteten Gegenstand aus der Geschichte der gens Caecilia, wobei man zuerst an Metellus Numidicus als Helden einer Tragödie denkt.

16. *Antonio*] zu ep. 4. — *valde te venditavi*] dich dem Antonius empfohlen für spätere Dienstleistungen.

17. *Cincius*] Geschäftsführer (*procurator*) des Atticus. — *ast*] 'aber'. Noch an einigen Stellen der Briefe an Atticus findet sich dieses dem älteren Kurialstil angehörige, damals der prosaischen Schriftsprache völlig abhanden gekommene Wort. (Muret korrigiert *expectato, plures*.)

18. *facere*] ein Amaltheum. — *erat*] Imperfectum des Briefstils.

VI. (ad Att. I. 17.)

Scr. Romae Nonis Decembribus A. U. C. 693 (61).

CICERO ATTICO SAL.

1 Magna mihi varietas voluntatis et dissimilitudo opinio iudicii Quinti fratris mei demonstrata est ex litteris tuis quibus ad me epistularum illius exempla misisti. Qua ex molestia sum tanta adfectus, quantam mihi meus amor suus erga utrumque vestrum adferre debuit, et admiratione, quam accidisset, quod adferret Quinto fratri meo aut offensionem gravem aut commutationem tantam voluntatis. Atque iam me iam ante intellegebatur, quod te quoque ipsum discedere a nobis suspicari videbam, subesse nescio quid opinionis in modae sauciumque esse eius animum et insedissee quasdam

VI. Gegen den vorhergehenden Brief, der durch zahlreiche Einzelheiten ein schönes Beispiel für den springenden Ton der Umgangssprache bietet (lockere Satzbildung und Satzverbindung, Kürze und Abgerissenheit des Stils, Ellipsen, Wortwitze und sprichwörtliche Wendungen, Übertriebenheit des Ausdrucks, wozu auch die Beteuerungsformeln gehören, griechische Wörter und Citate, Deminutiva), ist dieser Brief — wenigstens in seinem ersten Teile — ein sprechendes Gegenstück: der ruhige und gemessene Gang, die Fülle und Umständlichkeit des Ausdrucks zeigen, wie ernsthaft es Cic. darum zu thun war, eine Spannung mit Atticus von vorn herein zu verhüten. Der Fall war um so heikler, als Cic. weder für seinen eigenen Bruder, noch gegen Atticus' Schwester zu viel sagen durfte (vgl. § 3 a. E). Atticus' Schwester Pomponia war mit Q. Cicero (über ihn zu Q. fr. II, 12; auch Boissier 253 ff.) verheiratet, und sie, eine reizbare und mürrische Frau (s. Att. V, 1, 3 f., besonders die Worte: *nihil meo fratre lenius, nihil asperius tua sorore mihi visum est*), trägt an

dem Zerwürfnis ihres Mann Atticus mehr Schuld als C. (über dessen Charakter zu § 4): glaubte, Atticus hetze die Schwester gegen ihn auf (*odiosas suspiciones*); besuchte ihn auf seiner Reise in Asien nicht in Epirus und kehrte ihm erst von Thessalonich aus. C. erhielt von Atticus Abschrift der *empla*: AE. 55) von diesen Briefen am 15. März schreibt er (Att. I, 11): *Quintus frater purgat se in litteras et adfirmat nihil a se contra te de te secus esse dictum*. Die Schwärzung von Pomponia erfolgte erst 45 v. Chr.

1. *nescio quid opinionis incommodae* 'leider' eine gewisse Verstimmung. PA. II, 45, 4. Näg. St. 86, 2 beachte den ganz allgemein deshalb schonenden Ausdruck *incommodus*, der mit 'Verstimmung' unvollkommen übersetzt wird (*perincommode, incommodi...commodi, 4 incommoda, incommoditate...commoda*). Die Absicht ist unverkennlich. *sauciumque . . . animum*] vgl. Deiot. 8: *Iratum te regi Iulio fuisse non erant nescii; . . . apud ipsum te de tuo periculo de fore putabant, ut in exulcerato*

spiciones: quibus ego mederi cum cuperem antea saepe et
 entius etiam post sortitionem provinciae, nec tantum intelle-
 ei esse offensionis, quantum litterae tuae declarant, nec
 n proficiebam, quantum volebam. Sed tamen hoc me ipse 2
 abar, quod non dubitabam, quin te ille aut Dyrrhachii aut
 s locis uspiam visurus esset; quod cum accidisset, confi-
 ac mihi persuaseram fore, ut omnia placarentur inter
 on modo sermone ac disputatione, sed conspectu ipso con-
 que vestro; — nam, quanta sit in Quinto fratre meo
 as, quanta iucunditas, quam mollis animus ad accipiendam
 deponendam offensionem, nihil attinet me ad te, qui ea
 scribere —; sed accidit perincommode, quod eum nusquam
 ; valuit enim plus, quod erat illi non nullorum artificiis
 atum, quam aut officium aut necessitudo aut amor vester
 istinus, qui plurimum valere debuit. Atque huius incom- 3
 culpa ubi resideat, facilius possum existimare quam scribere;
 enim, ne, dum defendam meos, non parcam tuis: nam sic
 go, ut nihil a domesticis vulneris factum sit, illud quidem,
 erat, eos certe sanare potuisse. Sed huiusce rei totius
 , quod aliquanto etiam latius patet, quam videtur, praesenti
 ommodius exponam. De iis litteris, quas ad te Thessalonica 4

fictum crimen insideret. Die
 zeigt auch, dass zu *insedis* zu
 en ist *in animo*: eine andere
 aktion von *insidere* hat Cic.
 — *post sortitionem provinciae*]
 hatte nach seiner Prätur
 als Provinz erhalten und ver-
 sie 61—59. Die römische
 : Asia war das ehemalige per-
 sche Reich und umfasste My-
 rgyien, Lydien und Karien.
 rige den Römern unterwor-
 sien machte die Provinz Kili-
 s.

istis locis] bei dir, auf deinen
 in Epirus. — *uspiam*] hat Cic.
 affirmativen, *usquam* nur in
 en Sätzen oder solchen mit
 em Sinn. — *non modo ... sed*]
 nicht sagen (*non dicam*) durch
 ndern schon durch Vgl.
 liche Stelle Att. I, 11, 1: *non*
atione, sed tuo vultu ... tolles,

nämlich die Verstimmung des Freun-
 des. — In *congressu* wie in *disputatione*
 (vgl. ep. 130, 8) liegt der Nebengriff
 des Absichtlichen; *ipso* 'schon'. —
perincommode] über *per* zu ep. 16, 6.
 — *officium*] als Mensch, *necessitudo*
 als Schwager, *amor* als Freund.

3. *dum*] vgl. zu ep. 5, 2. — *meos ...*
tuis] Cicero konnte dabei nur an sei-
 nen Bruder und an Atticus' Schwester
 denken; der Plural mildert das Ge-
 hässige. Vgl. gleich nachher *a do-*
mesticis, d. h. von einem Gliede seiner
 Familie. — *ut nihil*] gesetzt, dass
 auch. — *videtur*] sc. *patere*.

4. *de*] was betrifft; dieser Gebrauch
 von *de* (namentlich mit dem imper-
 sonalen *ita est*) gehört fast ausschliess-
 lich der Briefsprache an und findet
 sich hauptsächlich bei Übergängen
 zu etwas Neuem, besonders in den
 Briefen an Atticus, wie IX, 9, 2: *De*
septemtrione plane ita est; ib. 3: *De*

misit, et de sermonibus, quos ab illo et Romae apud amicos et in itinere habitos putas, ecquid tantum causae sit, ignoret omnis in tua posita est humanitate mihi spes huius levitatis molestiae: nam, si ita statueris, et irritabilis animos esse morum saepe hominum et eosdem placabilis, et esse hanc tatem, ut ita dicam, mollitiamque naturae plerumque bonae et, id quod caput est, nobis inter nos nostra sive incommoda sive vitia sive iniurias esse tolerandas: facile haec, quae modum spero, mitigabuntur. Quod ego ut facias te oro ad me, qui te unice diligo, maxime pertinet neminem esse hominem, qui aut te non amet aut abs te non ametur.

5 Illa pars epistolae tuae minime fuit necessaria, in qua ponis, quas facultates aut provincialium aut urbanorum conditionum et aliis temporibus et me ipso consule praetermitti. Mihi enim perspecta est ingenuitas et magnitudo animi tuae, quae ego inter me atque te quicquam interesse umquam praeter voluntatem institutae vitae, quod me ambitio quae

Domitio, ut scribis, ita opinor esse. Wie laxe Verbindungen sich in den Briefen finden, mögen von vielen Beispielen folgende zeigen: Att. X, 15, 4: *de Quinto puero, datur opera: spero esse meliora. De Quinto fratre, scito eum non mediocriter laborare.* XV, 1 a, 2: *de Antonio, iam antea tibi scripsi non esse eum a me conventum.* fam. II, 16, 6. D. Brutus fam. XI, 9, 1. Att. II, 2, 3. 4, 3. III, 7, 3. 12, 2. XII, 23, 3. — *sermonibus...*] nachteilige Äusserungen über Atticus. S. Einl. z. Br. die Stelle Att. I, 19, 11. — *ecquid tantum causae sit*] *quae in his litteris tanta causa insit, cur tu illi tantopere succenseas* (Orelli). Das bedeutsame *putas* und das Präsens *sit* zeigen, dass von des Quintus Berechtigung, Atticus zu verletzen, nicht die Rede sein kann. — *sed*] mag nun dein Groll berechtigt sein oder nicht. — *omnis... spes*] Trennung zusammengehörender Wörter (*Chorismus*) hebt die einzelnen Begriffe schärfer hervor. — *statueris*] von der Ansicht ausgeht, daran festhältst. — *irritabilis*] Cicero schreibt im

J. 60 an seinen Bruder selbst I, 1, 37): *omnes enim qui istius Asien) veniunt, ita de tua virtutis integritate, humanitate commemorant in tuis summis laudibus excipiant iracundiam.* — *eosdem placabilis*] was Horaz über seinen eigenen Charakter sagt epist. I, 20, 25: *celerem, tamen ut placabilis es.* [incommoda] Unzuträglichkeit durch den Gegensatz der Charaktere hervorgerufen werden, brauche keine Fehler zu sein; *vitia* subjektiv Fehler, ohne dass man verantwortlich wäre (*vitia autem incommoda* de or. II, 305), *iniuriae* absichtliche Beleidigungen. Marcellus hier am Schlusse wagt sich schon etwas mehr mit der Sache heraus. — *quem ad modum*] stärkeren *ut* für solche Zwischenfälle ist in späteren Schriften Ciceros Landgraf zur Rosc. 5. — *maxime pertinet*] 'von der grössten Wichtigkeit' lehrreich ist die Vergleichung *attinet* oben § 2; Berger St. S. 8.

5. *quas facultates...*] Gelegen-

onorum studium, te autem alia minime reprehendenda ratio
onestum otium duxit. Vera quidem laude probitatis, dili-
ae, religionis neque me tibi neque quemquam antepono:
is vero erga me, cum a fraterno amore domesticoque dis-
tibi primas defero. Vidi enim, vidi penitusque perspexi 6
eis variis temporibus et sollicitudines et laetitias tuas: fuit
saepe et laudis nostrae gratulatio tua iucunda et timoris
latio grata. Quin mihi nunc te absente non solum consi-
quo tu excellis, sed etiam sermonis communicatio, quae
suavissima tecum solet esse, maxime deest — quid dicam?
blica re? quo in genere mihi neglegenti esse non licet, an
rensi labore? quem antea propter ambitionem sustinebam,
ut dignitatem tueri gratia possim, an in ipsis domesticis
ciis? in quibus ego cum antea, tum vero post discessum
is te sermonesque nostros desidero: postremo non labor
non requies, non negotium non otium, non forenses res
domesticae, *non publicae* non privatae carere diutius tuo
ssimo atque amantissimo consilio ac sermone possunt. Atque 7

ten Geschäften in der Provinz.
as hatte wohl bei seiner Rück-
nach Griechenland gefunden,
er während seines Aufenthaltes
om in seinen Geschäften Scha-
gelitten, und hatte dieses Cicero
nem Briefe angedeutet. — *Mihi*
perspecta est...] man beachte
ortstellung: mir brauchtest du
nicht zu sagen, denn niemand
besser als ich... — *ingenuitas*]
er taktvoll wäre *integritas*, das
cher auf Geldangelegenheiten
ese. — *voluntatem institutae vitae*]
verschiedene Wahl unserer Le-
ichtung'. Vgl. Seyffert Pal. Cic.
— *cum discessi*] 'abgesehen von':
i, 18. fam. VI, 12, 2. — *fraterno*]
en. subi.

audis gratulatio, timoris consolatio]
sagt ebenso *gratulari aliquid*:
was (Phil. II, 28), wie *aliquid*
ari: über, in etwas (fam. VII,
; Mil. 97: *quae brevitatem vitae*
aretur; Att. IV, 18, 2: *dicendi*
m... consolor. Nipperdey zu Tac.
III, 24). — *iucunda... grata*]

iucundus (von *iuvo*) ist ergötzlich,
erfreulich, angenehm, insofern etwas
Vergnügen gewährt; *gratus* bedeutet
angenehm seinem inneren Werte
nach, wohlthuend, dankenswert, wie
z. B. eine bittere, aber wirksame
Arznei. Vgl. Att. III, 24, 2: *ita ve-*
ritas, etiamsi iucunda non est, mihi
tamen grata est; ep. 114, 1. 117, 1.
— *in publica re*] = *in publicane re*.
— *quo in genere*] in welcher Be-
ziehung, worin; eine häufige der
Deutlichkeit halber gewählte Um-
schreibung: Att. III, 7, 3; ep. 44,
2; 103, 13. — *propter ambitionem*]
meiner politischen Laufbahn wegen.
Vgl. was Cicero im J. 66 imp. Cn.
Pomp. 2 von sich sagt und Q. Cic.
de pet. cons. 38. 47. — *nunc*] das
Verbum dazu ist aus dem vorher-
gehenden zu ergänzen. — *amantissimo*
consilio] wie ep. 41, 2.

7. *verecundia*] 'Zartgefühl'. — *pro-*
batos esse voluisti] *esse* könnte auch
fehlen, eine bei Cicero besonders be-
liebte Wendung: Landgraf zur Rosc.
2; PA. II, 104, Zus. 2. ES. 292, 3 A. —

harum rerum commemorationem verecundia saepe im-
utriusque nostrum; nunc autem ea fuit necessaria propte
partem epistulae tuae, per quam te ac mores tuos mihi pu-
ac probatos esse voluisti. Atque in ista incommoditate a
illius animi et offensi illud inest tamen commodi, quod e-
et ceteris amicis tuis nota fuit et abs te aliquando testifica-
voluntas omittendae provinciae, ut, quod una non estis, ne
sensione ac discidio vestro, sed voluntate ac iudicio tuo
esse videatur. Qua re et illa, quae violata, expiabuntur, et
nostra, quae sunt sanctissime conservata, suam religione
tinebunt.

8 Nos hic in re publica infirma, misera commutabilique
mur. Credo enim te audisse nostros equites paene a senatu
disiunctos; qui primum illud valde graviter tulerunt, pro-
tum ex senatus consulto fuisse, ut de iis, qui ob iudicio
accepissent, quaereretur. Qua in re decernenda cum ego
non adfuissem sensissemque id equestrem ordinem ferre n-

purgatos ac probatos] Allitteration
koordinierter Redetheile. In Prosa
finden sich solche allitterierende For-
meln (meist Nomina, weniger Verba,
selten Partikeln) zunächst im Sakral-
und Kurialstil (*fas fides; felix faustum
fortunatum; fortes fideles; do dico
addico*), dann in der Volkssprache
und (wie bei uns) im Sprichwort
(*oleum et opera*, vgl. ep. 7, 1; *fixus
et fundatus* oben ep. 5, 6; *promptus
... paratus* ep. 28, 2; *pictus et politus*
ep. 10, 4; *sine fuco ac fallaciis; inter
os et offam; sucum et sanguinem*).
Wölfflin: Über die allitterierenden
Verbindungen der lat. Sprache. Sitz-
Ber. der bayer. Ak. 1881, II, 1. —
illius] *Quinti*. — *aliquando*] überhaupt
früher einmal. S. ep. 5, 14. — *testi-
ficata*] in passiver Bedeutung. ES.
316 A. 1. — *omittendae provinciae*]
kein Amt in der Provinz, also auch
nicht in der des Quintus, anzuneh-
men. Vgl. Nepos Att. 6: *multorum
consulum praetorumque praefecturas
delatas sic accepit, ut neminem in pro-
vinciam sit secutus, honore fuerit con-
tentus, rei familiaris despexerit fructum;
qui ne cum Q. quidem Cicerone volue-*

rit ire in Asiam. — *voluntate
cio*] nach freiem Willen und re-
Überlegung. — *videatur*] nicht's
— *Qua re ...*] Schlusssatz, der
einmal die Disposition des
Besprochenen andeutet (*illa* 1-
5—7).

8. *nostros eq.*] zunächst, wie
wie des Atticus Familie dem-
stande angehörte, besonder-
wegen seiner engen politisch-
bindung mit demselben; vgl.
zur Planc. 34. — *primum*] n-
wartet darauf *deinde* oder *tum*
dessen wird aber häufig die
veränderter Form fortgeführt,
durch *ecce aliae deliciae equi-
promulgatum*] auf Catos Antr.
II, 1, 8). — *ob iudicandum
ob rem iudicandam* (in Ver-
I, 38) ist stehende Forme
Zwecke ihres Ausspruches, d-
mit sie so oder so entscheiden
ob so bei Cic. nur in juri-
Formeln, wie Verr. II, 119:
iudicandum dare pecuniam.
Arch. I, 168. *Accipere* steht
fach absolut = *pecuniam accipi-*

aperte dicere, obiurgavi senatum, ut mihi visus sum, summa auctoritate, et in causa non verecunda admodum gravis et sus fui. Ecce aliae deliciae equitum vix ferendae! quas ego 9 o-
lum tuli, sed etiam ornavi: Asiam qui de censoribus con-
unt, questi sunt in senatu se cupiditate prolapsos nimium
o conduxisse; ut induceretur locatio, postulaverunt. Ego
eps in adiutoribus atque adeo secundus — nam, ut illi
ent hoc postulare, Crassus eos impulit —: invidiosa res,
postulatio et confessio temeritatis; summum erat periculum,
i nihil impetrassent, plane alienarentur a senatu. Huic
re rei subventum est maxime a nobis perfectumque, ut fre-
quissimo senatu et liberalissimo uterentur: multaque a me
dinum dignitate et concordia dicta sunt Kal. Decembr. et
die; neque adhuc res confecta est, sed voluntas senatus
ecta. Unus enim contra dixerat Metellus consul designatus;
erat dicturus — ad quem propter diei brevitatem perventum

5; XI, 22, 2; Q. fr. I, 1, 13 steht
dabei. Die Sache selbst be-
sieht auf den Prozess des Clo-
da die Untersuchung gegen
gestochenen Richter (Allg. Einl.
om Senate ausging — in der
musste der Senat zu solchen
onen die Ermächtigung durch
Volksbeschluss haben — so
es, dass derselbe nur die Ritter
rartribunen für schuldig hielt.
kränkender war dies einseitige
ren für die Ritter, die sich
nicht offen beklagen (*aperte*
konnten. — *in causa non vere-*
Litotes: Cicero konnte zwar
eschluss des Senats gegen die
enlosen Richter nur billigen,
eine eigenen Worte Att. II, 1,
id verius, quam in iudicium venire,
rem iudicandam pecuniam acce-
allein er glaubte der Eintracht
en Senat und Rittern ein Opfer
n zu müssen. — *gravis*] geht
n Inhalt, *copiosus* auf die Form;
p. Cn. Pomp. 42: *quantum di-*
gravitate et copia valeat.
ce] auch *ecce autem, ecce tibi,*
mit *subito* und *repente* ver-

bunden, dient als Übergangsform zu
etwas Neuem, Überraschendem. Seyff.
Schol. Lat. I, 54. — *deliciae*] Gelüste,
Ansprüche (Verr. IV, 126 *etiamne*
huius operarii studia ac delicias . . . per-
feretis . . . ?); die Ritter sind ver-
wöhnte Leute: *quid impudentius pu-*
blicanis renuntiantibus? sagt er deut-
licher Att. II, 1, 8. Die Verpachtung
(*locatio*) der Steuern an Finanzgesell-
schaften (*societates*) von Staatspäch-
tern (*publicani*) fand durch die Cen-
soren auf dem Wege der Steigerung
gegen Kautio und immer auf 5 Jahre
statt. Die Ritter hatten sich jetzt
bei den Steuern der Provinz Asien
überboten — das ist *temeritas*, die
einzugestehen ihren kaufmännischen
Ruf als Bankiers schädigte — und
forderten, dass der Pachtkontrakt
kassiert (*induceretur*) und eine neue
Steigerung vorgenommen werde. —
atque adeo] oder vielmehr; sonst auch
sive, vel, ac potius. — *Crassus*] um
durch eine Trennung der Ritter vom
Senate den letzteren zu schwächen:
natürlich war Crassus auch als Spe-
kulant stark beteiligt. — *frequen-*
tissimo senatu] Cicero hatte also viele

10 non est — heros ille noster Cato. Sic ego conservans rationemque nostram, tueor, ut possum, illam a me continuam concordiam, sed tamen quoniam ista sunt tam incommuniatur quaedam nobis ad retinendas opes nostras tuta, ut via, quam tibi litteris satis explicare non possum, significum parva ostendam tamen: utor Pompeio familiarissime. quid dicas; cavebo, quae sunt cavenda, ac scribam alias de meis consiliis capessendae rei publicae plura.

Senatoren zu bewegen gewusst, bei dieser Verhandlung anwesend zu sein. — *liberalissimo*] freilich äusserte sich dieses Entgegenkommen zunächst nur in Worten. Zum Gebrauch von *uti* vgl. pro Rosc. Am. 71: *ne bestiis quoque immanioribus uteremur*. — *Metellus*] Q. Metellus Celer. S. ep. 1. — *quin*] das *unus* korrigierend, wie oft bei den Komikern: 'das heisst'. Vgl. Plaut. Asin. III, 3, 139 = 729: *Quin nec caput nec pes sermonum adparet*; Mil. 79. — *propter diei brevitatem*] mit Sonnenuntergang wurde die Senats-sitzung geschlossen. — *heros ille noster Cato*] M. Porcius Cato (Uticensis), ein Neffe des M. Livius Drusus, der aufrichtige und — im Gegensatz zu Cicero — konsequente Verfechter der konservativen Republik. (Über ihn Koechly, Akademische Vorträge und Reden 53—152.) Geboren 95, diente er im Sklavenkriege, später in Macedonien, machte sich 65 als Quästor durch Genauigkeit und Rechtlichkeit geachtet und gefürchtet, entschied durch sein Votum am 5. Dez. 63 die Hinrichtung der Catilinarier und hat 62 während seines Volkstribunats als Gegner des Metellus Nepos viel dazu beigetragen, die Republik vor den monarchischen Gelüsten des Pompejus zu schützen. Ihn zu gewinnen, warb Pompejus, von Mucia geschieden (zu ep. 2, 6), vergeblich für sich und seinen Sohn um zwei Nichten Catos. Ein Mann von grosser Unerschrockenheit, von schonungslosem Rechtsgefühl (ep. 5,

12) und gründlicher Kenntn Staatsfinanzen, setzte er es auch wirklich durch, dass das Gesu Ritter vom Senat nicht berichtigt wurde; Cicero als Man Opportunitätspolitik beklagt mehrfach: Att. I, 18, 7. 19, 6 8: *sed tamen ille optimo animo et summa fide nocet interdum publicae: dicit enim tamquam in πολιτεία, non tamquam in faece, sententiam*; de offic. III, 8 *etiam cum Catone meo saepe denimis mihi praeefracte videbatur rium vectigaliaque defendere, publicanis negare, multa sociis, hos benefici esse deberemus, cum sic agere, ut cum colonis nostris mus, eoque magis, quod illa on coniunctio ad salutem rei publicae tinebat*. Erst Cäsar erliess da als Konsul den Rittern ein der Pachtsumme.

10. *rationem institutionemque nostram* 'meine alten Grundsätze'. — *tinuam*] der Nebengriff des lichen, der unserem *leimen* an ist der lateinischen Metapher Näg. St. 137, 3; ep. 130, 2; A 8, 1. — *munitur nobis . . . via*] = *mihi munio*, wie de offic. III, 8 *nesta enim bonis viris, non quaeruntur*. — *video, quid dicas* lich dagegen: Cicero sieht im Atticus ungläubig lächeln (*c vultum videre tuum, cum haec Att. IV, 17, 4*); auch später dieser ihn (s. Att. II, 1, 6). *siliis cap. r. p.*] 'Politik': Ni

Lucceium scito consulatum habere in animo statim petere: 11 enim soli dicuntur petituri: Caesar — cum eo coire perm cogitat — et Bibulus — cum hoc se putat per C. Pisonem coniungi —. Rides? Non sunt haec ridicula, mihi crede. aliud scribam ad te? quid? multa sunt; sed in aliud is. ** expectare velis, cures ut sciam: iam illud modeste quod maxime cupio, ut quam primum venias. Nonis De-ibus.

Cicero hat diese Erklärung gegeben.

[Lucceium] über L. Luccejus s. I. V, 12 (ep. 24): Cicero hatte schon Att. I, 14, 7 geschrieben *ideo hominem valde petiturire*. S. Sueton. Caes. 19: *e duobus tantis competitoribus, Lucio Lucceio et Bibulo* (zu ep. 9, 2), *Lucceio adiunxit pactus, ut is, quoniam et gratia esset pecuniaque polleteret, is de suo, communi nomine, per se pronuntiaret* (zu ep. 5, 13). *ignita re optimates, quos metus nihil non ausurum eum in summo magistratu concordii et consentiente, auctores Bibulo fuerunt tantum pollicendi, ac plerique pecunias runt, ne Catone quidem abnuente rejectionem e re publica fieri. Igitur Bibulo consul creatur. — per* Brut. 242 f.: ... Q. Arrius, *ut M. Crassi quasi secundarum* ganz so wie der Consul Piso Pompejus gegenüber ep. 5, 12). *ibus exemplo debet esse, quantum urbe polleat multorum oboedire i multorumque vel honori vel o servire: his enim rebus infimo stus et honores et pecuniam et r consecutus etiam in patronorum ctrina, sine ingenio aliquem nupervenerat.* Vermutlich war Crassus durch Arrius bei den eben beteiligt: bedenkt man, daß Luccejus mit Pompejus verbandet war, so sind die Vorboten des Triumvirats nicht zu ver-

kennen. — *cogitat ... putat*] zu beiden Verben ist Luccejus Subjekt. Zur Satzbildung vgl. ad Q. fr. III, 4, 1 (KLehmann). — *per C. Pisonem*] C. Calpurnius Piso, ein eifriger Optimat, 67 Konsul, 66 und 65 Prokonsul von Gallia Narbonensis, nach seiner Rückkehr von Cäsar angeklagt und von Cicero verteidigt, war schon 63 höchst feindselig gegen Cäsar aufgetreten. S. Sallust. Catil. 49, 1. — *mihi crede*] zu ep. 113, 4. — *sed in aliud tempus*] ergänze: *differo*. Vgl. Att. X, 15, 4: *Verum alias* (sc. *plura scribam*). — *expectare velis*] vorher muss etwas ausgefallen sein und der Satz etwa so gelautet haben: *Te oro, ut quando nos te expectare velis, cures ut sciam* (Wesenberg). — *iam*] für jetzt. — *modeste*] im Verhältnis zu der oben ausgesprochenen Bitte: 'beschränke ich mich darauf' —.

VII. Im Juni 60 war Cäsar aus Spanien zurückgekommen: er gab seinen Triumph auf, um in Rom sich bewerben zu können, im Herbst, als er designierter Consul war, wurde das Triumvirat geschlossen. Zwei bis drei Monate des Jahres 59 waren Cicero und Atticus in Rom, seit dem März Cicero meist auf seinem Formianum, um den Senatsdebatten aus dem Wege zu gehen, die über Cäsars Ackergesetz stattfanden. Atticus hielt ihn von Rom aus auf dem Laufenden; dieser Brief ist besonders wichtig, weil er zeigt, wie Cicero erst jetzt über Pompejus die Augen recht aufgingen.

VII. (ad Att. II, 17.)

Scr. in Formiano ineunte mense Maio A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 Prorsus, ut scribis, ita sentio: turbat Sampsicramus; nihil est, quod non timendum sit; *ὁμολογουμένως τυραννίδα συσκευάζεται*. Quid enim ista repentina adfinitatis coniunctio, quid ager Campanus, quid effusio pecuniae significant? quae si essent extrema, tamen esset nimium mali, sed ea natura rei est, ut haec extrema esse non possint. Quid enim eos haec ipsa per se delectare possunt? numquam huc venissent, nisi ad res alias pestiferas aditus sibi compararent, di immortales! Verum ut scribis, haec in Arpinati a. d. VI circiter Idus Maias non deflebimus, ne

1. *turbat*] ohne Objekt wie unser „Geschichten machen, etwas anstellen“ Ausdruck des gewöhnlichen Lebens, häufig schon bei Plautus (Most. 1053: *Pergunt turbare usque ut ne quid possit conquirere*); für Tacitus s. Heräus zu Hist. I, 7, 2. — *Sampsicramus*] ein kleiner arabischer Fürst von Hemesa (Emesa) im oberen Orontesthal (Kiepert, *Lehrb. d. alten Geogr.* 149), gewiss einer der unbedeutendsten unter den von Pompejus unterworfenen Herrschern, dessen Namen aber dieser wohl eben seines fremdartigen Klanges wegen öfter als billig im Munde führen mochte: deshalb heisst Pompejus schon 14, 1 wie hier scherzhaft selbst Sampsicramus; nicht anders ist § 3 *Arabarches*, „der Emir“ aufzufassen. Vgl. II, 9, 1: *hic noster Hierosolymarius traductor ad plebem* (wegen der Eroberung Jerusalems: 'Jerusalem' Metzger). — *adfinitatis coniunctio*] Julia, Cäsars Tochter, vorher mit Servilius Cäpio verlobt (*cuius vel praecipua opera paulo ante Bibulum impugnaverant* Suet. Caes.

21) war Pompejus' Frau geworden. Calpurnia, die Tochter des L. Calpurnius Piso Cäsoninus (cos. 58) die des Cäsar; Cäpio erhielt eine Tochter des Pompejus. — *ager Campanus*] nach dem ursprünglichen Ackergesetz Cäsars, das von der Verteilung des gesamten *ager publicus* den *ager Campanus* ausgenommen hatte und mit Thätlichkeiten aller Art namentlich gegen Catos Opposition durchgesetzt wurde, war Ende April der Zusatz gefügt worden, dass auch das bisher verpachtete campanische Gemeindeland an Bürger, *quibus terni plures liberi essent*, Pompejus' Veteranen (etwa 20 000) einbegriffen, verteilt werden sollte. Näheres Peter R. G. II, 214 f. — *effusio pecuniae*] da das campanische Gemeindeland nicht ausreichte, sollten aus Staatsmitteln Güter von Privaten zur Verteilung angekauft werden. — *circiter*] steht ungewöhnlich hinter dem Zahlwort — *opera et oleum*] sprichwörtlicher allitterierender Ausdruck, urspr. von missratenen Speisen: denn im Süden

era et oleum philologiae nostrae perierit, sed conferemus uillo animo; neque tam me *εὐέλπιστία* consolatur, ut antea, 2
ἀδιαφορία, qua nulla in re tam utor quam in hac civili
 blica. Quin etiam, quod est subinane in nobis et non *ἀφι-*
ον — bellum est enim sua vitia nosse —, id adficitur
 um delectatione; solebat enim me pungere, ne Sampsicerami
 a in patriam ad annos sescentos maiora viderentur quam
 a: hac quidem cura certe iam vacuus sum; iacet enim ille
 ut Phocis Curiana stare videatur. Sed haec coram: tu 3
 i videris mihi Romae fore ad nostrum adventum, quod sane
 patiar, si tuo commodo fieri possit; sin, ut scribis, ita
 s, velim ex Theophane expiscere, quonam in me animo sit
 arches. Quaeres scilicet *κατὰ τὸ κηδεμονικὸν* et ad me ab
 asi *ὑποθήκας* adferes, quem ad modum me geram; aliquid
 is sermone poterimus *περὶ τῶν ὅλων* suspicari.

n die Speisen mit Öl, nicht
 Butter zubereitet; fam. VII,
 Plaut. Poen. I, 2, 119: *tum pol-*
oleum et operam perdidit; vgl.
 III, 38, 1; hier ist die Stellung
 iden Substantiva auffällig. —
perierit] wir müssten unsere Stu-
 namentlich philosophische: *phi-*
) schlecht genutzt haben, wenn
 ns durch derartiges allzusehr
 ten liessen. — *conferemus*] auch
 ist *haec* Objekt; *conferre* von
 licher Besprechung öfter: Att.
 1: *si quid Θεοφάνης tecum forte*
perit. II, 25, 2. XVI, 13 c, 2.

Rud. II, 3, 8=338: *Verum om-*
pientis decet conferre et fabulari.
εὐέλπιστία] auch deutsch mit
 Fremdwort wiederzugeben. —
ορία] 'Indifferenz' (*quod enim*
oici) *ἀδιάφορον dicunt, id mihi*
urrit, ut indifferens dice-
e fin. III, 53). — *subinane*] mein
 n Eitelkeit fühlt sich geschmei-
 Näg. St. 36, 1, 2 a. Nur ist
 Wort selbst (*gloria*) fein um-
 ben. Über *sub* zu ep. 27, 6.
 in *pungere* liegt der Begriff
 ürchtens. — *ad annos sescentos*]
 O J.. Näg. St. 123, 2. vgl. Att.

II, 5, 1: *quid vero historiae de nobis*
ad annos DC praedicarint? quas qui-
dem ego multo magis vereor quam
eorum hominum, qui hodie vivunt, ru-
musculos. Über das Zahlwort ES. 79
 A. I, 3. — *Phocis Curiana*] eine uns
 nicht mehr verständliche Anspielung;
 gemeint sein kann der Catilinarier
 Q. Curius (Sall. Cat. 23), und der Sinn
 der Stelle ist wenigstens: Pompejus
 liegt so darnieder, dass gegen ihn
 Curius (der doch gewiss herunterge-
 kommen genug ist) aufrecht zu stehn
 scheint.

3. *tamen*] Gedanke: mündlich darü-
 ber in Arpinum (II, 16, 4), aber viel-
 leicht... — *Theophanes*] aus Myti-
 lene, der Vertraute des Pompejus.
 schon früh bei ihm einflussreich und
 sein Historiograph (pro Arch. 24);
 vgl. Tac. Ann. VI, 18; Inschrift aus
 Mytilene: (nach Erwähnung des Pom-
 pejus) *φιλοπάτριδι Θεοφάνη, τῷ σω-*
τῇρι καὶ εὐεργέτῃ καὶ κτίστῃ δευτέρῳ
τῆς πατρίδος. — *expiscere*] das Ver-
 bum schon bei Terenz (Phorm. II,
 3, 35=382: *Proinde expiscare, quasi*
non nosses). — *κατὰ τὸ κηδεμονικόν*]
 wirst also nicht mit der Thür ins Haus
 fallen. — *ὑποθήκας*] 'Instruktionen'.

VIII. (ad Att. II, 18.)

Scr. Romae mense Iunio A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 Accepi aliquot epistulas tuas, ex quibus intellexi, quam penso animo et sollicito scire averes, quid esset novi. Tene undique; neque iam, quo minus serviamus, recusamus, sed mo et eiectionem quasi maiora timemus, quae multo sunt mi. Atque hic status est, qui una voce omnium gemitur neque v cuiusquam sublevatur. *Σχοπὸς* est, ut suspicor, illis, qui ten nullam cuiquam largitionem relinquere. Unus loquitur et p adversatur adolescens Curio: huic plausus maximi, consalu forensis perhonorifica, signa praeterea benevolentiae permul bonis impertiuntur; Fufium clamoribus et conviciis et sibilis sectantur. His ex rebus non spes, sed dolor est maior,
- 2 videas civitatis voluntatem solutam, virtutem alligatam. A forte quaeras *κατὰ λεπτόν* de singulis rebus, universa res e deducta, spes ut nulla sit aliquando non modo privatos, v etiam magistratus liberos fore. Hac tamen in oppressione s

VIII. Der Brief ist wie 9–13 geschrieben, nachdem Atticus wieder nach Epirus, Cicero aber nach Rom zurückgekehrt war.

1. *Tenemur*] etwa *magnis undique difficultatibus*: Ausdruck der Umgangssprache: Plaut. Most. III, 1, 148 = 678f.: *Quid nunc? non hercle, quid nunc faciam reperio. Manifesto teneor.* — *gemitur*] weiter aber nichts, wie der folgende Satz zeigt: Näg. St. 84, 1. — *illis, qui tenent*] mit Objekt ep. 11, 6: *qui tenent omnia*. Vgl. Att. VII, 12, 3: *his me dem, qui tenent, qui potiuntur?* man sieht leicht, dass Cicero das griechische *οἱ κρατοῦντες* zu umschreiben sucht. — *largitionem relinquere*] Vgl. Sueton. Caes. 20: *Cetera item, quae cuique libuissent, dilargitus est, contradicente nullo, ac, si conaretur quis, absterrito*. Durch seine *lex agraria*, wodurch zum Teil auch die Veteranen des Pompejus befriedigt und dieser dem Cäsar verpflichtet

werden sollte, durch Pachterung für die Steuerpächter (6, 9) durch Spenden aus der Staatskassa das Volk suchte Cäsar seinen Einfluß zu vermehren, liess aber freilich andere wenig mehr zum Verschleß übrig. — *Curio*] C. Scribonius (zu ep. 41), damals noch Gegner des Triumvirn, bald aber von Cäsar gewonnen. — *Fufium*] Q. Fufius, tr. pl. 61, damals wohl P. Cäsars unbedingter Lobrediger. — *clamoribus et conviciis*] hie Verbindung: Plaut. Bacch. 1, 1, 33 = 1224. Verr. I, 158. IV, 1, 28; vgl. ep. 23, 2. — *signa*] sie bestanden, mag ep. 36, 19 zeigen. — *solutam*] als Gegensatz zu *alligatam* (Gedanken — That). V. 20, 3.

2. *κατὰ λεπτόν*] *minutatim*, b. Detail = *κατὰ μίρον* Att. XIV, 3. — *ne quaeras*] nicht Imperativsatz, sondern Nebensatz: wir sch

alis dumtaxat et in conviviis est liberior, quam fuit; vincipit timorem dolor, sed ita, ut omnia sint plenissima tionis. Habet etiam Campana lex execrationem in candidatorum, si mentionem fecerint, quo aliter ager possiatque ut ex legibus Iuliis. Non dubitant iurare ceteri: isis existimatur laute fecisse, quod tribunatum plebis pestitit, ne iuraret.

d de re publica non libet plura scribere: displiceo mihi 3. e summo scribo dolore; me tueor, ut oppressis omnibus, misse, ut tantis rebus gestis, parum fortiter. A Caesare iberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus; etiam libera legatio voti causa datur. Sed haec et prae-oud pudorem Pulchelli non habet satis et a fratris ad-me ablegat; illa et munitior est et non impedit, quo adsim, cum velim. Hanc ego teneo, sed usurum me non neque tamen scit quisquam. Non libet fugere: aveo e — magna sunt hominum studia — sed nihil adfirmo; silebis.

sage ich dir, so wisse'; ep. PA. II, 92, 4, Zus. 4. — *liberos* Beispiele dafür zu ep. 10, 1. — zufällige und Privatzusamfte; pro Balbo 57: *more honvident, in conviviis rodunt, in vellicant*. — *execrationem ... orum*] nicht nur Senat und mussten dieses Gesetz be-en, sondern auch jeder Kan- eloben, nichts in seinem künf-mte zu beantragen, was gegen streite; vgl. die Haltung tellus Numidicus im J. 100: 36, 16; *in contione* gehört zu ionem: das in der Volksver-ng zu leistende Gelöbnis der aten. — *quo ...*] dass dadurch.] nämlich Campanus. — *La-* M. Juventius Laterensis, der er des Plancius im J. 54, uch sonst als entschiedener ger der Republik gerühmt: 4: 147, 3; pro Planc. 52. — anständig'.

displiceo ... dolore] ich fühle mich glich (ep. 10, 3; 97, 3. Phil. I,

12); die Worte bilden einen (zu-fälligen) Hexameter wie ep. 47, 2. — *Me tueor ... non demisse*] ich selbst wahre meine Stellung, mit Rücksicht auf die allgemeine Unterdrückung nicht ohne Würde, in Anbetracht meiner Vergangenheit aber nicht mutig genug. — *A Caesare invitor*] der Senat bestimmte die Legaten nach dem Vorschlage des Statthal-ters aus Männern senatorischen Ranges. Beachte die Stellung von *sibi*. Zur Sache vgl. die wichtige Stelle de prov. cons. 41 und Att. IX, 2 a, 1: *Ac solet* (Cäsar), *cum se purgat, in me conferre omnem illorum temporum cul-pam: ita me sibi fuisse inimicum, ut ne honorem quidem a se accipere vel-lem*. — Über *legatio libera voti causa* zu ep. 128, 4. — *pudorem Pulchelli*] eine wohl beabsichtigte Allitteration. Über *Pulchellus* zu ep. 5, 10. — *prae-sidii non habet satis*] weil Clodius ihn in diesem Falle als Privatmann be-handeln und wegen Bürgermords an-klagen konnte. Als Cäsars Legat dagegen hatte Cic. einen öffentlichen

- 4 De Statio manu misso et non nullis aliis rebus angdem, sed iam prorsus occallui. Tu vellem ego vel adesses: nec mihi consilium nec consolatio deesset; se para, ut, si inclamaro, advoles.

IX. (ad Att. II, 19.)

Scr. Romae mense Quintili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 Multa me sollicitant et ex rei publicae tanto motu periculis, quae mihi ipsi intenduntur, et sescenta sunt; nihil est molestius quam Statium manu missum:

Néc meum imperium, — ac mıtto imperium — nón sin
meam

Reveréri saltem!

Nec quid faciam scio, neque tantum est in re, quantus es ego autem ne irasci possum quidem iis, quos valde amo: doleo, ac mirifice quidem. Contra est in magnis rebus Clodii contentionesque, quae mihi proponuntur, mo

Charakter und konnte nicht belangt werden und nach einem kurzen Aufenthalt in Gallien mit Beibehaltung des Legatentitels wieder in Rom sein. — *a fr. adv. me ablegat*] geht auf die bevorstehende Rückkehr des Quintus aus Asien; *ablegat* nicht ohne Absicht nach *legatio* und *legatus*. — *neque tamen scit quisquam*] was ich thun werde: die vorsichtige und für Cicero sehr bezeichnende Wendung (ganz wie ep. 9, 5), damit ihn Atticus nicht beim Wort nimmt.

4. *De Statio manu misso*] Quintus hatte seinem Sklaven Statius (Boissier 253 f.) gegen den Willen seines Bruders die Freiheit geschenkt und damit die Meinung der Leute noch mehr bestärkt, dass er demselben zu grossen Einfluss auf seine Handlungen einräume. — *vellem ego vel cuperem*] Vgl. Att. X, 16, 1: *ego volebam autem vel cupiebam potius esse eum nobis-*

cum. — *si inclamaro*] 'at ersten Ruf': Näg. St. 37 c.

IX. 1. *et sescenta*] *et* nicht phatisch das *multa me solli* der auf: 'und in der That'. — s. ep. 8, 4. — *nec meum* Worte spricht bei Terenz II, 1, 2 f. = 232 f.) der alte als er erfährt, dass sein S seine Erlaubniss geheiratet = *omitto*. — *contra est*] V von Kayser für *cetera*; vg 84: *in stultitia contra est*. — ö Hesych. 94, 10 Schm.: *παρ τῶν πληρωθέντων φαύλου ἐπιποθούντων τῶν ἡμέρων, οἶνον*. *Proverbium est ἄλις priscis illis glandes negleger inventas fruges, cum satis di petiisse a quercubus dicerent* (— *si me amas*] wie *amabo* (i Form der Umgangssprache,

nt: etenim vel subire eas videor mihi summa cum dignitate
 declinare nulla cum molestia posse. Dices fortasse: >digni-
 ἄλῃς, tamquam δούος: saluti, si me amas, consule.< Me
 um! cur non ades? nihil profecto te praeteriret; ego for-
 τυφλώττω et nimium τῷ καλῷ προσπέπονθα.
 cito nihil umquam fuisse tam infame, tam turpe, tam perae- 2
 mnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum, quam hunc
 n, qui nunc est, magis mehercule, quam vellem, non modo
 putaram. Populares isti iam etiam modestos homines sibi
 locuerunt. Bibulus in caelo est, nec qua re scio, sed ita
 tur, quasi
 Inus homo nobis cunctando restituit rem.
 eius, nostri amores, quod mihi summo dolori est, ipse se
 it; neminem tenent voluntate: ne metu necesse sit iis uti,
 . Ego autem neque pugno cum illa causa propter illam
 tiam, neque approbo, ne omnia improbem, quae antea gessi:
 via.

d mit *quaeso*: ep. 12, 3; Plaut.
 I, 1, 17 = 244: *Da mihi hoc, mel*
si me amas, si audes. Si me amas
nabo verbunden ad Q. fr. II, 8, 4.
ium τῷ καλῷ προσπέπονθα] ich
 a zu leidenschaftlicher Freund
 re.

populares isti] wie sie sich nennen,
caelo est] erklären die Worte
 [, 20, 4: *Bibulus hominum ad-*
me et benevolentia in caelo est:
eius et contiones describunt et
 — *unus homo . . .*] Berühmter
 aus Ennius' Annalen, der auf
 Maximus Cunctator geht. M.
 Ennius Bibulus war 65 kuru-
 Ädil, 62 Prätor, 59 Konsul,
 antragte er, Pompejus zum *con-*
ue collega zu machen, 51 war er
 alter in Syrien (Nachfolger des
 us), im Bürgerkrieg Befehlshaber
 Pompejus' Flotte und starb 48
 Koryra. Der unfruchtbare „pas-
 Widerstand“ des Bibulus 59 hin-
 den Cäsar in keiner Weise; den
 seines Amtsjahres schloss sich
 lus in sein Haus ein und prote-
 te gegen die Amtshandlungen

seines Kollegen durch Edikte (§ 5).
 Sueton. Caes. 20: *Lege . . . agraria*
promulgata, obnuntiantem collegam (Cae-
sar) armis foro expulit, ac postero die
in senatu conquestum, nec quoquam
reperito, qui super tali consternatione
referre aut censere aliquid auderet, qua-
lia multa saepe in levioribus turbis
decreta erant, in eam coëgit despera-
tionem, ut, quoad potestate abiret, domo
abditus nihil aliud quam per edicta
obnuntiaret. — *nostri amores*] der
 Plural von einer geliebten Person;
 Ausdruck der Umgangssprache, auch
 bei den Komikern und Catull. — *ipse*
se adflixit] durch die Verbindung mit
 Cäsar; diese war in der That „ein
 politischer Selbstmord“ (Mommsen
 R. G. III, 196). — *tenent*] die Trium-
 virn, die auch mit *iis* gemeint sind.
 Über den Dativ bei *necesse est* zu ep.
 12, 1. — *voluntate*] mit 'aufrichtig'
 wiederzugeben: vgl. ep. 10, 5. — *illam*
amicitiam] mit Pompejus und Cäsar.
 Vgl. Att. II, 3, 3. — *utor via*] ich gehe
 meinen Weg; mündlich hatten die
 Freunde darüber wohl so viel ver-
 handelt, dass der Ausdruck auch

3 Populi sensus maxime theatro et spectaculis perspectus nam gladiatoribus qua dominus qua advocati sibilis cons ludis Apollinaribus Diphilus tragoedus in nostrum Pompe petulanter invectus est:

Nóstra miseriá tu es magnus —
milies coactus est dicere;

Eándem virtutem ístam veniet témpus cum gravitér gem totius theatri clamore dixit itemque cetera. Nam et eius sunt ii versus, ut in tempus ab inimico Pompeii scripti videantur:

Sí neque leges *té* neque mores cógunt —
et cetera magno cum fremitu et clamore sunt dicta. C cum venisset mortuo plausu, Curio filius est insecutus: hu plausum est, ut salva re publica Pompeio plaudi solebat. Caesar graviter: litterae Capuam ad Pompeium volare diceba inimici erant equitibus, qui Curioni stantes plauserant, l omnibus; Rosciae legi, etiam frumentariae minitabantur: res erat perturbata. Equidem malueram, quod erat susce ab illis, silentio transiri, sed vereor, ne non liceat; non f homines, quod videtur esse tamen ferendum. Sed est ian vox omnium, magis odio firmata quam praesidio.

ohne den Zusatz *media* für Atticus verständlich war. Schon ep. 6, 10 hiess es: *munitur quaedam nobis . . . via*. Vgl. I, 20, 3: *me hanc viam optimatem . . . tenere*; Ter. Andr. I, 2, 19 = 190. Cic. Phil. XII, 2, 7.

3. *maxime theatro et spectaculis*] zum Ablativ vgl. zu ep. 5, 11. Über derartige Demonstrationen ist die ganze wichtige Stelle pro Sest. 115—126 nachzulesen. — *qua . . . qua*] = *et . . . et*, in dieser Bedeutung schon bei Plautus (z. B. Asin. I, 1, 83 = 96), *qua publice qua pagatim* in einer Inschrift aus Aventicum, bei Cicero nur in den Briefen. — *dominus*] ep. 13, 3 wird Gabinius genannt als Besitzer von Gladiatoren; auch Atticus hielt sich Banden (*familiae*), um sie an andere zur Benutzung zu vermieten. Einer der pompejanischen Maueranschläge lautet (C. I. L. IV, 1190): *A. Suetti Certi aedilis familia gladia-*

toria pugnabit Pompeis pr. K. *Venatio et vela erunt.* — *advoca* *Claque*'. — *sibilis consciassi*] jämr ausgezischt, nach Analogie von *conviciis conscindere*. — *ludis naribus*] am 5. Juli: 212 zuerst ge ihre Besorgung lag dem städt Prätor ob. — *virtutem*] (abhäng *gemes*) deine jetzige Grösse. — *modi*] das zweite Glied mit *et* streng logisch: 'andererseits v auch Stellen, die weniger au *pejus* passten, vom erbitterten kum auf ihn bezogen'. — c hier anders als ep. 8, 1. — *plausu*] unter ganz schwache fall (nicht abl. abs.), vgl. *interi* *contiones* Mil. 12; *semivivis* . . . Sest. 126. — *Capuam*] Pomj dort als Mitglied der Acker lungskommission (*XX viri agr dundis*), um den Berechtigter anzuweisen. — *dicebantur*] u

Noster autem Publius mihi minitatur, inimicus est; impendit 4
 ium, ad quod tu scilicet advolabis. Videor mihi nostrum
 consularem exercitum bonorum omnium, etiam satis bo-
 n, habere firmissimum. Pompeius significat studium erga
 on mediocre; idem adfirmat verbum de me illum non esse
 rum; in quo non me ille fallit, sed ipse fallitur. Cosconio
 uo sum in eius locum invitatus: id erat vocari in locum
 ui; nihil me turpius apud homines fuisset, neque vero ad
 . ipsam ἀσφάλειαν quicquam alienius; sunt enim illi apud
 s invidiosi, ego apud improbos meam retinuissem invidiam,
 am adsumpsissem. Caesar me sibi volt esse legatum. Ho- 5
 or declinatio haec periculi; sed ego hoc non repudio. Quid

den Verba Imperfeka des Brief-
 — *inimici ... hostes*] das erste geht
 ie Gesinnung, das andere auf
 tätigkeit des Feindes. — *stantes*]
 eichen grösserer Hochachtung;
 24: *stantes plaudabant in re ficta*.
 ro Sest. 117. — *Rosciae legi*] ge-
 im J. 67 vom Volkstribunen
 sciur Otho: *ut equitibus Romanis*
atro quattuordecim gradus pro-
 (also die 14 Sitzreihen gleich
 der Orchestra, wo die Sena-
 sassen) *adsignarentur* (Liv. Pe-
 99). — *frumentariae*] die *lex*
lia et Cassia vom J. 73 bestimmte
 folgung von Getreide zu er-
 gtem Preise ($6\frac{1}{3}$ As für den
 is). Nur dieses Gesetz, eine Er-
 ung der *lex frumentaria* des
 icchus, kann hier gemeint sein.
gis odio ... quam praesidio] mehr
 das Gefühl der allgemeinen
 erung, als durch das Bewusst-
 wirklicher (materieller) Macht.
Noster autem Publius] die Ver-
 ehkeit dieser Bezeichnung (*gau-*
raenomine molles auriculae Hor.
 [, 5, 32) ist natürlich ironisch.
 p. 36, 19. — *minitatur, inimicus*
 er das Asyndeton zu ep. 5, 7.
otium] sein Angriff auf mich;
um im allgemeinsten Sinn = *res*
 lgär; ep. 19, 3; 42, 1 u. ö. —
um] Cicero liebt diesen Ver-

gleich, wenn er von seinem Konsulat
 spricht: in Cat. III, 23: *togati me uno*
togato duce et imperatore vicistis. —
bonorum omnium, etiam satis bonorum]
 wir sagen: 'Ganze und Halbe': ganz
 ähnlich Att. XIV, 10, 1: *laetantibus*
omnibus bonis, etiam sat bonis, fractis
latronibus. — *Cosconio*] zu ep. 64, 3; er
 war 63 Prätor und in diesem Jahre
 unter den *XX viri agris dividundis*.
 Cicero nimmt es übel, dass man mit
 dem Anerbieten wartet, bis eine Stelle
 frei wird, und äussert mit scherz-
 haftem Doppelsinn: *id erat vocari in*
locum mortui: in Wirklichkeit hätte
 man mich damit politisch tot ge-
 macht. — *nihil me turpius*] In diesen
 comparativischen Ausdrücken ge-
 braucht Cicero auch für Personen
 mit Vorliebe das Neutrum; Att. V,
 1, 4: *nihil meo fratre lenius, nihil*
asperius tua sorore mihi visum est. —
ad istam ipsam ἀσφάλειαν] die du mir
 immer empfehlst. Den Vorschlag
 annehmen hiesse also ebensosehr
 gegen das *honestum* (*turpius*) als gegen
 das *utile* (*ἀσφάλειαν*) fehlen. — *illi*]
 oft in den Briefen zur Bezeichnung
 der Gegner, auch wenn sie nicht
 unmittelbar vorher genannt werden;
 hier sind die Triumvirn gemeint.

5. *honestior*] als bei der Kommission
 der Zwanzig. — *declinatio*] die Sub-
 stantiva auf —io bezeichnen oft die

ergo est? pugnare malo. Nihil tamen certi. Iterum dico utinam adesses! sed tamen, si erit necesse, arcessemus. Quid aliud? quid? hoc opinor: certi sumus perisse omnia; quid enim ἀκχιζόμεθα tam diu?

Sed haec scripsi properans et mehercule timide. Posthac autem te aut, si perfidelem habebo, cui dem, scribam plane omnia, aut si obscure scribam, tu tamen intelleges: in iis epistulis me Laelium, te Furium faciam; cetera erunt ἐν αἰνυμοῖς. Hic Caecilium colimus et observamus diligenter. Edicta Bibuli audio ad te missa: iis ardet dolore et ira noster Pompeius.

X. (ad Att. II, 21.)

Scr. Romae exeunte mense Quintili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 De re publica quid ego tibi subtiliter? tota periit atque hoc est miserior quam reliquisti, quod tum videbatur eius modi dominatio civitatem oppressisse, quae iucunda esset multitudini, boni

Möglichkeit einer Handlung. — *hoc*] *periculum*; *repudio* wie sonst *recuso*, weil die Gefahr eine in Aussicht gestellte, angedrohte ist (§ 1: *quae intenduntur*). — *quid ergo est?*] also (dann)? oft nach einer Negation, „um auf das affirmative Gegenteil desto aufmerksamer zu machen“ (Seyffert Sch. Lat. I, 49, a. E.), besonders Formel der Umgangssprache: Landgraf zur Rosc. 36. — *nihil tamen certi*] ganz dieselbe Unentschlossenheit wie ep. 8, 3. — ἀκχιζόμεθα] stellen uns, als wüssten wir nicht, wie wir dran sind: und doch ist es ein offenes Geheimnis, dass die Triumvirn thun, was sie wollen. — *properans . . . timide*] dies ist leicht im letzten Teil des Briefs nachzuweisen: gleich der zweite Satz mit *aut si* nicht streng logisch (wie ep. 5, 3 a. A.) für: *aut si perfidelem non habebo, obscure scribam, nec tamen tu non intelleges*. — *perfidelem*] ohne Substantiv wie ep. 5, 16 *idoneum*. — *Furium*] L. Furius Philus

war Konsul 136 und ein Freund des Lälus: Lael. 14. Beide treten auch in Ciceros Werk *de re publica* auf. — Übrigens sind keine Briefe mit veränderten Namen erhalten. — *Caecilium*] Oheim des Atticus, ein schwer zu behandelnder alter Mann, der schon 58 starb und dem Neffen 1000 Mill. Sest. vermachte. Nep. Att. 5, 1 f. — *Edicta Bibuli*] Plutarch nennt die Edikte des Bibulus βλασφημίας ἀμφοῖν (Cäsar und Pompejus) ἔχοντα καὶ κατηγορίας (Pomp. 48). Bibulus warf darin nach Suetons wohlbeglaubigster Nachricht (Caes. 9) u. a. dem Cäsar seine Beteiligung an der Verschwörung des Sulla, Autronius, Catilina und Piso vom J. 65 vor (s. Hahn Einl. zu den cat. Reden § 4 f.) —

X. Der Brief muss nach dem 24. Juli 59 (§ 3) geschrieben sein.

1. *subtiliter*] ausführlich sc. *scribam*. — *quam reliquisti*] anders ep. 5, 11 daher kann *cum* fehlen. — *ut tamen sine perniciē*] sc. *esset*. — *quorsus* . .

ita molesta, ut tamen sine perniciē, nunc repente tanto in
st omnibus, ut, quorsus eruptura sit, horreamus: nam ira-
m atque intemperantiam illorum sumus experti, qui Ca-
ati omnia perdiderunt. Sed ita lenibus uti videbantur ve-
ut posse videremur sine dolore interire: nunc vero sibilis
sermonibus honestorum, fremitu Italiae vereor ne exarse-
Equidem sperabam, ut saepe etiam loqui tecum solēbam, 2
em rei publicae esse conversum, ut vix sonitum audire,
pressam orbitam videre possemus, et fuisset ita, si homines
um tempestatis expectare potuissent, sed cum diu occulte
ssent, postea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes
iare coeperunt.

ique ille amicus noster, insolens infamiae, semper in laude 3
s, circumfluens gloria, deformatus corpore, fractus animo,
conferat nescit; progressum praecipitem, inconstantem re-
videt; bonos inimicos habet, improbos ipsos non amicos

is] 'bei dem Gedanken'. Be-
Pompejus (den Cicero gerade
hl absichtlich nicht nennt)
fter mit Waffengewalt. Bei
omp. 47 sagt er: Ἀφίξομαι
ὅς ἀπειλοῦντας τὰ ξίφη μετὰ
καὶ θυρεὸν κομίζων. ib. 48:
στρατιωτῶν τὴν πόλιν ἄ-
ἀ πράγματα βίᾳ κατεῖχε. Vgl.
es. 14. — *iracundiam et in-*
itiam] Cäsar wollte Cato ins
is führen lassen; bei der
nung über das Ackergesetz
Forum mit Veteranen des
is besetzt, Bibulus schwebte
nsgefahr, und Cato wurde
von der Rednerbühne ver-
Dieses gänzlich verfassungs-
Treiben der Triumvirn (il-
u ep. 9, 4) ist gemeint mit
erdere: Cicero sucht sich aber
u täuschen, indem er die
auf Catos Schroffheit schiebt
irati, vgl. II, 9, 1: *culpa Ca-*
ährend dieser doch der ein-
, der seine Schuldigkeit that
ero selbst I, 18, 7 zugiebt):
schlug selbst das Gewissen!
ta] in Gedanken ist *antea* zu

ergänzen. — *honestorum*] man sieht,
der Ausdruck *bonorum* ist absichtlich
vermieden.

2. *orbem . . . conversum*] ganz ähn-
lich II, 9, 1: *festive, mihi crede, et*
minore sonitu, quam putaram, orbis
hic in re publica est conversus. Das
Staatsleben mit seinen mannigfachen
Veränderungen wird mit einem Kreise
oder Rade verglichen, welches sich
dreht, während der Zuschauer fest-
zustehen scheint: *stare enim omnes*
debemus tamquam in orbe aliquo rei
publicae, qui quoniam versatur, eam
deligere partem, ad quam nos illius
utilitas salusque converterit (pro Planc.
93; die ganze Partie der Planciana
91—94 ist überhaupt für Ciceros spä-
tere Stellung zu Cäsar u. Pompejus
von dem grössten Interesse). — Über
sperabam . . . esse conversum ES. 291,
A. 4. — *impressam o.*] 'Eindruck': Näg.
St. 30, 2.

3. *amicus noster*] Pompejus, der auch
oft einfach *Gnaeus noster* genannt
wird. — *deformatus corpore*] vgl. § 4
tabescat dolore. — *progressum praecipi-*
tem] ein Weitergehn mit Cäsar und
Crassus führt ihn ins Verderben; die

Ac vide mollitiem animi: non tenui lacrimas, cum illum a. Kal. Sextilis vidi de edictis Bibuli contionantem; qui antea tus esset iactare se magnificentissime illo in loco, summo amore populi, cunctis faventibus, ut ille tum humilis, ut deus erat, ut ipse etiam sibi, non iis solum, qui aderant, displice-
 4 o spectaculum uni Crasso iucundum, ceteris non item! nam deciderat ex astris, lapsus quam progressus potius videbatur ut Apelles, si Venerem, aut Protogenes, si Ialysum illum caeno oblitum videret, magnum, credo, acciperet dolorem, sed hunc omnibus a me pictum et politum artis coloribus deformatum non sine magno dolore vidi. Quamquam nemo propter Clodianum negotium, me illi amicum esse debere, tantus fuit amor, ut exhausti nulla posset iniuria. Archilochia in illum edicta Bibuli populo ita sunt iucunda eum locum, ubi proponuntur, prae multitudine eorum, qui transit transire nequeamus, ipsi ita acerba, ut tabescat dolore.

Umkehr zu den Optimaten (*reditum*) wäre ein Beweis von Inkonsequenz (*inconstantem*). — *ipse sibi displicebat*] man sah es ihm an, es war ihm nicht geheuer dabei; ep. 8, 3.

4. *uni Crasso*] mit dem Pompejus besonders vom Sklavenkriege her verfeindet war; ihre Verbindung im J. 70 u. 60 beruhte ja nur auf der Gemeinsamkeit ihrer Interessen. — *progressus*] (Partic.) ein mit Bewusstsein und Absicht gethener Schritt. — *Venerem*] die aus dem Meere aufsteigende (Anadyomene); Protogenes aus Rhodos, des Apelles Zeitgenosse, malte den Stammheros von Rhodos, Ialysos, an dem er sieben Jahre gearbeitet haben sollte. — *pictum et politum*] vgl. ep. 36, 15: *ut Apelles Veneris caput et summa pectoris politissima arte perfecit*. Cicero schmeichelt sich, dass Pompejus' Ruhm und Herrlichkeit teilweise sein Werk ist. — *Clodianum negotium*] Clodius' Adoption durch Fonteius März 59; AE. 17; ep. 11, 2. Weil Pompejus den Clodius unterstützt hatte, heisst er an der zu ep. 7, 1 citierten Stelle Att. II, 9, 1 *traductor ad plebem*. — *Itaque*] dem

Gedanken nach gehört erst *mihi cule molesta* dazu, die beiden gehenden Sätze sind logisch sinniert; Parataxe statt Hypotaxe der Briefstil besonders bei konklusiven Partikeln. — *Archilochia*] Archilochos aus Paros, ersten Hälfte des 7. Jahrhunderts war der Erfinder des „Iambus“ *Archilochum proprio rabies armavit* Hor. ars poet. 79), ein Dichterschonungsloser Bitterkeit. Übrigens' Edikte zu ep. 9, 5. — *nuntur*] (vgl. *proscribere*) steht Ausdruck für Veröffentlichung von Strassenanschlügen (daher *transire* Att. VIII, 9, 2: *in publico pro epistulam illam*. — *tabescat*] die schon bei den Komikern kommende Metapher Näg. 13: *acer in ferro*] energisch, wenn das Schwert zu ziehn; ganz so Caelius (ep. 72, 1): *ecquem... nostro acriorem in rebus gerendis in victoria temperatiorem aut laudisti?* vgl. Mil. 89. — *pareo de prov. cons. 2: sed ego in harentia dicenda non parebo dolore non iracundiae serviam*.

scule molesta, quod et eum, quem semper dilexi, nimis
ciant et timeo, tam vehemens vir tamque acer in ferro et
insuetus contumeliae ne omni animi impetu dolori et
adiae pareat.

Bibuli qui sit exitus futurus, nescio; ut nunc res se habet, 5
abili gloria est: qui cum comitia in mensem Octobrem
isset, quod solet ea res populi voluntatem offendere, putarat
r oratione sua posse impelli contionem, ut iret ad Bibulum;
cum seditiosissime diceret, vocem exprimere non potuit.
quaeris? Sentiunt se nullam ullius partis voluntatem tenere;
agis vis nobis est timenda.

Clodius inimicus est nobis; Pompeius confirmat eum nihil 6
facturum contra me: mihi periculosum est credere; ad
endum me paro. Studia spero me summa habiturum omnium
um. Te cum ego desidero, tum vero res ad tempus illud
: plurimum consilii, animi, praesidii denique mihi, si te ad
as videro, accesserit. Varro mihi satis facit; Pompeius
tur divinitus: spero nos aut certe cum summa gloria aut
sine molestia discessuros. Tu, quid agas, quem ad modum
lectes, quid cum Sicyoniis egeris, ut sciam cura.

Octobrem] genauer: auf den 18.
er (20, 6); regelrecht fanden
onsularkomitien vom 10. Juli
tt. Mommsen R. St. 1, 481,
— quod solet offendere] quia
s nummi dividebantur. Manutius.
p. 5, 12. — ad Bibulum] zum
des Bibulus, da er anders nicht
rechen war; die feindliche Ab-
liegt erst in seditiosissime. —
audientium. — Quid quaeris?]
5, 4. — Sentiunt . . .] fast
enselben Worten wie ep. 9, 2.

d tempus illud] wenn es zum
fe kommt. — accesserit] gleich-
es Eintreten der Haupt- und
handlung: daher Fut. ex. ES.

E. PA. 1, 188, 3. — Varro] zu
u. Schon 70 eng mit Pompejus
ndet, sollte er jetzt im Interesse

Ciceros auf diesen zu wirken suchen.
Der überschwengliche Ausdruck *Pompeius loquitur divinitus*, nicht ohne
ironische Färbung (IV, 9, 1: *sane sibi displicens, ut loquebatur . . . sic est enim in hoc homine dicendum . . .*),
geht natürlich nur auf die Ange-
legenheit mit Clodius; gemeint sind
wohl heuchlerische Versicherungen
wie die II, 20, 2 citierte des Pompe-
jus: *se prius occisum iri ab eo* (Clodio)
quam me violatum iri. — *aut certe*
certe gehört zu beiden Satzgliedern
mit *aut*: jedenfalls entweder . . . oder
doch wenigstens (*etiam*). — *discessuros*
zu ep. 23, 1. — *Sicyoniis*] Atticus
hatte Geld von ihnen zu fordern.
Dass diese Angelegenheit identisch
ist mit der ep. 4 erwähnten, ist un-
wahrscheinlich, da jene nach ep. 5,
16 schon erledigt war.

XI. (ad Att. II, 22.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 Quam vellem Romae mansisses! *mansisses* profecto, si haec fore putassemus; nam Pulchellum nostrum facillime teneremus aut certe, quid esset facturum, scire possemus. Nunc se res sibi habet: volitat, furit, nihil habet certi; multis denuntiat; quod fors obtulerit, id acturus videtur: cum videt, quo sit in odio status hic rerum, in eos, qui haec egerunt, impetum facturum videtur; cum autem rursus opes eorum et vim exercitus recordatur, convertit se in nos: nobis autem ipsis tum vim, tum
2 iudicium minatur. Cum hoc Pompeius egit et, ut ad me ipse referebat — alium enim habeo neminem testem —, vehementer egit, cum diceret in summa se perfidiae et sceleris infamia fore, si mihi periculum crearetur ab eo, quem ipse armasset, cum plebeium fieri passus esset; fidem recepisse sibi et ipsum et Appium de me; hanc si ille non servaret, ita laturum, ut omnes intellexerent nihil sibi antiquius amicitia nostra fuisse. Haec et in eam sententiam cum multa dixisset, aiebat illum primo sane diu

XI. 1. *teneremus*] 'zügeln'. — *nunc*] da du nicht geblieben bist; *nunc, nunc autem, nunc vero* bezeichnet die Wirklichkeit gegenüber einem irrealen Fall, wie ep. 1, 1. Seyffert Pal. Cic. 71, 2. — *volitat*] *in foro* (Gegensatz *versari in f.*) hier mit dem Nebengriff des kecken, trotzigen Gebahrens; Landgraf zur Rosc. 135. Näg. St. 132, 2. — *nihil habet certi*] was er thun soll (worin sich aber Cicero sehr täuschte). — *denuntiat*] das Objekt ergänzt sich leicht aus dem Zusammenhang; *bellum, periculum, mortem, vim denuntiare* ist stehende Redensart; Verr. act. I, 36: *moneo, praedico, ante denuntio* u. ep. 12, 3. — *vim exercitus*] des Heeres, das Cäsar für sein Prokonsulat in Gallien bereit hatte; auch blieb er noch im nächsten Jahre drei Monate vor Rom, bis seine Gesetze Bestand gewonnen hatten. Vgl. Sest. 40. — *in nos*] die Optimaten; *nobis*: Cicero, wie *ipsis* zeigt.

2. *referebat*] von einer gelegentlichen

Privatmitteilung, nicht *deferebat*; vgl. ep. 36, 10. — *alium . . . testem*] also ganz glaublich erschien es ihm nicht. — *cum diceret*] Epexegeze zu *egit*. ES. 266 A. 2. — *fidem recepisse sibi*] d. i. Pompeio: nichts gegen Cicero zu unternehmen; bei den Komikern und in Ciceros Briefen und früheren Schriften häufig *alicui aliquid in a recipere*, jemandem etwas versprechen, daher oft Verbindungen wie: *promittit ac recipio, promissum et receptum, polliceris vel potius recipis, tibi spondeo in meque recipio, recipere et confirmare*. hier ist *fidem* als Objekt beigelegt wegen des folgenden *hanc si ille non servaret*, dem eigentlich der Satz *fidem recepisse* untergeordnet ist (*fidem quam . . . recepisset, si non . . .*). Über Appius Claudius Pulcher, den Bruder des Clodius, zu ep. 44. Eine ganz ähnliche Situation wie die hier berührte s. ep. 36, 9. — *ita laturum*] werde er es so aufnehmen, dass . . . — *sane diu*] wie ep. 13, 2: das familiäre *sane* hat bei Cicero besonders

contra, ad extremum autem manus dedisse et adfirmasse se contra eius voluntatem esse facturum. Sed postea tamen non destitit de nobis asperrime loqui; quod si non faceret, ei nihil crederemus, atque omnia, sicut facimus, pararemus. Nunc ita nos gerimus, ut in dies singulos et studia in nos ³ et opes nostrae augeantur: rem publicam nulla ex attingimus; in causis atque in illa opera nostra forensi a industria versamur, quod egregie non modo iis, qui utuntur, sed etiam in vulgus gratum esse sentimus: domus celebratur; renovatur memoria consulatus, studia significari; in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio, quae det, interdum non fugienda videatur.

Nunc mihi et consiliis opus est tuis et amore et fide; quae ⁴ vola. Expedita mihi erunt omnia, si te habebo: multa per nem nostrum agi possunt, quae te urgente erunt firmiora, ab ipso Publio elici, multa cognosci, quae tibi occulta esse poterunt, multa etiam — sed absurdum est singula explicare, ego requiram te ad omnia. Unum illud tibi persuadeas ⁵ omnia mihi fore explicata, si te videro: sed totum est in eo,

1. Briefen an Atticus vor Ad-
n und Adverbien nahezu die
ung von *valde*: Wölfflin lat.
oman. Komparation 11; Att.
1: *sane plenum officii*; VII, 14,
e commode; ep. 57, 1: *sane*
ventis und *sane strenue*. —
ontra] *dixisse*: über die Ellipse
96, 6. — *manus dedisse*] habe
geben, sich gefügt (der Aus-
st von Besiegten, besonders von
undenen Gladiatoren hergenom-
Att. XVI, 3, 1: *sapienter* . . .
anus dedisti quodque etiam ultro
egisti.

causis] gerichtlichen Verteidi-
n. Wir besitzen aus dieser Zeit
och Ciceros Verteidigungsrede
Valerius Flaccus (63 Prätor:
til. III, 5 und hier Halm; vgl.
, 25, 1), der wegen Erpressun-
geklagt war; in der Rede fin-
ch nur einige ziemlich zahme
tungen auf die Zeitverhält-
3 f. 94. 104), Seitenhiebe auf
timaten (103) und trübe Vor-
gen kommenden Unheils (103 f.).

— *opera forensi*] bei Hor. ep. I, 7, 8:
officiosa . . . sedulitas et opella forensis. —
domus celebratur] von Besuchern; pro
Sulla 73: *Quae domus celebratio coti-*
diana! — *occurritur*] auf der Strasse,
wenn ich aufs Forum komme. Vgl.
pro Mil. 95: *vestras vero . . . occur-*
sationes, studia, sermones . . . se secum
ablaturum esse dicit. — *studia*] *omnium*
in nos.

4. *per Varronem*] s. ep. 10,6. —
quae tibi . . .] Atticus stand mit der
Familie der Claudier in gutem Ver-
nehmen; er war daher vorzugsweise
geeignet, die Gefahr abzuwenden oder
doch die Absichten des Feindes zu
erspähnen.

5. *si te videro*] Bedingungssätze der
Zukunft stehn in der indirekten
Rede häufig im Indikativ als reine
Zeitbestimmung; vgl. fam. XVI, 2:
scribo, et tibi et mihi maximae volup-
tati fore, si te . . . videro; und besonders
XVI, 1, 2: *tibi hoc persuade, si . . . fieri*
possit, nihil me malle . . .; si a u-
tem intelleges . . . — *totum est in*
eo] *tota res posita est*; ad Q. fr. III,

si ante, quam ille ineat magistratum. Puto Pompeium C urgente, si tu aderis, qui per *βοῶπιν* ex ipso intellegere p qua fide ab illis agatur, nos aut sine molestia aut certe errore futuros. Precibus nostris et cohortatione non indiges: mea voluntas, quid tempus, quid rei magnitudo postulet, intel

6 De re publica nihil habeo ad te scribere, nisi sum odium omnium hominum in eos, qui tenent omnia: mutat tamen spes nulla. Sed, quod facile sentias, taedet ipsum Pompei vehementerque paenitet. Non provideo satis, quem exitum fut putem, sed certe videntur haec aliquo eruptura.

7 Libros Alexandri, neglegentis hominis et non boni po sed tamen non inutilis, tibi remisi. Numerium Numestium lib accepi in amicitiam et hominem gravem et prudentem et di tua commendatione cognovi.

1, 1; vgl. ep. 5, 2. — *si ante*] ergänze: *te videro*. — *ineat magistratum*] am 10. Dezember. — *Pompeium*] abhängig von *urgente*: Crassus, mit Cicero persönlich verfeindet, drängte den Pompejus zu feindlichen Massregeln gegen denselben: immerhin ist die Wortstellung sehr auffallend (Tyrrell vermutet: *Puto Pompeium a Crasso urgeri, at si tu...*). — *βοῶπιν*] mit diesem homerischen Beiwort der Hera bezeichnet Cicero öfter dem Atticus gegenüber *Clodia*, die zweite Schwester des Clodius: ihre feurigen grossen Augen (*flagrantia oculorum* Cael. 49; *hos flagrantis (oculos) sororis* de har. resp. 38), aber auch ihre Neigung, sich in politische Dinge einzumischen, und ihr Einfluss auf den jüngeren Bruder mochten dazu Anlass gegeben haben. Schön und geistreich, war sie zugleich eine der sittenlosesten Frauen der Zeit: so nahm man allgemein an, sie habe ihren Gemahl Metellus Celer (zu ep. 1) vergiftet, was so wenig erweislich ist, wie die angebliche Ermordung des Scipio Ämilianus; sie ist (wahrscheinlich) identisch mit der vom Dichter Catull besungenen *Lesbia*; der junge Cälius (zu ep. 47) stand ihr ebenfalls nahe: im J. 56 wurde er angeklagt, dass *er sie habe vergiften wollen*, und

Cicero verteidigte ihn. S. B 174 ff. Durch Clodia soll also A von Clodius erfahren, wie redli Triumvirn es mit ihm meinen. Crassus — das weiss er — dann wird er entweder den g Handel los, oder er weiss doch er dran ist.

6. *quod facile sentias*] pote Konjunktiv: ep. 26, 3: *quod intellexerim*; ep. 12, 3 *quod intellegi possit*; 105, 4: *quod fac pareat*. — *taedet ipsum*] die Lage, besonders seine Verbi mit Cäsar und Crassus; vgl. ep — *provideo . . . putem*] nam in indirekten Fragesätzen i beinahe pleonastische Gebrauch Verba des *Meinens* (dem Sinn entsprechend dem griechische sehr häufig: s. z. B. Rosc. Ar PA. II, 107, a. Halm zu de im P. 11. Seyffert Pal. Cic. 73, *eruptura*] vgl. ep. 10, 1 u. 4 a.

7. *Alexandri*] Alexander aus sus hatte eine von Varro Atacin bearbeitete Chorographie in geschrieben. Dieses Gedicht Atticus dem Cicero mitgeteilt sich dieser damals mit einem g phischen Werke beschäftigte. — *Numestium*] ein auch Att. II. ep. 13 erwähnter Freund des A

XII. (ad Att. II, 23.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

Numquam ante arbitror te epistulam meam legisse, nisi 1
 manu scriptam: ex eo colligere poteris, quanta occupatione
 ear; nam cum vacui temporis nihil haberem et cum recre-
 vaculae causa necesse esset mihi ambulare, haec dictavi
 lans. Primum igitur illud te scire volo, Sampsiceramum, 2
 am amicum, vehementer sui status paenitere restituique in
 locum cupere, ex quo decedit, doloremque suum impertire
 et medicinam interdum aperte quaerere, quam ego posse
 iri nullam puto; deinde omnis illius partis auctores ac so-
 nullo adversario consenescere, consensionem universorum nec
 tatis nec sermonis maiorem umquam fuisse. Nos autem — 3
 id te scire cupere certo scio — publicis consiliis nullis
 umus tososque nos ad forensem operam laboremque con-
 us; ex quo, quod facile intellegi possit, in multa comme-
 tione earum rerum, quas gessimus, desiderioque versamur.
 βωπίδος nostrae consanguineus non mediocris terrores iacit
 denuntiat, et Sampsiceramo negat, ceteris prae se fert et
 at: quam ob rem, si me amas tantum, quantum profecto
 si dormis, expergiscere, si stas, ingredi, si ingrederis,
 si curris, advola. Credibile non est, quantum ego in con-
 et prudentia tua, quodque maximum est, quantum in amore

1. *quanta occupatione distinear*] dieses Jahres hervor, wie sehr die
 en vorigen Brief § 3 und den Zeitgenossen damals noch Cäsars
 en § 3. — *voculae*] zu ep. 5, 6. Bedeutung unterschätzten: 'We now
 chonung der Stimme empfiehlt look back on Caesar as the colossus
 Quintilian Inst. Or. XI, 3, 19 of the period, but his contemporaries
 die *ambulatio*. — *necesse esset stood too near the canvas rightly to*
ambulare] nicht *me*: ich hielt appreciate the proportions of the
 ir meine *Pflicht*, wenn ich vor figure'. (Tyrrell.) — *nec voluntatis*
 t auftreten wollte; nicht die *nec sermonis*] in Gedanken und
 wird durch den Dativ hervor- Worten.
 en, sondern die innere Betei- 3. *desiderioque vers.*] Sinn: meine
 der Person an dem, was ge- früheren Thaten werden oft erwähnt,
 n muss. Vgl. ep. 9, 2; 26, 1; und man sehnt sich nach jener Zeit
 prov. cons. 1, 1. zurück. — *βωπίδος nostrae*] nostrae
sampsiceramum] zu ep. 7, 1. — ironisch, weil sie seine Feindin war.
scere] klar geht aus dieser — *ceteris prae se fert*] gegen die an-
 wie überhaupt aus den Briefen deren äussert er es offen. — *ingredere*]

et fide ponam. Magnitudo rei longam orationem fortasse desiderat, coniunctio vero nostrorum animorum brevitatem contentum est. Permagni nostra interest te, si comitiis non potueris, a declarato illo esse Romae. Cura, ut valeas.

XIII. (ad Att. II, 24.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 695 (59).

CICERO ATTICO SAL.

1 Quas Numestio litteras dedi, sic te iis evocabam, ut nihil acrius neque incitatus fieri posset: ad illam celeritatem addere etiam, si quid potes. Ac ne sis perturbatus — novi enim te et

‘begieb dich auf den Weg’. — *quodque maximum est*] gehört zum folgenden Satzgliede. — *comitiis*] zur Zeit der Komitien, bei der Tribunenwahl. Weil aber die Wahl des Clodius eine ausgemachte Sache war, sollte Atticus wenigstens nach der Wahlverkündigung (*declarato illo*) vor dem Amtsantritte desselben (§ 5 des vorigen Briefes), also vor dem 10. Dezember, kommen.

XIII. Der Brief bietet einen neuen Beleg dafür, wie wenig bedenklich damals Cäsar in der Wahl seiner Mittel war, um die Gegner zu kompromittieren: er ist eben auch erst mit seinen höheren Zwecken gewachsen. L. Vettius, ein römischer Ritter, war schon im J. 62 als Denunziant aufgetreten, und zwar u. a. gegen Cäsar (dessen Namen Dio Cassius 37, 41 bei Erzählung dieser Vorfälle verschweigt!), von dem er vor dem Untersuchungsrichter Novius Niger behauptete, er sei bei der catilinarischen Verschwörung beteiligt gewesen: Cäsar machte von seiner Amtsgewalt als Prätor aufschroffte gegen ihn Gebrauch: *Vettium pignoribus captis et direpta supellectile* (er liess ihn pfänden und die gepfändeten Gegenstände zerstören) *male mulcatum ac pro rostris in con-*

itione paene discerptum coniecit in carcerem (Sueton. Caes. 17). Es ist höchst bezeichnend, dass diese wohl beglaubigten Thatsachen nicht nur von Cicero in den catilinarischen Reden, sondern auch von Sallust einfach verschwiegen werden, während Ciceros eigene Worte *ille noster indomitus* (§ 2 unseres Br.) sie als etwas Bekanntes andeuten. Vettius scheint nun durch Cäsars Behandlung nicht abgeschreckt worden zu sein: er setzte sein Geschäft fort, und als er Cäsar am Ruder sah, verkaufte er ihm seine Dienste: denn dass Cäsar die ganze Attentatsgeschichte (übrigens in Rom nichts Ungewöhnliches) s. pro Mil. 65 f. und Ascon. in Mil. 67 p. 45) angezettelt, um Pompeius mit den Optimaten gründlich zu verfeinden und so ganz auf seine Seite zu ziehn, kann nach unserem Brief und Suetons Zeugnis kaum zweifelhaft erscheinen; die Nachricht des Dio (38, 9), dass Cicero und Lucullus die Urheber des von ihm als Thatsache angenommenen Komplotts gewesen, muss auf einer gefälschten oder den Triumvirn günstigen Quelle beruhen. Sueton berichtet Caes. 20: (*inducem subornavit Vettium*) *inductus praemiis, ut se de inferenda Pompei nece sollicitatum a quibusdam profite-*

gnoro, quam sit amor omnis sollicitus atque anxius — sed
t, ut spero, non tam exitu molesta quam auditu.

Vettius ille, ille noster index, Caesari, ut perspicimus, polli- 2
est sese curaturum, ut in aliquam suspicionem facinoris
filius adduceretur; itaque insinuavit in familiaritatem adu-
tis et cum eo, ut res indicat, saepe congressus rem in eum
deduxit, ut diceret sibi certum esse cum suis servis in
eum impetum facere eumque occidere. Hoc Curio ad
n detulit, ille ad Pompeium; res delata ad senatum est.
luctus Vettius primo negabat se umquam cum Curione
tisse; neque id sane diu: nam statim fidem publicam postu-
reclamatum est. Tum exposuit manum fuisse iuventutis
Curione, in qua Paulus initio fuisset et Q. Caepio hic Brutus
ntulus, flaminis filius, conscio patre; postea C. Septimium,
m Bibuli, pugionem sibi a Bibulo attulisse: quod totum

*productusque pro rostris auctores
pacto nominaret; sed uno atque
frustra nec sine suspicione frau-
minatis, desperans tam praeci-
nsilii eventum, interceptisse veneno
creditur.* Dass mit den letzten
a die Stelle in Vatin. 26 (*fre-
in carcere cervices ipsi illi Vet-
ht ganz stimmt, ist nicht von
; jedenfalls wurde der unbe-
Zeuge geräuschlos von Cäsar
r Welt geschafft. Mit der Dar-
g unseres Briefes ist die ganze
örung in der Rede gegen Va-
(24—26) zu vergleichen (s.
ro Sest. 132), die in allen Ein-
en Übereinstimmung ergiebt;
rd dort Cäsar ganz aus dem
elassen! Welche Darstellung
htige ist, kann keine Frage
Cicero musste sich eben im
Cäsar gegenüber, so schwer es
urde, möglichst gefügig zeigen.
uas...litteras] das Substantiv
Relativsatz gezogen: gemeint
n ep. 12. — *ut nihil acrius...*
uf die Worte von ep. 12, 3 *si*
u. s. w. — *sed res est]* *sed*
nach der Parenthese den
gedanken wieder auf. PA. II,
— *exitu]* 'Folgen'.*

2. *insinuavit]* so ohne *se* ist Ciceros
Sprachgebrauch: ep. 97, 6; de or.
II, 149: Näg. St. 116, 4. — *constitisse]*
'verkehrt', eig. stehn geblieben, um
zu sprechen. Vgl. Plaut. Curc. IV,
2, 16 = 502: *Nec vobiscum quisquam
in foro frugi consistere audet.* — *fidem
publicam]* ἄδεια, Strafflosigkeit: in
Catil. III, 8. Sall. Cat. 47, 1. 48, 4.
— *reclamatum est]* 'man protestierte';
fam. I, 2, 2: *eius orationi vehementer
ab omnibus reclamatum est.* — *Paulus]*
L. Aemilius Paulus, der Sohn des
M. Aemilius Lepidus cos. 78 (Peter
R. G. II, 130 ff.) und Bruder des
Triumvir Lepidus: er war 60 und 59
Quästor des C. Octavius in Macedo-
nien, begann 55 als kurulischer Ädil
den Bau der neuen Basilica Aemilia
am Forum, war 53 Prätor und 50
Konsul, als solcher erst Gegner des
Cäsar, aber bald von ihm gewonnen,
später Gegner des Lepidus, proscri-
biert, aber wieder begnadigt. — *Q.
Caepio hic Brutus]* M. Brutus, der
Caesarmörder (zu ep. 128, 1); da hier
die Aussage des Vettius citiert wird,
ist der Ausdruck des officiellen Stils
gebraucht *Q. Caepio Brutus* (genau
so in dem Votum Phil. X, 25 f.): so
heisst er, obwohl ein Sohn des M.

irrisum est, Vettio pugionem defuisse, nisi ei consul de eoque magis id eiectum est, quod a. d. III Idus Maias B Pompeium fecerat certiores, ut caveret insidias, in quo ei
 3 peius gratias egerat. Introductus Curio filius dixit ad ea, Vettius dixerat, maximeque in eo tum quidem Vettius est hensus, quod dixerat adolescentium consilium, ut in foro gladiatoribus Gabinii Pompeium adorirentur, in eo prin Paulum fuisse, quem constabat eo tempore in Macedonia. Fit senatus consultum, ut Vettius, quod confessus esset se telo fuisse, in vincula coniceretur: qui emisisset, eum contra publicam esse facturum. Res erat in ea opinione, ut per id esse actum, ut Vettius in foro cum pugione et item eius comprehenderentur cum telis, deinde ille se diceret iurum, idque ita factum esset, nisi Curiones rem ante ad Pompeium detulissent.

Tum senatus consultum in contione recitatum est. P.

Junius Brutus, weil sein Oheim Q. Servilius Caepio ihn adoptiert hatte (Mommsen Röm. Forschungen I, 51). — *Lentulus*] L. Cornelius Lentulus; sein Vater, Lentulus Niger, war flamen Martialis und damals Mitbewerber des Gabinus u. Piso ums Konsulat. — *eiectum est*] 'laut missbilligt'; ursprünglich vom Schauspieler gebraucht (Sest. 118), wie hier Cluent. 86: *te vero illud idem, quod tum explosum et eiectum est, nunc rettulisse demiror*; de fin. V, 23. — *in quo ... gratias egerat*] gerade der Briefstil gebraucht häufig in namentlich bei Verben, die einen Affekt oder die Äusserung eines Affekts bezeichnen; Planc. 91; *et tibi etiam in hoc gratulor*; ad Q. fr. II, 2, 1: *et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso*. Seyffert Pal. Cic. 11.

3. *quod dixerat adolescentium consilium*] die den Vettius gravierende Aussage folgt erst mit *in eo principem ...*: hier ist aber zunächst *consilium* von *dixerat* abhängig gemacht (Parataxe statt Hypotaxe), und der Satz gewinnt

eine anakoluthische Form für: ... *in consilio ... Paulum fu gladiatoribus*] bei den Gladi spielen des Gabinus; die Gladi konnten natürlich in keiner direkt beteiligt sein wegen G Stellung zu Pompejus. — *confuisse*] die *lex Cornelia de sic veneficiis* setzte eine Strafe auf das Tragen von Waffen in verräterischer Absicht: s. Mil. 11. — *in ea opinione*] 'die allgemeine Meinung ist'; über den Ausdruck *in ea* vgl. pro domo 11: *res erat opinione dubia*; ep. 74, 3: *cum summa expectatione esset*; Asiatic ep. 141, 1; Att. III, 18, 1; Ligur. 6; imp. Cn. Pomp. 20, 2. Uns erscheint *ut* als Pleonasmus, da aber vorstantiven wie *opinio* in der (zu ep. 144, 3; Näg. Stil 186, Acc. c. Inf. abhängen kann, wie sich der Lateiner auf diese vgl. Planc. 65 (AE. 5 A.) *decedebam, ut mihi populum Romanum ultro omnia delaturum putarem*

die Caesar, is qui olim, praetor cum esset, Q. Catulum inferiore loco iusserat dicere, Vettium in rostra produxit e in eo loco constituit, quo Bibulo consuli adspirare non. Hic ille omnia, quae voluit, de re publica dixit, ut qui factus institutusque venisset. Primum Caepionem de oratione ostulit, quem in senatu acerrime nominarat, ut appareret et nocturnam deprecationem intercessisse; deinde, quos metu ne tenuissima quidem suspicione attigerat, eos nominavit. Lucullum, a quo solitum esse ad se mitti C. Fannium, qui in P. Clodium subscripserat, L. Domitium, cuius doctus institutusque fuisse, unde eruptio fieret; me non nominavit, ostulit consularem disertum, vicinum consulis, sibi dixisse me Servilium aliquem aut Brutum opus esse reperiri; ad-

I, 47, 1. — *Caesar ... pro-* nach ist die nachträglich gemachte Darstellung in Vatin. berichtigen, wo alles dies von s, nicht von Cäsar berichtet — *Q. Catulum*] zu ep. 5, 5; b 61; gegen ihn war Cäsar 63 pontifex maximus gewählt worden hatte ihn beim Antritt seiner 62 dadurch empfindlich gemacht, dass er ihn wegen der Bauarbeiten für den Neubau des nischen Tempels zur Verantwortung zog; Suet. Caes. 15: *Primo die Q. Catulum de refectioe ad disquisitionem populi rogatione promulgata, qua curam in alium transferebat* (nämlich Pompejus; vgl. zu ep. 3, 1).

dieser Gelegenheit liess er er formell das Recht hatte) Catulus nicht auf der Rednersprechen, sondern *ex inferiore* wie bei Liv. VIII, 33, 9 der or Papirius *deduci eum* (den er equitum Fabius) *de rostris partem inferiorem iussit*. — *adspirare ...*] den zu betreten sich nicht einfallen lassen (zu ep. 10, 1); *adspirare* ist im Satz zu *advolare* weniger als, mit dem es namentlich in den Sätzen oft verbunden wird. Liv. in Caecil. 20: *in eius modi*

re quisquam tam impudens reperietur, qui ad alienam causam invitis iis, quorum negotium est, accedere aut adspirare audeat? Näg. Stil. 132, 2. — *omnia, quae voluit*] also nicht was für die Sache genügend gewesen wäre, darum auch *de re publica*, nicht *de re*; Cäsar kann wegen des Satzes *ut qui ...* nicht als Subjekt gedacht werden. — *factus institutusque*] künstlich einstudiert. — *ut appareret*] Servilia, des Brutus Mutter, war mit Cäsar eng befreundet: sie mag nach Ciceros Meinung gleich am Abend des vorhergehenden Tages bei Cäsar für ihren Sohn ein gutes Wort eingelegt haben. — *C. Fannium*] er war damals Volktribun und Gegner Cäsars; 61 war er Mitankläger (*subscriptor*) im Prozess des Clodius, 49 wurde er von den Optimaten mit einem Kommando nach Sicilien geschickt und scheint bald darauf seinen Tod gefunden zu haben. — *L. Domitium*] Einl. zu ep. 68. — *vicinum consulis*] Cäsar wohnte als Pontifex maximus in der Regia (*in Sacra via domo publica* Sueton. 46), Cicero am Palatin (zu ep. 5, 10). — *Ahala* *Servilium*] C. Servilius Ahala tötete 439 als magister equitum den Sp. Maelius, der (nach der aristokratischen Legende) nach der Königswürde trachtete; in dem Register

didit ad extremum, cum iam dimissa contione revocatus a V. V. fuisset, se audisse a Curione his de rebus conscius esse nem, generum meum, et M. Laterensem.

- 4 Nunc reus erat apud Crassum Divitem Vettius de vi et, esset damnatus, erat indicium postulaturus; quod si impetrat iudicia fore videbantur: ea nos, utpote qui nihil contemneremus, *non contemnebamus, sed* non pertimescebamus. Hom. quidem summa erga nos studia significabantur. Sed prorsus taedet: ita sunt omnia omnium miseriarum plenissima. I. caedem timueramus, quam oratio fortissimi senis, Q. Considius discusserat; ea, quam cotidie timere potueramus, subito ex est. Quid quaeris? nihil me *infortunatius, nihil* fortunatius Catulo cum splendore vitae, tum quod tempore —. Nos tamen in his miseriis erecto animo et minime perturbato sumus nestissimeque dignitatem nostram et magna cura tuemur.

konservativer Musterrepublikaner, das Cicero so oft mit Pathos entrollt (vgl. Mil. 8), fehlt er gewöhnlich nicht: man kannte das, und so sollte die Äusserung als eine authentische Ciceros erscheinen. Über die Stellung des Cognomen zu ep. 122, 4. — *revocatus a Vatinio*] genau so in Vatin. 26. P. Vatinus (über ihn zu ep. 36, 19) war damals Volkstribun: durch die *lex Vatinia* liess sich Cäsar noch in diesem Jahre das gallische Kommando übertragen. — *Pisonem*] C. Calpurnius Piso Frugi; über ihn zu ep. 16, 3. — *M. Laterensem*] zu ep. 8, 2.

4. *Nunc reus erat*] Imperfektum des Briefstils, daher ist *nunc* gestattet; vgl. Att. V, 20, 7: *nunc publice litteras Romam mittere parabam*; ib. 16, 4: *Bibulus ne cogitabat etiam nunc quidem in provinciam suam accedere*. — *de vi*] nach der *lex Plotia de vi*: also hatte wohl der Senat die andern Punkte, wegen deren Vettius nach der *lex Cornelia de sicariis* zu belangen war, als unerwiesen fallen lassen und ihn nur wegen Waffentragens *de vi* vor Gericht gestellt. Über Crassus Dives, womit nicht der Triumvir gemeint sein kann, ist nichts Näheres bekannt. — *indicium*]

die Erlaubnis, Mitschuldige zeigen, vgl. div. in Caecil. 34: *indicium postulas dari*. Vgl. in 26 a. E. — *iudicia*] eine ganze von gerichtlichen Untersuchungen gegen alle Angezeigten (*quaestio de tot amplissimis et talibus viris* Vatin. 26). — *omnia omnium*] Verdoppelung (Gemination), die Lateiner bei *omnis* und *multum* besonders liebt: Landgraf zur 130; vgl. ep. 16, 1. — *caedem*] die bewaffnete Macht der Triumvirn, welche viele vom Besuch der Senatssitzungen abhielt. Von dem erwähnten Q. Considius Gallus zählt Plutarch (Caes. 14): *Εἰς δὲ Κονσιδίου τινὸς τῶν σφόδρα καὶ τῶν, ὡς φοβούμενοι τὰ ὅπλα τοὺς στρατιώτας οὐ συνέρχοντο* (Senatoren) „*Ti οὖν*“, ἔφη ὁ Καῖς „οὐ καὶ σὺ ταῦτα δεδιώς οἴκου καὶ ὁ Κονσιδίου εἶπεν“ „*Οὐ ποιεῖ μὴ φοβεῖσθαι τὸ γῆρας· ἔτι λειπόμενος βίος οὐ πολλῆς ὥν δεῖται προνοίας*.“ Cäsar mäs sich dann dem Senat gegenüber *discusserat* vgl. pro Murena 84: *culum . . . discutiam et comprimam* Asin. Poll. fam. X, 33, 2. Die lo Satzverbindung ist die für den I stil charakteristische statt *ca*

Pompeius de Clodio iubet nos esse sine cura et summam in 5
 benevolentiam omni oratione significat. Te habere consilio-
 auctorem, sollicitudinum socium, omni in cogitatione con-
 am cupio; qua re, ut Numestio mandavi, tecum ut ageret,
 atque eo, si potest, acrius, te rogo, ut plane ad nos ad-
 : respiraro, si te videro.

timueramus, ... discusserat. — *in cotidie ...]* aus dem Vorher-
 gen ist *caedes* zu verstehen:
 hätten täglich das Opfer eines
 nords werden können, u. wir
 ren mit Schrecken, dass Denun-
 i wie Vettius uns alle ins
 ek bringen können. — *Quid*
 ?] zu ep. 5, 4. — *tum quod*
 ...] sc. *obiit* (so *Orelli* statt
 : *tempore*), zur rechten Zeit (ep.
 gestorben ist: eine immerhin
 Aposiopese; (*tum quod tempore*
est ex his miseriis? Keim; vgl. ep.
 . — *honestissimeque ...]* für die
 tellung vgl. Att. IV, 18, 2: *fratrem*
et te si habebo. In gewählterer
 werden durch diese Auseinander-
 g die koordinierten Glieder mehr
 gehoben: im familiären Briefstil
 : laxere Wortfügung.

potest] wenn's möglich ist:
 on bei den Komikern häufiger
 ch von *potest* (Plaut. Merc. V,
 928: *me decipier haut potest*);
 47, 6. — *plane]* 'geradezu';
 n. X, 5, 2.

haulich schildern die letzten
 aus dem J. 59 den Mangel
 hatsächlichen Opposition in
 Cäsar gegenüber (allein Cato
 kommen), die immer noch pre-
 stellung des Pompejus, die
 en, denen sich Cicero hin-
 h der Ungefährlichkeit des
 noch immer hingab (während
 doch schon im März auf ein-
 reimütige Äusserungen Ciceros
 Verteidigung des C. Antonius
 mit seinem Übertritt zum
 rstande und seiner Bewerbung
 s Tribunat Ernst gemacht
 und Ciceros unseliges Schwan-

ken zwischen Widerstand und gänz-
 licher Zurückhaltung in politischen
 Dingen. Atticus muss bald darauf
 nach Rom zurückgekehrt sein (vom
 November 59 bis März 58 fehlen uns
 alle Briefe), konnte aber den Freund,
 welchen Cäsar jetzt fallen zu lassen
 entschlossen war, auch nicht mehr
 schützen. Es giebt keinen grösseren
 Kontrast als die sanguinischen Hoff-
 nungen, die Cicero im November 59
 seinem Bruder gegenüber ausspricht,
 und das Schicksal, welches ihn im
 Anfange des folgenden Jahres ereilte:
 ad Q. fr. I, 2, 16: *Nostrae tamen cau-
 sae non videntur homines defuturi:
 mirandum in modum profitentur, offe-
 runt se, pollicentur. Equidem cum spe
 sum maxima, tum maiore etiam animo:
 spe, superiores fore nos, animo, ut in
 hac re publica ne casum quidem ullum
 pertimescam. Sed tamen se res sic ha-
 bet: si diem nobis dixerit, tota Italia
 concurret, ut multiplicata gloria disce-
 damus; sin autem vi agere conabitur,
 spero fore studiis non solum amicorum,
 sed etiam alienorum ut vi resistamus.
 Omnes et se et suos amicos, clientis, li-
 bertos, servos, pecunias denique suas
 pollicentur; nostra antiqua manus bo-
 norum ardet studio nostri atque amore;
 si qui antea aut alieniores fuerant aut
 languidiores, nunc horum regum odio
 se cum bonis coniungunt. Pompeius
 omnia pollicetur et Caesar, quibus ego
 ita credo, ut nihil de mea comparatione
 deminuam. Tribuni pl. designati sunt
 nobis amici; consules se optime osten-
 dunt; praetores habemus amicissimos et
 acerrimos civis, Domitium, Nigidium,
 Memmium, Lentulum; bonos etiam alios,
 hos singularis: qua re magnum fac
 animum habeas et spem bonam.*

Briefe aus dem Exil.

Allgemeine Einleitung. Dritter Abschnitt.

XIV. (ad Att. III, 1.)

Scr. in itinere mense Martio exeunte A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Cum antea maxime nostra interesse arbitrabar te esse nobiscum, tum vero, ut legi rogationem, intellexi ad iter id, quod constitui, nihil mihi optatius cadere posse, quam ut tu me quam primum consequare, ut, cum ex Italia profecti essemus, sive per Epirum iter esset faciendum, tuo tuorumque praesidio uteremur, sive aliud quid agendum esset, certum consilium de tua sententia capere possemus. Quam ob rem te oro, des operam, ut me statim

XIV. Nachdem Cicero in der ersten Hälfte (c. 7—15) März Rom verlassen hatte, hielt er sich einige Tage auf einem seiner Landgüter auf, um zu erfahren, was Clodius weiter gegen ihn unternehmen würde. Sobald er dann dessen gegen ihn persönlich gerichteten Antrag erhalten hatte, trat er die für diesen Fall schon vorher mit Atticus verabredete Reise über Brundisium nach Griechenland an und schrieb ihm, er möchte ihm sogleich folgen und ihn begleiten. Unterwegs aber änderte er seinen Plan, weil Atticus nicht kam, ohne dessen Schutz er die Rache der an der griechischen Küste in der Verbannung lebenden Catilinarianer, besonders des Autronius (cos. des. 66; Sall. Catil. 17, 3. 18, 2. 47, 1. 48, 7), fürchtete. Er ging nach

Vibo, einer Hafenstadt in Bruttium um sich von da nach Sicilien oder Malta zu begeben. Allein unter dessen war die während des Trinundinum (zu ep. 64, 3) in der Rogation des Clodius angebrachte Änderung wonach er seinen Aufenthalt 600 römischen Meilen von Italien nehmen mußte (c. 20—23. April: *rogatio de perniciosa mea* Att. III, 4; Sest. 25) ihm von Rom aus gemeldet worden: jetzt kehrte er zu seinem früheren Plan zurück und reiste nach Brundisium und von da nach Griechenland. Für die folgenden Briefe sind die einschlägigen Stellen der Reden pro Sestio und pro Plancio nachzulesen, in denen die Thatsachen in wesentlicher anderer Beleuchtung dargestellt sind. *consequare*] nicht *consequerere*, w

quare: facilius potes, quoniam de provincia Macedonia per-
ex est. Pluribus verbis tecum agerem, nisi pro me apud
s ipsa loqueretur.

XV. (ad Att. III, 3.)

Scr. in itinere mense Aprili A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

Utinam illum diem videam, cum tibi agam gratias, quod
vivere coëgisti! adhuc quidem valde me paenitet. Sed te oro,
d me Vibonem statim venias, quo ego multis de causis con-
iter meum. Sed eo si veneris, de toto itinere ac fuga mea
ilium capere potero; si id non feceris, mirabor, sed confido
sse facturum.

XVI. (ad fam. XIV, 4.)

Scr. Brundisii prid. Kalendas Maias A. U. C. 696 (58).

TULLIUS S. T. TERENTIAE ET TULLIAE ET CICERONI SUIS.

Ego minus saepe do ad vos litteras, quam possum, propterea 1
l cum omnia mihi tempora sunt misera, tum vero, cum aut
o ad vos aut vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre
possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissetus! certe

eziehung auf die Gegenwart (bal-
Erfüllung des Wunsches) vor-
ebt. — *tuo tuorumque*] vgl. fam.
i, 2; 9, 4; VI, 3, 4; ep. 1, 2. —
provincia Macedonia perlata est] die
Modia de provinciis consularibus,
ie gegen die *lex Sempronia* Ma-
rien und Syrien den beiden Kon-
bestimmte: Sest. 53. Atticus
abwarten wollen, wer für das
ste Jahr Prokonsul von Mace-
n würde: er hatte dort Geld-
räfte; vgl. zu ep. 4 u. 10, 5. Dies
nun entschieden: der Konsul L.
Caesoninus, Ciceros Feind, hatte
Provinz erhalten.

cum ... agam] sog. Attraktion
Modus s. PA. II, 48, 2. — *Vibo*-
heute *Bivona*, wo er bei einem

Freunde Sicca willige Aufnahme
fand. — *Sed te oro ...* und wieder
Sed eo ...] man sieht, mit welch
leidenschaftlicher Hast das Briefchen
geschrieben ist: erst denkt Cicero
die Worte *multis de causis* zu erklä-
ren (er thut es III, 2), dann fällt ihm
plötzlich ein: Aber du kommst ja
vielleicht, dann kann ich dir alles
mündlich mitteilen.

XVI. Cicero war den 17. April nach
Brundisium gekommen (Att. III, 7)
und schrieb diesen Brief unmittelbar
vor der Abreise nach Dyrrhachium.
Der Ton desselben ist herzlicher als
in den viel kürzeren Briefen aus
späterer Zeit. Über Terentia s. AE.
4, Anm. und Boissier 97 ff.

1. *quod utinam*] *quod* als adverbialer

nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quod si nos ad aliquam alicuius commodi aliquando recuperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis: si haec mala fixa sunt, ego vero te quam primum, mea vita, cupio videre et in tuo complexu emori, quoniam neque di, quos tu castissime coluisti, neque homines, quibus ego semper servivi, nobis gratiam rettulerunt.

2 Nos Brundisii apud M. Laenium Flaccum dies xiii fuimus, virum optimum, qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quo minus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret:

3 huic utinam aliquando gratiam referre possimus! habebimus quidem semper. Brundisio profecti sumus a. d. II K. Mai.: per Macedoniam Cyzicum petebamus. O me perditum! o adflictum! quid nunc rogem te, ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? Non rogem? Sine te igitur sim? Opinor,

Akkusativ wie in *quod si*, *quod nisi*, *quod cum*, *quod quia* deutet die unmittelbare Beziehung des folgenden Gedankens zu dem Vorhergesagten an, wie hier zu *ut ferre non possim*. — *aliquam alicuius ... aliquando*] man beachte die Bitterkeit, die in dieser Häufung liegt: zu ep. 13, 4. — *si haec*] *si* statt *sin* wie ep. 26, 5. — *erratum*] meinen Feinden gewichen zu sein. — *quos tu castissime coluisti*] über Ciceros Stellung zum traditionellen Kultus der Volksgötter vgl. die interessante Stelle ep. 82, 1: *χολήν ἄκρατον noctu eieci; statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medicinam fecisse videatur, cui quidem tu deo, quem ad modum soles, pie et caste satis facies*.

2. *apud ... Flaccum*] vgl. Planc. 97: *in hortos me M. Laenii Flacci contuli, cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit, quam custodiam mei capitis dimittere*. — *periculum ... capitis sui*] wer einen Geächteten aufnahm und beherbergte, dem drohte Verlust eines Drittels des Vermögens und Landesver-

weisung. Vgl. dazu Att. III, 4: *ne Sicca, apud quem eram, periret*; und über *caput* zu ep. 1, 1. — *prae mea salute*] bei Cicero stehende Verbindung mit *neglego*: *pro* hat Vatinius fam. V, 9, 1.

3. *Brundisio ... a. d. II K. Mai.*] von Brundisium reise ich ab heute den 29. April. Das Perfekt steht nach der von Cicero gewöhnlich beobachteten Regel über die Tempora im Briefstile: *petebamus* bedeutet somit: ich habe im Sinne ... zu reisen, das Ziel meiner Reise ist Kyzikos. So auch Att. IX, 2a, 3: *eripiebat Hispanias, tenebat Asiam*; IV, 10, 2; V, 17, 1. — *a. d. II K. Mai.* (für das überlieferte *ad V. K.*) ist eine durch Inschriften (CI L. I, 902. 979, IX, 10) und vielleicht auch Att. IX, 8, 1 beglaubigte Art der Datierung. — Kyzikos war damals durch Handel Reichtum, Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet und genoss unter römischer Herrschaft als „libera civitas“ manche Vergünstigungen. — *Non rogem?*] nach *quid nunc rogem* nicht überflüssig, wiederholt emphatisch

gam: si est spes nostri reditus, eam confirmes et rem adiuvam, ut ego metuo, transactum est, quoquo modo potes, ad te venias. Unum hoc scito: si te habebo, non mihi videbor perisse. Sed quid Tulliola mea fiet? iam id vos videte: deest consilium. Sed certe, quoquo modo se res habebit, misellae et matrimonio et famae serviendum est. Quid? meus quid aget? iste vero sit in sinu semper et complexu. Non queo plura iam scribere: impedit maeror.

Tu quid egeris, nescio: utrum aliquid teneas, an, quod me plane sis spoliata. Pisonem, ut scribis, spero fore semper amicum. De familia liberata nihil est quod te moveat: primum ita promissum est, te facturam esse, ut quisque esset me-

der ersten Frage liegenden Gedanken. — *sic agam*] wie das (in- h verschiedene) *sic dabo* Formel- gangssprache: Ter. Ad. 786. IV, 10. — *confirmes*] statt des- aktivs, wie bei den Komikern- weilen in den Briefen, wenn auch- schlechtweg gleichbedeutend: *sic agam* (sc. ut ...) und der fol- gende Satz *fac venias* eingewirkt. — *actum est*] besonders *actum est*,- inglich juristischer Ausdruck- erhandlung ist aus), häufig in- prache der Komiker; Att. V, IX, 12, 4. fam. XIV, 3, (ep. 20), c. Am. 150. Landgraf de Cic. 12. — *Tulliola mea*] ES. 177 A. 3. *misellae*] zu ep. 5, 10. — *matrimonio*] erste von ihren drei Männern- Calpurnius Piso Frugi, mit- sie 67 verlobt wurde (Att. I, 3, wurde ep. 13, 3 schon genannt- erwendete sich in diesem Jahre- dens für seinen Schwiegervater- Konsul Piso, seinem Verwand- Er muss bereits vor Ciceros- sehr gestorben sein; pro Sest. *so ille, gener meus, cui fructum- suae neque ex me neque a po- Romano ferre licuit, a propinquo- cerum suum flagitabat.* — *Iste- t...*] wenigstens sein Sohn soll- im Exil in seiner Gesellschaft- unter seiner Obhut sein, wäh-

rend Tullia als Pisos Gattin besser in Rom bleibt (*eius doti et famae se absente Cicero timebat*. Manut.). Zum Ausdruck vgl. in Catil. II, 22 und über Ciceros Sohn Einl. zu ep. 136. — *utrum aliquid teneas*] von der Kon- fiskation seines Vermögens scheint das seiner Gattin ausgeschlossen ge- wesen zu sein; allein wie leicht konn- ten auch hier Übergriffe geschehen.

4. *De familia liberata*] ohne Zwei- fel hatte Cicero noch vor seinem Ab- gange aus Rom — also noch ehe ihm *aqua et igni interdictum erat* — seine Sklaven durch einen Privatakt für frei erklärt, um sie nicht in die Hände seiner Feinde kommen zu lassen, jedoch mit dem Vorbehalte, der in den nachfolgenden Worten: *ut, si res... pauci* ausgedrückt ist. Behielt er nämlich sein Vermögen, so blieben sie seine Sklaven, mit Ausnahme einiger weniger, die er ohne diesen Vorbehalt freigelassen hatte (*praeterquam oppido pauci*); ver- lor er es (*si res a nobis abisset*), so sollten sie versuchen, sich gegen jeden Dritten als frei zu behaupten, wäh- rend sie ihm selbst als ihrem Frei- lasser und künftigen Patronus fort- während zu den gewöhnlichen Dien- sten und Rücksichten der *liberti* ver- pflichtet waren. — *tuis*] über ihre eigenen Sklaven konnte Terentia

ritus; est autem in officio adhuc Orpheus, praeterea opere nemo; ceterorum servorum ea causa est, ut, si res abisset, liberti nostri essent, si obtinere potuissent; sin pertinerent, servirent, praeterquam oppido pauci. Sed h nora sunt.

- 5 Tu quod me hortaris, ut animo sim magno et spem recuperandae salutis, id velim sit eius modi, ut recte possimus. Nunc miser quando tuas iam litteras accipiam ad me perferet? quas ego expectassem Brundisii, si es tum per nautas, qui tempestatem praetermittere noluerunt reliquum est, sustenta te, mea Terentia, ut potes honeste Viximus, floruimus: non vitium nostrum, sed virtus nostra afflixit. Peccatum est nullum, nisi quod non una animi ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis nostris nos vivere, cetera, quamquam ferenda *non* sunt, feramus. ego, qui te confirmo, ipse me non possum.
- 6 Clodium Philhetaerum, quod valetudine oculorum i batur, hominem fidelem, remisi. Sallustius officio vincit Pescennius est perbenevolus nobis, quem semper spero

immer noch selbst verfügen. — *Orpheus*] begleitete Cicero ins Exil und erwarb sich seine Zufriedenheit. — *magno opere nemo*] keiner sehr, nicht leicht einer: Att. IV, 16, 6; Cael. fam. VIII, 1, 2; vgl. Liv. 21, 33, 11 und dazu Wölfflin. — *ea causa est, ut essent*] *abisset* und *essent* zeigen deutlich, dass in *ea causa est* zugleich ein Perfektum steckt: der übrigen Sklaven Lage ist von der Art, wie sie immer gewesen ist, nämlich dass sie . . . : vgl. ep. 79, 2. Rosc. Am. 92. — *oppido pauci*] 'ganz' wenige; *oppido*, archaisches Wort (Gell. XIII, 5, 9) unsicheren Ursprunges, bei Plautus meist mit Verben verbunden, einige-male bei Cicero (de or. II, 259: *oppido ridiculus*).

5. *esset licitum*] *l. est* gehört wie *placitum est* (Cael. fam. VIII, 4, 4; Pompejus Att. VIII, 12 A, 4; D. Brutus ep. 122, 2) der Umgangssprache an; Cicero hat es fast nur in den Briefen und Erstlingsschriften (doch *Cluent.* 130): Att. II, 1, 5; IV, 2, 7:

Servius ep. 113, 3: Schm. 35, 97. — *quod reliquum est*] *superest* (ep. 70, 2) stehende ep. 147, 1; Att. XV, 14, 3; Relativ vgl. das deutsche sagen wollte, so . . . ' — prägnant; vgl. ad Q. fr. 1: *quando vivemus?* wann werde des Lebens freuen können? . . . *virtus*] beabsichtigte Alli — *Atque*] lebendiger als *at* sieh, da will ich dich tröstend . . .

6. *Clodium Philhetaerum*] Sallustius und Pescennius Freier oder Klienten Ciceros; über ep. 15. — *perbenevolus*] sehr zahlreichen mit *per* für die Sprache neugebildeten Wörtern, denen bei Cicero viele *ἀπαρ* sind (*percupidus* ep. 26, 2, 1 *pertumultuose*). Findet sich von Zusammensetzung auch in den Schriften Ciceros, so bemerkt Wölfflin: „dass die Konversationssprache in dieser Hinsicht w

ntem. Sicca dixerat se mecum fore, sed Brundisio dis-
Cura, quod potes, ut valeas et sic existimes, me vehe-
tua miseria quam mea commoveri. Mea Terentia, fidis-
que optima uxor, et mea carissima filiola, et spes reliqua
Cicero, valete. Pr. K. Mai. Brundisio.

XVII. (ad Att. III, 13.)

Scr. Thessalonicae Nonis Sextilibus A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

od ad te scripseram me in Epiro futurum, postea quam 1
ri spem nostram et evanescere vidi, mutavi consilium,
Thessalonica commovi, ubi esse statueram, quoad aliquid
de eo scriberes, quod proximis litteris scripseras fore,
undum comitia aliquid de nobis in senatu ageretur; id
mpeium dixisse. Qua de re, quoniam comitia habita sunt
nihil ad me scribis, proinde habebo ac si scripsisses nihil
eque temporis non longinqui spe ductum *me* esse mo-
ram; quem autem motum te videre scripseras, qui nobis
ore videretur, eum nuntiant, qui veniunt, nullum fore. In
pl. designatis reliqua spes est; quam si exspectaro, non
od putes me causae meae, voluntati meorum defuisse.
od me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter 2
debes ignoscere, cum ita me afflictum videas, ut neminem
n nec videris nec audieris. Nam quod scribis te audire

sei und sich freier bewegt
s die Sprache der Litteratur“.
[*potes*] in Verbindung mit
det sich das beschränkende
m *quod* und *quod eius* (in so
i Cicero wie schon bei Terenz
t dem Indikativ konstruiert
2).

1. *me commovi*] (wie Att. V,
nd VII, 7, 3 *te commoveri*) =
: mit seinen kurzen Formen
die Volkssprache oft durch
(zu ep. 58, 1), *vado* (Att. IV,
IX, 1, 2; XIV, 11, 2), *curro*,
er Reflexiva wie *se auferre*
Rad. 1032), *se ducere* (Asin.

fam. X, 32, 1), *se subducere* (Q. fr. III,
4, 1): Lorenz zu Plaut. Pseud. 535.
Landgraf s. cot. 535. — *secundum*
comitia] nach den Konsular-Komitien
(10. Juli: zu ep. 10, 5). — *motum*]
Entzweiung zwischen Pompejus und
Clodius: darüber und über die neuen
Tribunen AE. 21. Was sich Clodius
dem Pompejus gegenüber alles her-
ausnahm, zeigt der Vorfall (Mai 58)
mit dem jungen Tigranes: Asconius
zu Mil. 37 p. 41 f. — *nullum*] ‘gar
nicht’: familiär, meist bei Verben der
Bewegung; Att. XV, 29, 1. Näg.
Stil. 82, 2.

2. *accusas, cur*] vgl. Hor. epist. I, 8, 10;
8.

me etiam mentis errore ex dolore adfici, mihi vero mens inest. Atque utinam tam in periculo fuisset! cum ego iis, quae meam salutem carissimam esse arbitrabar, inimicissimis cruciatissimisque usus sum, qui, ut me paulum inclinari timore viderent sic impulerunt, ut omni suo scelere et perfidia abuterentur exitium meum. Nunc, quoniam est Cyzicum nobis eundum, rarius ad me litterae perferuntur, hoc velim diligentius optine quae putaris me scire opus esse, perscribas. Quintum fratrem meum fac diligas, quem ego miser si incolumem relinquo, me totum perisse arbitror. Data Nonis Sextilibus.

XVIII. (ad Att. III, 19.)

Scr. Thessalonicae XVI. Kalendas Octobres A. U. C. 696 (58).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 Quoad eius modi mihi litterae a vobis adferebantur, ut a vobis ex iis esset expectandum, spe et cupiditate Thessalonicae restitutum sum: postea quam omnis actio huius anni confecta nobis videtur, in Asiam ire nolui, quod et celebritas mihi odio est, et, si aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaque Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset mutare, qui lucem omnino fugerem, sed et ad salutem libenter

Liv. 5, 46, 6 u. hier Müller. — *mihi vero*] wir sagen: so ist dies falsch; mir ist fürwahr... — *iis, quibus...*] meine teils furchtsamen, teils falschen Freunde, meine Neider, die Optimaten; vgl. Att. III, 9, 2: *nos non inimici, sed invidi perdiderunt*; fam. XIV, 1, 2: *quod si nostris consiliis usi essemus neque apud nos tantum valuisset sermo aut stultorum amicorum aut improborum, beatissimi viveremus*; ebenso pro Sest. 46. — *usus*] zu ep. 6, 9. — *abuterentur*] nicht 'missbrauchen', sondern 'gründlich gebrauchen': sie haben das Ihrige gethan, um... Vgl. in Verr. I, 25: *nisi omni tempore, quod mihi lege concessum est, abusus ero*. — *si incolumem relinquo*] Quintus war damals nach seiner Provinzialverwaltung wieder zu Rom, und Cicero fürchtet, dass er von den Clodianern

wegen Erpressung angeklagt werden möchte (Att. III, 17, 1). XVIII. 1. *postea quam...* videtur 'seitdem'; vgl. Caes. b. civ. III, 10: *postquam id difficilius visum est facultas perficiendi dabatur* (und auch fortwährend keine Gelegenheit dazu zeigte). — *in Asiam*] nach Kyzikos. — *ad te*] auf deine Güter; vgl. Cato M. 55: *cuius ego villam contemplans: abest enim longe a me*. — *locum mutare*] Deiot. 21: *non vides causam mutationis loci*; fam. VII, 26, 1: *loci mutationem*; Hor. epist. I, 15, 10: *mutandum est*; ib. I, 11, 27: *caelum, non a muta mutant qui trans mare currunt* überlieferte *loci natura* als *locus* zu *interest* dürfte selbst in derlässigeren Sprache des Briefes

o portu proficiscar et, si ea praecisa erit, nusquam facilius miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, ero: *ero* cum paucis; multitudinem dimittam. Me tuae 2
ae numquam in tantam spem adduxerunt, quantam aliorum; men mea spes etiam tenuior semper fuit quam tuae litterae. amen, quoniam coeptum est agi, quoquo modo coeptum est acumque de causa, non deseram neque optimi atque unici s miseras ac luctuosas preces nec Sestii ceterorumque pro- nec spem aerumnosissimae mulieris Terentiae nec miserrimae eris] Tulliolae obsecrationem et fidelis litteras tuas: mihi s aut iter ad salutem dabit aut quod scripsi supra. Te 3
obsecro, T. Pomponi, si me omnibus amplissimis, carissimis dissimisque rebus perfidia hominum spoliatum, si me a meis

analogen Konstruktion von *refert* kaum Entschuldigung finden W. Müller vermutet: *non quod interesset, quae esset loci natura*). *a quo . . . sed] non quod* und *uo* PA. II, 54 A. 4. ES. 269 A. *sustentabo . . . vel abiecero]* zu 1, 6. — *cum paucis]* mit wenigen Leuten. — *multitudinem]* die Menge.

quantam] nicht *in quantam*, weil demonstrativ und Relativ von der Präposition regiert sind und das *quantum* im Relativsatze nicht wiederholt wird, sondern nur zu ergänzen vgl. Att. VIII, 11, D, 3: *in opinione fui, qua reliqui*, und anders nebeneinander die beiden *quantum* pro Ligar. 2: *se in ea parte qua te*, und 6: *alium in eadem aetate non fuisse, in qua se ipsum videtur fuisse*; vgl. de offic. I, 112: *in causa M. Cato fuit, alia ceteri*; M. 15: *A rebus gerendis senectus exiit. Quibus? — non deseram]* schreibt mit den folgenden Obsequen den Begriff 'Undankbarkeit' einen verschiedenen Erscheinungen. — *Sestii]* vgl. AE. 21. Sestius (wohl noch im September) Reise zu Cäsar nach Gallien, die, aus den verblühten Wendungen Sest. 71 hervorgeht, von keinem

grossen Erfolge gewesen zu sein scheint, und entwarf für den Antritt seines Tribunats ein Gesetz zugunsten Ciceros, mit dem aber dieser nicht zufrieden war. Att. III, 20, 3: *rogatio Sestii neque dignitatis satis habet nec cautionis; nam et nominatim ferri oportet et de bonis diligentius scribi*. — *miserrimae Tulliolae]* die unmittelbare Verbindung eines Attributs mit einem Eigennamen (PA. II, 149. ES. 213. Näg. Stil. 79, 1) findet sich in den Briefen häufig; vgl. ep. 21, 4. fam. XIV, 5, 1. 7, 3: *Cicero bellissimus*; Att. I, 18, 1: *mellito Cicerone*; fam. VI, 18, 5: *Lepta suavissimus*; Att. VI, 2, 9: *dulcissime Attice*; XVI, 7, 8: *suavissimae Atticae*; III, 23, 5: *Terentiam unam omnium aerumnosissimam* (wo nichts zu ändern ist); fam. XIV, 5, 2: *mea suavissima et optatissima Terentia*. Daneben findet sich aber auch: *Cicero meus, modestissimus et suavissimus puer* Att. V, 9, 3; *Quintus tuus, puer optimus* Q. fr. II, 4, 2; *mea Terentia, fidissima atque optima uxor* ep. 16, 6. — *et fidelis]* sonst ungewöhnliche Anknüpfung, hier gewählt, um das letzte Glied hervorzuheben. — *aut quod scripsi supra]* nämlich eine Stätte, wo ich sterben kann (§ 1).

3. *T. Pomponi]* man beachte die pathetische Anrede (zu ep. 43, 4), zu

consiliariis proditum et proiectum vides, si intellegis me co-
ut ipse me et meos perderem, ut me tua misericordia in
Quintum fratrem, qui potest esse salvus, sustentens, Teren-
liberosque meos tueare, me, si putas te istic visurum, exs-
si minus, invisas, si potes, mihiq[ue] ex agro tuo tantum ad-
quantum meo corpore occupari potest, et pueros ad me
litteris quam primum et quam saepissime mittas. Data xv
Octobris.

XIX. (ad fam. XIV, 2.)

Scr. Thessalonicae a. d. III Nonas Octobres A. U. C. 696 (58).

TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIOLAE ET
CICERONI SUIS.

- 1 Noli putare me ad quemquam longiores epistulas scri-
nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere
enim habeo, quod scribam, nec hoc tempore quicquam dif-
facio. Ad te vero et ad nostram Tulliolam non queo sine pl-
lacrimis scribere; vos enim video esse miserrimas, qua-
beatissimas semper esse volui, idque praestare debui et, ni-
timidi fuissetis, praestitissetis.
- 2 Pisonem nostrum merito eius amo plurimum: eum, ut
per litteras cohortatus sum gratiasque egi, ut debui. In
tribunis pl. intellego spem te habere: id erit firmum, si P-
voluntas erit; sed Crassum tamen metuo. A te quidem
fierifortissime et amantissime video, nec miror, sed maereo
eius modi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae sublev-

der auch die Anaphora mit *si* und
der Bau der ganzen Periode passt. —
istic] da wo du (jetzt) bist, also: zu
Rom.

XIX. 1. *nisi si]* vulgäre Formel wie
bei Vatinius fam. V, 9, 2; Cael. ep.
72, 1. In dieser Verbindung ist *nisi*
Adverbium, wie in *nisi ut*, *nisi quod*.
PA. II, 70. — *quod scribam]* wenn
non habeo, *non est* so viel ist als *nihil*
habeo oder *mihi deest*, so folgt *quod*
scribam, ich habe nichts, es giebt
nichts zu schreiben; *quid scribam* da-
gegen, wenn *non habeo* ausdrückt:
ich weiss nicht, ich bin in Ungewiss-
heit, in Zweifel, was ich schreiben

soll. Vgl. Att. VII, 19: *quid*
quid agam, *non habeo*, und
45, 1. — *nisi fuissetis*, *praes-*
in beiden Verben ist Cicero S
es sollte wohl zunächst die
phonie *fuissetis* . . . *praesti-*
vermieden werden. Es mach
auch den Eindruck, als wolle
durch den Plural einen Te
Schuld von sich abwälzen.

2. *merito eius]* wie er's ve
Phil. III, 25: *meritoque vestro n-*
gratias vobis omnes et agere et
debemus. — *in novis tribunis*
unter ihnen waren Sestius un-
— *Crassum* . . . *metuo]* s. zu ep

ad me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego
 io cum fletu legi, quem ad modum a Vestae ad tabulam
 am ducta esses. Hem, mea lux, meum desiderium, unde
 opem petere solebant, te nunc, mea Terentia, sic vexari,
 cere in lacrimis et sordibus! idque fieri mea culpa, qui ce-
 servavi, ut nos periremus!

quod de domo scribis, hoc est de area, ego vero tum denique 3
 ridebor restitutus, si illa nobis erit restituta; verum haec
 int in nostra manu: illud doleo, quae impensa facienda est,
 s partem te miseram et despoliatam venire. Quod si confi-
 negotium, omnia consequemur; sin eadem nos fortuna premet,
 ne reliquias tuas misera proicies? Obsecro te, mea vita, quod
 mptum attinet, sine alios, qui possunt, si modo volunt, susti-
 et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare;
 nihi ante oculos dies noctisque versaris: omnis labores te
 re video; timeo, ut sustineas. Sed video in te esse omnia:
 e, ut id, quod speras et quod agis, consequamur, servi
 dini.

go, ad quos scribam, nescio, nisi ad eos, qui ad me scribunt, 4
 l eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius,
 um ita vobis placet, non discedam; sed velim quam saepis-
 tteris mittatis, praesertim si quid est firmitus, quod speremus.
 , mea desideria, valete. D. a. d. III Non. Oct. Thessalonica.

Valerius] kommt noch an einigen
 vor, ist aber nicht näher be-
 — a Vestae ad tab. Valeriam]
 the AE. 19. — Die Auslassung
 les zwischen einer Präposition
 m Genitiv des Namens einer
 t ist nicht selten; vgl. ad
 tt. XIV, 14, 5; Phil. I, 17;
 Liv. X, 47, 4: a Martis; Hor.
 9, 35: Ventum erat ad Vestae.
 tabula Valeria muss wohl eine
 n Vatin. 21 erwähnte) Wechsel-
 n Forum gewesen sein. Ebenso
 is pro Quinct. 25: ut ad tabu-
 ctiam sibi adsint hora secunda
 . — hem] 'ach', gehört der
 gssprache an; so bei Servius
 , 4. — opem petere] ut, ea inter-
 patrocínio Ciceronis uterentur.

Manutius. — ceteros servavi, ut nos
 periremus] der Satz ut nos periremus
 ist Absichtssatz im weiteren Sinne,
 indem als Absicht ausgesprochen wird,
 was vielmehr Wille oder Fügung des
 Schicksals ist, wie auch wir z. B.
 sagen: er ging in die Schlacht, um
 nie wiederzukehren. PA. II, 90.

3. hoc est de area] zu ep. 21, 7. —
 quae impensa facienda est] zur Erwir-
 kung seiner Rückkehr mussten auch
 materielle Opfer gebracht, Stimmen
 erkaufte, Gladiatorenbanden angewor-
 ben werden. Einen Teil dieser Aus-
 gaben trug Terentia und wollte so-
 gar eines ihrer Güter verkaufen: fam.
 XIV, 1, 5. Zur Stellung des Relativs
 zu ep. 13, 1. — negotium] meine Zu-
 rückberufung: zu ep. 9, 4.

XX. (ad fam. XIV, 3.)

Scr. Dyrrhachii pr. Kalendas Decembres A. U. C. 696 (58).

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE ET TULLIAE ET
CICERONI.

- 1 Accepi ab Aristocrito tris epistulas, quas ego lacrimis
delevi; conficior enim maerore, mea Terentia, nec *meae* me
seriae magis excruciant quam tuae vestraeque. Ego autem
miserior sum quam tu, quae es miserrima, quod ipsa calar
communis est utriusque nostrum, sed culpa mea propria
Meum fuit officium vel legatione vitare periculum vel dilig
et copiis resistere vel cadere fortiter: hoc miserius, tur
2 indignius nobis nihil fuit. Qua re cum dolore conficior,
etiam pudore: pudet enim me uxori meae optimae, suavis
liberis virtutem et diligentiam non praestitisse: nam mihi
oculos dies noctisque versatur squalor vester et maeror et infir
valetudinis tuae: spes autem salutis pertenuis ostenditur. In
sunt multi, invidi paene omnes; eicere nos magnum fuit, exclu
facile est. Sed tamen quam diu vos eritis in spe, non defic
ne omnia mea culpa cecidisse videantur.
- 3 Ut tuto sim, quod laboras, id mihi nunc facillimum
quem etiam inimici volunt vivere in his tantis miseriis; ego te
faciam, quae praecipis. Amicis, quibus voluisti, egi gratis
eas litteras Dexippo dedi meque de eorum officio scripsi
certiorem esse factum. Pisonem nostrum mirifico esse st

XX. Am 25. November war Cicero nach Dyrrhachium gekommen, nachdem er den ep. 18, 1 erwähnten Plan aufgegeben. Der am 29. Oktober von acht Tribunen gestellte Antrag, Cicero zurückzuberufen, gieng wegen Intercession des Clodius und Älius Ligus nicht durch. Unser Brief, der gleichzeitig mit dem sehr ausführlichen ad Att. III, 23 geschrieben ist, zeigt deutlich, mit welcher Ungeduld Cicero den Amtsantritt der neuen Tribunen (am 10. Dezember) erwartete.

1. *ab Aristocrito*] einem Sklaven, den Terentia geschickt hatte. — *Ego . . . miserior sum quam tu . . . miserrima*] vgl. für diese Steigerung pro Marc. 33:

maximas tibi omnes gratias agimus Caesar, maiores etiam habemus. — propria] PA. II, 162 A. 1. — *lego* zu ep. 8, 3. — *copiis*] auch bei neter Widerstand ist damit deutet. — *hoc miserius . . .*] *h* Ablativ: als das, was ich gethan

2. *nam mihi*] wie wenn vorher st *dolet*. — *invidi paene omnes*] vgl. b ders ad Q. fr. I, 4, 2: *Intimus, pro familiarissimus quisque aut sibi per aut mihi invidit*. — *in spe*] zu ep.

3. *tuto sim*] zu ep. 63, 1; abh ist der Satz von *laboras*. — *eas li* nach Analogie von *ea spes u litterae* von mehreren Briefen z 28, 5. — *Dexippo*] einem s

s et officio, et ego perspicio et omnes praedicant: di faxint, li genero mihi praesenti tecum simul et cum liberis nostris iceat! Nunc spes reliqua est in novis tribunis pl. et in s quidem diebus; nam si inveterarit, actum est. Ea re ad 4 atim Aristocritum misi, ut ad me continuo initia rerum et nem totius negotii posses scribere, etsi Dexippo quoque ita avi, statim ut recurreret, et ad fratrem misi, ut crebro arios mitteret; nam ego eo nomine sum Dyrrhachii hoc ore, ut quam celerrime, quid agatur, audiam; et sum tuto; s enim haec semper a me defensa est. Cum inimici nostri e dicentur, tum in Epirum ibo.

Quod scribis te, si velim, ad me venturam, ego vero, cum 5 magnam partem istius oneris abs te sustineri, te istic esse

Si perficitis quod agitis, me ad vos venire oportet: sin a — sed nihil opus est reliqua scribere. Ex primis aut um secundis litteris tuis constituere poterimus, quid nobis idum sit: tu modo ad me velim omnia diligentissime perscri- etsi magis iam rem quam litteras debeo expectare. Cura, aleas et ita tibi persuadeas, mihi te carius nihil esse nec am fuisse. Vale, mea Terentia, quam ego videre videor e debitor lacrimis. Vale. Pr. Kal. Dec.

n. — *di faxint*] (wie Att. XV, XVI, 1, 6 und sonst bei Cicero), *zusim* archaistischer Optativ i, gleichbedeutend mit *fecerint*, i Gebets- und Gesetzesformeln g. II, 19), sowie in der Volks- ie oft vorkommt, z. B. Plaut. II, 2, 29 = 463: *Di te deaeque faxint cum istoc omine*. — *frui* zu ep. 16, 3. — *in primis quidem* gleich nach dem 10. Dezember. *um est*] zu ep. 16, 3.

nomine] deshalb: Serv. ep. 113, 5: *mine*. — *recurreret*] zu ep. 17, 1. *mici nostri*] vgl. die Einl. zu

tic] zu ep. 18, 3. — *sin autem* ...] den Gedanken, den er ver- igt (Aposiopesis), können wir Stellen anderer Briefe aus der

Verbannung ergänzen, wo er sagt: länger könne er das Leben nicht er- tragen: vgl. besonders ep. 18, 2 und 3. In mehreren Briefen an Atticus, dem allerdings nicht leicht dunkel sein konnte, was Cicero bloss andeutete, finden sich weitere Beispiele eines solchen Abbrechens; vgl. ad Att. X, 6, 2: *de Quinto filio fit a me quidem sedulo, sed — nosti reliqua*; VII, 23, 2: *manebo igitur, etsi vivere* —. XIV, 8, 2: *quem quidem ego spero iam tuto vel solum tota urbe vagari posse; verum tamen* —! Vgl. IV, 7, 2; V, 4, 2; VI, 1, 16; VII, 22, 1; X, 5, 2; XIII, 2, 1; XVI, 3, 3; fam. XVI, 23, 1; ad Q. fr. II, 7 (9), 1. — Um Ciceros Verhalten während der Verbannung gerecht und menschlich zu beurteilen, möge Ihne Röm. Gesch. VI, 368 f. nachgelesen werden.

Briefe nach der Zurückberufung bis zum Prokonsulat in Kilikien.

Allgemeine Einleitung. Vierter Abschnitt.

XXI. (ad Att. IV, 1.)

Scr. Romae medio mense Septembri A. U. C. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

1. Cum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te l darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi a de reditu nostro gratularer; cognoram enim — ut vere sc — te in consiliis mihi dandis nec fortio rem nec pruden

XXI. Der Verlauf der Ereignisse seit dem 10. Dezember 58 ist besonders pro Sest. 72—83 und 127—131 (vgl. AE. 21) nachzulesen; sichere Daten sind nur: die Senatsversammlung vom 1. Januar 57 und das Blutbad vom 25. Januar, der unter Milos und Sestius' Schutz zugunsten Ciceros gefasste Senatsbeschluss (pro Sest. 116, wahrscheinlich Anfang Juli), zwei weitere Senatuskonsulte (pro Sest. 129) und die Centuriatkomitien vom 4. August, die Ciceros Zurückberufung endgültig bestätigten. Atticus hatte dem Freunde fast das ganze Jahr 58 aufgeopfert und war im Dezember 58 wieder auf seine Güter in Epirus zurückgekehrt, nachdem er Cicero wahrscheinlich in Dyrrhachium gesprochen hatte.

1. *recte*] 'unbedenklich'. — *gratularer*] 'meine Freude und meinen Dank ausspreche': vgl. *dis gratulari* Cato ep. 55, 2; *gratulatio* § 2; Catil. IV, 10; 20; nicht bei Plautus, aber schon bei Terenz Haut. V, 1, 6 = 879: *Ohe, desiste, inquam, deos, uxor, gratulando obtundere*. — *vere*] 'auf-

richtig, ehrlich', wie Att. II *vere tecum loquar*. — *nec fortio prud.*] ähnliche Vorwürfe habere schon früher gegen Atticus gebracht. Att. III, 15, 4 ff.: *haec eo scribo, quo te non maximo dolore esse affectum sci profecto, si, quantum me amas, tantum amare deberes, buis ses* (durch Freundesdienst meiner Seite dazu verpflichtet) *quam esses passus me, abundabas, egere consilio tu tantum lacrimas prae buisti do quod erat amoris, tamquam ego, meritis meis perfectum tuit, ut dies et noctes, quid sciendum esset, cogitares, id abs non tuo scelere praetermissum. Nunc, Pomponi, quoniam impertisti tuae prude ad salutem meam, quod me ipso satis esse consilii decre te nihil plus mihi do quam ut praesto essem, niamque ego proditus, inductus, tus in fraudem omnia mea p neglexi, totam Italiam iam ere*

me ipsum, nec etiam pro praeterita mea in te observantia
 in custodia salutis meae diligentem, eundemque te, qui
 temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et
 timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse
 numque operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum
 meum contulisse: itaque hoc tibi vere adfirmo, in maxi-
 metitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum
 am conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse;
 semel nactus numquam dimisero: ac nisi etiam praeter-
 fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnis exegero,
 to hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum iu-

os adhuc in nostro statu, quod difficillime recuperari posse
 ati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu
 itatem et apud viros bonos gratiam magis, quam optamus,

*indendum destitui et reliqui, me
 meis tradidi inimicis inspectante
 te te, qui, si non plus in-
 valebas quam ego, certe
 minus: si potes, erige ad-
 t in eo nos iuva. . . . Ego si tuam
 accusarem, non me potissimum
 tis crederem: meam amentiam
 quod a te tantum me
 i, quantum ego vellem,
 i: quod si fuisset, fidem eandem,
 n maiorem adhibuisses, me
 id exitium praecipitantem re-
 s, istos labores, quos nunc in nau-
 nostris suscipis, non subisses.*
 Stelle ist auch für die römische
 ung der Freundschaft sehr be-
 nd. — An unserer Stelle kann
te observantia nur auf Ciceros
 Verhalten als Freund gehn =
meis oben: diesem Verhalten
 Atticus' Bemühungen, Ciceros
 nung zu vereiteln, nicht ent-
 n. Diesem Sinn genügt aber
 die Konj. *pro praeterita (vetere?)*
te obs.: die überlieferte Lesart
m. in t. obs. wird sich wegen
 kaum halten lassen, auch nicht
 die Erklärung: 'mein geringer
 on Willfähigkeit': dem wider-
 die Bedeutung von *observantia*,

namentlich aber wird in den Briefen
 nirgends erwähnt, dass Cicero die
 Ratschläge des Atticus nicht befolgt
 habe. — *te in consiliis . . . eundemque*
te] Parataxe statt Hypotaxe: das erste
 Glied ist konzessiv; *eundem* hat ad-
 versative Bedeutung; den beiden Glie-
 dern *fortiorem . . .* und *prudentiorem*
 . . . entsprechen im Nachsatz *erroris*
 . . . *particeps* und *timoris . . . socius*,
 dem dritten Gliede mit *diligentem*
 nachher *plurimum . . . contulisse*.

2. *semel nactus]* = *ubi semel nactus*
ero; Att. I, 19, 6; Seyffert-Müller zu
 Lael. S. 295 — *numquam dimisero]* über
 das Futurum zu ep. 10, 6. Die kleine
 Übertreibung entschuldigt sich in
 einem vertrauten Briefe, wie dieser
 ist, von selber. — *etiam praetermissos*
fructus] die Annehmlichkeiten, die
 ich mir habe entgehen lassen: ich
 will dich nun doppelt genießen. —
praeteriti temporis] zu dem doppelten
 Genitiv (Näg. Stil. 100, 1) vgl. Sest.
 15: *totum superioris anni rei publicae*
naufragium. — *exegero]* 'nachholen',
 ursprünglich von Einfordern von
 Schulden und Versprechungen ge-
 braucht.

3. *optamus]* das Präsens ist sehr
 charakteristisch: es ist ihm unange-

consecuti sumus; in re autem familiari, quae quem ad n
fracta, dissipata, direpta sit, non ignoras, valde laboramu
rumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico,
consiliorum ad colligendas et constituendas reliquias nosti
4 digemus. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitri
etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam brevi
te puto potissimum ex meis litteris velle cognoscere.

Pr. Nonas Sextilis Dyrrhachio sum profectus, ipso il
quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sexti
ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qu
idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae S
quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum
tulatione celebrata est. Ante diem VI Idus Sextilis, cum Br
essem, cognovi litteris Quinti mirifico studio omnium ac
atque ordinum, incredibili concursu Italiae legem comiti
turiatis esse perlatam: inde a Brundisinis honestissimis d
ornatus iter ita feci, ut undique ad me cum gratulatione
5 convenerint. Ad urbem ita veni, ut nemo ullius ordinis
nomenclatori notus fuerit, qui mihi obviam non venerit, p
eos inimicos, quibus id ipsum, se inimicos esse, non licet
dissimulare aut negare. Cum venissem ad portam Cap

nehm, wenn man ihn gleich nach
seiner Rückkehr schon als ausschliess-
lichen Vertreter der Aristokratie an-
sehn will; darum hält er sich zwischen
ihr und den Triumvirn weise in der
Mitte. Vgl. zu § 5. — *fracta*] wie auch die
übrigen Verba mit der häufigen Meta-
pher vom Schiffbruch. Vgl. Hor. sat. II,
3, 18: *postquam omnis res mea Ianum
ad medium fracta est, aliena negotia
curo excussus propriis*; zur Sache s.
ep. 22, 5.

4. *brevi*] = *paucis*: ep. 36, 13: *dicam
brevi*; ep. 65, 1: *explicabo brevi*; de
or. III, 24: *significabo brevi*; fam. III,
8, 1: *brevi responderem*; Serv. ep.
113, 1: *brevi ad te perscribere*. — *sum
profectus . . . lex est lata de nobis*] *de
me* wäre ein kakophonischer Abschluss
des Satzes: vgl. zu ep. 19, 1. —
Brundisinae coloniae] Gemeint ist wohl
der Gründungstag der 122 von M.
Livius Drusus gegründeten Kolonie

(Zumpt). — *et tuae vicinae*
der Göttin Salus, deren Tem-
quirinalischen Hügel lag und
Nähe von Atticus' Hause: (die
nachbarte Stadtthor hiess die
porta Salutaris. Auch pro S.
wird dieser dreifache Geburts-
merkwürdiges Ereignis hervorge-
ben. — *concursu Italiae*] man beachte
dass römische Bürger ihr Stim-
recht nur in Rom selbst ausüben konnten
— *cum Br. essem*] 'noch' in Brundisium
der Brief traf mich eben nach
meiner Abreise.

5. *nomenclatori*] d. h. mein
nomenclator. S. die Schilderung
Horaz epist. I, 6, 50: *Mercemur
qui dictet nomina* u. s. w. —
tam Capenam] am Abhang
Capitoli: hier verliess Cicero die Villa
und betrat die Stadt; vor der
Pforte lagen die Tempel des Honos und
Virtus. Der Zug ging dann

is templorum ab infimo plebe completi erant, a qua plausu
mo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia
ausus me usque ad Capitolium celebravit, in foroque et in
Capitolio miranda multitudo fuit. Postridie in senatu, qui
dies Nonarum Septembr., senatui gratias egimus.
Eo biduo, cum esset annonae summa caritas et homines 6

ärts zwischen Palatin und Cä-
lann links die Sacra Via über
elia hinab aufs Forum und nun
aufs Kapitol. — *ab infimo*] von
bis oben (so K. Lehmann
s XV, 348 ff.) — *plebe*] ausdrück-
vill Cicero die allgemeine Be-
ung des Publikums hervorheben.
s Agric. 43 von der Teilnahme
ntersten Volksklasse an dem
des Agricola: *vulgus quoque et
ud agens populus ventitavere ad
u.* — *Nonarum Septembr.*] Andere
ruktion fam. XVI, 3, 1: *is dies
onae Novembres.* — *senatui gr.*
] in der noch erhaltenen (jeden-
echten) *oratio post reditum in
habita.* Man sehe besonders
ttern und zweideutigen Stellen
. 31 und die sehr diplomatisch
ene über Pompejus § 29; von
heisst es ohne Namensnennung
*at alius ad portas cum imperio
tos annos magnoque exercitu, quem
imicum mihi fuisse non dico,
e, cum diceretur esse inimicus,
Crassus, der dem Cicero ent-
gegangen war und sich ver-
ch gezeigt hatte (Plut. Cic. 33
wird gar nicht erwähnt; auch
wöhnlichen Parteischlagwörter
improbi) kommen selten vor.
Eo biduo] 'zwei Tage nachher':
fam. X, 23, 3: *triduo cum has
litteras*; Rosc. Am. 20: *qua-
quo haec gesta sunt.* PA. I, 148,
conius in Milon. p. 43 berich-
n diesem Jahr: *Is* (der Prätor
ilius Rufus) *cum faceret ludos
nares* (also Anfang Juni), *ita in-
acta multitudo annonae caritate**

*tumultuata est, ut omnes, qui in theatro
spectandi causa consederant, pellerentur.*
Also herrschte die Teuerung schon
längere Zeit. Nun berichtet Cicero
de domo 14 f.: *cum de mea dignitate
in templo Iovis Optimi Maximi senatus
frequentissimus... decrevisset, subito illo
ipso die carissimam annonam necopinata
vilis consecuta est... Quae (annona)
quia rursus in meo reditu facta erat
durior, a me, cuius adventu fore
vilis boni viri dictitabant,
annona flagitabatur.* Ausführlich hat
Cicero die ganze Angelegenheit be-
sprochen in dem ersten Teil der oben
citirten Rede *de domo sua ad pon-
tifices* 2, 3—31, welche die Darstellung
unseres Briefes in manchen Punkten
ergänzt. Geschickt hatten die Freunde
Ciceros (die *boni viri*) die Teuerung
zu seinen Gunsten benutzt, aber ohne
Zweifel war es Pompejus, der die
ganze Agitation in Scene gesetzt
hatte, und es zeugt für des Clodius
politischen Blick, dass er durch seine
Verdächtigung (*mea opera frumenti
inopiam esse*: eben Ciceros Rückbe-
rufung habe die Menschenmassen
nach Rom gezogen) Cicero zu zwingen
suchte, einen Antrag auf unbe-
schränkte Kompetenz des Pompejus
im Proviantwesen zu stellen und sich
bei der Aristokratie und somit auch
bei den Pontifices zu kompromittieren
(s. den folgenden Brief und de domo 3).
Wie eine Entschuldigung dem Atticus
gegenüber klingen nun die Worte
*sermone non solum plebis, verum etiam
bonorum Pompeius vocaretur*, und
fast komisch hinkt der Satz nach:
idque ipse cuperet. Es ist kaum glaub-

ad theatrum primo, deinde ad senatum concurrissent, impulsu mea opera frumenti inopiam esse clamarent, cum per eos senatus de annona haberetur et ad eius procurationem seu non solum plebis, verum etiam bonorum Pompeius vocaret que ipse cuperet, multitudoque a me nominatim, ut id decernerem, postularet, feci et accurate sententiam dixi. Cur essent consulares, quod tuto se negarent posse sententiam (praeter Messallam et Afranium, factum est senatus consensum in meam sententiam, ut cum Pompeio ageretur, ut earum susciperet lexque ferretur; quo senatus consulto recitatum continuo cum more hoc insulso et novo plausum meo n

lich, dass Cicero den wahren Sachverhalt nicht durchschaut hätte, aber er glaubte in seinem Interesse zu handeln, wenn er sich unbefangen stellte. Die einzelnen Daten sind: am 4. Sept. Einzug in Rom; am 5. Dankrede im Senat und unmittelbar darauf vor dem Volk; zwei Tage darauf, also am 7., sein Antrag im Senat und sogleich nachher seine Volksrede (*contio*); am 8. war dann die Senatsitzung, in welcher der Beschluss vom 7. nunmehr unter Anwesenheit sämtlicher Konsulare (§ 7) gutgeheissen und dem Pompejus 15 Legaten bewilligt wurden. — *cum esset . . . cum per eos dies*] trefflich malt die Häufung der Temporalsätze in wohlberechneter Folge (s. auch das Asyndeton *concurrissent, impulsu . . . clamarent*: wobei sie denn immer riefen) den Drang der Umstände, dem Cicero nachgeben muss. Nach de domo 11 fand der Auflauf beim Concordiatempel (Ziegler, Illustrationen zur Topographie d. alten Rom II, S. 87. T. IV) statt, *senatum illuc vocante Metello consule*: nach Metellus wurde mit Steinen geworfen (13): *ego denique* — sagt er dann § 15 zu Clodius gewendet — *non solum ab operis tuis* (Mietlingen) *impulsu tuo nominabar, sed etiam depulsis ac dissipatis tuis copiis a populo Romano universo, qui tum in Capitolium convenerat, cum illo die*

minus valerem, in senatum nominatim vocabar. Veni expectatus; tunc iam sententiis dictis rogatus sententiam: dixi rei publicae salutem, mihi necessariam. — *ad the-* wo gerade Spiele gegeben waren (die *ludi Romani*, welche vom 1. an 15 Tage lang dauerten) und eine grosse Volksmenge zu versammeln war. Ein stehendes Theater (*theatrum* *sedem* Tac. ann. X) gab es übrigens erst seit der Errichtung des *theatrum Pompeii* am Campus Martius (zu ep. 27). — *per eos dies*] in diesen Tagen. de domo 9: *eam* (sententiam) *que superioribus diebus agitata in senatu nominatim*] ‘ausdrücklich’: s. N. 86, 1. — *ut id decernerem*] von jedem einzelnen Senator: zu ep. 51 über Ciceros Motive Plut. Porc. — *quod . . . negarent*] über die Verneinung junktiv PA. II, 54 A. ES. 26 *tuto*] wegen der Banden des Clodius. Wie sarkastisch sich Cicero über die *viros boni* äussert, ist de domo 11 zu lesen. — *praeter Messallam et Afranium* beides Freunde des Pompejus. *continuo*] *mihi habui contionem* zu verlesen unmittelbar nach Schluss der Senatsitzung. — *more hoc*] der gewöhnlichen. — *meo nomine recitando*] 2, 4. Dieser temporale Gebrauch blossen Abl. Gerundii und Gerundialis, welches das fehlende Part. Prä-

do dedissent, habui contionem; omnes magistratus praeter unum praetorem et duos tribunos pl. dederunt. die senatus frequens, et omnes consulares: nihil Pompeio 7 anti negarunt; ille legatos quindecim cum postularet, me pem nominavit et *ad* omnia me alterum se fore dixit. Leconsules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur; al-Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem et adiungit n et exercitum et maius imperium in provinciis, quam sit, qui eas obtineant: illa nostra lex consularis nunc modesta r, haec Messii non ferenda. Pompeius illam velle se dicit, ares hanc. Consulares duce Favonio fremunt; nos tacemus, magis, quod de domo nostra nihil adhuc pontifices respon-; qui si sustulerunt religionem, aream praeclaram habe-

(Näg. Stil. 96, 1), ist bei Cicero wiesen, aber nicht gerade häufig *dedissent*] die auf dem Forum mittelbar vor dem Tempel ver-hten Bürger. — *habui contionem* *derunt*] *contio* ist hier die Rede Volk, wozu ihm als Privat-ein Magistrat zuerst die Er-geben musste (*contionem dare*); bezeichnet 1. *locum suggestum-de verba fierent* (in *contionem* e und *ascendere* mit Beziehung *rostra*, s. ep. 22, 3). 2. *coetum adsistentis*. 3. *orationem ipsam, d populum diceretur* (Gellius VIII, 7, 7 f.). — *praeter unum em*] das war Appius Claudius, der Bruder des Clodius; die Tribunen waren Num. Quin-afus und Atilius Serranus. *ratus frequens*] *fuit*. In einer hlfreich besuchten Sitzung die-ares (*senatus frequentissimus* de 14) belief sich die Zahl der ren auf 417 (post. red. 26), bei i. C. über Clodius' Incest auf tt. I, 14, 5). — *et omnes con-* *adjuerunt*. Zur Sache vgl. de . 29, 1 u. Att. III, 15, 4: *te quasi rum*. Schwerlich hat aber Pom-

pejus selbst diesen Ausdruck ge-braucht. — *legem conscripserunt*] re-digierten den Gesetzentwurf (nach Ciceros Antrag). — *alteram Messius*] der Antrag des dem Pompejus erge-benen Tribunen C. Messius (ep. 74, 2) entsprach natürlich dem Ehrgeiz des Pompejus weit mehr, und es sieht diesem ganz ähnlich, wenn er mit geheuchelter Bescheidenheit für Ci-ceros Antrag ist, unter der Hand aber (unten: *familiares hanc*) für den des Messius agitieren lässt. — *nostra lex consularis*] d. i. *in meam senten-tiam a consulibus conscripta*. — *duce Favonio fremunt*] über den Antrag des Messius. Über M. Favonius Plut. Pomp. 60: *ἀνὴρ τὰλλα μὲν οὐ πονη-ρός, ἀνθαδεία δὲ καὶ ὕβρει πολλάκις τὴν Ἡάτωνος οἰόμενος ἀπομιμῆσθαι παρησίαν*. Auch hier ist er, obwohl nicht Konsular, in Catos Abwesen-heit, die bis Ende 56 dauerte, Führer der Opposition. Ein eifriger An-hänger der Nobilität, wurde er nach der Schlacht bei Philippi auf Befehl des Octavian niedergemacht. — *tace-mus*] ich spreche meine Entrüstung nicht wie die Übrigen aus, um Pom-pejus nicht zu verletzen. — *de domo*] s. zu § 6. — *pontifices*] nach den

bimus; superficiem consules ex senatus consulto aestimabimus aliter, demolientur, suo nomine locabunt, rem totam mabunt.

- 8 Ita sunt res nostrae: >ut in secundis, fluxae; ut in adversa bonae<. In re familiari valde sumus, ut scis, perturbati. Prae sunt quaedam domestica, quae litteris non committo. Qui fratrem insigni pietate, virtute, fide praeditum sic amo, ut d Te exspecto et oro, ut matures venire eoque animo veniam me tuo consilio egere non sinas. Alterius vitae quoddam in

nicht ganz klaren Andeutungen der am 29. Sept. (ep. 22, 2) gehaltenen *oratio de domo ad pontifices* 114–116 verhielt sich die Sache wahrscheinlich so: Clodius hatte durch einen gewissen Scato (*qui in Marsis, ubi natus est, tectum, cui imbris vitandi causa succederet, iam nullum haberet*), offenbar für sich selber Ciceros Hausplatz erstehen lassen und zugleich das (wahrscheinlich etwas höher am Palatin gelegene) Haus eines gewissen Q. Sejus an sich gebracht. So gewann er Platz für eine sehr glänzende und umfangreiche, den Palatin sich hinaufziehende Palastanlage. Nun muss eine von Q. Lutatius Catulus (dem Sieger von Vercellä 101) erbaute Porticus (wohl nach unten gegen das Forum oder die Velia hin) zwischen Clodius' Hause und dem des Cicero gelegen haben. Diese liess er ebenfalls niederreißen und benutzte für den Tempel der Libertas und eine neue Porticus den so gewonnenen Raum, sowie einen Teil von Ciceros Hausplatz. Nur um dieses Stück (kaum den zehnten Teil) von Ciceros Hausplatz handelt es sich bei dem Gutachten (*respondere*) der Pontifices: diese hatten zu entscheiden, ob durch die Weihung des Tempels ein religiöses Hindernis geschaffen sei, den Platz wieder zu profanen Zwecken zu benutzen (denn es war anstössig *ioca sacra et religiosa profana haberi*). Glaubten sie das religiöse Bedenken

nicht wegräumen zu können (*nem tollere*), so wurden nach C Meinung die Bauten des Clodius entfernt und ausser der Porticus Catulus ein anderes Heiligtum dem Platze erbaut: Cicero aber einen neuen Bauplatz und Schädigung zum Neubau seines ses. — *superficiem*] *superficies* (s. a ep. 22, 5) ist gegenüber *area*, das Gebäude über dem Boden *demolientur*] ohne Objekt: hier von Clodius neu aufgeführte Porticus die auch dessen Namen tragen und der Tempel der Libertas. — *bunt*] nämlich *porticum Catuli tuendam*; s. im folgenden Briefe und 4. — *rem totam*] Baustelle des Gebäudes, um mir für beides Endigung zu leisten.

8. *ut in secundis* . . .] vom Standpunkt des Glückes betrachtet . . . diesen Gebrauch von *ut* vgl. Seneca Pal. Cic. 140, 110. Der Satz (voraussetzt *ut in secundis* an) der an zwei Stellen der Briefe wiederkehrt, scheint Citat aus einem Dialog zu sein — vgl. auch das poetisch gefärbte *fluxus* — und wäre Schluss eines iambischen oder trochäischen Octonars. — *litteris non committo*] s. z. ep. 22, 7. — *alterius vitae initium*] geht nicht auf eine Verbindung mit den Machthabern, nicht auf einen beabsichtigten Eintritt vom politischen Leben, sondern nur auf Ciceros Wiederherstellung

ir. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, incipiunt prae-
is occulte irasci, aperte invidere: vehementer te requirimus.

XXII. (ad Att. IV, 2.)

Scr. Romae exeunte mense Octobri A. U. C. 697 (57).

CICERO ATTICO SAL.

forte rarius tibi a me quam a ceteris litterae redduntur, 1
te, ut id non modo neglegentiae meae, sed ne occupationi
tribuas; quae etsi summa est, tamen nulla esse potest
ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei; nam ut
omam, iterum nunc sum certior factus, esse, cui darem
s: itaque has alteras dedi.

rioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset et
set status atque omnes res nostrae quem ad modum essent,
secundis, fluxae, ut in adversis, bonae. Post illas datas 2
secuta est summa contentio de domo: diximus apud ponti-
r. K. Octobris. Acta res est accurate a nobis, et si um-
in dicendo fuimus aliquid, aut etiam, si numquam alias
, tum profecto dolor et magnitudo odii vim quandam nobis
i dedit; itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest,
tibi, etiam si non desideras, tamen mittam cito. Cum 3
ces decressent ita, SI NEQUE POPULI IUSSU NEQUE PLEBI SCITU IS, QUI
ICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTUS ESSET NEQUE POPULI
UT PLEBI SCITU ID FACERE IUSSUS ESSET, VIDERI POSSE SINE RELIGIONE
ITEM AREAE M. T. RESTITUI, mihi facta statim est gratulatio —

der alte Zorn und Neid auf
o novus erwachte jetzt mit dem
stenen Glückwechsel aufs neue.

1. non modo ... sed ne ... qui-
b. 349 A. 5. — iterum nunc ...]
gen: ist dies erst das zweite
ut in secundis, fluxae ...] s.
8.

ximus apud pontifices] zu ep.
— fuimus aliquid] wenn ich
geleistet habe. PA. II, 172,
benso wird negativ gesagt:
il est, nihil potest (divin. in
47) und in Frageform: Quid
mus aut quid esse possumus?
III, 10, 1). — iuventuti ... de-
potest] nicht 'vorenthalten
. Vgl. Top. 4: non potui igi-
... debere diutius; de or. III, 18.

Über seine schriftstellerischen Ab-
sichten sagt Cicero Att. II, 1, 3:
Oratiunculas ... mittam, quoniam qui-
dem ea, quae nos scribimus adolescen-
tulum studiis excitati, te etiam de-
lectant; pro Sest. 119.

3. nominatim ei rei praefectus esset]
der stehende Ausdruck; so sagt Ci-
cero de domo 136 zu den pontifices:
habetis in commentariis vestris C. Cas-
sium censorem de signo Concordiae de-
dicando ad pontificum collegium rettu-
lisse eique M. Aemilium pontificem maxi-
mum pro collegio respondisse, nisi eum
populus Romanus nominatim praefe-
cisset atque eius iussu faceret, non vi-
deri eam recte posse dedicari. — sine
religione] ohne Bedenken von Seiten
der Religion. — M. T.] d. i. Marco

nemo enim dubitabat, quin domus nobis esset adiudicata — subito ille in contionem ascendit, quam Appius ei dedit; nam iam populo pontifices secundum se decrevisse, me autem vi in possessionem venire; hortatur, ut se et Appium sequantur suam Libertatem vi defendant. Hic cum etiam illi infirmi percontarentur, partim irriderent hominis amentiam, ego statim illuc non accedere, nisi cum consules ex senatus consulto cum Catuli restituendam locassent.

- 4 Kal. Octobr. habetur senatus frequens: adhibentur pontifices, qui erant senatores; a quibus Marcellinus, qui cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, essent in decernendo secuti; tum M. Lucullus de omnium sententia respondit religionis iudices pontifices fuisse esse senatum: se et collegas suos de religione statuisset, inde de lege statuturos cum senatu. Itaque suo quisque horum locutionem rogatus multa secundum causam nostram disputavit

Tullio. — *ille in contionem ascendit*] Clodius; s. ep. 21, 6. — *iam*] gleich ohne weiteres, wie wenn jetzt alles erledigt sei. — *secundum se decr.*] 'für ihn', weil in dem Gutachten der Pontifices das Verfahren bei der Weihe nicht gerügt war, und weil er selbst seine Befugnis zu der Weihe immer als unzweifelhaft darstellte. — *etiam illi infirmi*] 'sogar jene dir wohlbekannten Schwankenden, Unzuverlässigen, geschweige denn unsere Freunde' (Hofmann).

4. *Marcellinus*] Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus, einer der designierten Konsuln und deshalb zuerst befragt; diesen folgten die gewesenen Censoren, Konsuln, Prätores, Ädilen, Tribunen und Quästoren. Früher stimmte der von den Censoren in der Liste der Senatoren zuerst aufgezeichnete, gewöhnlich der älteste vir censorius, als princeps senatus zuerst; oft wurde diese Ehre ausnahmsweise einem besonders verdienten Konsularen zu Teil, wie unserem Cicero nach der Entdeckung der catilinarischen Verschwörung. — *quid secuti*] von welchem Gesichtspunkte sie bei ihrem

Gutachten ausgegangen seien. Rosc. Am. 8: *quam ob rem vi illi non nihil tamen in deferendum secuti*. Näg. St. 108. — *M. Lucullus*] jüngerer Bruder des berühmten Lucullus, eifriger Optimat wie — *de lege statuturos*] nachdem ihrer Eigenschaft als Pontifices religiösen Standpunkt aus gewollten sie nun als Mitglied Senats (*cum senatu*) über die richtige Seite der Sache ihre Meinung abgeben: ob Clodius ohne besonderen Auftrag durch das Volk zur Erklärung eines Heiligtums befugt gewesen. Und da erwähnt Cicero de domo *lex Papiria vetat aedis iniussu consecrari: sit sane hoc de nostris ac non de publicis templis: ostende verbum consecrationis tua lege, si illa lex est ac non scelus et crudelitatis tuae*. — *deinde*] jeden die Reihe seinem Rat. Der Senator nach traf: der Zusatz nicht müßig, da mit *horum Pontifices* gemeint sein können *festum, in senatu nullam potestatem habitam rationem in rogandis sententia perinde ac si pontifices non essent* (nutius). — *secundum causam*

odium ventum est, cupiit diem consumere, neque ei finis est factum tamen, cum horas tres fere dixisset, odio et strepitu senatus us est aliquando perorare. Cum fieret senatus consultum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum adsentientibus, senatus *intercessit*. De intercessione statim ambo consules referre runt; cum sententiae gravissimae dicerentur: senatui placere domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis omnibus magistratibus defendi, si quae vis esset facta, senatum maturum eius opera factum esse, qui senatus consulto inter- set, Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabu- rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit; ille noctem postulavit: non concedebant; reminiscebantur enim Kal. Iul.; vix tandem tibi de mea voluntate concessum est. Postridie senatus consultum factum est id, quod ad te misi. 5

3 sec. se. — diem consumere] auch diem dicendo eximere ge- wird (ad Q. fr. II, 1, 3), heisst: ge reden, dass an demselben kein Beschluss mehr gefasst werden kann (vgl. Atejus Capito bei Cicero N. A. IV. 10, 8): denn dicitur senatus consultum ante exor- tum post occasum solem ratum non esse (Gellius N. A. XIV, 7, 8; vgl. ep. 6, 9). Gegen diesen Miss- stand der Redefreiheit protestierte Cicero oft, wie auch hier, um den Senat zum Schlusse zu nöti- gen [aliquando] = tandem aliquando. et] ἐμὲλλε γενήσεσθαι. — praeter Clodius selbst. — Serranus] Volkstribun hatte sich auch gegen die Zurückberufung Ciceros wider- — referre] die Intercession der Volkstribunen konnte Gegenstand eines neuen Antrags (Relation) oder wenigstens einer Anfrage bei den consules werden, infolge deren viel- leicht die Intercedenten zurücktraten. — re statim. vgl. fam. VIII, 8, 6 in einem Senatsprotokoll: Si quis senatus intercesserit, senatui placere sententiam perscribi et de ea re ad populumque referri: daher gleich auctoritatem ordinis, nicht

S. C., weil intercediert worden war; vgl. ep. 26, 4). — si quae vis] gewalt- samer Widerstand gegen diese Mass- regel. — Cornicinus] Cn. Oppius Cornici- nus hatte schon am ersten Januar seinen Schwiegersohn Serranus von seiner Einsprache gegen Ciceros Zu- rückberufung durch dieselbe Komödie (fabula) zurückzubringen gesucht. — noctem sibi postulavit] eine mildere Form des Veto; vgl. Sest. 74: noctem sibi ad deliberandum postulavit: clamor senatus, querelae, preces, socer ad pedes abiectus. Ille se affirmare postero die moram nullam esse fac- turum. Creditum est, discessum est. Illi interea deliberatori merces longa interposita nocte duplicata est. Conse- cuti dies pauci omnino Ianuario mense, per quos senatum haberi liceret; sed tamen actum nihil nisi de me. — tibi] wenn richtig (tribuno?), wäre ethi- scher Dativ (zu ep. 71, 2): 'denk dir nur'.

5. senatus consultum] dieses erwähnt Cicero auch de har. resp. 13: postero die frequentissimus senatus, te consule designato, Lentule, sententiae principe, P. Lentulo et Q. Metello consulibus re- ferentibus statuit, cum omnes pontifices, qui erant huius ordinis, adessent, cum- que alii, qui honoribus populi Romani

Deinde consules porticum Catuli restituendam locarunt; porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis om. Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestim HS vicies; cetera valde illiberaliter: Tusculanam villam quin milibus; Formianum HS ducentis quinquaginta milibus; aestimatio non modo vehementer ab optimo quoque, sed a plebe reprehenditur. Dices: ›Quid igitur causae fuit?‹ D illi quidem pudorem meum, quod neque negarim neque mentius postularim; sed non est id — nam hoc quidem profuisset —, verum iidem, mi T. Pomponi, iidem inquam quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pennas inciderant, n easdem renasci: sed, ut spero, iam renascuntur. Tu mo nos veni; quod vereor ne tardius interventu Varronis tui nost facias.

- 6 Quoniam, acta quae sint, habes, de reliqua nostra co tione cognosce: ego me a Pompeio legari ita sum passu nulla re impedirer; quod nisi vellem mihi esset integrum, comitia censorum proximi consules haberent, petere possem, vam legationem sumpsissem prope omnium fanorum, lucoru sic enim nostrae rationes [utilitates meae] postulabant — volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte ac exeundi, et interea me esse in oculis civium de me optime torum non alienum putavi.

antecedebant, multa de collegii iudicio verba fecissent, omnesque iidem scribendo adessent, domum meam iudicio pontificum religione liberatam videri. — *missi]* 'beilege': Cael. fam. VIII, 8, 4. — *illam]* jede andere, nämlich die des Clodius; zu ep. 21, 7. — *de consilii sententia]* nach dem Ausspruche von Sachverständigen; stehende Formel: vgl. Att. II, 16, 4. — *aestimavunt HS vicies]* d. i. *sestertio vicies*, 2 Millionen Sestertien: damit ist nun das zu ep. 5, 10 Bemerkte znsammenzustellen. — *T. Pomponi]* zu ep. 43, 4. — *pennas]* vgl. Hor. epist. II, 2, 50. — *interventu Varronis]* Varro (zu ep. 10, 6; Einl. zu ep. 86) war ohne Zweifel nach Epirus zu Atticus auf Besuch gekommen.

6. *reliqua]* für die Zukunft. — *a Pompeio legari]* s. ep. 21, 7. Doch da selbst in Rom zu bleiben

wünschte, so trat für ihn sein E Quintus als Legat ein und gi solcher nach Sardinien, um Ro dort mit Getreide zu verseh. Im Aktiv sagt man *legare sibi ai* (Att. XV, 11, 4), im Passiv ausser dem Dativ (de imp. Cn. auch *a* (hier und Att. XIV, 13, *quod nisi]* zu ep. 16, 1. — *peter* die Censur. — *votivam legatione* Att. XV, 11, 4 vgl. ep. 8, 3. F Verbindung *fanorum lucorum* sich inschriftlich sonst die F *jana templa delubra*; vgl. Liv. : 2: *in eo jano lucoque ea religion iure sancto, quo sunt templa, quae Graeci appellant.* Doch ist die I unsicher, auch *prope* unklar; K mann vermutet: *p(opuli) R(o communium.* — *sed volui ...]* wie gesagt. — *exeundi]* (unser

de forensium quidem rerum haec nostra consilia sunt, do- 7
 carum autem valde impedita. Domus aedificatur; scis, quo
 tu, qua molestia reficiatur Formianum, quod ego nec relin-
 possum nec videre; Tusculanum proscripsi; suburbano non
 careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae
 habuit praeter dedecus, — quod sensisti tu absens praesens —
 in studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum,
 essem omnia consecutus; quo in genere nunc vehementer
 utur. Cetera, quae me sollicitant, *μυστικώτερα* sunt: ama-
 mur a fratre et a filia. *Te* exspectamus.

XXIII. (ad Quintum fr. II, 3.)

Scr. Romae prid. Id. Febr. A. U. C. 698 (56).

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

scripsi ad te antea superiora; nunc cognosce, postea quae 1

ohne den Zusatz *ex urbe*, ge-
 sche Formel: fam. VII, 5, 1;
 3; Cael. fam. VIII, 16, 1.

c videre] in seinem jetzigen Zu-
 der Zerstörung durch Clodius.
culanum proscripsi] dieses ober-
 ascati nur fünf Stunden östlich
 am gelegene Landgut schrieb
 um es nicht wieder aufbauen
 essen, zum Verkaufe aus; es
 ber nicht dazu: die sogleich
 en Worte *suburbano non facile*
 d. i. *etsi s. non f. c.*) zeigen,
 aber ihm der Entschluss ge-
 wäre, es zu veräußern. Cicero
 folgende Landgüter: 1. bei Ar-
 , 2. Tusculum, 3. Antium, 4.
 , 5. Pompeji, 6. Cumae (erst
 im Exil erwähnt), 7. Puteoli
 in den späteren Briefen), 8.
 (nicht vor 45 erwähnt). —

re, quae . . . dedecus] damit
 nach dem Zusammenhang nur
 rückberufung und die Ent-
 ungsangelegenheit gemeint
 ass die Entscheidung darüber
 odius' Verhalten dazu für Ci-
 ne schimpfliche Kränkung sei,
 Atticus in Epirus so gut wie
 in Rom (*quod sensisti tu absens*

praesens); aber Cicero kann die Geld-
 mittel und den Einfluss seiner Freunde
 nicht weiter in Anspruch nehmen (s.
 zu ep. 19, 3), auch würde ihre bis-
 herige Hülfe für volle Entschädigung
 genügt haben (*omnia consecutus essem*),
 wenn nicht seine Schutzherren (*de-
 fensores*), die Optimaten, nach seiner
 Rückkehr, die sie als *ihr* Werk an-
 sahen, aus Missgunst eine glänzende
 Genugthuung verhindert hätten (s.
 § 5); äusserten sie doch sogar (Att.
 IV, 5, 2; vgl. ep. 36, 5), er hätte
 sein Haus nicht wieder aufbauen,
 sondern verkaufen sollen, damit er
 nämlich nicht wieder in ihrer Mitte
 auf dem Palatium wohne. — *licitum*]
 zu ep. 16, 5. — *quo in genere*] zu ep.
 6, 6. — *μυστικώτερα*] vgl. ep. 21, 8:
sunt quaedam domestica, quae litteris
non committo. Dass damit auf ein
 Zerwürfnis mit seiner Gattin hinge-
 deutet wird, zeigen die sogleich fol-
 genden Worte *amamur a fratre et a*
filia, wo sie nicht genannt ist. Vgl.
 Plut. Cic. 41.

XXIII. Der Brief ist pr. Id. Febr. 56
 geschrieben, aber — wohl weil die
 Gelegenheit fehlte, ihn gleich abzu-
 schicken — bis XV Kal. Mart. liegen

sint acta: a Kal. Febr. legationes in Idus Febr. eiciebantur die res confecta non est. A. d. **iiii** Non. Febr. Milo adfuit Pompeius advocatus venit; dixit Marcellus, a me rogatus; hoc discessimus; prodicta dies est in **viii** Idus Febr. Interim re legationibus in Idus referebatur de provinciis quaestorum ornandis praetoribus; sed res multis querelis de re publica ponendis nulla transacta est. C. Cato legem promulgavit imperio Lentulo abrogando: vestitum filius mutavit.

- 2 A. d. **viii** Id. Febr. Milo adfuit; dixit Pompeius, sive vnam, ut surrexit, operae Clodianaë clamorem sustulerunt, ei perpetua oratione contigit, non modo ut adclamatione, s. convicio et maledictis impediretur. Qui ut peroravit — nam eo sane fortis fuit: non est deterritus, dixit omnia cum au

geblieben. Er ist ebenfalls ein höchst lebendiges Zeugnis dafür, wie anarchisch die Zustände in Rom im J. 56 waren und wie rasch des Pompejus Popularität gesunken war. Auch für die Sestiana bietet der Brief mehrere wertvolle Notizen. Clodius war seit dem 22. Januar durch seine Wahl zum Ädilen Milos Anklage entgangen und bedrohte ihn nun seinerseits: am 24. Nov. 57 schrieb Cicero an Atticus die prophetischen Worte Att. IV, 3, 5: *reum Publium, nisi ante occisus erit, fore a Milone puto. Si se in turba ei iam obtulerit, occisum iri ab ipso Milone video*. Über die Angelegenheit des Lentulus zu ep. 26. Vgl. Peter R. G. II, 237 ff.

1. *legationes*] nach der lex Gabinia vom J. 67 sollten fremde Gesandte vom 1. Febr. bis 1. März beim Senat Audienz erhalten: jetzt wollte man erst die Angelegenheit des Ptolemäus abmachen (*res* gleich nachher, nach früheren Briefen dem Quintus ohne weiteres verständlich). — *Milo adfuit*] vor Gericht; Clodius belangte ihn wegen seiner Thätigkeit im J. 57 *de vi*. Pompejus unterstützte Milo nicht (*advocatus*), der eigentliche Verteidiger ist der gleich ge-

nannte M. Marcellus (zu ep. 10, 6, 1: *Marcellus* Consul 51 und auch im Prozess im Jahre 52 neben Cicero Milos Ankläger (Ascon. in Milon. p. 35). — *discessimus*] wie oft vom Ende eines Kampfes; Ursprung der Form *discessimus* Redensarten wie Hor. epist. I, 1, 10: *Sed postquam victor violens discipulo hoste*. Vgl. ep. 10, 6. — *de orationibus*] *ornare* ist der stärkste Ausdruck von der durch den Senat bewilligten Ausrüstung der Praetorenhalter mit Geld, Legaten, Tribunen etc. Att. III, 24, 2: *ornatas esse praetores designatorum*. — C. Cato] C. Iulius Cato (*adulescens nullius consilii* fr. I, 2, 15, nach einer andern Lesart *adulescens turbulentus et audax imparatus ad dicendum*), welcher wegen Stimmenkauf verurteilt und ins Exil zieht und nannte bei dieser Gelegenheit den Pompejus *praedictatorem*; seit dem 10. Dez. 57, als er Volkstribun, versöhnte sich Pompejus später wieder mit Pompejus *imperio Lentulo abrogando*] um seine Absichten auf Ägypten zu veröffentlichen, der Antrag ging aber nicht durch.

2. *sive*] korrigierend ES. 344, — *operae Clodianaë*] zu ep. 21, 1: *perpetua oratione*] immer mit

tque interdum etiam silentio [peregerat] —, sed ut perosurrexit Clodius: ei tantus clamor a nostris — placuerat referre gratiam —, ut neque mente nec lingua neque ore eret. Ea res acta est, cum hora sexta vix Pompeius perosusque ad horam viii, cum omnia maledicta, versus denique issimi in Clodium et Clodiam dicerentur. Ille furens et uis interrogabat suos in clamore ipso, quis esset, qui plebem necaret: respondebant operae: ›Pompeius!‹; quis Alexandre cuperet: respondebant: ›Pompeius!‹; quem ire vellent: debant: ›Crassum!‹ — is aderat tum, Miloni animo non —. Hora fere nona quasi signo dato Clodiani nostros tare coeperunt: exarsit dolor. Urgere illi, ut loco nos ent: factus est a nostris impetus; fuga operarum; eiectus tris Clodius; ac nos quoque tum fugimus, ne quid in turba. s vocatus in curiam; Pompeius domum; neque ego tamen atum, ne aut de tantis rebus tacerem aut in Pompeio defen- — nam is carpebatur a Bibulo, Curione, Favonio, Servilio — animos bonorum virorum offenderem. Res in posterum est; Clodius in Quirinalia prodixit diem.

d. vii Id. Febr. senatus ad Apollinis fuit, ut Pompeius 3
t: acta res est graviter a Pompeio; eo die nihil perfectum
A. d. vi Id. Febr. ad Apollinis senatus consultum factum

— *peregerat*] eine sichere
; der verdorbenen Stelle ist
icht gefunden. — *sed*] nimmt
terbrochenen Satz wieder auf.
re gratiam] 'mit gleicher Münze
— *ut neque mente . . . consisteret*]
or gänzlich die Fassung (zum
ck vgl. Liv. 5, 42, 3 u. Sallust
i. 276, 19: *neque animo neque
aut lingua competere*). Er
nicht mehr, was er sagen
nente), verwirrte sich im Spre-
lingua) und zeigte eine er-
ene Miene (*ore*; vgl. nachher
is und *os ferreum* in Pis. 63, wo
eiserne *Stirn* reden; Rosc.
; Suet. Ner. 2; Schmalz Vatin.
denique] an zweiter Stelle:
n. X, 4, 4; Q. fr. I, 1, 1. —
ore ipso] noch während des
en Geschreis (der Gegner). —
necaret] s. ep. 21, 6 f. — *conspu-*
requentativa u. *Intensiva* ge-

braucht die Umgangssprache (und
nach ihr die romanischen Sprachen)
mit Vorliebe ohne Unterschied der
Bedeutung den Stammverben gegen-
über: *adiuto*, *cenito*, *concurso*, *ito* u. a.
— *ne quid in turba*] sc. *accideret nobis*:
vgl. Att. XV, 13, 4: *sed ne quid ante*.
Zur Beurteilung von Ciceros Ver-
halten vgl. AE. 42. — *in curiam*] die
curia Hostilia an der Nordseite des
Forums. — *Bibulo*] zu ep. 9, 2. —
Curione] zu ep. 5, 1. — *Favonio*] zu
ep. 21, 7. — *Servilio filio*] dem Sohn
des Isauricus, im J. 48 mit Cäsar
Konsul und schon im J. 60 (Att. II,
1, 10) *aemulator* des Cato genannt. —
in posterum] sc. *diem* wie ep. 144, 4;
Att. X, 14, 3. Sonst ist *in p.* auch
= *in p. tempus*. — *in Quirinalia*] dem
vergötterten Romulus zu Ehren am
17. Febr. gefeiert; s. Ovid Fast. II,
475—532.

3. *ad Apollinis*] zu ep. 19, 2. Pom-

est, ea quae facta essent a. d. viii Id. Febr., contra rem publicam esse facta. Eo die Cato vehementer est in Pompeium invitatus et eum oratione perpetua tamquam reum accusavit; de me invito cum mea summa laude dixit: cum illius in me perfidiam increparet, auditus est magno silentio malevolorum. Respondit ei vehementer Pompeius Crassumque descripsit dixitque se se munitiorem ad custodiendam vitam suam fore, quam Africanus fuisset, quem C. Carbo interemisisset. Itaque magnae mihi res iam moveri videbantur: nam Pompeius haec intellegit et cumque communicat, insidias vitae suae fieri, C. Catonem a se sustentari, Clodio pecuniam suppeditari, utrumque et ab a Curione, Bibulo ceterisque suis obtrectatoribus confidere vehementer esse providendum, ne opprimatur contentione populo a se prope alienato, nobilitate inimica, non aequo se iuventute improba. Itaque se comparat, homines ex agris arboribus operas autem suas Clodius confirmat, manus ad Quirinalia parat in ea multo sumus superiores ipsius copiis; sed magna res ex Piceno et Gallia expectatur, ut etiam Catonis rogatione de Milone et Lentulo resistamus.

5 A. d. iiii Idus Febr. Sestius ab indice Cn. Nerio Pupin

pejus muss in der Nähe gewohnt haben, und dies war der Grund für die Wahl des Ortes. — *me invito*] man sieht, die Aristokratie wollte Cicero durch solche Äusserungen mit Pompejus verfeinden und ganz auf ihre Seite ziehn. — *in me perfidiam*] im J. 58. — *Crassum descripsit*] schilderte ihn, so dass jeder den Crassus erkennen musste, wenn er auch nicht genannt war ('anspielen' Näg. St. 137, 6); genau so pro Mil. 47: *dicerent Milonis manu caedem esse factam, consilio vero maioris alicuius: me videlicet latronem ac sicarium abiecti homines et perditii describebant*. Vgl. Phil. II, 113. — *quem C. Carbo interemisisset*] diese gänzlich unerwiesene aristokratische Version über den gewaltsamen Tod des jüngeren Africanus (nicht einmal das steht fest, dass er ermordet worden ist) war damals schon ziemlich verbreitet. S. fam. IX, 21, 3. de or. II, 170. Vgl. pro Mil. 16. Peter R. G. II, 26.

4. *magnae mihi res iam moveri* ganze Paragraph giebt eine treffliche Schilderung von Pompejus' isolierter Lage, und man versteht, dass Caesar nicht schwer wurde, ihn auf der Konferenz zu Luca mit einer engeren Verbindung der Optimaten herbeizuführen. — *contentione* zu ep. 5, 11. — *iuventute improba* demokratisch gesinnt. — *in ea*] Quirinalia — *sed magna manus*] aber auch wird auch . . . — *ex Piceno*] gerade daher, zeigt Vell. Pat. 29, 1: *sub adventum in Italiam L. (im J. 83) Cn. Pompeius . . . ex agro Piceno, qui totus patrum clientelis refertus erat, contraxit*. Leute aus Oberitalien (erhielt er wohl durch Cäsars Vermittlung. — *Catonis rogatione de Milone*] Q. fr. II, 4, 5 nennt es halb Cato ironisch *vindex gladii et bestiariorum*.

5. *Pupinia*] tribu. Über diesen Prozess ist sonst nichts bekannt.

tus est postulatus et eodem die a quodam M. Tullio de vi:
 at aeger; domum, ut debuimus, ad eum statim venimus
 nos totos tradidimus, idque fecimus praeter hominum opi-
 m, qui nos ei iure suscensere putabant, ut humanissimi
 simique et ipsi et omnibus videremur, itaque faciemus. Sed
 Nerius index edidit ad adligatos Cn. Lentulum Vatiā et
 Corneliū* ista ei. Eodem die senatus consultum factum
 t sodalitates decuriatique discederent, lexque de iis ferretur,
 si non discessissent, ea poena, quae est de vi, tenerentur.
 III Idus Febr. dixi pro Bestia de ambitu apud praetorem 6
 Comitium in foro medio, maximo conventu, incidique in
 locum in dicendo, cum Sestius multis in templo Castoris
 ribus acceptis subsidio Bestiae servatus esset. Hic προαρχονο-
 νην quiddam ἐνχαίρων de iis, quae in Sestium adparabantur
 ia, et eum ornavi veris laudibus magno adsensu omnium:

llio] Albinovano (in Vatin. 3).
 at die Sache, in der Cicero am
 rz den Sestius mit verteidigte.
 inhalt der Anklage wird pro
 8 mit den Worten angegeben:
 tium queritur (accusator) cum
 dine in tribunatu et cum prae-
 agno fuisse; vgl. 84. — iure
 ere] wegen des zu ep. 18, 2
 ten Antrags? ad Q. fr. II, 4, 1
 at er illius perversitatem quibus-
 rebus und nennt ihn morosus. —
 adligatos] gab als Mitschuldige
 itu) noch an: pro Flacco 41: metuit
 octus et sapiens, ne L. Flaccus
 e scelere adliget. Die beiden
 r sind sonst nicht bekannt:
 nelius ist schwerlich der im
 von Cicero de maiestate ver-
 e. — ista ei] verdorbene Stelle,
 Heilung bis jetzt nicht ge-
 . — sodalitates] sind Schmaus-
 pfergenossenschaften, die all-
 h zu politischen Zwecken aus-
 et wurden (Köpke Einl. zur
 § 20 ff. und Planc. 37: per
 nsensionem, quae magis honeste
 ere sodalitas nominaretur); 68
 nat verboten, wurden sie 58

von Clodius erneuert und regelmässig
 in Decurien organisiert: decuriati, mit
 dem erklärenden que angefügt: s.
 pro Sest. 34: cum vicatim homines
 conscriberentur, decuriarentur, ad vim,
 ad manus, ad caedem, ad direptionem
 incitarentur und pro Planc. 45: decu-
 riatio tribulium, discriptio populi, suffra-
 gia largitione devincta. Das hier er-
 wählte S. C. ist der Vorläufer der
 im J. 55 erlassenen lex Licinia de
 sodaliciis, von Crassus in seinem zwei-
 ten Konsulat beantragt. — discede-
 rent] 'sich auflösen sollten'.

6. pro Bestia] L. Calpurnius Piso
 Bestia war 62 als Volkstribun dem
 Cicero feindlich (Sall. Catil. 43, 1).
 Cicero, der pro Sest. 79 die Verwun-
 dung des Sestius auch erzählt, womit
 er hier gleich von vornherein ein
 günstiges Vorurteil für Sestius er-
 wecken will (προαρχονουηδάμην),
 schweigt dort von Bestias Beteili-
 gung. Der Castortempel, dessen Rui-
 nen noch heute zu den stattlichsten
 des Forums gehören, liegt an der
 Südseite (sub veteribus) gegen den Pa-
 latin hin. (Ziegler II, 4.) — Cn. Do-
 mitium] Calvinum cos. 53.

res homini fuit vehementer grata. Quae tibi eo scribo, quae de retinenda Sestii gratia litteris saepe monuisti.

- 7 Pridie Idus Febr. haec scripsi ante lucem: eo die apud ponium in eius nuptiis eram cenaturus. Cetera sunt in nostris huius modi, *ut* tu mihi fere diffidenti praedicabas, dignitatis et gratiae; quae quidem tua, mi frater, patientiæ tute, pietate, suavitate etiam tibi mihiq̄ue sunt restituta. I tibi ad lucum Pisonis Luciniana conducta est; sed, ut paucis mensibus post K. Quintilis in tuam commigrabis; in Carinis mundi habitatores Lamiae conduxerunt. A te illam Olbiensem epistulam nullas litteras accepi: quid a ut te oblectes, scire cupio maximeque te ipsum videre quam mum. Cura, mi frater, ut valeas et, quamquam est hiems, Sardiniam istam esse cogites. xv K. Martias.

XXIV. (ad fam. V, 12.)

Scr. Antii mense Iunio A. U. C. 698 (56).

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

- 1 Coram me tecum eadem haec agere saepe conantem

7. *fere*] temporal. — *in eius nuptiis*] mit Pilia; aus dieser Ehe ging eine Tochter Pomponia Attica hervor, welche die Gemahlin des Agrippa wurde (Nepos Att. 12, 1): Atticus' Enkelin aus dieser Ehe, Vipsania Agrippina, war die erste Frau des späteren Kaisers Tiberius und Mutter des j. Drusus: gegen den Willen des Tiberius von diesem entlassen, heiratete sie Asinius Gallus, den Sohn des Asinius Pollio (Nepos Att. 19, 4. Tacitus Ann. I, 12). — *plena dignitatis et gratiae*] dies geht schwerlich bloss auf Ciceros Thätigkeit als Anwalt: ep. 25 an Atticus zeigt schon, wie sehr er sich darin täuschte. — *ad lucum Pisonis*] nicht näher bekannt. — *paucis mensibus*] jetzt in wenigen Monaten, gleich nach dem 1. Juli; dieser Tag war in Rom Ziehtermin. — *in Carinis*] am Westabhange des Esquilin. — *Olbiensem epistulam*] Olbia (jetzt *Terra Nuova*) liegt im Nordosten Sardiniens. — *tamen Sardiniam istam esse*] das jetzt im Winter zwar

nicht so ungesund, aber doch Sardinien ist und nicht Rom. — berichtet 5, 225: *Τῇ δ' ἀρ. τόπων ἀντιτάττεται τις καὶ μονοσερὰ γὰρ ἡ νῆσος τοῦ θέρους μάλιστα ἐν τοῖς εὐκαρποῦσι*. Nissen Italische Landeskund

XXIV. L. L u c c e j u s kl. Catilina *inter sicarios* an (zu und das Altertum besass v. Reden gegen diesen (Ascon. i toga cand. p. 82, 16; vgl. 81 *L. Luceius paratus eruditusque* oben ep. 6, 11 war er als Bewerber Konsulat genannt; wie Sallust er dann, da ihm die politische bahn missglückte, unter die Geschreiber gegangen zu sein: über seine Thätigkeit als Historiker erfahren wir nur aus unseren Er war Anhänger des Pompejus. Er zählte sogar im Bürgerkrieg zu den nächsten Vertrauten desselben (b. civ. III, 18, 3) und zu den spornen in Pompejus' Lager (

lor quidam paene subrusticus, quae nunc expromam absens
s; epistula enim non erubescit. Ardeo cupiditate incre-
que, ut ego arbitror, reprehendenda, nomen ut nostrum
illustretur et celebretur tuis; quod etsi mihi saepe osten-
esse facturum, tamen ignoscas velim huic festinationi
genus enim scriptorum tuorum etsi erat semper a me ve-
expectatum, tamen vicit opinionem meam meque ita vel
incendit, ut cuperem quam celerrime res nostras monu-
commendari tuis; neque enim me solum commemoratio

später muss ihn Cäsar be-
haben: wir besitzen aus dem
en Brief von ihm an Cicero
; dass er Ciceros in unserm
ausgesprochenen Briefe aus-
enen Wunsch nicht erfüllt
man aus dessen Schweigen
n. — Abgesehen von der
gen Form, die trotz des ge-
n Ausdrucks immer die
der leichten Konversation
ngen lässt und einen pedan-
sthaften Ton (*ad praecipendi*
delapsa est oratio mea: ad
1, 18), absichtlich vermeidet,
r Brief, wie eine eingehende
ergeben wird, auch durch
fliche Disposition ausgezeich-
prooemium; 2. 3: die Bitte
—8: probatio [a. b.] c.; 9. 10:
o). Dass Cicero mit sich zu-
war, zeigt ep. 25, 4. Inhaltlich
Brief dagegen von jeher übel
gewesen: doch erwäge man
s. Ungefähr acht Monate
iner Zurückberufung schrieb
diesen Brief: in der Über-
; dass er sein früheres politi-
nsehen nur durch Anschluss
lrei Machthaber, namentlich
ar wieder einigermaßen er-
könne, hatte er sich letzterem
t (AE. 23) gegen seine bis-
politischen Grundsätze und
missfallen der Optimaten. Für
erquickliche Gegenwart suchte

er Trost in dem Glanze der Vergangen-
heit und wünschte, dass auch seine
Mitbürger von neuem an seine poli-
tische Thätigkeit (*res nostras*) erinnert
würden. Zugleich sollte sein An-
schluss an Cäsar als Folge der Schlech-
tigkeit und des Verrats seiner frü-
heren Freunde, der Optimaten, er-
scheinen und dadurch gerechtfertigt
werden. Es heisst den rhetorischen
und persönlichen Charakter aller rö-
mischen Geschichtschreibung von Fa-
bius bis auf Tacitus gründlich ver-
kennen, wenn man das Anstössige,
das der Brief für uns hat, allein dem
Cicero zur Last legen will (*Historia*
. . . proxima poetis et quodam modo
carmen solutum Quintil. Inst. Or. X,
1, 31).

1. *Coram*] Gegensatz zu *absens*. —
deterruit] s. zu ep. 2, 6. — *pudor* ...
subrusticus] die Schüchternheit des
Landmanns, der nicht viel mit an-
deren, besonders nicht mit der grossen
und feinen Welt verkehrt. Gegen-
satz *frons urbana* Hor. epist. I, 9, 11.
Über *subrusticus* zu ep. 27, 6. — *epistu-*
lae . . . non erubescit] wo steht das
gewöhnlich citierte *littera non eru-*
bescit? Treffend macht Landgraf auf
die Parallele in der hist. Apollon.
reg. Tyr. c. 20 p. 24, 12 R. aufmerk-
sam: *quia prae pudore indicare non*
potui, per ceram mandavi, quae ruborem
non habet. — *festinationi*] Ungeduld.
— *commemoratio posteritatis*] Gen. subi.

posteritatis ad spem quandam immortalitatis rapit, sed et cupiditas, ut vel auctoritate testimonii tui vel indicio benevolae vel suavitate ingenii vivi perfruamur.

- 2 Neque tamen, haec cum scribebam, eram nescius, oneribus premerere susceptarum rerum et iam institutarum quia videbam Italici belli et civilis historiam iam a te perfectam, dixeras autem mihi te reliquas res ordiri, dees nolui, quin te admonerem, ut cogitares, coniunctene malis reliquis rebus nostra contexere an, ut multi Graeci fecerunt: Callisthenes Phocicum bellum, Timaeus Pyrrhi, Polybius Numantinum, qui omnes a perpetuis suis historiis ea, quae diximus, separaverunt, tu quoque item civilem coniurationem ab hostilibus externisque bellis seiungeres. Equidem ad nostram laudem multum video interesse, sed ad properationem meam quod interest non te expectare, dum ad locum venias, ac statim illam totam et tempus arripere; et simul, si uno ingenio mento unaque in persona mens tua tota versabitur, certo animo, quanto omnia uberiora atque ornatiores futura sint.
- Neque tamen ignoro, quam impudenter faciam, qui I

— *rapit*] mit unwiderstehlicher Gewalt. — *illa cupiditas*] *me rapit*. — *vel . . . vel . . . vel*] Luccejus ist ihm als Politiker, Freund, Schriftsteller gleich wertvoll: vgl. § 7 *ingenium . . . auctoritas*.

2. *institutarum*] in Arbeit begriffen. — *Italici belli*] des Bundesgenossenkrieges. — *reliquas res*] die weiteren, späteren Ereignisse. — *Callisthenes Phocicum bellum*] (so Westermann statt der Überlieferung: *Troicum bellum*). Kallisthenes aus Olynth, Begleiter Alexanders d. Gr. in Asien, schrieb ausser einer griechischen Geschichte (*Ἑλληνικά* in 10 Büchern) vom Frieden des Antalkidas bis zur Plünderung des delphischen Tempels durch die Phoker ein Werk *περὶ τοῦ ἱεροῦ πολέμου*. Ausser diesen beiden Werken nennen die Alten noch andere von ihm, namentlich eine Geschichte der Feldzüge Alexanders in Asien. Für den Akkusativ *Phocicum bellum* und die folgenden ist als Zeit-

wort aus dem allgemeinen *fecerunt* das specielle *scripsit* entnehmen und *ut* zu wiederholen. — *Timaeus*] aus Tauromenion in Sizilien († c. 256) schrieb eine Geschichte dieses Landes; getreu diesem Werke behandelte er die Geschichte des Pyrrhus. — *Polybius Numantinum*] Polybius aus Megalopolis schrieb die *καθολικὴ καὶ κοινὴ ἱστορία* seines Hauptwerkes, eine Syntagma, eine Geschichte des numantinischen Krieges, wozu er sich wohl um so entschlossen haben mochte, als er ein jähriger Freund des Siegers Numantia war. Diese letztere Arbeit ist übrigens wie noch einige andere des Polybius verloren gegangen. — *n. laudem*] 'in Beziehung auf'; vgl. § 122, 2. — *dum ad locum venias*] die betreffende Stelle in deiner Briefe bis die Reihe an mich kommt. — *ac statim*] zu ep. 74, 7. — *ac* nach *non* s. PA. II, 9 Zu *uberiora . . . ornatiores*] bezeich-

tum oneris imponam — potest enim mihi denegare occu-
 ia —, deinde etiam, ut ornes me, postulem. Quid, si illa
 i tan to opere videntur ornanda? Sed tamen, qui semel 3
 diae fines transierit, eum bene et naviter oportet esse im-
 m. Itaque te plane etiam atque etiam rogo, ut et ornes
 entius etiam, quam fortasse sentis et in eo leges historiae
 s gratiamque illam, de qua suavissime quodam in prooemio
 i, a qua te deflecti non magis potuisse demonstras quam
 m Xenophontium illum a voluptate, eam, si me tibi ve-
 commendabit, ne aspernere amorique nostro plusculum
 uam concedet veritas largiari.

od si te adducemus, ut hoc suscipias, erit, ut mihi per- 4
 materies digna facultate et copia tua; a principio enim
 tionis usque ad reditum nostrum videtur mihi modicum
 n corpus confici posse, in quo et illa poteris uti civilium

m. — *potest enim . . .*] wir
 Luccejus zum Subjekt: 'Sub-
 auschung' Näg. St. 143, 2.
 i auf das erste Bedenken (*tan-*
s) lange einzulassen, geht Ci-
 ch zu dem zweiten Punkte
me) über, auf den er offen-
 Gewicht legt. — *Quid, si*]
 aber, wenn . . .? vollständig:
s, si . . .? Seyffert Schol. Lat.
 Laecina fam. VI, 7, 4. — *illa*]
 ich auf § 2 *nostra*.

et naviter impudentem] der
 ich klingende Ausdruck, den
 er abschwächen würde (vgl.
 3: *bene ac naviter destinarent*
populi Romani quam regis
icitiam habere; naviter auch
 nom. fr. 16 p. 54 Kays.) ist
 er Verbindung *bene . . . im-*
 nicht ohne Ironie. Steige-
bene (z. B. *bene longae Att.*
), auch mit *belle* (Att. VI, 1,
 t der Umgangssprache an:
 Komparation 15. — *leges*
 S. de or. II, 62: *nam quis*
nam esse historiae legem, ne
i dicere audeat? deinde ne
non audeat? ne quae suspi-
re sit in scribendo? ne quae

simultatis? — Für die Gegensätze *gra-*
tia und *simultas* findet sich im gleichen
 Sinne *amor* und *odium*, wie pro Marc.
 § 29: *nam et sine amore et sine cupi-*
ditate et rursus sine odio et sine in-
vidia iudicabunt. — *quodam in pro-*
oemio] Näheres darüber ist nicht be-
 kannt. — *Herculem Xenoph.*] die in
 Xenophons Memorabilien II, 1 ent-
 haltene Dichtung von Prodikos: Her-
 cules am Scheidewege; off. I, 118:
Herculem Prodicium dicunt (ut est apud
Xenophontem) cum primum pubesceret
— quod tempus a natura ad deligendum,
quam quisque viam vivendi sit ingres-
surus, datum est — exisse in solitudinem
atque ibi sedentem diu secum multum-
que dubitasse, cum duas cerneret vias,
unam Voluptatis, alteram Virtutis, utram
ingredi melius esset. — *eam*] nimmt
gratiam illam wieder auf: ep. 142, 2
 (Epanalepsis). — *si . . . commendabit*]
 s. zu ep. 11, 5. — *nostro*] für Gen.
 obi. — *plusculum*] zu ep. 29, 3.

4. *Quod si*] zu ep. 16, 1. — *facultate*
et copia] im Deutschen durch Sub-
 stantiv mit Attribut zu geben. — *et*
illa] es folgt kein zweites *et*, sonderu
 nachher *Multam etiam*: zu ep. 5, 11. —
modicum quoddam corpus] *corpus* (griech.

commutationum scientia vel in explicandis causis rerum nova
 vel in remediis incommodorum, cum et reprehendes ea, quae
 peranda duces, et, quae placebunt, exponendis rationibus con-
 babis, et, si liberius, ut consuesti, agendum putabis, multa
 in nos perfidiam, insidias, proditionem notabis. Multam e-
 casus nostri varietatem tibi in scribendo suppeditabunt plu-
 cuiusdam voluptatis, quae vementer animos hominum in leg-
 te scriptore tenere possit; nihil est enim aptius ad delectati-
 lectoris quam temporum varietates fortunaeque vicissitudi-
 quae etsi nobis optabiles in experiendo non fuerunt, in leg-
 tamen erunt iucundae; habet enim praeteriti doloris securam
 5 datio delectationem; ceteris vero nulla perfunctis propria mol-
 casus autem alienos sine ullo dolore intuentibus etiam ipsa m-
 cordia est iucunda. Quem enim nostrum ille moriens apud
 tineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat
 tum denique sibi evelli iubet spiculum, postea quam ei pe-
 tanti dictum est clipeum esse salvum, ut etiam in vulneris c-
 aequo animo cum laude moreretur. Cuius studium in leg-
 non erectum Themistocli fuga exituque retinetur? Etenim

σωῶσα Att. II, 1, 3: eine sehr lehr-
 reiche Stelle!) ist technischer Aus-
 druck für das Gesamtwerk im Gegensatz
 zu den einzelnen libri; eingehend dar-
 über Birt: das antike Buchwesen 36 ff.
 — te scriptore] abl. abs. — habet enim
 delectationem] vgl. den Vers aus Euri-
 pides' Andromeda: 'Ἀλλ' ἡδὺ τοι
 σωθέντα μευνησθαι πόνων, lateinisch
 bei Cic. de fin. II, 105:

*Suavis laborum est praeteritorum me-
 moria,*
 und ebendas.: *Vulgo enim dicitur: „Iu-
 cundi acti labores.“*

5. Epaminondas] de fin. II, 97: cum
 vicisset Lacedaemonios apud Mantineam
 atque ipse gravi vulnere exanimari
 se videret, ut primum dispexit, quaesivit,
 salvusne esset clipeus. Cum salvum esse
 flentes sui respondissent, rogavit, essentne
 fusi hostes; cum id quoque, ut cupie-
 bat, audivisset, evelli iussit eam, qua
 erat transfixus, hastam. Ita multo san-
 guine profuso in laetitia et victoria
 est mortuus. — cum quadam miseratione

delectat] mit derselben Wendung
 Mai. 52: *nonne ea efficiunt, ut q-
 cum admiratione delectent?* —
 animo] Abl. abs. mit etiam in
 lore zu verbinden. — exituque
 liefert ist redituque: da aber
 wie andere Stellen zeigen, ga-
 wusste, dass Themistokles kein-
 nach Griechenland zurückge-
 sondern in der Verbannung
 ben war, auch reditu nicht v-
 Zurückbringung der Leiche des
 stokles nach Attika verstanden
 kann (κρύφα Ἀθηναίων Thuc.
 6), so ist Kayzers Verbesseru-
 tuque sehr wahrscheinlich. Mel-
 lichkeit mit Ciceros eigenem
 sal (reditu!) würde allerdings
 Alkibiades bieten. Tyrrell ver-
 Themistocli fuga, Coriolani fug-
 tuque. — Etenim ordo ipse an-
 der Einwendung, schon die c-
 artige Aufzählung der geschich-
 Thatsachen gewähre dem Le-
 Belehrung so auch Genuss, be-

malium mediocriter nos retinet quasi enumeratione fastorum: saepe excellentis ancipites variique casus habent admirae- expectationem, laetitiam molestiam, spem timorem; si citu notabili concluduntur, expletur animus iucundissima s voluptate. Quo mihi acciderit optatius, si in hac senten- 6 tis, ut a continentibus tuis scriptis, in quibus perpetuam restarum historiam complecteris, secernas hanc quasifabulam eventorumque nostrorum; habet enim varios actus muta- ae et consiliorum et temporum.

non vereor, ne assentatiuncula quadam aucupari tuam videar; cum hoc demonstrum, me a te potissimum ornari que velle; neque enim tu is es, qui, quid sis, nescias et eos magis, qui te non admirentur, invidos quam eos, qui, assentatores arbitrere, neque autem ego sum ita demens, sempiternae gloriae per eum commendari velim, qui non loque in me commendando propriam ingenii gloriam con- ar. Neque enim Alexander ille gratiae causa ab Apelle 7 num pingi et a Lysippo fingi volebat, sed quod illorum cum ipsis tum etiam sibi gloriae fore putabat. Atque illi s corporis simulacra ignotis nota faciebant, quae vel si int, nihilo sint tamen obscuriores clari viri; nec minus est tes Agesilaus ille perhibendus, qui neque pictam neque imaginem suam passus est esse, quam qui in eo genere

sch die rhetorische Form der o mit *etenim* (häufiger *nam*: Schol. Lat. I, 32). — *enum.*] wir sprechen von Tabellen hreszahlen. — *at viri saepe is...*] = *at saepe viri excellen-* er die Wirkung der Einschie- on *saepe* und anderer Adver- vischen die syntaktisch zu- gehörenden Worte s. PA. II, - *habent*] von der begleitenden de prov. cons. 9: *deinde ad-* in *Syriam primus equitatus ha-* ritum. Näg. St. 110, 1. Über eiteiligkeit der Periode eben- 4 f.

si *fabulam...*] meine Thaten hicksale wie ein *Drama* mit ion, Verwicklung, Lösung; ind die Aufzüge des Dramas,

oder ohne Bild: die denkwürdigen Ab- schnitte von Ciceros Leben. — *quid sis*] zu ep. 22, 2. — *neque autem ego*] entspricht dem *neque enim tu*.

7. *fingi*] von plastischer Darstellung; *pingi...* *fingi* schon plautinische Ver- bindung: Asin. 174: *neque fictum neque pictum neque scriptum*. Zur Sache vgl. Hor. epist. II, 1, 239 ff. — *atque*] s. Seyffert Schol. Lat. I, 199. — *ignotis*] in aktivem Sinne: Näg. St. 77, 1. — *in eo genere*] nämlich dass ein Bild von ihnen vorhanden wäre: zu ep. 6, 6. — *perhibendus*] = *commemoran-* dus ist dichterisch; auch das unge- wöhnliche *Spartiates Agesilaus ille* für *Spartiates ille Agesilaus* ist bedenklich; Wölfflin vermutet: *Agesilaus celebr-* habendus; Mendelssohn: *minus su-* perstes *Agesilaus ille perh.*; Schmalz:

laborarunt; unus enim Xenophontis libellus in eo rege laudabilem facile omnes imagines omnium statuasque superavit. Atque praestantius mihi fuerit et ad laetitiam animi et ad maiorem dignitatem, si in tua scripta pervenero, quam si in ceteris, quod non ingenium mihi solum suppeditatum fuerit tuum, Timoleonti a Timaeo aut ab Herodoto Themistocli, sed auctoritas clarissimi et spectatissimi viri et in rei publicae maximis et gravissimisque causis cogniti atque in primis probati, ut mihi solum praeconium, quod, cum in Sigeum venisset, Alexander Homero Achilli tributum esse dixit, sed etiam grave testimonium impertitum clari hominis magnique videatur; placet enim et ille mihi Naevianus, qui non tantum >laudari se< laetatur, addit etiam >a laudato viro<.

8 Quod si a te non impetro, hoc est, si quae te res impedit — neque enim fas esse arbitror, quicquam me rogantem a te non impetrare —, cogar fortasse facere, quod non nulli

minus spectabilis A. i. p. — Xenophontis libellus] seine Schrift *Ἀγησίλαος*. — *imagines omnium statuasque]* für *i. st. q. omn.*: zu ep. 13, 4. — *hoc praestantius...*] *hoc* giebt dem Komparativ eine stärkere Betonung als *eo*. — *ab Herodoto Themistocli]* nicht dass Herodot den Themistokles besonders vor andern hervorgehoben (er hat bekanntlich das Gegenteil gethan: Stein zu Herod. VIII, 4, 11), will hier Cicero betonen, sondern nur, dass seine Darstellung der Perserkriege auch zugleich zu einem Denkmal für Themistokles werden musste. — *maximis causis cogniti...*] scheint auf die oben erwähnten Reden des Lucejus zu gehn. — *Alexander... dixit]* vgl. pro Arch. 24: *o fortunate, inquit, adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!* — *Hector... Naevianus]* Hektor 'bei Nävius'. Der Dichter Cn. Nävius lebte zur Zeit des ersten punischen Krieges. Der vollständige trochäische Tetrameter lautet:

Laetus sum laudari me abs te,
a laudato

Worte, die in der Tragödie *proficiscens* Hektor auf die Laus seines Vaters erwiderte: das Citat fam. XV, 6 (ep. 56), 1. *M. laudari a laudato viro* vgl. pro 139: *bonam famam bonorum ex*

8. *non impetro]* bezeichnet den Zustand: 'wenn du nicht statt *impetraro*, wie §. 9 *recipis*: dass darauf gleich das *ex. impeditur* folgt, ist nicht so wohl aber wäre das Umgekehrte zulässig. — *fas esse]* 'Möglich'. „Eine abschlägige Antwort auf die Bitte sieht Cicero nicht für ein solches Unrecht, sondern für eine freundschaftliche Unmöglichkeit an. Näg. St. 66 S. 200. In *impetrare* aber der Begriff der freiwilligen Gewährung, daher korrigiert sich das mit *hoc est*: es muss ein äusserer Zustand sein, der die Gewährung der Bitte unmöglich macht. — α

adunt: scribam ipse de me, multorum tamen exemplo et
 a virorum. Sed, quod te non fugit, haec sunt in hoc
 vitia: et verecundius ipsi de sese scribant necesse est, si
 laudandum, et praetereant, si quid reprehendendum est;
 etiam, ut minor sit fides, minor auctoritas, multi denique
 adant et dicant verecundiores esse praecones ludorum gym-
 , qui, cum ceteris coronas imposuerint victoribus eorumque
 magna voce pronuntiarint, cum ipsi ante ludorum mis-
 corona donentur, alium praeconem adhibeant, ne sua voce
 victores esse praedicent. Haec nos vitare cupimus et, si 9
 causam nostram, vitabimus, idque ut facias rogamus.
 ne forte mirere, cur, cum mihi saepe ostenderis te accu-
 e nostrorum temporum consilia atque eventus litteris man-
 , a te id nunc tanto opere et tam multis verbis peti-
 a nos cupiditas incendit, de qua initio scripsi, festinatio-
 d alacres animo sumus, ut et ceteri viventibus nobis ex
 is nos cognoscant et nosmet ipsi vivi gloriola nostra per-
 . His de rebus quid acturus sis, si tibi non est molestum, 10

] Cicero schrieb und ver-
 e noch i. J. 60 eine Denk-
 mentarius, ὑπόμνημα) über
 ulat in griechischer Sprache;
 lie auch für unseren Brief
 Notiz Att. II, 1, 1: *quam-*
me scripsit iam Rhodo Posi-
nostrum illud ὑπόμνημα cum
o d ego ad eum, ut or-
de isdem rebus scri-
viseram, non modo non
esse ad scribendum, sed etiam
rritum. Auch an einer la-
 Schrift über denselben Ge-
 arbeitete er damals; endlich
 er ein Gedicht in drei Bü-
 er sein Konsulat (zu ep.
 att. I, 19, 10: *commentarium*
mei Graece compositum misi
Latinum si perfecero, ad te
tertium poema exspectato, ne
a me ipso laudis meae praeter-
 is geht daraus hervor, dass er
 ischen *commentarius* jetzt bis
 Zurückberufung fortführen
 ch um ihn selbst herausge-

geben, wenn Luccejus seine Bitte ab-
 lehnte. — *multorum tamen exemplo ...*
virorum] z. B. des Diktators L. Sulla,
 welcher die Denkwürdigkeiten seines
 Lebens in 22 Büchern schrieb; ferner
 des M. Scaurus, P. Rutilius (über
 letzteren vgl. Brut. 112 und über
 beide Tac. Agr. c. 1); ferner Q. Lu-
 tatius Catulus cos. 102 (Brut. 132). —
tamen erklärt sich aus dem Vorher-
 gehenden *quod nonnulli saepe repre-*
hendunt. — Die zusammengehörigen
 Worte *multorum et clarorum virorum*
 gewinnen durch ihre getrennte Stel-
 lung an Wohllaut und an Nachdruck
 (s. oben zu § 5); letzteren drücken
 wir durch 'und zwar' aus. — *Accedit,*
ut ...] PA. II, 97, 3. — *praecones*] nach
 den übrigen Kämpfern *καὶ τοῖς κή-*
ρυξιν ἀγωνίζεσθαι καθεστῆκεν: Pau-
 san. V, 22, 1.

9. *illa nos cupiditas incendit*] ist
 Nachsatz zu *ne mirere*, vgl. zu ep. 7, 2.
 — *gloriola*] zu ep. 5, 6 und 29, 3.

10. *si tibi non est molestum*] wie *si*
videtur (zu ep. 81, 4) Höflichkeits-

rescribas mihi velim: si enim suscipis causam, conficiam contrarios rerum omnium; sin autem differs me in tempus aliam tecum loquar. Tu interea non cessabis et ea, quae instituta, perpolies nosque diliges.

XXV. (ad Att. IV, 6.)

Scr. Antii mense Iunio A. U. C. 698 (56).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 De Lentulo scilicet sic fero, ut debeo: virum bonum et
gnum hominem et in summa magnitudine animi multa hu

formel der Umgangssprache: Catull. 55, 1: *si forte non molestumst*; Martial I, 96, 1: *Si non molestum est teque non piget*; V, 6, 1: *Si non est grave nec nimis molestum*; Inschrift Wilmanns 607 d, 2: *si grave non animo est*; Att. XIII, 42, 1: *sed si grave non est*. Daneben schon bei Plautus und Terenz *nisi molestum est*; Rud. I, 2, 32 = 120: *Sed nisi molestumst, paucis percontarier volo ex te*. Adelph. V, 3, 20 = 806: *Ausculata paucis, nisi molestumst, Demea*. — *conficiam commentarios rerum omnium*] nach dem zu § 8 Bemerkten war das für Cicero keine grosse Mühe mehr: von dem erweiterten *commentarius Latinus* schreibt er wahrscheinlich Att. IV, 11, 2 (26. Mai 55): *tu Luceio nostrum librum dabis*; dieser aber scheint keinen Gebrauch davon gemacht zu haben. — *differs me*] gleichfalls mit persönlicher Konstruktion sagt Livius 25, 25, 3: *cum... dilatus per frustrationem esset*. — *perpolies*] höflichere Form für den Imperativ.

XXV. Dieser Brief ist ein wichtiges Zeugnis für die Zugeständnisse, die Cicero im April 56 den Triumvirn zu machen gezwungen wurde. In

einer Anwendung von Oppell stellte er am 5. April selbst Antrag, am 15. Mai im Senat über campanisches Ackergesetz zu handeln (ep. 36, 8; ad Q. 5, 1 ist Ciceros Beteiligung geschwiegen!). Am 7. April bei er Pompejus, der angeblich (wie in Getreideangelegenheiten nach dinien und Afrika am 11. April reisen wollte, später aber in mit Cäsar und Crassus zusammentraf. Das Weitere ist ep. 9 ff. nachzulesen; Cicero hat wohl selbst auch schriftliche nötigen Garantien für seine Gesinnung den Triumvirn gegeben; aus der Verhandlung 15. Mai wurde nichts (ad Q. f. 2: *ante quod Idibus et postridie dictum de agro Campano actum non est actum: in hac causa aqua haeret*), und Mitte hielt Cicero die Rede *de proconsularibus*! Über seine Stellung in dieser Zeit vgl. ausser unsern Briefe die AE. 23 A. 2 ci Äusserungen und Boissier 238

1. *de Lentulo*] zu ep. 13, 2. — *cet*] selbstverständlich, wie fam. me in summo dolore, quem in tui

nperatum perdidimus, nosque malo solacio, sed non nullo
 consolamur, quod ipsius vicem minime dolemus, non ut
 s et vestri, sed mehercule quia sic amabat patriam, ut
 aliquo deorum beneficio videatur ex eius incendio esse
 : nam quid foedius nostra vita, praecipue mea? nam tu
 , etsi es natura πολιτικός, tamen nullam habes propriam
 em, communi servis nomine; ego vero, qui, si loquor de re 2
 quod oportet, insanus, si quod opus est, servus existimor,
), oppressus et captus, quo dolore esse debeo? quo sum
 hoc etiam acriore, quod ne dolere quidem possum, ut
 gratus videar. Quid? si cessare libeat et in otii portum
 re? nequiquam; immo etiam in bellum et in castra! Ergo
 ὀπαδοί, qui τayoί esse noluimus? sic faciendum est: tibi
 si — cui utinam semper paruissem! — sic video placere.
 iam iam est: Σπάρατον ἔλαχες, ταύταν κόσμει. Non meher-

ixime scilicet consolatur spes.
 ratum] 'glückliche Mischung'
 wir den Eigenschaften zu;
 ic. 4: *Massiliam .. locum Graeca
 t provinciali parsimonia mixtum
 mpositum — solacio ... consola-
 ura* etymologica: zu ep. 51,
 ius vicem] um seinetwillen:
 ler Akk., eig.: an seiner
 t bei Cicero in Verbindung
 re (Att. VI, 3, 4; VIII, 1, 2;
 , 23, 3), wie auch Serv. ep.
 D. Brutus fam. XI, 19, 1:
 icem timeam. — non ut Sau-
 restri] die Epikureer, denen
 nur στεργῶσις αἰδοῦσέως war;
 us war ein römischer Ritter,
 Cicero oft erwähnter Freund
 us (*L. Saufeii, equitis Romani,
 sui, qui complures annos studio
 philosophiae habitabat Athenis:*
 tt. 12, 3). — πολιτικός] was
 t, zeigt Nepos Att. 6, 1: *in
 ita est versatus, ut semper
 m partium et esset et existima-
 ue tamen se civilibus fluctibus
 et, quod non magis eos in sua
 existimabat esse, qui se his de-
 uam qui maritimis iactarentur.
 uni servis nomine]* (so Wesen-

berg statt des überlieferten *c. fueris*
n.) als Gegensatz zu *propriam servi-*
tutem: du bist nur in so weit ab-
 hängig von den Triumvirn, als alle
 abhängig genannt werden müssen.

2. *quod oportet — quod opus est*] die
Pflicht gebietet, Opposition zu machen,
 dann kann es mir aber gehn wie im
 Jahre meiner Verbannung: das *Inter-*
esse, die Machthaber zu unterstützen,
 dann sieht man aber, dass ich mich
 ihnen freiwillig angeschlossen habe.
 Vgl. Att. XIII, 25, 1. — *insanus*]
 'Schwärmer': Näg. St. 8, 4. — *quo do-*
lore] welchen Ärger muss ich empfin-
 den: ep. 109, 4. — *ut non*] PA. 138,
 Zus. 3. ES. 337, A. 2, d. — *ingratus*]
 gegen Pompejus. — *nequiquam*] bei
 Cicero äusserst selten: Wölfflin Archiv,
 II, 6; 614 f. — *in bellum et in castra*]
 bildlich: ich bin wieder zu aktiver
 Politik gedrängt, aber leider muss
 ich mich mit einer untergeordneten
 Rolle im Gefolge der Machthaber
 begnügen (*erimus ὀπαδοί, qui τayoί
 esse noluimus*, vielleicht mit Anspie-
 lung auf eine Dichterstelle, s. unten;
noluimus natürlich eine starke Selbst-
 täuschung). — Σπάρατον ἔλαχες, ταύ-

cule possum, et Philoxeno ignosco, qui reduci in carcerem maluit; verum tamen id ipsum mecum in his locis commentor, ut ista improbem, idque tu, cum una erimus, confirmabis.

A te litteras crebro ad me scribi video, sed omnis uno tempore accepi; quae res etiam auxit dolorem meum: casu enim trinas ante legeram, quibus meliuscule Lentulo esse scriptum erat: ecce quartae fulmen. Sed ille, ut scripsi, non miser, nos vero ferrei.

3 Quod me admones, ut scribam illa Hortensiana, in alia incidi, non immemor istius mandati tui: sed mehercule incipiendo refugi, ne, qui videor stulte illius amici intemperiem non tulisse, rursus stulte iniuriam illius faciam illustrem, si quid scripsero, et simul, ne βαθύτης mea, quae in agendo apparuit, in scribendo

ταν κόσμει] auch Att. I, 20, 3 citiert: sprichwörtlich gewordener anapästischer Dimeter aus Euripides' Telephos, vielleicht Worte des Agamemnon an seinen Bruder (worauf dann noch folgte: Τὰς δὲ Μυκῆνας ἡμεῖς ἰδίᾳ). Sinn: mir bleibt nur übrig, mich mit guter Art in meine untergeordnete Stellung zu finden und 'das Unvermeidliche mit Würde zu tragen'. — Philoxeno] qui Dionysii tyranni versus quia libere improbabat, in carcerem Lautumias coniectus est: deinde eductus, cum idem Dionysius alios item versus ei legendos tradidisset, opinatus fore, ut metu carceris probaret, sententiam non mutavit, sed versibus lectis demisso capite ultro ad Lautumias tacitus iter convertit. Cumque Dionysius ad abeuntem clamasset: Quo, Philoxene? Ad Lautumias, inquit: ut intellexeret tyrannus ab eo versus non probari. Manutius. — ista] 'die Dinge bei euch': die Politik des Cäsar und Pompejus; mit improbem ist natürlich keine offene Opposition gemeint: Cicero konnte aus dem Senat wegbleiben und so bei den Optimaten den Schein erwecken, das sei eine Demonstration gegen die Triumvirn. — meliuscule] zu ep. 29, 3. — quartae fulmen] von dessen Inhalt ich wie vom Blitz gerührt war. —

nos vero ferrei] Kayser erinnert für die Bedeutung des Ausdrucks an Hesiod "Εργα κ. ἥμ., wo es bei der Schilderung der Weltalter heisst 176f.: νῦν γὰρ δὴ γένος ἐστὶ σιδήρεον οὐδὲ ποτ' ἡμᾶρ παύσονταί καμάτου καὶ οἰζύος οὐδὲ τι νύκτωρ φθειρόμενοι.

3. illa Hortensiana] was für eine Arbeit damit gemeint ist, wissen wir nicht: wahrscheinlich wünschte Atticus, dass Cicero durch eine Schrift eine Versöhnung mit Hortensius (zu ep. 5, 2) herbeiführen möge. Der Dialog Hortensius (quo a nobis philosophia defensa et collaudata est, cum esset accusata et vituperata ab Hortensio: de fin. I, 2) fällt wahrscheinlich erst ins Jahr 45. Mit übertriebenem Mistrauen (ad Att. III, 9, 2; ad Q. fr. I, 3, 8) hielt Cicero auch diesen seinen alten Nebenbuhler für schuldig an seinem Unglück im J. 58, weil auch er ihm geraten, für eine Zeit in die Verbannung zu gehen. Dies muss iniuria sein, intemperies dagegen irgend eine unüberlegte Äusserung, die Cicero übel nahm (in diesem Sinne auch bei Tacitus Hist. I, 64); das war thöricht, meint er, aber thöricht wäre es auch, Hortensius trotz seines Verhaltens im J. 58 zu verherrlichen. — incipiendo] zu ep. 21, 6: nomine recitando. — βαθύτης] ist V, 10, 3 u. VI,

cultior, et aliquid satisfactio levitatis habere videatur; sed nus: tu modo quam saepissime ad me aliquid.
 pistulam, Luceio quam misi, qua meas res ut scribat rogo, 4
 ab eo sumas — valde bella est — eumque, ut adproperet, scribis et, quod mihi se ita facturum rescripsit, agas gratias; non nostram, quoad poteris, invisas; Vestorio aliquid signi-
 valde enim est in me liberalis.

XXVI. (ad fam. I, 7.)

Scr. Romae mense Quintili A. U. C. 698 (56).

M. CICERO S. D. P. LENTULO PROCOS.

egi tuas litteras, quibus ad me scribis gratum tibi esse, 1
 crebro certior per me fias de omnibus rebus et meam erga

Fähigkeit, seine Gedanken zu heben (*altitudo ingenii* Sall. Jug. vgl. Näg. St. 66 S. 201), hier die Zustimmung, die sich nicht in der Sprache äußert. — *levitatis*] Charakterist. — *ad me aliquid*] sc. *scribas*

pistulam] eben ep. 24. — *bella* *us* 'hübsch' als Deminutiv von *bellus* in den romanischen Sprachen ersetzend, ist familiär, am häufigsten in den Briefen, selten in den Reden; fam. XVI, 18, 1: *fac* (gesund) *revertare*; ep. 35, 2: *bellus* ('ein netter Mensch'). — *scribis*] im folgenden Jahre schreibt Att. IV, 9, 2: *quod Luceio scribitis nostram gloriam commendaturum* (etwas ironisch?), ... *gratum*. — *nostram*] an dem gebaut wurde. *Vestorio*] C. Vestorius war ein öfterer reicher Banquier (Att. XIV, 1, 1: *ommo remotus a dialecticis, in arithmetica exercitatus*!): Atticus soll seine Zuvorkommenheit etwas schmeicheln.

L. P. Cornelius Lentulus Thersites, derselbe, welcher als so thätig für Ciceros Zurück-

berufung gewesen war, hatte eben als Konsul einen Senatsbeschluss veranlasst, dass der ägyptische König Ptolemäus XI Auletes, welcher zum Freunde und Bundesgenossen des römischen Volkes ernannt worden war, aber vor dem Hasse seiner Unterthanen sich nach Rom geflüchtet hatte, durch den Prokonsul von Kilikien in sein Reich zurückgeführt werden solle. Nun erhielt Lentulus selbst diese Provinz nebst Cypern und hoffte somit, den vorteilhaften Feldzug nach Ägypten machen zu können. Allein Pompejus hatte selbst Absichten auf das Kommando (ep. 23, 2). Noch vor Lentulus' Abreise in die Provinz erklärte sein Feind, der neue Volkstribun C. Cato, dass nach einem Spruche der sibyllinischen Bücher ein in Rom Schutz suchender König nur ohne Heer (*sine multitudine*, § 4 unseres Briefes) zurückgeführt werden dürfe. Dies veranlasste neue Vorschläge im Senate; die einen wollten, Lentulus solle nun ohne Mitwirkung seines Heeres dem Könige zu seinem Rechte verhelfen; andere, dass es solle durch drei Bevollmächtigte

te benevolentiam facile perspicias: quorum alterum mihi, ut te plurimum diligam, facere necesse est, si volo is esse, quem tu me esse voluisti; alterum facio libenter, ut, quoniam intervallo locorum et temporum diiuncti sumus, per litteras tecum quam saepissime colloquar. Quod si rarius fiet quam tu expectabis, id erit causae, quod non eius generis meae litterae sunt, ut eas audeam temere committere; quotiens mihi certorum hominum potestas erit, quibus recte dem, non praetermittam.

2 Quod scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis: unum illud audeo, quod antea tibi saepe significavi, nunc quoque re perspecta et cognita scribere, vehementer quosdam homines et eos, qui te et maxime debuerunt et plurimum iuvare potuerunt, invidisse dignitati tuae, simillimamque in re dissimili tui temporis nunc et nostri quondam fuisse rationem, ut, quos tu rei publicae causa laeseras, palam te oppugnarent, quorum auctoritatem, dignitatem voluntatemque defenderas, non tam memores essent virtutis tuae quam laudis inimici. Quo quidem tempore, ut perscripsi ad te antea, cognovi Hortensium percupidum tui, studiosum Lucillum, ex magistratibus autem L. Racilium et fide et animo singulari; nam nostra pro-

(Kommissäre, *legati*), wieder andere, es sollte durch Pompejus geschehen, und zuletzt wurde beschlossen, den König vorerst gar nicht zurückzuführen. Erst im folgenden Jahre wurde Auletes durch den Prokonsul von Syrien, Gabinius, wieder auf den Thron gesetzt (Peter R. G. II, 233 f.). — Cicero schrieb über die Sache, in der er sich schmeichelte, geschickt zwischen Pompejus und Lentulus die Mitte gehalten zu haben (ad Q. fr. II, 2, 3: *in ea re nos officio erga Lentulum mirifice et voluntati Pompeii praeclare satis fecimus*), mehrere Briefe an Lentulus: da Tullias Verlobung den 4. April stattfand, Lentulus davon aber frühestens (s. Einl. zu ep. 3) Ende Mai wissen konnte, so kann sein Glückwunsch (§ 11) nicht vor Ende Juli an Cicero gelangt sein.

1. *mihi facere necesse est*] zu ep. 12, 1. — *quem tu me esse voluisti*] nämlich: als du meine Zurückberufung veran-

lasstest. — *temere*] Gegensatz zu dem nachfolgenden *recte* und *certorum hominum* (ep. 21, 1); wir sagen: dem nächsten besten (*τῷ ὑχόντι*).

2. *quosdam homines*] die Optimaten und Konsularen. Diese zürnten dem Lentulus, weil er als Konsul den Vorschlag unterstützt hatte, dass Pompejus mit so ausgedehnter Gewalt die Aufsicht über die Getreidezufuhr (vgl. ep. 21, 6 u. 7) erhalten sollte (daher § 3: *tibi ... devinctus*). Lentulus hatte dies aber nur gethan, um den Pompejus zu beschäftigen und an der Wiedereinsetzung des Ptolemäus Auletes zu hindern. — *et eos*] 'und zwar': ebenso Q. fr. III, 5, 1; Verr. II, 152. — *percupidum*] zu ep. 4, 1. — *Hortensium ... Lucillum*] beide seit dem mithridatischen Kriege Feinde des Pompejus. — *L. Racilium*] damals Volkstribun, Freund des Lentulus und Cicero. — *nam*] ich spreche nur von diesen, denn was mich be-

io ac defensio dignitatis tuae propter magnitudinem bene-
 i fortasse plerisque officii maiorem auctoritatem habere
 ir quam sententiae. Praeterea quidem de consularibus ne- 3
 ossum aut studii erga te aut officii aut amici animi esse
 etenim Pompeium, qui mecum saepissime non solum pro-
 s, sed etiam sua sponte de te communicare solet, scis tem-
 s illis non saepe in senatu fuisse; cui quidem litterae tuae,
 proxime miseras, quod facile intellexerim, periucundae
 t. Mihi quidem humanitas tua vel summa potius sapientia
 cunda solum, sed etiam admirabilis visa est; virum enim
 ntem et tibi tua praestanti in eum liberalitate devinctum,
 hil suspicantem propter aliquorum opinionem suae cupidi-
 e ab se abalienatum, illa epistula retinuisti; qui mihi cum
 tuae laudi favere visus est, etiam ipso suspiciosissimo
 e Caniniano, tum vero lectis tuis litteris perspectus est a
 o animo de te ac de tuis ornamentis et commodis cogitare.
 ia re ea, quae scribam, sic habeto, me cum illo re saepe 4
 nicata de illius ad te sententia atque auctoritate scribere:
 m senatus consultum nullum exstat, quo reductio regis
 drini tibi adempta sit, eaque, quae de ea re scripta est,
 tas, cui scis intercessum esse, ut ne quis omnino regem
 ret, tantam vim habet, ut magis iratorum hominum studium
 constantis senatus consilium esse videatur, te perspicere

. . . S. ep. 24, 5. — *officii* . . .
sententiae] mehr als Folge per-
 r Verpflichtung denn als Aus-
 rundsätzlicher Überzeugung.
saepe in senatu fuisse] weil
 der Oberaufsicht über die Ge-
 fahr fast ausschliesslich be-
 t war und in der Sache des
 us nicht gern persönlich, son-
 urch seine Anhänger wirken
 - *litterae tuae*] Lentulus hatte
 ejus ein verbindliches Schrei-
 dieser Angelegenheit gerich-
 - *ae cupiditatis*] (nämlich selbst
 emäus einzusetzen). Seyffert
 . 46. — *tempore Caniniano*]
 ktribun L. Caninius Gallus
 der den Antrag stellte, dass
 ptische König durch Pompe-
 esetzt werden sollte. Der Ver-
 ass es auch Pompejus' eigener

Wunsch sei, lag natürlich sehr nahe.
 — *perspectus est cogitare*] persönliche
 Konstruktion wegen der Gleichmässig-
 keit mit dem vorhergehenden *favere*
visus est; sonst ist beim Perf. Pass.
 der Accus. c. Inf. gewöhnlicher: PA.
 II, 106, 2.

4. *ea*] abhängig von *scribere*. — *sic*
habeto] 'glaube sicher, sei überzeugt'
 mit Acc. c. Inf.: ep. 60, 4; 90, 1;
 ep. 43, 5: *unum hoc sic habeto*, . . .
me . . . — *exstat*] im ersten Satzteil
 Oratio directa gleichsam mit den
 Worten des Pompejus (vgl. vorher
de illius sententia atque auctoritate),
 dann oratio obliqua. — *de ea re*] zum
 Wortlaut vgl. das zu ep. 22, 4 ange-
 führte Senatsprotokoll. — *auctoritas*,
cui . . . *intercessum esse*] *auctoritas*,
 nicht *senatus consultum*; zu ep. 22, 4.
 — *tantam vim habet*] 'nur' so weit

posse, qui Ciliciam Cyprumque teneas, quid efficere et quid consequi possis, et, si res facultatem habitura videatur, ut Alexandream atque Aegyptum tenere possis, esse et tuae et nostri imperii dignitatis, Ptolomaide aut aliquo propinquo loco rege collocato te cum classe atque exercitu proficisci Alexandream, ut eam cum pace praesidiisque firmaris, Ptolomaeus redeat in regnum; ita fore, ut et per te restituatur, quem ad modum senatus initio censuit, et sine multitudine reducatur, quem ad modum homines religiosi Sibyllae placere dixerunt. Sed haec sententia sic et illi et nobis probabatur, ut ex eventu homines de tuo consilio existimatu-
 5 ros videremus: si cecidisset, ut volumus et optamus, omnes te et sapienter et fortiter, si aliquid esset offensum, eosdem illos et cupide et temere fecisse dicturos. Qua re quid adsequi possis, non tam facile est nobis quam tibi, cuius prope in conspectu Aegyptus est, iudicare. Nos quidem hoc sentimus, si exploratum tibi sit posse te illius regni potiri, non esse cunctandum; si dubium sit, non esse conandum. Illud tibi adfirmo, si rem istam ex sententia gesseris, fore ut absens a multis, cum redieris, ab omnibus collaudere; offensionem esse periculosam propter interpositam auctoritatem religionemque video: sed ego te, ut ad certam laudem adhortor, sic a dimicatione deterreo redeoque ad illud, quod initio scripsi, totius facti tui iudicium non tam ex
 6 consilio tuo quam ex eventu homines esse facturos. Quod si haec ratio rei gerendae periculosa tibi esse videbitur, placebat illud, ut, si rex amicis tuis, qui per provinciam atque imperium tuum pecu-

Geltung: vgl. ep. 3, 2: *exiguam*. — *si res ... videatur*] die Möglichkeit bieten sollte. — *Ptolomaide*] wahrscheinlich Akkon. — *aut aliquo*] oder an einem anderen beliebigen; gewöhnlich gehn bei diesen Ausdrücken zwei spezielle Glieder voraus. — *Ptolomaeus*] ist die echt lateinische Form. — *religiosi*] allzu ängstlich, pedantisch.

5. *sic*] 'nur so weit': es ist leicht zu sehn, wie sehr auf Schrauben gestellt die ganze Darlegung ist. Pompejus hoffte wohl, wenn Lentulus Unglück habe, selbst intervenieren zu können, wie er es 63 bei Catilina gewünscht hatte. — *aliquid esset offensum*] 'auch nur die geringste' Schlappe erleidest, wie nachher *offensio* 'Miss-

erfolg'. Über *si* = *sin* zu ep. 16, 1. — *cupide*] eigennützig. — *illius regni*] *potior*, das in der älteren Sprache oft den Genitiv bei sich hat, wird auch bei Cäsar einmal so konstruiert. — *ex sententia*] 'nach Wunsch': zu ep. 50, 3. — *a dimicatione*] von einem ersten Kampfe: die Ägypter boten alles gegen die Wiedereinsetzung des Königs auf. — *deterreo*] zu ep. 2, 6.

6. *placebat illud*] = *minus fortasse videbitur illud, quod pl.*, unser (mein und Pompejus') Vorschlag. — *per provinciam atque imperium tuum*] wie § 9 das ganze zu Lentulus' Verwaltung gehörige Gebiet: ausser Cilicia caespitris und Cilicia aspera 3. Pamphylien, 4. Pisidien, 5. Isaurien, 6. Lycanien, 7. einige Bezirke von Phrygien

credidissent, fidem suam praestitisset, et auxiliis eum tuis adiuvares: eam esse naturam et regionem provinciae tuae, s. reditum vel adiuvando confirmares vel negligendo im-

In hac ratione quid res, quid causa, quid tempus ferat, lime optimeque perspicies: quid nobis placuisset, ex meum putavi te scire oportere.

od mihi de nostro statu, de Milonis familiaritate, de levi- 7

imbecillitate Clodii gratularis, minime miramur te tuis gium artificem praeclaris operibus laetari: quamquam est vilis hominum perversitas — graviore enim verbo uti non

-, qui nos, quos favendo in communi causa retinere po-, invidendo abalienarunt; quorum malevolentissimis ob-

onibus nos scito de vetere illa nostra diuturnaue sententia am esse depulsos, non nos quidem ut nostrae dignitatis oblit, sed ut habeamus rationem aliquando etiam salutis.

utrumque praeclare, si esset fides, si gravitas in hominibus; sed tanta est in plerisque levitas, ut eos non constantia in re publica nostra delectet, quam splendor

t. Quod eo liberius ad te scribo, quia non solum 8

abus his, quae per te sum adeptus, sed iam olim i prope nostrae laudi dignitatique favisti, simul quod non, ut antehac putabam, novitati esse invisum meae:

3, 2) und 8. (seit 58) Cypern. König war von Rom nach gereist, um der Provinz des

nahe zu sein: *magnam enim vim Ptolomaeus, a quibus potuerat, ut multorum deinde ergitione ad suam causam adiun-*

nutius. — *fidem s. praestitisset*] Sicherheit geben, z. B. Unter- oder Verweisungen an andere

ahler. — *naturam et regionem*] 'natürliche Lage', wie Rosc. *virtus pudorque meus*: 'natürliche Tugend'; Näg. Stil. 73, *adiuvares*] mittelbar, ohne selbst

nach Ägypten zu machen, r z. B. Werbungen für ihn

e. — *In hac ratione*] bei letzteren Verfahren. — *quid*

causa] res objektiv die Sache in sich, *causa*, oft Parteisache, e mit allen dabei in Frage

kommenden Interessen: die Sache an sich und vom politischen Standpunkt; *tempus* der Augenblick.

7. *praeclaris operibus*] 'Meisterstück'; vgl. *praeclara bestia* ep. 27, 3. — *de vetere ... sententia ... salutis*] deutet Ciceros Anschluss an Cäsar an. Man beachte den Nebengriff des *Gewalt-samen*, der in *depulsos* liegt! — *poterat ...*] sc. *fieri*. Vgl. *ut potest*, 'soweit es möglich ist'; fam. I, 2, 4 und zu ep. 13, 5; gewöhnlich ist diese Auslassung in der Formel: *ut assolet, ut solet*.

8. *per te*] weil Lentulus seine Zurückberufung so eifrig betrieben hatte. — *novitati meae*] dem Sinne nach allerdings gleich *mihi novo homini*, allein genauer gefasst, ist der Begriff der *novitas* entsprechend dem, was bei Sall. Jug. 85, 25 *nova nobilitas* heisst, der junge Adel desjenigen, der als Nichtoptimat zuerst aus seiner Fa-

in te enim, homine omnium nobilissimo, similia invidorum perspexi, quem tamen illi esse in principibus facile sunt passi, altius certe noluerunt. Gaudeo tuam dissimilem fuisse formam multum enim interest, utrum laus imminuatur, an salus dei. Me meae tamen ne nimis paeniteret, tua virtute perfecti curasti enim, ut plus additum ad memoriam nominis nostri demptum de fortuna videretur.

- 9 Te vero emoneo cum beneficiis tuis tum amore in meo, ut omnem gloriam, ad quam a pueritia inflammatus omni cura atque industria consequare magnitudinemque tui, quam ego semper sum admiratus semperque amavi, quam inflectas cuiusquam iniuria. Magna est hominum de te, magna commendatio liberalitatis, magna memoria con tui: haec profecto vides quanto expressiora quantoque illi futura sint, cum aliquantum ex provincia atque ex imperio accesserit; quamquam te ita gerere volo, quae per exercitusque imperium gerenda sunt, ut haec multo ante meditere pares, haec cogites, ad haec te exerceas sentiasque — id quia semper sperasti, non dubito, quin adeptus intellegas facillime posse obtinere summum atque altissimum gradum tatis: quae quidem mea cohortatio ne tibi inanis aut sine suscepta videatur, illa me ratio movit, ut te ex nostris communibus admonendum putarem, ut considerares, in omni aliqua vita quibus crederes, quos caveres.

milie zu einem kurulischen Amte gelangt ist und mit dem nun die Nobilität beginnt, d. h. der Amtsadel seiner Familie, verbunden mit dem *ius imaginum*. Ganz ähnlich sagt Marius bei Sallust a. a. O. 14: *contemnunt novitatem meam*. Vgl. Vell. Pat. 2, 34, 3: *M. Cicero . . . vir novitatis nobilissimae*. — *in te*] dir gegenüber. — *ne paeniteret*] dass ich mir nicht . . . leid sein lassen darf. — *evolare altius*] zu dem Bilde vgl. ep. 22, 5. — *meae*] nämlich *fortuna*.

9. *emoneo*] scheint nur an dieser Stelle vorzukommen. Ansprechend ist die Vermutung von Starker: *te vero oro et moneo*: vgl. Q. fr. I, 1, 46: *te ad extremum et oro et hortor*. — *amavi*] mit grosser Befriedigung wahrnahm: vgl. zu ep. 90, 1. — *commendatio liberalitatis*]

Lentulus gab unter Ciceros Leitung während seiner Ädilität glückliche Spiele. — *ita*] 'nur' in der Art zu § 4. — *huc*] = *ad hanc rem* vgl. ep. 19, 2. — *haec*] die Verhältnisse. Lentulus soll beachten, was er in dieser Sache thut, wie er die Stimmung und die Zeit in Rom beachten. — *id quod quod sperasti*] übersetze *non dubito* durch 'sicherlich' und *adeptus* 'am Ziele deiner Wünsche'. *cohortatio*] bezieht sich auf *te* vgl. ep. 19, 2. — *illa me ratio movit*] zu ep. 8, 2: die Consecutio . . . *movit* ist also nur scheinbar regelmässig. — *Movere*] nur mit persönlichem Objekte (*me*) ohne Bezeichnung des Zweckes, was sich aus dem Zusammenhang ergibt.

od scribis te velle scire, qui sit rei publicae status, summa 10
 io est, sed contentio dispar; nam qui plus opibus, armis,
 a valent, profecisse tantum mihi videntur stultitia et incon-
 adversariorum, ut etiam auctoritate iam plus valerent:
 perpaucis adversantibus omnia, quae ne per populum
 sine seditione se adsequi arbitrabantur, per senatum
 ti sunt; nam et stipendium Caesari decretum est et de-
 gati et, ne lege Sempronia succederetur, facile perfectum
 od eo ad te brevius scribo, quia me status hic rei publi-
 a delectat; scribo tamen, ut te admoneam, quod ipse litteris
 s a pueritia deditus experiendo tamen magis quam discendo
 , tu tuis rebus integris discas, neque salutis nostrae ratio-
 abendam nobis esse sine dignitate neque dignitatis sine

od mihi de filia et de Crassipede gratularis, agnosco hu- 11
 tem tuam speroque et opto nobis hanc coniunctionem volup-

ersteht; vgl. Att. XI, 5, 1.
causae moverint.... Darum
 folgende *ut* nicht von *movit*
 , sondern von *illa ratio*: da
 ht den Acc. c. Inf. regieren
 , die pleonastische Wendung
rem gewählt: s. zu ep. 13, 3.
 ite *ut* hängt von *admonen-*

plus ... valent] die Trium-
auctoritate plus valerent] näm-
 der Senat ('moralisch über-
 — *stipendium*] die Erteilung
 es aus dem Staatsschatz für
 ruppen (Zahl der Legionen
 on 8 auf 10 erhöht) und die
 ung seiner Legaten auf zehn
 zte Cicero selbst Mitte Juni
 seiner Rede *de provinciis con-*
 : eine genaue Vergleichung
 s von § 28 dieser Rede mit
 Stelle wird diese erst ins
 cht stellen. — *lege Sempronia*]
 sem von C. Sempronius Grac-
 ebenen Gesetze musste der
 hrlich vor den Consulwahlen,
 or man wusste, wer Consul
 de, die zwei konsularischen
 n bestimmen, damit nicht

Gunst oder Hass darauf einwirke.
 Nun wollte damals ein grosser Teil
 des Senats für die beiden Gallien
 die Konsuln des J. 55 als Nachfolger
 Cäsars auf den 1. März 54 bestimmen:
 der Antrag ging aber nicht durch.
 Vgl. pro Balbo 61: *C. Caesarem sena-*
tus et genere supplicationum amplissimo
ornavit et numero dierum novo; idem
in angustiis aerarii victorem exercitum
stipendio affecit, imperatori decem le-
gatos decrevit, lege Sempronia succeden-
dum non censuit. Harum ego sententia-
rum et princeps et auctor fui, neque
me dissensionis meae pristinae putavi
potius adsentiri quam praesentibus rei
publicae temporibus et concordiae con-
venire. Diese letzte Thatsache hat
 Cicero natürlich Lentulus gegenüber
 wohlweislich verschwiegen. — *tu tuis*
rebus integris discas] mit fast sprich-
 wörtlicher Färbung: *me docuit cala-*
mitas (ich bin durch Schaden klug
 geworden): *tu in re tua, non ita magna*
mercede, potes discere. Manutius.

11. *de filia* ...] Tullia hatte sich
 nach dem Tode Pisos am 4. April
 mit Furius Crassipes verlobt: von
 der wirklich erfolgten Heirat spricht

tati fore. Lentulum nostrum, eximia spe, summae virtutis scentem cum ceteris artibus, quibus studuisti semper ipse, primis imitatione tui fac erudias; nulla enim erit hac praest disciplina: quem nos, et quia tuus et quia te dignus est fi quia nos diligit semperque dilexit, in primis amamus car habemus.

XXVII. (ad fam. VII, 1.)

Scr. Romae mense Sextili exeunte vel Septembri A. U. C. 699 (

M. CICERO S. D. M. MARIO.

- 1 Si te dolor aliqui corporis aut infirmitas valetudinis tenuit, quo minus ad ludos venires, fortunae magis tribuo sapientiae tuae; sin haec, quae ceteri mirantur, contemnen xisti et, cum per valetudinem posses, venire tamen noluisti, que laetor, et sine dolore corporis te fuisse et animo va cum ea, quae sine causa mirantur alii, neglexeris, modo constiterit fructus otii tui, quo quidem tibi perfrui mirifice cum esses in ista amoenitate paene solus relictus. Neque dubito, quin tu in illo cubiculo tuo, ex quo tibi Stabianur

jedoch Cicero nie. — *Lentulum nostrum*] Lentulus den Sohn.

XXVII. M. Marius, soweit wir aus den vier Briefen an ihn schliessen können, war ein vertrauter Freund Ciceros, ein reicher, meist gemächlich auf seinen Gütern in Campanien, wahrscheinlich bei Pompeji lebender, viel kränklicher Mann: *et valetudine est et natura imbecillior* ad Q. fr. II, 8, 3; Cicero rühmt an ihm *subtilitatem veteris urbanitatis et humanissimi sermonis*. Hier giebt er ihm seinem Wunsche gemäss Nachricht von den glänzenden Spielen, welche Pompejus in seinem zweiten Konsulate Ende August oder im September zur Einweihung seines prachtvollen 40000 Menschen fassenden Theaters (*th. lapideum, marmoreum*: zu ep. 21, 6) und des damit zusammenhängenden Tempels der Venus Victrix veranstaltet hatte (Ziegler, Illustr. zur Topogr. des

alten Roms 3, 43 f. Taf. 14: Rom und röm. Leben S. 323). sah in jenen Tagen die Vorste selbst mit an (§ 3 *qui haec mus*), weil er aus persönlichen sichten für Pompejus von ei chen Feier sich nicht wol schliessen konnte.

1. *aut infirm. val. tuae*] oder Unwohlsein überhaupt, ohne rade Schmerzen dabei sind. — 'vorausgesetzt, dass': ep. 64, Phorm. 58. — *constiterit*] 'unv mert war'. — *in ista amoenit* deinem schönen Landsitze: N 45, 1. — *ex quo . . . patefecisti M* (*senum* die Hss.; *tablinum pe et patefecisti sinum* Boot): Mariu sich vielleicht von dem Landg wo er sich gewöhnlich und a mals aufhielt, die Aussicht b Vorgebirge Misenum dadurch e dass er auf seinem Landgut bei (*Stabianum*) Bäume aushauen li

et patefecisti Misenum, per eos dies matutina tempora culis consumpseris, cum illi interea, qui te istic reliquerunt, rent communes mimos semisomni. Reliquas vero partes consumebas iis delectationibus, quas tibi ipse ad arbitrium compararas; nobis autem erant ea perpetienda, quae scilicet Maecius probavisset.

Matutino, si quaeris, ludi apparatissimi, sed non tui stomachi; 2 iuram enim facio de meo: nam primum honoris causa in Misenum redierant ii, quos ego honoris causa de scaena decesse feci; deliciae vero tuae, noster Aesopus, eius modi fuit, ut desinere per omnis homines liceret. Is iurare cum coepisset, eum defecit in illo loco: »Si sciens fallo«. Quid tibi

er nun von einem Zimmer reizende Aussicht über den Neapel bis nach Misenum. Anders Manutius (*Pro in Stabianum agrum aperuisti*) Stil. 102 S. 332. — *matutina* 'Die Bezeichnung des Morgens den Römern eine mangelteil *mane* gewöhnlich als Ab- Verbindung mit Adjektiven wörtern auch als Nom. und ngieren musste. Nicht nur Plural griff Cicero fam. VII, *matutina tempora* . . . , sondern die Kasus des Singular gerne umschrieben . . . Ohne iv wird namentlich *matutino* . Naturforscher Plinius ge- . . . aber auch *matutinum* als findet sich . . . So war franz. ital. *mattino*, im lateinischen vorbereitet.' Wölfflin, Cass. f. Vgl. Att. I, 18, 1: *temutino*. — *lectiunculis*] durch me, 'erheiternde' Lektüre. : Schilderung des jüngeren ep. II, 17, 8: *adnectitur aniculum in apsida curvatum, bitum solis fenestris omnibus se- Parieti eius in bibliothecae spe- narium insertum est, quod non libros, sed lectitandos capit*. — s] 'gewöhnliche, alltägliche'. — u] vor langer Weile. — *scilicet*]

'natürlich' mit einem gewissen Ingrimm: Cicero ist von dem Geschmack des Mäcius nicht sehr erbaut. — *P. Maecius*] Mäcius Tarpä (der Vorname *Sp.* ist falsch), von Pompejus mit der Auswahl und Leitung der aufzuführenden Schauspiele beauftragt, war auch später der oberste Leiter und Censor dramatischer Darstellungen und galt zu Horaz' Zeiten für einen gelehrten und geschmackvollen Kritiker: Sat. I, 10, 38 u. Ars. Poët. 387.

2. *si quaeris*] 'wenn du's wissen willst; aufrichtig gesagt!' ep. 128, 1. — *honoris causa*] zweimal in verschiedener Bedeutung. — *decesse*] synkopierte Form der älteren und der Umgangssprache für *decessisse*, wie vielleicht *successse* ep. 136, 2; bei Horaz *surrexe* u. a. m.; unten ebenso *praetermissee* für *praetermissee*; Plaut. Mil. 1287; *admissee*; Catull. 110, 3 u. 5: *promissee, promisti*; Hor. sat. II, 3, 169: *divissee*. — *Aesopus*] tragischer Schauspieler, von Cicero hochgeschätzt, damals aber wegen seines Alters von der Bühne zurückgetreten. — *Si sciens fallo*] Anfang eines feierlichen Schwurs, bei dem der Schwörende einen Stein in die Hand nahm und dann wegwarf: *si sciens fallo, tum me Diespiter salva urbe arceque bonis eiciat, uti ego hunc lapidem*. Vgl. Liv. 21, 45, 8; 22, 53, 11. Wahrscheinlich sprach Aesopus diese

ego alia narrem? nosti enim reliquos ludos, qui ne id leporis habuerunt, quod solent mediocres ludi; apparatus spectatio tollebat omnem hilaritatem, quo quidem apparat dubito quin animo aequissimo carueris; quid enim delectationem habent sescenti muli in Clytaemestra? aut in Equo cretarrarum tria milia? aut armatura varia peditatus tatus in aliqua pugna? quae popularem admirationem erunt, delectationem tibi nullam attulissent. Quod si eos dies operam dedisti Protogeni tuo, dum modo quidvis potius quam orationes meas legerit, ne tu haud plus quam quisquam nostrum delectationis habuisti. Ne te puto Graecos aut Oscos ludos desiderasse, praesertim Oscos vel in senatu vestro spectare possis, Graecos ita not ut ne ad villam quidem tuam via Graeca ire soleas. Na

Worte als *Sino* in der Tragödie *Equos Troianus* des Cn. Nævius, wohl in einer ähnlichen Rede wie bei Vergil Aen. II, 154 ff. Die troische Beute war wohl am Schluss des Stückes u. a. durch die 3000 Mischkrüge vertreten (Ribbeck, die röm. Tragödie im Zeitalter der Republik 49). Vergils Worte II, 763 ff.: *huc undique Troia gaza Incensis erepta adytis mensaeque decorum Crateresque auro solidi captivaeque vestis Congeritur. Pueri et pavidae longo ordine matres Stant circum:* stammen vielleicht direkt aus Nævius. — *reliquos ludos*] von den Schauspielern will Cicero, wie *alia* zeigt, zu den Stücken übergeln: *reliquos ludos* brachylogisch: das übrige kennst du, die Stücke: aber diese ... (Streicher will ändern: *nostis enim reliquos (actores)*). *Ludi ne id quidem l. hab. quod solent mediocres: apparatus enim...* — *Clytaemestra*] (dies ist die echt lateinische Form für *Clytaemnestra*, doch auch griechisch schon *Κλυταιμνήστρα*) Tragödie des L. Accius (geb. 170 v. Chr.): beim Einzuge des Agamemnon werden die Maulesel vorgekommen sein (Ribbeck 460 ff.) — *cretarrarum*] oder *craterarum*. Die Femininform ist eine

Umbildung aus *ὁ κραιῆρ*, *thera, statera* aus *ὁ πάνθηρ*, — *in aliqua pugna*] in einem andern Kampfe auf dem Thea übrigens zu dem hier gesch. Pomp die treffende Parallels epist. II, 1, 189 ff.: die Anwesen unsere Bühne ist leicht zu

3. *Protogeni*] des Marius Von *ne tu*] *ne* ist Versicherungspaus *Graecos aut Oscos ludos*] *Graeci*, die aus Griechenh geführte Komödie, im Gegen *ludi Osci*; letztere Spiel *fabulae Atellanae* genannt. *sentieren* die echt italienisch posse. — *aut*] 'oder gar'. — *vestro*] 'bei euch', wo allerlei Auftritte (wie in d. lanen) vorkommen mochten *Graeca*] Name eines Wegs Nähe von Marius' Villa; Mari überhaupt selten zu Fuss g sein: *Marium autem nostrum i mehercule coniecissem* ad Q. fr war etwa die *via Graeca* re und steinig, so liesse sich de mit dem podagrakranken (fari Marius verstehn. — *Nam putem*] s. zu ep. 24, 5; 26, 2

athletas putem desiderare, qui gladiatores contempseris? us ipse Pompeius confitetur se et operam et oleum perdi- Reliquae sunt venationes binae per dies quinque, magni- nemo negat —, sed quae potest homini esse polito delectum aut homo imbecillus a valentissima bestia laniatur aeclara bestia venabulo transverberatur? quae tamen, si sunt, saepe vidisti: neque nos, qui haec spectavimus, um novi vidimus. Extremus elephantorum dies fuit: in miratio magna vulgi atque turbae, delectatio nulla exstitit; iam misericordia quaedam consecuta est atque opinio eius esse quandam illi beluae cum genere humano societatem. s ego tamen diebus, ludis scaenicis, ne forte videar tibi 4

zieht sich auf *athletas*. Die hen Athletenkämpfe, seit r 186 nach Rom verpflanzt , 22, 2), kamen als fremd- lemente während der Zeit ablik zu keiner allgemeinen

Durch die Kaiser wurde altung zwar häufiger, allein amack des Publikums konnte griechischer Gymnastik nie en; vgl. Seneca Ep. 15, 3; 8, 18 ff. — *gladiatores con-* vielleicht doppelsinnig und spielung auf Hülfe, welche inst dem Cicero gegen Clo- den geleistet (Tyrrell). — *et et oleum]* zu ep. 7, 1. — es morgens und wieder am tage. — *homo imbecillus]* die pfer (*venatores, bestiarii*) waren Gladiatoren teils Verurteilte gsgefangene, teils eigens dazu ne und Gedungene. — *prae-* tia] 'ein Prachtexemplar': vgl. . Es waren 500 afrikanische - Plinius nennt 600 —, 410 und 18 (20) Elephanten. Letz- den von Gätulern, welche die i behandeln wussten, ange- und zum Teil erlegt. Ge- i wurden Stiere und Bären 'enationen verwendet; in der it mussten selbst Strausse, las Rhinoceros, der Hippo-

potamus, die Giraffe dem Schau- gepränge dienen. — *misericordia quae-* dam] s. die schöne Schilderung von Plinius N. H. VIII, 7, 20 ff.: *Pompei quoque altero consulatu, dedicatione templi Veneris Victricis, viginti (ele-* phanti) *pugnare in circo aut, ut qui-* dam *tradunt XVII, Gaetulis ex ad-* verso *iaculantibus, mirabili unius dimi-* catione, qui *pedibus confossis repsit ge-* nibus in *catervas, abrepta scuta iaciens* in *sublime, quae decidentia voluptati* spectantibus *erant in orbem circumacta,* *velut arte, non furore beluae iacerentur.* *Magnum et in altero miraculum fuit* uno *ictu occiso, pilum autem sub oculo* adactum in *vitalia capitis venerat. Uni-* versi *eruptionem temptavere, non sine* vexatione *populi, circumdatis claustris* ferreis . . . Sed . . . *amissa fugae spe* misericordiam *vulgi inenarrabili habitu* quaerentes *supplicavere, quadam se la-* mentatione *complorantes, tanto populi* dolore, *ut, oblitus imperatoris ac muni-* ficentiae *honori suo exquisitae, flens uni-* versus *consurgeret dirasque Pompeio,* *quas ille mox luit, poenas imprecaretur.* — *opinio]* über die Konstr. mit Inf. Näg. Stil. 186, 2 u. oben ep. 13, 2.

4. *ludis scaenicis]* wenn Dramen aufgeführt wurden, also nicht an jedem dieser fünf Tage. Da diese Spiele ausserordentliche, nicht jähr- lich wiederkehrende (*anniversarii*)

non modo beatus, sed liber omnino fuisse, dirupi me paene iudicio Galli Caninii, familiaris tui. Quod si tam facilem populum haberem, quam Aesopus habuit, libenter mehercule artem desinerem tecumque et cum similibus nostri viverem; nam mecum antea taedebat, cum et aetas et ambitio me hortabatur et licebat denique, quem nolebam, non defendere, tum vero hoc tempore vita nulla est; neque enim fructum ullum laboris expecto et cogor non numquam homines non optime de me meritos rogatu eorum, qui bene meriti sunt, defendere. Itaque quaero causas omnis aliquando vivendi arbitrato meo, teque et istam rationem otii tui et laudo vehementer et probo, quodque non minus intervisis, hoc fero animo aequiore, quod, si Romae esses, tamen neque nos lepore tuo, neque te — si qui est in me — meo frui liceret propter molestissimas occupationes meas; quibus si me relaxaro — nam, ut plane exsolvar, non postulo —, te ipsum, qui multos annos nihil aliud commentaris, docebo profecto, quid sit humaniter vivere. Tu modo istam imbecillitatem valetudinis tuae sustenta et tuere, ut facis, ut nostras villas obire et mecum simul lecticula concursare possis.

waren, so trat während dieser Zeit kein Stillstand der Gerichte ein. — *non modo beatus, sed ...*] ‘ich will nicht sagen’, sondern überhaupt nur; vgl. zu ep. 6, 2. — *liber]* *negotiis*. — *Galli Caninii]* Caninius (s. die Anm. zum vorhergehenden Briefe § 3) scheint wegen Wahlumtriebe von den Gegnern des Pompejus angeklagt worden zu sein und zwar gerade jetzt, um dadurch seinen Gönner in diesen glanzvollen Tagen zu demütigen. Über die Stellung des Cognomen zu ep. 122, 4. — *tam facilem]* dass es ihn nicht auspufft. — *artem desinerem]* meinen Beruf als Anwalt. Die Konstruktion *desinere rem*, die bei Cicero vereinzelt ist, steht Sall. hist. fr. inc. 4 D.: *bellum quibus posset condicionibus desineret*; ebenso Ter. Haut. II, 3, 64 = 305: *mulier telam desinit*; Suet. Tib. 36: *se artem desituros*; Fronto ep. p. 165 N.: *amicitiam desinere*. — *denique]* ‘überhaupt, mit

einem Worte’. — *rogatu eorum]* hier zunächst des Pompejus. Cicero verteidigte öfter Menschen, die er selbst verdammt oder hasste, z. B. Gabinius und Vatinius (darüber genau zu ep. 36, 19); vgl. zu ep. 29, 2. Bekannt ist, dass Cicero sogar den Catilina in einer *causa de repetundis* zu verteidigen beabsichtigte (Att. I, 2, 1). Bei der Übernahme solcher Verteidigungen entschied mehr politische und persönliche Beweggründe als Recht oder Unrecht des Beklagten. S. Peter R. G. II, 170 Anm.

5. *intervisis]* familiär, wie unser ‘einmal nach jemand sehn’: schon bei Plautus. — *hoc]* ist Ablativ. — *humaniter]* vgl. ep. 118, 2. — *imbecillitatem sustenta]* wir sagen: ‘halte dich aufrecht bei deiner schwächlichen Gesundheit’. — *concursare]* ‘hinzukommen und herreisen (vgl. *commeare*): Näp. St. 81 S. 259 über *lecticula* zu §. 1.

ec ad te pluribus verbis scripsi quam soleo, non otii 6
ntia, sed amoris erga te, quod me quadam epistula sub-
is, si memoria tenes, ut ad te aliquid eius modi scriberem,
inus te praetermisse ludos paeniteret; quod si assecutus
audeo; sin minus, hoc me tamen consolor, quod posthac
os venies nosque vises neque in epistulis relinques meis
liquam delectationis tuae.

XXVIII. (ad fam. V, 8.)

Scr. mense Ianuario Romae A. U. C. 700 (54).

M. CICERO M. LICINIO P. F. CRASSO.

antum [ad] meum studium exstiterit dignitatis tuae vel 1

vitae] 'halb und halb ein-
hatte'. Wie die Steigerung
er (zu ep. 16, 6), so gehört
Abschwächung eines Begriffes
ab (etwas, ein wenig) beson-
familiären Sprache an: zu
ben *subaccuso* (ep. 129, 1),
, *subausculto*, *subdoceo*, *sub-*
binvideo, *subirascor*, *subnego*,
, *suppaenitet*, *suppudet*, *sub-*
vereor, die sich sämtlich in
en finden, kommt eine grosse
Adjektivkomposita: nur in
en steht *subgrandis*, *sub-*
(ep. 34, 1), *subinanis* (ep.
bmolestus, *subodiosus*, *subcon-*
und das sehr zarte *subturpi-*
quo] bezieht sich auf *aliquid*
zurück: 'dass dadurch'. —
sse] zu § 2. — *posthac*] 'in
: zu den Spielen des Pom-
in er nicht kommen. — *neque*
ues spem ...] es nicht darauf
en lassest, dass meine Briefe
iner selbst) dich unterhalten.
e Brief und der Zusatz *nos-*
zeigen, dass es Marius gar
f die Spiele ankommt, son-
r auf die Gelegenheit, zur
Spiele Freunde in Rom zu
- *aliquam*] also nur eine

XXVIII. Ciceros persönliches Ver-
hältnis zu Crassus war (ep. 11, 5 und
19, 2) längst ein gespanntes gewesen.
Crassus hatte ihm seine Anhänglich-
keit an Pompejus (lex Manilia und
die Vorgänge des J. 57: s. ep. 21, 6
u. 23, 2) nie verziehen. Der schlecht
verhehlte Hass hatte sich nun nicht
lange, ehe dieser Brief geschrieben
wurde, im Senat durch gegenseitige
Reibungen (wegen Gabinius) wieder
erneuert (ep. 36, 20): allein Pom-
pejus und Cäsar — letzterer durch
ein Schreiben aus Gallien, — boten
alles auf, einen Vergleich herbeizu-
führen, und so versöhnten sich denn
beide: Cicero vermied noch immer
aus Furcht vor Clodius alles, was
den Machthabern, besonders Cäsar,
missfällig war; Crassus wünschte bei
einem bevorstehenden Zuge gegen
die Parther Ciceros Stimme im Senat
lieber für als gegen sich zu haben.
Die Versöhnung geschah mit einiger
Feierlichkeit (*ut quasi testata populo*
Romano esset nostra gratia, ep. 36, 20):
Crassus meldete sich bei Cicero als
Gast und wurde von diesem in dem
Garten seines Schwiegersohnes Cras-
sipes bewirtet (Atticus gegenüber
nennt er ihn IV, 13, 2 nichtsdesto-
weniger *hominem nequam*!). Als nun

tuendae vel etiam augendae, non dubito, quin ad te omne scripserint; non enim fuit aut mediocre aut obscurum aut eius quod silentio posset praeteriri. Nam et cum consulibus et multis consularibus tanta contentione decertavi, quanta num antea ulla in causa, suscepique mihi perpetuam propugnat pro omnibus ornamentis tuis, veterique nostrae necessitudinis diu debitum, sed multa varietate temporum interruptum offi-
2 cumulate reddidi. Neque mehercule umquam mihi tui aut c aut ornandi voluntas defuit; sed quaedam pestes hominum aliena dolentium et te non numquam a me alienarunt aliquando immutarunt tibi. Sed exstitit tempus optatum magis quam speratum, ut florentissimis tuis rebus mea pe posset et memoria nostrae voluntatis et amicitiae fides; sum consecutus, non modo ut domus tua tota, sed ut cuncta c me tibi amicissimum esse cognosceret. Itaque et praestanti omnium feminarum, uxor tua, et eximia pietate, virtute, tui Crassi meis consiliis, monitis, studiis actionibusque niti et senatus populusque Romanus intellegit tibi absenti nihi tam promptum aut tam paratum quam in omnibus rebus, ad te pertineant, operam, curam, diligentiam, auctoritatem i
3 Quae sint acta quaeque agantur, domesticorum tibi l declarari puto: de me sic existimes ac tibi persuadeas vehementer velim, non me repentina aliqua voluntate aut fortuito ad amplitudinem meis officiis amplectendam incidisse, sed, u mum forum attigerim, spectasse semper, ut tibi possem

im folgenden Jahre im Senat darauf angetragen wurde, Crassus aus Syrien zurückzuberufen, sprach Cicero für den Prokonsul und meldete ihm dies sogleich in dem vorliegenden sehr diplomatisch gehaltenen Briefe: was Manutius von ihm rühmt: *est . . . haec epistula ut omnium officiosissima, sic eadem omnium prudentissime ac modestissime conscripta*, ist nur sehr teilweise ein Lob.

1. *Quantum ad*] *ad* ist nicht zu erklären; *adhuc* Orelli. K. Lehmann vermutet, dass davor *incrementum* ausgefallen sei; die Angabe des Datums (*a. d. . .* oder *Id.*: Mendelssohn) ist in einem so förmlichen Briefe wenig wahrscheinlich. — *cum consulibus*] *L. Domitius Ahenobarbus* (Einl. zu

ep. 70, 7) und Appius Claudius Pulcher (Einl. zu ep. 44); besonders ersterer des Crassus Gegner; dieser früher seine Bewerbung zum Konsulat gewaltsam vereitelt.

2. *immutarunt tibi*] schwächer *abalienarunt*: 'ungünstig gegen gestimmt'. — *florentissimis tuis*] erläutert und begründet das vorhergehende: *tempus optatum magis speratum*. — *uxor tua*] Tertullianus *tui Crassi*] deine beiden Söhne Marcus und Publius Crassus; siehe vorher § 4 und zu ep. 112, 1. — *paratum*] zu ep. 6, 7.

3. *Quae sint acta*] dies bezieht sich mehr allgemein auf die Vorgänge in Rom, als auf die Sache des Crassus. — *voluntate*] 'Laune, Anwandlung'. — *forum attigerim*] stehender Ausdruck

ne esse coniunctus; quo quidem ex tempore memoria teneo
 meam tibi observantiam neque mihi tuam summam bene-
 iam ac liberalitatem defuisse. Si quae interciderunt non
 e quam suspicione violata, ea, cum fuerint et falsa et inania,
 vulsa ex omni memoria vitaeque nostra; is enim tu vir es
 me esse cupio, ut, quoniam in eadem rei publicae tempora
 aus, coniunctionem amicitiamque nostram utrique nostrum
 sperem fore. Quam ob rem tu, quantum tuo iudicio tribuen- 4
 se nobis putes, statues ipse et, ut spero, statues ex nostra
 ate, ego vero tibi profiteor atque polliceor eximium et
 are meum studium in omni genere officii, quod ad honesta-
 : gloriam tuam spectet. In quo etiamsi multi mecum con-
 it, tamen cum reliquis omnibus, tum Crassis tuis iudicibus
 facile superabo; quos quidem ego ambo unice diligo: sed,
 cum benevolentia pari, hoc magis sum Publico deditus, quod
 uamquam a pueritia sua semper, tamen hoc tempore ma-
 sicut alterum parentem et observat et diligit.

has litteras velim existimes foederis habituras esse vim, non 5
 lae, meque ea, quae tibi promitto ac recipio, sanctissime
 observaturum diligentissimeque esse facturum: quae a me
 ta defensio est te absente dignitatis tuae, in ea iam ego
 olum amicitiae nostrae, sed etiam constantiae meae causa
 nebo. Quam ob rem satis esse hoc tempore arbitratus sum
 d te scribere: me, si quid ipse intellegerem aut ad volunta-
 ut ad commodum aut ad amplitudinem tuam pertinere,
 ponte id esse facturum; sin autem quidpiam aut a te essem
 itus aut a tuis, effecturum, ut intellegeres nihil neque te

Beteiligung der jungen Römer
 atsleben nach Anlegung der
 chen Toga. Dass der ganze
 chts als höfliche Phrasen ent-
 wusste Crassus so gut wie Ci-
 — *violata*] wenn etwas vorge-
 n ist, das wehe gethan hat,
 r an sich, als weil wir nicht
 abefangen waren; *violatus* prä-
 r *factus cum aliqua violatione*;
 . 6, 7: *illa, quae violata, expia-*
 Seyffert-Müller zu Lael. 65
 Näg. Stil. 97, 2 a.
 : *nostra dignitate*] 'mit Rück-

sicht auf'. — *sed in Marcum benevo-*
lencia pari] Abl. abs. = *cum sit par*
benevolentia: vgl. Att. XI, 24, 1: *omni*
statu omnique populo.

5. *has litteras ... foederis habituras*
esse vim] betrachte dieses Schreiben
 als einen förmlichen Vertrag, nicht
 als einen Brief. Der Unterschied von
litterae: 'das Geschriebene', das Schrei-
 ben, offizielles Schriftstück wie Privat-
 brief und *epistula*: 'die Zusendung',
 die schriftliche (nur private) Mitei-
 lung, der Brief als besondere Schrift-

scripsisse neque quemquam tuorum frustra ad me detr
Quam ob rem velim ita et ipse ad me scribas de omnibus
mis, maximis, mediocribus rebus, ut ad hominem amicissim
et tuis praecipias, ut opera consilio, auctoritate gratia me
utantur in omnibus, publicis privatis, forensibus domesticis,
amicorum, hospitum, clientium tuorum negotiis, ut, quod
fieri possit, praesentiae tuae desiderium meo labore min

XXIX. (ad fam. VII, 5.)

Scr. Romae mense fere Aprili A. U. C. 700 (54).

CICERO CAESARI IMP. S. D.

- 1 Vide, quam mihi persuaserim te me esse alterum non
in iis rebus, quae ad me ipsum, sed etiam in iis, quae ad
pertinent. C. Trebatium cogitaram, quocumque exirem, m

gattung tritt hier deutlich hervor, Att. XI, 22, 1: *accepi a te litteras, quibus videris vereri, ut epistulas illas acceperim.* — *publicis privatis...*] die Gliederung der Satztheile wie ep. 6, 6. — *quod eius fieri possit*] wie fam. XIII, 23, 2: *quod sine molestia tua fiat*; vgl. zu ep. 16, 6.

XXIX. Dass der scherzhaft vertrauliche Ton dieses Briefes etwas Gekünsteltes hat, springt sofort in die Augen; zum richtigen Verständnisse vergleiche man die AE. 37 u. a. mitgeteilte Wendung Ciceros aus dem J. 46, wo er in einer ähnlichen Situation war: *Miraris tam exhilaratam esse servitutem nostram?* und die anderen dort stehenden Äusserungen Ciceros. Dem Quintus schreibt er einmal von einem ähnlichen Brief an Cäsar: II, 10, 5: *lusi in eo genere et familiariter et cum dignitate.* C. Trebatius Testa (Boissier 249 ff.) war ein junger Rechtsgelehrter, geb. c. 89 zu Velia, der mit trefflichen Kenntnissen in seinem Fache (vgl. auch Hor. Sat. II, 1, besonders V, 78: *nisi quid tu, docte Trebati, dissentis*) einen heitern Sinn und

reichen Witz verband. Die 17 Ciceros an Trebatius zeigen, wie li würdig Cicero auch mit jür Leuten zu verkehren wusste. batius wollte eine Zeit in der gebung Cäsars (*cohors amicorum* Gallien dienen und sich auch nebenbei etwas Vermögen erw (*honestatem et facultates tuas* fam. VII, 11, 3). So gehört die Zahl der vornehmen junge mer in Cäsars Heer, auf welch ironisch gehaltene Stelle b. G 39, 2 f. geht: *hic (timor) primum est a tribunis militum, praefecti quisque, qui ex urbe amicitiae Caesarem secuti non magnum militari usum habebant.* — Im Bi kriege stand Trebatius auf Cäsars.

1. *me alterum*] zu ep. 21, 7. — wie § 3 nicht nur Verwandte, dern auch Freunde. — *quocumq irem*] (zu ep. 22, 6) zunächst Spanien als Legat des Pompejus lein dessen Abgang verzögerte immer mehr, und Cicero gab de danken daran, wie er hier Cäsar

3, ut eum meis omnibus studiis beneficiis quam ornatissimum
m reducerem. Sed postea quam et Pompeii commoratio diu-
r erat, quam putaram, et mea quaedam tibi non ignota du-
) aut impedire profectionem meam videbatur aut certe tar-
vide, quid mihi sumpserim: coepi velle ea Trebatium ex-
re a te, quae sperasset a me, neque mehercule minus ei
e de tua voluntate promisi, quam eram solitus de mea pol-

asus vero mirificus quidam intervenit quasi vel testis opi- 2
meae vel sponsor humanitatis tuae. Nam cum de hoc
Trebatio cum Balbo nostro loquerer accuratius domi meae,
e mihi dantur a te, quibus in extremis scriptum erat: >M.
am, quem mihi commendas, vel regem Galliae faciam, vel
Leptae delega, si vis. Tu ad me alium mitte, quem ornem-
imus manus et ego et Balbus: tanta fuit opportunitas, ut
nescio quid non fortuitum, sed divinum videretur.

, nicht ungern auf. — studiis
s] über das Asyndeton zu ep.
postea quam ... erat] vgl. zu
1. — mea ... dubitatio] seine
lichkeit, Rom zu verlassen, so
lodius ihm nochschaden konnte.
olixe promisi] promittere und
i ('Versprechungen machen')
häufig das Adverbium, wo wir
jekt setzen: bene, liberaliter
ere oder polliceri. Näg. Stil.

albo] L. Cornelius Balbus der
aus Gades (daher verächtlich
ius genannt Att. VII, 3, 11),
n Spanien gegen Sertorius ge-
und dann das röm. Bürgerrecht
n; als ihm dieses 56 streitig
it wurde, verteidigte ihn Cicero
noch vorhandenen Rede. Er
sars Vertrauter und Geschäfts-
in Rom, wenn dieser selbst
ort abwesend war. Vgl. Einl.
75. Q. fr. II, 10, 4: (Caesar)
ad Balbum, fasciculum illum
urum, in quo fuerat mea et
totum sibi aqua madidum reddi-
se, ut ne illud quidem sciat, meam

fuisse aliquam epistulam. — M. Titi-
nium] unsichere Verbesserung von
Wesenberg für das überlieferte itfi-
nium; ein Titinius wird als Freund
Ciceros bei Sueton de rhetoribus 2
erwähnt: jedenfalls war der Em-
pfohlene, nach Cäsars scherzender
Ausweichung zu schliessen, kein be-
deutender Mann. Auch das folgende
vel hunc Leptae delega ist für uns
nicht mehr verständlich; Mendels-
sohn vermutet: vel συγκαλέπην de
(e) Segontiacis (Caes. b. G. V, 21, 1),
damit er sich dort mit mir etwas
zusammenstehle; Cäsar bedankte sich
später persalse et humaniter für Über-
sendung des Trebatius (Q. fr. II, 13, 3),
und Cicero erwähnt Q. fr. II, 10, 5
iocum ... illius de sua egestate: irgend
einen Scherz in diesem Sinne muss
auch unsere Stelle enthalten haben.
— Sustulimus manus] die Gebärde des
Erstaunens, wie ähnlich Acad. II, 63:
Hortensius autem vehementer admirans,
quod quidem perpetuo Lucullo loquente
fecerat, ut etiam manus saepe tolleret.
Catull. 53, 4: admirans ait haec manus-
que tollens. — non fortuitum] verbessert

- 3 Mitto igitur ad te Trebatium atque ita mitto, ut initio me sponte, post autem invitatu tuo mittendum duxerim. Hunc, me Caesar, sic velim omni tua comitate complectare, ut omnia, quae per me possis adduci ut in meos conferre velis, in unum hunc conferas; de quo tibi homine haec spondeo non illo veteri verbo meo, quod, cum ad te de Milone scripsissem, iure lusisti, sed more Romano, quo modo homines non inepti loquuntur, probiorem hominem, meliorem virum, pudentio-rem esse neminem. Accedit etiam, quod familiam ducit in iure civili singulari memoria, summa scientia. Huic ego neque tribunatum neque praefecturam neque ullius beneficii certum nomen peto: benevolentiam tuam et liberalitatem peto, neque impedio, quo minus, si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus; totum denique hominem tibi ita trado >de manu<, ut aiunt, >in manum< tuam istam et victoria et fide praestantem; simus enim putidiusculi, quam

gleichsam die Worte oben: *casus vero mirificus*.

3. *Mitto*] mit Beziehung auf die Worte Cäsars: *Tu ad me alium mitte. — mea sponte . . . invitatu tuo*] im Deutschen wird ein Glied subordiniert. — *de Milone*] näheres unbekannt: von Milo wissen wir, dass er sich für das J. 52 ums Konsulat bewerben wollte; eine Empfehlung des Aristokraten, des Feindes von Clodius und den Triumvirn war bei Cäsar etwas Gewagtes: Cicero mochte sich wohl in sehr gewundenen Ausdrücken ausgesprochen und Cäsar darüber gespöttelt haben; die Worte *illo veteri verbo meo* sind etwas dunkel: hatte Cicero vielleicht sein altes Lieblingswort *comperi* (zu ep. 4, 2) gebraucht? — *more Romano*] einfach und kräftig; *gravissime* Manutius; auch wir sagen: 'gut deutsch'. Vgl. ep. 38, 3. — *quod familiam ducit . . . memoria*] 'weil er sich auszeichnet durch' . . . Vgl. de fin. IV, 45: *gravissimam illam vestram sententiam, quae familiam ducit, honestum quod sit, id esse solum bonum.* — *neque tribunatum . . .*] solche mili-

tärische Stellen erhielten begünstigte junge Römer sehr früh, oft sogleich bei ihrem Eintritt in den Kriegsdienst, freilich dann mehr als Titularstellen. — *ornes*] vgl. oben Cäsars Worte: *quem ornem.* — *gloriolae*] *quae non omnino verae ac solidae gloriae sint insignia vel tribunatus vel praefectura, sed aliquam tamen gloriae imaginem habeant.* Manutius. — *putidiusculi*] 'etwas zudringlicher'; wie der öftere Gebrauch der Deminutiva überhaupt, so gehören auch die Deminutiva von Komparativen der Volks- und Umgangssprache an. So bildet Plautus *liquidiusculus, nitidiusculus, unctiusculus* (Lorenz zu Pseud. 221) neben anderen Formen, die sich auch bei Terenz und später finden, wie *plusculum* ep. 24, 3, *meliuscule* fam. XVI, 5, 1 und ep. 25, 2, *maiusculus* fam. IX, 10, 3, *minusculus* ad Q. fr. III, 1, 11; Att. XIV, 13, 5; *longiusculus* pro Arch. 25. — *quam per te vix licet*] Vermischung zweier Konstruktionen: *simus putidiusculi quam per te licet* und *simus putidiusculi: quamquam per te vix licet*. Cicero meint, Cäsar sei schon vor

vix licet: verum, ut video, licebit. Cura, ut valeas, et me, as, ama.

XXX. (ad Q. fr. II, 12.)

Ser. in Cumano vel Pompeiano mense Maio A. U. C. 700 (54).

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

uas adhuc a te accepi epistulas, quarum alteram in ipso 1
su nostro, alteram Arimino datam; plures, quas scribis te
e, non acceperam. Ego me in Cumano et Pompeiano, prae-
m quod sine te, ceterum satis commode oblectabam, et
in isdem locis usque ad Kal. Iunias futurus. Scribebam
uae dixeram, πολιτικά, spissum sane opus et operosum; sed

so entgegenkommend. — *ut* wie ich gewiss weiss. — *licebit*] a. XIII, 18, 2: *quoniam mihi iunctione nostra vel peccare apud scribendo licet.*

Über Quintus Ciceros Verhältnisse s. Einl. zu ep. 6
issier 253 ff. Er war 65 Ädil,
or, 61—59 Statthalter in Asien:
Rom zurückgekehrt (zu ep.
var er 57 Legat des Pompejus
nien (ep. 23); Anf. Mai 54 ging
äsar und begleitete ihn nach
ien, kämpfte dann mit Aus-
ng unter ihm 53 und 52 in
gegen die Nervier, Aduatker
ironen, war 51 Legat des Mar-
ilikien; im Bürgerkriege stand
dieser auf Pompejus Seite,
über später und erhielt Ver-
von Cäsar (vgl. AE. 36): 43
er mit zu den Proskribierten
rde von seinen eigenen Skla-
raten und erschlagen. Unser
igt, wie angelegentlich Mar-
im J. 54 in seiner ländlichen
gezogenheit mit der Erziehung
eigenen damals elfjährigen
und besonders des schon
Sohns von Quintus beschäf-
Vgl. ad. Q. fr. III, 4, 6: *Haec*
.. in Tusculanum proficiscens

ducensque mecum Ciceronem meum in ludum discendi, non lusionis (in die Lern-, nicht in die Spiel-Schule); Att. VIII, 4, 1: (*mallem*) *Cicerones nostros meo potius labore subdoceri quam me alium iis magistrum quaerere.*

1. *in ipso discessu nostro*] ‘unmittelbar nach unserer Trennung’ geschrieben. *Discessus* hier nicht die Trennung, sondern die Zeit der Trennung. — *alteram Arimino datam*] nämlich *accepi*. Ariminum war die erste Stadt in der Provinz Gallien. — *ceterum*] archaisch, bei Plautus und Terenz häufig, bei Brut. ep. I, 16, 5; Cicero hat es selten, in den Reden gar nicht. — Zum Gedanken vgl. Hor. epist. I, 10, 50: *Excepto, quod non simul esses, cetera laetus.* — *satis commode*] ziemlich gut. — *πολιτικά*] die Schrift *de re publica*. Genaueres Att. IV, 16, 2 f., wo es auch heisst: *utinam modo conata efficere possim! rem enim, quod te non fugit, magnam complexus sum et gravem et plurimi otii, quo ego maxime egeo.* — *spissum*] eig. dicht, undurchdringlich, dann weitschichtig; oft in Verbindung mit *tardus*, wie Att. X, 18, 2: *ita omnia tarda adhuc et spissa*; de or. III, 145: *sed etiamsi est aliquanto spissius aut si ego sum tardior, profecto numquam conquiescam.* Caecil.

si ex sententia successerit, bene erit opera posita, sin minus, in illud ipsum mare deiciemus, quod spectantes scribimus, aggrediemur alia, quoniam quiescere non possumus.

2 Tua mandata persequar diligenter et adiungendis hominibus et quibusdam non alienandis. Maximae mihi vero curae erit, ut Ciceronem tuum nostrumque videam scilicet cotidie, sed inspiciam, quid discat, quam saepissime, et, nisi ille contemnet, etiam magistrum me ei profitebor, cuius rei non nullam consuetudinem nactus sum in hoc horum dierum otio Cicerone nostro minore producendo.

3 Tu, quem ad modum scribis, quod, etiam si non scriberes, facere te diligentissime tamen sciebam, facies scilicet, ut mea mandata digeras, persequare, conficias. Ego cum Romam venero, nullum praetermittam Caesaris tabellarium, cui litteras ad te nondem: his diebus — ignosces — cui darem fuit nemo ante hunc M. Orfium, equitem Romanum, nostrum et per se pernecessarium et quod est ex municipio Atellano, quod scis esse in fide nostra. Itaque eum tibi commendo in maiorem modum, hominem domi splendidum, gratiosum etiam extra domum; quem fac ut tua liberalitate tibi obliges — est tribunus militum in exercitu

fr. 25: *nihil ego spei credo: omnis res spissas facit.* — *ex sententia*] zu ep. 50, 3. — *aggrediemur*] Asyndeton: zu ep. 5, 8. — *quiescere non possumus*] Auch Cicero war der Ansicht Goethes: 'Gebt mir zu thun, das sind reiche Gaben'.

2. *quibusdam non alienandis*] Über das Gerundiv vgl. zu ep. 21, 6. Gemeint sind Cato und andere Optimaten. Vgl. ad Q. fr. II, 15, 1: *damus operam, ut etiam ab iis ipsis, qui nos cum Caesare tam coniunctos dolent, diligamur.* — *tuum nostrumque*] nur von Quintus' Sohn, wie ad Q. fr. III, 3, 4: *Cicero tuus nosterque.* Daher setzt Cicero weiter unten zu *Cicerone nostro*, unter dem er seinen eigenen, ein Jahr jüngeren Sohn versteht, noch *minore* hinzu. — *videam scilicet cotidie*] *scilicet* ist also enge mit *videam* zu verbinden und dieses zu betonen. — *producendo*] hier: den Knaben in die Gesellschaft erwachsener Freunde einführen, vor denen er Stellen aus

Schriftstellern (*ῥήγεις*, *partes*) und kleine Deklamationen vortragen sollte.

3. *mea mandata*] dass Quintus alles aufbieten solle, um Cäsars Freundschaft nicht erkalten zu lassen. — *digeras*] *digerere prudentiae est, persequi diligentiae, conficere constantiae* Manutius. — *ignosces*] Ausdruck der Artigkeit und Höflichkeit: 'bedauerlicher Weise, leider'. — *nostrum et per se pernecessarium*] der schon an sich und für sich sehr eng mit mir verbunden ist, dann aber auch deswegen, weil er . . . (*pernecessarius* ist substantivisch gebraucht, wie fam. XIII, 40: *meos pernecessarios*). — *Atellano*] Atella lag zwischen Capua und Neapel (heute Aversa). — *domi*] in seiner Vaterstadt. Dadurch erklärt sich auch *extra domum*. — *est tribunus militum*] es fällt auf, dass Cicero dies seinem Bruder sagt, der doch Legatus in Cäsars Heer war. Aber Quintus war erst Anfang Mai abgereist, und

—: gratum hominem observantemque cognosces. Trebatium de ames, vehementer te rogo.

XXXI. (ad fam. VII, 6.)

in Cumano vel Pompeiano ineunte mense Maio A. U. C. 700 (54).

CICERO S. D. TREBATIO.

n omnibus meis epistulis, quas ad Caesarem aut ad Balbum 1
, legitima quaedam est accessio commendationis tuae, nec
ulgaris, sed cum aliquo insigni indicio meae erga te benevo-
le. Tu modo ineptias istas et desideria urbis et urbanitatis
ne et, quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute
quere. Hoc tibi tam ignoscemus nos amici, quam ignove-
Medeae

Quaé Corinthum arcem áltam habebant mátronae opulentae,
óptimates,

Caesar einzutreten. — *Trebatium*] ihn hatten die Brüder wohl
ich verhandelt, daher jetzt die

KI. Über Trebatius s. d. Einl.
29.

ad Balbum] zu ep. 29, 2. — *ac-
commendationis tuae*] Genetivus
geticus: ES. 143, a, Anm.; also:
stehender Zusatz, welcher in
Empfehlung besteht. — *ineptias*
. . . *depone*] an die Genüsse der
stadt gewöhnt, fühlte sich Tre-
in dem halbkultivierten Gallien
behaglich und hatte auch das
von Cäsar angebotene Kriegs-
iat nicht angenommen. — *desi-*
deine 'ewige' Sehnsucht; pro
bir. 24: *desideria imperitorum*
cordia commoveret (immer wieder).
siche vgl. ep. 34, 1. — *hoc*] deine
lung, im Auslande unter Cäsar
Glück zu machen. Es mochten
ne der Optimaten über den
thalt des Trebatius bei Cäsar
nämische Urteile erlauben. —

quae Corinthum . . .] diese und die
folgenden drei Verse (trochäische Ok-
tonare und Septenare) sind aus der
Medea exul des Ennius. Die Tragödie
gehörte nach Ciceros (de fin. I, 4)
Zeugnis unter die *fabellas Latinas*
ad verbum e Graecis expressas: hier
ist das Original die noch vorhandene
Tragödie des Euripides, und zwar
stammen die drei ersten Verse (bei
Ennius stand *habetis* statt *habebant*)
aus der langen Rede, die Medea an
den Chor korinthischer Frauen richtet
(bei Euripides V. 214 ff., wo Ennius
ἐξήλθον δόμων falsch verstand). Der
vierte Vers kam vielleicht in dem
Wechselgespräch mit Kreon vor (der
seinen Verdacht gegen sie bei Eu-
ripides V. 285 mit den Worten be-
gründet: *σοφὴ πέφυκας καὶ κακῶν*
πολλῶν ἰδρύς) und ist die freie Bear-
beitung eines euripideischen (auch
von Cicero fam. XIII, 15, 2 citierten)
Verses aus unbekanntem Stück: *Μι-*
σῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ αὐτῷ σοφός
(fr. 897 N.): Ribbeck Röm. Trag. 151.

quibus illa manibus gypsatisissimis persuasit, ne sibi vitio illae vererent, quod abesset a patria. Nam

Múlti suam rem béne gessere et públicam patriá procul:

Múlti, qui domi aétatem agerent, própterea sunt improbat
2 Quo in numero tu certe fuisses, nisi te extrusissemus. Sed plures scribemus alias. Tu, qui ceteris cavere didicisti, in Britannia ne ab essedariis decipiaris, caveto et, quoniam Medeam coepi agere, illud semper memento:

Qui ípse sibi sapiéns prodesse nón quit, nequiquám sapit.
Cura, ut valeas.

XXXII. (ad fam. VII, 7.)

Scr. Romae exeunte fere mense Iunio A. U. C. 700 (54).

CICERO TREBATIO.

1 Ego te commendare non desisto; sed, quid proficiam, ex te scire cupio: spem maximam habeo in Balbo, ad quem de te diligenter et saepissime scribo. Illud soleo mirari, non me toties accipere tuas litteras, quotiens a Quinto mihi fratre adferantur. In Britannia nihil esse audio neque auri neque argenti: id si ita est, essedum aliquod capias suadeo et ad nos quam primum recum

— *manibus gypsatisissimis*] Cicero suo more iocatus non veterem illam heroicam intellegi vult, sed histrionicam et personatam Medeam, quae hos Ennianos versus in scaena gypso illitis manibus pronuntiando persuaderet matronis Corinthiensibus. (Nicol. Loënsis Misc. epiphill. II, 8 bei Gruter Lampas s. fax art. lib. T. V).

2. *cavere* ... und dann *caveto*] zuerst in juristischem Sinne (einem Rechtsbeistand bieten, einen sicherstellen), dann in seiner gewöhnlichen Bedeutung (daher auch *decipiaris*); dasselbe Wortspiel fam. III, 1, 3: *L. Valerium iure consultum valde tibi commendo*: — *melius enim ei cavere volo quam ipse aliis solet*. — *ab essedariis*] s. Cäsar b. Gall. IV, 33: die erste Nachricht davon hatte wohl in Rom Sensation erregt. Cäsar hatte selbst an Cicero über seine Unternehmung ge-

schrieben, Briefe, die das Altertum noch vollständig besass (Suet. Caes. 56): ein Fragment bei Philargyr. Verg. Georg. 3, 204: *Caesar libro ... Ciceronem tertio: 'multa milia equitum atque essedariorum habet'* (nämlich Cäsar sivellaunus). — *in Britannia*] Cäsar unternahm damals einen zweiten Feldzug nach Britannien.

XXXII. 1. *neque auri neque argenti* über die Armut der Insel an edlen Metallen, die viele enttäuschte, äusserte sich Cicero offenbar nach des Bruders Berichten auch Anfang August A. U. C. IV, 16, 7: *cognitum est neque argenti scripulum esse ullum in illa insula neque ullam spem praedae nisi ex mancipiis*. Dagegen sagt Tacitus im Agricola 12: *Fert Britannia aurum et argentum alia metalla*: dasselbe berichtet Strabo wahrscheinlich infolge späterer Entdeckungen. — *capias*] zu erbeuten

Sin autem sine Britannia tamen assequi, quod volumus, pos- 2
 si, perface, ut sis in familiaribus Caesaris: multum te in eo
 adiuvabit meus, multum Balbus, sed, mihi crede, tuus pudor
 plurimum. Imperatorem liberalissimum, aetatem oppor-
 timam, commendationem certe singularem habes, ut tibi unum
 dum sit, ne ipse tibi defuisse videare.

XXXIII. (ad Q. fr. II, 13.)

Scr. Romae ineunte mense Iun. A. U. C. 700 (54).

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

A. d. III Non. Iunias, quo die Romam veni, accepi tuas lit- 1
 datas Placentiae, deinde alteras postridie, datas Blandenone
 Caesaris litteris, refertis omni officio, diligentia, suavitate.
 ista quidem magna vel potius maxima; habent enim vim
 ad gloriam et ad summam dignitatem; sed, mihi crede,
 nosti, quod in istis rebus ego plurimi aestimo, id iam habeo:
 scilicet primum tam inservientem communi dignitati, deinde
 tuis tantum in me amorem, quem omnibus iis honoribus,
 me a se expectare vult, antepono; litterae vero eius una
 cum tuis, quarum initium est, quam suavis ei tuus adventus
 et recordatio veteris amoris, deinde, se effecturum, ut ego
 medio dolore ac desiderio tui te, cum a me abesses, potis-
 n secum esse laetarer, incredibiliter delectarunt. Qua re 2

[*mihi crede*] zu ep. 113, 4. — Bescheidenheit, wie fam. V, 1: *pudorem in rogando*; vgl. 3: *pucentiorem*. — *aetatem optimissimam*] Trebatius war damals ungefähr 35 Jahre alt (17 Jahre als Cicero) also in dem geeigneten Alter, um sich eine politische Stellung zu begründen.

XXXIII. 1. *tuas litteras*] nach Bergks Meinung erhielt Cicero die Briefe am 9. u. 10. Mai des berichtigten Jahres: Beginn des (Schalt)jahres 19. November. — *Placentiae*] im Lokativ AE. 54 a. E. — *Blan-*] 'eine unbekannte Ortschaft, unmittelbar bei Placentia, wo er sein Quartier haben mochte. Konjektur von Sigonius *Laude*

(d. i. Lodi) *Nonis* ist unzulässig, denn mit *postridie*, was nur auf das Datum des Empfanges gehen kann, wäre das Briefdatum *Nonis* unvereinbar; zulässig, aber viel zu gewaltsam wäre *pridie Nonas datas Laude*. Ausserdem wird Cäsar nicht auf der kurzen Wegstrecke zwischen Piacenza und Mailand in Lodi Quartier genommen haben.' Bergk. — *ista*] was du mir von Cäsars Versprechungen und Anerbietungen sagst. — *delectarunt*] das Objekt *me* fehlt, weil es von selbst verständlich ist. Vgl. denselben Fall ep. 102, 5: *Res sunt eius modi, ut, si Romae sis, nihil praeter tuos delectare possit*, wo sich aus den Worten *si Romae sis* das Objekt *te* von selbst ergibt; Att. IV, 16, 1; Q. fr. III, 1, 5. So fehlt im rednerischen Stil das Objekt.

facis tu quidem fraterne, quod me hortaris, sed mehercule et
tem nunc quidem, ut omnia mea studia in istum unum con
Ego vero ardenti quidem studio, ac fortasse efficiam, quod
viatoribus, cum properant, evenit, ut, si serius quam vo
forte surrexerint, properando etiam citius, quam si de
vigilassent, perveniant, quo velint: sic ego, quoniam in is
mine colendo tam indormivi diu, te mehercule saepe ex
cursu corrigam tarditatem cum equis, tum vero — quon
scribis poëma ab eo nostrum probari — quadrigis poëticiis.
mihi date Britanniam, quam pingam coloribus tuis, penicil
Sed quid ago? quod mihi tempus, Romae praesertim, ut
rogat, manenti vacuum ostenditur? sed videro. Fortasse
ut fit, vincet tuus amor omnes difficultates.

vos in den Formeln: *ne diutius teneam, iudices; non obtundam diutius*. Vgl. Att. XIV, 20, 2: *persolvi*; ep. 128, 2: *repressi*; Hor. sat. II, 3, 59: *serva*.

2. *currentem*] *currentem incitare* oder *hortari* oder *instigare* ist sprichwörtlicher Ausdruck für: einen antreiben, ohne dass er es bedarf. Vgl. de or. II, 186: *facilius est enim currentem, ut aiunt, incitare quam commovere iunguentem*; Q. fr. I, 1, 45; Plin. ep. I, 8, 2: *addidisti ergo calcaria sponte currenti*. — *ego ... studio*] man ergänze das Verbum aus dem Vorhergehenden. — *de nocte*] während es noch Nacht ist; vgl. Ter. Adelph. V, 3, 55 = 841: *rus cras cum filio cum primo luci ibo hinc*. *MI. De nocte censeo* ('ich meine, du solltest noch des nachts dich auf den Weg machen'). Att. IV, 3, 4: *in comitium Milo de nocte venit*. Zu *vigilassent* vgl. pro Rosc. Am. 98: *ut eam noctem pervigilet*, auch von einem Abreisenden. — *equis ... quadrigis*] wie man sagt: *equis viris* (fam. IX, 7, 1), so scheint auch *quadrigis* zur Bezeichnung der Schnelligkeit dem Sprichwort und der Volkssprache anzugehören: Plautus hat es öfter; Poen. I, 2, 156:

nisi ego illum iubeo quadrigis carnificem rapi. Asin. II, 2, 1; Aul. IV, 1, 14; Hor. epist. I, *navibus atque quadrigis petere vivere*. — *poëma nostrum*] welche bekannt: auf Marius? (Treube soll auf Quintus' Verlangen dicht über die Feldzüge in nien folgen. Quintus soll d Material senden, Cicero will verarbeiten. Die Arbeit k Stocken, und Cicero meint (ad Q. fr. II, 15, 4): *te vero scribendi egregiam habere video: situs, quas naturas rerum et quos mores, quas gentis, quas quem vero ipsum imperatorem Ego te libenter, ut rogas, quibvis, adiuvabo et tibi versus, qu γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας mittam*. November (d. i. Sept.) 54 sch wieder an Quintus (III, 9, 6) *me hortaris, ut absolvam, hal lutum suave, mihi quidem uti ἔπος ad Caesarem*: erhalten von dem Gedichte nichts. — *praesertim*] wo mich so anstr namentlich gerichtliche Thäti Anspruch nimmt; vgl. dar fr. II, 15, 1. — *tuus amor*] Gen. obi.

rebatum quod ad se miserim, persalse et humaniter etiam 3
 : mihi agit; negat enim in tanta multitudine eorum, qui
 sent, quemquam fuisse, qui vadimonium concipere posset.
 rtio tribunatum ab eo petivi, — nam Domitius se derideri
 et, si esset a me rogatus: hoc enim est eius cotidianum,
 tribunum militum quidem facere: etiam in senatu lusit
 m collegam propterea isse ad Caesarem, ut aliquem tribu-
 auferret —, sed in alterum annum: id et Curtius ita volebat.
 u, quem ad modum me censes oportere esse et in re publica 4
 nostris inimiciis, ita et esse et fore oricula infima scito
 rem. Res Romanae se sic habebant: erat non nulla spes 5
 orum, sed incerta: erat aliqua suspicio dictaturae, ne ea
 n certa: summum otium forense, sed senescentis magis
 is quam acquiescentis, sententia autem nostra in senatu
 odi, magis ut alii nobis adsentiantur quam nosmet ipsi:

Τοιαῦθ' ὁ πλήμων πόλεμος ἐξεργάζεται.

XXXIV. (ad fam. VII, 17.)

Scr. Romae mense Octobri A. U. C. 700 (54).

CICERO TREBATIO SAL.

x tuis litteris et Quinto fratri gratias egi et te aliquando 1

salse] s. zu ep. 16, 6. — *M. tribunatum ... petivi*] s. zu ep. Curtius Postumus gehörte später zu den Günstlingen und war treuer Anhänger desselben. — *Domitius*] L. Domitius Ahenobarbus (zu ep. 68) war tribunicische Kollege des Appian. Aus den Worten *se derideri* erklärt sich sein geringer Einfluß gegenüber, zu sein Amtsgenosse ihn nicht unterstützte. — *lusit Appium ... isse*] war zwei Jahre zuvor nach dem Tode des Cäsar gereist (vgl. Peter R. 10), nicht aber, wie ihm Domitius spöttisch zur Last legt, um seine Vermittlung zwischen Cäsar und demselben Kriegstribun, sondern um seine Vermittlung zwischen Cäsar und demselben Kriegstribun zu erhalten.

nostris inimiciis] mit Clodius. *a ... molliorem*] sprichwörtlich 'weich, schmiegsam'. Catull. 25,

2: *mollior ... imula auricilla*; Amm. Marc. 19, 12, 5. *Oricula* (Becher Archiv VI, 84) für *auricula*, wie *Clodius, plostellum* (Hor. sat. II, 3, 247): zu ep. 137, 4.

5. *comitiorum*] für die Wahl neuer Konsuln. Pompejus wünschte damals Diktator zu werden (*erat aliqua suspicio dictaturae*; vgl. Att. IV, 18, 3: *est non nullus odor dictaturae*): so wurde die Wahl der Konsuln aufgehoben und erst in der Mitte des folgenden Jahres die neuen Konsuln gewählt. — *senescentis ... acquiescentis*] noch stärker ist der deutsche Ausdruck 'die Ruhe eines Kirchhofs'. — *τοιαῦθ' ὁ . . .*] V. 119 aus Euripides' 'Schutzflehenden', Antwort des Theseus auf Adrastos' Klage, dass er vor Theben so viele Helden verloren habe.

XXXIV.1. *commovebar*] wir bezeichnen den Affekt mit einem spezielleren Aus-

collaudare possum, quod iam videris certa aliqua in sententiis stitisse. Nam primorum mensum litteris tuis vehementer comovebar, quod mihi interdum — pace tua dixerim — levis in urbanitatisque desiderio, interdum piger, interdum timidus in militari, saepe autem etiam, quod a te alienissimum est, subdens videbare; tamquam enim syngrapham ad imperatorem epistulam attulisses, sic pecunia ablata domum redire properares nec tibi in mentem veniebat eos ipsos, qui cum syngraphis venissent Alexandream, nummum adhuc nullum auferre potuisse.

2 Ego, si mei commodi rationem ducerem, te mecum esse maxime vellem; non enim mediocri adficiebar vel voluptate ex consuetudine nostra vel utilitate ex consilio atque opera tua; sed cum adulescentia tua in amicitiam et fidem meam contulisses, scilicet te non modo tuendum mihi, sed etiam augendum atque ornandum putavi. Itaque quoad opinatus sum me in provinciam exiturum, quae ad te ultro detulerim, meminisse te credo; quamquam ea mutata ratio est, cum viderem me a Caesare honorificentissime tractari et unice diligi hominisque liberalitatem: indubitabilem et singularem fidem nossem, sic ei te commendavi tradidi, ut gravissime diligentissimeque potui; quod ille accepit et mihi saepe litteris significavit et tibi verbis et re ostendit mea commendatione sese valde esse commotum. Hunc tu nactus, si me aut sapere aliquid aut velle tua causa putares dimiseris, et si quae te forte res aliquando offenderit, curae aut occupatione aut difficultate tardior tibi erit visus, per te et ultima exspectato, quae ego tibi iucunda et honesta praestabo.

druck. — *subimpudens*] z. ep. 28, 6. — *cum syngraphis venissent Alexandream*] Ptolemäus Auletes (oben zu ep. 26) hatte auch in Rom grosse Summen aufgenommen, um einflussreiche Männer durch Bestechung für seine Wiedereinsetzung zu gewinnen. Als er nun wieder König war und die römischen Banquiers den ausgestellten Verschreibungen zufolge ihr Darlehen zurückforderten (vgl. pro Rab. Post. 4 f. 28), schickte er sie ohne Bezahlung und mit Hohn zurück. Diese also, meint Cicero, haben ein grösseres Recht sich zu beklagen, da sie um Geld gekommen sind, das ihnen schon gehörte.

2. *augendum*] *commodis*; *ornamentis* *honoribus*. Manutius. — *quoad*] Satz abhängig von *detulerim*. — *in provinciam exiturum*] s. zu 1. — *grate accepit*] Gegensatz *accipere* Att. I, 1, 4. — *velle tua alicuius causa velle* oder *cupere* nächst: im Interesse jemandes Willen oder Wunsch hegen, *cupere* *alicuius causa omnia cupere* hört der feineren Umgangssprache an. Landgraf zu Rosc. 149. E. Anm.—*nactus... dimiseris*] ganz 21, 2. — *praestabo*] doch schreiben Quintus III, 1, 9: *ego illum (Trebonium) ad Caesarem misi, qui mihi ian fecit; si ipsi minus, praestare nihil*

bus te hortari non debeo: tantum moneo, neque amicitiae
mandae clarissimi ac liberalissimi viri neque uberis pro-
e neque aetatis magis idoneum tempus, si hoc amiseris, te
ullum umquam reperturum. hoc, quem ad modum vos
ere soletis in vestris libris, IDEM Q. CORNELIO VIDEBATUR.

In Britanniam te profectum non esse gaudeo, quod et labore
sti et ego te de rebus illis non audiam. Ubi sis hiber-
us et qua spe aut condicione, perscribas ad me velim.

XXXV. (ad fam. VII, 16.)

Scr. Romae mense Novembri A. U. C. 700 (54).

CICERO S. D. TREBATIO.

In Equo Troiano scis esse in extremo: ›Sero sapiunt‹. Tu 1
n, mi vetule, non sero. Primas illas rabiosulas sat fatuas

aetatis magis idoneum tempus] vgl.
, 2. — vos] ihr Rechtsgelehrten.
Cornelio] Q. Cornelius Maximus,
sonst als Jurist erwähnt, des Tre-
s Freund und Lehrer; fam. VII,
uerar cum Vacerra et Manilio; nam
lio nihil audeo dicere, cuius tu peri-
cultus es, quoniam te ab eo sapere
se profiteris: daher die scherzhafte
ndung einer Kurialformel. —
et labore caruisti] mit Beziehung
sterdam piger § 1. — te de rebus
du würdest mir darüber noch
vorjammern als über dein bis-
es Leben. — qua spe] vgl. Q. fr.
, 4: quibus in locis et qua spe
turus sis.

XV. 1. In Equo Troiano] zu ep.
Die Worte Sero sapiunt, voll-
ig Sero sapiunt Phryges (d. h.
rojaner), wie auch den nachher
ten Vers sprach am Schlusse des
es vielleicht Ulixes (Ribbeck
Trag. 49) oder Sino: jetzt erst
Zerstörung der Stadt kommen
rojaner zur Einsicht: die beste

Waffe hat ihnen gefehlt; Trebatius
hat gemeint, bei Cäsar würden ihm
die gebratenen Tauben in den Mund
fliegen: jetzt stimmt er bereits seine
Erwartungen herab; seine wiederge-
kehrte Vernunft aber — der vorige
Brief hatte geholfen — zeigt sich nach
Ciceros boshafter Auslegung beson-
ders darin, dass er (*timidus in labore
militari* ep. 34, 1) sich 'weit vom Schuss'
hält! — mi vetule] Alterchen, Alterle
(s. zu ep. 32, 2): das Scherzhafte der
Anrede wird erhöht durch das fol-
gende non sero. — primas illas] sc.
litteras: in Verbindung mit dedisti
kann die Ellipse keine Unklarheit
hervorrufen; vgl. fam. IX, 26, 1: cum
ad te harum exemplum in codicillis
exaravi; Att. V, 5, 2; XIII, 15; XIII,
19, 5; 30, 1; XV, 8, 1. Trebatius hatte
sich allzu leidenschaftlich über das
Leben in Gallien beklagt und mochte
seinen Entschluss, Rom zu verlassen,
verwünscht haben. — rabiosulas] sehr
schöngiebt das Deminutiv zugleich eine
Anklage und wieder eine Milderung
gegenüber fatuas (milder ist ep. 34, 1

dedisti: deinde quod in Britannia non nimis φιλοθέωρον te praebuisti, plane non reprehendo; nunc vero in hibernis intectus mihi videris; itaque te commovere non curas.

Usque quaque sapere oportet: id erit telum acerrimum!

2 Ego si foris cenitarem, Cn. Octavio, familiari tuo, non defuissem; cui tamen dixi, cum me aliquotiens invitaret: »Oro te, quid tu es?« sed mehercules, extra iocum, homo bellus est; vellem eum tecum abduxisses.

3 Quid agatis et ecquid in Italiam venturi sitis hac hieme, fac plane sciam. Balbus mihi confirmavit te divitem futurum: id utrum Romano more locutus sit, bene nummatum te futurum, an, quo modo Stoici dicunt, omnes esse divites, qui caelo et terra frui possint, postea videro. Qui istinc veniunt, superbiam tuam accusant, quod negent te percontantibus respondere; sed tamen est quod gaudeas: constat enim inter omnes neminem te uno Samarobrivae iuris peritiorem esse.

levis und ep. 31, 1 ineptias). — φιλοθέωρον] sehr boshaft: als ob es da bloss etwas zu *sehn* gegeben hätte! — in hibernis intectus] diese Verbesserung des handschriftlichen *iniectus* ist selbst unsicher genug: *intectus* 'eingedeckt, gut eingehüllt'? oder 'nicht (gehörig) bekleidet' (Sall. hist. fr. incl. 18 und 59) mit Beziehung auf die Worte des folgenden Briefes an T. § 2: *qui sagis non abundares?* doch erscheint beides bei dem graziösen Witz der Trebatiusbriefe recht frostig; *sine metu?* K. F. Hermann vermutete *nive tectus*, Teuffel *inlectus*: 'durch Cäsars Liebenswürdigkeit'; K. Lehmann *intectus mihi videris: ita te commovere non curas* (so wenig liegt dir daran'). — *telum acerrimum*] mit spöttischer Beziehung auf des Trebatius' Widerwillen vor dem Kriege: sehr gut erinnert Mezger an Falstaffs Wort: 'Der bessere Teil der Tapferkeit ist Vorsicht'.

2. *cenitarem*] ein von Cicero nur in den Briefen gebrauchtes, neu gebildetes Frequentativum: zu ep. 23, 2. — *Cn. Octavio*] fam. VII, 9, 3: *Cn. Octavianus est an Cn. Cornelius quidam*,

tuus familiaris, summo genere natus, Terrae filius; vgl. Petron. Sat. 43: *ille stips, dum fratri suo irascitur, nescit cui terrae filio patrimonium elegavit* und Landgraf s. cot. 323. Vielleicht war Octavius von geringer Abkunft, schnell reich geworden, von zudringlicher Gastfreundschaft gegen berühmte Männer. Vgl. Nasidienus bei Hor. sat. II, 8.

3. *in Italiam*] in die Winterquartiere nach Luca. — *Romano more*] vgl. ep. 29, 3. — *bene nummatum*] 'der brav Batzen hat', ist der vulgäre Ausdruck Hor. epist. I, 6, 38. — *quod negent*] wie du, wie sie sagen: zu ep. 21, 6. — *respondere*] hat hier, wie *cavere* in ep. 31, 2, ausser der gewöhnlichen Bedeutung noch die juristische 'Bescheid geben'. an juristischen Konsultationen fehlte es dem Trebatius in Gallien gänzlich. Fast mit denselben Worten heisst es an L. Valerius fam. I, 10: *qui istinc veniunt, te superbum esse dicunt, quod nihil respondeas*. — *Samarobrivae*] da giebt es eben ausser dir keinen Juristen! in Samarobriva, dem heutigen Amiens, hielt Cäsar Hof und versammelte namentlich alle Jahre noch vor

XXXVI. (ad fam. I, 9.)

Scr. Romae medio fere mense Decembri A. U. C. 700 (54).

M. CICERO S. D. P. LENTULO IMP.

Periucundae mihi fuerunt litterae tuae, quibus intellexi te
 icere meam in te pietatem — quid enim dicam benevolentiam,
 illud ipsum gravissimum et sanctissimum nomen pietatis
 mihi meritis erga me tuis esse videatur? — quod autem

interquartieren die Grossen der
 12.

XVI. P. Cornelius Lentulus
 er, der schon mehrfach erwähnt
 , war 63 kurulischer Ädil (zu
 , 9), 60 Prätor, 59 Statthalter
 pania citerior (unser Br. § 13)
 7 Konsul; von 56 bis Juli 53
 ltete er Kilikien, wo Appius
 us sein Nachfolger wurde. Im
 rksriege stand er auf Pompejus'
 wurde bei der Übergabe von
 ium gefangen, aber wieder frei-
 en, kämpfte dann wieder unter
 jus, floh mit ihm nach der
 ht bei Pharsalus und kam spä-
 icht vor 47) vielleicht in Ägyp-
 ns Leben: Cicero erwähnt ihn
 li 47 (ep. 91, 2) unter denen,
 de perierunt.

vorliegende höchst merkwür-
 brief ist einer der längsten der
 Sammlung und schon aus die-
 unde wohl mit dazu bestimmt,
 teren Kreisen verbreitet zu wer-
 vgl. das AE. 60, Anm. 1 Be-
 e): es muss auch auffallen, dass
 yptische Angelegenheit des Len-
 nur ganz kurz und in den all-
 sten Ausdrücken angedeutet
 ist, wie wenn Cicero das Be-
 empfunden hätte, einmal aus-
 h vor Freund und Feind seine
 che Schwenkung seit dem Früh-

jahr 56 zu begründen und nament-
 lich der Aristokratie zu Gemüte zu
 führen, wie sie durch eigene Schuld
 einen ihrer eifrigsten Verteidiger
 verloren habe. So benutzte er eine
 Anfrage des Lentulus, um diesen
 'offenen Brief' an ihn zu erlassen, der
 denn eine Rechtfertigung politischer
 Charakterlosigkeit überhaupt gewor-
 den ist; die geschickte Anordnung
 und die wohlüberlegte Einkleidung
 kann aber doch das Beschämende
 von Ciceros Stellung nicht ganz ver-
 decken. Billig urteilt Boissier: 'Wir
 sind in der Geschichte seines Lebens
 zu einem der kritischen Momente ge-
 kommen, wo er die Ehre der Ruhe
 (§ 21) opferte; seien wir nicht zu
 streng gegen ihn und vergessen wir
 nicht, dass er später nicht allein seine
 Ruhe, sondern sogar sein Leben ge-
 opfert hat, um seine Ehre zu retten'.
 Vgl. Ihne VI, 392 ff.

1. *pietatem . . . benevolentiam*] ersteres
 beruht auf Verpflichtung (daher nach-
 her *nefario scelere*), das zweite ist
 freiwillig; so sagt Cicero im ersten
 Brief an Lentulus § 1: *ego omni officio*
ac potius pietate erga te ceteris
satis facio omnibus, mihi ipse numquam
satis facio: tanta enim magnitudo est
tuorum erga me meritorum. — *levius*
meritis] nach Analogie von *maior spe*
 u. ä. zu erklären.

tibi grata mea erga te studia scribis esse, facis tu quidem dantia quadam amoris, ut etiam grata sint ea, quae praeterea sine nefario scelere non possunt, tibi autem multo notior illustrior meus in te animus esset, si hoc tempore omni
 2 diiuncti fuimus, et una et Romae fuisset. Nam in eo quod te ostendis esse facturum quodque et in primis per ego a te vehementer exspecto, in sententiis senatoriis et in actione atque administratione rei publicae floruissemus — ostendam equidem paulo post, qui sit meus sensus et statim rescribam tibi ad ea, quae quaeris —, sed certe et ego te a amicissimo ac sapientissimo et tu me consiliario fortasse non peritissimo, fideli quidem et benevolo certe, usus esses — quam tua quidem causa te esse imperatorem provinciamque gestis rebus cum exercitu victore obtinere, ut debeo, laetor sed certe qui tibi ex me fructus debentur, eos uberius praesentiores praesens capere potuisses; in iis vero ulciscor quos tibi partim inimicos esse intellegis propter tuam protectionem salutis meae, partim invidere propter illius actionis tuidinem et gloriam, mirificum me tibi comitem praebuissem; quam ille perennis inimicus amicorum suorum, qui tuis m

2. *nam in eo ipso*] einer energischen Thätigkeit als Staatsmann. Das unangenehme Geständnis: so wenig du deine Wünsche (inbezug auf Ägypten) erfüllt gesehen, so wenig habe ich meine politische Selbständigkeit wahren können, erspart sich Cicero in gewandter Weise durch eine sehr wortreiche Darstellung alles dessen, was hätte geschehn können, wenn sie beide in Rom zusammen gewirkt! Dass *floruissemus* eine starke Übertreibung ist, liegt auf der Hand. Dass der ganze gewundene Eingang aus dem (von Tiro herausgegebenen) Konzept Ciceros stamme, in dem eigentlichen Briefe an Lentulus aber ein kürzeres Proömium vorhanden gewesen sei (Streicher p. 191), lässt sich nicht beweisen und ist sehr unwahrscheinlich: vielmehr scheint bei der grossen stilistischen Sorgfalt, die der ganze Brief zeigt, selbst die Unklarheit und Nachlässigkeit des Eingangs eine künstliche. — *actione*] oft von poli-

tischer Thätigkeit im Senat der Volksversammlung gebildet. — *pro Sest. 72: quae virtus, ac civitas P. Lentuli consulis fuerit, eius et status*] meine Gesinnung, meine faktische Stellung. — *te* man beachte, wie Cicero von Tullius das ehrenvollere *auctor* (vgl. *auctoritas*), von sich *consiliarius*, dessen Bedeutung am besten aus der Stelle de oratore 43 ersieht: *est autem boni augminis se maximis rei publicae praesto esse debere Iovi quoque maximo se consilium atque auctoritatem datum*. Im folgenden *et in primis peritissimo* chiastisch *amicissimo* *et benevolentissimo*, dem *amicissimo* eben *q. et ben.* — *te esse imperatorem* vom Heere den Imperatortitel hast; erst spät (im J. 63) langte er den Triumph. — *ulciscor*] 'unmittelbarer'. — *inimicos* die Volkspartei; *invidere*: dißmatten. — *ille perennis inim.*

is ornatus in te potissimum fractam illam et debilitatam
 iam contulit, nostram vicem ultus est ipse sese; ea est enim
 is, quibus patefactis nullam sibi in posterum non modo
 atis, sed ne libertatis quidem partem reliquit. Te autem 3
 mallem in meis rebus expertum quam etiam in tuis, tamen
 estia gaudeo eam fidem cognosse hominum non ita magna
 le, quam ego maximo dolore cognoram. De qua ratione tota
 detur mihi exponendi tempus dari, ut tibi rescribam ad ea,
 quaeris.

ertiores te per litteras scribis esse factum me cum Caesare 4
 Appio esse in gratia, teque id non reprehendere adscribis;
 um autem scire te velle ostendis quibus rebus adductus de-
 im et laudarim. Quod tibi ut planius exponam, altius paulo
 em consiliorum meorum repetam necesse est.

go me, Lentule, initio rerum atque actionum tuarum non
 meis, sed etiam rei publicae restitutum putabam, et, quo-
 tibi incredibilem quendam amorem et omnia in te ipsum
 a ac singularia studia deberem, rei publicae, quae te in me
 tendo multum adiuvisset, eum certe me animum merito ipsius
 arbitrabar, quem antea tantum modo communi officio
 , non aliquo erga me singulari beneficio debitum praesti-
 . Hac me mente fuisse et senatus ex me te consule audivit
 in nostris sermonibus colloctionibusque ipse vidisti. Etsi 5

ht C. Cato, über den zu ep. 23,
 4, sowie über seinen gegen
 us gerichteten Antrag Einl. zu

Worauf *tuis maximis beneficiis*
 ist unbekannt. Den 5. Juli
 wegen *ambitus* freigesprochen
 ; dies kann also nicht gemeint
 er absichtlich dunkel gehaltene
 ick *ea est enim conatus* ist uns
 mehr verständlich. Was Cicero
 m Juli des Jahres an Atticus
 ato geschrieben (IV, 16, 5): *is*
et mecum et cum Milone in gra-
diit, ist natürlich an unserer
 erschwiegen. Vielleicht ist aber
 niemand anders als Pompejus
 it (Tyrrell), dessen *perfidia* gegen
 die Optimaten mit Behagen
 iten (ep. 23, 3), dem Lentulus
 e *cura annonae* verschafft (vgl.
 , 1, 3: *quod eum ornasti*, um

dann in der ägyptischen Angelegen-
 heit so schnöde von ihm behandelt zu
 werden!), dem durch die Verbindung
 mit Cäsar die Hände gebunden waren.
 — *libertatis*] den Triumvirn oder Cä-
 sar gegenüber.

3. *in molestia*] 'trotz' meines Be-
 dauerns. — *non ita magna mercede*] du
 bist leichteren Kaufes weggekommen:
 vgl. 26, 8: *multum interest, utrum laus*
imminuatur an salus deseratur. An
 Bestechung der Senatoren ist nicht
 zu denken.

4. *cum Appio*] zu ep. 44; über Va-
 tinus s. unten § 19. — *altius ... repe-*
tam] 'weiter ausholen', um ... darzu-
 stellen. — *rationem consiliorum meorum*].
 'den Gang meiner Politik'. Näg. Stil.
 63. — *senatus ... audivit*] zu ep. 21, 5.
 — *collocationibus*] im Gegensatz zu
sermonibus mehr das vertraute Privat-

iam primis temporibus illis multis rebus meus offende-
 cum te agente de reliqua nostra dignitate aut occulta non :
 rum odia aut obscura in me studia cernebam; nam neq
 monumentis meis ab iis adiutus es, a quibus debuisti, neq
 vi nefaria, qua cum fratre eram domo expulsus, neque h
 in iis ipsis rebus, quae, quamquam erant mihi propter rei
 liaris naufragia necessariae, tamen a me minimi putabant
 meis damnis ex auctoritate senatus sarciendis eam volunt
 quam expectaram, praestiterunt: quae cum viderem —
 erant obscura —, non tamen tam acerba mihi haec accid
 6 quam erant illa grata, quae fecerant; itaque, quamquam et
 peio plurimum, te quidem ipso praedicatore ac teste, del
 et eum non solum beneficio, sed amore etiam et perpetuo qu
 iudicio meo diligebam, tamen non reputans, quid ille vell
 7 omnibus meis sententiis de re publica pristinis permanebam
 sedente Cn. Pompeio, cum, ut laudaret P. Sestium, introis
 urbem dixissetque testis Vatinius me fortuna et felicitate C
 saris commotum illi amicum esse coepisse, dixi me eam .

gespräch; Phil. XI, 5: *secutae sunt collo-
 cutiones familiarissimae cum Tre-
 bonio complexusque.*

5. *primis temporibus illis*] gleich nach
 meiner Rückkehr; dass die Bemerkung
 richtig ist, zeigt der Schluss
 von ep. 21. — *obscura in me studia*]
 nur ein sehr 'kühles' Interesse; sie
 waren mit ihren Sympathien für mich
 sehr zurückhaltend. — *de monumentis
 meis*] mein Haus und die Porticus des
 Catulus; s. zu § 15. — *de vi nefaria*]
 Cicero berichtet darüber im Jahre 57
 Att. IV, 3, 2: *armatis hominibus ante
 diem tertium Nonas Novembris expulsi
 sunt fabri de area nostra, disturbata
 porticus Catuli, quae ex senatus consulto
 consulum locatione reficiebatur et ad
 tectum paene pervenerat, Quinti fratris
 domus primo fracta coniectu lapidum
 ex area nostra, deinde inflammata iussu
 Clodii, inspectante urbe coniectis ignibus,
 magna querela et gemitu non dicam
 bonorum, qui nescio an nulli sint, sed
 plane hominum omnium.* — *in meis
 damnis*] s. ep. 22, 5.

6. *itaque*] es folgt nun eine
 von Thatsachen, um zu beweisen
 er, mehr seiner Dankbarkeit
 als seiner Verstimmung (*acer-
 gend*, in den J. 57 und 56 no
 optimistisch gewesen. — *benefic*
 sagen: 'aus Dankbarkeit'. — *per
 quodam iudicio*] 'eine ganz une-
 liche Überzeugung' (*certo iudi-
 52, 6*); dass dies Geständnis der
 heit entspricht, zeigen die
 Anm. 2 mitgeteilten Äusserun-
 gen. — *non reputans quid ille vellet*]
 bleibt Ciceros Antrag, Pompe-
 cura annonae zu übertragen (6
 f.), ganz unerwähnt!

7. *sedente Cn. Pompeio*] es war
 dass angesehene Männer für
 vor Gericht günstige Aussage
 den Angeklagten machten (*la-
 — dixi me...*) dass Cicero die-
 sagen wirklich gemacht hat, ist
 zu bezweifeln, jedenfalls aber
 sie später bei Herausgabe seiner
 den unterdrückt; Vatin. 22 heißt
idemque tu cum his atque huius

nam, quam ille adflictam putaret, omnium triumphis victorie anteferre, dixique eodem teste alio loco, eosdem esse, qui um exire domo prohibuissent, et qui me coëgissent: tota interrogatio mea nihil habuit nisi reprehensionem illius tritus; in quo omnia dicta sunt libertate animoque maximo, de auspiciis, de donatione regnorum, neque vero hac in modo, sed constanter saepe in senatu: quin etiam Maro et Philippo consulibus Nonis Aprilibus mihi est senatus sus, ut de agro Campano frequenti senatu Idibus Maiis reur; num potui magis in arcem illius causae invadere aut oblivisci temporum meorum, meminisse actionum? Iac a me sententia dicta magnus animorum motus est factus orum, quorum oportuit, tum illorum etiam, quorum numquam am. Nam hoc senatus consulto in meam sententiam facto eius, cum mihi nihil ostendisset se esse offensum, in Sarn et in Africam profectus est eoque itinere Lucam ad Cae-

ac facinoribus nomine C. aris, clementissimi aptimi viri, scelere vero atque tua, M. Bibulum, foro, curia, locis publicis omnibus expulisses, m domi teneres. Vgl. wie sorgend selbst § 15 Cäsar und as auseinandergehalten werden. dum exire domo] zu ep. 9, 2 und - tota vero interrogatio] so heisst mittelbar nach der Sestiana ge- e Rede gegen Vatinius, der als zeuge gegen Sestius fungierte; Bob. in argum. or. de aer. al.

342: erat alia praeterea intertestium, sicut ipse M. Tullius inium testem interrogavit; promque interrogatio dicebatur, qua edargebantur. — de vi] nament- gen Bibulus: zu ep. 10, 1; vgl. uch in Vatin. 34. — de auspiciis] h a Vatinio neglectis; in Vatin. eter R. G. II, 215. — de donag- norum] sowohl Ptolemäus Aule- nl. zu ep. 26) als Ariovist wa- arch Cäsar zu Freunden und egenossen des römischen Volks it worden; ist auch Cäsar hier ig genannt wie in Vatin. 29,

so sind die Stellen doch natürlich auch auf ihn gemünzt.

8. hac in causa] Sestii. — Marcellino et Philippo consulibus] im J. 56. Zur Sache vgl. Einl. zu ep. 25 und ad Q. fr. II, 5, 1: Non. Apr. senatus consulto Pompeio pecunia decreta in rem frumentariam ad HS CCCC. Sed eodem die vehementer actum de agro Campano clamore senatus prope contionali: acriorem causam inopia pecuniae faciebat et annonae caritas. — in arcem] ähnlich sagt Cicero divin. in Caecil. 18 vom Repetundengesetz: haec lex socialis est, hoc ius nationum exterarum est, hanc habent arcem minus aliquanto nunc quidem munitam quam antea, verum tamen . . . — illius causae] der Partei der Triumvirn. — temporum meorum] euphemistisch für das Jahr 58. — actionum] meiner glänzenden Vergangenheit 63 als Vertreter der Aristokratie. — quorum oportuit] Cäsar. — quorum numquam putaram] nicht die Optimaten, sondern, wie das folgende zeigt, besonders Pompejus.

9. in meam sententiam] vgl. ep. 21, 6. — profectus est] zur Sache vgl. Einl. zu ep. 25. Es ist für Pompejus wieder

sarem venit; ibi multa de mea sententia questus est Caesar, qui qui etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me incensus. Sane moleste Pompeium id ferre constabat; quod cum audissem ex aliis, maxime ex meo fratre cognovi; quem in Sardinia Pompeius paucis post diebus, quam Luca discessisset: ›Te‹ inquit ›ipsum cupio; nihil opportunius per accidere: nisi cum Marco fratre diligenter egeris, deperire tibi est, quod mihi pro illo spondidisti‹. Quid multa? quod est graviter: sua merita commemoravit; quid egisset saepius de actis Caesaris cum ipso meo fratre quidque sibi is de me recepisset, in memoriam redegit seque, quae de mea salute ego voluntate Caesaris egisse ipsum meum fratrem testatus est; causam dignitatemque mihi ut commendaret, rogavit, ut ea oppugnarem, si nollem aut non possem tueri.

- 10 Haec cum ad me frater pertulisset et cum tamen Pompeius ad me cum mandatis Vibullium misisset, ut integrum mihi causa Campana ad suum reditum reservarem, collegi ipse mecum ipsa quasi re publica collocutus sum, ut mihi tamquam pro se perperasso atque perfuncto concederet, ut officium meum memoremque in bene meritos animum fidemque fratris mei stare, eumque, quem bonum civem semper habuisset, bonum videri esse pateretur. In illis autem meis actionibus sententiisque verbis, quae Pompeium videbantur offendere, certorum hominum quos iam debes suspicari, sermones referebantur ad me, qui illa sentirent in re publica, quae ego agebam, semperque sentirent, me tamen non satis facere Pompeio Caesaremque i

sehr bezeichnend, dass er seine wahre Meinung dem Cicero verbirgt. — *ex meo fratre cognovi*] in den Briefen an Quintus findet sich — wohl absichtlich — keine Hindeutung darauf — *te ... cupio*] vgl. die Redensart (*paucis*) *te volo*. — *pro illo spondidisti*] als sich Quintus 57 für Ciceros Zurückberufung (*salute* gleich nachher) verwendete: nur aus unserer Stelle erfahren wir den Inhalt dieser Abmachungen. — *sibi ... recepisset*] zu ep. 11, 2.

10. *tamen*] die Sendung des Quintus wäre doch genügend gewesen. — *Vibullium*] seinen Vertrauten, der im Bürgerkriege bei ihm *praefectus fa-*

brum war. Vgl. ad Q. fr. III, — *integrum*] zu ep. 2, 8; Cälius VIII, 6, 5. — *collegi ipse me*] 'ich in mich'; vgl. Att. XV, 21, 1: *tu inquit, collegi, verens, ne quid me iratus tibi noceret*. — *bonum*] einen Ehrenmann, der hält, was versprochen; es ist der echt römische Ausdruck: ep. 43, 4; 77, 3; Hor. I, 16, 40 ff.: *Vir bonus est qui* die dort folgende landläufige Definition verglichen mit V. 57. — *certorum hominum*] Feinde Cäsars wie Bibulus und Hortensius. Cato war erst Er wieder in Rom: deshalb wird er von Cicero in dieser ganzen Rede nicht erwähnt — *referebantur*]

cissimum mihi futurum gaudere se aiebant; erat hoc mihi dolendum, sed multo illud magis, quod inimicum meum — meum autem? immo vero legum, iudiciorum, otii, patriae, bonorum omnium — sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant, sic me praesente osculabantur, non illi quidem ut mihi stomachum facerent, quem ego funditus perdidi, sed certe ut facere se arbitrantur. Hic ego, quantum humano consilio efficere potui, circumspectis rebus meis omnibus rationibusque subductis summam feci cogitationum mearum omnium, quam tibi, si potero, breviter exponam.

Ego, si ab improbis et perditis civibus rem publicam teneri¹¹ viderem, sicut et Cinnanis temporibus scimus et non nullis aliis accidisse, non modo praemiis, quae apud me minimum valent, sed ne periculis quidem compulsus ullis, quibus tamen moventur etiam fortissimi viri, ad eorum causam me adiungerem, ne si summa quidem eorum in me merita constarent; cum autem in re publica Cn. Pompeius princeps esset vir, is, qui hanc potentiam et gloriam maximis in rem publicam meritis praestantissimis rebus gestis esset consecutus, cuiusque ego dignitatis ab adulescentia fautor, in praetura autem et in consulatu adiutor etiam exstitissem, cumque idem auctoritate et sententia per se, consiliis et studiis tecum me adiuvisset meumque inimicum unum in civitate haberet inimicum, non putavi famam inconstantiae mihi pertimescendam, si quibusdam in sententiis paulum me immutassem meamque voluntatem ad summi viri de meque optime meriti dignitatem aggregassem.

11, 2. — *meum autem?*] korigierend: 'meinen, sag ich?' Vgl. Att. VI, 2, 8: *quid tandem isti . . . non fecissent? non fecissent autem? immo quid ante adventum meum non fecerunt?* — *sic amplexabantur*] seitdem Clodius gegen Cäsars Gesetze vorzugehen Miene machte und namentlich Pompejus auf alle Weise kränkte; zu ep. 17, 1 und ep. 23. — *non illi quidem*] PA. 161, 4, Anm. — *funditus perdidi*] Vgl. AE. 23, Anm. 2; die Versicherung beweist aber das Gegenteil: deutlich tritt dies hervor in der Häufung der Ausdrücke, die das Wohlwollen der Optimaten bezeichnen. — *hic*] zu ep. 117, 4. — *rationibusque subductis*] zog meine Rechnung; der stehende Ausdruck (auch *rationem inire, calculos subducere*).

11. *Cinnanis temporibus*] ist die nach den Spuren der Handschriften ziemlich sichere Lesart (oder *Cinnae temporibus*]; vgl. de harusp. resp. 18: *post Sullani Cinnanique temporis extremum paene discrimen*; d. dom. 83: *propter iniquitatem illius Cinnani temporis*; post red. 9: *excepto illo Cinnano tempore*. Die frühere Vulgata *meis temporibus* lässt sich weder recht auf Catilina beziehen (wegen *rem p. teneri*) noch auf Clodius, der noch lebte. — *in praetura*] AE. 8. — *in consulatu*] s. Einl. zu ep. 3. — *quibusdam . . . pau-*

12 In hac sententia complectendus erat mihi Caesar, ut videretur
in coniuncta et causa et dignitate: hic multum valuit cum veteris
amicitia, quam tu non ignoras mihi et Quinto fratri cum Caesare
fuisse, tum humanitas eius ac liberalitas brevi tempore ex
litteris et officiis perspecta nobis et cognita; vehementer etiam
res ipsa publica me movit, quae mihi videbatur contentionem
praesertim maximis rebus a Caesare gestis, cum illis viris nollem
fieri et, ne fieret, vehementer recusare; gravissime autem me in
hac mente impulit et Pompeii fides, quam de me Caesari dederam
et fratris mei, quam Pompeio; erant praeterea haec animadvertenda
in civitate, quae sunt apud Platonem nostrum scripta de
vinitus: quales in re publica principes essent, talis reliquos solent
esse civis. Tenebam memoria nobis consulibus ea fundamenta
iacta iam ex Kalendis Ianuariis confirmandi senatus, ut neminem
mirari oporteret Nonis Decembr. tantum vel animi fuisse in illius
ordine vel auctoritatis, idemque memineram nobis privatis usque
ad Caesarem et Bibulum consules, cum sententiae nostrae magnam
in senatu pondus haberent, unum fere sensum fuisse bonorum omnium
13 nium. Postea, cum tu Hispaniam citeriorem cum imperio obtinere

lum immutassem] man beachte den milden Ausdruck: vgl. zu ep. 28, 2.

12. *complectendus ... Caesar*] ganz hinten herum kommt nun die Erwähnung Cäsars, der doch der eigentliche Urheber von Ciceros Abfall war; aber es war vorteilhafter, mit Pompejus zu beginnen, *cum in re publica princeps esset vir*: täuschte sich Cicero darin wirklich? Für die ganze folgende Darstellung wird eine genaue Vergleichung mit de prov. cons. 17, 40ff. sehr lehrreich sein: besonders fein ist dort die Bemerkung 18, 42; 45 ist wahrscheinlich auf Cato und Hortensius angespielt. — *vetus amicitia*] s. ep. 9, 5. — *liberalitas*] wie weit er ausserdem damals finanziell Cäsar verpflichtet war, wissen wir nicht; vgl. ad Q. fr. II, 10, 5; für die spätere Zeit Att. VII, 3, 11. — *officiis*] namentlich berücksichtigte er Ciceros Empfehlungen: s. besonders ep. 29. — *in hac mente*] d. i. *cum in hac mente essem*, gesagt wie oben *in hac sen-*

tentia; *impulit* ist beinahe unser 'bestärkte mich': es wird oft von Dingen gebraucht, die einen bereits gefassten Entschluss zur schliesslichen That werden lassen; daher *impelli* in schlimmer Bedeutung 'sich hinreißen lassen' wie Deiot. 32 *in fraudem* und ep. 17, 2 als Steigerung *inclinari*. — *apud Platonem nostrum*] im vierten Buch der Gesetze p. 711c: *Μηδεις ἡμᾶς πειθέρω, ὧ φίλοι, ἀλλὰ θᾶττον καὶ ῥᾶον μεταβάλλειν ἂν ποτὶ πόλιν τοὺς νόμους ἢ τῇ τῶν δυναστῶν ὄντων ἡγεμονίᾳ, μηδὲ νῦν γε ἀλλὰ γίγνεσθαι μηδ' αὐθις ποτε γενήσεσθαι*. — *Nonis Decembr.*] dem Tage, an dem die Catilinarier hingerichtet wurden. — *usque ad Caesarem et Bibulum consules*] hier ist direkt nichts gegen Cäsar gesagt, aber zwischen den Zeilen ist zu lesen, wie verhängnisvoll dieses Jahr für die Aristokratie gewesen ist.

13. *obtineres*] 'noch hattest': Lentulus war schon 59 in Spanien. — *mer-*

e res publica consules haberet, sed mercatores provin-
m et seditionum servos ac ministros, iecit quidam casus
t meum quasi certaminis causa in mediam contentionem
nsionemque civilem; quo in discrimine cum mirificus senatus,
dibilis Italiae totius, singularis omnium bonorum consensus
e tuendo exstitisset, non dicam, quid acciderit — multorum
nim et varia culpa —, tantum dicam brevi, non mihi ex-
im, sed duces defuisse. In quo, ut iam sit in iis culpa, qui
on defenderunt, non minor est in iis, qui reliquerunt, et,
cusandi sunt, si qui pertimuerunt, magis etiam reprehenden-
. qui se timere simularunt: illud quidem certe nostrum con-
n iure laudandum est, qui meos civis et a me conservatos
e servare cupientis, spoliatos ducibus servis armatis obici-
rim declararique maluerim, quanta vis esse potuisset in con-
. bonorum, si iis pro me stante pugnare licuisset, cum ad-
m excitare potuissent; quorum quidem animum tu non per-
sti solum, cum de me ageres, sed etiam confirmasti atque
sti. Qua in causa — non modo non negabo, sed etiam 14
er et meminero et praedicabo libenter — usus es quibus-
nobilissimis hominibus fortioribus in me restituendo, quam
nt idem in tenendo; qua in sententia si constare voluissent,
auctoritatem simul cum salute mea recuperassent: recreatis
bonis viris consulatu tuo et constantissimis atque optimis

[*provinciarum*] Piso und Gabi-
s. pro Sest. 24: *foedus fecerunt*
tribuno plebis palam, ut ab eo pro-
acciperent, quas ipsi vellent;
um et pecuniam quantam vellent
, si ipsi prius tribuno plebis ad-
et constrictam rem publicam tra-
nt (an inserer Stelle ist das:
um servos ac ministros); *id autem*
meo sanguine ici posse dicebant.
b. 53. — *in mediam contentio-*
.] Cäsar wollte durch die Ent-
g Cicero's (und Cato's) die Er-
nschaften des Jahres 59 sichern
die Aristokratie einschüchtern.
Cicero durch unvorsichtige Äusse-
n (zu ep. 13, 5) und seine Wei-
g, die Legatenstelle bei Cäsar
ehmen (ep. 9, 5), das Unheil
beschworen, hat er mit *quidam*

casus wohl gemeint, aber nicht ein-
gestehn wollen. — *cum mirificus . . .*
exstitisset] vgl. die pathetische Schil-
derung pro Sest. 32. — *brevi*] zu ep.
21, 4. — *non mihi exercitum, sed duces*]
mehr der Wahrheit entsprechend
drückt er sich pro Sest. 43 aus: *haec*
cum viderem, quid agerem, iudices? scio
enim tum non mihi vestrum studium,
sed meum prope vestro defuisse. — *qui*
reliquerunt] damit ist trotz des ab-
sichtlich allgemein gehaltenen Aus-
druckes vor allen Pompejus ange-
deutet; s. zu ep. 10, 6. — *servis ar-*
matis] s. pro Sest. 34. — *pugnare*
licuisset] sehr bezeichnend: als wenn
die Bürgerschaft nur auf das Kom-
mando gewartet hätte, um loszu-
schlagen.

14. *constantissimis*] 'unerschütterlich':

llae manubiae meae, sed operis locatio mea fuerat —, entum vero senatus hostili nomine et cruentis inustum esse passi sunt. Qui me homines quod salvum esse vo-, est mihi gratissimum; sed vellem non solum salutis meae, ad modum medici, sed, ut aliptae, etiam virium et coloris m habere voluissent: nunc, ut Apelles Veneris caput et pectoris politissima arte perfecit, reliquam partem incohata[m] reliquit, sic quidam homines in capite meo so-aborarunt, reliquum corpus imperfectum ac rude relique- n quo ego spem fefelli non modo invidorum, sed etiam 16- rum meorum, qui de uno acerrimo et fortissimo viro meo-

16, 7 f.), erhielt auch die Be- dieses Baus (*operis locatio* -at): da hoffte er nun viel- einen Namen neben dem des und des Senats an der Halle ngen (also etwa: *M. Tullius Cicero porticum Catuli ... de sententia restituendam curavit*); aber — bei den Zuständen 57—52 ist das durchaus nicht ad — kam ihm zuvor und . Anwendung von Gewalt (pro wird Sex. Clodius sein Hel- r genannt) eine Inschrift mit Namen anbringen; denn an ere an der demolierten *por-* dia (ep. 22, 5) befindliche, in der Name des Catulus weg- war (de domo 137), ist nicht en; *cruentis litteris* ist wie in- lie Inschrift ist eine *Brand-* des Senats) natürlich nicht zu fassen, sondern soll nur alität dieser Vergewaltigung en. Im Jahre 55 verwendete ero bei den Konsuln Pompe- Crassus *de istis operibus atque nibus* (s. die interessante Stelle . II, 7, 2) und bat sie, mit zu vermitteln; ad Q. fr. III, ach dem 28. Sept. 54) wird die enheit noch einmal ganz kurz : nach unserer Stelle zu n, blieb die Inschrift vorläu- stehn, und dass der Senat

sich das gefallen liess, verdachte ihm Cicero so sehr. Weiteres ist nicht be- kannt. — *manubiae*] vgl. de domo 102: *M. Flaccus, quia cum C. Graccho con- tra salutem rei publicae fecerat* (Peter R. G. II, 28), *ex senatus sententia est interfectus; eius domus eversa et publi- cata est: in qua porticum post aliquanto Q. Catulus de manubiis Cimbricis fecit*, und nachher 114: *tu, Q. Catule, M. Fulvii domum ... monumentum tuarum manubiarum esse voluisti. — hostili nomine*] vgl. de domo 100: *non monumentum, sed sepulcrum, inimico nomine inscriptum. — aliptae*] ἀλειπταί, die durch Reiben und Kneten dem Körper Frische und Geschmeidigkeit zu geben und überhaupt für passende Diät des *gesunden* Körpers zu sorgen hatten; der Arzt hat nur die Krank- heit zu beseitigen. — *Veneris*] de offic. III, 10: *ut nemo pictor esset inventus, qui in Coa Venere eam partem, quam Apelles incohata[m] reliquisset, absolveret: oris enim pulchritudo reliqui corporis imitandi spem auferebat*. Diese koische Venus ist von der ep. 10, 4 erwähnten zu unterscheiden. — *summa pectoris*] = *summas partes*, eine seit Sallust und Livius sehr häufige Konstruktion: fam. X, 19, 2 *belli extrema* (Att. IV, 3, 3 *interiora aedium* ist Korrektur). — *in capite meo*] das Wort wechselt nun die Bedeutung; s. zu ep. 1, 1.

actionibus tuis excitatis, Cn. Pompeio praesertim ad cau
iuncto, cum etiam Caesar rebus maximis gestis, singular
natus et novis honoribus ac iudiciis senatus, ad auct
eius ordinis adiungeretur, nulli improbo civi locus ad re
15 cam violandam esse potuisset. Sed attende, quaeso, quae
consecuta: primum illa furia muliebrum religionum,
pluris fecerat Bonam deam quam tris sorores, impunitatem
illorum sententiis adsecutus, qui, cum tribunus pl. poen
ditioso civi per bonos viros iudicio persequi vellet, eum
praeclarissimum in posterum vindicandae seditionis de re
sustulerunt; idemque postea non meum monumentum

geht auf die lange Zeit, die bis zu
Ciceros endlicher Zurückberufung seit
dem 1. Jan. 57 noch verstrich. — *no-
vis honoribus*] s. die zu ep. 26, 10 ci-
tierte Stelle pro Balbo 61 und de
prov. cons. 26 ff. — *ad auctoritatem
eius ordinis adiungeretur*] diese dem
wahren Sachverhalt nicht entspre-
chende Darstellung — wie wenn Cä-
sar nun als guter Sohn in die Arme
der aristokratischen Partei zurück-
gekehrt — findet sich genau so de
prov. cons. 16, 35: *Ego vos intellego,
patres conscripti, multos decrevisse ex-
imios honores C. Caesari et prope sin-
gularis; si, quod ita meritus erat,
grati, sin etiam, ut quam coniunc-
tissimus huic ordini esset,
sapientes ac divini fuistis. Neminem
umquam est hic ordo complexus honori-
bus et beneficiis suis, qui ullam digni-
tatem praestabiliorem ea, quam per vos
esset adeptus, putarit; nemo umquam
hic potuit esse princeps, qui
maluerit esse popularis.*

15. *illa furia mul. r.*] s. AE. 14.
Vgl. Vatin. 33: *appellarisne nominatim
. . furiam patriae . . P. Clodium.* —
tris sorores] die älteste war mit Q.
Marcius Rex verheiratet (zu ep. 5, 10),
die jüngste mit Lucullus, über die
dritte, die Gemahlin des Metellus
Celer zu ep. 11, 5: allen dreien sagte
man über ihr Verhältnis zum Bruder
nichts Gutes nach. — *impunitatem est*

illorum sententiis cons.] Milc
J. 57 Clodius *de ri* anklager
Senat ging nach mehrfacher
(die ad Q. fr. II, 1, 2 f. s
geschildert sind) der Antr
*dicia impedisset, eum contra
cam esse facturum* namentlich
Verordnung des Metellus
Appius Claudius hin (vgl
nicht durch: Clodius wur
Jan. 56 Ädil und war so vor
klage gesichert (vgl. Einl. zu
pro Sest. 89). — *non meum
tum*] dass die Porticus de
(s. zu ep. 21, 7) gemeint
nicht bezweifelt werden. I
rigkeiten, welche die Stelle
lassen sich vielleicht durch
Erklärung heben. Der Se
ausdrücklich am 2. Oktobe
Wiederaufbau beschlossen
Konsuln beauftragt, die
Akkord zu geben (*locare*; s.
darum nennt Cicero das Ge-
monumentum senatus (vgl. de
58). Nun wissen wir aber
zu § 5 citierten Stelle Att.
dass Clodius am 3. Nove
Porticus, *quae ex senatus con-
sulum locatione repiciebatur et
paene pervenerat*, wieder
Später begann man wohl v
bauen, und Cicero, der auch
diesen Jahren mit der öff
Bauten zu thun hatte (An

lae manubiae meae, sed operis locatio mea fuerat —, entum vero senatus hostili nomine et cruentis inustum esse passi sunt. Qui me homines quod salvum esse vo- est mihi gratissimum; sed vellem non solum salutis meae, d modum medici, sed, ut aliptae, etiam virium et coloris n habere voluissent: nunc, ut Apelles Veneris caput et pectoris politissima arte perfecit, reliquam partem cor- incohata[m] reliquit, sic quidam homines in capite meo so- laborarunt, reliquum corpus imperfectum ac rude relique- n quo ego spem fefelli non modo invidorum, sed etiam 16- rum meorum, qui de uno acerrimo et fortissimo viro meo-

16, 7 f.), erhielt auch die Be- dieses Baus (*operis locatio* at): da hoffte er nun viel- inen Namen neben dem des und des Senats an der Halle gen (also etwa: *M. Tullius Cicero porticum Catuli ... de sententia restituendam curavit*); aber — bei den Zuständen 7—52 ist das durchaus nicht d — kam ihm zuvor und Anwendung von Gewalt (pro wird Sex. Clodius sein Hel- genannt) eine Inschrift mit Namen anbringen; denn an ere an der demolierten *por- dia* (ep. 22, 5) befindliche, in der Name des Catulus weg- war (de domo 137), ist nicht n; *cruentis litteris* ist wie in- ie Inschrift ist eine *Brand-* des Senats) natürlich nicht zu fassen, sondern soll nur alität dieser Vergewaltigung en. Im Jahre 55 verwendete ro bei den Konsuln Pompe- Crassus *de istis operibus atque nibus* (s. die interessante Stelle II, 7, 2) und bat sie, mit zu vermitteln; ad Q. fr. III, ch dem 28. Sept. 54) wird die enheit noch einmal ganz kurz : nach unserer Stelle zu a, blieb die Inschrift vorläu- stehn, und dass der Senat

sich das gefallen liess, verdachte ihm Cicero so sehr. Weiteres ist nicht be- kannt. — *manubiae*] vgl. de domo 102: *M. Flaccus, quia cum C. Graccho con- tra salutem rei publicae fecerat* (Peter R. G. II, 28), *ex senatus sententia est interfectus; eius domus eversa et publi- cata est: in qua porticum post aliquanto Q. Catulus de manubiis Cimbricis fecit*, und nachher 114: *tu, Q. Catule, M. Fulvii domum ... monumentum tuarum manubiarum esse voluisti. — hostili nomine*] vgl. de domo 100: *non monumentum, sed sepulcrum, inimico nomine inscriptum. — aliptae*] ἀλειπταί, die durch Reiben und Kneten dem Körper Frische und Geschmeidigkeit zu geben und überhaupt für passende Diät des *gesunden* Körpers zu sorgen hatten; der Arzt hat nur die Krank- heit zu beseitigen. — *Veneris*] de offic. III, 10: *ut nemo pictor esset inventus, qui in Coa Venere eam partem, quam Apelles incohata[m] reliquisset, absolveret: oris enim pulchritudo reliqui corporis imitandi spem auferebat*. Diese koische Venus ist von der ep. 10, 4 erwähnten zu unterscheiden. — *summa pectoris*] = *summas partes*, eine seit Sallust und Livius sehr häufige Konstruktion: fam. X, 19, 2 *belli extrema* (Att. IV, 3, 3 *interiora aedium* ist Korrektur). — *in capite meo*] das Wort wechselt nun die Bedeutung; s. zu ep. 1, 1.

que iudicio omnium magnitudine animi et constantia praetissimo, Q. Metello L. f., quondam falsam opinionem accepit quem post reditum dictitant fracto animo et demisso fuis est vero probandum, qui et summa voluntate cesserit et eg animi alacritate afuerit neque sane redire curarit, eum ob sum fractum fuisse, in quo cum omnis homines, tum M. Scaurum, singularem virum, constantia et gravitate superasse sed, quod de illo acceperant aut etiam suspicabantur, de me cogitabant, abiectiore animo me futurum, cum res publica rem etiam mihi animum, quam umquam habuissem, daret, declarasset se non potuisse me uno civi carere cumque Met unius tribuni pl. rogatio, me universa res publica, duce se comitante Italia, promulgantibus omnibus magistratibus, te fe consule, comitiis centuriatis, cunctis ordinibus hominib cumbentibus, omnibus denique suis viribus recipervisset.

17 Neque vero ego mihi postea quicquam adsumpsi neque adsumo, quod quemquam malevolentissimum iure possit offen

16. Q. Metello] Numidicus, der im J. 100 das Ackergesetz des Saturninus nicht beschwören wollte und deshalb verbannt wurde; 99 kehrte er aber schon wieder zurück. Peter R. G. II, 74. Auch pro Sest. 37 ff. vergleicht Cicero ausführlich sein Schicksal mit dem des Metellus. — *egregia animi alacritate afuerit*] er sagt selbst in einem aus der Verbannung geschriebenen Briefe (Gell. N. A. XVII, 2, 7): *illi vero* (meine zurückgebliebenen Parteigenossen, wie M. Scaurus) *omni iure atque honestate interdicti, ego neque aqua neque igni careo et summa gloria fruniscor.* — *M. illum Scaurum*] cos. 115, von Cicero oft als Ideal eines Optimaten gerühmt; richtiger beurteilt ihn Sallust Jug. 15, 4. — *cum declarasset*] dieser Satz ist dem ersten mit *cum* untergeordnet. — *promulgantibus*] vgl. die Darstellung in Pis. 35: *de me cum omnes magistratus promulgassent praeter unum praetorem, a quo non fuit postulandum . . . praeterque duos . . . tribunos, legem comitiis centuriatis tulit P. Lentulus consul de col-*

legae Q. Metelli sententia. — *ora hominibus*] steigerndes Asyndeton. Cicero wollte die Ausdrücke rechtfertigen: statt *hominibus* steht *aet* ep. 21, 4.

17. *neque vero*] im Vorhergehenden von 12 an: *Tenebam memoria . . .* Cicero einen Rückblick auf die 63 bis 55 gegeben, aber trotz eingestreuten Lobes doch hauptsächlich seine Verstimmung über die Haltung der Aristokratie ihm gegenüber ausgesprochen; s. § 21: *cum in hunc sensum et alliciar beneficium et compellar iniuriis* (ohne bei Lentulus auszunehmen, vor dem er mehr erwartet hatte; ad Q. 2, 3: *quamquam multa fecit, quod si fas esset, iure ei suscitare possent*). Durch den Vergleich mit Metellus bahnte er sich den Übergang zur Frage: wie steht es jetzt mit mir mit der Optimatenpartei? gibt es überhaupt noch eine solche? sind natürlich die Thatsachen, die ja Lentulus kannte, nur leise

m enitor, ut neque amicis neque etiam alienioribus opera,
io, labore desim. Hic meae vitae cursus offendit eos for-
qui splendorem et speciem huius vitae intuentur, sollicitu-
autem et laborem perspicere non possunt; illud vero non
re queruntur, in meis sententiis, quibus ornem Caesarem,
desciscere me a pristina causa. Ego autem cum illa se-
quae paulo ante proposui, tum hoc non in postremis, de
coeperam exponere. Non offendes eundem bonorum sensum,
le, quem reliquisti, qui confirmatus consulatu nostro, non
uam postea interruptus, adflictus ante te consulem, recrea-
bs te, totus est nunc ab iis, a quibus tuendus fuerat, dere-
; idque non solum fronte atque vultu, quibus simulatio
me sustinetur, declarant ii, qui tum, nostro illo statu, opti-
nominabantur, sed etiam sententia saepe iam tabellaque
runt. Itaque tota iam sapientium civium, qualem me et 18

— *neque amicis*] wie Sestius
1. Plancius (s. A.E. 20, Anm.). —
etiam alienioribus] dass er mit
ausgedehnten gerichtlichen
igkeit im Interesse von Anhän-
les Cäsar und Pompejus (s. § 19
ep. 27, 4, wo er sich auch offe-
sspricht) die Optimaten ärgere,
er wohl und erwähnt die
deshalb nicht ohne Behagen:
splendorem et speciem (Allitteration!)
p. 26, 7 und ad Q. fr. II, 4, 6:
ciis ii sumus, qui fuimus; domus
tur ita, ut cum maxime. — *qui-*
nem Caesarem] s. zu ep. 26, 10
E. 23. — *quasi desciscere*] quasi,
sagen, mildert den harten Aus-
da nach Ciceros Ansicht keine
atenpartei (das ist *pristina causa*)
existiert, von der man abfallen
s. — *illa*] jenen 'Erwägungen'.
quo coeperam exponere] § 12:
praeterea u. s. w. — *non offendes*
'. — *qui confirmatus ... recrea-*
s te] Rekapitulation des von
16 Dargelegten, aber ohne Rück-
auf Ciceros Person. — *fronte at-*
tu] sprichwörtlich: Att. XIV,
1: *non solum ex oratione, sed*

etiam ex vultu et oculis et fronte, ut
aiunt; Att. V, 10, 3; umgekehrt
Q. Cic. de pet. cons. 44: *vultu ac*
fronte, quae est animi ianua; fronte ...
mente Att. IV, 15, 7; vgl. Planc. 16.
Seyffert-Müller zu Lael. 65, S. 421 f. —
nostro illo statu] Abl. abs., Erkl. zu *tum*. —
optimates nominabantur] s. die ausführ-
liche Stelle über die Frage: *quae esset*
nostra natio optimatum pro Sest. 96 ff.
(vgl. 136 f.). — *sententia*] bei der Be-
ratung im Senat, *tabella* bei der Ab-
stimmung als Richter.

18. *sapientium civium*] 'politisch klug';
Lael. 6: *sunt ista, Laeli: nec enim me-*
lior vir fuit Africano quisquam nec
clarior: sed existimare debes omnium
oculos in te esse coniectos unum: te sa-
pientem et appellant et existimant. Tri-
buebatur hoc modo M. Catoni, scimus L.
Acilium apud patres nostros appellatum
esse sapientem, sed uterque alio quodam
modo: Acilius, quia prudens esse in iure
civili putabatur, Cato, quia multarum
rerum usum habebat: multa eius et in
senatu et in foro vel provisae prudenter
vel acta constanter vel responsa acute
ferebantur: propterea quasi cognomen
iam habebat in senectute sapientis. —

esse et numerari volo, et sententia et voluntas mutata esse id enim iubet idem ille Plato, quem ego vehementer auctor sequor, > tantum contendere in re publica, quantum probari civibus possis; vim neque parenti nec patriae adferre oportet. Atque hanc quidem ille causam sibi ait non attingendae re publica fuisse, quod, cum offendisset populum Atheniensem iam desipientem senectute cumque eum nec persuadendo nec cogendo regi posse vidisset, cum persuaderi posse diffideret, fas esse non arbitraretur. Mea ratio fuit alia, quod neque desipiente populo nec integra re mihi ad consulendum, capessendam rem publicam, implicatus tenebar: sed laetatus tamen sum, mihi liceret in eadem causa et mihi utilia et cuivis bono defendere. Huc accessit commemoranda quaedam et divina sapis in me fratremque meum liberalitas: qui mihi, quascunque res gereret, tuendus esset, nunc in tanta felicitate tantisque rebus, etiam si in nos non is esset, qui est, tamen ornandus

idem ille Plato] Kriton 51, b: πανταχοῦ ποιητέον ἂν ἂν κελεύῃ ἡ πόλις καὶ ἡ πατρίς, ἢ πείθειν αὐτήν ἢ τὸ δίκαιον πέφυκε (*quantum probare tuis civibus possis*), βιάζεσθαι δ' οὐχ ὅσιον οὔτε μητέρα οὔτε πατέρα, πολὺ δὲ τούτων ἔτι ἥττον τὴν πατρίδα. — *sibi ait*] in dem unechten, aber ziemlich alten Brief 7 p. 331, b ff.: δούλω δὲ συμβουλεύσαιμ' ἂν καὶ μὴ ἐθέλοντά γε προσβιαζοίμην· πατέρα δὲ ἢ μητέρα οὐχ ὅσιον ἡγοῦμαι προσβιάζεσθαι μὴ νόσῳ παραφροσύνης ἐχομένους . . . ταῦτόν δὲ καὶ περὶ πόλεως αὐτοῦ διανοούμενον χρὴ ζῆν τὸν ἔμφρονα· λέγειν μὲν, εἰ μὴ καλῶς αὐτῷ φαίνοιτο πολιτεύεσθαι, εἰ μέλλοι μήτε ματαιίως ἐρεῖν μήτε ἀποθανεῖσθαι λέγων, βίαν δὲ πατρίδι πολιτείας μεταβολῆς μὴ προσφέρειν, ὅταν ἄνευ φυγῶν καὶ σφαγῆς ἀνδρῶν μὴ δυνατόν ἢ γίνεσθαι τὴν ἀρίστην, ἡσυχίαν δὲ ἄγοντα εὖχεσθαι τὰ ἀγαθὰ αὐτῷ τε καὶ τῇ πόλει. Ebenso (Plat.) ep. 5 p. 322, a. b.: Πλάτων ὁπὲρ ἐν τῇ πατρίδι γέγονε, καὶ τὸν δῆμον κατέλαβεν ἤδη πρεσβύτερον (*offendisset populum Ath. prope*

iam desipientem senectute) καὶ σμείνον ὑπὸ τῶν ἔμπροσθεν πολλὰ ἀνόμοια τῇ ἐκείνου συμβουλῇ πρὸς τὴν πόλιν. Die etwas breite, nahezu tausendwörtliche Darstellung (die drei Sätze *cumque*) ist zwar auffällig, aber in unserem Briefe kaum anzufinden. Es scheint künstlich, mit Mithras sohn die ersten Sätze *cumque* *disset* von Platos Jugenderfahrung *cum persuaderi . . . arbitraretur* v. Grundsätzen des gereiften Philosophen zu erklären, auch unnötig *nec cogendo et cogendo* (K. Lehmann) *nec pers. nec nisi cogendo* (Purmann) *quod, cum offendisset*] von *quod* erst ganz am Ende *cogi fas esse* *arbitraretur* ab. — *nec integra ad . . .*] weil ich schon vorher schon politisch thätig gewesen; Cicero natürlich den Zeitpunkt, da er entschlossen, zu Cäsar überzugehen — *tamen ornandus videretur*] gedenkt Cato, der im J. 58 v. Chr. nur gegen das beantragte Dekret stimmte, sondern geradezu Cäsar, die von ihm treulos behandelt worden und Tenctenerer ausgeliefert

; sic enim te existimare velim, cum a vobis, meae salutis
tribus, discesserim, neminem esse, cuius officiis me tam esse
ctum non solum confitear, sed etiam gaudeam.

Quod quoniam tibi exposui, facilia sunt ea, quae a me de 19
io et de Crasso requiris; nam de Appio quod scribis sicuti
aesare te non reprehendere, gaudeo tibi consilium probari
a. De Vatinius autem, primum reditus intercesserat in gra-
per Pompeium, statim ut ille praetor est factus, cum qui-
ego eius petitionem gravissimis in senatu sententiis oppu-
sem, neque tam illius laedendi causa quam defendendi atque
di Catonis; post autem Caesaris, ut illum defenderem, mira-
ntio est consecuta. Cur autem laudarium, peto a te, ut id
neve in hoc reo neve in aliis requiras, ne tibi ego idem
nam, cum veneris — tametsi possum vel absenti; recordare
quibus laudationem ex ultimis terris miseris; nec hoc per-
eris, nam a me ipso laudantur et laudabuntur idem —;

vollte. — *cum discesserim*] zu
5.

de Vatinius] P. Vatinius, der
ep. 13 erwähnt war, ein Mann
unkler Herkunft, war 63 Quä-
62 in Hispania ulterior Legat
Cosconius, 59 Volkstribun und
olcher ein Hauptwerkzeug Cä-
zu ep. 13, 3); 58 sollte er wegen
tribunicischen Gesetze belangt
en, er wusste aber eine gericht-
Verhandlung zu verhindern;
l er bei der Ädilenwahl durch;
at er gegen Sestius als Zeuge
Cicero hielt unmittelbar nach
erteidigung des Sestius die oben
erwähnte Schmährede gegen Va-
i) und wurde 55 mit Pompejus'

gegen Cato Prätor — ein
erer Schlag für die Senatspartei
4 wurde er *de sodaliciis* (zu ep.
von C. Licinius Calvus, dessen
a gegen Vatinius im Altertum
geschätzt waren, angeklagt und
Cicero im August verteidigt;
). fr. II, 15, 3: *ego eodem*
ost meridiem Vatinium eram de-
rus: ea res facilis est. Später

war er Legat Cäsars in Gallien und
im Bürgerkriege auf dessen Seite,
Ende 47 Konsul und später Prokon-
sul in Illyrien, von wo aus er an Ci-
cero 45 und 44 mehrere freundschaft-
liche Briefe schrieb (fam. V, 9. 10 a.
10 b.). — Über *de Vatinius autem* zu
ep. 6, 4. — *intercesserat*] der stehende
Ausdruck, wenn von einem Verhält-
nis zwischen zweien oder mehreren
die Rede ist. Seyffert-Müller zu Lael.
77. — *neque tam illius laedendi causa*
...] geschickt wird dies hier einge-
flochten, um sowohl Vatinius als Cato
Genüge zu thun, der 54 endlich Prä-
tor geworden und die Repetunden-
prozesse mit grosser Strenge hand-
habte (Ascon. in Scaur. p. 17, 28). —
laudarium] zu § 7. — *neve ... neve*]
(sonst *ne aut ... aut*) steht bei Cicero
nie allein am Eingange des Neben-
satzes: meist geht *ut* voraus, auch *ne*
oder sonst ein negatives Wort. — *idem*
reponam] 'dir die Frage zurückgeben'
(Mezger): ähnlich ep. 38, 2. — *ex ulti-*
mis terris] Spanien und Kilikien. — *perti-*
mueris] *apparet laudatos ab Lentulo, qui*
ab optimatibus dissiderent. Manutius. —

sed tamen defendendi Vatinii fuit etiam ille stimulus, de quo iudicio, cum illum defenderem, dixi me facere quiddam, quod Eunucho parasitus suaderet militi:

Ubi nóminabit Phaédriam, tu Pámphilam
Contínuo; si quando illa dicet: ›Phaédriam
Intró mittamus cómissatum‹, Pámphilam
Cantátum provocémus; si laudábit haec
Illíus formam, tu húius contra; dénique
Par pró pari reférto, quod eam mórdeat.

Sic petivi a iudicibus, ut, quoniam quidam nobiles homines et de me optime meriti nimis amarent inimicum meum meque inspectant saepe eum in senatu modo severe seducerent, modo familiaritate atque hilare amplexarentur, quoniamque illi haberent suum Publium, darent mihi ipsi alium Publium, in quo possem illorum animos mediocriter laccessitus leviter repungere; neque solum dixi sed etiam saepe facio dis hominibusque approbantibus.

20 Habes de Vatinio: cognosce de Crasso. Ego, cum mihi cum illo magna iam gratia esset, quod eius omnis gravissimas iniurias communis concordiae causa voluntaria quadam oblivione contriveram, repentinam eius defensionem Gabinii, quem proximis superioribus diebus acerrime oppugnasset, tamen, si sine ulla mea contumelia suscepisset, tulissem; sed cum me disputantem, non laccessentem laesisset, exarsi non solum praesenti, credo, iracundia — nam ea tam vehemens fortasse non fuisset —, sed, cum inclusum illud odium multarum eius in me iniuriarum, quod ego

in *Eunucho*] des Terenz (III, 1, 50 ff. = 140 ff.): Gnatho der Parasit rät dem Thraso, seine Geliebte Thais durch Erwähnung der Pamphila eifersüchtig zu machen, sobald sie den jungen Phädría nennt. — *inimicum meum*] Clodius, an dem die Optimaten eine Zeit lang einen Rückhalt gegen Pompejus gefunden zu haben hofften (zu ep. 17, 1). — *severe seducerent*] mit ernster Miene bei Seite führten, um mit ihm zu sprechen. — *suum Publium*] zu ep. 9, 4. — *dis hominibusque approbantibus*] sprichwörtlicher Ausdruck wie *dis volentibus, dis iratis, inimicis*; ad Q. fr. II, 4, 1: *Vatinium ... arbitrato nostro concidimus dis hominibus laudentibus*.

20. *habes de Vatinio*] vgl. ep. 5, 6; *habes* mit *de* ad Q. fr. III, 1, 6: *habes de rebus rusticis: urbanam expolitionem urget ille quidem*. Es braucht im zweiten Gliede kein *nunc* zu folgen. Att. IV, 16, 7: *Paccianae epistulae respondi: cognosce cetera*. — *magna iam gratia esset*] geht wohl auf die zu ep. 21, 5 berührte Thatsache. — *iniurias*] das Wichtigste ist Einl. zu ep. 28 schon erwähnt. — *defensionem Gabinii*] der wegen der Verwaltung Syriens mit Recht heftig im Senat angegriffen wurde. — *proximis superioribus diebus*] die *superiores dies* sind noch keine *proximi*; orat. 216: *non loquor de uno pede extremo, adiungo proximum superiorem*; Caes. b. G. IV.

esse me omne arbitrabar, residuum tamen insciente me fu-
 omne repente apparuit: quo quidem tempore ipso quidam
 es, et idem illi, quos saepe *nutu* significationeque appello,
 e maximum fructum cepisse dicerent ex libertate mea me-
 um denique sibi esse visum rei publicae, qualis fuisset,
 itum, cumque ea contentio mihi magnum etiam foris fructum
 et, gaudere se dicebant mihi et illum inimicum et eos, qui
 lem causa essent, numquam amicos futuros; quorum iniqui-
 nes cum ad me per homines honestissimos perferrentur
 ie Pompeius ita contendisset, ut nihil umquam magis, ut
 Crasso redirem in gratiam, Caesarque per litteras maxima
 molestia ex illa contentione adfectum ostenderet, habui non
 rum solum rationem meorum, sed etiam naturae, Crassus-
 ut quasi testata populo Romano esset nostra gratia, paene
 s laribus in provinciam est profectus; nam, cum mihi con-
 et, cenavit apud me in mei generi Crassipedis hortis. Quam
 m eius causam, quod te scribis audisse, magna illius com-
 atione susceptam defendi in senatu, sicut mea fides postu-

accepisti, quibus rebus adductus quamque rem causamque 21
 lerim, quique meus in re publica sit pro mea parte capes-
 status; de quo sic velim statuas, me haec eadem sensurum
 si mihi integra omnia ac libera fuissent: nam neque pu-
 um arbitrarer contra tantas opes neque delendum, etiam
 fieri posset, summorum civium principatum nec permanen-

Tac. Ann. I, 77: *proximo anno* und hier Nipperdey. —
 [i] absichtlich werden hier wie-
 e schon mehrfach vorher die
 dieser Optimaten verschwie-
nutu significationeque] 'anspie-
 eise'; Näg. St. 137 b.: vgl. Att.
 1: *Quid opus erat de Dionysio*
de adfirmare? an mihi nutus
n faceret fidem? Verr. II, 213:
significasse et annuisse visus est.
tate] 'Freimütigkeit'. — *foris*]
 alb des Senats. — *ut nihil um-*
magis] Ellipse wie ep. 47, 5 (vgl.
 r. II, 4, 6: *domus celebratur ita,*
maxime u. ep. 2, 6): nur ist
 konsekutiv wie Att. XIII, 19, 3:

eos (dialogos) confeci et absolvi nescio
quam bene, sed ita accurate, ut nihil
posset supra; Att. VI, 8, 4: ut non
posset magis. — cum mihi condixisset]
ad cenam condicere heisst sich bei
 jemand zu Tische laden, dagegen
promittere cenam eine Einladung an-
 nehmen. Plaut. Men. I, 2, 15 = 124:
ad cenam aliquo condicam foras. —
apud me] obwohl in Crassipes' Gärten,
 da Cicero der Gastgeber war: sein
 eigenes Haus reichte wohl nicht zu
 einem grossen Festessen; daher vor-
 her auch *paene a meis laribus, — de-*
fendi in senatu] Einl. zu ep. 28.

21. *rem causamque* zu ep. 26, 6. —
quique . . . status] 'politische Stellung':

dum in una sententia conversis rebus ac bonorum voluntatibus mutatis, sed temporibus adsentiendum; numquam enim praestantibus in re publica gubernanda viris laudata est in una sententia perpetua permansio, sed, ut in navigando tempestati obsequium artis est, etiam si portum tenere non queas, cum vero id post mutata velificatione adsequi, stultum est eum tenere cum periculo cursum, quem coeperis, potius quam eo commutato quo vel tamen pervenire, sic, cum omnibus nobis in administranda re publica propositum esse debeat id, quod a me saepissime dictum est, cum dignitate otium, non idem semper dicere, sed idem semper spectare debemus. Quam ob rem, ut paulo ante posui, si essent omnia mihi solutissima, tamen in re publica non aliter essem, atque nunc sum; cum vero in hunc sensum et allicia beneficiis hominum et compellar iniuriis, facile patior ea me de re publica sentire ac dicere, quae maxime cum mihi tum etiam rei publicae rationibus putem conducere; apertius autem haec ago ac saepius, quod et Quintus, frater meus, legatus est Caesaris et nullum meum minimum dictum, non modo factum, pro Caesare intercessit, quod ille non ita illustri gratia exceperit, ut ego eum mihi devinctum putarem: itaque eius omni et gratia quae summa est, et opibus, quas intellegis esse maximas, sic

Näg. St. 2, 2. — *temporibus adsentiendum*] ein sehr milder Ausdruck für das, was sonst *cedere tempori* heisst; ep. 101, 2: *tempori cedere, id est necessitati parere, semper sapientis est habitum*. — *praestantibus . . . viris*] Dativ statt a c. Abl.; zu ep. 5, 7. Zum Gedanken vgl. die oben zu ep. 26, 10 citierte Stelle aus der Rede pro Balbo 61, wo es dann nachher heisst: *non idem aliis (Cato u. a.) videtur: sunt fortasse in sententia firmiores; reprehendo neminem, sed adsentior non omnibus, neque esse inconstantis puto sententiam tamquam aliquod navigium atque cursum ex rei publicae tempestate moderari*. Besonders aber ist die wichtige Stelle pro Planc. 91—94 nachzulesen, wo der Vergleich mit der Schifffahrt wiederkehrt und es am Schlusse heisst: *libertatemque, quam tu in me requiris, quam ego neque dimisi umquam*

neque dimittam, non in pertinacia (das geht wohl wieder auf Cato), *sed in quadam moderatione positam putabo*. — *mutata velificatione*] durch Umsetzen der Segel. — *coeperis*] transitiv wie Rosc. Am. 52: *illud quod coepimus*; de leg. II, 69: *rationem, quam coepisti, tene*. (Mendelssohn). — *a me saepissime dictum est*] die Hauptstelle ist pro Sest. 98: *quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus quod intueri et quo cursum suum dirigere debeant? id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanctis et bonis et beatis, cum dignitate otium*. Vgl. de or. I, 1 u. ep. 26, 10. — *non modo dictum non modo factum*] die umgekehrte Stellung der Satzglieder wie Tusc. 1, 92: *ne sui quidem id velint, non modo ipse*. — *non ita illustris* gr. exc.] recht geflissentlich hält er wiederholt seinen Neidern vor, wie aufmerksam ihn Cäsar behandelt.

ut meis, nec mihi aliter potuisse videor hominum perdi-
de me consilia frangere, nisi cum praesidiis iis, quae sem-
bui, nunc etiam potentium benevolentiam coniunxissem.
is ego consiliis, si te praesentem habuissem, ut opinio mea 22
ssem ussus eisdem — novi enim temperantiam et modera-
naturae tuae, novi animum cum mihi amicissimum, tum
in ceteros malevolentia suffusum, contraque cum magnum
elsum, tum etiam apertum et simplicem; vidi ego quosdam
talis, qualis tu eosdem in me videre potuisti: quae me mo-
, movissent eadem te profecto —; sed quocumque tem-
nihi potestas praesentis tui fuerit, tu eris omnium mode-
consiliorum meorum, tibi erit eidem, cui salus mea fuit,
dignitas curae: me quidem certe tuarum actionum, senten-
, voluntatum, rerum denique omnium socium comitemque
is, neque mihi in omni vita res tam erit ulla proposita,
ut cotidie vehementius te de me optime meritum esse
.

quod rogas, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum 23
scripserim, sunt orationes quaedam, quas Menocrito dabo,

tt. IV, 16, 7; ad Q. fr. III, 1,
II, 5 u. 6, 3: *Caesaris amore,*
ad me perscripsisti, unice delec-
missis iis, quae ostendis, non
endeo: nec sitio honores nec de-
loriam, magisque eius voluntatis
itatem quam promissorum ex-
specto; die Zuneigung, wie
is allen diesen Stellen sehn,
i beiden eine aufrichtige, frei-
n Ciceros Seite nicht von lan-
auer. — *hominum perditorum*]
mit Namen zu nennen, ist
r vermieden.

His ego consiliis] dieser Satz
wieder zum Anfangsgedanken
rück und schliesst den politi-
Teil des Briefes ab. — *nulla*
entia ... suffusum] *suffusus* wird
nglich von Körperteilen ge-
t, die von Blut, Galle u. s. w.
sind (*felle suffusus* gelbsüchtig).
sdam in te talis] darunter ist
Pompejus verstanden, der sich
r ägyptischen Angelegenheit

sehr zweideutig gegen Lentulus be-
nommen hatte; vgl. die diplomatisch
gehaltene Auseinandersetzung ep. 26,
3 ff. mit den einfachen Worten ad
Q. fr. II, 4, 5: *Pompeius noster in ami-*
citia P. Lentuli vituperatur. — socium
comitemque] bescheiden für *adiutorem*.

23. *orationes quaedam*] es sind die
schon öfter genannten Reden: 56 *pro*
Sestio, in Vatinius, de provinciis con-
sularibus (AE. 23, Anm.), *pro Balbo*
(zu ep. 29, 2), *pro Caelio* (zu ep.
11, 5); 55: *in Pisonem* (den Konsul
von 58); 54 *pro Vatinius, pro Scauro*
(den Sohn des zu § 16 erwähnten
Scaurus), *pro Plancio* (AE. 20), *pro*
Rabirio Post. (Cäsarianer in einem
Repetundenprozess) der bald die für
Gabinus folgte (AE. 23): diese letzte
und die für Vatinius sind ganz verloren
gegangen, und Cicero mag ihre Ver-
breitung wohl nach Kräften gehindert
haben. — *Menocrito*] muss ein Frei-
gelassener des Lentulus gewesen sein.

neque ita multae, ne pertimescas. Scripsi etiam — nam animi orationibus diiungo fere referoque ad mansuetiores Musas, me maxime sicut iam a prima adulescentia delectarunt — sicutur Aristotelio more, quem ad modum quidem volui, tris in disputatione ac dialogo ›de oratore‹, quos arbitror Letuo fore non inutilis; abhorrent enim a communibus praecatorum atque omnem antiquorum et Aristoteliam et Isocratiam rationem oratoriam complectuntur. Scripsi etiam versibus tris librorum temporibus meis, quos iam pridem ad te misissem, si esse eos putassem — sunt enim testes et erunt sempiterni meriti erga me tuorum meaeque pietatis —: sed quia verebar eos, qui se laesos arbitrarentur — etenim id feci parce et

— *ne pertimescas*] ist Nebensatz wie die Redensarten *ne quaeras* (ep. 8, 2; vgl. Hor. epist. I, 1, 13: *ac ne forte roges...*), *ne putes* (Att. I, 13, 3) und *ne mirere* (ad Q. fr. III, 1, 19). — *nam animum ab orat.*] so Schmalz für das überlieferte *nam etiam ab or.* Vgl. de or. I, 1, 1. — *ad mansuetiores Musas*] das Gegenteil *orator 12: agrestioribus Musis* (die praktische Thätigkeit auf dem Forum); zur Bedeutung von *Musae* vgl. Tusc. V, 66: *quis est omnium, qui modo cum Musis, id est cum humanitate et cum doctrina, habeat aliquod commercium, qui se non hunc mathematicum (Archimedes) malit quam illum tyrannum (Dionys)?* — *quae me maxime ... delectarunt*] brachylogische Vermischung zweier Konstruktionen für: *quae me m. delectant sicut ... delectarunt*: im Briefstil durchaus nicht auffallend. — *Aristotelio more*] geht nicht auf die Form der Schrift, sondern auf die Tendenz derselben: dass eine gründliche wissenschaftliche, namentlich philosophische Bildung dem wahren Redner nötig sei. S. ausser vielen andern Stellen besonders de or. III, 79 ff., 141 ff., wo auch des Aristoteles Rivalität mit Isokrates (*pater eloquentiae* II, 10) erwähnt ist. — *in disputatione ac dialogo*] ›in Gesprächsform‹ (eig. ›in der Form dialogischer Er-

örterung: sog. *ἐν διὰ δύοιν*), wie ent. 197: *non illi in libellis laudem decretam miserunt* (›in schriftlicher Form‹): Näg. St. 52, 2. — *ab his enim...*] das Werk giebt nicht trockene Zusammenstellung der kömmlichen Technik (*communia cepta*), sondern eine umfassende Theorie (*rationem*) der Beredsamkeit. Aristoteles und Isokrates werden Att. II, 1, 1 zusammengestellt. — *temporibus meis*] über meine Lebenszeit, das Jahr 58. Schon nach Wortlaut unserer Stelle muss das Gedicht verschieden sein von dem aus dem J. 60 stammenden 24, 8 erwähnten über sein Konklave. In diesem letzteren stand wahrscheinlich der vielberufene Vers: (*arma togae, concedat laurea laudi linguae*), den Cicero selbst in 73 dem Piso in so drastischer Weise vorinterpretiert; vgl. Phil. II, 20 dem zweiten (wohl nie veröffentlichten) Gedichte ist nichts erhalten doch s. ad Q. fr. III, 1, 24: *mirum est, si cogito in secundum me librorum includere, dicentem Apollinem in concilio deorum, qualis reditus imperatorum* (der Konsuln 58) *futurus esset, quorum alter exercitum perdidisset, alter (Gabinus) vendidisset.* Von Ciceros poetischen Arbeiten urteilt Quintilian (Inst.

— sed eos, quos erat infinitum bene de me meritos omnis
inare: quos tamen ipsos libros, si quem, cui recte commit-
invenero, curabo ad te perferendos. Atque istam quidem
am vitae consuetudinisque nostrae totam ad te defero: quan-
litteris, quantum studiis, veteribus nostris delectationibus,
equi poterimus, id omne ad arbitrium tuum, qui haec semper
sti, libentissime conferemus.

Quae ad me de tuis rebus domesticis scribis quaeque mihi²⁴
mendas, ea tantae mihi curae sunt, ut me nolim admoneri,
ri vero sine magno dolore vix possim. Quod de Quinti fra-
negotio scribis, te priore aestate, quod morbo impeditus in
iam non transieris, conficere non potuisse, nunc autem om-
facturum, ut conficias, id scito esse eius modi, ut frater meus
existimet adiuncto isto fundo patrimonium fore suum per
onstitutum. Tu me de tuis rebus omnibus et de Lentuli tui
rique studiis et exercitationibus velim quam familiarissime
orem et quam saepissime facias existimesque neminem cui-
n neque cariorum neque iucundiorum umquam fuisse quam
mihi idque me non modo ut tu sentias, sed ut omnes gentes,
n ut posteritas omnis intellegat, esse facturum.

Appius in sermonibus antea dictitabat, postea dixit etiam in²⁵
tu palam, sese, si licitum esset legem curiatam ferre, sorti-

, 24): *in carminibus utinam pe-*
set: quae non desierunt carpere
ni. — nominare] abhängig von
infinitum. — erat infinitum] zum
ruck vgl. Sest. 108: *Quo silentio*
auditi de me ceteri principes civi-
quos idcirco non appello hoc loco,
ea oratio, si minus de aliquo
, ingrata, si satis de omnibus, in-
esse videatur. — quos tamen] ent-
r ist etwas wie *edere nolui* wirk-
ausgefallen, oder Cicero ging
dem *quia verebar* anakoluthisch
zu dem Hauptgedanken: *quos*
: 'du sollst sie aber haben' über.
cte] zu ep. 21, 1.

admoneri, rogari] derselbe Ge-
etz ep. 51, 11: *admonendum potius*
me quam rogandum puto; in
. 94; Planc. fam. X, 4, 2. —
rum, ut conficias] die Umschrei-

bung, um das Futurum zu betonen:
'du werdest'. — *de Quinti fratris ne-*
gotio] ob die Rede von einem nahe
bei Arpinum gelegenen Gut ist, dessen
Ankauf Lentulus mit einem in Kili-
kien lebenden Römer vermitteln
sollte, ist aus der Stelle nicht er-
sichtlich.

25. *licitum esset]* zu ep. 16, 5. — *le-*
gem curiatam ferre] die *lex curiata* ist
„ein besonderer Akt, durch welchen
die Gemeinde sich dem Imperium
oder der Potestas des Beamten inner-
halb dessen Kompetenz zu gehorchen
ausdrücklich verpflichtet.“ Mom-
sen Röm. St. R. I, 50. Dass ein Pro-
konsul oder Proprätor vor seinem
Abgang in die Provinz von dieser
Formalität (die 30 Kurien liessen sich
einfach durch 30 Liktores vertreten)

turum esse cum collega provincias; si curiata lex non esset, s paraturum cum collega tibi que successurum; legem curiatam consuli ferri opus esse, necesse non esse; se, quoniam ex senatu consulto provinciam haberet, lege Cornelia imperium habiturum quoad in urbem introisset. Ego, quid ad te tuorum quisque necessariorum scribat, nescio; varias esse opiniones intellego; sunt qui putant posse te non decedere, quod sine lege curiata tibi succedatur; sunt etiam, qui, si decedas, a te relinqui posse qui provinciae praesit. Mihi non tam de iure certum est — quamquam ne id quidem valde dubium est — quam illud, ad tuam summam amplitudinem, dignitatem, libertatem, qua te scio libertissime frui solere, pertinere te sine ulla mora provinciam successori concedere, praesertim cum sine suspicione tuae cupiditatis non possis illius cupiditatem refutare: ego utrumque meum putare esse, et quid sentiam ostendere et quod feceris defendere.

26 Scripta iam epistula superiore accepi tuas litteras de publicanis; ubi aequitatem tuam non potui non probare: facilitate quidem vellem consequi potuisses, ne eius ordinis, quem semper ornasti, rem aut voluntatem offenderes. Equidem non desinam

ausnahmsweise dispensiert werden konnte, war vielleicht eine Bestimmung der sullanischen Verfassung (*lex Cornelia de provinciis ordinandis*); daher meint Appius: *opus esse* — es sei ganz wünschenswert (zu ep. 25, 2) — *necesse non esse*. Erhält er die *lex curiata*, so will er mit Domitius Ahenobarbus um die schon 55 (nach der *lex Sempronia* 123) noch vor den Konsulwahlen bestimmten (*decretae, nominatae*) Provinzen losen: dann weist der Senat Geld und Truppen an (*ornare provinciam*: ep. 23, 1); wo nicht, so will er sich mit ihm vergleichen (*paraturum*, gewöhnlich ist sonst *comparare*) und nach Kilikien gehn (aber *suo sumptu*; Att. IV, 18, 4: *Appius sine lege, suo sumptu in Ciciliciam cogitat*). Nach der sullanischen Verfassung kann er das Imperium auch nach der Ankunft seines Nachfolgers in der Provinz behalten, bis er Rom betritt, er kann also auch dann in gesetzmässiger Weise den Triumph

beanspruchen, für den eben das noch nicht niedergelegte Imperium Bedingung ist. Aus einem Bericht Ciceros an Atticus (IV, 17, 2) erfahren wir noch, dass Appius in sehr skandalöser Weise sich für Geld von den Kandidaten des folgenden Jahres, denen die Konsuln ja von grossem Nutzen sein konnten, eine gefälschte *lex curiata* verschaffen wollte: aber einer der Kandidaten denunzierte selbst die Sache. — *sunt qui putant*] nicht *putent*, denn es heisst nicht überhaupt: es giebt Leute, welche meinen, sondern: unter denen, die *varias opiniones* haben, meinen die einen ... Att. X, 4, 11: *sunt autem quae praeteri. — sine suspicione tuae cupiditatis*] ohne dich dem Verdacht auszusetzen, du wolltest selber noch die Provinz.

26. *de publicanis*] wahrscheinlich hatte Lentulus durch eine Verfügung in seiner Provinz zum Schutze der Einwohner (das ist mit *aequitatem* gemeint) die Staatspächter beleidigt;

lecreta defendere; sed nosti consuetudinem hominum: scis, graviter inimici ipsi illi Q. Scaevolae fuerint; tibi tamen auctor, ut, si quibus rebus possis, eum tibi ordinem aut cilies aut mitiges; id etsi difficile est, tamen mihi videtur prudentiae tuae.

XXXVII. (ad fam. VII, 10.)

Scr. Romae mense Decembri A. U. C. 700 (54).

[M.] CICERO S. D. TREBATIO.

Legi tuas litteras, ex quibus intellexi te Caesari nostro valde 1
consultum videri: est quod gaudeas te in ista loca venisse,
aliquid sapere viderere. Quod si in Britanniam quoque pro-
esses, profecto nemo in illa tanta insula peritior te fuisset.
n tamen — rideamus licet: sum enim a te invitatus — sub-
eo tibi, ultro te etiam arcessitum ab eo, ad quem ceteri
propter superbiam eius, sed propter occupationem adspirare
possunt. Sed tu in ista epistula nihil mihi scripsisti de 2
rebus, quae mehercule mihi non minori curae sunt quam
Valde metuo, ne frigeas in hibernis: quam ob rem camino
ento utendum censeo — idem Mucio et Manilio placebat —,
ertim qui sagis non abundares: quamquam vos nunc istic

hätte es Cicero gesehen, wenn
n letzteren entgegengekommen
(*facilitate*); *quidem* 'aber, frei-
Näg. Stil. 195 c. Ciceros Stellung
n Rittern s. zu ep. 6, 8. — *ubi*
in re ist Verbesserung von Men-
hn für die Überlieferung *quibus*.
Scaevolae] der doch das Ideal
Statthalters war; Q. Mucius
la Pontifex maximus (zum Unter-
von Scaev. augur), cos. 95, ver-
te die Provinz Asien mit grosser
teilichkeit; die Ritter rächten
afür an seinem Legaten; Liv.
ch. lib. 70: *P. Rutilius, vir sum-*
innocentiae, quoniam legatus Q.
proconsulis a publicanorum in-
Asiam defenderat, invisus equestri
, penes quem iudicia erant, repe-
rum damnatus in exilium missus est.

XXXVII. 1. *ubi aliquid sapere vide-*
rere] vgl. fam. I, 10, gleichfalls an
einen Rechtsgelehrten: *istic, ubi solus*
sapere videare. — *ultro*] so ganz un-
gesucht, ohne dass du selbst es ver-
anlasstest. Wahrscheinlich hatte Tre-
batus damit etwas renommirt. —
adspirare] zu ep. 13, 3.

2. *Mucio et Manilio*] wieder wie ep.
34, 3 zum Scherz eine Berufung auf
das Gutachten zweier bedeutender
Juristen. Über Scävola (de or. I, 180:
iuris peritorum eloquentissimus, eloquen-
tium iuris peritissimus) zu ep. 36, 26;
M.' Manilius war 149 Konsul. — *prae-*
sertim qui . . . abundares] das Imperfekt
schliesst sich an das ihm zunächst
stehende Verbum des eingeschobenen
Satzes *placebat* an. PA. I, 191, g. Da-
durch erscheinen die Worte nicht

satis calere audio: quo quidem nuntio valde mehercule de te timueram. Sed tu in re militari multo es cautior quam in avocationibus, qui neque in Oceano natare volueris, studiosissimus homo natandi, neque spectare essedarios, quem antea ne andabata quidem defraudare poteramus.

- 3 Sed iam satis iocati sumus. Ego de te ad Caesarem quam diligenter scripserim, tute scis, quam saepe, ego: sed mehercule iam intermiseram, ne viderer liberalissimi hominis meique amatissimi voluntati erga me diffidere. Sed tamen iis litteris, quas proxime dedi, putavi esse hominem commonendum; id feci; quid profecerim, facias me velim certiore et simul de toto statu tuo consiliisque omnibus; scire enim cupio, quid agas, quid exspectes, quam longum istum tuum discessum a nobis
4 futurum putes: sic enim tibi persuadeas velim, unum mihi esse solacium, qua re facilius possim pati te esse sine nobis, si tibi esse emolumento sciam; sin autem id non est, nihil duobus nobis est stultius: me, qui te non Romam attraham, te, qui non huc

bloss als Ciceros, sondern auch als der beiden Rechtsgelehrten Urteil und Begründung. In *sagis non abundares* liegt natürlich nur ein Scherz über die Scheu des Trebatius vor dem Kriegsdienst: da er sich so weit vom Schuss hält, ist er gar nicht einmal ordentlich equipiert. — *satis calere*] 'euch schwül genug wird': Caelius fam. VIII, 6, 4: *si Parthi vos nihil calficiunt, nos non nihil frigore rigescimus*. Man hatte in Rom bereits Nachricht von den Bewegungen in Gallien: Caes. b. G. V, 25 f. — *timueram*] geradezu hier wie zuweilen in der familiären Sprache im Sinne von *extimueram*, wie Ter. Haut. III, 2, 20 = 351: *Syre, tibi timui male*. Seyffert-Müller Lael. S. 221. — *studiosissimus homo natandi*] diese Vorliebe des Trebatius für Schwimmübungen im Tiber hat Horaz vor Augen sat. II, 1, 8: *Ter uncti transnanto Tiberim, somno quibus est opus alto*. — *andabata... defraudare*] *defraudare*, 'um etwas bringen', ist vulgärer Ausdruck; was *es in Rom* nur zu sehn gab, musstest

du neugieriger Mensch früher sehn, und selbst deine Freunde konnten dich nicht abhalten; von den *Andabaten*, einer besonderen Klasse von Gladiatoren, ist weiter nichts bekannt, als dass sie fochten, ohne sehn zu können, also wahrscheinlich mit einem Visier ohne Augenlöcher (Friedländer, Darstellungen aus der Sittengesch. Roms II, 330). Mit *essedarii* sind natürlich zunächst die wirklichen britannischen gemeint, vor denen sich Trebatius in weiser Entfernung gehalten hatte (s. *non nimis philosophos* ep. 35, 1): vielleicht kam gerade damals eine Art Gladiatoren dieses Namens zu Rom in Mode, und so gewinnen die Worte einen scherzhaften Doppelsinn.

3. *hominem*] den Mann (Cäsar), natürlich also ohne allen verächtlichen Nebengriff. Vgl. unter vielen Stellen Verr. IV, 66, wo das Wort ebensoviermal nach einander gebraucht ist. ep. 5, 5; Att. 2, 8. — *discessum*] 'Abwesenheit' (s. ep. 30, 1), wie *adventum* Anwesenheit Verr. IV, 34.

es: una mehercule nostra vel severa vel iocosa congressio
erit quam non modo hostes, sed etiam fratres nostri Haedui.
re omnibus de rebus fac ut quam primum sciam:
aut cónsolando aut cónsilio aut re iúvero.

XXXVIII. (ad fam. VII, 18.)

Scr. in Pomptino VI. Idus Apriles A. U. C. 701 (53).

CICERO TREBATIO SAL.

Accepi a te aliquot epistulas uno tempore, quas tu diversis
tribus dederas: in quibus me cetera delectarunt; significa-
enim te istam militiam iam firmo animo ferre et esse for-
virum et constantem; quae ego paulisper in te ita deside-
non imbecillitate animi tui, sed magis, ut desiderio nostri
estutare putarem. Qua re perge, ut coepisti: forti animo
tolera militiam; multa, mihi crede, assequere; ego enim
abo commendationem, sed tempore. Sic habeto, non tibi
i esse curae, ut iste tuus a me discessus quam fructuosissi-
tibi sit, quam mihi; itaque quoniam vestrae cautiones in-
e sunt, Graeculam tibi misi cautionem chirographi mei. Tu

na ... congressio] vgl. dazu Att.
1: *unius ambulationis sermo*. —
nostri Haedui] ironische An-
ng auf die nicht immer sichere
dieser *fratres consanguineique*
Romani, wie sie zu heissen be-
achten (Caes. b. G. I, 33, 2. Cic.
, 19, 2). Vgl. übrigens mit un-
stelle die ganz ähnliche an Tre-
(fam. VII, 11, 2): *una mehercule*
tio nostra pluris erit quam omnes
obrivae. — *aut consolando*] aus
z Hautontimorumenos I, 1, 34

XVIII. 1. *cetera*] wird § 2 wieder
ommen. — *tempore*] 'zur rechten
so scheint Cicero immer ge-
u haben, nicht 'in tempore'. —
cautiones infirmae] die juristi-
Sicherstellungen, Gewährleist-

ungen haben im Kriege keine Kraft,
weil es da anderer Waffen bedarf!
ähnl. fam. VII, 13, 2 an Trebatius:
metuo, ne artificium tuum (deine
Juristerei) *tibi parum prosit*. —
chirographi mei] Gen. epexegeticus;
chirographum ist Kunstausdruck der
Geschäftssprache für 'Verschreibung,
Wechsel': daher *cautione et chirogra-*
pho obligare se. Was *Graecula cautio*
bedeutet, ist dunkel; ganz undenkbar
ist es, dass dieser Brief ursprünglich
griechisch abgefasst gewesen sei;
auch an eingriechisches Empfehlungs-
schreiben an Caesar ist wegen des
Satzes *renovabo commendationem, sed*
tempore schwerlich zu denken; hatte
Cicero doch vielleicht eine griechisch
abgefasste Geldanweisung geschickt?
das *fructuosissimus* könnte darauf

me velim de ratione Gallici belli certiores facias; ego enim vissimo cuique maximam fidem habeo.

2 Sed ut ad epistulas tuas redeam, cetera belle; illud n quis solet eodem exemplo plures dare, qui sua manu scripsit nam quod in palimpsesto, laudo equidem parsimoniam; sed id quid in illa chartula fuerit, quod delere malueris quam non scribere, nisi forte tuas formulas; non enim puto te epistulas delere, ut reponas tuas. An hoc significas, nihil fringere te? ne chartam quidem tibi suppeditare? iam ista culpa est, qui verecundiam tecum extuleris et non hic nobis reliqueris.

3 Ego te Balbo, cum ad vos proficiscetur, more Romano mendabo: tu, si intervallum longius erit mearum litterarum sis admiratus; eram enim afuturus mense Aprili.

Has litteras scripsi in Pomptino, cum ad villam M. A

führen. — *ignavissimo cuique*] *Sic dicit, quia, dum fortes occupantur rebus agendis, ignavi accurate possunt omnia spectare et adnotare, et etiam magis ex vero res narrare, quam illi, qui bellant et res magis ex gloriae quam veritatis studio exaggerare solent* (Oudendorp).

2. *Sed ut . . . redeam*] mit Beziehung auf § 1: *in quibus me cetera delectarunt*. — *cetera belle*] ergänze *fuerunt*: alles andere war ganz in Ordnung. Vgl. ad Q. fr. III, 9, 2: *cetera recte sunt* (steht gut); zu *belle* vgl. Att. XII, 37, 1: *accepi . . . Piliam et Atticam plane belle se habere*. Besonders häufig in den Briefen ist das impersonale *bene est* (zu ep. 1, 1), *recte est*, es steht gut, wozu noch oft eine nähere Bestimmung tritt, z. B. Att. I, 7: *apud matrem recte est*; *ibid.* X, 12, 2: *sit modo recte in Hispaniis!* fam. XVI, 22, 1: *spero tibi melius esse* (dass es dir besser geht). — *eodem exemplo*] des nämlichen Inhalts; AE. 55. Zunächst bedeutet *exemplum* 'Abschrift, Exemplar', z. B. *Caesaris litterarum exemplum tibi misi* Att. VII, 23, 3; dann so viel wie 'Inhalt': *litterae sunt adlatae hoc exemplo* Att. IX, 6, 3. —

Dass mehrere Briefe des Tre einander so ähnlich waren, das als Kopie des andern erschien, ist der eine Punkt, den Cicero bei der andere, dass er ihm auf Palimpsest (AE. 54) geschrieben — *qui sua manu scribit*] spöttisch weil du so sparsam bist, da nicht einmal einen librarius — *delere malueris*] es muss dummes Zeug drauf gestanden wenn es deinen (so wenig interessanten) Briefen Platz machen r Die Worte *nisi tuas formulas* attrahiert von *delere*, während sich nach Sinn und Konstruktion *quid in illa chartula fuerit* ansetzen sollten. — *nihil fieri*] es nichts verdient (worauf du sich gehofft hattest); vgl. Plaut. Po 3, 68 = 302: *Iam hercle vel de possunt fieri praesentes minae*. — *verecundiam*] deine Schüchternheit lich Cäsar gegenüber, woran er andere oft fehlen lassen. Vgl. 3: *pudentiorem esse neminem* u 32, 2: *tuus pudor*.

3. *more Romano*] zu ep. 29 *M. Aemilii Phil.*] Freigelassener M. Lepidus (Ascon. in Mil. 1

ionis devertissem, ex qua iam audieram fremitum clientium
m, quos quidem tu mihi conciliasti; nam Ulubris honoris
ausa vim maximam ranunculorum se commosse constabat.
ut valeas. VI Id. April. de Pomptino.

pistulam tuam, quam accepi ab L. Arruntio, conscidi inno- 4.
; nihil enim habebat, quod non vel in contione recte legi
; sed et Arruntius ita te mandasse aiebat et tu adscrip-
Verum illud esto: nihil te ad me postea scripsisse demi-
raesertim tam novis rebus.

XXXIX. (ad fam. VII, 15.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

CICERO TREBATIO.

uam sint morosi, qui amant, vel ex hoc intellegi potest: 1
e ferebam antea te invitum istic esse; pungit me rursus,
scribis esse te istic libenter; neque enim mea commenda-
te non delectari facile patiebar et nunc angor quicquam

bris] Ulubrā in Latium, ein
as Hor. ep. I, 11, 30 bekanntes
Städtchen an den Pomptini-
bümpfen, vielleicht unter Tre-
Schutz stehend; Cicero zieht
urfach damit auf, wie fam. VII,
quid fiet porro populo Ulubra-
tu statueris, πολιτεύεσθαι non
? Horaz erzählt sat. I, 5, 14 f.
einer brundisinischen Reise:
alices ranaeque palustres aver-
nos, und Cicero schreibt bei
an Atticus (XV, 16 b): *equi-*
um pluvias metuo, si Prognostica
era sunt: ranae enim ῥήτορες ὕ-

Ähnliches mochte er jetzt ge-
aben und bezeichnet so die
e scherzhaft als seine von Tre-
bei dessen Abreise ihm empfoh-
lienten, die sich von Ulubrā auf
g gemacht haben, um ihn zu
en: sehr komisch ist das gravi-
e se commosse constabat, als

hätte man ihn auf die Deputation
vorbereitet!

4. *ab L. Arr.*] sonst nicht bekannt.
— *recte*] zu ep. 21, 1. — *tam novis*
rebus] bei den noch immer fort-
dauernden Unruhen der Gallier, vgl.
ep. 37, 2. — *demiror*] Verbalkom-
posita mit *de* ('völlig') wie mit *ad*
liebt die Umgangssprache besonders;
wie *demiror*, häufig bei Plautus und
Terenz, hat Cicero fast nur in den
Briefen und früheren Schriften *de-*
fraudo (ep. 37, 2), *demoror*, *demor-*
tuus, *depereo*, *despolio*. Vgl. Landgraf
s. cot. 321. Lorenz Einl. zu Pseud.
38 A. 36.

XXXIX. 1. *quam sint morosi*] klingt
wie ein Citat aus einem Dichter.
Vgl. Plaut. Trin. III, 2, 42 f. = 668 f.:
Itast amor, ballista ut iacitur: nil sic
celerest neque volat: atque is mores ho-
minum moros et morosos efficit. — *ne-*
que . . . et] s. zu ep. 27, 4. — *quicquam*

tibi sine me esse iucundum; sed hoc tamen malo ferre n
 2 siderium, quam te non ea, quae spero, consequi. Quod v
 C. Matii, suavissimi doctissimique hominis, familiaritatem v
 non dici potest, quam valde gaudeam; qui fac ut te quam m
 diligat: mihi crede, nihil ex ista provincia potes, quod iuci
 sit, deportare. Cura, ut valeas.

XL. (ad fam. VII, 14.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

CICERO TREBATIO.

1 Chrysippus Vettius, Cyri architecti libertus, fecit, ut i
 immemorem putarem mei; salutem enim verbis tuis mihi n
 rat; valde iam lautus es, qui gravere litteras ad me dare, l
 praesertim prope domestico. Quod si scribere oblitus es,
 multi iam te advocato causa cadent; si nostri oblitus es,

ich wünschte, dass *nichts* ... dir ange-
 nehm wäre.

2. C. Matii] zu ep. 130. — *non
 dici potest*] formelhaft wie Ter. Hec.
 I, 2, 15 = 90: *non dici potest, quam
 cupida eram huc redeundi*, dagegen
 Plaut. Most. II, 2, 27 = 459: *non po-
 test dici*. Oft tritt des Nachdrucks
 halber *non* so weit als möglich im
 Satze voran, meistens ganz an den
 Anfang desselben: PA. 181, 1. Vgl.
 pro Marc. 8: *haec qui facit, non ego
 eum cum summis viris comparo, sed
 simillimum deo iudico*. Dies geschieht
 namentlich in Verbindung mit Pro-
 nomina (Hofmann zu fam. V, 2, 9)
 selbst da, wo *non* zu einem oder dem
 andern Worte innerhalb des Satzes
 gehört und also vor diesem stehen
 sollte, wie Cato M. 8: *non eum sua,
 sed patriae gloria splendorem adsecutum*.
 — *valde gaudeam*] *valde* (*valide*) ver-
 einzelt bei Plautus in der Antwort und
 vor Verben, fehlt in Cäsars Kommen-
 tarien und bei den Historikern. Wölff-
 in (Compar. 9 f.) weist nach, „dass

Cicero das Wort in die rö-
 Prosa eingeführt, jedenfalls d
 brauche eine viel weitere Ausde
 gegeben hat, dass er aber mit
 Neologismus nicht durchged
 ist“. — *deportare*] 'heimbringe
 ganz ähnlich Att. VI, 1, 7:
*aliud de hac provincia nisi illi
 volentiam deportassem, mihi id se*

XL. 1. Cyri] ein bei Cicero m
 erwähnter Baumeister, der au
 Wiederaufbau von Ciceros Haus
 und später diesen zu einem sei
 ben einsetzte: Mil. 56. — *lauri
 nehm*'. — *scribere*] doppelsinn
 in den vorhergehenden Briefen
 und *respondere*. Zu den Ges
 des Anwalts gehörte auch
 d. h. Schriften aufzusetzen. V
 Mur. 19: *Servius hic nobiscu
 urbanam militiam respondend
 bendi, cavendi plenam sollici
 ac stomachi secutus est*. — *causa*
 ihre Prozesse verlieren, eig.
 einen Formfehler im Gegens
 materiellen Gründen: Halm z

, ut istuc veniam, ante quam plane ex animo tuo effluo: estivorum timor te debilitat, aliquid exogita, ut fecisti de via. Illud quidem perlibenter audiui ex eodem Chrysippo,

Caesari familiarem; sed mehercule mallet, id quod erat, de tuis rebus ex tuis litteris quam saepissime cognosce quod certe ita fieret, si tu maluisses benevolentiae quam iura perdiscere. Sed haec iocati sumus et tuo more et nihil etiam nostro. Te valde amamus nosque a te amari volumus, tum etiam confidimus.

XLI. (ad fam. II, 1.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

namquam me nomine neglegentiae suspectum tibi esse domum non tam mihi molestum fuit accusari abs te officium

estivorum timor] *aestiva*, das Lager des Heeres, steht oft auch für Sommerfeldzug: Sall. 3. — *te debilitat*] so dass du abweichen kannst.

C. Scribonius Curio, von ep. 8, 1 erwähnt war, Cäsar und im Begriffe, nach rückzukehren, wird von Velaterranus II, 48, 3 trefflich charakterisiert: *vir nobilis, eloquens, suae alienaeque et fortunae et re prodigus, homo ingeniosissime et facundus malo publico, curio neque opes ullae neque cupi-ufficere possent. Hic primo pro partibus, id est, ut tunc haberet re publica, mox simulatione Pompeium et Caesarem* (ep. 8, 1), *non pro Caesare stetit; id gratis, tot centies sestertio fecerit, ut accedens medio relinqueretur. Ad ultimum imas coalescentis condiciones patet Caesar iustissimo animo postu-Pompeius aequo recipiebat, discipulus* (zu ep. 61, 2), *unice*

cavente Cicerone concordiae publicae. Cicero, dessen Verhältnis zu Curio an das des Sokrates zu Alkibiades erinnert, sah in ihm 53 noch eine hoffnungsvolle Stütze der Aristokratie (über sein Rednertalent Brut. 280 ff.): er aber trat 50 als Volkstribun zu Cäsar über (Einl. zu ep. 50); Clodius' Wittwe Fulvia war seine Gattin geworden. Er fiel 48 in Afrika unglücklich gegen Juba kämpfend. (Peter R. G. II, 321 f.) Cäsar erzählt seinen Untergang mit sichtlicher Teilnahme ausführlich b. civ. II, 23—42. 'Es war ein Funke von Cäsars eigenem Geist in dem feurigen Jüngling... Man darf es beklagen, dass es dieser übersprudelnden Natur nicht vergönnt war, auszuschäumen und sich aufzubewahren für die folgende an Talenten so bettelarme, dem schrecklichen Regiment der Mittelmässigkeiten so rasch verfallende Generation.' Mommsen R. G. III, 390.

1. *nomine*] vorgestellt wie Att. XIII, 22, 4; Planc. 36: über die Bedeutung

meum, quam iucundum requiri, praesertim cum, in quo ac bar, culpa vacarem, in quo autem desiderare te significabas litteras, prae te ferres perspectum mihi quidem, sed tamen di et optatum amorem tuum. Equidem neminem praetermisi, quidem ad te perventurum putarem, cui litteras non dedi etenim quis est tam scribendo impiger quam ego? a te verterve summum et eas perbreves accepi. Qua re, si iniquus me iudex, condemnabo eodem ego te crimine; sin me id nolis, te mihi aequum praebere debebis.

Sed de litteris hactenus; non enim vereor, ne non scrib te expleam, praesertim si in eo genere studium meum non 2 nabere. Ego te afuisse tam diu a nobis et dolui, quod fructu iucundissimae consuetudinis, et laetor, quod absens cum maxima dignitate es consecutus quodque in omnibus rebus meis optatis fortuna respondit. Breve est, quod me praecipere meus incredibilis in te amor cogit: tanta est ex tatio vel animi vel ingenii tui, ut ego te obsecrare obtesta non dubitem, sic ad nos confirmatus revertare, ut, quam ex tationem tui concitasti, hanc sustinere ac tueri possis; et quae meam tuorum erga me meritorum memoriam nulla umquam lebit oblivio, te rogo, ut memineris, quantaecumque tibi siones fient et fortunae et dignitatis, eas te non potuisse

zu ep. 20, 4. -- *accusari ... officium*] nicht über die Pflicht, sondern über die Nichterfüllung der Pflicht wird geklagt; Vgl. Att. I, 5, 3: *De litterarum missione sine causa abs te accusor*: d. h. dass ich dir so wenig schreibe; ebenso IV, 16, 1: *de epistularum frequentia te nihil accuso*. Schon Hom. Il. A, 65: *ἐπιεύερα ... ἐκατόμβης*: wegen einer (nicht dargebrachten) Hekatombe. — *in quo*] in Beziehung auf den Punkt, worüber ... — *dulcem*] 'wohlthuend'. — *quem quidem ... cui*] zu dem Verhältnis der Relativsätze vgl. die ganz ähnliche Stelle Mil. 87: *nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret*; Näg. Stil. 151, 2. — *scribendo impiger*] wie *neglegens scribendo* fam. III, 9, 3. — *sumum*] zwei oder drei Mal

höchstens: die Zahl wird nicht angegeben, weil es einerlei ist, wie viel dieselbe beträgt: Konjunktion *ve* oder *aut* (pro Mil. 12: *quattuor summum quinque*); vgl. *δύο ἢ τρία*. Dagegen *bis terque, dis καὶ τετρας* Steigerung der Zahl: zweimal, dreimal: *o terque quaterque bis* Virgil. — *si ... non aspernabere* dir in diesem Punkte mein Eifer lästig ist. Über *genus* zu ep. 1, 2. *omnia ... es consecutus*] wir nicht, worin dieses bestand. *animi vel ingenii*] 'soll ich sagen oder'. — *tuorum erga me merita*] Curio war dem P. Clodius bei Bewerbung um das Tribunat gegenüber getreten, auch hatte er bei Ciceros Zurückberufung in die Verbannung lebhaft unterstüt-

ni meis puer olim fidelissimis atque amantissimis consiliis
ses. Qua re hoc animo in nos esse debebis, ut aetas nostra
agravescens in amore atque in adulescentia tua conquiescat.

XLII. (ad fam. II, 5.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Haec negotia quo modo se habeant, ne epistula quidem nar- 1
audeo. Tibi, etsi, ubicumque es, ut scripsi ad te ante, in
n es navi, tamen, quod abes, gratulor, vel quia non vides
uae nos, vel quod excelso et illustri loco sita est laus tua
urimorum et sociorum et civium conspectu, quae ad nos
obscurum nec vario sermone, sed et clarissima et una omnium
perfertur. Unum illud nescio, gratulerne tibi an timeam, 2
mirabilis est exspectatio redditus tui: non quo verear, ne
virtus opinioni hominem non respondeat, sed mehercule, ne,
veneris, non habeas iam, quod cures: ita sunt omnia debi-
et iam prope extincta. Sed haec ipsa nescio rectene sint
is commissa; qua re cetera cognosces ex aliis. Tu tamen,
habes aliquam spem de re publica sive desperas, ea para,
are, cogita, quae esse in eo civi ac viro debent, qui sit rem

ssimis] 'liebevoll', wie ep. 6, 6.
as *ingravescens*] = *senectus*, vgl.
M. 6. Cicero war erst 54 Jahre
lein *senectus* ist ein relativer Be-
bei Liv. 30, 30, 10 nennt sich
jährige Hannibal im Rückblick
ine früh begonnene kriegerische
ahn *senex*.

[I. 1. *haec negotia*] hier in Rom;
negotium zu ep. 9, 4. — *navi*]
Alcäus (fr. 18) ist die Verglei-
des von Parteien zerrütteten
s mit einem Schiff im Sturm
gewöhnliche bei Griechen und
rn; fam. XII, 25, 5: *quam ob*
ni Quinte, conscende nobiscum, et
ad puppim: una navis est iam
omnium, quam quidem nos

damus operam, ut rectam teneamus;
utinam prospero cursu! sed, quicumque
venti erunt, ars nostra certe non aberit.
Daher *gubernare rem p.* (vgl. § 4),
gubernacula rei p. tractare, ad guber-
nacula rei p. sedere u. dgl. — *non*
vides] 'nicht mit anzusehen brauchst'.

2. *sed mehercule*] vollständig: *sed*
m. vereor; PA. II, 54, c, Anm. 4. —
ipsa] einschränkend. — *rectene*] zu ep.
21, 1: die Furcht vor Pompejus, der
sich schon in diesem Jahr mit dem
Gedanken einer Diktatur trug, ist
nicht zu verkennen. — *ea para ...*]
parare die Herbeischaffung äusserer
Mittel zur Abhülfe, *meditari* das Nach-
sinnen über die weiteren Schritte,
cogitare das Vereinigen beider zu einem

publicam afflictam et oppressam miseris temporibus a moribus in veterem dignitatem et libertatem vindicatur

XLIII. ad fam. II, 6.)

Scr. Romae A. U. C. 701 (53).

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

1 Nondum erat auditum te ad Italiam adventare, Villium, Milonis mei familiarem, cum his ad te litteris tamen, cum appropinquare tuus adventus putaretur et t Asia Romam versus profectum esse constaret, magnitudo ut non vereremur, ne nimis cito mitteremus, cum has quum ad te perferri litteras magno opere vellemus.

Ego, si mea in te essent officia solum, Curio, — quanta magis a te ipso praedicari quam a me ponderari —, verecundius a te, si quae magna res mihi petenda esset, tenderem: grave est enim homini pudenti petere aliquid ab eo, de quo se bene meritum putet, ne id, quod petat,

festen Plane. — *missicatus* der den Willen und die Bestimmung hat: *ἡς ἂν ἡσάκη*.

XLIII. T. ANNIUS MILO (A.E. 21) bewarb sich um das Konsulat für 52 mit P. Plautius Hypsaëus und Q. Metellus Scipio, Pompejus' Schwiegervater (zu ep. 91, 2). Gegen Clodius *restituto quoque Cicroni sua infestissimus ideoque summo studio Hypsaëus et Scipioni contra Milonem* Aenon. Mil. p. 26), welcher Prätor werden wollte, und gegen Pompejus brauchte Milo kräftige Unterstützung. Diese versprach sich Cicero von Curio, den er gerne an der Spitze der bedrängten Aristokratie gesehn hätte (§ 4). Die Angelegentlichkeit und Ausführlichkeit, mit der sich Cicero hier bei Curio verwendet (*artificiosa commendatio* sagt Manntius, dessen Analyse sich nachzulesen verlohnt), zeigt deutlich, wie viel dem ängstlichen Mann (§ 4: *prope salutis*) daran gelegen war, an Milo als Konsul eine sichere Spitze gegen

Clodius zu haben. Aber Milo nicht Konsul, sondern wegen der Verurteilung des Clodius (am 20. Jan. namentlich auf Pompejus' E (das Nähere ausführlich bei in Mil. p. 26 ff.) verurteilt und nach Massilia in die Verbannung 48 fand er in Unteritalien bei Aufstand gegen Cäsar seine Peter R. G. II, 346; Boissier Curio heiratete die Fulvia, und Pompejus söhnte sich als *consul* mit dem Senat (zu ep. 58, 4).

1. Scr. Villium] ohne Zweifel selbst, welcher bei Horaz sat. I als Hausfreund Milos genannt — *profectum esse*] 'unterwegs' — *essent*] vorhanden wären: (satz § 3: *tus in me ... (benefici tanta, quanta]* = *tanta scilicet, q ...* (Wesenberg). — *grave*] 'peinlich' — *putet*] Sog. Attraktion des M wie gleich nachher *debeas*: ES. 5 b. — *erigere*] zu ep. 21, 2

quam rogare et in mercedis potius quam beneficii loco
are videatur; sed quia tua in me vel nota omnibus vel
ovitate meorum temporum clarissima et maxima beneficia
runt estque animi ingenui, cui multum debeas, eidem plu-
velle debere, non dubitavi id a te per litteras petere,
nihi omnium esset maximum maximeque necessarium; ne-
im sum veritus, ne sustinere tua in me vel innumerabilia
ossem, cum praesertim confiderem nullam esse gratiam tuam,
non vel capere animus meus in accipiendo vel in remune-
cumulare atque illustrare posset.

go omnia mea studia, omnem operam, curam, industriam,
tionem, mentem denique omnem in Milonis consulatu fixi
vi statuque in eo me non officii solum fructum, sed etiam
s laudem debere quaerere; neque vero cuiquam salutem
tunas suas tantae curae fuisse umquam puto, quantae mihi
nos eius, in quo omnia mea posita esse decrevi: huic te
tanto adiumento esse, si volueris, posse intellego, ut nihil
eterea nobis requirendum. Habemus haec omnia: bono-
udium conciliatum ex tribunatu propter nostram, ut spero
ellegere, causam, vulgi ac multitudinis propter magnificen-
munerum liberalitatemque naturae, iuventutis et gratiosorum

ipsa novitate] vel ... vel ist
teils ... teils' zu übersetzen.
temporum das Unerhörte meiner
zeit d. i. meiner Verbannung:
6, 8; wie denn Cicero vom
3 absichtlich immer die Be-
ng *exsilium* vermeidet: *tristis-*
eo tempore ep. 97, 7; *post*
acceptam ep. 51, 13 und sonst
ima fortuna, calamitas, clades,
rumna. S. auch die Ausein-
zung de domo 72. — *debeas]*
, 5 b. — *gratiam tuam]* so
die eine Überlieferung (Harl.
r.): es entspricht genau dem
n *animus meus*. — *illustrare]*
verdiente Licht setzen, ver-
en.

... *fixi]* man beachte die
ng: ab [1. 2. 3] c; häufiger ist
tte Glied weiter gegliedert:
176. — *statuque me debere]*

und ich 'habe' die Ansicht, dass ich
... (daher die Konstruktion mit
Acc. c. Inf.) — *officii fructum]* Lohn
für meine Dienste; über *pietas* 'Dank-
barkeit' s. zu ep. 36, 1. — *honos]*
das Konsulat. — *omnia posita esse]*
geht namentlich auf den Schutz vor
Clodius. — *propter magnificentiam*
munerum] Ascon. in Mil. p. 27 erwähnt
seine *effusas largitiones impensasque*
ludorum scaenicorum ac gladiatorii mu-
neris maximas, in quas tria patrimo-
nia effudisse eum Cicero significat; Ci-
ceros wahre Meinung ad Q. fr. III,
9, 2: *angit unus Milo; sed velim finem*
adferat consulatus, in quo enitar
non minus quam sum enisus
in nostro, tuque istinc, quod facis,
adiuvabis; de quo cetera, nisi plane vis
eripuerit, recte sunt; de re familiari
timeo: ó δὲ μαίεται οὐκ ἔτ' ἀνεντῶς,
qui ludos HS CCCCDDO comparet.

in suffragiis studia propter ipsius excellentem in eo gratiam vel diligentiam, nostram suffragationem, si minus tem, at probatam tamen et iustam et debitam et propterea
 4 etiam gratiosam; dux nobis et auctor opus est et eorum
 rum, quos proposui, moderator quidam et quasi gubernat
 si ex omnibus unus optandus esset, quem tecum conferre
 mus, non haberemus. Quam ob rem, si me memorem, si
 si bonum virum vel ex hoc ipso, quod tam vehementer
 lone laborem, existimare potes, si dignum denique tuis
 iudicas, hoc a te peto, ut subvenias huic meae solliciti
 huic meae laudi vel, ut verius dicam, prope saluti tuum
 dices. De ipso T. Annio tantum tibi polliceor, te maioris
 gravitatis, constantiae benevolentiaeque erga te, si compli
 minem volueris, habiturum esse neminem; mihi vero tant
 coris, tantum dignitatis adiunxeris, ut eundem te facile ag
 fuisse in laude mea, qui fueris in salute.

5 Ego ni te videre scirem, cum ad te haec scriberem, q
 officii sustinerem, quanto opere mihi esset in hac petiti

Dagegen sehe man, wie Cicero Mil. 95 als Milos Advokat diese That sachen ausbeutet! — *vel gratiam vel diligentiam*] *gratia* ist 'Beliebtheit' und als Folge davon 'Einfluss', *diligentia* die Aufmerksamkeit, die jemand anwendet, um bei der Bewerbung viele Stimmen für sich zu gewinnen. — *probatam*] eine begründete (deren Gründe man nicht verwerfen kann).

4. *eorum ventorum*] zu ep. 42, 1. — *quos proposui*] die eben erwähnten Mittel, über die Milo bei seiner Kandidatur verfügt. — *bonum virum*] ein Begriff: Ehrenmann (ep. 36, 10). Das vorhergehende *memorem* und *gratum* ist also nicht auch mit *virum* zu verbinden, hat aber hier die Vorstellung von *bonus* veranlasst, da sonst in obiger Bedeutung gewöhnlich *vir bonus* gesagt wird. — *huic meae laudi*] vgl. oben § 3: *pietatis laudem quaerere*. — *T. Annio*] feierlicher, oft auch förmlicher als das blosse Cognomen *Milone*; zu ep. 18, 3: *T. Pomponi* in der Anrede wie ep. 22, 5 *mi T. Pomponi*; Att. VII, 1, 4 (in

der Senatssitzung): *Dic*, 1 Mil. 100: *T. Anni*; fam. (an den Consul Metellus *T. Pomponii*; Mil. 1: *T. An* 5. *ni...scirem*] Das in der Sprache z. B. bei Plautus sehr *ni* = *si non* hat Cicero (ep. *ni* Korrektur) selten einfach wie hier und fam. III, 10, *stularem, ni...purgare me* *lem*, sondern fast nur in Be und Sponsionsformeln: *mori* fam. VII, 14, 3 (doch Cassius 19, 4: *peream nisi...*); *Pis sione me, ni Esquilina introi sivit*; ferner in Formeln mit Att. III, 24, 1: *ni ita vobis*; Tusc. V, 115: *ni ita se re* Cat. M. 67: *quod ni ita accid* fam. VIII, 76, 1: *quod nisi* endlich ebenso formelhaft i dung mit *vereri*: *ni vererer* 6, 6; Verr. IV, 55; Pis. 71; *ni vereretur* Phil. XIII, 13. sat. I, 9, 47: *dispeream, ni*; Nepos gebrauchen *ni* gar n II, 58 Zus. 3. — *quantum o*

omni non modo contentione, sed etiam dimicatione elaboravi, plura scriberem: nunc tibi omnem rem atque causam: totum commendo atque trado. Unum hoc sic habeto, si hanc rem impetraro, me paene plus tibi quam ipsi Miloni carum; non enim mihi tam mea salus cara fuit, in qua praesum ab illo adiutus, quam pietas erit in referenda gratia tua: eam autem unius tuo studio me adsequi posse confido.

n Pronomina und Adjektiven (wobei *nihil* und *quid*) mit dem Artikel. Cicero liebt die familiäre Sprache (Plaut. Trin. II, 4, 177 = 580: *negoti quo modo actumst*; sogar Plaut. Trin. II, 3, 5: *Sed quid huc tantum incedunt?* bei Cicero unter andern Beispielen Att. XIV, 19, 4: *onus non impono*; Hor. sat. I, 104: *hoc mihi iuris cum venia* vgl. hier Fritzsche. — *contentione*] Verbindung; *dimicatione* Kampf: zu

ep. 26, 5. — *rem atque causam*] zu ep. 26, 6. Cicero liebt die Verbindung beider Worte zu einem geschlossenen Begriffe (wir: 'die vorliegende Sache'); ep. 26, 6; fam. XII, 4, 2 *si rem causamque nossem*; de deor. nat. I, 2: *quod vero maxime rem causamque continet*. — *sic habeto*] zu ep. 26, 4. — *impetraro*] st. *impetrarim*: zu ep. 94, 2; vgl. zu ep. 26, 4. — *unius tuo studio*] s. PA. I, 118.

Briefe aus der Zeit des Prokonsulats.

Allgemeine Einleitung. Fünfter Abschnitt.

XLIV. (ad fam. III, 2.)

Scr. in suburbano mense Aprili A. U. C. 703 (51).

M. CICERO PROCOS. S. D. APPIO PULCHRO IMP.

- 1 Cum et contra voluntatem meam et praeter opinionem disset, ut mihi cum imperio in provinciam proficisci necesse

XLIV. Appius Claudius Pulcher, aus dem alten stolzen Geschlechte der Claudier stammend, war ein Mann von mässigen Gaben, doch nicht ohne eine gewisse Bildung und selbst nicht ohne gelehrte Kenntnisse. Er liess die kleinen Propyläen in Eleusis restaurieren (C. I. L. 1, 619... *propylum Cereris et Proserpinae cos. vovit*): Ehrendekret in Athen C. I. A. III, 1, 566: 'Ο δῆμος καὶ ἡ βουλὴ ἡ ἐξ 'Αρείου πάγου "Αππιον Κλαύδιον 'Αππίου υἱὸν Πόλχερ αὐτοκράτορα τὸν ἑαυτῶν εὐεργέτην. Mit Cicero hatte er in freundschaftlichem Verhältnis gestanden, bis der Streit mit P. Clodius, dem Bruder des Appius, entbrannte. Zwar zeigte er auch dann keine offene Feindschaft gegen Cicero, beförderte aber als Prätor dessen Rückkehr aus dem Exil nicht und verweigerte dem Heimgekehrten das Wort in der Volksversammlung (vgl. zu ep. 21, 6 a. E.). Dadurch reizte er Cicero; doch fand durch Pompejus' Vermittelung eine Ausöhnung statt (ep. 36, 4). Als Konsul 54 (vgl. ep. 33, 3) hatte er nichts Bedeutendes geleistet und sogar durch den zu ep. 36, 25 erwähnten Vorfall seinem Rufe sehr geschadet. Als Prokonsul von Kilikien von Anf. 53

bis Mitte 51 hatte er sich grosse kürlichkeit, Gewaltthätigkeit und Verdruss schuldig gemacht: doppelten Anklage durch Dolch und entging er nur durch Pompejus' Einfluss. Den Imperatortitel erhielt er von seinem Heere infolge glücklichen Feldzuges gegen die Völker seiner Provinz erhalten. In höflichem Ton, der noch in diesem Jahre wie in anderen an Appius am ersten Zeit herrscht, macht bald nach dem starken Verstimmung Platz: Appius verliess die Provinz ungern und Ciceros Wunsch (§ 2) erfüllte er erst als dann Cicero mit aller Schärfe gegen seine Person manche Einrichtungen aufhob, war er verstimmt und machte ihm empfindlich zu werfen; die Miloniana mochte das Ihrige beitragen, ihn zu stimmen; 50 war Appius Consul, blieb er anfangs in Italien und erst später dem Pompejus; er starb an einer Krankheit auf Euböa.

1. in suburbano] Cicero hatte PROCOS. zeigt, bereits das imperium. Der Ausdruck ep. 45, 1: *litte quas Romae tabellariis tuis dedi* damit nicht in Widerspruch. — ter opinionem] vgl. AE. 25. —

ultis et variis molestiis cogitationibusque meis haec una ratio occurrebat, quod neque tibi amicio, quam ego sum, iam posset succedere neque ego ab ullo provinciam accipere. Quod si tu quoque eandem de mea voluntate erga te spem — ea te profecto numquam fallit —, a te maximo opere nostra summa coniunctione tuaque singulari humanitate atque etiam quaeso et peto, ut, quibuscumque rebus poteris autem plurimis —, prospicias et consulas rationibus. Vides ex senatus consulto provinciam esse habendam: 2 n, quod eius facere potueris, quam expeditissimam mihi trans, facilius erit mihi quasi decursus mei temporis. Quid in opere efficere possis, tui consilii est: ego te, quod tibi veni in mentem mea interesse, valde rogo.

Pluribus verbis ad te scriberem, si aut tua humanitas longiorationem exspectaret aut id fieri nostra amicitia pateretur res verba desideraret ac non pro se ipsa loqueretur: hoc tibi persuadeas, si rationibus meis provisum a te esse in opere, magnam te ex eo et perpetuam voluptatem esse capturum.

XLV. (ad fam. III, 3.)

Scr. Brundisii exeunte mense A. U. C. 701 (51).

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

Id. d. XI Kalendas Iunias Brundisium cum venissem, Q. Fabius 1 Vergilianus, legatus tuus, mihi praesto fuit eaque me ex mandatis monuit, quae non mihi, ad quem pertinebant, sed pro senatui venerant in mentem, praesidio firmiore opus ad istam provinciam; censebant enim omnes fere, ut in Italia supplementum meis et Bibuli legionibus scriberetur: id cum

esse esset] zu ep. 12, 1. — *de voluntate erga te*] Appius fürchten wegen seiner Provinzverwaltung Klage: dabei war das Zeugnis Nachfolgers von grossem Wert.

senatus consulto] AE. 25. — *de* zu ep. 48 Einl. — *quod eius* ep. 16, 6. — *longiorem orationem* vgl. ep. 12, 3. — *ac non*] und vielmehr: ES. 343, A. 4. — *in opere*] zu ep. 43, 5.

Cicero war am 10. Mai von

seinem Pompejanum abgereist, war am 11. in Benevent, am 15. in Venusia und langte am 19. in Tarent an, von wo er am 22. nach Brundisium kam; hier hinderte ihn Unwohlsein und die verspätete Ankunft des Pompejus, gleich weiter zu reisen.

1. Q. Fabius] im Bürgerkrieg Pompejaner: ep. 65. — *praesidio firmiore*] d. h. eine stärkere Besatzung; mehr Truppen; über Ciceros Kriegsmacht s. AE. 25. — *Bibuli*] M. Calpurnius Bibulus, Cäsars Kollege im Kon-

Sulpicius consul passurum se negaret, multa nos quidem questus sumus, sed tantus consensus senatus fuit, ut mature proficisceremur, parendum ut fuerit; itaque fecimus.

Nunc, quod a te petii litteris iis, quas Romae tabellariis tuis dedi, velim tibi curae sit, ut, quae successori coniunctissimo et amicissimo commodare potest is, qui provinciam tradit, ut ea pro nostra consociatissima voluntate cura ac diligentia tua complectare, ut omnes intellegant nec me benevolentiori cuiquam succedere
 2 nec te amicali potuisse provinciam tradere. Ex iis litteris, quarum ad me exemplum misisti, quas in senatu recitari voluisti, sic intellexeram, permultos a te milites esse dimissos; sed mihi Fabius idem demonstravit te id cogitasse facere, sed, cum ipse a te discederet, integrum militum numerum fuisse: id si ita est, pergratum mihi feceris, si istas exiguas copias, quas habuisti, quam minime imminueris; qua de re senatus consulta, quae facta sunt, ad te missa esse arbitror. Equidem pro eo, quanti te facio, quicquid feceris, approbabo, sed te quoque confido ea facturum, quae mihi intellegis maxime esse accommodata.

Ego C. Pomptinum, legatum meum, Brundisii exspectabam eumque ante Kalendas Iunias Brundisium venturum arbitrabar, qui cum venerit, quae primum navigandi nobis facultas data erit, utemur.

XLVI. (ad fam. XIII, 1.)

Scr. Athenis ineunte mense Quintili A. U. C. 703 (51).

M. CICERO S. D. C. MEMMIUS.

1 Etsi non satis mihi constiterat, cum aliquane animi mei mo-

sulat (59), hatte damals keine Provinz erhalten, nun aber — wie Cicero Kilikien — Syrien auf ein Jahr übernehmen müssen. — *Sulpicius*] Servius Sulpicius Rufus (zu ep. 80); sein Kollege war M. Claudius Marcellus. Ersterer verweigerte die Truppenaushebung, weil man im Falle eines Bruches mit Cäsar der Mannschaft selbst bedurfte. — *litteris iis, quas*] dies ist der voranstehende Brief. — *tabellariis*] AE. 55. — *ut ea*] ut nach dem Zwischensatz wiederholt.

2. *te ... cogitasse*] 'erst' im Sinne

gehabt (also noch nicht ausgeführt) — *quicquid feceris, approbabo*] Cicero drückt sich hier schon offener aus als im vorhergehenden Briefe (Anm. zu § 1) aus. — *C. Pomptinum*] AE. 28. Er hatte nach seiner Prätur sich durch die Besiegung der Allobroger ausgezeichnet und 54 den Triumph erhalten (de prov. cons. 32). Er trat erst im Juli in Athen bei Cicero ein.

XLVI. C. M e m m i u s, wahrscheinlich der Freund des Dichters Lucretius, war 66 Volkstribun, 58 Prätor und als solcher ein heftiger Gegner Cäsars; doch trat er später zu ihm über und

an potius libenter te Athenis visurus essem, quod iniuria, accepisti, dolore me adficeret, sapientia tua, qua fers iniuria, tamen vidisse te mallet; nam quod est molestiae, ane multo levius est, cum te non video; quod esse potuit satis, certe, si vidissem te, plus fuisset. Itaque non dubitare operam, ut te videam, cum id satis commode facere potest: interea, quod per litteras et agi tecum et, ut arbitror, i potest, agam nunc.

Ac te illud primum rogabo, ne quid invitus mea causa facias. Sed id, quod mea intelleges multum, tua nullam in partem esse, ita mihi des, si tibi, ut id libenter facias, ante per-

von ihm bei der Bewerbung um Consulat für 53 unterstützt; im Jahr er Proprätor in Bithynien, war es, der 54 mit den Kon- Appius und Domitius jenen öffentlichen Vertrag geschlossen (zu ep. 36, 25) und die Sache denuncierte. Er wurde dann als er *Caesaris adventu se sperat in consulem* ad Q. fr. III, 2, 3) *ambitus* 53 verbannt und lebte in Athen. Er starb 49. Cicero terisiert ihn im Brutus 247: *mihi L. F. perfectus litteris, sed fastidiosus sane Latinarum, orator verbisque dulcis, sed non modo dicendi, verum etiam di laborem, tantum sibi de facultate traxit, quantum imminuit indu-*

Wenn, wie Brandt gezeigt hat, Memmius bezüglichen Partien *Horaz'* Gedicht *de rerum natura* Jahre 68—67 weisen, so war er jetzt im J. 51 alle Begeisterung für die epikureische Lehre Memmius verfliegen. Denn in hatte er sich vom Rat des Staats die Erlaubnis ausgewirkt, sein Haus in Melite, das der Philosoph in seinem Testament dem Archos und der epikureischen vermacht hatte (§ 4 u. Diog. L. für einen Neubau wegräumen zu lassen. Die Epikureer waren voll überzeugt, dass diese heilige Re-

liquie ihres Stifters nun verschwinden sollte, und als sie weder bei der Obrigkeit zu Athen noch bei Memmius selbst Gehör fanden, wandten sie sich durch ihren Vorsteher Patro an Atticus, der selbst Epikureer war, und durch diesen an Cicero, damit beide sich bei Memmius für sie verwenden möchten. So schrieb Cicero (er war bis 6. Juli in Athen) vorliegenden Brief an Memmius. Dieser war am Tag vor Ciceros Ankunft nach Mytilene gereist, wahrscheinlich um ihm auszuweichen. Der Brief, von welchem Cicero dem Atticus auch eine Abschrift zuschickte, und der würdig die Zahl der Empfehlungsbriefe im XIII. Buch ad fam. eröffnet, schildert nach Gibbons treffender Bemerkung 'the injustice of the Areopagus, the fidelity of the Epicureans, the dexterous politeness of Cicero, and the mixture of contempt and esteem with which the Roman senators considered the philosophy and philosophers of Greece.' S. die musterhafte Analyse von Manutius. *Scripti ad eum accurate*, sagt Cicero selbst darüber Att. V, 11, 6.

1. *mihi constiterat*] noch vor meiner Ankunft in Athen. — *iniuria*] schonender Euphemismus, der aber der Wahrheit nicht entspricht.

2. *nullam in partem*] wie nachher § 4 *plane nihil*. — *ita, si*] (nur) unter der Bedingung dass; vgl. zu ep. 26, 4.

suaseris. Cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt, nisi quod in philosophia vehementer ab eo dissentio; sed et initio Romae cum te quoque et tuos omnes observabat, me coluit in primis et nuper, cum ea, quae voluit, de suis commodis et praemiis consecutus est, me habuit suorum defensorum et amicorum ferme principem et iam a Phaetro, qui nobis, cum pueri essemus, antequam Philonem cognovimus, valde ut philosophus, postea tamen ut vir bonus et suavis et officiosus probabatur, traditus mihi commendatus est: is igitur Patro cum ad me Romam litteras misisset, uti te sibi placarem peteremque, ut nescio quid illud Epicuri parietinarum sibi concederes, nihil scripsi ad te ob eam rem, quod aedificationis tuae consilium commendatione mea nolebam impediri; idem, ut veni Athenas, cum, idem ad te scriberem, rogasset, ob eam causam impetravit, quod te abiecissem illam aedificationem constabat inter omnes amicos tuos.

4 Quod si ita est et si iam tua plane nihil interest, velim, si qua offensiuncula facta est animi tui perversitate aliquorum — novi enim gentem illam —, des te ad lenitatem vel propter summam tuam humanitatem vel etiam honoris mei causa. Equidem, si, quid ipse sentiam, quaeris, nec cur ille tanto opere contendat video, nec cur tu repugnes; nisi tamen multo minus tibi concedi

— cum Patrone . . . mihi omnia sunt] zu dieser Bezeichnung inniger Freundschaft vgl. den Gegensatz Att. XII, 17: *mihi enim ante aedilitatem meam nihil erat cum Cornificio*; vgl. fam. XV, 10, 2: *si mihi tecum minus esset, quam est cum tuis*; Verr. V, 136: *quicum tibi aliquid sit*. — nisi quod] ausser dass . . . — te quoque . . . observabat] Memmius war früher mit Patro in Rom sehr vertraut gewesen, hatte sich dann aber mit ihm entzweit: *erat Patroni iratus* Att. V, 11, 6. — de suis commodis et praemiis] wahrscheinlich zunächst seine Ernennung zum Nachfolger des Phädrus als Vorsteher der epikureischen Schule und die mit einer solchen Stelle verbundenen Vorteile. — a Phaetro] Phädrus war Ciceros Lehrer in der epikureischen, Philo in der akademischen Philosophie gewesen (AE. 2). Cicero lässt de fin. V, 3 den Atticus sagen: *At ego, quem vos ut*

deditum Epicuro insectari soletis, sum multum equidem cum Phaetro, quem unice diligo, ut scitis, in Epicuri horti.

3. *nescio quid illud Epicuri parietinarum*] ganz von oben herab! zu § 4. — *abiecissem aedificationem*] vollständig Att. V, 11, 6: *aedificandi consilium abiecerat*; vgl. unten § 5 *aedificationem deponisse*; über die Metapher Näg. Stil. 131, 3.

4. *si qua offensiuncula . . .*] ohne Zweifel hatten Patro und andere Epikureer durch ihre etwas anspruchsvolle Art den Memmius gereizt. — *gentem illam*] die Sekte der Epikureer; vgl. de deor. nat. I, 89, wo in der Anrede an einen Epikureer gesagt wird: *quem funditus gens vestra non novit* und ibid. II, 74: *vestra natio*. — *des te ad lenitatem*] *se dare* ad ist familiärer Ausdruck: zu ep. 17, 1. Vgl. in Caecil. 4: *qui me defendendos homines . . . dedissem*; Att. III, 23, 5: *ut se initia dederint*; XII, 23, 3; XV, 14, 4. — nisi tamen] oder

t quam illi laborare sine causa; quamquam Patronis et ora-
m et causam tibi cognitam esse certo scio: honorem, offi-
testamentorum ius, Epicuri auctoritatem, Phaedri obtesta-
m, sedem, domicilium, vestigia summorum hominum sibi
la esse dicit. Totam hominis vitam rationemque, quam se-
r in philosophia, derideamus licet, si hanc eius contentio-
volumus reprehendere; sed mehercules, quoniam illi ceteris-
quos illa delectant, non valde inimici sumus, nescio an igno-
lum sit huic, si tanto opere laborat; in quo etiamsi peccat,
s ineptiis quam improbitate peccat.

Sed, ne plura — dicendum enim aliquando est —, Pompo- 5
Atticum sic amo, ut alterum fratrem; nihil est illo mihi
arius nec iucundius: is — non quo sit ex istis; est enim omni
ali doctrina politissimus; sed valde diligit Patronem, valde

llein, fügt nach einem nega-
Satze eine Ausnahme hinzu:
jedoch'. PA. II, 58 Zus. 1; in
teren Sprache ist *nisi* geradezu
sativ-Partikel = *sed*. Vgl. Serv.
3, 3; Rosc. 99 und dazu Land-
Schmalz ZfdG. 35, 102. — *labo*-
ist Subjekt zu *concedi potest*, *illi*
satz zu *tibi*; *laborare sine causa*
iel Lärm um nichts' Wieland:
parietinarum!) ist dem *Graeculus*
her zu gestatten als dem römi-
vir gravissimus. — *orationem*]
Reden zur Begründung seines
uchs, im Gegensatz zu *causa*,
Sachverhalt; vgl. fam. VII, 3, 2:
ratione ita crudeles, ut ipsam vic-
horrerem. — *honorem*] *quod ibi*
verit Epicurus; *officium: suum*,
m Epicuri aedibus. Manutius. —
entorum ius] s. Einl. — *Phaedri*
tionem] vor seinem Tode: dass
für die Erhaltung der Wohn-
ihres Meisters sorgen möchte.
um hominis vitam] die vornehme,
icero etwas affektierte Gering-
zung, die in diesen Worten liegt
uch oben § 3: *nescio quid illud*
ri parietinarum), ist überhaupt
s Römers gegen den griechischen
ophen (vgl. pro Sest. 23), zumal

den Epikureer, und steht mit der
konventionellen Phrase § 2 *cum*
Patrone ... mihi omnia sunt in keinem
grösseren Widerspruch als die Worte
an Atticus V, 11, 6: *apud Patronem*
et reliquos barones (Tröpfen) *te in*
maxima gratia posui. Auch bei Mem-
mius scheint der Wunsch des Lucrez
(I, 52 f.) sich schlecht erfüllt zu
haben: *ne mea dona tibi studio dis-*
posta fidei, intellecta prius quam sint,
contempta relinquant. — *rationemque*
...] seine philosophische Richtung,
oft bei Lucrez, wie V, 8 f: *deus ille*
fuit, deus, inclute Memmi, qui princeps
vitae rationem invenit eam, quae nunc
appellatur sapientia. — *derideamus*
licet] wenn wir 'unter uns' sind:
wieder dasselbe vornehme Absprechen,
wie oben.

5. *ne plura*] ergänze *dicam*, wie bei
ne multa. — *dicendum ...*] dies kommt
aber doch erst mit *sic a me hoc con-*
tendit, sehr charakteristisch für die
diplomatisch gewundene Darstellung.
— *non quo sit ex istis*] ein einseitiger
Anhänger ihrer Sekte; Epikureer
war aber Atticus eben doch, und
Cicero stellt es hier nur geflissentlich
in Abrede, um ihn nicht in den
Augen des Memmius lächerlich zu

Phaedrum amavit — sic a me hoc contendit, homo minime ambitiosus, minime in rogando molestus, ut nihil umquam magis nec dubitat, quin ego a te nutu hoc consequi possem, etiam si aedificaturus esses; nunc vero, si audierit te aedificationem deposuisse neque tamen me a te impetrasse, non te in me illiberalem, sed me in se negligentem putabit. Quam ob rem peto a te, ut scribas ad tuos posse tua voluntate decretum illud Areopagitarum, quem ὑπομνηματισμὸν illi vocant, tolli. Sed redeo ad prima: prius velim tibi persuadeas, ut hoc mea causa libenter facias, quam ut facias; sic tamen habeto, si feceris, quod rogo fore mihi gratissimum. Vale.

XLVII. (ad fam. II, 8.)

Scr. Athenis pridie Nonas Quintiles A. U. C. 703 (51).

M. CICERO PROCOS. S. D. M. CAELIO.

1 Quid? tu me hoc tibi mandasse existimas, ut mihi gladiato-

machen. — *ambitiosus*] persönlichem Einfluss zugänglich. — *ut nihil umquam magis*] s. zu ep. 36, 20. — *quin ego possem*] das Imperf. *possem* nach *dubitat* als irrealer Satz. — *quem*] nicht *quod* (*decretum*): ES. 141, 2.

6. *habeto*] zu ep. 26, 4.

XLVII. Über M. Cälius Rufus s. Boissier 171 ff. Im Jahre 82 geboren, wurde er früh mit Cicero bekannt und machte sich 59 durch eine erfolgreiche Anklage gegen C. Antonius einen Namen; 56 verteidigte ihn Cicero (zu ep. 11, 5); 52 war er Volkstribun und befriedigte Cicero durch die Entschiedenheit, mit der er für Milo Partei nahm; später trat er zu Cäsar über und fiel 48 als Prätor bei einem Aufstande, den er mit Milo zu Gunsten des Pompejus erregt hatte (Einl. zu ep. 43.): *vir eloquio animoque Curioni simillimus, sed in utroque perfectior nec minus ingeniose nequam* Vell. Pat. II, 68, 1. Cic. Brut. 275. Als nach Kilikien ging, bat er er ihn bis Cumä begleitete, ische und Stadt-Neuigkeiten

zu melden. Cälius that dies teils selbst, teils liess er auf seine Kosten durch Schreiber (*operarii*) mehrmals eine Art Tagebuch (*commentarius rerum urbanarum* fam. VIII, 2, 2) für Cicero fertigen. Die erste Sendung von Neuigkeiten auch geringfügigster Art hatte er ihm nun geschickt (fam. VIII, 1, 1: *omnia... senatus consulta, edicta, fabulae, rumores*) und darin denn des Guten etwas zu viel gethan. — Die Briefe, welche Cälius selbst an Cicero schrieb, bilden das VIII. Buch ad fam. und sind ebenso bedeutend durch ihren Inhalt, als ansprechend durch Witz und Feinheit der Darstellung.

1. *gladiatorum comp.*] die Gruppierung der Fechterpaare (*paria componere*), wie sie durch öffentliche Anschläge oft mit Nennung der Hauptkämpfer bekannt gemacht wurde; vgl. Hor. sat. I, 7, 20: *uti non compositum melius cum Bitho Bacchi*; Programm aus Pompeji (C. I. L. IV, 1179): *Cn. Albi Nigidi Mai quinquennialis gladiatorum paria XXX et eorum*

mpositiones, ut vadimonia dilata et Chresti compilationem
et ea, quae nobis, cum Romae sumus, narrare nemo
vide, quantum tibi meo iudicio tribuam — nec meher-
uria; πολιτικώτερον enim te adhuc neminem cognovi —:

quidem curo mihi scribas, quae maximis in rebus rei
e geruntur cotidie, nisi quid ad me ipsum pertinebit;
alii, multi nuntiabunt, perferet multa etiam ipse rumor;
ego nec praeterita nec praesentia abs te, sed, ut ab ho-
nge in posterum prospiciente, futura exspecto, ut, ex tuis
cum formam rei publicae viderim, quale aedificium futu-
i, scire possim. Neque tamen adhuc habeo, quod te ac- 2
neque enim fuit, quod tu plus providere posses quam
nostrum in primisque ego, qui cum Pompeio compluris
illis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum:
ec possunt scribi nec scribenda sunt; tantum habeto, ci-

ii pugnabunt Pompeis VIII. VII.
endas Decembres . . . Venatio
r Zusatz *Pompeis* zeigt, dass
ogramme vervielfältigt und
kt wurden. In Decurien ein-
erscheinen die Kämpfer in-
h C. I. L. VI, 631. 632. Fried-
I, 213. — *vadimonia*] in Pri-
ssen vorkommend, also für
etzt unwichtig. — *Chresti com-*
n] vielleicht ein von (an?)
öklaven oder Freigelassenen
begangener Raub, der ge-
Tagesneuigkeit Aufsehen er-
te; Plaut. Asin. 272 f: *Illic*
lis compilavit, more si fecit suo:
qui tam indiligenter observavit
Aul. II, 8, 19 f.: *Sed quid ego*
redis nostras conspicio? Et stre-
is: numnam ego compilor miser?
gut versteht man (auch Momm-
st. III, 1018¹) unter *compilatio*
mmengetragene Arbeit (Kom-
eines zu diesem Zwecke von
bezahlten Schreibers Chrestus,
an vergleicht pro Mur. 25:
capis iure consultorum sa-
compilarit und aus Hor. sat.
: *ne me Crispini scrinia lippi*
se putes. Dann würde aber
ize genannt, nachdem von

dem Inhalt der Kompilation schon
zwei Einzelheiten erwähnt wären. —
nuntiabunt] gegenüber *scribent*: münd-
lich melden. Vgl. fam. II, 4, 1; ad
Q. fr. I, 1, 1. — *qua re ego*] nach den
Konklusivpartikeln *ergo, igitur, itaque,*
proinde, quam ob rem, qua re, quo cir-
ca setzt Cicero sonst in den Briefen
regelmässig kein Personalpronomen
(Streicher 159 ff.): wie hier ep. 2, 10.
— *futura exspecto*] ganz dasselbe
schreibt Cicero in dieser Zeit an Att.
V, 12, 2: *exspecto . . . eius modi litteras,*
ex quibus ego non quid fiat, . . . sed quid
futurum sit, sciam. Vgl. Att. II, 11, 1.
— *formam rei publicae*] gleichsam den
architektonischen Grundriss gegen-
über *aedificium*, dem fertigen Ge-
bäude.

2. *cum Pompeio*] dieser war damals
auf seinem Landsitze bei Tarent, an-
geblich seiner Gesundheit wegen, in
der That aber, um den Verhandlun-
gen des Senats gegen Cäsar vorerst
noch fern zu bleiben. Cicero hatte
sich auf seiner Reise drei Tage in
Tarent aufgehalten und täglich eine
Unterredung mit ihm gehabt — *quae*]
das Neutrum in loserer Anknüpfung
ohne Rücksicht auf *sermonibus*. —
tantum habeto] zu ep. 26, 4. — *qua*.

rem. ~~exprobram esse~~ Pompeium et ad omnia quae providenda in re publica et animo et consilio paratum. Qua re data tibi ~~omni~~ commendatur, mihi crede; iam idem illi et boni et ceteri videntur, qui nobis videri solent.

- 3 Ego cum Athenis decem ipsos dies fuissem multumque cum Gallus noster Caninius, proficiscebar inde pridie N. Quintili, cum hoc ad te litterarum dedi. Tibi cum omnia commendatissima esse cupio, tum nihil magis quam ne te nobis provinciae prorogetur: in eo mihi sunt omnia. quando et quo modo et per quos agendum sit, tu optime statuas.

XLVIII. (ad Att. V, 16.)

Her. in itinere a Synnado ad Philomelium a. d. III aut IV Idus Sex.
A. U. C. 703 (51).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 Et si in ipso itinere et via discedebant publicanorum turbarum et oramus in cursu, tamen surripiendum aliquid per spatium, ne me immemorem mandati tui putares; itaque sum in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orationem, summam tibi perscriberem.
- 2 Maxima expectatione in perditam et plane eversam in

1. [et sic] zufällig ein Hexameter wie ep. 8, 3. Über die Formel miti credis zu ep. 11, 4. — Das idem ist dieselbe asyndetische Anknüpfung wie ep. 21, 8. Das ganze ... ist dann dem Pompeius und als solcher Gegensatz zu vorher.

3. Der Name des Gallus ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. — Das ist der Gallus zu ep. 20, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia. — Der Name des Quintili ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia. — Der Name des Caninius ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia.

4. Der Name des N. Quintili ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia. — Der Name des Pompeius ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia.

keinen Tag länger als nötig vorabwesend sein wollte. Über die Dehnung der Provinz zu ep. 20, 1.

1. In ipso itinere et via. — auf der Landstrasse. nicht in Herberge: vgl. Att. V, 14. 1. — Der Name des Gallus ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia. — Der Name des Quintili ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia. — Der Name des Caninius ist hier vollst. gegeben. Das. 21, 1. 27, 4. Er war ein in der Provinz von Asia.

m provinciam nos venisse scito pridie Kal. Sextilis, moratos
 m Laodiceae, triduum Apameae, totidem dies Synnade.
 imus nihil aliud nisi imperata *ἐπικεφάλια* solvere non posse,
 omnium venditas, civitatum gemitus, ploratus, monstra quae-
 non hominis, sed ferae nescio cuius immanis: quid quaeris?
 ; omnino nos vitae. Levantur tamen miserae civitates, 3
 nullus fit sumptus in nos neque in legatos neque in quae-
 a neque in quemquam: scito non modo nos faenum aut
 e lege Iulia dari solet non accipere, sed ne ligna quidem, nec
 r quattuor lectos et tectum quemquam accipere quicquam,
 ; locis ne tectum quidem, et in tabernaculo manere plerumque.
 e incredibilem in modum concursus fiunt ex agris, ex vicis,
 mibus omnibus; mehercule etiam adventu nostro reviviscunt:
 a, abstinentia, clementia tui Ciceronis [itaque] opiniones
 m superavit. Appius, ut audivit nos venire, in ultimam 4
 iciam se coniecit Tarsum usque; ibi forum agit. De Partho
 um est, sed tamen concisos equites nostros a barbaris nun-

nade] die drei phrygischen Diö-
 libyra, Apamea, Synnada waren
 —50 mit der Provinz Kilikien
 gt; neben *Synnada*, — *orum*
da Strabo p. 576. 577), das Ci-
 m. III, 8, 3; 5; XV, 4, 2; Att.
 1 braucht, findet sich eine an-
 form *Synnas*, — *adis*. — *ἐπι-*
α] die Kopfsteuer (häufiger
κεφάλαιον genannt) wurde, da
 armen Leute in der Provinz
 als eine sehr drückende em-
 n: sie betrug jährlich in Ägyp-
 ; Drachmen = 4 Denare oder
 über 3 Mark. — *solvere non*
 falls diese Worte echt sind,
 ler Subjektsakkusativ aus dem
 gehenden Worte *provinciam* da-
 änzt werden. — *ὡνάς*] die für
 ahlung verpfändeten Grund-
 und sonstigen Gegenstände.
nstra quaedam] geradezu un-
 che Dinge. — *hominis*] wofür
 ppius gilt. — *taedet . . . nos*] vgl.

15, 1: *sed est incredibile, quam*
otii taedeat; ep. 13, 4.

Illus fit sumptus in nos] über seine
 unnützigkeit auch ad Att. V, 10,

2; 17, 2; 20, 6; 21, 5 u. 7. — *neque in*
quemquam] von meinem Gefolge. —
e lege Iulia] dieses Gesetz, von C. Julius
 Cäsar 59 gegeben, bestimmte, was die
 Prokonsuln auf ihrer Reise und in
 den Provinzen anzusprechen hatten:
 Obdach, Lager, Holz und Salz für sie
 selbst, ihre Unterbeamten und Be-
 gleiter, ferner Stallung und Heu für
 die Pferde und Lasttiere. — *revivis-*
cunt] als Subjekt dazu ergänzt sich
 leicht *homines* aus dem im vorher-
 gehenden Satze gebrauchten Worte
conkursus. Über das Folgende vgl.
 Ihne VI, 471, 1.

4. *Tarsum usque*] Hauptort der Pro-
 vinz (*caput Ciliciae*) und die Residenz
 des Statthalters. — *forum agit*] *ἀγο-*
ρὰν ἄγει, 'hält Gerichtstag'. Dass Ap-
 pius in den äussersten Osten der Pro-
 vinz zurückwich und sein Amt fort-
 führte auch nach dem Eintreffen sei-
 nes Nachfolgers, zeugte mindestens
 von einer feindseligen Stimmung (zu
 ep. 49, 3); ausführlicher V, 17, 6:
Appius noster, cum me adventare vide-
ret, profectus est Tarsum usque Laodi-
cea; ibi forum agit, cum ego sim in

tiabant ii, qui veniebant. Bibulus ne cogitabat quidem nunc in provinciam suam accedere; id autem facere ob eam sam dicebant, quod tardius vellet decedere. Nos in castra perabamus, quae aberant bidui.

XLIX. (ad fam. III, 6.)

Scr. in castris ad Iconium pr. Kal. Sept. A. U. C. 703 (51).

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

- 1 Cum meum factum cum tuo comparo, etsi non magis faveo in nostra amicitia tuenda quam tibi, tamen multo meo facto delector quam tuo. Ego enim Brundisii quae Phania — eius mihi videbar et fidelitatem erga te perspexi nosse locum, quem apud te is teneret —, quam in partem vinciae maxime putaret te velle, ut in succedendo primum rem; cum ille mihi respondisset nihil me tibi gratius facere quam si ad Sidam navigassem, etsi minus dignitatis habeb adventus et ad multas res mihi minus erat aptus, tamen i
- 2 dixi esse facturum. Idem ego cum L. Clodium Corcyrae nisse, hominem ita tibi coniunctum, ut mihi, cum illo cicerer, tecum loqui viderer, dixi ei me ita facturum esse, eam partem, quam Phania rogasset, primum venirem; tum mihi cum gratias egisset, magno opere a me petivit, ut ceam protinus irem; te in prima provincia velle esse, ut primum decederes; quin, nisi ego successor essem, quem

provincia, quam eius iniuriam non insector: satis enim habeo negotii in sanandis vulneribus, quae sunt imposita provinciae, quod do operam, ut faciam quam minima cum illius contumelia. — *Bibulus*] vgl. ep. 45, 1; er kam erst Aug. 51. — *cogitabat . . etiam nunc . .*] über *nunc* zu ep. 13, 4. — *aberant bidui*] ebenso Att. V, 17, 1: *cum in castra proficiscerer, a quibus aberam bidui*, wozu *spatium* (als Akk.) oder *spatio* zu ergänzen ist; vgl. Att. III, 7, 1.

XLIX. 1. *meum factum*] meine Handlungsweise. — *Phania*] (griechisch Phantias) ein Freigelassener des Appians, sein Günstling und Vertrauter. — *ad Sidam*] unbedeutende Hafen-

stadt in Pamphylien, für einen guten Empfang des Prokonsuls geeignet.

2. *idem ego cum*] *idem* gekürzt: *ego*: zu ep. 5, 8. Wie im vor- genannten Falle, so habe ich mich jetzt wieder nach deinem Willen gerichtet. — *L. Clodium*] Vervandter und *praefectus fabrum* des Cicerus. — *quam Phania rogasset*] für *ut venirem Phania rogasset*. Die Auslassung von *in* zu ep. 18. *venirem* ist aus dem Sinne zu ergänzen. Vgl. Phil. II, 26: *eam ripam, quam constituerat appulisset* für: *ad quam (navem) constituerat*. — *in prima p*

peres, videre, te antea, quam tibi successum esset, decessurum fuisse — quod quidem erat consentaneum cum iis litteris, quas ego Romae acceperam, ex quibus perspexisse mihi videbar, quam festinares decedere —; respondi Clodio me ita esse facturum ac multo quidem libentius quam si illud esset faciendum, quod promiseram Phaniae: itaque et consilium mutavi et ad te statim mea manu scriptas litteras misi, quas quidem ex tuis litteris intellexi satis mature ad te esse perlatas.

Hoc ego meo facto valde delector; nihil enim potuit fieri ³ amantius. Considera nunc vicissim tuum. Non modo ibi non fuisti, ubi me quam primum videre posses, sed eo discessisti, quo ego te ne persequi quidem possem triginta diebus, qui tibi ad decedendum lege, ut opinor, Cornelia constituti essent, ut tuum factum iis, qui, quo animo inter nos simus, ignorent, alieni hominis, ut levissime dicam, et fugientis congressum, meum vero coniunctissimi et amicissimi esse videatur. Ac mihi tamen, ante ⁴ quam in provinciam veni, redditae sunt a te litterae, quibus etsi te Tarsum proficisci demonstrabas, tamen mihi non dubiam spem mei conveniendi adferebas, cum interea, credo equidem, malevoli homines — late enim patet hoc vitium et est in multis —, sed tamen probabilem materiem nacti sermonis, ignari meae constantiae, conabantur alienare a te voluntatem meam: qui te forum Tarsi agere, statuere multa, decernere, iudicare dicerent, cum posses iam suspicari tibi esse successum, quae ne ab iis quidem fieri solerent, qui brevi tempore sibi succedi putarent.

in dem vorderen Teile der Provinz.
— *mea manu scriptas*] AE. 52.

3. *lege Cornelia*] zu ep. 36, 25; das Gesetz liess den Statthaltern dreissig Tage Zeit nach dem Eintreffen ihrer Nachfolger, um noch ihre Dispositionen für die Abreise zu treffen; auf die Einhaltung dieser Frist geht § 6 *salva lege Cornelia*: Marquardt IV, 883. *ut opinor* ist durchaus nicht überflüssig; vielmehr erfordert im gewählten oder förmlichen Stil (wie hier, wo ausserdem das Gesetz zum erstenmal genannt wird) die römische Grandezza, um nicht pedantisch zu erscheinen, eine affektierte Gleichgültigkeit bei litterarhistorischen, ge-

schichtlichen, kunstgeschichtlichen oder philosophischen Daten; so fam. XV, 6 (ep. 56), 1 an Cato den Staatsmann: '*laetus sum laudari me*' inquit *Hector*, *opinor apud Naevium*, '*abs te, pater, a laudato viro*', dagegen fam. V, 12 (ep. 24), 7 an Luccejus den Geschichtschreiber einfach: *Hector ... Naevianus*; pro Sest. 48: *mortem, quam etiam virgines Athenis, regis opinor Erechthei, filias pro patria contempsisse dicuntur* und Rosc. Am. 46 bei Bezugnahme auf eine Komödie des Caecilius Statius, ebenso pro Sest. 118 und Landgraf zur Rosc. 46. — *ut levissime dicam*] 'um den gelindesten Ausdruck zu gebrauchen'; vgl. Catil. III, 17.

- 5 Horum ego sermone non movebar, quin etiam, credas mihi
velim, si quid tu ageres, levare me putabam molestia et ex an-
nua provincia — quae mihi longa videtur — prope iam unde-
cim mensum provinciam factam esse gaudebam, si absenti mihi
unius mensis labor detractus esset: illud — vere dicam — me
moveret, in tanta militum paucitate abesse tris cohortis, quae sint
plenissimae, nec me scire ubi sint; molestissime autem fero, quod
te ubi visurus sim, nescio, eoque ad te tardius scripsi, quod coti-
die te ipsum exspectabam: cum interea ne litteras quidem ullas
accepi, quae me docerent, quid ageres aut ubi te visurus essem.
Itaque virum fortem mihi in primis probatum, D. Antonium,
praefectum evocatorum, misi ad te, cui, si tibi videretur, cohortes
traderes, ut, dum tempus anni esset idoneum, aliquid negotii
gerere possem; in quo, tuo consilio ut me sperare esse usum
et amicitia nostra et litterae tuae fecerant, quod ne nunc qui-
dem despero; sed plane, quando aut ubi te visurus sim, nisi ad
6 me scripseris, ne suspicari quidem possum. Ego, ut me tibi
amicissimum esse et aequi et iniqui intellegant, curabo: de tuo
in me animo iniquis secus existimandi videris non nihil loci de-
disse; id si correxeris, mihi valde gratum erit. Et, ut habere
rationem possis, quo loco me salva lege Cornelia convenias, ego
in provinciam veni pridie Kal. Sextilis; iter in Ciliciam facio per
Cappadociam; castra movi ab Iconio pridie Kalendas Septembris.
Nunc tu et ex diebus et ex ratione itineris, si putabis me esse
conveniendum, constitues, quo loco id commodissime fieri possit
et quo die.

L. (ad fam. II, 7.)

Scr. in castris ad Pindenissum a. d. XIV Kal. Ianuar A. U. C. 703 (51).

M. CICERO IMP. S. D. C. CURIONI TR. PL.

- 1 Sera gratulatio reprehendi non solet, praesertim si nulla ne-

5. *si quid tu ageres*] noch irgend welche Geschäfte oder Verhandlungen (in Tarsus) vernehmen solltest. — *vere dicam*] s. zu ep. 21, 1. — *abesse tris cohortis*] s. zu ep. 51, 2. — *cum interea*] ES. 266 Anm. 1. — *D. Antonium, praefectum evocatorum*] Anführer der alten Legionäre oder der Veteranen. Cicero rief bei der Schwäche seiner Truppenmacht Krieger, welche schon gedient hatten, in seiner Provinz wieder unter die Waffen. Diese *genossen in Dienst, Sold und Avan-*

cement mancherlei Vorteile und bildeten damals eine besondere Abteilung (Marquardt V, 375). Über Antonium ist sonst nichts bekannt.

6. *et ut possis... veni*] über das Präsens nach dem Perfekt vgl. ep. 26, 9. Über *et* zu Anfang des Satzes zu ep. 60, 3. — *in provinciam*] d. h. nach Laodicea in Phrygien, der ersten Stadt meiner Provinz; Kilikien selbst lag weiter rückwärts. S. zu ep. 26, 6.

L. Curio (s. ep. 41) hatte sich nach seiner Rückkehr aus Asien

tia praetermissa est — longe enim absum, audio sero — ;
 bi et gratulor et, ut sempiternae laudi tibi sit iste tribuna-
 xopto teque hortor, ut omnia gubernes et moderere pru-
 tua, ne te auferant aliorum consilia: nemo est, qui tibi
 tius suadere possit te ipso; numquam labere, si te audies.
 scribo hoc temere: cui scribam, video; novi animum,
 consilium tuum; non vereor, ne quid timide, ne quid
 facias, si ea defendes, quae ipse recta esse senties.
 in rei publicae tempus non incideris, sed veneris — iudicio 2
 tuo, non casu in ipsum discrimen rerum contulisti tribu-
 tuum —, profecto vides; quanta vis in re publica tem-
 sit, quanta varietas rerum, quam incerti exitus, quam
 les hominum voluntates, quid insidiarum, quid vanitatis in
 non dubito quin cogites. Sed, amabo te, cura et cogita, —
 novi, sed illud idem, quod initio scripsi: tecum loquere, te
 in consilium, te audi, tibi obtempera. Alteri qui melius
 um dare possit quam tu, non facile inveniri potest; tibi
 psi certe nemo melius dabit. Di immortales: cur ego *non*
 vel spectator laudum tuarum vel particeps vel socius vel
 er consiliorum? tametsi hoc minime tibi deest, sed tamen
 et magnitudo et vis amoris mei, consilio te ut possem iuvare.

lich durch die glänzenden
 zur Leichenfeier seines ver-
 en Vaters beim Volk beliebt
 t. So erlangte er, zumal auch
 maten seine Bewerbung unter-
 , das Volkstribunat für das
). Der Ton unseres Briefes
 ass Cicero nicht ohne Besorg-
 , Curio möchte sich jetzt an-
 anschliessen; darauf gehn die,
 in leicht sieht, absichtlich
 gemein gehaltenen Ausdrücke
te auferant aliorum consilia;
il novi. Noch am 18. Novem-
 e Cälius an Cicero berichtet
 [II, 10, 3): *Curionem video se*
r iactaturum (als Volkstribun):
ut aliquid Caesari adimat;
aliquid Pompeio tribuat, quod
libet tenue munusculum.
 , gratulatio ... sed] ein leicht-
 wurf für Curio, dass er nicht
 em Cicero seine Wahl ange-

zeigt; Cicero glaubt darin ein Zeichen
 zu erkennen, dass er seinen Wünschen
 nicht mehr so zugänglich sei wie
 früher. — *nulla neglegentia*] in keiner
 Weise durch Nachlässigkeit.

2. *quod*] gehört zu *tempus*. — *non*
incideris] nicht etwa durch Zufall ge-
 raten, sondern mit Bewusstsein und
 Überzeugung (zu ep. 36, 6) einge-
 treten; dieselbe Unterscheidung ep.
 104, 3. — *in ipsum discrimen rerum*]
 'gerade in diese entscheidende Zeit';
 vgl. de imp. Cn. Pomp. 45: *ad ipsum*
discrimen eius temporis. — *vis ... tem-*
porum] vgl. fam. XII, 1, 2: *tempori-*
bus cedentes, quae valent in re publica
plurimum. — *amabo te*] zu ep. 9, 1; da-
 gegen *amo te*: 'danke'; zu ep. 90, 1. —
tametsi ... sed tamen] der Gedanke ist:
 zwar gebricht es dir durchaus nicht
 an Rat und Einsicht, aber doch würde
 meine Liebe noch immer etwas zu

- 3 Scribam ad te plura alias; paucis enim diebus eram m-
domesticos tabellarios, ut, quoniam sane feliciter et ex me-
sententia rem publicam gessimus, unis litteris totius aesta-
gestas ad senatum perscriberem. De sacerdotio tuo qu-
curam adhibuerim, quamque difficili in re atque causa, cog-
4 ex iis litteris, quas Thrasoni, liberto tuo, dedi. Te, mi-
pro tua incredibili in me benevolentia meaque item in te-
lari rogo atque oro, ne patiare quicquam mihi ad hanc p-
cialem molestiam temporis prorogari. Praesens tecum egi-
te tribunum pl. isto anno fore non putarem, itemque petivi
per litteras, sed tum quasi a sectatore — nobilissimo tamen
scente et gratiosissimo —, nunc a tribuno pl. et a Curione tri-
non ut decernatur aliquid novi — quod solet esse difficil-

raten und zu helfen wissen. Durch *tametsi* wird *cur ego non adsum mini-ster consiliorum* auf feine Weise verbessert, und zu *hoc* ist aus *consiliorum* der Begriff *consilium* zu ergänzen: Constructio κατὰ σύνεσιν, die bei den Pronomina oft vorkommt, vgl. ep. 47, 2.

3. *domesticos*] meine eigenen, im Gegensatz zu den Boten der *publicani*; jene hatten also wichtigere Nachrichten als gewöhnlich zu überbringen. — *ex mea sententia*] ‘nach Wunsch’ bei Cicero vereinzelt für das häufigere *ex sententia*: ep. 26, 5; 30, 1. Den Zusatz von *mea* liebt die ältere Sprache: Plaut. Men. 274: *Bene obsonavi atque ex mea sententia*; 1019; Truc. 964; doch vgl. Pers. 19; Mil. 947; Terenz bevorzugt *ex sententia*: Haut. 765: *gloriare evenisse ex sententia*? doch vgl. 683. — *rem publicam gessimus*] durch die Kriegsthaten im Amanus (AE. 19). *Rem publicam bene* oder *feliciter gerere* wird vom Staatsmann wie vom Krieger gebraucht: vgl. de imp. Cn. P. 62 und Caes. b. civ. I. 7, 6: *cuius imperatoris ductu novem annis rem publicam felicissime gesserint (milites)*; Liv. 40, 40, 14: *venienti Fulvio (der die Celtiberer 180 geschlagen)* *pronius praetor ... obviam pro-*

cessit gratulatusque est, quod publicam egregie gessisset; vgl. a. folgenden Briefe § 11 a. E. — *sacerdotio*] Cicero hatte in Briss seine Freunde in Rom Curios um die Stelle eines Pontifex sein Vater gehabt hatte, unter Die Schwierigkeit scheint in Jugend und in der Person seiner Mitbewerber gelegen zu Er erhielt aber die Stelle. — *atque causa*] s. zu ep. 43, 5; *est surrogatio pontificii*; *causa*, *ipse surrogaretur*: Manutius.

4. *ne patiare*] in deiner Eigenschaft als Volkstribun. — *ad hanc molestiam*] vgl. damit Att. V, 11, *dici potest, quam flagrem desiderabis, quam vix harum rerum insufferam*. — *cum non putarem*] Curio warb sich erst nach Ciceros um das Tribunat, nachdem der designierte Tribun Servaeus einer gerichtlichen Verurteilung zurücktreten müssen (Caelius VIII, 4, 2). — *quasi a sectatore*] Verbesserung von Streicher für *sen* Curio war in seiner Jugend oft Begleitung des Cicero (ep. 41, *meis puer olim fidelissimis et amicis consiliis paruisse*), um sich im Gericht und auf dem Forum

e quid novi decernatur, ut et senati consultum et leges
eaeque mihi condicio maneat, qua profectus sum: hoc
menter etiam atque etiam rogo.

LI. (ad fam. XV, 4.)

Ser. in Cilicia mense Ianuario A. U. C. 704 (50).

M. CICERO IMP. S. D. M. CATONI.

ima tua auctoritas fecit meumque perpetuum de tua sin- 1
rtute iudicium, ut magni mea interesse putarem et res
is gessissem, tibi notas esse et non ignorari a te, qua
e et continentia tuerer socios provinciamque administra-

e Cicero von sich selbst er-
l. 1: *ego autem a patre ita*
actus ad Scaevolam sumpta
ut, quoad possem et liceret,
ne numquam discederem; ita-
ab eo prudenter disputata,
in breviter et commode dicta
mandabam fierique studebam
lentia doctior; über diese
tus dial. 34: ... apud maio-
iuvenis ille, qui foro et elo-
parabatur, imbutus iam do-
ciplina, refertus honestis stu-
debatur a patre vel propinquis
ratorem, qui principem in ci-
n obtinebat. Hunc sectari,
qui, huius omnibus dictioni-
se sive in iudiciis sive in con-
versuescebat. Der Ausdruck
durch quasi und die Paren-
ilissimo ... gratiosissimo ge-
-senati consultum] zu ep. 2, 9.
nat bestimmte damals die
ner Provinzialverwaltung,
für Civilsachen; die Befugnis,
zu befehligen und Krieg
, verlieh ein Curiatgesetz.
ar der Einfluss der Volks-
in dieser Sache bedeutend.
2] Voraussetzung (dass ich
ger als ein Jahr bleibe).
r M. Porcius Cato s. zu ep.
vorliegende äusserst sorg-

fältig stilisierte und, wie es scheint,
zu weiterer Verbreitung (AE. 60,
Anm. 1) bestimmte Brief ist nicht
vor dem 28. Dezember 51 geschrieben,
wahrscheinlich aber auch nicht viel
später; schwerlich hat Cicero damit
bis zu seiner Rückkehr nach Lao-
dicea (11. Februar) gewartet. Die
Parther bedrohten seit Crassus' Nie-
derlage Syrien und überschwemmten
die östlichen Besitzungen der Römer,
fanden aber an C. Cassius Longinus,
einem der entschlossensten Führer
in Crassus' Heer und nun Proquä-
stor von Syrien bis zu Bibulus' An-
kunft (Aug. 51), einen besonnenen
Gegner. Dieser schützte Antiochia
gegen die Feinde und brachte ihnen
eine blutige Niederlage bei, worauf
sie sich zurückzogen. Cicero hatte
an dem Kampfe gegen die Parther,
ausser dass seine Reiterei mit den-
selben handgemein wurde, keinen
Anteil, glaubte aber, dass seine An-
näherung an die syrische Grenze und
besonders sein siegreicher Feldzug
gegen die räuberischen Stämme des
Amanus auch die Parther geschreckt
habe. Nachdem er daher von seinem
Heere den Titel „Imperator“ erhalten
hatte (am 13. Oktober), glaubte er An-
sprüche auf eine Supplikation machen
zu dürfen, auf die dann am Ende seiner

rem; iis enim a te cognitis arbitrabar facilius me tibi, vellem, probaturum.

- 2 Cum in provinciam pr. K. Sext. venissem et propter tempus ad exercitum mihi confestim esse eundum viderem duum Laodiceae fui, deinde Apameae quadriduum, triduum nadis, totidem dies Philomelii: quibus in oppidis cum magni ventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gravis usuris et falso aere alieno liberavi. Cumque ante adve-
meum seditione quadam exercitus esset dissipatus, quinque cohortes sine legato, sine tribuno militum, denique etiam sine turione ullo apud Philomelium consedis-
esset in Lycaonia, M. Anneio legato imperavi, ut eas quinque cohortes ad reliquum exercitum duceret coactoque in unum

Verwaltung der Triumph folgen würde. Vgl. A.E. 29.

Die Fassung des Briefes, dem ein Schein äusserer Bescheidenheit nicht fehlt, ist auf den Charakter Catos wohl berechnet; nach dem sehr einfachen Proömium folgt ganz objektiv gehalten die ausführliche Erzählung der Thatsachen (womit der eingehende Bericht Att. V, 20 zu vergleichen ist) und nun erst die Begründung der Bitte, im Senat für eine Supplikation mitzustimmen. Eine genaue Analyse wird zeigen, mit wie grosser Kunst die schwache Seite der Sache — die geringe Bedeutung jener Kriegsthaten — immer durch Erwägung anderer Punkte verhüllt wird: Cato hat das in seiner Antwort ep. 55 mit wenigen einfachen Worten aufgedeckt.

2. *biduum Laodiceae* ...] diese Zeitangabe weicht von ep. 48, 2 etwas ab. Eine dritte ebenfalls abweichende Angabe findet sich Att. V, 29, 1: (*Laodiceae*) *morati biduum* ...; *dein Apameae quinque dies morati et Synnadis triduum, Philomelii quinque dies*. Die Angaben lassen sich aber gut mit einander vereinigen „durch die Annahme, dass in der einen Angabe die Dauer der Reise von einer Stadt zur andern zu dem Aufenthalt in

einer Stadt zugeschlagen ist, andern nicht“. (Hoffmann.) — *vissimis usuris*] der Zinsfuss in den Provinzen weit über die üblichen zwölf Prozent (*centesima*) — Zinsen wurden nicht jährlich sondern jeden Monat entrichtet — aus: Att. VI, 1, 5 verlangt gewisser Scaptius, hinter den kein Geringerer als M. Iulius steckte, von der Stadt Salamis Cypren sogar 48 vom Hunderte [*falso aere alieno*] teils durch rechtfertigte Abgaben, teils durch die Verschreibung einer grossen Summe als die Kapitalsuchte wirklich erhielten, oder ungeachtet der Berechnung des Zinses aus Zinsen solchen Spekulationen beteiligt besonders die dem Ritterstande gehörigen *negotiatores*, aber auch auch Senatoren, denen doch Gesetz der Art gesetzlich verboten — *quinque cohortes*] ep. 49, 5 sind drei (andere) genannt. Ohne Zweifel waren die drei die hartnäckigsten am spätesten zu ihrer Pflicht zurückkehrten: über diese Meuterer Att. V, 14, 1. Appianus hatte die Heere den Sold lange vorenthalten — *M. Anneio*] in dem Empfehlungsbriefe für ihn fam. XIII, 55, Cicero von sich: *qui ultro*

exercitu castra in Lycaonia apud Iconium faceret. Quod ab illo diligenter esset actum, ego in castra a. d. vii K. Sept. cum interea superioribus diebus ex senatus consulto et evomam firmam manum et equitatum sane idoneum et populo-liberorum regumque sociorum auxilia voluntaria compara-

nterim, cum exercitu lustrato iter in Ciliciam facere coepis- K. Sept., legati a rege Commageno ad me missi pertu-iose neque tamen non vere Parthos in Syriam transisse averunt: quo audito vehementer sum commotus cum de Sy- tum de mea provincia, de reliqua denique Asia. Itaque ex- am mihi ducendum per Cappadociae regionem eam, quae am attingeret, putavi; nam si me in Ciliciam demissem, am quidem ipsam propter montis Amani naturam facile ssem — duo sunt enim aditus in Ciliciam ex Syria, quorum ue parvis praesidiis propter angustias intercludi potest, nec uicquam Cilicia contra Syriam munitius —, sed me Cappa- movebat, quae patet a Syria regesque habet finitimos, qui si sunt clam amici nobis, tamen aperte Parthis inimici esse audent. Itaque in Cappadocia extrema non longe a Tauro oppidum Cybistra castra feci, ut et Ciliciam tuerer et Cap- ciam tenens nova finitimorum consilia impedirem. Interea oc tanto motu tantaque expectatione maximi belli rex Deio- s, cui non sine causa plurimum semper et meo et tuo et us iudicio tributum est, vir cum benevolentia et fide erga lum Romanum singulari, tum praestanti magnitudine et animi

legationem, cum multis petentibus assem. — apud Iconium] im amt- l Stil stehende Wendung, wenn Quartier des Statthalters die ist, wie § 8: *apud Epiphaniam* am. XVI, 3, 1: *nos apud Aly- ... unum diem commorati sumus.* ulgärsprache hatte ebenso *apud* , *apud villam* (Cic. Verr. IV, *ad villam* (zu ep. 118, 2) gerade- : *in foro, in villa*, ein Sprach- uch, den bekanntlich Tacitus ntlich bei Städtenamen in aus- intem Umfange hat: vgl. Heräus io. Hist. I, 49, 15. *evocatorum]* zu ep. 49, 5. — *a rege* *mageno]* er hiess Antiochus mit

dem Beinamen Commagenus oder Asiaticus oder, wie er sich auf den Inschriften der von Puchstein ent- deckten Nemruddaghterrasse nennt: *Ἀντίοχος Θεὸς δίκαιος Ἐπιφανὴς Φιλορώμαιος καὶ Φιλέλλην* (Sitzungs- b. Berl. Ak. 1883, 1, 49).

4. *nec .. quicquam .. munitius]* über das Neutrum zu ep. 9, 4.

5. *Deiotarus]* Tetrarch von Galatien, später vom Senat zum Könige er- nannt und noch mit Kleinarmenien beschenkt, war schon seit Sullas und Lucullus' Zeit ein treuer Freund der Römer; im Bürgerkriege stand er auf Seite des Pompejus, und Cicero ver- teidigte ihn im November 45 in der

et consilij, legatos ad me misit, se cum omnibus suis copiis mea castra esse venturum; cuius ego studio officioque communi
 6 egi ei per litteras gratias, idque ut maturaret hortatus sum. autem ad Cybistra propter rationem belli quinque dies emoratus, regem Ariobarzanem, cuius salutem a senatu te auctoritate commendatam habebam, praesentibus insidiis necopinantem rabi, neque solum ei saluti fui, sed etiam curavi, ut cum auctoritate regnaret: Metram et eum, quem tu mihi diligenter commendaras, Athenaeum, importunitate Athenaidis exilio multum
 in maxima apud regem auctoritate gratiaque constitui, cum magnum bellum in Cappadocia concitaretur, si sacerdos a se, quod facturus putabatur, defenderet, adulescens et equis et peditatu et pecunia paratus et tot sociis, qui novari aliter volebant, perfecit, ut e regno ille discederet rexque sine tumultu ac sine armis omni auctoritate aulae communita regnum dignitate obtineret.

7 Interea cognovi multorum litteris atque nuntiis magnas thessalorum copias et Arabum ad oppidum Antiochiam accessum magnumque eorum equitatum, qui in Ciliciam transisset, ab Antiocho meorum turmis et a cohorte praetoria, quae erat Epiphaniae praesidii causa, occisione occisum. Qua re cum videretur

noch erhaltenen Rede gegen die Anklage, dass er Cäsar habe ermorden lassen wollen. Vgl. zu ep. 124, 1.

6. *rationem belli*] 'meine Dispositionen für den Feldzug'; vgl. ep. 38, 1. — *quinque dies*] so auch Att. V, 20, 2; fam. XV, 2, 3 dagegen *tridui*, wo also Tag der Ankunft und der Abreise nicht mitgerechnet sind: vgl. zu § 2. — *Ariobarzanem*] Ariobarzanes III von Kappadokien, mit dem Beinamen Eusebes und Philorhomaes, hatte eine mächtige — wahrscheinlich nationale oder antirömische — Partei gegen sich, an deren Spitze der mächtige Oberpriester der Bellona in Komana, Archelaos, und des Königs Mutter Athenais standen. Dem Pompejus und anderen römischen Grossen, besonders M. Brutus, schuldete er viel Geld und so erwirkten diese, namentlich auch Cato als Oheim des Brutus, einen Senatsbeschluss, dass Cicero ihn

förmlich als König anerkennen schützen sollte. So bot Cicero auf, um die Feinde des Königs nachgiebigkeit zu vermögen, Metras und Athenäus, welche der Athenais Einfluss verbannt den waren, zurückzuführen und den Thron des Königs aufzurichten zu befestigen. — *praesentibus*] fam. XV, 2, 8 *praesentibus* *liberavit*; Brut. I, 16, 10. — *tot*] Verbesserung von *Baiter* für die Lieferung *toto iis*. Man erwartet was wie *fretus iis, qui*.

7. *occisione occisum*] amtliche Formel wie auch Phil. XIV, 36 und Gell. 1. 'Diese Formel ist die einzige der ablativischen etymologischen Figuren der klassischen Prosa, in der sich die von Haus aus der etymologischen Figur innewohnende Kraft der Steigerung aus sich selbst heraus, ohne Zusatz eines steigernden Adjektivs, geltend macht.'

docia Parthorum copias aversas non longe a finibus esse
 e, quam potui maximis itineribus ad Amanum exercitum
 Quo ut veni, hostem ab Antiochia recessisse, Bibulum An-
 ae esse cognovi; Deiotarum confestim iam ad me venien-
 um magno et firmo equitatu et peditatu et cum omnibus
 opibus certiozem feci non videri esse causam, cur abesset a
 meque ad eum, si quid novi forte accidisset, statim litte-
 untiosque missurum esse; cumque eo animo venissem, ut ⁸
 ae provinciae, si ita tempus ferret, subvenirem, tum id, quod
 ante statueram vehementer interesse utriusque provinciae,
 e Amanum et perpetuum hostem ex eo monte tollere,
 perrexi; cumque me discedere ab eo monte simulassem et
 partes Ciliciae petere abessemque ab Amano iter unius diei
 tra apud Epiphaniam fecissem, a. d. iv Id. Oct., cum ad-
 asceret, expedito exercitu ita noctu iter feci, ut a. d. iii Id.
 cum lucisceret, in Amanum ascenderem, distributisque co-
 pus et auxiliis, cum aliis Quintus frater legatus mecum si-
 aliis C. Pomptinus legatus, reliquis M. Anneius et L. Tul-
 legati praeessent, plerosque necopinantes oppressimus, qui
 captique sunt, interclusi fuga. Eranam autem, quae fuit ⁹
 ici instar, sed urbis, quod erat Amani caput, itemque Se-
 a et Commorim, acriter et diu repugnantibus Pomptino il-
 partem Amani tenenti, ex antelucano tempore usque ad ho-
 diei x magna multitudine hostium occisa cepimus castella-
 ri capta complura incendimus. His rebus ita gestis castra
 dicibus Amani habuimus apud Aras Alexandri quadriduum

nma oder *omni* erhalten hat; *occidere* heisst *gänzlich vernich-*
nie curriculo currere bei den
 ernen *schnell* laufen und *voce vo-*
 ei Virgil *laut* rufen. Fast bis
 Unkenntlichkeit abgeschwächt
 reine Ablativus etymologicus
 bei Cicero und Cäsar beliebten
 l *omnibus precibus petere (orare*
 , 3) = *inständig* bitten, deren
 oller Vorfahre ein *precibus pre-*
 gewesen sein muss.' Landgraf.
omni festinatione properare fam.
 5, 3. — *ad Amanum*] fam. III,
Tarso Nonis Octobribus Amanum
profecti sumus; haec scripsi post-
nus diei, cum castra haberem in
Mopsuestiae.

8. *utrique provinciae*] diesseits und
 jenseits des Amanus. — *L. Tullius*]
 ein Verwandter von Cicero war er
 jedenfalls nicht. — *interclusi fuga*]
 Abl. der Trennung.

9. *urbis, quod erat ... caput*] zu ep.
 46, 5. — *Sepyram Commorim*] sonst
 nicht bekannt. — *repugnantibus*] über
 das beim Ablat. abs. fehlende Sub-
 jekt PA. II, 136, Anm. 2. ES. 338 a. E.;
 als Subjekt ist zu ergänzen: die
 Einwohner der genannten Städte. —
Aras Alexandri] Alexander (*imperator*
haud paulo melior quam aut tu aut
ego, wie er scherzend Att. V, 20, 3
 sagt) hatte nach der Schlacht bei
 Issus zum Andenken an seinen Sieg
 drei Altäre dem Zeus, Herakles und

et in reliquiis Amani delendis agrisque vastandis, quae pars eius montis meae provinciae est, id tempus omne consumpsimus.

- 10 Confectis his rebus ad oppidum Eleutherocilicum Pindenissum exercitum adduxi; quod cum esset altissimo et munitissimo loco ab iisque incoleretur, qui ne regibus quidem umquam paruissent cum et fugitivos reciperent et Parthorum adventum acerrime expectarent, *ad* existimationem imperii pertinere arbitratus sum comprimere eorum audaciam, quo facilius etiam ceterorum animi, qui alieni essent ab imperio nostro, frangerentur: vallo et fossa circumdedi; sex castellis castrisque maximis saepsi; aggere vineis, turribus oppugnavi ususque tormentis multis, multis sagittariis, magno labore meo, sine ulla molestia sumptuque sociorum, septimo et quinquagesimo die rem confeci, ut omnibus partibus urbis disturbatis aut incensis compulsi in potestatem meam pervenirent. His erant finitimi pari scelere et audacia Tebarani, ab iis Pindenisso capto obsides accepi: exercitum in hiberna dimisi; Quintum fratrem negotio praeposui, ut in vicis aut captivis aut male pacatis exercitus collocaretur.

- 11 Nunc velim sic tibi persuadeas, si de iis rebus ad senatum relatum sit, me existimaturum summam mihi laudem tributam si tu honorem meum sententia tua comprobaris; idque, etsi talibus de rebus gravissimos homines et rogare solere et rogari scio, tamen admonendum potius te a me quam rogandum puto: tu

der Athene geweiht; Curtius III, 33. — *reliquiis*] Hirschwälder vermutet *reliquis vicis*.

10. *Eleutherocilicum*] diese 'freien Kilikier' sträubten sich gegen das röm. Joch, wie einst gegen die Herrschaft der Könige. Verbrochen hatten sie, wie man sieht, eigentlich nichts, aber es musste nun einmal etwas erobert werden. — *Pindenissum*] am 21. Oktober; vgl. AE. 29. — *fugitivos*] entlaufene Sklaven. — *turribus*] Att. V, 20, 5 heisst es nur: *turre altissima*. — *compulsi*] in die Enge getrieben.

11. *honorem meum*] absichtlich vermeidet Cicero Cato gegenüber die Sache (*supplicatio* oder *triumphus*) beim Namen zu nennen: den Konsuln d. J. gegenüber, an die er auch in der Angelegenheit schrieb, ist er

schon offener (fam. XV, 10, 2 u. 13 2 f.) — *admonendum potius te ...*] vgl. ep. 36, 24. — *a me*] nicht *mihi*. Durch die Präpos. *a* tritt das Ausgehen der Handlung von einer Person schärfer als durch den Dativ hervor. Dies will aber Cicero hier gerade bezwecken wie auch die Stellung der Worte *a me* deutlich zeigt: 'ein Mann wie du von einem Manne wie ich'; '*a me*' ist amtlicher, gravitätischer, beim Dativ überwiegt der Anteil, den die handelnde Person nimmt' (Becher). Überdies würde das in unserer Stelle wegen *puto* schwächere *mihi* sogar ganz entbehrlich gewesen sein, indem man bei *admonendum potius te quam rogandum puto* nicht leicht an eine andere als die in *puto* liegende Person denken könnte. Vgl. ganz dieselbe

is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti, qui oratione, raedicatione, qui summis laudibus in senatu, in contionibus elum extulisti, cuius ego semper tanta esse verborum pon-putavi, ut uno verbo tuo cum mea laude coniuncto omnia ui me arbitrarer; te denique memini, cum cuidam clarissimo optimo viro supplicationem non decerneres, dicere te derum, si referretur ob eas res, quas is consul in urbe ges-; tu idem mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut s, re publica bene gesta, sed, ut nemini, re publica consermitto, quod invidiam, quod pericula, quod omnes meas¹² estates et subieris et multo etiam magis, si per me licuisset, e paratissimus fueris, quod denique inimicum meum tuum cum putaris, cuius etiam interitum, *ut* facile intellegerem,

ucksweise pro Sulla 23: *Sed te a me... monendum esse etiam etiam puto.* — In anderen Stelheint die Rücksicht auf Gleichkeit des Ausdrucks für die s. a entschieden zu haben, wie anc. 8: *nec, si a populo praeter-*, . . . *a iudicibus condemnandus* Endlich wird die Konstruktion zur Vermeidung einer Zweikeit gewählt, die durch das menkommen zweier Dative entkönnte; vgl. pro Planc. 78: *a me referendam gratiam non* ? de imp. Cn. Pomp. 6: *quibus vobis . . . consulendum.* Jedoch sich in diesem Falle häufig der Dativ, oder man vermied reideutigkeit auf andere Weise. *es enim is, qui . . . ornasti]* daep. 21, 6: *Neque enim tu is es, scias;* an unserer Stelle ist von istorischen Thatsache die Rede: du bist es, der mich . . . ausanet hat. — *in contionibus ad extulisti]* nach der catilinariVerschwörung wiederholte Cato Volksversammlung den zuerst atulus dem Cicero beigelegten namen 'Vater des Vaterlandes'. *us ego]* 'während ich doch' . . . *lam clarissimo . . . viro]* P. Len-

tulus Spinther, der gleichfalls als Prokonsul von Kilikien im Amanus focht (E. zu ep. 36), aber den Triumph lange nicht bewilligt erhielt, weil behauptet wurde, er habe nicht genug geleistet (Drumann VI, 157, 13). — *supplicationem non decerneres]* *decernere* vom einzelnen Senator: 'für etwas stimmen'; vgl. ep. 21, 6; ebenso *iubere* in Catil. IV, 7 u. 8; vgl. dazu *absolvere, condemnare, multare*, mit für jemand Freisprechung u. s. w. stimmen. Für das Nachfolgende: *mihi . . . re publica* vgl. die fast gleichlautenden Stellen in Pis. 6: *Mihi togato senatus non, ut multis, bene gesta, sed, ut nemini, conservata re publica singulari genere supplicationis deorum immortalium templa patefecit;* und in Catil. IV, 20: *Ceteris . . . bene gesta, mihi uni conservata re publica gratulationem (= supplicationem) decrevistis.*

12. *Mitto, quod . . . subieris]* *quod* bei den Verben des Übergehens (wie umgekehrt in *accedit quod* und dem uniceronischen *adde quod*: s. Schmalz Asin. Poll. 98 [48]), schon Terenz Eun. V, 4, 4 = 926: *nam ut omittam, quod ei amorem . . . confeci.* Der Konjunktiv bei *quod* ist sehr auffällig. — *si per me licuisset]* AE. 18. — *inimicum meum*

mihi quantum tribueres, Milonis causa in senatu defendend probaris. A me autem haec sunt profecta, quae ego in be loco non pono, sed in veri testimonii atque iudicii, ut praec tissimas tuas virtutes non tacitus admirarer — quis enim i facit? — sed in omnibus orationibus, sententiis dicendis e agendis, omnibus scriptis, Graecis Latinis, omni denique tate litterarum mearum te *non* modo iis, quos vidissemus iis, de quibus audissemus, omnibus anteferrem.

- 13 Quaeres fortasse, quid sit, quod ego hoc nescio quid gratulationis et honoris a senatu tanti aestimem. Agam iam familiariter, ut est et studiis et officiis nostris mutuis et su amicitia dignum et necessitudine etiam paterna: si quis fuit umquam remotus et natura et magis etiam, ut mihi qu sentire videor, ratione atque doctrina ab inani laude et sonibus vulgi, ego profecto is sum. Testis est consulatus meus quo, sicut in reliqua vita, fateor ea me studiose secutum, exibus vera gloria nasci posset; ipsam quidem gloriam per se quam putavi expetendam: itaque et provinciam ornatam et non dubiam triumphi neglexi; sacerdotium denique, cum, ad modum te existimare arbitror, non difficillime consequi

natürlich Clodius. — *Milonis causa in senatu defendenda*] Ascon. in Milon. 47, 23 ff.: *fuerunt, qui crederent M. Catonis sententia eum esse absolutum; nam et bene cum re publica actum esse morte P. Clodii non dissimulaverat et studebat in petitione consulatus Miloni* (zu ep. 43) *et reo adfuerat.* — *profecta*] der Zusatz *in te* ist überflüssig, da er aus dem Zusammenhang leicht ergänzt wird. — *orationibus*] die beiden folgenden Glieder geben die Erklärung. — *Graecis Latinis*] über das Asyndeton zu ep. 5, 8. — *litterarum mearum varietate*] erweitert und vervollständigt den Begriff des vorhergehenden *omnibus scriptis*; 'kurz durch meine ganze vielseitige schriftstellerische Thätigkeit'.

13. *nescio quid gratulationis . . .*] vgl. 14. *hoc nescio quid, quod ego gessi*: in Fällen ein Ausdruck der Begehrtheit. — *honoris a senatu*] die

Verbindung des Substantivs mit Präposition ist gerechtfertigt, sich beide vermöge ihrer Bedeutung leicht und natürlich zu einer Verbindung verbinden, wie bei der Aufnahme des Ursprungs, des Ausgangspunkts der Heimat u. dgl.; so *homo de Att. XII, 9, 1: unas (litteras) mihi a te non esse redditas; (epistula) a Caesare, a Gadibus Romanus e conventu Panormitanam provinciam ornatam*] das dies Gallien. AE. 10 Anm. und in 9, 5: *ego provinciam Galliam auctoritate exercitu et pecunia intactam et ornatam in contione deposuimante populo Romano.* Über zu ep. 23, 1. — *sacerdotium*] designatur. Indessen hatte sich doch schon acht Jahre früher Augustus angestrebelt; vgl. Att. II, 1. Seine Aufnahme in das Augurium an die Stelle des P. Crass

non appetivi; idem post iniuriam acceptam, quam tu rei cae calamitatem semper appellas, meam non modo non calamitatem, sed etiam gloriam, studui quam ornatissima senatusque Romani de me iudicia intercedere; itaque et augur a fieri volui, quod antea neglexeram, et eum honorem, qui statu tribui rebus bellicis solet, neglectum a me olim, nunc expetendum puto.

Huic meae voluntati, in qua inest aliqua vis desiderii ad sanandum vulnus iniuriae, ut faveas adiutorque sis, quod paulo me negaram rogaturum, vehementer te rogo, sed ita, si non um hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum vivur, sed tale atque tantum, ut multi nequaquam paribus honores summos a senatu consecuti sint. Equidem etiam mihi animum advertisse videor — scis enim, quam attente audire soleam —, te non tam res gestas quam mores insti-que vitam imperatorum spectare solere in habendis aut habendis honoribus; quod si in mea causa considerabis, res me exercitu imbecillo contra metum maximi belli firmissimae praesidium habuisse aequitatem et continentiam: his ego diis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi possem, ut ex alienissimis sociis amicissimos, ex infidelissimissimos redderem animosque novarum rerum expectatione insensos ad veteris imperii benevolentiam traducerem.

Sed nimis haec multa de me, praesertim ad te, a quo uno sum sociorum querelae audiuntur: cognosces ex iis, qui meis institutis se recreatos putant, cumque omnes uno prope consensu de me apud te ea, quae mihi optatissima sunt, praedicatum duae maximae clientelae tuae, Cyprus insula et Cap-

im Jahr 53. — *idem*] 'anderer- doch wieder'. — *post iniuriam* am] seit meinem Exil: zu ep. vgl. 46, 1. — *meam non modo non calamitatem*] 'für meine Person weit entfernt . . .'

ad sanandum vulnus] *ad* ('in Bezug auf . . .': ep. 24, 2) bezeichnet das Ziel, auf das sein *desiderium* gerichtet ist: durch öffentliche Anerkennung seiner Verdienste von dem Senat das ihm geschehene Unrecht wieder gut gemacht zu sehn. *paulo ante negaram*] § 11. — *insti-que vitam*] Verbesserung von

K. Lehmann für das überlieferte *instituta atque vitam*: vgl. ep. 6, 5: *voluntatem institutae vitae*. — *nullis legionibus*] zu ep. 50, 1. — *imperii benevolentiam*] über *benevolentia* mit einem sachlichen Objektgenetiv s. PA. I, 117.

15. *meis institutis se recreatos putant*] dass hier die Absicht vorliege, Appian oder gar Lentulus herabzusetzen, ist nicht wahr; Cicero hätte, ohne die Wahrheit zu verletzen, viel schärfer über die Zustände schreiben können, wie er sie vorfand; in diesem Briefe hielt er es natürlich nicht für

padociae regnum, tecum de me loquentur, puto etiam regem Deiotarum, qui unus tibi est maxime necessarius. Quae si etiam maiora sunt et in omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt qui suas cupiditates, quam qui hostium copias vincerent, est profecto tuum, cum ad res bellicas haec, quae rariora et difficiliora sunt, genera virtutis adiunxeris, ipsas etiam illas res gestas iustiores esse et maiores putare.

- 16 Extremum illud est, ut quasi diffidens rogationi meae philosophiam ad te allegem, qua nec mihi carior ulla umquam res in vita fuit nec hominum generi maius a deis munus ullum est datum: haec igitur, quae mihi tecum communis est, societas studiorum atque artium nostrarum, quibus a pueritia dediti ac de-

angebracht. — *Cyprus*] die Insel war durch Cato römische Provinz geworden (58 u. 57) und hatte als solche die *Catones* zu Vertretern ihrer Interessen (*patroni*). Sie gehörte damals zu Ciceros Verwaltung (zu ep. 26, 6). — *Cappadociae regnum*] zu § 6. — *maiora sunt*] als Kriegsthaten; § 14: *te non tam . . . — pauciores . . . vincerent*] vielleicht eine Reminiscenz aus dem schon ep. 24, 7 erwähnten Agesilaos des Xenophon; s. 5, 6: *πολὺ πλείονες τῶν πολεμίων ἢ τῶν τοιούτων δύναται κρατεῖν*. (Manutius.) — *iustiores*] um so vollgültiger; zur Erlangung des Triumphes war es nicht nur erforderlich, dass die Waffenthat wirklich eine bedeutende war (darauf geht hier *maiores*; es gab sogar eine Bestimmung (seit 190?): *ne quis triumpharet, nisi qui quinque milia hostium una acie cecidisset*), sondern auch dass ein *bellum iustum* (was ein Krieg gegen aufrührerische Bürger oder Sklaven nicht war) geführt worden war; (so auch *victoria iusta, triumphus iustus*: 'vollständig', die diesen Namen verdienen). Mommsen R. St. I, 110 ff.

16. *a deis*] die altertümliche und feierlichere Form für *diis*, *dis*. — *haec igitur . . . societas studiorum atque artium nostrarum*] Schlusseffekt: die Philosophie als die erhabene Vermittlerin der Wissenschaft und der Staatskunst muss gerade bei Cato in dieser Sache mehr gelten als

untergeordnete Fragen über Einzelheiten: vom philosophischen Standpunkt aus mochte aber Cato wohl gerade das Gegenteil denken. Vgl. fam. XIII, 29, 1: *accedebat non mediocre vinculum cum studiorum, quod ipsum est per se grave, tum eorum studiorum earumque artium, quae per ipsas eos, qui voluntate eadem nuntiam etiam familiaritate devinciunt*. Über die Verbindung von Wissenschaft und Staatskunst lässt Cicero de leg. III, 14 den Atticus sagen: *Phalerum ille Demetrius . . . mirabiliter doctrinam ex umbraculis eruditorum otioque non modo in solem atque in pulverem, sed in ipsum discrimen aciemque produxit nam et mediocriter doctos magnos in re publica viros et doctissimos homines non nimis in re publica versatos multos commemorare possumus; qui vero utraque re excelleret, ut et doctrinae studiis regenda civitate princeps esset, quis facile praeter hunc inveniri potest? Darauf antwortet Atticus: Puto possumus et quidem aliquem de tribus nobis. Dieser aliquis ist aber eben Cicero. Vor Cato heisst es im Eingang der Paradoxa 1, 1: *Animadvertite, Brute, saepe Catonem, avunculum tuum, cum in senatu sententiam diceret, locos graves et philosophia tractare abhorrentes ab hoc usu forensi et publico, sed dicendo consequi tamen, ut illa etiam populo probabilia viderentur*. — *a pueritia*] wie prima aetate nicht von Kindheit, son-*

soli propemodum nos philosophiam veram illam et anti-
 , quae quibusdam otii esse ac desidia videtur, in forum
 in rem publicam atque in ipsam aciem paene deduximus,
 agit de mea laude, cui negari a Catone fas esse non puto.
 ob rem tibi sic persuadeas velim: si mihi tua sententia
 tus honos ex meis litteris fuerit, me sic existimaturum, cum
 ritate tua, tum benevolentia erga me mihi, quod maxime
 rim, contigisse.

LII. (ad fam. III, 7.)

Scr. Laodiceae circiter Id. Februarias A. U. C. 704 (50).

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

Pluribus verbis ad te scribam, cum plus otii nactus ero: 1
 scripsi subito, cum Bruti pueri Laodiceae me convenissent
 Romam properare dixissent; itaque nullas iis praeterquam
 et ad Brutum dedi litteras.

Legati Appiani mihi volumen a te plenum querelae inquis- 2
 reddiderunt, quod eorum aedificationem litteris meis im-
 sem; eadem autem epistula petebas, ut eos quam primum,
 hiemem inciderent, ad facultatem aedificandi liberarem, et
 peracute querebare, quod eos tributa exigere vetarem,

vom beginnenden Jünglingsalter
 a Catone] ausdrucksvoll statt
 onomens; fam. II, 4, 1: *quid*
possit graviter a Cicerone scri-
Curionem (statt *a me scribi ad*
 m. VI, 10, 3: *omnia Ciceronis*
Trebiano. Diese Figur (Anti-
 ist schon alt; Ilias A, 240
 aus von sich: ἡ ποτ' Ἀχιλλῆος
 ἔξεταί νῆας Ἀχαιῶν. — *fas esse*
 24, 8. — *ex meis litteris*] geht auf
 offiziellen Bericht an den Senat.

1. *Bruti pueri*] M. Brutus hatte
 s noch die Tochter des Appius,
 a, zur Gattin; später trennte
 1 von ihr und heiratete Porcia,
 chter Catos. In Asien hatte er
 eschäfte (zu ep. 51, 2 u. 6), daher
 seine Sklaven (*pueri*) unterwegs.
Appiani] die Behörden der sonst
 eutenden Stadt Appia in Gross-
 ien (griech. Ἀππία und Ἀπία,
 nicht, wie Wieland und An-

dere meinten, der Appischen Fami-
 lie zu Ehren so genannt) hatten —
 wohl nicht ohne Einwirkung von Ap-
 pius — diesem aus Dankbarkeit für
 seine Provinzialverwaltung ein Ehren-
 denkmal errichten wollen, worüber
 jedoch der grössere Teil der Ge-
 meinde, die grossen Ausgaben scheu-
 end, bei Cicero Beschwerde führte.
 — *volumen*] ein 'ganzer' Band: AE.
 55; fam. XII, 30, 1: *non enim te*
epistulis, sed voluminibus lacesserem;
 der Gebrauch des Worts an un-
 serer Stelle hat entschieden etwas
 Gehässiges. — *litteris meis*] einen
 schriftlichen Erlass. — *ad facultatem*
aedificandi liberarem] ihnen Freiheit
 geben zum Bauen durch Zurücknahme
 meines Verbots der Steuererhebung
 für den Zweck (*tributa exigere*): Näg.
 St. 123, 1. Auch für sich selbst ver-
 bat sich Cicero solche Ehrenbezu-
 gungen: Att. V, 21, 7.

prius quam ego re cognita permissem; genus enim quo fuisse impediendi, cum ego cognoscere non *possem*, nisi cu
 3 hiemem me ex Cilicia recepissem. Ad omnia accipe et cog
 aequitatem expostulationis tuae: primum, cum ad me ad
 esset ab iis, qui dicerent a se intolerabilia tributa exigi,
 habuit iniquitatis me scribere, ne facerent, ante quam ego
 causamque cognossem? Non poteram, credo, ante hiemem
 enim scribis: quasi vero ad cognoscendum ego ad illos, ne
 ad me venire debuerint. ›Tam longe?‹ inquis. Quid? cui
 bas iis litteras, per quas mecum agebas, ne eos impedirem
 minus ante hiemem aedificarent, non eos ad me venturos
 trabare? tametsi id quidem fecerunt ridicule; quas enim li
 adferebant, ut opus aestate facere possent, eas mihi post
 mam reddiderunt. Sed scito et multo plures esse, qui de i
 tis recusent, quam qui exigi velint, et me tamen, quod te
 existimem, esse facturum.

4 De Appianis hactenus. A Pausania, Lentuli liberto, ac
 meo, audiui, cum diceret te secum esse questum, quod tibi
 viam non prodidissem. Scilicet contempsisti te, nec potest fieri
 quicquam superbius! Cum puer tuus ad me secunda feri
 gilia venisset isque te ante lucem Iconium mihi venturum
 tiasset, incertumque, utra via, cum essent duae, altera V

3. *accipe*] 'vernimm', wie öfter bei Horaz (Sat. I, 4, 38; II, 3, 46; 233; 307; 5, 10) ebenso Plur. *accipite*; hier absolut: 'vernimm meine Antwort': Näg. St. 116, 4 und zu ep. 33, 1. — *primum*] ohne nachfolgendes *deinde* oder dgl.: zu ep. 6, 7. — *aditum esset ab iis*] Passiv, weil die Handlung selbst, das Erscheinen vor dem Prokonsul, die Hauptsache ist, die erscheinenden Personen unerheblich sind: Näg. St. 115 b. — *rem causamque*] zu ep. 43, 5. — *non poteram, credo...*] ironisch: 'Das konnte ich natürlich nicht'. — *tametsi*] korrigierend 'freilich': in den Briefen wie auch *etsi* (Hofmann zu Att. X, 8, 9).

4. *Lentuli*] Lentulus Spinther, Appianus' Vorgänger in Kilikien. — *accenso meo*] der *accensus* (ursprünglich ein Ersatzmann neben den Liktores),

keit, wurde meist aus den e Freigelassenen gewählt und dete so geradezu oft eine Vertstellung. Vgl. ad. Q. fr. I, 1, *cum diceret*] in dieser umsch den Ausdrucksweise (*audiui eo, cum diceret*) steht immer de junktiv. — *nec potest fieri me quicquam superbius*] Über das Neutrum 9, 4. Der mit *nec* eintretend überbietet den vorhergehende schliesst das Urteil über die oder Sache ab; *nec* ist daher sowohl verbindend als stei 'überhaupt nicht'. — *te ... mihi venturum nuntiasset*] m mit *nuntiasset* zu verbinden: d schränkung des Wohlklangs — *incertumque*] eine Unhöf des Appianus darf man darin sehn: Cicero konnte es ebe dem Sklaven nicht erfahren

tuum familiarissimum, altera Q. Leptam, praefectum fabrum
 , tibi obviam misi. Mandavi utrique eorum, ut ante ad
 scurrerent, ut tibi obviam prodire possem; currens Lepta
 mihi nuntiavit te iam castra praetergressum esse; con-
 Iconium veni; cetera iam tibi nota sunt. An ego tibi ob-
 non prodirem? primum Ap. Claudio? deinde imperatori?
 e more maiorum? deinde, quod caput est, amico? cum in
 genere multo etiam ambiciosius facere soleam, quam honos
 et dignitas postulat. Sed haec hactenus: illud idem Pau- 5
 dicebat te dixisse: »Quid? Appius Lentulo, Lentulus Am-
 processit obviam, Cicero Appio noluit?« Quaeso, etiamne
 is ineptias, homo mea sententia summa prudentia, multa
 doctrina, plurimo rerum usu, addo urbanitatem, quae est
 , ut Stoici rectissime putant? ullam Appietatem aut Lentu-
 n valere apud me plus quam ornamenta virtutis existimas?
 ea consecutus nondum eram, quae sunt hominum opinio-

que cum ex eo quaererem dixis-
 de es vollständig heißen); cum
 duae setzt Cicero spitzig für
 als Erklärung des *utra via*
 — Varronem] ohne Zweifel aus
 Gefolge, sonst nicht bekannt.
 Leptam] Att. V, 17, 2: . . . sic
 incia nos gerimus, quod ad abs-
 m attinet, ut nullus teruncius
 tur in quemquam. Id fit etiam
 um et tribunorum et praefectorum
 tia; nam omnes mirifice *συνυψι-
 σθαι gloriae meae: Lepta noster
 is est.* Auch später blieb Ci-
 cit ihm in freundschaftlichen
 ungen. — ante] noch bevor sie
 erreicht, damit sie Cicero noch
 itig benachrichtigen könnten.
 rium] Cicero stand damals im
 bei Iconium in Lykaonien, und
 hatte ihm melden lassen,
 kommen würde, ohne ihm je-
 ie Strassen zu bezeichnen, wel-
 wählen werde. So eilte er
 Nacht an Ciceros Lager vor-
 ach Iconium und beklagte sich
 dass dieser ihm nicht entgegen-
 men sei. — an . . . non prodirem?]
 llte dir nicht entgegengehen?
 t du denn, ich wollte dir nicht

entgegengehen? PA. II, 39, 1. — deinde
 quod . . .] die dreimalige Wiederholung
 von *deinde* ohne nachfolgendes *denique*
 macht hier die Fragen um so ein-
 dringlicher, ganz ähnlich wie die
 Frage an Chrysogonus Rosc. Am. 130,
 wo Halm mit Unrecht *denique* hinein-
 korrigieren wollte. — *ambiciosius*] mit
 mehr persönlicher Rücksicht: ep. 46, 5.

5. *Lentulus Ampio*] T. Ampius Bal-
 bus hatte durch Clodius als Prätor
 die Konsular-Provinz Kilikien erhal-
 ten (*extra ordinem* de domo 23) und
 war somit der unmittelbare Vorgän-
 ger des Lentulus daselbst gewesen;
 vgl. Ciceros Brief an Lentulus fam.
 I, 3, 2: *ut, quae T. Ampius de eius re
 decrevit, ea comprobes.* — *rerum usu*]
 'Weltkenntnis'. — *addo urbanitatem*]
 ('ferner') nicht *urbanitate*; dieselbe
 Konstruktion de off. I, 67: *Harum
 rerum duarum splendor omnis, ampli-
 tudo, addo etiam utilitatem, in poste-
 riore est.* — *ut Stoici*] die Stoiker stell-
 ten den ἀρεῖος dem ἀμαθής entgegen
 und sagten von jenem: *περί πάν-
 τα καροφθοῦν.* — *ullam Appietatem aut
 Lentulitatem*] scherzhaft gebildete
 Wörter, um den Geburtsadel dieser
 Familien und die Rücksicht auf die

nibus amplissima, tamen ista vestra nomina numquam sum miratus; viros eos, qui ea vobis reliquissent, magnos arbitror. postea vero quam ita et cepi et gessi maxima imperia, ut nihil neque ad honorem neque ad gloriam acquirendum putarem superiorem quidem numquam, sed parem vobis me speravi factum. Nec mehercule aliter vidi existimare vel Cn. Pompeium quem omnibus, qui umquam fuerunt, vel P. Lentulum, quem ipsi antepono: tu si aliter existimas, nihil errabis, si paulo magis gentius, ut, quid sit *εὐγένεια*, quid sit nobilitas, intellegas, si nodorus Sandonis filius quid de his rebus dicat, attenderis.

6 Sed, ut ad rem redeam, me tibi non amicum modo, etiam amicissimum existimes velim: profecto omnibus meis efficiam, ut ita esse vere possis iudicare. Tu autem agis, ut minus mea causa, dum ego absim, debere videaris, ego tua laborarim, libero te ista cura:

παρ' ἑμοίγε καὶ ἄλλοι,

Οἳ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεὺς.

Si autem natura es *φιλαίτιος*, illud non perficies, quo minus causa velim: hoc adsequere, ut, quam in partem tu ac minus laborem. Haec ad te scripsi liberius, fretus consuetudinis officii mei benevolentiaeque, quam a me certo iudicio susceptum quoad tu voles, conservabo.

selben zu bezeichnen: „Superlative der römischen Nobilität“ Mommsen Röm. Forschungen I, 287. — *ista vestra nomina*] nicht etwa nur die Namen Appius und Lentulus, sondern überhaupt die vielen in aller Gedächtnis und Mund lebenden Namen der Nobilität. Mit scharfer Ironie spricht Cicero über die vornehmen Herren in Verr. V, 180: *Sed non idem licet mihi, quod iis, qui nobili genere nati sunt, quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus deferuntur.* Vgl. in Verr. act. I, 6, 15. — *cepi*] gegenüber von *gessi*: erlangt, erhalten, überkommen habe. — *imperia*] Staatsämter. — *Athenodorus*] ein Stoiker, zu Tarsus geboren, später Lehrer und Freund des Octavianus. — *de his rebus*] d. h. über den Unterschied zwischen vornehmer Geburt (*εὐγένεια* = ἀρετὴ γένους nach Aristoteles) und Verdienstadel (*nobilitas*).

6. *ad rem*] 'zur Hauptsache
liche Wendung für: 'lassen w
unliebsame Thema fallen'. —
causa debere ... tua laborarim
alicuius causa velle oder *cupi*
34, 2; diese Ausdrucksweise
terte sich bis zu *debere* und *l*
alicuius causa, wie an unserer
Vgl. *fam. XIII, 75, 1: cuius*
omnia cum cupio, tum mehercul
debeo (auch dazu verpflichtet
ibid. IX, 24, 1: cum te tanto op
derem eius causa laborare; c
Caecil. 23: ut is absolvatur, cu
causa laboro. — *παρ' ἑμοιγε*] I
174 f. Agamemnon zu Achilles
vom Kriegsschauplatz heimzul
droht. Dass mit *Ζεύς* auf Por
angespielt sei, vermutete scho
nutius. — *certo iudicio*] aus
Überzeugung (im Gegensatz zu
augenblicklichen Regung); vg
50, 2.

LIII. (ad fam. III, 9.)

Scr. Laodiceae post a. d. X. Kal. Mart. A. U. C. 704 (50).

M. CICERO AP. PULCHRO S.

x tandem legi litteras dignas Ap. Claudio, plenas huma- 1
 officii, diligentiae. Adspectus videlicet urbis tibi tuam
 am urbanitatem reddidit: nam quas ex itinere, ante quam
 a egressus es, ad me litteras misisti, unas de legatis a me
 itis proficisci, alteras de Appianorum aedificatione impe-
 gi perinvitus; itaque conscientia meae constantis erga te
 atis rescripsi tibi subiratus. Iis vero litteris lectis, quas
 mo, liberto meo, dedisti, cognovi intellexique in provincia
 fuisse, qui nos, quo animo inter nos sumus, esse nollent,
 nem vero ut accesseris vel potius ut primum tuos videris,
 se te ex iis, qua in te absentem fide, qua in omnibus offi-
 endis erga te observantia et constantia fuisset. Itaque
 illud me aestimare putas, quod est in tuis litteris scrip-
 t quid inciderit, quod ad meam dignitatem pertineat, etsi
 i possit, tamen te parem mihi gratiam relaturum! Tu vero
 facies; nihil est enim, quod studio et benevolentia vel
 potius effici non possit.
 50, etsi et ipse ita iudicabam et fiebam crebro a meis per 2
 certior, tamen maximam laetitiam cepi ex tuis litteris de

Der schneidende Ton des Briefes schlägt nun, da Cicero Appius Unterstützung seines Hoffens in die ausgesuchteste Pflicht um. Aus der Anmerkung ist zu sehen, weshalb sich Appianus zu grösserer Freundlichkeit uemt hatte.

[*litteras Appio Claudio*] zu ep. 51, — *adspectus . . . urbis . . . urbanitatem reddidit*] Wortspiel mit *urbis urbanitas*; *adspectus* aber weist in, dass Appianus in der Erwartung eines Triumphes vor der Stadt stehen musste (nachher: *ad ro ut accesseris*). — *de legatis habitis*] ein Teil der Provinz sollte auf Appianus' Veranlassung eine Gesandtschaft nach Rom schicken, um ihre Zufriedenheit mit Cicero auszusprechen; Cicero hatte im

Interesse der Gemeinden, welche sich über die Kosten bei ihm beschwerten, angeordnet, dass keine Stadt durch unnötigen Aufwand gezwungen werden sollte, ihre Gefälle zu verkaufen und den Bürgern Steuern aufzubürden (ep. 52, 2), — *cognovi intellexique*] recht deutlich gesehn. — *multos fuisse, qui . . .*] Zwischenträger also, welche den Frieden zwischen ihnen gestört hatten. Beide mochten sich bei dieser Aufklärung der Sache gern beruhigen, da jetzt, wie der Brief zeigt, einer des andern bedurfte. — *facile facies*] etymologische Ausdrucksweise: vgl. fam. X, 3, 2: *potior possit esse*; Att. XI, 22, 2: *profecto aliquid profecero*.

2. *et ipse*] korrespondiert mit *et fiebam*; *et ipse* für *ipse quoque* hat Cicero nicht: Näg. St. 91, 2 Anm. —

spe minime dubia et plane explorata triumphi tui, neque ob eam causam, quo ipse facilius consequerer — nam id quod *Ἐπικούρειον* est —, sed mehercule, quod tua dignitas atque plitudo mihi est ipsa cara per se: qua re quoniam plures tu quam ceteri, quos scias in hanc provinciam proficisci — quod adeunt fere omnes, si quid velis —, gratissimum mihi feceris ad me, simul atque adeptus eris quod et tu confidis et opto, litteras miseris. Longi subsellii, ut noster Pompeius iudicat, iudicatio et mora si quem tibi item unum alterumve abstulerit — quid enim potest amplius? —, tua tamen dignitas suum locum obtinebit; sed, si me diliges, si a me diligere vis, mitte me litteras, ut quam primum laetitia adficiar, mittito.

de spe . . . triumphi tui] diese Hoffnung des Appius ging nicht in Erfüllung. Er wurde wegen seiner Verwaltung von Dolabella, Ciceros späterem Schwiegersohn, in Anklagestand versetzt. Cälius schreibt darüber an Cicero fam. VIII, 6, 1: *Non dubito, quin perlatum ad te sit, Appium a Dolabella reum factum, sane quam non ea, qua existimaveram, invidia: neque enim stulte Appius, qui, simul atque Dolabella accessit ad tribunal, introierat in urbem triumphique postulationem abiecerat, quo facto rettudit sermones paratiorque visus est, quam speraverat accusator. Is nunc in te maximam spem habet. Scio tibi eum non esse odio: quam velis eum obligare, in tua manu est; cum quo si similtas tibi non fuisset, liberius tibi de tota re esset: nunc, si ad illam summam veritatem legitimum ius exegeris, cavendum tibi erit, ne parum simpliciter et candide posuisse inimicitias videaris.* Appius wurde auch freigesprochen. — *Ἐπικούρειον est*] 'wäre' epikureisch, d. h. selbstsüchtig: nach dem nicht sehr unbefangenen gedeuteten Grundsatz Epikurs; *τὴν φιλίαν διὰ τὰς χρείας γίγνεσθαι*. — *si quid velis*] ob du etwas (zu bestellen) habest. Donat zu Ter. Eun. II, 3, 50 = 341: *ab-
ituri, ne id dure facerent, „n u m q u i d
dicebant iis, quibuscum constitis-*

sent. Oft bei Plautus und Terentius vgl. Hor. sat. I, 9, 6 und Cic. fr. II, 2, 1: *Me . . . nemo adhuc num quid in Sardiniam vellem* Sardinien an dich zu bestellen *te puto saepe habere, qui, nunc Romam velis, quaerant.* — *longi subsellii*] scherzhafte Benennung des iudicats, von dem Cicero auch in fr. II, 22, 2 sagt: *propter tarditatem iudiciorum moramque rerum, cum eae consulebantur, ad exitum non perirent.* — *iudicatio*] Prüfung des Triumphsprüchs auf den Triumph. — *tibi*] wie früher teils dem Pompejus als er auf die Genehmigung der Triumphes wartete, teils auch Appian. — *unum alterumve diem*] einen oder auch zwei Tage, aber nicht mehr. Ebenso ist es mit *unum alter*; vgl. Att. VII, 8, 2; *qui est tantum in uno aut altero die* es kommt auf einen oder zwei nicht an (wohl aber auf mehrere). Verschieden dagegen ist *unus* (Att. XIV, 18, 1: *unis et alteris*; Cluent. 58; Hor. sat. I, 1, 115; II, 5, 24; epist. II, 1, 74; ar. 15); vgl. zu ep. 41, 1. — *sed, si* *gis*] da schon vorher stand *simul adeptus eris* und nachher kommt *primum*, so ist der Begriff 'so bald als möglich' in diesem Satz zu erg

Et velim, reliquum quod est promissi ac muneris tui, mihi 3
 persolvas: cum ipsam cognitionem iuris augurii consequi cupio,
 mehercule tuis incredibiliter studiis erga me muneribusque
 elector. Quod autem a me tale quiddam desideras, sane mihi
 considerandum est, quonam te remunerer potissimum genere; nam
 profecto non est meum, qui in scribendo, ut soles admirari, tan-
 tum industriae ponam, committere, ut neglegens scribendo fuisse
 deear, praesertim cum id non modo neglegentis, sed etiam in-
 atti animi crimen futurum sit.

Verum haec videbimus: illud, quod polliceris, velim pro tua 4
 e diligentiaque et pro nostra non instituta, sed iam inveterata
 inciticia cures enitare, ut supplicatio nobis quam honorificentis-
 se quam primumque decernatur. Omnino serius misi litteras
 am vellem; in quo cum difficultas navigandi fuit odiosa, tum
 ipsum discessum senatus incidisse credo meas litteras; sed id
 i adductus auctoritate et consilio tuo, idque a me recte factum
 to, quod non statim, ut appellatus imperator sim, sed aliis re-
 s additis aestivisque confectis litteras miserim. Haec igitur
 i erunt curae, quem ad modum ostendis, meque totum et mea
 meos commendatos habebis.

LIV. (ad fam. II, 11.)

Scr. in provincia pridie Nonas Apriles A. U. C. 704 (50).

M. CICERO IMP. S. D. M. CAELIO AEDILI CUR.

Putarasne umquam accidere posse, ut mihi verba dessent, 1

B. *Et velim*] über *et* zu ep. 60, 3.
promissi ac muneris tui] Appius
 hatte den ersten Teil seiner Schrift
 über das Auguralrecht (*liber augura-*
, fam. III, 4, 1) dem Cicero gewid-
 et und ihm in einem verbindlichen
 schreiben die Fortsetzung des Werkes
 versprochen. — *incredibiliter*] über die
 Fortstellung zu ep. 24, 5. — *tale*
quiddam] eine ähnliche Gabe. Die
 Schrift *de auguriis* verfasste Cicero
 viel späterer Zeit (vielleicht erst
 4). — *neglegens scribendo*] vgl. ep. 41, 1.

4. *non instituta*] nicht etwa erst jetzt
 begründet; vgl. ep. 6, 5 — *cures eni-*
ure] zweigliedriges Asyndeton: zu
 p. 58. — *misi litteras*] ep. 51, 16 a. E.
 — *difficultas navigandi*] in dieser

Jahreszeit war die Überfahrt nach
 Italien sehr erschwert. — *discessum*
senatus] der Senat versammelte sich
 in der zweiten Hälfte des Januar
 nicht, im Februar nur, um den Ge-
 sandtschaften Audienz zu erteilen
 (zu ep. 23, 1). Aus chronologischen
 Gründen ist hier an die Senatsferien
 des April zu denken. Für die Be-
 deutung von *discessus* vgl. zu ep. 5,
 5 und Att. XII, 40, 3: *si quis requirit,*
cur Romae non sim: quia discessus est.
 — *aestivisque*] zu ep. 40, 1.

LIV. 1. *Putarasne*] hättest du ge-
 dacht? Plusquamperfectum: ehe du
 diesen Brief erhalten hast. — *ut mihi*
verba dessent] dass das Gegenteil der
 Fall war, kam ihm wie andern oft

neque solum ista vestra oratoria, sed haec etiam levia nos desunt autem propter hanc causam, quod mirifice sum sol quidnam de provinciis decernatur: mirum me desiderium urbis, incredibile meorum atque in primis tui, satietas provinciae, vel quia videmur eam famam consecuti, ut ne accessio quaerenda quam fortuna metuenda sit, vel quia negotium non est dignum viribus nostris, qui maiora onere publica sustinere et possim et soleam, vel quia belli magnus impendit, quod videmur effugere, si ad constitutam diem decessere.

2 De pantheris per eos, qui venari solent, agitur mandatum diligenter; sed mira paucitas est et eas, quae sunt, valde queri, quod nihil cuiquam insidiarum in mea provincia nunc fiat; itaque constituisse dicuntur in Cariam ex nostra provincia decedere. Sed tamen sedulo fit, et in primis a Patisco: quod

genug zum Bewusstsein; fam. XIII, 63, 1: *Non putavi fieri posse, ut mihi verba deessent.* Att. XII, 52 3: *verba tantum adfero, quibus abundo*, und ep. 102, 1. — *oratoria . . . nostratibus*] die Stelle ist sehr wichtig, weil sie ausdrücklich die gewähltere Sprache der Rede und Schrift von der Sprache des täglichen Verkehrs (in Konversation und Briefen) unterscheidet. Vgl. AE. 60 nebst Anm. 2 und fam. IX, 15, 2: *mirifice capior facilius, maxime nostratibus . . . moriar, si praeter te quemquam reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere.* Dass ista auf Rom weist, bemerkt schon Weiske. — *videmur . . . nostris . . . possim*] über diesen Wechsel des Numerus vgl. zu ep. 19, 1. — *fortuna*] bis jetzt ist alles gut und rühmlich gegangen: darum jetzt fort, damit nicht noch etwas passiert. — *constitutam diem*] 30. Juli.

2. De pantheris] über *de* zu ep. 6, 4. Cälius war jetzt kurulischer Ädil (s. die Überschrift) und wünschte für seine Spiele Panther, die in Ciceros Provinz in den Bergschluchten des Taurus gefangen wurden. Der Kanzlei-ausdruck *de pantheris . . . agitur . . . diligenter* ('in Sachen der Panther wird fleissig gearbeitet') persifliert köstlich die Angelegenheit, mit der Cä-

lius so wichtig that, dass er weg an Cicero schrieb (fam. 5): *turpe tibi erit pantheras* (Cibyratas? Lehmann) *me ne*. Auch das nachfolgende, nach die gravitatische Redensart *provincia decedere* (citiert von Plutarch) zeigen, dass Cicero mit einem über die Sache hinwegkam. Denn dass ihm der Aufbruch angenehm war, äussert er geticus (Att. VI, 1, 21) mit den *alienum esse existimatione mea* *tas imperio meo publice venari* *datu*] nicht *mandato*: ersteres net die Handlung (wie *rogat* letzteres den Auftrag selbst. Inhalt desselben. — *in Car* *rien* gehörte zur Provinz *Asia* *sedulo*] = *sine dolo*, 'ohne Falschlich', gehört namentlich in Verbindung mit *facere* und *fieri* der und Umgangssprache an, besonders häufig bei den Komikern. B. *faciam sedulo* Plaut. Capt. = 385; Pers. I, 1, 46; *facio se* Andr. IV, 1, 55 = 679; *fit sedulo* III, 3, 59 = 418; Cicero Att. de fin. III, 16; Cluent. 58; sogar fam. V, 10 a, 2: *faciam sedulo*. Vgl. Schmalz Vatin. Patisco] einem wahrscheinlich längere Zeit in Asien leber

tibi erit, sed, quid esset, plane nesciebamus. Mihi meher-
magnae curae est aedilitas tua: ipse dies me admonebat;
i enim haec ipsis Megalensibus. Tu velim ad me de omni
publicae statu quam diligentissime perscribas: ea enim cer-
a putabo, quae ex te cognoro.

LV. (ad fam. XV, 5.)

Scr. Romae mense Aprili A. U. C. 704 (50).

M. CATO S. D. M. CICERONI IMP.

Quod et res publica me et nostra amicitia hortatur, libenter 1
ut tuam virtutem, innocentiam, diligentiam cognitam in
nis rebus domi togati, armati foris pari industria admini-

en Ritter, 'der damals nichts
eres zu thun hatte als auf die
erjagd zu gehn' (Wieland);
am schreibt Cälius fam. VIII,
turpe tibi erit Patiscum Cu-
decem pantheras misisse, te non
partibus pluris (= *multo plu-*
[och im J. 43 wird er als Pro-
r in Asien aufseiten der re-
anischen Partei erwähnt: fam.
3, 4 u. 15, 2. — *tibi erit*] soll
ch sein, soll dir zugute kom-
— *quid esset, nesciebamus*] was,
wie viel es ist, weiss ich nicht
fekt des Briefstils): allerdings
schlechte Aussicht für Cälius!
galensibus] die *ludi Megalenses*
esia), der grossen Göttermutter
zu Ehren, dauerten vom 4.
April; die Spiele dabei lagen
urulischen Ädilen ob. Dasjenige
ber, für welches Cälius die
er zu haben wünschte, waren
di Romani vom 4. bis 19. Sep-
r, welche mit einem feierlichen
ge (*pompa Circensis*) und Spielen
Art gefeiert wurden.

Dieser Brief, „das Einzige,
vir schriftlich von Cato noch
haben“ (Köchly S. 130, s. zu

ep. 6, 9), ist die Antwort auf ep. 51.
Die Supplikation ward im Senat April
50 beschlossen; Cato jedoch hatte
nicht dafür gestimmt. Die Schlicht-
heit und Kürze des Briefes (Cato ist
sogar gewohnt, noch weniger Worte
zu machen: § 3) kontrastiert mit der
Umständlichkeit von Ciceros Schrei-
ben ebensosehr, wie die gerade und
ehrliche Art, die Dinge beim Namen
zu nennen und Ciceros wirkliche Ver-
dienste anzuerkennen mit der sophi-
stischen Beweisführung Ciceros; Ci-
cero vermeidet die Worte *supplicatio*
und *triumphus* gänzlich, Cato braucht
letzteres Wort dreimal hinter einan-
der, um ja keinen Zweifel zu lassen,
dass es mit einem Triumph nun erst
gar nichts sei; die Auslegung, die
Cato von der eigentlichen Bedeutung
der Supplikation giebt, ist eine tref-
fende Replik auf Ciceros Beschwörung
der *philosophia vera illa et antiqua*
ep. 51, 16; endlich ist der bei aller
Entschiedenheit milde und freundliche
Ton des Briefes wohl geeignet, uns
von Cato ein anderes Bild zu geben,
als das eines „Don Quixote der Ari-
stokratie“.

1. Quod] ES. 157, b. — togati armati\

strare gaudeam: itaque, quod pro meo iudicio facere pot
innocentia consilioque tuo defensam provinciam, servatum
barzanis cum ipso rege regnum, sociorum revocatam ad st
imperii nostri voluntatem sententia mea et decreto lau
2 feci. Supplicationem decretam, si tu, qua in re nihil fo
sed summa tua ratione et continentia rei publicae provis
dis immortalibus gratulari nos quam tibi referre acceptu
vis, gaudeo: quod si triumphi praerogativam putas supp
nem et idcirco casum potius quam te laudari mavis, nequ
plicationem sequitur semper triumphus, et triumpho mul
rius est senatum iudicare potius mansuetudine et innocent
peratoris provinciam quam vi militum aut benignitate c
retentam atque conservatam esse, quod ego mea sententi
sebam.

3 Atque haec ego idcirco ad te contra consuetudinem
pluribus scripsi, ut, quod maxime volo, existimes me lal
ut tibi persuadeam me et voluisse de tua maiestate, quoc
plissimum sim arbitratus, et, quod tu maluisti, factum esse
dere. Vale et nos dilige et instituto itinere severitatem d
tiamque sociis et rei publicae praesta.

Appositionsgerative zu *tuam*. — *administrare*] absolut: 'seinen Dienst thun, thätig sein, wirken': Näg. St. 114, 3; vgl. Cäs. b. G. IV, 29, 2: *neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur*; Sall. Jug. 92, 9 *militēs neque pro opere consistere propter iniquitatem loci neque inter vineas sine periculo administrare*. — *pro meo iudicio*] zu ep. 52, 6; dies ist ganz scharf vorangestellt: mehr zu thun d. h. für die Supplikation zu stimmen, war mir nicht möglich. — *decreto*] vom einzelnen Senator zu ep. 51, 11.

2. *nihil fortuito, sed . . . provisum est*] zu *fortuito* muss aus dem Verbum finitum *provisum est* das allgemeine *factum est* gedacht werden. Zugleich ist für das Satzglied mit *sed* aus *nihil* der affirmative Begriff 'alles' zu ergänzen, dass der Satz streng genommen richtig so heissen würde: *nihil*

fortuito factum est, sed nihil provisum est. Eine ähnliche de or. III, 52: *Nemo extulit e bis . . . sed contempsit*, 'sonder . . .' Ähnlich im Griechischen: zu Xen. An. I, 3 15; Spr. 61, *gratulari*] zu ep. 21, 1. — *praerogativam*] ursprünglich die bei Komitien zuerst stimmende daher oft den Ausschlag gebende Centurie, dann 'Vorbedeutung im Gericht für' . . . — *neque supplicationem* . . .] Nachsatz: zu ep. 8, 2. — *sententiam* . . .] zu ep. 58, 4.

3. *existimes*] des Präsens ist die unmittelbare Beziehung zum präsensischen Zwischensatz *quod maxime volo* zu erklären. — *severitatem* in der Aufrechthaltung der Consuetudine gegenüber der vielfachen Verletzung der gewöhnlichen Provinzialbestimmungen.

LVI. (ad fam. XV, 6.)

Scr. in Cilicia mense Quintili A. U. C. 704 (50).

M. CICERO S. D. M. CATONI.

Laetus sum laudari me[<] inquit Hector, opinor apud Nae- 1
 >abs te, pater, a laudato viro[<]; ea est enim profecto iu-
 a laus, quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt.
 vero vel gratulatione litterarum tuarum vel testimoniis sen-
 te dictae nihil est quod me non adsecutum putem, idque
 cum amplissimum, tum gratissimum est, te libenter ami-
 dedisse, quod liquido veritati dares. Et, si non modo om-
 verum etiam multi Catones essent in civitate nostra, in qua
 exstitisse mirabile est, quem ego currum aut quam lau-
 cum tua laudatione conferrem? nam ad meum sensum et
 lud sincerum ac subtile iudicium nihil potest esse laudabi-
 quam ea tua oratio, quae est ad me perscripta a meis ne-
 ciis. Sed causam meae voluntatis — non enim dicam cupi- 2

. Wie Cicero im Herzen über
 Abstimmung dachte, zeigen
 orte Att. VII, 2, 7: *Hortensius
 gerit, aveo scire, Cato quid agat;
 idem in me turpiter fuit male-
 dedit integritatis, iustitiae, cle-
 e, fidei mihi testimonium, quod
 aerebam; quod postulabam, ne-
 Itaque Caesar iis litteris, quibus
 ratulatur et omnia pollicetur, quo
 exsultat Catonis in me ingratis-
 niuriis!* Die Verstimmung ist
 n diesem verbindlichen Schrei-
 archzufühlen.

aetus sum] zu ep. 24, 7. — opi-
 a ep. 49, 3. — amicitiae] siehe
 fangsworte in Catos Briefe. —
 liquido veritati dares] 'was du
 enklisch der Wahrheit bewilligen
 st'; nun aber hast du auch der
 dschaft gegen mich zu Liebe ge-
 en; liquido (paralleldem libenter)
 lich juristischer Ausdruck 'mit
 Gewissen', erst seit Terenz

(Andr. IV, 3, 13 = 729); den Positiv
 hat Cicero in den früheren Reden
 (Verr. III, 136: *nemo est, quin audisse
 se ... liquido diceret*; IV, 124: *confir-
 mare hoc, iudices, liquido possum*) und
 den Briefen fam. XI, 27, 7: *liquido
 negaro. — si non modo omnes*] wenn,
 ich will nicht sagen (nicht etwa) lau-
 ter, aber doch nur viele Leute wie
 Cato. PA. II, 12, 2. ES. 349, Anm. 4.
 — currum aut ... lauream] die äüsse-
 ren Zeichen des Triumphs für den
 Triumph selbst. — ad illud ... iudi-
 cium] illud iudicium stellt Cicero dem
 ihm vorschwebenden hoc iudicium ent-
 gegen und bezeichnet damit, im Ge-
 gensatze zu der gewöhnlichen (popu-
 lären) Auffassung der Sache, dieje-
 nige, die nicht ist, aber sein sollte
 (die ideale), die sich nur bei Cato
 finde. — a meis necessariis] z. B. von
 Cälius, vgl. fam. VIII, 11, 2: *Catoni
 ... qui de te locutus honorifice non
 decreverat supplicationes*. Vgl. ep. 58

ditatis — exposui tibi superioribus litteris, quae etiam si iusta tibi visa est, hanc tamen habet rationem, non ut concupiscendus honos, sed tamen, si deferatur a senatu, et aspernandus esse videatur; spero autem illum ordinem pro ob rem publicam susceptis laboribus me non indignum habuisse usitato praesertim, existimaturum. Quod si ita erit, tantum peto, quod amicissime scribis, ut, cum tuo iudicio, quod amplius esse arbitraris, mihi tribueris, si id, quod maluero, accideri deas: sic enim fecisse te et sensisse et scripsisse video, ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis dum fuisse, quod scribendo adfuisti; haec enim senatus consilium non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, solere. Ego, ut spero, te propediem videbo, atque utinam publica meliore, quam timeo!

2. *parum iusta*] nicht völlig begründet. — *hanc... habet rationem*] wie Plat. Apol. 31 b: εἶχεν ἄν τινα λόγον der vernünftige, gute Grund. — *honos*] nämlich des Triumphes: zu ep. 51, 11. — *ex te peto*] seltener als *abs te*; doch vgl. or. in toga candida fragm. 20: *te ex me cum praeturam peteremus, petisse, ut tibi primum locum concederem.* — *quod amicissime scribis*] nämlich *te facturum esse*. Vgl. dieselbe Ellipse Att. XIII, 23, 3: *mea*

mandata, ut scribis, explicata amplissimum] was dir als das vollste erscheint: ep. 55, 3. *bendo adfuisti*] zu ep. 2, 4 und I, 19, 9: *quod me esse ad arduum vides.* — *propediem*] Cicero erhielt Nachricht von dem Senatsschreiben noch in Kilikien: die Provinz am 30. Juli ab und schiffte sich am 3. August in Sida ein; am 10. September landete er in Brundisium; war am 4. Januar 49 *ad urbem*

Briefe während des Bürgerkriegs.

Allgemeine Einleitung. Sechster Abschnitt.

LVII. (ad fam. XIV, 5.)

Scr. Athenis a. d. XVII Kal. Novemb. A. U. C. 704 (50).

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Ci-¹
 alemus. Pr. Idus Oct. Athenas venimus, cum sane adver-
 tis usi essemus tardeque et incommode navigassemus. De
 exeuntibus nobis Acastus cum litteris praesto fuit uno et
 no die, sane strenue. Accepi tuas litteras, quibus intellexi
 eri, ne superiores mihi redditae non essent: omnes sunt

. Cicero mit Bruder, Sohn und
 welch letztere ihm mit ihrem
 nach Kilikien gefolgt waren,
 Kilikien in Sida am 3. Au-
 gl. AE. 28 a. E. Nach einem
 n Besuch in Rhodus und Ephe-
 us er am 1. Okt. verliess, lan-
 r am 14. Okt. im Piräeus und
 g Briefe von Pompejus und
 Am 16. schrieb er diesen Brief
 e Gattin nach Rom. Denn
 er Brief an diesem Tage abge-
 st, nicht erst a. d. XV. Kal.
 b., wie überliefert ist, hat We-
 g richtig vermutet. Es wäre
 an sich höchst unwahrschein-
 ss Cicero bis zum 18. Oktober
 nem Briefe an seine Familie
 et hätte; ferner heisst es in
 hon am 16. Oktober geschrie-
 Briefe Att. VII, 1 (ep. 58), 9:

scripsi ad Terentiam, womit nur un-
 ser Brief gemeint sein kann. Dass
 aber das Datum von ep. 58: *XVII*
Kal. Nov. richtig ist, zeigt, abgesehen
 von inneren Gründen (Cicero wird
 Atticus umgehend geschrieben haben),
 auch die Bemerkung des *Idibus Oct.*
 geschriebenen Briefes Att. VI, 9: *ego*
tabellarios postero die (eben das
 Datum von ep. 58!) *ad vos eram mis-*
surus, quos puto ante venturos quam
nostrum Saufeium; sed eum sine meis
litteris ad te venire vix rectum erat.
 Also wird unser Brief 57 kurz vor 58
 geschrieben sein.

1. *suausissimus Cicero*] zu ep. 18, 2.
 — *Acastus*] der Sklave, welchen Ci-
 cero damals meist als Briefboten
 brauchte. Er blieb dann in Paträ,
 um den erkrankten Tiro zu pflegen
 (s. ep. 59). — *sane strenue*] bei der da-

redditae diligentissimeque a te perscripta sunt omnia: idque mihi gratissimum fuit. Neque sum admiratus hanc epistulam, quam Acastus attulit, brevem fuisse; iam enim me ipsum expectas, sive nos ipsos, qui quidem quam primum ad vos venire cupimus, etsi in quam rem publicam veniamus, intellego; cognovi enim ex multorum amicorum litteris, quas attulit Acastus, ad artem rem spectare, ut mihi, cum venero, dissimulare non liceat, quid sentiam. Sed, quoniam subeunda fortuna est, eo citius dabis operam, ut veniamus, quo facilius de tota re deliberemus. Tu velim, quod commodo valetudinis tuae fiat, quam longissime perteris, obviam nobis prodeas. De hereditate Preciana, — quam quidem mihi magno dolori est, valde enim illum amavi —, sed hoc velim cures: si auctio ante meum adventum fiet, ut Pompeius aut, si is minus poterit, Camillus nostrum negotium curet, nos cum salvi venerimus, reliqua per nos agemus; sin tu iam in Roma profecta eris, tamen curabis, ut hoc ita fiat. Nos, si dii adiuvabunt, circiter Idus Novembris in Italia speramus fore. Vos mea suavissima et optatissima Terentia, si nos amatis, curate, ut valeatis. Vale. Athenis a. d. xvii Kal. Novemb.

LVIII. (ad Att. VII, 1.)

Scr. Athenis a. d. XVII Kalendas Novembres A. U. C. 704 (50).

CICERO ATTICO SAL.

1 Dederam equidem L. Saufeio litteras et dederam ad te unum, quod, cum non esset temporis mihi ad scribendum satis, tamen hominem tibi tam familiarem sine meis litteris ad te venire nolu-

maligen Beförderung der Briefe; AE. 55. — *quid sentiam*] wie es damit stand, zeigt der folgende Brief. — *quod commodo . . . fiat*] 'ohne Schaden'; über den Relativsatz zu ep. 28, 5; vgl. Att. XIV, 16, 4: *quod commodo tuo fiat*.

2. *Preciana*] woher die Erbschaft stammte, ist unklar; man nimmt gewöhnlich an, der fam. VII, 8, 2 erwähnte Rechtsgelehrte Precianus habe Cicero zum Erben eingesetzt. Es gehörte zur Sitte der Zeit, Freunde im *Testamento* zu bedenken (zu ep. 40, 1).

gegen Atticus VI, 9, 2 äussert sich

Cicero über die Erbschaft: *quae me cule mihi magno dolori est . . . dilectum enim hominem*. — *sed hoc*] zu ep. 13, 1. — *Camillus*] C. Furius Camillus, tüchtiger Geschäftsmann: *cum omnium peritissimus, tum mihi amicissimus* fam. V, 20, 3; vgl. ep. 92, 2. Ihm oder Atticus will er das Geschäft und die Verrechnung des Geldes übertragen wissen, damit es Terentia nicht durch ihren Freigelassenen Philotimus besorgen lasse s. ep. 58, 9. — *per nos*] selbst, ohne fremde Hülfe. — *Vos*] du und Tullia.

LVIII. 1. *L. Saufeio*] zu ep. 25, 1. — *litteris*] es ist der Brief Att. VI, 1.

sed, ut philosophi ambulant, has tibi redditum iri putabam : sin iam illas accepisti, scis me Athenas venisse pr. Idusbris, e navi egressum in Piraeum tuas ab Acasto nostro lit- accepisse, conturbatum, quod cum febre Romam venisses, tamen animo esse coepisse, quod Acastus ea, quae vellem, levato corpore tuo nuntiaret, cohorruiſſe autem me, quod litterae de legionibus Caesaris adferrent, et egisse tecum, ut es, ne quid *φιλοτιμία* eius, quem nosti, nobis noceret, et, de am pridem ad te scripseram, Turranius autem secus tibi Brundixerat — quod ex iis litteris cognovi, quas a Xenone, op- viro, accepi — cur fratrem provinciae non praefecissem, ex- breviter.

haec fere sunt in illa epistula. Nunc audi reliqua. Per for- 2
! omnem tuum amorem, quo me es amplexus, omnemque prudentiam, quam mehercule in omni genere iudico singu- , confer ad eam curam, ut de omni statu meo cogites; vi- enim mihi videor tantam dimicationem — nisi idem deus, os melius, quam optare auderemus, Parthico bello liberavit, xerit rem publicam —, sed tantam, quanta numquam fuit. hoc malum mihi commune est cum omnibus; nihil tibi man-

5. Okt.; die Vergleichung des- mit der Rekapitulation in un- paragraphen ist wieder recht ge- , zu zeigen, mit welcher Leich- : Cicero die Form handhabte. *philosophi ambulant*] zumal ein eischer. Zur Bedeutung von *ire*, das schon Plautus an einigen i fast gleichbedeutend mit *ire* it (Pseud. I, 3, 30 = 263; Mil. 32 = 936; Rud. III, 6, 22 = 860; II, 2, 68 = 250), vgl. Att. IX, *si enim recte ambulaverit is, qui epistulam tulit, in ipsum tuum incidit*; XV, 1, 4; fragm. p. 86, ys. S. auch zu ep. 17, 1. — *de o corpore tuo*] 'Besserung': Näg. 5, 1, a. — *de legionibus Caesaris*] (richtige) Nachricht, dass Cäsar Legionen Placentia besetzen — *φιλοτιμία*] geht auf Teren- reigelassenen Philotimus (*quem* 'der Bewusste'), den Cicero (Att. VI, 4, 3 u. 5, 1 f.) im ht hatte, ihm Gelder unter- n zu haben; absichtlich sind

die Bemerkungen über ihn in den Briefendunkelgehalten. — *Turranius*] D. Turranius war ein Freund des Quintus; Att. VI, 9, 3: *intellexi ex tuis litteris te ex Turranio audisse a me provinciam fratri traditam*. Die Nachricht war falsch, Cicero hatte seinen Quästor C. Cälius Calvus zu seinem Nachfolger bestimmt; die ausführlichere Erwägung darüber Att. VI, 6, 3. — *a Xenone*] Epikureer in Athen, mit Atticus und Cicero befreundet. — *exposui breviter*] der ursprüngliche Hauptsatz *scis* ist bei der Länge der Periode verdunkelt, so dass das letzte Glied von *de quo* an selbständig erscheint.

2. *Parthico bello*] vgl. u. a. Stellen Att. V, 9, 1: *Parthus velim quiescat et fortuna nos iuvet: nostra praestabimus*. — *nisi idem deus... respexerit*] stehende Formel: s. ep. 5, 6; Plaut. Bacch. IV, 3, 24 = 638: *aliquis respiciet deus*. Ter. Andr. IV, 1, 18 = 642: *nisi quid di respiciunt*. — *sed tantam*] über *sed* zu ep. 13, 1. — *age*] 'ach ja, nun ja,

do, ut de eo cogites: illud meum proprium πρόβλημα, quaesocipe. Videsne, ut te auctore sim utrumque complexus? aclem a principio te audissem amicoissime monentem;

ἀλλ' ἐμὸν οὐποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσιν ἔπειθες,
ὥς οὐδὲν γλύκιον ἤς πατρίδος.

Sed aliquando tamen persuasisti, ut alterum complecterer, de me erat optime meritus, alterum, quia tantum valebat: igitur, itaque effeci omni obsequio, ut neutri illorum quisq
3 esset me carior; haec enim cogitabamus, nec mihi coniuncto Pompeio fore necesse peccare in re publica aliquando, nec Caesare sentienti pugnandum esse cum Pompeio: tanta erat rum coniunctio. Nunc impendit, ut et tu ostendis et ego v summa inter eos contentio. Me autem uterque numerat si nisi forte simulat alter — nam Pompeius non dubitat: vere iudicat ea, quae de re publica nunc sentiat, mihi valde bari —; utriusque autem accepi eius modi litteras eodem tem quo tuas, ut neuter quemquam omnium pluris facere quan
4 videretur. Verum quid agam? non quaero illa ultima — si castris res geretur, video cum altero vinci satius esse quam altero vincere —, sed illa, quae tum agentur, cum venero, ne

meinetwegen' giebt dem Angeredeten gleich im voraus etwas zu; oft bei den Komikern: Meissner zu Ter. Andr. 310. Der Gegensatz folgt mit *illud meum proprium*. — *utrumque*] natürlich Pompejus und Cäsar. — *a principio*] schon vor dem Exil; wie schwer es ihm auch später noch wurde, sich an Cäsar anzuschliessen, ist zu ep. 25 gezeigt. — ἀλλ' ἐμὸν . . .] Worte des Odysseus Odyss. ι, 33; Sinn: meiner Pflicht als Patriot und Optimat wollte ich nicht untreu werden; vgl. ep. 36, 10: *et cum ipsa quasi re publica collocutus sum* u. d. Folg.

3. *mihi valde probari*] Vgl. über die letzte Zeit die Äusserungen an Cälius ep. 47, 2.

4. *cum altero vinci*] mit Pompejus; vgl. AE. 33 Anm. 2 u. ep. 36, 6. — *illa, quae tum agentur*] die Debatten, die dann stattfinden werden. Zum

folgenden s. AE. 30, Anm. u. Su. Caes. 26: *Inter quae, consternata Clodii caede re publica, cum se unum consulem nominatimque Cn. Pompeium fieri censuisset, egit cum tribus plebis collegam se Pompeio destinandum id potius ad populum ferrent, ut sententi sibi, quandoque imperii tempore pleri coepisset, petitio secundum consuleretur, ne ea causa maturius a perfecto adhuc bello decederet.* nachher ep. 67 3. — DIC M. LI] so wird die Frage an mich im Senat lauten: vgl. zu ep. 2, 9. parlamentarische Ordnung (Mörsen R. St. III, 951—1003) im Senat der Hauptsache nach diese. 1. einleitende Vortrag des vorsitzenden Beamten: *relatio: referre ad senatum consulere senatum*; dies geschieht *finite de re publica* oder *de si rebus finite* und schliesst einen förmlichen Antrag nicht immer ein. 2.

sentis habeatur, ut exercitum dimittat: DIO M. TULLI. Quid
? >Exspecta, amabo te, dum Atticum conveniam?< non
ocus ad tergiversandum. Contra Caesarem? ubi illae sunt
e dexteræ? nam ut illi hoc liceret, adiuvi, rogatus ab ipso
inae de Caelio tribuno pl. — ab ipso autem? etiam a Gnaeo

ge durch den Vorsitzenden
tiam rogare) in bestimmter Rei-
ge: erst die designierten Konsuln
2, 4), dann die Konsulare der An-
tät nach, dann die designierten
en (Cäsar i. J. 63: Att. XII, 21, 1),
die *praetorii* wieder nach dem
lter und so fort die *aedilicii*,
cii, *quaestorii*; Ausnahmen
dem Vorsitzenden zu (Att. 1,

Die Umfrage ist namentlich,
lic M. Tulli, und der Gefragte
rtet entweder sitzenbleibend
ep. 2, 9; *verbo adsentiri*) nur
Gn. Pompeio adsentior (VII, 3, 5),
r steht auf (ep. 5, 10), um einen

Antrag zu stellen oder einen
en ausführlicher zu begründen:
edner kann nicht zur Sache
zur Ordnung gerufen werden
relationem Tac. ann. II, 38;
consumere ep. 22, 4). Die Äus-

des Senators heisst *sententia*
tiam dicere, censere, decernere):
ste Sprecher ist oft *auctor sen-*

3. Die Fragestellung, wobei mit
! getrennte Abstimmung über
ie Punkte verlangt werden kann.
Abstimmung (*censere*), wozu mit
! zuerst Konstatierung der Be-
sfähigkeit des Hauses gefordert
! kann, geschieht durch Platz-

l (*discessio*), wozu der Vorsit-
auffordert: *qui hoc censetis, illuc*
z, qui alia omnia, in hanc partem!
h bedeutet (*pedibus*) *in senten-*
: Ja, *in alia omnia ire* Nein; die
t befindlichen Magistrate haben

das Antragsrecht noch das
recht, sprechen aber bei der
e mit. Über *senatus consultum*
actoritas zu ep. 22, 4. Der Vor-

sitzende schloss den Senat mit den
Worten: *Nihil vos teneo, patres con-*
scripti. — ad tergiversandum] 'Aus-
flüchte zu machen'; das in der frü-
heren Sprache noch fehlende Wort
wird oft mit Ausdrücken des Zö-
gerns verbunden; Att. VII, 12, 3:
an cuncter et tergiverser . . . ?
XVI, 5, 3: *illum valde morari, non ter-*
giversantem, sed exspectantem; Mil. 54:
morae ac tergiversationes. — illae tensae
. . . dexteræ] (so Orelli statt des über-
lieferten *densae d.*) jene heiligen Ver-
sprechungen: s. ep. 36, 9; zum Aus-
drucke, der an die bekannten Worte
des Nestor erinnert: Ilias B, 339 ff.:
πῇ δὲ συνθεσίου τε καὶ ὄρκια βήσεται
ἡμῖν; ἐν πυρὶ δὲ βουλαί τε γενοίατο
μήδεά τ' ἀνδρῶν, σπονδαί τ' ἄκρητοι
καὶ δεξιαί, ἧς ἐπέπιθμεν; vgl. Phil.
X, 9: (*Graecia*) *tendit dexteram Italiae*
suumque ei praesidium pollicetur. —
rogatus ab ipso Ravennae] wo Cäsar
auch im Jahre 56 mit Crassus ver-
handelt hatte. Zum letzten Mal vor
Ausbruch des Bürgerkrieges war Cä-
sar im Winter 53 auf 52 in Ravenna.
Vgl. ep. 36, 9; bei den Lücken im
Briefwechsel im J. 52 wissen wir
über die Sache selbst nichts Näheres:
unsere Stelle ist die einzige, wo Ci-
cero die Angelegenheit erwähnt:
wahrscheinlich musste er schweigen,
worauf auch Phil. II, 24 schliessen
lässt. Vgl. Nissen, Histor. Zeitschr.
1881, 4, 59 Anm. 2. — *de Caelio*] ihn
nämlich, der im Anfang des Jahres
52 noch ein eifriger Gegner des Cä-
sar und Pompejus war (s. besonders
Ascon. in Milon. p. 31, 27 ff.), zu ge-
winnen; vgl. Einl. zu ep. 47. — *ab*
ipso autem?] zu ep. 36, 10. — *in illo*

nostro in illo divinio tertio consulatu. Aliter sensero? αἰδέομαι
non Pompeium modo, sed Τρῶας καὶ Τρωάδας.

Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην καταθήσει

quis? tu ipse scilicet, laudator et factorum et scriptorum
5 rum. Hanc ergo plagam effugi per duos superiores Marcello
consulatus, cum est actum de provincia Caesaris, nunc incidit
discrimen ipsum! Itaque ut stultus primus suam sententiam
dicat: mihi valde placet de triumpho nos moliri aliquid, extra
provinciam esse cum iustissima causa: tamen dabunt operam, ut
obtemperent sententiam meam. Ridebis hoc loco fortasse: quam ve
ram etiam nunc in provincia morari! plane opus fuit, si hoc im
pugnandum erat; etsi nil miserius; nam — ὁδοῦ πάρεργον — volo te hoc scire
omnia illa prima, quae etiam tu litteris in caelum ferebas,
6 τηκτα fuerunt; quam non est facilis virtus! quam vero diffi
cilius diuturna simulatio! cum enim hoc rectum et gloriosum

[divino tertio consulatu] im J. 52; ironisch sind die Worte gewiss nicht zu fassen, so wenig wie Att. VIII, 8, 3 von derselben Zeit: *postquam esse defensor rei publicae coepit*. „Die endliche Ernennung des Pompejus zum ‘Konsul ohne Kollegen’, was thatsächlich mit der von diesem seit lange erstrebten Diktatur zusammenfiel, war das Ergebnis langer Verhandlungen zwischen ihm und den Optimaten und zu gleicher Zeit der Preis dafür, dass Pompejus nunmehr nach 20 Jahren in seine natürliche Stellung an die Spitze der Optimaten zurücktrat.“ (Köchly.) Vell. Paterc. II, 47, 3: *tertius consulatus soli Cn. Pompeio etiam adversantium antea dignitati eius iudicio delatus est, cuius ille honoris gloria veluti reconciliatis sibi optimatibus maxime a C. Caesare alienatus est*. — *aliter sensero?*] also gegen Pompejus. — αἰδέομαι] αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἐλεγεῖν πλους, Worte des Hektor Ilias Z, 442, ebenso wie der folgende Vers (X, 100), öfter von Cicero citiert (Att. II, 5, 1): die Beziehung auf Atticus wird klar durch das, was Σ, 250 f. von

Polydamas gesagt wird: ὁ γὰρ ὄρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω, Ἐκτορ ἦεν ἑταῖρος, ἣ δ' ἐν νυκτὶ γένοιτο

5. *hanc ergo plagam*] (‘Schlag’, i. e. ‘Netz’ trotz *incido*) *quam mihi video esse accipiendam, quia necesse est ut in dicenda sententia aut Pompeium offendam aut Caesarem* (Manutius: *effugi . . . nunc incido*] Parataxe Hypotaxe (*cum effugissem*). — *Marcellorum*] M. Claudius Marcellus war 50 Konsul: s. zu ep. 98 und ep. 100, 6. — *stultus . . . dicat*] die Worte klug sprichwörtlich; es heisst wohl: ‘mit der Thor (d. h. in diesem Falle ich selbst) zuerst seine Meinung sagt (was zu thun ist, bevor er den Rat klügerer Leute Atticus gehört hat), so meine ich’ d. h. ‘nach meiner unmassgeblichen Meinung’. — *plane opus fuit*] s. zu 25, 2 und 36, 25. — ὁδοῦ πάρεργον] ‘nebenbei’. — *illa prima*] die Hoffnungen auf tüchtige Verwaltung der Provinz auch durch die Ueberbeamten: s. die zu ep. 52, 4 citierte Stelle. — ἐπίτηκτα] nur äusserlich angelötet.

a, ex annuo sumptu, qui mihi decretus esset, me C. Caelio stori relinquere annum, referre in aerarium ad HS civ , in-
it nostra cohors, omne illud putans distribui sibi oportere,
go amicior invenirer Phrygum et Cilicum aerariis quam
o. Sed me non moverunt; nam et mea laus apud me plu-
m valuit, nec tamen quicquam honorifice in quemquam fieri
it, quod praetermiserim.

Sed haec fuerit, ut ait Thucydides, ἐκβολὴ λόγου non inu- 7

Tu autem de nostro statu cogitabis: primum, quo artifi-
ueamur benevolentiam Caesaris, deinde de ipso triumpho,
i video, nisi rei publicae tempora impedient, εὐπόριστον; iu-
autem cum ex litteris amicorum, tum ex supplicatione:
i qui non decrevit, plus decrevit, quam si omnis decreset
aphos; ei porro adsensus est unus familiaris meus, Favonius,
iratus, Hirrus; Cato autem et scribendo adfuit et ad me
ententia sua iucundissimas litteras misit, sed tamen gratu-
mihi Caesar de supplicatione triumphat de sententia Ca-
s, nec scribit, quid ille sententiae dixerit, sed tantum suppli-
nem eum mihi non decrevisse. Redeo ad Hirrum. Coeperas 8
mihi placare; perfice: habes Scrofam, habes Silium; ad

ex annuo sumptu] die Statthalter
tene eine Pauschsumme (*vasarium*)
der Staatskasse, um die Reise-
stung zu bestreiten und im-
e zu halten; die Summe war in
egel so hoch, dass sie eine förm-
Besoldung ersetzte (Cic. Pis. 86
dem Ausrüstungsgelde des Piso
58: *sestertium centies et octogies*
er 3 Mill. Mark); ebenso erhielt
statthalter für seinen Unterhalt
entum in cellam) eine im voraus
schätzte Pauschsumme; auf diese
e und durch die Beute konnte er
atende Summen erübrigen: Ci-
bezeichnet als seinen rechtmäs-
Gewinn (*salvis legibus* fam. V,
) HS XXII (384000 Mark). Die
Staate nicht besoldeten Hilfs-
ten (Kriegstribunen, Legaten,
es sowie der Quästor) erhielten
hnlich aber Tagegelder (*cibaria*:
V, 20, 9): damit ist das annu-
das Cicero seinem Quästor C.
is (s. fam. II, 15, 4) hinterlässt,

identisch. Über die *cibaria* ist aber
dem Ärar Rechnung abzulegen, des-
halb nachher *amicior...quam nostro*.
S. Mommsen R. St. I, 240 f.; 244, A. 4.
— *cohors*] s. Einl. zu ep. 29.

7. ἐκβολὴ λόγου] Exkurs; Thuc. I,
97, 2. — *qui non decrevit*] Cato; mit
der Beurteilung Catos an dieser Stelle
ist die in der Einl. zu ep. 56 citierte
Att. VII, 2, 7 zusammenzustellen, um
zu sehn, wie schwankend Ciceros Stim-
mung war. — *Favonius*] Catos Nach-
ahmer: zu ep. 21, 7; 64, 4; er war in
diesem Jahre kurulischer Ädil. — *Hir-*
rus] C. Lucilius Hirrus war Ciceros
Mitbewerber um das Augurat; 51 fiel
er gegen Cälius bei der Ädilenwahl
durch; 49 stand er aufseiten des
Pompejus (ep. 65). Das hier Erwähnte
wusste Cicero aus dem Briefe des
Cälius fam. VIII, 11, 2. — *scribendo*
adfuit] s. ep. 56, 2. Über den Aus-
druck zu ep. 2, 4.

8. *Scrofam*] Cn. Tremellius Scrofa,
homo summa religione et diligentia (in

eos ego etiam antea scripsi, *scripsi* ad ipsum Hirrum; loc enim erat cum his commode se potuisse impedire, sed nolu adsensum tamen esse Catoni, amicissimo meo, cum is honorifi tissimam in me sententiam dixisset, nec me ad se ullas litt misisse, cum ad omnis mitterem. Verum dicebat; ad eum e solum et ad Crassipedem non scripseram.

9 Atque haec de rebus forensibus: redeamus domum. Di gere me ab illo volo: mirus est *φυρατής*, germanus Lartidius

ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι εἰσόμεν, ἀχνύμενοί περ·

reliqua expediamus. Hoc primum, quod accessit cura dolori r sed hoc tamen, quicquid est, Precianum cum iis rationibus, c ille meas tractat, admisceri nolo. Scripsi ad Terentiam, sc etiam ad ipsum, me quicquid possem nummorum ad appara sperati triumphi ad te redacturum: ita puto *ἄμεμπτα* fore; rum, ut libebit. Hanc quoque suscipe curam, quem ad mo

Verr. act. I, 30), war ein Freund des Atticus, wie auch *P. Silius Nerva*, der 51 Proprätor in Bithynien und Pontus war, und an den Cicero die Briefe fam. XIII, 47 und 61–65 richtete. — *commode*] gehört zu *locutus erat*: recht freundlich; so namentlich oft in der Wendung *facis, feceris commode*. Vgl. Plaut. Mil. III. 1, 21 = 615: *loquere lepide et commode*. — *nec me ad se...*] lockere Anknüpfung (vgl. zu ep. 13, 4): obwohl ich ihm gar nicht geschrieben hätte. — *ad Crassipedem*] zu ep. 26, 11; Crassipes hatte sich (die Zeit ist nicht zu bestimmen) von Tullia wieder getrennt, und diese hatte sich Ende März oder Anfang April mit Dolabella verlobt.

9. *redeamus domum*] d. h. *ad res domesticas*. — *ab illo*] Philotimus. — *mirus est φυρατής*] *φυράω* entspricht dem Sinne nach dem zu ep. 7, 1 erwähnten *turbare*: eig. mischen, Verwirrung anrichten, um im Trüben zu fischen; *mirus* (*mirificus* ep. 20. 3) entspricht wie unser 'fabelhaft' der familiären Sprache; s. ep. 54, 2: *mira* 'as; Att. VII, 11, 4; XVI, 7, 5.

— *Lartidius*] *quod Lartidii, famosus, persimilis esset*. Manutius. L Erklärung ist ebenso unsicher die, nach welcher *L.* gleich *Laelius* sein soll. Der überlieferte N kommt auf einer in Tivoli gefundenen *mensa ponderaria* vor: *M(arcus) Varenus, Varenii et M(arci) Lartidii (libertus) Diphilus mag(ister) Herculeus sua pec(unia) f(aciendum) c(uravit)* *ἀλλὰ τὰ μὲν...*] Worte des Achilleus zu Thetis Ilias Σ, 112; vgl. II, 7, 65. — *hoc primum*] die *here Preciana*. — *quod*] die Attraktion an prädikative *cura* ist wegen *Hoc primum* nicht eingetreten; vgl. Att. III, 7, 1 *id est maximum et miserrimum meorum omnium miseriarum* (K. Lehmann *cura*] dass Philotimus auch dieses (veruntreuen möchte: *dolori* über Todesfall. — *sed hoc tamen*] *sed* naleptisch. — *quicquid est*] Cicerone wusste noch nicht, wie gross die Summe war. — *scripsi ad Terentiam* sc. *de ea re*: dass damit nur ep. gemeint sein kann, s. Einl, dazu *ἄμεμπτα*] Terentia gegenüber. — *bit*] *tibi*: ich will dir nicht vorgreifen

iamur: id et ostendisti quibusdam litteris ex Epiro an Athe-
atis, et in eo ego te adiuvabo.

LIX. (ad fam. XVI, 1.)

Scr. in itinere III Non. Nov. A. U. C. 704 (50).

LIUS TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC. ET CICERO MEUS
ET FRATER ET FRATRIS F.

Paulo facilius putavi posse me ferre desiderium tui, sed plane 1
fero et, quamquam magni ad honorem nostrum interest
primum ad urbem me venire, tamen peccasse mihi videor,
te discesserim; sed quia tua voluntas ea videbatur esse,
orsus nisi confirmato corpore nolles navigare, approbavi
consilium, neque nunc muto, si tu in eadem es sententia;
item, postea quam cibum cepisti, videris tibi posse me con-
tuum consilium est. Marionem ad te eo misi, ut aut te
ad me quam primum veniret aut, si tu morarere, statim
rediret. Tu autem tibi hoc persuade: si commodo vale- 2
s tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; si
intelleges opus esse te Patris convalescendi causa paulum

mur] wie ich mein Recht gegen
fechten soll; juristischer Aus-
wie pro Quinct. 75: *ego expe-*
potui; latitavit; Plaut. Most.
l = 1090: *Experiar, ut opinor.*
Epiro an Athenis] wie fam. VII,
n. Octavius est an Cn. Cornelius
und sonst, meist in den Brie-
tstanden ist die Ausdrucks-
wohl, indem an das erste Glied
hetisch) eine dubitative Frage
gefügt wurde. S. Schmalz
195 A. 1.

Der Brief ist auf der Reise
trae nach Leukas geschrieben.
rae in Achaja hatte er Tiro,
on in Kilikien erkrankt war
cht weiter mit konnte, bei
Gastfreunde Lyson am 2. Nov.
1. Tiro, zuerst Ciceros Sklave,
sein Freigelassener und als
M. Tullius Tiro genannt, ver-
durch seinen Charakter und

seine wissenschaftliche Bildung die
Liebe und Achtung seines Schutz-
herrn vollkommen, dem er daher auch
mehr Freund als Diener war. Er
schrieb eine Biographie Ciceros von
mindestens vier Büchern, aus der
Plutarch geschöpft hat. Über Tiros
Beteiligung an der Herausgabe von
Ciceros Briefwechsel AE. 57. Ciceros
Briefe an ihn — das XVI. Buch ad
fam. — sind ein schönes Zeugnis für
ihr beiderseitiges Verhältnis.

1. *ad honorem nostrum*] den Triumph:
zu ep. 51, 11. — *neque nunc muto*]
sententiam; vulgäre Formel Brut. ep.
I, 4, 2: *illud quidem non muto*; vgl.
Caecina fam. VI, 7, 4: *quid, si hoc*
muto? bei den Komikern *non demu-*
tabo: Meissner zu Ter. Andr. 40. —
cibum cepisti] Speise zu dir genommen
und vertragen hast. — *Marionem*]
einen von Ciceros Sklaven.

2. *si ... intelleges*] über den Modus

commorari, nihil me malle quam te valere. Si statim nos Leucade consequere; sin te confirmare vis, et comitempestates et navem idoneam ut habeas, diligenter videb

Unum illud, mi Tiro; videto, si me amas, ne te Marioventus et hae litterae moveant: quod valetudini tuae maxime ducet, si feceris, maxime obtemperaris voluntati meae. Haetuo ingenio considera. Nos ita te desideramus, ut amemus: ut valentem videamus, hortatur, desiderium, ut quam prae illud igitur potius. Cura ergo potissimum, ut valeas: d innumerabilibus in me officiis erit hoc gratissimum. III Noi

LX. (ad fam. XVI, 4.)

Scr. Leucade VII Idus Nov. A. U. C. 704 (50).

TULLIUS TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC. ET CICERO
Q. FRATER ET Q. F.

1 Varie sum adfectus tuis litteris: valde priore pagina
batus, paulum altera recreatus: qua re nunc quidem non
quin, quoad plane valeas, te neque navigationi neque via
mittas; satis te mature videro, si plane confirmatum vider

De medico et tu bene existimari scribis et ego sic audi
plane curationes eius non probo; ius enim dandum tibi ne
cum κακοστόμαχος esses; sed tamen et ad illum scripsi ad
2 et ad Lysonem. Ad Curium vero, suavissimum hominem et
officii summaeque humanitatis, multa scripsi, in his etiam
tibi videretur, te ad se traferret; Lyso enim noster ver
neglegentior sit: primum, quia omnes Graeci, deinde quoc

zu ep. 11, 5. — *Leucade*] Leukas war die Hauptstadt der gleichnamigen Insel (j. Levkádha, früher Santa Maura). — 3. *pro tuo ingenio*] = *ut videbitur*, wie schon Plant. Merc. IV, 1, 1 = 667 ff.: *Quoniam a viro ad me rus advenit nuntius rus non iturum, feci ego ingenium meum: reveni, ut illum persequar qui me fugit*; Liv. III, 36, 1 von Appius Claudius: *suo iam inde vivere ingenio coepit*; Tac. Germ. 3: *ex ingenio suo quisque demat vel addat fidem*. — *ita ut amemus*] *ita* beschränkend: 'nur so weit, insofern' (vgl. zu ep. 26, *meine Sehnsucht wünscht dich so*

bald als möglich herbei, meine Sicherheit warnt vor Übereilung

LX. In Leukas war Cicero November angekommen (fam. X, 9, 1). Man beachte die Sorgfalt, mit der Cicero immer auf den Hauptpunkt des Briefes zurückkommt.

1. *medico*] Asklapo: fam. X, 12, 1. — *curationes eius*] Heilverfahren. — *κακοστόμαχος*] zu ep. 59. — *Lysonem*] Einl. zu ep. 59.

2. *Curium*] Manius Curius Dentatus, schescher Ritter, Geschäftsfreund und vertrauter des Atticus, hielt sich

litteras accepisset, mihi nullas remisit; sed eum tu laudas: cur, quid faciendum sit, iudicabis.

Idcirco, mi Tiro, te rogo, sumptu ne parcas ulla in re, quod valetudinem opus sit: scripsi ad Curium, quod dixisses, daret; sed ipsi puto aliquid dandum esse, quo sit studiosior. Innu- 3
merabilia tua sunt in me officia, domestica forensia, urbana
et cetera, in re privata in publica, in studiis in litteris nostris:
quod spero, si, ut spero, te validum videro. Ego puto te bel-
lari, si recte erit, cum quaestore Mescinio decursurum: non
minus anus est, teque, ut mihi visus est, diligit. Et cum vale-
tudinae diligentissime consulueris, tum, mi Tiro, consulito-
rum tibi: nulla in re iam te festinare volo; nihil laboro, nisi
valere sis. Sic habeto, mi Tiro, neminem esse, qui me amet, 4
et cum tua et mea maxime interest te valere,
multis est curae. Adhuc, dum mihi nullo loco desse vis,
iam te confirmare potuisti: nunc te nihil impedit; omnia
in corpore servi. Quantam diligentiam in valetudinem tuam
eris, tanti me fieri a te iudicabo. Vale, mi Tiro, vale et
Lepta tibi salutem dicit et omnes. Vale. VII Id. Nov.
de.

LXI. (ad fam. XVI, 11.)

Scr. ad urbem prid. Idus Ianuarias A. U. C. 705 (49).

CAIUS ET CICERO, TERENTIA, TULLIA, Q. Q. TIRONI
SAL. PLURIMAM DIC.

Quod tibi opportunitatem operae tuae omnibus locis desidero, ta- 1
men non tam mea quam tua causa doleo te non valere; sed

invenitor in Paträ auf. — *sumptu*] ungezogene Dativform, wie III, 71: *commendationem sibi usu atque adiumento fuisse*.

fam. X, 24, 3: *impetu ac o.* — *quod . . . opus sit*] das *quod* schliesst sich an *ulla* an. — *medico ipsi*] zte zunächst oder zumeist.

eris] Schriftstellerei. — *si recte* ep. 38, 2. — *Mescinio*] L. Mescinus war Ciceros Quästor in , hatte sich aber wegen seiner Unfähigkeit dessen Zufrieden-

heit nicht erworben. Die Worte *non inhumanus est* sprechen eben auch kein grosses Lob aus. — *Et cum*] *et* steht oft in den Briefen beim Übergang zu einem neuen Abschnitt, nicht selten mit *velim* verbunden; ep. 49, 6; 53, 3; 128, 4; viele Stellen hat K. Lehmann gesammelt p. 63. Hier zeigt das nachfolgende *tum*, wie scharf der vorhergehende Temporalsatz mit *cum* ('erst wenn') zu betonen ist.

4. *sic habeto*] zu ep. 26, 4. — *Lepta*] zu ep. 52, 4.

LXI. Wie ep. 64 ist dieser Brief

quoniam in quartanam conversa vis est morbi — sic enim bit Curius —, spero te diligentia adhibita iam firmiorem modo fac, id quod est humanitatis tuae, ne quid aliud cura tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Non in quantum ex desiderio labores; sed erunt omnia facilia, si vis festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias aeger et culose hieme naviges.

- 2 Ego ad urbem accessi pr. Non. Ian. Obviam mihi proditum, ut nihil possit fieri ornatius; sed incidi in ipsam famam civilis discordiae vel potius belli, cui cum cuperem et et, ut arbitror, possem, cupiditates certorum hominum — ex utraque parte sunt, qui pugnare cupiant — impedimento fuerunt. Omnino et ipse Caesar, amicus noster, minaces a

auf die Stellung und Auffassung des Tiro wohl berechnet: Cicero orientiert ihn in fasslicher Weise über die Hauptereignisse und seine Stellung zu den politischen Führern: geflissentlich heisst es *Caesar amicus noster, Antonius . . . noster, Pompeii nostri*; auch die Wendung über Lentulus § 3 ist für Tiro und die griechischen Freunde gewählt. Cicero war am 7. November in Actium, vom 9.—15. (nicht 17.) in Coreyra, vom 16.—22. in Cassiope, vom 22.—23. reiste er nach Hydruntum (Otranto) und kam am 24. in Brundisium an; erst am 4. Januar 49 langte er *ad urbem* (AE. 31) an und konnte sich so den entscheidenden Debatten im Senat (Peter R. G. II, 264 f.) vom 1—7. Januar entziehen. Mit den folgenden Briefen ist die Erzählung von Cäsar selbst (b. civ.) I im einzelnen zu vergleichen. — Die Buchstaben Q.Q. in der Adresse bedeuten *Quintus frater, Quintus filius*. Aus dieser alle Glieder der ciceronischen Familie umfassenden Begrüßungsformel ersehen wir, wie lieb Tiro derselben war.

2. *Obviam . . . proditum*] Freunde und Klienten gingen ihm entgegen und bereiteten ihm einen glänzenden Empfang. — *in ipsam famam*] die

rehe Cic. 36 a. E. ἵδη

τῶν πραγμάτων ὥσπερ ὑπὸ φ
νῆς ἀφισταμένων ἐπὶ τὸν ἐμ
πόλεμον verraten die direkte oder
rekte Benutzung unserer Bri
(Graux). — *cui cum cuperem*.
Es heisst Ciceros politische
tung arg verkennen, wenn m
blossem Vorurteil gegen ihn
seine Vermittlungsversuche
riert; es ist sehr oft davon di
(ep. 77, 2; 80, 1; 94, 2; bes
ep. 103, 4; fam. VI, 21, 1), und
fam. VIII, 17, 1 erwähnt Cicero
über: *Tu porro cum ad te prope*
Arimino noctu venissem, dum
pacis mandata das ad Caesa
mirificum civem agis . . . wor
sammenzustellen ist die wahr
lich auf Tiro zurückgehende Ne
Plut. Cic. 37: ἰδίᾳ δὲ συνε
πολλὰ μὲν Καίσαρι γράφων,
δ' αὐτοῦ Πομπηίου δεόμενος,
νων ἑκάτερον καὶ παραμυθο
Vgl. Plut. Cäs. 31. Pomp. 59
Paterc. II, 48, 5. „Ich denke, e
wenig Fakta in der alten Gesc
die besser beglaubigt wären
Vermittlung Ciceros, und
dass sie ein rühmliches Blatt in
schichte seines Lebens dar
Nissen. Cäsar hat diese Ve
lungen vollständig übergange
AE. 31 A. 2. — *omnino*] wie auch

n et acerbis litteras miserat et erat adhuc impudens, qui
 itum et provinciam invito senatu teneret, et Curio meus
 incitabat; Antonius quidem noster et Q. Cassius nulla vi
 si ad Caesarem cum Curione profecti erant, postea quam
 is consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro
 sumus, negotium dederat, ut curaremus, ne quid res publica
 menti caperet. Numquam maiore in periculo civitas fuit, 3
 uam improbi cives habuerunt paratorem ducem. Omnino
 c quoque parte diligentissime comparatur: id fit auctoritate
 dio Pompeii nostri, qui Caesarem sero coepit timere.

3, dient zur Bekräftigung der
 siven Aussage: 'allerdings, je-
 s'; Läl. 98: *Omnino est amans*
us; Cato M. 28. — *et ipse*] ge-
 icht zusammen (zu ep. 53, 2):
 et das erste Glied des Satzes,
 dann *et Curio* entspricht. —
 s ... *litteras*] bei Cäsar b. civ.
 : *suis lenissimis postulatis*! Dass
 iceros Bezeichnung nicht aus
 ft gegriffen ist, zeigt die durch-
 auswürdige Inhaltsangabe bei
 b. civ. II, 32: *Περιεῖχε δὲ ἡ*
κατάλογόν τε σεμνὸν ὧν ἐξ
ὁ Καῖσαρ ἐπεπράχει, καὶ πρό-
ῶτι θελοὶ Πομπηίῳ συναπο-
, ἄρχοντος δ' ἐτι ἐκεί-
ῶτε ἀποθήσεσθαι, καὶ
ρὸς αὐτίκα τε τῇ πα-
καὶ ἐαυτῷ κατὰ τάχος
εσθαι (= b. civ. I, 22, 5). —
adhuc impudens] *adhuc* behält
 hier seine temporale Bedeutung
 och, noch immer'; er war (gegen
 en und Hoffen) noch fortwäh-
 unverschämt. — *provinciam*]
 ich *provincias*: doch s. Cäl. fam.
 5: *Caesarem et provinciam tenere*
ercitu et consulem esse. — *Curio*
 lie Befürchtung Ciceros (Einl.
 41 und 50), Curio möchte
 Partei ergreifen, war zur Wirk-
 t geworden. Tief verschuldet,
 er sich an Cäsar verkauft, und
 m er am 10. Dezember sein
 iedergelegt hatte, ging er zu

Cäsar, den er auf dem Wege nach
 Ravenna traf. Curios Rat, sofort
 gegen Rom zu ziehen (*illum incitabat*),
 verwarf Cäsar; vielmehr schickte er
 ihn, um Zeit zu gewinnen, als Be-
 gleiter des C. Fabius nach Rom zur
 Überbringung seines Ultimatus; in
 der Nacht vom 7. auf den 8. Januar
 reiste Curio mit Cälius Rufus und
 den Volkstribunen Antonius und Cas-
 sius zu Cäsar zurück. — *Antonius*
quidem noster] 'was ferner unsern A.
 betrifft'. *Noster* zeigt, dass Cicero da-
 mals noch in freundschaftlichem Ver-
 hältnisse mit Antonius, dem späteren
 Triumvir, stand. — *nulla vi expulsi*]
 man beachte den diplomatischen Aus-
 druck: er ist wörtlich richtig, wenn
 man *nulla vi* betont, insofern die
 Tribunen den Senat freiwillig vor der
 entscheidenden Abstimmung verlies-
 sen auf die Drohung des Konsuls hin,
 er werde sonst auf Verhaftung oder
 Hinrichtung gegen sie erkennen oder
 erkennen lassen; anders redet natür-
 lich Cicero später Phil. II, 51; jeden-
 falls hatte Cäsar ein Recht b. civ. I,
 5, 2 zu sagen: *de sua salute cogitare*
coguntur und 7, 2: *ut tribunicia inter-*
cessio armis notaretur. Vgl. Liv. peri-
 och. 109: *urbe pulsus*; Oros. VI, 15:
curia foroque prohibiti; Dio C. 41, 3;
 Appian II, 38; Plut. Cäs. 31; An-
 ton. 5. — *postea quam ... dederat*] das
 Plusquamperf. im Briefstil, wie vor-
 her *profecti erant*. — *et nobis*] die Gli-

Nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit triumphum; sed Lentulus consul, quo maius suum beneficium faceret, simul atque expedisset, quae essent necessaria de re publica, dixit se relaturum. Nos agimus nihil cupide eoque est nostra pluris auctoritas. Italiae regiones discriptae sunt, quam quisque partem tueretur: nos Capuam sumpsimus. Haec te scire volui. Tu etiam atque etiam cura, ut valeas litterasque ad me mittas, quotienscumque habebis, cui des. Etiam atque etiam vale. D. pr. Idus Ian.

LXII. (ad Att. VII, 10.)

Scr. ad urbem XIV Kal. Februarias A. U. C. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Subito consilium cepi, ut, ante quam luceret, exirem, ne qui

derung der vier Dative ist: (a b c) d. Zur Sache b. civ. I, 5, 3.

3. *flagitavit*] a consule, ut de tr. referret. — *Lentulus*] nicht Lentulus Spinther, sondern L. Cornelius Lentulus Crus: zu ep. 103, 6. Sein Kollege war C. Claudius Marcellus. — *quo maius ... faceret*] in ruhigeren Zeiten konnte der Triumph mit mehr Glanz gefeiert werden; in Wirklichkeit mochte Lentulus sich für Ciceros friedliche Gesinnung rächen wollen; bei dieser Gelegenheit that Cicero die von Plutarch Cic. 37 erwähnte Äusserung, die ihm alle Ehre macht: ἐν μὲν οὖν τῇ βουλῇ ψηφισομένων αὐτῷ θρίαμβον ἢ διον ἂν εἶπῃ παρακολουθῆσαι. Καίσαρι θριαμβεύοντι συμβάσεων γενομένων. Deutlicher konnte doch der Mann, über dessen Eitelkeit sich 'Stoiker der Studierstube' so entrüsten, nicht seine patriotische Hingebung bezeugen! — *Italiae regiones*] AE. 30 a. E.

LXII. Cäsar überschritt wahrscheinlich in der Nacht v. 12 auf 13. Jan. den Rubico. Sein rascher Anmarsch und die Einnahme von Ariminum, Pisaurum, Fanum, Ancona

(Cäs. b. civ. I, 11, 4) versetzte die Pompejaner in solchen Schrecken, dass viele am 18. Jan. Morgens Rom verliessen. Pompejus war schon Tags zuvor nach Campanien gegangen (Cäs. 14, 3). Cicero, der noch in der Nacht vom 15. oder 16. den von Ariminum kommenden Cälius empfangen und mit Friedensvorschlägen gleich wieder an Cäsar zurückgeschickt hatte (s. zu ep. 61, 2), freilich vergebens, und nun am 18. Jan. selbst abreiste, schreibt über den Eindruck, den die Preisgebung Roms machte, kurze Zeit darauf an Atticus (VII, 11, 4): *mira hominum querela est ... nesci-istic (in Rom), sed facies, ut sciam ... sine magistratibus urbem esse, sine senatu, fugiens denique Pompeius mirabiliter homines movet.* Über seine eigene Thätigkeit in Campanien (vgl. ep. 61, 3) schreibt er VII, 11, 5: *ego negotii praesum non turbulento; vult enim me Pompeius esse, quem tota haec Campania et maritima ora habeat ἐπίσκοπον, ad quem dilectus et summa negotii referatur, itaque vagus esse cogitabam.* — *consilium cepi, ut ...*] statt der gewöhnlichen Konstruktion mit dem Infinitiv oder mit dem Genetiv des Gerundium

stus fieret aut sermo, lictoribus praesertim laureatis. De neque hercule quid agam nec quid acturus sim scio: ita turbatus temeritate nostri amentissimi consilii. Tibi vero suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Gnaeus noster consilii ceperit capiatve nescio: adhuc in oppidis coartatus et . . . Omnes, si in Italia consistat, erimus una; sin cedit, res est: adhuc certe, nisi ego insanio, stulte omnia et in- Tu, quaeso, crebro ad me scribe, vel quod in buccam

LXIII. (ad fam. XIV, 18.)

Scr. Formiis IX Kal. Februarias A. U. C. 705 (49).

LIUS TERENCE SUAE ET PATER SUAVISSIMAE
ILIAE, CICERO MATRI ET SORORI S. D. PLUR.

considerandum vobis etiam atque etiam, animae meae, dili-
puto, quid faciatis, Romaene sitis an mecum in aliquo ¹

archaische Wendung, wie Sall. 8: *ea uti accepta mercede de-*
on est consilium. — *exirem*] zu
i: hier *ab urbe.* — *lictoribus*
in laureatis] der Triumph ist
och nicht aufgegeben. Stärker
er Ausdruck Att. VIII, 1, 3: *si*
es molestissimos non haberem.
. *quid suadeam*] Atticus, da-
ank in Rom und bei Cäsars
Fortritten ebenso ratlos
o, hatte diesen gefragt, ob
r Stadt bleiben oder ebenfalls
ien solle. — *coartatus*] durch
ge seiner eigenen Anhänger:
chreibt Cicero von ihm Att.
1: *in Apuliam se compegerat.*
htigkeit des in grösster Eile
rfenen Billets entschuldigt
t die nicht ganz klare Kürze.
vill verstehn: *adhuc eius ani-*
ppidis a Caesare captis stupet,
dies viel zu gesucht; Klotz:
est. Stupent omnes. Si in
. K. Lehmann: *contionatus est*
tionatur): (*et stupent omnes*
ufung auf Att. VII, 21, 1:
nas in oppidis contiones; Otto:

coartatus sedet et stupens. — *consi-*
stat . . . cedit] die zweite Möglich-
keit ist bei Pompejus' Charakter die
wahrscheinlichere. — *quod in buccam*
venerit] wie Att. I, 12, 4: *quod in*
buccam venerit, scribito; XIV, 7, 2;
XII, 1, 2: *garrimus quicquid in buccam*;
Sen. Apocol. 1: *dicam quod mihi in*
buccam venerit; Martial. XII, 24, 5:
quidquid in buccam tibi venerit; im ge-
wählteren Stil wird gesagt: *ne desieris*
ad me, quidquid tibi in mentem venerit
scribere (Att. IX, 9, 1) oder *quidquid*
veniet in mentem, scribas velim (Att. IX,
19, 4): Landgraf s. cot. 318; *bucca*,
das die romanischen Sprachen in *bocca*,
bouche, fortgepflanzt haben, ist der
vulgäre Ausdruck (nicht bei Terenz)
für *os* der Schriftsprache.

LXIII. Man sieht aus der Über-
schrift des Briefes, dass Cicero seinen
Sohn schon bei sich hatte; dieser
grüsst also hier Mutter und Schwester.
Beide hatte Cicero in Rom zurück-
gelassen, gewissermassen als Unter-
pfand seiner friedlichen Gesinnung
gegen Cäsar. Allein die Aristokraten
äusserten sich ungünstig darüber, und

tuto loco: id non solum meum consilium est, sed etiam vestrum. Mihi veniunt in mentem haec: Romae vos esse tuto posse per Dolabellam eamque rem posse nobis adiumento esse, si quae vis aut si quae rapinae fieri coeperint; sed rursus illud me movet, quod video omnis bonos abesse Roma et eos mulieres suas secum habere, haec autem regio, in qua ego sum, nostrorum est cum oppidorum, tum etiam praediorum, ut et multum esse mecum et, cum abieritis, commode et in nostris esse possitis. Mihi plane non satis constat adhuc, utrum sit melius: vos videte, quid aliae faciant isto loco feminae, et ne, cum velitis, exire non liceat. Id velim diligenter etiam atque etiam vobiscum et cum amicis consideretis. Domus ut propugnacula et praesidium habeat, Philotimo dicetis; et velim tabellarios instituatis certos, ut cotidie aliquas a vobis litteras accipiam; maxime autem date operam, ut valeatis, si nos vultis valere. IX Kal. Formiis.

so kamen sie denn am zweiten Februar ebenfalls bei ihm in Formiä an und rühmten des Atticus Sorge und Treue (Att. VII, 18, 1). Später schickte sie Cicero ihrer Sicherheit wegen wieder nach Rom zurück.

1. *meum consilium est*] Sache meiner Überlegung. — *tuto esse*] *esse* (über dessen Bedeutung zu 38, 2) steht nicht nur mit den allgemeinen Adverbien lokaler und modaler Bedeutung (*prope, procul; ut, ita, sic, aliter, secus, contra*: zu ep. 9, 1), sondern namentlich mit solchen, welche die Art eines Seins an einem Orte oder ein körperliches oder gemütliches Befinden bezeichnen; über *bene, belle, melius* (*meliuscule* ep. 25, 2), *recte* zu ep. 38, 2; vgl. unten ep. 118, 1: *fuit enim periucunde*; ferner *tuto* (ep. 20, 3; fam. XI, I, 1; 5, 1; XIV, 18, 1; Att. XIV, 8, 2; 22, 2; XV, 12, 1; ep. 128, 1), *tutius, tutissime esse*; *commode* (*commodius*) *esse*, ohne Störung wo leben, hier § 1 und Att. VII, 14, 3: *praesertim eum ea praedia in ora maritima habeamus, cui ego praesum,*

ut in iis pro re nata non incommodum possint esse (dort ist auch von den Frauen die Rede); *facile esse*, gerne wo sein; so schreibt Cicero in derselben Lage, wie hier, an die Seinigen fam. XIV, 14, 1: *videndum est, ut honeste vos esse possitis* (nämlich zu Rom). — *nostrorum est cum oppidorum . . .*] 'besteht aus'. Die Städte standen unter seinem Oberbefehl; Landgüter aber besass er selbst in jener Gegend mehrere, wie sein Formianum, Campanum und Pompejanum (zu ep. 22, 7) daher nachher *in nostris*, d. h. an einem unserer Güter. Vgl. über dieselbe Sache fam. XIV, 14, 1: *bellissimum vel mecum vel in nostris praediis esse poteritis*.

2. *isto loco feminae*] Frauen eures Standes; *vestri similes feminae* hatte er dafür fam. XIV, 14, 1 gesagt und Att. VII, 14, 3 bezeichnet er sie als *ceterae illa dignitate*. — *et ne . . .*] über *videte ne* und *et ne* PA. II, 92, 4, Anm. und Zus. 1. ES. 259 A. — *Philotimo* zu ep. 58, 1.

LXIV. (ad fam. XVI, 12.)

Scr. Capuae IV Kal. Februarias A. U. C. 705 (49).

TULLIUS S. D. TIRONI SUO.

quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium 1
universae rei publicae, ex eo scire potes, quod domos nostras
ariam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus:
n locum res deducta est, ut, nisi qui deus vel casus aliquis
erit, salvi esse nequeamus.

iquidem, ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et 2
et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus in-
t furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni habent
t pugnare cuperent me clamante nihil esse bello civili mi-
. Itaque cum Caesar amentia quadam raperetur et oblitus
is atque honorum suorum Ariminum, Pisaurum, Anconam,
um occupavisset, urbem reliquimus: quam sapienter aut

7. Klarheit und eine der Per-
keit und Stellung des Adres-
refflich angepasste Darstellung
diesen Brief zu einem Cicero
mühelos gelungenen Kunst-
was eine genaue Prüfung des
hen ergeben wird. Cicero, der
Januar noch in Formiä ge-
(s. zu § 5), war am 23. in Min-
am 24. in Cales und langte
in Capua an. Er hatte schon
in der Frühe in Minturnä den
ar gesehen, der von Cäsar an-
jus mit einem Vorschlage (zu-
chickt war, dessen weitgehende
ändnisse anfangs verblüfften:
absurdissimis mandatis Att. VII,
Noch am nämlichen Tage (23.
5. *Caesar mandata Caesaris de-
l Pompeium . . . , cum is esset
nsulibus Teani* (Att. VII, 14,
nicht in Capua, wie Cäsar 10,
chtet): Cicero beteiligte sich
seiner Ankunft in Capua
an den Beratungen seiner
Pompejus war noch am
on Teanum nach Larinum
rochen (von da wohl weiter
uceria), und es ist wieder sehr
teristisch für ihn, dass er die

Verhandlung nicht persönlich, son-
dern schriftlich und durch andere
führt: seine Instruktionen wird er
jedenfalls hinterlassen haben. Cicero
berichtet weiter vom 25. Jan.: *proba-
ta condicio est, sed ita, ut ille de oppidis,
quae extra suam provinciam occupavis-
set, praesidia deduceret* (an dieser Be-
dingung scheiterten aber eben die
Verhandlungen: Cäs. 11, 1 ff.); *id si
fecisset, responsum est ad urbem nos
redituros esse et rem per senatum con-
fecturos. Spero in praesentia
pacem nos habere; nam et il-
lum (Cäsar) furoris et hunc no-
strum (Pompejus) copiarum sup-
paenitet . . . equidem ad pacem
hortari non desino, quae vel iniusta
utilior est, quam iustissimum bellum
cum civibus.*

1. *vel diripiendam vel inflamman-
dam*] genau derselbe Ausdruck Att.
VIII, 2, 3: diese und andere über-
triebene Besorgnisse und Gerüchte
der Pompejaner über Cäsar zeigten
sich bald als völlig unbegründet.

2. *Arretium*] Antonius hatte dies
überrumpelt, und Cäsar lagen nun
beide Strassen nach Rom offen.

quam fortiter, nihil attinet disputari: quo quidem in casu simus, vides.

- 3 Feruntur omnino condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur; se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano — his enim obtigerunt — traditurum; ad consulatus petitionem se venturum, neque se iam velle absente se rationem haberi suam; se praesentem trinum nundinum petiturum. Accepimus condiciones, sed ita, ut removeat praesidia ex iis locis, quae occupavit, ut sine metu de his ipsis condicionibus Romae senatus

3. *omnino condiciones*] zu ep. 61, 2. Cäs. bei civ. I, 9, 5 f.: *Proficiscatur Pompeius in suas provincias, ipsi* (Cäsar und Pompejus) *exercitus dimittant, discedant in Italia omnes ab armis, metus ex civitate tollatur, libera comitia atque omnis res publica senatui populoque Romano* (der legitimen republikanischen Staatsgewalt!) *permittatur. Haec quo facilius certisque condicionibus fiant et iure iurando sanciantur, aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere; fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur*: letzteres fürchteten natürlich die verbliebenen Optimaten besonders, da dann ihre Rolle ausgespielt war; ferner beachte man *exercitus dimittant*, wofür Cicero unzweifelhaft richtig *praesidia* hat, wie gleich nachher noch einmal; von Cäsars Standpunkt aus ist gesagt *libera comitia*, das erst durch unsere Briefstelle klar wird. — *Domitio*] dem früher genannten Gegner Cäsars, L. Domitius Ahenobarbus (zu ep. 68). M. Considius Nonianus war im J. 52 Prätor und wird ep. 66, 2 als Pompejaner erwähnt. — *absente se ... suam*] Abl. absol. statt Part. conj. (*suam absentis*) hat die Umgangssprache zum Behuf grösserer Kraft und Deutlichkeit in bestimmten Formeln, namentlich *absente* und *invito*, schon bei Plautus und Terenz; in den Briefen öfter: ep. 9, 4; 24, 9; 28, 5; fam. IX, 20, 3; Att. VII, 9, 2 und hier Hof-

mann; X, 4, 6; XIII, 7, 1; Asin. Poll. fam. X, 31, 4 und hier Schmalz. Vgl. Phil. XI, 23: *nemo erit, ... qui credat te invito provinciam tibi esse decretam*. PA. II, 139. ES. 330. — Die Verbindung von *ratio* mit dem Possessivpronomen zum Ausdruck des Objektgenetivs (*sui*) findet sich auch Verr. I, 126: *suam quoque rationem ducere*, und de off. I, 139: *habenda ratio non sua solum*. — *trinum nundinum*] oder als ein Wort *trinundinum* (wie *sestertium* eigentlich Gen. Plur.) ist die Zeit zwischen drei Nundinae oder von 17 Tagen. *Nundinae* hies der alle 9 Tage wiederkehrende Markttag: nach römischer Rechnungsweise wurde dieser neunte Tag als erster Tag der zweiten Woche (*nundinum*) gezählt; also wenn 1 den Markttag bezeichnet: 1+7+1+7+1; die dritten *Nundinae* fielen also auf den 17. Tag. Des zahlreichen Marktbesuches wegen wurden die *Nundinae* zur Ankündigung der nächsten Komitien und der darin vorkommenden Gegenstände benützt, damit die Landbewohner für ihre Abstimmung in den Komitien sich vorbereiten konnten. Durch die *lex Caecilia Didia* vom J. 98 wurde die 17tägige Frist für Ankündigung von Gesetzesvorschlägen und Wahlen obligatorisch (*intra legitimos dies profiteri* Sall. Catil. 18, 8). — *removeat praesidia*] Cäsar 10, 3 hat wieder *exercitus dimitteret* und nennt als z

possit. Id ille si fecerit, spes est pacis, non honestae — 4
 aim imponuntur —, sed quidvis est melius quam sic esse,
 us; sin autem ille suis condicionibus stare noluerit, bellum
 n est, eius modi tamen, quod sustinere ille non possit,
 tim cum a suis condicionibus ipse fugerit, tantum modo
 i intercludamus, ne ad urbem possit accedere, quod spe-
 fieri posse; dilectus enim magnos habebamus putabamus-
 im metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitte-
 as ambas habet inimicissimas praeter Transpadanos, ex
 aque sex legiones et magna auxilia Afranio et Petreio du-
 abet a tergo: videtur, si insaniet, posse opprimi, modo ut
 alva. Maximam autem plagam accepit, quod is, qui sum-
 uctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius
 esse noluit: reliquit illum et est nobiscum, multique idem
 esse dicuntur.

en Platz nur Ariminum, weil
 endung des L. Cäsar erst
 einer Gewalt war.

i enim imponuntur] dies ist
 ceros Meinung, sondern die
 nius, der gerne den republi-
 n Ultra zur Schau trug; man
 nicht, dass Cicero hier an
 leichtstehenden berichtet und
 stärker aufträgt; wie wenig
 ch auch damals noch die
 rade von den Besten und
 ten aufgefasst wurde, zeigt
 er in der Einl. angeführten
 er ganz ungeschminkte Be-
 Atticus VII, 15, 2: *uni Fa-*
es ab illo nobis imponi non
sed is haud auditus in consi-
o enim ipse iam servire
ugnare mavolt. . . . In
nibus nostris summa varietas
que negant Caesarem in con-
iansurum postulataque haec ab
rita esse, quo minus quod opus
ellum a nobis pararetur; ego
m puto facturum, ut praesidia
vicerit enim, si consul
erit, et minores scelere
t, quam quo ingressus
ic esse] zu ep. 63, 1. — tan-
ut] nur dass, vorausgesetzt,

dass . . . PA. II, 75, Zus. 1. — *ne ad*
urbem posset accedere] s. § 2: von An-
 tonius' Schnelligkeit und Thatkraft
 glaubte man alles befürchten zu
 dürfen. „Die Truppen Cäsars waren
 nunmehr in breiter Front über die
 Halbinsel verteilt: der linke Flügel
 2 Kohorten, in Ancona und Fanum;
 das Centrum, 3 Kohorten, in Iguvium;
 der rechte Flügel, 5 Kohorten, in Ar-
 retium.“ Nissen. — *praeter Trans-*
padanos] diese waren stets treue An-
 hänger Cäsars und ehrten ihn als
 Patron. Später verschaffte er ihnen
 als Diktator das römische Bürger-
 recht. — *modo ut urbe salva] ergänze*
 aus dem vorhergehenden: *opprimatur*;
 möge es nur noch, bevor Rom leidet,
 geschehn. Vgl. Q. Cic. de pet. cons.
 26: *modo ut intellegat te magni aesti-*
mare . . . Ter. Phorm. I, 2, 9=59:
Quid istuc est? GE. Scias, modo ut
tacere possis. — T. Labienus] Cicero
 versprach sich anfangs viel von dem
 Übertritte dieses Mannes, des tüch-
 tigsten unter Cäsars Legaten in Gal-
 lien: *Labienum ἦρως iudico Att. 7, 13,*
 1; allein bald lautet das Urteil
 anders: *in Labieno parum est dignita-*
tis Att. VIII, 2, 3. Cäsar hatte ihn
 auch längst durchschaut und war

5 Ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis: nullum
ius negotium suscipere volui, quo plus apud illum meae lit-
cohortationesque ad pacem valerent; sin autem erit bellum
deo me castris et certis legionibus praefuturum. Habeo
illam molestiam, quod Dolabella noster apud Caesarem est.
tibi nota esse volui, quae cave ne te perturbent et impe-
valetudinem tuam.

6 Ego A. Varroni, quem cum amantissimum mei cognovi,
etiam valde tui studiosum, diligentissime te commendavi,
valetudinis tuae rationem haberet et navigationis et totum
susciperet ac tueretur: quem omnia facturum confido; recepit
et mecum locutus est suavissime. Tu, quoniam eo tempore
cum esse non potuisti, quo ego maxime operam et fidelitatem
desideravi tuam, cave festines aut committas, ut aut aegre
hieme naviges: numquam sero te venisse putabo, si salvus
ris. Adhuc neminem videram, qui te postea vidisset qua-
Volusius, a quo tuas litteras accepi; quod non mirabar: n-
enim meas puto ad te litteras tanta hieme perferri. Sed da-
ram, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit,
naviges. Cicero meus in Formiano erat, Terentia et Tullia
mae. Cura, ut valeas. iv Kalendas Februar. Capua.

LXV. (ad fam. VIII, 11 A.)

Scr. Luceriae a. d. IV Idus Februarias A. U. C. 705.

CN. POMPEIUS PROCOS. S. D. M. CICERONI IMP.

Q. Fabius ad me venit a. d. iv Idus Febr. Is nunti-

grossmütig genug, dem Überläufer
Geld und Gepäck nachzuschicken.
Lucan Pharsal. V, 345 ff. lässt Cäsar
von ihm sagen: *Fortis in armis Cae-
sareis Labienus erat: nunc transfuga
vilis cum duce praelato terras atque ae-
quora lustrat*. Sein Übertritt förderte
die Sache des Pompejus nicht, denn
mit der Ehre scheint er auch den
sittlichen Mut verloren zu haben.
Nach der Schlacht bei Pharsalus
kämpfte er in Afrika gegen Cäsar
und fiel in der Schlacht bei Munda.

5. a Formiis] von seinem Landgute
bei Formiae aus, wo er sich damals
viel aufhielt. Dasselbe lag aber ausser-

halb Campanien in Latium: ein-
mando in Capua lehnte er ausdru-
ab: zu ep. 67, 4. Auch dadurch
er sich Cäsars Gunst erhalten
sogleich *apud illum*). — *valetu-
tuam*] dem Zusammenhange
deine Genesung.

6. A. Varroni] A. Terentius
ein Freund Ciceros, damals
scheinlich in Griechenland. —
zu ep. 11, 2. — M. Volusius]
weiter bekannt. — *tanta hie*
tief im Winter; vgl. *multa n*
Q. fr. II, 7, 2; *multo mane Att*
1. — *cum ... tum*] zu ep. 60, 1

LXV. Der Brief gelangte e-

ium cum suis cohortibus XII et cohortibus XIV, quas Vibuldduxit, ad me iter habere; habuisse in animo proficisci
 io a. d. v Idus Febr., C. Hirrum cum v cohortibus sub-
 Censeo, ad nos Luceriam venias; nam te hic tutissime
 ore.

LXVI (ad Att. VIII, 11, B.)

Scr. Formiis a. d. XV Kalendas Martias A. U. C. 705.

M. CICERO IMP. S. D. CN. MAGNO PROCOS.

d. xv Kalend. Martias Formiis accepi tuas litteras, ex 1

r., dem Tag, an dem die Be-
 g von Corfinium begann, an
 Über die Unhöflichkeit des
 beklagt sich Cicero Att. VIII,
epistularum Pompeii duarum,
me misit (es ist unserer und
neglegentiam meamque in re-
diligentiam volui tibi notam
rum exempla ad te misi. Wie
 ie kategorische Einladung des
 us auffasste, muss man nicht
 Antwort darauf suchen, son-
 dem gleich darauf geschrie-
 Briefe an Atticus VIII, 1, 1 f.:
ex Pompeii epistula erat in ex-
posius manu: 'tu censeo Luce-
nias; nusquam eris tutius'. Id
eam partem accepi,
appida atque oram ma-
am illum pro derelicto
e, nec sum miratus eum, qui
sum reliquisset, reliquis mem-
parcere. Ei statim rescripsi
que certum misi de comitibus
non quaerere, ubi tutissimo
si me vellet sua aut rei publi-
ca Luceriam venire, statim esse
n; hortatusque sum, ut oram
am retineret, si rem frumen-
sibi ex provinciis suppeditari
loc me frustra scribere
; sed, uti in urbe retinenda
nunc in Italia non relinquen-
ficabar sententiam meam: sic
ruri video, ut Luceriam omnes

copiae contrahantur, ut ne is quidem
locus stabilis sit, sed ex eo ipso, si ur-
geamur, paretur fuga.

Q. Fabius] wahrscheinlich der frü-
 here Legat des Appius: ep. 45, 1. —
cohortibus XII] ebenso Att. VIII, 12
 A 1 u. 3; Cäs. 15, 6: 20. — *Vibullius]* L.
 Vibullius Rufus, einer der bedeutend-
 sten von Pompejus' Offizieren, kam
 schon ep. 36, 10 als sein Unterhänd-
 ler vor. Jetzt hatte ihn Pompejus
 nach Picenum geschickt, um die Land-
 schaft (zu ep. 23, 4) zu sichern; nach
 Cäs. 15, 4 hat er 7 Koh., die er mit
 6 des Hirrus vereinigt. — *C. Hirrum]*
 zu ep. 58, 7; Cäs. 15, 5. — *censeo]* hat
 wie im Briefe des Antonius Att. XI,
 10, 2 entschieden etwas Barsches; wie
 man sich höflicher ausdrückt, zeigt
 ep. 81, 4: *tu, si videbitur, ita censeo*
facias, ut... supersedeas hoc labore
itineris. *Censere* mit blossem Kon-
 junktiv bei Cicero ausschliesslich in
 der ersten Pers. Sing. — *tutissime]* Ci-
 cero hat dafür Att. VIII, 1, 2 die Form
tutissimo.

LXVI. Was Cicero von Pompejus'
 Brief dachte, s. oben. Die vorliegende
 mit grösster äusserer Zurückhaltung
 abfasste Antwort, in der man doch
 deutlich genug zwischen den Zeilen
 liest, enthält sich jedes direkten Vor-
 wurfs, sie erwähnt mit keinem Worte
 die Verhandlungen mit Cäsar, über

quibus ea, quae in agro Piceno gesta erant, cognovi commo esse multo, quam ut erat nobis nuntiatum, Vibullique virtutem industriamque libenter agnovi.

Nos adhuc in ea ora, cui praepositi sumus, ita fuimus navem paratam haberemus; ea enim audiebamus et ea venimus, ut, quodcumque tu consilium cepisses, id nobis per se dum putaremus. Nunc quoniam auctoritate et consilio tuo firmiore sumus, si teneri posse putas Tarracinam et oram timam, in ea manebo, etsi praesidia in oppidis nulla sunt; enim nostri ordinis in his locis est praeter M. Eppium, ego Minturnis esse volui, vigilantem hominem et industrium L. Torquatum, virum fortem et cum auctoritate, Formiis nobiscum habemus, ad te profectum arbitramur.

2 Ego omnino, ut proxime tibi placuerat, Capuam veni et

die Pompejus ein beleidigendes Schweigen beobachtete, während Cicero selbst in diesen Tagen noch an Cäsar in versöhnendem Sinne geschrieben hatte (Att. VIII, 2, 1), sie berührt ganz trocken, kühl und geschäftsmässig (§ 2 a. E.!) Ciceros eigenes Verhalten und nimmt zu Pompejus' Aufforderung nur eine sehr bedingte Stellung. Überall scheint der Gedanke durch: wir haben unsere Schuldigkeit gethan, du hüllst deine Absichten in ein undurchdringliches Geheimnis: bis dies gelüftet, kann ich nicht sagen, was ich thun will. Niemand wird Cicero verargen, wenn er bei Pompejus' bekannter Verstecktheit Vorsicht üben wollte.

1. *quam . . . nuntiatum*] Cicero erfuhr am 11. Febr. in Formiä: *Vibullium cum paucis militibus e Piceno currere ad Gnaeum (Pompeium), confestim insequi Caesarem, Domitium non habere militum III milia* (Att. VII, 24). — *Vibullique virtutem industriamque*] man wäre nicht berechtigt, dies ausdrückliche Lob von Vibullius' Mut und Thätigkeit für einen Hieb auf Pompejus' entgegengesetzte Eigenschaften zu halten, wenn nicht Cicero an Atticus schriebe VIII, 2, 4: *Vibulli res gestae*

sunt adhuc maximae; id ex litteris cognosces, in quibus annuntiato illum locum, ubi erit διπλῆ hatte dem Atticus die Stelle strichen): *videbis, de Gnaeo nos Vibullius quid existimet* (dann wird er erkennen, wie geringschätzig aufopfernder Mann von Pompejus' Unthätigkeit denken muss); Cicero wirklich den kurzen Brief VIII, 65 meint, kann nach Att. VI nicht zweifelhaft sein. — *ut paratam haberemus*] sehr beissend ob seine ganze Thätigkeit keinen anderen Zweck gehabt, als schnell davonzulaufen. Zur Sache vgl. VIII, 67, 6. — *etsi praesidia . . . nulla* ganz ernsthaft, aber die Ironie kennbar. — *nostri ordinis*] *senatus M. Eppium*] wurde nach der Schlacht von Thapsus von Cäsar begnadigt (fam. VIII, 8, 5 u. 6 wird er als Unterzeichner von Senatsprotokollen genannt). — *L. Torquatum*] (Horaz: *O nata mecum consule meo*) Epikureer und in Ciceros Werken Vertreter dieser philosophischen Richtung; gemässigter Pompeianer (Att. VII, 12, 4): am 10 Februar er noch auf Ciceros Formianum (fam. VII, 23, 1).

o tu Teano Sidicino es profectus — volueras enim me
 . Considio pro praetore illa negotia tueri —; cum eo ve-
 vidi T. Ampium dilectum habere diligentissime, ab eo ac-
 Libonem, summa item diligentia et in illa colonia aucto-
 fui Capuae, quoad consules. Iterum, ut erat edictum a
 bus, veni Capuam ad Nonas Februar.; cum fuisset tri-
 recepi me Formias.

inc, quod tuum consilium aut quae ratio belli sit, ignoro: 3
 adam hanc oram putas, quae et opportunitatem et digni-
 habet et egregios civis et, ut arbitror, teneri potest, opus
 e, qui praesit; sin omnia unum in locum contrahenda sunt,
 bito, quin ad te statim veniam, quo mihi nihil optatius
 ue tecum, quo die ab urbe discessimus, locutus sum. Ego,
 adhuc videor segnior fuisse, dum ne tibi videar, non la-
 et tamen, si, ut video, bellum gerendum est, confido me
 is facile satis facturum. M. Tullium, meum necessarium, 4
 nisi, cui tu, si tibi videretur, ad me litteras dares.

pso die] ein Irrtum: Cicero
 t zwei Tage später nach Ca-
 t. VII, 14, 1) — *M. Considio]*
 4, 3. — *illa negotia]* welche,
 Att. VII, 14, 2: *me Pompeius*
venire voluit et adiuvere di-
in quo parum prolixè respon-
npani coloni. — T. Ampium]

63 Volkstribun, 58 Prätor
 5), eifriger Pompejaner (Cäs.
 II, 105, 1) und deshalb *tuba*
ilis genannt; an ihn Ciceros
 m. VI, 12. — *diligentissime]*
 lich dabei heraus kam, soll
 npejus selber denken; Att.

3: *quod quaeris, hic quid aga-*
Capua et omnis hic dilectus
esperata res est. — Libonem]

onius Libo, später Schwieger-
 es S. Pompejus; seine Stel-
 i Pompejus charakterisiert
 ei civ. III, 18, 3: *adhibito Li-*
Luceio et Theophane, quibus-
communicare de maximis rebus

Pompeius consueverat. Cicero sah ihn
 am 21. Januar in Formiä (Att. VII,
 12, 2). — *fui Capuae ...]* die ganze
 folgende Darstellung bis *recepi me*
Formias in ihrer nichtssagenden
 Trockenheit ist der unverkennbarste
 Hohn; als ob in jenen Tagen nicht
 die erregtesten Debatten stattgefün-
 den hätten! Es liest sich, als wolle
 Cicero Pompejus' lakonischen Stil
 parodieren.

3. *dignitatem]* Capua, von dessen
 früherer Stellung Horaz sagt: *aemu-*
la ... virtus Capuae, war immer noch
 eine bedeutende Stadt. — *quo die dis-*
cessimus] ungenau: s. Einl. zu ep. 64.
 — *non laboro]* 'macht es mir keinen
 Kummer'.

4. *M. Tullium]* *hominem certum de*
comitibus meis Att. VIII, 1, 2: jeden-
 falls ein Freigelassener: welcher von
 mehreren dieses Namens, die er-
 wähnt werden, lässt sich nicht ent-
 scheiden.

LXVII. (ad Att. VIII, 3.)

Scr. in agro Caleno paulo post a. d. XIII Kal. Martias A. U. C. 70

M. CICERO ATTICO SAL.

1 Maximis et miserrimis rebus perturbatus, cum coram mihi potestas deliberandi non esset, uti tamen tuo consilio deliberatio autem omnis haec est, si Pompeius Italia e quod eum facturum esse suspicor, quid mihi agendum pu quo facilius consilium dare possis, quid in utramque parte in mentem veniat, explicabo brevi.

2 Cum merita Pompeii summa erga salutem meam familie, quae mihi cum eo est, tum ipsa rei publicae causa me cit, ut mihi vel consilium meum cum illius consilio vel fortuna coniungenda esse videatur. Accedit illud: si maneo et illum tatum optimorum et clarissimorum civium desero, cadendum in unius potestatem, qui etsi multis rebus significat se non amicum, — et ut esset, a me est — tute scis — propter suum nem huius impendentis tempestatis multo ante provisum —, utrumque considerandum est, et quanta fides ei sit. habet si maxime exploratum sit eum nobis amicum fore, sitne virtis et boni civis, esse in ea urbe, in qua, cum summis horum imperiisque usus sit, res maximas gesserit, sacerdotio sit :

LXVII. Dieser vortrefflich geschriebene Brief ist wieder ein deutlicher Beleg dafür, mit welcher Leichtigkeit Cicero selbst flüchtige Mitteilungen in die ihm einmal geläufige künstlerisch rhetorische Form kleidet, ohne dass der familiäre Charakter des Briefes ganz aufgegeben wird. Eine genaue Zergliederung wird zeigen, welche Fülle historischer Andeutungen in diesem einen Briefe zusammengedrängt ist. Cicero hatte versucht, von Formiae aus zu Pompejus ins Hauptquartier nach Luceria in Apulien zu gelangen, kehrte aber, weil er den Weg dahin durch Cäsars Truppen unsicher fand, wieder um und schrieb unterwegs noch in der Nacht auf einem Gute bei Cales diesen Brief. Das Datum ist nicht sicher: am 15. Febr. schreibt er Att. VIII, 1, 4: *ibimus tamen Luceriam* (auf die am 15. erhaltene ep. 65 hin), *nec eum fortasse*

delectabit noster adventus; dis enim non potero mihi, quae a ta sint, displicere. Am 17. schwankt Cicero noch, ob er solle (Att. VIII, 2, 4): sicher den 21. wieder in Formiä (A 5, 1: *cum ante lucem VIII te litteras dedissem*): also fällt dessen Beantwortung durch Cicero am 22. noch erwartet (4, 3), zwischen den 17. und 21. eher auf die ersten Tage. Den Brief des Pompejus ep. 73 hat Cicero erst am 27. Febr., als von Corfinium schon bekannt war (74, 4).

2. *vel fortuna coniungenda*] blos die griechische Ausdrucksweise für: *f. illius fortuna*, im Briefstil unzulässig. — *multo ante provisum*] 4 ff. — *multis rebus*] in vielen Belegen. — *imperiisque*] geht hier auf die bürgerlichen Ämter. — *sa*

praeditus, nullus futurus subeundumque periculum sit cum fore dedecore, si quando Pompeius rem publicam recut.

1 hac parte haec sunt; vide nunc, quae sint in altera. Nihil 3
est a Pompeio nostro sapienter, nihil fortiter; addo
nihil nisi contra consilium auctoritatemque meam; omitto
cetera, quod istum in rem publicam ille aluit, auxit, arma-
le legibus per vim et contra auspicia ferendis auctor, ille
e ulterioris adiunctor, ille gener, ille in adoptando P. Clo-

13. — *nullus futurus* . . .
] die schwierige Stelle (*non*
die Überlieferung) kann
als ausreichend verbessert an-
werden: *nullus* wäre: ohne
Bedeutung (dafür Rothstein: *non*
re sit futurus; K. Lehmann: *non*
sit qui fuerit; vgl. ep. 69, 4; Att.
3; Q. fr. II, 4, 6); *fore* nach *peri-*
sit ist nicht bedenklich: vgl.
II, 334: *cum subest ille timor,*
itate) neglecta ne dignitatem qui-
esse retineri; doch vermutet S.
dafür *certe*. Sinn: unter Cä-
sars Herrschaft verliere ich allen
Einfluss und setze mich
auf's Spiel, falls Pompejus wieder
zur Herrschaft kommt, recht sehr (*cum*
dedecore) verächtlich dazustehn.

p. recuperarit] wie §. 4 von
Wiederaufrichtung der alten Ver-
fassung; Rosc. Am. 141: *nobilitas armis*
ferro rem publicam recuperavit.
tribus . . . ferendis auctor] für die
Eintritt; *auctor* steht oft von
demjenigen, der im Senat einen An-
trag stellt und dadurch die Abstimmung
von vornherein bestimmt:
sen. R. St. III, 978; vgl. in Pis.
ut decrevit Cn. Pompeio auc-
toris eius sententiae principe; de
Att. 5, 10: *sed quaero in ipsa sen-*
tentia (Antrag), *quoniam princeps ego*
sum atque auctor, quid repreh-
Zunächst ist das von Cäsar
gebrachte Ackergesetz (ep. 8, 1) ge-
vgl. Pompejus' Äusserung zu

ep. 10, 1. — *Galliae ulterioris adiunc-*
tor] nachdem Cäsar durch die *l. Vati-*
nia (zu ep. 13, 3 a. E.) vom Volk
Gallia Cisalpina und Illyricum auf
fünf Jahre erhalten, bewilligte ihm
der Senat das jenseitige Gallien. Am
nachdrücklichsten stimmte Pompejus
dafür, freilich in der Meinung, er
entferne dadurch den Nebenbuhler
auf viele Jahre. Die Substantiva
verbalia auf *tor* u. *or* bezeichnen nicht
nur „das Thun . . . als bleibende, im-
manente Eigenschaft, als eigentüm-
liche Funktion und so zu sagen als
Geschäftsthätigkeit der Person“ (Näg.
Stil. 54, 1), sondern auch ein Prädik-
at, das der Person nach einer ge-
wissen (in der Vergangenheit liegen-
den Handlung) nun als dauerndes
Kennzeichen anhaftet: *der Mann, der*
es vermochte, der es fertig gebracht —
u. ä. Für die erste Bedeutung vgl.
ausser den Beispielen bei Nägelsbach
ep. 5, 5: *laudator*; 5, 11: *comissatores*
coniurationis und Att. XV, 7: *Servius*
. . . *pacificator*, für die zweite ausser
unserer Stelle (die dadurch einen ge-
wissen Ingrimme erhält) Att. II, 9, 1:
hic noster Hierosolymarius traductor ad
plebem (zu ep. 7, 1 und 10, 4); Att.
XI, 14, 1: *Achaici deprecatores*; Att.
I, 13, 2: *pacificatorem Allobrogum*. —
ille gener] zu ep. 7, 1; Julia war Ende
Juli oder Anfang August 54 gestor-
ben (Bergk). — *augur*] die Adoption
(AE. 17 A. 4) war in den Kuriatko-
mitien unter Anstellung von Auspi-

4 dio augur, ille restituendi mei quam retinendi studiosior. provinciae propagator, ille absentis in omnibus adiutor; etiam tertio consulatu, postquam esse defensor rei publicae pit, contendit, ut decem tribuni pl. ferrent, ut absentis rati beretur, quod idem ipse sanxit lege quadam sua, Marcoque cello consuli finienti provincias Gallias Kalendarum Marti die restitit: sed, ut haec omittam, quid foedius, quid pe-
 4 batius hoc ab urbe discessu sive potius turpissima i quae condicio non accipienda fuit potius quam relinqui patria? malae condiciones erant, fateor, sed num quid ho-
 ius? »At recuperabit rem publicam.« Quando? aut quid ad-
 spem est parati? non ager Picenus amissus? non patefactum ad urbem? non pecunia omnis et publica et privata adver-
 tradita? denique nulla causa, nullae vires, nulla sedes, quo-
 curret, qui rem publicam defensam velint: Apulia delecta
 inanissima pars Italiae et ab impetu huius belli remotissima;

cien geschehen. — *restituendi mei* ... *studiosior*] mehr Eifer (guten Willen) zeigte; fast wörtlich so ep. 36, 14; vgl. AE. 18 und 21. — *provinciae propagator*] höhnisch für *prorogator*: als wäre die Provinz erblicher Besitz geworden. AE. 23. — *defensor rei publicae*] zu ep. 58, 4. — *ut absentis ratio haberetur*] Sueton. Caes. 28: *Acciderat autem* (im J. 52), *ut is* (Pompeius) *legem de iure magistratum ferens eo capite, quo petitione honorum absentes submovebat, ne Caesarem quidem exciperet per oblivionem* (dem doch vorher durch das zu ep. 58, 4 erwähnte Plebiscit, die *lex decem tribunorum*, eine Ausnahme zu machen und vielleicht die ausdrückliche Verlängerung des Imperiums auf das ganze Jahr 49 gestattet worden), *ac mox, lege iam in aes incisa et in aerarium condita, corrigeret errorem*. An dies letztere hielten sich eben — und mit vollem Recht — Cäsars Gegner, wenn sie den Zusatz als gesetzlich ungültig anfochten. — *finienti*] 51 für beide Gallien den 1. März 49 als Termin bestimmt wissen wollte, bis zu welchem Cäsar sein 52 auf das ganze Jahr 49 ausgedehntes Imperium niederlegen sollte:

AE. 30, Anm. 2 darnach zu tätigen. — *num quid hoc peius*] als jetzige Lage: dass Italien aufgegeben werden sollte, ahnte er bereits VII, 23, 1. VIII, 1, 2).

4. *ager Picenus*] die Einnahme picenischen Städte war für Pompeius besonders schmerzlich (zu ep. 58, 4. 59, 1. 59, 2. 59, 3. 59, 4. 59, 5. 59, 6. 59, 7. 59, 8. 59, 9. 59, 10. 59, 11. 59, 12. 59, 13. 59, 14. 59, 15. 59, 16. 59, 17. 59, 18. 59, 19. 59, 20. 59, 21. 59, 22. 59, 23. 59, 24. 59, 25. 59, 26. 59, 27. 59, 28. 59, 29. 59, 30. 59, 31. 59, 32. 59, 33. 59, 34. 59, 35. 59, 36. 59, 37. 59, 38. 59, 39. 59, 40. 59, 41. 59, 42. 59, 43. 59, 44. 59, 45. 59, 46. 59, 47. 59, 48. 59, 49. 59, 50. 59, 51. 59, 52. 59, 53. 59, 54. 59, 55. 59, 56. 59, 57. 59, 58. 59, 59. 59, 60. 59, 61. 59, 62. 59, 63. 59, 64. 59, 65. 59, 66. 59, 67. 59, 68. 59, 69. 59, 70. 59, 71. 59, 72. 59, 73. 59, 74. 59, 75. 59, 76. 59, 77. 59, 78. 59, 79. 59, 80. 59, 81. 59, 82. 59, 83. 59, 84. 59, 85. 59, 86. 59, 87. 59, 88. 59, 89. 59, 90. 59, 91. 59, 92. 59, 93. 59, 94. 59, 95. 59, 96. 59, 97. 59, 98. 59, 99. 59, 100. 59, 101. 59, 102. 59, 103. 59, 104. 59, 105. 59, 106. 59, 107. 59, 108. 59, 109. 59, 110. 59, 111. 59, 112. 59, 113. 59, 114. 59, 115. 59, 116. 59, 117. 59, 118. 59, 119. 59, 120. 59, 121. 59, 122. 59, 123. 59, 124. 59, 125. 59, 126. 59, 127. 59, 128. 59, 129. 59, 130. 59, 131. 59, 132. 59, 133. 59, 134. 59, 135. 59, 136. 59, 137. 59, 138. 59, 139. 59, 140. 59, 141. 59, 142. 59, 143. 59, 144. 59, 145. 59, 146. 59, 147. 59, 148. 59, 149. 59, 150. 59, 151. 59, 152. 59, 153. 59, 154. 59, 155. 59, 156. 59, 157. 59, 158. 59, 159. 59, 160. 59, 161. 59, 162. 59, 163. 59, 164. 59, 165. 59, 166. 59, 167. 59, 168. 59, 169. 59, 170. 59, 171. 59, 172. 59, 173. 59, 174. 59, 175. 59, 176. 59, 177. 59, 178. 59, 179. 59, 180. 59, 181. 59, 182. 59, 183. 59, 184. 59, 185. 59, 186. 59, 187. 59, 188. 59, 189. 59, 190. 59, 191. 59, 192. 59, 193. 59, 194. 59, 195. 59, 196. 59, 197. 59, 198. 59, 199. 59, 200. 59, 201. 59, 202. 59, 203. 59, 204. 59, 205. 59, 206. 59, 207. 59, 208. 59, 209. 59, 210. 59, 211. 59, 212. 59, 213. 59, 214. 59, 215. 59, 216. 59, 217. 59, 218. 59, 219. 59, 220. 59, 221. 59, 222. 59, 223. 59, 224. 59, 225. 59, 226. 59, 227. 59, 228. 59, 229. 59, 230. 59, 231. 59, 232. 59, 233. 59, 234. 59, 235. 59, 236. 59, 237. 59, 238. 59, 239. 59, 240. 59, 241. 59, 242. 59, 243. 59, 244. 59, 245. 59, 246. 59, 247. 59, 248. 59, 249. 59, 250. 59, 251. 59, 252. 59, 253. 59, 254. 59, 255. 59, 256. 59, 257. 59, 258. 59, 259. 59, 260. 59, 261. 59, 262. 59, 263. 59, 264. 59, 265. 59, 266. 59, 267. 59, 268. 59, 269. 59, 270. 59, 271. 59, 272. 59, 273. 59, 274. 59, 275. 59, 276. 59, 277. 59, 278. 59, 279. 59, 280. 59, 281. 59, 282. 59, 283. 59, 284. 59, 285. 59, 286. 59, 287. 59, 288. 59, 289. 59, 290. 59, 291. 59, 292. 59, 293. 59, 294. 59, 295. 59, 296. 59, 297. 59, 298. 59, 299. 59, 300. 59, 301. 59, 302. 59, 303. 59, 304. 59, 305. 59, 306. 59, 307. 59, 308. 59, 309. 59, 310. 59, 311. 59, 312. 59, 313. 59, 314. 59, 315. 59, 316. 59, 317. 59, 318. 59, 319. 59, 320. 59, 321. 59, 322. 59, 323. 59, 324. 59, 325. 59, 326. 59, 327. 59, 328. 59, 329. 59, 330. 59, 331. 59, 332. 59, 333. 59, 334. 59, 335. 59, 336. 59, 337. 59, 338. 59, 339. 59, 340. 59, 341. 59, 342. 59, 343. 59, 344. 59, 345. 59, 346. 59, 347. 59, 348. 59, 349. 59, 350. 59, 351. 59, 352. 59, 353. 59, 354. 59, 355. 59, 356. 59, 357. 59, 358. 59, 359. 59, 360. 59, 361. 59, 362. 59, 363. 59, 364. 59, 365. 59, 366. 59, 367. 59, 368. 59, 369. 59, 370. 59, 371. 59, 372. 59, 373. 59, 374. 59, 375. 59, 376. 59, 377. 59, 378. 59, 379. 59, 380. 59, 381. 59, 382. 59, 383. 59, 384. 59, 385. 59, 386. 59, 387. 59, 388. 59, 389. 59, 390. 59, 391. 59, 392. 59, 393. 59, 394. 59, 395. 59, 396. 59, 397. 59, 398. 59, 399. 59, 400. 59, 401. 59, 402. 59, 403. 59, 404. 59, 405. 59, 406. 59, 407. 59, 408. 59, 409. 59, 410. 59, 411. 59, 412. 59, 413. 59, 414. 59, 415. 59, 416. 59, 417. 59, 418. 59, 419. 59, 420. 59, 421. 59, 422. 59, 423. 59, 424. 59, 425. 59, 426. 59, 427. 59, 428. 59, 429. 59, 430. 59, 431. 59, 432. 59, 433. 59, 434. 59, 435. 59, 436. 59, 437. 59, 438. 59, 439. 59, 440. 59, 441. 59, 442. 59, 443. 59, 444. 59, 445. 59, 446. 59, 447. 59, 448. 59, 449. 59, 450. 59, 451. 59, 452. 59, 453. 59, 454. 59, 455. 59, 456. 59, 457. 59, 458. 59, 459. 59, 460. 59, 461. 59, 462. 59, 463. 59, 464. 59, 465. 59, 466. 59, 467. 59, 468. 59, 469. 59, 470. 59, 471. 59, 472. 59, 473. 59, 474. 59, 475. 59, 476. 59, 477. 59, 478. 59, 479. 59, 480. 59, 481. 59, 482. 59, 483. 59, 484. 59, 485. 59, 486. 59, 487. 59, 488. 59, 489. 59, 490. 59, 491. 59, 492. 59, 493. 59, 494. 59, 495. 59, 496. 59, 497. 59, 498. 59, 499. 59, 500. 59, 501. 59, 502. 59, 503. 59, 504. 59, 505. 59, 506. 59, 507. 59, 508. 59, 509. 59, 510. 59, 511. 59, 512. 59, 513. 59, 514. 59, 515. 59, 516. 59, 517. 59, 518. 59, 519. 59, 520. 59, 521. 59, 522. 59, 523. 59, 524. 59, 525. 59, 526. 59, 527. 59, 528. 59, 529. 59, 530. 59, 531. 59, 532. 59, 533. 59, 534. 59, 535. 59, 536. 59, 537. 59, 538. 59, 539. 59, 540. 59, 541. 59, 542. 59, 543. 59, 544. 59, 545. 59, 546. 59, 547. 59, 548. 59, 549. 59, 550. 59, 551. 59, 552. 59, 553. 59, 554. 59, 555. 59, 556. 59, 557. 59, 558. 59, 559. 59, 560. 59, 561. 59, 562. 59, 563. 59, 564. 59, 565. 59, 566. 59, 567. 59, 568. 59, 569. 59, 570. 59, 571. 59, 572. 59, 573. 59, 574. 59, 575. 59, 576. 59, 577. 59, 578. 59, 579. 59, 580. 59, 581. 59, 582. 59, 583. 59, 584. 59, 585. 59, 586. 59, 587. 59, 588. 59, 589. 59, 590. 59, 591. 59, 592. 59, 593. 59, 594. 59, 595. 59, 596. 59, 597. 59, 598. 59, 599. 59, 600. 59, 601. 59, 602. 59, 603. 59, 604. 59, 605. 59, 606. 59, 607. 59, 608. 59, 609. 59, 610. 59, 611. 59, 612. 59, 613. 59, 614. 59, 615. 59, 616. 59, 617. 59, 618. 59, 619. 59, 620. 59, 621. 59, 622. 59, 623. 59, 624. 59, 625. 59, 626. 59, 627. 59, 628. 59, 629. 59, 630. 59, 631. 59, 632. 59, 633. 59, 634. 59, 635. 59, 636. 59, 637. 59, 638. 59, 639. 59, 640. 59, 641. 59, 642. 59, 643. 59, 644. 59, 645. 59, 646. 59, 647. 59, 648. 59, 649. 59, 650. 59, 651. 59, 652. 59, 653. 59, 654. 59, 655. 59, 656. 59, 657. 59, 658. 59, 659. 59, 660. 59, 661. 59, 662. 59, 663. 59, 664. 59, 665. 59, 666. 59, 667. 59, 668. 59, 669. 59, 670. 59, 671. 59, 672. 59, 673. 59, 674. 59, 675. 59, 676. 59, 677. 59, 678. 59, 679. 59, 680. 59, 681. 59, 682. 59, 683. 59, 684. 59, 685. 59, 686. 59, 687. 59, 688. 59, 689. 59, 690. 59, 691. 59, 692. 59, 693. 59, 694. 59, 695. 59, 696. 59, 697. 59, 698. 59, 699. 59, 700. 59, 701. 59, 702. 59, 703. 59, 704. 59, 705. 59, 706. 59, 707. 59, 708. 59, 709. 59, 710. 59, 711. 59, 712. 59, 713. 59, 714. 59, 715. 59, 716. 59, 717. 59, 718. 59, 719. 59, 720. 59, 721. 59, 722. 59, 723. 59, 724. 59, 725. 59, 726. 59, 727. 59, 728. 59, 729. 59, 730. 59, 731. 59, 732. 59, 733. 59, 734. 59, 735. 59, 736. 59, 737. 59, 738. 59, 739. 59, 740. 59, 741. 59, 742. 59, 743. 59, 744. 59, 745. 59, 746. 59, 747. 59, 748. 59, 749. 59, 750. 59, 751. 59, 752. 59, 753. 59, 754. 59, 755. 59, 756. 59, 757. 59, 758. 59, 759. 59, 760. 59, 761. 59, 762. 59, 763. 59, 764. 59, 765. 59, 766. 59, 767. 59, 768. 59, 769. 59, 770. 59, 771. 59, 772. 59, 773. 59, 774. 59, 775. 59, 776. 59, 777. 59, 778. 59, 779. 59, 780. 59, 781. 59, 782. 59, 783. 59, 784. 59, 785. 59, 786. 59, 787. 59, 788. 59, 789. 59, 790. 59, 791. 59, 792. 59, 793. 59, 794. 59, 795. 59, 796. 59, 797. 59, 798. 59, 799. 59, 800. 59, 801. 59, 802. 59, 803. 59, 804. 59, 805. 59, 806. 59, 807. 59, 808. 59, 809. 59, 810. 59, 811. 59, 812. 59, 813. 59, 814. 59, 815. 59, 816. 59, 817. 59, 818. 59, 819. 59, 820. 59, 821. 59, 822. 59, 823. 59, 824. 59, 825. 59, 826. 59, 827. 59, 828. 59, 829. 59, 830. 59, 831. 59, 832. 59, 833. 59, 834. 59, 835. 59, 836. 59, 837. 59, 838. 59, 839. 59, 840. 59, 841. 59, 842. 59, 843. 59, 844. 59, 845. 59, 846. 59, 847. 59, 848. 59, 849. 59, 850. 59, 851. 59, 852. 59, 853. 59, 854. 59, 855. 59, 856. 59, 857. 59, 858. 59, 859. 59, 860. 59, 861. 59, 862. 59, 863. 59, 864. 59, 865. 59, 866. 59, 867. 59, 868. 59, 869. 59, 870. 59, 871. 59, 872. 59, 873. 59, 874. 59, 875. 59, 876. 59, 877. 59, 878. 59, 879. 59, 880. 59, 881. 59, 882. 59, 883. 59, 884. 59, 885. 59, 886. 59, 887. 59, 888. 59, 889. 59, 890. 59, 891. 59, 892. 59, 893. 59, 894. 59, 895. 59, 896. 59, 897. 59, 898. 59, 899. 59, 900. 59, 901. 59, 902. 59, 903. 59, 904. 59, 905. 59, 906. 59, 907. 59, 908. 59, 909. 59, 910. 59, 911. 59, 912. 59, 913. 59, 914. 59, 915. 59, 916. 59, 917. 59, 918. 59, 919. 59, 920. 59, 921. 59, 922. 59, 923. 59, 924. 59, 925. 59, 926. 59, 927. 59, 928. 59, 929. 59, 930. 59, 931. 59, 932. 59, 933. 59, 934. 59, 935. 59, 936. 59, 937. 59, 938. 59, 939. 59, 940. 59, 941. 59, 942. 59, 943. 59, 944. 59, 945. 59, 946. 59, 947. 59, 948. 59, 949. 59, 950. 59, 951. 59, 952. 59, 953. 59, 954. 59, 955. 59, 956. 59, 957. 59, 958. 59, 959. 59, 960. 59, 961. 59, 962. 59, 963. 59, 964. 59, 965. 59, 966. 59, 967. 59, 968. 59, 969. 59, 970. 59, 971. 59, 972. 59, 973. 59, 974. 59, 975. 59, 976. 59, 977. 59, 978. 59, 979. 59, 980. 59, 981. 59, 982. 59, 983. 59, 984. 59, 985. 59, 986. 59, 987. 59, 988. 59, 989. 59, 990. 59, 991. 59, 992. 59, 993. 59, 994. 59, 995. 59, 996. 59, 997. 59, 998. 59, 999. 59, 1000. 59, 1001. 59, 1002. 59, 1003. 59, 1004. 59, 1005. 59, 1006. 59, 1007. 59, 1008. 59, 1009. 59, 1010. 59, 1011. 59, 1012. 59, 1013. 59, 1014. 59, 1015. 59, 1016. 59, 1017. 59, 1018. 59, 1019. 59, 1020. 59, 1021. 59, 1022. 59, 1023. 59, 1024. 59, 1025. 59, 1026. 59, 1027. 59, 1028. 59, 1029. 59, 1030. 59, 1031. 59, 1032. 59, 1033. 59, 1034. 59, 1035. 59, 1036. 59, 1037. 59, 1038. 59, 1039. 59, 1040. 59, 1041. 59, 1042. 59, 1043. 59, 1044. 59, 1045. 59, 1046. 59, 1047. 59, 1048. 59, 1049. 59, 1050. 59, 1051. 59, 1052. 59, 1053. 59, 1054. 59, 1055. 59, 1056. 59, 1057. 59, 1058. 59, 1059. 59, 1060. 59, 1061. 59, 1062. 59, 1063. 59, 1064. 59, 1065. 59, 1066. 59, 1067. 59, 1068. 59, 1069. 59, 1070. 59, 1071. 59, 1072. 59, 1073. 59, 1074. 59, 1075. 59, 1076. 59, 1077. 59, 1078. 59, 1079. 59, 1080. 59, 1081. 59, 1082. 59, 1083. 59, 1084. 59, 1085. 59, 1086. 59, 1087. 59, 1088. 59, 1089. 59, 1090. 59, 1091. 59, 1092. 59, 1093. 59, 1094. 59, 1095. 59, 1096. 59, 1097. 59, 1098. 59, 1099. 59, 1100. 59, 1101. 59, 1102. 59, 1103. 59, 1104. 59, 1105. 59, 1106. 59, 1107. 59, 1108. 59, 1109. 59, 1110. 59, 1111. 59, 1112. 59, 1113. 59, 1114. 59, 1115. 59, 1116. 59, 1117. 59, 1118. 59, 1119. 59, 1120. 59, 1121. 59, 1122. 59, 1123. 59, 1124. 59, 1125. 59, 1126. 59, 1127. 59, 1128. 59, 1129. 59, 1130. 59, 1131. 59, 1132. 59, 1133. 59, 1134. 59, 1135. 59, 1136. 59, 1137. 59, 1138. 59, 1139. 59, 1140. 59, 1141. 59, 1142. 59, 1143. 59, 1144. 59, 1145. 59, 1146. 59, 1147. 59, 1148. 59, 1149. 59, 1150. 59, 1151. 59, 1152. 59, 1153. 59, 1154. 59, 1155. 59, 1156. 59, 1157. 59, 1158. 59, 1159. 59, 1160. 59, 1161. 59, 1162. 59, 1163. 59, 1164. 59, 1165. 59, 1166. 59, 1167. 59, 1168. 59, 1169. 59, 1170. 59, 1171. 59, 1172. 59, 1173. 59, 1174. 59, 1175. 59, 1176. 59, 1177. 59, 1178. 59, 1179. 59, 1180. 59, 1181. 59, 1182. 59, 1183. 59, 1184. 59, 1185. 59, 1186. 59, 1187. 59, 1188. 59, 1189. 59, 1190. 59, 1191. 59, 1192. 59, 1193. 59, 1194. 59, 1195. 59, 1196. 59, 1197. 59, 1198. 59, 1199. 59, 1200. 59, 1201. 59, 1202. 59, 1203. 59, 1204. 59, 1205. 59, 1206. 59, 1207. 59, 1208. 59, 1209. 59, 1210. 59, 1211. 59, 1212. 59, 1213. 59, 1214. 59, 1215. 59, 1216. 59, 1217. 59, 1218. 59, 1219. 59, 1220. 59, 1221. 59, 1222. 59, 1223. 59, 1224. 59, 1225. 59, 1226. 59, 1227. 59, 1228. 59, 1229. 59, 1230. 59, 1231. 59, 1232. 59, 1233. 59, 1234. 59, 1235. 59, 1236. 59, 1237. 59, 1238. 59, 1239. 59, 1240. 59, 1241. 59, 1242. 59, 1243. 59, 12

ritima opportunitas visa quaeri desperatione. Non recepi
m, non quo munus illud defugerem, sed in ea causa, in
ullus esset ordinum, nullus apertus privatorum dolor, bo-
a autem esset aliquis, sed hebes, ut solet et ut ipse sensi,
tudo et infimus quisque propensus in alteram partem,
mutationis rerum cupidi, dixi ipsi me nihil suscepturum
raesidio et sine pecunia.

aque habui nihil omnino negotii, quod ab initio vidi nihil 5
praeter fugam. Eam si nunc sequor, quonam? cum illo
ad quem cum essem profectus, cognovi in iis locis esse
rem, ut tuto Luceriam venire non possem: infero mari no-
certo cursu, hieme maxima navigandum est. Age iam, cum
an sine eo? cum filio an quo modo? in utraque enim re
a difficultas erit, summus animi dolor. Qui autem impetus
erit in nos absentes fortunasque nostras? acrior quam in
rum, quod putabit fortasse in nobis violandis aliquid se ha-
populare. Age iam, has compedes, fascis inquam hos lau-
, efferre ex Italia quam molestum est! qui autem locus
obis tutus, ut iam placatis utamur fluctibus, ante quam ad
venerimus? qua autem aut quo, nihil scimus. At si re- 6
et fuerit nobis in hac parte locus, idem fecero, quod in
e dominatione Philippus, quod L. Flaccus, quod Q. Mucius,
o modo ea res huic quidem cecidit, qui tamen ita dicere

ius illud] Truppen persönlich
ia auszuheben: ep. 61, 3; 62
Er schrieb am 25. Januar
II, 14, 2): *me Pompeius Ca-*
enire voluit et adiuuvare dilectum,
parum prolixè respondent Cam-
loni. Vgl. die auch sachlich
e Stelle in dem Briefe an Pom-
p. 74, 5. — *ordinum*] der Sinn
der ganze Stände (Senat, Rit-
sch solche, welche keine öffent-
stellung einnehmen, zeigen
Erbitterung über Cäsars Fort-
; die der Optimaten ist nur
1, wie im J. 58! die Volks-
aber neigt sich sogar auf Cä-
ite.

i] dem Pompejus. — *sine prae-*
ne Truppen. — *essem profectus*
. 43, 1: 'mich auf den Weg
t hatte'. — *hieme maxima*] vgl.
3. — *impetus illius*] Cäsar, den

Cicero, so milde sich auch derselbe
gegen ihn zeigte, immer noch fürch-
tete. — *aliquid ... populare*] die Un-
popularität Ciceros rührte von der
Bestrafung der Catilinarier her. Eben-
so äussert er sich ep. 74, 7: *ut mea*
persona semper ad improborum civium
impetus aliquid videretur habere popu-
lare. — *ad illum*] zu Pompejus.

6. *in hac parte*] hier in Italien (im
Gegensatze zu Griechenland, wohin
Pompejus gehn wird). — *in Cinnae*
dominatione Philippus] im ersten Bürger-
kriege waren die drei vornehmen und
verdienten Konsulare in Rom zurück-
geblieben, während der grössere Teil
der senatorischen Partei sich zu Sulla
geflüchtet hatte. Q. Mucius Scävola
pont. max. (zu ep. 36, 26) büsste im J.
82 die Liebe zum Vaterlande mit dem
Tode (s. oben: *quoquo modo ea res huic*

solebat, se id fore videre, quod factum est, sed malle quatum ad patriae moenia accedere. Aliter Thrasybulus, et tasse melius; sed est certa quaedam illa Mucii ratio atque tentia, est illa etiam Philippi: et, cum sit necesse, servire pori et non amittere tempus, cum sit datum. Sed in hoc habent tamen idem fasces molestiam; sit enim nobis amicus, incertum est, sed sit: deferet triumphum: non accipere ne periculosum sit, *accipere* invidiosum ad bonos. »O rem quis, »difficilem et inexplicabilem!« Atqui explicanda est; enim fieri potest? Ac ne me existimaris ad manendum esse pensio-rem, quod plura in eam partem verba fecerim, potest quod fit in multis quaestionibus, ut res verbosior haec fueri verior; quam ob rem ut maxima de re aequo animo delibet ita mihi des consilium velim: navis et in Caieta est parata et Brundisii.

- 7 Sed ecce nuntii scribente me haec ipsa noctu in Caleno litterae, Caesarem ad Corfinium, Domitium Corfinii cum exercitu et pugnare cupiente. Non puto etiam hoc Gr nostrum commissurum, ut Domitium relinquat, etsi Brund Scipionem cum cohortibus duabus praemiserat, legionem F conscriptam in Siciliam sibi placere a consule duci scripser consules; sed turpe Domitium deserere erit implorantem

quidem cecidit): in einem späteren Briefe Att. IX, 12, 1 sagt Cicero: *Torqueor infelix, ut iam illum Mucianum exitum exoptem. — quod factum est*] was auch 'wirklich' geschah. — *sed est certa . . . sententia*] doch ist jene Ansicht des Mucius vollkommen begründet; vgl. ep. 56, 2. Über *quaedam* zu ep. 84, 2 — *est illa etiam*] ob man nicht in Sicherheit hier in Italien eine bessere Zeit abwartet und sie dann benutzt: dies hat Philippus (vgl. Hor. ep. 1, 7, 46 ff.) gethan, der dann 78 dem Lepidus entgegentrat und 77 Pompejus begünstigte (d. imp. 62). — *sit enim amicus*] Cäsar. — *non accipere vereor ne periculosum sit*] natürlich Cäsar gegenüber; *vereor*, das im Med. fehlt, giebt wenigstens den Sinn der Stelle; ebenso gut könnte Cicero *vide* geschrieben haben. K. Lehmann vermutet: *Non accipere periculosum*

est ab hoc, accipere ne (gesetz nicht) *periculosum sit, invid.* ad Über dieselbe Sache vgl. Att. 1: „et de triumpho erit“, *inquis.* *grum*“. *Quid si hoc ipso premorpiam? quid foedius? Negem? re se totum, magis etiam quam olim Jahre 59) in XX viratu (AE. 17) 1 — quid enim . . .]* 'denn was kann schehen, das mich dieser Notwendigkeit überhöbe?' (Hofmann.) *Caieta*] in wie XIV, 7, 1 auf n Landgute bei Caieta. Vgl. Att. 3: *Caietam, si quando abunda pero, ornabo.*

7. *Caesarem ad Corfinium*] esse, wie aus dem folgenden *Do Corfinii* erhellt. Über die Sache ep. 68. — *Scipionem*] seinem Schwvater: zu ep. 91, 2. — *Fausto*] Fa der Sohn des L. Cornelius Sulla, nete sich 63 unter Pompejus v

ium. Est quaedam spes, mihi quidem non magna, sed in locis firma, Afranium in Pyrenaeo cum Trebonio pugnasse, im Trebonium, etiam Fabium tuum transisse cum cohortibus, na autem, Afranium cum magnis copiis adventare; id si est, alia fortasse manebitur; ego autem, cum esset incertum iter eris, quod vel ad Capuam vel ad Luceriam iturus putabam. Leptam ad Pompeium misi et litteras; ipse, ne quo incidere reverti Formias. Haec te scire volui scripsique sedatiore, quam proxime scripseram, nullum meum iudicium interis, sed exquirens tuum.

LXVIII. (ad Att. VIII, 12 C.)

Scr. Luceriae a. d. XIV Kalendas Martias A. U. C. 705.

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. L. DOMITIO PROCOS.

Litteras abs te M. Calenius ad me attulit a. d. XIV Kal. 1

n aus und war dessen Schwie-
n. Er hatte in Campanien ge-
1, und diese Neugeworbenen
einer der Konsuln nach Sicilien
(Brief des Pompejus Att. VIII,
2). Doch unterblieb dieses
er. Der Dativ *Fausto* für *a*
wie bei Pompejus Att. VIII,
1: *neque etiam, qui ex dilectibus*
pti sunt consulibus, convenerunt.
ep. 5, 7. — *cum Trebonio*] einem
isars Legaten in Gallien, wie
er sogleich genannte C. Fabius.
Nachrichten bestätigten sich
ns nicht; vielmehr rückte Fa-
egreich gegen Afranius in Spa-
or. Vgl. Cäs. b. civ. I, 37 und
pugnasse ... transisse] nach *est*
vgl. Q. fr. II, 4, 2: *de nostra*
spero cum Crassipede nos confe-
Hofmann zu fam. XV, 1, 3;
zu Liv. IV, 15, 6. — *Leptam*] zu
, 4. — *ne quo inciderem*] auf
inde. — *reverti*] zu ep. 16, 3:
sumus. — *proxime*] zu ep. 2, 4;

LXVIII. Es geht deutlich aus die-
sem, wie aus anderen Briefen hervor,
dass Pompejus' *imperium* dem des
Domitius und der Konsuln durchaus
nur koordiniert war: *imperium ae-*
quum, nicht *imperium maius* (Nissen
2, 93): s. § 2 *te magno opere hortor*
... consules constituerunt idem facere;
in dem früheren Briefe VIII, 12 B, 2:
etiam atque etiam te rogo et hortor und
in den Briefen an die Konsuln VIII,
12 A, 3: *D. Laelio mandaram, ... ut,*
si vobis videretur, alteruter ve-
strum ad me veniret ...; § 4: *vos hor-*
tor, ut ... contrahatis; VIII, 6, 2: *tu, si*
tibi videbitur, dabis operam ... So er-
klärt sich der Mangel aller Einheit
gegen Cäsars zielbewusstes Vor-
gehn: so die verhältnismässig höf-
liche Sprache des Briefes, wie sie
Pompejus einem Untergebenen gegen-
über gewiss nicht geführt haben
würde. — L. Domitius Ahenobarbus (*vir neque satis constans*
et ingenio truci Suet. Ner. 2), einer
der eifrigsten Optimaten, war mit

Martias, in quibus litteris scribis tibi in animo esse obsidere Caesarem et, si secundum mare ad me ire coepisset, conuenire in Samnium ad me venturum, sin autem ille circum istaec commoraretur, te ei, si propius accessisset, resistere velle.

Te animo magno et forti istam rem agere existimo, sed diligentius nobis est videndum, ne distracti pares esse advenire non possimus, cum ille magnas copias habeat et maioris habiturus sit; non enim pro tua prudentia debes illud animadvertere, quot in praesentia cohortis contra te habet Caesar, sed quantas brevi tempore equitum et peditum contracturus sit. Cui rei testimonio sunt litterae, quas Marcus Caelius ad me misit, in quibus scribit, id quod ab aliis quibus mihi scribitur, praesidia Curionem, quae in Umbria et in Picentia erant, contrahere et ad Caesarem iter facere; quae si copiam unum locum fuerint coactae, ut pars exercitus ad Albam Labiam, pars ad te accedat: ut non pugnet, sed locis suis reperiendi haerebis, neque solus cum ista copia tantam multitudinem resistere poteris, ut frumentatum eas.

Cato Schwester Porcia verheiratet; er war schon erwähnt ep. 5, 12 und 13, 3; 58 war er Prätor (Ascon. Milon. 22 p. 39, 26 ff.) und 54 mit Appius Claudius Konsul (zu ep. 28, 1); 52 war er *quaesitor* beim Process des Milo (Cic. Mil. 22). Vom grimmigsten Hass gegen Cäsar erfüllt, erhielt er vom Senat dessen Provinz jenseits der Alpen und beschämte nun die übrigen Pompejaner durch seine Thätigkeit gegen Cäsar; mit Pompejus vereinigt, hätte er ihm Widerstand leisten können: da aber jeder eigensinnig auf seinem Plane bestand — zu befehlen hatte keiner dem andern etwas —, wurde Domitius durch Cäsar abgeschnitten. Über die siebentägige Belagerung von Corfinium und Domitius' Kapitulation s. Cäsar b. civ. I, 16 ff. Später kämpfte Domitius bei Massilia und wurde in der Schlacht bei Pharsalus von den Reitern des Antonius erschlagen (Cäs. III, 99, 5. Cic. Phil. II, 71).

1. *M. Calenius*] ist ebenso wie nachher Bursenius und M. Tullius weiter bekannt. — *in quibus*] dem amtlichen Stil entlehnt für häufigkeit; vgl. unter vielen den Senatsbeschluss fam. 7: *causas, quibus de causis. — dum mare*] dem adriatischen die Bedeutung von *secundum* 115, 2. — *maioris*] Akkusativ. Analogie der vokalischen Suffixe auch sonst bezeugt, gehört den Eigenthümlichkeiten von Cato's Sprache. — *ad Albam*] *Fu-* also westlich von Corfinium über Tibur nach Rom führende beherrschend, von Corfinium 40 Km. entfernt. — *ut non*] konzessiv: gesetzt auch, er nicht die Offensive, sondern beschränkt sich auf die Defensive; *pugnare* und *pugnare* sind militärische Kräfte drücke: Cäs. b. G. III, 4, 2; VI ep. 2, 10. — *cum ista copia*] 'mit seinen Streitkräften': der Singul-

Quam ob rem te magno opere hortor, ut quam primum cum 2
i copia huc venias: consules constituerunt idem facere. Ego
luscilio ad te mandata dedi providendum esse, ne duae le-
es sine Picentinis cohortibus in conspectum Caesaris com-
erentur. Quam ob rem nolito commoveri, si audieris me re-
i, si forte Caesar ad me veniet; cavendum enim puto esse,
nplikatus haeream: nam neque castra propter anni tempus
ilitum animos facere possum neque ex omnibus oppidis con-
ere copias expedit, ne receptum amittam: itaque non amplius
ohortis Luceriam coëgi.

Consules praesidia omnia deducturi sunt aut in Siciliam 3
; nam aut exercitum firmum habere oportet, quo confida-
perrumpere nos posse, aut regiones eius modi obtinere, e
us repugnemus, id quod neutrum nobis hoc tempore conti-
quod et magnam partem Italiae Caesar occupavit et nos non
mus exercitum tam amplum neque tam magnum quam ille.
ie nobis providendum est, ut summam rei publicae rationem
amus. Etiam atque etiam te hortor, ut cum omni copia
a primum ad me venias: possumus etiam nunc rem publi-

genetivischen Zusatz (*armatorum*
Att. XIII, 52, 2) ist ein dem Pom-
eigentümlicher Ausdruck; s. § 2
, ebenso dreimal in dem Brief
e Konsuln Att. VIII, 12 A, 1:
cum ea copia, quam
comparastis; 4: *hanc copiam, quam*
habeo. — *ut frumentatum eas*
nur so weit, um'...

duae legiones] es sind die, von
Cäsar b. civ. I, 9, 4 sagt: *re-*
legiones duas, quae ab se simula-
Parthici belli sint abductae; vgl.
II. VIII, 54, 1—3. — *Picentinis*
— *ad me veniet*] 'mich angreift',
r militärischer Ausdruck. Über
ndikativ zu ep. 94, 2. — *recep-*
Möglichkeit des Rückzugs', eine
stung, welche häufig die Verbal-
antiva auf *io* haben; Näg. Stil.
b.

deducturi] *terminus technicus* des
swesens, auch ohne jede Orts-
e wie Sall. Jug. 44, 5: *neque*

more militiae vigiliae deducebantur. —
quod neutrum] statt *quorum neutrum*
gehört der nachlässigeren Umgangs-
sprache an wie bei D. Brutus fam.
XI, 1, (ep. 122) 1 und 10, 4 *quod utrum-*
que. — *tam amplum*] scheint es auch
möglich, dies im Gegensatz zu *tam mag-*
num auf die Ausrüstung und den guten
Zustand von Cäsars Truppen zu be-
ziehen, so erklärt sich der Ausdruck
(trotz *neque tam*) doch einfacher durch
die Breite der Umgangssprache, wel-
che gerade die beiden Adjektive zu-
sammenzustellen liebt: Caecina fam.
VI, 7, 6: *quamquam id magnum et*
amplum est; Cic. fam. I, 3, 1: *magna*
negotia et ampla und hier Manutius;
de inv. I, 6: *magna et ampla pars*;
vgl. Sest. 5: *illa maxima atque am-*
plissima. — *summam rei p. rationem*]
'das Staatsinteresse sorgfältig berück-
sichtigen' (eine Schlacht würde nicht
viel helfen), wohl auch dem Pompejus
eigene Wendung und nicht zu bean-

cam erigere, si communi consilio negotium administrabimus; si distrahemur, infirmi erimus. Mihi hoc constitutum est.

- 4 His litteris scriptis Sicca abs te mihi litteras attulit et mandata: quod me hortare, ut istuc veniam, id me facere non arbitror posse, quod non magno opere his legionibus confido.

LXIX. (ad Att. VIII, 12 D.)

Scr. Luceriae a. d. XIII Kalendas Martias A. U. C. 705.

CN. MAGNUS PROCOS S. D. L. DOMITIO PROCOS.

- 1 Litterae mihi a te redditae sunt a. d. XIII Kal. Martias, in quibus scribis Caesarem apud Corfinium castra posuisse. Quod putavi et praemonui, fit, ut nec in praesentia committere tecum proelium velit et omnibus copiis conductis te implicet, ne ad me iter tibi expeditum sit atque istas copias coniungere optimorum civium possis cum iis legionibus, de quarum voluntate dubitamus: quo etiam magis tuis litteris sum commotus; neque enim eorum militum, quos mecum habeo, voluntate satis confido, ut de omnibus fortunis rei publicae dimicem, neque etiam, qui ex

standen: Ciceros Ausdruck VIII, 11 D. 5: *te nihil nisi summa ratione fecisse* ist nur ähnlich.

4. *Sicca*] Vermutung von Boot für die verderbte Überlieferung; *Sicca* wäre der zu ep. 15 u. 16, 6 erwähnte Freund Ciceros.

LXIX. Dies ist der verhängnisvolle Brief, der die Übergabe von Corfinium (21. Febr.) entschied und dessen Inhalt Cäsar 19, 3 in seiner Weise wiedergibt. Die Entfernung von Luceria bis Corfinium betrug etwa 200 Km., die *tabellarii* legten täglich (AE. 55, A. 2) 40—50 römische Meilen, etwa 60—75 Km. zurück: darnach konnte die umgehend am 17. Febr. geschriebene Antwort des Pompejus durch die *peritos regionum magno proposito praemio* (Cäs. 17, 1) im Laufe

des 20. Febr. an Domitius gelangen. Der steife und kühle Ton des Briefes ist sehr bezeichnend für Pompejus, der auf Domitius' Brief hin an demselben Tage an die Konsuln die Att. VIII, 6, 2 mitgeteilte lakonische Depesche ergehen liess. Cicero fügt hinzu: *deinde supposuit (Pompeius) exemplum epistulae Domitii* (ist nicht mehr vorhanden), *quod ego ad te pridie miseram. Di immortales, qui me horrenum perfudit! quam sum sollicitus, quidnam futurum sit! hoc tamen spero, magnum nomen imperatoris fore, magnum in adventu terrorem* — also immer noch Illusionen.

1. *praemonui*] das Verbum, welches die spätere Sprache, namentlich bei Ovid und beiden Plinius, häufig hat, scheint vulgär: bei Cicero steht es

ibus conscripti sunt consulibus, convenerunt. Qua re da 2
m, si ulla ratione etiam nunc efficere potes, ut te explices,
quam primum venias, ante quam omnes copiae adversarium
niant; neque enim celeriter ex dilectibus huc homines con-
possunt, et, si convenirent, quantum iis committendum sit,
ter se ne noti *quidem* sunt, contra veteranas legiones, non
aeterit.

LXX. (ad Att. VIII, 7.)

Scr. in Formiano a. d. VII Kalendas Martias A. U. C. 705 (49).

CICERO ATTICO SAL.

Inum etiam restat amico nostro ad omne dedecus, ut Do 1
non subveniat. ›At nemo dubitat, quin subsidio venturus
Ego non puto. ›Deseret igitur talem civem et eos, quos
scis esse, cum habeat praesertim secum ipse cohortis tri-
?‹ Nisi me omnia fallunt, deseret: incredibiliter pertimuit;
spectat nisi fugam, cui tu — video enim, quid sentias —
omitem putas debere esse. Ego vero, quem fugiam, habeo, 2
sequear, non habeo; quod enim tu meum laudas et memo-
um dicis, malle quod dixerim me cum Pompeio vinci quam
istis vincere, ego vero malo, sed cum illo Pompeio, qui tum

1 früherer Zeit Verr. I, 23. —
pti sunt consulibus] über den Da-
ep. 67, 7.

te explices] wie implicari mili-
er Terminus: ob burgum ex-
um) noch auf einer 1884 ge-
en Inschrift vom Castell bei
sau. — adversarium convenient]
isar 'eintreffen'; die Präposi-
d einzuschieben, scheint trotz
eichten Korrektur in einem
des Pompejus kaum geraten.
te] über die Wortstellung zu
, 2.

K. Geschrieben einen Tag bevor
sten noch unbestimmten Nach-
a über den Fall Corfiniums ins
janische Lager drangen: s. d.
den Brief.

num etiam restat] familiär; vgl.
III, 13, 1; Ter. Ad. II, 1, 36 =
quos una scis esse] sie sind mit
1 genannt bei Cäsar b. civ. I,
unter ihnen Lentulus Spinther:

s. ep. 77, 3. — secum ipse coh. trig.]
die Stelle ist verdorben; so C. F. W.
Müller für ex ipse c. tr. der Hss.; mit
ipse könnte nur Pompejus gemeint
sein: hat Cicero die zwei Legionen, die
Pompejus im J. 50 (simulatione Parthici
belli Cäs. b. civ. I, 9, 4) Cäsar entzogen,
mit Faustus' Legion (ep. 67, 7) zu-
sammengerechnet? warum dann co-
hortes? die Truppen, die Pompejus
aus Picenum erwartete, (nach seiner
Angabe 19, nach Cäsar b. civ. I, 15,
5 13 Cohorten) kann er nicht meinen.
Viel natürlicher wäre es, wenn Do-
mitius zu habeat Subjekt wäre; expe-
ditas cohortis? Hirschfelder schlägt
vor: is ipse.

2. meum] meine Äusserung (näm-
lich ep. 58, 4, nachher durch quod
dixerim näher bestimmt): auch die
vorhergehende Äusserung wird von
den Alten aus den Sammlungen von
Ciceros Aussprüchen citiert. — cum
hoc vero . . . si malui] vinci. — patriam\

erat aut qui mihi esse videbatur; cum hoc vero, qui ante quam scit aut quem fugiat aut quo, qui nostra tradidit, patriam reliquit, Italiam relinquit, si malui, contigit: victu Quod superest, nec ista videre possum, quae numquam tu viderem, nec mehercule istum, propter quem mihi non mod
3 sed memet ipso carendum est. Ad Philotimum scripsi de sive a Moneta — nemo enim solvit — sive ab Oppiis tubernalibus: cetera apposita tibi mandabo.

LXXI. (ad Att. VIII, 8.)

Scr. in Formiano a. d. VI Kalendas Martias A. U. C. 705.

CICERO ATTICO SAL.

O rem turpem et ea re miseram! sic enim sentio, id aut potius id solum esse miserum, quod turpe sit. Alueram; eundem repente timere coeperat, condicionem pacis probarat, nihil ad bellum pararat, urbem reliquerat, num amiserat culpa, in Apuliam se compegerat, ibat in ciam, omnis nos ἀπροσφωνήτους, expertis sui tanti, tam in

wofür er sonst in den Briefen aus dieser Zeit *urbem* sagt; vgl. besonders Att. VIII, 2, 2: *qui urbem reliquit, id est, patriam, pro qua et in qua mori praeclarum fuit.* — *contigit*] so ist mein Wille erfüllt; so ist es so gekommen. — *quod superest*] zu ep. 16, 5. — *ista videre*] die Vorgänge (die Wirtschaft) dort — nämlich in Rom. Auf Cäsar geht also auch das folgende *istum.* — *propter quem*] dem ich's 'verdanke', dass.

3. *Ad Philotimum*] s. ep. 58, 1. — *a Moneta*] aus der Münze zu beziehen gegen Silberzeug, das er dahin schicken wollte, da die Schuldner nicht zahlten. — *Oppii*] waren reiche Wechsler, mit denen der gleichfalls reiche Atticus geschäftlich viel zu thun hatte (daher scherzhaft *contubernales*). — *cetera apposita*] *ad hoc meum discedendi consilium* Manutius: was sonst (ausser der Geldfrage) für meine Reise von Wichtigkeit ist.

LXXI. Pompejus verliess an solchen Tage, an dem Corfini (21. Februar), Canusium; stimmte Nachrichten über die tulation des Domitius konnten gut schon am 24. Februar in Formianum gedrungen sein. Entrüstung über Pompejus gegenüber Cicero dem Atticus gegenüber ebenso drastischen als unverhüllten Ausdruck; wie ganz verschieden die äussere Form in dem Briefe Pompejus selbst (ep. 74).

1. *id demum aut potius id* mit ähnlicher Unterscheidung sonst verschiedene Äusserungen *tout est perdu, fors l'honneur.* — *rat*] vgl. ep. 67, 3 und die An — *culpa*] 'durch eigene Schuld' ist überflüssig; vgl. Att. IX, 1 *vitio pereo: nihil mihi casus atque culpa contracta sunt.* — *agerat*] 'sich festgerannt'. — ἀπροσφωνήτους] ein bei Pompejus be

lii relinquebat. Ecce subito litterae Domitii ad illum, ip- 2
ad consules: fulsisse mihi videbatur τὸ καλὸν ad oculos eius
clamasse ille vir, qui esse debuit,

πρὸς ταῦθ' ὅ τι χρὴ καὶ παλαμάσθων,

καὶ πάντ' ἐπ' ἐμοὶ τεκταινέσθων·

τὸ γὰρ εὖ μετ' ἐμοῦ.

e tibi, πολλὰ χαίρειν τῷ καλῷ dicens, pergit Brundisium.
tium autem aiunt re audita et eos, qui una essent, se tra-
e. O rem lugubrem! itaque intercludor dolore, quo *minus*
plura scribam: tuas litteras exspecto.

LXXII. (ad. fam. VIII, 15.)

Scr. exeunte mense Februario A. U. C. 705.

CAELIUS CICERONI SAL.

Ecquando tu hominem ineptiorem quam tuum Cn. Pompe- 1

der Ausdruck: s. ep. 74, 5. Un-
den griechischen Ausdrücken,
die Briefe, namentlich die an
s, bieten, bilden eine besonders
iche Klasse (über 70!) die mit
ktivum gebildeten, zu denen die
ngssprache beim Mangel eines
echenden lateinischen Wortes
Streben nach Kürze griff.

ce subito] vgl. zu § 3 at ille tibi. —
isules zu ep. 74, 3. — τὸ καλόν]
um, der Gegensatz zu turpe. —
αὔτ' ὅ τι χρὴ] aus Aristopha-
charnern 659 ff., nur dass dort
πρὸς ταῦτα Κλέων καὶ παλα-
ω καὶ πᾶν . . . τεκταινέσθων,
ieder Parodie einer euripidei-
Stelle ist, die auch ὅ τι χρὴ
— at ille tibi] ('aber da hatt'
ch übel an ihm betrogen' Wie-
ethischer Dativ, wie er in der
ten Umgangssprache ausser bei
auch bei ecce (zu ep. 6, 9) und
idet; fam. IX, 2, 1: at tibi
nte . . . venit ad me Caninius;
IV, 19, 1: ecce tibi et Bruti

et tuae litterae (XV, 4, 5 ecce autem
de traverso L. Caesar, ut veniam
ad se, rogat; Verr. I, 17: ecce autem
repente); Att. VII, 19; de or. II,
94; Tusc. III, 44; de off. III, 83; in
Pis. 48; pro Cluent. 75; Att. I. 14, 5:
hic tibi rostra Cato advolet. — πολλὰ
χαίρειν] 'schön grüssen lassen' d. i.
völlig aufgeben; schon Manutius
führt die lateinisch genau entspre-
chende Wendung an aus Ciceros Brief
fam. VII, 33, 2: Ego vero multam sa-
lutem et foro dicam et curiae vivamque
tecum multum.

LXXII. Über Cälius Einl. zu ep. 47;
der vorliegende, mit jugendlicher
Frische und in beinahe burschikosem
Ton geschriebene Brief ist ein schö-
nes Zeugnis für die Begeisterung, die
Cäsars Persönlichkeit seinen Offizie-
ren einflösste. Der Brief ist nach
der Übergabe von Corfinium (21. Fe-
bruar) und vor Pompejus' Abfahrt
von Brundisium (17. März) geschrie-
ben.

ium vidisti, qui tantas turbas, qui tam nugax esset, commoritur. Ecquem autem Caesare nostro acriorem in rebus gerendis, eodem in victoria temperatiorem aut legisti aut audisti? Quid est num tibi nostri milites, qui durissimis et frigidissimis locis, taeterrima hieme, bellum ambulando confecerunt, malis orbiculatis esse pasti videntur? ›Quid iam?‹ inquis. Glorioso omnia. Si scias quam sollicitus sum, tum hanc meam gloriam, quae ad me nihil pertinet, derideas; quae tibi exponere nisi coram non possum, idque celeriter fore spero: nam me, cum expulisset ex Italia Pom-

1. *turbas*] über den vulgären Gebrauch von *turbare* ('Dummheiten, Geschichten machen') vgl. zu ep. 7, 1: ebenso wird *turbae* gebraucht; Plaut. Bacch. IV, 10, 1 = 1076: *quam magis in pectore meo foveo, quas meus filius turbas turbet*; Pers. V, 2, 71 = 852: *quas turbas danunt*; Amph. I, 2, 14 = 48: *nam Amphitruo actutum uxori turbas conciet*; Mil. II, 6, 69 = 470: *tuae mihi turbae non placent*; Stich. I, 2, 16 = 83: *nolo turbas*. — *nugax*] vulgärer Ausdruck, wahrscheinlich schon bei Plautus Trin. III, 3, 90 = 819: *actum reddam nugacissime*; dann bei Petron. 52, 21: *te ipsum caede, quia nugax es*, und 23: *suadeo a te impetres, ne sis nugax*; vgl. Varro Sat. 513, 3. Adjektivbildungen auf *ax* sind besonders der plebejischen Sprache eigen: s. die schöne Stelle Plaut. Pers. III, 3, 17 = 421: *perennissime, lurco e d a x, f u r a x, f u g a x*; bei demselben *trahax, verax*; dahin gehören bei Cäl. und Asin. *pugnax* fam. VIII, 13, 1; X, 31, 5; *efficax* Cäl. VIII, 10, 2, bei Cic. *tagax* Att. VI, 3, 1 (schon bei Lucilius 30, 127) und *emax* Parad. 6, 51; vgl. Landgraf s. cot. 277. — *eodem*] 'und doch wieder'. — *quid est?*] zur Einleitung der Frage, wo Cicero *quid? quid ergo?* gebraucht. — *ambulando confecerunt*] die kühne Wendung vom 'militärischen Spaziergang' ist keine bloße Phrase: es war in der That noch kein Blut geflossen; Balb. Att. VIII, 15 A, 3: *factum Caesaris de Corfinio*

totum te probaturum scio: quo modo eius modi re, commodius cadere non potuit, quam ut res sine sanguine confieret. Auch die Anerkennung, welche Cälius der Armee seines Meisters zollt, ist eine verdiente. 'Der Kampf Cäsars gegen die Republik' gewährt ein ähnliches Schauspiel wie ein Feldzug des alten Fritz mit seinen Preussen gegen die Armee des heiligen römischen Reichs deutscher Nation in Nissen. — *malis orbiculatis*] eine nach ihrer Form benannte (*orbiculata figura orbis in rotunditatem circumscripta* Plin. N. H. XV, 51) und besonders geschätzte feine Obstsorte, natürlich keine Kost für solche Soldaten. — *quid iam?*] 'wie so?': auf diese in der familiären Sprache ganz gewöhnliche Formel (s. unter vielen Beispielen bei Plautus Pers. I, 1, 19; II, 2, 51 = 235, 16 = 317; IV, 4, 13 = 562; Trin. I, 2, 29 = 132; IV, 2, 35 = 746; Brachylog. zu Mil. 277; Lorenz zu Pseud. 32) folgt meistens eine Antwort mit *Quia*; diese ist hier mit *glorioso omnia* gegeben, wie auch der folgende Satz *si scias...* ohne Konjunktion (*at*) eingeführt ist; Gedanke: 'wie so fragst du ärgerlich: Ruhm und Herrlichkeit an allen Enden! Aber ach, wenn du wüsstest, ... würdest du mich auslachen. — *quam sollicitus sum*] Cälius setzt nach Analogie der älteren Sprache den Indikativ, da z. B. bei Plautus auch nach *scis* *quid...*? und teilweise nach *scio* gewöhnlich ist. — *expulisset*] Conj. fut.

1, constituit ad urbem vocare, id quod iam existimo con-
n, nisi si maluit Pompeius Brundisii circumsideri. Peream, 2
nima causa est properandi isto mihi, quod te videre et om-
ntima conferre discupio; habeo autem quam multa. Hui
r, quod solet fieri, ne, cum te videro, omnia obliviscar.
sed tamen quodnam ob scelus iter mihi necessarium retro

r', natürlich Cäsar. — nisi si] 19, 1.

eream si] ebenfalls Ausdruck
ngangssprache, noch nicht bei
s und Terenz (doch vgl. Capt.
24 = 682), dagegen bei D. Bru-
m. XI, 23, 2 und Cassius fam.
9, 4: peream nisi, sowie bei Ho-
t. II, 1, 6: peream male, si; I,
dispeream, ni; 38: inteream, si;
eneca epist. 56, 1: peream, si;
hat dafür nur die gewähltere
ang moriar, si Att. V, 20, 6;
i, 3; fam. IX, 15, 2; und moriar,
u. VII, 13, 1 neben den Aus-
on ita vivam Att. V, 15, 2; fam.
20; ne vivam, si Att. IV, 17, 5;
salvus, si Att. XVI, 13 a, 1. —
istuc, im Altlateinischen noch
neben istoc (Planc. fam. X, 21,
hoc für huc: Brix zu Plaut.
480), Ablativform ohne das
strative c wie untender Lokativ
illic, beides bei Cälius Archais-
der Umgangssprache, wie sie
cero nicht oft (ep. 90, 9: isto;
I, 7, 4: illi), für hoc = huc in den
n des Plancus und D. Brutus
zeugt sind (fam. X, 21, 5; 6;
0, 6; XI, 10, 3); für hoc ge-
ten dagegen Cicero u. Cäsar
iuc, das als die 'hochlateinische'
zu gelten hat: Wölfflin, Archiv
32. — conferre] zu ep. 7, 1. —
io] verstärktes cupio, eine der
rsprache sehr geläufige Verbal-
sition; Plautus hat: discaveo
I, 1, 24 = 249; discrucio öfter;
io Trin. IV, 2, 87 = 932; disperdo
dispereo öfter; dispudet Bacch.
77 = 481; Most, V, 2, 44 = 1165;

distaedet Amph. I, 3, 5 = 503; Terenz:
discrucior Ad. IV, 4, 1 = 610 a; dis-
pereo öfter; dispudet Eun. V, 1, 16 =
832; distaedet Phorm. V, 9, 22 = 1011;
Cicero hat die meisten Formen in
den Briefen und den im Stil freieren
(früheren und späteren) Reden; dilaudo
Att. VI, 2, 9; discrucio Att. XIV, 6,
1; Q. Rosc. 31; Phil. XIII, 37; dis-
perdo leg. agr. I, 2 und Vatinius fam.
V, 10 a, 1; dispereo leg. agr. II, 80
(auch Catull. 92, 4); divexo Phil. XI,
4; XIII, 21. Vgl. Landgraf s. cot.
321; Schmalz Vatin. 21. — quam
multa] 'recht viel': diese wohl aus
dem Ausruf hervorgegangene Steige-
rungsform, die bei Terenz einigemale
vorkommt (Meissner zu Andr. 136)
und erst in späterer Sprache häufi-
ger ist, steht schon an einigen Stel-
len bei Cicero; Verr. III, 206; fecerunt
alii quidem alia quam multa; Att.
VII, 15, 2: suam in senatu operam
auctoritatemque quam magni aestimat;
XIV, 9, 2: itaque quam severe nos M.
Curtius accusat; 19, 1: quam mihi iu-
cundum, opportune tibi Barnaeum
litteras reddidisse; Anton. Att. X, 10, 2:
tuum consilium quam verum est; quam
wird jetzt beseitigt bei Cäsar b. civ.
I, 55, 1 und Hirtius b. G. VIII, 11, 1.
Vgl. Wölfflin Compar. 72 f. — hui]
Interjektion der Umgangssprache,
öfter bei den Komikern, bei Cicero
nur in den Briefen. — quodnam ob
scelus] mein Auftrag nach dem Norden
ist mir sehr unangenehm: in der
Volksprache streift scelus, scelestus
oft an die Bedeutung unseres 'Pech,
Pechvogel'; im Wortspiel Plaut. Asin.
476: Sceleste, non audes mihi scelesto

ad Alpis versus incidit? adeo quod Intimelii in armis sunt, neque de magna causa: Bellienus, verna Demetrii, qui ibi cum praesidio erat, Domitium quendam, nobilem illi, Caesaris hospitem, a contraria factione nummis acceptis, comprehendit et strangulavit; civitas ad arma iit; eo nunc *cum* * cohortibus mihi periculis eundum est. ›Usque quaque‹, inquis, ›se Domitii male dant‹. Vellem quidem Venere prognatus tantum animi habuisse in vestro Domitio, quantum psecade natus in hoc habuit. Ciceroni f. s. d.

LXXIII. (ad. Att. VIII, 11 C.)

Scr. Canusii a. d. X. Kal. Martias A. U. C. 705.

CN. MAGNUS PROCOS. S. D. M. CICERONI IMP.

S. v. b. Tuas litteras libenter legi; recognovi enim tuas

subvenire? Lorenz zu Most. 162; Brix zu Capt. 762. — *adeo quod*] 'weil halt': nach dem plautinischen Gebrauch von *adeo* scheint es doch bedenklich, hier die volkstümliche Partikel in *ideo* zu korrigieren; Plaut. Cist. I, 2, 8: *quiaque adeo me complevi flore Liberi*. — *Intimelii*] in Ligurien an der jetzigen italienisch-französischen Grenze mit der Hauptstadt Albintimilium, h. Ventimiglia. — *verna Demetrii*] im Hause geborener Sklave (Marquardt VII, 1, 163 ff.), der sich als solcher schon etwas erlauben zu dürfen glaubte: *vernaeque procaces* Hor. sat. II, 6, 66. — *illi*] s. oben zu *isto*. — *iit*] dies und nicht *ivit* ist die gebräuchliche Form. — *nunc cum cohortibus*] die Zahl der Kohorten (III, IIII?) ist ausgefallen. — *se Domitii male dant*] wieder ein Domitius, der seinem Namen keine Ehre macht, wie der Kommandant von Corfinium; *se dare* = *se gerere* ist familiärer Ausdruck: Ter. Eun. 230: *mirum, ni ego me turpiter hodie hic dabo*; ebenso in der Bedeutung von *ire*: fam. XIV, 12; Plaut. Most. 698; Capt. 121 und hier Brix; Thielmann *dare* S. 97f. Gegen L. Domitius hatte Cälius eine ganz

besondere Feindschaft: fam. VIII, 1, 1: *mihi inimicissimo homine*. — *Verna prognatus*] mit Stolz von Cäsar gesagt (spöttisch bezog sich auch Cicero in einem verloren gegangenen Briefe auf Cäsars göttliche Abkunft: fr. ep. p. 48, 5 Kays.): der poetisch gefärbte Ausdruck ist absichtlich gewählt als Gegensatz zu *psecade natus* (ebenda vorher erwähnte *verna* Bellienus): *psecas* (*ψεκάς*) ist der stehende Name einer *ornatrix* (Marquardt VII, 1, 145), der Sklavin, welche ihrer Herrin die Haare parfümiert und frisiert: ein solches und ihre grausame Behandlung durch die Herrin schildert Juvenal VI, 491: *disponit crinem, laceratis ipsa capillis nuda umero psecas infelix*. — *Ciceroni f. s. d.*] *Ciceroni filio salutem dico*.

LXXIII. Pompejus war am 19. Februar (Att. VIII. 9, 4) den Legionen von Luceria vorausgeeilt (*expeditus* ... *anteceperat legiones*) nach Canusium, wo er wohl von der Via Appia über Benevent kommende Depeschen abwartete. Das Datum unseres Briefes, der (umgehend geschriebenen) Antwort auf ep. 66, ergibt sich aus § 4 des folgenden. Über seine Kürze vgl.

n virtutem etiam in salute communi. Consules ad eum
m, quem in Apulia habui, venerunt. Magno opere te
pro tuo singulari perpetuoque studio in rem publicam, ut
os conferas, ut communi consilio rei publicae adffictae
tque auxilium feramus. Censeo, via Appia iter facias et
Brundisium venias.

LXXIV. (ad Att. VIII, 11 D.)

Scr. Formiis a. d. III Kalendas Martias A. U. C. 705.

M. CICERO IMP. S. D. CN. MAGNO PPOCOS.

n ad te litteras misissem, quae tibi Canusii redditae sunt, 1
nem nullam habebam, te rei publicae causa mare trans-

o. 68 und 69 bemerkte: es
pejus wieder sehr ähnlich,
nit keinem Worte erwähnt,
schon am folgenden Tage
sium aufbrechen: er lässt
s den Worten *celeriter Brun-*
mias erraten, was dieser
usste, vgl. zu ep. 74, 4. —
i vales, benest, wie an meh-
ellen ganz richtig gelesen
er die Formel AE. 54, Anm.
salute communi] es ist, wie
böse Gewissen dem Pom-
e Worte diktierete, wie gleich
o m m u n i consilio rei publi-
tae... Wie Cicero ihm auf-
asen gedient hat, zeigt ep.
opem atque auxilium feramus]
nitere, wohl dem Kurialstil
ende Formel, die zudem
durch den allitterierenden
= o) empfohlen wurde, hat
ro, aber nur in den frühe-
n (Verr. II, 9; pro C. Cornel.
16 Kays.; pro Rabir. 5; d.

. Die langsame Beförderung
s 73 (in vier Tagen konnte er
disium im Formianum sein)
ch wohl aus der Unsicher-
Strassen. Cicero hat, wie
§ 5 sieht, umgehend geant-

wortet. Über den Ton des Briefes
im allgemeinen s. zu ep. 66: in der
höflichsten Form (das Gegenstück ist
ep. 71!) giebt Cicero im zweiten
Hauptteil des Briefes zunächst eine
vernichtende Kritik von Pompejus'
Verfahren dem Domitius sowie den
übrigen Parteigenossen gegenüber
(§ 4—5), dann eine Rechtfertigung sei-
nes eigenen Verhaltens (§ 6—8). Je-
denfalls ist der Brief so abgefasst,
dass von ihm dasselbe gilt, was Cicero
von einem (nicht mehr vorhandenen)
an Cäsar zwei Tage vorher an Atti-
cus schreibt Att. VIII, 9, 1: *Epistu-*
lam meam quod pervolgatam scribis
esse, non fero moleste: quin etiam ipse
multis dedi describendam; ea enim et
acciderunt iam et impendent, ut testa-
tum esse velim, de pace quid senserim.
Wie wenig überhaupt die Hoffnung
eines friedlichen Ausgleiches schon
ganz aufgegeben war, zeigen die am
folgenden Tage (28. Febr.) an Atti-
cus geschriebenen Worte: *Demetrii*
Magnetis librum, quem ad te misit de
concordia, velim mihi mittas.

1. *Canusii*] d. h. 'erst in C.', adres-
siert war der Brief (ep. 66) jedenfalls
nach Luceria; übermässig lange war
er aber nicht unterwegs. — *suspicio-*
nem nullam habebam] in Wirklichkeit

iturum, eramque in spe magna fore ut in Italia possemus concordiam constituere, qua mihi nihil utilius videbatur, aut publicam summa cum dignitate defendere: interim nondum litteris ad te perlatis ex iis mandatis, quae D. Laelio ad sules dederas, certior tui consilii factus non exspectavi, dum a te litterae redderentur, confestimque cum Q. fratre et c
 2 beris nostris iter ad te in Apuliam facere coepi. Cum Te Sidicinum venissem, C. Messius, familiaris tuus, mihi dixi que complures Caesarem iter habere Capuam et eo ipso die surum esse Aeserniae: sane sum commotus, quod, si ita non modo iter meum interclusum, sed me ipsum plane exc putabam; itaque tum Cales processi, ut ibi potissimum co rem, dum certum nobis ab Aesernia de eo, quod audieram, refe
 8 At mihi, cum Calibus essem, adfertur litterarum tuaru emplum, quas tu ad Lentulum consulem misisses. Eae sic erant: litteras tibi a L. Domitio a. d. XIII Kal. Martia tas esse, earumque exemplum subscripseras, magnique in

ahnte Cicero Pompejus' Absicht wohl: zu ep. 65 und 66; um so wirksamer tritt die sarkastische Wendung *te rei publicae causa mare transiturum* hervor. — D. Laelio] Pompejus schrieb an die Konsuln in dem Att. VIII, 12 A mitgeteilten Briefe § 3: *D. Laelio mandaram, quod maiores copias sperabam nos habituros, ut, si vobis videretur, alteruter vestrum ad me veniret, alter in Siciliam cum ea copia, quam Capuae et circa Capuam comparastis, et cum iis militibus, quos Flautus legit, proficisceretur.*

2. Teanum Sidicinum] Cicero war vom Formianum über Minturnä und das Gebirge nach Teanum gekommen auf der Via Latina, die erst bei Casilinum in die Via Appia mündet; jedenfalls war seine Absicht, von Teanum die Strasse links zu wählen, um über Allifä und Telesia nach Benevent und dann nach Brundisium zu gelangen; von Cäsar befürchtet er, er möchte von Äsernia (mitten im Samnitergebirge, im Gebiet der Pentrer) die Strasse den Volturnus abwärts über Venafrum kommen und
 n: nun geht er gerade aus

(Cales processi) gegen Casilinum kommt bis Cales. — C. Messius ep. 21, 7.

3. litterarum tuarum] der V ist Att. VIII, 6, 2 mitgeteilt (23. Febr.): *litterae mihi a Lentulo a. d. XIII Kalend. Mart. sunt; earum exemplum infra Nunc, ut ego non scribam, tunc te intellegere scio, quanti rei intersit, omnis copias in unum primo quoque tempore conveni si tibi videbitur, dabis operam primum ad nos venias, praeterea, quantum constitueritis scribere, relinquo.* Nach jenem Brief hielt Cicero die Nachricht von Pompejus' Depesche auf seinem Namen (§ 1), nicht in Cales. überhaupt auf, dass er seine von Cales nach Formiä in Briefe gar nicht erwähnt. 67, 7. — scripseras] nach subscriser kann namentlich im Briefst auffallen, wird überdies durch die Deutlichkeit gefordert, dass der Infinitiv folgt und von scripseras ein Nominalobjekt abhängt. — qua reliqui] das ausgelassene

icae scripseras, omnis copias primo quoque tempore in
um convenire, et ut praesidii quod satis esset Capuae
et. His ego litteris lectis in eadem opinione fui, qua
mnes, te cum omnibus copiis ad Corfinium esse ventu-
o mihi, cum Caesar ad oppidum castra haberet, tutum
non arbitrabar.

res in summa expectatione esset, utrumque simul au-
et quae Corfinii acta essent, et te iter Brundisium fa-
isse, cumque nec mihi nec fratri meo dubium esset, quin
um contenderemus, a multis, qui e Samnio Apuliaque ve-
admoniti sumus, ut caveremus, ne exciperemur a Caesare,
in eadem loca, quae nos petebamus, profectus celerius
iam nos possemus, eo, quo intenderet, venturus esset;
n ita esset, nec mihi nec fratri meo nec cuiquam ami-
acuit committere, ut temeritas nostra non solum nobis,
rei publicae noceret, cum praesertim non dubitarem, et
etiam tutum nobis iter fuisset, te tamen iam consequi
emus.

im accepimus tuas litteras Canusio a. d. x K. Martias 4
uibus nos hortaris, ut celerius Brundisium veniamus;
accepissemus a. d. iii K. Martias, non dubitabamus, quin
brundisium pervenisses, nobisque iter illud omnino inter-
idebamus, neque minus nos esse captos quam qui Cor-
sent; neque enim eos solos arbitrabamur capi, qui in

1. — *in summa expectatione]*

3. — *ut temeritas nostra]*

at hatte Cicero alle nur
Ursache, von Cäsarn für
ie Seinigen nichts zu be-
und er wusste dies sehr
von dem misstrauischen
hatte er allerdings zu be-
s dieser, falls er von den
aufgefangen worden wäre,
gwohn hätte fallen kön-
hab' es absichtlich so
dass er Cäsarn in die
e fallen müssen; und die-
it zu vermeiden, war sein
st, wiewohl er so etwas
jus nicht ins Gesicht sagen
ieland. — *sed etiam rei pu-*

blicae] ist eine beissende Replik auf
Pompejus' Wendung *in salute com-*
muni. — *si etiam tutum]* *etiam* ('noch')
gehört trotz *tamen* zu *tutum*.

4. *celerius]* in Pompejus' Brief steht
nur *celeriter*: hieraus scheint Cicero
den Vorwurf herausgelesen zu haben:
'da du bis jetzt meinen Weisungen
nur zögernd nachgekommen bist';
denn ep. 65 hatte Pompejus nur ge-
schrieben: *censeo, ad nos Luceriam*
venias. — *neque minus nos esse captos]*
der Vorwurf, dass Pompejus an Ci-
cero ebenso treulos gehandelt wie an
Domitius, gewinnt an Schärfe durch
die höfliche Form der ganzen Stelle,
besonders aber durch die folgende
mit aller Gemächlichkeit gegebene

secutus, non perspicio, idcirco minus existimo te nihil nisi ratione fecisse.

quae semper fuerit sententia, primum de pace vel iniqua⁶ ne retinenda, deinde de urbe — nam de Italia quidem mihi umquam ostenderas — meminisse te arbitror; sed mihi non, ut meum consilium valere debuerit: secutus sum tuum, sed rei publicae causa, de qua desperavi, quae et nunc ad id nec excitari sine civili perniciosissimo bello potest, sed rebar, tecum esse cupiebam, neque eius rei facultatem, erit, praetermittam.

so me in hac omni causa facile intellegebam pugnandi cupi-⁷ minibus non satis facere: primum enim prae me tuli me esse magis quam pacem, non quin eadem timerem, quae illi, bello civili leviora ducebam; deinde suscepto bello, cum condiciones ad te adferri a teque ad eas honorifice et large responderi viderem, duxi meam rationem, quam tibi facile meum pro tuo in me beneficio arbitrabar: memineram meum, qui pro meis maximis in rem publicam meritis superserrima et crudelissima pertulissem, me esse unum, qui, pertulissem eius animum, cui, tum cum iam in armis essemus,

terque regnare volt.
utus] 'von welchem Gesichtspunkte aus-
gegangen': ep. 22, 4.
Stil. 108.

urbe] *non relinquenda*. Manu-
sumo] 'masse mir nicht
durchdringen': Näg.
— *sine civili perniciosissimo*
perniciosissimo bedeutungsvoll
die einen Begriff bildenden
gestellt; ep. 2, 6. Seyffert Pal.
Näg. Stil. 79, 2. — *te quaere-*
esse c.] durchaus aufrichtig,
AE. 33, A. 2 mitgeteilten
eigen.

so spricht mit aller Offenheit
aus, welche ihn zu seiner
nden Haltung bestimmten
satz zu den Unversöhn-
ter der Aristokratie, den
cupidi homines (vgl. ep. 64,
Heissporen, die mit Pro-
en und Terrorismus aller

Art Gegner wie Neutrale bedrohten;
man berücksichtige dabei, dass Cicero
diesen Vollblutaristokraten nie für
ebenbürtig galt und schon früher
zumal von den geistig unbedeutenden
über die Achsel angesehen wurde.
Diese Herren erhalten am Schlusse
des Briefes in wohlgewählten Worten
ihre Abfertigung: vgl. zu ep. 52, 5.
— *eadem timerem*] die Begründung
der Monarchie. — *honorifice et large*
responderi] Euphemismus für: 'du
hieltest es für unvereinbar mit deiner
Ehre, darauf einzugehn'. — *duxi*
meam rationem] wie in der auch
sachlich ähnlichen Stelle ep. 36, 10:
circumspectis rebus meis omnibus
rationibusque subductis summam feci
cogitationum mearum omnium. Über
das Possessivpronomen zu ep. 64, 3.
— *pertulissem*] nach dem J. 63, und
zwar, wie nur zwischen den Zeilen
zu lesen ist, ohne dass Pompejus
für Cicero einen Finger gerührt

consulatus tamen alter et triumphus amplissimus deferere subicerer eisdem procellis, ut mea persona semper ad impiorum civium impetus aliquid videretur habere populare: nunc haec non ego prius sum suspicatus, quam mihi palam denuntiata sunt, neque ea tam pertimui, si subeunda essent, quam denuntianda putavi, si honeste vitare possem. Quam brevem temporis, dum in spe pax fuit, rationem nostram vides, re facultatem res ademit. Iis autem, quibus non satis facio, respondendo: neque enim ego amicior C. Caesari umquam fui quam illi, neque illi amiciores rei publicae quam ego. Hoc inter et illos interest, quod, cum et illi cives optimi sint et ego ista laude non absim, ego condicionibus, quod idem te intellegam velle, illi armis disceptari maluerunt; quae quoniam invicit, perficiam profecto, ut neque res publica civis a me animum neque tu amici desideres.

hätte. — *consulatus tamen alter . . . defereretur*] von wem, wird absichtlich verschwiegen, wodurch die Wendung um so beissender wird: den Schlüssel giebt Att. VIII, 12, 2: *post condiciones pacis per L. Caesarem et Fabium allatas cavi, ne animum eius offenderem, cui Pompeius iam armatus armato consulatum triumphumque deferret*. „Im tiefsten Winkel ihres Herzens argwöhnten die Republikaner, dass die beiden Machthaber unter einer Decke spielten oder wenigstens sich verständigen würden . . . Der Argwohn erklärt und rechtfertigt die schwankende Haltung, die Cicero in diesen Monaten beobachtet hat. Man wolle nicht vergessen, dass Cäsar noch vor Brundisium zweimal mit Pompejus anzuknüpfen versucht hat“. Nissen. — *subicerer eisdem procellis*] Schon Manutius bemerkt treffend: *Notat autem latenter perfidiam Pompeii, cuius in amicitia iam ante Clodianis temporibus parum senserat esse praesidii*. — *ut*] konsekutiv: 'so dass es in der That den Anschein hat'. — *mea per-*

sona] etwa 'ich mit meiner Verlegenheit': „*persona*, von den Charaktermasken der Bühne entlehnt, ist das deutsche 'Person' in dem Sinne von 'Individuum' (*homo*), sondern nimmt immer auf die Eigenschaften (Individualität) oder auf die äußeren Verhältnisse des Standes, Range, Amtes (Charakter), auf das, was ist, vorstellt oder vorstellen soll Rücksicht.“ Seyffert-Müller Lael. Den Übergang aus der ursprünglichen Bedeutung zeigen Stellen fam. VII, 38, 2: *mihi enim iudicium est, si modo hoc Caesar aut populus aut volet, deponere illam iam personam in qua me saepe illi ipsi probavi* (in der Thätigkeit als Redner), *ac me in litteras abdere*. Vgl. ep. 7, 103, 10. — *aliquid . . . populare*] wie ep. 67, 5. — *denuntiata*] ep. 11, 1.

8. *vides*] wie sonst *habet*: zu ep. 6. — *reliqui*] *desperata pace cur non venerim; non enim licuit: hac ipsa epistula iam ostendit*. Manutius.

LXXV. (ad Att. IX, 7 C.)

CAESAR OPPIO CORNELIO SAL.

audeo mehercule vos significare litteris, quam valde pro- 1
 ea, quae apud Corfinium sunt gesta. Consilio vestro utar
 er, et hoc lubentius, quod mea sponte facere constitueram,
 am lenissimum me praeberem, et Pompeium darem operam
 conciliarem. Temptemus, hoc modo si possimus omnium
 ates recuperare et diuturna victoria uti, quoniam reliqui
 itate odium effugere non potuerunt neque victoriam diutius
 praeter unum L. Sullam, quem imitaturus non sum: haec
 sit ratio vincendi, ut misericordia et liberalitate nos mu-
 s. Id quem ad modum fieri possit, non nulla mihi in
 m veniunt et multa reperiri possunt. De his rebus rogo
 ; cogitationem suscipiatis.

V. Den folgenden Brief hat
 vahrscheinlich bald nach der
 me von Corfinium nach Rom
 ne beiden Vertrauten Oppius
 lbus geschrieben, offenbar mit
 sicht, ihn als Zeugnis seiner
 ang in weiteren Kreisen zu
 ten; von Oppius und Balbus
 ihn Cicero und teilte ihn am
 rz dem Atticus mit. C. Op-
 der schon 54 als Cäsars Ge-
 träger in Rom erscheint, auch
 ographie Cäsars verfasste, ge-
 it L. Cornelius Balbus
 lteren: zu ep. 29, 2) zu den poli-
 ewandtesten und brauchbar-
 er auch schlichtesten, edelsten
 eigennützigsten Männern in
 Umgebung (vgl. ep. 84, 1): wie
 n Einfluss verwerten, zeigt die
 Stelle ihres gemeinsamen
 an Cicero Att. IX, 7 A, 1 f.:
id, quod nostro iudicio Caesa-
ere oportere existimamus, ut, si-
nam venerit, agat de reconcilia-
atiae suae et Pompeii, id eum
n ex ipso cognovissemus, te hor-
, ut velles iis rebus interesse, quo
et maiore cum dignitate per te,
que es coniunctus, res tota con-
ut si ex contrario putaremus
m id non facturum et eum velle

cum Pompeio bellum gerere sciremus,
numquam tibi suaderemus contra homi-
nem optime de te meritum arma ferres,
sicuti te semper oravimus, ne contra Cae-
sarem pugnares. Sed cum etiam nunc,
quid facturus Caesar sit, magis opinari
quam scire possimus, non possumus nisi
hoc: non videri eum tuam esse digni-
tatem neque fidem omnibus cognitam,
ut contra alterutrum, cum utrique sis
maxime necessarius, arma feras, et hoc
non dubitamus, quin Caesar pro sua
humanitate maxime sit probaturus. Ci-
cero schreibt selbst an Atticus IX,
7, 3: quod autem suades, ut ab eo pe-
tam, ut mihi concedat, ut idem tribuam
Pompeio, quod ipsi tribuerim, id me
iam pridem agere intelleges ex litteris
Balbi et Oppii, quarum exempla tibi
misi; misi etiam Caesaris ad
eos sana mente scriptas, quo
modo in tanta insania (so weit
man bei... davon reden kann.)

1. reliqui] Marius und Cinna. —
 quem imitaturus non sum] damit ver-
 gleiche man die Drohungen der Pom-
 pejaner, über die sich Cicero Att. IX,
 11, 3 berichten lässt: *meras proscrip-*
tiones, meros Sullas; quae Luceium
loqui! quae totam Graeciam! quae vero
Theophanem! — liberalitate] Gross-
mut.

meae brevitatque litterarum ignosces; reliqua ex Furnio sces.

LXXVII. (ad Att. IX, 11 A)

. in Formiano a. d. XIV aut XIII Kal. Apriles A. U. C. 705 (49).

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

It legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, qui- 1
mecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti consilio et
ate mea, minus sum admiratus: de gratia et de ope quid
licares, mecum ipse quaerebam, spe tamen deducebar ad
cogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapien-

. hatte er schon oben gespro-

VII. Vortrefflich und des Mei-
würdig ist die Antwort Ciceros;
feinsten Form versagt er sich
und auch seine Anhänglich-
Pompejus ist so zart geltend
at, dass Cäsar ihm nicht zürnen
Cicero sagt Att. IX, 11, 4 von
rief: *me aliquid profecturum*
Es ist eigentümlich, dass
ngen unseres Briefes genau so
n andern an Cäsar vorkommen,
ch in die Öffentlichkeit drang
III, 9, 1: *epistulam meam quod*
atam scribis esse, non fero mo-
uin etiam ipse multis dedi de-
lam . . . utinam aliquid profec-
et! ne ego istas litteras in contione
velim), mit unserem aber nicht
ch sein kann. Hatte Cicero
en früheren mit der Antwort
. 76 verschmolzen? Die Er-
gen, welche Cicero in jenem
Att. VIII, 9 schon am 25. Fe-
zu dem Briefe an Cäsar giebt,
daher auch für unsern als
her Kommentar.

gratia et de ope quid signifi-
Cicero zerbrach sich darüber
en Kopf: wie er sich hier mit
en deducebar die Worte Cäsars
ist natürlich nur eine aus-
nde Wendung, statt direkt zu

sagen: nach Rom komme ich nicht,
um im Senat für deine revolutionären
Massregeln zu stimmen. In dem
Briefe an Atticus IX, 9, 3 legt er
die Stelle folgendermassen aus: *Iste*
omnium turpissimus et sordidissimus,
qui consularia comitia a praetore ait
haberi posse (wahrscheinlich der Prä-
tor M. Lepidus), *est idem, qui semper*
in re publica fuit. Itaque nimirum
hoc illud est, quod Caesar scribit in ea
epistula, cuius exemplum ad te misi,
se velle uti 'consilio' meo; age, esto:
hoc commune est (geht nicht persön-
lich auf mich); *'gratia': ineptum id*
quidem, sed, puto, hoc simulat ad quas-
dam senatorum sententias (die ich be-
einflussen würde); *'dignitate': fortasse*
sententia consulari. Illud extremum
est, 'ope omnium rerum': id ego suspi-
cari coepi tum ex tuis litteris aut hoc
ipsum esse aut non multo secus: nam per-
magni eius interest rem ad interregnum
non venire; id adsequitur, si per prae-
torem consules creantur. Nos autem
in libris (auguralibus: die im folgen-
den Genannten sassen wahrscheinlich
damals im Augurenkollegium) *habe-*
mus non modo consules a praetore, sed
ne praetores quidem creari ius esse,
idque factum esse numquam; consules
eo non esse ius, quod maius impe-
rium a minore rogari non sit ius,
praetores autem, cum ita rogentur, ut

tia de otio, de pace, de concordia civium agi velle arbitrarer, eam rationem existimabam satis aptam esse et naturam et
 2 nam meam. Quod si ita est et si qua de Pompeio nostro tibi et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, magis
 neum, quam ego sum, ad eam causam profecto reperies neminem
 qui et illi semper et senatui, cum primum potui, pacis auctor
 fui nec sumptis armis belli ullam partem attigi, iudicavi quod
 bello te violari, contra cuius honorem populi Romani bene
 concessum inimici atque invidi niterentur. Sed ut eo te
 non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam
 auctor ad te adiuvandum, sic me nunc Pompeii dignitas veh
 ter movet; aliquot enim sunt anni, cum vos duo delegi,
 3 praecipue colerem et quibus essem, sicut sum, amicissimus. Pro
 ob rem a te peto vel potius omnibus precibus te oro et obsecro
 ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic quod
 cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius denique

collegae consulibus sint, quorum est maius imperium. Aberit non longe, quin hoc a me decerni velit neque sit contentus Galba, Scaevola, Cassio, Antonio: τότε μοι χάρις εὐπειᾶ χάρις! Er beruhigte sich aber damit nicht, wie die folgende Stelle zeigt Att. IX, 11, 2: *huic (Matio) ego in multo sermone epistulam ad me Caesaris ostendi... rogavi, ut interpretaretur, quid esset, quod ille scriberet 'consilio meo se uti velle, gratia, dignitate, ope rerum omnium': respondit se non dubitare, quin et opem et gratiam meam ille ad pacificationem quaereret. — pro tua admirabili... sapientia]* Ciceros eigene Erklärung s. Att. VIII, 9, 1: *cum autem ad eam (pacem) hortarer, eum praesertim hominem, non videbar ullo modo facilius moturus, quam si id, quod eum hortarer, convenire eius sapientiae dicerem. Eam si 'admirabilem' dixi, quoniam eum ad salutem patriae hortabar, non sum veritus, ne viderer adsentari, cui tali in re lubenter me ad pedes abiecissem*, ein Geständnis, das Cicero alle Ehre macht. — *ad eam rationem]* für diesen Zweck (eig. um

diesen Gedanken auszuführen *personam]* zu ep. 74, 7.

2. *auctor... fautor]* vgl. fautor 25, 3: *consiliorum auctor dignus fautor*; dass im Umgangston (gesprochen *autor*) mit *fautor* Reim bildete, vermutet Landgraf 331. — *belli ullam partem attigi]* am Kriege irgend beteiligt. Man sieht leicht, dass gerade Wort *bellum* gewählt ist, um Thätigkeit gegen Cäsar ableugern können; vgl. zu ep. 64, 4; A.E. 31. Ebenso bezeugt Balbus Att. I 2 dem Cicero: *eique (Caesari) certissime satis facturum te certo scire nullam partem belli contra eum sine neque socius eius adversariis fuisse populi Romani beneficio concessum* er sich abwesend um das Konsulat bewerben durfte. Vgl. zu ep. Cäsar hatte dies darum gewillt, weil er unmittelbar nach seiner Amtshalterschaft das Konsulat übernehmen wollte, um dadurch einer Aemilia (wegen seiner Gesetze vom J. 59 v. Chr.) seiten der Optimaten zu entgegenstehen.

3. *omnibus precibus]* zu ep. 5 *aliquid temporis]* einige Augenblicke zu schenken. — *bonus vir]* s. c.

proximi beneficii memoria possim; quae si tantum ad me impertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum, sed, ut rogor, et ad tuam fidem et ad rem publicam pertinet me, et et utriusque vestrum *amicum, ad vestram* et ad civium communitatem per te quam accommodatissimum conservari. Ego cum tibi de Lentulo gratias egissem, cum ei saluti, qui mihi, fuisses, tamen lectis eius litteris, quas ad me gratissimo munere de tua liberalitate beneficioque misit, eandem me salutem accepisse *putavi* quam ille; in quem si me intellegis esse meum, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim.

LXXVIII. (ad fam. VIII, 16. Ad Att. X, 9 A.)

Scr. circa Idus April. A. U. C. 705 (49).

CAELIUS CICERONI SAL.

Exanimatus tuis litteris, quibus te nihil nisi triste cogitare iudicavisti, neque, id quid esset, perscripsisti, neque non tamen, quid esset quod cogitares, aperuisti, has ad te ilico litteras misi.

Propter fortunas tuas, Cicero, propter liberos te oro et obsecro, ne gravius de salute et incolumitate tua consulas; nam deos

4. — *ad tuam fidem*] das allseitige Vertrauen zu dir (in Beziehung auf deine oft ausgesprochenen hohen Gesinnungen). — *amicum, ad vestram*] die Worte fehlen in den Handschriften und sind Vermutung Lehmanns. — *conservari*] in der jetzigen (neutralen) Stellung zu werden: so dass ich also nach Rom zu gehn, im Senate erscheinen und gegen Pompejus stehen kann. — *de Lentulo*] Er ist bei der Übergabe von Corfinium durch Caesars Gewalt gekommen und mit anderen Senatoren von diesem freigelassen worden. Caes. b. civ. I, 23, 2. Caesar hatte Cäsar dafür in einem Briefe schreiben gedankt. — *gratias egisse cum*] zu ep. 127, 3. — *quam ille*] auch heissen: *quam illum*. — 1. *nihil nisi triste cogitare*] wie sehr Cäsar diese Eigen-

schaft zu schätzen wusste, war Cicero aus dem Schlusse von ep. 75 bekannt.

LXXVIII. Unter den Cäsarianern, mit welchen Cicero — wie mit Cäsar selbst — noch immer eine Verbindung unterhielt, war auch Caelius (vgl. Einl. zu ep. 47 und 72). Caelius wusste teils von Cäsar, teils schloss er aus einem — nicht mehr vorhandenen — Briefe von Cicero selbst (§ 1), dass derselbe sich aus Italien in das Lager des Pompejus begeben wolle: so schrieb er ihm diesen Brief, nennt aber die Sache, um die es sich handelt, ebenso wenig mit Namen, wie Cic. in seinem ersten Brief und in der Antwort ep. 79. Ciceros Familie war durchaus für einen entschiedenen Anschluss an Pompejus; vgl. Att. IX, 6, 4; X, 8, 1; X, 9, 2.

1. *nihil nisi triste cogitare*] die reinste

hominesque amicitiamque nostram testificor me tibi praec
neque temere monuisse, sed, postquam Caesarem conve
sententiamque eius, qualis futura esset parta victoria, cog
rim, te certiores fecisse. Si existimas eandem rationem
Caesaris in dimittendis adversariis et condicionibus ferend
ras: nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur
tus senatui exiit, his intercessionibus plane incitatus est
2 mehercules erit deprecationi locus. Qua re, si tibi tu, si
unicus, si domus, si spes tuae reliquae tibi carae sunt, si
apud te nos, si vir optimus, gener tuus, valemus, eorum for
non debes velle conturbare, ut eam causam, in cuius v
salus nostra est, odisse aut relinquere cogamur aut impia
piditatem contra salutem tuam habeamus. Denique illud
quod offensae fuerit in ista cunctatione, te subisse; nunc t
tra victorem Caesarem facere, quem dubiis rebus laedere
isti, et ad eos fugatos accedere, quos resistentes sequi no
summae stultitiae est. Vide, ne, dum pudet te parum opti
esse, parum diligenter, quid optimum sit, eligas.

Verzweiflung (Pessimismus). — *testi-
ficor*] bei Cicero immer 'bezeugen';
hier = *obtestor* 'zu Zeugen anrufen';
in dieser Bedeutung scheint das Ver-
bum vulgär zu sein; über die Verba
auf *fico, ficor* s. Wölfflin Sitz.-Ber. d.
bayr. Ak. 1880, IV, 425. — *praedixisse*
. . . *monuisse*] dieselbe Verbindung
Verr. act. I, 36: *Moneo, praedico, ante*
denuntio. — *parta victoria*] Ablativ.
— *eandem rationem*] wie nach der Ein-
nahme von Corfinium. — *iratus senatus*]
am 1. April war Senatssitzung zu Rom,
wo Friedensunterhandlungen vorge-
schlagen wurden (AE. 32). Allein kei-
ner der anwesenden Senatoren wollte
zu Pompejus reisen, weil sie dessen
Rache fürchteten (Cäs. b. civ. I, 33,
1 f.), vielleicht auch, weil sie Cäsar
nicht trauten: *simulationem esse oper-
tam* Att. X, 1, 4. Nicht darüber
also zürnte Cäsar dem Senat, sondern
weil man ihm das Geld aus dem ge-
heimen Schatze (*sanctius aerarium*
oder *aerarium sanctum* im Tempel
des Saturn) nicht geben wollte, und
weil der Volkstribun L. Metellus
mit Beziehung auf den alten Fluch,

mit welchem zur Zeit des
italischen Kriegs die Antastung
des Schatzes verpönt worden war,
versprach, dass (*his intercessionibus*)
Cäsar bedrohte den Tribunen mit
Tode, als dieser sich vor dem
Eingang des Tempels stellte (Att. X,
8, 6), brach in das Aerarium
und nahm 25000 Barren (*latere*)
35000 Silber und 40 Mill. S.
münztes Geld weg. — *exiit*]
aus dem Senat; zu ep. 22, 6; wahr-
scheinlich 6. April.

2. *eorum fortunam*] *eorum*
sich auf Cälius und Dolabella
bezieht. — *impiam cupiditatem . . . habeam*
weder muss ich und Dolabella
selbst die Sache Cäsars, auf die
jetzt unser Glück beruht, auf-
geben, noch dich verlassen, oder
sich einen gegen die Pflicht der
Freundschaft streitenden Wunsch
erlauben, nämlich dass dich mit den
Pompejanern gleiches Schicksal
— *te subisse*] nämlich bei Pompejus
— *vide, ne*] zu ep. 63, 2. —
detur] zu ep. 5, 2. — *parum opti-
mum esse . . . quid optimum sit*] ein

quod si totum tibi persuadere non possum, saltem, dum, 3.
 de Hispaniis agamus, scitur, exspecta, quas tibi nuntio
 tu Caesaris fore nostras. Quam isti spem habeant amissis
 niis, nescio; quod porro tuum consilium sit ad desperatos
 ere, non medius fidius reperio. Hoc, quod tu non dicendo 4
 significasti, Caesar audierat ac, simul atque ›have‹ mihi
 statim, quid de te audisset, exposuit: negavi me scire, se-
 id ab eo petivi, ut ad te litteras mitteret, quibus maxime
 manendum commoveri posses. Me secum in Hispaniam du-
 am, nisi ita faceret, ego prius quam ad urbem accederem,
 mque esses, ad te percucurrissem et hoc a te praesens
 adissem atque omni vi te retinuissem. Etiam atque etiam, 5
 o, cogita, ne te tuosque omnis funditus evertas, ne te sciens
 nsque eo demittas, unde exitum vides nullum esse. Quod
 aut voces optimatum commovent aut non nullorum homi-
 insolentiam et iactationem ferre non potes, eligas censeo
 od oppidum vacuum a bello, dum haec decernuntur, quae
 erunt confecta. Id si feceris, et ego te sapienter fecisse iu-
 o et Caesarem non offendes.

LXXIX. (ad fam. II, 16.)

Scr. in Cumano mense Maio ineunte A. U. C. 705 (49).

M. CICERO IMP. S. D. CAELIO.

Magno dolore me adfecissent tuae litterae, nisi iam et ratio 1

hr bezeichnendes Wortspiel.
tum] überhaupt nicht zu Pom-
 zu gehen. — *dum scitur*] wie
dum haec decernuntur: PA.
 2. b. ES. 267. — *quid... aga-*
vas wir ausrichten. — *nuntio*]
 idige ich dir (gleichsam als Au-
 veil die Sache so gut als ent-
 en ist. — *quod... consil.*] was
 eigentlich dabei denkst.
oc] nämlich: dass du zu Pom-
 gehen wolltest. — *non dicendo*]
 dadurch, dass du es nicht aus-
 st; siehe § 1: *neque non tamen*
peruisti — *have*] 'guten Tag,
 Morgen'. — *litteras mitteret*]
 schrieb ihm auch wirklich
 vegs den noch vorhandenen
 Att. 10. 8, B.

5. *sciens prudensque*] ursprünglich
 juristische Redensart (Landgraf s. cot.
 318), schon bei Terenz Eun. 72: *pru-*
dens sciens, vivus vidensque pereo; bei
 Cicero ep. 103, 6: *prudens et sciens*:
 s. dort; pro Marc. 14; Sueton. Ner.
 2: *prudens ac sciens*; Seneca cons. ad.
 Marc. 17, 5: *prudens sciensque*. — *non*
nullorum hominum insolentiam] sieges-
 trunkene übermütige Cäsarianer. —
eligas censeo] zu ep. 65. — *iam erunt*]
 'bald, sogleich'.

LXXIX. Antwort auf Cälius' Brief,
 wahrscheinlich gleich nach dem Em-
 pfang desselben geschrieben: man
 beachte die erkünstelte Ruhe, mit der
 Cic. dem jüngeren Manne zu impo-
 nieren sucht. An Atticus schreibt

micis molestus sim; quod autem in maritimis facillime sum, o non nullis suspicionem velle me navigare, quod tamen for- non nollem, si possem ad otium; nam ad bellum quidem onvenit? praesertim contra eum, cui spero me satisfacisse, o, cui iam satisfieri nullo modo potest.

Deinde sententiam meam tu facillime perspicere potuisti iam 3
lo tempore, cum in Cumanum mihi obviam venisti: non enim lavi sermonem T. Ampii; vidisti, quam abhorrerem ab urbe quenda, cum audissem: nonne tibi adfirmavi quidvis me po- perperessurum, quam ex Italia ad bellum civile exiturum? ergo accidit, cur consilium mutarem? nonne omnia potius, sententia permanerem? Credas hoc mihi velim, quod puto istimare, me ex his miseriis nihil aliud quaerere, nisi ut nes aliquando intellegant me nihil maluisse quam pacem, ea rata nihil tam fugisse quam arma civilia: huius me constan- puto fore ut numquam paeniteat. Etenim memini in hoc e gloriari solitum esse familiarem nostrum Q. Hortensium, numquam bello civili interfuisset: hoc nostra laus erit illu- r, quod illi tribuebatur ignaviae, de nobis id existimari posse arbitror.

Nec me ista terrent, quae mihi a te ad timorem fidissime 4
e amantissime proponuntur; nulla est enim acerbitas, quae omnibus hac orbis terrarum perturbatione impendere vide- quam quidem ego a re publica meis privatis et domesticis

molestus] mit meinen Likto-
ren übrigen Gefolge. — *in ma-*
] *praediolis*. — *facillime sum*] 63, 1. — *ad otium*] (Gegensatz)
) Friede und die daraus ent-
de allgemeine Ruhe und Sicher-
vgl. ep. 3, 1. — *qui convenit?*]
llte oder könnte ich das? —
| wie in *stare ab aliquo* 'auf
eite'. — *satisfieri nullo modo*
wegen meines langen Zögerns.
obviam venisti] bei Ciceros Rück-
us Kilikien. Damals war Cälius
entschlossen, sich zu Cäsar zu
n. — *T. Ampii*] zu ep. 66, 2. —
me potius quam] nach *potius*
steht gewöhnlich der Konjunk-
Doch vgl. ausser anderen Stel-

len ep. 36, 11: *stultum est eum tenere cum periculo cursum, quem coeperis, potius quam eo commutato quo velis tamen pervenire*. — *nonne tibi adfirmavi...?*] diese ausdrückliche und wohl wiederholt gegebene Versicherung fällt offenbar in eine spätere Zeit, als wovon oben bei *iam ab illo tempore* die Rede war. — *potius*] *acciderunt ita*. — *in hoc genere*] zu ep. 6, 6. — *Q. Hortensium*] der bekannte grosse Redner (vgl. zu ep. 5, 2). Er war im Jahre 50 gestorben. — *tribuebatur ignaviae*] als Feigheit oder vielmehr Bequemlichkeit ausgelegt wurde.

4. *fidissime*] von beiden Handschriftenklassen bezeugt, ist kaum anzufechten; Gell. XII, 8, 6: *fidissime ami-*

incommodis libentissime vel istis ipsis, quae tu me mones
 5 veam, redemissem. Filio meo, quem tibi carum esse gau-
 erit ulla res publica, satis amplum patrimonium relinqua-
 moriam nominis mei; sin autem nulla erit, nihil accidet ei
 ratim a reliquis civibus. Nam quod rogas, ut respiciam
 rum meum, adolescentem optimum mihi que carissimum: a-
 bitas, qui scias, quanti cum illum, tum vero Tulliam me-
 ciam, quin ea me cura vehementissime sollicitet? et eo
 quod in communibus miseriis hac tamen oblectabar specul-
 labellam meum vel potius nostrum fore ab iis molestiis,
 liberalitate sua contraxerat, liberum. Velim quaeras, qu-
 dies sustinuerit, in urbe dum fuit, quam acerbos sibi, qua-
 himet ipsi socero non honestos.

6 Itaque neque ego hunc Hispaniensem casum expec-
 quo mihi exploratum est ita esse, ut tu scribis, neque qui
 astute cogito: si quando erit civitas, erit profecto nobis
 sin autem non erit, in easdem solitudines tu ipse, ut ar-
 venies, in quibus nos consedissee audies. Sed ego fortasse
 nor et haec omnia meliores habebunt exitus: recordor eni-
 sperationes eorum, qui senes erant adulescente me; eos eg-
 tasse nunc imitor et utor aetatis vitio. Velim ita sit
 tamen —!

cissimeque. — vel istis ipsis...] bezieht sich auf Cälius' Brief, § 5: *etiam atque etiam, Cicero, cogita, ne te tuosque omnis funditus evertas.*

5. *an dubitas*] nicht *num*, denn Cicero sagt mit einer Aposiopese: so nehme ich allerdings Rücksicht auf ihn: oder zweifelst du...? Vgl. über diese widerlegende Form der Frage PA. II, 39, 1, Anm. und de off. III, 105: *Nam quod aiunt „minima de malis“, id est, ut turpiter potius quam calamitose: an est ullum maius malum turpitudine?* (so sage ich dir, das ist falsch: oder giebt es denn ein grösseres Übel als Schande?) — *hac tamen*] der Konzessivsatz liegt in *communibus miseriis*; vgl. zu ep. 5, 2. — *oblectabar specula*] durch diese im Vergleich mit dem allgemeinen Unglück

freilich nur armselige Hoffnung das Deminutiv zu ep. 5, 6. — *litate sua*] Euphemismus für 'Schwendung'. — *quos ille dies erit*] wegen seiner Gläubiger, Cicero als Schwiegervater: Gelegenheit setzen.

6. *ita esse, ut tu scribis*] dass für Pompejus verloren gehe. Übt ep. 6, 4. — *astute*] zu ep. 131, 2. — *vaticinor*] *fortasse* mit ironischen Begriffen: 'mag sein'; denn ist hier 'falscher Prophet sein, sehen', (vgl. pro Sest. 23: *vaticinor*), wofür Cicero auch *alucinari* gebraucht; A 29, 2: *Ego tamen suspicor hunc let, alucinari.* — *sed tamen* . einem Seufzer: aber doch bin ich ohne grosse Besorgnis; zu ep.

ogam praetextam texi Oppio puto te audisse; nam Curtius 7
 dibaphum cogitat, sed eum infector moratur: — hoc ad-
 , ut scires me tamen in stomacho solere ridere. *De re*
ellae quod scripsi, suadeo videas, tamquam si tua res aga-
 Extremum illud erit: nos nihil turbulenter, nihil temere
 us; te tamen oramus, quibuscumque erimus in terris, ut
 berosque nostros ita tueare, ut amicitia nostra et tua fides
 abit.

2.] fertig ist sie also noch
 Welches Staatsamt mit *toga*
ta gemeint ist, wissen wir
 mit der höhnischen Wendung
 Cicero dem bescheidenen Mann
 KIV, 1, 1: *pudentem Oppium*)
 t, der immer im Ritterstande
 Einl. zu ep. 75. — *Curtius*] (ep.
 gehörte wie Cälius zu den ju-
 chen Cäsarianern, die sich mit
 enialität und Furchtbarkeit
 Herrn gerne gross machten;
 ohne Ironie berichtet Cicero
 ζ, 2, 3: *vixdum epistulam tuam*
i, cum ad me, currens ad illum
em), *Postumus Curtius venit,*
nisi classis loquens et exercitus:
ut Hispanias, tenebat Asiam, Si-
Africam, confestim in Graeciam
ebatur. — nam Curtius noster]
 atio: doch dies will noch gar
 heissen, denn . . ; zu ep. 24, 5. —
um cogitat] die durch den Tod
 ortensius erledigte Stelle im
 nkollegium. Der tyrische Pur-
 t zweimal gefärbt (daher *diba-*
urpura dibapha), erst in halb-
 item Saft der Purpurschnecke,
gium, dann in *bucinum*, dem
 er Trompetenschnecke: er ist
 rot und gehört zu den kost-
 n Sorten (Plin. N. H. IX, 137.
 ardt VII, 2, 291 f.): *διβαφος*
 gurkleidung auch erwähnt Att.
 2. — *infector]* sarkastisch für:
 — *adpersi]* elegant bleibt die
 her in der Sphäre von *dibaphum*
infector. — De re Dolabellae] die

Sache selbst, um die es sich handelt
 (*quod scripsi*), lässt sich etwa aus § 5
 herausdeuten.

LXXX. Ser. Sulpicius Rufus
iureconsultus, vir aetatis suae doctissimus
 (Gell. VII, 12, 1), Dichter, Gelehrter,
 Redner, besonders aber ausgezeichnet
 als Jurist und Verfasser zahlreicher
 juristischer Schriften, wodurch er auf
 die Ausbildung der Rechtswissen-
 schaft einen lange fortwirkenden
 Einfluss gewann (Teuffel R. L. 174).
 Zwei Briefe von ihm an Cicero ep.
 113 und 115 charakterisieren ihn
 vortrefflich. Vgl. Schmalz ZfdG. 35,
 99 ff. Etwa gleichaltrig mit Cicero,
 war er Prätor 65, Konsul 51; in seiner
 politischen Stellung, namentlich als
 Konsul, war er gemässigter Optimat.
 Auch nach Ausbruch des Bürger-
 krieges sprach er für den Frieden
 und wünschte für seine Person neutral
 zu bleiben. Er ging nicht zu Pom-
 pejus, sondern blieb vorerst in Italien
 und zog sich später nach Samos zu-
 rück. Cäsar machte ihn zum Pro-
 konsul von Achaja; nach Cäsars Tode
 gehörte er zu den Feinden des An-
 tonius. Als er 43 als Gesandter mit
 L. Philippus und L. Piso an Anto-
 nius geschickt und vor Mutina an
 einer Krankheit gestorben war, ver-
 herrlichte ihn Cicero in der *neunten*
 philippischen Rede und beantragte
 Auszeichnungen für den Gestorbenen.
 Seine Freundschaft mit ihm erwähnt
 er dort § 13.

LXXX. (ad fam. IV, 1.)

Scr. in Cumano exeunte mense Aprili A. U. C. 705 (49).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

- 1 C. Trebatius, familiaris meus, ad me scripsit te ex se c
sisse, quibus in locis essem, molesteque te ferre, quod me
ter valetudinem tuam, cum ad urbem accessissem, non vid
et hoc tempore velle te mecum, si propius accessissem, de o
utriusque nostrum communicare. Utinam, Servi, salvis reb
sic enim est dicendum — colloqui potuissemus inter nos!
fecto aliquid opis occidenti rei publicae tulissemus: cogn
enim iam absens te haec mala multo ante providentem def
rem pacis et in consulatu tuo et post consulatum fuisse;
autem, cum consilium tuum probarem et idem ipse sentiren
hil proficiebam; sero enim veneram, solus eram, rudis esse
bar in causa, incideram in hominum pugnandi cupidorum
nias. Nunc, quoniam nihil iam videmur opitulari posse rei
blicae, si quid est, in quo nobismet ipsis consulere possimus
ut aliquid ex pristino statu nostro retineamus, sed ut c
honestissime lugeamus, nemo est omnium, quicum potius
quam tecum communicandum putem; nec enim clarissim
virorum, quorum similes esse debemus, exempla neque doc
morum, quos semper coluisti, praecepta te fugiunt. Atque
antea ad te scripsissem te frustra in senatum, sive potius in

1. C. Trebatius] Einl. zu ep. 29. Als
Rechtsgelehrter mochte er Servius
sehr anhänglich sein; auch verwen-
dete ihn Cäsar zu diplomatischen
Zwecken; s. Att. VII, 17, 3: *Treba-
tius quidem scribit se ab illo (Caesare)
VIII Kal. Febr. rogatum esse, ut scri-
beret ad me, ut essem ad urbem;
nihil ei me gratius facere posse: haec
verbis plurimis. Intellexi ex dierum ra-
tione, ut primum de discessu nostro Cae-
sar audisset, laborare eum coepisse, ne
omnes abessemus. Itaque non dubito,
quin ad Pisonem, quin ad Servium
scripserit. — ad urbem]* bei Ciceros
Zurückkunft aus Kilikien. — in con-

sulatu tuo] er trat im J. 51
Kollegen M. Marcellus ent-
welcher Cäsar einen Nachfolg
Gallien geben wollte. — in sen
vgl. zu ep. 69, 1. Sulpicius l
sich dieser Sitzung nicht entz
da er in Rom selbst war. Üb
äussert sich Cicero über diese S
sitzung ebenso bitter wie hier
in einem andern Briefe Att. X
in consessu senatorum — senatus
non puto —: weil die Versam
in Abwesenheit der Konsuln
Prätoren, welche dem Pompej
folgt waren, durch die vorhe
dem Senat verdrängten Volks

n senatorum esse venturum, ni veritus essem, ne eius ani-
offenderem, qui a me, ut te imitarer, petebat: cui quidem
am me rogaret, ut adessem in senatu, eadem omnia, quae
pace et de Hispaniis dicta sunt, ostendi me esse dicturum.
es vides quo modo se habeat: orbem terrarum imperiis 2
utis ardere bello, urbem sine legibus, sine iudiciis, sine
sine fide relictam direptioni et incendiis: itaque mihi venire
ntem nihil potest, non modo quod sperem, sed vix iam
audeam optare; sin autem tibi, homini prudentissimo,
r utile esse nos colloqui, quamquam longius etiam cogita-
b urbe discedere, cuius iam etiam nomen invitus audio,
propius accedam, Trebatioque mandavi, ut, si quid tu
elles ad me mittere, ne recusaret, idque ut facias velim,
i quem tuorum fidelium voles, ad me mittas, ne aut tibi
ex urbe necesse sit aut mihi accedere. Ego tantum tibi
, quantum mihi fortasse arrogo, ut exploratum habeam,
uid nos communi sententia statuerimus, id omnes homines
iuros. Vale.

LXXXI. (ad. fam. IV, 2.)

Scr. in Cumano exeunte mense Aprili A. U. C. 705 (49).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

. d. III Kal. Maias cum essem in Cumano, accepi tuas lit- 1
quibus lectis cognovi non satis prudenter fecisse Philotimum,

rufen worden und sehr wenig
war. — *ni veritus essem*] über
ep. 43, 5. — *ut te imitarer*]
in den Senat zu kommen. —
et de Hisp.] 28. März hatte Cic.
isar, als dieser ihn zu Formiä
e, erklärt, er würde nicht nach
ommen. Att. IX, 18, 1 berich-
die Sache so: „*Veni igitur*“
äsar zu ihm) „*et age de pace*“.
inquam, arbitratus? „*An tibi,*“
„*ego praescribam?*“ *Sic, inquam,*
senatui non placere in Hispa-
ni nec exercitus in Graeciam
rtari, multaque, inquam, de
leplorabo. Tum ille: „Ego vero
ni nolo“. Dasselbe wie hier
hatte Servius im Senate in Cä-
wesenheit ausgesprochen.

2. *Res... habeat*] sehr nachdrucks-
voll ist der Hauptsatz *vides* in den
Nebensatz eingeschoben; vgl. de fin.
IV, 5: *illorum vides quam niteat ora-*
tio. — *imperiiis distributis*] zwischen
Cäsar und Pompejus, indem ersterer
Gallien und Italien, dieser Spanien
und Griechenland hatte. — *sine fide*]
ohne Kredit, vgl. Cäs. b. civ. III, 1,
2: *cum fides tota Italia esset angustior*
neque creditae pecuniae solverentur. —
si quid] wenn du irgend, wenn du
etwa... wolltest.

LXXXI. Cicero schreibt am 3. Mai
an Atticus X, 9, 3: *Servium expecto*
ad Nonas; et adigit ita Postumia (Sul-
picius' Gattin) *et Servius filius.*

1. *Philotimum*] zu 58, 1: *nimum opti-*
mati nennt ihn Cicero Att. IX, 7, 6; X,

qui, cum abs te mandata haberet, ut scribis, de omnibus ipse ad me non venisset, litteras tuas misisset, quas in breviores fuisse, quod eum perlaturum putasses. Sed t postquam tuas litteras legi, Postumia tua me convenit e vius noster: his placuit, ut tu in Cumanum venires, quod mecum ut ad te scriberem egerunt.

2 Quod meum consilium exquiris, id est tale, ut capere f ipse possim quam alteri dare; quid enim est, quod audear dere tibi, homini summa auctoritate summaque prudenti quid rectissimum sit, quaerimus, perspicuum est; si, quid me expediat, obscurum; sin ii sumus, qui profecto esse deb ut nihil arbitremur expedire, nisi quod rectum honestumq non potest esse dubium, quid faciendum nobis sit.

3 Quod existimas meam causam coniunctam esse cum tua similis in utroque nostrum, cum optime sentiremus, erro nam omnia utriusque consilia ad concordiam spectaverunt cum ipsi Caesari nihil esset utilius, gratiam quoque nos in eo defendenda pace arbitrabamur; quantum nos fefellerit et in locum res deducta sit, vides. Neque solum ea perspicis geruntur quaeque iam gesta sunt, sed etiam qui cursus i qui exitus futurus sit: ergo aut probare oportet ea, quae aut interesse, etiam si non probes; quorum altera mihi 4 altera etiam periculosa ratio videtur. Restat, ut discedo putem; in quo reliqua videtur esse deliberatio, quod con in discessu, quae loca sequamur. Omnino cum miserior res quam accidit, tum ne deliberatio quidem difficilior: nihil constitui potest, quod non incurrat in magnam aliquam d tatem. Tu, si videbitur, ita censeo facias, ut, si habes iam tum, quid tibi agendum putes, in quo non sit coniunctur

9, 1 gar: *at cuius hominis, quam insulsi et quam saepe pro Pompeio mentientis!* — *venisset, litteras*] über das Asyndeton zu ep. 5, 8. — *perlaturum*] mündlich. — *Servius noster*] der Sohn: er war mit seines Vaters Einwilligung zu Cäsar nach Brundisium gegangen, jetzt aber wieder zu den Seinigen zurückgekehrt.

2. *rectissimum*] 'was Recht und Ehre verlangt'; vgl. Matius ep. 131, 5: *si sentis expedire recte fieri*.

3. *cum optime sentiremus*] die besten Absichten hatten; über das Adverb

29, 1. — *quantum nos fefellerit*]

Fallit me, nisi me fallit ste unpersönlich ohne das Subjekt oder *id quod cogito, arbitror* vgl. ep. 140, 2: *quamquam, fallebat, res se sic habebat*. Ci antragte in der Senatsitz Rom zwar neue Friedensunt lungen mit Pompejus, allein mit der er gegen Spanien a zeigte, dass er doch den Krie. — *aut interesse*] *nos*: oder 'wer Teil daran nehmen... nämli wir in Italien bleiben.

4. *si videbitur*] 'wenn es dir

tuum cum meo, supersedeas hoc labore itineris; sin autem quod mecum communicare velis, ego te expectabo, tu, quod commodum fiat, quam primum velim venias, sicut intellexi et de et Postumiae placere. Vale.

LXXXII. (ad fam. XIV, 7.)

in portu Caietano nave conscensa VII Id. Iun. A. U. C. 705 (49).

TULLIUS TERENTIAE SUAE SAL. PLURIMAM.

Omnes molestias et sollicitudines, quibus et te miserrimam
 , id quod mihi molestissimum est, et Tulliolam, quae nobis
 a vita dulcior est, deposui et eieci; quid causae autem fue-
 rostridie intellexi, quam a vobis discessi: *χολήν ἄκρατον*
 eieci; statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medi-
 . fecisse videatur, cui quidem tu deo, quem ad modum

mein unmassgeblicher Rat

Si videtur ist die gewähltere
 ang, wie *si placet*, *si commodum*
si molestum est (ep. 24, 10), daher
 in Ciceros philosophischen
 en: *si tibi videtur* ist Formel
 mgangssprache, daher in den
 a fast nur dieser Ausdruck.
 lz ZfdG. 35, 113. — *quod tuo*
do fiat] zu ep. 76 und 28, 5.

LXXXII. Über Ciceros Abreise
 3 und Att. X, 8.

molestias . . . eieci] Verdruss und
 aller Art hatten nachteilig
 ine Gesundheit gewirkt, bis
 tur sich half. — *te miserrimam*
 dich bisher so unglücklich ge-
 und in diesem Zustande er-
 habe (dies liegt mit in *habere*).
 Formel ist volkstümlich und
 Plautus bei *miser* und *sollici-*
 läufig. Vgl. pro Flacco 71:
ergo unus tu Apollonidenses . . .
res habes, quam aut Mithridates
um pater tuus habuit umquam?
 sind durch dich allein die A.
 klicher? und Cato M. 66: *cau-*
se maxime angere atque sollici-
zere nostram aetatem videtur;
 Liv. 22, 23, 2; 28, 25, 8; Cäl.

fam. VIII, 4, 3: *quod comitiorum di-*
lationes occupationem me habebant. Näg.

Stil. 110, 1. Unsere Stelle bezieht
 sich auf den Zeitpunkt, wo Cicero
 seine Gattin und Tochter zum letzten
 Male vor seiner Abreise auf seinem
 Cumanum sah. — *χολήν ἄκρατον*]
 für medizinische Dinge gebraucht
 Cicero, wie ep. 60, 1, den griechischen
 Ausdruck, wie wir den lateinischen.
 Die griechischen Benennungen kör-
 perlicher Zustände und der ent-
 sprechenden Mittel waren den ge-
 bildeten Römern geläufig; vgl. fam.
 XVI, 18, 1, wo Cicero fünf solcher
 Ausdrücke gebraucht. Über den
 eigentümlichen Auftrag vgl. ep. 16, 1.
 — *medicinam fecisse*] hier wegen des
 fehlenden Perf. zu *mederi*; die Volks-
 sprache liebt Umschreibung des
 Verbums durch *facere* mit dem Verbal-
 substantiv: daher findet sie sich bei
 Cicero besonders in den früheren
 Reden und in den Briefen; *medicinae*
faciendae pro Quinct. 8; *convicium*
facere Att. I, 14, 5; XVI, 8, 2; Plaut.
 Merc. II, 1, 11 = 235; *furtum facere*
 Att. VI, 2, 5; *gratulationem facere* fam.
 XI, 2; *mercaturas facere* Verr. V, 72.
 Die Umschreibung ist im gewählteren

soles, pie et caste satis facies [id est Apollini et Aescu
 2 Navem spero nos valde bonam habere; in eam simul atque
 scendi, haec scripsi. Deinde conscribam ad nostros far
 multas epistulas, quibus te et Tulliolam nostram c
 tissime commendabo. Cohortarer vos, quo animo fec
 essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum
 tamen eius modi spero negotia esse, ut et vos istic c
 dissime sperem esse et me aliquando cum similibus nostri
 3 publicam defensuros. Tu primum valetudinem tuam velim
 deinde si tibi videbitur, villis iis utere, quae longissime a
 a militibus. Fundo Arpinati bene poteris uti cum familia u
 si annona carior fuerit. Cicero bellissimus tibi salutem
 mam dicit. Etiam atque etiam vale. D. VII Idus Iun.

Stil weniger auffällig mit *feri*: zu ep. 5, 4: 22, 3; Verr. IV, 47; 52; 77; 110. — *id est* ...] wie schon Manutius vermutete, Zusatz eines Abschreibers: abgesehen von der sprachlichen Inkorrekttheit, erschien Terentia doch gar beschränkt, wenn ihr auch noch die Götter genannt werden müssten. Dass Cicero sie damit hat aufziehen wollen, ist nach dem zärtlichen Eingang des Briefes sehr unwahrscheinlich.

2. *animo fortiores*] wie *alacres animo* ep. 24, 9; *erectiorem esse animo* ep. 85, 4; *tranquilliore animo* Serv. ep. 113, 6. — *commodissime esse*] zu ep. 63, 1. — *me cum similibus nostri... defensuros*] durch den Plural *defensuros* bezeichnet Cicero bescheiden seine Thätigkeit als eine mit seinen politischen Freunden gemeinsame. Vgl. Phil. XII, 27: *Sulla cum Scipione... leges inter se et condiciones contulerunt*. Sonst gebraucht er bei der Verbindung zweier Subjekte durch *cum* den Singular des Prädikats, wie ad Q. fr. III, 2, 3: *Domitius cum Messalla certus esse videbatur*; Att. VII, 14, 3: *tu ipse*

cum Sexto scire velim quid
 Häufig dagegen ist der Plural den Historikern. Liv. 21, 60: *dux cum aliquot principibus ca-*
 42, 20, 5: *nuntiatum erat... cum quinque vaccis uno ictu exanimatos*. Vgl. Schmalz I 11, c. Selten im Griechischen Thucyd. 3, 109, 2: *Ἀθηνοσθέντων ἐνστρατήγων σπένδονται*. — *bellissimus*] zu ep. 18, 2.

LXXXIII. P. Cornelii bellae, Ciceros Schwiegervater, Ankläger des Appianus (zu ep. 79, 5) durch unmässige Verschwendung Schulden geraten (ep. 79, 5) beim Ausbruche des Bürgerkrieges durch Cäsars Freigebigkeit und die glänzenden Aussichten, dessen Sache darbot, seinen Vorgesetzten nützen aufzuhelfen gehofft und daher an Cäsar angeschlossen. Vgl. den oben erwähnten Brief, dessen sprachlichen Besonderheiten Schmalz ZfdG. 35 bespricht, schrieb Dol., als C. Pompejus' Lager war und Cäsar dem Dolabella war, die Pompejus bei Dyrrhachium eingeschlossen

LXXXIII. (ad fam. IX, 9.)

in castris Caesaris ad Dyrrhachium mense Iun. A. U. C. 706 (48).

DOLABELLA S. D. CICERONI.

3. v. g. v. et Tullia nostra recte v. Terentia minus belle 1
 it, sed certum scio iam convaluisse eam; praeterea rectis-
 sunt apud te omnia. Etsi nullo tempore in suspicionem
 leui venire partium causa potius quam tua tibi suadere,
 aut cum Caesare nobiscumque coniungeres aut certe in
 referres, praecipue nunc, iam inclinata victoria, ne possum
 in ullam aliam incidere opinionem nisi in eam, in qua
 et tibi suadere videar, quod pie tacere non possim; tu
 a, mi Cicero, sic haec accipies, ut, sive probabuntur tibi
 non probabuntur, ab optimo certe animo ac deditissimo tibi
 gitata et scripta esse iudices.

Animadvertis Cn. Pompeium nec nominis sui nec rerum ge- 2
 m gloria neque etiam regum ac nationum clientelis, quas

. v. g. v.] d. i. *Si vales, gaudeo.* et *Tullia... valet.* Das hier *gaudeo* gebraucht ist, nicht das übliche *bene est*, gehört zu den schon Eigentümlichkeiten des; dies *gaudeo* ist A. E. 54, S. 46, A. aus Plautus und einem Briefe ngeren Cn. Pompejus nachge- . — *minus belle habuit*] ohne öfter bei Plautus (Aul. II, 8, d ganz ähnlich bell. Hispan. *P. Caucilius, qui castris antea praepositus esset, eius verbis mittit, eum minus belle habere*; VI, 15, 1: *te plane febris carere habere.* Dagegen Att. XII, 37, am et Atticam plane belle se ha- — *certum scio*] für *certo scio*, wie 1 Briefe des Antonius Att. XIV, 3: *tuam fortunam, Cicero, ab ericulo abesse certum habeo.* An- nd Fälle, in denen *certum* als zu fassen ist, wie öfter bei (Phorm. I, 2, 98 = 148 und ziatzko) und Cic. Att. IX, 9, 4 S. Stinner p. 58 Anm. 2. —

rectissime] über das Abverbium zu ep. 63, 1. — *apud te*] bei dir, d. h. in deinem Hause, wie sonst *domi tuae.* — *quam tua tibi suadere*] *me* ist nicht zu ergänzen; zu ep. 85, 1; vgl. Lentulus fam. XII, 15, 5: *magistratus in suspicionem veniebant detinuisse.* — *opinionem*] die Meinung anderer von mir. — *scilicet*] zu ep. 30, 2. — *pie*] in meiner Eigenschaft als Verwandter und Freund. — *ab optimo certe animo*] es hiesse Dolabella korrigieren, wollte man *ab* streichen; das Eigentümliche, wenn nicht Unbeholfene liegt vielmehr in *animo*. Vgl. Marcellus fam. IV, 11, 1: *gratulatio tua etsi est mihi probatissima, quod ab optimo fit animo*; Balbus Att. IX, 7, B, 3: *me ab singulari amore ac benevolentia . . . tibi scribere.*

2. *neque etiam*] für *ac ne . . . quidem*: diese Steigerung findet sich gleichfalls nach vorausgehendem *nec . . . nec* bei Cäsar b. civ. I, 5, 1; vgl. auch b. Gall. V, 52, 1. Zur Sache vgl. die Aufzählung von Pompejus' Streit-

ostentare crebro solebat, esse tutum, et hoc etiam, quod in cuique contigit, illi non posse contingere, ut honeste effu possit, pulso Italia, amissis Hispaniis, capto exercitu veteri circumvallato nunc denique, quod nescio an nulli umquam n acciderit imperatori. Quam ob rem, quid aut ille sperare p aut tu, animum adverte pro tua prudentia; sic enim facil quod tibi utilissimum erit consilii, capies. Illud autem te ut, si iam ille evitaverit hoc periculum et se abdiderit in sem, tu tuis rebus consulas et aliquando tibi potius quam c sis amicus: satis factum est iam a te vel officio vel familiar satis factum etiam partibus et ei rei publicae, quam tu p 3 bas. Reliquum est, ubi nunc est res publica, ibi simus p quam, dum illam veterem sequamur, simus in nulla.

Qua re velim, mi iucundissime Cicero, si forte Pom pulsus his quoque locis rursus alias regiones petere cogatu tu te vel Athenas vel in quamvis quietam recipias civitate quod si eris factururus, velim mihi scribas, ut ego, si ullo potero, ad te advolem. Quaecumque de tua dignitate ab im

kräften bei Cäsar b. civ. III, 3 u. 4. — *ostentare*] mit dem Zusatz *crebro* verrät die Breite des Ausdrucks, wie sie der Volkssprache eigen ist: Schmalz S. 135. — *capto*] das spanische Heer: 2. Aug. 49. — *circumvallato nunc denique*] wie *pulso* zu *illi*: als die feindlichen Heere vor Dyrrhachium sich gegenüberstanden, schloss Cäsar den Pompejus, der die Schlacht vermied, bei Petra seit April immer enger ein. Dies benützt Dolabella, um Pompejus als einen Feldherrn darzustellen, der nicht zu fechten wage. — *illud autem te peto*] *peto* mit doppeltem Akkusativ nach Analogie von *posco* ist bei Dolabella nicht zu beanstanden; die Konstruktion findet sich bei den späteren Epistolographen mehrfach; vgl. Serv. zu Aen. I, 65 Thilo: *ut possit praestare qui petitur*. — *vel officio vel...*] soll ich sagen der Pflicht oder ... — *ei rei publicae*] derjenigen Staatsform, welche du für die beste hieltest. Die folgende Bemerkung musste Cicero tief verletzen.

3. *Reliquum est, ubi*] die Auslassung

von *ut* (genauer: Parataxe statt potaxe) ist hier weniger auffällig als in dem Briefe des Cicero fam. 21, 5: *reliquum est, tuam profectum amore proseguar*. — *mi iucundissime Cicero*] zu ep. 18, 2. — *his quoque locis*] Dolabella lag vor Dyrrhachium; kann er auch sagen: *ut... ad te advolem*. — *rursus*] (*russus*) wie *prosus*, *pusus*, *susum* die altertümlicher vulgäre Form, die auch in E von Cälius (fam. VIII, 8, 3), D. I (XI, 10, 4), Plancus (X, 15, 4), in einem Briefe des Cicero (fam. 5, 2, aber nur von erster Hand) liefert ist. Ritschl Prol. Trin Lorenz zu Mil. 295. — *civitate*] dieser Verbindung gleichbedeutend mit *urbs*, das dem späteren Latein und den romanischen Sprachen verloren ging. Es ist schon archaischer vulgärer Sprachgebrauch, den Cicero verschmähte (Sest. 91; Acad. IV s. Wölfflin Cass. Felix 401 f. Plaut. Merc. III, 4, 60 = 645. *ullo modo potero*] Lehrreich ist dieser Gebrauch von *ullus* i

unt impetranda, qua est humanitate Caesar, facillimum
eo tibi ipsi impetrare, et meas tamen preces apud eum
nimium auctoritatis habituras puto. Erit tuae quoque fidei
animitatis curare, ut is tabellarius, quem ad te misi, reverti
ad me et a te mihi litteras referat.

ssätzen die Stelle Att. XII, 23,
si quo modo potero —
item — ut praeter te nemo do-
rum sentiat, si ullo modo
t, ne tu quidem. — tibi ipsi]
s wird dir selbst, dir allein
ht sein (ohne Zuthun eines
thers). — non minimum] Lito-
viel, οὐχ ἥκιστα; vgl. Schmalz

.136 f. — *tuas quoque fidei*] Sinn: ich
erwarte nun auch von dir etwas, wie
ich dir jetzt gezeigt habe, was ich
für dich zu thun imstande bin. —
reverti possit] wegen der Gefahr, in
Pompejus' Lager zurückgehalten oder
bei der Rückkehr aufgefangen zu
werden.

Briefe während Cäsars Herrschaft.

Allgemeine Einleitung. Siebenter Abschnitt.

LXXXIV. (ad Att. XI, 8.)

Scr. Brundisii a. d. VI Kalendas Ianuarias A. U. C. 706 (48).

CICERO ATTICO SAL.

- 1 Quantis curis conficiam, etsi profecto vides, tamen cognosce ex Lepta et Trebatio. Maximas poenas pendo temeritatis non minus quam tu prudentiam mihi videri vis, neque te deterreo, quoniam nus id disputes scribasque ad me quam saepissime; non enim me levant tuae litterae hoc tempore. Per eos, qui nostra causa volunt valentque apud illum, diligentissime contendas est, per Balbum et Oppium maxime, ut de me scribant quae

LXXXIV. Über die Ereignisse des J. 48, Schlacht bei Pharsalos 9. August, Tod des Pompejus 28. September, Ciceros Rückkehr nach Italien s. A.E. 34—36. Cicero war Ende Oktober nach Brundisium gekommen; gleich sein erster Brief an Atticus zeigt, wie wenig ihn sein Entschluss befriedigte: Att. XI, 5, 1: *Quae me causae moverint, quam acerbae, quam graves, quam novae, coegerintque impetu magis quodam animi uti quam cogitatione, non possum ad te sine maximo dolore scribere; fuerunt quidem tantae, ut id, quod vides, effecerint.* 6, 2 (27. Nov.): *me discessisse ab armis numquam paenituit, tanta erat in illis (Pompeianis) crudelitas, tanta cum barbaris gentibus (zu ep. 89, 3) coniunctio, ut non nominatim, sed*

generatim proscriptio esset informis, ut iam omnium iudicio constitutum omnium vestrum bona praedam illius victoriae; 'vestrum' plane numquam enim de te ipso nisi delirissime cogitatum est. Quae voluntatis meae meae non quam paenitebit; consilium paenitet.

1. ex Lepta et Treb.] Ciceros früher schon öfter genannten Freunde [prudentiam] Atticus hatte also in dem Schreiben Ciceros Rückkehr nach Italien gutgeheissen. — *deterreo* ep. 2, 6. — *nostra causa volunt* ep. 34, 2. — *per Balbum et Oppium* über Balbus ep. 29, 2; über Oppium Einl. zu ep. 75; 79, 7. Cicero 1 Atticus XI, 7, 5: *ut ... eorum c*

tissime; oppugnamur enim, ut audio, et a praesentibus
 lam et per litteras: iis ita est occurrendum, ut rei magni-
 ostulat. Fufius est illic, mihi inimicissimus; Quintus misit 2
 non solum sui deprecatorem, sed etiam accusatorem mei:
 se a me apud Caesarem oppugnari, quod refellit Caesar
 nesque eius amici; neque vero desistit, ubicumque est,
 in me maledicta conferre. Nihil mihi umquam tam incre-
 accidit, nihil in his malis tam acerbum. Qui ex ipso au-
 cum Sicyone palam multis audientibus loqueretur, nefa-
 aedam ad me pertulerunt. Nosti genus, etiam expertus
 asse: in me id est omne conversum. Sed augeo comme-
 lo dolorem et facio etiam tibi; qua re ad illud redeo:
 at huius rei causa dedita opera mittat aliquem Balbus.
 os videbitur, velim cures litteras meo nomine. Vale.
 Ian.

LXXXV. (ad Att. XI, 12.)

Scr. Brundisii a. d. VIII Idus Martias A. U. C. 707 (47).

CICERO ATTICO SAL.

phalio mihi a te litteras reddidit a. d. VIII Id. Mart. 1
 : eo autem die mane tabellarios miseram, quibus ad te

fufius (Caesaris) voluntas erga me
ur. — a praesentibus] bei Cäsar.
gte ihn an (oppugnamur), dass
eder bereue, die Optimaten
n zu haben, und dass er mit
igen Zuständen unzufrieden
os esse arbitror, qui ad Caesarem
ut delaturive sint me aut paeni-
ilii mei aut non probare, quae
torum etsi utrumque verum est,
b illis dicitur animo a me alie-
n quo ita esse perspexerint: Att.
fufius] vgl. ep. 8, 1 und Büdin-
 cero und der Patriciat S. 220.
 ar er Legat bei Cäsar. Als
 iceros hatte er sich schon in
 reite mit Clodius gezeigt. —
dissent] wie sie selbst erklärten.
ne] in Achaja hatten sich viele
 aner zusammengefunden, um

sich über weitere gemeinsame Mass-
 regeln zu beraten. — *nefaria quaedam]*
 Dinge, die ganz frevelhaft klingen;
quidam hinter dem Adjektiv mildert
 den Begriff desselben, oder steigert
 ihn ('wohl, geradezu — wahrhaft,
 vollkommen'): Näg. St. 82, 3. —
Nosti genus] du kennst als Schwager
 diese Art (von Quintus' leidenschaft-
 lichen Reden). Vgl. Einl. z. ep. 6
 und daselbst besonders § 4 die Worte:
de sermonibus, quos ab illo . . . habitos
putas. Wie leidenschaftlich erregt
 Cicero war, zeigen die Worte am
 Schlusse des Briefes an Atticus XI,
 9, 3: *haec ad te die natali meo scripsi,*
quo utinam susceptus non essem aut ne
quid ex eadem matre postea natum esset!
plura scribere fletu prohibeor. — *vide-*
bitur] vgl. ep. 81, 4.

LXXXV. 1. Cephalio] ein Briefbote

dederam litteras; tuis tamen lectis litteris putavi aliquid habendum esse, ea re maxime, quod ostendis te pendere animi, nam rationem sim Caesari allaturus profectionis meae tum ex Italia discesserim. Nihil opus est mihi nova ratione: enim ad eum scripsi multisque mandavi non potuisse, cupissem, sermones hominum sustinere, multaue in eam scitiam — nihil enim erat, quod minus eum vellem exist quam me tanta de re non meo consilio usum esse —, post cum mihi litterae a Balbo Cornelio minore missae essent existimare Quintum fratrem >lituum< meae profectionis — ita enim scripsit —, qui nondum cognossem, quae Quintus scripsisset ad multos, etsi multa praesens in praesacerbe dixerat et fecerat, tamen nihilo minus his verbis assarem rescripsi:

2 >De Quinto fratre meo non minus laboro quam de me sed eum tibi commendare hoc meo tempore non audeo; dumtaxat tamen audebo petere abs te, quod te oro, ne existimes ab illo factum esse, quo minus mea in te officia starent minusve te diligerem, potiusque semper illum auctor nostrae coniunctionis fuisse meique itineris comitem, non de qua re ceteris in rebus tantum ei tribues, quantum humanitas tua amicitiaque vestra postulat; ego ei ne quid apud te id te vehementer etiam atque etiam rogo<.

3 Qua re, si quis congressus fuerit mihi cum Caesare non dubito, quin is lenis in illum futurus sit idque iam

des Atticus. — *profectionis meae tum*] wir sagen: meiner damaligen Abreise: vgl. in Pis. 21: *discessu tum meo omnes illi nefarii gladii de manibus crudelissimis exciderunt* = infolge meiner damaligen Entfernung. Über diesen attributiven Gebrauch des Adverbiums, der oft durch Zwischenstellung desselben erleichtert wird, s. PA. II, 178; vgl. zu ep. 51, 13; 87, 1; 90, 7; 141, 3; Schmalz Asin. P. 83 f. (16); Syntax § 44. — *non potuisse*] Über das fehlende *me* PA. II, 104, Zus. 3. Besonders in der Umgangs- und Briefsprache wird der Subjektsakk. ausgelassen: Metellus ep. 1, 1; Dolabella ep. 83, 1; 97, 6; Servius ep. 115, 2; Cic. ep. 96, 3; Att. I, 4, 10;

III, 15, 7; VIII, 1, 2; XIV, Rosc. Am. 59; 61; Schmalz A 91 (33) f. — *a Balbo Cornelio*: L. Cornelius Balbus, ein Neffe des älteren (zu ep. 29, 2) und entschieden Cäsarianer, war durch seinen auch mit Cicero befreundeten Sohn auch mit Cicero befreundet. Über die Stellung des Nomen zu ep. 123, 4. — *illum* — *lituum meae profectionis*] so in einem späteren Briefe (fam. 3) T. Ampius *tuba belli civilis*. *nondum cognossem*] da ich noch nicht kannte. — *praesens in praesentia* Geminatio: zu ep. 13, 4. Anspielung auf die Geminatio einer Dichterstelle (zu ep. 134) ist nicht zu denken. Vgl. VIII, 12, 2 *armatus armato*.

it, ego tamen is ero, qui semper fui. Sed, ut video, multo est nobis laborandum de Africa, quam quidem tu scribis mari cotidie magis ad condicionis spem quam victoriae; utinam ita esset! sed longe aliter esse intellego teque ipse existimare arbitror, aliter autem scribere, non fallendi, confirmandi mei causa, praesertim cum adiungatur ad Africa etiam Hispania. Quod me admones, ut scribam ad Antonium et ad ceteros, si quid videbitur tibi opus esse, velim facias, quod saepe fecisti; nihil enim mihi venit in mentem, quod non videndum putem. Quod me audis erectiorem esse animo, quid cum videas accessisse ad superiores aegritudines praecleari actiones? Tu tamen velim ne intermittas, quod eius poteris, scribere ad me, etiam si rem, de qua scribas, non habes; semper enim adferunt aliquid mihi tuae litterae. Galeo hereditatem crevi; puto enim cretione simplicem fuisse, quam ad me nulla missa est. VIII Idus Martias.

LXXXVI. (ad fam. IX, 1.)

Scr. Romae initio A. U. C. 708 (46).

CICERO [M.] VARRONI SAL.

Ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi legit, quid age-

Africa] in Afrika machten Pompejaner grosse Rüstungen. Er schrieb, es werde dort wahrlich zum Vergleiche zwischen Parteien kommen: *confirmari ad spem; condicio* in ursprünglicher Bedeutung (eig. Heiratsvertrag) vgl. t. 64, 1. Vgl. fam. VI, 2, 2: *aut condicione positus aut de me abiectus aut victoria detractus respiravit*. Cicero aber hatte am 19. Jan. (Att. XI, 10, 2) geschrieben: *de Africanis rebus longe his, ac tu scripseras, nuntiantur; nimis firmitus esse dicunt, nihil*. *Accedit Hispania et alienata*

Einen friedlichen Ausgleich (utinam ita esset!) wünschte Cicero nicht deshalb, weil er als Abgänger von einem Siege der eigenen Partei viel mehr fürchtete als von der Milde.

4. *ad Antonium*] M. Antonius war von Cäsar während dessen Abwesenheit mit der Sorge für die Sicherheit und Ruhe Italiens beauftragt: AE. 36: ebenda über die *praeclaras generi actiones* (als Volkstribun). — *id, quod s. f.*] schreibe in meinem Namen. — *erectiorem esse animo*] zu ep. 82, 2. — *quod eius f. p.*] zu ep. 16, 6. — *Galeonis*] sonst unbekannt, vielleicht Klient des Cicero. Vgl. zu ep. 57, 2. — *cretionem simplicem*] eine *cretio simplex* als besondere Art der *cretio* gab es nicht. Galeo hatte den Cicero zum Erben *sub cretione*, d. h. mit der Bedingung eingesetzt, dass dieser sich innerhalb 100 Tagen erklären musste, ob er die Erbschaft ausschlagen oder antreten wolle. Cicero erklärt sich nun für das Letztere. Da ihm aber keine Erbschaft zuging (*nulla missa est*), so sagt er mit einer gewissen Ironie, die von ihm vorgenommene

res et ubi esses, cognovi; quando autem te visuri essemus, sane ex isdem litteris potui suspicari. In spem tamen veni propinquare tuum adventum: qui mihi utinam solacio sit! tot tantisque rebus urgemur, nullam ut allevationem quam non stultissimus sperare debeat; sed tamen aut tu
 2 me aut ego te fortasse aliqua re iuvare; scito enim me, p quam in urbem venerim, redisse cum veteribus amicis, id est libris nostris, in gratiam; etsi non idcirco eorum usum dimis quod iis suscenserem, sed quod eorum me suppudebat; vid enim me in res turbulentissimas, infidelissimis sociis, dem praeceptis illorum non satis paruisse. Ignoscunt mihi, rev

cretio sei eben nichts weiter als eine *cretio*, ohne allen reellen Vorteil, mit hin eine unnütze gewesen. Es war also eben kein Vermögen vorhanden.

LXXXVI. M. Terentius Varro aus Reate war zehn Jahre älter als Cicero. In den Clodianischen Händeln stand er ihm zur Seite (ep. 11, 4; vgl. Att. II, 25, 1) und trug nachher zu seiner Zurückberufung bei. Schon früh stand er dem Pompejus sehr nahe (zu ep. 10, 6): im Seeräuber kriege und wahrscheinlich auch im mithridatischen war er sein Legat, auch im Bürgerkriege stand er als Legat auf seiner Seite in Spanien. Nach Petrejus' und Afranius' Niederlage und dem Abfalle einer seiner Legionen musste Varro sich Cäsar ergeben, der b. civ. II, 17 eine von Einseitigkeit nicht freie Charakteristik des Varro giebt, und ging zu Pompejus nach Griechenland. Nach der Schlacht bei Pharsalus zog er sich nach Korkyra zurück, dann nach Spanien, von wo er mit Cäsars Erlaubnis nach Italien zurückkehrte, um in stiller Zurückgezogenheit ganz den Wissenschaften zu leben. Mit Antonius persönlich verfeindet (s. Cic. Phil. II, 103), wurde er 43 auf die Proskriptionsliste gesetzt, aber von Fufius Calenus gerettet. Er starb beinahe neunzigjährig etwa 27 v. Chr. Varro war der gelehrteste Mann seiner Zeit

und bis in sein höchstes Alter Schriftsteller thätig. Cicero nennt Att. XIII, 18 *πολυγραφώτατος*. Vgl. Quintil. Inst. Or. X, 1, 95: *Terentius Varro, vir Romanorum eruditissimus Plurimos hic libros (74 Werke in 620 Büchern) et doctissimos composu peritissimus linguae Latinae et antiquitatis et rerum Graecarum scripturumque*. Erhalten sind uns Buch I bis X des Werkes *de lingua Latina* und drei Bücher *rerum rusticarum* von besonderem Interesse für die Geschichte und Sprache sind die Fragmente seiner *Saturae Menippeae* (AE. 16, Anm. 1).

1. *ubi esses*] Varro hielt sich auf seinen Landgütern, besonders auf seinen tusculanischen, wie teils in Bajä auf. Vgl. ep. 89, *etsi . . . debeat; sed tamen . . .* durch *etsi* ausgesprochene Zweifel dem Trost wird mit *sed tamen* aufgehoben.

2. *postea quam in urbem venerim* Anfang Oktober 47. Am 17. Okt. 47 war Cicero noch in Brundisium (Att. XI, 20: über seine Begegnung mit Cäsar AE. 36 a. E.), am 1. oder 2. Oktober schreibt er *de Venusino* (fam. XIV, 20) und wollte am 7. oder 8. auf seinem Tusculanum sein. — *quod iis suscenserem*] guter Grund, *suppudebat* (über das Wort s. unten) zu ep. 27, 6) wirklich

consuetudinem pristinam teque, quod in ea permanseris, sapientiam quam me dicunt fuisse. Quam ob rem, quoniam is iis utor, videor sperare debere, si te viderim, et ea, quae sunt, et ea, quae impendeant, me facile transiturum. Quamvis sive in Tusculano sive in Cumano ad te placebit sive, minime velim, Romae, dum modo simul simus, perficiam, ut id utrique nostrum commodissimum esse videatur.

LXXXVII. (ad fam. IX, 3.)

Scr. Romae medio mense Aprili A. U. C. 708 (46).

CICERO VARRONI.

Etsi, quid scriberem, non habebam, tamen Caninio ad te non potui nihil dare. Quid ergo potissimum scribam? quod te puto, cito me ad te esse venturum: etsi vide, quaeso, rectum sit nos hoc tanto incendio civitatis in istis locis dabimus sermonem iis, qui nesciunt nobis, quocumque inimus, eundem cultum, eundem victum esse. >Quid refert? in sermonem incidemus<. Valde id, credo, laborandum est, cum omnes in omni genere et scelerum et flagitiorum nentur, nostra nobiscum aut inter nos cessatio vituperetur. vero neglecta barbarorum inscitia persequar te; quamvis sint haec misera, quae sunt miserrima, tamen artes nostrae quo modo nunc uberiores fructus ferre videntur, quam

— *videbam enim me . . . demissum*] dem Schwanken der Überlegung ist diese zuerst von Benedictus gelehrte Lesung die natürlichste; Plinius vermutet *videbam me . . . demissum*. Über *de-* vgl. Planc. fam. X, 8, 2: *cum casum me fortuna demississet*. *delicissimis sociis*] Abl. abs. — mit Prädikatsnomen: zu ep. 6, *cile transiturum*] 'leicht hinweggehen über': Näg. Stil. 127, 1; elegantlicher Ausdruck: vielleicht zu lesen: *facile laturum*. — mit *in Cumano* zu verbinden allen Gliedern mit *sive* ausliegenden *dum modo simul simus* ansetzen: *nos simul esse*. Über ohne *tibi* zu ep. 81, 4.

LXXXVII. 1. *quid scriberem*] vgl. zu ep. 19, 1. — *Caninio*] L. Caninius Gallus: zu ep. 26, 3; 27, 4; 47, 3. — *in istis locis*] in dem durch Wohlleben und Üppigkeit verrufenen Bajä, wohin Varro eben reisen wollte und auch Cicero zu kommen aufgefordert hatte. — *dabimus sermonem*] Stoff zum Gerede. — *valde id, credo, laborandum est*] ironisch, wie ep. 52, 3. — *omnes*] die siegesstolzen Cäsarianer. — *nobiscum aut inter nos*] Attribut zum Verbal substantiv, bei dem aber die Rektion des Stammverbs nicht verloren geht; das zurückgezogene unthätige Leben, 'das wir für uns, jeder für sich, oder mit einander gemeinschaftlich führen'. In der familiären Sprache sind solche Verbin-

olim ferebant, sive quia nulla nunc in re alia acquiescimus, quod gravitas morbi facit, ut medicinae egeamus eaque appareat, cuius vim non sentiebamus, cum valebamus. Sed ego nunc haec ad te, cuius domi nascuntur, γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας. Nihil scilicet, nisi ut rescriberes aliquid, me exspectares: sic tur facies.

LXXXVIII. (ad fam. IX, 2.)

Scr. Romae exeunte mense Aprili A. U. C. 708 (46).

CICERO VARRONI.

- 1 Caninius tuus idem et idem noster cum ad me pervenisset et se postridie mane ad te iturum esse dixisset, di me daturum aliquid; mane ut peteret, rogavi: conscripsi epistolam noctu; nec ille ad me rediit: oblitum credidi. Ac tandem eam ipsam tibi epistulam misissem per meos, nisi audissem eodem postridie te mane e Tusculano exiturum. At tibi repa paucis post diebus, cum minime exspectarem, venit ad me Caninius mane: proficisci ad te statim dixit. Etsi erat ἔωλος epistula, praesertim tantis postea novis rebus allatis, tamen ire lucubrationem meam nolui et eam ipsam Caninio dedi;

dungen häufig; Plaut. Truc. II, 2, 3 = 258: *Quid tibi ad hasce accessio aedis est prope aut pultatio?* Att. XI, 18, 1: *de illius Alexandria discessu*. Vgl. zu ep. 85, 1; 144, 3.

2. *medicinae*] der Gen. bei *egere*, in der älteren Sprache häufig, ist bei Cicero vereinzelt; Att. VII, 22, 2: *egeo consilii*. — *haec*] s. zu ep. 26, 9. — *cuius domi nascuntur*] sprichwörtlich, wie wir sagen: dem es im Garten wächst. Der Ausdruck ist bei den Komikern häufig (Lorenz zu Mil. 191); vgl. Cic. Att. I, 19, 3; X, 14, 2; Cornif. IV, 33; Sen. contr. II, 3, 21. Ebenso steht *domesticus* geradezu für das spätere *proprius*. Vgl. Näg. St. 78 a, 9 Anm. — γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας] auch γλαῦκ' Ἀθήνας, vollständig Aristophanes Vögel 302: *Τίς γλαῦκ' Ἀθήνας ἡγάγεν*; für: etwas Überflüssiges thun, — weil in Athen dieser der Schutzgöttin der Stadt geheiligte

Vogel häufig genug auf Gemälden Statuen und Münzen gesehen wurde wie der Bär in Bern. — *nihil scripsit* entspricht dem vorhergehenden: 'natürlich nur, damit'

LXXXVIII. 1. *pervesperi*] ἄπαξ μόνον: über *per* zu ep. 16, 6. *tibi*] zu ep. 71, 2. — ἔωλος] urspr. von Speisen und Getränken: 'gestrigel gestanden, schal'. Dasselbe Att. XIII, 21, 4, das Cicero s. 22, 3 mit *obsoletum* übersetzt. — *rebus allatis*] die Nachricht von C. Iulii Caesaris Sieg bei Thapsus über Scipio Iuba (6. April 46). — *perire lucubrationem meam*] ich wollte (auf den Brief verwendete) Nachricht nicht vergeblich sein lassen. *Lucubratio* ist nicht das bei uns Ausgearbeitete, sondern, wie immer, das Nacharbeiten; *eam* ist demnach auf *epistula* (d. h. e) zu beziehen: 'so wie er war, u

o, ut cum homine docto et *tui* amantissimo, locutus ea
uae pertulisse illum ad te existimo.

bi autem idem consilii do, quod mihimet ipsi, ut vitemus 2
hominum, si linguas minus facile possimus; qui enim vic-
se efferunt, quasi victos nos intuentur, qui autem victos
moleste ferunt, nos dolent vivere. Quaeres fortasse, cur,
aec in urbe sint, non absim, quem ad modum tu. Tu enim
qui et me et alios prudentia vincis, omnia, credo, vidisti,
e omnino fefellit: quis est tam lynceus, qui in tantis tene-
hil offendat, nusquam incurrat? Ac mihi quidem iam pri- 3
nit in mentem bellum esse aliquo exire, ut ea, quae age-
hic quaeque dicebantur, nec viderem nec audirem; sed
iabar ipse: putabam, qui obviam mihi venisset, ut cuique
dum esset, suspicaturum aut dicturum, etiam si non suspi-
.: »Hic aut metuit et ea re fugit, aut aliquid cogitat et
navem paratam«. Denique, levissime qui suspicaretur et
rtasse me optime novisset, putaret me idcirco discedere,
quosdam homines oculi mei ferre non possent. Haec ego
ns adhuc Romae maneo, et tamen λεληθότως consuetudo
ia callum iam obduxit stomacho meo.

abes rationem mei consilii; tibi igitur hoc censeo: latendum 4
er ibidem, dum effervescit haec gratulatio, et simul, dum
us, quem ad modum negotium confectum sit; confectum
esse existimo, magni autem intererit, qui fuerit victoris
s, qui exitus rerum, quamquam, quo me coniectura ducat,
sed exspecto tamen. Te vero nolo, nisi ipse rumor iam 5

Die Römer legten sich früh
; weil ihre Geschäfte nach-
um drei, spätestens vier Uhr
e hatten (*post decisa negotia*
und dann die Mahlzeit be-
uch Vergnügungen, die bei
die Nacht hinein dauern,
ater u. dgl., bei Tage statt-
so waren sie auch vor Tage
wach und thätig; vgl. Att.
3, 1: *Ante lucem cum scriberem*
r. epist. I, 2, 35: *Posces ante*
rum cum lumine. — *pertulisse*
ndlichem Bericht, wie ep. 81,
XI, 29, 1; Att. XVI, 8, 2.
omnia, credo, vidisti] wieder
wie ep. 87, 1. — *lynceus*

sprichwörtlich nach dem Aphariden
Λυγχεύς, der *ὀξύτατοις ἐπέκατρο*
ὄμμασιν (Apollon. Rh. Argonaut. I,
153). Vgl. Hor. epist. I, 1, 28.

3. *bellum esse*] zu ep. 25, 4. — *exire*
zu ep. 22, 6. — *aut dicturum*] 'oder
doch wenigstens'. — *ut ea ... nec ...*
nec] vgl. ep. 36, 17 (*ut neque ... neque*
und ib. 19 (*neve ... neve*). — *levissime*
zu ep. 49, 4. — *adhuc Romae maneo*
Cicero ist wahrscheinlich auch noch
den Mai über in Rom geblieben
(Schiche II, 5). — *callum*] vgl. ep. 8, 4.

4. *censeo*] c. Dat. 'raten'. — *dum effervescit...*] so lang es sich noch steigert.
— *negotium*] in Afrika: zu ep. 9, 4.
Über Cic.s Vermutungen vgl. ep. 90, 3.

raucus erit factus, ad Baias venire; erit enim nobis hon-
etiam cum hinc discesserimus, videri venisse in illa loca pl-
potius *quam* natatum. Sed haec tu melius; modo nob-
illud: una vivere in studiis nostris, a quibus antea delectat-
modo petebamus, nunc vero etiam salutem; non deesse, s-
adhibere volet, non modo ut architectos, verum etiam ut
ad aedificandam rem publicam, et potius libenter accurre-
nemo utetur opera, tamen et scribere et legere *πολιτείας*
minus in curia atque in foro, at in litteris et libris, ut doc-
veteres fecerunt, tractare rem publicam et de moribus ac l-
quaerere. Mihi haec videntur: tu quid sis acturus et qu-
placeat, pergratum erit, si ad me scripseris.

LXXXIX. (ad fam. IX, 6.)

Scr. Romae exeunte mense Iunio A. U. C. 708 (46).

CICERO VARRONI.

- 1 Caninius noster me tuis verbis admonuit, ut scribere
te, si quid esset, quod putarem te scire oportere. Est igit-
ventus Caesaris scilicet in expectatione, neque tu id ig-
Sed tamen, cum ille scripsisset, ut opinor, se in Alsiense
rum, scripserunt ad eum sui, ne id faceret: multos ei m-

5. *Sed haec tu melius*] ergänze *vide-
bis*. — *nobis stet illud*] unser fester Wille.
sei. Vgl. Att. III, 14, 2. Ter. Eun. II, 1,
18 = 224: *Stat sententia*. — *in studiis ...*]
ganz ähnlich fam. VI, 12, 5: *sed est
unum perfugium doctrina ac litterae,
quibus semper usi sumus, quae secundis
rebus delectationem modo habere vide-
bantur, nunc vero etiam salutem*. — *ad-
hibere*] nämlich *nos*. — *tractare*] un-
sichere Verbesserung von Hofmann
für das handschriftliche *gravare*. —
de moribus ... quaerere] Unter-
suchungen anstellen und also durch
solche politisch wirken. Cicero denkt
vielleicht an Darstellungen, wie sie
Plato im dritten Buch der Gesetze über
die Zustände des älteren Griechen-
lands oder im achten Buch der Poli-
tik über die Staatsformen giebt. Vgl.
de re p. I, 66.

LXXXIX. Über Cäsars Ri-
aus Afrika (*adventus Caesaris*
ben wir bestimmte Daten: S
bei Thapsus 6. April 46; b.
98, 1 f.: *His rebus gestis Idib
Uticae classem conscendit et po-
tertium Caralis in Sardiniam
... et ante diem IIII Kal. Qui-
ves conscendit et a Caralibus se-
terram proventus duodetricesimo
quod tempestatibus in portib-
bebatur, ad urbem Romam veni-*
nach bestimmt sich die Zeit
Briefes.

1. *scilicet*] nicht ohne Empf-
keit gesagt: auf Cäsar ist n-
jetzt alle Welt gespannt: er,
mächtige, muss ja Aller Gemi-
schäftigen. — *in Alsiense*] sei-
bei Alsium, einer Küstenstad-
bei Cäre in Etrurien, in de

psumque multis; Ostiae videri commodius eum exire posse:
 o non intellegebam quid interesset; sed tamen Hirtius mihi
 et se ad eum et Balbum et Oppium scripsisse, ut ita face-
 omines, ut cognovi, amantes tui. Hoc ego idcirco nosse te 2
 ut scires, hospitium tibi ubi parares, vel potius *ut* utrobi-
 — quid enim ille factururus sit, incertum est —, et simul
 tavi tibi me istis esse familiarem et consiliis eorum interesse.
 Quod ego cur nolim, nihil video; non enim est idem ferre,
 id ferendum est, et probare, si quid non probandum est;
 quid non probem, equidem iam nescio, praeter initia rerum:
 haec in voluntate fuerunt. Vidi enim — nam tu aberas —
 os amicos cupere bellum, hunc autem non tam cupere quam
 timere — ergo haec consilii fuerunt, reliqua necessaria —,
 se autem aut hos aut illos necesse esse. Scio te semper 3
 m in luctu fuisse, cum videremus cum illud ingens malum
 us utrius exercitus et ducum interitum, tum vero extremum
 rum omnium esse civilis belli victoriam: quam quidem ego
 illorum timebam, ad quos veneramus — crudeliter enim
 s minabantur, eratque iis et tua invisa voluntas et mea ora-
 —; nunc vero, si essent nostri potiti, valde intemperantes
 ant: erant enim nobis perirati, quasi quicquam de nostra sa-

er Umgebung viele Römer Land-
 atten: pro Mil. 54. Hier wollte
 landen, und so waren viele
 st zu seiner Begrüssung bereit:
 esem lästigen Ceremoniell aus-
 sehen, sollte er nach der Meinung
 Vertrauten Ostia zum Ein-
 wählen. — *et se . . . et Bal-*
Oppium] also hatte weder Hir-
 noch Balbus und Oppius den
 nach Afrika begleitet.

utrobiue] die altertümlichere Form
utubique wie ep. 141, 2. Varro
 isar auch entgegengehn: so soll
 der Nähe von Alsium und Ostia
 ch eine Wohnung bestellen —
vi] mit ironischer Behaglichkeit
endi. — *ferre . . . probare]* derselbe
 satz ep. 134, 3. — *praeter initia*
 die ersten Vorgänge, welche den
 ch des Kriegs herbeiführten. —
aberas] in Spanien. Einl. zu ep.
reliqua necessaria] war ein fried-
 Ausgleich versäumt, so konnte

der Krieg nur mit dem völligen Siege
 des Einen und der gänzlichen Ver-
 nichtung des Andern enden.

3. *etiam illorum]* auch vonseiten der
 Pompejaner, die gedroht hatten, wenn
 sie siegen würden, nichts verschonen
 zu wollen. Vgl. zu ep. 75, 1; 109, 1
 Att. IX, 7, 4: *Primum consilium est*
suffocare urbem et Italiam fame, deinde
agros vastare, urere, pecuniis locu-
pletium non abstinere. — *mea oratio]*
 nach Pharsalus hatte sich Cicero
 zu Korkyra, wo auch Varro war,
 gegen die Fortsetzung des Kampfes
 erklärt und den Oberfehl über die
 Flotte abgelehnt: AE. 35. Vgl. ep.
 101, 3 und pro Marc. 15: *multa de*
pace dixi et in ipso bello eadem cum
capitis mei periculo sensi. — *nunc vero]*
 jetzt 'vollends' nach dem afrikanischen
 Kriege. — *essent potiti]* absolut =
rerum potiti; vgl. Att. VII, 12, 3:
is . . ., qui tenent, qui potiuntur. —
intemperantes] 'leidenschaftlich'; vgl.

lute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus, aut utilius rei publicae fuerit eos etiam ad bestiarum auxilium fugere quam vel emori vel cum spe, si non optima, at tamen vivere.

- 4 >At in perturbata re publica vivimus.< Quis negat hoc viderint ii, qui nulla sibi subsidia ad omnis vitae paraverunt; huc enim ut venirem, superior longius, quam fluxit oratio: cum enim te semper magnum hominem duxi, quod his tempestatibus es prope solus in portu fructusque cinae percipis eos, qui maximi sunt, ut ea consideres eaque tes, quorum et usus et delectatio est omnibus istorum et et voluptatibus anteponenda. Equidem hos tuos Tusculanum dies instar esse vitae puto, libenterque omnibus omnes opere cesserim, ut mihi liceat vi nulla interpellante isto modo v
5 quod nos quoque imitamur, ut possumus, et in nostris et libentissime conquiescimus; quis enim hoc non dederit nobis

intemperantiam ep. 10, 1. — *quod non idem illis censuissemus*] *idem* ist zu *quod* zu beziehen. Über *censere alicui* zu ep. 88, 4. — *ad bestiarum auxilium*] die Elephanten des Königs Juba: AE. 35; b. Afric. 48, 5; 70, 7; 71, 1; 72, 3. Cicero pflegte es mit solchen Erwägungen zu rechtfertigen, dass er nach der Schlacht bei Pharsalus den Kampf nicht mit den übrigen Pompejanern fortgesetzt; sehr offenherzig schreibt er Att. XI, 7, 3: *dicebar debuisse cum Pompeio proficisci: exitus illius minuit illius officii praetermissi reprehensionem. Sed ex omnibus nihil magis tamen desideratur, quam quod in Africam non ierim: iudicio hoc sum usus, non esse barbaris auxiliis fallacissimae gentis rem publicam defendendam, praesertim contra exercitum saepe victorem. Non probant fortasse; multos enim viros bonos in Africam venisse audio et scio fuisse antea. Valde hoc loco urgeor.*

4. *fluxit oratio*] Die Metapher bezeichnet den Mangel an Knappheit, wie orat. 66: *interponuntur etiam conditiones et hortationes, sed in his tracta quaedam et fluens expetitur, non haec contorta et acris oratio.* Näg. Stil. 129,

4, Anm. — *cum . . . duxi*, tu gänze zu *tum*: *magnum te duco* (sis). — *et actis et voluptatibus* sprechend dem vorangehenden *et delectatio* (jedesmal die Thätigkeit, *usus, acta* — und die dabei geernteten Früchte: *delectatio, voluptates*, Reiz geistiger Thätigkeit, vgl. Varro geniesst, ist höher anzusetzen als alle politischen Errungenschaften (*acta*) der Cäsarianer und das Genussleben, das sie sich als erlauben dürfen; über die Üppigkeit der Cäsarianer in Italien auch Att. XII, 2, 2: *ludi interea Praenestini Hirtius et isti omnes; et quidem dies VIII. Quae cenae! quae delectationes interea fortasse transactae* (Entscheidung in Afrika); mit dem Urtheil des Schillerschen Wallensteins hätte Cäsar, der selbst in Afrika von ihnen sagen können: „dies schlecht kann sich nicht freuen als bei Tisch“. — *Tusculanenses dies*] die Tage von Tusculum (wie „die schönen Tage von Aranjuez“). — *instar vitae*] gleich ein (ganzes) Leben wert: Gegenwärtiges *instar mortis* Att. X, 1, 4. Vgl. Archiv II, 581 ff.

pera nostra patria sive non possit uti sive nolit, ad eam revertamur, quam multi docti homines, fortasse non recte, non multi etiam rei publicae praeponendam putaverunt? igitur studia magnorum hominum sententia vacationem quandam publici muneris, iis concedente re publica curamur?

Id plus facio, quam Caninius mandavit; is enim, si quid 6
irem, rogarat, quod tu nescires: ego tibi ea narro, quae
ius scis quam ipse, qui narro. Faciam ergo illud, quod
sum, ut eorum, quae temporis huius sint, quae tum au-
ne quid ignores.

XC. (ad fam. IX, 16.)

Scr. in Tusculano mense Quintili A. U. C. 708 (46).

CICERO PAETO SAL.

Electarunt me tuae litterae, in quibus primum amavi amorem 1

si homines] Philosophen wie Theophrast, die sich von allen Geschäften zurückzogen. So be-
docti homines je nach dem
enhang auch die Dichter;
Mil. 8: *hoc . . . non sine causa
tis fabulis doctissimi homines
prodiderunt.* — fortasse non
at römischer Standpunkt, den
auch mit mehreren Philosophen
Vgl. Att. II, 16, 3: *Nunc
hoc statui, ut, quoniam tanta
sia est Dicaearcho, familiari
Theophrasto, amico meo, ut
τὸν πρακτικὸν βίον longe
anteponat, hic autem τὸν
κόον, utrique a me mos gestus
atur.* — iis abutamur] in ihrem
Umfange genießen; vgl. zu
2.

tibi ea narro] ich rede dir
Dingen . . .; über narro zu ep.
- quae tum audiero] diese Ver-
ig von Hofmann für das hand-
che quae tua audiero giebt
ens den Sinn der Stelle; tum:
chsten Briefe. O. Hirschfeld:
audiero; Lehmann: quae
re interest, simul ipse audiero.

XC. L. Papirius Paetus (der
Vorname Att. I, 20, 7), stets Privat-
mann, wie Atticus, und Epikureer,
wie dieser, genoss in freier wissen-
schaftlicher Musse sein Leben; er
war nicht nur ein reicher Mann, der
mit Horaz epist. I, 5, 12 dachte:

Quo mihi fortunam, si non conceditur uti?
sondern zugleich ein geistreicher und
liebenswürdiger Gesellschafter; Cicero
(dessen Briefe fam. XI, 15—26 an ihn
gerichtet sind) war schon im J. 60
eng mit ihm befreundet; vgl. die
Äusserung aus dem J. 46 fam. IX, 15,
1: *Nemo est . . . omnium mihi te iucun-
dior: nam quod me amas, quod id et iam
pridem et constanter facis, est id quidem
magnum atque haud scio an maximum,
sed tibi commune cum multis; quod tu
ipse tam amandus es tamque dulcis
tamque in omni genere iucundus, id
est proprie tuum.* Die Veranlassung
zu unserem Briefe scheint die Be-
sorgnis des Pätus oder zunächst des
§ 1 genannten Cäsarianers Silius (des
zu ep. 58, 8 genannten?) gewesen
zu sein, dass Cicero durch seine
Witze Cäsar gekränkt habe.

1. amavi amorem] aoristisch: 'habe

tuum, qui te ad scribendum incitavit verentem, ne Si nuntio aliquid mihi sollicitudinis attulisset; de quo et antea scripseras, bis quidem eodem exemplo, facile ut i rem te esse commotum, et ego tibi accurate rescripseram modo in tali re atque tempore, aut liberarem te ista certe levarem.

- 2 Sed quoniam proximis quoque litteris ostendis, qua curae sit ea res, sic, mi Paete, habeto, quicquid arte fieri — non enim iam satis est consilio pugnare: artificiatum exogitandum est —, sed tamen quicquid elaborari potuerit ad istorum benevolentiam conciliandam et collatum summo studio me consecutum esse, nec frustra. ut arbitror enim color, sic observor ab omnibus iis, qui a Caesare diutius ut ab iis me amari putem; nam etsi non facile diiudicari verus et fictus, nisi aliquod incidat eius modi tempus. aurum igni, sic benevolentia fidelis periculo aliquo perspicitur — cetera sunt signa communia —; sed ego uno magis ardeam quam ob rem me ex animo vereque arbitrer diligere quia
- 3 fortuna ea est et illorum, ut simulandi causa non sit. autem, quem penes est omnis potestas, nihil video, quod

Freude empfunden: im Briefe geradezu unser 'schöner Dank für...': Plin. ep. V. 6. 1: *Amari curam et sollicitudinem tuam*; vgl. fam. XIII. 62: *in Atilii negotio te amari*; Att. VII. 2. 3: *Alexidis manum amabant, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae litterae*. Ebenso *timueram* ep. 37. 2: *dilexi* 'ich habe lieb gewonnen': Seyffert-Müller zu Lakt. 30 S. 220 f. — Vgl. ep. 26. 9: Att. II. 10: *nolo ames meum constantiam*; IV. 18. 2: *et in eo me valde amo*; Ter. Eun. 186: *merito te amo, bene facis*; Phorm. 54: *amo te, et non neglexisti habere gratiam*. Über die etymologische Ausdrucksweise *amari amore* vgl. ep. 26. 2 und 51. 7. *eodem exemplo*, zu ep. 38. 2 und AEl. 55. *quo modo* soweit das bei der jetzigen Lage möglich ist; Att. IX. 7. 3: *sana mentis* (litteras, quo modo in tanta

insania. Quo modo bestanden stehenden Formel, die mit gleichbedeutend mit der fam. XIV. 16. 3 *multum mihi laudari videbitur*; vgl. auch Sat. I. 9. 5: *Quid agerem?* Suarier. = *habe*; 2. *habere* zu ep. 25. 4 — zu ep. 18. 1. — *verum* in hergehenden Briefen als Be der Cäsarianer bekannt — *esse* verstärktes *verum* *esse* habe'. — *quasi* *quasi* beachte die echt *verum* Stellung und die für die entbehrliche *Korrektur*: Nög. Stil. 156. 2. — *et* *et* hält den eigentlichen Nach die logisch *subordiniert*: *cetera sunt signa communia* matisch koordiniert. Nög. 5

od omnia sunt incerta, cum a iure discessum est, nec
 ri quicquam potest, quale futurum sit, quod positum est
 rius voluntate, ne dicam libidine; sed tamen eius ipsius
 e a me offensus est animus; est enim adhibita in ea re
 imma a nobis moderatio: ut enim olim arbitrabar esse
 libere loqui, cuius opera esset in civitate libertas, sic ea
 missa nihil loqui, quod offendat aut illius aut eorum, qui
 diliguntur, voluntatem; effugere autem si velim non nul-
 acute aut facete dictorum *famam*, fama ingenii mihi est
 da, quod, si possem, non recusarem. Sed tamen ipse Cae- 4
 bet peracre iudicium, et, ut Servius, frater tuus, quem
 issimum fuisse iudico, facile diceret: >hic versus Plauti
 ;, hic est<, quod tritas aures haberet notandis generibus
 im et consuetudine legendi, sic audio Caesarem cum volu-
 am confecerit ἀποφθεγμάτων, si quod adferatur ad eum
 o, quod meum non sit, reicere solere; quod eo nunc magis
 quia vivunt mecum fere cotidie illius familiares; incidunt
 in sermone vario multa, quae fortasse illis, cum dixi, nec
 ta nec insulsa esse videantur; haec ad illum cum reliquis actis

essum est] zu ep. 52, 3. — *prae-*
 an kann für nichts einsteht. —
 ra] dessen Werk es ist, dass...
 ... non recusarem] quod (Rela-
 nämlich *famam ingenii abicere*.
 vius, frater tuus] Ser. Claudius
) aus dem Ritterstande und
 ersohn des ersten römischen
 en L. Älius Stilo (Sueton. de
 ticiis 2. 3), war Plautusfor-
 nd Verfasser von Indices plau-
 r Stücke. Er muss etwa 60
 en sein (daher *diceret* „sagen
 , denn in diesem Jahre
 e sein Vetter (*frater*) Pätus
 Servius hinterlassene Biblio-
 m Cicero (Att. I, 20, 7. II, 1,
 notandis generibus] Ablativ,
 iert dem *consuetudine legendi*.
 elesenheit und seiner genauen
 tung jedes einzelnen Dichters
 te er das feine Ohr (*tritas*
 Zu *notandis generibus* vgl. die
 itierte Stelle fam. VII, 32, 1.
 φθεγμάτων] Cäsar hatte schon
 r Jugend eine Sammlung von

eigenen und fremden Witzworten
 und sinnreichen Sprüchen (*dicta*) be-
 gonnen; Sueton Cäs. 56: *Feruntur*
et a puero et ab adolescentulo quaedam
scripta, ut Laudes Herculis, tragoedia
Oedipus, item Dicta collectanea:
quos omnis libellos vetuit Augustus pu-
blicari in epistula, quam brevem admo-
dum ac simplicem ad Pompeium Ma-
crum, cui ordinandas bibliothecas dele-
gaverat, misit. — *quod meum non sit]*
 schon in früherer Zeit sagt Cicero pro
 Plancio 35, dass die Leute gewohnt
 seien, jeden witzigen und satirischen
 Einfall ihm zuzuschreiben: *quod quis-*
que dixit, me id dixisse dicunt, und
 nachher: *stomachor, cum aliorum non*
me digna in me conferuntur. Ebenso
 äussert er sich fam. VII, 32, 1 an Vo-
 lumnus: *Ais enim, ut ego discesserim*
 (nach Kilikien), *omnia omnium dicta*
... in me conferri. Quid? tu id pateris?
non me defendis? non resistis? equidem
sperabam ita notata me reliquisse ge-
nera dictorum meorum, ut cognosci sua
sponde possent. — *cum reliquis*

perferuntur — ita enim ipse mandavit —: sic fit, ut, si praeterea de me audiat, non audiendum putet.

Quam ob rem Oenomaos tuo nihil utor; etsi posuist versus Accianos; sed quae est >invidia<? aut quid mihi
5 invideri potest? Verum fac esse omnia: sic video philo-
placuisse iis, qui mihi soli videntur vim virtutis tenere, nih
sapientis praestare nisi culpam, qua mihi videor dupliciter c
et quod ea senserim, quae rectissima fuerunt, et quod, cu
derem praesidii non satis esse ad ea obtinenda, viribus certa

acta sind die Tagesbegebenheiten und Stadtneuigkeiten aus dem Privatleben, die römische Tageschronik (*commentarii* oder *acta rerum urbanarum*, *acta urbana*). Die Mitteilung derselben wurde den Römern in der Provinz (hier Cäsar in Rom selbst) durch Bekannte vermittelt (Einl. zu ep. 47) und bestand fort neben der (seit 59 durch Cäsar angeordneten) Publikation des offiziellen Intelligenzblattes (*acta populi*, *acta diurna*; fam. XII, 23, 2 aus dem J. 44: *rerum urbanarum acta tibi mitti certo scio*). Vgl. fam. XII, 28, 3: *in re publica quid agatur, credo te ex eorum litteris cognoscere, qui ad te acta debent perscribere*. Mommsen R. St. III, 1018¹. Ad. Schmidt Abh. zur alten Gesch. 391—443. — *Oenomaos tuo*] Pätus hatte in seinem Briefe Worte des Oenomaos aus der gleichnamigen Tragödie des Accius (zu ep. 27, 2) auf Cicero angewendet: der König spricht von seiner schwierigen Stellung dem Neide der Menschen gegenüber und vergleicht sich mit dem Felsen, an dem die neidische Woge nagt (V. 504 f. Ribb.): *Natum id facit angustitatem, et sub co saxo exuberans*

Scatebra fluviae rāditi rupem.

Cicero meint nun, Pätus habe zwar jene Verse recht passend (*loco*, zu ep. 22, 4) anzubringen gewusst, nur finde die ganze Sache keine Anwendung auf ihn.

5. *fac esse omnia*] dass Verkennung

und Anfeindung vonseiten Cäsars
lich vorhanden sei. — *sic*] ge-
placuisse und weist wie bei *sic*
(oben § 2) auf den Acc. c. Inf.
videntur vim virtutis] die Allitte
die im Altlateinischen von
Ausdehnung und vortreffliche
kung ist, auch in sprichwör
Wendungen sich findet (*ut vi-
tur, viva vox* Plin. ep. II, 3, 9;
auch bei Cicero an manchen
mit bewusster Absicht; vgl. p.
30: *vi victa vis*; pro Sest. 48: *n-
ret victorem vivus inimicum*; de
146: *reditu restitutam rem pu*
Phil. V, 51; *memoria maneat d*
doloris; ep. 8, 3: *pudorem Pu*
Att. IV, 7, 1: *mera mihi monstri-
tiarat*. Über eine besondere Art
teration koordinierter Redeteile
6, 7. — *nihil praestare nisi culpa*
oben § 3. — *ad ea*] nämlich
rectissima fuerunt. — *viribus*] i
schon die Wortstellung zeig
mit *certandum* zu verbinden.
mit *cum valentioribus*. Vgl. fam.
2 (auch aus dem J. 46): *Ego s*
nullius vim plus valere rolu
honestum otium, idemque, cum
sa arma, quae semper timuera
posse sensi quam illum consensu
rum, quem ego idem effeceram,
tuta condicione pacem accipere
quam viribus cum valentiore p
Dies ist eben, wie Cicero gleich
nach seiner neuen politischen T
die den schroffsten Gegensatz

valentioribus non putarim; ergo in officio boni civis certe
um reprehendendus. Reliquum est, ne quid stulte, ne quid
e dicam aut faciam contra potentes; id quoque puto esse
tis; cetera vero, quid quisque me dixisse dicat aut quo
ille accipiat aut qua fide mecum vivant ii, qui me assidue
; et observant, praestare non possum. Ita fit, ut et consi- 6
a superiorum conscientia et praesentis temporis moderatione
onsoler et illam Accii similitudinem non modo iam ad
iam«, sed ad fortunam transferam, quam existimo levem et
illam ab animo firmo et gravi »tamquam fluctum a saxo
« oportere. Etenim cum plena sint monumenta Graecorum,
ad modum sapientissimi viri regna tulerint vel Athenis
Syraculis, cum servientibus suis civitatibus fuerint ipsi quo-
modo liberi, ego me non putem tueri meum statum sic posse,
que offendam animum cuiusquam nec frangam dignitatem
?

nunc venio ad iocationes tuas, quoniam tu secundum Oeno- 7
Accii non, ut olim solebat, Atellanam, sed, ut nunc fit, mimum
auxisti. Quem tu mihi popillum, quem denarium narras?

den bekannten *Victrix causa deis
sed victa Catoni*, das *officium
boni civis*. — *in officio boni civis*] über
13, 2: *in quo . . . gratias egerat.*

fortunam transferam] ich beziehe
n Accius entlehnte Gleichnis
ur mehr wie du (er hatte es ihm
ben mit *fac esse omnia*) auf die
sondern überhaupt auf mein
Schicksal, dem ich aber ebenso
die Stirne bieten will. — *vel
Syraculis*] dort Sokrates
ato und Aristipp.

iocationes] das Wort scheint Ci-
e andere Bildungen auf — *io*
87, 1) nur in den familiären
zu haben. — *secundum Oen.*] *om*
om Ernst zum Scherz! Du
auch in deinem Brief auf
gödie Oenomaus eine lustige
folgen lassen. Solche Nach-
exodia) tragischer Aufführun-
ren früher die *Atellanen* (vgl.
3): derbkomische Szenen aus
ländlichen oder bürgerlichen
im Volksdialekt, mit stehen-

den Charaktermasken (eine Art Pul-
cinellkomödie). Moderner waren jetzt,
wie Cicero bezeugt, die *Mimen*, pos-
senhafte Darstellungen aus dem rö-
mischen, namentlich städtischen Le-
ben, zuweilen frivole Stücke mytho-
logischen Inhalt, etwas kunstreicher
gehalten als die Atellanen, mit gro-
tesken Tänzen und karrikiertem Ge-
bärdenspiel, ohne Masken, voll zügel-
losen Spottes selbst gegen Hochge-
stellte. — *ut olim solebat*] zu ep. 26,
7. — *quem tu mihi . . . narras?*] fami-
liäre Redensart: was redest du mir
da von . . . ? Plaut. Men. II, 3, 51 = 402:
Quam tu mihi nunc navem narras?
Ter. Eun. III, 1, 18 = 148: *Hui, re-
gem elegantem narras*; Hor. Sat. I, 9,
52: *magnum narras, vix credibile*. Der
Gebrauch von *narro* ist überhaupt in
der Umgangssprache sehr ausge-
dehnt; s. Verr. IV, 85 und dazu Halm
sowie gleich nachher § 8: vgl. die
Formel *narro tibi*: das muss ich sagen,
denk dir mal (Att. XV, 21, 1. fam.
XI, 24, 1. u. ö.). — *popillum . . . de-
narium*] für uns nicht mehr verständ-

quam tyrotarichi patinam? facilitate mea ista ferebantur tea; nunc mutata res est: Hirtium ego et Dolabellam discipulos habeo, cenandi magistros; puto enim te audisse forte ad vos omnia perferuntur, illos apud me declamitare apud illos cenitare. Tu autem quod mihi bonam copiam ei nihil est; tum enim, cum rem habebas, quaesticulis te fac attentiores: nunc, cum tam aequo animo bona perdas, non sis consilio, ut, cum me hospitio recipias, aestimationem te

lich: man erwartet nach dem Folgenden den Namen einer geringen Speise (daher ist korrigiert worden *pompilum* . . . *thynnus*: doch vgl. ep. 91, 4): dass zwei ältere Tischfreunde Ciceros gemeint seien, ist bei diesem Zusammenhang kaum glaublich. — *tyrotarichi*] mit diesem (einfachen) Gerichte aus Käse (*τυρός*) und gesalzenen Fischen (*ράριχον*) (das Recept dazu bei Apicius IV, 2, 137: *patella tyrotaricha*) scheint Cicero den Pätus auch sonst aufgezeigt zu haben: Att. XIV, 16. 1 (im J. 44): *ipse autem eo die in Paeti nostri tyrotarichum imminebam*. — *dicendi discipulos*] er hielt mit ihnen und andern wie Cassius und Pansa Übungen im Reden (*declamitare*), daher *discipulos* ep. 91, 1; vgl. seinen Scherz bei Sueton. de rhetor. 1: *duos grandis praetextatos* (Hirtius und Pansa) *ait secum declamitare solitos*, und an Volumnius fam. VII, 33, 1 und 2: *Quod declamationibus nostris cares, damni nihil facis* . . . *ego vero multam salutem et foro dicam et curiae vivamque tecum multum et cum communibus nostris amatoribus: nam et Cassius tuus et Dolabella noster, vel potius uterque noster, studiis isdem tenentur et meis aequissimis utuntur auribus*. Später freilich äussert er sich anders: Att. XIV, 12, 2 (nach Cäsars Ermordung): *haud amo vel hos designatos, qui etiam declamare me coegerunt, ut ne apud aquas quidem acquiescere liceret; sed hoc meae nimiae facilitatis, nam id erat quondam quasi necesse, nunc quoquo modo se res habet,*

non est item. — *A. Hirtius*, der Verfasser des VIII. Buchs *de bello Gallico* war damals Prätor; 45 war er mit Cäsar in Spanien und fiel als Konsul 43 bei Mutina. — *cenitare*] zu essen. — *bonam copiam eiures*] juristischer Ausdruck: zu schwören, dass du zahlungsfähig seist. — *cum rem habebas*] als du noch dein Vermögen hattest. Cäsar hatte kurz zuvor die Verschuldeten dadurch aufzuheben gesucht, dass die im Wert stark gesunkenen Grundstücke nach dem früheren Werte (*fierent aestimationem possessionum et rerum, quanti quae earum ante bellum fuisset* Cäs. b. Gall. III, 1, 2) abgeschätzt und so von den Gläubigern an Zahlungsstatt genommen werden mussten; Sueton. Cäs. 42; daher später *aestimatio* *accipere* ein abgeschätztes Gut (ep. 91, 4) an Zahlungsstatt nehmen. — *quam si* (Cic.) *magnum aliquod damnum dixisset*: Manutius. So hatte Pätus Verluste erlitten und seinen Scherz geschrieben, er sei völlig auf Grunde gerichtet und müsse sehr eingezogen leben. — *attentius* verbinde *te faciebat* (nämlich *attentius quaesticulis*; *attentus* . . . *qui parcus est et diligens in augenda vel conservanda* (Manutius) Hor. Ep. I, 7, 91: *durus, ait, nimis attentusque videris esse mihi* Sat. II, 6, 82: (von der Landarbeit) *asper et attentus quaesitis, ut tantum solveret hospitii animum*, was auch die Konstruktion mit *de* *tiv* findet. — *non eo sis consilio*

putes accipere; etiam haec levior est plaga ab amico quam itore. Nec tamen eas cenas quaero, ut magnae reliquiae 8 quod erit, magnificum sit et lautum. Memini te mihi Phacenam narrare: temperius fiat, cetera eodem modo. Quod se veras me ad matris tuae cenam revocare, feram id quovolo enim videre animum, qui mihi audeat ista, quae scripponere aut etiam polypum miniati Iovis similem. Mihi non audebis: ante meum adventum fama ad te de mea lautitia veniet; eam extimesces. Neque est, quod in prole spei ponas aliquid, quam totam sustuli: solebam enim debilitari oleis et Lucanicis tuis. Sed quid haec loquimur? 9

ist schwerlich richtig, namentlich ist sich *consilium* nicht auszureklären: was dasteht, kann wissen: du dürftest nicht die Einsicht besitzen, während doch erwartet: du musst eine ung meiner Person so auffassen. (Wesenberg vermutet *non id eo sis cons.*; C. F. W. Müller; *sis censeo animo*; K. Lehmann: *quod non eo sis animo*: vgl. ep. 94, *o sis animo*; *moneo eo sis animo?* *consilio?*). — *etiam h.*] 'ausserdenke, selbst wenn von einem durch mich die Rede wäre, dass *iam?* — *plaga ab amico*] übermittelbare Verbindung der Präposition *a* mit dem Substantiv vgl. 145, c und zu ep. 51, 13.

quod erit] was es aber giebt. *meae*] Phamea war ein reicher assener und verschwenderischer Emporkömmling, der Grossvater des aus Horaz' Satiren bekannten Sängers Tigellius. — *temperius*] eher als bei Phamea. Die *cena* jener Zeit in der Regel um Mittag, oft auch erst um die dritte Stunde des Tags (nach der Zeit halb drei und halb vier) und schloss mit der Neigung ab, wie es bei Festen oder Schwelgern geschah, früher zu Mittag, so nannte man dies *tem-*

pestivum convivium, oder *de die, media de luce cenare* oder *epulari*. — *polypum*] der Meerpolyp wurde mit einer rötlichen Sauce (aber nicht aus Tomaten) aufgetischt, kein kostbares Gericht, noch jetzt in Neapel gewöhnlich. — *miniati Iovis*] das Gesicht der uralten Jupiterstatue aus Terracotta wurde in früherer Zeit mit Mennig rot angestrichen; Plin. N. H. 33, 7, 111: *enumerat auctores Verrius, quibus cedere necesse sit Iovis ipsius simulacri faciem diebus festis minio inlini solitam*; er fügt 35, 12, 157 hinzu: *fictilem eum fuisse et ideo miniari solitum*. — *in promulsiside*] zu einer vollständigen römischen Mahlzeit gehörten: 1. die Vorkost (*gustus* oder *promulsis*) zur Schärfung des Appetits: Eier, Austern, marinierte Fische, geräucherte Wurst (*Lucanicae*), Oliven (*oleae*) und leichte Gemüse, wie Lattich (*lactuca*), wozu man Honigwein (*mulsum*, οἶνόμελι) trank; 2. die eigentliche *cena* in mehreren Gängen (*fercula*, — *orum*): Braten und hauptsächlich delikate Bissen vom Schweine; 3. der Nach Tisch (*mensae secundae*): Obst, Konfekt und Backwerk. So fing also die ganze Mahlzeit in der Regel mit Eiern an und endigte mit Obst, daher: *ab ovo usque ad mala*. — *debilitari*] mir den Appetit zu verderben; vgl. *conficere* ep. 92, 1.

liceat modo isto venire. Tu vero — volo enim abstergere a
tui metum — ad tyrotarichum antiquum redi. Ego tibi u
sumptum adferam, quod balneum calfacias oportebit; c
10 more nostro: superiora illa lusimus. De villa Seliciana e
rasti diligenter et scripsisti facetissime: itaque puto me pra
missurum; salis enim satis est, sannionum parum.

XCI. (ad. fam. IX, 18.)

Scr. in Tusculano exeunte mense Quintili A. U. C. 708 (46).

CICERO S. D. PAETO.

1 Cum essem otiosus in Tusculano, propterea quod discip
obviam miseram, ut eadem me quam maxime conciliarent

9. *isto*] nach Cumä; über die Form
zu ep. 72, 2. — *abstergere . . . metum*]
vgl. die Worte an eben denselben
Pätus fam. IX, 26, 4: *nihil est, quod*
adventum nostrum extimescas: non multi
cibi hospitem accipies, multi ioci. Die
Metapher *abstergeo* (Näg. Stil. 128, 1)
ist uns ebenso fremd wie die ent-
sprechende *adspergo*: Q. fr. II, 8 (10),
2: *nunc mihi iucunditatis plena epi-*
stula hoc adpersit molestiae . . . 4: con-
solabor te et omnem abstergebo dolorem.

10. *De villa Seliciana*] Cicero hatte
wahrscheinlich Lust gehabt, ein Land-
gut von dem römischen Ritter Q. Se-
licius in der Nähe von Neapel zu
kaufen. Pätus aber widerriet ihm
diesen Kauf (fam. IX, 15, 3). — *prae-*
termisurum] nämlich die Villa zu
kaufen. — *salis enim . . . sannionum pa-*
rum] da wir nicht wissen, was Pätus
geschrieben hatte, wird es nie ge-
lingen, die Worte ganz zu verstehn;
vielleicht hatte Pätus geschrieben,
mit der Villa des Selicius sei eine
Saline verbunden: nun schreibt Cicero
über seine Bonmots fam. VII, 32, 1:
quod parum diligenter possessio salina-
rum mearum a te procuratore defen-
ditur: ais enim omnia omnium dicta,
in his etiam Sestiana, in me conferri;
ebenso konnte Pätus, salinae doppel-

sinnig fassend, beigelegt habe
dieser traurigen Zeit habe nie
Lust, Salz zu gewinnen. *Sig-*
satis esse materiae salibus seu dic-
cetis dicendis in Caesarianos; se-
rum esse sannionum sive derisoru
quod propter potentiam eorum et
tiam nemo libere iocari audeat
nov). Oder sind *sanniones* die
rianer? *Sannio* ist der Hanswui-
der *fabula Atellana*, wie denn
Atellane des Novius *Sanniones* be-
war (V. 83 Ribb. p. 267). Wie *sa-*
num (übrigens selbst erst korr-
aus dem handschriftlichen *sannu-*
einen Gegensatz zu *salis* bilden
zeigt die Stelle de or. II, 251:
hoc etiam animadvertendum est,
esse omnia ridicula faceta: quid
potest esse tam ridiculum quam
est? sed ore, vultu, imitandis mu-
voce, denique corpore ridetur ipso; s-
hunc possum dicere atque ita, non
modi oratorem esse velim, sed ut ni-

XCI. 1. *discipulos obviam mis-*
den Hirtius und Dolabella, um
aus Afrika über Sardinien zurück-
renden Cäsar zu begrüßen.
discipulos zu ep. 90, 7. — *e-*
‘gleichzeitig’, neben ihrer persönl
Huldigung; zu ergänzen ist
was bei Plautus steht oder w

suo, accepi tuas litteras plenissimas suavitatis, ex quibus
 xi probari tibi meum consilium, quod, ut Dionysius tyran-
 um Syracusis pulsus esset, Corinthi dicitur ludum aperuisse,
 o sublati iudiciis amisso regno forensi ludum quasi habere
 im. Quid quaeris? me quoque delectat consilium; multa 2
 consequor: primum, id quod maxime nunc opus est, munio
 l haec tempora. Id cuius modi sit, nescio: tantum video,
 s adhuc consilium me huic anteponere; nisi forte mori me-
 uit: in lectulo, fateor, sed non accidit; in acie non fui;
 quidem, Pompeius, Lentulus tuus, Scipio, Afranius foede
 ant. »At Cato praeclare.« Iam istuc quidem, cum volumus,
 ; demus modo operam, ne tam necesse nobis sit quam illi
 id quod agimus. Ergo hoc primum. Sequitur illud: ipse 3
 fio, primum valetudine, quam intermissis exercitationibus
 am; deinde ipsa illa, si qua fuit in me facultas orationis,
 e ad has exercitationes rettulissem, exaruisset. Extremum

wird: Brix zu Trin. 578. —
 iudiciis] Grund für amisso regno:
 ht durch eigene Schuld ver-
 -- regno] der Ausdruck ist
 die Erwähnung des Dionys
 ist; vgl. ep. 5, 10; in Verr.
 35 (zu Hortensius): quoniam
 mnis dominatio regnumque iudi-
 anto opere delectat.

nio me] nämlich durch meine
 — Id cuius modi sit] welchen
 ieses habe, welche Sicherheit
 gewähre. — in lectulo] als ich
 hachium krank lag. AE. 35

foede] unrühmlich, Gegen-
 aeclare; vgl. foede interierunt
 36 a. E. und 30, 30, 23: M.
 uanto alius elatus erat, eo foe-
 ruit. Über Pompejus' Ende
 34 und Cäs. b. civ. III, 103 f.
 ulus Crus, Konsul 49, beglei-
 npejus auf seiner Flucht und
 n Ägypten meuchlerisch er-
 Cäs. a. a. O. 104, 3. Scipio
 ilius Metellus Pius), des Pom-
 hwiegevater (zu ep. 112, 1), cos.
 nach der Niederlage bei Thap-
 . 37) auf der Flucht: in nave

circumventus honestae morti vocem hone-
 stam adiecit; quaerentibus enim impe-
 ratorem hostibus dixit: „Imperator se
 bene habet“ (Liv. Perioch. 114). Ehren-
 inschriften in Pergamon (Conze, Erg.
 d. Ausgr. p. 79; Dittenberger Sylloge I,
 264 u. 265): 264: ‘Ο δῆμος | [Κοῖ]ν-
 τον Καικίλιον Κοῖντου νιόν | [Μ]έτελ-
 λον Πιον Σκιπίωνα τὸν αὐτοκράτορα
 τὸν ἑαυτοῦ σωτῆρα καὶ | εὐεργέτην.
 265: ‘Ο δῆμος ἐτίμησεν | Κορνηλίαν
 Κοῖντου Μετέλλου [Π]ίου Σκιπίωνος
 τοῦ αὐτοκράτορος θυγατέ|ρα, γυναῖκα
 δὲ Γναίου Πομπηίου Γναίου νιού ||
 Μεγάλου, τοῦ ἀνθυπάτου, διὰ τε τὴν
 περὶ αὐτὴν | σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς
 τὸν δῆμον εὐνοίαν. I. Afranius, schon
 früh im Dienste des Pompejus (im
 sertorianischen und mithridatischen
 Kriege), 60 Konsul (ep. 5, 12; 21, 6),
 59 Prokonsul von Gallia cisalpina,
 von 54 an mit Petrejus und Varro
 in Spanien, musste sich 49 an Cäsar
 ergeben; er wurde begnadigt, ging
 aber wieder zu Pompejus und wurde
 nach der Schlacht bei Thapsus ge-
 fangen und von den Cäsarianern er-
 mordet. — istuc] was Cato gethan.

illud est, quod tu nescio an primum putes: plures iam per
confeci, quam tu pullos columbinos; tu istuc te Haterian
delectas, ego me hic Hirtiano. Veni igitur, si vir es, et
4 a me προλεγόμενας, quas quaeris — etsi sus Minervam — se
modo, videro. Si aestimationes tuas vendere non potes
ollam denariorum implere, Romam tibi remigrandum est.
est hic cruditate quam istuc fame. Video te bona perdi
spero idem istuc familiares tuos. Actum igitur de te est
provides. Potes mulo isto, quem tibi reliquum dicis esse,
niam cantherium comedisti, Romam pervehi. Sella tibi e
ludo tamquam hypodidascalo proxima; eam pulvinus seque

3. *pavones*] das wenig geniessbare
Fleisch des Pfaus hatte zuerst Hor-
tensius bei seinem Antrittsschmause
als Augur zu verwenden gewusst, und
seit dieser Zeit waren die Pfauen ein
vorzüglicher Gegenstand der Geflügel-
zucht (Hehn, Kulturpflanzen und
Haustiere S. 309 f.). — *Hateriano iure*
. . . *Hirtiano*] Wortspiel mit *ius*: du
magst dich dort an dem Hateria-
nischen *Recht* ergötzen, ich ergötze
mich hier an Hirtius' *Gericht*: *ius fer-*
vens ep. 92, 2. Der lebensfrohe und
begüterte Pätus mochte sich in Nea-
pel mit dem Rechtsgelehrten Ha-
terius (Tacit. Ann. IV, 61) oft bei Tafel
zusammenfinden. Vgl. *ius verrinum*
Verr. I, 121: Schweinsbrühe und
Verrinisches Recht. Wortwitze sind
eine Würze besonders der römischen
Umgangssprache: ep. 5, 5 und 10; 53,
1; 78, 2; Lorenz Einl. zu Plaut. Most.
49 und zu Pseud. 41. Vgl. fam. VII, 32,
2 und de or. II, 255 ff. — προλεγόμενας]
θέσεις, etwa 'Vorkenntnisse der höhe-
ren Kochkunst'. — *sus Minervam*]
sprichwörtlich, wenn ein Eintältiger
einen Klügern belehren will. Vollstän-
dig Acad. I, 18: *nam etsi non sus Miner-*
vam, ut aiunt, tamen inepte, quisquis
Minervam docet. Die Griechen hatten
dasselbe Sprichwort: ὅς τὴν Ἀθηνᾶν,
und ὅς πρὸς Ἀθηνᾶν, der Unverstand
im Kampfe mit der Weisheit.

4. *sed quo modo*] *futurum sit, ut*
die Lesart ist sehr unsicher. — *a-*
tionem] im passiven Sinne, wie A
7: *Epiroticam emptionem* der ge
Gegenstand; Näg. Stil. 59, b, 2; n
des vorigen Briefes sind es
hoch geschätzten und nach zu
Taxe an Zahlungsstatt an
menen Grundstücke. — *olla*
nariorum implere] die Verba d
füllens mit dem Genetiv zu kon
ren, ist weder im älteren Latei
bei Cicero ganz unerhört. Die
selbst ist dunkel: vielleicht
Pätus scherzend geschrieben
bleibe so wenig Barvermögen
er nicht einmal einen Topf
füllen könne: man denkt unw
lich un die *quadrilibrem aulam*
onustam, nach der die Aulular
Plautus ihren Namen hat. Vie
stand auch ep. 90, 7 eine schei
Zusammenstellung von diese
mit *tyrotarichi patinam* (vgl.
Capt. IV, 2, 66 = 846). — *crudi*
fame] *perire*. — *spero idem istu*
liares tuos . . .] nach dem Zusa
hange: *passos esse*. So können
also nicht durch reiche Gast
zurückhalten. — *actum est*] zu
3. — *in ludo*] in meiner Redner
— *eam pulvinus sequetur*] als
der Auszeichnung.

XCH. (ad fam. IX, 20.)

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 708 (46).

CICERO PAETO.

Dupliciter delectatus sum tuis litteris, et quod ipse risi et te intellexi iam posse ridere; me autem a te, ut scurram, malis oneratum esse non moleste tuli: illud doleo, in loca venire me, ut constitueram, non potuisse; habuisses non hospitem, sed contubernalem. At quem virum! non quem tu es solitus promulside conficere: integram famem vum adfero, itaque usque ad assum vitulinum opera perdu- . Illa mea, quae solebas antea laudare, >o hominem facio hospitem non gravem!< abierunt: nunc omnem nostram > publica curam, cogitationem de dicenda in senatu sententia, commentationem causarum abiecimus, in Epicuri nos, adversarii nostri, castra coniecimus, nec tamen ad hanc insolentiam, ad illam tuam lautitiam, veterem dico, cum in sumptum habuisti: etsi numquam plura praedia habuisti. Proinde te para: 2

II. 1. *malis oneratum esse*] Der der Stelle ist völlig dunkel. Cicero von Pätus aus dessen in Äpfel erhalten und sagt nun — nicht durch einen Scherz in Pätus' veranlasst — dieser habe ihn einer Ladung Äpfel überschüttet, in den Tafeln der Reichen die macher (*scurrae, parasiti*) für ihre e und Ausfälle beim Nachtsche Äpfeln beschenkt wurden? Liegt Wortspiel — *māla, māla* — vor? *onerare* wäre dann zugleich *ictis onerare*, was Plautus z. B. I, 3, 123 = 357 hat und unklar darauf: *ingere mala multa*, Ausdruck, der sich auch bei Ter. findet (Andr. IV, 1, 16 = 640: *in mala multa*? und dazu *Do- qu a s i t e l a i t a d i c i t s e i n g e s t u n a l a*). Aber beide Erklärungen gleich unsicher. *Scurram velitem* ist auf Ciceros Neckereien zu *velitatio dicitur levis contentio* 3, 4. Plautus und die Komiker

gebrauchen wie so viele dem Kriegswesen entlehnte Ausdrücke auch *velitari* und *velitatio* vom Wortgefecht; Men. V, 2, 28 = 778: *Nescio quid vos velitati estis inter vos duo*; Asin. II, 2, 41 = 307: *Verbivelitationem fieri compendi volo*; Turpil. 145; Afran. 267; 306. — *contubernalem*] *Diutius enim, quam solent hospites, apud te mansissem*. Manutius. — *At . . .!*] ebenso Ter. Phorm. II, 3, 20 = 367; über *at* im Ausrufe oder Epiphonem s. PA. II, 14, 5. — *promulside*] vgl. zu ep. 90, 8. — *ad hanc insolentiam*] bis zu der jetzt herrschenden Verschwendung (hier zunächst bei Gastmählern); vgl. für diese Bedeutung des Wortes Phil. IX, 13: *mirifice enim Servius maiorum continentiam diligebat, huius saeculi insolentiam vituperabat*; pro Rosc. Am. 23: *qui in sua re fuisset egentissimus, erat, ut fit, insolens in aliena*. — *adversarii nostri*] vgl. ep. 46, 4. — *plura habuisti*] als jetzt, da du von deinen Schuldnern so viele Güter

cum homine et edaci tibi res est et qui iam aliquid intel
ὀψιμαθῆις autem homines scis quam insolentes sint: dedisci
 tibi sunt sportellae et artolagani tui. Nos iam [ex] arti
 tum habemus, ut Verrium tuum et Camillum — qua me
 homines! qua elegantia! — vocare saepius audeamus; se
 audaciam: etiam Hirtio cenam dedi, sine pavone tamen;
 cena coquus meus praeter ius fervens nihil *non* potuit in

3 Haec igitur est nunc vita nostra: mane salutamus domi et
 viros multos, sed tristes, et hos laetos victores, qui me q
 perofficiose et peramanter observant; ubi salutatio defluxi
 teris me involvo: aut scribo aut lego; veniunt etiam, q
 audiunt quasi doctum hominem, quia paulo sum quam ipse
 tior; inde corpori omne tempus datur. Patriam eluxi i
 gravius et diutius, quam ulla mater unicum filium. Sed cu
 me amas, ut valeas, ne ego te iacente bona tua comedim;
 enim tibi ne aegroto quidem parcere.

an Zahlungsstatt hast annehmen
 müssen!

2. *ὀψιμαθῆις*] diese *seri studiorum*,
 wie Hor. Sat. I, 10, 21 sie nennt, gal-
 ten bei den Alten durchgehends für
 anmassend und zudringlich mit ih-
 rem Halbwissen. — *sportellae et artol-*
lagani] müssen einfache Gerichte
 sein, wie sie Pätus vorzusetzen pflegte;
sportellae eig. Körbchen (mit kalten
 Gerichten?), *artolagani* (überliefert ist
 übrigens *artolagyni*) Brotkuchen, wohl
 ähnlich den *lagana* bei Hor. Sat. I,
 6, 115 = *placentulae quaedam volgares*.
 — [ex] *artis tantum*] In *ex* muss der
 Rest eines verstümmelten Wortes
 oder mehrerer erhalten sein: *ἐψηρικῆς*
artis? *ὀψαρυρικῆς*? Wesenberg: *exqui-*
sitae artis: Pis. 67 (auch von der Fein-
 heit der Tafel): *nihil apud hunc lau-*
tum, nihil elegans, nihil exquisitum. —
Verrium tuum et Camillum] Verrius
 war auch nach einem anderen Briefe
 ein vertrauter Freund des Pätus;
 über C. Camillus zu ep. 57, 2. —
ius fervens] zu ep. 91, 3.

3. Die nun folgende Stelle giebt
 ein anschauliches Bild von dem *otium*

eines vornehmen gebildeten F
 — *salutamus domi*] ich empfan
 mir, in meinem Hause die F
 von Optimaten. — *defluxit*] si
 mählich verlaufen hat; *saluta*
 Besucher': das lat. Kollektiv
 des deutschen Plural: Näg.
litteris me involvo] vgl. dazu fa
 33, 2 (zu der nämlichen Z
 geschrieben): *me totum in litteras*
tecumque et cum ceteris earum s
honestissimo otio perfrui; pro
 12: *si qui ita se litteris abdider*
corpori omne tempus datur] w
 Römer sonst *corpus curare*
 Ballspiel, Baden (um 2 oder
 und dann die Mahlzeit. — *bo*
comedim] die für unsere Stell
 drücklich bezeugte altlateinisc
 junktivform *comedim* (s. Brix zu
 Trin. I, 2, 65 = 102 und Hor.
 8, 90; Epod. 3, 3) macht es
 scheinlich, dass sich Cicero a
 Stelle aus einem älteren Dich
 zieht. Vgl. die kritisch freilich
 sichere Stelle Plaut. Truc. IV
 = 742: *Mihine ut inimici me*
istic comedint?

XCIII. (ad fam. IX, 17).

Scr. Romae mense Sextili A. U. C. 708 (46).

CICERO PAETO.

Non tu homo ridiculus es, qui, cum Balbus noster apud te 1
 , ex me quaeras, quid de istis municipiis et agris futurum
 i? quasi aut ego quicquam sciam, quod iste nesciat, aut, si
 aliquando scio, non ex isto soleam scire. Immo vero, si me
 tu fac, ut sciam, quid de nobis futurum sit; habuisti enim
 a potestate, ex quo vel ex sobrio vel certe ex ebrio scire
 i. Sed ego ista, mi Paete, non quaero, primum quia de lu-
 rope iam quadriennium vivimus, si aut hoc lucrum est aut
 vita, superstitem rei publicae vivere; deinde quod scire *ego*
 ie mihi videor, quid futurum sit; fiet enim, quodcumque
 i, qui valebunt: valebunt autem semper arma. Satis igitur
 esse debet, quicquid conceditur: hoc si qui pati non po-
 nori debuit. Veientem quidem agrum et Capenatem metiun- 2
 noc non longe abest a Tusculano; nihil tamen timeo: fruor,
 licet, opto, ut semper liceat: si id minus contigerit, tamen,
 am ego, vir fortis idemque philosophus, vivere pulcherri-
 duxi, non possum eum non diligere, cuius beneficio id con-
 is sum; qui si cupiat esse rem publicam, qualem fortasse
 e vult et omnes optare debemus, quid faciat tamen non ha-
 ita se cum multis colligavit.
 ed longius progredior; scribo enim ad te. Hoc tamen scito, 3
 modo me, qui consiliis non intersum, sed ne ipsum quidem
 pem scire, quid futurum sit; nos enim illi servimus, ipse
 ribus: ita nec ille, quid tempora postulatura sint, nec nos,
 ille cogitet, scire possumus. Haec tibi antea non rescripsi,

I. 1. *de istis municipiis*] Pätus
 te, durch eine Ackerverteilung
 ars Veteranen möchten auch
 ädte und Ländereien Cam-
 s, wo er lebte, also auch sein
 : Besitz, gefährdet sein. — *de*
 diese Frage, meint Cicero, sei
 ger, als die wegen einiger Grund-
 — *habuisti . . . in potestate*] *in*
 h den Balbus. — *ex ebrio*] weil
 n offenherzig war: Att. XIV,
et nosti virum, quam tectus
 — *de lucro vivimus*] *quia mori*

debuimus anno primo civilis belli nec
superstites esse rei publicae. Manutius.
 — *mori debuit*] wie die ep. 91, 2 ge-
 nannten Männer.

2. *metiuntur*] nämlich Cäsars Leute.
 — *quid faciat . . . non habet*] s. zu ep.
 19, 1. — *ita se cum multis colligavit*] *ita*
gehört zu multis (wir: 'es sind zu
 viele'): deutlicher und stärker ep. 101,
 3: *multa enim victori eorum arbitrio,*
per quos vicit, etiam invito facienda
sunt.

3. *ad te*] dem dies alles wohl be-

non quo cessator esse solerem, praesertim in litteris, sed explorati nihil haberem, nec tibi sollicitudinem ex dubit mea nec spem ex adfirmatione adferre volui. Illud tamen scribam, quod est verissimum, me his temporibus adhuc d periculo nihil audisse: tu tamen pro tua sapientia debetare optima, cogitare difficillima, ferre quaecumque erunt.

XCIV. (ad fam. IV, 14.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. CN. PLANCIO.

- 1 Binas a te accepi litteras Corcyrae datas, quarum alteris gratulabare, quod audisses me meam pristinam dignitatem tinere, alteris dicebas te velle, quae egissem, bene et fel evenire. Ego autem, si dignitas est bene de re publica s et bonis viris probare, quod sentias, obtineo dignitatem n sin autem in eo dignitas est, si, quod sentias, aut re effici

kannt ist. — *cessator*] über die Wortbildung zu ep. 67, 3. — *de isto periculo*] von welcher in § 1 die Rede war. — *cogitare difficillima*] dir das Schlimmste vorstellen: vgl. ep. 78, 1. — *optare optima*] zu ep. 53, 1.

XCIV. Die Zeitbestimmung der folgenden Briefe ist bei dem Mangel fester Anhaltspunkte schwierig, zumal wegen der geflissentlichen Umgehung aller bestimmten Angaben über Cäsars Person und über einzelne politische Ereignisse der Gegenwart: man hat den Eindruck, als vermeide es Cicero aus Vorsicht, sich näher darauf einzulassen. — Hofmann setzt unsern Brief in die ersten Monate des Jahres 46: aber auch für die Versöhnung mit Quintus und Ciceros zweite Heirat haben wir keine sicheren Data. Cn. Plancius ist derselbe, dessen Teilnahme und Schutz Cicero während seiner Verbannung in so reichem Masse erfahren hatte (AE.

20). Wegen seiner Teilnahme am Kampfe gegen Cäsar lebte er als Verbannter zu Korkyra und wird wiederholt an Cicero. Hier antwortet Cicero auf die beiden Briefe, Plancius ihm zu seiner wiedererlangten ehrenvollen Stellung (*dignitas*) zu seiner Vermählung mit P. Plancius (*quae egissem*) Glück gewünscht.

1. *Corcyrae datas*] über den Brief AE. 54. — *Ego autem*] siehe die Wiederholung des Verbuns (*cogitare* . . . *obtimeo*) deutet darauf hin, dass dem Schreibenden ursprünglich ein Satzverhältniss vorschwebte, wie *mihi gratulabare, quod audisses, tinere . . . : ego vero . . . obtimeo*. Die Rücksicht auf das nachfolgende *sin autem* . . . , das die wahre Absicht einführt, machte, dass der entsprechende Charakter des Satzes der syntaktischen Stellung weichen musste. Der Briefstil ist diese lebhaftere Form ganz angemessen. — *probare quod sentias*] sie von der Ehrlichkeit

et denique libera oratione defendere, ne vestigium quidem est reliquum nobis dignitatis, agiturque praeclare, si nos-
 sos regere possumus, ut ea, quae partim iam adsunt, par-
 npendent, moderate feramus, quod est difficile in eius modi
 cuius exitus ex altera parte caedem ostentat, ex altera ser-
 m. Quo in periculo non nihil me consolatur, cum recordor 2
 ne tum vidisse, cum secundas etiam res nostras, non modo
 as, pertimescebam videbamque, quanto periculo de iure
 o disceptaretur armis: quibus si ii vicissent, ad quos ego
 spe, non belli cupiditate adductus accesseram, tamen in-
 ebam, et iratorum hominum et cupidorum et insolentium
 crudelis esset futura victoria, sin autem victi essent, quan-
 teritus esset futurus civium partim amplissimorum, partim
 optimorum, qui me haec praedicentem atque optime con-
 em saluti suae malebant nimium timidum quam satis pru-
 n existimari.

quod autem mihi de eo, quod egerim, gratularis, te ita velle 3
 scio; sed ego tam misero tempore nihil novi consilii cepis-
 nisi in reditu meo nihilo meliores res domesticas quam rem

angen überzeugen. — *aut deni-*
 ler am Ende auch nur. — *in*
di bello] im Bürgerkriege, der
 it der Schlacht von Thapsus
 icht zu Ende ist. Man be-
 den Indikativ *ostentat*. — *ex*
parte caedem] vonseiten der
 aner, wenn sie im hispanischen
 siegen würden. Cassius fam.
 , 4: *Scis, Cn. (Pompeius) quam*
us; scis, quo modo crudelitatem
putet.

m pertimescebam videbamque]
 al- und Bedingungssätze tre-
 der *oratio obliqua* nicht selten
 idig mit dem Indikativ auf:
 48, 1: besonders in der zwang-
 Sprache der Briefe: bei *po-*
 n ep. 2, 4; Asin. ep. 141, 1; X,
in tequam Att. XIV, 22, 1; *cum*
 , 4; fam. XVI, 24; bei *si* (zu
 5; 24, 3; 43, 5; 59, 2; 68,
le iure publico ... armis] über

eine Frage des Staatsrechts; vgl. die
 Worte aus dem berühmten Fragment
 von Ennius' Annalen V. 276 f. bei
 Gell. N. A. XX, 10, 4: *Non ex iure*
manum consertum, sed magis ferro Rem
repetunt regnumque petunt, vadunt so-
lida vi (vgl. fam. VII, 13, 2). — *cupi-*
dorum] selbstsüchtig, habsüchtig, vgl.
 Parad. VI, 3, 51: *non esse cupidum*
pecunia est und ep. 26, 5. Cäsar zeich-
 net die Pompejaner auch von dieser
 Seite in seiner bekannten Schilderung
 b. civ. III, 85, 5: *omnes aut de honori-*
bus suis aut de praemiis pecuniae aut
de persequendis inimicitiis agebant, nec,
quibus rationibus superare possent, sed
quem ad modum uti victoria deberent,
cogitabant. Vgl. auch oben ep. 74, 8;
 75, 1; 89, 3; 109, 1 und besonders
 103, 6 und 96, 2. — *nimum timidum]*
 ganz ähnlich pro Marcell. 21: *tua*
enim cautio nostra cautio est, ut, si in
alterutro peccandum sit, malim videri
nimis timidus quam parum prudens.

publicam offendissem; quibus enim pro meis immortalibus ficiis carissima mea salus et meae fortunae esse debebant, propter eorum scelus nihil mihi intra meos parietes tutum, insidiis vacuum viderem, novarum me necessitudinum fide contra veterum perfidiam muniendum putavi.

- 4 Sed de nostris rebus satis vel etiam nimium multa. De velim ut eo sis animo, quo debes esse, id est, ut ne quid praecipue timendum putes; si enim status erit aliquis civi quicumque erit, te omnium periculorum video expertem nam alteros tibi iam placatos esse intellego, alteros num iratos fuisse. De mea autem in te voluntate sic velim in me, quibuscumque rebus opus esse intellegam, quamquam vi qui sim hoc tempore et quid possim, opera tamen et con studio quidem certe, rei, famae, saluti tuae praesto futurum velim, et quid agas et quid acturum te putes, facias me diligentissime certiore.

XCV. (ad fam. VI, 22.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

CICERO DOMITIO.

- 1 Non ea res me deterruit, quo minus, postea quam in It venisti, litteras ad te mitterem, quod tu ad me nullas mi sed quia nec, quid tibi pollicerer, ipse egens rebus omnibus

3. *Quibus . . . carissima esse debebant*] damit meint er seinen Bruder und dessen Sohn, die so lieblos an ihm gehandelt hatten (ep. 84), und seine Gattin Terentia, durch deren Schuld der grössere Teil seines Vermögens vergeudet worden war: AE. 38.

4. *tibi praecipue timendum*] 'speziell', mehr als die anderen Pompejaner; ep. 105, 1. — *alteros numquam iratos*] die Pompejaner, denen Plancius nicht abtrünnig geworden war; *alteri . . . alteri*, noch ep. 94 und bei Cäsar b. G. I, 26, 1; V, 54, 4; VII, 17, 2, ist sonst nicht gerade häufig: Wölfflin Archiv II, 235. — *qui sim*] PA. II, 171. — *studio quidem certe*] durch diese dem Schreibenden nachträglich einfallende *Correctio* wird das zweite Glied, also hier *studio*, wesentlich hervorgehoben;

vgl. de off. I, 138: *Et quoniam persequimur, volumus quidem cecidisse . . .*; und Cato *quoniam speramus, volumus certe senes fieri*.

XCV. Cn. Domitius Ahenobarbus war der Sohn des Domitius Ahenobarbus, des bekann- heftigen Gegners von Cäsar (s. zu ep. 68): seine Mutter war Schwester Porcia. Vater und Mutter waren von Cäsar in Corfinium gefangen und freigegeben worden. Der Vater nach der Schlacht bei Pharsalus auf der Flucht umgekommen war, kehrte der Sohn zwar darauf nach Italien zurück, lebte aber zurückgezogen auf einem Landgut. Die Furcht oder Abneigung gegen

uaderem, cum mihimet ipsi consilium deesset, nec, quid
tionis adferrem in tantis malis, reperiēbam. Haec quam-
nihilō meliora sunt nunc atque etiam multo desperatiora,
inanis esse meas litteras quam nullas malui.

30, si te intellexerem plus conatum esse suscipere rei pu- 2
causa muneris, quam quantum praestare potuisses, tamen,
cumque rebus possem, ad eam condicionem te vivendi,
laretur quaeque esset, hortarer; sed cum consilii tui bene-
que suscepti eum tibi finem statueris, quem ipsa fortuna
um nostrarum contentionum esse voluisset, oro obtestor-
pro vetere nostra coniunctione ac necessitudine proque
mea in te benevolentia et tua in me pari, te ut nobis,
i, coniugi tuisque omnibus, quibus es fuistisque semper
nus, saluum conserves, incolumitati tuae tuorumque, qui
pendent, consulas, quae didicisti quaeque ab adulescentia
crime a sapientissimis viris tradita memoria et scientia
ehendisti, iis hoc tempore utare, quos coniunctos summa
lentia plurimisque officiis amisisti, eorum desiderium, si
quo animo, at forti feras.

30 quid possim, nescio, vel potius me parum posse sentio: 3
amen tibi polliceor, me, quaecumque saluti dignitatique
conducere arbitrabor, tanto studio esse facturum, quanto
tu et studio et officio in meis rebus fuisti; hanc meam

fassung hielten ihn ab, nach
kommen und eine völlige
gung nachzusuchen. Der Rat,
ro ihm, wie Wieland vermutet,
Wunsch Porcias erteilt (§ 2),
ohne Wirkung geblieben zu
Wenn Domitius auch nicht mit
it als einer der Mörder Cäsars
Phil. II, 27 und daselbst Halm),
en wir ihn doch später im
es Brutus und Cassius; nach
ntergang trat er zu Antonius
ar aber mit dessen Abhängig-
Kleopatra sehr unzufrieden:
lbar vor der Schlacht von
ging er zu Octavian über und
nach einigen Tagen. Der
Nero, der zuerst Domitius
war ein Urenkel dieses Do-
die ganze Genealogie bei
Nero 1—5.

1. *Haec*] zu ep. 26, 9.

2. *Ego si te intellexerem*] es ist leicht
zu sehn, dass diese Worte einen
leisen Tadel enthalten: Domitius war
seinem Oheim nicht nach Afrika ge-
folgt. 'Dass er zurückblieb, erweckt,
wenn auch nicht für die Aufrichtig-
keit, wenigstens für die Stärke seines
Patriotismus kein günstiges Vor-
urteil'. Wieland. — *parenti*] eben Por-
cia. — *qui de te pendent*] wahrschein-
lich: 'die um dich besorgt sind', wie
Att. XVI, 12: *quam animi pendeam . . .*
et de te et de me; *animi* (*animis*) fehlt
hier wie Att. IV, 15, 6: *ne diutius*
pendeas (Streicher). Vgl. Hor. Epist.
I, 1, 105: *De te pendentis, te respi-*
cientis amici. — *quos amisisti*] ausser
seinem Vater besonders seinem
Oheim Cato.

voluntatem ad matrem tuam, optimam feminam tuique amantissimam, detuli. Si quid ad me scripseris, ita faciam, ut te intellexero; sin autem tu minus scripseris, ego tamen omnia quae tibi utilia esse arbitrabor, summo studio diligenter curabor. Vale.

XCVI. (ad fam. VII, 3.)

Ser. Romae m. Maio exeunte vel ineunte Iunio A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARIO.

- 1 Persaepe mihi cogitanti de communibus miseriis, in quibus tot annos versamur et, ut video, versabimur, solet in me venire illius temporis, quo proxime fuimus una; quin etiam sum diem memoria teneo: nam a. d. III Idus Maias Lentulo Marcello consulibus cum in Pompeianum vesperi venissem mihi sollicito animo praesto fuisti; sollicitum autem te habebat cogitatio cum officii, tum etiam periculi mei: si manere in Italia, verebare, ne officio dessem; si proficiscerer ad bellum, periculum te meum commovebat. Quo tempore vidisti pro me quoque ita conturbatum, ut non explicarem, quid esset tutum factu; pudori tamen malui famaeque cedere quam sensus meae rationem ducere.
- 2 Cuius me mei facti paenituit non tam propter periculum meum quam propter vitia multa, quae ibi offendi, quo venissem.

XCVI. Über M. Marius Einl. zu ep. 27. Mancherlei Urteile über Ciceros gänzliche Unthätigkeit beim Kampfe gegen Cäsar und die boshafte Deutung, welche Übelwollende seinem Verhältnisse zu Cäsars Freunden, Balbus und Hirtius, gaben, veranlassten ihn, sich über die Grundsätze, die ihn vom Anfange des Bürgerkrieges geleitet hatten, gegen Marius auszusprechen: wie § 6 zeigt, war der Brief zu weiterer Verbreitung bestimmt, eine politische Apologie wie der Brief an Lentulus (ep. 36). Der Brief fällt noch etwas früher als ep. 89, ist aber hier an seiner alten Stelle geblieben.

1. *proxime*] zu ep. 2, 4. — *Lentulo et Marcello consulibus*] i. J. 49: (schreibt Att. X, 16, 4 (pr. Id. 705): *ego, ut minuerem suspensionem factionis aut cogitationis meae, praesto sum in Pompeianum a. d. IV. Idus* an diesem Tage kam er also mehr hin. — *in Pompeianum*] C. Landgut bei Pompeji, in dessen Hause auch Marius das seinige hatte. *sollicitum te habebat*] s. zu ep. 2, 4. — *officio*] *erga rem publicam et de me bene meritum*. Iulianus. — *pudori . . . famae*] vg. 103, 6.

m neque magnas copias neque bellicosas; deinde extra du-
 paucosque praeterea — de principibus loquor — reliqui
 m in ipso bello rapaces, deinde in oratione ita crudeles,
 iam victoriam horrerem; maximum autem aes alienum am-
 norum virorum: quid quaeris? nihil boni praeter causam.
 cum vidissem, desperans victoriam primum coepi suadere
 , cuius fueram semper auctor; deinde, cum ab ea sen-
 Pompeius valde abhorreret, suadere institui, ut bellum
 et: hoc interdum probabat et in ea sententia videbatur
 et fuisset fortasse, nisi quadam ex pugna coepisset suis mi-
 s credere. Ex eo tempore vir ille summus nullus impe-
 fuit: signa tirone et collecticio exercitu cum legionibus ro-
 simis contulit; victus turpissime amissis etiam castris solus

hunc ego mihi belli finem feci nec putavi, cum integri pares 3
 uissemus, fractos superiores fore. Discessi ab eo bello, in
 aut in acie cadendum fuit aut in aliquas insidias inciden-
 aut deveniendum in victoris manus aut ad Iubam confu-
 um aut capiendus tamquam exsilio locus aut consciscenda
 voluntaria: certe nihil fuit praeterea, si te victori nolles
 on auderes committere. Ex omnibus autem iis, quae dixi,
 modis nihil tolerabilius exsilio, praesertim innocenti, ubi

neque magnas copias] ergänze
 (zu ep. 36, 17): am Anfange des
 s, denn später wurde das Heer
 ompejus durch Verstärkungen
 ieichenland, Asien und Ägypten
 äsarischen an Zahl um das
 lte überlegen. — *extra*] = *praeter*
 bei den Komikern. — *rapaces*
udeles] vgl. zu ep. 94, 2 und
 civ. III, 32; zu *oratione* vgl. zu
 , 4. — *aes alienum*] wie bei
 us: Cäs. b. civ. I, 4. — *praeter*
] die Sache, für welche diese
 kämpfte; vgl. ep. 67, 4. Von
 dagegen sagt Cicero Att. VII,
 it einem schönen Wortspiele:
 i solum illa causa non habet,
 rebus abundat. Vgl. ep. 99, 3.
 dam ex pugna] 'die ich nicht
 nennen will'; gemeint ist die
 ht bei Dyrrhachium, in welcher
 viele Menschen verlor, und

deren Ausgang thörichte Hoffnungen
 bei den Pompejanern weckte. Über
 die Sache Cäs. b. civ. III, 62—71 und
 AE. 34. — *tirone et collecticio exercitu*]
 Vgl. Pompejus' Bemerkung ep. 69, 2
 und Planc. fam. X, 24, 3.

3. *fractos*] über das fehlende *nos*
 zu ep. 85, 1. — *Discessi . . . volun-*
taria] in dieser Periode wechseln die
 beiden Figuren des Chiasmus und
 der Anaphora in der Weise ab, dass
 sich zunächst an einen unvollstän-
 digen Chiasmus (. . . *in quo aut in acie*
cadendum fuit aut [fuit] . . . incidendum)
 ein vollständiger (*aut deveniendum in*
v. m. aut ad Iubam confugiendum) an-
 schliesst, worauf dann die Anaphora
 (*aut capiendus t. e. locus aut consciscen-*
da m. v.) folgt. Näg. Stil. 169, 1.
 Angedeutet sind der Reihe nach Do-
 mitius Ahenobarbus, Pompejus, Cas-
 sius, Scipio und Cato.

4 nulla adiuncta est turpitudine, addo etiam, cum ea urbe careas, in qua nihil sit, quod videre possis sine dolore: ego cum meis — si quicquam nunc cuiusquam est — etiam in meis esse malui. Quae acciderunt, omnia dixi futura; veni domum, non quod optima vivendi condicio esset, sed tamen, si esset aliqua forma rei publicae, tamquam in patria ut essem, si nulla, tamquam in exilio. Mortem mihi cur consciscerem, causa non visa est, cur optarem, multae causae; vetus est enim: ubi non sis, qui fueris, non esse, cur velis vivere. Sed tamen vacare culpa magnum est solacium, praesertim cum habeam duas res, quibus me sustentem, optimarum artium scientiam et maximarum rerum gloriam, quarum altera mihi vivo numquam eripietur, altera ne mortuo quidem.

5 Haec ad te scripsi verbosius et tibi molestus fui, quod te cum mei, tum rei publicae cognovi amantissimum. Notum tibi omne meum consilium esse volui, ut primum scires me numquam voluisse plus quemquam posse quam universam rem publicam, postea autem quam alicuius culpa tantum valeret unus, ut obsisti non posset, me voluisse pacem; amisso exercitu et eo duce, in quo spes fuerat uno, me voluisse etiam reliquis omnibus, postquam non potuerim, mihi ipsi finem fecisse belli; nunc autem, si haec civitas est, civem esse me, si non, exulem esse non incommodiore loco, quam
6 si Rhodum *me* aut Mytilenas contulissem. Haec tecum coram

4. *Vetus est*] es ist ein altes Sprichwort; ebenso pro Quinct. 55; vollständig bei Ter. Adelph. V, 3, 17 = 803: *vetus verbum hoc quidemst*. Näg. Stil. 21, a, 1, 1. — *ubi non sis... vivere*] wahrscheinlich trochäischer Septenar aus einem alten dramatischen Dichter; ursprünglich (nach Fleck-eisen):

*ubi non sis, qui fueris, non est cur
velis ibi vivere:*

wo man von der Höhe einer einflussreichen Stellung herabgestürzt ist, da hat man keinen Grund, sich ein längeres Leben zu wünschen. — *vacare culpa*] vgl. ep. 103, 4; ep. 109, 2.

5. *primum*] zu ep. 6, 8. — *alicuius*] Pompejus. — *etiam reliquis omnibus*] Dativ. Vgl. ep. 80, 3. — *Rhodum aut Mytilenas*] beide galten für einen ebenso reizenden als durch Kunst

und Wissenschaft anziehenden Zufluchtsort: ep. 100, 4. M. Marcellus z. B. hatte (ep. 98) Mytilene gewählt. Vgl. Hor. carm. I, 7, 1: *Laudabunt alii claram Rhodon aut Mytilenen*.

6. *coram*] das — wie auch zu *per litteras* — zu ergänzende Verbum ergibt sich leicht aus dem Sinne; vgl. Mil. 99: *haec tu mecum saepe*. Die Lebendigkeit und Flüchtigkeit der Umgangs- und Briefsprache liebt die Ellipse des Verbums, zumal wo der Zusammenhang dieses erkennen lässt selbst in Nebensätzen ausserordentlich; Näg. St. 183, 1; besonders sind *Verba dicendi*, Verba der *Bewegung* und des *Geschehens* zu ergänzen: s. *videre* ep. 11, 5; 88, 5; ein Verbum *dicendi*: ep. 11, 2; Att. XVI, 7, 3: *bene igitur tu, qui εὐθαρσῖαν (laudem praedicat)*; XVI, 3, 3: *exspecto, qui*

ram; sed quia longius fiebat, volui per litteras eadem, ut
is, quid diceres, si quando in vituperatores meos incidisses;
nim, qui, cum meus interitus nihil fuerit rei publicae pro-
s, criminis loco putent esse, quod vivam, quibus ego certo
on videri satis multos perisse: qui si me audissent, quam-
qua pace, honeste tamen viverent; armis enim inferiores,
iusta fuissent.

Habes epistulam verbosiorē fortasse, quam velles; quod
a videri putabo, nisi mihi longiorem remiseris. Ego, si,
nolo, expediero, brevi tempore te, ut spero, videbo.

XCVII. (ad fam. IV, 13.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. P. FIGULO.

uaerenti mihi iam diu, quid ad te potissimum scriberem, 1
modo certa res nulla, sed ne genus quidem litterarum usu-
veniebat in mentem; unam enim partem et consuetudinem
epistularum, quibus secundis rebus uti solebamus, tempus

um; scribere: ep. 10, 1; 98, 2:
ra quam statueram; Att. VIII,
d apertius quam proposueram;
4: *Verum alias*; XV, 13, 4:
o statim; scire: Att. VII, 3, 5;
licet plura, qui in urbe estis;
i: Att. X. 8, 10: *non putabat*
pore ex Italia; differre: ep. 6,
in aliud tempus; dare oder
: Att. XVI, 8, 1: *litterae mihi*
viano; fam. XII, 30, 1: *nemo*
eas litteras? ep. 144, 2: *at ego*
as tuas; accidere oder fieri:
2: *ne quid in turba*; ep. 129, 7,
loc ipsum non constanter; man
icht, dass die Ellipse häufig
en mit *sed*, *at*, *verum* und *ne*
.V, 13, 4) vorkommt; in den
n Briefen an Atticus ist die
Erscheinung ungleich ausge-
: — *malueram*] wie ep. 9, 3.
, 2, Anm. — *longius fiebat*]
ge dauerte. — *haberes, quid*
damit du wüsstest, was du
en hättest (*haberes, quod d.*
damit du Stoff hättest zum

...). Vgl. zu ep. 19, 1. — *criminis*
loco . . . quod vivam] vgl. die ganz
ähnliche Stelle ep. 88, 2: *nos dolent*
vivere. — *Habes*] zu ep. 5, 6.

XCVII. P. Nigidius Figulus,
der Erneuerer der pythagoreischen
Philosophie (Cic. Timaeus 1; Mommsen
R. G.⁴ III, 557), thätig auf dem Ge-
biete der Grammatik, Naturwissen-
schaft, Theologie (s. die Stelle über
Augustus' Nativität bei Sueton. Aug.
94): *homo, ut ego arbitror, iuxta M.*
Varronem doctissimus Gell. IV, 9, 1).
In seiner politischen Laufbahn unter-
stützte er Cicero gegen Catilina (§ 2)
und als Prätor im J. 58 bewies er
ihm während seiner Verbannung be-
sondere Teilnahme. Als Anhänger
des Pompejus (Att. VII, 24) lebte er
jetzt in der Verbannung und starb
auch im Exil, noch vor Cäsars Er-
mordung. Unser Brief, einer der
ernstesten und würdigsten, die Cicero
geschrieben hat, zeigt deutlich, welche
Achtung derselbe für den Charakter
und die Kenntnisse des Nigidius hegte.

eripuerat perfeceratque fortuna, ne quid tibi tale scribere possem aut omnino cogitare: relinquebatur triste quoddam et miserum et his temporibus consentaneum genus litterarum: id quoque deficiebat me, in quo debebat esse aut promissio auxilii alicuius aut consolatio doloris tui. Quod pollicerer, non erat; ipse enim pari fortuna abiectus aliorum opibus casus meos sustentabam saepiusque mihi veniebat in mentem queri, quod ita viderem, quam gaudere, quod viverem. Quamquam enim nulla me ipsum privatim pepulit insignis iniuria nec mihi quicquam tali tempore in mentem venit optare, quod non ultro mihi Caesar detulerit, tamen nihilo minus iis conficior curis, ut ipsum, quod maneam in vita, peccare me existimem; careo enim cum familiarissimis multis, quos aut mors eripuit nobis aut distraxit fuga, tum omnibus amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio defensa res publica, versorque in eorum naufragiis et bonorum direptionibus, nec audio solum, quod ipsum esset miserum, sed etiam id ipsum video, quo nihil est acerbius, eorum fortunas dissipari, quibus nos olim adiutoribus illud incendium exstinximus, et, in qua urbe modo gratia, auctoritate, gloria floruimus, in ea nunc his quidem omnibus caremus. Obtinemus ipsius Caesaris summam erga nos humanita-

1. *ne quid tibi*] dass Cicero nur an die Korrespondenz mit Figulus denkt, zeigt auch das folgende *doloris tui* (im Med. fehlt *tibi*). — *Quod pollicerer . . .*] nicht *quid*, denn es ist nicht von einem Zweifel, einem Überlegen, was er versprechen könne, die Rede, sondern er sagt: zu versprechen (s. vorher *promissio*) hatte (wusste) ich nichts. Vgl. zu ep. 19, 1. — *consolatio doloris*] zu ep. 6, 6. — *abiectus*] ein starker Ausdruck, der aber, wie das Folgende zeigt, für Ciceros damalige Stimmung ganz bezeichnend ist. — *aliorum opibus*] z. B. des Hirtius, Balbus, Oppius, Matius, Dolabella.

2. *pepulit*] die perfektischen Formen oft vom Stossen oder Erschüttern: *Tunc has pepulisti foris?* Ter. Ad. 638; übertragen: *Haec ubi verba agrestem* (die Landmaus) *pepulere* Hor. Sat. II, 6, 98; Cic. or. 177: *quod cum animos*

hominum auresque pepulisset. — *insignis iniuria*] zu ep. 2, 8. — *ipsum, quod . . . , peccare*] selbst (sogar schon) darin fehle, dass ich Die Neutra der Pronomina stehen bei Verben, welche in Verbindung mit Substantiven einen anderen Kasus oder eine Präposition erfordern, in der Regel im Akkusativ, also hier *ipsum* bei *peccare* statt *in eo ipso*. Vgl. ad Q. fr. I, 2, 7: *nihil sane esset, quod non paeniteret*; fam. VI, 8, 2: *a me consilium petis, quid sim auctor*. — *te socio*] nach Plutarch Cic. 20 unterstützte Nigidius Cicero im Kampfe gegen Catilina und mahnte namentlich zu raschem Einschreiten gegen die Verschworenen. — *defensa res publica*] die Verteidigung des Staates: Nig. Stil. 30, 2. — *quo nihil est acerbius*] bezieht sich auf den Begriff *video* vgl. ep. 101, 1 und 107, 1: *oculi augent dolorem, qui ea, quas ceter*

d ea plus non potest quam vis et mutatio omnium rerum
emporum. Itaque orbus iis rebus omnibus, quibus et na- 3
e et voluntas et consuetudo adsuefecerat, cum ceteris, ut
videor, tum mihi ipse displiceo; natus enim ad agendum
aliquid dignum viro, nunc non modo agendi rationem nul-
beo, sed ne cogitandi quidem, et, qui antea aut obscuris
ous aut etiam sontibus opitulari poteram, nunc P. Nigi-
i omnium doctissimo et sanctissimo et maxima quondam
et mihi certe amicissimo, ne benigne quidem polliceri

go hoc ereptum est litterarum genus: reliquum est, ut 4
r et adferam rationes, quibus te a molestiis coner abdu-
At ea quidem facultas vel tui vel alterius consolandi in
na est, si umquam in ullo fuit; itaque eam partem, quae
isita quadam ratione et doctrina proficiscitur, non attin-
ibi totam relinquam: quid sit forti et sapienti homine
, quid gravitas, quid altitudo animi, quid acta tua vita,
udia, quid artes, quibus a pueritia floruisti, a te flagitent,
bis; ego, quod intellegere et sentire, quia sum Romae et
iro attendoque, possum, id tibi adfirmo, te in istis mo-
in quibus es hoc tempore, non diutius futurum, in his
in quibus etiam nos sumus, fortasse semper fore. Videor 5
erspicere primum ipsius animum, qui plurimum potest,
sum ad salutem tuam — non scribo hoc temere: quo mi-
niliaris sum, hoc sum ad investigandum curiosior —: quo

*nt, intueri cogunt nec
a miseriis cogitationem sinunt;
in malis omnibus acerbius est
am audire. Vor video: id ipsum
bar nach quod ipsum darf im
nicht auffallen; fam. X, 10,
e maturum quidem etiam nunc
em iudicio fuit.*

liceo mihi] zu ep. 8, 3. — *ali-
um]* nicht *digni* wegen *viro*.
li ... cogitandi rationem] *ratio*
el, Weg, Möglichkeit'. Man
us dieser Stelle, wie wenig
agsweise' *agendi ratio* und
ise' *cogitandi* (*sentiendi*) *ratio*
ielmehr *mores, instituta, con-
aque, studia atque facta*; Näg.

St. 12, 1. — *aut etiam sontibus]* zu
ep. 27, 4 a. E. — *P. Nigidio]* für *tibi*, kraft-
voller als das Pronomen; vgl. zu ep.
51, 16. — *benigne polliceri]* zu 29, 1.

4. *ut consoler]* Das Objekt ergibt
sich aus dem Vorhergehenden und
Nachfolgenden von selbst; vgl. zu
ep. 33, 1. — *in ullo]* *ullus* substan-
tivisch: PA. II, 172, 5, Zus. — *ab
exquisita ... doctrina]* von einer ganz
besonderen philosophischen Einsicht
(wie sie dem Pythagoreer Nigidius
eigen war). Mit der Verbindung von
ratio et doctrina ist die ganz ähnliche
von *ratio et ars, ratio et disciplina*
zu vergleichen. — *non diutius]* nicht
allzu lange.

5. *primum]* das zweite Glied mit

facilius, quibus est iratior, respondere tristius possit, hoc est adhuc tardior ad te molestia liberandum. Familiares vero eius, et ii quidem, qui illi iucundissimi sunt, mirabiliter de te et loquuntur et sentiunt. Accedit eodem vulgi voluntas vel potius consensus omnium. Etiam illa, quae minimum nunc quidem potest, sed possit necesse est, res publica, quascumque vires habebit, ab iis ipsis, a quibus tenetur, de te propediem, mihi crede, impetrabit.

6 Redeo igitur ad id, ut iam tibi etiam pollicear aliquid, quod primo omiseram: nam et complectar eius familiarissimos, qui me admodum diligunt multumque mecum sunt, et in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, insinuabo et certe omnis vias persequar, quibus putabo ad id, quod volumus, pervenire posse; in hoc toto genere plura faciam, quam scribere audeo. Cetera, quae tibi a multis prompta esse certo scio, a me sunt paratissima: nihil in re familiari mea est, quod ego meum malim esse quam tuum; hac de re et de hoc genere toto hoc scribo parcius, quod te id, quod ipse confido, sperare malui te esse usurum tuis.

7 Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, animo ut maximo sis nec ea solum memineris, quae ab aliis magnis viris accepisti, sed illa etiam, quae ipse ingenio studioque peperisti; quae si colliges, et sperabis omnia optime et, quae accident, qualiacumque erunt, sapienter feres. Sed haec tu melius vel optime omnium: ego, quae pertinere ad te intellegam, studiosissime omnia diligentissimeque curabo tuorumque tristissimo meo tempore meritorum erga me memoriam conservabo.

XCVIII. (ad fam. IV, 8.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Neque monere te audeo praestanti prudentia virum nec con-

vero: zu ep. 6, 8. — *adhuc tardior*] *adhuc* his jetzt noch; zu ep. 61, 2. — *sed possit necesse est*] aber einmal (mit der Zeit) doch wieder einige Macht haben muss; *posse* ist absolut gebraucht. — *de . . . te*] über *de* zu ep. 6. 4.

6. *insinuabo*] zu ep. 13, 2. — *putabo pervenire posse*] ohne *me* wie oben ep. 85. 1. — *te esse usurum tuis*] *tuis* ist

Neutrum = *tuis rebus* oder *facultatibus*: dies ist es, was Cicero mit Sicherheit erwartet (*quod ipse confido*; vgl. § 2) und Figulus hoffen soll.

7. *sperabis omnia optime*] zu ep. 29. 1. — *haec tu melius . . .*] zu ep. 88, 5. — *tristissimo meo tempore*] über diese Bezeichnung von Ciceros Exil zu ep. 43, 2.

XCVIII. M. Claudius Marcel-
lus gehörte der plebejischen Linie

maximi animi hominem unumque fortissimum, consolari illo modo. Nam si ea, quae acciderunt, ita fers, ut audio, ut magis virtuti debeo quam consolari dolorem tuum: sin a mala rei publicae frangunt, non ita abundo ingenio, ut soler, cum ipse me non possim. Reliquum est igitur, ut e in omni re eum praebeam praestemque et ad omnia, si velint, ita sim praesto, ut me non solum omnia debere tua, quae possim, sed ea quoque etiam, quae non possim,

Illud tamen vel tu me monuisse vel censuisse puta vel benevolentiam tacere non potuisse, ut, quod ego facio, que animum inducas, si sit aliqua res publica, in ea te oportere, iudicio hominum reque principem, necessitate ce-

in Scaur. 33, p. 22, 28 f.) der berühmten gens Claudia hatte als Konsul im J. 51 v. Chr. wachsende Macht entgegengekämpft (vgl. zu ep. 23, s. h. G. VIII, 53, 1; civ. I, 2, 2; es. 28) und war im J. 49 dem Caesar nach Griechenland gefolgt. Er nahm an der Schlacht bei Pharsalus teil, an der Fortsetzung des Krieges in Afrika keinen Anteil, sondern wählte eine freiwillige Exilung zu Mytilene auf Lesbos. Vgl. Helv. de consol. 9, 4: *Brutus libro, quem 'de virtute' committit se Marcellum vidisse Mytilentem et quantum modo navinis pateretur, beatissime vivere umquam cupidior bonarum quam illo tempore. Itaque adiuvum sibi se magis in exilium sine illo rediturus esset, quam exilio relinqui'...* Idem Brutus. Caesarem Mytilenas praeter quia non sustineret videre de virum. Marcellus' Freunde, wie Cicero, gaben sich alle eine Zurückberufung bei Caesar an. Allein Marcellus selbst machte einen Schritt, um sich Cäsar zu nähern. Über den skizzenhaften Charakter unseres Briefes s. 100. Vgl. Boissier 289 ff.

1. *ut audio*] hieraus schliessen, dass Marcellus Cicero gar nicht geantwortet, wie Drumann VI, 261 will, kann man nur, wenn unser Brief nach fam. ep. 100 fällt. — *consolari dolorem*] s. zu ep. 6, 6. — *omnia debere tua causa*] zu ep. 52, 6. — *quoque etiam*] 'auch sogar', schon bei Plautus und Terenz (z. B. Eun. 762: *ego quoque etiam credidi*) ein archaischer Pleonasmus, den man schwerlich beiseitigen darf. Vgl. Wölfflin Cass. Fel. 427. — Doch ist die Verbesserung des überlieferten *tua causa, sed causa quoque etiam quae non possim* unsicher; Lehmann vermutet: *tua causa quae possim in tua causa, sed etiam quae non possim*; Mendelssohn: *tua causa, sed ausurum quoque, etiam quae non possim*.

2. *Illud tamen vel tu me monuisse... puta*] *illud* führt nachdrücklich den Satz mit *ut* ein: die Trennung des *vel* von *monuisse*, sowie des *tu* von *puta* hebt die einzelnen Begriffe mehr hervor. Das laute Lesen solcher Stellen eröffnet das richtige Verständnis mehr als alle Regeln über Wortstellung. Vgl. auch zu ep. 6, 4 und 39, 2. — *ut quod ego facio...*] Cicero musste seines eigenen Rufes wegen wünschen, dass viele angesehenen Männer sich Cäsar unterwarfen, wie er selbst gethan hatte. — *in ea te esse oportere*] leben solltest.

dentem tempori; sin autem nulla sit, hunc tamen aptissim
esse etiam ad exsulandum locum. Si enim libertatem sequi
qui locus hoc dominatu vacat? sin qualemcumque locum,
est domestica sede iucundior? Sed, mihi crede, etiam is,
omnia tenet, favet ingeniis, nobilitatem vero et dignitates
minum, quantum ei res et ipsius causa concedit, amplecti
Sed plura, quam statueram; redeo ergo ad unum illud, me
esse: fore cum tuis, si modo erunt tui, si minus, me cer
omnibus rebus satis nostrae coniunctioni amorique facturum.

XCIX. (ad fam. VI, 13.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

CICERO LIGARIO.

1 Etsi tali tuo tempore me aut consolandi aut iuvandi
causa scribere ad te aliquid pro nostra amicitia oportebat, t
adhuc id non feceram, quia neque lenire videbar oratione n

qualemcumque locum] ohne Verbum: vgl.
Att. IX, 6, 4: *cum Pompeio qualicumque
consilio uso*; Schmalz Antib. II, 414. —
mihi crede] zu ep. 113, 4. — *is, qui . . . te-
net*] zu ep. 100, 3. — *dignitates hominum*]
fassen wir konkret: 'Personen von
Distinktion', wie vorher *nobilitas* Adel;
Näg. Stil. 14. — *res*] als Singular: die
Umstände, die Natur der Sache; *ipsius
causa*, wie schon der Wortlaut zeigt,
geht speziell auf Cäsar und sein Verhält-
nis zu seiner Partei; vgl. ep. 26, 6 und
43, 5. — *Sed plura*] zu ep. 96, 6. — *si
modo erunt tui*] diese Stelle, zusammen-
gehalten mit den Worten am Schlusse,
von ep. 100, zeigt deutlich, dass Mar-
cellus' Verwandte mit Ausnahme des
C. Marcellus nichts für ihn thaten,
und dies bezeugt Marcellus selbst
fam. IV, 11, 2: *quod in summa
paucitate amicorum, propin-
quorum ac necessariorum,
qui vere meae salutis fave-
rent, te cupidissimum mei singularem-
que mihi benevolentiam praestitisse co-
gnovi*.

XCIX. Q. Ligarius war vor
Bürgerkriege als Legat des Pro-
tors Considius in Afrika und
nahm nach dessen Weggange bei
Ankunft des neuen Statthalter
Verwaltung der Provinz. Nun
aber noch vor diesem beim
bruche des Bürgerkriegs im J. 46
Pompejaner P. Attius Varus
und nahm für Pompejus Besitz
der Provinz; Ligarius blieb in Afrika
Bald darauf kam auch der vor-
bestimmte neue Statthalter
Aelius Tubero, vor Utica an,
aber von Varus und Ligarius
in die Provinz zugelassen. Ligari-
us nahm auch im afrikanischen Kriege
am Kampfe gegen Cäsar Teil,
aber nach der Schlacht bei Thapsus
in dessen Gewalt (b. Afric. 89, 1)
lebte nun als Verbannter ausser
Italiens: ein P. Ligarius wurde
auf Befehl Cäsars getötet (b.
64, 1). Seine Brüder, Verwandte
Freunde, besonders Cicero, suchten
seine Begnadigung auszuwirken.

posse dolorem tuum; postea vero quam magnam spem coepi fore, ut te brevi tempore incolumem haberemus, fieri non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem

imum igitur scribam, quod intellego et perspicio, non fore 2
Caesarem duriores; nam et res eum cotidie et dies et opiminum et, ut mihi videtur, etiam sua natura mitiorem facque cum de reliquis sentio, tum de te etiam audio ex falsissimis eius, quibus ego ex eo tempore, quo primum ex nuntius venit, supplicare una cum fratribus tuis non de quorum quidem et virtute et pietate et amore in te singulari assidua et perpetua cura salutis tuae tantum proficitur, sed sit, quod non ipsum Caesarem tributurum existimem; sed 8
ius fit, quam volumus, magnis occupationibus eius, a quo petuntur, aditus ad eum difficiliores fuerunt, et simul

1 klagte Q. Tubero der Sohn Marius vor Cäsar an, um wegen seiner Zurückberufung zu verhandeln über Ciceros Rede (vgl. Att. IX, 2; 19, 2), gehalten wahrscheinlich Ende 46, berichtet Plut. Cic. nach der Erzählung eines Augenzeugen: *Λέγεται δὲ καὶ Κοϊνιάρχου δίκην φεύγοντος, ὅτι τῶν πολέμιων εἰς ἐγγόναι, τῶν τέρωνος αὐτῷ βοηθοῦντος, τὸν Καίσαρα πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ Τί κωλύει διὰ χρόνον Κικέρου λέγοντος, ἐπεὶ πάλαι πονηρὸς ἀνὴρ καὶ πολέμιος; ἀρξάμενος λέγειν ὁ Κικέρων ἐκίνοι καὶ προὔβαινε αὐτῷ τὰ ποικίλα καὶ χάριτι πρὸς ὁ λόγος, πολλὰς μὲν εἶναι ἐπὶ τοῦ προσώπου τὸν Καίσαρα δὲ τῆς ψυχῆς τροπὴν κατὰ δὴλον εἶναι, τέλος κατὰ Φάρσαλον ἀψαμένον πόλεμος ἀγώνων, ἐκπαθῆ γενόμενα θῆναι τῷ σώματι καὶ τῆς ἐκβαλεῖν ἔνια τῶν γραμμῶν γοῦν ἄνθρωπον ἀπέλυσε τῶν βασιλευμένων. Trotzdem Marius später unter den Verurteilten gegen Cäsars Leben (Plut.*

Brut. 11) und war vielleicht einer von den beiden Ligariern, die den Proscriptionen des J. 43 zum Opfer fielen.

1. *Postea vero quam*] PA. II, 50, 10. Es liegt durchaus kein Grund vor, anzunehmen, es sei ein blosser Vorwand, wie sich Cicero wegen seines Nichtschreibens entschuldigt.

2. *sua natura*] Vgl. was Cäsar im J. 49 selbst an Oppius ep. 75, 1 und an Cicero schreibt Att. IX, 16, 2: *Recte auguraris de me . . . bene enim tibi cognitus sum . . . nihil a me abesse longius crudelitate.* — *de reliquis*] in Beziehung auf die Übrigen. — *ex Africa nuntius venit*] von Cäsars Siege über die Pompejaner daselbst. — *cum fratribus tuis*] es waren zwei, von denen der eine, Titus, als Quästor Cäsar wesentliche Dienste geleistet hatte.

3. *magnis occupationibus . . . fuerunt*] 'so wisse': zu ep. 8, 2. An der Wahrheit der Erklärung ist nicht zu zweifeln. Dass man sich schwer an das lange Antichambrieren — ein Anzeichen der nahenden Monarchie — gewöhnte, zeigt Ciceros eigene Bemerkung ep. 104, 2 und die sehr bezeichnende Stelle unten ep. 122, 2.

Africanae causae iratior diutius velle videtur eos habere solli
a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatur
hoc ipsum intellegimus eum cotidie remissius et placatius
qua re mihi crede — et memoriae manda me tibi id adfir
— te in istis molestiis diutius non futurum.

- 4 Quoniam, quid sentirem, exposui, quid velim tua caus
potius declarabo quam oratione. Et, si tantum possem, qu
in ea re publica, de qua ita sum meritus, ut tu existimas,
debebam, ne tu quidem in istis incommodis esses; eadem
causa opes meas fregit, quae tuam salutem in discrimen ad
sed tamen, quicquid imago veteris meae dignitatis, quicqu
liquiae gratiae valebunt, studium, consilium, opera, [gratia,
5 mea nullo loco deerit tuis optimis fratribus. Tu fac habes
tem animum, quem semper habuisti, primum ob eas causas
scripsi, deinde quod ea *de* re publica semper voluisti atqu
sisti, ut non modo secunda sperare debeas, sed etiam, si
adversa essent, tamen conscientia et factorum et consil
tuorum, quaecumque acciderent, fortissimo et maximo
ferre deberes.

C. (ad fam. IV, 7.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

- 1 Etsi eo te adhuc consilio usum intellego, ut id reprehe

— *Africanae causae*] Partei; vgl. pro Ligar. 27: *in Macedoniam ad Cn. Pompeii castra venit, in eam ipsam causam, a qua erat reiectus iniuria*. Darin aber, dass viele Pompejaner den Kampf in Afrika fortsetzten, erblickte Cäsar mehr die Äusserung eines persönlichen Hasses gegen ihn als ein Festhalten an ihrer Parteisache. — *habere sollicitos*] zu 82, 1. — *a quibus*] von deren Seite, durch deren Schuld: Näg. Stil. 124, 1. — *diutius*] vgl. fast dieselben Worte ep. 97, 4.

4. *quid velim tua causa*] zu ep. 34, 2. — *ne tu quidem . . . esses*] ohne Steigerung: 'auch du nicht'. PA. II, 182. Der Gegensatz zu *ne tu quidem*

wäre vollständig: *si ego tantum sem*; gerade bei *ne . . . quidem* bleibt nicht selten die genau lung der Pronomina (ep. 103, *nos quidem nostra* für *ne nostra nos*), oder der Gegensatz ist üb formell unvollständig, wie hi Liv. 5, 36, 3: *et quoniam legat versus se maluerint quam armis t cios, ne se quidem pacem au* = *quoniam illi pacem non a sint, ne se quidem p. aspernar*

C. Man beachte den Ge zwischen diesem ausführliche in gewähltester Sprache abge Briefe und dem Billet ep. wie ein erster Entwurf er

leam, non quin ab eo ipse dissentiam, sed quod ea te sasesse iudicem, ut meum consilium non anteponam tuo, et amicitiae nostrae vetustas et tua summa erga me bene, quae mihi iam a pueritia tua cognita est, me hortet, ut ea scriberem ad te, quae et saluti tuae conducere et non aliena esse ducerem a dignitate.

o eum te esse, qui horum malorum initia multo ante consulatum magnificentissime atque optime gesseris, praemini; sed idem etiam illa vidi, neque te consilium belli ita gerendi nec copias Cn. Pompeii nec genus exercitus semperque summe diffidere, qua in sententia me quoque memoria tenere te arbitror. Itaque neque tu multum inter rebus gerendis et ego id semper egi, ne interesssem; non s rebus pugnabamus, quibus valere poteramus, consilio, late, causa, quae erant in nobis superiora, sed lacertis et quibus pares non eramus: victi sumus igitur aut, si dignitas non potest, fracti certe et abiecti. In quo tuum nemo potest non maxime laudare, quod cum spe vinctum simul abiecisti certandi etiam cupiditatem ostendistiquem et bonum civem initia belli civilis invitum suscipere, a libenter non persequi. Qui non idem consilium, quod 3
iti sunt, eos video in duo genera esse distractos; aut enim e bellum conati sunt, hique se in Africam contulerunt, aut, d modum nos, victori sese crediderunt: medium quoddam

anutius machte darauf aufmerksam, dass in den Briefen an s der Name Cäsars, den die- enschaftlich hasste, nie ge- ondern stets eine Umschrei- gewendet wird; ep. 98, 2: *is a tenet*; 100, 3: *ei, penes quem as*; 101, 2: *omnia enim delata sunt*.

] ich für meine Person. — *iudicem*] sonst ist im zweiten ieser Satzform der Indikativ ilich: der Konjunktiv ist po- 'weil ich dich doch wohl für halten muss'. Quintilian hat : Stellen diesen Konjunktiv en Satz (Becher). Bei Cicero , 11: *non quod de facto non ed quod id, quod factum sit, i videatur esse*.

2. *sed idem*] aber gleichfalls habe ich... — *ita gerendi*] indem Pompejus allzu schnell Rom und Italien aufgab. — *genus exercitus*] meist neu ausgehobene Leute (oben ep. 83, 2 *capto exercitu veterano*) und Ausländer, ohne den rechten militärischen Geist. Vgl. die am Schluss der Einl. zu ep. 64 cit. St. und ep. 107, 5 a. E. — *summe*] zu ep. 105, 3. — *lacertis et viribus*] lebhafte Bezeichnung der materiellen Stärke; Hor. Ep. II, 2, 48: *arma Caesaris Augusti non responsura lacertis*; pro Marcello 8: *ferro et viribus*. — *invitum*] dies bezeugt ihm Cäsar selbst b. civ. I, 2, 2 und 5.

3. *hique*] z. B. Cato, Scipio, Labienus. — *medium quoddam*...] zwischen beiden liegt gewissermassen dein Entschluss in der Mitte; du wähltest einen Mittel-

tuum consilium fuit, qui hoc fortasse humilis animi duceres, pertinacis.

Fateor a plerisque vel dicam ab omnibus sapiens tuum silium, a multis etiam magni ac fortis animi iudicatum. Sebet ista ratio, ut mihi quidem videtur, quendam modum, sertim cum nihil tibi deesse arbitrer ad tuas fortunas omne tinendas praeter voluntatem. Sic enim intellexi, nihil aliud quod dubitationem adferret ei, penes quem est potestas quod vereretur, ne tu illud beneficium omnino non putares quo quid sentiam, nihil attinet dicere, cum appareat, ipse
4 fecerim. Sed tamen, si iam ita constituisses, ut abesse j tuo malles quam ea, quae nolles, videre, tamen id cogita beres, ubicumque esses, te fore in eius ipsius, quem fu potestate: qui si facile passurus esset te carentem patria e tunis tuis quiete et libere vivere, cogitandum tibi tamen Romaene et domi tuae, cuicuiusmodi res esset, an Mytilen Rhodi malles vivere; sed cum ita late pateat eius potestas, veremur, ut terrarum orbem complexa sit, nonne mavis sine culo tuae domi esse quam cum periculo alienae? Equidem, si oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quae externis atque alienis locis; hoc idem omnes, qui te diligunt tiunt, quorum est magna pro tuis maximis clarissimisque
5 tibus multitudo. Habemus etiam rationem rei familiaris quam dissipari nolumus; nam etsi nullam potest accipere riam, quae futura perpetua sit, propterea quod neque is, q

weg. — *hoc*] das letztere, dem Sieger sich anvertrauen. — *vel dicam*] oder vielmehr. — *magni . . . animi*] hochherzig und mutig. — *beneficium*] es überhaupt nicht für wünschenswert halten, wie Phil. II, 2: *hoc quidem est beneficium*, 'das wäre mir ja sehr angenehm'. *Latenter significat, si Marcellus, ut multi, veniam a Caesare velit petere, eius fortunas omnes fore salvas. Quod ut faciat, aperte non hortatur, ne magni animi virum offendat, hortationis autem loco prudenter subiungit illud: 'de quo quid sentiam, nihil attinet dicere: cum appareat, ipse quid fecerim'. Post Pharsalicam enim*

pugnam Caesar et Ciceroni et alii verat. Manutius.

4. *cuiusmodi res esset*] cuius (quoiquoimodi) = cuiuscuiusmodi den Hss. oft *cuimodi* Att. XII, de fin. III, 30): Att. III, 22, 4: *me velim omnia, cuiusmodi sunt*, Att. XII, 18, 1: *quod velim mihi is cuiusmodi est*; Plaut. Bacch. 16 = 400: *Sisne necne, ut esse malus, bonus quoiquoimodi*. Vgl. Opusc. II, 727; Landgraf Rosc. Schmalz Antib. II, 344. — *co sit*] umfasst hat und noch u

5. *perpetua*] bleibend, dauernd Pompejaner hatten nämlich di

et rem publicam, patietur neque ipsa res publica, tamen im-
 -stum praedonum in tuas fortunas fieri nolo, hi autem qui es-
 -nt, auderem scribere, nisi te intellegere confiderem.

Hic te unius sollicitudines, unius etiam multae et adsiduae 6
 -crimae, C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur: nos cura et
 -lore proximi sumus, precibus tardiores, quod ius adeundi, cum
 -si deprecatione eguerimus, non habemus, gratia tantum possu-
 -us, quantum victi; sed tamen consilio, studio Marcello non de-
 -imus. A tuis reliquis non adhibemur; ad omnia parati sumus.

CL. (ad fam. IV, 9.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

Etsi perpaucis ante diebus dederam Q. Mucio litteras ad te 1
 -luribus verbis scriptas, quibus declaraveram, quo te animo cen-
 -rem esse oportere et quid tibi faciendum arbitrarer, tamen,
 -um Theophilus, libertus tuus, proficisceretur, cuius ego fidem
 -rga te benevolentiamque perspexeram, sine meis litteris eum ad
 -e venire nolui.

Isdem igitur te verbis etiam etque etiam hortor, quibus su-
 -rioribus litteris hortatus sum, ut in ea re publica, quaecumque
 -st, quam primum velis esse: multa videbis fortasse, quae nolis,
 -on plura tamen, quam audis cotidie; non est porro tuum, uno
 -ensu solum oculorum moveri, cum idem illud auribus percipias

kation ihrer Güter gefürchtet. —
 -aedonum] vieler Cäsarianer: vgl. dazu
 m. XII, 18, 2. — *hi autem qui essent*]
 -hr ansprechend ist Manutius' Ver-
 -utung, dass damit niemand anders
 -meint ist als Marcellus' eigene Ver-
 -andte: zu ep. 98 a. E.

6. *te deprecantur*] legen Fürbitte für
 -ch ein. — *C. Marcelli, fratris*] C.
 -arcellus, Konsul im J. 50, der Vater
 -n Augustus' Neffen und Schwieger-
 -hn Marcellus. Er war nicht Bru-
 -r, sondern Geschwisterkind (*frater*
-truelis Sueton. Cäs. 29) des Mar-
 -s Marcellus. — *deprecatione ipsi*]

anders ist dies dargestellt pro Marc.
 13. — *ius adeundi*] s. die Anm. zu
 § 3 des vorherg. Briefes. — *consilio*,
studio] zweigliedriges Asyndeton: zu
 ep. 67, 3. — *A tuis reliquis*] s. zu ep.
 98 a. E.

CL. 1. *Q. Mucio*] ohne Zweifel Q.
 Mucius Scävola, im J. 54 unter dem
 Konsulate des Domitius und Appius
 Pulcher Volkstribun und der Partei
 der Optimaten zugethan. — *Isdem...*
verbis] s. ep. 100 bes. § 4: *domi tuae*,
cuius modo res esset, wofür hier *in ea re*
publica, quaecumque est; *verbis* ist Ver-
 besserung von Lehmann aus *rebus*,

- 2 — quod etiam maius videri solet — minus laborare. At ipsi dicendum erit aliquid, quod non sentias, aut faciendum, non probes. Primum tempori cedere, id est necessitati per semper sapientis est habitum; deinde non habet, ut nunc quod est, id vitii res: dicere fortasse, quae sentias, non licet, tamen plane licet; omnia enim delata ad unum sunt: is utitur consilio suorum quidem, sed suo. Quod non multo secus fieret, si rem publicam teneret, quem secuti sumus: an, qui in bello omnium nostrum coniunctum esset periculum, suo et certorum hominum minime prudentium consilio uteretur, eum magis communem censemus in victoria futurum fuisse, quam incertis hominibus fuisset? et qui nec te consule tuum sapientissimum consilium secutus esset nec fratre tuo consulatum ex auctoritate gerente vobis auctoribus uti voluerit, nunc omnia tenentem non sententias desideraturum censes fuisse? Omnia sunt misere bellis civilibus — quae maiores nostri ne semel quidem, etiam aetas saepe iam sensit —, sed miserius nihil quam ipsa victoria quae, etiamsi ad meliores venit, tamen eos ipsos ferociores potentioresque reddit, ut, etiamsi natura tales non sint, ne tamen esse cogantur; multa enim victori eorum arbitrio, per

wofür Orelli *rationibus* vermutete. — *quod etiam maius videri solet*] das Hörensagen vergrößert, und dem Abwesenden erscheint alles Schmerzliche und Traurige schreckhafter, als dem, der es mit eigenen Augen sieht. — *minus laborare*] abhängig von *non est tuum*: 'es minder schmerzlich zu empfinden'.

2. *At tibi*] aber, kannst du einwenden; *ipsi*: persönlich. — *primum*] darauf habe ich zu erwidern: erstens. — *id vitii*] zu ep. 43, 5. — *certorum hominum*] wie seiner Günstlinge L. Luccejus (ep. 24), L. Lentulus (91, 2) und besonders des Griechen Theophanes (ep. 7, 3). — *magis communem*] zugänglicher, weniger exclusiv verfahren, griech. κοινός, wie sich aus *suo consilio uteretur* und aus *nostras sententias desideraturum fuisse* ergibt; man vergleiche für den Gegensatz ep. 71, 1: *nos ἀπροσφωνήτους* . . . *relinquebat* und das horazische *pro* . . . *vinum* Sat. I, 9, 44. —

tuum consilium] dass man Cäsar und Provinz schon am 1. März nehmen solle und dass er sich persönlich um das Konsulat bemühen müsse. — *fratre tuo*] Gaius, ein bedeutender Mann, war Konsul mit L. Lentulus im J. 49. Er lebte in den Bürgerkriegen. Hofmann hält es wahrscheinlicher, dass C. Marius gemeint sei. — *secutus esset* . . . *secutus erat* . . . unabhängig.

3. *saepe iam*] viermal: Sulla, Sulpicius, Cinna gegen Octavius gegen die Marianer, Cäsar gegen Pompejus. Vgl. Phil. VIII, 7, wo der Bürgerkrieg der mutine genannt wird. — *quam ipsa* . . . vgl. ep. 102, 2 und pro Marco *quotiens ego eum et quanto cum vidi cum insolentiam certorum hominum etiam ipsius victoriae ferre extimescentem!* — *per quos*] 'dieses verdankt', wie sonst *prop*

tiam invito facienda sunt. An tu non videbas mecum si-
uam illa crudelis esset futura victoria? igitur tunc quo-
reres patria, ne, quae nolles, videres? »Non«, inquires, »ego
pse tenerem opes et dignitatem meam.« At erat tuae vir-
a minimis tuas res ponere, de re publica vehementius la-

inde, qui finis istius consilii est? Nam adhuc et factum
probatum et, ut in tali re, etiam fortuna laudatur: factum,
et initium belli necessario secutus sis et extrema sapienter
si nolueris; fortuna, quod honesto otio tenueris et statum
am dignitatis tuae. Nunc vero nec locus tibi ullus dulcior
ebet patria nec eam diligere minus debes, quod deformior
d misereri potius nec eam multis claris viris orbatam pri-
viam adspectu tuo.

enique, si fuit magni animi, non esse supplicem victori, vide, 4
erbi sit, aspernari eiusdem liberalitatem, et, si sapientis
ere patria, duri, non desiderare; et, si re publica non pos-
si, stultum est nolle privata. Caput illud est, ut, si ista
bi commodior esse videatur, cogitandum tamen sit, ne tu-
on sit: magna gladiatorum est licentia, sed in externis locis
etiam ad facinus verecundia. Mihi salus tua tantae curae
Marcello, fratri tuo, aut par aut certe proximus sim;
est consulere temporibus et incolumitati et vitae et fortu-
s.

wird: zu ep. 70 2. — *in mi-
ponere*] am geringsten deine
en anzuschlagen. — *qui finis*
et Zweck, sondern Ende, Aus-
ie sogleich das folgende *nam*
. zeigt. — *multis claris viris*
*Consularibus septem: Pom-
bulo, P. et L. Lentulis, Ap.
Domitio Ahenobarbo, Scipione*
as). *multis claris v.*, nicht *mul-*
v., weil *clari viri* einen Be-
det; vgl. fam. X, 25, 2: *multi*
i viri.

, *ne ... sit*] urbane Wendung
63, 2), wie gleich nachher *co-*
est ne. — et ... stultum est]

der Satz, der ausschliesslich an den
Verstand des Marcellus appelliert,
ist nicht mehr wie die beiden vorher-
gehenden (*duri = ne duri sit*) von
vide ne abhängig gemacht; *ne ...*
stulti sit hat Cicero schon aus Höf-
lichkeit vermieden. — *privata*] näm-
lich *re frui*, das persönliche Eigen-
tum. — *Caput illud est*] Treffend
bemerkt Wieland: 'Mich dünkt die
Warnung so deutlich, dass ich sie
nicht wohl für eine ungefähr zuge-
troffene Weissagung halten kann.'
S. ep. 115. — *ad facinus*] 'in Be-
ziehung, in Hinsicht auf: zu ep. 24, 2.
— *consulere*] Rechnung tragen.

CIL (ad fam. IV, 4.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 Accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad me litteras uno exemplo dedisses, sed accipio ex ea parte, quatenus aut negligentia aut improbitate eorum, qui epistulas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur: illam partem excusationis, qua te scribis orationis paupertate — sic enim appellas — idem verbis epistulas saepius mittere, nec nosco nec probo, et ego ipse, quem tu per iocum — sic enim accipio — divitias orationis habere dicis, me non esse verborum admodum inopem agnosco — *εἰρωνεύεσθαι* enim non necesse est —, sed tamen idem — nec hoc *εἰρωνευόμενος* — facile cedo tuorum scriptorum subtilitati et elegantiae.

2 Consilium tuum, quo te usum scribis hoc Achaicum negotium non recusavisse, cum semper probavissem, tum multo magis probavi lectis tuis proximis litteris; omnes enim causae, quas commemoras, iustissimae sunt tuaque et auctoritate et prudentia dignissimae. Quod aliter cecidisse rem existimas, atque opinatus sis, id tibi nullo modo adsentior. Sed quia tanta perturbatio et confusio est rerum, ita perculsa et prostrata foedissimo bello iacent omnia, ut is cuique locus, ubi ipse sit, et sibi quisque miserrimus esse videatur, propterea et tui consilii paenitet te et nos, qui domi sumus, tibi beati videmur, at contra nobis

CIL. Über Servius Sulpicius zu ep. 80. Er verwaltete in diesem Jahre Achaja. Einen Hauptteil des Briefes bildet die ausführliche Nachricht über die Begnadigung des M. Marcellus.

1. *litteras uno exemplo*] AE. 55. — *ex ea parte, quatenus*] nur in so weit, als . . . — *accipiant*] zur Besorgung eingehändigt erhalten. — *fieri, ne*] PA. II, 92, 2. — *nosco*] Kenntnis nehmen und prüfen, *probo* als wahr anerkennen: dem Juristen Servius zu Liebe die etwas gravitätische amtliche Formel. — *divitias orationis habere*] vgl. ep. 54, 1. — *εἰρωνεύεσθαι*] sich zieren, die Wahrheit verläugnen. — *subtilitati et elegantiae*] vgl. Brut. 154; *subtilitas* geht auf die präzise

und klare Entwicklung des Inhalts *elegantia* (nicht 'Eleganz') auf die sprachrichtige und angemessene Form.

2. *hoc Achaicum negotium*] eben die Statthalterschaft. — *dignissimae*] d. der Med. vorher noch *et* hat, vermuthet Lehmann: *et prudentia et dignitate dignissimae*. — *id tibi nullo modo adsentior*] ich kann es nicht gut heissen, daß du nun mit deiner Stellung unzufrieden bist; denn bei den jetzigen Verhältnissen ist es doch immer besser, in der Ferne als so ganz in unserer Nähe zu sein. Ohne Zweifel mußte Sulpicius in seiner Provinz dem Sammelplatze vieler versprengter Pompejaner, Manches thun oder geschehen lassen, was ihn missvergnügt

quidem vacuus molestiis, sed prae nobis beatus. Atque
so melior est tua quam nostra condicio, quod tu, quid
scribere audes, nos ne id quidem tuto possumus, nec id
vitio, quo nihil moderatius, sed ipsius victoriae, quae ci-
bellis semper est insolens.

no te vicimus, quod de Marcelli, collegae tui, salute paulo 3
uam tu cognovimus, etiam mehercule quod, quem ad mo-
a res ageretur, vidimus: nam sic fac existimes, post has
is, id est postquam armis disceptari coeptum sit de iure
, nihil esse actum aliud cum dignitate. Nam et ipse Cae-
usata acerbitate Marcelli — sic enim appellabat — lau-
e honorificentissime et aequitate tua et prudentia repente
spem dixit se senatui roganti de Marcello ne ominis qui-
usa negaturum; fecerat autem hoc senatus, ut, cum a L.
mentio esset facta de Marcello et C. Marcellus se ad Cae-
edes abiecisset, cunctus consurgeret et ad Caesarem sup-
ccederet. Noli quaerere: ita mihi pulcher hic dies visus
speciem aliquam viderer videre quasi reviviscentis rei pu-
Itaque cum omnes ante me rogati gratias Caesari egis- 4

— *perculsa et prostrata*] ebenso
c. 23. — *prae nobis*] in Vergleich
(die wir es gar nicht sind).
*victoriae, quae civilibus bellis semper
insolens*] diese Worte erklären
besten aus ep. 101, 3.

armis disceptari ... de iure publi-
z wie ep. 94, 2; der Zusatz
den die eine Handschriften-
zu *armis* hat, schwächt den
satz: die *arma*, mit denen (ganz
licher Weise) *de iure publico*
eden wird, können eben des-
eil dies geschieht, nur *civilia*
her ist das Adj. hier wie ep.
flüssig; zum Gedanken vgl.
, 5. — *nam et ipse Caesar*] wartet ein zweites *et*: es folgt
fecerat autem hoc senatus zu ep.
et ipse = 'auch' ist nicht cice-
: Näg. St. 91, 2 Anm. — *ac-
erbitate Marcelli*] diese ist ge-
nit dem schonenden Ausdrucke
de pro Marc. 3: *commemoratis
im offensionibus*. — *aequitate*

tua] eben als Konsul im J. 51: Einl.
zu ep. 80. — *ne ominis quidem causa*] wenn gerade der Erste, der auf Bitten
des Senats begnadigt wird, ein so
bitterer Feind Cäsars ist. — *fecerat
... hoc, ut ... consurgeret*] Erklärung
von *senatui roganti*. Über die nach-
drucksvolle Umschreibung für: *Con-
surrexerat autem senatus* zu ep. 115, 1.
— *a L. Pisone*] dessen Tochter Cal-
purnia Cäsar zur Frau hatte. Dass er
von dem Diktator insgeheim beauf-
tragt war, sich im Senat für Marcel-
lus zu verwenden, lässt sich nicht
erweisen. — *Noli quaerere*] = *quid
quaeris? ne multa!*

4. *omnes ante me rogati*] Gell. N. A.
XIV, 7, 9: *senatus ... consultum* (sagt
Varro) *fieri duobus modis: aut per dis-
cessionem* (durch einfache Abstim-
mung), *si consentiretur, aut, si res du-
bia esset, per singulorum sententias ex-
quisitas* (durch Umfrage bei jedem
Einzelnen); *singulos autem debere con-
suli gradatim incipique a consulari gra-*

sent praeter Volcatium — is enim, si eo loco esset, negavit se facturum fuisse —, ego rogatus mutavi meum consilium; nam statueram non mehercule inertia, sed desiderio pristinae dignitatis in perpetuum tacere. Fregit hoc meum consilium et Caesaris magnitudo animi et senatus officium; itaque pluribus verbis egi Caesari gratias, meque metuo ne etiam in ceteris rebus honesto otio privarim, quod erat unum solacium in malis: sed tamen, quoniam effugi eius offensionem, qui fortasse arbitraretur me hanc rem publicam non putare, si perpetuo tacerem, modice hoc faciam aut etiam intra modum, ut et illius voluntati et meis studiis serviam: nam etsi a prima aetate me omnis ars et doctrina liberalis et maxime philosophia delectavit, tamen hoc studium cotidie ingravescit, credo et aetatis maturitate ad prudentiam et

du. Vgl. zu ep. 2, 9 und 58, 4. Cäsar liess über Marcellus' Begnadigung den Senat durch Umfrage abstimmen, aus Rücksicht für Marcellus selbst, dessen Sache so bedeutsamer erscheint: Mommsen R. St. III, 984. — *praeter Volcatium*] L. Volcatius Tullus war 66, also vor Cicero, Consul. — *si eo loco esset*] an Cäsars Stelle würde er ihn nicht begnadigt haben. — *senatus officium*] der doch grösstenteils aus Cäsarianern bestand. — *egi Caesari gratias*] diese Dankrede Ciceros ist die noch erhaltene mit Unrecht von F. A. Wolf angezweifelte *oratio pro M. Marcello*. An *pluribus verbis* darf man nicht deuteln mit Fr. Passow (Verm. Schr. 273): „Ein sehr schlaugewählter Komparativ: *quam ceteri senatores*, musste Sulpicius nach allem Vorausgegangenen hinzudenken: — er selbst aber behielt sich unstreitig (?) vor, *pluribus verbis quam in gratiarum actionibus fieri solet* zu denken.“ Vielmehr ist der Komparativbegriff gar nicht zu betonen; *pluribus verbis* ist ein häufiger Ausdruck (13mal in den Reden) für 'ausführlich'; Verr. IV, 64: *petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat*. Wielands 'aus überfliessendem Herzen' trifft sächlich (nicht sprachlich) das Richtige, denn an der aufrichtigen Dankbarkeit des

Sanguinikers Cicero ist nicht zu zweifeln. — *meque metuo ne ... privarim*] wenn ich einmal wieder als Redner aufgetreten bin, werde ich es nun auch öfter thun müssen: man denke an die Reden für Ligarius und Dejotarus (45). Verbindlicher gegen Cäsar ist das ausgedrückt pro Marcello 2: *ergo et mihi meae pristinae vitae consuetudinem, C. Caesar, interclusam aperuisti et his omnibus ad bene de re publica sperandum quasi signum aliquod sustulisti*. — *me hanc rem publicam non putare*] d. h. dass ich das, was wir noch haben, nicht für eine Republik halte, dass ich die jetzige Verfassung nicht als eine rechtliche anerkenne. — *hoc faciam*] auf *tacere* zu beziehen. — *aut etiam intra modum*] *per quod ostendit minus sese id facturum esse, quam quod fieri modice videtur* (Gell. N. A. XII, 18, 24): ebenso fam. IX, 26, 4: *epulamur non modice non contra legem, sed etiam intra legem et quidem aliquanto*, d. h. sondern sogar noch um ein namhaftes unter dem, was das Gesetz erlaubt. — *a prima aetate*] nicht: von früher Kindheit an, sondern = *ab ineunte aetate a pueritia*; zu ep. 51, 16. — *ingravescit*] sagt mehr als *crescit*, *augetur* nämlich: es wird ernstlicher, wie die folgenden Worte deutlich zeigen. — *aetatis maturitate ad prudentiam*] durch

aporum vitiis, ut nulla res alia levare animum molestiis
; a quo studio te abduci negotiis intellego ex tuis litteris, 5
men aliquid iam noctes te adiuvant.

ervius tuus vel potius noster summa me observantia colit,
ego cum omni probitate summaque virtute, tum studiis
aque delector. Is mecum saepe de tua mansione aut de
e communicat: adhuc in hac sum sententia, nihil ut facia-
nisi quod maxime Caesar velle videatur. Res sunt eius
ut, si Romae sis, nihil praeter tuos delectare possit; de
is, nihil melius ipso est, cetera sunt eius modi, ut, si alter-
necesse sit, audire ea malis quam videre. Hoc nostrum
um nobis minime iucundum est, qui te videre cupimus, sed
imus tibi. Vale.

III. (ad fam. VI, 6.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. A. CAECINAE.

ereor, ne desideres officium meum, — quod tibi pro no- 1

fe meiner Jahre in Beziehung
r für eine richtige Lebensan-
Cicero war damals 60 Jahre
er *ad* vgl. ep. 101, 4. — *ut*
sit] Folge von *iis temporum*

et noctes] jetzt (etwa im Monat
ber) die schon längeren Nächte.
[*probitate*] die sich in allen
äussert. — *mansione aut de-*
über die Wortbildung zu ep.
[*in hac . . . sententia, ut . . .*]
ep. 26, 9: *illa ratio, ut . . .* —
[*e*] gerade *delectare* braucht Ci-
ohne Objekt: viele Stellen
mann S. 16 f.; vgl. zu ep. 33,
[*et reliquis*] erklärt sich aus dem
en *cetera*. — *ipso*] als Cäsar. —
[*etrum consilium*] dieser mein Rat,
101, 1, dass du, so lange als Cäsar
sicht, in Achaja bleibest und
die jetzigen Zustände und Vor-
wieber in der Ferne erfahrest,
er in Rom mit ansehest.

A. Cäcina, vielleicht der-

selbe, für welchen Cicero im J. 69
die noch vorhandene Rede hielt (vgl.
fam. VI, 7, 4, wo Cäcina in einem
Briefe an Cicero sich dessen *veterem*
clientem nennt), stammte aus einer
alten etruskischen Familie in Vola-
terrae, zeichnete sich durch Geist und
Kenntnisse aus und war der Verfasser
eines verloren gegangenen Werkes
de Etrusca disciplina (Weissagekunst).
Gegen Cäsar hatte er nicht nur das
Schwert, sondern auch die Feder ge-
führt (*armatus adversario male dixi*
sagt er selbst fam. VI, 7, 1), eine
Waffe, die für Cäsar im Bürgerkriege
mehr zu fürchten war als das Schwert;
Sueton. Cäs. 75: *Aulique Caecinae cri-*
minosissimo libro . . . laceratam ex-
istimationem suam civili animo tulit;
immerhin fand seine Begnadigung
bei Cäsar grosse Schwierigkeit (vgl.
Mommsen RG. ⁴, III, 458 f.). In der
Verbannung schrieb aber Cäcina eine
andere Schrift, durch welche er Cäsar
zu besänftigen wünschte, über Quere-

stra et meritorum multorum et studiorum parium coniunctionem deesse non debet, — sed tamen vereor, ne litterarum a me officium requiras, quas tibi et iam pridem et saepe misissem, nisi cotidie melius expectans gratulationem quam confirmationem animi tui complecti litteris maluissem. Nunc, ut spero, brevi gratulabimur: itaque in aliud tempus id argumentum epistulae differo. His autem litteris animum tuum, quem minime imbecillum esse et audio et spero, etsi non sapientissimi, at amicissimi hominis auctoritate confirmandum etiam atque etiam puto; nec iis quidem verbis, quibus te consoler ut afflicto et iam omni spe salutis orbatum, sed ut eum, de cuius incolumitate non plus dubitem, quam te memini dubitare de mea.

Nam cum me ex re publica expulissent ii, qui illam cadere posse stante me non putarent, memini me ex multis hospitibus, qui ad me ex Asia, in qua tu eras, venerant, audire, te de glorioso et celeri reditu meo confirmare. Si te ratio quaedam mirae Tuscae disciplinae, quam a patre, nobilissimo atque optimo viro, acceperas, non fefellit, ne nos quidem nostra divinatio fallat, quam cum sapientissimorum virorum monumentis atque praeceptis plurimoque, ut tu scis, doctrinae studio, tum magno etiam

larum ('etwa im Stil der Ovidischen *Tristia*' Wieland) und erwartete nun in Sicilien die Entscheidung über sein Schicksal. Wir haben keine Nachricht darüber, ob diese Schrift an den Diktator gelangte; auch scheint Cäcina nicht vor dem Tode desselben wieder nach Rom zurückgekehrt zu sein. Es ist sehr bezeichnend, wie in diesem sehr feinen und sorgfältigen Briefe Cicero die ihm und Cäcina gemeinsame Beschäftigung mit theologischen Dingen bezieht, also auch hier wieder einen oft behandelten Gegenstand zu individualisieren weiss.

1. *sed tamen vereor*] epanaleptisch: zu ep. 13, 1. — *melius*] diese Substantivierung des Komparativs ist selten: Näg. St. 22 b. — *studiorum parium*] kann zunächst auf die gemeinsame Beschäftigung mit der *divinatio* gehen (Cicero war Augur seit 53), wie er denn VI, 9, 1 von ihren *studia communia* spricht. Vgl. ep. 51, 13 und 53,

3. Ciceros Werk *de divinatione* ist erst 44 erschienen. — *id arg.*] *gratulandi*.

2. *nec iis quidem verbis*] *nec id faciendum puto iis quidem verbis, quibus ... , sed iis, quibus te consoler ut eum ... — in qua tu eras*] nach fam. VI, 8, 2 hatte sich Cäcina in Geldgeschäften dort aufgehalten. Die *hospites* waren Römer, welche auf ihrer Rückreise aus Asien Cicero in seinen Verbannungsorte zu Thessalonich besuchten. — *confirmare*] die bestimmte Versicherung aussprechen.

3. *ratio*] Theorie. — *ne nos quidem* zu ep. 99, 4. — *plurimoque ... studio* der attributive Gebrauch des Singular *plurimus* ist in klassischer Prosa selten und kommt fast nur in der Formel *plurimam salutem dicere* vor (dreimal an Terentia, fünfmal an Tiro, dreimal an Cicero, ebenso Att. XVI, 22, 8), wie schon Plautus *Cura II*, 60 = 430: *Miles Luconi in Epidaur*

actandae rei publicae magnaque nostrorum temporum va-
 consecuti sumus; cui quidem divinationi hoc plus confi- 4
 quod ea nos nihil in his tam obscuris rebus tamque per-
 is umquam omnino fefellit. Dicerem, quae ante futura
 m, ni vererer, ne ex eventis fingere viderer; sed tamen plu-
 unt testes me et initio, ne coniungeret se cum Caesare,
 esse Pompeium et postea, ne se diiungeret: coniunctione
 senatus opes, diiunctione civile bellum excitari videbam,
 utebar familiarissime Caesare, Pompeium faciebam plurimi,
 at meum consilium cum fidele Pompeio, tum salutare utri-
 Quae praeterea providerim, praetereo; nolo enim hunc de 5
 time meritum existimare ea me suasisse Pompeio, quibus
 paruisset, esset hic quidem clarus in toga et princeps, sed
 opes, quantas nunc habet, non haberet: eundum in His-
 censui; quod si fecisset, civile bellum nullum omnino fu-
 Rationem haberi absentis non tam pugnavi ut liceret, quam
 oniam ipso consule pugnante populus iusserat, haberetur.
 orta belli est: quid ego praetermisi aut monitorum aut
 arum, cum vel iniquissimam pacem iustissimo bello ante-
 ? Victa est auctoritas mea, non tam a Pompeio — nam 6

ospiti suo Therapontigonus Pla-
 plurumam salutem dicit.
 f zu Rosc. 43. — *doctrinae*
doctrina ist hier und sonst oft
 ro das selbständige Studium
 losophie: Näg. Stil. 2, 1; zu
 5. Dagegen geht *monumentis*
aeceptis (die Schriften und die
 nthaltenen Lehren) nur auf
 ture philosophischer Schrif-
 l. ep. 86, 2. Lehmann ändert
 rser *monumentis* in *monitis*. —
re rei p.] 'unsere reiche poli-
 rfahrung'; vgl. zu ep. 6, 10;

plus] zu ep. 24, 7: *hoc prae-*
 — *ni vererer*] wie ep. 80,
 43, 5. — *ne coniungeret se*
diiungeret] über dies wichtige
 ist schon zu ep. 61, 2 ge-
 1; vgl. was er später Phil.
 t: *mea illa vox est nota mul-*
inam, Pompei, cum Caesare so-

cietatem aut numquam coisses aut num-
quam diremisses!"

5. *providerim*] 'wo ich sonst vorge-
 baut', wie von Cato Phil. II, 12: *qui*
cum multa vita excedens providit, tum
quod te (Antonium) consulem non vidit.
 — *hunc*] nämlich Cäsar. — *eundum*
in Hisp. censui] anders vor Ausbruch
 des Krieges: Att. V, 11, 3 (Juli 51):
Pompeius mihi quoque videbatur ... in
Hispaniam certe iturus. Id ego minime
probabam. Auch an Appius schrieb
 Cicero fam. III, 8, 10 (Oktober 51):
de quo (rei publicae statu) sum sollicitus
eo magis, quod ex tuis litteris cognovi
Pompeium nostrum in Hispaniam itu-
rum. Doch vgl. ep. 64, 3. — *ipso con-*
sule pugnante] nämlich Pompejus; s.
 zu ep. 67, 3. — *vel iniquissimam pacem*
iust. bello antef.] vgl. ep. 74, 7; fam. V,
 21, 2: *quavis tuta condicione pacem ac-*
cipere malui. Att. VII, 14, 3: *Equidem ad*
pacem hortari non desino, quae vel iniusta
utilior est quam iustissimum bellum.

is movebatur —, quam ab iis, qui duce Pompeio freti p
portunam et rebus domesticis et cupiditatibus suis illius
victoriam fore putabant. Susceptum bellum est quiescente
depulsum ex Italia manente me, quoad potui; sed valuit
me plus pudor meus quam timor: veritus sum deesse Po
saluti, cum ille aliquando non defuisset meae. Itaque vel o
vel fama bonorum vel pudore victus, ut in fabulis Amphiar
sic ego prudens et sciens >ad pestem ante oculos positam<
profectus; quo in bello nihil adversi accidit non praedicent

7 Qua re quoniam, ut augures et astrologi solent, ego qu
augur publicus ex meis superioribus praedictis constitui
te auctoritatem augurii et divinationis meae, debebit habere
nostra praedictio. Non igitur ex alitis involatu nec e can
nistro oscinis, ut in nostra disciplina est, nec ex tripudiis
stimis aut soniviis tibi auguror, sed habeo alia signa, qua

6. ab iis, qui...] die Klage Ciceros
über viele Pompejaner, dass sie durch
den Bürgerkrieg sich von ihren Schul
den befreien, geächtete Mitbürger
und ganze Provinzen berauben woll
ten, kehrt in den Briefen häufig
wieder; vgl. besonders Att. VIII, 11,
2: *genus illud Sullani regni iam pridem
appetitur, multis, qui una sunt, cupien
tibus*. Ein solcher war besonders der
Konsul des J. 49 L. Lentulus Crus;
vgl. Att. VII, 20, 1: *cave putes quicquam
minoris esse his consulibus*; Brut. 268:
*L. autem Lentulus satis erat fortis ora
tor, si modo orator, sed cogitandi non
ferebat laborem*; ep. 61, 3; 91, 2; 101, 2;
von ihm sagt auch Cäsar b. civ. I, 4, 2:
*Lentulus aeris alieni magnitudine et
spe exercitus ac provinciarum et regum
appellandorum largitionibus movetur,
seque alterum fore Sullam inter suos
gloriat, ad quem summa imperii re
deat*: und doch bemühte sich Cäsar
noch nach Ausbruch des Bürgerkrie
ges, ihn zu erkaufen, ein Versuch,
der nicht an der Charakterfestigkeit
des Lentulus scheiterte: Att. VIII,
9, 4; 11, 5. — *aliquando*] im J. 57.
— *fama... pudore*] vgl. ep. 96, 1. —
Amphiaraus] *Poetae fingunt vatem Am*

*phiaraum, cum videret se inter
si ad bellum Thebanum iret, la
uxore tantum conscia; eam accepto
aureo virum indicasse: itaque c
ire cum ceteris hiatu terrae absc
Manutius. — in fabulis] im I
vielleicht in der Tragödie des
die Eriphyle oder Epigoni hieß
beck Röm. Trag. 492:*

ad pestem ante oculos positam
Bei dem formelhaften Gebrauch
prudens et sciens (zu ep. 78,
es sehr unwahrscheinlich, dass
Worte noch in das Dichterfra
gehören. Unverkennbaren Zusam
hang mit unserer Stelle zeig
Marcello 14: *tantumque apud m
animi fidelis memoria valuit, ut
non modo cupiditate, sed ne spe
prudens et sciens tamqu
interitum ruerem voluntarium.
praedicente me*] seltener Gebrau
Part. Präs. als Vorvergangenb

7. *augur publ.*] vgl. zu ep. 51
ex alitis involatu] Festus p. 260 f.
*que genera signorum observant a
publici: ex caelo* (Himmelszeichen,
bus Vogelzeichen), *ex tripudiis* (H
frass), *ex quadrupedibus* (zufälli
gegnung z. B. mit dem Fuch

1; quae etsi non sunt certiora illis, minus tamen habent obscuritatis vel erroris.

otantur autem mihi ad divinandum signa duplici quadam 8
uarum alteram duco e Caesare ipso, alteram e temporum
m natura atque ratione. In Caesare haec sunt: mitis cle-
ue natura, qualis exprimitur praeclaro illo libro Querela-
uarum; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus, quale
um, delectatur; praeterea cedit multorum iustis et officio
is, non inanibus aut ambitiosis voluntatibus, in quo vehe-
r eum consentiens Etruria movebit. Cur haec igitur adhuc 9
profecerunt? Quia non putat se sustinere causas posse
cum, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, concesserit.

est igitur, inquires, >spes ab irato?« Eodem fonte se-
rum intelleget laudes suas, e quo sit leviter adpersus.
mo homo valde est acutus et multum providens; intellegit
minem in parte Italiae minime contemnenda facile omnium
simum et in communi re publica cuivis summorum tuae
vel ingenio vel gratia vel fama populi Romani parem,
osse prohiberi re publica diutius; nolet hoc temporis po-
sse aliquando beneficium quam iam suum.

rae warnende Anzeichen). Von
st hier die zweite und dritte
genannt, und zwar unter-
man bei den Vögeln (Fest.
oscines aves Appius Claudius
quae ore canentes faciant au-
... alites, quae alis ac volatu;
bachtende steht nach Süden
et, und von Osten, also von
ommen die günstigen Zeichen;
ihrerfrass kam es nicht darauf
s die Tiere frassen, sondern
dabei Futter fallen liessen;
b ihnen daher Mehlbrei (puls),
ea necesse erat aliquid decidere,
pudium faceret; dies heisst
m solistimum; tripudium so-
scheint ein von Geräusch be-
s Fressen der Hühner zu bedeu-
non sunt certiora] hier spricht
ur Cicero!

is... natura] bei diesem Urteil
über Cäsar wirken nicht wie
Reden pro Ligario und pro
o äussere Rücksichten mit:

es ist der zwanglose und daher um
so wahrere Ausdruck seiner Über-
zeugung. — ingeniis delectatur] vgl.
ep. 98, 2: favet ingeniis. — consentiens
Etruria] die einstimmige Fürbitte
deines Heimatlandes.

9. sustinere] negari multis posse. Ma-
nutius. — Eodem fonte] aus derselben
Feder, wie wir sagen würden, werde
ihm dann sein Lob fliessen. Cäcina
selbst sagt in seinem Briefe an Ci-
cero fam. VI, 7, 1: cum praesertim ad-
huc stili poenas dem. — leviter adpersus] mit der in der Einl. citierten
Stelle Suetons stimmt dies nicht ganz.
Richtigerklärt Manutius diesen Wider-
spruch: Cicero autem, ne spem Caeci-
nae minuat veniae impetrandae, non
valde laesum ab eo Caesarem ostendit,
et laudationem accusatione maiorem ex-
pectari; propterea de laudibus dixit:
'hausturum', quo verbo copia demon-
stratur, de probis: 'leviter adpersus'.
— summorum] über die durch den
Zusatz tuae aetatis ermöglichte Sub-

- 10 Dixi de Caesare. Nunc dicam de temporum rerumque na
 nemo est tam inimicus ei causae, quam Pompeius animatu
 lius quam paratus susceperat, qui nos malos cives dicere au
 mines improbos audeat: in quo admirari soleo gravitate
 iustitiam et sapientiam Caesaris: numquam nisi honorificenti
 Pompeium appellat. >At in eius persona multa fecit aspe
 Armorum ista et victoriae sunt facta, non Caesaris. At nos
 ad modum est complexus! Cassium sibi legavit; Brutum
 liae praefecit, Sulpicium Graeciae; Marcellum, cui maxime
 11 censebat, cum summa illius dignitate restituit. Quo igitur
 spectant? Rerum hoc natura et civilium temporum non pat
 nec manens nec mutata ratio feret, primum ut non in cause
 eadem sit et condicio et fortuna omnium, deinde ut in ea
 vitatem boni viri et boni cives nulla ignominia notati non
 tantur, in quam tot nefariorum scelerum condemnati revert
 12 Habes augurium meum, quo, si quid addubitarem, no
 tius uterer quam illa consolatione, qua facile fortem virum

stantivierung Näg. Stil. 35, a, 1. — *temporis beneficium*] eine Vergün-
 stigung, die du erst später von der
 Zeit zu erwarten hättest.

10. *Dixi*] über den Übergang Seyf-
 fert Schol. Lat. I, 63. — *malos cives*]
 vgl. damit pro Ligar. 17. — *numquam*
nisi...] ganz entsprechend seinem Be-
 nehmen nach Pompejus' Ermordung;
 Plut. Pomp. 80: *Οὐ πολλῶ δὲ ὕστερον*
Καῖσαρ ἐλθὼν εἰς Αἴγυπτον ... τὸν
μὲν προσφέροντα τὴν κεφαλὴν ὡς πα-
λαμναῖον ἀπεστράφη, τὴν δὲ σφρα-
γίδα τοῦ Πομπηίου δεξάμενος ἐδά-
κρυεν. Vgl. Plut. Caes. 48. — *in eius*
persona] nicht *personam*. Vgl. Phil.
 XIV, 9: (*animus*) *dicere reformidat,*
quae L. Antonius in Parmensium liberis
et coniugibus effecerit; wie auch wir
 sagen: an einem thun (im guten
 wie im bösen Sinne). *Facere aliquid*
in aliquem würde mehr den Sinn von
statuere aliquid in aliquem haben. Seyf-
 fert-Müller zu Cic. Lael. 41, S. 290.
 Über *persona* zu ep. 74, 7. — *Cassium*
um] zu ep. 128, 1. — *Sul-*
inl. zu ep. 80. — *cum summa*

illius dignitate] geht auf die
 volle Weise seiner Begnadigung
 Cäsar; vgl. zu ep. 102, 4.

11. *Rerum hoc natura*] der ge-
 liche Lauf der Dinge; unter *c*
temporum sind dann speziell
 sche Verhältnisse (Näg. St. 2,
 verstehn; *hoc* aber weist au
 nachfolgenden Satz mit *ut* hin.
manens ... ratio] ergänze aus
 Vorhergehenden *rerum et civiliu*
porum. — *scelerum condemnat*
 sondern solche, welche nach P
 jus' Gesetz vom J. 52 *de ambit*
 urteilt worden waren: Cäs.
 III, 1, 4.

12. Der Schluss des Briefes i
 schönes Beispiel für die Figu
praeteritio (παράλειψις). — *Hab*
 ep. 5, 6. — *addubitarem*] das
 welches Cicero noch Att. XIII,
 in den Reden nicht hat, gehö
 andere Komposita mit *ad* der
 liären Sprache an: Lorenz Ei
 Plaut. Pseud. Anm. 36; Land
 cot. 321; so findet sich *accred*
 VI, 2, 3 (Hor. Ep. I, 15, 25); *adiu*
 II, 20, 2; Q. fr. II, 6 (8), 1; II.

em: te, si explorata victoria arma sumpsisses pro re pu-
— ita enim tum putabas —, non nimis esse laudandum;
propter incertos exitus eventusque bellorum posse accidere,
aceremur, putasses, non debere te ad secundam fortunam
paratum fuisse — adversam ferre nullo modo posse. Dispu-
etiam, quanto solacio tibi conscientia tui facti, quanta
ationi in rebus adversis litterae esse deberent; commemo-
non solum veterum, sed horum etiam recentium vel ducum
mitum tuorum gravissimos casus; etiam externos multos
viros nominarem; levat enim dolorem communis quasi le-
humanae condicionis recordatio; exponerem etiam, quem 13
odum hic et quanta in turba quantaque in confusione re-
mnium viveremus; necesse est enim minore desiderio per-
e publica carere quam bona.

ad hoc genere nihil opus est: incolumem te cito, ut spero,
tius, ut perspicio, videbimus. Interea tibi absenti et huic,
dest, imagini animi et corporis tui, constantissimo atque
o filio tuo, studium officium, operam laborem meum iam
et pollicitus sum et detuli, nunc hoc amplius, quod me
sime cotidie magis Caesar amplectitur, familiares quidem
icuti neminem: apud quem quicquid valebo vel auctoritate
atia, valebo tibi; tu cura, ut cum firmitudine te animi, tum
spe optima sustententes.

CIV. (ad fam. VI, 14.)

cr. Romae a. d. V Kal. intercalares priores A. U. C. 708 (46).

CICERO LIGARIO.

e scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, i
m in tua salute consumere; nam cum te semper maxime

[*explorata victoria*] da würde
sagen, dass du: unabhängig:
isti, non es laudandus; sin pu-
non debes. — ita] geht nur auf
a victoria. — non solum ve-
wie eines Coriolan, Camillus
den Nicht-Römern Themis-
Aristides, Kimon, Alkibiades,
al. — multos claros viros] zu
3.

[*in genere nihil opus est*] alles
bedarf es gar nicht; vgl. über

genus ep. 6, 6. — *pollicitus sum et detuli*] dieselbe Verbindung de imp.
Cn. P. 69: *polliceor ac defero*. —
nunc hoc amplius] jetzt biete ich dir
noch den weiteren Vorteil, nämlich
dass... — *magis*] zu *amplectitur*.

CIV. Über den Prozess des Ligarius
zu ep. 99. Über das Datum des
Briefes ist folgendes zu merken. Im
sog. Jahre der Verwirrung (*annus
confusionis ultimus*: 708 d. St. = 46 v.
Chr.) war der römische Kalender be-

dilexi, tum fratrum tuorum, quos aequae atque te summa
volentia sum complexus, singularis pietas amorque fraternus
lum me patitur officii erga te studiique munus aut tempus
terminare. Sed quae faciam fecerimque pro te, ex illorum
litteris quam ex meis malo cognoscere; quid autem sperem
confidam et exploratum habeam de salute tua, id tibi a me
clarari volo: nam si quisquam est timidus in magnis pericu-
que rebus semperque magis adversos rerum exitus metuens
sperans secundos, is ego sum, et, si hoc vitium est, eo me
2 carere confiteor. Ego idem tamen cum a. d. v Kal. interc-
prios rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem
que omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem et
lestiam pertulissem, cum fratres et propinqui tui iacerent et
des et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus
labat, non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et
ralis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea
quae facilius perspicere potui quam scribere, hac opinione
3 cessi, ut mihi tua salus dubia non esset. Quam ob rem fa-
mo magno fortique sis et, si turbidissima sapienter ferebas,
quilliora laete feras. Ego tamen tuis rebus sic adero, ut
cillimis, neque Caesari solum, sed etiam amicis eius omni-
quos mihi amicissimos esse cognovi, pro te, sicut adhuc
libentissime supplicabo. Vale.

deutend dem natürlichen Jahre vor-
ausgeeilt (zu ep. 33, 1), so dass der 1.
Jan. 708 nach richtiger Berechnung
der 13. Okt. 47 war. Cäsar liess als
pontifex maximus durch einen Grie-
chen, den Mathematiker und Astro-
nomen Sosigenes, den er vielleicht
in Alexandria kennen gelernt, die
Kalenderreform ins Leben rufen und
das Jahr 46 durch Schaltung von 90
Tagen auf 445 verlängern (Sueton Cäs.
40; AE. S. 47); nach den *Terminalia*
(23. Febr.) wurde nach alter Sitte der
normale 23tägige Schaltmonat *Mer-*
cedonius eingeschoben und zwischen
November und Dezember zwei ausser-
ordentliche Schaltmonate von zusam-
men 67 Tagen. Von diesen beiden
hiess nun je der erste Tag *Kalendae*
intercalares und zwar *Kalendae interca-*
lares priores beim ersten Schaltmo-
nat, beim zweiten *Kalendae interca-*

lares posteriores. Das Datum § 2
welchem sich das unseres Briefes
stimmt, ist also der 26. Novem-
ber oder nach dem verbesserten Ka-
lender der 23. September, denn der
ausserordentliche Schaltmonat
gann mit dem 27. September.

1. *si quisquam*] wenn je einer
quam hebt in Bedingungssätze
Ungewissheit stärker hervor als
metuens und *sperans* sind dem
gehenden *timidus* entsprechen
Adjektive aufzufassen; sie be-
zeichnen nicht eine Handlung, sondern
Disposition zu etwas: 'mehr ge-
neigt zu fürchten, als zu hoffen (Pe-
trus — Optimist)'. Näg. Stil. 72,

2. *omnem adeundi ... molesti*
ep. 99, 3. — *hac opinione* ich
schied ich von Cäsar in der
zeugung.

CV. (ad fam. IV, 3.)

Scr. Romae A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Vehementer te esse sollicitum et in communibus miseriis ¹
 praecipuo quodam dolore angi multi ad nos cotidie deferunt;
 quod quamquam minime miror et meum quodam modo agnosco,
 oleo tamen te sapientia praeditum prope singulari non tuis bonis
 electari potius quam alienis malis laborare. Me quidem, etsi
 nemini concedo, qui maiorem ex pernicie et peste rei publicae
 molestiam traxerit, tamen multa iam consolantur maximeque
 conscientia consiliorum meorum; multo enim ante tamquam ex
 aliqua specula prospexi tempestatem futuram, neque id solum
 mea sponte, sed multo etiam magis monente et denuntiante te.
 Etsi enim afui magnam partem consulatus tui, tamen et absens
 agnoscebam, quae esset tua in hoc pestifero bello cavendo et
 praedicendo sententia, et ipse adfui primis temporibus tui consula-
 tus, cum accuratissime monuisti senatum collectis omnibus bellis
 civilibus, ut et illa timerent, quae meminissent, et scirent, cum
 superiores nullo tali exemplo antea in re publica cognito tam
 rudes fuissent, quicumque postea rem publicam oppressisset
 armis, multo intolerabiliorem futurum. Nam, quod exemplo fit
 etiam iure fieri putant, sed aliquid atque adeo multa addunt
 et adferunt de suo. Qua re meminisse debes eos, qui auctorita- ²

CV. 1. *praecipuo quodam dolore*] über
quodam zu ep. 84, 2. *Praecipuus* ist
 Gegensatz zu *communis*: 'ausschliess-
 lich, speziell' wie sonst *proprius*. Da-
 her beide Wörter auch neben einan-
 der; fam. IV, 15, 2: *Qua re non debes*
ut propriam fortunam et praecipuam
postulare aut communem recusare und
 die ganz ähnliche Stelle ep. 107, 1.
 - Zu dem besonderen Schmerz, wie
 in gerade Männer von der Bedeu-
 ung des Sulpicius und Cicero über
 die Zustände empfinden mussten, kam
 bei Sulpicius noch die Trennung von
 ihm und den Seinigen (§ 2) und die
 Last der Provinzialverwaltung hinzu:
 vgl. zu ep. 102, 2. — *meum*] *dolorem*.
 - *tuis bonis*] *tua virtute et memoria*

recte factorum. Manutius: auch die
 Auszeichnung vonseiten Cäsars; siehe
 nachher § 2. — *pernicie et peste*] Al-
 litteration koordinierter Redeteile:
 zu ep. 6, 7. — *nemini concedo, qui...*
traxerit] *concedere* in der Bedeutung
 'nachstehn' wird zunächst mit *de* oder
in (Schmalz Antib. II, 286) konstru-
 iert: Att. XII, 46: *etsi de cupiditate*
nemini concedam; hier liegt eine
 Vermischung zweier Konstruktionen
 vor: *neminem concedo maiorem mo-*
lestiam traxisse und *nemini concedo,*
qui maximam molestiam traxit. Ganz
 ebenso ep. 134, 2. — *monente et de-*
nuntiante] zu ep. 11, 1. — *scirent*]
 beherzigen sollten. — *atque adeo*] zu
 ep. 6, 9.

tem et consilium tuum non sint secuti, sua stultitia oc- cum tua prudentia salvi esse potuissent.

Dices: ›quid me ista res consolatur in tantis tenel quasi parietinis rei publicae?‹ Est omnino vix consolabilis tanta est omnium rerum amissio et desperatio recupe- sed tamen et Caesar ipse ita de te iudicat et omnes ci- existimant, quasi lumen aliquod exstinctis ceteris elucere tatem et prudentiam et dignitatem tuam: haec tibi ad le molestias magna esse debent. Quod autem a tuis abes levius ferendum est, quod eodem tempore a multis et : molestiis abes; quas ad te omnis perscriberem, nisi verer ea cognosceres absens, quae quia non vides, mihi videris : esse condicione quam nos, qui videmus.

- 3 Hactenus existimo nostram consolationem recte adh- esse, quoad certior ab homine amicissimo fieres iis de quibus levare possent molestiae tuae. Reliqua sunt in neque mihi ignota nec minima solacia, ut quidem ego multo maxima: quae ego experiens cotidie sic probo, ut e salutem adferre videantur; te autem ab initio aetatis m- teneo summe omnium doctrinarum studiosum fuisse om- quae a sapientissimis ad bene vivendum tradita essent, : studio curaque didicisse; quae quidem vel optimis rebus : et delectationi esse possent: his vero temporibus habemus nihil, in quo acquiescamus. Nihil faciam insolenter ne- tali vel scientia vel natura praeditum hortabor, ut ad referas artes, quibus a primis temporibus aetatis studium
- 4 dedisti: tantum dicam, quod te spero approbaturum, me, quam illi arti, cui studueram, nihil esse loci neque in curia

2. *tanta est omnium rerum amissio*] 'so bitter empfindet man, dass alles verloren ist': dies ist hier die Bedeu- tung des seltenen Verbalsubstantivs (Verr. 5, 131; in Pis. 40; 43; fehlt bei Stinner p. 7): zu ep. 90, 7; Näg. St. 58. — *quae quia non vides ...*] 'was du (jetzt) nicht siehst, aber gerade des- wegen bist du in meinen Augen viel besser daran als wir, die wir es sehn'. Näg. Stil. 164, 5.

3. *salutem adferre*] derselbe Gedanke oben ep. 88, 5 und die dort mitge- teilte Stelle fam. VI, 12, 5. — *summe ... studiosum*] *summe* zur Steigerung

von Verben und Adjektiven- cero besonders in seinen fi- Schriften: Wölfflin Compar. 71- graf zur Rosc. 13; in den Quinct. 61; 69; 77; Rosc. A div. in Caec. 57; Verr. I, 63; in den Briefen findet es sich unserer Stelle noch ep. 100, bei Matius ep. 131, 2. — : *timis rebus*] sogar unter den glücklichsten Verhältnissen. — *faciam insolenter*] nämlich: dir über; ich werde mir nicht : (zu sagen) erlauben.

4. *tantum dicam*] zu ep. 26

viderim, omnem meam curam atque operam ad philosophantulisse. Tuae scientiae excellenti ac singulari non multo uam nostrae relictum est loci; qua re non equidem te, sed mihi ita persuasi, te quoque in isdem versari rebus, etiam si minus prodessent, animum tamen a sollicitudine erent.

ervius quidem tuus in omnibus ingenuis artibus in primis hac, in qua ego me scripsi acquiescere, ita versatur, ut t; a me vero sic diligitur, ut tibi uni concedam, praeterea, mihiq̄ue ab eo gratia refertur: in quo ille existimat — facile appareat — cum me colat et observet, tibi quoque se facere gratissimum.

CVI. (ad fam. XII, 17.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 708 (46).

CICERO S. D. CORNIFICIO COLLEGAE.

ata mihi vehementer est memoria nostri tua, quam signi- 1
litteris; quam ut conserves, non quo de tua constantia
n, sed quia mos est ita rogandi, rogo. Ex Syria nobis
uosiora quaedam nuntiata sunt, quae, quia tibi sunt pro-
quam nobis, tua me causa magis movent quam mea. Romae

entiae] der Rechtswissenschaft.
eo] und dabei. — *quod facile*
] über den Konjunktiv zu
3. — *in eo]* geht auf den Satz
colat et observet, wie ep. 94, 1:
lignitas est, si.

Q. Cornificius, Redner
ter (als solcher auch mit Ca-
eundet: s. c. 38), scheint Ci-
ht nur als Augur (daher oben
collegae), sondern auch durch
rliche für die Beredsamkeit
tanden zu haben: *vos magnos*
fam. XII, 18, 1 ist allerdings
ne Ironie gesagt, und im
wird er gar nicht genannt.
Cornificius, welcher der mut-
e Verfasser der *Rhetorica ad*
nium ist, kann er nicht iden-
werden. Cornificius hatte im
riege Cäsars Partei ergriffen
mehreren Gelegenheiten, so
s 48 in Illyrien, Mut und
r bewiesen. Jetzt war er in

Asien, wie es scheint, um zunächst
die Bewegungen des Pompejaners Q.
Cäcilius Bassus in Syrien zu beob-
achten. Dieser war von Cäsar nach
der Schlacht bei Pharsalus begnadigt:
unter dem Vorwande, für Cäsars Bun-
desgenossen, Mithridates von Perga-
mon, zu handeln, hatte er ein klei-
nes Heer in Asien zusammengebracht
und liess sogar den Statthalter in Sy-
rien, Sex. Julius Cäsar, einen Ver-
wandten des Diktators, ermorden.
Cornificius scheint jedoch nur geringe
Streitkräfte in Asien gehabt zu haben
und konnte darum nichts gegen Bas-
sus unternehmen: erst C. Cassius ge-
lang es, diesen zur Übergabe zu zwin-
gen. Cornificius war im J. 44 Statt-
halter in Afrika (Ciceros Briefe an
ihn aus diesem und dem folgenden
Jahre fam. XII, 21—30) und fiel 42
im Kampfe gegen Oktavians Legaten
T. Sextius.

1. *memoria nostri tua]* ähnliche Ver-

summum otium est, sed ita, ut malis salubre aliquod et hone negotium: quod spero fore; video id curae esse Caesari.

2 Me scito, dum tu absis, quasi occasionem quandam et tiam nactum scribere audacius, et cetera quidem fortasse, etiam tu concederes; sed proxime scripsi de optimo genere cendi, in quo saepe suspicatus sum te a iudicio nostro, si licet, ut doctum hominem ab non indocto, paulum dissimili huic tu libro maxime velim ex animo, si minus, gratiae suffragere. Dicam tuis, ut eum, si velint, describant ad mittant; puto enim, etiam si rem minus probabis, tamen in solitudine, quicquid a me profectum sit, iucundum tibi fore.

8 Quod mihi existimationem tuam dignitatemque committis facis tu quidem omnium more, sed velim sic existimes, me amori, quem inter nos mutuum esse intellegam, plurimum tuam, tum de summo ingenio et de studiis tuis optimis spe amplissimae dignitatis ita iudicare, ut neminem tibi aequum nam, comparem paucos.

CVII. (ad fam. VI, 1.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae quae

bindung fam. III, 10, 3: *Pomptinus*, .. cuius tui beneficii sum ego testis. — *quod spero fore*] dass auf die grosse nicht erspriessliche Stille bald politisches Leben folgt; Cäsar selbst hat an einem solchen Zustande keine Freude.

2. *dum tu absis*] du als der gelehrtere Mann, den ich gewissermassen fürchte. — *cetera*] seine Paradoxa, seinen Cato (AE. 37, s. auch Cic. orator 35), seinen Brutus. — *scripsi de optimo genere dicendi*] in seinem Werke (*Orator*. — *sic scilicet*] natürlich so; vgl. ep. 30, 2. — *doctum hominem*] wohl nicht ohne Anspielung auf die jüngere Schule von Dichtern (*νεωτεροι* Att. VII, 2, 1: nach dem Muster der Alexandriner) und Rednern (den sog. Neuattikern), zu der auch Cornificius gehörte. Näheres Jahn Einl. zu Cic. Orator 11 ff.

amori...tribuam] über den v ES. 349, Anm. 1.

CVII. A. Manlius Torquatus Sohn des pro Planc. 27 erw. Torquatus, unter Pompejus d. Konsulat (52) Prätor, lebte nach Schlacht bei Pharsalus als Vetter zu Athen, also in der Person des Servius Sulpicius. Cicero schätzte und liebte ihn sehr; vgl. de off. 72: *Et hercule mihi vir optimus, quos amantissimus, A. Torquatus, tur ante oculos, cuius quantum et quam insigne fuerit erga me meritis illis, quae nota sunt omnium, necesse est utrumque restum*: an den Briefen an Atticus wird er erwähnt. Wahrscheinlich sind die Briefe an Torquatus (sie stehen VI, 1—4) in den beiden letzten Monaten des J. 46 und den beiden ersten des J. 45 geschrieben (Hofmann).

1. *Etsi*..., miserimum scilicet] es nicht für Eleganz gelten, dass in dieser Periode das Verbum *am* si

maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, esse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc tempore viro Romae esse miserrimum sit; nam etsi quocumque quisque est, idem est ei sensus et eadem acerbitas rerum et publicarum et suarum, tamen oculi augent qui ea, quae ceteri audiunt, intueri cogunt nec avertere cogitationem sinunt; qua re etsi multarum rerum deangi necesse est, tamen illo dolore, quo maxime te odio, quod Romae non sis, animum tuum libera; etsi magna molestia tuos tuaque desideras, tamen illa quae requiris, suum statum tenent, nec melius, si tu adesses, nec sunt ullo in proprio periculo, nec debes tu, cum cogitas, aut praecipuam aliquam fortunam postulare aut m recusare.

3 autem ipso, Torquate, est tuum sic agitare animo, ut 2
neas in consilium cogitationum tuarum desperationem
nem; nec enim is, qui in te adhuc iniustior, quam tua
postulabat, fuit, non magna signa dedit animi erga te
nec tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explica-
exploratam rationem salutis suae, cumque omnium bel-
tus incerti sint, ab altera victoria tibi periculum nul-
perspicio, quod quidem seiunctum sit ab omnium in-
altera te ipsum numquam timuisse certo scio.

mmt, ebensowenig, dass
telbar auf einander fol-
e mit *etsi* anfangen; wohl
isen diese Beispiele, dass
diese Wiederholung ein-
rter und Formen keinen
b, und zwar nicht etwa
efen, sondern auch da, wo
Kunst gehandhabt wurde,
. B. in dem ersten Kapi-
ros Rede pro Plancio neun-
ich findet, weil es eben das
eichnende Wort für die
Klarheit und Bestimm-
en Alten das erste Gesetz.
nque fortunae . . . paeniteat]
nit seiner Lage . . . unzu-
lt. — *oculi augent dolorem*]
nd 101, 1 — *praecipuam for-*
orzugtes Schicksal; vgl. zu
rtliche Übereinstimmung).

2. *adhuc iniustior*] bis jetzt, bisher
minder gerecht: *iniustior* ist soviel
als *minus iustus*. — *habet explicatam*
... *rationem salutis suae*] ist mit der
Berechnung (*ratio*) seines Heiles völlig
im Reinen (Näg. Stil. 63, 2), d. h. ist
seines Heiles, seines gesicherten Zu-
standes völlig gewiss. 'Verzweifelnicht
an Cäsars Milde, und selbst, wenn du
das müsstest, brauchst du ihn doch
nicht zu fürchten, denn sein Sieg in
Spanien ist noch nicht entschieden.
Siegt Cäsar, so kann dich höchstens
treffen, was alle (*omnium interitus*; s.
auch die zu § 3 citierte Stelle): siegt
die Gegenpartei, so ist erst recht kein
Grund zur Besorgnis, denn du bist
noch nicht, wie ich, zu Cäsar über-
getreten.' — *ab altera te ipsum num-*
quam timuisse] d. h. vor den Söhnen des
Pompejus, wenn sie in Spanien siegen.

summum otium est, sed ita, ut malis salubre aliquod et hone negotium: quod spero fore; video id curae esse Caesari.

2 Me scito, dum tu absis, quasi occasionem quandam et tiam nactum scribere audacius, et cetera quidem fortasse, etiam tu concederes; sed proxime scripsi de optimo genere cendi, in quo saepe suspicatus sum te a iudicio nostro, scilicet, ut doctum hominem ab non indocto, paulum dissimili huic tu libro maxime velim ex animo, si minus, gratiae suffragere. Dicam tuis, ut eum, si velint, describant admittant; puto enim, etiam si rem minus probabis, tamen in solitudine, quicquid a me profectum sit, iucundum tibi fore.

3 Quod mihi existimationem tuam dignitatemque committis facis tu quidem omnium more, sed velim sic existimes, me, cum amori, quem inter nos mutuum esse intellegam, plurimum tuam, tum de summo ingenio et de studiis tuis optimis spe amplissimae dignitatis ita iudicare, ut neminem tibi animum, comparem paucos.

CVII. (ad fam. VI, 1.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 708 (46).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae quae

bindung fam. III, 10, 3: *Pomptinus*, .. cuius tui beneficii sum ego testis. — *quod spero fore*] dass auf die grosse nicht erspriessliche Stille bald politisches Leben folgt; Cäsar selbst hat an einem solchen Zustande keine Freude.

2. *dum tu absis*] du als der gelehrtere Mann, den ich gewissermassen fürchte. — *cetera*] seine Paradoxa, seinen Cato (AE. 37, s. auch Cic. orator 35), seinen Brutus. — *scripsi de optimo genere dicendi*] in seinem Werke *Orator*. — *sic scilicet*] natürlich so; vgl. ep. 30, 2. — *doctum hominem*] wohl nicht ohne Anspielung auf die jüngere Schule von Dichtern (*νεώτεροι* Att. VII, 2, 1: nach dem Muster der Alexandriner) und Rednern (den sog. Neuattikern), zu der auch Cornificius gehörte. Näheres Jahn Einl. zu Cic. Orator 11 ff.

3. *cum amori...tribuam*] über den Konjunktiv ES. 349, Anm. 1.

CVII. A. Manlius Torquatus Sohn des pro Planc. 27 erwähnt Torquatus, unter Pompejus den Konsulat (52) Prätor, lebte nach Schlacht bei Pharsalus als Verräter zu Athen, also in der Person des Servius Sulpicius. Cicero schätzte und liebte ihn sehr; vgl. de off. 1, 72: *Et hercule mihi vir optimusque amantissimus, A. Torquatus, tur ante oculos, cuius quantum scire et quam insigne fuerit erga me meritis illis, quae nota sunt omnibus, necesse est utrumque vestrum*; an den Briefen an Atticus wird er erwähnt. Wahrscheinlich sind die Briefe an Torquatus (sie stehen in VI, 1—4) in den beiden letzten Jahren des J. 46 und den beiden ersten des J. 45 geschrieben (Hofmann).

1. *Etsi...*, *miserrimum sit*] es ist nicht für Eleganz gelten, dass in dieser Periode das Verbum *sum* i

ae maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, esse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc tem-
ono viro Romae esse miserrimum sit; nam etsi quocum-
loco quisque est, idem est ei sensus et eadem acerbitas
ritu rerum et publicarum et suarum, tamen oculi augent
m, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri cogunt nec avertere
riis cogitationem sinunt; qua re etsi multarum rerum de-
te angi necesse est, tamen illo dolore, quo maxime te
audio, quod Romae non sis, animum tuum libera; etsi
um magna molestia tuos tuaque desideras, tamen illa qui-
uae requiris, suum statum tenent, nec melius, si tu adesses,
at, nec sunt ullo in proprio periculo, nec debes tu, cum
; cogitas, aut praecipuam aliquam fortunam postulare aut
inem recusare.

e te autem ipso, Torquate, est tuum sic agitare animo, ut 2
hibeas in consilium cogitationum tuarum desperationem
norem; nec enim is, qui in te adhuc iniustior, quam tua
is postulabat, fuit, non magna signa dedit animi erga te
ti, nec tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explica-
at exploratam rationem salutis suae, cumque omnium bel-
exitus incerti sint, ab altera victoria tibi periculum nul-
se perspicio, quod quidem seiunctum sit ab omnium in-
ab altera te ipsum numquam timuisse certo scio.

erkommt, ebensowenig, dass
mittelbar auf einander fol-
sätze mit *etsi* anfangen; wohl
eweisen diese Beispiele, dass
ten diese Wiederholung ein-
Wörter und Formen keinen
gab, und zwar nicht etwa
Briefen, sondern auch da, wo
che Kunst gehandhabt wurde,
in z. B. in dem ersten Kapi-
Ciceros Rede pro Plancio neun-
us sich findet, weil es eben das
bezeichnende Wort für die
st. Klarheit und Bestimm-
r den Alten das erste Gesetz.
quemque fortunae... paeniteat]
ch mit seiner Lage ... unzu-
fühlt. — *oculi augent dolorem*]
/, 2 und 101, 1 — *praecipuam for-*
bevorzugtes Schicksal; vgl. zu
(wörtliche Übereinstimmung).

2. *adhuc iniustior*] bis jetzt, bisher
minder gerecht: *iniustior* ist soviel
als *minus iustus*. — *habet explicatam*
... *rationem salutis suae*] ist mit der
Berechnung (*ratio*) seines Heiles völlig
im Reinen (Näg. Stil. 63, 2), d. h. ist
seines Heiles, seines gesicherten Zu-
standes völlig gewiss. 'Verzweifelnicht
an Cäsars Milde, und selbst, wenn du
das müsstest, brauchst du ihn doch
nicht zu fürchten, denn sein Sieg in
Spanien ist noch nicht entschieden.
Siegt Cäsar, so kann dich höchstens
treffen, was alle (*omnium interitus*; s.
auch die zu § 3 citierte Stelle): siegt
die Gegenpartei, so ist erst recht kein
Grund zur Besorgnis, denn du bist
noch nicht, wie ich, zu Cäsar über-
getreten.' — *ab altera te ipsum num-*
quam timuisse] d. h. vor den Söhnen des
Pompejus, wenn sie in Spanien siegen.

- 3 Reliquum est, ut te id ipsum, quod ego quasi consola
loco pono, maxime excruciet: commune periculum rei pub.
cuius tanti mali, quamvis docti viri multa dicant, tamen v
ne consolatio nulla possit vera reperiri praeter illam, quae
est, quantum in cuiusque animo roboris est atque nervoru
enim bene sentire recteque facere satis est ad bene bea
vivendum, vereor, ne eum, qui se optimorum consiliorum
scientia sustentare possit, miserum esse nefas sit dicere.
enim nos arbitror victoriae praemiis ductos patriam oli
liberos et fortunas reliquisse; sed quoddam nobis officium i
et pium et debitum rei publicae nostraeque dignitati videb
sequi; nec, cum id faciebamus, tam eramus amentes, ut e
4 rata nobis esset victoria: qua re si id evenit, quod ingredier
nobis in causam propositum fuit accidere posse, non debem

3. *quasi consolationis loco*] tröst mag
ex rehte niht geheizen, *ouvé des*: es ist
vil kûme ein kleinez troesteln: Wal
ther; es ist ein Trost, dass alle lei
den, nicht bloss du (*commune pericu
lum*): man vergleiche folgende Stelle
aus dem zweiten Brief an Torquatus
(fam. VI, 2, 2), die auch das *quasi*
am besten erklärt: *sin omnino inter
ierint omnia fueritque is exitus, quem
vir prudentissimus, M. Antonius* (der
Redner), *iam tum timebat, cum tantum
instare malorum suspicabatur, misera
est illa quidem consolatio,*
*tali praesertim civi et viro, sed tamen
necessaria, nihil esse praecipue dolen
dum in eo, quod accadat universis.* —
tanta est, quantum...] nur so weit
etwas vermag, als die moralische
Kraft gross oder klein ist: nicht jeder
besitzt die Stärke des Willens, um
sich durch sein gutes Gewissen auf
recht zu erhalten, daher nachher
sustentare possit; vgl. ep. 109, 2: *fa
teor me communium malorum consola
tionem nullam invenire praeter illam,*
quae tamen, si possis eam suscipere,
*maxima est quaque ego cotidie magis
utor: conscientiam rectae voluntatis.* —
si enim bene sentire] Erklärung, worin
der Trost besteht: bei *sustentare possit*

schwebt der Gedanke vor: wie
kannst; vgl. ep. 109, 5: *tu ve
ut debes et soles, tua virtute su*
— *nec enim nos*] wir aber hab
gutes Gewissen: denn ... — *ne
id faciebamus*] hier wird, wie
im Briefe geschieht, die ursprün
Folge der Gedanken durch einen
gekreuzt und erst mit *Simus*
ea mente ... wieder aufgenom
Dem Schreibenden schwebte vor
um sich über die Niederlage ti
zu können, ausser dem guten C
sen das Bewusstsein von Wicht
sei, eine solche Niederlage für
lich gehalten zu haben: wie di
wusstsein eng mit dem uneigen
gen Interesse an der Sache de
publik zusammenhängt, wora
gerade hier der Hauptnachdruck
zeigt am besten die Stelle an C
(ep. 103, 12): *te, si explorata r
arma sumpsisses pro re publica
enim tum putabas* —, *non nim*
laudandum, (es ist kein Ver
sich der Partei anzuschliesser
man weiss, sie wird siegen). — *p
ductos*] ep. 96, 2 und zu ep.
— *ut explorata... victoria*] da
den Sieg schon für unser si
Eigentum gehalten hätten.

adere animis, quasi aliquid evenerit, quod fieri posse numquam putarimus. Simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praecribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus, eaque cum careamus, omnia humana placate et moderate eramus.

Atque haec eo pertinet oratio, ut perditis rebus omnibus amen ipsa virtus se sustentare posse videatur; sed si est spes aliqua de rebus communibus, ea tu, quicumque status est futurus, carere non debes. Atque haec mihi scribenti veniebat in mentem me esse eum, cuius tu desperationem accusare solitus es quemque auctoritate tua cunctantem et diffidentem excitare. — Quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium improbabam; sero enim nos iis armis adversari videbam, quae multo ante confirmata per nosmet ipsos erant, dolebamque pilis et gladiis, non consiliis neque auctoritatibus de iure publico disceptari; neque ego ea, quae facta sunt, fore cum dicebam, livinabam futura, sed, quod et fieri posse et exitiosum fore, si evenisset, videbam, id ne accideret timebam, praesertim cum, si mihi alterum utrum de eventu atque exitu rerum promittendum esset, id futurum, quod evenit, exploratius possem promittere; is enim rebus praestabamus, quae non prodeunt in aciem, usu autem armorum et militum robore inferiores eramus. — Sed tu illum animum nunc adhibe, quaeso, quo me tum esse oportere ensebas.

Haec eo scripsi, quod mihi Philargyrus tuus omnia de te aquirenti fidelissimo animo, ut mihi quidem visus est, narravit interdum sollicitum solere esse vehementius: quod facere non

4. *nihil... praestandum praeter culpam*] vgl. ep. 90, 5. — *perditis rebus communibus*] geht wie nachher *perdita re publica* (Gegensatz *aliqua re p.*) zusammenfassend auf *commune periculum* *publicae* (Gegensatz *spes aliqua de comm.*): das wollte ich also damit sagen, dass, auch wenn alles verloren wäre ...

5. *auct. tua... excitare*] Torquatus war früher als Cicero zu Pompejus nach Griechenland gegangen und hatte diesen aufgefordert, ihm zu folgen. — *confirmata per nosmet ipsos*] vgl. die wichtige Stelle ep. 67, 3. — *iure publico disceptari*] vgl. ep. 94,

2 und 102, 3. — *exploratius* (wie Att. XIV, 14, 6) eine nur in den Briefen vorkommende Komparativform, wie oben 99, 3 *placatius*; ep. 97, 4 *diuturnius*; 52, 4 *ambitiosius* (Stinner p. 15). — *iis enim rebus praestabamus*] vgl. ep. 100, 2. — *Sed tu illum*] greift auf den ersten Satz *Atque haec mihi...* zurück (zu ep. 13, 1). — *illum animum adhibe*] bethätige die Gesinnung; vgl. ad Q. fr. III, 8, 3: *de virtute et gravitate Caesaris, quam in summo dolere adhibuisset*; fam. XVI, 9, 3: *ut omnem diligentiam adhibeas ad convalescendum*. Näg. Stil 114, 3.

6. *Philargyrus*] der Freigelassene

debes nec dubitare, quin aut aliqua re publica sis is fu
qui esse debes, aut perdita non ad afflictiore condicione quam
Hoc vero tempus, quo exanimati omnes et suspensi sumus
moderatiore animo ferre debes, quod et in urbe ea es, ubi
et alta est ratio ac moderatio vitae, et habes Ser. Sulp
quem semper unice dilexisti; qui te profecto et benevole
sapientia consolatur, cuius si essemus et auctoritatem et
silium secuti, togati potius potentiam, quam armati victi
subissemus.

- 7 Sed haec longiora fortasse fuerunt, quam necesse fuit
quae maiora sunt, brevius exponam: ego habeo, cui plus
tibi debeam, neminem — quibus tantum debebam, quanti
intellegis, eos huius mihi belli casus eripuit —; qui sim
hoc tempore, intellego; sed quia nemo est tam afflictus,
si nihil aliud studeat nisi id, quod agit, possit navare aliquid
efficere, omne meum consilium, operam, studium certe veli
istimes tibi tuisque liberis esse debitum.

des Torquatus. — *aliqua re publica*] wenn noch etwas wie eine Republik fortbesteht; vgl. ep. 98, 2. Cicero hat die etwas harte Konstruktion des Abl. abs. gewählt und die ep. 98, 2 analoge Wendung *si sit aliqua res publica* vermieden, weil dies neben dem folgenden *sis is futurus* unschön wäre. Die sehr bestechende und sorgfältig begründete Vermutung Streichers (p. 176: vgl. besonders fam. VI, 2, 2), die auf einer Kombination der Lesarten beider Handschriften beruht: *aut recreata aliquando re publica*, erscheint wegen des resignierten Tons der ganzen Stelle doch bedenklich; mit *is futurus, qui esse debes* kann jede wenn auch noch so bescheidene politische Stellung gemeint sein; vgl. fam. X, 10, 2. — *Ser. Sulpicius*] dieser hatte als Statthalter von Achaja seinen Sitz in Athen. — *cuius si essemus*] dies hat er oben ep. 105, 1 dem Sulpicius selbst bezeugt. — *togati . . . potentiam*] seine (Cäsars) Macht im Frieden; ähnlich oben ep. 103, 5: *quibus si ille parvisset, esset hic quidem*

clarus in toga et princeps, sed opes, quantas nunc habet, non

7. *Sed haec . . .*] ein in den häufiger Übergang: *hic Cicero solatione doloris ad promissionem sui percommode transit*: Manutius für diese Art des Übergangs mehrere Beispiele gesammelt hat. *neminem*] *quia perierat Cn. Pompeius, P. Lentulus* (Einl. zu ep. 36), *opera restitutus ab exilio fuerat* nutius. — *quantum tu intellegis scilicet quam tibi*: Manutius; rekt zu sagen, hätte wenig Gefühl verraten. Nach den *ego habeo, cui plus quam tibi* *neminem*, die auf den ersten Blick übertriebene Phrase erscheinen, war eine Bemerkung 'denn meine grössten Wohlthaten brauche ich dir nicht zu danken, da sie tot sind'. — *qui sim . . .*] s. ep. 95, 3. Über die Wiederholung von *intellego* gilt das zu § 1 ep. 97, 2 Bemerkte. — *nihil aliud* wenn er sein Ziel (*id quod agit*) verrückt im Auge behält; zu

CVIII. (ad fam. VI, 3.)

Scr. Romae ineunte A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

uperioribus litteris benevolentia magis adductus, quam quo 1
 a postularet, fui longior; neque enim confirmatione nostra
 t virtus tua neque erat ea mea causa atque fortuna, ut, cui
 mnia deessent, alterum confirmarem. Hoc item tempore 2
 r esse debeo; sive enim nihil tum opus fuit tam multis
 , nihilo magis nunc opus est, sive tum opus fuit, illud satis
 caesertim cum accesserit nihil novi: nam etsi cotidie aliquid
 us earum rerum, quas ad te perferri existimo, summa tamen
 . est et idem exitus; quem ego tam video animo, quam ea,
 oculis cernimus, nec vero quicquam video, quod non idem
 ere certo sciam; nam etsi, quem exitum acies habitura sit,
 re nemo potest, tamen et belli exitum video et, si id minus,
 uidem certe, cum sit necesse alterum utrum vincere, qualis
 , sit vel haec vel illa victoria. Idque cum optime perspexi, 3
 ale video, nihil ut mali videatur futurum, si id [vel] ante
 rit, quod vel maximum ad timorem proponitur; ita enim
 , ut tum sit vivendum, miserrimum est, mori autem nemo
 s miserum dixit, ne beato quidem. Sed in ea es urbe, in
 aec vel plura et ornatiora parietes ipsi loqui posse videan-
 Ego tibi hoc confirmo, etsi levis est consolatio ex miseriis 4
 m, nihilo te nunc maiore in discrimine esse quam quemvis

1. *Superioribus litteris*] eben
 — *quam quo*] ep. 134, 4; PA.
 c. A., 2.

m] wie ich neulich hätte sein
 eine Kürze des Ausdrucks, die
 efstil gar kein Bedenken hat.
id audimus earum rerum] quae
 r in Hispania. Manutius. Von
 erstem Sieg, der Eroberung
 eagua (b. Hisp. 19, 6: XI Kal.
 konnte man in Rom frühe-
 nde März 45 Nachricht haben.
 ... *belli exitum*] wenn sich auch
 1 grossen Streitkräften der
 aner das Schicksal der Schlacht
 raussehen lässt, so glaube ich
 wissen, wer schliesslich als
 hervorgeht: wer aber auch

Sieger ist, die Folge wird gleich
 schlimm sein. Mit grosser Behutsam-
 keit ist, wie im Anfang des vorigen
 Briefes, jede Nennung eines Namens
 vermieden. — *si id minus*] wenn auch
 dies nicht sicher ist: wem der Sieg
 zufällt. — *vel haec vel illa victoria*]
 einer oder der andern Partei, wie
 man sagt *hic dolor, hic metus, haec*
spes u. ä.

3. *tale video*] sehe ich, dass es mit
 der Sache die Bewandtnis hat. — *si*
id acciderit] nämlich der Tod. — *ut*
tum sit vivendum] 'wie man dann
 leben müsste', wenn die eine oder die
 andere Partei den Sieg davon ge-
 tragen hätte.

[aut] eorum, qui discesserint: alteri dimicant, alteri victi-
timent. Sed haec consolatio levis est; illa gravior, qua tu
spero, ego certe utor: nec enim, dum ero, angar ulla re,
omni vacem culpa, et, si non ero, sensu omnino carebo.
rursus *γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας*, qui ad te haec. Mihi tu, tui,
omnia maximae curae sunt et, dum vivam, erunt. Vale.

CIX. (ad fam. VI, 4.)

Scr. Romae exeunte A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

- 1 Novi, quod ad te scriberem, nihil erat, et tamen, si
esset, sciebam te a tuis certiore fieri solere; de futuris ar-
rebus etsi semper difficile est dicere, tamen interdum coniec-
possis propius accedere, cum est res eius modi, cuius exitus
videri possit. Nunc tantum videmur intellegere, non diutur-
bellum, etsi id ipsum non nullis videtur secus. Equidem,
haec scribebam, aliquid iam actum putabam; non quo modo
quid, difficilis erat coniectura; nam cum omnis belli Mars
munis et cum semper incerti exitus proeliorum sunt, tum
tempore ita magnae utrimque copiae, ita paratae ad depug-
dum esse dicuntur, ut, uterumque vicerit, non sit mirum
rum. Illa in dies singulos magis magisque opinio hominum
firmatur, etiamsi inter causas armorum aliquantum inte-

3. *qui discesserint*] *ab urbe cum Pom-
peio*: darin konnte Cäsar so gut wie
Pompejus (Cäs. b. civ. I, 33, 2) eine
entschiedene Parteinahme sehn; *dis-
cesserint* ohne weiteren Zusatz scheint
nach dem ganzen Zusammenhang so
leichter verständlich, als wenn man
mit Mendelssohn liest: *quemvis eorum,
qui dissenserint* und *a te* ergänzt, wie
dies ep. 100, 3 in einer sonst sehr
ähnlichen Stelle viel deutlicher aus-
gedrückt ist mit den Worten: *qui
non idem quod tu consilium secuti sunt*.
Da wäre doch natürlicher: *dissenserint*
sc. *a Caesare*. — *dum ero*] so lange ich
leben werde. — *vacem culpa*] ep. 96,
4; 109, 2. — *γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας*] zu ep.
78, 2: hier ist sogar *εἰς Ἀθήνας*

wörtlich zu verstehn. — *qui
haec*] über die Ellipse zu ep. 96

CIX. 1. *non quo modo, sed
actum esset*: vgl. Att. XII, 19, 1
quos (hortos paremus), coram videri
so Wesenberg, aber die ver-
Stelle ist noch nicht in befriedig-
Weise verbessert: die Handsch-
haben *putabam non quo sed quod
cilis*, und ein Korrektor hat im-
bei *sed* das Zeichen der Lücke ge-
Der Sinn muss sein: 'gefallen
vermutlich die Entscheidung,
aber gesiegt hat, kann ich nicht
muten'; daher will Mendelssohn
bessern: *non quo, secundum quos
quo sciam, secundum quos actum*
(vgl. ep. 22, 3: *secundum se*),

inter victorias non multum interfuturum: alteros prope iam sumus experti; de altero nemo est, quin cogitet, sit metuendus iratus victor armatus.

De loco si videor augere dolorem tuum, quem consolando 2
debeam, fateor me communium malorum consolationem invenire praeter illam — quae tamen, si possis eam susci-
maxima est, quaque ego cotidie magis utor —: conscientiae voluntatis maximam consolationem esse rerum indarum nec esse ullum magnum malum praeter culpam: a
ioniam tantum absumus, ut etiam optime senserimus, even-
magis nostri consilii quam consilium reprehendatur, et
m praestitimus, quod debuimus, moderate, quod evenit,
s. Sed hoc mihi tamen non sumo, ut te consoler de com-
is miseriis, quae ad consolandum maioris ingenii et ad
im singularis virtutis indigent: illud cuivis facile est do-
ur praecipue tu dolere nihil debeas; eius enim, qui tardior
vando fuit, quam fore putaramus, non est mihi dubia de
ute sententia, de illis autem non arbitror te expectare
entiam.

aliquum est, ut te angat, quod absis a tuis tam diu: res 3
a, praesertim ab iis pueris, quibus nihil potest esse festi-
ed, ut ad te scripsi antea, tempus est huius modi, ut suam
e condicionem miserrimam putet et, ubi quisque sit, ibi
inime velit. Equidem nos, qui Romae sumus, miserrimos
ico, non solum quod in malis omnibus acerbius est videre

us Asyndeton *difficilis erat*
a auffällig, ja der ganze Satz
ich erschiene. — *etiamsi . . . in-*
m] denselben Gedanken und
denselben Worten über den
schen Krieg fam. V, 21, 3:
res iam in eum locum ad-
t, quamquam multum intersit
um causas, qui dimicant, tamen
torias non multum interfuturum
— *alteros . . . de altero . . .*] unter
en sind Pompejus' Söhne zu
i, die gegen alle, welche ihrer
nicht beigetreten oder sie ver-
hatten, heftige Drohungen
sen. Cicero zumal fürchtete
che, um so mehr als er den
bruch des älteren Sohns bereits
ch erfahren hatte; vgl. AE.

35, zu ep. 94, 2 und was Cassius in
einem Briefe (fam. XV, 19, 4) aus
dieser Zeit schreibt: *malo veterem et*
clementem dominum habere, quam novum
et crudelem experiri. Scis, Cn. (Pom-
peius fil.) quam sit fatuus: scis, quo
modo crudelitatem virtutem putet: scis,
quam se semper a nobis derisum putet.

2. *quae tamen, si possis eam*] gewöhn-
lich wird in solchen Fällen das Rela-
tiv des übergeordneten Satzes in den
subordinierten gezogen, wie pro Planc.
97: *in hortos me M. Laenii Flacci con-*
tuli, cui cum omnis metus . . . propo-
neretur, . . . haec perpeti . . . maluit.
Näg. Stil. 164, 6. — *praeter culpam*]
ep. 96, 4; 108, 4. — *de illis*] *Pompe-*
ianis. Vgl. ep. 107, 2; fam. VI, 2, 2. —
expectare] zu erfahren erwartest.

quam audire, sed etiam quod ad omnes casus subitorum
 lorum magis obiecti sumus, quam si abessemus; etsi me
 consolatorem tuum, non tantum litterae, quibus semper
 4 quantum longinquitas temporis mitigavit. Quanto fuerim
 meministi: in quo prima illa consolatio est, vidisse me plu
 ceteros, cum cupiebam quamvis iniqua condicione pacem
 etsi casu, non divinatione mea factum est, tamen in ha
 prudentiae laude delector; deinde quod mihi ad consol
 commune tecum est, si iam vocer ad exitum vitae, non a
 publica avellar, qua carendum esse doleam, praesertim
 sine ullo sensu futurum sit. Adiuvat aetas et acta ia
 quae cum cursu suo bene confecto delectat, tum vetat in
 timere, quo nos iam natura ipsa paene perduxerit; post
 vir vel etiam ii viri hoc bello occiderunt, ut impudentia
 tur eandem fortunam, si res cogat, recusare. Equidem m
 nia propono nec ullum est tantum malum, quod non pul
 pendere; sed cum plus in metuendo mali sit quam in i
 quod timetur, *timere* desino, praesertim cum id impend
 quo non modo dolor nullus, verum finis etiam doloris
 sit. Sed haec satis multa vel. plura potius, quam neces
 facit autem non loquacitas mea, sed benevolentia longiores ej
 5 Servium discessisse Athenis moleste tuli; non enim
 quin magnae tibi levationi solitus sit esse cotidianus cor
 et sermo cum familiarissimi hominis, tum optimi et pri
 simi viri. Tu velim te, ut debes et soles, tua virtute su
 ego, quae te velle quaeque ad te et ad tuos pertinere arb
 omnia studiose diligenterque curabo; quae cum faciam,
 lentiam tuam erga me imitabor, merita non adsequar. V

4. *Quanto fuerim dolore*] zu ep. 25, 2.
 — *vidisse me plus*] zu ep. 5, 4. — *cum
 cupiebam*] über den Indikativ zu ep.
 94, 2 — *in... laude delector*] *delectari
 in re* heisst gewöhnlich: ich finde in
 etwas, was von mir ausgeht, meine
 Freude (*in aliqua re cum delectatione
 versari*): Seyffert Pal. Cic. 145, 123;
 so lobt sich hier und an anderen
 Stellen Cicero selbst. Sonst steht *in*
 'inbetreff, hinsichtlich' bei Verben des
 Affekts oder der Affektsäusserung:
 zu ep. 13, 2 und Seyffert-Müller Lael.
 XII, 41, S. 295. So *exsultare, trium
 phare, laetari, gratulari, gloriari, se iac
 udare, reprehendere, accusare,*

gratias agere in aliqua re;
 lehreiches Beispiel de deor.
 87: *propter virtutem iure lau
 in virtute recte gloriamur d*
 suchen in der Tugend unsere
 — *Adiuvat aetas*] unser vorg
 Lebensalter, unsere Jahre.
 vgl. Cato M. 60: *cum esset
 aetate in agris.* — *delectat*] ob
 jekt: zu ep. 102, 5. — *in eo*] i
 Punkt (Nähe des Todes). — *in
 tia*] häufiger ist in dieser W
 der Genitiv: Näg. Stil. 144, 2
 5. *discessisse Athenis*] um in
 zellen Teilen seiner Provinz 6
 tage zu halten. — *merita non ad*

CX. (ad Att. XII, 16.)

Scr. Asturae a. d. VI Id. Martias A. U. C. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

tuis negotiis relictis nolo ad me venire: ego potius acci diutius impediere; etsi ne discessissem quidem e conuuo, nisi me plane nihil ulla res adiuuaret. Quod si esset levamen, id esset in te uno — et, cum primum ab aliquo esse, a te erit —: nunc tamen ipsum sine te esse non sed nec tuae domi probabatur nec meae poteram, nec, is essem uspiam, tecum tamen essem; idem enim te in quo minus mecum esses, quod nunc etiam impedit. Mihi nihil aptius fuit hac solitudine, quam vereor ne Philippus veri enim vesperi venerat. Me scriptio et litterae non sed obturbant.

CXI. (ad fam. IX, 11.)

Scr. Asturae mense Martio A. U. C. 709 (45).

CICERO DOLABELLAE S.

meo ipsius interitu mallem litteras meas desiderares 1
o casu, quo sum gravissime adflactus; quem ferrem certe

hatte sich Ansprüche auf Dankbarkeit in dem Streite erworben.

Illias Tod fällt nach Hofers Untersuchungen in die letzten Februar 45; Cäsars Beileid war vom 30. April aus Hisvilla) datiert. Dieser Brief der vielen, welche Cicero aus allen Aufenthalte in Astura is schrieb. Vgl. AE. 38.

sum] wie sonst *nunc cum gerade jetzt*. — *nec tuae domi meae p.*] in deinem Hause mir ebensowenig behagen is dort zu lebhaft und gel war —, als ich es in dem aushalten konnte — weil rin gestorben war. — Zu st aus dem Vorhergehenden ergänzen. — *uspiam*] zu ep. Philippus] L. Marcius Philippus Cäsars Nichte, Atia, nach

dem Tode ihres ersten Gatten C. Octavius geheiratet hatte und somit Octavians Stiefvater war, besass ein Landgut in der Nähe. Auch in einem früheren Briefe bezeichnet ihn Cicero als einen widerlichen Störer seiner Einsamkeit; Att. XII, 9: *nihil hac solitudine iucundius, nisi paulum interpellasset Amyntae filius: ὦ ἀρετὰν ὁλοῦς ἀνδρός!* — *venerat*] im Briefstile statt *venit*. — *litterae*] nach *scriptio* 'Studieren'; also: Schreiben und Studieren; Schriftstellerei und Lektüre (Näg. Stil. 17, 3). — *obturbant*] das Verbum, welches Plautus und Terenz haben, gebraucht Cicero nur in den Briefen an Atticus (noch XII, 18, 1); so finden sich nur in den Briefen *obduro, offirmo, oblanguesco, occallesco* (ep. 9, 4; *obtentabat* ist Att. IX, 10, 3 überliefert). Vgl. Stinner p. 20.

CXI. Dolabella (vgl. Einl. zu ep. 83) stand damals mit Cäsar als den

moderatus, si te haberem; nam et oratio tua prudens et amor
 erga me singularis multum levaret; sed quoniam brevi tempore
 ut opinio nostra est, te sum visurus, ita me adfectum offendet
 ut multum a te possim iuari, non quo ita sim fractus, ut aut
 hominem me esse oblitus sim aut fortunae succumbendum putem,
 sed tamen hilaritas illa nostra et suavitas, quae te praeter ceteros
 delectabat, erepta mihi omnis est; firmitatem tamen et constan-
 tiam, si modo fuit aliquando in nobis, eandem cognosces, quam
 2 reliquisti. Quod scribis proelia te mea causa sustinere, non tam
 id laboro, ut, si qui mihi obtrectent, a te refutentur, quam in-
 tellegi cupio, quod certe intellegitur, me a te amari. Quod ut
 facias, te etiam atque etiam rogo, ignoscasque brevitati littera-
 rum mearum; nam et celeriter una futuros nos arbitror et non-
 dum *sum* satis confirmatus ad scribendum.

CXII. (ad fam. XIII, 16.)

Scr. Asturae mense Aprili A. U. C. 709 (45).

CICERO CAESARI SAL.

1 P. Crassum ex omni nobilitate adulescentem dilexi plurimum

Legat in Spanien. Auf die Nachricht von dem Tode seiner früheren Gattin Tullia — beide Teile hatten sich kurz zuvor nach gegenseitigem Wunsche getrennt — schickte er ein Trostschreiben an Cicero, auf welches dieser hier antwortet. Form und Inhalt des Briefes zeigen deutlich, wie sehr Cicero mitten im Schmerze und selbst bei dem Gefühle, dass Dolabella das Lebensglück seiner Tochter zerstört habe, bemüht ist, ein gutes Verhältnis mit dem einflussreichen Cäsarianer zu erhalten und seines Schutzes sich zu versichern.

1. *levaret*] ohne das Objekt *me*: zu ep. 33, 1. — *ita me adfectum offendet*] der Nachsatz schliesst sich hier wieder brachylogisch an: zu ep. 8, 2. — *hilaritas illa . . . erepta mihi omnis est*] vgl. aus derselben Zeit seine Worte an Atticus XII, 40, 3: *Hilaritatem illam, qua hanc tristitiam temporum condiebamus, in perpetuum amisi: constantia et firmitas nec animi nec orationis requiretur.*

2. *proelia sustinere*] indem Dolabella

ihn gegen die Verleumdungen seiner Neffen Q. Cicero, welcher bei Cäsar in Spanien war, in Schutz nahm. Att. XII, 38, 2: *Asinius Pollio ad me scripsit de impuro nostro cognato: quod Dolabellus minor nuper satis plane, Dolabella obscure, hic apertissime. Ferreus graviter, si novae aegrimoniae locum esset; sed tamen ecquid impurius!* — *hominem cavendum!* zu ep. 94, 3; über Dolabellas mündliche Erzählungen Att. XIII, 9, 1; über *proelia* zu ep. 5, 1.

CXII. Über Ciceros Empfehlungsbriefe, die im XIII. Buch ad fam. gesammelt sind (einer oben ep. 46) sagt Joh. Aug. Ernesti: „Ich pflege Ciceros Reichtum in Beziehung auf Rede und Darstellung aus dem dreizehnten Buche seiner vermischten Briefe zu beweisen, in welchem ein undachtzig Briefe enthalten sind, alle desselben Inhalts, aber alle von einer reizenden unnachahmlichen Mannigfaltigkeit.“ — Über Apollonius ist sonst nichts bekannt.

1. *P. Crassum*] Besser glaubte C.

eo cum ab ineunte eius aetate bene speravissem, tum prae-
 existimare coepi eximiis iudiciis, quae de eo feceras, cognitis.
 libertum Apollonium iam tum equidem, cum ille viveret,
 mihi faciebam et probabam; erat enim et studiosus Crassi
 eius optima studia vehementer aptus; itaque ab eo admo-
 diligebatur. Post mortem autem Crassi eo mihi etiam 2
 r visus est, quem in fidem atque amicitiam meam recipe-
 quod eos a se observandos et colendos putabat, quos ille
 set et quibus carus fuisset; itaque et ad me in Ciliciam
 multisque in rebus mihi magno usui fuit et fides eius et
 etia, et, ut opinor, tibi in Alexandrino bello, quantum studio
 litate consequi potuit, non defuit: quod cum speraret te 3
 e ita existimare, in Hispaniam ad te maxime ille quidem
 consilio, sed etiam me auctore est profectus. Cui ego com-
 mationem non sum pollicitus, non quin eam valituram apud
 arbitrarer, sed neque egere mihi commendatione videbatur,
 in bello tecum fuisset et propter memoriam Crassi de tuis
 esset, et, si uti commendationibus vellet, etiam per alios
 videbam id consequi posse: testimonium mei de eo iudicii,
 et ipse magni aestimabat et ego apud te valere eram ex-
 , ei libenter dedi.

ine Empfehlung nicht einlei-
 können als durch die Erinne-
 n einen Verstorbenen, den
 isar lieb gewonnen und im
Gallicum vielfach genannt
 len jüngeren Sohn des Trium-
 assus. Publius zeichnete sich
 Gallien so auch bei dem par-
 a Feldzuge seines Vaters rühm-
 ; wie dort der heldenmütige
 g mit vielen Tapfern den
 efunden, schildert Plutarch
 25; vgl. Mommsen R. G.⁴ III,
 seine Witwe Cornelia, eine
 des Metellus Scipio — s. die
 enische Ehreninschrift auf sie
 91, 2 — heiratete später Pom-
 Mit Cicero war Publius eng
 det (ep. 28, 4), und dieser cha-
 risiert ihn Brut. 281 f.: *Quae qui-*
am cum P. Crasso M. f., cum
aetatis ad amicitiam se meam
set, saepe egisse me arbitror, cum
lementer hortarer, ut eam laudis

viam rectissimam esse duceret, quam
maiores eius ei tritam reliquissent. Erat
enim cum institutus optime, tum etiam
perfecte planeque eruditus, ineratque et
ingenium satis acre et orationis non in-
elegans copia; praetereaque sine arro-
gantia gravis esse videbatur et sine se-
gnitia verecundus. Sed hunc quoque ab-
sorbuit aestus quidam insolitae adule-
scantibus gloriae. — ab ineunte aetate]
 zu ep. 102, 4. — *ex eo ... bene spera-*
vissem] von Personen gewöhnlich *spe-*
rare de aliquo; vgl. bell. Afric. 45, 5
quid ex tuis copiis sperare debeas.

2. *a se observandos]* über *a se* statt
sibi zu ep, 51, 11. — *ut opinor]* zu ep.
 49, 3.

3. *quod cum]* *quod* ist mit *ita exi-*
stimare zu verbinden. — *non quin ar-*
bitrarer ... sed ... videbatur] wie nach
non quod und *non quo* (s. zu ep. 18, 1),
 so folgt auch nach *non quin* oft ein
 selbständiger Satz.

- 4 Doctum igitur hominem cognovi et studiis optimis dedi-
idque a puero: nam domi meae cum Diodoto Stoico, ho-
meo iudicio eruditissimo, multum a puero fuit; nunc autem
census studio rerum tuarum, eas litteris Graecis mandare cupi
Posse arbitror: valet ingenio; habet usum; iam pridem
genere studii litterarumque versatur; satis facere immorta-
laudum tuarum mirabiliter cupit. Habes opinionis meae
monium; sed tu hoc facilius multo pro tua singulari prud-
iudicabis. Et tamen, quod negaveram, commendo tibi eum:
quid ei commodaveris, erit id *mihi* maiorem in modum gra-

CXIII. (ad fam. IV, 5.)

Scr. Athenis exeunte mense Martio A. U. C. 709 (45).

SERVIUS CICERONI S.

- 1 Postea quam mihi renuntiatus est de obitu Tulliae,
tuae, sane quam pro eo, ac debui, graviter molesteque tuli
munemque eam calamitatem existimavi, qui, si istic adfu-
neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declar-
Etsi genus hoc consolationis miserum atque acerbum est,
terea quia, per quos ea confieri debet propinquos ac fami-

4. *cum Diodoto Stoico*] Ciceros Leh-
rer und Hausfreund (A.E. 2), der ihn
bei seinem Tode zum Erben seines
Vermögens einsetzte, das ungefähr
100 000 Sestertien betrug. — *nunc . . .*
cupiebat] über *nunc* zu ep. 13, 3. —
iam pridem versatur] wie hier bei *iam*
pridem, so wird oft bei *iam diu*, *iam*
dudum das Präsens von dem ge-
braucht, was einige Zeit gedauert hat
und noch dauert. — *Habes*] zu ep. 5, 6.
— *maiores in modum*] zu ep. 131, 5.

CXIII. Das vortreffliche, mit Recht
so berühmt gewordene Trosts Schreiben
von Servius Sulpicius an Cicero über
den Tod seiner Tullia. In Sprache
und Stil nicht unerheblich von den
ciceronischen Briefen abweichend (vgl.
ep. 102, 1, was Servius über seine eige-
nen Briefe bemerkt hatte und die
ausführliche Darstellung von Schmalz
ZfdG. 35, 90—128), ist dieser Brief in
der ganzen Sammlung eines der schön-
sten Zeugnisse dafür, wie ein hoch-
gebildeter und feinsinniger Römer in

solchen Lebenslagen zu raten
trösten wusste, und es sind
blosse Worte, was Cicero ep.
darüber schreibt.

1. *renuntiatus est*] pflichtg
schuldigermaßen (von den Me
zu Rom) die Nachricht mit
worden war (Kraner zu Cäs.
I, 10, 1). — *sane quam*] 'recht
überaus'. Das Wort, das Cäl
sonders gerne hat, gehört wi
quam (bei Plautus), *mirum quas*
quam, *admodum quam* der Ur-
sprache an: Cicero selbst hat
mal: ad Q. fr. II, 4, 5; de leg.
Wölfflin, Comparison 27 f. —
ac d.] 'natürlich'; vgl. Cic. Cat
pro eo . . . ac mereor; Plaut. Ar
1, 36 = 583: *proinde ut meritu*
neque . . . coramque] *neque . . . qu*
so häufig als *neque . . . et*, doc
bei Cicero: Halm zu Catil. II
propterea quia] gewöhnlich ist
das Cicero namentlich in den fi
Schriften oft angewendet. —

ri molestia adficiuntur neque sine lacrimis multis id
ssunt, uti magis ipsi videantur aliorum consolatione
quam aliis posse suum officium praestare, tamen quae
tia in mentem mihi venerunt, decrevi brevi ad te per-
ion quo ea te fugere existimem, sed quod forsitan dolore
minus ea perspicias.

est, quod tanto opere te commoveat tuus dolor intesti- 2
gita, quem ad modum adhuc fortuna nobiscum egerit:
repta esse, quae hominibus non minus quam liberi cara
nt: patriam, honestatem, dignitatem, honores omnes.
incommodo addito quid ad dolorem adiungi potuit? aut
n illis rebus exercitatus animus callere iam debet atque
noris existimare?

lius vicem, credo, doles? Quotiens in eam cogitationem 3
t et tu veneris et nos saepe incidimus, hisce temporibus
me cum iis esse actum, quibus sine dolore licitum est

iese bei altrömischen Dich-
vorkommende Form nie,
al (b. G. VII, 58, 2); ebenso
t. VIII, 15, A, 3), sowie
Oppius (Att. IX, 7, A, 1),
Livius (5, 50, 7). — *brevi*]
4. — *existimem*] korrekter
arem und dann *perspiceres*.
volviert *decrevi perscribere*
gegenwart: ich habe be-
u schreiben und schreibe

n] *qui* ist Adverb = *quo*
allere] der ciceronische
anch erforderte *occalluisse*,
percalluisse, *obduruisse*
n Verba pro Mil. 76). —
timare] nach Analogie von
; der Genitiv wie bei Plau-
epos Cato 1, 2: *magnique*
existimata est; bei Cicero
re in dieser Verbindung
ellen überliefert, in den
exten aber (mit Recht?)
geändert; Schmalz Antib.

doles] Doch du bejammerst
vermutlich) ihr Schick-
cius hatte vorher dem

Vater seinen eigenen persönlichen
Schmerz (*tuus dolor intestinus*) als einen
im Vergleich zu dem Schmerze über
das allgemeine Unglück unerheblichen
dargestellt; nun geht er darauf über,
dass auch die Gestorbene selbst nicht
zu beklagen sei (*illius vicem* zu ep.
25, 1). Das eingeschobene ironische
credo drückt dasselbe wie die Frage
mit *an* tautologisch noch einmal aus:
es hiesse aber den Servius korrigie-
ren, wollte man *an* in *at* ändern. —
et nos saepe incidimus] für den Unter-
schied von *venire* und *incidere in rem*
vgl. oben ep. 50, 2. *Venimus enim*
in cogitationem ratione et prudentia,
incidimus casu et fortuita occasione.
Loquitur igitur modeste, plus sapientiae
Ciceronis quam sibi tribuens. Oudendorp.
Der ganze Satz aber von *Quotiens* bis
incidimus ist anakoluthisch, indem *et*
nos saepe incidimus der vorhergehen-
den Frage *Quotiens*... wohl dem Ge-
danken, aber nicht der Form nach
entspricht (daher *saepe* und *incidi-*
mus) und als lose angereiht gedacht
werden muss. — *non pessime*] zu ep.
115, 1. — *sine dolore licitum est* . . .]
im Gegensatz zu einem gewaltsamen

ostrata et diruta ante oculos iacent. Coepi egomet mecum
tare: »Hem! nos homunculi indignamur, si quis nostrum
aut occisus est, quorum vita brevior esse debet, cum uno
oppidum cadavera proiecta iacent? Visne tu te, Servi,
et meminisse hominem te esse natum?« Crede mihi,
ne ea non mediocriter sum confirmatus. Hoc item, si
etur, fac ante oculos tibi proponas: modo uno tempore
clarissimi interierunt, de imperio populi Romani tanta
io facta est, omnes provinciae conquassatae sunt: in unius
ulae animula si iactura facta est, tanto opere commoveris?
hoc tempore non diem suum obisset, paucis post annis
i moriendum fuit, quoniam homo nata fuerat. Etiam tu 5

cogitare: Hem] wieder eine
der Umgangssprache; Ter.
: *Ubi video, haec coepi cogi-*
, tot mea solius solliciti sint
! Über *hem* zu ep. 19, 2.
idum cadavera] mit diesem
fast dichterischen Aus-
gl. in Catil. IV, 11: *cerno*
ulta in patria miseros atque in-
ervos civium und den schönen
eines Epigramms auf die
berühmter griechischer
Athol. Lat. 3, 2 B. 411, 7 f. R.)
quas merito quondam est mi-
rata vetustas;

rerum magna sepulcra vides!
den ergreifenden Eingang
iten Gesang von Byrons
rhold. — *indignamur, si*] *si*
en des Affekts ist selten.
iacent] Unsere Stelle mag
eren Dichter Rutilius Na-
vorgeschwebt haben, wenn
as im ersten Bürgerkriege
Populonia in Etrurien sagt
uo 413 f.:

remur mortalia corpora solvi.
exemplis oppida posse mori.
... *te cohibere*] willst du dich
fassen? *ne* hat in direk-
n im älteren Latein (vgl.
. 34) öfter die Bedeutung
das Plautus noch nicht
onders in *videsne, videmusne*,
: du weißt ja, wir wissen

ja u. s. w., namentlich bei Einführung
eines Beispiels; vgl. Cato M. 31: *Vi-*
detisne, ut apud Homerum saepissime
Nestor de virtutibus suis praedicet?
PA. 36. ES. 306, 1, c. Anm. 2. Seyf-
fert Schol. Lat. I, 79. — *Crede mihi*]
diese Stellung ist die der familiären
Sprache (Plaut. Men. V, 9, 30 = 1089):
Cicero hat sie besonders in den Brie-
fen an Atticus; dagegen ist *mihi crede*
(ep. 47, 2; 98, 2) der gewähltere Aus-
druck. Ganz so ist es mit dem gleich
folgenden *si tibi videtur*: zu ep. 81, 4. —
item] ist Verbesserung von Lehmann
für *idem*. — *modo*] kurz erst, kaum erst.
— *deminutio*] nicht an Umfang und
Grösse nach aussen, sondern dadurch,
dass die Machtvollkommenheit, die
Hoheitsrechte des röm. Volkes durch
die Übergriffe der Machthaber, zu-
letzt Cäsars, geschmälert worden
waren. — *mulierculae animula*] zu ep.
5, 6. — *in ... animula iactura facta*
est] vgl. fam. X, 28, 2: *Magnum dam-*
num factum est in Servio. — *quoniam*
homo nata fuerat] vgl. Tuscul. III, 36:
qui mortalis natus (*θνητὸς ὢν*, als Sterb-
licher) *condicionem postules immortalium*;
nata fuerat st. *nata erat* gehört der fa-
miliären Sprache an; Plaut. Amphitr.
I, 1, 273 = 430: *ut matre natum fuerat*.
— *diem suum obisset*] dieselbe Formel, die
schon bei Plautus vorkommt, gebraucht
Servius auch unten ep. 115, 2 statt
diem supremum obire oder *mortem obire*.

ab hisce rebus animum ac cogitationem tuam avoca atque ea potius reminiscere, quae digna tua persona sunt: illam, quam diu ei opus fuerit, vixisse, una cum re publica fuisse, te, patrem suum, praetorem, consulem, augurem vidisse, adolescentibus primariis nuptam fuisse, omnibus bonis prope perfunctam esse; cum res publica occideret, vita excessisse: quid est, quod tu aut illa cum fortuna hoc nomine queri possitis?

Denique noli te oblivisci Ciceronem esse et eum, qui alii consueris praecipere et dare consilium, neque imitare malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere se medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt, sed potius, quae aliis tute praecipere soles, ea tute tibi subice atque apud animum propone.

6 Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat: hoc te expectare tempus tibi turpe est ac non ei rei sapientia tua te occurrere. Quod si qui etiam inferis sensus est, qui illius in te amor fuit pietasque in omnes suos, hoc certe illa te facere non vult. Da hoc illi mortuae, da ceteris amicis ac familiaribus, qui tuo dolore maerent, da patriae, ut, si qua in re opus sit, opera et consilio tuo uti possit. Denique, quoniam in eam fortunam devenimus, ut etiam huic rei nobis serviendum sit, noli committere, ut quisquam te putet non tam filiam quam rei publicae tempora et aliorum victoriam lugere.

Plura me ad te de hac re scribere pudet, ne videar prudentiae tuae diffidere; qua re, si hoc unum proposuero, finem fa-

5. *una cum re publica fuisse*] *esse* = sein, dasein, leben: 'dass ihr Dasein noch in die schönste Zeit der Republik fiel'. — *augurem*] zu ep. 51, 13. — *adulescentibus primariis*] es waren die drei Patricier Calpurnius Piso, Furius Crassipes und Cornelius Dolabella. — *bonis perfunctam*] meist hat *perfungi* den Nebengebegriff des Mühevollen, Schlimmen; doch vgl. de or. III, 7: *ab honorum perfunctione*; Ter. Hec. IV, 2, 18 = 594. Wölfflin vermutet *perfructam*. — *hoc nomine*] zu ep. 20, 4. — *neque imitare*] Infinitiv, abhängig von *noli* wie fam. X, 30, 1: *noli impudens esse nec mihi molestiam exhibere*. Das Aktiv *imito* ist vorklassische Nebenform von *imitor*,

(Non. 473, 20); wie noch bei Varro, de u. a. auch noch schrieb (Sat. 129): *aut ambos mira aut noli mirare de me de eodem*; ebenso *consolaret, polliceretur, vagat*.

6. *ac non*] zu ep. 44, 2. — *tempus* ... *sapientia*] Cicero schrieb selbst in dieser Zeit an Atticus XII, 10: *impetret ratio, quod dies impetratura est*. — *hoc certe*] dass du deinem Schmerz so lange nachhängst, bis endlich die Zeit als Arzt eintritt. — *Denique, quoniam*] siehe schon oben § 5 *Denique noli*. Der Brief war also nicht ganz disponiert und der Schreibende setzt noch immer bei, was ihm einfiel (§ am Ende). — *in eam fortunam*] 'in

scribendi: vidimus aliquotiens secundam pulcherrime te ferre
nam magnamque ex ea re te laudem adipisci; fac aliquando
agamus adversam quoque te aequae ferre posse neque id ma-
uam debeat, tibi onus videri, ne ex omnibus virtutibus haec
tibi videatur deesse. Quod ad me attinet, cum te tranquil-
lo animo esse cognoro, de iis rebus, quae hic geruntur, quem
modumque se provincia habeat, certiore te faciam. Vale.

CXIV. (ad. fam. IV, 6.)

Scr. Asturae exeunte mense Aprili A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Ego vero, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu
esset; quantum enim praesens me adiuuvare potueris et con-
solari et prope aequae dolendo, facile ex eo intellego, quod lit-
teris aliquantum acquievi. Nam et ea scripsisti, quae levare
non possent, et in me consolando non mediocrem ipse animi
curam adhibuisti. Servius tamen tuus omnibus officiis, quae
tempori tribui potuerunt, declaravit, et quanti ipse me faceret
curam suam talem erga me animum tibi gratum putaret fore;
officia iucundiora scilicet saepe mihi fuerunt, numquam ta-
gratiora.

Iste autem non oratio tua solum et societas paene aegri-
s, sed etiam auctoritas consolatur; turpe enim esse existimo
non ita ferre casum meum, ut tu, tali sapientia praeditus,
solum putas. Sed opprimor interdum et vix resisto dolori,
ea me solacia deficiunt, quae ceteris, quorum mihi exempla

solche Lage'. — *secundam pul-
cherrime ferre fortunam*] vgl. Nepos
1, 2: *et id quod difficilius pu-
nulto sapientius tulit secundam
adversam fortunam*. Man denkt
stärklich an Ciceros Haltlosigkeit
inner Verbannung. — *adipisci*]
ähnlichere Form für *adipisci*, wie
h. Att. VIII, 14, 3 im Mediceus
besten Hand überliefert ist. —
aequae ferre] ebenso ertragen, d. h.
gemässigt und würdevoll als
glücklich. — *tranquilliore animo*]
32, 2. — *quem ad modumque*] sel-
bsteinstellung des *que*, bei Cicero

höchstens zu vergleichen Att. III, 15
4: *abs teque*.

CXIV. Antwort auf Brief 113.

1. *Ego vero vellem... adfuisses*] mit
Rücksicht auf § 1 des vorhergehenden
Briefes *si istuc adfuissem* gesagt: ja
allerdings hätte ich gewünscht. —
praesens] vertritt den irrealen Be-
dingungssatz *si adfuisses*, mithin heisst
potueris 'du hättest können'. — *ad-
hibuisti*] zu ep. 107, 5; fam. XVI, 9,
3: *ut omnem diligentiam adhibeas ad
convalescendum*. — *iucundiora... grati-
ora*] vgl. zu ep. 6, 6, und für *scilice*

propono, simili in fortuna non defuerunt: nam et Q. Maximus, qui filium consularem, clarum virum et magnis rebus gestis, amisit, et L. Paullus, qui duo septem diebus, et vester Galus et M. Cato, qui summo ingenio, summa virtute filium perdidit, iis temporibus fuerunt, ut eorum luctum ipsorum dignitas consolaretur ea, quam ex re publica consequiebantur. Mihi autem amissis ornamentis iis, quae ipse commemoras quaeque eram maximis laboribus adeptus, unum manebat illud solacium, quod ereptum est: non amicorum negotiis, non rei publicae procuratione impediabantur cogitationes meae; nihil in foro agere libebat; adspicere curiam non poteram; existimabam, id quod erat, omnes meae et industriae meae fructus et fortunae perdidisse; sed cum cogitarem haec mihi tecum et cum quibusdam esse communia, et cum frangerem iam ipse me cogeremque illa ferre toleranter, habebam, quo confugerem, ubi conquiescerem, cuius in sermone et suavitate omnes curas doloresque deponerem: nunc autem hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae consanuisse videbantur, recrudescunt; non enim, ut tum me de re publica maestum domus excipiebat, quae levaret, sic nunc domo maerens ad rem publicam confugere possum, ut in eius bonis acquiescam. Itaque et domo absum et foro, quod nec eum dolorem, quem de re publica capio, domus iam consolari potest, nec domesticum res publica.

3 Quo magis te exspecto teque videre quam primum cupio — maius mihi solacium adferre ratio nulla potest quam coniunctio

zu ep. 30, 2. — *Q. Maximus*] Q. Fabius Maximus Cunctator. Der nachher genannte L. Aemilius Paullus war der Besieger des Perseus (daher Macedonicus s. Liv. 45, 40 f.). M. Cato der ältere (Censorius), verlor einen Sohn, der schon designierter Prätor war; vgl. Tusc. III, 70: *qualis fuit Q. Maximus efferens filium consularem, qualis L. Paullus, duobus paucis diebus amissis filiis, qualis M. Cato, praetore designato mortuo filio*. C. Sulpicius Galus (nicht Gallus: Mommsen R. Forsch. I, 119, 102), zeichnete sich in eben diesem Kriege (Liv. 44, 37, 5 ff.) und 167 gegen die Ligurer aus: *vester*, weil er zur Sulpicischen Familie gehörte. Ihn, der auch Lael. 9 erwähnt wird, nennt Cicero hier aus Aufmerk-

samkeit gegen Sulpicius. — *magnis rebus gestis*] Attribut, *clarum* koordiniert.

2. *id quod erat*] wie sich's auch 'wirklich' verhielt; ebenso Catull 10, 9: *Respondi id quod erat, nihil neque ipsis nec praetoribus esse nec cohorti*. — *habebam, quo confugerem* ...] vgl. was er zum Lobe seiner Tochter Attica X, 8, 9, sagt: *cuius quidem virtus mirifica*. Quo modo illa fert publicam cladem! quomodo domesticas tricas? quantus autem animus in discessu nostro est *στοργή*, est summa *σύντηξις*: tamen nos recte facere et bene audire vult. — *consanuisse*] das Wort scheint Cicero nur an dieser Stelle zu haben. — *de re publica*] bezeichnet den Gegenstand des Schmerzes; vgl. ep. 53, 2.

3. *ratio nulla*] keine Überlegung

etudinis sermonumque nostrorum —; quamquam sperabam adventum — sic enim audiebam — appropinquare. Ego cum multis de causis te exopto quam primum videre, tum, ut ante commentemur inter nos, qua ratione nobis tradum sit hoc tempus, quod est totum ad unius voluntatem modandum et prudentis et liberalis et, ut perspexisse videretur a me alieni et tibi amicissimi. Quod cum ita sit, magnae est deliberationis, quae ratio sit ineunda nobis non agendi, sed illius concessu et beneficio quiescendi. Vale.

CXV. (ad fam. IV, 12.)

Scr. Athenis pr. Kal. Iun. A. U. C. 709 (45).

SERVIUS CICERONI SALUTEM PLURIMAM.

S. v. b. Etsi scio non iucundissimum me nuntium vobis 1

Vernunftgründe, im Gegensatz gedankenaustausch mit andern. jetzt mit einer Handschriften zu lesen statt der verderbten des Med.: *maior mihi ratio mihi nulla*. — *tuum adventum appropinquare*] Servius' Provinzverwaltung zu Ende. — *qua ratione tradendum sit hoc tempus*] wie unser ten sein muss während dieser — *a me alieni*] *alienus* konstruiere bei Personen in der Bedeutung 'abgeneigt' stets mit *a* (Cael. III, 12, 2 mit dem Dativ), bei in der Bedeutung 'ungünstig' mit Dativ, 'unvereinbar' mit und

Nachdem M. Marcellus durch Grossmut begnadigt worden (gl. ep. 93, 3 f.), entschloss er sich zur Rückkehr nach Rom, schrieb an Cicero nach seiner Beendigung geschriebener Brief fam. IV, 12, ist kurz und herzlos und gegenwärtig hauptsächlich Cäsars mit keiner Erwähnung. Auch trat er erst im folgenden Jahre auf die Reise nach Rom an. Allein während dieser wurde er von einem seiner Freunde, P. Magius Cilo, ermordet. Cicero, welcher Cäsars sittliche Eigenschaften nicht zu würdigen wussten,

glaubten, dass er den Mörder gedungen habe: sie bedachten aber nicht, dass dann dieser sich nicht selbst entleibt haben würde, statt seinen Lohn zu fordern. Es genügt, auf Ciceros eigene Äusserung hinzuweisen: Att. XIII, 10, 3: *Misit . . . Brutus ad me: per litteras purgat Caesarem de interitu Marcelli, in quem, ne si insidiis quidem ille interfectus esset, caderet ulla suspicio. Nunc vero, cum de Magio constat, nonne furor eius (sein Selbstmord) causam omnem sustinet? Plane, quid sit, non intellego; explanabis igitur. Quamquam nihil habeo, quod dubitem, nisi ipsi Magio quae fuerit causa amentiae, pro quo quidem etiam sponsor factus est. Nimirum id fuit: solvendo enim non erat. Credo eum petisse a Marcello aliquid, et illum, ut erat, constantius perpensis se*. Bei dem vorliegenden Briefe beachte man die knappe, fast ganz objektive Darstellungsweise, wie sie Servius als Juristen kennzeichnet: Servius habe *τὰ κατὰ μέρος* berichtet, sagt Cicero Att. XIII, 22, 1.

1. S. v. b.] AE. S. 46 Anm. 1 und zu ep. 73. — *non iucundissimum*] dieselbe Litotes wie ep. 113, 3; 34, 2

allaturum, tamen, quoniam casus et natura in nobis dominum visum est faciendum, quoquo modo res se haberet, vos certi facere.

A. d. x Kal. Iun., cum ab Epidauro Piraeum navi advenissem, ibi M. Marcellum, collegam nostrum, conveni, quoque diem ibi consumpsi, ut cum eo essem. Postero die digressus sum eo consilio, ut ab Athenis in Boeotiam irem, quamque iurisdictionem absolverem; ille, uti aiebat, sub Kalendis in Italiam versus navigaturus erat. Post diem tertium eius cum ab Athenis proficisci in animo haberem, circiter hora de nocte P. Postumius, familiaris eius, ad me venit et mihi nuntiavit M. Marcellum, collegam nostrum, post cenae tempus Magio Cilone, familiare eius, pugione percussum esse et duos vulnera accepisse, unum in stomacho, alterum in capite secundo aurem; sperare tamen eum vivere posse; Magium se ipsum fecisse postea; se a Marcello ad me missum esse, qui haec nuntiaret et rogaret, uti medicos ei mitterem. Itaque medicos

und bei Dolabella ep. 83, 3. — *casus et natura*] vom gewaltsamen und natürlichen Tode. — *visum est faciendum . . . vos certiores facere*] Die Umschreibung des einfachen Verbums durch *facio ut*, eine wohl ursprünglich dem amtlichen Stil angehörige Wendung, ist in der Umgangssprache besonders häufig bei *invitus* und *libenter*; vulgär ist dagegen die Konstruktion mit dem Infinitiv, wie Servius sie hier hat. Vgl. PA. II, 89, Zus. 2; Landgraf s. cot. 327; ep. 102, 3; fam. III, 8, 1: *faciendum mihi putavi, ut tuis litteris brevi responderem*; Phil. III, 12: *faciendum est . . . nobis . . . ut . . . comprobemus*; und aus dem Dekret der Censoren vom J. 92 bei Gell. NA. XV, 11, 2: *visum est faciendum, ut ostenderemus nostram sententiam. — quoquo modo res se haberet*] ob nun die Sache eine erfreuliche ist oder nicht. — *navi*] ist die häufigere Form auch bei Cicero; vgl. Att. XIV, 20, 1: *E Pompeiano navi advectus sum*; Ter. Hec. III, 4, 7 = 421: *in navi fui*; dagegen ep. 57, 1: *de nave*. — *colle-*

gam nostrum] wie ep. 102, 3 a. sul des J. 51 (ep. 45, 1): vgl. die zu § 3. — *consumpsi, ut*] für die breite Ausdrucksweise hat Cicero *consumere in aliqua re facien reliquamque . . . absolverem*] der endigung ihm vor seinem Abgang aus der Provinz noch oblag. *Kalendas Iunias*: Verbesserung Streicher für die handschriftlichen Lesarten *supra maias* und *supra maias*.

2. *ab Athenis*] Cicero hätte den Abl. geschrieben. — *collegam nostrum*] umständlich und nachdrucksvoll wiederholt. — *post cenae tempus*] zu 8. — *familiares eius*] die seltener *familiares* statt der auf *i* ist für Servius charakteristisch. *duos vulnera*] *secundum* zur Bezeichnung der Ortsruhe 'hinter' ist nicht ironisch: Cicero hat das Wort Bedeutung 'längs' (Att. XVI, Pompejus ep. 68, 1) und mehr im temporalen Sinne. — *sperare* ohne Subjekt wie ep. 85, 1. — d. h. nach vollbrachter Th

stigio eo sum profectus prima luce. Cum non longe a abessem, puer Acidini obviam mihi venit cum codicillis, us erat scriptum paulo ante lucem Marcellum diem suum

Ita vir clarissimus ab homine deterrimo acerbissima est adfectus, et, cui inimici propter dignitatem pepercerant, s est amicus, qui ei mortem offerret. Ego tamen ad taber- 3
na eius perrexi: inveni duos libertos et pauculos servos; aiebant profugisse metu perterritos, quod dominus eorum bernaculum interfectus esset. Coactus sum in eadem illa qua ipse delatus eram, meisque lexicariis in urbem eum ibique pro ea copia, quae Athenis erat, funus ei satis a faciendum curavi. Ab Atheniensibus, locum sepulturae urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se i dicerent, neque tamen id antea cuiquam concesserant;

‘auf der Stelle’ bei Cicero nur Caec. 57. — *Acidini*] ohne der Att. XII, 32, 2 erwähnte als Acidinus, ein junger Mann, damals seiner Studien wegen n aufhielt. — *cum codicillis*] — *diem suum obisse*] zu ep.

tabernaculum eius] weil der damals in Trümmern lag (vgl. 4), mussten die Reisenden entweder an Bord oder unterelte bis zur Weiterreise ver- — *pauculos servos*] das Adjektiv familiär: zu ep. 5, 10. — *metu*] r Untersuchung und Bestrafung Venn nämlich ein Herr in Hause durch einen Sklaven durch sonst jemanden er worden war, so wurden alle der That anwesenden Sklaven itet: eine harte Massregel, sämtliche Sklaven aus Furcht bieten sollten, um eine solche verhindern. S. die Senatssungen bei Tac. Ann. XIV, 42 *meisque lexicariis*] Abl. instru- Vgl. Att. IV, 3, 2: *armatis s sunt expulsi*; pro Mil. 26: *prestitis et barbaros, quibus silicas depopulatus erat . . . , ex eo deduxerat*. — *pro ea copia,*

quae Athenis erat] nach Massgabe meiner Mittel in Athen, so gut (so weit) es zu Athen möglich war. Vgl. fam. XV, 2, 1; Liv. 27, 6, 19: *aediles . . . ludos pro temporis huius copia magnifici apparatus fecerunt*. ‘Athen war im Verhältnis zu den Kolonien in Kleinasien und Grossgriechenland eine arme Stadt’: Tischer zu Tusc. V, 91. — *intra urbem*] bei den Griechen wurde die Asche der Gestorbenen in einer Urne in einem Grabmale (*μνημα, μνημειον*) niedergelegt, fast immer vor den Thoren ausserhalb der Stadt, am meisten an Strassen, in Athen besonders am heiligen Thore und am Dipylon, wo z. B. Solon und Perikles begraben waren. S. Baumgarten, Ein Rundgang durch die Ruinen Athens S. 8. ‘Von Staatswegen enthielt man (zu Rom) sich aller Eingriffe und ehrte die Festigkeit des Areopags (ep. 46, 5 a. E.), welcher auch einem Servius Sulpicius das Gesuch abschlug, dem M. Marcellus gegen das solonische Gesetz innerhalb der Stadt die Bestattung zu gewähren.’ Curtius, Stadtgeschichte von Athen S. 252 f. — *quod . . . dicerent*] über den Konjunktiv zu ep. 21, 6. — *neque tamen*] wir würden ‘ausserdem’ sagen: zu *tamen* ist der vorhergehende

quod proximum fuit, uti in quo vellemus gymnasio eum :
liremus, nobis permiserunt. Nos in nobilissimo orbi terrarum
gymnasio Academiae locum delegimus ibique eum combussimus
posteaque curavimus, ut idem Athenienses in eodem loco monumentum
ei marmoreum faciendum locarent.

Ita, quae nostra officia fuerunt pro collegio et pro patri-
quitate, et vivo et mortuo omnia ei praestitimus. Vale. I
Kal. Iun. Athenis.

CXVI. (ad fam. V, 14.)

Scr. Romae mense Iunio A. U. C. 709 (45).

L. LUCCEIUS Q. F. S. D. M. TULLIO M. F.

1 S. v. b. e. v., sicut soleo, paululo tamen etiam detur
quam soleo. Te requisivi saepius, ut viderem: Romae quia pater
non fuisti, quam discesseram, miratus sum; quod item
miror. Non habeo certum, quae te res hinc maxime retrahant
si solitudine delectare, cum scribas et aliquid agas et

Satz negiert in konzessiver Fassung
zu ergänzen wie Cato m. 16: *notum
enim vobis carmen est: et tamen (si
non esset notum) ipsius Appii exstat
oratio*. Hier also: auch wenn der
erste Grund (*religione se impediri*) für
uns nicht bindend wäre, so müssten
wir uns der Thatsache fügen, dass
kein Präzedenzfall vorliegt: dieser
Zusatz ist bezeichnend für den Rechts-
standpunkt des Römers, zumal des
Juristen Servius, dem der *mos maiorum*
heilig war. Vgl. *partit. or.* 130: *Pro-
pria legis et ea, quae scripta sunt, et ea,
quae sine litteris aut gentium iure ma-
iorum more retinentur... Quae autem
scripta non sunt, ea aut consuetudine
aut conventis hominum et quasi consensu
obtinentur. Atque etiam hoc in primis,
ut nostros mores legesque tueamur, quo-
dam modo naturali iure praescriptum
est. — in quo vellemus gymnasio]* Athen
hatte drei: *Λύκειον, Κυνόσαργες,
'Ακαδημία*. — *nobilissimo]* man denke
nur an Plato: *ἐτάφη ἐν τῇ 'Ακαδημίᾳ,
ἐνθα τὸν πλεῖστον χρόνον διετέλεσε
φιλοσοφῶν* Diog. L. III, 41. — *orbi ter-
rarum]* auf der ganzen Erde, in der

Welt. Die Lokativform *orbi*
orbe ist wie *ruri, domi, vesperi,*
tempori, temperi, pereгри u. a.
det: Schweizer-Sidler Lat. Gr.
A.; in Verr. IV, 82: *cuius a-
nimus orbi terrarum clarissimum
monumentum est. — faciendum lo-*
als Angehörige des römischen R.
— *pro collegio]* unser Verhältnis
Kollegen im Konsulat 51; Liv.
3 sagt Fabius, der Decius zu-
legen wünscht: *censura duobusq[ue]
sulatibus simul gestis expertum et
concordi collegio firmitus ad rem
cam tuendam esse*.

CXVI. Über L. Lucceius s.
zu ep. 24. Auch dieser Brief
manche stilistische Eigentü-
keiten.

1. S. v...] *si vales, bene* (od-
est): *ego valeo*: AE. 54 Anm.
quia... miratus sum] *quia* in
Verbindung wie unten § 2:
quia statt *quod* ist der fam.
Sprache eigen; bei Plautus ist
Regel: Brix zu Trin. 290; Lor.
Mil. 1322. — *delectare]* wie n.
§ 2 *angere*, Formen, die sonst

consuesti, gaudeo neque reprehendo tuum consilium; nam
 to potest esse iucundius non modo miseris his temporibus
 1osis, sed etiam tranquillis et optatis, praesertim vel animo
 ato tuo, qui nunc requiem quaerat ex magnis occupationi-
 al erudito, qui semper aliquid ex se promat, quod alios
 t, ipsum laudibus illustret; sin autem, sicut hinc disces- 2
 acrimis ac tristitiae te tradidisti, doleo, quia doles et an-
 on possum te non — si concedis, quod sentimus, ut libe-
 camus — accusare: quid enim? tu solus aperta non vi-
 qui propter acumen occultissima perspicias? tu non intel-
 e querelis cotidianis nihil proficere? non intelleges dupli-
 llicitudines, quas elevare tua te prudentia postulat? Quod 3
 possimus aliquid proficere suadendo, gratia contendimus
 ando, si quid nostra causa vis, ut istis te molestiis laxes
 convictum nostrum redeas ac consuetudinem vel nostram
 nem vel tuam solius ac propriam. Cupio non obtundere

den, um der Verwechslung
 Infinitiv vorzubeugen; *videre*
 fam. V, 13, 3 hält Wölfflin
 Nachahmung des Lucejus.
n consuesti] durch Attraktion
 statt: *eorum quae agere con-*
 n bei Cicero nicht nachgewie-
 prachgebrauch (Att. X, 8, 7
 icht hierher). Vgl. Hor. Sat.
iudice quo nosti populo; Liv.
Raptim, quibus quisque pote-
s exhibant, für: *elatis iis, quae*
poterat efferre.

t hinc discesseras] d. i. wie das
 zeigt, in so verzweifelter
 ig; eine Kürze des Ausdrucks
discedens videbaris affectus esse,
 diesem Briefe wohl nicht anzu-
 ist; doch ist die Lesart unsi-
 die Handschriften teils *sicut*
s seras, teils *sicut indicas* bie-
 ichter vermutet *sicut inclinatus*
non possum] das Asyndeton
 hart, aber für den Verfas-
 charakteristisch: doch konnte
tradidisti leicht *etsi* ausfallen.
sentimus] meine Überzeugung.
enim?] diese Formel der

Konversationssprache (*est etiam con-*
suetudinis nostrae Porphy.) soll eine
 Behauptung als evident bezeichnen.
 Seyffert Schol. Lat. I, 48. In der Re-
 gel folgt, wie auch an unserer Stelle,
 die Begründung des Vorhergehenden
 in Form einer Frage, die verneint
 werden muss. Vgl. Lael. 30: *Quid*
enim? Africanus indigens mei? Minime
hercle. Hor. Sat. I, 1, 7: *Militiast po-*
tior. Quid enim? concurritur: horae
momento cita mors venit, aut victoria
laeta; II, 3, 132; 166. — *elevare*] wie
 Lael. 88: *multaeque causae suspicionum*
offensionumque dantur, quas tum evitare,
tum elevare, tum ferre sapientis est;
 Tusc. III, 34: *nihil est ... quod tam*
obtundat elevetque aegritudinem. —
postulat] *postulo* mit Acc. c. inf. ist
 gerade in der Sprache der Komiker
 sehr häufig: Cicero hat es fast nur
 in den früheren Schriften (div. in
 Caecil. 34). Schmalz Syntax 228.

3. *possimus*] zu ep. 113, 3; *nisi ...*
sit. — *si quid nostra causa vis*] wenn
 ich dir nicht ganz gleichgültig bin;
 zu ep. 34, 2. — *obtundere*] 'dir be-
 schwerlich fallen'; Att. VIII, 1, 4:

te, si non delectare nostro studio: cupio deterrere, ne per in incepto. Nunc duae res istae contrariae me conturbant, quibus aut in altera mihi velim, si potes, obtemperes aut tera non offendas. Vale.

CXVII. (ad fam. V, 15.)

Scr. in Arpinati mense Iunio A. U. C. 709 (45).

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

- 1 Omnis amor tuus ex omnibus partibus se ostendit interis, quas a te proxime accepi, non ille quidem mihi: sed tamen gratus et optatus; dicerem >iucundus<, nisi id in omne tempus perdidissem, neque ob eam unam causam tu suspicaris et in qua me lenissimis et amantissimis verbis re graviter accusas, sed quod, illius tanti vulneris quae esse debebant, ea nulla sunt. Quid enim? ad amicosne
2 giam? quam multi sunt? habuimus enim fere communem alii occiderunt, alii nescio quo pacto obduruerunt. vivere possem equidem et maxime vellem: vetustas, amicitia, consuetudo, studia paria; quod vinculum, quaeso, deest nostri iunctionis? Possumusne igitur esse una? nec mehercule id quid impediat; sed certe adhuc non fuimus, cum essemus in Tusculano, in Puteolano; nam quid dicam in urbe?

ego si somnum carpere possem, tam longis te epistulis non obtunderem: Näg. Stil. 135, 1. — *deterrere*] zu ep. 2, 6. — *aut in altera non offendas*] oder dass du wenigstens an dem zweiten Punkte, nämlich an meiner eindringlichen Mahnung (*cupio deterrere* . . .) keinen Anstoss nehmen wolliest.

CXVII. 1. *non ille quidem*] PA. II, 161. a. Anm.; ES. 345, 2. Anm. — *iucundus*] über den Unterschied von *gratus* zu ep. 6, 6. — *neque ob . . . causam*] schliesst sich an den Gedanken an, dass es für ihn keine Freude mehr gebe. Nicht das Unglück selbst, sondern der Mangel an Heilmitteln machte ihn trostlos. — *quam tu suspicaris*] bezieht sich auf Luccejus' Worte § 2: *Sic autem . . .* — *in qua accusas*] zu ep. 41, 1 (*in quo*) und 109, 4. — *lenis-*

simis . . . verbis utens] in der besten, liebevollsten Form: 119, 1.

2. *nescio quo pacto*] 'leide' Stil. 86, 2; vgl. ep. 7, 1. — *erunt*] 'völlig erstarrt sind'. darauf beharren, lieber Rom wieder zu sehen, als Cäsar zu bitten, wie M. Marcellus dere. — *possem equidem*] weil cejus keiner der genannten stattfindet. Über *equidem* § 161. a. Anm. — *Perisus*] über *ne* zu ep. 113, 4: Cicero im eiligen Schreiben die Art die Frage aus: *Perisus* genommen wir's und fähr gleich mit — *retukas*] zu ep. 130, 1 — *dicam . . .*] *Occupatio*: zu ep. und 26, 2.

in forum commune sit, vicinitas non requiritur. Sed casu nescio
 in ea tempora nostra aetas incidit, ut, cum maxime florere
 oporteret, tum vivere etiam pueret; quod enim esse poterat
 mihi perfugium spoliato et domesticis et forensibus ornamentis
 que solaciis? litterae, credo, quibus utor adsidue: quid enim
 aliud facere possum? sed nescio quo modo ipsae illae excludere
 a portu et perfugio videntur et quasi exprobrare, quod in ea
 vita maneam, in qua nihil insit nisi propagatio miserrimi tem-
 poris. Hic tu *me ab* ea abesse urbe miraris, in qua domus nihil
 delectare possit, summum sit odium temporum hominum, fori-
 riae? Itaque sic litteris utor, in quibus consumo omne tem-
 pus, non ut ab iis medicinam perpetuam, sed ut exiguam obli-
 vionem doloris petam. Quod si id egissemus ego atque tu, quod
 in mentem quidem nobis veniebat propter cotidianos metus,
 omne tempus una fuisset, neque me valetudo tua offenderet
 neque te maeror meus. Quod, quantum fieri poterit, consequa-
 ur; quid enim est utrique nostrum aptius? propediem te igitur
 debo.

CXVIII. (ad Att. XIII, 52.)

Scr. in Puteolano a. d. XIV Kalendas Ianuarias A. U. C. 709 (45).

CICERO ATTICO SAL.

O hospitem mihi tam gravem ἀμεταμέλητον! fuit enim per-

3. *et domesticis ... solaciis*] non do-
 mesticis ornamentis, sed solaciis, orna-
 mentis autem forensibus. Nam cum cum
 publicae calamitatibus maerentem con-
 siliari filia soleret, domesticum quoque il-
 lus morte solacium amiserat. Manutius.

4. *Hic tu ... miraris*] mit Rücksicht
 auf Lucejus' Worte in seinem Briefe
 1: *Romae quia non fuisti, miratus*
 er gesagt: 'Und da wunderst du
 dich, kannst du dich noch wundern?'

steht die Partikel *hic* (so schon
 5, 4 und 36, 10) und zwar in Ver-
 bindung mit dem Indikativ des Ver-
 muthens, um Verwunderung, Unzufrie-
 denheit, Missbilligung dessen, was an-
 gere gethan haben, auszusprechen,
 weil mit einer gewissen Ironie
 gegen den, der es gesagt oder gethan
 hat. — *domus nihil delectare possit*]

Umgänge mit Publilia; AE. 38.
 5. *id egissemus ... , quod ...*] näm-
 lich: beisammen zu sein. Die Worte

propter cotidianos metus sollen es ent-
 schuldigen, dass Cicero sich Lucejus
 bisher nicht genähert hat. — *vale-
 tudo tua*] vgl. dazu die Anfangsworte
 des vorigen Briefes.

CXVIII. Auf einer Erholungsreise
 nach Campanien besuchte Cäsar mit
 grossem Gefolge und seiner meist
 aus Spaniern bestehenden Leibwache
 den Cicero auf dessen Villa bei Puteoli
 während der Saturnalien, dem fröhlich-
 sten römischen Feste (17.—19. Dez.).
 Die Nachrichten über diesen Besuch
 sind um so erwünschter, weil sie uns
 über die gewohnte Lebensweise des
 Diktators Nachricht geben. Dass der
 Besuch Cäsars für Cicero ein Ereignis
 war, über das er eilig dem Freunde
 sein Herz ausschütten musste, lässt
 sich Satz für Satz an den stilistischen
 Eigentümlichkeiten des Briefes nach-
 weisen: vgl. Einl. zu ep. 6 a. A.

1. *tam gravem*] an sich, persönlich

iucunde. Sed cum secundis Saturnalibus ad Philippum venisset, villa ita completa a militibus est, ut vix triclinium cenaturus ipse [Caesar] esset, vacaret: quippe hominum (Sane sum commotus, quid futurum esset postridie; ac mihi Cassius subvenit: custodes dedit; castra in agro, villa d. est. Ille tertiis Saturnalibus apud Philippum ad h. VII, nec quam admisit: rationes opinor cum Balbo. Inde ambulavit. Post h. VIII in balneum; tum audivit de Mamurra: v non mutavit. Unctus est, accubuit. *Ἐμετικὴν* agebat: ita

unangenehm: ἀμεταμέλητον, wegen der Art, wie er sich benahm. Damit stimmen die Worte § 2: *Habes . . . ἐπιστραφυσίαν, odiosam mihi, dixi, non molestam* vollkommen. — *fuit enim periucunde*] von der angenehmsten Laune. So sagt Cicero in seiner Rede pro Deiot. 19 zu Cäsar fast mit denselben Worten: *cum in convivio comiter et iucunde fuisses*; vgl. ferner unten § 2: *delectatus est et libenter fuit*; über die ganze Ausdrucksweise zu ep. 63, 1. — *Sed . . .*] doch, um auf die Sache selbst zu kommen. — *ad Philippum*] siehe ep. 110. — *completa a militibus est*] Die Präposition *a* drückt trefflich das Eigenmächtige des Verfahrens aus: dagegen suchte sich Cicero, wie das Folgende zeigt, zu sichern. — *ipse Caesar*] schwerlich hat Cicero in diesem Briefe Cäsar mit Namen genannt. — *postridie*] dem Tag, da er bei mir speisen wollte. — *ac*] 'und gleich'. — *Barba Cassius*] Freund von Cäsar und Antonius; über die Stellung des Cognomen zu ep. 123, 4. — *apud Philippum*] ergänze *erat*: 'blieb'. — *ad h. VII*] nach Bilfingers Berechnung S. 157 betrug die Stunde in dieser Jahreszeit 44⁴/₉ Min., und h. VI war genau Mittag, h. VII also 12 Uhr 45 Min. — *nec quemquam admisit*] ohne jemand vorzulassen, weil er bis zu dieser Tageszeit arbeitete. — *cum Balbo*] ergänze: *confecit*. Über Balbus vgl. ep. 29, 2. — *Inde ambulavit . . .*] die springende Erzählung über-
sieht ganz die Ankunft Cäsars auf

Ciceros Gut. — *de Mamurra*] Ma ein berüchtigter Günstling hatte sich als dessen *praefectum* in Gallien und Britannien noch mehr durch die Freige desselben grossen Reichtum melt, den er nun verprasste a derjenigen, *quorum nemo duo potuit patrimonium suum qu* Att. X, 8, 6. Der Dichter Catullus in mehreren Gedichten Mamurra mit ihm Cäsar schonungslos griffen: dass sich Cäsar eben das neueste Gedicht Catulls Mamurra vorlesen liess, ist deshalb glaublich, weil Catull damals mutlich gar nicht mehr am war (er hat vielleicht das nicht mehr erlebt); wahrscheinlich ist die Vermutung von Nipperdey dass Cäsar die Nachricht von Mamurras Tode erhalten hatte und Gemütsbewegung darüber zeigte (*tum non mutavit*). — *ἐμετικὴν agebat*] er wollte (nach der Meinung ein Brechmittel nehmen, legt also schon in dieser Absicht zu' Um den Magen desto leichter laden, nahm er, wie die folgenden Worte zeigen, absichtlich mehr und Trank als gewöhnlich zu. Eine solche Entleerung des Magens war aber nicht bloss Sache des Schwelger (*vomunt, ut edant, et vomant*, Seneca ad Helv. c. 9) sondern galt für ein von Ärzten empfohlenes diätetisches Mittel, um Indigestion vorzubeugen (Fried

libit ἀδεῶς et iucunde, opipare sane et apparate, nec id
ad

— bene cocto,

Condito, sermone bono et, si quaeri', libenter.

in tribus tricliniis accepti οἱ περὶ αὐτὸν valde copiose: 2
minus lautis servisque nihil defuit, nam lautiores elegan-
pti: quid multa? homines visi sumus. Hospes tamen
ui diceret: >Amabo te, eodem ad me, cum revertere<:
tis est. Σπουδαῖον οὐδὲν in sermone: φιλόλογα multa:
eris? delectatus est et libenter fuit. Puteolis se aiebat
em fore, alterum ad Baias. Habes hospitium sive ἐπι-
ον, odiosam mihi, dixi, non molestam. Ego paulisper hic,
Tusculanum. Dolabellae villam cum praeteriret, omnis
m copia dextra sinistra ad equum nec usquam alibi:
Nicia.

der Sittengesch. III, 29).
leiot. 21, wo Cicero, weit
on Spott oder Beleidigung,
agt: Cum... vomere te post
dixisses. — opipare] gehört
gssprache an; Plaut. Bacch.
373: instructa domus opime
re. Att. V, 9, 1; VII, 2, 3.
cto...] Verse des Satiren-
cilius (lebte etwa 180—103).
rt dieselben Verse an de
Ex quo illud efficitur, qui
, omnis libenter cenare, qui
on continuo bene. Semper
e. Quid bene? dicet Lucilius?
o n d i t o, sed cedo caput
m o n e b o n o, quid ex eo?
i', l i b e n t e r; veniebat enim
ut animo quieto satiaret de-
brae. — si quaeri'] = si quae-
27, 2.

tricliniis] in uno liberti lau-
altero minus lautis, in tertio
servi. Manutius. — Homi-
nus] ich glaube, dass wir
hren aus der Sache gezo-
. Homo wird oft wie unser
r' mit Nachdruck ge-
att. IV, 15, 2: Si vis homo
te ad nos; fam. XI, 29, 2:
probaro, ipse me hominem

non putabo. Plaut. Epid. III, 4, 57:
Euge, euge Epidice! frugi es, pugnastis,
homo es! Ter. Ad. I, 2, 27=107: tu
illum tuum (filium), si esses homo, sineres
nunc facere. So sagte Nero nach Er-
bauung der domus aurea: se... quasi
hominem tandem habitare coepisse Sue-
ton. Nero 31. — Amabo te, eodem...]
es soll mich freuen, dich auf der Rück-
reise wieder bei mir zu sehen: über
amabo te ep. 9, 1; 50, 2. — ad me]
ergänze invise. — Σπουδαῖον οὐδὲν]
nichts über Politik; vgl. die bekannte
Äusserung des Archias bei Plutarch
Pelop. 10: Οὐκοῦν εἰς αὐριον... τὰ
σπουδαῖα. — ad Baias] wie ep. 5, 10,
zu Bajä, wie ad forum, ad villam =
apud forum, apud villam: zu ep. 51,
2 und Landgraf Rosc. 44. — Habes]
zu ep. 5, 6. — sive ἐπισταθμεῖαν]
nicht aus Bescheidenheit ist der
militärische Ausdruck ('Einquartie-
rung') hinzugefügt: hospitium erschien
Cicero für den ihm unsympathischen
Gast zu herzlich. — hic] ero. — dex-
tra sinistra ad equum] marschierte
rechts und links neben dem reiten-
den Cäsar auf — eine militärische
Ehrenbezeugung für Dolabella. Über
dextra sinistra zu ep. 5, 8. — ex
Nicia] ergänze: audiui. Nicias Cor-

CXIX. (ad fam. VII, 30.)

Scr. Romae ineunte mense Ianuario A. U. C. 710 (44).

CICERO CURIO S. D.

1 Ego vero iam te nec hortor nec rogo, ut domum redeas; hinc ipse ›evolare‹ cupio et aliquo pervenire, ›ubi nec Pelopidarum nomen nec facta audiam.‹ Incredibile est, quam tui mihi facere videar, qui his rebus intersim: ne tu videris ante providisse, quid impenderet, tum, cum hinc profugisti. Quam haec etiam auditu acerba sunt, tamen audire tolerabile est quam videre. In campo certe non fuisti, cum hora secunda comitiis quaestoriis institutis sella Q. Maximi, quem illi cons

tius, ein gelehrter Grieche, war früher in Ciceros Umgebung, jetzt bei Dolabella. Sueton. de gramm. 14.

CXIX. Manius Curius (zu ep. 60, 2) hatte an Cicero geschrieben (der launige Brief steht fam. VII, 29), dass er zum Frühling nach Rom zurückzukehren gesonnen sei, ohne Zweifel um sein in Achaja erworbenes Vermögen nunmehr in Ruhe zu genießen. Unser Brief ist Ciceros Antwort.

1. *Ego vero iam*] (zu ep. 114, 1): so schreibt Cicero mit Beziehung auf seine frühere Ansicht, die er aber schon fam. VII, 28, 1 (Ende 46) zurückgenommen hatte: *Memini, cum mihi desipere videbare, quod cum istis (in Paträ) potius viveres quam nobiscum; erat enim multo domicilium huius urbis, cum quidem haec urbs (sc. fuit), aptius humanitati et suavitati tuae quam tota Peloponnesus, nedum Patrae: nunc contra et vidisse mihi multum videris, cum prope desperatis rebus te in Graeciam contulisti, et hoc tempore non solum sapiens, qui hinc absis, sed etiam beatus. — ubi . . . audiam*] Worte aus einem alten Tragiker (Atreus des Accius? Ribbeck R. Trag. 455), welche vollständig so lauten mochten:

évolem.
*Ūbi nec Pelopiddrum nomen nec
aut famam aúdiam,*

oder:

*Évolem ubi nec Pélopidarum f
neque famam aúdiam.*

Der Pelopiden Unthaten (*saeva lopis domum* Hor. carm. I, 6, 8) den hier auf Cäsar und seine trauten und Werkzeuge bezog Cicero bringt das Citat öfter: Phil. XIII, 49: *moveri sedibus urbi melius est atque in alias, si possit, terras demigrare, unde Anrum nec facta nec nomen audiam tamen audire . . .*] zu ep. 97, *In campo*] Martio. — *hora secunda* 9 Uhr: sonst beginnt die Wahl Tagesanbruch. — *sella Q. Maximae* der kurulische Stuhl des plögestorbenen Q. Fabius Maximus mit C. Trebonius das Konsulat Oktober 45 bis zu Ende des Jahres von Cäsar (nicht durch die Wahl des Volks) erhalten hatte. Dahebeissende Bemerkung Ciceros: *illi* (nämlich die Cäsarianer) *consequenter esse dicebant* (was er verfassungsgegen nicht war: vgl. Phil. II, 10 und III, 1). Dass dies nicht nur Ciceros Auffassung war, zeigt die Anekdote Sueton Caes. 80: *Q. Maximo suffecmenstrique consule* (Okt. — Dez.)

ant, posita esset, quo mortuo nuntiato sella sublata utem, qui comitiis tributis esset auspicatus, centuriata consularem hora septima renuntiavit, qui usque ad Kalendas, quae erant futurae mane postridie: ita Caninius nullo modo neminem prandisse: nihil tamen eo consule malitiosum; fuit enim mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu non viderit. Haec tibi ridicula videntur; non enim ades; 2 deres, lacrimas non teneres. Quid, si cetera scribam? innumerabilia generis eiusdem, quae quidem ego non nisi me in philosophiae portum contulissem et nisi huiusmodi studiorum meorum Atticum nostrum; cuius quod proprium te esse scribis mancipio et nexo, meum autem

nte, cum lictor animadverti athen) ex more iussisset, conclamatum est, non esse n. — quo mortuo nuntiato] . — comitiis tributis . . . la den comitia tributa (für der Quästoren, Tribunen, sondern Auspicien voraus- n, den comitia centuriata al der Prätores, Konsuln, desgleichen (Mommsen sr. I, 24), so setzt sich seit Oktober Diktator) über ungsmäßige Bestimmung nersich mit den Auspicien begnügt und gleich Cen- ien abhalten lässt, um ren Legaten C. Caninius dem Konsulat abzulohnen vilis praemia festinarentur II, 37). — consulem hora vit] dass es trotz des jeder Opposition gegen noch so lange dauerte, aus der Schwerfälligkeit unabstimmung: Mommsen 417. Sonst dauerte die oft mehrere Tage. — undisse] durch solche und litze rächte sich Cicero für die Herabwürdigung kanischen Institutionen. us, dessen Konsulat also 50 Minuten des 31. De-

zember bis Nachts 12 Uhr dauerte, sagte er (nach Macrobius Saturn. II, 3, 6 und VII, 3, 10): Λογοθεώρητος est Caninius consul. Hoc consecutus est Caninius, ut quaereretur, quibus consulibus consul fuerit. Solent esse flamines diales, modo consules diales habemus. Plutarch. Cäs. 58 erzählt: Πρὸς ὃν (den Caninius) . . . πολλῶν δεξιῶσασθαι καὶ προπέμψαι βαδίζόντων ὁ Κικέρων „Σπείδωμεν,“ ἔφη, „πρὶν φθάσῃ τῆς ὑπαγείας ἐξελθὼν ὁ ἄνθρωπος.“ Zu mirifica vigilantia vgl. das Epigramm eines unbekannten Verfassers:

*Vigilantem habemus consulem Caninium,
Qui in consulatu somnum non vidit suo.*
Dass er aber in dieser Nacht gar nicht zum Schlafe kam, erklärt sich aus dem Antrittsschmause (*cena aditialis*), welcher bis in den ersten Januar hinein dauerte.

2. portum] ähnlich sagt Horaz von seinen philosophischen Studien: *Quo me cumque rapit tempestas, deferor hospes.* — mancipio et nexo] Curius hatte fam. VII, 29, 1 geschrieben: *sum enim χρήσει μὲν tuus, χρήσει δὲ Attici nostri: ergo fructus est tuus, mancipium illius.* Cicero sagt also, er begnüge sich mit der Nutzniessung des Curius, das Eigentumsrecht überlasse er dem Atticus, denn in der That sei der der Eigentümer, welcher

usu et fructu, contentus isto sum; id enim est cuiusque pro
 quo quisque fruitur atque utitur. Sed haec alias pluribus.
 3 Acilius, qui in Graeciam cum legionibus missus est, m
 meo beneficio est — bis enim est a me iudicio capitis rebus
 defensus —, et est homo non ingratus meque vehementer
 vat: ad eum de te diligentissime scripsi eamque epistulan
 hac epistula coniunxi, quam ille quo modo acceperit et qui
 pollicitus sit, velim ad me scribas.

CXX. (ad fam. V, 16.)

M. CICERO S. D. T. TITIO.

1 Etsi unus ex omnibus minime sum ad te consolandu
 commodatus, quod tantum ex tuis molestiis cepi doloris, u
 solatione ipse egerem, tamen, cum longius a summi luctus
 bitate meus abesset dolor quam tuus, statui nostrae nec
 dinis esse meaeque in te benevolentiae, non tacere tanto i
 maerore tam diu, sed adhibere aliquam modicam consolati
 quae levare dolorem tuum posset, si minus sanare potuisse

etwas geniesst und gebraucht. —
usu et fructu] statt *usus et fructus*
 kommt auch *usus fructus* bei Cicero
 Top. 3, 15 vor, und bei den Juristen
 wurde letzteres stehende Formel. —
est cuiusque proprium, quo quisque...
 nicht selten korrespondiert das im
 Demonstrativsatze stehende *quisque*
 mit einem zweiten im Relativsatze,
 vgl. de off. I, 21: *quod cuique obigit,*
id quisque teneat. Näg. Stil. 92, 2.

3. *Acilius*] M. Acilius Glabrio war
 der Nachfolger des Sulpicius in Achaja
 (der Empfehlungsbrief für Curius an
 ihn ist wahrscheinlich fam. XIII, 50).
 Die Truppen schickte Cäsar für den
 parthischen Krieg nach dem Osten.
 — *maximo meo beneficio est*] = *maxi-*
um meum (a me) beneficium habet,
 verdankt mir sehr viel. Vgl. Phil.
 VIII, 18: *cum suo magno esset bene-*
ficio. — *iudicio capitis*] *iudicium capitis*
illud est, quo damnatus vel civitatem
vel libertatem amittebat. Nam *cita non*
perduellionis crimine adimi potuit.
titius. — *et est*] und wirklich ist

er —'; in dieser Formel ste
 Copula regelmässig voranf. I
sunt ista und dazu Seyffert-Mä

CXX. Die Persönlichkeit des I
 und das Jahr, in welchem diese
 an ihn gerichtet wurde, sind
 kannt. Doch ergibt sich au
 Briefe selbst, dass er in die Z
 setzen ist, da Cäsars Alleinherr
 schon drückend zu werden
 ebenso dass Titius Ciceros polit
 Gesinnungsgenosse war. Eine
 gehende Vergleichung mit dem
 schreiben des Servius (ep. 113)
 die eigentümlichen Vorzüge u
 Briefes nach Disposition, Ged
 und besonders Form ins Licht
 len: vgl. die eingehende Analy
 Manutius.

1. *longius... abesset*] Zusam
 hang: 'zwar bedarf ich bei z
 innigen Teilnahme an deinem Sc
 ze des Trostes; allein der Nat
 Sache nach ist mein Kummer
 unmittelbarer als der deingige
 darum schweige ich nicht länge

Est autem consolatio pervulgata quidem illa maxime, quam
 semper in ore atque in animo habere debemus, homines nos ut
 se meminerimus, ea lege natos, ut omnibus telis fortunae pro-
 sita sit vita nostra, neque esse recusandum, quo minus ea, qua
 ti sumus, condicione vivamus, neve tam graviter eos casus fe-
 mus, quos nullo consilio vitare possimus, eventisque aliorum
 memoria repetendis nihil accidisse novi nobis cogitemus.

Neque hae neque ceterae consolationes, quae sunt a sapien-
 tissimis viris usurpatae memoriaeque litteris proditae, tantum
 videntur proficere debere, quantum status ipse nostrae civitatis
 haec perturbatio temporum perditorum, cum beatissimi sint,
 qui liberos non susceperunt, minus autem miseri, qui his tempo-
 ribus amiserunt, quam si eosdem bona aut denique aliqua re pu-
 ca perdidissent. Quod si tuum te desiderium movet aut si
 earum rerum cogitatione maeres, non facile exhauriri tibi istum
 dolorem posse universum puto; sin illa te res cruciat, quae magis
 horis est, ut eorum, qui occiderunt, miseras lugeas, ut ea non
 dicam, quae saepissime et legi et audiui, nihil mali esse in morte,
 qua si resideat sensus, immortalitas illa potius quam mors du-
 randa sit, sin sit amissus, nulla videri miseria debeat, quae non
 notatur, hoc tamen non dubitans confirmare possum, ea misceri,
 dari, impendere rei publicae, quae qui reliquerit, nullo modo
 tibi quidem deceptus esse videatur; quid est enim iam non
 modo pudori, probitati, virtuti, rectis studiis, bonis artibus, sed
 omnino libertati ac saluti loci? non mehercule quemquam audiui

suche es, dich zu trösten'. Manche
 merke die feine Abstufung der Syn-
 ma molestiae, dolor, luctus, maeror.
 Est autem . . .] die Stellung von
 führt von selbst auf seine Be-
 tung. — pervulgata quidem . . .,
 2] um das quidem hervorzuheben,
 3] im Deutschen der Relativsatz
 'aber' erhalten. — ea lege . . .]
 4] vergleiche die einfachen Worte
 Servius ep. 113, 4 mit diesem ge-
 lten Ausdrücke, der auch Att.
 1 a, 1 wiederkehrt: sed ad haec
 ia una consolatio est, quod ea con-
 one nati sumus, ut nihil, quod ho-
 i accidere possit, recusare debeamus.
 condicione] 'Bestimmung'. — even-
 ae memoria repetendis] 'die Erinne-
 g an fremde Schicksale'.

status] der Gedanke an den Zu-

stand. — aut denique aliqua] 'ein
 glücklicher Staat oder auch nur eine
 Spur von Staat': vgl. zu ep. 97, 6.

4. ut ea non dicam] Figur der Prae-
 teritio, wie ut omittam, ut praeteream,
 ut omisum faciam. — legi] z. B. in
 Platos Apologie 40, DE oder in
 Xenophons Kyropädie die Rede des
 sterbenden Kyros VIII, 7, 6 — 28,
 teilweise von Cicero Cato m. 79 — 81
 übersetzt. — in morte] in dem Zu-
 stande des Totseins. — in qua si]
 echt lateinische Relativverbindung,
 die in der Übersetzung umzuformen
 ist. — nulla videri miseria] über die
 Trennung von nulla miseria zu ep. 6, 4.
 — quae qui reliquerit] im Deutschen
 durch einen Folgesatz zu geben. —
 non modo . . . sed omnino] vgl. zu ep.
 27, 4: non modo beatus, sed omnino liber.

hoc gravissimo et pestilentissimo anno adulescentulum aut
rum mortuum, qui mihi non a dis immortalibus ereptus e
miseriis atque ex iniquissima condicione vitae videretur.

- 5 Qua re si tibi unum hoc detrahi potest, ne quid iis,
amasti, mali putes contigisse, permultum erit ex maeror
deminutum; relinquetur enim simplex illa iam cura dolor
quae non cum illis communicabitur, sed ad te ipsum p
referetur, in qua non est iam gravitatis et sapientiae tuae,
tu a puero praestitisti, ferre immoderatus casum incommo
tuorum, qui sit ab eorum, quos dilexeris, miseria maloq
iunctus; etenim eum semper te et privatis in rebus et p
praestitisti, tuenda tibi ut sit gravitas et constantiae servie
nam quod allatura est ipsa diuturnitas, quae maximos
vetustate tollit, id nos praecipere consilio prudentiaque del
6 etenim si nulla fuit umquam liberis amissis tam imbecillo
animo, quae non aliquando lugendi modum fecerit, certe nos
est dies allatura, id consilio anteferre debemus neque exs
temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus

His ego litteris si quid profecissem, existimabam opt
quiddam me esse adsecutum: sin minus forte valuissent,
tamen esse functum viri benevolentissimi atque amicissimi;
me tibi et fuisse semper existimes velim et futurum esse c

5. *si tibi . . . detrahi potest . . . ne putes*] 'kannst du dich nur des einen Gedan-
kens entschlagen'. — *contigisse*] Ci-
cero gebraucht das Verbum nur ver-
einzelt von unglücklichen Ereignis-
sen: Schmalz Antib. I, 322. — *prae-
stitisti . . . ut sit*] Der Satz enthält
eine etwas breite Wiederholung des
schon mit *non est iam . . . praestitisti*
Gesagten, ist aber deshalb im Briefe,
wo Gedanken- und Satzverbindung
oft etwas locker ist, nicht zu bean-
standen. — *praecipere cons. prud.*]
zum Gedanken auch von § 6 vgl. ep.
113, 6 namentlich die Worte: *ac non
ei rei sapientia tua te occurrere*, sowie
die schöne Parallelstelle fam. VII, 28,
3: *quamquam me non ratio solum con-
solatur, quae plurimum debet valere, sed
etiam dies, quae stultis quoque mederi solet.*

6. *consilio anteferre*] die Bedeutung
des Verbuns kann nach dem Zusam-
menhang keine andere sein als vor-

her *praecipere*, scheint aber
nicht nachgewiesen werden
können. Streicher will *ante adferre*
ante vertere, Mendelssohn
nicht. Auch dieser Satz enthält au-
ßer den Wiederholungen des Vorge-
nam *quod allatura est ipsa di-*
— etenim quod est dies alle-
nos praecipere consilio pru-
debemus — id consilio antefe-
mus. — *repraesentare*] urspr.
kaufmännischer Ausdruck:
pecunia 'um bares Geld' z. B.
Men. 1159, daher *repraesentari*
bar bezahlen'; übertragen
sofort leisten oder thun
ähnlich Caes. b. G. I, 40, 14
se, quod in longiorem diem
fuisse, repraesentaturum et
nocte de quarta vigilia castra
— *benevolentissimi atque a-*
vgl. ep. 53, 1: *studio et bene-*
vel amore potius.

Die Zeit nach Cäsars Ermordung. Kampf für die Wiederherstellung der Republik.

Allgemeine Einleitung. Achter Abschnitt.

CXXI. (ad fam. VI, 15.)

Scr. Idibus Martiis A. U. C. 710 (44).

CICERO BASILO SAL.

mihi gratulor, mihi gaudeo; te amo; tua tueor; a te amari
id agas quidque agatur, certior fieri volo.

CXXII. (ad fam. XI, 1.)

Scr. a. d. XVI Kalendas Apriles A. U. C. 710 (44).

D. BRUTUS BRUTO SUO ET CASSIO SAL.

Quod in statu simus, cognoscite: heri vesperi apud me Hir- 1
tius; qua mente esset Antonius, demonstravit, pessima scilicet

L. Minucius Basilus, einer der Cäsarmörder: früher Legat in Gallien und im J. 57 vor in Rom, hatte er nach der Erhebung dieses Amtes von Cäsar eine Provinz erwartet und seinen Hass auf den Diktator geäußert. In seiner Leidenschaft, der Zweifel durch Cassius geschürt wurde, nahm er an der Verschwörung teil. Dass dies lakonische Briefchen ein Glückwunsch zur Ermordung ist, hat zuletzt Hübner nachgewiesen, dessen eigene Würdigung unseres Briefes nachgelesen zu werden verdienstlich ist. Wahrscheinlich ist der Brief am 15. März geschrieben, bevor

Cicero die Verschworenen auf dem Capitol aufsuchte (vgl. Att. XIV, 10, 1; Phil. II, 89; Ruete S. 16): nur so versteht man das Präsens *quidque agatur*. Wie Antonius zu der fälschlichen Beschuldigung kam, Cicero sei bei der Verschwörung beteiligt gewesen, erklären die Stellen fam. XII, 2, 1 und Phil. II, 25.

CXXII. Decimus Junius Brutus Albinus gehörte zu denjenigen, die Cäsar am meisten ausgezeichnet hatte. Im J. 56 wurde er als Führer der Flotte gegen die Veneter geschickt, war 55 und 54 in Britannien, befehligte 52 selbständig eine Heeresmacht im Gebiet der Arverner und beteiligte sich an der Belagerung von Alesia. Im J. 49 zeich-

et infidelissima; nam se neque mihi provinciam dare poss
 bat neque arbitrari tuto in urbe esse quemquam nostrum
 esse militum concitados animos et plebis; quod utrumqu
 falsum puto vos animadvertere atque illud esse verum, quo
 tius demonstrabat, timere eum, ne, si mediocre auxilium
 tatis nostrae habuissemus, nullae partes his in re publica
 2 querentur. Cum in his angustiis versarer, placitum est m
 postularem legationem liberam mihi reliquisque nostris,
 qua causa proficiscendi honesta quaereretur. Haec se imp
 rum pollicitus est, nec tamen impetraturum confido: tar
 hominum insolentia et nostri insectatio; ac si dederint,
 petimus, tamen paulo post futurum puto, ut hostes iud
 aut aqua et igni nobis interdicatur.

3 >Quid ergo est<, inquis, >tui consilii?< Dandus est
 fortunae: cedendum ex Italia, migrandum Rhodum aut
 terrarum arbitror. Si melior casus fuerit, revertemur Ro
 si mediocris, in exilio vivemus; si pessimus, ad novissima

nete er sich als Kommandant von Cäsars Flotte vor Massilia aus und erhielt 48 wie 46 Gallia ulterior (ep. 103, 10); Cäsar hatte ihn testamentarisch zu seinem zweiten Erben eingesetzt, Gallia cisalpina ihm für 44 bestimmt und für 42 das Konsulat. Trotzdem nahm er als eifriger Republikaner an der Verschwörung teil, und er war es, der Cäsar am 15. März in die Curie des Pompejus führte. D. Brutus war am 16. März nicht mehr mit den übrigen Verschworenen auf dem Capitol, sondern hielt sich in der Stadt versteckt. Der vorliegende Brief, ein wichtiges Dokument für die Zeit unmittelbar nach Cäsars Ermordung und für die Verlegenheit und Ratlosigkeit der Verschworenen, ist wahrscheinlich am frühen Morgen des 17. März noch vor der Senatssitzung (AE. 41) geschrieben; das Postskriptum § 6 enthält die zweite schon zuversichtlichere Forderung, die D. Brutus stellt, nachdem er von der bevorstehenden Senatssitzung erfahren. Von Cäsars Leichenbegängnis, das spätestens den 28. März stattfand, ist noch keine

Rede (O. E. Schmidt). M. Brutus C. Cassius (vgl. zu ep. 128, 1) erst gegen Mitte April Rom verlassen. Decimus blieb wenige Tage in Rom, weil seine Gladiatoren ihnen Schutz gewährten; dann in seine Provinz, das cisalpinische Gallien. Über seinen Tod AE. 41. Vellejus Paterculus II, 64, 1: *simas optime de se merito virosari poenas dedit*. Wenn Plutarch 12 den D. Brutus *ἄνδρα οὐδέ τι δόξαν οὐδὲ διαπραλέον* nennt, stätigt das auch unser Brief, ders § 3.

1. *Hirtius*] (zu ep. 90, 7) war designierter Konsul: er erscheint als Vermittler zwischen den Markianern und den Cäsarianern. — *aiebtonius*. — *provinciam*] die ihm von Cäsar bestimmt war. — *n* Cäsars Veteranen. — *habuissem* Fut. ex. — *nullae partes*] keine wichtige Rolle; *his*: den Antonianern.

2. *placitum est*] zu ep. 16, 5. — *nem lib.*] zu ep. 130, 4. — *poll. est*] I

3. *Rhodum*] zu ep. 96, 5. — *simas*] wie *extrema* von verzweigten Schritten.

lemus. Succurret fortasse hoc loco alicui vestrum, cum
 mum tempus exspectemus potius quam nunc aliquid molia-
 quia, ubi consistamus, non habemus praeter Sex. Pom-
 et Bassum Caecilium, qui mihi videntur hoc nuntio de
 e allato firmiores futuri; satis tempore ad eos accedemus,
 id valeant, scierimus. Pro Cassio et te, si quid me velitis
 e, recipiam; postulat enim hoc Hirtius ut faciam. Rogo 5
 am primum mihi rescribatis — nam non dubito; quin de
 us ante horam quartam Hirtius certiore me sit factu-
 : quem in locum convenire possimus, quo me velitis ve-
 scribite.

Post novissimum Hirtii sermonem placitum est mihi postu- 6
 t liceret nobis Romae esse publico praesidio; quod illos
 concessuros non puto; magnam enim invidiam iis faciemus.
 amen non postulandum putavi, quod aequum esse statuerem.

CXXIII. (ad Att. XIV, 1.)

Scr. in suburbano Matii a. d. VII Idus Apriles A. U. C. 710.

CICERO ATTICO SAL.

Reverti ad illum, de quo tecum mane. Nihil perditius: ex- 1

succurret] 'wird es einfallen', wie
 2; 136, 6; Att. II, 16, 1: *cogitem* (mihi) *haec fere succurre-*
onst oft *occurrit* wie Att.
 1, 5. — *praeter Sex. Pomp. et*
Caecil.] die Voranstellung des
 en vor den Gentilnamen,
 lich wenn das Pränomen weg-
 ist, wie hier *Bassum Caeci-*
 gl. ep. 13, 3; 27, 4; 85, 1;
 D. Brutus fam. X, 1, 4: *de*
Asinio), gehört der familiären
 an: so bei Horaz *Crispe Sal-*
irpine Quinti; *Maxime Lolli*;
Aristius; *Musa Antonius*: „in
 ger republikanischer Prosa
 dergleichen Transposition
 or“ (Mommsen Röm. Forsch.
 d Anm. 67): doch pro. Mil.
ille Servilius. Vgl. Hofmann
 b. civ. II, 33, 5. — Über Sext.
 is vgl. ep. 123, 2; über Bassus
 l. zu ep. 106. — *scierimus*] 'er-
 haben'. — *recipere*] zu ep. 11, 2.

6. *Post novissimum Hirtii sermonem*]
 dies war also die zweite Unterredung
 mit Hirtius, die stattfand, ehe Deci-
 mus den Brief schloss. — *invidiam*]
 wenn die Republikaner einer Schutz-
 wache bedurften.

CXXIII. Auch dieser in grosser
 Eile geschriebene Brief (*ut enim quid-*
que succurrit, libet scribere) ist ein
 sprechendes Zeugnis für die allge-
 meine Verwirrung in Rom. Wahr-
 scheinlich ist er noch an dem Tage
 geschrieben, an dem Cicero Rom ver-
 liess; über C. Matius ep. 40, 2 und
 besonders zu ep. 130, Einl.

1. *ad illum*] Matius; dass dieser ge-
 meint sei, geht aus anderen Stellen
 hervor: den Namen hat Cicero ver-
 schwiegen, um sich nicht bei seinen
 Parteigenossen durch den Aufenthalt
 bei dem Cäsarianer zu kompromittie-
 ren, falls der Brief veruntrent würde.
 — *tecum mane*] als ich von dir Ab-

plicari rem non posse, — »etenim si ille tali ingenio exitum reperiebat, quis nunc reperiet?« — quid quaeris? perisse o-
aiebat — quod haud scio an ita sit, verum ille gaudens —
firmatque minus diebus xx tumultum Gallicum; in sermone
post Idus Martias praeterquam Lepido venisse nemini: ad
mam non posse istaec sic abire. O pudentem Oppium! qu-
hilo minus illum desiderat, sed loquitur nihil, quod quem-
bonum offendat.

- 2 Sed haec hactenus. Tu, quaeso, quicquid novi — n-
autem exspecto —, scribere ne pigrere: in his, de Sexto sa-
certum, maxime autem de Bruto nostro; de quo quidem ill-
quem deverti, Caesarem solitum dicere: »Magni refert, hic
velit, sed quicquid vult, valde vult«, idque eum animadver-
cum pro Deiotaro Nicaeae diceret: valde vehementer eum v-
et libere dicere; atque etiam — ut enim quidque succurrit,
scribere — proxime, cum Sestii rogatu apud eum fuissen
spectaremque sedens, quoad vocarer, dixisse eum: »Ego dub

schied nahm. — *etenim si ille*] Worte
des Matius: *ille* ist natürlich Cäsar.
— *tali ingenio*] = *cum t. ing. praedi-*
tus esset: über diesen Ablativ s. Seyf-
fert-Müller zu Lael. 54, S. 361. —
verum ille gaudens] *perisse omnia* (wie
ep. 9, 5), *aiebat*: vielleicht hat er
Recht; das wäre aber für uns schreck-
lich: Matius zeigt jedoch nur Scha-
denfreude darüber. Dass dies Urteil
des Cicero voreilig ist, zeigt der Brief
des Matius ep. 131. — *praeterquam*
Lepido] *hoc dicebat Matius, ut osten-*
deret nulla se inire consilia contra rem
publicam, qui Caesarianorum sermoni-
bus nollet interesse, cum tamen in
Caesaris amicissimis fuisset. Manutius.
Lepidus ist der spätere Triumvir:
er hatte für 44 noch von Cäsar Gal-
lia Narbonensis und Hispania citerior
erhalten, war aber bei Rom geblie-
ben. — *ad summam*] 'kurz', Formel
des *sermo cotidianus*; Landgraf s. cot.
278; vgl. Hor. Epist. I, 1, 106; Cic.
Att. VII, 7, 7; XIV, 1, 1; XV, 1 a,
2. — *non posse istaec sic abire*] Aus-
druck der Umgangssprache: Ter.
Andr. I, 2, 4 = 175: *Mirabor, hoc si*

sic abiret und dazu Donat: „*Sic*
leviter et neglegenter. — *Oppiu*
ep. 75 und 79, 7.

2. *pigrere*] das Wort scheint (n-
nur an dieser Stelle zu haben.
Sexto] Sextus Pompejus hatte in-
nen viele Missvergnügte und die
der Schlacht bei Munda zerstr
Anhänger seines Vaters gesar
(sein älterer Bruder Gnaeus war
45 nach der Schlacht bei Mun
Spanien gefallen): sein Anhang
mehrte sich auf die Nachricht
Cäsars Tod, — *cum pro Deiotar-*
diceret] über Dejotarus zu ep.
115, 1. Brutus' Rede erwähnt Cic
Brut. 21. — *Nicaeae*] in Bith
(h. Isnik). — *succurrit*] zu ep.
— *Sestii rogatu*] in welcher A-
genheit, ist nicht mehr zu erm-
Manutius meint, Sestius sei
ambitus verbannt gewesen (vg
XIII, 49, 1): es könnte sich e-
gut um die fam. XIII, 8 erwä-
Güter von Sestius' Schwiegerv-
Albinus handeln, die durch die
verteilungen an Cäsars Veteran-
droht waren. — *expectaremque*.

mmo in odio sim, cum M. Cicero sedeat nec suo commodo venire possit? atqui, si quisquam est facilis, hic est; tan dubito, quin me male oderit; haec et eius modi multa. propositum: quicquid erit, non modo magnum, sed etiam, scribes; equidem nihil intermittam.

CXXIV. (ad Att. XIV, 12.)

Scr. Puteolis a. d. X Kal. Maias A. U. C. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

mi Attice, vereor, ne nobis Idus Martiae nihil dederint 1
laetitiam et odii poenam ac doloris! Quae mihi istim ad-
r! quae hic video! "Ω πράξεως καλῆς μέν, ἀτελοῦς δέ!
uam diligam Siculos et quam illam clientelam honestam
i: multa illis Caesar, neque me invito, etsi Latinitas erat

Bedeutsamkeit dieser ganzen
ir die Charakteristik von Cä-
rschaft ist schon oben zu ep.
ngewiesen. Cicero schreibt
3 noch einmal an Atticus:
*tem ad te scripseram, obscurum
id eius modi est: aiebat Cae-
cum, quo tempore Sestii rogatu
eum, cum expectarem sedens,
„Ego nunc tam sim stultus, ut
um facilem hominem putem mihi
um, cum tam diu sedens meum
um expectet“* (wartet, bis ich
oe). — male oderit] wie bene
24, 3) dient male in der fa-
Sprache zur Steigerung:
Ien. I, 3, 7 = 189: *ut ego ux-
odi male*; Ter. Adelph. IV, 1,
; *et illud rus nulla alia causa
le odi*; ebenso bei Plautus
taesum est, male formido u. a.
l. II, 12: *quo neminem veterani
erunt*. S. Wölfflin Compar.
Archiv I, 96; Brix. zu Capt.
malz Asin. P. 96; Fritzsche
Sat. I, 3, 45. — *ad propo-
zu ep. 76: ad propositum*
V. 1. *odii poenam ac doloris]*

‘das Gefühl befriedigter Rache für
unsern Hass und unsere Erbitterung’.
Vgl. Hor. Epist. I, 2, 59 ff.: *qui non
moderabitur irae, infectum volet esse,
dolor quod suaserit et mens, dum
poenas odio per vim festinat in-
ulto*; Cic. pro Mil. 35: *fuit ultor in-
iuriae, punitor doloris sui*. Wölfflin
verbessert: *taedii plenam ac doloris*:
Bedenken erregt nur, dass *taedium*
bei Cicero sonst gar nicht vorzukom-
men scheint. Bald nach unserm Brief
schreibt Cicero Att. XIV, 14, 4 (26. od. 27.
Apr.): *quid mihi attulerit ista domini mu-
tatio praeter laetitiam, quam oculis cepi
iusto interitu tyranni?* — *istim]* diese
Form ohne das demonstrative c (wie
isto ep. 72, 2) findet sich bei Cicero
wie *illim* mehrfach (hier wie fam. VI,
20, 3 und Att. VII, 21, 1 von der
zweiten Hand des Med. in *istinc* kor-
rigiert). — *quam diligam Siculos]* von
meiner Quästur her. — *Latinitas]* =
ius Latii, welches den Teilnehmern
ihre eigene innere Verfassung und
Verwaltung sowie Anteil an der Feier
der *feriae Latinae* sicherte. Weit
umfassender dagegen war das den
Siculern nunmehr von Antonius zu-

non ferenda; verum tamen —; ecce autem Antonius ac
 grandi pecunia fixit legem a dictatore comitiis latam, qua
 cives Romani, cuius rei vivo illo mentio nulla. Quid? Dei
 nostri causa non similis? dignus ille quidem omni regno
 non per Fulviam. Sescenta similia. Verum illuc refero;
 claram tamque testatam rem tamque iustam, Buthrotiam, no
 nebimus aliqua ex parte? et eo quidem magis, quo iste pl
 2 Nobiscum hic perhonorifice et peramice Octavius; quem
 dem sui Caesarem salutabant, Philippus non, itaque ne nos
 dem; quem nego posse esse bonum civem: ita multi circum
 qui quidem nostris mortem minitantur. Negat haec ferri
 Quid censes, cum Romam puer venerit, ubi nostri libera

gedachte römische Bürgerrecht. Si
 cilien hätte dadurch aufgehört, eine
 Provinz zu sein und als solche be
 handelt zu werden. Vgl. Phil. I, 24.
 Das Gesetz erlangte jedoch keine
 Gültigkeit. — *verum tamen...*] über
 die Aposiopese zu ep. 20, 5. — *fixit
 legem...*] vgl. über dieses Verfahren
 des Antonius AE. 41 und Phil. II,
 92. — *Deiotari*] Dejotarus, der im
 Bürgerkriege auf Pompejus' Seite ge
 treten war und an der Schlacht von
 Pharsalus persönlich teilgenommen,
 hatte durch Cäsar das Königreich
 Kleinarmenien verloren: auf die Nach
 richt von Cäsars Tode hatte er auf
 eigene Hand wieder Besitz ergriffen;
 davon konnte man damals in Rom
 noch keine Nachricht haben, und
 so hatten des Königs Gesandte, die
 noch zu Lebzeiten Cäsars nach Rom
 gekommen waren, durch einen Wech
 sel (*syngrapha*) von 10 Mill. Sest. es
 bei Fulvia durchgesetzt, dass An
 tonius eine angeblich aus Cäsars
 Nachlass stammende Verordnung ver
 öffentlichte, nach welcher Dejotarus
 das Verlorene wieder erhalten sollte.
 Über die Angelegenheit Phil. II, 93 ff.
 — *Verum illuc refero*] absolut wie
insinuare ep. 13, 3 und *repressi* ep.
 128, 2; *haec ideo dico, ut ostendam:*
cum haec de Siculis et Deiotaro fiant,
unt iniquissima, rem fore non

*ferendam, si nos tam testatan
 tamque iustam, Buthrotiam, non
 mus:* Manutius. Die Stadt Bu
 tum in Epirus hatte die ihr
 legte Kontribution nicht völlig
 richten wollen oder können:
 hatte daher ihr Gebiet als ein
 öffentlichen Schatze verfallene
 seinen Soldaten zur Belohnung
 Treue angewiesen. Nun trat A
 für die Buthrotier ins Mittel
 schoss die fehlende Summe vor.
 erliess dann ein durch Cicero
 mehrere Staatsbeamte beglaub
 günstiges Dekret (Att. XVI, 1
 B. E). Trotzdem blieben die Sold
 welche das Gebiet als Beute bet
 teten, im Besitze desselben.
 Cäsars Tode hoffte Cicero um so
 die Erledigung dieser Sache
 Antonius, je mehr derselbe an
 zugestand (*quo iste plura* sc. *per*
 und schnell und eigenmächtig
 schied. Ihne R. G. VII, 295.

2. *Octavius*] AE. 43 und Bo
 389 ff. — *sui*] seine Anhänger
 Gleichgesinnten; Tusc. I, 6:
suos libros ipsi legunt cum sui
Philippus non] sein Stiefvater, be
 er logierte: zu ep. 110; das ein
 non ebenso Att. XVI, 9: *Varroni q*
displicet consilium pueri, mihi n
ita multi] zu ep. 93, 2. — *nega*
tavius. — *haec*] Antonius' Auf

non possunt? *qui* quidem semper erunt clari, conscio facti sui etiam beati, sed nos, nisi me fallit, iacebi-
que exire aveo, ubi nec Pelopidarum, inquit. Haud
hos designatos, qui etiam declamare me coëgerunt, ut
aquas quidem acquiescere liceret; sed hoc meae nimiae
is; nam id erat quondam quasi necesse, nunc, quoquo
res habet, non est item.

um dudum nihil habeo, quod ad te scribam! scribo ta- 3
n ut delectem meis litteris, sed ut eliciam tuas. Tu, si
t, de ceteris, de Bruto utique, quicquid. Haec conscripsi
accubans apud Vestorium, hominem remotum a dialecti-
arithmeticis satis exercitatum.

CXXV. (ad Att. XIV, 13 A.)

Scr. Romae paulo post Id. Apriles A. U. C. 710 (44).

M. ANTONIUS COS. S. D. M. CICERONI.

upationibus est factum meis et subita tua profectione, 1

ars Ermordung. — *nisi me*
ep. 81, 3. — *inquit*] mit un-
em Subjekt 'sagt man, heisst
ubi nec Pelopidarum vgl.
l. — *Haud amo... designatos*
nierten Konsuln, Hirtius und
ie sich nicht entschieden
die Sache des Brutus und
isgesprachen hatten; darum
wie es scheint, vulgäre
'ich habe gar keine Freude
e Archil. 33 οὐ φιλέω μέγαν
. — *declamare*] die Rede-
mit ihnen und anderen (ep.
kümmerten ihm den ruhigen
der Bäder von Puteoli. —
als Cäsar noch lebte.

ut delectem meis litteris] ohne
e): zu ep. 102, 5 und 33, 1.
id] erit, scribas velim. —
] Banquier in Puteoli: ep.

M. Antonius, von dessen
r in Ciceros zweiter philip-
lede eine wichtige, aber kei-
inparteiische Darstellung be-

sitzen, war der Enkel des berühmten
Redners († 87), der Sohn des M. An-
tonius Creticus, der Neffe des C. An-
tonius cos. 63 (Einl. zu ep. 4) und
der Stiefsohn des 63 hingerichteten
P. Lentulus. In seiner Jugend na-
mentlich mit dem sittenlosen C. Curio
(Einl. zu ep. 41) befreundet, stand
er im J. 58 eine Zeit lang dem Clo-
dius nahe, war 57 — 55 praefectus
equitum des Gabinus und 55 auch
bei der Wiedereinsetzung des Ptole-
mäus Auletes (Einl. zu ep. 26) betei-
ligt, dann 54 kurze Zeit bei Cäsar
in Gallien, hierauf 53 in Rom zum
Quästor gewählt und von Cicero als
Gegner des Clodius begünstigt (s. die
ehrenvolle Erwähnung pro Mil. 40),
dann wieder in Gallien (s. besonders
b. Gall. VIII, 50), wurde nach seiner
Rückkehr in die Hauptstadt im J. 50
Augur (gegen L. Domitius Ahenobar-
bus) und Volkstribun und war als
solcher 49 eifrig in Cäsars Interesse
und Dienst thätig: bei Pharsalus
führte er den linken Flügel (Einl. zu

ne tecum coram de hac re agerem: quam ob causam vere absentia mea levior sit apud te; quod si bonitas tua respectu iudicio meo, quod semper habui de te, gaudebo.

- 2 A Caesare petii, ut Sex. Clodium restitueret: impetravi mihi in animo etiam tum sic uti beneficio eius, si tu cederes: quo magis laboro, ut tua voluntate id per me facere liceat; quod si duriores te eius miserae et adflictae fore praebes, non contendam ego adversus te, quamquam videre tueri commentarium Caesaris. Sed mehercule, si hunc et sapienter et amabiliter in me cogitare vis, facilem profecto praebabis et voles P. Clodium, in optima spe puerum repositum.

ep. 68 a. E.); er wurde dann von Cäsar nach Italien geschickt (A.E. 36 a. A.) und schaltete 47 als magister equitum mit eiserner Strenge in Italien. Mit Cäsar zerfallen, begleitete er ihn ebensowenig nach Afrika als nach Spanien, und erst nach Cäsars Rückkehr erfolgte die Versöhnung; meist auf Antonius' (im. J. 44 Konsul) Veranlassung wurde der neue Monarch mit einer Fülle von widerlichen Ehrenbezeugungen überschüttet, die in der Überreichung des Diadems durch Antonius am Luperkalienfeste (15. Februar) gipfelten: aber schon am 15. März fiel Cäsar; das Weitere A.E. 39 ff.

Den folgenden höchst charakteristischen, trotz aller scheinbaren Höflichkeit in sehr kategorischem und geradezu drohendem Ton gehaltenen Brief hat Cicero wahrscheinlich am 25. oder 26. April erhalten, er wird also etwa zwischen dem 19. und 23. April geschrieben sein. Cicero äussert seine wahre Meinung bei Übersendung einer Abschrift von Antonius' Brief und seiner Antwort dem Atticus gegenüber Att. XIV, 13, 6: *M. Antonius ad me scripsit de restitutione Sex. Clodii: quam honorifice, quod ad me attinet, ex ipsius litteris cognosces — nisi enim tibi exemplum —; quam dissolute, quam turpiter quamque ita viciose, ut non numquam Caesar*

desiderandus esse videatur, faciemus; quae enim Caesar non neque fecisset neque passus est nunc ex falsis eius commentariis feruntur. Ego autem Antonium me praebui: etenim ille, semel induxit animum sibi licere vellet, fecisset nihilo minus mihi itaque mearum quoque litterarum tibi exemplum. Vgl. Ihne R. 292.

1. *ne tecum coram*] *ne* im Folgenden gehört der Umgangssprache findet sich oft bei den Komikern zu Plaut. Mil. 149; Ter. A. 2, 16 = 699: *Si poterit fieri, ut ter per me stetisse credat, quod haec fierent nuptiae.* — *levior* weil ich nicht mündlich mit ihm handeln kann, möchte mein Urteil weniger Gewicht haben.

2. *Sex. Clodium*] ein Klient Clodius und einer seiner besten Helfershelfer; 52 war er der *lex Pompeia de vi* verurteilt, er den Brand der Curie bei der Lustration des Clodius veranlasste (Ascon. in Milon. p. 29, 2 = 49, 13 ff.) und hatte acht Jahre der Verbannung gelebt. — *etiam* nach Cäsars Zusage: dies ist etwas stark gelogen! — *commentarium Caesaris*] über Cäsars Paß, besonders Phil. I, 16. — *P. Clodius* der Sohn von Ciceros Todfeind

non te insectatum esse, cum potueris, amicos paterere, obsecro, te pro re publica videri gessisse simulta-
 patre eius: non contempseris hanc familiam; honestius
 ibentius deponimus inimicitias rei publicae nomine sus-
 am contumaciae. Me deinde sine ad hanc opinionem
 dirigere puerum et tenero animo eius persuadere non
 endas posteris inimicitias: quamquam tuam fortunam,
 omni periculo abesse certum habeo, tamen arbitror
 quietam senectutem et honorificam potius agere quam
 . Postremo meo iure te hoc beneficium rogo; nihil
 tua causa feci; quod si non impetro, per me Clodio
 non sum, ut intellegas, quanti apud me auctoritas tua
 eo te placabiliorem praebeas.

es Antonius; Fulvia (*nihil aeter corpus gerens*) war Clodius, dann mit C. C. utet, jetzt war sie Antone) Frau, *mulier sibi felicior* wie Cicero Phil. V, 11 anze Stelle ist überhaupt litische Thätigkeit wichtig- Tochter wurde 43 bei Er- es Triumvirats mit Octa- ot, aber schon 41 von der entlassen; von dem ten P. Clodius wissen wir er später an den Folgen chweifungen starb. — *in repositum*] die gebräuch- ung ist sonst *spem repo- quo*. — *cum potueris*] ob- deiner Macht gestanden: e klingen beinahe wie lich gemeint sind sie je- ht. Auch das folgende e . . . *videri* musste Cicero da es den Zweifel ein- er nur aus patriotischen tödliche Feindschaft ge- gehegt. — *non contemp- e cont.* darf in einem Brief is nicht auffallen, wenn Quintilian I, 5, 50 *non fe- ne feceris* ein Fehler ist: t hat Phil. XIII, 43 das

Latein des Antonius zu tadeln. Übri- gens beachte man, wie drohend die Warnung des Antonius gerade durch den Ausdruck *hanc familiam* wird (die jetzt auch die meine ist). — *con- tumaciae*] aus eigensinnig festgehal- tener persönlicher Abneigung; im Eigensinn liegt immer etwas Egoisti- sches, so dass hier *contumacia* den Gegensatz zu *rei publicae* bilden kann: ausserdem steckt in *rei publicae no- mine* eine recht boshafte Zweideutig- keit, da *nomen* 'Grund' und 'Vorwand' bezeichnet. — *malle . . . potius*] ebenso schon oben ep. 55, 2: *casum potius quam te laudari mavis*; öfter bei den Komikern, vereinzelt auch bei Cicero. — Was Antonius in dem Satze an- deutet, ist nicht misszuverstehn, und wie ernst er es meinte, hat er später durch die That gezeigt. — *te hoc bene- ficium rogo*] wie bei *poscere* (Schmalz As. Poll. 84), so steht auch bei *rogare* vorklassisch und familiär der doppelte Akkusativ; Cicero hat als sachliches Objekt nur das Neutrum eines Pro- nomens. — *nihil enim non tua causa feci*] diese Behauptung kennzeichnet den ganzen Brief: was Cicero dazu meinte, ist natürlich nicht in seinem höflichen Antwortschreiben, sondern Phil. II, 5 ff. nachzulesen.

CXXVI. (ad. Att. XIV, 13 B.)

Scr. in Puteolano a. d. VI Kalendas Maias A. U. C. 710 (44).

CICERO ANTONIO COS. S. D.

- 1 Quod mecum per litteras agis, unam ob causam malleram egisses: non enim solum ex oratione, sed etiam ex et oculis et fronte, ut aiunt, meum erga te amorem perspici potuisses: nam, cum te semper amavi, primum tuo studio, etiam beneficio provocatus, tum his temporibus res publica mihi ita commendavit, ut cariorem habeam neminem; litterae vero tuae cum amantissime, tum honorificentissime scriptae me adfecerunt, ut non dare tibi beneficium viderer, sed accipere a te ita petente, ut inimicum meum, necessarium tuum me id servare nolles, cum id nullo negotio facere posses. Ego vero istuc, mi Antoni, remitto, atque ita, ut me a te, cum iis verbis scripseris, liberalissime atque honorificentissime tractatum esse mem, idque cum totum, quoquo modo se res haberet, tibi dum putarem, tum do etiam humanitati et naturae meae; enim umquam non modo acerbum in me fuit, sed ne paululum dem tristius aut severius, quam necessitas rei publicae pos-

CXXVI. Dieser Brief ist es, über dessen Veröffentlichung durch Antonius sich Cicero Phil. II, 4, 7 beschwert; es war natürlich von Antonius nur ein Schachzug, wenn er sich auf die in diesem Briefe § 5 ausgesprochene freundliche Gesinnung Ciceros berief, an deren Aufrichtigkeit zu zweifeln er Grund genug hatte. So sehr es Cicero schmeicheln mochte, dass Antonius sich wenigstens den Anschein gab, als glaube er auch mit Cicero rechnen zu müssen: Ciceros wahre Meinung kommt doch an einigen Stellen des Briefes leise zum Vorschein. Wie Antonius den Brief aufnahm, schreibt Cicero an Atticus XIV, 19, 2: *Antonius ad me tantum de Clodio rescripsit, meam lenitatem et clementiam et sibi esse gratam et mihi voluptati magnae fore.*

1. *ex vultu . . . fronte*] zum Ausdruck vgl. zu ep. 36, 17: *fronte atque vultu.*

— *tuo studio*] geht wohl auf Antonius' Haltung im J. 53. — *beneficio*] gemeint ist die Behandlung nach der Schlacht bei Pharsalus: AE. 36 und zum Schluss des vorigen Briefes *res publica . . . commendavit*] m. Z. ziehung auf die Ergebnisse (AE. 41).

3. *ego vero*] zu ep. 114, 1. *Antoni*] Antonius' Anrede § 3 l. nur *Cicero*. — *cum iis verbis scripseris*] man liest zwischen den Zeilen so ehrenvoll das auch ist, so ist eben nur Worte. — *quoquo modo se res haberet*] auf die Motivierung d. Antonius *videor debere tueri communitatem Caesaris* geht Cicero wohl nicht ein: Antonius wird d. Satz schwerlich missverstanden haben. — *non modo acerbum . . .*] geht nur auf das Gefühl persönl. Erbitterung, *tristius aut severius*] das rigorese Festhalten an politi-

accedit, ut ne in ipsum quidem Clodium meum insigne odium
inquam, semperque ita statui, non esse insectandos inimi-
cos, praesertim humiliores, nec his praesidiis nosmet
esse spoliandos.

Nam de puero Clodio tuas partis esse arbitror, ut eius ani- 4
mum, quem ad modum scribis, iis opinionibus imbuas,
quas inimicitias residere in familiis nostris arbitretur. Con-
tum P. Clodio, cum ego publicam causam, ille suam defen-
stras concertationes res publica diiudicavit; si viveret,
nam illo nulla contentio iam maneret. Qua re, quoniam 5
ne sic petis, ut, quae tua potestas est, ea neges te me
meturum, puero quoque hoc a me dabis, si tibi videbitur,
ut aut aetas nostra ab illius aetate quicquam debeat peri-
cipi aut dignitas mea ullam contentionem extimescat,
nosmet ipsi inter nos coniunctiores simus, quam adhuc
interpellantibus enim his inimiciis animus tuus magis
quam domus.

lernen, z. B. philosophischen)
sehen; vgl. die Stelle über
Murena 74 ff. und Lael. 66:

*autem et in omni re severitas
quidem gravitatem, sed ami-
ssior esse debet et liberior et
t ad omnem comitatem facili-
proclivior* und dazu Seyffert-
. 424 f. — *accedit, ut* | PA. II,
S. 269, 1, Anm. 2. — *ne in
idem ... insigne odium*] dies
an Cicero niemand glauben;
ste geradezu eine „neue Ära“
der Ermordung des Clodius:
ist gemeint, wenn er Att.
schreibt (am 26. Juli 51!):

*Kal. Sextilis sexagesimo et
nimo post pugnam Bovillanam;*

VI, 1, 26 (24. Februar 50!):
*tricam pugnam die septingen-
agesimo quinto.* — *praesertim*
] Sextus Clodius (*homo eis*
us, quibuscum vivit pro Sest.
mante wahrscheinlich von
eingelassenen der claudischen
die boshafte Bemerkung
Zufälligkeit Ciceros als einen
Herablassung erscheinen;

auch das Wort *praesidiis* gewinnt in
diesem Zusammenhang eine ironische
Bedeutung.

4. *Nam de puero ...*] *Occupatio*: zu
ep. 24, 5. — *eius animum tenerum*]
citiert Cicero nicht ohne Ironie aus
Antonius' Brief; Antonius als Leiter
der zarten, unverdorbenen Jugend!
— *ille suam defenderet*] das ist die
Abfertigung von Antonius' Ausdruck
contumacia. — *nulla contentio*] nicht
weil wir einig wären, sondern weil
sich Clodius längst politisch unmög-
lich gemacht haben würde: auch be-
achte man den milden Ausdruck im
Gegensatz zu *contumacia* in Antonius'
Brief.

5. *tua potestas*] deine Befugnis, über
Cäsars Nachlass zu verfügen (über
deren Berechtigung ich nicht mit dir
streiten mag). Das Substantiv ist in
den Relativsatz hineingezogen. —
non quo aut ...] dies ist die Antwort
auf die Drohung am Schluss von
Antonius' Brief; zu *dignitas* bemerkt
Wieland: „dieses hier so seltsam an-
gebrachte stolze Wort soll und kann
doch wohl nicht dem Knaben Clodius

Sed haec hactenus; illud extremum: ego, quae te vel-
que ad te pertinere arbitrabor, semper sine ulla dub-
summo studio faciam: hoc velim tibi penitus persuadeas.

CXXVII. (ad fam. IX, 14 = ad Att. XIV, 17 A.)

Scr. in Pompeiano a. d. IV Nonas Majas A. U. C. 710 (44)

CICERO DOLABELLAE CONSULI SUO SAL.

- 1 Etsi contentus eram, mi Dolabella, tua gloria sati
ea magnam laetitiam voluptatemque capiebam, tamen n-
sum non confiteri cumulari me maximo gaudio, quod vu-
minum opinio socium me adscribat tuis laudibus. Nemine
veni — convenio autem cotidie plurimos: sunt enim p
optimi viri valetudinis causa in his locis, conveniunt pr
ex municipiis frequentes necessarii mei — quin omnes, c
summis laudibus ad caelum extulerunt, mihi continuo m
gratias agant; negant enim se dubitare, quin tu meis pr
et consiliis obtemperans praestantissimum te civem et sing
2 consulem praebeas. Quibus ego quamquam verissime
respondere te, quae facias, tuo iudicio et tua sponte fac
cuiusquam egere consilio, tamen neque plane adsentior, ne

gelten?“ — *magis patuit quam domus*] wegen Fulvia, als Witwe des Clodius.

CXXVII. Nach Antonius' Leichen-
rede war Cäsar zu Ehren ein Altar
und eine Ehrensäule errichtet worden,
und mit der Verehrung dieser Denk-
mäler ward vom Volk vielfacher Un-
fug getrieben. Dolabella liess als
Konsul in seines Kollegen Antonius
Abwesenheit Altar und Säule um-
stürzen, den Platz neu pflastern und
die Beteiligten teils vom tarpejischen
Felsen stürzen, teils kreuzigen; s.
Ciceros enthusiastischen Brief vom
1. Mai Att. XIV, 15, 1: *O mirificum
Dolabellam meum! — de saxo, in cru-
cem, columnam tollere, locum illum
sternendum locare. Quid quaeris? he-
roica.* Diese That ist es, welche Ci-
cero auch in diesem Brief so hoch
stellt: er wollte Dolabellas republi-
kanischem Eifer eine entschiedene

Richtung geben, ihn für Bru-
Cassius gewinnen und mit A
entzweien (vgl. § 8). Attic
sich in seiner Überzeugung
labellas Charakterlosigkeit ni-
machen, wie Ciceros Worte A
18, 1 zeigen: *Saepius me iam
quod rem gestam Dolabellae
caelum videar efferre.* Bald w
labella durch Antonius' Geld
(vgl. Att. XVI, 11, 2): und
selbst, dem Dolabella von
Mitgift her Geld schuldig wa-
sert sich wieder in entgegenge-
Sinne (Att. XIV, 19, 1, besond
Wortspiel § 5!).

1. *sunt valetudinis causa in*
darunter auch Badegäste au-
dessen Schwefelquellen aus
Epist. I, 15, 2 ff. bekannt
— *quin omnes ... agant*] der
nach *neminem* durch den Zw-
satz veranlasst.

iam tuam laudem, si omnis a meis consiliis profecta videatur,
 &que valde nego; sum enim avidior etiam, quam satis est, glo-
 ae et tamen non alienum est dignitate tua, quod ipsi Agamem-
 oni, regum regi, fuit honestum, habere aliquem in consiliis capi-
 didis Nestorem, mihi vero gloriosum te iuvenem consulem florere
 iudibus quasi alumnum disciplinae meae. L. quidem Caesar, 3
 im ad eum aegrotum Neapolim venissem, quamquam erat op-
 pressus totius corporis doloribus, tamen, ante quam me plane
 salutavit: »O mi Cicero«, inquit, »gratulor tibi, cum tantum vales
 apud Dolabellam, quantum si ego apud sororis filium valerem,
 im salvi esse possemus; Dolabellae vero tuo et gratulor et gra-
 as ago, quem quidem post te consulem solum possumus vere
 consulem dicere«; deinde multa de facto ac de re gesta tua: nihil
 magnificentius, nihil praeclarius actum umquam, nihil rei publi-
 ae salutaris; atque haec una vox omnium est.

A te autem peto, ut me hanc quasi falsam hereditatem alie- 4
 ae gloriae sinas cernere meque aliqua ex parte in societatem tua-
 am laudum venire patiari. Quamquam, mi Dolabella — haec
 nim iocatus sum — libentius omnes meas, si modo sunt aliquae
 meae laudes, ad te transfuderim, quam aliquam partem exhaue-
 im ex tuis; nam cum te semper tantum dilexerim, quantum tu
 intellegere potuisti, tum his tuis factis sic incensus sum, ut nihil
 inquam in amore fuerit ardentius; nihil est enim, mihi crede,

2. *omnis*] im Deutschen das Adver-
 bium; de off. II, 78: *labefactant . . .
 quitatem, quae tollitur omnis*. — *re-
 m regi*] dieser Ausdruck kommt
 anz besonders dem Agamemnon zu:
 andgraf de fig. etymol. p. 38, wo
 ch gezeigt ist, wie die Benennung
 mählich auf den Weisen der Stoiker
 or. Ep. I, 1, 107), dann auf Christus,
 dlich im Mittelalter auf die deut-
 hen Kaiser übergeht. — *te iuvenem*]
 Dolabella hatte noch nicht das ge-
 tzmässige Alter erreicht, als er
 in Konsulate gelangte (nach Ap-
 an b. c. II, 129 erhielt er diese
 ürde durch Cäsar in seinem 25sten
 Jahre); auch hatte er zuvor die Prä-
 ur nicht verwaltet.

B. L. Caesar] der Bruder der Julia,
 der Mutter des Antonius, den der-
 selbe sogleich nachher *sororis filium*

nennt. — *cum tantum vales*] nach Ana-
 logie von *gratulari in aliqua re* (zu
 ep. 13, 2) setzte man *cum* c. Ind. na-
 mentlich in familiärer Sprache nach
 den Begriffen des Lobens, Glück-
 wünschens, Dankens: Schmalz Synt.
 § 268; vgl. pro Mil. 99: *Te quidem,
 cum isto animo es, satis laudare non
 possum*; ep. 77, 3; fam. XIII, 24, 2:
*gratias ago, cum tantum litterae meae
 potuerunt*; Plaut. Truc. 516: *Quom tu
 recte provenisti quomque aucta es liberis,
 gratulor*; Capt. 923: *Iovi disque ago
 gratias merito magnas, quom reducem
 tuo te patri reddiderunt*. — *quantum
 si ego*] zur Konstruktion vgl. ep. 105,
 2: *quae quia non vides*.

4. *cernere*] s. Anm. zu ep. 85, 4. —
haec . . . iocatus sum] nur zum Scherz
 gesagt: Näg. Stil. 102, a.

- 5 virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius. Semper amavi, ut scis, M. Brutum propter eius summum ingenium, suavissimos mores, singularem probitatem atque constantiam: tamen Idis Martiis tantum accessit ad amorem, ut mirarer locum fuisse augendi in eo, quod mihi iam pridem cumulatam etiam videbatur. Quis erat, qui putaret ad eum amorem, quem erga te habebam, posse aliquid accedere? tantum accessit, ut mihi nunc denique amare videar, antea dilexisse.
- 6 Qua re quid est, quod ego te hortor, ut dignitati et gloriae servias? proponam tibi claros viros, quod facere solent, qui hortantur? neminem habeo clariorem quam te ipsum: te imitari oportet, tecum ipse certes: ne licet quidem tibi iam tantis rebus
- 7 gestis non tui similem esse. Quod cum ita sit, hortatio non est necessaria, gratulatione magis utendum est; contigit enim tibi, quod haud scio an nemini, ut summa severitas animadversionis non modo non invidiosa, sed etiam popularis esset et cum bonis omnibus, tum infimo cuique gratissima. Hoc si tibi fortuna quadam contigisset, gratularer felicitati tuae; sed contigit magnitudine quadam cum animi, tum etiam ingenii atque consilii; legi enim contionem tuam: nihil illa sapientius; ita pedestrim et gradatim tum accessus a te ad causam facti, tum recessus, ut res ipsa maturitatem tibi animadvertendi omnium
- 8 concessu daret. Liberasti igitur et urbem periculo et civitatem metu, neque solum ad tempus maximam utilitatem attulisti, sed

5. *locum fuisse augendi*] die Möglichkeit eines Zuwachses: Näg. Stil. 31, 3. — *amare . . . dilexisse*] jetzt erst so recht von Herzen, vorher mehr aus Hochachtung. Vgl. fam. XIII, 47: *ut scires eum a me non diligi solum, verum etiam amari*; an Brut. I, 1, 1 und bei Non. 421, 27 (fragm. p. 44 Kays.). „Dies ist für den nationalen sittlichen Standpunkt des Römers überhaupt charakteristisch. Sein Freundschaftsbegriff bleibt somit als *amicitia*, wie der Begriff des Sittlichen als *honestum* überhaupt, in der Sphäre eines beschränkteren Egoismus stehen. Seine *amicitia* ist wesentlich, wie alles bei den Römern, politische Freundschaft, eine *πολυφιλία*, keine *χρηστοφιλία* (de offic. II, 8, 30. Q. Cic. de pet. cons. 5, 16), eine ein-

seitige, keine wechselseitige Liebe, ein äusseres politisches, kein inneres sittliches Bedürfnis, Mittel zum Zweck, nicht Selbstzweck“: Seyffert zu Lael. 26, S. 183. Vgl. Lael. 79. Rosc. Am. 111: *Idcirco amicitiae comparantur, ut commune commodum nostris officiis gubernetur*.

7. *summa severitas*] vgl. Phil. I, 5 — *sed etiam popularis*] man sieht leicht, dass Cicero der Gedanke vorschwebt, wie viel schlechter ihm selbst die Hinführung der Catilinarier bekommen war. — *cum accessus . . . tum recessus*] *Accessisti ad rem narrandam ita pedestrim et gradatim, indeque ita recessisti, non ut impetu quodam et temeritate raptus ad animadvertendum videreris, sed ut ipsa res, a te prudent*

ad exemplum; quo facto intellegere debes in te positam
em publicam tibi que non modo tuendos, sed etiam ornan-
llos viros, a quibus initium libertatis profectum est. Sed
rebus coram plura propediem, ut spero: tu quoniam rem
am nosque conservas, fac, ut diligentissime te ipsum, mi
ella, custodias.

CXXVIII. (ad Att. XV, 11.)

Scr. in Antiati a. d. VI Idus Iunias A. U. C. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Antium veni a. d. VI Idus: Bruto iucundus noster adventus. 1
e multis audientibus, Servilia, Tertulla, Porcia, quaerere,

a, hortaretur te ad celerem ani-
sionem omnium concessu. Manu-
Es scheint, dass Cicero mit
an den Kunstausdruck der
schen Rhetorik *ἐφοδος*, lat.
insinuatio (Cornific. I, 6; 10 f.
insinuabimus ad causam; de inv.
gedacht hat.

[*tempus . . . ad exemplum*] ad
heisst 1. rechtzeitig; 2. auf
Zeit, vorübergehend; 3. der
em Augenblicke gemäss, nach
mständen: welche Bedeutung
Stelle verlangt, zeigt der Ge-
: *ad exemplum*: 'als ein Bei-
er Nachahmung für andere'.
ustodias] offenbar vor etwaigen
ellungen des Antonius.

VIII. Am 2. Juni hatte Cicero
asculanum aus an Atticus ge-
en (XV, 9, 1): *IV Non. vesperi*
redditae mihi litterae, fore No-
tum, ut Brutus in Asia, Cas-
Sicilia frumentum emendum et
em mittendum curarent; die
ht war in Bezug auf die Pro-
unrichtig: in der Sitzung vom
erhielt Brutus Kreta (und
ht Kyrene), Cassius vielleicht
ien zu dem erwähnten Zweck:
Auftrag, an sich allerdings
ehrenvoll und besonders Cas-

sius verhasst (Cicero nennt ihn selbst
Att. XV, 12, 1: *beneficium contumelio-*
sum), schien das einzige Mittel zu sein,
ihrer Abwesenheit von Rom (seit
Mitte April), wo sie als Prätores ge-
setzlich sein sollten, einen rechtlichen
Vorwand zu geben. Ciceros Erwar-
tungen wurden durch die in diesem
Briefe erzählte Zusammenkunft be-
deutend herabgestimmt. Beide ver-
weilten auch bis Anfang September
unthätig in Italien und verliessen es
erst, durch Antonius' Drohbrieve ver-
anlasst, *testati edictis libenter se vel in*
perpetuo exsilio victuros, dum res pu-
blica constaret et concordia, nec ullam
belli civilis praebituros materiam, plu-
rimum sibi honoris esse in conscientia
facti sui (Vell. Paterc. II, 62, 3).

1. *Servilia*] Brutus' Mutter, eine
staatskluge, einflussreiche Frau: zu
ep. 13, 3. M. Brutus (s. Boissier
327 ff., Gardthausen Aug.u.s. Z. I, 1, 17
ff.; II, 2 ff.) offiziell *Q. Caepio Brutus* (zu
ep. 13, 2), geboren 85, nach ep. 13
im J. 59 mit unter den von Vettius
Denunzierten, begleitete 58 seinen
Oheim Cato auf der Sendung nach
Cypern und 53 Appius Claudius, sei-
nen Schwiegervater, nach Kilikien
(über seine nicht gerade ehrenhaften
Wuchergeschäfte zu ep. 51, 2); 52
war er wieder in Rom und schrieb

ira in provinciam ires; sed auctor non sum, ut te urbi
s. < Dicebam ea, quae tibi profecto in mentem veniunt,
esset tuto futurus.

o inde sermone querebantur — atque id quidem Cassius 2
— amissas occasiones Decimumque graviter accusabant:
bam oportere praeterita, adsentiebar tamen. Cumque
essem dicere, quid oportuisset — nec vero quicquam
ea, quae cotidie omnes —, nec tamen illum locum
m, quemquam praeterea oportuisse tangi, sed senatum
populum ardentem studio vehementius incitari, totam
em publicam, exclamat tua familiaris: ›Hoc vero neminem
audivi!‹ Ego repressi. Sed et Cassius mihi videbatur
etenim Servilia pollicebatur se curaturam, ut illa fru-
ratio de senatus consulto tolleretur — et noster cito
est de illo inani sermone — *vel cum mortis periculo se*

ndem Sinne; Plaut. Pers.
830: *Tace, stulte: hic eius*
rater. DO. Hic inest? TO.
numus. — ut neque . . . ne-
p. 88, 3. — ex praetura]
or Prätur.

is occasiones] die Klage war
gegründet, aber durch Bru-
assius' eigene Unentschlos-
erschuldet. — *Decimumque]*
seiner Provinz (Gallia Cis-
o er seit dem 19. April
onatsfrist noch nichts ge-
nentlich die Abwesenheit
ius in Unteritalien (etwa
bis 20. Mai) nicht benutzt
ht, wie einige glaubten,
ie Ermordung des Anto-
ler Cassius geraten hatte,
denn dies that M. Brutus.
praeterita] ergänze *accusari*,
— *illum locum]* zu § 1. —
...*tangi]* *tangi* ein — mit
auf die anwesenden Mör-
alter — euphemistischer
für *occidi*. Gemeint aber
ius: AE. 39 a. E.; *quem-*
en *nec tamen. — totam sus-*
publicam] von Brutus und
- *tua familiaris]* Servilia:

s. Nepos Att. 11. — *audivi]* *dicentem.*
— *Ego repressi]* *quae dicturus eram:*
zu ep. 124, 1: nicht dass Servilia
weiter sprach, konnte Cicero gefähr-
lich scheinen, sondern die Erwähnung
dessen, was er noch verschwiegen,
hatte (*quemquam praeterea oportuisse*
tangi). Nicht in der Konstruktion,
aber im Gedanken ähnlich ist die
Stelle pro Sest. 144: *Sed me repente,*
iudices, de fortissimorum et clarissimo-
rum civium dignitate et gloria dice-
tem et plura etiam dicere
parantem horum adspectus in ipso
cursu orationis repressit. — iturus]
dahin, wohin der Auftrag des Senats
ihn rief, nämlich nach Sicilien, wie
die erste irrige Nachricht lautete. —
Servilia pollicebatur] wie sie grossen
Einfluss auf ihren Sohn übte, so
scheint sie noch grösseren in Rom
gehabt zu haben: zu ep. 13, 3. — *de*
senatus consulto tolleretur] weggelassen
als etwas Unehrenhaftes. — *noster]*
Brutus. — *de illo . . . sermone]* erklärt
durch die folgenden Worte, die im
Med. lückenhaft überliefert sind: *velle*
esse dixerat; die Ergänzung stammt
von Lehmann: irgend etwas muss
dagestanden haben, was Cicero zu
dem Urteil *inani* berechtigte; dass

Romae velle esse dixerat —: constituit igitur, ut ludi al
se fierent suo nomine; proficisci autem mihi in Asiam vide
3 ab Antio velle. Ne multa: nihil me in illo itinere praeter
scientiam meam delectavit; non enim fuit committendum,
ex Italia, prius quam a me conventus esset, discederet
dempto munere amoris atque officii sequebatur, ut mecum

‘*Ἡ δεῦρ’* ὁδός σοι τί δύναται νῦν, θεοπρόπε;

Prorsus dissolutum offendi navigium vel potius dissipatum
consilio, nihil ratione, nihil ordine. Itaque, etsi ne ante
dem dubitavi, tamen nunc eo minus >evolare< hinc, idque
primum, >ubi nec Pelopidarum facta neque famam audiam
4 Sed heus tu, ne forte sis nescius, Dolabella me sibi l
a. d. iv Nonas; id mihi heri vesperi nuntiatum est. Vot
tibi quidem placebat: etenim erat absurdum, quae, si st
res publica, vovissem, ea me eversa illa vota dissolvere,

er Brutus' Reden nicht vollständig
berichtet hatte, zeigt der Anfang des
Paragraphen. — *ludi*] die apolli-
narischen: Brutus war *praetor urbanus*:
zu ep. 9, 3; Brutus liess sie sodann
durch seinen Kollegen C. Antonius
mit grosser Pracht geben, ohne viel
für sich zu erreichen.

3. *praeter conscientiam*] *amoris atque
officii*, wie er sogleich nachher sagt.
— *dempto*] 'abgesehen von'. Ähnlich
de fin. III, 57; *futurae post mortem
famae tamen esse propter rem, etiam
detracto usu, consulendum*: 'auch ab-
gesehen vom Nutzen'. — '*Ἡ δεῦρ'*
ὁδός] wahrscheinlich aus einem griech.
Komiker. — *dissolutum . . . dissipatum*]
über den Unterschied vgl. or. 235:
*facilius est enim apta dissolvere quam
dissipata conectere*. — *ordine*] *ordo*
ist die aus der *ratiō* (Planmässig-
keit) sich ergebende Reihenfolge der
Handlungen. Der Abl. *ordine* (ES.
178, 1, Anm. und zu ep. 113, 3) steht
besonders in der Formel *recte atque
ordine facere*; in Verr. III, 194: *An
vero id recte, ordine, e re publica, sine
cuiusquam iniuria factum esse defendis?*
— *ubi nec Pelopidarum*] s. ep. 119, 1.

4. *heus tu*] zu ep. 5, 13. — *ne forte
sis nescius*] familiäre Wendung beim

Postskriptum wie in der Epi
Horaz I, 12, 25: *Ne tamen
quo sit Romana loco res . . .*; ü
consecutio temporum zu ep.
illa me ratio movit. — *me sibi*
Dolabella hatte die reiche
Syrien durch das Volk erhal
[*Votiva*] *legatio libera* nannte m
Art Urlaub für die Senatore
diesem konnten sie, ohne
geschäfte zu besorgen, eine l
mit dem Titel und den Rechte
Gesandten (*legatus*) bereisen u
den daselbst mit allem Nötigi
sehen. Die Veranlassung, ein
legatio zu übernehmen, war te
Wunsch, in misslichen poli
Umständen einer Gefahr od
legenheit auszuweichen (vgl. d
cons. 41), teils in Erbschaft
Geldangelegenheiten die Pro
besuchen, teils endlich die er
oder begründete Vorgabe, da
ein Gelübde da oder dort
wolle: diese letzte Art hiess
votiva oder *voti causa*. Vgl. c
22, 6. Mommsen Röm. Staa
652 f. — *ne tibi quidem*] zu ep
— *quae, si stetisset res public
sem . . .*] ein Gelübde, das ich
haltung der Republik gethan

pinor, liberae legationes definitum tempus lege Iulia, nec addi potest. Aveo genus legationis, ut, cum velis, introire liceat, quod nunc mihi additum est; bella est autem tibi quinquennii licentia: quamquam *quid de quinquennio*? contrahi mihi negotium videtur; sed *βλάσφημα* mittamus.

CXXIX. (ad Att. XVI, 7.)

r. navigans ad Pompeianum a. d. XIV Kalendas Septembres

A. U. C. 710 (44).

CICERO ATTICO SAL.

Idus Sextil. cum a Leucopetra profectus — inde enim 1
ebam — stadia circiter ccc processissem, reiectus sum
vehementi ad eandem Leucopetram. Ibi cum ventum ex-
em — erat enim villa Valerii nostri, ut familiariter essem
ter —, Regini quidam, illustres homines, eo venerunt
ane recentes, in iis Bruti nostri hospes, qui Brutum Nea-
iquisset. Haec adferebant: edictum Bruti et Cassii, et

ere] für das gewöhnlichere
wie Catull 66, 38: *pristina
munere dissoluo*. — *opinor*
), 3. — *liberae legationes* . . .
] das Recht der freien Ge-
aft wurde oft ungebührlich
selnen ausgenutzt, und die
che steigerten sich von Jahr

Cicero selbst beantragte im
s Konsul die völlige Auf-
solcher Gesandtschaften: die-
schlage widersetzte sich ein
un, doch erreichte Cicero, dass
auf ein Jahr bestimmt wurde:
g. III, 18. Cäsar erneuerte als
wahrscheinlich diese Be-
g durch das obengenannte
Gesetz. Cicero wünscht nun
er seiner Abwesenheit selbst
en zu können (*ut, cum velis,
exire liceat*): so liess er sich
on Dolabella, dessen Prokon-
f Jahre dauerte, für diesen
Zeitraum zum Legaten er-
weil er als solcher wieder in
a konnte, wann er wollte (s.
8, 3). Vgl. Phil. I, 6. —
exire] vgl. Att. XV, 5, 3:

itus reditus; Phil. II, 89: *irent redirent*;
exire die Stadt verlassen, wie ep. 29
1; über das Asyndeton ep. 5, 8. —
Contrahi . . . videtur] *in angustum ad-
duci et iam paene impendere peri-
culum et propinquam esse caedem,
ita ut de quinquennio non sit cogitan-
dum*: Att. XV, 18, 2: *mihi res ad cae-
dem et eam quidem propinquam spectare
videtur: vides homines, vides arma;
prorsus non mihi videor esse tutus*.
Corrado. — *βλάσφημα*] = *quae mali
sunt ominis* (die letzte Bemerkung
war etwas pessimistisch): Gegensatz
εὐφημα, Worte von guter Vorbedeu-
tung.

CXXIX. Über Ciceros Reise A.E. 44.
Der Inhalt unseres Briefes möge mit
der rednerischen Darstellung dessel-
ben Gegenstandes in der ersten Phi-
lippica verglichen werden.

1. *stadia*] Seereisen rechneten auch
die Römer nach Stadien: vgl. fam.
XVI, 2; Acad. 2, 100 (Boot). — *Val-
erii nostri*] Vgl. Phil. I, 8. — *ut fa-
miliariter essem*] so dass ich daselbst
. . .; über das Adverb zu ep. 63, 1
und 118, 1. — *qui . . . reliquisset*] der,

fore frequentem senatum Kalendis, a Bruto et Cassio litteras missas ad consulares et praetorios, ut adessent rogare. meam spem nuntiabant fore, ut Antonius cederet, res conventus nostri Romam redirent; addebant etiam me desiderari, subaccusari.

Quae cum audissem, sine ulla dubitatione abieci consilium protectionis, quo mehercule ne antea quidem delectabar; vero tuis litteris admiratus equidem sum te tam vehementer sententiam commutasse, sed non sine causa arbitrabar; quamvis non fueris suator et impulsor protectionis meae, approbator certe fuisti, dum modo Kal. Ian. Romae essem; ita ut, dum minus periculi videretur, abessem, in flammam venirem.

Sed haec, etiam si non prudenter, tamen ἀνεμεσσηται primum quod de mea sententia acta sunt, deinde, etiam auctore, quid debet, qui consilium dat, praestare praeter illud admirari satis non potui, quod scripsisti his verbis: igitur tu, qui εὐθανασίαν, bene relinque patriam. An ego quaerebam aut tibi tum relinquere videbar? tu id non modo prohibebas, verum etiam approbabas. Graviora, quae res? Velim σχόλιον aliquod elimes ad me, oportuisse te istuc facere. Itane, mi Attice? defensione eget meum factum, praesertim te, qui id mirabiliter approbasti? ego vero istum ἀπολογισμὸν συντάξομαι, sed ad eorum aliquem, quibus invitis et dissuasum

wie er sagte, . . . verlassen hatte. — [Kalendis] Septembribus, s. § 5 und Phil. 1, 8 (wo auch der Name des Monats fehlt). — ut adessent] bei der vorher genannten Senatssitzung. — subaccusari] über das Kompositum zu ep. 27, 6 und 34, 1.

2. te . . . sententiam commutasse] Atticus hatte ihm zuvor wiederholt geschrieben (Att. XV, 29, 1; XVI, 1, 3; XVI, 2, 4), er dürfe wegen seiner Reise keine üble Nachrede befürchten, sie werde allgemein gebilligt. — suator . . . impulsor . . . approbator] zu ep. 67, 3.

3. bene relinque] oft bezeichnen die Adverbia nicht die Art und Weise, sondern ein Urteil über die Handlung des Verbums (Seyffert-Müller zu Cic. Lael. 18, S. 107): Tusc. V, 109: stulte anteposuit (es war thöricht vor-

zuziehn); ebenso hier: recht von dir! verlass du nur das land. — qui εὐθανασίαν] pro commendas: zu ep. 96, 6. Cicero darüber kurz zuvor in seinen Plancianen I, 109 ff. ausführlich gegeben, auch an Atticus XV, 20, hac nassa exire constitui, non cogam, sed ad spem mortis melius. — σχόλιον . . . facere] eine erklärende Bemerkung, dass du das haben müssen (nämlich die Reise nehmen); elimare (bei Cicero Pl., 66), eig. 'ausfeilen', um zu zeigen, dass es ihm nicht schaden werden würde. — συντάξομαι] Verbum ist bei Späteren, z. B. Plinius gewöhnlich von der Abfassung einer Schrift: Cicero hat in seinen Briefen mehrfach σύνταγμα und ταξις. — ad eorum aliquem] g

rofectus sum; etsi quid iam opus est σχολίῳ? si per-
 son, opus fuisset. ›At hoc ipsum non constanter.‹ Nemo
 umquam — multa autem de hoc genere scripta sunt —
 nem consilii inconstantiam dixit esse. Deinceps igitur 4
 Nam si a Phaedro nostro esset, expedita excusatio esset;
 uid respondemus?‹ Ergo id erat meum factum, quod
 probare non possem? flagitii scilicet plenum et dedecoris?
 a primo ita tibi esset visum! tu mihi, sicut esse soles,
 Cato. Extremum illud vel molestissimum: ›Nam Brutus 5
 silet‹, hoc est, non audet hominem id aetatis monere:
 nihil habeo, quod iis a te verbis significari putem, et her-
 est: nam xvi Kal. Sept. cum venissem Veliam, Brutus
 ; erat enim cum suis navibus apud Halem fluvium citra
 milia passuum iii; pedibus ad me statim: dei immortales,
 alde ille reditu vel potius reversione mea laetatus effudit
 ria, quae tacuerat! ut recordarer illud tuum ›nam Brutus
 silet‹; maxime autem dolebat me Kal. Sext. in senatu
 sse; Pisonem ferebat in caelum, se autem laetari, quod
 em duas maximas vituperationes: unam, quam itinere
 o me intellegebam suscipere, desperationis ac relictionis
 licae — flentes mecum vulgo querebantur, quibus de meo
 reditu non probabam —, alteram, de qua Brutus et qui

estimmt für . . . — *At hoc ip-
 constanter]* *a te factum est:*
 lies, wirst du sagen, verrät
 idigkeit.

phaedro] wenn ein Epikureer,
 lrus (vgl. ep. 46, 2) dies ge-
 mlich in einer so entschei-
 Zeit eine Reise zum Ver-
 siehe § 5: *ad Olympia*) unter-
 hätte: jetzt aber hat es
 ethan, der Epikurs Grund-
 ht anerkennt. Der Text ist
 her, da *nostro esse* überliefert
 er vermutet Lehmann: *si a*
nostro esset exprobratum oder
obratum viderem: dem steht
 , dass sich nicht die Beur-
 einer Handlungsweise,
 zwei Handlungsweisen ent-
 tellt werden. — *Catoni]* ei-

nem Cato, dem strengen Stoiker, im
 Gegensatz zu Phädrus.

5. *silet]* nicht *tacet*. — *hominem id*
aetatis] wie mich. — *Halem]* der Fluss
 Hales in Lucanien nahe bei der Stadt
 Velia. — *reditu]* 'Rückkehr' vom Ziel
 der Reise, *reversione* 'Umkehr', unter-
 wegs. Ebenso *reverti* 'den Rückweg
 antreten' und *redire* 'zurückkehren'.
 Vgl. Phil. I, 1: *exponam vobis breviter*
consilium et profectionis et reversionis
meae. — *Pisonem]* Cäsars Schwieger-
 vater, L. Calpurnius Piso, derselbe,
 welcher als Konsul zu Ciceros Ver-
 bannung beigetragen hatte. In der
 Senatssitzung am ersten August war
 er gegen Antonius' Anmassungen
 aufgetreten und hatte versöhnende
 Massregeln zwischen ihm und Brutus
 und Cassius empfohlen. — *quibus . . .*
non probabam] die ich (als ich die

n te scribere sperare melius: ita plane velim; ei dicas
m salutem et suavissimae Atticae. Haec scripsi navigans,
Pompeianum accederem, XIV Kal.

CXXX. (ad fam. XI, 27.)

Scrib. in Tusculano exeunte mense Sextili A. U. C. 710 (44).

[M.] CICERO MATIO SAL.

Idem satis constitui, molestiae plus an voluptatis attu- 1
hi Trebatius noster, homo cum plenus officii, tum utrius-
que amantissimus: nam cum in Tusculanum vesperi
1, postridie ille ad me, nondum satis firmo corpore cum

em] aiebat. — melius] dass
gehe. — plurimam s.] zu
3. — suavissimae Atticae]
chter; über das Attribut zu
— Pompeianum accederem]
I, 14, 5: *Hic tibi rostra Cato*
in den Reden findet sich
Konstruktion von *accedo* nicht.

C. M a t i u s (über dessen
u. Sprache Schmalz Comm.
269—274) war röm. Ritter
r der gebildetsten Männer
it (s. ep. 39, 2). An Cäsar
r sich auf das innigste an
etzte seinen grossen Einfluss
Erlangung von Reichtümern
enstellen; er unterstützte
itigen Freund durch treuen
ere, wie den Cicero selbst,
rksame Fürsprache. Nach
mordung traf ihn der Tadel
olikaner, da er dem Freunde
Tode noch seine Liebe und
wahrte (s. ep. 123, 1), und
ro war leidenschaftlich ge-
e Unzufriedenheit über ihn
n. Dies kam Matius zu
nd er fühlte sich, wie Treba-
l, zu ep. 29) Cicero erzählte,
änkt; so wurde Cicero ver-
orliegenden Brief zu schrei-
Meisterstück der Darstel-
der Kunst zu entschuldigen,
Aufrichtigkeit und Wahr-
lesinnung, an beredter Ver-
menschlichen Empfindens

gegen politische Parteirücksichten,
an Wärme des Gefühls steht Ciceros
Brief hinter Matius' Antwort zurück;
diese kann überhaupt für den schön-
sten der nichtciceronischen Briefe
gelten. Die Zeit beider Briefe be-
stimmt sich nach 131, 6: *ludos . . .*
curavi. Diese von Cäsar bei Phar-
salus gelobten und von Octavian als
seinem Adoptivsohn ausgerichteten
Spiele (vgl. Mon. Ancyr. 4, 35 f.)
fallen auf den 20. — 30. Juli (C. I. L.
I, 392): damit ist die frühere An-
setzung von Ciceros Brief auf den
28. Mai (nach Att. XV, 4, 2) unver-
einbar, da Matius mit seiner Ant-
wort gewiss nicht vom Mai bis in
den August gewartet haben wird;
vielmehr kann Ciceros § 1 erwähnte
Ankunft auf dem Tusculanum, da er
auf seiner Rückreise am 19. August
das Pompejanum berührte und am
31. August wieder in Rom war, nur
kurze Zeit vor den 31. Aug. fallen;
also sind beide Briefe in die letzten
Tage des August zu setzen (Ruete
p. 29 f.). Eine Schwierigkeit steht
freilich dieser Erklärung entgegen:
dass sich Matius § 3 auf das von
Cicero § 7 erwähnte Gesetz zu bezie-
hen scheint; doch ergibt die genaue
Prüfung des Zusammenhangs bei Ma-
tius eine ganz andere Beziehung, wie
an den betr. Stellen gezeigt ist.

1. *constitui . . . attulerit*] das Perfekt
constitui hat Präsensbedeutung = non-

esset, mane venit; quem cum obiurgarem, quod parum vadi-
dini parceret, tum ille, nihil sibi longius fuisse, quam ut n-
deret. »Num quidnam«, inquam, »novi?« Detulit ad me
relam tuam, de qua prius quam respondeo, pauca proponam

- 2 Quantum memoria repetere praeterita possum, nemo est
te amicus antiquior; sed vetustas habet aliquid commune
multis, amor non habet: dilexi te, quo die cognovi, meque
diligi iudicavi; tuus deinde discessus isque diuturnus, an
nostra et vitae dissimilitudo non est passa voluntates nec
consuetudine conglutinari; tuum tamen erga me animum a
multis annis ante bellum civile, cum Caesar esset in Gallia;
enim vehementer mihi utile esse putabas nec inutile ipsi Ca-
perfecisti, ut ille me diligeret, coleret, haberet in suis. I
praetereo, quae temporibus illis inter nos familiarissime
3 scripta, communicata sunt; graviora enim consecuta sunt
initio belli civilis, cum Brundisium versus ires ad Caesarem
nisti ad me in Formianum: primum hoc ipsum quanti, pra-
tim temporibus illis! deinde oblitum me putas consilii, serm-
humanitatis tuae? quibus rebus interesse memini Treba-
Nec vero sum oblitus litterarum tuarum, quas ad me m-
4 cum Caesari obviam venisses in agro, ut arbitror, Trebulano
cutum illud tempus est, cum me ad Pompeium proficisci

dum satis certum est mihi. — *nihil sibi longius fuisse*] er habe die Zeit nicht erwarten können, um mich zu sehen; vgl. in Verr. IV, 39: *nihil ei longius videbatur, quam dum illud videret argentum.* — *Num quidnam... novi?*] PA. II, 38, Zus. 1. — *proponam*] eig. hinstellen, um darauf aufmerksam zu machen, wie ep. 113, 6; hier sagen wir: voranschicken; vgl. or. 137: *ut proponat, quid dicturus sit.*

2. *cum multis*] mit vielen anderen meiner Freunde. — *tuus... discessus*] kann sich nicht auf Matius' Aufenthalt bei Cäsar in Gallien, wovon erst nachher die Rede ist, beziehen, sondern auf irgend eine längere Reise, die derselbe als junger Mann zu seiner Ausbildung vielleicht nach Griechenland und Asien gemacht hatte. Über *deinde*, das zu *discessus* gehört, zu ep. 85, 1. — *vetustas*] langjährige

Bekanntschaft; ep. 117, 2; pro 95: *quocum me uno vel maxime vetustas, tum amicitia... socias ambitio nostra*] zu ep. 6, 6. — *conglutinari*] zu ep. 6, 10. — *communicata sunt*] nicht *sint*; der Satz rein relativ.

3. *Et*] korrespondierend mit nachfolgenden *Nec vero.* — *ad Formianum*] s. darüber die 77, 1 angeführte Stelle Att. IX — *Trebulano*] im Gebiete der Trebula in Campanien nordw von Nola; diese ist immer gewesen, wenn Cicero vom Trebullanum Freundes Pontius redet; auch ist es nach dem Zusammenhang möglich, dass Trebula im Samnium gemeint ist.

4. *sive pudor meus*] vgl. die ähnliche Stelle ep. 103, 6. — über die Wortbildung zu ep. 103, 6.

meus coëgit sive officium sive fortuna: quod officium tuum, studium vel in absentem me vel in praesentis meos defuit? porro omnes mei et mihi et sibi te amiciores iudicaverunt. Veni Brundisium: oblitumne me putas, qua celeritate, ut non audieris, ad me Tarento advolaris? quae tua fuerit adoratio, confirmatio animi mei fracti communium miseria-
 metu? Tandem aliquando Romae esse coepimus: quid de-
 strae familiaritati? In maximis rebus, quonam modo ge-
 me adversus Caesarem; usus tuo consilio sum, in reliquis
 : cui tu tribuisti excepto Caesare praeter me, ut domum
 res horasque multas saepe suavissimo sermone consumeres?
 um etiam, si meministi, ut haec φιλοσοφούμενα scriberem,
 impulisti. Post Caesaris reditum quid tibi maiori curae
 nam ut essem ego illi quam familiarissimus? quod effeceras.
 iorsum igitur haec oratio longior, quam putaram? Quia
 admiratus te, qui haec nosse deberes, quicquam a me com-
 i, quod esset alienum nostra amicitia, credidisse; nam prae-
 ec, quae commemoravi, quae testata sunt et illustria, ha-
 ulta occultiora, quae vix verbis exsequi possum. Omnia
 a delectant, sed maxime maxima cum fides in amicitia,
 um, gravitas, constantia, tum lepos, humanitas, litterae.
 iapropter — redeo nunc ad querelam — ego te suffragium
 in illa lege primum non credidi; deinde, si credidissem,
 am id sine aliqua iusta causa existimarem te fecisse.
 as tua facit, ut animadvertatur, quicquid facias; malevo-
 autem hominum, ut non nulla durius, quam a te facta

Veni Brundisium] nach der
 t bei Pharsalus. Es zeugte
 gs von liebevoller und edler
 ng, dass Matius damals, als
 gen Cäsarianer stolz auf Ci-
 absahen, herbeieilte, um den
 lichen zu begrüßen. -- *ad-*
ratio, confirmatio] über die Um-
 ng zu ep. 82, 1.

c φιλοσοφούμενα] meine neue-
 losophischen Schriften (*de fini-*
rum et malorum 45; *Academi-*
stiones 45; *Tusculanae dispu-*
 15—44). — *post Caesaris reditum*]
 nien. — *quod effeceras*] was du
 mals (sofort) bewirkt hast.
illa lege] = *in illa lege perfe-*

renda; gewöhnlich denkt man hiebei
 an die Verfügung, welche Cäsar als
 Diktator im J. 48 zur Erleichterung
 der Verschuldeten erliess (zu ep. 90, 7;
 Suet. Cäs. 42; Cäs. b. civ. III, 1, 2):
 das war aber gar keine *lex*; eher
 könnte man denken an *legem dic-*
tatoris Caesaris, qua de modo credendi
possidendique intra Italiam cavetur
 (Tac. Ann. VI, 16 und hier Nipper-
 dey), aber wie ist es wahrscheinlich,
 dass Cicero dem Matius seine Mit-
 wirkung an dem Zustandekommen
 eines soweit zurückliegenden Gesetzes,
 und gerade dieses Gesetzes zur Last
 legte? Das von Tacitus erwähnte
 Gesetz ist vielleicht ep. 131, 2 ge-

sint, proferantur: ea tu si non audis, quid dicam, nescio; dem, si quando audio, tam defendo, quam me scio a te c iniquos meos solere defendi. Defensio autem est duplex: sunt, quae liquido negare soleam, ut de isto ipso suffragio; quae defendam a te pie fieri et humane, ut de curatione
8 rum. Sed te, hominem doctissimum, non fugit, si Caesar fuerit — quod mihi quidem videtur —, in utramque parte tuo officio disputari posse, vel in eam, qua ego soleo uti, dandam esse fidem et humanitatem tuam, qui amicum mortuum diligas, vel in eam, qua non nulli utuntur, libert patriae vitae amici anteponendam. Ex his sermonibus ut essent delatae ad te disputationes meae! Illa vero duo, maxima sunt laudum tuarum, quis aut libentius quam ego memorat aut saepius? te et non suscipiendi belli civilis gram auctorem fuisse et moderandae victoriae: in quo qui non adsentiretur, inveni neminem. Qua re habeo gratiam batio, familiari nostro, qui mihi dedit causam harum litterarum quibus nisi credideris, me omnis officii et humanitatis expecti iudicaris; quo nec mihi gravius quicquam potest esse nec te alio

meint, wo der Zusammenhang eine solche Tendenz des Gesetzes erforderte (Boot). Unsere Stelle hat dagegen Ruete mit grosser Wahrscheinlichkeit auf die *lex de permutatione provinciarum* bezogen, die nach den Spielen und vor dem 2. September durchgesetzt wurde: Antonius erzwang dadurch (*per vim*: Liv. perioch. 117), dass er für das ihm früher bestimmte Macedonien Gallia Cisalpina und Transalpina eintauschte (O. E. Schmidt Z. f. cl. Phil. Suppl. 13, 714), womit ohne Zweifel die Herbeiziehung der macedonischen Legionen im Zusammenhange stand: καὶ ὁ στρατὸς Ἀντωνίου μετ' αἰτίας εὐπρεποῦς ἤδη τὸν Ἰόνιον ἐπέρα: Appian b. civ. III, 30. Dieses, wie man sieht, eben erst durchgegangene Gesetz erregte grossen Unwillen, und Matus' Teilnahme an der Abstimmung hatte wohl den Tadel Ciceros hervorrufen können. — *quid dicam, nescio*] so weiss ich mir dies nicht zu erklären (da ja so laut davon gesprochen wird). — *liquido*] zu ep. 56, 1. — *quae defendam fieri*]

defendere mit Acc. c. inf.: 'zu teidigung anführen', pro Lig. M. Cicero apud te defendit ab ea voluntate non fuisse, in qua sum confitetur fuisse. Näg. Stil. — Übrigens spricht Cicero in Worten Att. XV, 2, 3: *ludorum paratus et Matus ac Postumii procuratores non placent* seine Meinung aus. — *pie*] vgl. ep. 8. *quod mihi quidem videtur*] über ich im Reinen bin (nämlich Cäsar als Usurpator geherrscht — *sermonibus . . . disputationes* erste Wort betont die Form der einandersetzung, das zweite die sicht zu beweisen; als Hendi ep. 6, 2: *sermone ac disputatione* 36, 23: *in disputatione ac dial auctorem fuiss*] dies hatte auch gegen Atticus ausgesprochen Att. IX, 11, 2: *Matus, . . . homocule, ut mihi visus est, temper prudens: existimatus quidem per auctor otii.* — *nec te alio* ep. 114, 3.

CXXXI. (ad fam. XI, 28.)

Scr. Romae exeunte mense Sextili A. U. C. 710 (44).

MATIUS CICERONI SAL.

agnam voluptatem ex tuis litteris cepi, quod, quam spera- 1
tque optaram, habere te de me opinionem cognovi; de qua
on dubitabam, tamen, quia maximi aestimabam, ut incor-
maneret, laborabam. Conscius autem mihi eram nihil a
nmissum esse, quod boni cuiusquam offenderet animum:
ius credebam plurimis atque optimis artibus ornato tibi
quicquam persuaderi potuisse, praesertim in quem mea
sa et perpetua fuisset atque esset benevolentia; quod quo-
ut volui, scio esse, respondebo criminibus, quibus tu pro
par erat tua singulari bonitate et amicitia nostra, saepe
ti.

ota enim mihi sunt, quae in me post Caesaris mortem con- 2
t. Vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter
que eum, quem dilexi, perisse indignor; aiunt enim patriam
lae praeponendam esse, proinde ac si iam vicerint obitum
ei publicae fuisse utilem. Sed non agam astute: fateor me
um gradum sapientiae non pervenisse; neque enim Caesarem
ensione civili sum secutus, sed amicum, quamquam re offen-
tamen non deserui, neque bellum umquam civile aut etiam

[I. 1. *temere . . . persuaderi*] dir
etwas in den Kopf setzen
— *ut par erat tua bonitate*]
chend': *par* regiert wie *aequus*
rs in der älteren Sprache zu-
den Ablativ; Plaut. Pers. V,
834: *Et me haud par est.*
'a . . . enim sunt] 'allerdings
bekannt'; vgl. ep. 130, 7: *Ea*
n audis . . . Die Satzform *nota*
que contulerint ist eine Ver-
ung aus *notum est*, *quae con-*
and nota sunt, *quae contulerunt*;
113, 4: *quae res . . . attulit.* —
vollständiger unten § 4: *di-*
ncere, wie griechisch *νικᾶν*:
is zur Evidenz oder siegreich
n', eine Bedeutung, die der fa-
Sprache anzugehören scheint,
ch auch bei Plautus und Horaz
— *Sed non agam astute, fateor . . .*]

ich will von diesem streitigen Punkte
(*obitum eius rei publicae fuisse utilem*)
ganz absehen und mich nicht hinter
diese Frage verschanzen; vielmehr be-
kenne ich, dass ich zu der Weisheit
patriam amicitiae praeponendam esse
noch nicht gekommen bin, denn ich
habe auch im Leben in Cäsar mehr
den Freund als den Staatsmann ge-
liebt. *Astute* wird oft von dem ge-
braucht, der einen Grund, den er selbst
nicht anerkennt, als Grund vorschützt.
So Att. X, 6, 1: *Me adhuc nihil praeter*
tempestatem moratur; astute nihil sum
acturus: fiat in Hispania quidlibet: der
Ausfall des Kampfes wird mich in
meinen Entschlüssen in keiner Weise
bestimmen; ebenso schreibt Cicero
an Cälius ep. 79, 6: *neque ego hunc*
Hispaniensem casum exspecto, de quo
mihi exploratum est ita esse, ut tu scri-

causam dissensionis probavi, quam etiam nascentem ex summe studui. Itaque in victoria hominis necessarij neque ris neque pecuniae dulcedine sum captus, quibus praemij qui, minus apud eum quam ego cum possent, immoderate sunt. Atque etiam res familiaris mea lege Caesaris deminuta est beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanserunt in civitate. Civibus victis ut parceretur, aequae ac pro mea laboravi. Possum igitur, qui omnes voluerim incolumes, et quo id impetratum est, perisse non indignari? cum praeter idem homines illi et invidiae et exitio fuerint. >Plecteris inquit, >quoniam factum nostrum improbare audes.< Obviam inauditam, alios in facinore gloriari, aliis ne dolerem impunitum licere! At haec etiam servis semper libera fuerunt ut timerent, gauderent, dolerent suo potius quam alterius arbitrio; quae nunc, ut quidem isti dicunt, libertatis auctores nobis extorquere conantur; sed nihil agunt: nullius unquam periculi terroribus ab officio aut ab humanitate desciscam: quam enim honestam mortem fugiendam, saepe etiam optavi. Sed quid mihi suscensent, si id opto, ut parcerem eos sui facti? cupio enim Caesaris mortem omnibus esse acceperem. >At debeo pro civili parte rem publicam velle salvam

bis, neque quicquam astute cogito. — *extingui summe studui*] wie ep. 141, 5 die altertümlichere Konstruktion von *studere*; vgl. Schmalz As. Poll. 89 (28). Über *summe* zu ep. 105, 3. — *lege Caesaris*] 'ein Gesetz Cäsars': zu ep. 130, 7. -- *cuius*] auf *lege* zu beziehen: 'dem sie es zu verdanken hatten'. — *remanserunt in civitate*] in Rom: da sie es sonst ihrer Schulden wegen hätten verlassen müssen.

3. *illi*] Dativ (*Caesari*). Dieselben Menschen, welche Cäsar verschont hatte, haben ihm Neid und Anfeindung (bei seiner Partei) und dann den Tod gebracht. — *in facinore gloriari*] zu ep. 109, 4. — *impunitum*] seltsame, bei Cicero nur de fin. II, 59 vorkommende Form des Adverbs statt des gewöhnlichen *impune*. — *haec*] 'aber ich meine doch'. — *timere* davon *gauderent, dolerent*] Cicero hätte zu ep. 56 *timerent* noch ein Verbum

wie *cuperent* oder *sperarent* (Letzteres gesetzt, so dass sich je zwei Sätze entsprächen: Matius ist besorgt über den Terrorismus der Cäsarianer, dass er, die rhetorische Forderung vergessend, das ihm als Begriff vorschwebende *timere* voranstellt. — *isti... auctores libertatis*] Freiheitsmänner: eine Ironie Matius keiner weiteren Erklärung bedarf; *ut... dictitant*] kann das folgende *metu nobis extorquere conantur* gehen: es ist der oben gesprochene Terrorismus; vgl. *faire peur aux aristocrates*. — der Sinn ergibt sich aus den folgenden: *Sed nihil agunt*, sie erreichen nichts aus, erreichen ihren Zweck nicht.

4. *esse acerbam*] 'ein schmerzliches Gefühl erzeuge'. — *pro civili parte*] (wie sonst *pro virili parte* p. 138) 'nach meiner Bürgerpflicht

me cupere, nisi et ante acta vita et reliqua mea spes
 me probat, dicendo vincere non postulo. Qua re maio- 5
 nodum te rogo, ut rem potiore oratione ducas mihique,
 expedire recte fieri, credas nullam communionem cum
 esse posse. An, quod adulescens praestiti, cum etiam
 um excusatione possem, id nunc aetate praecipitata com-
 ac me ipse retexam? Non faciam, neque quod displiceat
 am, praeterquam quod hominis mihi coniunctissimi ac
 olissimi doleo gravem casum. Quod si aliter essem ani-
 umquam, quod facerem, negarem, ne et in peccando im-
 et in dissimulando timidus ac vanus existimarer.

ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adulescens fecit, 6
 At id ad privatum officium, non ad statum rei publi-
 inet: quod tamen munus et hominis amicissimi memoriae
 onoribus praestare etiam mortui debui et optimae spei
 nti ac dignissimo Caesare petenti negare non potui. Veni 7
 nsulis Antonii domum saepe salutandi causa; ad quem,
 parum patriae amantem esse existimant, rogandi quidem
 aut auferendi causa frequentes ventitare reperies. Sed

ea spes] meine Hoffnung für
 ft, nämlich so zu leben und
 n, wie es dem allgemeinen
 spriesslich ist. — postulo]
 n. 116, 2.

rem in modum] 'dringender',
 fr. II, 12, 3; fam. XIII, 16
 4; 21, 2; 24, 3. — rem po-
 tione] wie sonst oft res und
 nder entgegengesetzt wer-
 Thatsachen, d. h. mein gan-
 möge dir mehr gelten als
 e. — recte fieri] dass nach
 d Gesetz im Staate verfahr-
 e; vgl. zu ep. 81, 2; Phil.

Omnibus bonis expedit, sal-
 em publicam. Der Gedanke:
 arüber, was unter recte fieri
 verstehen ist, werden un-
 ungen wohl sehr auseinan-
 , ist nur zwischen den Zei-
 sen. — aetate praecipitata]
 aetas ingravescens ep. 41, 2.—
 retexam] ein ganz anderer
 werden; das Bild (vgl. Näg.

Stil. 135, 2) wird treffend erklärt
 durch Acad. II, 95: *Quid? quod ea-*
dem illa ars, quasi Penelope telam re-
texens, tollit ad extremum superiora.
 Vgl. in Verr. II, 63: *Omnia erant Me-*
telli eius modi, ut non tam suam prae-
turam gerere quam istius (Verris) prae-
turam retexere videretur. — quod dis-
 pliceat] ergänze cuiquam; wir sagen:
 etwas Missfälliges; tibi würde dem
 ganzen Zusammenhange nicht ent-
 sprechen.

6. At...curavi. At id pertinet] Ein-
 wurf und Widerlegung des Einwurfs:
 PA. II, 14, 5. — dignissimo Caesare]
 der als Adoptivsohn vollkommen Cä-
 sars würdig ist. Also: 'ich habe da-
 durch einen geliebten Toten geehrt
 und einem wackeren Jünglinge einen
 Dienst geleistet'.

7. auferendi causa] 'um etwas zu
 bekommen' (also mehr als rogandi);
 ep. 33, 3; Att. XVI, 16 a, 5: *adiimus*
ad Caesarem, verba fecimus pro Bu-
throtis, liberalissimum decretum abstu-

quae haec est arrogantia, quod Caesar numquam interpe-
 quin, quibus vellem atque etiam quos ipse non diligebat, i
 iis uterer, eos, qui mihi amicum eripuerunt, carpendo me e
 8 conari, ne, quos velim, diligam? Sed non vereor, ne aut
 vitae modestia parum valitura sit in posterum contra fals
 mores, aut ne etiam ii, qui me non amant propter me
 Caesarem constantiam, non malint mei quam sui similes a
 habere. Mihi quidem si optata contingent, quod reliquu
 vitae, in otio Rhodi degam; sin casus aliquis interpellar
 ero Romae, ut recte fieri semper cupiam. Trebatio nostro m
 ago gratias, quod tuum erga me animum simplicem atque
 cum aperuit et quod eum, quem semper lubenter dilexi
 magis iure colere atque observare deberem, fecit. Bene v
 me dilige.

CXXXII. (ad fam. X, 1.)

Scr. Romae ineunte mense Septembri A. U. C. 710 (44).

CICERO PLANCO.

1 Et afui proficiscens in Graeciam et postea quam de
 cursu rei publicae sum voce revocatus, numquam per M.

limus; fam. VI, 12, 3: *perceleriter se
 ablaturum diploma* (ein Empfehlungsschreiben).—*Sed...diligam?*] Konstru-
 iere: *quae haec est arrogantia, eos...
 efficere conari* u. s. w. Der einge-
 schobene Satz *quod Caesar numquam
 interpellavit, quin...* stellt das Ver-
 fahren jener Menschen gegen Cäsars
 schonende Handlungsweise in ein um
 so greller Licht; *quod* ist Relati-
 vum: was Cäsar nie gehindert hat
 (dies wird dann durch den Satz mit
quin erklärt); nun würde man er-
 warten: *quod C. numquam interpella-
 vit, id eos interpellare conari*; statt
 dessen ist gleich ein neuer Satz *ef-
 ficere... ne diligam* davon abhängig
 gemacht.

8. *vereor, ne...valitura sit*] das Fu-
 turum nach einem Verbum des Fürch-
 tens ist seltener; Varr. l. Lat. 165 M.:
vereor, ne plures sint futuri. Hartmann
Archiv III, 348.—*sui similes*] aus Freun-

den Cäsars seine Mörder gew-
 — *optata*] meine Wünsche. — *a*,
 d. h. dich veranlasst hat, deine
 Gesinnung auszusprechen. — *be*
 eine von Cicero nicht gebr-
 Schlussformel, dagegen bei
 und bei Curius fam. VII, 29, 2

CXXXII. L. Munatius
 cus aus Tibur (über ihn Gardt
 I, 1, 108 f.) war früher Cäsars
 im gallischen, spanischen und
 nischen Kriege, jetzt Statthalter
 transalpinischen Galliens (mit
 schluss der Provincia); weil e
 von Cäsar für das Jahr 42 mit
 tus zum Consul bestimmt war,
 ihn Cicero für die Sache der Re-
 zu gewinnen. So entstand, al-
 cus in seine Provinz gegan-
 ein lebhafter Briefwechsel zw-
 ihnen. Plancus liess es nicht
 sicherungen seiner Treue un-

quietus fui, cuius tanta est, non insolentia — nam id quialgare vitium est —, sed immanitas, non modo ut vocem, vultum quidem liberum possit ferre cuiusquam. Itaque maximae curae est, non de mea quidem vita, cui satis feci aetate vel factis vel, si quid etiam hoc ad rem pertinet, gloria me patria sollicitat in primisque, mi Plance, exspectatio tui, quae ita longa est, ut optandum sit, ut possimus tempus rei publicae spiritum ducere. Quae potest enim esse in ea re publica, in qua hominis impotentissimi atque erantissimi armis oppressa sunt omnia, et in qua nec senatus populus vim habet ullam nec leges ullae sunt nec iudicia minino simulacrum aliquod ac vestigium civitatis? Sed quod acta omnia mitti ad te arbitrabar, nihil erat, quod singulis scriberem; illud autem erat amoris mei, quem a tua a susceptum non servavi solum, sed etiam auxi, monere te hortari, ut in rem publicam omni cogitatione curaque

seiner Hochachtung und Ehrlichkeit gegen Cicero fehlen. Allein seine Handlungen entsprachen seinen Worten nicht; er suchte bis zur Entscheidung des Kampfes zwischen Antonius und dem Senate parteilos zu sein und war im entscheidenden Augenblicke unthätig: Vell. Paterc. 2: *Plancus deinde dubia, id est quae diu, quarum esset partium, incertitudo ac sibi difficile consensum habuit, hunc adiutor D. Bruti designati collegae sui, senatuique se litigans, mox eiusdem proditor.* Er trat er offen auf Antonius' Seite und war längere Zeit sein Leberverleiher; er suchte auch ihn und war ergebenener Diener des Octavianus. Auf seinen Antrag erhielt diesen den Titel Augustus; dafür war er 22 Censor. Horaz richtete in ep. I, 7. Da unser Brief in Übereinstimmung mit Phil. I, 1. muss er bald nach dem 2. geschrieben sein.

[*de mea quidem vita*] die Konjektur *est mihi curae de aliqua re* ist bei Cicero auch sonst ungewöhnlichen *est mihi ali-*

quid oder *aliquis curae*. — *cui satis feci vel aetate vel . . . gloria*] denselben Gedanken spricht er fast mit denselben Worten Phil. I, 38 aus: *Mihi fere satis est, quod vixi, vel ad aetatem vel ad gloriam: huc si quid accesserit, non tam mihi quam vobis rei publicae accesserit.* — *exspectatio*] wie ep. 48, 2 in passivem Sinne. Als Cäsar den Feldzug gegen die Parther unternehmen wollte, hatte er für den Fall seiner längeren Abwesenheit die Bestimmung getroffen, dass für das Jahr 43 Hirtius und Pansa, für 42 D. Brutus und Plancus Konsuln sein sollten. Daher: *quae ita longa est, ut . . .*: ich habe lange genug gelebt: für mein Leben bin ich nicht besorgt, wohl aber für das Vaterland und die Zeit, da du Konsul bist; diese Aussicht aber liegt in so weiter Ferne, dass es nur als ein (frommer) Wunsch (*optandum* fast = *verendum*) gelten darf (nachher *quae potest enim spes esse . . .*), bis dahin noch zu leben: *rei publicae* kann nur zu *tempus* gehören; korrekter wäre freilich: *ut possit . . . res publica spiritum ducere.*

2. *acta omnia*] zu ep. 90, 4. — *a tua*

incumberes: quae si ad tuum tempus perducitur, facilis et natio est; ut perducatur autem, magnae cum diligentiae est etiam fortunae.

3 Sed et te aliquanto ante, ut spero, habebimus et, praequam quod rei publicae consulere debemus, tamen tuae dignitati favemus, ut omne nostrum consilium studium, officium, laborem diligentiam ad amplitudinem tuam conferamus facillime et rei publicae, quae mihi carissima est, et amicae nostrae, quam sanctissime nobis colendam puto, me in satis facturum.

4 Furnium nostrum tanti a te fieri, quantum ipsius humilitas et dignitas postulat, nec miror et gaudeo teque hoc existimo volo, quicquid in eum studii officiique contuleris, id ita recipere, ut in me ipsum te putem contulisse.

CXXXIII. (ad fam. XII, 3.)

Scr. Romae inter a. d. VI Non. et a. d. III vel prid. Non. Octobris.
A. U. C. 710 (44).

CICERO CASSIO SAL.

1 Auget tuus amicus furorem in dies: primum in statua, posuit in rostris, inscripsit PARENTI OPTIME MERITO, ut non sicarii, sed iam etiam parricidae iudicemini, quid dico, iudicimini? iudicemur potius; vestri enim pulcherrimi facti illi sunt me principem dicit fuisse. Utinam quidem fuisset! molestus nobis non esset. Sed hoc vestrum est; quod quoniam pra-

pueritia] zu ep. 51, 16. — *ad tuum tempus* bis zu deinem Konsulat.

4. *Furnium*] (ep. 76 und 77, 1) damals Legat des Plancus in Gallien. — *quicquid ... studii*] Verbesserung von Pluygers und Lehmann für *iudicii*: *studium* und *officium* werden oft zusammengestellt: ep. 20, 3; 51, 5 und 13; 103, 13; 104, 1; 130, 4; 135, 3.

CXXXIII. Der Brief muss nach der am 2. Oktober gehaltenen Rede des Antonius geschrieben sein; am 9. Oktober reiste Antonius nach Brundisium: fam. XII, 23, 2: a. d. VII Id. Oct. Brundisium erat profectus ob-

viam legionibus Macedonicis quas sibi conciliare pecunia et easque ad urbem adducere et in castris nostris collocare; drei oder vier Tage vor seiner Abreise fand ein Attentat auf ihn statt: da dies zu erwähnen gewiss nicht lassen hätte, ist unser Brief vom 5. oder 6. Oktober geschrieben. Vgl. AE. 46.

1. *tuus amicus*] ironisch Antonius, der nach Cäsars Ermordung hat sich zum Zeichen der Einigkeit mit Antonius gespeist. — *molestus esset*] ich hätte dann nicht nur Cäsars, sondern auch Antonius

habere, quid vobis darem consilii! sed ne mihi quidem
 erio quid faciendum sit; quid enim est, quod contra vim
 fieri possit? Consilium omne autem hoc est illorum, ut 2
 Caesaris persequantur; itaque ante diem VI Non. Oct. pro-
 n contionem a Cannutio turpissime ille quidem discessit,
 en ea dixit de conservatoribus patriae, quae dici debe-
 proditoribus; de me quidem non dubitanter, quin omnia
 consilio et vos fecissetis et Cannutius faceret. Cetera
 odi sint, ex hoc iudica, quod legato tuo viaticum eripue-
 uid eos interpretari putas, cum hoc faciunt? ad hostem
 portari. O rem miseram! dominum ferre non potuimus,
 servimus. Et tamen, me quidem favente magis quam
 , etiam nunc residet spes in virtute tua. Sed ubi sunt
 de reliquo malo te ipsum tecum loqui quam nostra dicta
 re. Vale.

(vgl. ep. 128, 2 und Phil.

actus in contionem a Cannu-
 ius liess sich (2. Okt.) ab-
 von seinem Gegner, dem
 nen T. Cannutius, vor die
 ammlung führen: er wollte
 e oder vielmehr den Vete-
 en Zweifel benehmen, dass
 einer Stellung zu Octavian
 Cäsars gegen dessen Mör-
 stige. Octavian, mit dem
 sen Ankunft in Rom (Ende
 gespanntem Verhältnis ge-
 ber noch nicht offen gebro-
 , beschuldigte er, ihm durch
 Leute aus seiner eigenen
 nach dem Leben getrach-
 en. *Quae est enim spes* (be-
 ero an Cornificius fam. XII,
in contione dicere ausus sit
Cannutium apud eos (den Cä-
 n) *locum sibi quaerere, qui*
illo locus in civitate
posset? Indessen drang
 der Volksversammlung mit
 ichten gegen Octavian nicht

durch (s. die folgenden Worte: *tur-*
pissime ille quidem discessit), teils weil
 Cannutius gegen ihn sprach, teils
 weil Octavian das Volk durch seine
 Freigebigkeit gewonnen hatte. —
non dubitanter, quin...] ‘mit unzwei-
 deutiger Hinweisung darauf, dass’ —
de meo consilio] wichtig ist die Stelle
 aus dem Briefe an Cassius fam. XII
 2, 1: *sed homo amens et perditus mul-*
toque nequior quam ille ipse, quem tu
nequissimum occisum esse dixisti, caedis
initium quaerit, nullamque aliam ob
causam me auctorem fuisse Caesaris
interficiendi criminatur, nisi ut in me
veterani incitentur. — *viati-*
cum] der im öffentlichen Auftrag
 reisende Gesandte erhält dieses Wege-
 geld noch zu seiner übrigen Aus-
 stattung. Mommsen R. St. 1, 246 f.
 — *quid eos interpretari putas...*] wie
 meinst du, dass sie ein solches Ver-
 fahren (*cum hoc faciunt*) auslegen?
 Natürlich, als ob... — *tecum loqui*]
 vgl. ep. 50, 2: *tecum loquere, te adhibe*
in consilium, te audi, tibi obtempera.

CXXXIV. (ad fam. X, 3.)

Scr. Romae exeunte m. Septembri vel Octobri ineunte A. U. C. 71

CICERO PLANCO SAL.

1 Cum ipsum Furnium per se vidi libentissime, tum hoc
tius, quod illum audiens te videbar audire. Nam et in re
tari virtutem et in administranda provincia iustitiam et in
genere prudentiam mihi tuam exposuit et praeterea mihi
ignotam in consuetudine et familiaritate suavitatem tuam
iunxit praeterea summam erga se liberalitatem; quae omnia
iucunda, hoc extremum etiam gratum fuit.

2 Ego, Plance, necessitudinem constitutam habui cum
vestra ante aliquanto, quam tu natus es, amorem autem ei
ab ineunte pueritia tua, confirmata iam aetate familiari
cum studio meo, tum iudicio tuo constitutam: his de
mirabiliter faveo dignitati tuae, quam mihi tecum statuo d
esse communem. Omnia summa consecutus es virtute
comite fortuna, eaque es adeptus adulescens multis inviden
quos ingenio industriaque fregisti: nunc me amantissimu
nemini concedentem, qui tibi vetustate necessitudinis potior
esse, si audies, omnem tibi reliquae vitae dignitatem ex o
3 rei publicae statu acquires. Scis profecto — nihil enim te
potuit — fuisse quoddam tempus, cum homines existimare
nimis servire temporibus, quod ego quoque existimarem
si ea, quae patiebare, probare etiam arbitrarer; sed cum i
gerem, quid sentires, te arbitrabar videre, quid posses.

CXXXIV. Plancus' Legat Furnius war wahrscheinlich zu einer Senatssitzung (vom 19. September?) nach Rom gekommen, und ihm mag Cicero vorliegenden Brief mitgegeben haben: „die Inhaltsleere des Briefes erklärt sich am besten, wenn wir annehmen, dass ein Ereignis von Bedeutung sich noch nicht zugetragen hat“ (Ruete p. 33).

1. *et praeterea . . . , praeterea] et praeterea* schliesst sich an die vorhergehenden Glieder *et . . . et . . . et* gleichmässig an, das zweite *praeterea* aber schliesst ohne *et*, wie auch *denique*, die Reihe ab. — *iucunda . . . gratum]* zu ep. 6, 6.

2. *ab ineunte pueritia]* s. zu 16. — *iudicio tuo constitutam]* derholte *constitutam* darf nicht stössig erscheinen; die Wiederholung desselben Wortes ist hier aus dem Nachdrucks halber. — *duce, comite fortuna]* die chiastische Form hebt sehr schön die Glieder gegen einander hervor. — *concedentem, qui]* zu ep. 105, 1.

3. *servire temporibus]* wegen des engen Anschlusses an Cäsar, Einl. zu ep. 132. — *existimare si arbitrarer]* über die Imperator PA. II, 64, 4. — *quid posses]* wie du (damals) vermochtest, wie schwach dein Widerstand Cä

o est: omnium rerum tuum iudicium est idque liberum.
 s designatus, optima aetate, summa eloquentia, maxima
 rei publicae virorum talium: incumbe, per deos immor-
 eam curam et cogitationem, quae tibi summam digni-
 gloriam adferat; unus autem est, hoc praesertim tem-
 or tot annos re publica devexata, rei publicae bene ge-
 ursus ad gloriam. Haec amore magis impulsus scribenda 4
 tavi, quam quo te arbitrarer monitis et praeceptis egere;
 enim ex isdem te haec haurire fontibus, ex quibus ipse
 n: qua re modum faciam. Nunc tantum significandum
 it potius amorem tibi ostenderem meum, quam osten-
 rudentiam. Interea, quae ad dignitatem tuam pertinere
 or, studiose diligenterque curabo.

CXXXV. (ad fam. XI, 5.)

Scr. Romae a. d. V. Kal. Decembr. A. U. C. 710 (44).

M. CICERO S. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

us familiaris noster cum a te venisset cumque Romae 1

ewesen wäre. — *re publica*
publicae] auch hier der durch
 ung desselben Wortes er-
 achdruck. Übrigens sind
rei publicae bene gerendae
gloriam so aufzulösen und
 n: *unus cursus, qui est rei*
ne gerendae, est ad gloriam.
 liche Brachylogie de off.
discendi labor est potius quam
r: si discendi labor potius
uam voluptas.

... *quam quo]* wie ep. 108,
um] 'nur' so viel.

. Die Briefe an Decimus
 enthalten hauptsächlich die
 ung, das diesseitige Gallien
 ep. 122) standhaft gegen
 zu behaupten, der sich das-
 ch einen Volksbeschluss
 a Willen des Senats hatte

zuweisen lassen. Cicero war am 9.
 Okt. noch in Rom (fam. XII, 23), am
 25. auf dem Puteolanum (Att. XVI,
 14, 1), war also spätestens den 20.
 Okt. abgereist (Ruete 33); seinen Plan
 zurückzukehren gab er auf, als die
 Nachricht von Antonius' Annäherung
 einlief (Att. XVI, 10, 1: *facile me*
ille esset adsecutus; aiunt enim eum
Caesarina uti celeritate): am 7. Nov.
 reiste er nach dem Sinuessanum und
 am 9. über Aquinum nach Arpinum,
 wo er vom 11. November bis gegen
 Ende des Monats lebte. Dass er am
 27. Nov. wieder nach Rom kam und
 in unserem Briefe das überlieferte
 Datum *a. d. V Idus Dec.* in *a. d. V*
Kal. Dec. zu ändern ist (vgl. Att. XV,
 11, 1), hat Ruete p. 37 ff. scharf-
 sinnig begründet.

1. *Lupus]* P. Rutilius Lupus, 49
 Prätor, scheint damals Brutus' Legat

quosdam dies commoraretur, ego eram in iis locis, in quibus maxime tuto me esse arbitrabar: eo factum est, ut ad te L. sine meis litteris rediret, cum tamen curasset tuas ad me ferendas.

Romam autem veni a. d. v Kal. Dec., nec habui quicquam antiquius, quam ut Pansam statim convenirem, ex quo ea te cognovi, quae maxime optabam. Qua re hortatione tuidem non eges, si ne in illa quidem re, quae a te gesta est post hominum memoriam maxima, hortatorem desiderasti; itamen breviter significandum videtur, populum Romanum ora te exspectare atque in te aliquando recuperandae liber omnem spem ponere. Tu, si dies noctisque memineris, quod facere certo scio, quantam rem gesseris, non obliviscere prof quantae tibi etiam nunc gerendae sint; si enim iste provinc nactus erit, cui quidem ego semper amicus fui, ante quam i intellexi non modo aperte, sed etiam libenter cum re pul bellum gerere, spem reliquam nullam video salutis. Quan rem te obsecro isdem precibus, quibus senatus populusque manus, ut in perpetuum rem publicam dominatu regio lib ut principiis consentiant exitus.

Tuum est hoc munus, tuae partes; a te hoc civitas omnes potius gentes non exspectant solum, sed etiam postu Quamquam, cum hortatione non egeas, ut supra scripsi, utar ea pluribus verbis, faciam illud, quod meum est, ut omnia mea officia, studia, curas, cogitationes pollicear, quae tuam laudem et gloriam pertinebunt. Quam ob rem velim ita persuadeas, me cum rei publicae causa, quae mihi vita est carior, tum quod tibi ipsi faveam tuamque dignitatem plificari velim, [me] tuis optimis consiliis, amplitudini, gl nullo loco defuturum.

gewesen zu sein. — *Pansam*] cos. des. für 43. — *ne in illa quidem re*] Decimus Brutus war einer der Verschworenen gegen Cäsar. — *quae a te gesta est ... maxima*] der Superlativ wie gewöhnlich in den Relativsatz gezogen. Decimus hatte Cäsar in den Senat abgeholt.

2. *semper amicus fui*] wie wenig das Wort *amicitia* zu bedeuten hat, s. zu ep. 127, 5.

3. *dominatu regio*] Vgl. Att. XIV, 9.

2: *o di boni! vivit tyrannis, tyr occidit*, und Att. XIV, 14, 2: *... tyranno tyrannida manere* — *ut principiis*] dem vorigen untergeordnet; *principiis* Beseitigung Cäsars, *exitus* die des Antonius; *non utar ea pluribus verbis*] *ea*: tatione; nicht auf die Ausführlichkeit kommt es an, sondern darauf, eine Ermahnung überhaupt flüssig ist.

CXXXVI. (ad fam. XVI, 21.)

Scr. Athenis A. U. C. 710 (44).

CICERO F. TIRONI SUO DULCISSIMO SAL.

lum vehementer tabellarios expectarem cotidie, aliquando 1
unt post diem quadragensimum et sextum, quam a vobis

XVI. Dieser nach Inhalt und (darüber s. besonders die Anm.

höchst bezeichnende Brief ist Ciceros Sohn Marcus. ihn Boissier 111 ff. Er stand rgerkriege im Heere des Pom- Cicero, der seinem Sohne das *de officiis* widmete, schreibt st II, 45: *Tua autem aetas incid bellum, cuius altera pars scemium habuit, altera felicitatis; quo tamen in bello cum teus alae praefecisset, magnam et a summo viro et ab exercitu lebare equitando, iaculando, omni labore tolerando.* Nach der mung seines Vaters mit Cäsar te er in dessen Heer in Spa- u dienen, allein der Vater fand atener, dass er nach Athen Indessen war sein Aufenthalt st nicht ohne Tadel, und die angen seiner Jugend verur- dem Vater grossen Kummer. hatte schon einige Zeit vor m Briefe ein Freund Ciceros, ius, der auf der Reise nach Provinz Asien in Athen ge- war, Erfrenliches über den- geschrieben (fam. XII, 16, 1): *ium tuum, deditum optimis stummaque modestiae fama . . . Noli mi Cicero, me hoc auribus tuis nihil adulescente tuo atque adeo nostro . . . aut amabilius omnibus Athenis sunt, est aut studiosius artium, quas tu maxime amas, optimarum.* In unserem Briefe, ancher moderne Studentenbrief

aufs Haar ähnlich sehen mag, versucht er es nun selbst, dem guten „Onkel“ Tiro (Einl. zu ep. 59 und 61 sowie Boissier 115) eine möglichst vorteilhafte Schilderung seines Lebens zu geben. Wann der Brief geschrieben, lässt sich nicht sicher bestimmen; hat Tiro gleich Mitte Juni (Att. XV, 16 a und 17, 2) nach Athen geschrieben, so kann unser Brief nicht vor Anfang August fallen. Andererseits ist er wahrscheinlich noch vor Brutus' Ankunft in Athen geschrieben, da dieser, der am 17. August (ep. 129, 5) entschlossen war, abzureisen, im Briefe nicht erwähnt wird. Aber wann Brutus nach Athen kam, ist ganz unbekannt. — Später schloss sich der junge Cicero an M. Brutus an und bewies in dem Heere desselben als einer der Befehlshaber Mut und Umsicht. Von Octavian wurde er dann, vielleicht um das am Vater begangene Unrecht zu sühnen, begünstigt und sogar als 34jähriger junger Mann auf kurze Zeit als Gehülfe im Konsulat angenommen. Zuletzt war er Prokonsul der Provinz Asien; auf ihn geht die in Aquinum gefundene Inschrift (bei Wilmanns Exempla 1114): *M(arco) Tullio M(arci) f(ilio) M(arci) n(epoti) M(arci) p(ro)- n(epoti) Cor(nelia tribu) | Ciceroni co(n)- s(uli) proco(n)s(uli) prov(inciae) Asiae leg(ato) Imp(eratoris) | Caes(aris) Aug(usti) in Syria | patrono.* Der Geist des Vaters und dessen rastloses Streben hatte sich nicht auf ihn vererbt.

1. *post diem . . .*] AE S. 48, 3. Vgl.

discesserant; quorum mihi fuit adventus optatissimus; nam maximam cepissem laetitiam ex humanissimi et carissimi p epistula, tum vero iucundissimae tuae litterae cumulum gaudii attulerunt. Itaque me iam non paenitebat intercaped scribendi fecisse, sed potius laetabar; fructum enim magnum manitatis tuae capiebam ex silentio mearum litterarum. V menter igitur gaudeo te meam sine dubitatione accepisse e sationem.

2 Gratos tibi optatosque esse, qui de me rumores adferu non dubito, mi dulcissime Tiro, praestaboque et enitar, ut in magis magisque haec nascens de me duplicetur opinio: quod polliceris te bucinatorem fore existimationis meae, fir constantique animo facias licet; tantum enim mihi dolorem ciatumque attulerunt errata aetatis meae, ut non solum an a factis, sed aures quoque a commemoratione abhorreant: te sollicitudinis et doloris participem fuisse notum exploratu est mihi; nec id mirum; nam cum omnia mea causa velles successe, tum etiam tua, socium enim te meorum commodi semper esse volui.

3 Quoniam igitur tum ex me doluisti, nunc, ut duplicetur t ex me gaudium, praestabo. Cratippo me scito non ut disc lum, sed ut filium esse coniunctissimum; nam cum audio i libenter, tum etiam propriam eius suavitatem vehementer plector: sum totos dies cum eo noctisque saepenumero par exoro enim, ut mecum quam saepissime cenet. Hac introd

dazu ep. 57, 1; et vor *sextum* ist auffallend; vgl. ep. 141, 5. — *humanitatis*] Gen. *epexegeticus*.

2. *Gratos . . . esse*] über den Acc. c. Inf. besonders vor, nicht nach *non dubito*, *haud dubium est*, *nemo dubitat* s. PA. II, 101, Zus. 3, a. Cicero hat die Konstruktion nicht (Gemss ZfdG. 35, 272), dagegen Asinius Pollio ep. 141, 5 (Schmalz S. 88 = 25) und Trebonius fam. XII, 16, 2. — *cum velles . . . , tum . . .*] Ist der Text überhaupt richtig, so ist dem Schreibenden zu dem Satzgliede *tum etiam tua* das Verbum in der Feder geblieben. Nach Quintilian I, 7, 34 war Cicero in filio, ut epistulis apparet,

recte loquendi asper quoque es Servius zu Aen. VIII, 168: *Cicero epistulam culpam filium dicens mal dixisse „direxi duas litteras“, ceterae, quotiens epistulam signi numeri tantum pluralis sint*: dies wird aber wegen des Ausdrucks von Wölfflin bezweifelt zu b. A 3; Archiv IV, 100. — *successe*] besserung von Schwabe für das lieferte *successa*: zu ep. 27, 2. — *causa*.

3. *Cratippo*] *Peripateticorum* on *facile princeps* (Tim. 1), aus My auf Lesbos. Hauptsächlich s wegen war der junge Cicero von nem Vater nach Athen gesc

tudine saepe inscientibus nobis et cenantibus obrepit sub-
 a severitate philosophiae humanissime nobiscum iocatur.
 e da operam, ut hunc talem, tam iucundum, tam excellen-
 irum videas quam primum. Nam quid ego de Bruttio 4
 ? quem nullo tempore a me patior discedere, cuius cum
 everaque est vita, tum etiam iucundissima convictio; non
 m seiunctus iocus a φιλολογία et cotidiana συζητήσῃ. Huic
 cum in proximo conduxī et, ut possum, ex meis angustiis
 sustento tenuitatem. Praeterea declamitare Graece apud 5
 m institui; Latine autem apud Bruttium exerceri volo.
 amiliaribus et cotidianis convictoribus, quos secum Myti-
 ratippus adduxit, hominibus et doctis et illi probatissimis.
 n etiam mecum est Epicrates, princeps Atheniensium, et
 es et horum ceteri similes. Τὰ μὲν οὖν κατ' ἡμᾶς τάδε.
 rgia autem quod mihi scribis, erat quidem ille in cotidiana 6
 atione utilis, sed omnia postposui, dum modo praeceptis
 parerem; διαρρήδην enim scripserat, ut eum dimitterem
 : tergiversari nolui, ne mea nimia σπουδὴ suspicionem ei
 n importaret, deinde illud etiam mihi succurrebat, grave
 e de iudicio patris iudicare; tuum tamen studium et con-
 gratum acceptumque est mihi.

xcusationem angustiarum tui temporis accipio; scio enim, 7
 soleas esse occupatus. Emissione te praedium vehementer
 o feliciterque tibi rem istam evenire cupio — hoc loco me
 atulari noli mirari; eodem enim fere loco tu quoque emisse

: Trebonius erwähnt ihn auch
 Einl. citierten Briefe und Ci-
 off. I, 1. — obrepit] er kommt
 utet.

am quid . . . dicam] stehende
 in der Praeteritio (Occupatio):
 r. I, 1, 10: nam quid ego de
 dicam? quem certo scio . . .

Schol. Lat. I, 22 und 28. —
 tio] einen sonst nicht bekann-
 ammatiker und Altertums-
 : man sieht aus dieser Stelle
 , dass auch Römer in Athen
 rer auftraten, wie auch der
 folgende Cassius, ein sonst
 anter Rhetor.

crates] ein vornehmer Athener:
 bedeutet wohl das hochtra-

bende princeps Atheniensium nichts.
 — Leonides] derselbe, welcher dem
 Cicero und Atticus regelmässig Nach-
 richt über den jungen Cicero gab und
 zwar im Anfange sich wenig zufrie-
 den mit demselben erklärte.

6. De Gorgia] das Altertum besass
 noch einen Brief Ciceros an ihn, wel-
 cher ἐν ὀργῇ τινι γέγραπται Plut.
 Cic. 24, der erzählt: Γοργίαν . . . τὸν
 ῥήτορα αἰτιώμενος εἰς ἡδονὰς καὶ πό-
 τους προάγειν τὸ μειράκιον (eben
 Ciceros Sohn) ἀπελαύνει τῆς συνουσίας
 αὐτοῦ. — διαρρήδην] ausdrücklich. —
 σπουδὴ] 'Gewogenheit, Neigung' für
 jemand. — succurrebat] zu ep. 122, 4.

7. hoc loco] erst hier, nicht sogleich
 zu Anfang des Briefes, wie es die

te fecisti me certiore —; habes: deponendae tibi sunt utilitates; rusticus Romanus factus es. Quo modo ego mihi ante oculos tuum iucundissimum conspectum propono? enim videre ementem te rusticas res, cum vilico loquente lacinia servantem ex mensa secunda semina. Sed, quod a pertinet, me tum tibi defuisse aequae ac tu doleo; sed non bitare, mi Tiro, quin te sublevaturus sim, si modo fortur praesertim cum sciam communem nobis emptum esse fundum.

- 8 De mandatis quod tibi curae fuit, est mihi gratum peto a te, ut quam celerrime mihi librarius mittatur, mihi quidem Graecus; multum mihi enim eripitur operae in combendis hypomnematis. Tu velim in primis cures, ut valeamus una συμμιλολογεῖν possimus. Antherum tibi commendo.

Höflichkeit erfordert. — habes] du bist Besitzer (des Landgutes): vgl. Curius fam. VII, 29, 1: *nos, quod simus, quod habeamus, quod homines existimemur, id omne abs te habere.* Zum Folgenden bildet die humoristische Zeichnung eines zum Bauer gewordenen Städters bei Hor. Epist. I, 7, 83 ff. ein schönes Seitenstück:

*ex nitido fit rusticus atque
Sulcos et vineta crepat mera, prae-
parat ulmos,
Immoritur studiis et amore senescit
habendi.*

— lacinia] Zipfel des Gewandes. — semina] die Obstkerne; beim Nachtsich wurden Früchte aufgestellt; vgl. oben ep. 90, 8 am Ende. — sublevaturus sim] nämlich mit Geld (was er früher nicht gethan hatte, vgl. me tum tibi defuisse). — communem] da Cicero den Tiro beerbt.

8. De mandatis...] zu ep. 132, 1. — multum mihi... eripitur operae] vgl. für die Bedeutung von opera ad Q. fr. III, 4, 4: De versibus (was das ge-

wünschte Gedicht betrifft)... mihi quidem opera, quae non tempus, sed etiam animum vacante omni cura desiderat. 'Operae mihi est': 'ich habe (keine) Zeit' ist der Ausdruck der Umgangssprache. Brix zu Plaut. Mil. 252. — hypomnematis] Hefte, wie commentarii schön, für unsern ganzen Betrachtenswerten Stelle am Schlusse des Werks de officiis III, 121: *patre munus, Marce fili, mea sententia magnum, sed perinde acceperis. Quamquam hi tibi tibi inter Cratippi commentarios tibi hospites erunt recipiendi, sed, ut, venissem Athenas, quod quidem factum, nisi me e medio cursu voce patria revocasset, aliquando quoque audires, sic, quoniam huiusmodi minibus ad te profecta vox est tribues iis temporis quantum poteris autem quantum voles.* den Plural der griechischen Sprache auf — ma Schweizer-Sidler La 124, 12. — Antherum] seinen Sklaven der den Brief überbrachte.

CXXXVII. (ad fam. XI, 8.)

Scr. Romae exeunte mense Ianuario A. U. C. 711 (43).

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

Eo tempore Polla tua misit, ut ad te si quid vellem darem 1
 terarum, cum, quid scriberem, non habebam; omnia enim erant
 spensa propter expectationem legatorum, qui quid egissent,
 hildum nuntiabatur. Haec tamen scribenda existimavi: pri-
 um senatum populumque Romanum de te laborare non solum
 lutis suae causa, sed etiam dignitatis tuae; admirabilis enim
 t quaedam tui nominis caritas amorque in te singularis om-
 um civium; ita enim sperant atque confidunt, ut antea rege,
 ; hoc tempore regno te rem publicam liberaturum. Romae 2
 lectus habetur totaque Italia, si hic dilectus appellandus est,
 m ultro se offerunt omnes: tantus ardor animos hominum oc-
 pavit desiderio libertatis odioque diutinae servitutis. De reli-
 is rebus a te iam expectare litteras debemus, quid ipse agas,
 d noster Hirtius, quid Caesar meus, quos spero brevi tempore
 ietate victoriae tecum copulatos fore.

Reliquum est, ut de me id scribam, quod te ex tuorum
 eris et spero et malo cognoscere, me neque deesse ulla in re
 ue umquam defuturum dignitati tuae.

CXXXVIII. (ad fam. XII, 4.)

r. Romae a. d. IV Nonas Februarias aut paulo post A. U. C. 711 (43).

CICERO CASSIO SAL.

Vellem Idibus Martiis me ad cenam invitasses; reliquiarum 1
 nil fuisset. Nunc me reliquiae vestrae exercent, et quidem

CXXXVII. Zum Inhalt des Briefes
 bes. Phil. VI. Die § 1 erwähnten
 sandten (AE. 48 und Einl. zu ep.
 , unter ihnen der bereits kranke
 Sulpicius, reisten nach Phil. IX,
 am 5. Jan. von Rom ab und waren
 ebenfalls am 2. Febr., vor der am
 Febr. gehaltenen Phil. VIII, wieder
 rück (O. E. Schmidt Cass. 26).

Polla] die vulgäre Form für
 ulla, wie Clodius für Claudius, Plo-
 für Plautius, oricula (ep. 33, 4)
 auricula, loreola (Att. V, 20, 4)
 laureola, pollulum (Cassius fam.

XII, 12, 2) für *paullulum*; Paula Va-
 leria war Brutus' Gemahlin. — *quid*
litterarum] zu ep. 47, 3.

2. Romae...] über diese Anreihung
 nach *primum* zu ep. 6, 8; 52, 3. —
Hirtius] AE. 49. — *copulatos fore*]
Fore mit dem Part. Perf. entspricht
 dem Futur. exact. der direkten Rede;
 z. B. pro Sull. 27: *me... si ex hoc*
tanto in omnis mortalis beneficio nullum
in me periculum redundarit, satis adep-
tum fore = satis adeptus ero.

CXXXVIII. 1. *reliquiarum nihil fuis-*
set] vgl. die Anm. zu *molestus non esset*

praeter ceteros me: quamquam egregios consules habemus
 turpissimos consularis, senatum fortem, sed infimo quemqu
 nore fortissimum; populo vero nihil fortius, nihil melius
 que universa. Nihil autem foedius Philippo et Pisone le
 nihil flagitiosius; qui cum essent missi, ut Antonio ex se
 sententia certas res denuntiarent, cum ille earum rerum
 paruisset, ultro ab illo ad nos intolerabilia postulata rettul
 itaque ad nos concurritur, factique iam in re salutari pop
 2 sumus. Sed tu quid ageres, quid acturus, ubi denique
 nesciebam: fama nuntiabat te esse in Syria; auctor erat
 De Bruto, quo propius est, eo firmiora videntur esse, quae
 tiantur. Dolabella valde vituperabatur ab hominibus non
 sis, quod tibi tam cito succederet, cum tu vixdum xxx di
 Syria fuisses; itaque constabat eum recipi in Syriam non
 tere. Summa laus et tua et Bruti est, quod exercitum p
 spem existimamini comparasse. Scriberem plura, si rem cau
 que nossem; nunc, quae scribo, scribo ex opinione hominu
 que fama. Tuas litteras avide exspecto. Vale.

CXXXIX. (ad fam. X, 28.)

Scr. Romae mense Februario A. U. C. 711 (43).

CICERO TREBONIO SAL.

1 Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me Idibus

ep. 133, 1. — *praeter ceteros*] = vor
 Anderen, d. h. vor Allen, daher vor-
 zugsweise. — *turpissimos consularis*]
 Vgl. besonders Phil. VIII, 20 ff. Diese
 am 3. Februar gehaltene Rede ist für
 den ganzen Brief nachzulesen: dar-
 nach bestimmt sich auch das Datum
 unseres und des folgenden Briefes
 (OE Schmidt). — *infimo ... honore*] die
 Senatoren niederen Ranges, Quästo-
 ren und Ädilen. — *Philippo et Pisone*]
 über Philippus vgl. ep. 110, über
 Piso ep. 129, 5: Sulpicius war ge-
 storben.

2. *in Syria*] Brutus und Cassius
 hatten im Spätjahr 44 Italien ver-
 lassen, ersterer um Macedonien, letz-
 terer um Syrien in Besitz zu nehmen.

Cassius war jetzt in Syrien
 rüstete sich gegen Dolabella
 unterdessen seine Provinz zu-
 gehen worden war; vgl. zu ep.
 — *quo propius est*] Brutus war
 in Griechenland. — *vixdum*
dies] das Lächerliche dieser
 wird aus der Anm. zu ep. 49,
 — *rem causamque*] zu ep. 43,

CXXXIX. C. Treboniu
quaestor urbanus, als Cicero
 Clodius aus Rom vertrieben
 und bewies sich damals sehr
 wollend gegen ihn. Als Volk
 ergriff er Cäsars Partei und
 nachher als dessen Legat in
 den Kampf gegen Massilia. A
tor urbanus widerstand er d

tasses! reliquiarum nihil haberemus: at nunc cum iis tangotii est, ut vestrum illud divinum in rem publicam bene non nullam habeat querelam. Quod vero a te, viro opeductus est tuoque beneficio adhuc vivit haec pestis, in, quod mihi vix fas est, tibi subirascor; mihi enim negotii reliquisti uni quam praeter me omnibus; ut enim prius Antonii foedissimum discessum senatus haberi libere ad illum animum meum reverti pristinum, quem tu cum patre tuo, in ore et amore semper habuisti; nam natus a. d. XIII Kalendas Ianuarias tribuni pl. vocavissent alia re referrent, totam rem publicam sum complexus acerrime senatumque iam languentem et defessum ad prius virtutem consuetudinemque revocavi magis animi quam viribus. Hic dies meaque contentio atque actio spem populo Romano attulit libertatis recuperandae; nec vero istea tempus ullum intermisi de re publica non cogitandi sed etiam agendi.

en Unternehmungen seines Cälius mit eben so viel Mutigkeit (s. Cäs. b. civ. III, 20). seiner Prätur wurde er von als Proprätor nach Spanien st (ep. 67, 7), dann zum Konsul ernannt und ihm Asien zur Provinz bestimmt. Trotzdem war er der Zahl der Cäsarmörder. Cäsars Tod trat er bald seine an, wurde aber von Dolabella beim Durchzuge nach Syrien festgehalten (ungefähr Ende Januar, so dass dieser Brief nicht mehr erreicht und bürste so als einer der unter den Cäsarmördern mit dem Namen, ein Schicksal, das in wenigen Tagen der Reihe nach alle ereilte Antonius' Brief Phil. XIII, 22). reliquiarum nihil haberemus] vgl. ähnlich ep. 138: derselbe Gesicht mit verändertem Bilde Phil. XIII, 22. si meus stilus ille fuisset, ut mihi crede, non solum unum sed totam fabulam confecissem. istus est . . . haec pestis] wenn diese Personen bildlich durch

weibliche oder sächliche Substantive bezeichnet werden, so richtet sich das Prädikat bisweilen nach dem natürlichen Geschlecht; Liv. 10, 1, 3: capitae coniurationis . . . virgis caesi ac securi percussi. — Während Cäsar in der Curie fiel, hatten einige Verschworene, besonders Trebonius, den Antonius ausserhalb derselben aufgehalten und zu beschäftigen gesucht (seducere Phil. XIII, 22 oder Phil. II, 34: revocare), nicht um denselben zu retten, sondern weil sie seinen Mut und seine Stärke fürchteten (Plut. Anton. 13). — foedissimum discessum] vgl. Phil. III, 24.

2. deque alia re] der Antrag der Tribunen ging dahin, man solle Massregeln ergreifen, damit die neuen Konsuln am 1. Januar den Senat ohne Gefahr versammeln könnten: Phil. III, 13. Cicero dagegen drang in seiner Rede — es war die dritte Philippica § 37 ff. — darauf, dass man sogleich die kräftigsten Massregeln ergreifen und nicht zögern solle, während der Feind handle.

8 Quod nisi res urbanas actaque omnia ad te perferri trarer, ipse perscriberem, quamquam eram maximis occupibus impeditus. Sed illa cognosces ex aliis; a me pauca, summatim: habemus fortem senatum, consulares partim tibi partim male sentientes; magnum damnum factum est in S. L. Caesar optime sentit, sed, quod avunculus est, non accedit sententias; consules egregii, praeclarus D. Brutus, egregius puer Caesar; de quo spero equidem reliqua, hoc vero certum beto, nisi ille veteranos celeriter conscripsisset legionesque de exercitu Antonii ad eius se auctoritatem contulissent, is oppositus esset terror Antonio, nihil Antonium sceleris, crudelitatis praeteriturum fuisse. Haec tibi, etsi audita es, bitrabar, volui tamen notiora esse. Plura scribam, si plura habuero.

CXL. (ad fam. XII, 5.)

Scr. Romae exeunte mense Februario A. U. C. 710 (43).

CICERO CASSIO SAL.

1 Hiemem credo adhuc prohibuisse, quo minus de te certum haberemus, quid ageres maximeque ubi esses; loquebantur tamen — credo, quod volebant — in Syria te esse, legiones copias; id autem eo facilius credebatur, quia simile verum batur. Brutus quidem noster egregiam laudem est consecutus res enim tantas gessit tamque inopinatas, ut eae cum per se tae essent, tum ornatiores propter celeritatem. Quod si tenes, quae putamus, magnis subsidiis fulta res publica

3. *actaque*] zu ep. 90, 4. — *in Servio*] Einl. zu ep. 79. — *L. Caesar...* *avunculus*] zu ep. 127, 3; er hatte am 2. Februar gesprochen: Phil. VIII, 1: *vicit L. Caesaris, amplissimi viri (sententia), qui verbi atrocitate dempta oratione fuit quam sententia lenior; quamquam is quidem, ante quam sententiam diceret, propinquitatem excusavit.* — *legionesque duae*] es war die legio Martia und quarta.

CXL. Zu diesem Briefe vgl. besonders Phil. X (über IX Einl. zu ep. 80). Über die Zeitbestimmung Ruete p. 45.

1. *certum haberemus*] zu ep. 106, 1. — *esse, habere*] über das Asyndeton zu ep. 5, 8. — *habere copias*] dies nicht bestätigte sich auch; erhielt von den Statthaltern in Syrien und Bithynien ihre Legionen zu seiner Verfügung, wozu 12 Legionen (die 12 Legionen des Cäsars) und vier Legionen in Ägypten kamen. — *Brutus noster*] M. Brutus, welcher schon in Gallien und einen grossen Theil von Macedonien und Illyrien unterworfen hatte. — *egregiam laudem*] s. Phil. VIII, 1.

in ora Graeciae usque ad Aegyptum optimorum civium nunti erimus et copiis.

quod, nisi me fallebat, res se sic habebat, ut totius 2
e discrimen in D. Bruto positum videretur, qui si, ut
us, erupisset Mutina, nihil belli reliquum fore videbatur.
Annino iam copiis obsidebatur, quod magno praesidio
tenebat Antonius; erat autem Claternae noster Hir-
Forum Cornelium Caesar, uterque cum firmo exercitu,
e Romae Pansa copias ex dilectu Italiae comparat.
huc rem geri prohibuerat; Hirtius nihil nisi considerate,
crebris litteris significat, acturus videbatur; praeter
i, Regium Lepidi, Parmam totam Galliam tenebamus
imam rei publicae; tuos etiam clientes Transpadanos
coniunctos cum causa habebamus; erat firmissimus
exceptis consularibus, ex quibus unus L. Caesar firmus
tus. Ser. Sulpicii morte magnum praesidium amisimus; 3
partim inertes, partim improbi; non nulli invident eorum
os in re publica probari vident; populi vero Romani
Italiae mira consensio est.

erant fere, quae tibi nota esse vellem; nunc autem
ab istis Orientis partibus virtutis tuae lumen eluceat.

l. X, 25 f. — *usque ad Aegyptum*
beinahe dieselben Worte
: *exterae nationes a prima*
e usque ad Aegyptum opti-
ortissimorum civium imperiis
: *tenentur*.

3 *fallebat*] vgl. ep. 81, 3. —
conj. Fut. ex. — *Parvis ...*
ebatur] wohl absichtlich
Cicero die Gefahr des in
angeschlossenen D. Brutus
als sie wirklich war. Ohne
einen Vorrück wäre
gewesen: dieser war von
der Lage des Brutus
richtet und suchte ihm
erst durch Feuer-
n den höchsten Bäumen
zu machen. Als dies
ng, schrieb er ihm auf
eiplättchen, mit dem ein

Taucher in der Nacht durch die
Scultenna (h. Panaro? s. Gardthausen
II, 1, 38) schwamm, und erhielt auf
diese Art auch wieder Antwort.
Dio 46, 36, 4 f. Auch liess er Salz,
woran es den Belagerten besonders
fehlte, und einiges Schlachtvieh den
Fluss hinab in die Stadt bringen,
und als der Feind in dem Flusse
Netze ausspannte, wurden Tauben
als Briefboten gebraucht. — *Forum*
Cornelium] heute Imola, zwischen
Bologna und Ravenna: Claterna liegt
etwas nördlich von Imola, *Regium*
Lepidi ist das heutige Reggio. —
Pansa comparabat] er war noch bis
zum 19. oder 20. März in Rom be-
schäftigt mit den Vorkehrungen zum
Aufbruche; AE. 49. — *ab istis Orien-*
tis partibus ... eluceat] *cum quodam*
lepore dictum: ut quasi comparetur

CXLI. (ad fam. X, 31.)

Scr. Cordubae XVII Kal. Apriles A. U. C. 711 (43).

C. ASINIUS POLLIO M. TULLIO CICERONI S. D.

1 Minime mirum tibi debet videri nihil me scripsisse

Soli virtus Cassii. Unde, inquit, sol terras illustrat, inde fac ut eluceat virtus tua. Manutius.

CXLI. Über C. Asinius Pollio s. Gardthausen I, 1, 109 ff. Geboren im J. 76, war er im Bürgerkriege auf Cäsars Seite getreten, kämpfte in Sicilien und Afrika gegen Cato und nahm Teil an der Schlacht bei Pharsalus; 47 wirkte er als Volkstribun gegen Dolabella und kämpfte in den folgenden Jahren unter Cäsar in Africa und Spanien. Er war 45 Prätor und erhielt durch Cäsar das jenseitige Spanien. Dort hatte er den Sextus Pompejus zu bekämpfen, dem er unterlegen wäre, wenn nicht M. Lepidus, der Statthalter von Gallia Narbonensis und Hispania citerior, nach Cäsars Tode den Frieden zwischen Rom und Sextus vermittelt hätte. Asinius betrachtete es als den grössten Gewinn, in seiner entfernten Provinz den Kämpfen in Rom fremd zu bleiben. Doch war er klug genug, im vorliegenden und in zwei anderen Briefen seine Bereitwilligkeit zu erklären, an dem Kampfe gegen Antonius teilzunehmen; man mochte im Senat den früheren Cäsarianer nicht gerade mit günstigen Augen ansehen: daher macht Pollio ausdrücklich auf die grossen Schwierigkeiten eines Zuges nach Italien aufmerksam, namentlich da Lepidus im narbonensischen Gallien stand (§ 4). Vgl. Peter RG. II, 430. Später, nach der Vereinigung des Antonius und Lepidus, schloss er sich mit drei Legionen an diese an und bewog auch Plancus, seinem Beispiele zu

folgen. Als Konsul im J. 40 gegen Dalmater und Parthiner reich und feierte 39 über dies Triumph; damit schloss er seine politische Laufbahn ab und betrat sich am Kriege zwischen Octavian und seinem alten Freunde Antonius. Sein weiteres Leben widmete er wissenschaftlicher und künstlerischer Thätigkeit, wie er denn schon dem Virgil ein eifriger Gönner gewesen und ihn wieder in dem Besitz seines Landguts gesetzt. Er war Dichter, Redner und Historiker; verfasste er das in den Cäsaren stehende *bellum Africum*. Hauptwerk war eine Geschichte der Bürgerkriege in 17 Büchern. Er trat zum ersten Triumvirat an (*motum bello consule civicum bellum*: Hor. II, 1, 1) bis 44 oder 42. Er starb erst im J. 5 n. Chr. Den Gebrauch des Asinius Pollio, der archaische und dichterische Sprache bevorzugt (Quint. X, 1, 113: *et iucunditate Ciceronis ita longae ut videri possit saeculo prior*), behandelt eingehend Schmalz: Fest S. 76 — 101 (2. Aufl. 1890). Vgl. Archiv VI, 85 — 106 und de praef. XXI—XXXI; Landgraf I, 33 f. Aus unserem Briefe geht deutlich hervor, wie wenig Verachtung Pollio, der aus seiner Verehrung Cäsar gar kein Hehl macht, der damals bestehende Regierung die Selbständigkeit und Unparteilichkeit des Urteils, die man aus dem Geschichtswerke nachrühmen kann, ihm hier alle Ehre.

blica, postea quam itum est ad arma; nam saltus Castulonsis, qui semper tenuit nostros tabellarios, etsi nunc frequentibus latrociniis infestior factus est, tamen nequaquam tanta mora est, quanta qui locis omnibus dispositi ab utraque parte rutantur tabellarios et retinent; itaque nisi nave perlatae litterae essent, omnino nescirem, quid istic fieret. Nunc vero actus occasionem, postea quam navigari coeptum est, cupidissime quam creberrime potero scribam ad te.

Ne movear eius sermonibus, quem tametsi nemo est qui 2
dere velit, tamen nequaquam proinde, ac dignus est, oderunt homines, periculum non est; adeo est enim invisus mihi, ut nihil mihi acerbum putem, quod commune cum illo sit; natura autem ea et studia trahunt me ad pacis et libertatis cupiditatem. Itaque illud initium civilis belli saepe deflevi; cum vero non liceret mihi nullius partis esse, quia utrobique magnos inimicos habebam, ut castra fugi, in quibus plane tutum me ab insidiis inimici sciebam non futurum; compulsus eo, quo minime volebam, ne in extremis essem, plane pericula non dubitanter adii. Caesarem vero, 3

1. *saltus Castulonensis*] das Waldbirge von Castulo auf der Grenze zwischen dem diesseitigen und jenseitigen Hispanien (S. Morena). — *ita in mora est, quanta ...*] ‘macht nicht so viel Aufenthalt als’ ... eine schon den Komikern geläufige Wendung: Landgraf s. cot. 278; Lorenz i Plaut. Pseud. 642. Über die Ausdrucksweise von *in* vor *quanta* vgl. zu p. 18, 2. — *ab utraque parte*] von seiner und des Lepidus Seite. — *ut*] Pollio hat bereits die bei Spätern gewöhnliche Form: zu ep. 115, — *navigari coeptum est*] mit der Wiederkehr des Frühlings. — *cupidissime*] = *libenter*; b. Afr. 35, 4: *c. te venimus*; 90, 2: *libentes cupimus condicionem acceperunt*.

2. *eius sermonibus*] ohne Zweifel hatte ihn Cicero in seinem Briefe vor Antonius gewarnt, der durch Briefe aber durch mündlichen Zuspruch seiner Vertrauten zunächst Lepidus Gallien und dann auch Pollio für seine Sache zu gewinnen suchte. —

tametsi ... tamen] archaistische Breite, bei Cicero selten (fam. IV, 15, 2), dagegen bei Quintus und Cälius, häufig bei Sallust. — *proinde ac*] Cicero hat gewöhnlich, Plautus immer *proinde ut*. Phil. XIV, 19: *ut non proinde homines de quoque, ut quisque mereretur, iudicarent*; Plaut. Trin. 659: *et tibi nunc, proinde ut merere, summas habeo gratias*. — *civilis belli*] zwischen Cäsar und Pompejus. — *nullius partis*] für *neutrius p.* wie Cic. Att. XVI, 13, 1: *quem velis* für *utrum v.* — *utrobique*] die altertümliche Form für *utrubique*. — *ab insidiis inimici*] eines persönlichen Feindes im Lager des Pompejus. Vielleicht ist C. Cato gemeint (zu ep. 23, 1), den Pollio 54 als einundzwanzigjähriger Jüngling angeklagt hatte: Tac. Dial. 34. — *eo, quo minime volebam*] *Callide ostendit se favisse Pompeio potius, cum quo Cicero fuit, quam Caesari pro sua potentia contra rem publicam pugnanti; sed inimici metu Pompeii castra fugisse*. Manutius. — *ne in extremis essem*] um

quod me in tanta fortuna modo cognitum vetustissimorum
liarium loco habuit, dilexi summa cum pietate et fide.
mea sententia gerere mihi licuit, ita feci, ut optimus qu
maxime probarit; quod iussus sum, eo tempore atque ita
ut appareret invito imperatum esse. Cuius facti iniustissim
vidia erudire me potuit, quam iucunda libertas et quam n
sub dominatione vita esset.

Ita, si id agitur, ut rursus in potestate omnia unius
quicumque is est, ei me profiteor inimicum, nec periculu
4 ullum, quod pro libertate aut refugiam aut deprecor; sed
sules neque senatus consulto neque litteris suis praecep
mihi, quid facerem: unas enim post Idus Martias demum a
litteras accepi, in quibus hortatur me, ut senatui scribam:
exercitum in potestate eius futurum: quod, cum Lepidus co
naretur atque omnibus scriberet se consentire cum Antonio
xime contrarium fuit; nam quibus commeatibus invito ill
illius provinciam legiones ducerem? aut, si cetera transi
num etiam Alpes poteram transvolare, quae praesidio illi
nentur? adde huc, quod perferri litterae nulla condicione p
runt; sescentis enim locis excutiuntur, deinde etiam retine
5 ab Lepido tabellarii. Illud me Cordubae pro contione di

nicht zu den Letzten, den Geringsten
zu gehören. — *plane*] geradezu (ep.
13, 5) mit Beziehung auf *in extremis*
(ich liess die Gefahr nicht an mich
herankommen); vgl. fam. X, 5, 2:
*ita te non hortor solum, mi Plance, sed
plane etiam oro.*

3. *in tanta fortuna*] auf der Höhe
seines Glückes. — *modo cognitum*] *modo*
modo kaum erst, noch nicht lange,
nämlich erst seit dem Beginne des
Bürgerkrieges, denn im Gallischen
Kriege wird Pollio nicht genannt.
Cäsar nahm ihn bald in seine ver
trauteste Umgebung auf. — *loco*] zu
§ 6. — *mea sententia*] nach meiner
eigenen Überzeugung, im Gegensatz
zu *quod iussus sum*. — *Cuius facti...*]
meine Handlungsweise; vgl. ep. 49, 1.
— *sub dominatione*] Attribut zu *vita*:
zu ep 51, 13; 90, 7. — *Ita*] für *itaque*
bei Cicero selten, bei Plancus ep. 143,
4, häufiger bei Livius und Tacitus.

— *omnia unius sint*] etwas ge
Wortstellung, wofür Cic. fam.
19, 1: *quod in unius potestate
omnia*. — *quicumque*] substant
für *quisquis* ist Archaismus: W
Gemination 451 f.

4. *consules*] Antonius und Dol
— *litteris suis*] zu ep. 28, 5. —
tionaretur...consentire...contr
beabsichtigter Silbenreim. — *ri*
rium] zweckwidrig. — *comme*
in eigentlicher Bedeutung: 'G
gang, Weg', wie Plaut. Stich
per hortum utraque commeatu
tinet; Schmalz 93 (36). — *trans*
ganz wörtlich zu fassen: ein
Ausdruck. — *invito illo per illi*
ep. 64, 3. — *adde huc, qu*
sprünglich dichterische Wendu
Cicero noch nicht hat: s. Schr
(48). — *sescentis*] zu ep. 7, 2.

5. *pro contione*] wie b. Afr.
Cicero immer in *contione*

ocabit in dubium, provinciam me nulli, nisi qui ab senatu venisset, traditurum: nam de legione tricensima tradenda contentiones habuerim, quid ego scribam? qua tradita pro re publica infirmior futurus fuerim, quis ignorat? im legione noli acrius aut pugnacius quicquam putare. Qua re eum me existima esse, qui primum pacis cupidissim — omnes enim cives plane studeo esse salvos —, deui et me et rem publicam vindicare in libertatem para-

od familiarem meum tuorum numero habes, opinione tua 6
ratius est; invideo illi tamen, quod ambulat et iocatur. Quaeres, quanti aestimem. Si umquam licuerit vivere in perieris; nullum enim vestigium abs te discessurus sum. Sed vehementer admiror, non scripsisse te mihi, manendo in provincia an ducendo exercitum in Italiam rei publicae magis scire possim: ego quidem, etsi mihi tutius ac minus laetum est manere, tamen, quia video tali tempore multo magis utile opus esse quam provinciis, quae praesertim recuperari negotio possunt, constitui, ut nunc est, cum exercitu pro-

— *nulli*] ein Dativ von *nemo*, der nicht hat (Att. IX, 14, 2 Konjektur an einer verdorbenen Stelle). — *tricensima*] die ältere Form des Zahlworts: *quadraginta* hat Cic. fil. ep. 136, 1 und fam. X, 33, 5 wie Augustus Mon. 2, 3. — *de legione . . . tradenda*] an Lepidus, welcher diese von ihm verlangte; fam. X, 12, 1 *aliquas quoque legiones non detrahit Antonius*) *litteris atque infinitis rationibus incitare. Nec vero minus curavit me et suis et Antonii litteris legionem XXX mitterem sibi.* Die erwähnte Thatsache zeigt, dass man damals von Lepidus' republikanischer Gesinnung zu halten hatte. — *studeo esse salvos*] diese bei Cicero gewöhnliche Konstruktion ist sonst sehr selten, dagegen hat sie ep. 131, 2.

familiarem meum] vielleicht Corneilius Gallus; s. den sehr interessanten Brief des Asinius fam. X,

32, 5. — *tuorum numero*] in ist wie Cic. Att. XI, 6, 6 und öfter bei Cäsar u. Livius weggelassen. — *opinionem tuam*] der Zusatz *tua* ist eine Eigentümlichkeit des Pollio. — *aestimem*] Objekt zu dem Verbum ist der Inhalt des vorangehenden abhängigen Satzes. — *nullum vestigium*] ein Akk. wie Cic. Att. XIII, 16, 1: *pedem e villa adhuc egressi non sumus; vestigium* wie bei Liv. 27, 4, 1 (aus einem Briefe des Marcellus!): *negantis e re publica esse, vestigium abscedi ab Hannibale*; b. Afr. 73, 3: *hostium copias ab se suoque vestigio (suisque vestigium Landgraf) non discessuras*. Vgl. Serv. ep. 115, 2. — *ego quidem*] öfter in den nichtciceronischen Briefen, wofür Cicero regelmässig *equidem* hat: Jordan Krit. Beitr. 320. — *quae praesertim*] welche ja doch leicht wieder erobert werden können. Der Indikativ im kausalen Relativsatz ist ein Archaismus wie z. B. Plaut. Poen. V, 2, 73: *qui huc advenisti nos captatum* und *quippe qui* bei Sallust. — *ut nunc est*]

ficisci. Deinde ex litteris, quas Pansae misi, cognosces o
nam tibi earum exemplar misi. xvii Kal. April. Corduba.

CXLII. (ad fam. X, 6.)

Scr. Romae XIII Kal. Apriles A. U. C. 711 (43).

CICERO PLANCO.

- 1 Quae locutus est Furnius noster de animo tuo in rem
cam, ea gratissima fuerunt senatui, populo Romano probatis
quae autem recitatae litterae sunt in senatu, nequaquam co
tire cum Furnii oratione visae sunt; pacis enim auctor eras
collega tuus, vir clarissimus, a foedissimis latronibus obside
qui aut positis armis pacem petere debent aut, si pugnante
postulant, victoria pax, non pactione parienda est. Sed de
litterae vel Lepidi vel tuae quam in partem acceptae sint, e
optimo, fratre tuo, et ex C. Furnio poteris cognoscere.
- 2 Me autem impulit tui caritas, ut, quamquam nec tibi
consilium deesset et fratris Furniique benevolentia fidei
prudentia tibi praesto esset futura, vellem tamen meae qu
auctoritatis pro plurimis nostris necessitudinibus praeceptu
te aliquod pervenire. Crede igitur mihi, Plance, omnes,
adhuc gradus dignitatis consecutus sis — es autem ad

zu ep. 90, 1. — *Deinde*] im Übrigen:
(eig.: was weiter noch zu berichten
wäre, darüber wirst du ...) — *exem-
plar*] AE. 55, Anm. 2.

CXLII. Plancus hatte seinen Le-
gaten Furnius wiederum im Monat
März nach Rom mit einem Schrei-
ben an die Konsuln geschickt, um
in Verbindung mit Lepidus den Se-
nat zum Frieden mit Antonius zu
stimmen. In der XIII. Philippica
(s. hier besonders den Brief des An-
tonius an Hirtius und Octavian § 22 ff.)
sprach Cicero am 20. März mit Er-
folg gegen diese Friedensvorschläge:
an demselben Tage ging wahrschein-
lich auch Pansa nach Oberitalien zum
Heere ab. An Cicero selbst hatte
Plancus nicht geschrieben, daher be-

schränkt sich dieser hier, zun
Rücksicht auf mündliche Mit-
gen des Furnius, auf die V
holung der eindringlichsten
nungen.

1. *collega tuus*] D. Brutus; vg
zu ep. 132. — *a foedissimis lati*
vgl. fam. X, 5, 3: *incredibile*
nium civium latronibus exceptis
in Antonium und die sehr bezeic
Stelle Phil. XIII, 4: *qui su*
exhaustis, beneficiis Caesaris a
fortunas nostras concupiverun. —
tuo] Cn. Munatius Plancus, in
Jahre Prätor. Er ging mit
migung des Senats zu seinem
Lucius nach Gallien und wur
als Unterhändler und als A
der Reiterei nützlich.

nos —, eos honorum vocabula habituros, non dignitatis nisi te cum libertate populi Romani et cum senatus auctoritate coniunxeris. Seiunge te, quaeso, aliquando ab iis, quibus te non tuum iudicium, sed temporum vincla coniun-

Complures in perturbatione rei publicae consulares orum nemo consularis habitus est, nisi qui animo exstitit publicam consularis. Talem igitur te esse oportet, qui te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate, deinde te senatui bonisque omnibus auctorem, principem praebes, postremo ut pacem esse iudices non inpositis, sed in abiecto armorum et servitutis metu. Haec es et senties, tum eris non modo consul et consularis, sed etiam consul et consularis; sin aliter, tum in istis nominibus honorum non modo dignitas nulla erit, sed summa deformitas.

Ecce impulsus benevolentia scripsi paulo severius, quae tu faciendo ea ratione, quae te digna est, vera esse cognosces. Kal. Apr.

honorum vocabula habituros] Benennung des Amtes, Auszeichnung der (wahren) Würde, die sich tragen. Du wirst nur die Ehre führen, aber nicht durch die Würdigkeit dem Amte Ehre. Über die Epanalepsis eos p. 24, 3.

o ... consularis] zu ep. 82, 2: pathetischen Ausdruck vgl. für unsere ganze Stelle lehrreich in Pis. 23: *Tunc etiam facies consulatus aut te fuisse consulem dicere audebis? Quid? Praetexta et praetexta esse consulas? quae ornamenta etiam Clodio (ep. 115, 2) te consule (zur Abhaltung der ludi publici) voluisti, his tu, Clodiane signibus consulatum declarari in nimo consulem esse tibi consilio, fide, gravitate, cura, toto denique munere*

consulatus omni officio tuendo maximeque, id quod vis nominis ipsa praescribit, rei publicae consulendo. Vgl. Phil. VII, 5: *Et quidem dicuntur vel potius se ipsi dicent consules: quo nomine dignus est nemo, nisi qui tanti honoris nomen potest sustinere. — auctorem, principem, ducem]* man beachte die Klimax. — *dignitas nulla erit, sed erit...*] die Wiederholung des Verbums hebt den Gegensatz nachdrücklich hervor; vgl. fam. I, 1, 1: *Ego ... ceteris satis facio omnibus, mihi ipse numquam satis facio*; Att. XIV, 14, 6: *Haec armis ... restitui fortasse possunt, auctoritate non possunt* (nicht aber durch); de fin. II, 68: *est aliquid, quod nobis non liceat, liceat illis* (wohl aber ihnen). — *quae tu ... cognosces]* als Rechtfertigung von *severius*: 'erprobe meine Ansicht auf eine deiner würdige Weise, so wird sie dir auch wahr erscheinen'.

CXLI. (ad fam. X, 8.)

Scr. in Gallia Transalpina mense Martio A. U. C. 711 (43).

PLANCUS IMP. COS. DESIG. S. D. COSS. PR. TR. P
SENATUI POPULO PLEBIQUE ROMANAE.

- 1 Si cui forte videor diutius et hominum expectationem rei publicae de mea voluntate tenuisse suspensam, prius excusandum me esse arbitror quam de insequenti quicquam ulli pollicendum; non enim praeteritam culpam volo redemisse, sed optimae mentis cogitata iam pridem nunc tempore enuntiare.
- 2 Non me praeteribat in tanta sollicitudine hominum et perturbato statu civitatis fructuosissimam esse professionem voluntatis, magnosque honores ex ea re complures consules videbam; sed cum in eum casum me fortuna demisisset, ut celeriter pollicendo magna mihi ipse ad proficiendum impedimentum opponerem, aut si in eo mihi temperavissem, maiores occasiones ad opitulandum haberem, expeditius iter communis salutis

CXLI. Dieses neue sorgfältig disponierte, aber in recht gewundenen Ausdrücken (§ 1: vgl. Ihne R. G. VII, 431) abgefasste Schreiben hatte Plancus, bevor er noch ep. 142 erhalten hatte, durch M. Varisidius (s. unten ep. 144, 2) eingesandt, um seine bisherige Handlungsweise zu rechtfertigen und auszusprechen, dass er jetzt zum Kampf gegen Antonius gerüstet und entschlossen sei. Aber unter den hochtönenden Phrasen verbirgt sich nur schlecht die Charakterlosigkeit des Plancus. — Die Überschrift lautet: *Plancus imperator consul designatus salutem dicit consulibus, praetoribus, tribunis plebis, senatui, populo plebique Romanae*. Wann Plancus sich den Imperatortitel erworben, den er auch auf Inschriften führt, ist nicht bekannt. Man beachte den auch bei Lepidus fam. X, 35 stehenden Zusatz *populo plebique Romanae*, der sonst z. B. fam. XV, 1 u. 2 fehlt. 'Es ist dabei gedacht an

die durch Schreiben dieser Art mässig veranlasste Antragstellung an Senat und Volk (hier auch ein Dekret des Senats für Plancus wie es einerlei war, ob man an *populus* adressierte oder an *praetores*, so konnte man auch schreiben an die *plebs* oder an *tribuni plebis*.' Mommsen R. I, 6, a, 4.

1. *praeteritam culpam* . . . rei 'einen früheren Fehler dadurch gut gemacht zu haben'. . . *mae mentis cogitata iam pridem* längst gehegte patriotische Meinung. Wie hier, so findet sich Lael. 6 ein substantiviertes *in* in Verbindung mit einem *in* und einem Adverbium: *multae (Catonis) . . . vel provisae prouidentiae acta constanter vel responsa accipiebantur*: 'viele kluge Massregeln Catos'.

2. *ad proficiendum*] 'mit Rücksicht auf einen Erfolg.' Vgl. Cäs. b. c.

idis esse volui. Nam quis in ea fortuna, quae mea est, vita, quam in me cognitam hominibus arbitror, et cum quam in manibus habeo, aut sordidum quicquam patitiosum concupiscere potest?

aliquantum nobis temporis et magni labores et multae 3
e opus fuerunt, ut, quae rei publicae bonisque omnibus mur, exitu praestaremus neque ad auxilium patriae nudi a voluntate, sed cum facultatibus accederemus. Confir- erat exercitus nobis, magnis saepe praemiis sollicitatus, publica potius moderata quam ab uno infinita speraret; ndae complures civitates, quae superiore anno largitio- ncessionibusque praemiorum erant obligatae, ut et illa tarent et eadem a melioribus auctoribus petenda existi- eliciendae etiam voluntates reliquorum, qui finitimis s exercitibusque praefuerunt, ut potius cum pluribus m defendendae libertatis iniremus, quam cum paucioribus i orbi terrarum victoriam partiremur. Muniendi vero 4 ipsi fuimus aucto exercitu auxiliisque multiplicatis, ut, referremus sensus aperte, tum, etiam invitis quibusdam, id defensuri essemus, non esset periculosum. Ita numquam r multa me, ut ad effectum horum consiliorum pervenirem, asse invitum et dissimulasse cum dolore, quod, praematura tio boni civis imparati quam periculosa esset, ex casu videbam. Quo nomine etiam C. Furnio legato, viro forti 5 crenuo, plura etiam verbo quam scriptura mandata dedimus,

nundum impedirentur: 'am e'. Vgl. zu ep. 52, 2. Näg. 1. — *cum ea spe*] der Aus- das mir schon bestimmte

ionibus...erantobligatae] An- te als Konsul mehreren Pro- id Städten angeblich aus Cä- ass gewisse Befreiungen und zugewendet, um ihrer Hilfe o sicherer zu sein: ep. 124, 1. *ae*] die noch nicht kundgege- *praefuerunt*] dass sie es jetzt , braucht er bei diesem Zu- ang nicht zu berücksichti- *iremus*] HSchwarz vermutet, schreiben sei: *inirent*... r.

4. *praeferremus*] *praeferre* im Sinne von *prae se ferre*, offen an den Tag legen (wobei das tautologische *aperte* ein Anklang an die Vulgärsprache ist: vgl. bei Dolabella *ostentare crebro* ep. 83,2): bei Cicero nur noch Rosc. Am. 87: *Avaritiam praeferens, qui socie- tatem coieris de municipis cognatique fortunis cum alienissimo*: öfter bei Li- vius und besonders Tacitus; Cicero hat *aperte ferre* Att. XIV, 13, 2; Planc. 34. — *Ita*] = *itaque* zu ep. 141, 3. — *ex casu collegae*] des D. Brutus, welcher eben damals hart von Anto- nius bedrängt wurde.

5. *Quo nomine*] zu ep. 20, 4. — *verbo quam scriptura*] im Deutschen adver- bial: zu diesem Gegensatz gebraucht

ut et tectius ad vos perferrentur et nos essemus tutiores, quibus rebus et communem salutem muniri et nos armari convenire praecepimus. Ex quo intellegi potest curam rei publicae suae defendundae iam pridem apud nos excubare.

6 Nunc, cum deum benignitate ab omni re sumus parati non solum bene sperare de nobis homines, sed explorare iudicium volumus: legiones habeo quinque sub signis et sua fide virtute rei publicae coniunctissimas et nostra liberalitate nobis obsequium provinciam omnium civitatum consensu paratissimam et suae contentione ad officia certantem, equitatus auxiliorumque totius copias, quantas hae gentes ad defendendam suam salutem licet temque conficere possunt; ipse ita sum animo paratus vel provinciam tueri vel ire, quo res publica vocet, vel tradere exercitum auxilia provinciamque, ut omnem impetum belli in me coactum tere non recusem, si modo meo casu aut confirmare patriae salutem aut periculum possim morari.

7 Haec si iam expeditis omnibus rebus tranquilloque

Cicero *scriptura* nicht: doch vgl. fam. XV, 21, 3: *cum . . . ea, quae scriptura persecutus es, sine summo amore cogitare non potueris*. Sallust sagt Cat. 44, 6: *ad hoc mandata verbis dat. — rei publicae summae*] diese minder häufige Wortstellung statt *summa res publica* gebraucht Cicero selbst fam. XIII, 68, 2: *de re publica summa quid sentiam . . . — iam pridem apud nos excubare*] 'nicht erst seit gestern bei uns auf Wache gezogen ist', ein für Plancus' Stil bezeichnender militärischer Ausdruck. Vgl. Phil. VI, 18: *quam ob rem, Quirites, . . . excubabo vigilaboque pro vobis*.

6. *deum benignitate*] *deum* Archaismus (Cic. or. 155) für *deorum*, wie er in gewissen Formeln vorkommt: *deum virtute* Plaut. Pers. 391 u. ö.; *ad deum pacem* Poen. I, 2, 43 = 219; *pro deum atque hominum fidem* Epid. IV, 2, 10 = 648; Ter. Andr. 246; *pro deum fidem* Ter. Andr. 237 u. ö. Cicero hat in den älteren Reden noch *deum fidem* und wie Plancus hier und 150, 3 *deum benignitate* in der

früheren Rede pro Q. Rosc. 33, de Catil. IV, 19 schon *deorum b.*, wie ep. 55, 2 *b. d.*, später meist *deorum mortalium beneficio*. — *ab omni paratiores*] 'in jeder Hinsicht', vgl. Att. VII, 15, 3: *imparati cum rebus tuis tum a pecunia*; V, 18, 2 *sedimus copioso a frumento* . . . I, 1, 2; III, 17, 1; VIII, 14, 1; X Planc. ep. 148, 2: *ab equitatu . . . — paratissimam*] absolut: 'opferbereit' — *ad officia certantem*] 'in Bezug auf . . .'; vgl. oben § 2 und 51, 14. Wir sagen: 'in Erfüllung ihrer Pflichten wetteifernd'. Tac. Hist. II, 97: *certaturi cum equis*, 'wetteifern in . . .' Nägler 123, 1. — *tradere*] nämlich an die Öffentlichkeit, so dass er dann persönlich gestellt gewesen wäre. — *ut omnia* ist Verbesserung von Benedict.

7. Der ganze Paragraph mit geschraubtem Ausdruck und dem tötlichen Schluss *petendum visum* für den Verfasser höchst charakteristisch. — *iam expeditis omnibus . . . polliceor*] wir machen aus

polliceor, in damno meae laudis rei publicae commodo
; sin ad societatem integerrimorum et maximorum pericu-
cedam, consilia mea aequis iudicibus ab obtrectatione
n defendenda commendo. Mihi quidem ipsi fructus meri-
teorum in rei publicae incolumitate satis magnus est
eos vero, qui meam auctoritatem et multo magis vestram
auti nec ulla spe decipi nec ullo metu terreri potuerunt,
mendatos vobis habeatis, petendum videtur.

CXLIV. (ad fam. X, 12.)

Scr. Romae a. d. III Idus Apriles A. U. C. 711 (43).

CICERO PLANCO.

rei publicae causa maxime gaudere debeo tantum ei 1
idii, tantum opis attulisse extremis paene temporibus,
a te victorem complectar re publica recuperata, ut ma-
rtem mihi laetitiae tua dignitas adfert, quam et esse
uturam amplissimam intellego; cave enim putes ulla
litteras gratiores quam tuas in senatu esse recitatas,
ntigit cum meritorum tuorum in rem publicam eximia
magnitudine, tum verborum sententiarumque gravitate.
Mihi quidem minime novum, qui et te nossem et tuarum
m ad me missarum promissa meminissem et haberem a
nostro tua penitus consilia cognita: sed senatui maiora
t, quam erant expectata, non quo umquam de tua vo-
dubitasset, sed nec, quantum facere posses, nec, quoad
velles, exploratum satis habebat.
ue cum a. d. VII Idus Aprilis mane mihi tuas litteras 2

nsatz. — *in damno*] im Deut-
zessiv zu geben. — *eos vero*]
daten.

Antwort Ciceros auf einen
of des Plancus (fam. X, 7),
eich mit dem amtlichen
ep. 143 eingegangen war.
e ... *complectar* ..., *ut* ...
gewiss, so wahr ... als'; vgl.
IV, 11. Nam ita mihi salva
; *vobiscum perfrui liceat, ut*
; *atrocitate animi moveor*. In
Weise steht auch nach

moriar, peream, ne vivam (zu ep. 72,
2) der Bedingungssatz im Indikativ;
vgl. Att. XVI, 13a, 1: *Ne sim salvus,*
si aliter scribo ac sentio. — *eximia*
quadam] über *quadam* zu ep. 84, 2.
— *verborum sententiarumque gravitate*]
ein zweifelhaftes Lob; gemeint sind
wohl besonders ep. 143, 3: *ita sum*
animo paratus ... und 7: *in damno*
... *laetabor*. — *dubitassent*] man be-
achte das Tempus: irgend einmal
früher. — *non quo ... sed*] zu ep.
18, 1.

M. Varisidius reddidisset easque legissem, incredibili gaudic elatus, cumque magna multitudo optimorum virorum et c me de domo deduceret, feci continuo omnes participes meo luptatis. Interim ad me venit Munatius noster, ut consueverat ego ei litteras tuas; nihildum enim sciebat; nam ad me per Varisidius, idque sibi a te mandatum esse dicebat. Paulum idem mihi Munatius eas litteras legendas dedit, quas ipsi me et eas, quas publice. Placuit nobis, ut statim ad Cornutum torem urbanum litteras deferremus, qui, quod consules at consulare munus sustinebat more maiorum: senatus est convocatus frequensque convenit propter famam atque extinctionem tuarum litterarum. Recitatis litteris oblata religio nuto est pullariorum admonitu, non satis diligenter eum ciis operam dedisse, idque a nostro collegio comprobatur itaque res dilata est in posterum. Eo autem die magna pro tua dignitate contentio cum Servilio; qui cum gratificasset, ut sua sententia prima pronuntiaretur, frequens et

2. *M. Varisidius*] römischer Ritter und Plancus' Vertrauter (fam. X, 7, 1). — *Munatius noster*] T. Munatius, wie er unten § 5 genannt wird, ein Verwandter des Plancus. — *litteras tuas dedi* oder: *ostendi*: zu ep. 96, 6. Boot will lesen: *consueverat*: *lego ei litteras tuas*. — *publice*] eben ep. 143.

3. *auspiciis operam dedisse*] wer den Senat berief, musste zuvor opfern und die Auspicien befragen. — *pullariorum admonitu*] der *pullarius* ist damals überhaupt Gehülfe bei den Auspicien: „wenn also ein Stadtprätor vor Abhaltung einer Senatssitzung mit Hülfe der *pullarii* die Auspicien befragt, so folgt daraus nichts für deren Beschaffenheit“ (zu ep. 103, 7): Mommsen Röm. Staatsr. I, 10, A. 2. Cic. de div. II, 74: *iam de caelo servare non ipsos censes solitos, qui auspicabantur? nunc imperant pullario: ille renuntiat fulmen sinistrum, auspiciis optimum, quod habemus ad omnes res, praeterquam ad comitia*. — *admonitu ... eum ... dedisse*] man beachte die Konstruktion des Verbalsubstantivs

mit dem Acc. c. Inf. (vgl. zu 1): ebenso Asinius Pollio fam. 4: *cum ad se (legionem) ... in arcessisset Antonius hac pollicens quo die in castra venisset, denarios singulis militibus daturus* sonstigen Sprachgebrauch 13, 3: *in ea opinione, ut putaret a nostro collegio*] dem Augustum, dem Cicero angehörte (ep. 51, 13). — *cum Servilio*] P. Servilius Vatia, der von seinem Vater starb 44 in hohem Alter) den Namen *Isauricus* übernommen schon ep. 23, 2 erwähnt: er mit Cäsar Konsul. Auch bei Gelegenheit der Auszeichnungen *Sulpicius* heisst es von ihm IX, 14: *sepulcrum publice decem Ser. Sulpicio censuit, statuam censuit*. Wie Servilius scheint *auspicatus*, der jetzt im Senat darsitz zu führen hatte, gegen ein durch die Folgezeit nur gerechtfertigtes Misstrauen gehabt. — *qui cum ... eum*] i. d. Rektion des Relativs zu ep.

aliquit et in alia omnia discessit, meaeque sententiae, quae pronuntiata erat, cum frequenter adsentiretur senatus, Servilii P. Titius intercessit: res in posterum dilata. Venit 4 Servilius, Iovi ipsi iniquus, cuius in templo res agebatur. Quem ad modum fregerim quantaque contentione Titium solem abiecerim, ex aliorum te litteris malo cognoscere; hoc ex meis. Senatus gravior, constantior, amicior tuis esse non potuit, quam tum fuit; nec vero tibi senatus quam cuncta civitas; mirabiliter enim populus Romanus is et omnium generum ordinumque consensus ad liberandam publicam conspiravit.

ge igitur, ut agis, nomenque tuum commenda immorta- 5 tque haec omnia, quae habent speciem gloriae, collecta tuis splendoris insignibus, contemne: brevia, fugacia, castissima. Verum decus in virtute positum est, quae monstratur magnis in rem publicam meritis: eam facultatem maximam; quam quoniam complexus es, tene: perface, ut ut res publica tibi quam tu rei publicae debeas. Magnitudinis non modo fautorem, sed etiam amplificatorem es: id cum rei publicae, quae mihi vita est mea carior, patriae necessitudini debere me iudico. Atque in his curis, contuli ad dignitatem tuam, cepi magnam voluptatem,

hatte durch persönliche Eingabe den Vorsitzenden Corne- hin zu bringen gewusst, dass ertrag gegen ein Belobungs- zuerst zur Abstimmung kam (*pronuntiaretur*): 'die Fest- der Reihenfolge der Anträge der Hand des Vorsitzenden'. R. St. III, 941. — *in alia discessit*] verwarf also ertrag des Servilius: zu ep. 1. — *P. Titius intercessit*] als un. Am Schluss des Protokolls dann: *huic senatus concessit P. Titius tr. pl.* S. Beschlüsse bei Cälius fam. 1—8.

templo] auf dem Kapitol. — *iniquus*] also sehr zornig: der scheint sprichwörtlich zu sein (Mann); Att. VII, 15, 2:

Nec me movet, quod scribis „Iovi ipsi iniquum“ (Pompeium). In passivem Sinn gebraucht Horaz Sat. II, 3, 123: *Dis inimice senex.* — *fregerim*] dass er den Tribun trotzdem nicht zur Zurücknahme der Intercession vermochte, zeigt *fregi* ep. 5, 8. — *amicior*] ein Ehrendekret für Plancus kam aber doch nicht zustande: darüber werden ihn die philosophischen Erwägungen des folgenden Paragraphen wenig getröstet haben.

5. *haec omnia . . . contemne*] Mandenkt bei diesen pathetischen Worten unwillkürlich an die Worte, mit denen s. Z. Cato Ciceros Ansprüche auf den Triumph abgelehnt hatte: ep. 55. — *eam facultatem*] = *eius rei facultatem*: zu ep. 108, 2. — *perface, ut ne . . .*] um die Folge als eine beabsichtigte darzustellen: daher nicht *ut non*.

quod bene cognitam mihi T. Munatii prudentiam et fidem et etiam perspexi in eius incredibili erga te benevolentia et gentia. III Idus Apr.

CXLV. (ad fam. XII, 6.)

Scr. Romae mense Martio exeunte vel Aprili A. U. C. 711 (43).

CICERO CASSIO SAL.

1 Qui status rerum fuerit tum, cum has litteras dedi, poteris ex C. Titio Strabone, viro bono et optime de re presentante; nam quid dicam >cupidissimo tui<, qui domo et tunis relictis ad te potissimum profectus sit? itaque eum ne commendo quidem; adventus ipsius ad te satis eum mendabit.

2 Tu velim sic existimes tibi que persuadeas, omne perfugium bonorum in te et Bruto esse positum, si, quod nolim, aliquid evenerit. Res, cum haec scribebam, erat in extrema adducta discrimen; Brutus enim Mutinae vix iam sustinere qui si conservatus erit, vicimus; sin — quod di omen avertat — omnis omnium cursus est ad vos. Proinde fac animum te habere tantumque apparatus, quanto opus est ad universam rem publicam recuperandam. Vale.

CXLVI. (ad fam. XI, 9.)

Scr. in castris Regii III Kal. Maias A. U. C. 711 (43).

D. BRUTUS S. D. M. CICERONI.

1 Pansa amisso quantum detrimenti res publica acceperit

CXLV. 1. *C. Titio Strabone*] sonst nicht weiter bekannt. — *nam quid dicam*] zu ep. 136, 4.

2. *omne perfugium bonorum in te . . . positum*] Cicero selbst hatte die Absicht, im äussersten Falle bei Brutus und Cassius eine Zuflucht zu suchen. — *sustinebat*] ebenso ep. 147, 2, während Plancus ep. 152, 3 und 8 *omnia* und *bellum* als Objekt hinzufügt. — *vicimus*] so sind wir Sieger. Ebenso nehmen ausser *memini* und *novi* noch andere Perfekta die Bedeutung des Präsens an, z. B. *perfecisse* oder *confecisse rem* fertig sein mit etwas,

perisse tot sein, *sententiam* anderen Sinnes sein. — *omnis* zu ep. 13, 4.

CXLVI. Dieser Brief ist nach der Schlacht bei Mutina geschrieben; von Mutina war Brutus erst zwei Tage nach Asculum zu dessen Verfolgung aufgebrochen. In 13 a, 1 f. Die Zeit vom 25. — 27. April wird er gebraucht haben, um seine Truppen wieder in leidlicher Ordnung zu setzen. Reggion liegt etwa 100 Meilen w. von Mutina.

1. *Pansa amisso*] Pansa ist

erit: nunc auctoritate et prudentia tua prospicias oportet, ci nostri consulibus sublati sperent se convalescere posse.

consistere possit in Italia Antonius, dabo operam: sequar infestim; utrumque me praestaturum spero, ne aut Venlabatur aut Antonius in Italia moretur. In primis rogo hominem ventosissimum, Lepidum, mittas, ne bellum edintegrare possit Antonio sibi coniuncto; nam de Pollione puto te perspicere, quid facturum sit. Multae et bonae sunt legiones Lepidi et Asinii. Neque haec idcirco 2 ibo, quod te non eadem animadvertere sciam, sed quod persuasissimum est Lepidum recte facturum numquam, si vobis id de hoc dubium est. Plancum quoque confirmetis rem spero pulso Antonio rei publicae non defuturum. Ipsi Antonius traiecerit, constitui praesidium in Alpibus et te de omni re facere certiores. III Kal. Maias ex Regii.

CXLVII. (ad fam. X, 11.)

Scr. in Allobrogibus exeunte m. Aprili A. U. C. 711 (43).

PLANCUS CICERONI.

mortalis ago tibi gratias agamque, dum vivam; nam re- 1

r. infolge seiner Verwundung in Gallorum (14. April: Ovid. 625; Ruete p. 48) zu Bononia; andere Konsul Hirtius war bei der Schlacht bei Mutina gefallen, daher die Worte: *consulibus* — *Ventidius*] P. Ventidius wurde in seiner Heimat Picenum zusammengebracht und zur Zeit der Schlacht von Mutina bei Faventia. Jetzt übertrug nach Antonius' Befehl den Namen und vereinigte sich mit ihm bei Vada Sabatia an der Adriatischen Küste; er verstärkte damit Antonius' Streitkräfte bedeutend. Über Ventidius' Laufbahn vgl. A. XV, 4; ein Mann von römischer Geburt, machte er sich als Lieferant nützlich (Plancus nannte ihn fam. X, 18, 3 einen *mulio*) und gelangte endlich in den Senat und zum

Volkstribunat; als Anhänger des Antonius wurde er mit diesem für einen Reichsfeind erklärt. Unter dem Triumvirat aber wurde er Prätor und sogar Konsul. Am glänzendsten zeigte sich dann seine Tapferkeit im Kampfe gegen die Parther, und er war der erste, der über dieses Volk einen Triumph feierte. S. Gardthausen I, 1, 128 ff. — *de Pollione Asinio*] über die Stellung der Namen zu ep. 123, 4. Über *de* zu ep. 6, 4.

2. *quod sciam . . . quod persuasissimum est*] zu ep. 18, 1; *persuasissimum* ist ein vereinzelter Superlativ. — *si . . . id de hoc dubium est*] *id* ist hart, allein, wie schon Orelli bemerkt, bei Brutus nicht zu beanstanden. — *se Alpibus . . . traiecerit*] ebenso D. Brutus fam. XI, 13 a, 4: *si quo etiam casu Isaram se traiecerint*. — *Regii*] über den Lokativ AE. 54.

CXLVII. Dieser Brief ist frühestens

laturum me adfirmare non possum; tantis enim tuis offici videor mihi respondere posse, nisi forte, ut tu gravissimissimeque scripsisti, ita sensurus es, ut me referre g putes, cum memoria tenebo. Si de filii tui dignitate esset: amabilius certe nihil facere potuisses. Primae tuae sent infinitis cum muneribus, posteriores ad tempus arbitri amicorum meorum compositae, oratio adsidua et perpet me, iurgia cum obtrectatoribus propter me notissima mihi non mediocris adhibenda mihi est cura, ut rei publicae civem dignum tuis laudibus praestem, in amicitia tua me atque gratum. Quod reliquum est, tuum munus tuere si, quem esse voluisti, eum exitu rebusque cognoscis, d ac suscipe.

- 2 Cum Rhodanum copias traiecissem fratremque cum milibus equitum praemissem, ipse iter ad Mutinam diri in itinere de proelio facto Brutoque et Mutina obsidione ratis audiui: animadverti nullum alium receptum Antonium quiasque, quae cum eo essent, habere nisi in his pa duasque ei spes esse propositas, unam Lepidi ipsius, al exercitus. Quod quaedam pars exercitus non minus furios

um die Zeit des 28. oder 29. April geschrieben, als Plancus bereits Nachricht von der Schlacht bei Mutina (21. April; Entfernung Cularo-Mutina ca. 350 m. p.) hatte, und mit dem folgenden am 11. Mai abgeschickt; am 6. oder 7. Mai erhielt Plancus die Antwort des Lepidus, er liess am 7. oder 8. Mai die Brücke über die Isère schlagen, führte am 8. oder 9. Mai sein Heer hinüber (ep. 148, 3 ist dann *a. d. III Idus Maias* zu korrigieren in: *a. d. VII* oder *VIII Id. M.*: wogegen Ruetes' Einwendung nicht stichhaltig scheint), am 11. Mai sandte er seinen Bruder ab. Unser Brief ist die Antwort auf Ciceros Briefe fam. X. 10 und ep. 144.

1. *Immortalis gratia*: Übertreibung der Konversationssprache wie ad Q. fr. III. 1. 9: *immortaliter gaudeo*. — *tu ... scripsisti* in Ciceros Brief selbst ep. 144 findet sich nichts, was

den Plancus zu einem thatsächlichen Danke (*referre gratiam*) auf sollte. Plancus scheint also speziell Ciceros Brief, sondern von diesem irgendwo sonst gesprochenen Satz im Auge gehabt haben, wie z. B. pro Planc. 6 *tiam autem et qui refert habet, in eo ipso, quod habet, re infinitis cum muneribus*] ('vermittelt') geht auf Belobungen und beschlüsse, auf die Cicero für Plancus angetragen hatte: ep. 144, *ad tempus compositae*] ganz nach Umständen eingerichtet. — *me* absolut wie fam. XIII, 25: *Hatius Larisaeus, magnis meis be ornatus in consulatu meo, me gratus fuit*. — *Quod reliquum est* hende Formel wie *quod superest* ep. 16. 5.

2. *traiecissem*] am 26. April X, 9, 3). — *nullum alium receptum* = *omnem spem receptus in his pa*

cum Antonio fuerunt, equitatum revocavi; ipse in
us constitui, ut proinde ad omnia paratus essem, ac res
ret. Si nudus huc se Antonius confert, facile mihi
r me sustinere posse, remque publicam ex vestra
administrare, quamvis ab exercitu Lepidi recipiatur; si
rum aliquid secum adducet, et si decima legio veterana,
ra opera revocata cum reliquis est, ad eundem furorem
tamen, ne quid detrimenti fiat, dabitur opera a me,
praestaturum spero, dum istinc copiae traiciantur
neque nobiscum facilius perditos opprimant.
mihi spondeo, mi Cicero, neque animum nec diligentiam 3
curam. Cupio mehercules nullam residuam sollicitu-
e; sed si fuerit, nec animo nec benevolentiae nec pa-
riusquam pro vobis cedam. Do quidem ego operam,
Lepidum ad huius rei societatem incitem, omniaque
a polliceor, si modo rem publicam respicere volet; ut
adiutoribus interpretibusque fratre meo et Laterense
nostro; non me impediunt privatae offensiones, quo
rei publicae salute etiam cum inimicissimo consen-
d si nihil profecero, nihilo minus maximo cum animo
fortasse cum mea gloria vobis satis faciam. Fac
que mutuo diligas.

CXLVIII. (ad fam. X, 15.)

Scr. in Allobrogibus V. Id. Maias A. U. C. 711 (43).

PLANCUS CICERONI.

litteris scriptis, quae postea accidissent, scire te ad rem 1

), daher in *his partibus*
as partes (Andresen). —
s Perfekt ep. 143, 3: *prae-*
confert] für *conferet*: zu
— *sustinere*] zu ep. 145, 2.
publicam . . . administrare]
50, 3. — *si decima legio*
lem furorem redierit] die
tion, damals in Lepidus'
seit Cäsars Feldzügen
der Schlacht (vgl. Cäs.
2) und bei Meutereien
en; sie war von Antonius
ch Aushebung ergänzt
sie nur scheinbar für die
Republik gewonnen war,
ann sie nun auf Abfall

und verführte die übrigen. Diese
Umtriebe erstreckten sich auch schon
auf Plancus' Heer; es meldeten sich
Überläufer, und er nahm sie auf,
ohne Böses zu ahnen (vgl. den folgen-
den Brief). — *istinc copiae . . .*] Ver-
stärkungen aus Italien.

3. *mehercules*] zu ep. 150, 1. — *pro*
vobis] Attribut zu *patientiae*. — *Late-*
rense] des Lepidus' Legat M. Iuven-
tius Laterensis, ein Mann von wahr-
haft republikanischem Charakter. Vgl.
oben ep. 8, 2. — *privatae offensiones*]
auch fam. X, 18, 2 sagt Plancus von
Lepidus: *hominem offensum mihi*.

CXLVIII. 1. *His litteris scriptis*] das
ist der vorhergehende Brief, zu wel-

- publicam putavi pertinere. Sedulitas mea, ut spero, et m rei publicae tulit fructum: namque adsiduis internuntiis Lepido egi, ut omissa omni contentione reconciliataque vol nostra communi consilio rei publicae succurreret, se, liber(bemque pluris quam unum perditum abiectumque latrone taret obsequioque meo, si ita faceret, ad omnes res abute
- 2 Profeci: itaque per Laterensem internuntium fidem mihi se Antonium, si prohibere provincia sua non potuisset, persecuturum; me, ut venirem copiasque coniungerem, ro eoque magis, quod et Antonius ab equitatu firmus esse batur et Lepidus ne mediocrem quidem equitatum ha nam etiam ex paucitate eius non multis ante diebus decer optimi fuerant, ad me transierunt. Quibus rebus ego cc cunctatus non sum: in cursu bonorum consiliorum Le
- 3 adiuvandam putavi. Adventus meus quid profecturus esset vel quod equitatu meo persequi atque opprimere equitatu possem, vel quod exercitus Lepidi eam partem, quae cor est et ab re publica alienata, et corrigere et coërcere prae mei exercitus possem. Itaque in Isara, flumine maximo, in finibus est Allobrogum, ponte uno die facto exercitum a Idus Maias traduxi. Cum vero mihi nuntiatum esset L. nium praemissum cum equitibus et cohortibus ad Forum venisse, fratrem cum equitum quattuor milibus, ut occurre misi a. d. v. Idus Maias; ipse maximis itineribus cum qu legionibus expeditis et reliquo equitatu subsequar.
- 4 Si nos mediocris modo fortuna rei publicae adiuve audaciae perditorum et nostrae sollicitudinis hic finem r mus; quod si latro praecognito nostro adventu rursus i liam se recipere coeperit, Bruti erit officium occurrere e scio nec consilium nec animum defuturum; ego tamen, acciderit, fratrem cum equitatu mittam, qui sequatur, Ita vastatione defendat. Fac valeas meque mutuo diligas.

chem der unsrige als ein Postscript zu betrachten ist: s. die Einl. zu ep. 147. — *adsiduis internuntiis*] Abl. abs. — *abuteretur*] zu ep. 17, 2 und 89, 5.

2. *ab equitatu firmus*] zu ep. 143, 6.

3. *equitatum eius*] des Antonius; etwas nachlässig ausgedrückt, doch mochte *eius* dem Plancus nach dem, was zu Anfang von § 2 gesagt (*se Antonium . . . bello persecuturum*), deut-

lich genug erscheinen. — *nium*] der jüngste Bruder de cus. — *Forum Iulii*] jetzt F *subsequar*] von der Ausführun Absicht verlautet aber späte mehr!

4. *praecognito*] das Verbun sich nicht bei Cicero. — *Italiam*] über das Asyndeton 5, 8.

CXLIX. (ad fam. XI, 12.)

omae intra Idus Maias et a. d. XIV Kal. Iun. A. U. C. 711 (43).

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DES.

1
s uno die a te accepi epistulas: unam brevem, quam
Volumnio dederas, duas pleniores, quarum alteram tabel-
T. Vibii attulit, alteram ad me misit Lupus. Ex tuis
et ex Graeceii oratione non modo non restinctum bellum,
m inflammatum videtur. Non dubito autem pro tua sin-
prudencia, quin perspicias, si aliquid firmitatis nactus sit
is, omnia tua illa praeclara in rem publicam merita ad
esse ventura; ita enim Romam erat nuntiatum, ita per-
omnibus, cum paucis inermis, perterritis metu, fracto
fugisse Antonium. Qui si ita se habet, ut, quem ad mo- 2
diebam de Graeceio, configi cum eo sine periculo non
non ille mihi fugisse a Mutina videtur, sed locum belli
mutasse. Itaque homines alii facti sunt: non nulli etiam
ur, quod persecuti non sitis; opprimi potuisse, si cele-
adhibita esset, existimant. Omnino est hoc populi maxi-

1. Wir können nach den Briefen des XI. Buches ad nlich genau verfolgen, welch D. Brutus bei der Verfolgung Antonius einschlug. Er 29. April (ep. 146) zu Repidi, am 30. April in Parma (j. Tortona), am 6. Mai (fam. XI, 10) im Gebiet von Aquae (j. Acqui), am 21. Mai (j. Vercellä, am 24. Eporedia (j. Ivrea). Das Datum vom 6. Mai konnte Cicero von Mutina am sechsten nach Rom kamen: fam. XI, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

... epist.] die oben erwähnte vom 29. April, 5. u. 6. Mai. [Volumnio] auch fam. XI, 18, in Volumnius genannt als

Überbringer von Aufträgen des Brutus an den Senat. — T. Vibii] wie Gräcejus nicht weiter bekannt. — Lupus] ep. 135, 1. — ex...oratione] im Gegensatz zu litterae nichts weiter als mündliche Mitteilung (nachher: audiebam de Graeceio); vgl. auch oben ep. 46, 4; 96, 2; 131, 5. — si aliquid] ES. 229, Anm. 1. — inermis] bei Cicero kommen beide Formen inermus und inermis vor.

2. alii facti sunt] diese Bedeutung von alius, welche der von diversus nahe kommt, gehört der Umgangssprache an; Plaut. Trin. I, 2, 124 = 160 f.: Pro di immortales, verbis paucis quam cito Alium fecisti me: alius ad te veneram. — persecuti non sitis] wie im folgenden Satz ist eum zu ergänzen: zu ep. 33, 1. — si celeritas adhibita esset] dieser Vorwurf gegen D. Brutus war wohl begründet (s. die obigen Data), und Brutus scheint nach der Schwenkung nordwärts gar nicht mehr beabsichtigt zu haben, dem

meque nostri, in eo potissimum abuti libertate, per quem consecutus sit; sed tamen providendum est, ne quae iusta rela esse possit. Res se sic habet: is bellum confecerit, quod Antonium oppresserit; hoc quam vim habeat, te existimare quam me apertius scribere.

CL. (ad fam. X, 23.)

Scr. Cularone ex finibus Allobrogum VIII Idus Iun. A. U. C. 711

PLANCUS CICERONI.

- 1 Numquam mehercules, mi Cicero, me paenitebit me pericula pro patria subire, dum, si quid acciderit mihi, aensione temeritatis absim. Confiterer imprudentia me la si umquam Lepido ex animo credidissem; credulitas enim est magis quam culpa, et quidem in optimi cuiusque n facillime irrepit; sed ego non hoc vitio paene sum deceptus pidum enim pulchre noram. Quid ergo est? pudor me,

Antonius nach Gallien zu folgen. — *in eo*] demjenigen gegenüber; ep. 103, 10 und ad Q. fr. I, 1, 17: *quo me animo in servis esse censes?* — *libertate*] die Redefreiheit: mit *eam* ist natürlich dann die Freiheit im allgemeinen Sinn gemeint als Gegensatz zu *servitus* (Andresen). — *confecerit... oppresserit*] über die Tempora zu ep. 10, 6. Charakteristisch ist es, dass der hier ausgesprochene Gedanke bei Cicero in dieser Zeit eine ganz bestimmte Form angenommen hat, die sich in den Briefen an Plancus dreimal wiederholt: fam. X, 13, 2: *qui enim M. Antonium oppresserit, is bellum confecerit; itaque Homerus non Aiacem nec Achillem, sed Ulixem appellavit πολυπόρθιον*; 19, 2; 20, 3: *Inf. confectorem fore*.

CL. Am 21. Mai hatte Plancus an Cicero geschrieben fam. X, 18, 4: *a. d. XII Kalend. Iun. ab Isara castra movi; pontem tamen, quem in Isara feceram, castellis duobus ad capita positus reliqui praesidiaque ibi firma posui, ut venienti Bruto exercituique eius sine mora transitus esset paratus. Ipse, ut spero, diebus octo, quibus has litteras dabam, cum Lepidi copiis me coniun-*

gam. Am 23. Mai, als I Verrätereit allmählich an d kam, schrieb er (fam. X, 2 er die Verbindung mit ihr geben, und bat um Verstär Am 29. Mai erfolgte dann d bindung des Antonius mit (Lepidus' Brief an Senat u fam. X, 35). Unser Brief enthä Antwort auf den einen oder von Cicero, sondern ist eine Mitteilung über des Plancus nehmungen und Entschlie

1. *mehercules*] wie auch (Cassius, Asinius Pollio s die weniger urbane Form f *cule* (Cic. or. 157), die Planc ep. 152, 1 und 6 gebraucht scheint. Schmalz Vatin. 11 Cäl. 12. — *non hoc vitio paenceptus*] 'nicht durch dieser durch Leichtgläubigkeit, mich beinahe hintergeher sondern durch das Ehrgefü die Scheu vor dem Tadel vgl. ep. 96, 1). Nach dieser E ist weder *non* noch *paene* a *non* schliesst sich enge an und *paene* gehört zum Verceptus sum. — *Quid ergo est*

maxime est periculosus, hunc casum coëgit subire; nam, o loco essem, verebar, ne cui obtrektorum viderer et pertinaciter Lepido offensus et mea patientia etiam alere

que copias prope in conspectum Lepidi Antoniique ad- 2
quadragintaque milium passuum spatio relicto consedi
silio, ut vel celeriter accedere vel salutariter recipere me
. Adiunxi haec in loco eligendo, flumen oppositum ut
m, in quo mora transitus esset, Vocontii sub manu ut
per quorum loca fideliter mihi pateret iter. Lepidus de-
adventu meo, quem non mediocriter captabat, se cum
o coniunxit a. d. iv Kal. Iunias, eodemque die ad me
moverunt; viginti milia passuum cum abessent, res mihi
ta est. Dedi operam deum benignitate, ut et celeriter me 3
em et hic discessus nihil fugae simile haberet, non miles
non eques, non quicquam impedimentorum amitteretur
illis ferventibus latronibus interciperetur. Itaque pridie
Iunias omnis copias Isaram traieci pontesque, quos fece-
nterrupi, ut spatium ad colligendum se homines haberent
me interea cum collega coniungerem, quem triduo, cum
bam litteras, expectabam.

aterensis nostri et fidem et animum singularem in rem 4

— *nisi uno loco essem*] mit
also noch länger mich von
tfernt hielte.
contii] zwischen Druentia und
— *sub manu essent*] Ausdruck
gangssprache: 'bei der Hand,
ilfe bereit'. Vgl. Plaut. Mil.
59 = 873: *Lepide hoc succedit
us negotium*. — *fideliter*] von-
der Vocontier. — *desperato ad-
leo*] dies war für Lepidus nicht
und zu seiner Verbindung mit
us; fam. X, 11, 2 sagt Plan-
n Lepidus: *praesto mihi fuit
ius cum litteris, quibus ne ve-
denuntiabat: se posse per se
e negotium; interea ad Isaram
rem*. — *castra moverunt*] nur
Antonius ist dies richtig; Le-
war noch am 30. bei Pons Ar-
s zwischen Aix und Fréjus
K, 35, 2).

3. *deum*] zu ep. 143, 6. — *ferven-
tibus latronibus*] *fervens* ohne nähere
Bestimmung scheint der vulgären
Sprache anzugehören; Cael. fam. VIII,
8, 2: *de damnatione ferventer loqui
est coeptum*; derselbe fam. VIII, 6, 5:
ferventissime concerpitur. Über die
Metapher vgl. Näg. Stil. 134, 1. —
spatium ad colligendum se] wenn Caes.
b. G. III, 19, 1 hat: *ut quam mini-
mum spatii ad se colligendos arman-
dosque Romanis daretur*, so darf *ad
colligendum se* (der Med.: *et coll. se*)
in einem Briefe des Plancus nicht
auffallen, zumal da *se* nachgestellt
ist. — *cum collega*] D. Brutus. — *tri-
duo, cum...*] in drei Tagen von heute
an, da ich diesen Brief schreibe; vgl.
ep. 21, 6: *eo biduo*. Brutus kann aber
frühestens am 12. Juni angelangt sein
(Ruete S. 56).

4. *Laterensis nostri*] s. zu ep. 147, 3.
30.

publicam semper fatebor; sed certe nimia eius indulge
 Lepidum ad haec pericula perspicenda fecit eum minus
 cem; qui quidem cum in fraudem se deductum videret,
 quas iustius in Lepidi perniciem armasset, sibi adferre
 est: in quo casu tamen interpellatus et adhuc vivit et
 5 victurus; sed tamen de hoc parum mihi certum est.
 cum dolore parricidarum elapsus sum iis; veniebant enim
 furore in me, quo in patriam, incitati, iracundias autem
 rerum recentes habebant: quod Lepidum castigare non
 teram, ut exstingueret bellum, quod colloquia facta in
 bam, quod legatos fide Lepidi missos ad me in cons
 venire vetueram, quod C. Catium Vestinum, tribunum m
 sum ab Antonio ad eum cum litteris exceperam: in qu
 capio voluptatem, quod certe, quo magis me petiverunt,
 maiorem iis frustratio dolorem attulit.

6 Tu, mi Cicero, quod adhuc fecisti, idem praesta, u
 lanter nervoseque nos, qui stamus in acie, subornes.
 Caesar cum copiis, quas habet firmissimas, aut, si ipsum
 res impedit, exercitus mittatur; cuius ipsius magnum per
 agitur: quicquid aliquando futurum fuit in castris perd
 contra patriam, hoc omne iam convenit; pro urbis vero
 cur non omnibus facultatibus, quas habemus, utamur?
 si vos istic non defueritis, profecto, quod ad me attinet, o
 7 rebus abunde rei publicae satis faciam. Te quidem, mi

Plancus' Tadel gegen Laterensis ist
 höchst ungerecht und erscheint ge
 rade in diesem Zusammenhang nichts
 weniger als edel: denn gerade Late
 rensis war es gewesen, der Plancus
 vor Lepidus gewarnt hatte: fam. X,
 21, 3; Vell. Paterc. II, 63, 2: *Sub*
Antonii ingressum in castra (Lepidi)
Iuventius Laterensis, vir vita ac morte
consentaneus, cum acerrime suavisset
Lepido, ne se cum Antonio hoste iudi
cato iungeret, irritus consilii gladio se
ipse transfixit. Die Wendung *dicitur*
victurus ist eine leere Redensart, an
 die Plancus selbst schwerlich glaubte:
 Dio Cass. 46, 51 sagt ganz in Über
 einstimmung mit Vellejus: *αὐτὸς*
ἑαυτὸν τῶν στρατιωτῶν ὀρώων
κατεχρήσατο. Der Senat ehrte ihn
 durch eine Statue und ein Leichen-

begängnis auf Staatskosten. —
 über das Adverb zu ep. 129,
 5. *parricidarum*] wohl mel
 Cicero zu Gefallen, als aus
 Überzeugung wählt Plancus v
 Antonianern diesen starken Au
 der bisher umgekehrt geg
 Mörder Cäsars und die Repub
 überhaupt gebraucht worden
 vollständiger Phil. II, 17: *de*
parricidio; Sall. Catil. 51, 25:
ricidas rei publicae. — *iracundia*
 anlassungen zur Erbitterung
 Näg. Stil. 47, 1. — *exceperam*,
 fangen hatte.

6. *cuius ipsius*] Octavian, de
 damals allgemein als Todfeind
 Antonius ansehen musste. —
huc] zu ep. 72, 2. — *omnibus*
 'in allem, in jeder Beziehung'

arcules habeo cariores sollicitudinesque meas cotidie
merita exacuunt, ne quid aut ex amore aut ex iu-
rdam. Opto, ut mihi liceat iam praesenti pietate
riorum tua beneficia tibi facere iucundiora. VIII Idus
e, ex finibus Allobrogum.

CLI. (ad fam. XII, 10.)

Romae ineunte mense Quintili A. U. C. 711 (43).

CICERO CASSIO SAL.

tuus adfinis, meus familiaris, pr. K. Quintilis sen- 1
sus hostis a senatu iudicatus est ceterique, qui una
re publica defecerunt; quibus tamen ad sanitatem
te K. Sept. potestas facta est. Fortis sane senatus,
spe subsidii tui. Bellum quidem, cum haec scribe-
magnum erat scelere et levitate Lepidi.

Dolabella cotidie, quae volumus, audimus, sed adhuc
sine auctore, rumore nuntio. Quod cum ita esset, 2
s tuis, quas Nonis Maiis ex castris datas accepera-
suasum erat civitati, ut illum iam oppressum omnes
; te autem in Italiam venire cum exercitu, ut, si
entia confecta essent, consilio atque auctoritate tua,

Caes. b. civ. I, 26, 2:
in eo perseverandum

später Gratianopolis,
enoble.

war nach der Schlacht
n Senat als Statthalter
erkannt worden, was
inger gewünscht hatte
e ganze XI. philippi-
dieser Brief ist unter
einer von Ciceros letz-

is] Lepidus und Cas-
wäger: zu ep. 130, 1.
] zur republikanischen
4 von Cäsar: *videtur*,
irimi posse. — *ante K.*
1. September. Diese
e man den Truppen
— *de Dolabella*] Dola-

bella liess auf seinem Zuge nach
Syrien (s. zu ep. 138, 2) den Prokon-
sul von Asien, C. Trebonius, einen
der Cäsarmörder, töten und beging
in dessen Provinz viele Gewaltthätig-
keiten und Räubereien. Er wurde
deswegen im März dieses Jahres in
die Acht erklärt, und Cassius führte
nun Krieg gegen ihn. Dolabella wurde
zuletzt in Laodicea so in die Enge
getrieben, dass er einem seiner Krie-
ger befahl, ihm den Kopf abzu-
schlagen (Juli 43). — *sed adhuc sine*
capite] aber bis jetzt ohne sichere
Quelle. Vgl. pro Planc. 57: *Neque*
ego, si fontem maledicti reperietis, ut
neglegatis aut dissimuletis, umquam po-
stulabo, sed si quid sine capite manabit
aut quid erit eius modi, ut non exstet
auctor . . . — *rumore nuntio*] Abl. abs.
2. *haec*] die italischen Angelegen-

sin quid forte titubatum, ut fit in bello, exercitu tuo niter quem quidem ego exercitum quibuscumque potuero reb nabo; cuius rei tum tempus erit, cum, quid opis rei pu laturus is exercitus sit aut quid iam tulerit, notum esse perit; nam adhuc tantum conatus audiuntur, optimi illi q et praeclarissimi, sed gesta res exspectatur, quam quide 3 iam esse aliquam aut appropinquare confido. Tua virtut gnitudine animi nihil est nobilius; itaque optamus, ut primum te in Italia videamus: rem publicam nos habere trabimur, si vos habebimus.

Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugi Lepidus recepisset Antonium; itaque numquam tanto odi tati Antonius fuit, quanto est Lepidus; ille enim ex turb re publica, hic ex pace et victoria bellum excitavit. Huic sitos consules designatos habemus, in quibus est magn quidem spes, sed anceps cura propter incertos exitus proel 4 Persuade tibi igitur, in te et in Bruto tuo esse omni exspectari, Brutum quidem iam iamque. Quod si, ut

heiten, zunächst der Krieg gegen Antonius. — *ornabo*] Cassius schreibt den 5. Mai (fam. XII, 12, 2 f.) an Cicero: *a te peto, ut dignitatem meam commendatam tibi habeas, si me intellegis nullum neque periculum neque laborem patriae denegasse; ... quas ob res milites tuere, si eos mirifice de re publica meritos esse animadvertis, et effice, ne quem paeniteat rem publicam quam spem praedae et rapinarum sequi maluisse.* — *nihil est nobilius*] über das Neutrum zu ep. 9, 4.

3. *virtute magnitudine animi*] über das Asyndeton zu ep. 5, 8. — *viceramus*] wie ad Brut. I, 25, 12: *pulcherrime viceramus, nisi Lepidus perdere omnia et perire ipse cum suis concupivisset*: die irrealer Handlung wird als wirklich gedacht, weil nicht viel fehlte, dass sie eingetreten wäre; eine Ausdrucksweise, die häufig bei Livius und Tacitus ist: oft steht auch *paene* dabei wie Liv. II, 10, 2: *pons publicus iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles*;

Cicero beschränkt sich diese Form

des Irrealsatzes noch darauf der Indikativsatz vorausge der Bedingungssatz einschr nachfolgt. — *consules designati* Brutus und Plancus. Dass O absichtlich nicht genannt is schon Manutius. Für das 1 Jahr war das Konsulat du Tod des Pansa und Hirtius und die städtischen Geschäf den durch den Prätor M. C besorgt, bis Octavian und Q. im August zu Konsuln ernan den: AE. 51. — *magna illa quide* das uns pleonastisch erscheine ep. 117, 1.

4. *Brutum ... iam iamque*] w selbe in Apollonia stand, also näher war als Cassius in Asier Brutus ist die ganze X. Ph nachzulesen, besonders Cicer trug § 25 f. Was Cicero auch tus selbst ausspricht: *te in celeriter esse venturum* I, 12, 14, 2, war eine Täuschung. welcher sich nicht getraute Heer, grösstenteils alte Solda

ibus nostris veneritis, tamen auctoritate vestra res purget et in aliquo statu tolerabili consistet; sunt enim quibus erit medendum, etiam si res publica satis esse sceleribus hostium liberata. Vale.

CLII. (ad fam. X, 24.)

Scr. in castris V Kal. Sextiles A. U. C. 711 (43).

PLANCUS IMP. COS. DESIG. S. D. CICERONI.

ne non possum, quin in singulas res meritaque tua tibi 1
 agam, sed mehercules facio cum pudore; neque enim
 assitudo, quantum tu mihi tecum esse voluisti, deside-
 etur gratiarum actionem, neque ego libenter pro ma-
 beneficiis tam vili munere defungor orationis, et malo
 observantia, indulgentia, assiduitate memorem me tibi
 Quod si mihi vita contigerit, omnis gratas amicitias
 in pias propinquitates in tua observantia, indulgentia,
 e vincam; amor enim tuus ac iudicium de me utrum
 dignitatis in perpetuum an voluptatis cotidie sit alla-
 facile dixerim.

ilitum commodis fuit tibi curae; quos ego non poten- 2
 causa — nihil enim me non salutariter cogitare scio —

italien zu bringen, ging
 onien und später nach
 — tamen] so seid ihr doch
 üssig: *sunt enim permulta*
tamen ganz richtig.

eser Brief ist der letzte
 erhaltenen ciceronischen
 ing aus den letzten fünf
 on Ciceros Leben — er
 7. Dezember: AE. 51 —
 fliche Mitteilungen fehlen.

Zeitgenossen noch vor-
 riefte mögen unterdrückt
 a, weil sie Äusserungen
 an enthielten, härter als
 en uns noch erhaltenen

enim . . . gratiarum actio-
 nit Beziehung auf Ciceros
 Anfang von fam. X, 19:
gratiarum actionem a te
bam, cum te re ipsa atque

animo scirem esse gratissimum. — mu-
nere orationis] Gen. epexegeticus: zu
 ep. 31, 1. — *amicitias . . . propinqui-*
tates] Abstraktum statt der Person:
 Näg. Stil. 14. — *in tua observantia]*
 trotz des auffallenden *in* erscheint es
 bedenklich, diese Worte in einem
 Briefe des Plancus ohne weiteres zu
 streichen: in der förmlichen Versi-
 cherung können sie absichtlich wie-
 derholt sein. — *sit allaturus]* bezogen
 auf das entferntere, dem Gedanken
 nach wichtigere *amor*, zu welchem
ac iudicium de me nur die nähere
 Ausführung bildet: 'deine Liebe, die
 sich in dem Urteil über mich zeigt'.
 Vgl. fam. X, 21, 5: *praeter culpam ac*
peccatum, qua semper caruisti et care-
bis, und Plancus fam. X, 21, 5: *mihi*
non modo honorem, sed ne misericor-
diam quidem defuturum.

2. *De militum commodis]* die Beloh-

ornari volui a senatu, sed primum, quod ita meritos iu-
bam, deinde, quod ad omnis casus coniunctiores rei put-
esse volebam, novissime, ut ab omni omnium sollicita-
aversos eos talis vobis praestare possem, quales adhuc fue-
3 Nos adhuc hic omnia integra sustinuimus: quod consilium
strum, etsi, quanta sit aviditas hominum non sine causa c-
laris victoriae, scio, tamen vobis probari spero; non eni-
quid in his exercitibus sit offensum, magna subsidia res p-
habet expedita, quibus subito impetu ac latrocinio parricid-
resistat. Copias vero nostras notas tibi esse arbitror: in c-
meis legiones sunt veteranae tres, tironum, vel luculenti-
ex omnibus, una; in castris Bruti una veterana legio, i-
bima, octo tironum. Ita universus exercitus numero am-
mus est, firmitate exiguus; quantum autem in acie tiro-
4 committendum, nimium saepe expertum habemus. Ad hoc
nostrorum exercituum sive Africanus exercitus, qui est veter-

nungen der republikanischen Heere durch die nach der Schlacht bei Mu-
tina niedergesetzte Kommission von *decemviri*, zu der auch Cicero gehörte:
sie sollten Ländereien ausmitteln, um sie unter die Soldaten zu verteilen.
Über *de* zu ep. 132, 1. — *novissime*] eine Neubildung wie *novissimus* ver-
mied Cicero und sagte dafür *extremus, proximus, recentissimus* (Gell. NA.
X, 21): bezeugt ist es bei ihm nur an einer Stelle; dreimal hat es da-
gegen z. B. D. Brutus in einem Briefe (ep. 123, 3, 4 und 6). — *omni om-
nium*] zu ep. 13, 4. — *sollicitatione*] Verführung, Verlockung zum Abfall.
Vgl. zu ep. 147, 2.

3. *integra*] in seinem bisherigen Stande: indem wir uns nicht in einen Kampf einliessen. Vgl. ep. 36, 10. — *consularis victoriae*] also ein entschei-
dender, der den Antonius vernichtet; Plancus hatte selbst geschrieben fam.
X, 7, 2: *Non medius fidius mediocri dolore afficiebar, cum alii occupare pos-
sessionem laudis viderentur, sed usque mihi temperavi, dum perducerem eo rem,
ut dignum aliquid et consulatu meo et vestra expectatione efficerem.*

Vgl. zu ep. 142, 3. *Consularis* Verbesserung von Lehmann 1 überlieferte *talis*: früher ändert *talis belli vict.* d. i. *belli civilis*. A. Koch vermutet *fatalis* v (vgl. fam. XV, 15, 2. ep. 134, 1) aber mehr heisst als 'ein endender' Sieg; Andresen schlägt vor (mit Beziehung auf einen rein gegangenen Brief Ciceros *talis* ganz zu streichen. — *impetu* diesen Dativ zu ep. 60, 2; vgl. St. 56, 1 a. Schmalz fasst *sub. impetu* Ablativ: 'bei einem A.' — *parricidii* zu ep. 150, 5. — *committendum* wie ep. 69, 2. — *nimum saepe*] Außer der Umgangssprache, schon bei Plautus (Trin. IV, 2, 86 = 931), aber bei Cicero: *nimum magno* Att. 19; *n. raro* I, 9, 1; *n. diu* XI. Wölfflin Comp. 24. — *expertum habemus*] Cicero hätte *cognitum, expertum* h. geschrieben (Thielmann Archiv II, 528); *expertus* in passiver Bedeutung hat auch Asinius Poll. braucht: Schmalz As. Poll. 8.

4. *Africanus exercitus*] es waren Legionen nebst tausend Reiter. Aliquanto ... propius esse ...

Caesaris accessisset, aequo animo summam rem publicam
crimen deduceremus: aliquanto autem propius esse quod
rem videbamus, nihil destiti eum litteris hortari; neque
termisit adfirmare se sine mora venire, cum interim aver-
lum ab hac cogitatione ad alia consilia video se contulisse.
amen ad eum Furnium nostrum cum mandatis litterisque
si quid forte proficere posset.

is tu, mi Cicero, quod ad Caesaris amorem attinet, socie- 5
mihi esse tecum: vel quod in familiaritate Caesaris vivo
m tueri eum et diligere fuit mihi necesse, vel quod ipse,
ego nosse potui, moderatissimi atque humanissimi fuit
, vel quod ex tam insigni amicitia mea atque Caesaris
ilii loco et illius et vestro iudicio substitutum non proinde
turpe mihi videtur. Sed — quicquid tibi scribo, dolenter 6
cules magis quam inimice facio — quod vivit Antonius
quod Lepidus una est, quod exercitus habent non con-
dos, quod sperant, quod audent, omne Caesari acceptum
possunt. Neque ego superiora repetam; sed ex eo tem-
quo ipse mihi professus est se venire, si venire voluisset,
oppressum iam bellum esset aut in aversissimam illis Hispa-
cum detrimento eorum maximo extrusum. Quae mens
ut quorum consilia a tanta gloria, sibi vero etiam ne-

als das afrikanische Heer. —
consilia ... se contulisse] näm-
: Erzwingung des Konsulats.
Caesaris amorem ... in fami-
Caesaris] zuerst ist Octa-
lann C. Julius Cäsar gemeint,
elohem Plancus (vgl. Einl. zu
) in freundschaftlichem Ver-
gestanden hatte. — *ipse*]
in. -- *vestro iudicio substitutum*]
stätigung seiner in Cäsars Te-
t ausgesprochenen Adoption
h durch die Curiat-Comitien,
rst nach der Wahl Octavians
onsul (19. Aug.). Für gültig
an die Adoption trotzdem in
vestro iudicio). Dass die Forma-
es Curienbeschlusses so lange
geschoben wurde, war eine
e des Antonius. 'Die Umstände
Falles schliessen jedes exzep-
Verfahren aus; es ist dabei

nur das anerkannte Recht zur An-
wendung gekommen, weshalb auch
die Gültigkeit der also vollzogenen
Adoption von den Gegnern des Soh-
nes nie angefochten worden ist'.
Mommsen R. St. III, 39 A. 2. Vgl.
Ihne R. G. VII, 459. *Vestro* sagt
Plancus, weil er selbst — als Statt-
halter von Gallien abwesend — kei-
nen Teil daran gehabt hatte.

6. *acceptum referre*] ursprünglich
kaufmännischer Ausdruck: 'als Ein-
nahme eintragen', daher 'verdanken':
schon ep. 55, 1; Phil. II, 55: *Omnia*
denique, quae postea vidimus — quid
autem mali non vidimus? — si recte
rationabimur, uni accepta re-
feremus Antonio. — *in aversissimam*
illis Hisp.] von Spanien durfte man
wegen seiner langen Verbindung mit
den Pompejanern allerdings glauben,
dass es der cäsarischen, jetzt anto-

cessaria ac salutari, avocarit et ad cogitationem consulatu
 7 mestrīs summo cum terrore hominum et insulsa cum effla
 tione transtulerit, exputare non possum. Multum in hi
 mihi videntur necessarii eius et rei publicae et ipsius causa
 ficere posse, plurimum, ut puto, tu quoque, cuius ille
 merita habet, quanta nemo praeter me; numquam enim
 viscar maxima ac plurima me tibi debere. De his rebr
 8 exigeret cum eo, Furnio mandavi: quod si, quantam debec
 buero apud eum auctoritatem, plurimum ipsum iuvero.
 interea duriorē conditione bellum sustinemus, quod neque
 ditissimam dimicationem putamus neque tamen refugiendo
 missuri sumus, ut maius detrimentum res publica accipere
 Quod si aut Caesar se respexerit aut Africanāe legiones cel
 venerint, securos vos ab hac parte reddemus. Tu, ut insti
 me diligas rogo proprieque tuum esse tibi persuadeas. v
 Sext. ex castris.

nianischen Partei in hohem Grade
 abgeneigt sei. — *consulatus bimestris*] *bimestris* soll wohl das Unbedeutende
 der Sache im Gegensatz zu Octavians
 auffallenden Massregeln hervorheben,
 wie wir etwa sagen würden: auf ein
 paar Monate. Plancus schrieb diesen
 Brief Ende Juli, also 5 Monate vor
 Ende des Jahres; Octavians Ernēn
 nung zum Konsul mit Q. Pedius er
 folgte schon am 19. August, was
 Plancus so schnell wohl nicht er
 wartet hatte. — *efflagitatione*] Sueton
 Aug. 26: *Consulatum vicesimo aetatis*
anno invasit, admotis hostiliter ad ur
bem legionibus, missisque qui sibi nomine
exercitus deposcerent; cum quidem cunc
tante senatu Cornelius centurio, prin
ceps legationis, reiecto sagulo ostendens
gladii capulum, non dubitasset in curia
dicere: „Hic faciet, si vos non fecerit
is.“ Damit vergleiche man die of
 fizielle Darstellung des Mon. Ancyr.
 s. AE. 51 Anm. 1. — *exputare*] das
 Verbum findet sich noch bei Plautus

Trin. II, 1, 8 = 234: *ut utramq*
simul exputem und Cornificius
 II, 42: *exputando evolvere*.

7. *necessarii eius*] besonders
 Stiefvater Philippus und C. C.
 Marcellus, der Octavians Sch
 die jüngere Octavia, zur Gattin
 Von der Aufmerksamkeit, wel
 tavian letzterem bewies, zeu
 Stelle Att. XV, 12, 2: *Marcel*
cui quidem deditus ille (Octa
mihi videbatur. — cuius . . . tanti
habet] weil Cicero in seinen
 pischen Reden (s. besonders
 XIV, 25—28, vgl. ausserdem I
 AE. 49, Anm. 3) und überhaupt
 seine Stimme im Senat den
 Mann auszeichnete. — *exigeret*
 erwägen solle.

8. *se respexerit*] was sonst a
lutem suam respicere heisst (pr
 91); vgl. de fin. II, 79: *ne t*
dem te respicies et cogitabis sil
que natum esse.

Register

zur

Allgemeinen Einleitung und den Anmerkungen.

geklammerten Zahlen bezeichnen die Paragraphen der Einleitung, die die Seiten des Buchs; die voranstehende Zahl giebt in der Regel die Hauptnote an.)

A.

- | | |
|---|--|
| <p>Gerund. statt Dat. 232. 381.
 Beziehung auf 456. 464.
 <i>manu, ab epistulis</i> (52).
 wo auf der Seite Jemandes 301.
 <i>ensis</i> 390.
 <i>ante aetate, pueritia</i> 236. 358. 381.
 436.
 <i>mo</i>, von unten bis oben 125.
 <i>a aetate</i> 236. 358.
 <i>itia</i> 236. 434.
 <i>ae</i> 119.
 <i>dui</i> 222.
 aufgeben 216.
 <i>c abire</i> 406.
 bei Ortsangabe des Briefes (54).
 des Gerund. für einen Temporal-
 ort 126. 148. 168. 206. 243.
 <i>trumenti</i> bei Personen 391.
 <i>sol.</i> statt <i>Partic. coniunctum</i>
 95. 163. 450.
 Prädikatsnomen 70. 399.
 Subjekt 231.
 <i>e metu</i> 330.
 <i>ta</i> im Plural 169. 258. 348. 468.
 3 Personen 348. 471.
 6. 323. 464.
 einer Negation 140.
 und nicht vielmehr 213. 386.
 <i>ie</i>.
 Sklave 249.
 <i>. Acc.</i> 425.
 <i>, ut</i> 145. 413.
 238.</p> | <p><i>Acceptum referre</i> 473.
 <i>Accipe</i> vernimm 238.
 <i>Accipere</i> absolut 84.
 <i>grate, durius</i> 174.
 <i>Accius</i> Tragödiendichter 158. 326. 362.
 398.
 <i>Accredo</i> 364.
 <i>Acc. c. Inf.</i> abhängig vom Verbalsubst.
 458.
 vor <i>non dubito</i> 440.
 Subjekt ausgelassen 314. 55. 221. 309.
 341. 346.
 <i>Accuso, cur</i> 115.
 <i>Acer in ferro</i> 98.
 M.' <i>Acilius Glabrio</i> Statthalter in
 Achaja 400.
 <i>Acta populi, acta diurna</i> 326. 433. 446.
 <i>acta Caesaris</i> (41).
 <i>acta omnia</i> 433. 446.
 <i>Actio</i> von politischer Thätigkeit 178.
 <i>Actum est</i> 113. 121. 332.
 <i>Actus . . . fabula</i> 143.
 <i>Ad</i> in Bezug auf 140. 235. 237. 355. 359.
 454. 456.
 <i>ad Baias</i> 397. 75.
 <i>ad locum</i> 140.
 <i>ad propositum reverti</i> 294. 407.
 <i>ad rem</i> zur Hauptsache 240.
 <i>ad summam</i> 406.
 <i>ad tempus</i> 417. <i>ad t. compositus</i> 462.
 <i>ad urbem</i> 294.
 <i>ad villam</i> 229.
 <i>ad Apollinis</i> 135.
 <i>ad</i> zum Hause, aufs Gut Jemandes.
 99. 116.</p> |
|---|--|

- bei V. des Hinderns 454. des Be-
freiens 237.
in Verbalkomposition 364.
Addo = ferner 239.
addam illud 61.
adde huc, quod 450.
Addubitare 364.
Adeo quod 286.
Adesse scribendo 58. 248. 255.
Adhibere bethätigen 373. 387.
Adhuc Bedeutung 261. 346.
Ἀδιαφορία Indifferenz 89.
Adiuro 364.
Adiuto 135.
Adjektiva subst. gebraucht: Sing. 96.
79. Plur. 363.
bei Eigennamen 117. 249. 308. 310. 425.
zwei Adj. beim Subst. 59. 291.
Gemination der Adj. 73. 108. 112.
Komposita mit *per* 150.
mit *sub* 139. 161.
Adjektiva auf *ax* 284.
adligatus 137.
Administrare rem publicam 463.
administrare absolut 246.
Admodum quam 382.
Admoneri...rogari Unterschied 197. 232.
Adoption 473.
Adresse (54). amtlicher Schreiben 454.
Adsentiri temporibus 194.
Adsessio 426.
Adsolet unpersönlich 153.
Adspirare 107. 199.
Adventus Anwesenheit 200.
Adverbia m. *esse* 264. 55. 120. 202. 396. 421.
als Urteil üb. die Handlung d. V. 422.
bei *promittere, polliceri* 165. 345.
als Attribut beim Subst. 314. 384. 426.
zwischen zusammengehörige Worte
gestellt 143.
dynamischer Ersatz des Adv. 67.
in Vertretung des Obj. 165. 345.
Adverb. Bestimmungen als Attribut
317.
Advocati Claque 94.
Aedes ausgelassen 119. 135.
L. Aelius Tubero 348.
Q. Aelius Tubero, der Sohn 349.
M. Aemilius Lepidus Triumvir (40). (50).
406. 466.
- L. Aemilius Paullus, Lepidus
105.
L. Aemilius Paullus Macedo
M. Aemilius Philemon Fre
202.
M. Aemilius Scaurus cos. 1
Aequus c. Abl. 429.
Aeratus 69.
Aerarii 69.
Aerarium sanctum oder *sanc*
Aesopus Schauspieler 157.
Aestimare c. Abl. 132.
Aestimatio passiv = *possessio*
332.
Aestiva Feldzug 205. 243.
Aetas ingravescens 207.
aetas praecipitata 431.
aetatem gerere 384.
a prima aetate Jünglingsalt
ab ineunte aetate 381.
Affirmativer Begriff aus d
tiven zu ergänzen 246.
L. Afranius cos. 60: Pomp
126. 331.
Age ach ja, nun ja, meinet
agendi ratio 345.
agere cum populo 61.
Ager Campanus (17). 88. 146
Agesilaus 143.
Ἀκχιζομαι 96.
Akkusativ Neutr. der Pron
Intransitivis 344. 374.
Akkusativ des Subj. beim l
lassen 55. 221. 309. 314.
Akk. Plur. der konsonanti
auf *is* 278.
Alexander d. Gr. 144.
Alexander aus Ephesus 102.
Alia omnia censere, in alia or
dere 459.
Alienus abgeneigt und u
389. 428.
Aliptae 187.
Aliquando = *tandem aliquan*
Aliquid fuimus 129.
Aliquis im Bedingungssatze
Ἄλις δυνός 93.
Alites 363.
Alius = *diversus* 465.
Alkibiades 142.

corpus Besserung 251.
 tion 326. 60. 68. 72. 84. 88. 91.
 162. 189. 357.
 nierter Redeteile 84. 98. 367.
 in Etrurien 320.
alteri 338.
 enze für Staatsämter (5).
me, se zweites Ich 127. 164.
ingenii (*βαβύτης*) 149.
vetere 179.
= vaticinari 302.
 am 79.
ses (52).
 efallen finden 323. 154.
 . . . *diligere* Unterschied 416.
 (te) = *si me amas = quaeso* 92.
 225. 324. 397.
 schönen Dank für 154. 323.
 politisches Streben 83. 426.
 von persönlicher Rücksicht
 239.
nus Form 373.
 Bedeutung 115. 251.
 Begriff 416. 438.
 ie konkret 471.
 68.
 on einer Person 93.
 aus 362.
 us Balbus Pompejaner 239.
 301. 321.
 r Stil 244. 278.
 r widerlegenden Frage 302.
 Disjunktivpartikel 257.
 hie 61. 106. 197. 383.
 a 118. 341.
 rtior u. ä. 308. 387. 453.
 385.
 ur Umschreibung 64.
 us Ciceros Legat in Kilikien 228.
 s Milo (21) 134. 166. 208. 209.
 255.
nfusionis ultimus 365.
 nit vollem Namen 210. 117. 132.
 402.
 a (Eigennamen st. des Pron.)
 1. 345.
 s Commagenus oder Asiaticus

C. Antonius Hybrida, Oheim des Trium-
 vir cos. 63: (10). 65. 66. 79.
 D. Antonius, Veteranenführer bei Cic.
 in Kilikien 224.
 L. Antonius, jüngster Bruder des Tri-
 umvir 464.
 M. Antonius Redner (2).
 M. Antonius Triumvir 409. (30). (36).
 (39). (40). 261. 278. 315. 419. 435. 445.
Anulus (52).
 Apelles Maler 187.
Aperte ferre 455.
Apisci 387.
 Aposiopese 109. bei *sed, etsi, verum-*
tamen 121. 302. 408.
Apposita 282.
 Appia phrygische Stadt 237.
Appietas 239.
 Appius Pulcher s. Claudius.
Apud auf Seiten 64.
 im Hause Jemandes 309.
 bei Städtenamen 229.
apud forum, apud villam 229.
 Arabarches, Spitzname des Pompejus 88.
 Arae Alexandri bei Issus 231.
 Archaismen 114. 121. 228. 262. 285. 310.
 382. 384. 451. 464.
 Archelaus kappadokischer Priester 230.
 Archias Dichter 79.
 Archilochus 98.
Area Baustelle 128.
 Ariobarzanes III. von Kappadokien 230.
 Ariopagitae 71.
 Ariovist 181.
 Aristoteles 196.
 Q. Arrius Vertrauter des M. Crassus 87.
Artolagani 334.
Arx bildlich 181.
Asianum genus dicendi (4).
 C. Asinius Pollio 448. (51). 138.
 Asinius Gallus, Pollios Sohn 138.
 Astura Insel und Fluss (38). 133.
Astute 429.
 Asyndeton (zweigliedrig) von Begriffen:
 73. 95. 165. 188. 234. 243. 353. 397.
 421. 446. 470. von Sätzen: 126. 220.
 306. 393. 464.
At im Ausrufe 333.
at tibi (repente) 283. 318.
 Atella Stadt 168.

Atellanae fabulae 158. 327. 330.
 Athenäus Kappadoker 280.
 Athenais, Mutter v. Ariobarzanes III 230.
 Athenodorus Stoiker 240.
 Athletenkämpfe 159.
 Atia, Cäsars Nichte 379.
 Sex. Atilius Serranus tr. pl. 57: 127. 131.
 T. Atius Labienus 267.
Atque adeo oder vielmehr 85. 367.
atque ja wohl 418.
Atramentum (54).
Attentus alicui rei genau 328.
 Atticus s. Pomponius.
Attingere forum 162.
 P. Attius Varus, Pompejaner 348.
 Attraktion des Relativs 256. 393.
 beim Prädikatsnomen 218.
ea facultas = eius rei f. 375. 459.
 bei der Vergleichung 65.
 des Modus 111. 208.
 Attribut ausgedrückt durch präpositionalen Ausdruck 91. 234. 329. 450.
 bei einem Eigennamen s. Adjektiva.
 Auctor Bedeutung 273.
auctor — consiliarius 178.
auctor — fautor 296.
Auctoritas — senatus consultum 131. 61.
 68. 151. 227. 253.
Audio de (a, ex) 424.
Auferre 431. *se auferre* 115.
 Aufidius Lurco tr. pl. 61: 77.
 Augurn, ihre Lehre 362.
 Kleidung 303.
Auricula s. *oricula* 173.
 Auslassung des Objekts 84. 100. 105.
 171. 238. 345. 346. 359. 378. 380.
 409. 451. 465. Vgl. Ellipse.
 Auspicien bei Wahlen 399.
Aut oder wenigstens 306. 319. 337.
aut aliqui 152.
Autem in korrigierender Frage 183. 253.
 Autronius Catilinarier 110.
Ax: Adj. auf *ax* 284.

B.

Βαθύτης (altitudo ingenii) 148.
 Bajä 75. 414.
 Balbus s. Ampius, Cornelius.
Belle 202.

belle habere ohne *se* 309.
Bellum Africum 448.
Bellus familiär 149. 319.
Bene zur Steigerung des Adj. u. A.
ben est 55. 202.
bene promittere 165.
bene vale (54). 432.
Beneficio magno alicuius esse 400
beneficium wünschenswert 35.
Benevolentia mit Objektgenetiv
Bestiarii 159.
 Bibulus s. Calpurnius.
Bidui abesse 222.
biduo: *eo b.* zwei Tage nachh.
Bis terve und *bis terque* 206.
 Blandeno bei Placentia 171.
 Bona Dea (14).
Bonam copiam eiurare 328.
boni Parteibezeichnung 125.
satis boni halbe Optimaten 9
bonus vir 182. 210. 296.
Βοῶπις = Clodia 102. 103.
 Brachylogie 91. 196. 272. 375. 3
 437.
 brachylogische Vermischung
 Konstruktionen 196.
 Brechmittel 396.
 Breite Darstellung 190. 287. 31
Brevi = *paucis* 124. 185. 383.
 Briefe, Adresse (54). 454.
 Eingangsworte (54). 63. 309.
 eigenhändig (52). 223.
 Schnelligkeit der Beförderung
 63. 150. 250. 287. 439.
 Briefsprache (60). 74. 81. 108.
 117. 176. 342.
Brundisina colonia 124.
 Brutus s. Junius.
Bucca: quod in buccam venerit
 Bürgerkrieg zwischen Cäsar u.
pejus (30).
 Buthrotum 79. 408.

C.

Cadere causa 204.
Caeciliana fabula 79.
 Q. Caecilius, Oheim des Attic
 Q. Caecilius Bassus Pompeja
 405. 446.

- lius Metellus Celer cos. 60: 55.
 102.
 ilius Metellus Nepos cos. 57:
 (13). (21). 55. 186.
 lius Metellus Numidicus 70. 188.
 lius Metellus Pius Scipio cos.
 (37). 277. 331. 341.
 na Gegner Cäsars 359.
 s Calvus Quästor Cic.'s (29). 251.
 ius Rufus Cäsarianer 218. (26).
 244. 260. 283. 297. 303.
 s. Julius.
 ner 303. ihre Üppigkeit 322. 333.
 mes genannt 353.
 (54.)
subducere 183.
 s. Fufius.
 ildlich 200.
 383.
 nes Geschichtschreiber 140.
 ia Cäsars Gattin 88. 357.
 arnius Bibulus cos. 59: (17). 93.
 99. 135. 181. 213. 222.
 Edikte 96. 98.
 arnius Piso cos. 67: 87.
 urnius Piso Bestia tr. pl. 62: 137.
 urnius Piso Caesoninus cos. 58:
 . 88. 111. 185. 357. 423. 444.
 urnius Piso Frugi Ciceros Schwie-
 sohn 108. 113. 155.
 s s. Furius.
 us ager (17). 88. 146. 181.
 nius Gallus tr. pl. 56: 151. 160.
 . 317.
 nius Rebilus Legat Cäsars 399.
 utius tr. pl. 44: 435.
 ocia 230.
 271.
ic fortunae 55.
 doppelsinnig 187.
 Quelle 469.
 Stadtviertel in Rom 138.
 Barba Cäsarianer 396.
 ius Longinus 418. (30). (42). 227.
 . 364. 419. 434. 443. 446. 460. 469.
 empel 137.
 s. Sergius.
 chtung der Catilinarier (11).
 ante Catilinarier 110.
 Porcius.
- Catullus Dichter 102. 396.
 Catulus s. Lutatius.
 Causa Partei 274. 341. 350.
causa cadere den Prozess verlieren
 204.
causa — res verbunden 153. 211. 226.
 238. 348.
alicuius causa velle, cupere, laborare
 174. 240. 312. 350. 393.
 Cautiones 201.
cautione et chirographo 201.
 Cavere doppelsinnig 170.
Cedere tempori 194.
 Cena: Zeit und Bestandteile 329.
 Cenitare 176. 135. 328.
 Censere vom Senator 246. 253.
censere konstruiert 269.
censere alicui 319. 322.
 Centesima Zinsfuss von 12% 228.
 Cernere hereditatem 315. 415.
 Certare ad 456.
 Certum scire 309.
habere 309. 446.
 Cessator 336.
 Ceterum 167.
 Charta (54). *chartula* 202.
 Chiasmus 178. 341. 436.
 Chifferschrift (55).
Chirographum 201.
 Chorismus 82.
Cibaria Tagegelder 255.
 Cicero s. Tullius.
 Cimber s. Tillius.
 Cincius Atticus' Geschäftsführer 79.
Cinnana tempora 183.
Circiter hinter dem Zahlwort 88.
Circuli 91.
Circumcirca 384.
Citius . . . quam c. Fut. 62.
Civitas = urbs 310.
Clamor — convicium 90.
 Claterna Ortschaft 447.
 Claudia, M. Brutus' erste Gattin 237.
 418.
 Appius Claudius Pulcher cos. 54: 212.
 (27). 100. 127. 162. 173. 179. 198.
 221. 243.
 C. Claudius Marcellus cos. 50: 254.
 353. 354.
 C. Claudius Marcellus cos. 49: 262. 354.

C. Claudius Marcellus, Octavians Schwager 474.
 M. Claudius Marcellus cos. 51: 346. 134. 214. 254. 304. 353.
 Begnadigung 356. 358. Tod 389.
 Ser. Claudius, Plautusforscher 325.
 Clodia, Schwester des Clodius 102. 55. 59.
 L. Clodius Verwandter des Appius 222.
 Clodius Philhetaerus Ciceros Freigelasener 114.
 P. Clodius Pulcher tr. pl. 58: (14) (17). (24). 55. 67. 74. 85. 95. 99. 127. 135. 137. 186. 234. 273.
 P. Clodius der Sohn 410. 413.
 Sex. Clodius Klient des P. Clodius 410. 413.
 Clytaemestra Tragödie des Accius 158.
 Coartatus 263.
 Codicilli (52). 391.
 Coepisse transitiv 194.
 Cogitare erst im Sinn haben 214.
 cogitare secum 385.
 cogitare ne 355.
 cogitare difficillima 336.
 cogitare nil nisi triste 297.
 Cognomen, Stellung desselben 405. 108. 160. 314. 396. 461.
 Cohors amicorum 164. 255.
 Collegium Verhältnis als Kollege 392.
 Colligere se in sich gehn 182.
 colligere gratiam 300.
 Collocutio — sermo 179.
 Comedim 334.
 Comissatores coniurationis 76.
 Comitien 99. 399.
 comitiis zur Zeit der Comitien 104.
 Commeatus Durchgang 450.
 Commentarii Abriss, Tagebuch, Memoiren 145. 146. 218.
 commentarii Caesaris (41). 410.
 commentarius rerum urbanarum 218.
 Commode 79. 167. 256.
 commode (commodius) esse 264. 307. 308.
 Commodo meo, tuo Bequemlichkeit 294.
 quod commodo fiat 250. 306.
 Commovere se 115. *commoveri* 173.
 Communis 157. 354.
 Comparare sich über eine Provinz vergleichen 198.

Comperi Lieblingswort Ciceros 66. 68. 166.
 Compilatio 219.
 Compingere se 282.
 Complicare epistulam (52). (54).
 Componere paria 218.
 compositiones gladiatorum 218.
 Conatus von politischer Agitation
 Concerpere epistulam (54).
 Concursare 135. 160.
 Condicere ad cenam 193.
 Condicio, Bestimmung 401.
 Conferre besprechen 89. 285.
 Confieri 382.
 Conflare bildlich 60.
 Conglutinare 86. 426.
 Congressus 81.
 Consanescere 388.
 Conscindere epistulam (54).
 Consecutio temporum 154. 224. 300. 402.
 Consequi = sequi 324.
 Consessus senatorum 304.
 Q. Considius Gallus, Senator 108.
 M. Considius Nonianus Pompejaner 271.
 Consignare (52).
 Consiliarius — auctor 178.
 Consilium capere, ut 262.
 consilia capessendae rei publicae
 Consistere cum aliquo verkehren 10
 consistere mente 135.
 Consolari aliquid 83. 347.
 consolatio alicuius rei 83. 344.
 Consputare 135.
 Constantia Konsequenz 66.
 Constructio κατὰ σύνθεσιν 226. 219.
 Consularis victoria 472.
 Consulere Rechnung tragen 355.
 Consumere diem 131. 253.
 consumere ut für in 390.
 Consurrectio 70.
 Contentio lebendiger Vortrag 74.
 Contingere vom Unglück 402.
 Continuo 126.
 Contio Bedeutung 127.
 contionem dare 127.
 in contionem escendere 127. 130.
 Contionalis hirudo aerarii 76.
 Contionarius populus 76. 136.

intra est 92.
intrahitur negotium 421.
intrarius zweckwidrig 450.
inversationssprache s. Umgangssprache.
invenire aliquem 281.
invicium facere 307.
ipia 279. *bonam c. eiurare* 328.
pro ea copia 391.
piosus — *gravis* 85.
ram 139.
rfinium (30). 276. 278. 280. 297.
rnelia Metellus' Scipios Tochter 331. 381.
 Cornelius 137.
 Cornelius Balbus der Ältere Cäsarianer 293. (37). 165. 169. 312. 335. 396.
 Cornelius Balbus der Jüngere Neffe von B. d. Ä. 314.
 Cornelius Cinna 275. 183.
 Cornelius Dolabella Ciceros Schwiegersohn, cos. 44: (36) (40). (44). 242. 256. 303. 308. 379. 414. 445. 469.
 Cornelius Lentulus Crus cos. 49: 69. 262. 331. 354. 362. 506.
 Cornelius Lentulus Marcellinus cos. 56: 130.
 Cornelius Lentulus Niger flamen Mart. 106. 146.
 Cornelius Lentulus Spinther cos. 57: (21). (22). 134. 149. 154. 177. 233. 238. 297. 506.
 Cornelius Lentulus Sura Catilinarier 74.
 Cornelius Maximus Jurist 175.
 Cornelius Scipio Aemilius 64. 136.
 Cornificius Redner und Dichter 369.
corpus litterarisches Gesamtwerk 141.
corpus curare 334.
correctio 338.
 Cosconius Mitglied der campan. Ackerkommission 95.
otidiana verba (60).
trassipes s. Furius.
trassus s. Licinius.
ratippus Peripatetiker 440.
rebro ostentare 310.
rede mihi, mihi crede 385. 220. 348.
credere creditieren 76.
credo ironisch 238. 317. 319. 383.

Creterra 158.
Cretio simplex 315.
Cuicuiusmodi 352.
Cularo Grenoble 469.
Culpa durch eigene Schuld 282.
Cum interea 224.
audivi ab (ex) eo, cum diceret 238.
cum diceret wobei, indem er sagte 100.
cum discessi abgesehen von 83. 191.
cum bei *gratias agere* 415. 297.
cum bei *gratulor* 415.
cum . . . tum 259. 268. 440.
Cupere alicuius causa 174. 240. 350.
cupere aliquem 182.
cupere — *velle* 92.
Cupide, cupidus absolut 152. 337.
cupide = *libenter* 449.
cupidus voll Interesse für 66. 150.
Cur bei *accuso* 115.
Curae mihi est de aliqua re 433. 442. 472.
Curationes Heilverfahren 258.
Curia Hostilia 135.
Curio s. Scribonius.
 M.' Curius Freund des Atticus 258. 398.
 Q. Curius Catilinarier 89.
Currere für *ire* 115.
currentem incitare, hortari, instigare 172.
Curriculo currere 231.
 M. Curtius Postumus Cäsarianer 173. 303.
 Nicias Curtius gelehrter Grieche 397.
 Cyprus römische Provinz 236.
 Cyrus Architekt 204.

D.

Dare: *se dare ad* familiär 216.
se dare = *se gerere* 286.
se dare = *ire* 286.
do, dico, addico 84.
 Dativ Sing. der IV. Dekl. auf *u* 259. 472.
 Dativ beim Passiv für *a c. Abl.* 73. 194.
Dativus ethicus 131. 283. 318.
Datum (54). 112.
De was betrifft 81. 191. 192. 244. 302. 346. 461.
curae est de aliqua re 433. 442. 472.

audire de aliquo = *ab, ex aliquo* 424.
de consilii sententia 132.
de die cenare 329.
de lucro vivere 335.
de nocte 172.
 Verbalkomposita mit *de* 203.
Debere alicuius causa 240. 347.
debere vorenthalten 129.
Decedere ex provincia 244.
Decernere vom einzelnen Senator: stimmen 126. 233. 253.
decreta provincia 73.
decretum Votum, Abstimmung 246.
Decesse für *decessisse* 157.
Declamare 409.
Declamitare 328.
Decuriati von politischen Klubs 137.
Decursus temporis 213.
Deducere militärischer Ausdruck 279.
Defendere zur Verteidigung anführen 428.
Defraudare um etwas bringen, vulgärer Ausdruck 200.
Deinde ... deinde ... deinde 239.
deinde im übrigen 452.
Deis = *dies* 236.
Dejotarus von Galatien (29). 229. 406. 408.
Delectare ohne Objekt 171. 359. 409.
delectari in re 378.
Deliciae Gelüste 85. Liebling 157.
Deminutio 385.
Deminutiva von Substantiven 72. 103. 173. 300. 302. 385.
 von Adjektiven 75. 113. 149. 175. 391.
 von Komparativen 166. 141. 148.
Demiror 203.
Demonstrationen im Theater 77. 94.
Demonstrativpronomen s. *hic, ille*.
Dempto abgesehen von 420.
Denique an zweiter Stelle 135.
denique überhaupt 160.
denique ... denique 386.
aut denique oder auch nur 401.
Denuntiare 100. 292.
Deponere = *abdicere* aufgeben 216. 218.
Deportare heimbringen 204.
Describere 136.
Desideria 169.
Desinere rem 160.
Desponsus — *decretus* 73.

Deterior histrio 77.
Deterrere = *dehortari* 59. 139. 152. 394.
Deus Abl. Pl. *deis* 236.
 Gen. Pl. *deum* 456. 467.
deum benignitate 456.
di faxint 121.
dis hominibusque approbantibus 192.
dis volentibus, iratis, inimicis 192.
Dextella 75.
Dexteram tendere 253.
dextra sinistra 397. 73.
Διαρηθῆναι ausdrücklich 441.
Dibaphus, dibapha purpura 303.
Dictum — factum 55. 194.
Diem dicendo eximere, consumere 131. 194.
a. d. II. 112.
dies atri 61.
is dies fuit Nonae oder *Nonarum* 194.
diem suum obire 385. 391.
Differre aliquem 146.
Digerere 168.
Dignitates hominum konkret 348.
Dirigere animum 196.
Dilaudo 285.
Dilexi 324.
diligere — *amare* Unterschied 416.
Dimicatio gefährlicher Kampf 152.
Diodotus Ciceros Lehrer (2). 382.
Diptychon (52).
Dis in Verbalkomposition 285.
Discedere vom Kampfe 99. 134.
discedere in alia omnia 459.
cum discessi abgesehen von 83. 194.
Discessio Abstimmung 253.
Discessus Zurückhaltung 71.
 Abwesenheit 200.
 Zeit der Trennung 167.
discessus senatus 243.
Discrimen rerum 225.
Discrucio 285.
Discupio 285.
Disperdo 285.
Dispereo 285.
Displicere sibi 91. 98. 345.
Disputatio: in disputatione ac di-
 196.
disputatio — sermo 428. 81.
Dissipo — dissolvo Unterschied 428.
Dissolvere votum für *solvere* v. 421.

373.
 5.
 der Senatssitzung 253.
 68.
 77.
rationis 356.
 Übergang 364.
 Philosophie 361.
ines Philosophen und Dichter
 70.
 s. Cornelius.
a 392.
vicem alicuius 147. 383.
 pfindlichkeit 62.
 eigen 226.
nuntur sprichwörtlich 318.
tius Calvinus cos. 53: 137.
ius Ahenobarbus cos. 54: 278.
 17. 162. 173. 266. 338. 341.
ius Ahenobarbus der Sohn 338.
 n eines Wortes s. Wortspiel.
on dubito mit Acc. c. Inf. 440.
tionem 291. vgl. 183.
 e 115.
 dem Ind.: während doch 68.
 18.
 um (31).

E.

gleichzeitig 330.
autem, ecce tibi (subito, repente)
 33. 506.
pugnas 68.
 14.
 auf einmal verscherzen 300.
Gen. 318.
m 451.
lationem 253.
 t missbilligen 106.
 e statt des Pron. 237. 241. 345.
 g des Cognomen 405. 108. 160.
 196. 461.
 me mit Adjektiv 117. 249.
 10. 425.
 amen, förm. Gebrauch 210.
9at sich zieren 356.
nam copiam 328.
όγou Exkurs 255.
et subtilitas 356.

Eleutherocilices 232.
Elevare 393.
Elimare 422.
 Ellipse (vgl. Acc. c. Inf.; Asyndeton;
 Auslassung; Brachylogie; Syllepsis).
 von Verbis des Sagens, Geschehens,
 der Bewegung, des Bewirkens 342:
 von *accidere* 135. 301.
 von *audire* 397.
 von *conficio* 396.
 von *dedi* oder *ostendi* 458.
 von *dicere* u. a. 101. 217. 348.
 406. 425.
 von *differre* 87.
 von *esse* 69. 202. 276. 396. 397. 424.
 von *facere* 248.
 von *fieri* 423.
 von *inviso* 397.
 von *loqui* 342.
 von *morior* 109.
 von *obiit* 109.
 von *offendo* 341.
 von *patior* 332.
 von *perire* 332.
 von *praedico* 422.
 von *scribo* 96. 149. 376.
 von *sumo* 424.
 von *video* 101. 320.
 von Substantiven:
 von *aedes* 119. 135.
 von *litterae* 175.
 von *spatium* vor der Zeitangabe
 222.
 von *tribus* 136.
 des Verbums in Sätzen:
 bei *modo ut* 267.
 bei *ut, ne* 96. 342.
 bei *ut nihil* und einem Kompara-
 tiv 193. 218.
 in Sätzen mit *sed, at, verum, ne*
 343.
 eines Acc. c. Inf. 248.
 von *ut* 310.
Emax 284.
Εμετιξήν agere 396.
Emoneo 154.
 Empfehlungsbriefe (54). 65. 215. 380.
Εν δια δύοιν 59. 196.
Enim, etenim in der Occupatio 300. 143.
Ennius 93. 169. 337.

Entfernungen (55). 439. 506.
Eo biduo zwei Tage nachher 125.
Eo nomine deshalb 121. 386.
Eodem exemplo (55). 202. 324. 356.
Ἔωλος 318.
 Epaminondas 142.
 Epanalepsis 141. 453.
 Epikrates Athener. 441.
Ἐπικεφάλια Kopfsteuer 221.
 Epikur 215. 242.
 Epikureer 147.
Ἐπισημασία 77.
Epistula—litterae Unterschied 163. 237. 243.
Ἐπίτηκτα 254.
 M. Eppius Pompejaner 270.
Equidem und *ego quidem* 394. 451.
Equis quadrigis, equis viris 172.
 Equos Troianus von Nāvius 158. 175.
Erectior animo 315. 308.
Erubescere: epistula non erubescit 139.
Esse mit *Adverbium* 55. 264. 120. 202.
 301. 396. 421.
esse leben, existieren 386. 401.
esse aliquid etwas leisten 129.
Essedarii 170. 200.
Et emphatisch: und in der That 92. 400.
et ohne entsprechendes *et* 76. 141. 357.
et nach *nec — nec* 117.
et zu Anfang des Satzes 224. 243. 259.
et ipse nicht für *ipse quoque* 241. 261.
 357.
 Ethischer Dativ 131. 283. 318.
 Etymologie: *figura etymologica* 147.
 230. 241. 324. 336.
Ἐνελπιστία 89.
 Euphemismus 209. 215. 302. 346. 419.
 Euripides 148. 169. 173.
Evocati 224. 229.
Evolare altius bildlich 154.
Ex aliquo sperare 381.
ex mit Rücksicht auf 163.
ex initio 69.
ex (mea) sententia 226. 152. 168.
Exarare (52).
Excubare bildlich 456.
Exemplar = exemplum (55). 452.
Exemplum Abschrift, Exemplar: *eodem exemplo litterae* (55). 202. 324. 356.
Exigere nachholen 123. 208. genau erwägen 474.

Exiguus nur schwach 64.
Exire bekannt werden (60).
exire in provinciam 164. 174.
exire die Stadt verlassen 132.
 174. 263. 298. 319.
Existimare minoris 383.
Exodia Nachspiele 327.
Experiri juristischer Ausdruck 25.
expertum habere 472.
Expiscari 89.
Explicare epistulam (54).
explicatum habere 371.
explico — implico militärischer
 druck 281.
Exploratus 373.
Exputare 474.
Exsecratio 91.
Exsilium von seiner Verbannung
 meidet Cicero 181. 196. 209. 235.
Exspectatio passiv 220. 433.
Extra = praeter 341.
Extrema belli 187.

F.

Faba mimus 78.
 Fabia Halbschwester von Terentia
 C. Fabius Legat Cäsars (30). 261.
 Q. Fabius Legat des Appius 213.
 Q. Fabius Maximus Cunctator 93.
 Q. Fabius Maximus cos. 45: 398.
Fabula . . . actus 143.
fabula bildlich 131. 143.
fabulae Atellanae 158.
Facere zur Umschreibung 307. 70.
facere ut (vulgär mit Inf.) 390. 197.
aliquid in aliquo u. in aliquem 1.
facteon scherzhafte Bildung 79.
factum Handlungsweise 222. 45.
factus institutusque 107.
Facile facere etymologischer Aus-
 241.
f., facillime esse gern wo sein 264.
Fallit me, nisi me fallit 306. 409.
Familiam ducere 166.
 Familiäre Rede 68. 70. 149. 216. 256.
 319. 323. 327. 385. 391. 405. 415.
 Übertreibung 67. 70.
Familiaris, Abl. Sing. auf *e* 390.
Fana — luci 132.
 C. Fannius Optimat tr. pl. 59: 1

glichkeit 144. 237.
 – *fides* 84.
us (54).
 Sulla Sohn des Diktators 277.
 onius Optimat 127. 135. 255. 418.
ustum 84.
 329.
 . . *probare* 321.
 bildlich 148.
reum 135.
viribus 351.
 vulgär 467.
ublica 105.
recipere sibi 100.
ie 301.
 356.
 etymologica s. Etymologie.
 (plastisch) – *pingere* 143.
rovinciam 274.
ab equitatu 456. 464.
pastoricia 77.
fundatus 72. 84.
on facere 79.
utio 322.
 s Clodius' Adoptivvater (17). 98.
 it Part. Perf. 443.
 93.
rei publicae 219.
ilus 75.
 mit iron. Nebengriff 302.
ideles 84.
agere 221. *forum attingere* 162.
 Cornelium j. Imola 447.
 Gallorum j. Castel Franco (49).
 Iulii j. Fréjus 464.
 tze indirekte mit *puto* 102.
 politischer Einfluss 59. 417.
itativa 135. 176.
atque vultu 189. 412.
tum in cellam 255.
sine fuco ac fallaciis 84.
nata statt *nata erat* 385.
ies Nonarum 125.
 s Calenus Cäsarianer 68. 90. 313.
 Clodius', Curios, Antonius' Frau
 on Personen 186. [205. 411.
 us Camillus Geschäftsmann 250.
 .
 Crassipes Cic.'s Schwiegersohn
 . 256.

Furius Philus Lälus' Freund 96.
 C. Furnius Plancus' Legat 294. 434.
 436. 452.
Furtum facere 307.
 Futurum nach V. des Fürchtens 432.
 im Vergleichungssatz 62.
 für Imper. 146.
exactum 99. 117. 123. 466.

G.

A. Gabinius cos. 58: (18). (23). 94. 106.
 185. 192.
 Geminatio 112. 314. 460.
 bei *omnis* und *multus* 108. 460. 472.
praesens in praesentem 314.
 Genetiv doppelter bei einem Subst. 123.
epexegeticus 169. 201. 457. 471.
Gens von einer Philosophenschule 216.
Genus Hinsicht, Beziehung: Umschrei-
 bung *quo in genere* 83. 133. 206.
 301. 365.
Gerere rem publicam bene, feliciter 226.
aetatem gerere 384.
 Gerundium Abl. ohne *in* 206. 243.
 st. Gerundiv: *ad colligendum se* 467.
 Abl. Ger. für einen Temporalsatz
 126. 148. 168. 243.
 mit *a* statt mit dem Dat. 232. 381.
 Geschichtschreibung, Charakter der
 römischen 139.
 Glabrio s. Acilius.
 Gladiatoren 94. 106. 218.
Γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας 318. 376.
Gloriari in 430. 378.
Gloriola 145. 166.
 Gorgias Rhetor in Athen 441.
Graeculus 201.
Graphium (52).
Gratulari Freude und Dank aussprechen
 122. 246.
gratulari aliquid 83.
gratulator, cum 415.
Gratulatio Freude über Jemand's Glück
 122.
gratulatio laudis 83.
gratulationem facere 307. 129.
Gratus . . . *iucundus* Unterschied 83.
 387. 394. 436.

Gravis peinlich 208.
gravis ... *copiosus* 85.
gravis ... *ornatus* 71.
 Griechische Wörter 283.
 für Medizin 307. 424.

H.

Habere mit sich führen 143.
habere absolut 442.
habere *belle* ohne *se* 309.
habere delectationem 142.
habere expertum 472. *explicatum* 371.
habere loco, numero 451.
habere miserum, sollicitum 307. 300.
 340. 350.
 (non) *habeo quod* — *quid* 118. 317.
 335. 343.
habes da hast du nun 71. 343. 364.
 382. 397.
habes *de* 192.
habeto: sic habeto 151. 211. 259. 324.
tantum habeto 219.
Haec die hiesigen Verhältnisse 154.
haec victoria = *horum v.* 375.
hoc jetzige Lage 274.
hoc litterarum 220. 211.
hoc loco 418.
hoc desto 144. 361; = *quam hoc* 120;
 deshalb 160.
Haedui 201.
Haterius Jurist 332.
Haud *amo* 409.
Have guten Tag 299.
Hector Naevianus 144.
Hem ach 119. 385.
Hendiadyoin 59. 196.
Hercules (Xenophontius) 141.
Herodot 144.
Heus tu 78. 420.
Hexameter (angeblicher) 91. 220.
Hic beim Übergang: und da, und nun
 395. 70. 183.
hic tibi 283.
Hieme maxima, tanta 275. 268.
Hierosolymarius traductor Pompejus 88.
Hilarus Client des Atticus 65.
A. Hirtius cos. 43: (37). (47). 328. 404. 433.
Hirudo bildlich 76.
Hoc für *huc* 285. 468.

Homer, Citate 71. 240. 252. 254. ;
Homo prägnant 397.
homo für das Pron. der 3. Pers. 71
homines — *pecudes* 72.
Honeste discedere 134.
Honoris causa 157.
Hortari currentem 172.
Q. Hortensius Redner (3). 68. 148
Huc = *ad hanc rem* 154.
Hui 285.
Humaniter 160.
Hypomnemata 442.
 Hypothetische Sätze mit Plusquam
 Ind. 470.

I.

Iacturam facere in re 385.
Ialysos Stammheros von Rhodos
Iam ferner 58.
iam nun aber 57.
iam bald, sogleich 299.
iam für jetzt 87.
Iambus 98.
Id quod erat 'wirklich' 388.
Idem ebenfalls, wiederum 72. 221
Ignosces 'leider' 168.
Ignotus aktiv 143.
Ille ohne Nennung der Person 68
 zur Bezeichnung des Gegners ;
illud mit Bezug auf das Folgende
 bei *quidem* 394. 470.
Illi = *illic* 285.
Illustrare 209.
Imito = *imitor* 386.
Immortales gratiae 462.
Immortaliter 462.
Immutare 162. 184.
Impelli sich hinreißen lassen 184
Imperfektum im Briefstil 79. 108.
 bei *postquam* 116. 165.
 Imperf. Konj. nach Präs. 114. ;
Imperia Staatsämter 240.
imperium aequum — *maius* (31)
imperium Gebiet des Statthalter
Impiger *scribendo* 206.
Implere c. Gen. 332.
Impressio 61.
Improbi Parteibezeichnung 125.
Impudentia est st. *impudentiae* es

0.
 ben des Affekts und der
 äusserung 106. 206. 327. 378.
 reff 206. 378. 430.
 179.
nnia ire 253. 459.
nnia discedere 459.
 an, gegenüber Jemand 364.

 = *in Caietano* 276.
itione ac dialogo 196.
m 135.
iam alicuius 126. 181.
e 120.
 m Pron. rel. nicht wieder-
 7. 222. 449.
 eutung 225. 383.
rentem 172.
 ... *vitia* 82.
 nzeigerecht 108.
i 385.
 a indir. Fragesätzen 284.
 q. unreal 470.
 sätzen der Or. obl. 101. 141.
 1. 257. 279. 337. 378.
t qui 198.
 ragesätze mit *putare* 102.
 a mit Briefen (59). (60).
 ssieren 85.
l inermus 465.
pro tuo ingenio 258.
neunte aetate 358. 381.
initio 69.
 st es 409.
 wärmer 147.
 nstruktion 81.
uria 60. 344.
 = *se insinuare* 105. 346.
 Verschwendung 333.
 322.
rrentem 172.
 i Arbeit begriffen 140.
ita Lebensrichtung 83.
t 60. 182.
i 321.
 148.
 35.
offam 84.
 von gegenseitigem Verhält-
 .
- sich verbürgen 71.
Interea konzessiv 56.
Interest Konstruktion 116.
Intermortuus 94.
Interrogatio 181.
 Interrogative u. rel. Satzform gemischt
 429.
Interviso 160.
 Intimellii in Ligurien, j. Ventimiglia 286.
Intra modum 358.
 Intransitiva mit Neutrum eines Pron.
 344. 374.
Introire — *exire* 421.
Involvere se litteris 384.
 -io : Subst. auf *io* 95. 70. 317. 318. 327.
 332. 368. 426. 458.
Iocari zum Scherz sagen 415.
Iocatio 327.
Iovi ipsi iniquus 459.
Iipse beim Zahlwort : gerade 220.
ipse allein 311.
ipse persönlich 354.
Ire in alia omnia 253.
ire in sententiam 253. 459.
Is in der Epanalepsis 141.
is sum, qui c. Ind. u. Konj. 233.
 Isokrates Redner 196.
Iste Bedeutung 148. 264.
Istic Bedeutung 118. 121.
Istim = *istinc* 407.
Isto = *istuc* 285. 330.
Ita beschränkend 154. 258.
ita beim Adj. 335. 408.
ita für *itaque* 450. 455.
ita . . . ut bei Beteuerungen 457.
ita unter der Bedingung dass 215.
 Italicum bellum Bundesgenossenkrieg
 140.
Itare 135.
Iter — *via* 220.
 Iuba von Numidien (35). 322.
Iubere vom einzelnen Senator 233.
Iucunde esse 394.
Iucundus — *gratus* Unterschied 83.
 387. 394. 436.
Iudicium Überzeugung 180. 240. 246.
Iugulare von gerichtlicher Verurteilung
 68.
 Iulia Cäsars Tochter (26). 88.
 ihr Tod 273.

C. Iulius Cäsar cos. 59: (13).
 Bruch mit Pompejus (30).
 Stellung zum Senat 186; zu Cicero 194; zur Aristokratie 186.
 Wohnung 107.
 Lebensweise 395.
 Audienzen 349. 353. 366.
 Milde 293 348. 363.
 Tod (38).
 Leichenfeier (41).
 Rede gegen Cn. Dolabella (3).
 Prätor (13).
 Pontifex maximus (14). 107.
 Konsulat (17). 109.
 Diktator (34).
leges Iuliae s. *lex*.
 Provinz (30). 274.
 Feldzug nach Britannien 170.
 Kalenderreform 365.
 Bericht über den Bürgerkrieg 294.
Anticatores (37).
Dicta collectanea 325.
commentarii Caesaris (41). 410.
Acta Caesaris (41).
 L. Iulius Cäsar Antonius' Oheim 415. 446.
 L. Iulius Cäsar dessen Sohn 265.
 Sex. Iulius Cäsar Statth. in Syrien 369.
 Iunia Tertia oder Tertulla Frau des Cassius 418.
 D. Iunius Brutus Albinus (40). (42). (47). 364. 403. 447. 465.
 Briefwechsel mit Cicero 437.
 M. Iunius Brutus (Q. Servilius Caepio Brutus) 417. (42). 105. 228. 230. 237. 364. 406.
 Briefe (57).
Iovi ipsi iniquus 459.
 Juristische Ausdrücke 113. 175. 287.
Ius doppelsinnig 332.
 M. Iuventius Laterensis 91. 108. 463. 467.
Iusta victoria, iustus triumphus 236. 248.

K.

Kalendae intercalares 366.
 Kalenderreform Cäsars 365.
 Kallisthenes aus Olynth Historiker 140.
 Kanzleistil 175. 244. 278. 287.
 Karien 244.
Κακοδρόμαχος 258.

Κατὰ τὸ κηδεμονικόν 89.
Κατὰ λεπτὸν 90.
 Kilikien Provinz 152. 221.
 Klimax 453.
 Komparativformen d. Briefsprache zur Steigerung des Superl. 15.
 Deminutivformen 166. 75. 14.
 Neutrum substantiviert 360.
 N. für Personen 95. 229. 238. 30.
 Komposita mit *ad* 153. 246. 364 mit *de* 203.
 mit *dis* 285.
 mit *ob* 379.
 mit *per* 114. 150. 318.
 mit *sub* 89. 139. 161. 174. 316.
 Kongruenz des Prädikatsnomens Relativsätzen 218.
 Konjunktiv Präs. nach einen 154. 224. 246. 402. 420.
 von *dicere, putare* nach *quod* 1.
 Konkordiatempel 126. 506.
 Konsularkomitien 99. 399.
 Konversationssprache siehe Unsprache.
 Koordination statt Subordination Parataxe.
 koordinierte Satzteile, paratactisch geordnet 84. 164.
 Kopfsteuer 221.
 Kurialformel 113. 175. 244. 278.
 Kürze der Satzform s. Brachy Kyzikos 113.

L.

Labienus s. T. Atius.
Laborare alicuius causa 240.
Lacertis et viribus 351.
 C. Laelius Freund des Scipio
 D. Laelius Pompejaner 288.
 M. Laenius Flaccus Freund des Scipio 112.
Lanista 69.
 Lartidius 256.
 Laterensis s. Iuventius.
Latinitas, ius Latii 407.
Laudare vor Gericht 180.
Laudator 71.
Lautus vornehm 204.
laute anständig 91.

- Lebensrichtung instituta vita** 83. vgl. 157.
Lectiuncula 157.
Legare sibi aliquem und **Passiv** 132.
Legatio libera 420. 91. 404.
legatio votiva 420. 132.
Lentulus 239.
Lentulus s. **Cornelius**.
Leonides Lehrer des j. Cic. 441.
Lepidus s. **Aemilius**.
Lepta Freund Cic.'s 239. 259. 277. 312.
λεπτόν: *κατὰ λεπτόν* 90.
Lesbia = **Clodia** 102.
Leukas 258.
Levior meritis 177.
Levisime am mildesten 223. 319.
Levitas Charakterlosigkeit 68. 149.
Lex Aelia et Fufia 77. 78.
Antonia de permutatione provinciarum 428.
Aufidia de ambitu 78.
Aurelia iudiciaria 69.
Caecilia Didia 266.
Cassia Terentia 95.
Clodia de provinciis consularibus 111.
Cornelia de provinciis ordinandis 198. 223.
Cornelia de sicariis et veneficiis 106. 108.
curiata 197.
decem tribunorum (30). 274.
Gabinia 134.
Iulia agraria 90. 146. 273.
de liberis legationibus 421.
de provinciis 221.
Schuldgesetz 328.
Licina de sodaliciis 137.
Licina Pompeia (30).
Papiria 130.
Pedia (51).
Plotia de vi 108.
Pompeia de iure magistratum (25). 274.
Pompeia de ambitu 364.
Roscia 95.
Sempronia de provinciis 111. 154. 198.
Vatinia (30). 108. 273.
Liberalitas euphemistisch 302.
Liberaliter promittere 165.
Liberare ad 237.
Liberi von einem Kinde 384.
Libertas Freimütigkeit 193.
Libido Haltlosigkeit 68.
Librarii (52).
L. Licinius Crassus Redner (2).
M. Licinius Crassus cos. 70 und 55: (16). (23). 71. 85. 98. 118. 136. 161.
M. Licinius Crassus der Sohn 162.
P. Licinius Crassus der Sohn 162. 381.
L. Licinius Lucullus cos. 74: (13). (18). 130.
M. Licin. Lucullus Bruder d. vor. 130.
C. Licinius Macer Redner u. Geschichtschreiber (8).
Licium est 114. 133. 197. 383.
Q. Ligarius Pompejaner 348. 365.
Linum (52).
Liquido 247. 428.
Litotes 85. 311. 383. 389.
Litterae commendaticiae (54). 65. 215. 380.
litterae eodem, uno exemplo (55). 202. 324. 356.
litterae ... epistula 163. 237. 243.
litterae ... oratio 465.
litterae Studien, Lektüre 379.
litterae Schriftstellerei 259.
Litus (meae) profectionis 314.
Lokativ bei Ortsangabe des Briefes. (54). 336. 461.
Loco 130. 326.
loco und **in loco habere** 450. 451.
isto loco feminae 264.
eo loco esse 358.
ad locum venire 140.
locum mutare 116.
locus Möglichkeit 416.
Longius mihi nihil est quam ut 426.
longum subsellium scherzhaft vom Senat 242.
Longiusculus 166.
Loreola für **laureola** 443.
Loqui secum 435.
Luca: Kongress daselbst (23). 136. 181.
Lucanicae Würste 329.
L. Luccejus Pompejaner 87. 139. 354. 392.
C. Lucilius Satirendichter 397.
D. Lucilius Hirrus Pompejaner 255. 269.
T. Lucretius Carus Dichter 214.
Lucrum: *de lucro vivere* 335.
Luctus et squalor 56.
Lucubratio 318.

Ludi Apollinares 94. 420.
 Graeci 158.
 Megalenses (Megalesia) 245.
 Osci 158.
 Pharsalici 425.
 Romani 126. 245.
Ludus talaris, talaris 69.
ludis et gladiatoribus 76.
 Q. Lutatius Catulus cos. 102: 128. 180. 186.
 Q. Lutatius Catulus cos. 78: 71. 107.
Lynceus 319.
 Lyso Cic.'s Gastfreund i. Paträ 257. 258.

M.

Maculosus — *nudus* 69.
 P. Maecius Tarpa Kritiker 157.
Magis ... quam quo 375. 437.
 N. Magius Unterhändler 49: 294.
 P. Magius Cilo Mörder des M. Marcellus 389.
Magno opere nemo nicht leicht einer 114.
Magnus — *amplus* 279.
 Mahlzeiten: Zeit und Bestandteile 329.
Maiorem in modum 382. 431.
maioris Akk. Plur. 278.
Maiusculus 75. 166.
Mala orbiculata Tafelobst 284.
Male zur Steigerung 407.
Malis onerare 333.
Malle potius 411.
 Mamurra Günstling Cäsars 396.
Mancipio et nexu 399.
Mandato und *mandatu* Unterschied 244.
Mane 157.
 M.' Manilius Jurist 199.
 M.' Curius Freund des Atticus 258. 398.
 C. Manlius Acidinus Student in Athen 391.
 A. Manlius Torquatus Pompejaner 370.
 L. Manlius Torquatus cos. 65: 270.
Mansio 359.
Manubiae Cimbricae 187.
Manus dare 100.
manus tollere 165.
sub manu 467.
 Marcellus s. Claudius.
 L. Marcius Philippus cos. 91: 276.
 Marcius Philippus cos. 56: 379.
 396. 444.

Q. Marcius Rex Clodius' Schwager
 M. Marius Cimbarnsieger 75.
 M. Marius Cic.'s Freund 156. 340.
Martem spirare 418.
 C. Matius Calvena Cäsarianer 204. 425.
Matutina tempora 157.
Maxima hieme 275.
Me alterum mein zweites Ich 127. 1
Me fallit 306. 409. 447.
Medicinam facere 307. 70. 357.
Meditari: parare atque meditari 59. 2
Medium quoddam Mittelweg 351.
 Megalesia (ludi Megalenses) 245.
Mehercules 463. 466.
Melius substantiviert 360.
Meliuscule 75. 148. 166.
 C. Memmius in Athen 214.
 Memoirenliteratur 145.
Memor dankbar 462.
Mensae secundae 329.
Mercaturas facere 307.
 Mercedonius Schaltmonat 366.
Merito alicuius 118.
 L. Mescinius Rufus Cic.'s Quästor
 Messalla s. Valerius.
 C. Messius Pompejaner 127. 288.
 Metapher 132. 154. 322. 334. 467.
 vom Schiffe 207.
 vom Schiffbruch 124.
 Metellus s. Caecilius.
Meum meine Äusserung 281.
Mihi crede, crede mihi 385. 220. 348.
Milies 68.
 Militärische Ausdrücke 456.
 Milo s. Annius.
 Mimen 327.
minus faba 78.
Miniatus Iuppiter 329.
 L. Minucius Basilus Cäsarmörder 4
Minoris existimare 383.
Minusculus 75. 166.
Mirus in familiärer Sprache 256. 4
mirum quam 382.
Miserum habere 307.
Misi ich schicke 132.
missum facere 294.
 Mithridates von Pergamon 369.
Miрос: κατὰ υἱόν 90.
 Mittelweg 351.

od 233.
 156. 267.
intra modum 358.
si nisi m. est 145. 307.
oriculā 173.
retor (2). (4).
t denuntio 367.
praedico 298.
 282.
nta Bauten 186. Schriften 361.
ntum Ancyranum (51). 425.
n mora esse 449.
mano 166. 176. 202.
si und *ni* 285. 210.
plausus 94.
tertia, Gemahlin des Pompejus 86.
us Scaevola cos. 95: Pontifex
simus 59. 199. 275. 353.
ula 385.
octe 268.
 vor. einem Adj. ohne *et* 355.
 145. 355.
mane 268.
rebus in vielen Beziehungen 272.
atius Plancus Bruder von L.
ncus 452.
atius Plancus Statth. in Gall.
nsalp. 432. (51). 436. 454. 457.
 466. 471.
atius Plancus Verwandter von
ius 458.
 Schlacht (37).
 Schauspiele, Gladiatorenkämpfe
).
mansuetiores 196.
 (49). 460. 462. 469. 506.
on muto 257.
locum 116.
 9. 506.
m Gegenseitigkeit 57.
ae auf Lesbos 342.

N.

vius Dichter 144.
Troianus 158. 175.
der Occupatio 151. 158. 303.
 460.
id dicam in der Occ. 441. 394. 460.
 Übergang zur Ausführung 74.

Namen der Person statt des Pronomens
 237. 241. 345.
Nannii 71.
Narro, narro tibi familiär 323. 327.
Natura et regio natürliche Lage 153.
Navis vom Staat 124. 207.
navi, nave 390. 449.
Naviter 141.
Ne = *nonne* 385. 394.
Ne Versicherungspartikel 158.
Ne aut ... aut 191.
ne forte sis nescius 420.
ne mirere 196.
ne multa, plura 217.
ne pertimescas 196.
ne putes 196.
ne quaeras 90. 196.
ne c. Conj. Fut. nach *vereor* 432.
ne gesetzt, dass nicht 276.
ne nach Verben des Geschehens (im
 Konsekutivsatz) 356. 410.
ne sim salvus 285.
Ne ... quidem Stellung 350. 360. 420.
 Nebensätze mit Ind. in or. obl. 101.
 141. 151. 211. 257. 279. 337. 378.
Necesse est — *opus est* 198.
necesse est c. Dat. 93. 103. 150. 213. 300.
 Negation Stellung 204. 61. 281.
Neglegens scribendo 206. 243.
neglego prae (pro) 112.
Negotiatores 218.
Negotium für *res* 95. 119. 207. 319.
negotium contrahitur 421.
Neque autem 143.
neque ... et 203.
neque ... que 382.
neque etiam 309.
Nequiquam 147.
Nescio quid leider 80. 234.
nescio quo pacto leider 394.
 Neutrum von Personen 129.
 vom Komp. für Personen 95. 229. 238.
 360. 470.
 als Obj. bei Intrans. 344. 374.
 Neutr. des Rel. für ein anderes Ge-
 nus 219.
 Neutrum des Pron. bei Intransitivis
 344. 374.
 Neutra von Pron. und Adj. mit Gen.
 part. 210. 220. 354. 443.

Neutra griechische auf *ma* Plural 442.
Neve — *neve* 191.
Nexo — *mancipio* 399.
Ni 210. 305.
ni verer 210. 305. 361.
P. Nigidius Figulus Pompejaner, Schriftsteller 343.
Nihil fit 202.
nihil est er gilt nichts 129.
nihil mihi est cum aliquo 216.
nihil nisi triste 297.
ut nihil umquam magis 193.
nihil mit Komparativ von Personen 95. 229. 238. 470.
nihil vos teneo 253.
Nimis quam 382.
Nimium saepe u. ä. 472.
Nisi si 118. 285.
nisi tamen, nisi nur, jedoch 216. 384.
nisi c. Conj. 384.
nisi me fallit 306. 409. 447.
nisi molestum est 145. 307.
nisi deus respexerit 251.
Nobilität, römische 239.
Noli quaerere 357.
Nomenclator 24.
Nominatim ausdrücklich 126.
n. alicui rei praeficere 129.
Nomine c. Gen. wegen 121. 205. 386. 455.
Non Stellung 204. 61. 281.
beim Prohibitiv 411.
non dici potest 204.
non dubitanter quin 435.
non dubito mit Acc. c. Inf. 440.
non habeo quod und quid 118.
non laboro 271.
non minimum 311.
non modo . . . sed 81. 129. 160. 247. 401.
non modo . . . sed ne . . . quidem 129.
non modo an zweiter Stelle 194.
non muto 257.
non pessime 383.
non quin . . . sed quod 351. 381.
non quo . . . sed 117. 381. 457.
non mit Wiederholung des Verbs 453.
Nonae Decembres des Jahres 63: 184.
Nosco Kenntnis nehmen 356.
Noster bei Eigennamen 261.
Nostratia verba 244.

Notas Chiffren (55).
Novissime, novissimus 472.
Novitas junger Adel 153.
Nox: de nocte 172.
noctem sibi postulare Form des 131.
Nugax 284.
Nullus . . . non modo 194.
nullus für *neuter* 449.
nulla negligentia in keinem Falle d Nachlässigkeit 225.
nullam in partem 215.
nulli Dativ zu nemo 451.
Num quidnam 426.
numquid vis? 242.
Numera Formel im Senat 253.
Numero habere 451.
Numenius Freund des Atticus 10.
Nummarius bestochen 73.
Nummatus 69. 76.
Nummuli schnödes Geld 72.
Nunc, n. autem, n. vero 100.
nunc ipsum 379.
nunc beim Imperfektum 108. 39.
nunc nach irrealen Bedingungen 39.
Nundinae 266.
Nuntiare mündlich melden 219.
'Nur' phraseologisch gebraucht vgl. *tantus*.
Nutus 193.

O.

O vulgär statt *au* 443.
Ob: Komposita mit *ob* nur in den fen 379.
ob iudicandum, rem iudicandam
Obire mortem, diem suum, diem i
mum 385. 391.
Objekt, Auslassung desselben 83
105. 171. 238. 345. 359. 378
409. 419. 465.
Obligare vom Briefe (52).
Obsignare (52).
Obtundere beschwerlich fallen 39.
Obturbare 379.
Occallescere 383.
Occisione occidere 280.
Occupatio mit *enim* 300.
mit *etenim* 143.

am 151. 158. 303. 413. 460.
am quid dicam 441. 394. 460.
re zur Ehrenbezeugung 101.
vius (Octavian) (43). (48). (51).
 3. 435. 471. 473. 474.
vius Freund des Trebatius 176.
ἀρεργον nebenbei 254.
re finden 189.
um Misslingen, Schlappe 152.
ncula 216.
Verpflichtung 151. *accusare* 206.
1 Sardinien 138.
et opera 88. 84.
causa 357.
völlig, gänzlich 415.
us rebus in jeder Beziehung 468.
omnium 108. 460. 472.
sunt mihi cum aliquo 216.
allerdings 260. 266.
tque auxilium ferre 287.
et oleum 88. 84.
forensis 101.
mihi est ich habe^o Zeit 442.
e Banden 126. 134.
incommoda Verstimmung 80.
at in ea opinione 106.
et putarent 106.
me tua gratius 451.
ut opinor 233. 247. 421.
397.
— opus est 147.
oppido pauci 114.
Wechsler in Rom 281.
ius Cäsarianer (37). 293. 303.
 2. 321.
pius Cornicinus Senator 131.
are — repugnare 62.
πικρή 332.
ῥεῖς 334.
ten: Stellung der Partei 188. 189.
terrorismus 291. 294.
et (nützlich) 147. 198. 254.
est — oportet 147.
est — necesse est 198.
bst. verb. auf -or 273. 71. 336. 422.
petere) omnibus precibus 231. 296.
Jemands Worte 217. 341. 431.
— litterae 465.
— res 431.
directa wechselt mit *or. obl.* 151.

Orbiculata mala 284.
Orbis vom Staatsleben 97.
orbi Lokativ 392.
Ordinatum 384.
Ordine 384. 420.
Ordonnanzen (55).
Oricula 173.
Ornare provinciam 134. 234.
Ornatissime = gravissime 71.
Orpheus Sklave Ciceros 114.
Ortsangabe bei Briefen (54). 336. 461.
Os ferreum Unverschämtheit 135.
os et offa 84.
Osci ludi 158.
Oscines 363.
Ostentare = ostendere 321.
ostentare crebro 310.
Otium Frieden 301.
otium des gebildeten Römers 334.
otium cum dignitate 194.
Ovum: ab ovo usque ad mala 329.

P.

Paenitet me bin unzufrieden 371.
Pagella, pagina (52).
Palimpsestus (54). 202.
Pansa s. Vibius.
C. Papirius Carbo tr. pl. 131: 136.
L. Papirius Paetus Freund Ciceros 323.
Papyrus (54).
Par c. Abl. 429.
Par pari respondere 424.
Parare sich vergleichen 198.
parare atque meditari 59.
Parataxe statt Hypotaxe 69. 98. 106.
 123. 254. 256. 310. 325.
Paratus — promptus 84. 162.
paratus ab omni re 456.
paratus absolut 456.
Paria componere 218.
Parricida politisch 467. 472.
Pars: nullam in partem 215.
pro civili parte 430.
Parther (29). 227. 251.
Particip als Adj. 366.
substantiviertes mit Genetiv 454.
Pastoricia fistula 77.
Passiv statt des Aktivs 238. 325.
Patiscus röm. Ritter 244.

Patro Epikureer 216.
Pauculi familiär 391.
 Paullus s. Aemilius.
Pecudes — homines 72.
 Q. Pedius cos. 43: (51).
Pendere de besorgt sein 339.
Pennae bildlich 132.
Pepuli 344.
Per Komposita mit *per* 114. 150. 318.
 per quem mit 'verdanken' zu geben 354.
Perbenevolus 114.
Percupidus 114. 150.
Peream si, nisi 285.
 Perfekt aoristisch 200. 324.
 im Briefstil 112.
 mit Präsensbedeutung 460.
Perferre von mündlichem Bericht 306.
 319.
Perfungi bonis 386.
Perhibere 143.
Perincommode 81.
Periucunde esse 396.
Pernecessarius 168.
Pernicies et pestis 367.
Perodiosus 114.
Perpetua oratio 73. 134.
Persalse 173.
 Person, erste: Wechsel des Numerus
 118. 124. 244.
 Person, zweite Sing. Pass. auf *re* 392.
Persona Bedeutung 292. 296. 364.
Perspectus sum c. Inf. 151.
Persuasissimus 461.
Pertinet ist von Wichtigkeit 82.
Pertumultuose 114.
Pervesperi 318.
Petere (orare) omnibus precibus 231.
 peto ex aliquo 248.
 peto te ich bitte dich 310.
 Petrarca (57). (59).
 Pfauen als Delikatesse 332.
 Phädrus Epikureer (2). 216. 423.
 Phamea reicher Emporkömmling 329.
 Phania Appius' Vertrauter 222.
 Pharsalus Schlacht (34). 312.
 Philipp von Macedonien 77.
 Philo Akademiker (2). 216.
Philologia 89.
 Philosophie: Geringschätzung der Rö-
 mer gegen sie 217. 323.

Philotimus Freigelassener Terentias
 256. 264. 282. 305.
 Philoxenus Dichter in Syrakus 14.
 Phocis Curiana 89.
Phryges sero sapiunt 175.
Φυραγής 256.
Pictus et politus 84. 98.
Pie 309.
Pietas Dankbarkeit 209.
 pietas — benevolentia 177.
Pignora capere (45).
Pigrari 406.
 Pilia Atticus' Gattin 138. 424.
 Pindenissus in Kilikien (29). 232.
Pingere ... fingere 143.
 Piso s. Culpurnius.
Placatus 373.
Placere: si placet 307.
 placitum est 114. 404.
Plaga Schlag 254.
 Cn. Plancius Freund Ciceros (20). 3.
 Plancus s. Munatius.
Plane geradezu 109. 450.
 Plato Philosoph 184. 190.
Plaudere stantem 95.
Plebeius sermo (60). 284.
Plicare epistulam (54).
 Plotius für Plautius 443.
 Plural der Abstrakta 169. 348.
 der 1. Pers. für d. Sing. 118. 124. 2.
Pluribus verbis 438.
Plurimus im Sing. 360. 425.
Plus videre 70. 378.
Plusculus 166.
 Plusq. Indik. in irr. Bedingungssätzen
 470.
 im Briefstil 261.
 Konj. in unwilliger Frage 418.
 Politik 86. 193.
Πολιτικός 147.
 Polla für Paulla 443.
Polliceor ac defero 365.
 polliceri, promittere bene, benigne, i-
 raliter 165. 345.
 Pollio s. Asinius.
Pollulum = paullulum 443.
 Polybius Historiker 140.
 Cn. Pompejus Magnus cos. 70. 55.
 (8). (15—34).
 Charakter 63. 76. 280. 286. 341.

leuchelei 99. 127. 182. 291.

men 88. 103.

licero 76.

ngen in Picenum 136.

r Aristokratie zerfallen 63.

g zu Clodius (17). 115.

irgelüste 173.

Konsulat (25).

sine collega 254.

er, ihr Eigennutz 337. 362.

rrorismus 138. 291. 337. 362.

ompejus 406.

a Schwester und Tochter des
us 80. 138.

onius Atticus (4). 67.

chsel (58).

24.

138.

ches Bürgerrecht 70.

147.

inus Prätor 63: (29). 214.

minimis 355.

chwester des Cato 339.

ochter des Cato 237. 418.

is Cato (Censorius) 388.

is Cato Uticensis (13). (35).

36. 97. 227. 233. 245. 339.

Cato tr. pl. 56. 134. 136. 149. 179.

pena 124.

is 124.

des Catulus 128. 180. 186.

ertragen 399.

Begriff aus dem negativen
gänzen 246. 346.

pronomen statt Gen. obj. 291.

c. Imperf. 116. 165.

sm 135.

70.

it Acc. c. Inf. 393. 431.

Servius' Gattin 305.

ist möglich 109. 153.

fen. 152, absolut 321.

. *malle* 411.

uam mit Konjunktiv 301.

erre 103.

quo *beatus* 357.

philosophische Lehren 361.

ta *aetas* 431.

Praecipuus 338. 367. 371.

praecipuus — *communis* 367.

Praeclara bestia 159.

Praedico, moneo 298.

Praeferre = *prae se ferre* 455.

Praecognosco 464.

Praemonere 280.

Pränamen vertraulich 95. 192.

Präposition beim zweiten Gliede aus-
gelassen 117. 222. 288. 449.

Subst. mit Präp. als Attribut 329.
450. 463.

Praerogativa Präjudiz 246.

Praescriptio der Senatsprotokolle 58. 126.

Praesens unmittelbar 178.

praesentes insidiae 230.

Praesens bei *iam pridem, dudum* 382.

statt des Futurum 144. 463.

mit Konj. Imperf. im Nebens. 114. 300.

vom Zwischensatz regiert 246.

Praesertim qui c. Ind. 451.

Praestare aliquid einstehn für 325. 373.

praestare fidem 157.

Praeter ceteros 444.

Praeteritio 364. 401. 441. 460.

Praetermisse 161.

Precianus Rechtsgelehrter 250.

Precibus omnibus orare 231. 296.

Primum ohne *deinde* oder *tum* 84. 238.
290. 342. 345. 443.

Princeps senatus 130.

Pro civili parte 430.

pro eo ac debeo 382.

pro meo iudicio 246.

pro tuo ingenio 258.

pro contione 450.

Probare . . . *ferre* 321.

probare . . . *noscere* 356.

probare alicui aliquid 423.

Prodikos Sophist 141.

Producere in Gesellschaft einführen 168.

Proeliari (*proelia*) familiär 67. 380.

Proferre (60).

Proficisci sich auf den Weg machen
208. 275.

Profiteri (*promulgare legem*) *intra legi-*
timos dies 266.

Profundere ac perdere 67.

Prohibere ad 454.

Proinde ac (*ut*) 449.

Prolixe promittere 165.
Promittere (polliceri) bene, liberaliter 165. 345.
promitto ac recipio 100.
promittere ad cenam 193.
Promptus — paratus 84. 162.
Promulsis 329. 333.
Pronomen in der Epanalepsis 141.
 Pers. und Poss. zur Hervorhebung 58.
 Possessiv statt Gen. des Pron. pers. 266.
 Rel. beschränkend c. Indic. 115. 213.
 Rel. auf das Präd.nomen bezogen 218. 231.
Pronuntiare 78.
Propagator 273.
Propinquitates 471.
Proponere publicieren 98. zu erwägen geben 426.
quos proposui die genannten 211.
ad propositum revertor 294. 407.
Proprius 120. 367.
Propter quem dem ich's verdanke, dass 282.
Propterea quia 382.
Προσπέπονθα 93.
Prosus (prosum) 310.
Protogenes Maler 98.
Providere vorbauen 361.
Provinciam ornare 134. *sortiri* 58.
decreta provincia 73.
provincia et imperium 152.
 Provinzverwaltung 255.
Proxime das letzte Mal 58. 277. 340.
Proximis superioribus diebus nicht pleonastische Wendung 192.
Prudens et sciens 299. 362.
Psecas 286.
Ptolomais j. Akkon 152.
Ptolemaeus IX Auletes 149. 152. 174. 181.
Publicani 85. 198.
Publice 64.
Publilia Ciceros zweite Gemahlin (38). 336.
Pudor Rücksicht 56.
 Ehrgefühl 340. 362. 426. 466.
 Bescheidenheit 171.
Pueritia: a p. von Jugend auf 236. 436.
Pugillares (52).
Pugnare — repugnare 278.
Pugnas edere 68.

Pugnax 284.
Pulchellus 74. 91.
M. Pupius Piso Calpurnianus 68.
Pullarius 458.
Purgatus ac probatus 84.
Purpur: purpura dibapha 303.
Putare pleonastischer Gebrauch 121. 155.
putarasne hättest du gedacht 249.
Putidiusculus 166.
Pythagoras 78.

Q.

Qua — qua 94.
Qua spe 175.
Quadragesimus 451.
quadragesimus et sextus 440.
Quadriduo quo 125.
Quadrigis zur Bezeichnung der Schligkeit 172.
Quae Neutr. an Subst. andern schlechts angeknüpft 219.
Quaero: si quaeris 157. 397.
Quästur, Altersgrenze (4).
Qualiscumque ohne Verbum 348.
Quam multa recht viel 285.
quam qui maxime 59.
quam quo 375. 437.
 nach dem Deminutiv des Komp.
quam mit Attraktion des Kasus
Quamvis mit Adj. 300.
Quanto (quo) sum dolore 147. 378.
quantum tu intellegis 374.
Quasi (= ut) . . . sic 324.
quasi gewissermassen 372.
Que Stellung 387.
Quem ad modum 82.
Querelarum liber Schr. des Cäcina
Qui sim wie wenig ich vermag 338.
Qui = quomodo 383.
Qui praesertim c. Ind. archaisch 4
Quia nach Verben des Affekts 39
Quicquam 203.
quicquam mit Komparativ von sonen 238.
Quicumque subst. archaisch 450.
Quid mit Komparativ bei Person 238.
quid dicam de 441.
quid enim? 393.

ergo est? 96. 466.
et? zur Einleitung der Frage 284.
ne? 75.
nam? 284.
quaeris? = *quid multa?* *quid*
est? 70. 99. 109.
secutus nach welchem Gesichtspunkte 130.
sed 141.
nam 129. 143.
 den ich nicht weiter nennen 341.
namque nach dem Adj. 313. 276. 367.
 aber, freilich 199.
 zur Hervorhebung 261.
 'zwar' ohne folg. *sed* 401.
 erregend: das heisst 86.
namque 135.
namque in Bedingungssätzen 366.
 korrespondierend in Rel.- und Konstr.satz 400.
namque *dolore sum* 147. 378.
namque . . . *quam quo* 375. 437.
namque in welcher Beziehung 83. 206. 301. 363.
namque = *quo modo factum sit* 67.
namque *(nunc est)* 324.
namque Konj. der V. *sentiendi* und *irrandi* 126. 391.
namque . . . *sed quod* mit verschied. 316.
namque beschränkend c. Ind. 115.
namque fieri possit 164. 315.
namque facile appareat 102. 369.
namque intellexerim 102.
namque intellegi possit 102.
namque sentias 102.
namque, factum est wirklich 388. 276.
namque in buccam venerit 263.
namque maximum est zum folg. Satzglied
namque neutrum 279.
namque potes, poteris 115. *potueris* 213.
namque reliquum est 114. 282. 462.
namque scribam, non habeo 118. 317.
namque scribis 57.
namque superest 114. 282. 462.
namque ut commodum fiat 307.

quod vor *si*, *nisi*, *cum*, *quia*, *utinam*
 111. 132. 141.
non quod (quo) . . . sed quod 461. 117.
Quoque etiam 347.

R.

Rabiosulus 175.
L. Racilius tr. pl. 56: 150.
Ratio vernünftiger (innerer) Grund 248.
 Möglichkeit, Mittel, Weg 345.
 Berechnung 371.
 Überlegung, Nachdenken 300. 388.
 Verfahren 153.
 Theorie 360. philosophisches System 217.
ratio belli Kriegsplan 230.
ratio consiliorum Politik 179.
ratio et doctrina philos. Einsicht 345.
ratio institutioque Grundsätze 86.
ratio summa rei publicae Staatsinteresse 279.
rationes Interessen 58.
rationem ducere, inire, subducere 183. 291.
ratio, ut putem 155.
Re Komposita mit *re* 382.
Receptus Möglichkeit des Rückzugs 279.
Recipere aliquid (alicui) in se 100. 182. 405.
Reclamare protestieren 105.
Recte ohne Gefahr 122. 197. 203. 207.
recte est 202. 259.
recte fit 431.
recte — temere 150.
Rectissime 309.
Rectissimum was Pflicht und Ehre verlangen 306.
Recuperare rem publicam 273.
Recurrere = redire 121.
Redimere reum 76.
redimere rem 76.
Reditus — reversio 423.
Referre absolut 408.
referre ad senatum 131. 252.
gratiam 135.
referre von Privatmitteilungen 100.
referre acceptum 473.
Rex regum 415.
Regiones geographische Lage 290. 153.
Regium Lepidi j. Reggio 447.

Regno, rex, regnum 331.
Reiectio iudicium 69.
 Reim 296.
Relatio 252.
 relationem egredi 253.
 Relativ zum untergeordneten Satz gezogen 450: nicht bezogen 377.
 auf das Prädikatsnomen bezogen 218. 231.
 Neutr. nach d. Sinn konstruiert 219.
 beschränkend c. Ind. 115. 213.
 zu Anfang des Satzgefüges 376. 458.
 Relativsatz vorangestellt 300.
 zwei R. m. verschiedener Rektion 206.
 gemischt mit indir. Fragesatz 429.
 Relativverbindung 401.
Religionem tollere 128.
Religiosus skrupulös 152.
Reliqua die Zukunft 66.
Reliquum est c. Konj. ohne *ut* 310.
 quod reliquum est 462.
Renuntiare 382.
Repetere altius 179.
Reponere idem die Frage zurückgeben 191.
Repraesentare 402.
Reprimere absolut 419. 408.
Repugno — oppugno 62.
Res — causa 153. 193. 211. 226. 238. 348. 444.
 res causaque 211. 193. 238. 444.
 res — oratio 431.
 res Sing. Umstände 348.
 ad rem zur Hauptsache 240.
 res publica Vaterland 59.
 res publica summa 456.
 rem p. bene, feliciter gerere 226.
 rem p. recuperare 273.
 multis rebus in vielen Beziehungen 272.
 omnibus rebus 468.
Respicere se 474.
 nisi deus respexerit 251.
Respondere, Gutachten 128.
 antworten und Bescheid geben 176.
 respondere mutue 59.
Restat: unum etiam restat 281.
Retexere se 431.
Reversio — reditus 423.
 Rhodus als Zufluchtsort 342.
 Richter: Zahl und Auswahl (14). 69.

Ritterstand: *societates publicanorum*
Rogare — admonere 197. 232.
 rogare mit doppeltem Akkusativ
 rogare sententiam 253.
Romam = ad Romam 59.
Romano more 166. 176. 202.
 Römer, Geringschätzung gegen
 Philosophie 217. 323.
Rusus (russus) für *rursus* 310.
 P. Rutilius 199.
 P. Rutilius Lupus D. Brutus' L.
 437. 465.

S.

S. v. b. (54). 287. 389. 392.
 Sachverständige: nach dem Ausspr.
 von *S. de consilii sententia* 132.
Saepe eingeschoben 143.
Salus Göttin. 124.
Salutem dicere (multam) (53). (54). 1
 salutem plurimam 360. 425.
Salutare Besuche empfangen 334.
Salutatio die Besucher 334.
Salvus: ne sim salvus 285.
 Samarobriua j. Amiens 176.
 Sampsiceramus Spitzname des P.
 pejus 88. 103.
Sane 100.
 sane quam 382.
Sanguinem mittere 76.
Sanitas politisch 469.
Sannio 330.
Sapere 199.
Sapiens politisch klug 189.
 Sardinien Klima 138.
Satis boni halbe Optimaten 95.
Saturae Menippeae 316.
 Satzstellung 324.
 Satzteile: paarweise Gliederung 1
 Satzverbindung, lockere 74. 109. 2
Saucius animus 80.
 L. Saufeius Freund des Atticus 147.
 Scaurus s. Aemilius.
Scelus, scelestus 285.
 Schaltmonat 366.
Sciens prudensque 299.
Scilicet selbstverständlich 146. 168.
 320. 370.
Scindere epistulam (54).

loppelsinnig 204.
lo adesse 58. 248. 255.
lo impiger 206.
lo neglegens 206. 243.
tribis 57.
 onius Curio der Vater cos. 76: 15. 135.
 onius Curio der Sohn (30). 68. 105. 208. 224. 261.
 onius Libo Pompejus' Schwie-
 er 271.
 Schriftstellerei 379.
 — *verbum* 455.
 33.
m sein zweites Ich 127. 226.
in der Nähe 278. 390.
um günstig für 130.
um causam nostram 130.
um comitia 115.
om Gesichtspunkt 291.
mt den Hauptgedanken wieder 105. 132. 135. 250. 251. 256. 374. 396.
n 225. 302. 324.
sentior vom Senator 61. 14.
nach Stadien gerechnet 421.
is röm. Ritter 330. 55).
rt der Debatten 61. 253.
ngstrafe (45).
folge bei der Umfrage 130. 252.

der Sitzungen 86.
er Senatoren 127.
ferien 243.
cher Senat 304.
onsultum — auctoritas 61. 68. 227. 253.
bildlich 173.
 — *tabella* Abstimmung 189.
a Überzeugung 151.
a Antrag 246. 253.
entiam alicuius 181. 126.
z) sententia nach Wunsch 226. 168.
a, ut 359.
iam rogare 253.
ommoris in Kilikien 231.

C. Sergius Catilina (9). 74.
Sermo — collocutio 179.
 sermo ac disputatio 428.
 sermonem dare Stoff zum Gerede ge-
 ben 317.
Sero sapiunt Phryges 175.
 Serranus tr. pl. 57: 131.
 Servilia, Brutus' Mutter 107. 417.
 C. Servilius Ahala 107.
 Q. (Servilius) Caepio Brutus: s. Iunius.
 P. Servilius Vatia Isauricus cos. 79: (21). 458.
 P. Servilius Vatia cos. 48: 135. 458.
Servire temporibus 436.
Sescenti 89. 92. 450.
 P. Sestius tr. pl. 57: (21). 117. 406.
 Sex. Villius Freund Milos 208.
Si mit Konj. 393.
 si statt *sin* 112. 152.
 si aliquid 129. 465.
 si me amas 92.
 si forte ob vielleicht 384.
 si grave non est 146.
 si placet, si videtur 317.
 si potest unpersönlich 109.
 si quaeris 157. 397.
 si quid wenn ja, wenn irgend 305.
 si quid velis 242.
 si quisquam 366.
 si sciens fallo 157.
 si tibi non est molestum 145.
 si vales, bene est (54). 55. 308.
 si vales, benest (54). 287.
 si vales, gaudeo (54). 309.
 si tu exercitusque valetis, bene est 63.
 si (tibi) videtur 306. 307.
 si nach Verben des Affekts 385.
Sibi displicere 91. 98. 345.
Sibilis conscindere 94.
Sic zur Einführung eines Satzes 326.
 sic abire 406.
 sic agam 113.
 sic dabo 113.
 sic esse 264.
 sic habeto 151. 211. 218. 259.
 sic nur so weit 152.
 Sicca Freund Ciceros 111. 114. 280.
 Sicyonii 99.
 Sida in Pamphylien. 222.
Signare (52).

Significationes 77.

Signum Siegel (52).

Silbenreim (*con*) 450. s. Allitteration.

P. Silius Nerva Atticus' Freund 256.

Sine capite ohne sichere Quelle 469.

Sive korrigierend 134.

Sklaven bei Ermordung des Herrn
zur Untersuchung gezogen 391.

So sage ich dir, so wisse: zu ergänzen
90. 246. 349.

Sodalitates 137.

Solet unpersönlich 153. 327.

Sollicitum habere 300. 307. 340.

Solum Baustelle 128.

Soror Geschwisterkind 59.

Sosigenes Astronom 366.

Specula 302.

Sperare cum Inf. Perf. 97. 277.
cum Inf. Präs. 56.

Sperare ex aliquo 381.

sperare omnia optime 346.

Spes: in optima spe repositus 411.

Spissus 167.

Splendor et species 189.

Sportellae 334.

Σπουδαῖος 397.

Σπουδῇ Gewogenheit 441.

Sprache, gewähltere und Umgangs-
sprache 244. der Komödie 86. 109.

Sprachliche Eigentümlichkeiten. Siehe:
Archaismen.

Briefsprache.

Familiäre Rede.

Griechische Wörter.

Juristische Wörter.

Kanzleistol.

Kurialstil.

Plebeius sermo.

Sprichwörtliche Ausdrücke.

Umgangssprache.

Vulgärsprache.

Wortspiel.

Ferner:

Allitteration.

Aposiopese.

Asyndeton.

Auslassung des Objekts.

Brachylogie.

Breite des Ausdrucks.

De 'was betrifft'.

Deminutiva.

Eigennamen: Stellung.

Ellipse.

Epanalepsis.

Frequentativa.

Intensiva.

Komparativformen.

Komposita.

Ortsangabe.

Parataxe.

Substantiva verbalia.

Tempora.

Wiederholung.

Sprichwörtliche Ausdrücke 72. 73

92. 148. 155. 172. 173. 189.

254. 318. 332. 376. 459.

Stadien bei Berechnung von Seern
(55). 421.

Stadtneuigkeiten 219.

Städtenamen mit Präpositionen 89

Stat es steht fest 320.

Statius Freigelassener des Q. Cic.

Statores Ordonnanzen (55). 220.

Statui mit Präsensbedeutung 209.

Status politische Stellung 193.

Stellung s. Wortstellung.

Stilus (52).

Stil der Briefe verschieden 80. 350.

Stoici 239.

Studere aliquid 374.

mit Acc. c. Inf. 430. 451.

Studia Sympathien 101.

studium et officium 434.

Stundenberechnung 396.

Sub in Kompositis 89. 161. 174. 316. 4

sub manu esse 467.

Subducere rationem 183. 291.

subducere se 115.

Subimpudens 174.

Subinanis 89.

Subinvitare 161.

Subjekt beim Acc. c. Inf. ausgelassen
314. 55. 221. 309. 341. 346. 39

Subjektsvertauschung 141.

Subordination s. Parataxe.

Subrusticus 139.

Subsellium longum scherzhaft für
nat 242.

Substantiva der IV. Dekl. Dativ s.
259. 472.

erb. auf *or* 273. 71. 76. 336. 422.
 verbalia auf *io* s. -*io*.
 mit Präp. als Attribut 234. 91.
 329. 384. 450.
 eim Subst. als Attr. 314. 384. 426.
 cc. c. Inf. 159. 106.
et elegantia 356.
 ausführlich 96.
num 133. 506.
ribus am Forum 137.
 440. 157.
 es fällt ein 405. 406. 441.
sanguinem 84.
 195.
cus Galus 388. 506.
picius Galba (49).
picius Rufus Jurist cos. 51:
 214. 304. 356. 364. 374. 382.
 443. 446.
picius der Sohn 306.
pectoris 187.
res publica 74. 279. 456.
 368. 351. 430.
on s. *masse* mir nicht an 291.
i putant 198.
ouai 422.
: quod superest 114. 282. 462.
ies 128.
 iv durch Komp. gesteigert 120.
 nlich in den Relativsatz ge-
 en 438.
ervam 332.
 e absolut 460. 463.
usum) 310.
iem obire 385.
 s 308. 322.
ha 174. 408.
, Synnas in Phrygien dekl. 221.

T.

— *sententia* Abstimmung 189.
 Schreibtafel (52).
ii (55). 214. 220.
 e bildlich 98.
Valeria 119.
 s 75.
 i 407.
 284.
 s (*talaris*) *ludus* 69.

Tamen ohne Konzessivsatz 302.
 mit zu ergänz. Konzessivsatz 392.
verum tamen 408.
Tametsi 238. 449.
Tangi euphemistisch = *interfici* 419.
Tantus nur so viel 58. 151. 368.
tanta hieme 268.
tantum dicam 368.
tantum habeto 219.
tantum modo ut 267.
Tarpa s. *Maecius*.
Tarsus 221.
 Tautologie 190. 455. 310.
Temere litteras committere 150.
temere — *recte* 150.
 Tempel des Castor 137.
 Tempel der Concordia 126. 506.
 der Libertas 128.
 der Venus Victrix 156.
Temperatus 147.
Temperius 329.
Tempestivum convivium 329.
 Tempora im Briefstile 79. 108. 112. 132.
 222. 245. 261. 379.
Tempus Augenblick 153.
tempore zur rechten Zeit 201.
tempori cedere 194.
temporibus adsentiri 194.
temporibus servire 436.
ad tempus 417. 462.
ad tempus compositus 462.
tempora matutina 157.
tempora mea Ciceros Verbannung 181.
Tenere : *illi qui t. d.* Machthaber 90. 348.
teneri 90.
Terentia Cic.'s Gattin (38). 111. 133. 338.
 A. Terentius Varro Freund Cic.'s 268.
 M. Terentius Varro Schriftsteller 316.
 (16). 99. 101. 132. 268.
 Terenz Dichter 92. 192. 201. 418.
Tergiversari 253.
 Tertia des Clodius Schwester 75.
Testificatus passiv 84.
testificor = *obtestor* 298.
Testimonium : *pro t.* als Zeuge 68.
Τεῦχος 65.
Thapsus (37).
 Theater, stehendes in Rom 126.
 des Pompejus 126. 156.
Theatro et spectaculis 94.

- Neutra griechische auf *ma* Plural 442.
Neve — *neve* 191.
Nexo — *mancipio* 399.
Ni 210. 305.
ni vereror 210. 305. 361.
P. Nigidius Figulus Pompejaner, Schriftsteller 348.
Nihil fit 202.
nihil est er gilt nichts 129.
nihil mihi est cum aliquo 216.
nihil nisi triste 297.
ut nihil unquam magis 193.
nihil mit Komparativ von Personen 95. 229. 238. 470.
nihil vos teneo 253.
Nimis quam 382.
Nimium saepe u. ä. 472.
Nisi si 118. 285.
nisi tamen, nisi nur, jedoch 216. 384.
nisi c. Conj. 384.
nisi me fallit 306. 409. 447.
nisi molestum est 145. 307.
nisi deus respexerit 251.
Nobilität, römische 239.
Noli quaerere 357.
Nomenclator 124.
Nominativ ausdrücklich 126.
n. alicui rei praeficere 129.
Nomine c. Gen. wegen 121. 205. 386. 455.
Non Stellung 204. 61. 281.
 beim Prohibitiv 411.
non dici potest 204.
non dubitanter quin 485.
non dubito mit *Acc. c. Inf.* 440.
non habeo quod und *quid* 118.
non laboro 271.
non minimum 311.
non modo . . . sed 81. 129. 160. 247. 401.
non modo . . . sed ne . . . quidem 129.
non modo an zweiter Stelle 194.
non muto 257.
non pessime 383.
non quin . . . sed quod 351. 381.
non quo . . . sed 117. 381. 457.
non mit Wiederholung des Verbs 453.
Nonae Decembres des Jahres 63: 184.
Nosco Kenntnis nehmen 356.
Noster bei Eigennamen 261.
Nostratia verba 244.
Notae Chiffern (55).
Novissime, novissimus 472.
Novitas junger Adel 153.
Nox: de nocte 172.
noctem sibi postulare Form des 131.
Nugax 284.
Nullus . . . non modo 194.
nullus für *neuter* 449.
nulla negligentia in keinem Falle Nachlässigkeit 225.
nullam in partem 215.
nulli Dativ zu *nemo* 451.
Num quidnam 426.
numquid *ne*? 242.
Numera Formel im Senat 253.
Numero habere 451.
Numestius Freund des Atticus 4.
Nummarius bestochen 73.
Nummatus 69. 176.
Nummuli schnödes Geld 72.
Nunc, n. autem, n. vero 100.
nunc ipsum 379.
nunc beim Imperfektum 106. 3.
nunc nach irrealen Bedingungen 3.
Nundinae 266.
Nuntiare mündlich melden 219.
 'Nur' phraseologisch gebraucht vgl. *tantus*.
Nutus 193.

O.

- O* vulgär statt *au* 443.
Ob: Komposita mit *ob* nur in den 379.
ob iudicandum, rem iudicandam
Obire mortem, diem suum, diem:
mum 385. 391.
Objekt, Auslassung desselben 3.
 105. 171. 238. 345. 359. 378
 409. 419. 465.
Obligare vom Briefe (52).
Obnignare (52).
Obtundere beschwerlich fallen 39.
Obturbare 379.
Occallescere 383.
Occisione occidere 280.
Occupatio mit *enim* 300.
 mit *etenim* 143.

m 151. 158. 303. 413. 460.
m quid dicam 441. 394. 460.
 zur Ehrenbezeugung 101.
ius (Octavian) (43). (48). (51).
 435. 471. 473. 474.
ius Freund des Trebatius 176.
περὶ nebenbei 254.
 finden 189.
n Misslingen, Schlappe 152.
cula 216.
 Verpflichtung 151. *accusare* 206.
 Sardinien 138.
opera 88. 84.
usa 357.
 illig, gänzlich 415.
s rebus in jeder Beziehung 468.
mnium 108. 460. 472.
sunt mihi cum aliquo 216.
 allerdings 260. 266.
ue auxilium ferre 287.
oleum 88. 84.
forensis 101.
nihi est ich habe^o Zeit 442.
 Banden 126. 134.
commoda Verstimmung 80.
t in ea opinione 106.
putarent 106.
e tua gratius 451.
ut opinor 233. 247. 421.
 397.
 — *opus est* 147.
ppido pauci 114.
 Wechsler in Rom 281.
is Cäsarianer (37). 293. 303.
 . 321.
ius Cornicinus Senator 131.
re — *repugnare* 62.
ωή 332.
ς 334.
en: Stellung der Partei 188. 189.
 rrorismus 291. 294.
 (nützlich) 147. 198. 254.
ut — *oportet* 147.
ut — *necesse est* 198.
ut. verb. auf -or 273. 71. 336. 422.
etere) *omnibus precibus* 231. 296.
 emands Worte 217. 341. 431.
 — *litterae* 465.
 — *res* 431.
irecta wechselt mit *or. obl.* 151.

Orbiculata mala 284.
Orbis vom Staatsleben 97.
orbi Lokativ 392.
Ordinatum 384.
Ordine 384. 420.
 Ordonnanzen (55).
Oricula 173.
Ornare provinciam 134. 234.
Ornatissime = *gravissime* 71.
 Orpheus Sklave Ciceros 114.
 Ortsangabe bei Briefen (54). 336. 461.
Os ferreum Unverschämtheit 135.
os et offa 84.
Osci ludi 158.
Oscines 363.
Ostentare = *ostendere* 321.
ostentare crebro 310.
Otium Frieden 301.
otium des gebildeten Römers 334.
otium cum dignitate 194.
Orum: ab ovo usque ad mala 329.

P.

Paenitet me bin unzufrieden 371.
Pagella, pagina (52).
Palimpsestus (54). 202.
Pansa s. *Vibius*.
C. Papirius Carbo tr. pl. 131: 136.
L. Papirius Paetus Freund Ciceros 323.
Papyrus (54).
Par c. Abl. 429.
Par pari respondere 424.
Parare sich vergleichen 198.
parare atque meditari 59.
Parataxe statt *Hypotaxe* 69. 98. 106.
 123. 254. 256. 310. 325.
Paratus — *promptus* 84. 162.
paratus ab omni re 456.
paratus absolut 456.
Paria componere 218.
Parricida politisch 467. 472.
Pars: nullam in partem 215.
pro civili parte 430.
Parther (29). 227. 251.
Particip als Adj. 366.
 substantiviertes mit Genetiv 454.
Pastoricia fistula 77.
Passiv statt des Aktivs 238. 325.
Patiscus röm. Ritter 244.

- Patro Epikureer 216.
Pauculi familiär 391.
 Paullus s. Aemilius.
Pecudes — *homines* 72.
 Q. Pedius cos. 43: (51).
Pendere de besorgt sein 339.
Pennae bildlich 132.
Pepuli 344.
Per Komposita mit *per* 114. 150. 318.
 per quem mit 'verdanken' zu geben 354.
Perbenevolus 114.
Percupidus 114. 150.
Peream si, nisi 285.
 Perfekt aoristisch 200. 324.
 im Briefstil 112.
 mit Präsensbedeutung 460.
Perferre von mündlichem Bericht 306.
 319.
Perfungi bonis 386.
Perhibere 143.
Perincommode 81.
Periucunde esse 396.
Pernecessarius 168.
Pernicies et pestis 367.
Perodiosus 114.
Perpetua oratio 73. 134.
Persalse 173.
 Person, erste: Wechsel des Numerus
 118. 124. 244.
 Person, zweite Sing. Pass. auf *re* 392.
Persona Bedeutung 292. 296. 364.
Perspectus sum c. Inf. 151.
Persuasissimus 461.
Pertinet ist von Wichtigkeit 82.
Pertumultuose 114.
Pervesperi 318.
Petere (orare) omnibus precibus 231.
 peto ex aliquo 248.
 peto te ich bitte dich 310.
 Petrarca (57). (59).
 Pfauen als Delikatesse 332.
 Phädrus Epikureer (2). 216. 423.
 Phamea reicher Emporkömmling 329.
 Phania Appius' Vertrauter 222.
 Pharsalus Schlacht (34). 312.
 Philipp von Macedonien 77.
 Philo Akademiker (2). 216.
Philologia 89.
 Philosophie: Geringschätzung der Rö-
 mer gegen sie 217. 323.
 Philotimus Freigelassener Terentias
 256. 264. 282. 305.
 Philoxenus Dichter in Syrakus 148.
 Phocis Curiana 89.
Phryges sero sapiunt 175.
Φυρατής 256.
Pictus et politus 84. 98.
Pie 309.
Pietas Dankbarkeit 209.
 pietas — *benevolentia* 177.
Pignora capere (45).
Pigrari 406.
 Pilia Atticus' Gattin 138. 424.
 Pindenissus in Kilikien (29). 232.
Pingere ... *finger* 143.
 Piso s. Culpurnius.
Placatius 373.
Placere: si placet 307.
 placitum est 114. 404.
Plaga Schlag 254.
 Cn. Plancius Freund Ciceros (20).
 Plancus s. Munatius.
Plane geradezu 109. 450.
 Plato Philosoph 184. 190.
Plaudere stantem 95.
Plebeius sermo (60). 284.
Plicare epistulam (54).
 Plotius für Plautius 443.
 Plural der Abstrakta 169. 348.
 der 1. Pers. für d. Sing. 118. 124.
Pluribus verbis 438.
Plurimus im Sing. 360. 425.
Plus videre 70. 378.
Plusculus 166.
 Plusq. Indik. in irr. Bedingungssät-
 zen 470.
 im Briefstil 261.
 Konj. in unwilliger Frage 418.
 Politik 86. 193.
Πολιτικός 147.
 Polla für Paulla 443.
Polliceor ac defero 365.
 polliceri, promittere bene, benigne, l-
 raliter 165. 345.
 Pollio s. Asinius.
Pollulum = *paullulum* 443.
 Polybius Historiker 140.
 Cn. Pompejus Magnus cos. 70. 55.
 (8). (15—34).
 Charakter 63. 76. 280. 286. 341.

leuchelei 99. 127. 182. 291.

men 88. 103.

licero 76.

ngen in Picenum 136.

r Aristokratie zerfallen 63.

g zu Clodius (17). 115.

irgelüste 173.

Konsulat (25).

sine collega 254.

er, ihr Eigennutz 337. 362.

rrorismus 138. 291. 337. 362.

ompejus 406.

Schwester und Tochter des
us 80. 138.

onius Atticus (4). 67.

chsel (58).

24.

138.

ches Bürgerrecht 70.

147.

inus Prätor 63: (29). 214.

minimis 355.

chwester des Cato 339.

ochter des Cato 237. 418.

is Cato (Censorius) 388.

is Cato Uticensis (13). (35).

36. 97. 227. 233. 245. 339.

Cato tr. pl. 56. 134. 136. 149. 179.

pena 124.

is 124.

des Catulus 128. 180. 186.

ertragen 399.

Begriff aus dem negativen
gänzen 246. 346.

pronomen statt Gen. obj. 291.

c. Imperf. 116. 165.

m 135.

70.

it Acc. c. Inf. 393. 431.

Servius' Gattin 305.

ist möglich 109. 153.

len. 152, absolut 321.

. *malle* 411.

uam mit Konjunktiv 301.

erre 103.

quo *beatus* 357.

philosophische Lehren 361.

ta *aetas* 431.

Praecipuus 338. 367. 371.

praecipuus — *communis* 367.

Praeclara bestia 159.

Praedico, moneo 298.

Praeferre = *prae se ferre* 455.

Praecognosco 464.

Praemonere 280.

Pränomen vertraulich 95. 192.

Präposition beim zweiten Gliede aus-
gelassen 117. 222. 288. 449.

Subst. mit Präp. als Attribut 329.
450. 463.

Praerogativa Präjudiz 246.

Praescriptio der Senatsprotokolle 58. 126.

Praesens unmittelbar 178.

praesentes insidiae 230.

Praesens bei *iam pridem, dudum* 382.

statt des Futurum 144. 463.

mit Konj. Imperf. im Nebens. 114. 300.

vom Zwischensatz regiert 246.

Praesertim qui c. Ind. 451.

Praestare aliquid einstehn für 325. 373.

praestare fidem 157.

Praeter ceteros 444.

Praeteritio 364. 401. 441. 460.

Praetermisse 161.

Precianus Rechtsgelehrter 250.

Precibus omnibus orare 231. 296.

Primum ohne *deinde* oder *tum* 84. 238.

290. 342. 345. 443.

Princeps senatus 130.

Pro civili parte 430.

pro eo ac debeo 382.

pro meo iudicio 246.

pro tuo ingenio 258.

pro contione 450.

Probare . . . *ferre* 321.

probare . . . *noscere* 356.

probare alicui aliquid 423.

Prodikos Sophist 141.

Producere in Gesellschaft einführen 168.

Proeliari (*proelia*) familiär 67. 380.

Proferre (60).

Proficisci sich auf den Weg machen
208. 275.

Profiteri (*promulgare legem*) *intra legi-*
timos dies 266.

Profundere ac perdere 67.

Prohibere ad 454.

Proinde ac (*ut*) 449.

Proluxe promittere 165.
Promittere (polliceri) bene, liberaliter 165. 345.
promitto ac recipio 100.
promittere ad cenam 193.
Promptus — paratus 84. 162.
Promulsis 329. 333.
 Pronomen in der Epanalepsis 141.
 Pers. und Poss. zur Hervorhebung 58.
 Possessiv statt Gen. des Pron. pers. 266.
 Rel. beschränkend c. Indic. 115. 213.
 Rel. auf das Präd.nomen bezogen 218. 231.
Pronuntiare 78.
Propagator 273.
Propinquitates 471.
Proponere publicieren 98. zu erwägen geben 426.
 quos proposui die genannten 211.
 ad propositum revertor 294. 407.
Proprius 120. 367.
Propter quem dem ich's verdanke, dass 282.
Propterea quia 382.
Προσπέπονθα 93.
Prosus (prosum) 310.
Protogenes Maler 98.
Providere vorbauen 361.
Provinciam ornare 134. *sortiri* 58.
 decreta provincia 73.
 provincia et imperium 152.
 Provinzverwaltung 255.
Proxime das letzte Mal 58. 277. 340.
Proximis superioribus diebus nicht pleonastische Wendung 192.
Prudens et sciens 299. 362.
Psecas 286.
Ptolomais j. Akkon 152.
Ptolemaeus IX Auletes 149. 152. 174. 181.
Publicani 85. 198.
Publice 64.
Publia Ciceros zweite Gemahlin (38). 336.
Pudor Rücksicht 56.
 Ehrgefühl 340. 362. 426. 466.
 Bescheidenheit 171.
Pueritia: a p. von Jugend auf 236. 436.
Pugillares (52).
Pugnare — repugnare 278.
Pugnas edere 68.

Pugnax 284.
Pulchellus 74. 91.
M. Pupius Piso Calpurnianus 68.
Pullarius 458.
Purgatus ac probatus 84.
Purpur: purpura dibapha 303.
Putare pleonastischer Gebrauch 121. 155.
 putarasne hättest du gedacht 243.
Putidiusculus 166.
Pythagoras 78.

Q.

Qua — qua 94.
Qua spe 175.
Quadragesimus 451.
 quadragesimus et sextus 440.
Quadriduo quo 125.
Quadrigris zur Bezeichnung der Schlingigkeit 172.
Quae Neutr. an Subst. andern Geschlechts schlechts angeknüpft 219.
Quaero: si quaeris 157. 397.
Quästur, Altersgrenze (4).
Qualiscumque ohne Verbum 348.
Quam multa recht viel 285.
 quam qui maxime 59.
 quam quo 375. 437.
 nach dem Deminutiv des Komparativs
 quam mit Attraktion des Kasus
Quamvis mit Adj. 300.
Quanto (quo) sum dolore 147. 378.
 quantum tu intellegis 374.
Quasi (= ut) . . . sic 324.
 quasi gewissermassen 372.
Que Stellung 387.
Quem ad modum 82.
Querelarum liber Schr. des Cäcins 383.
Qui sim wie wenig ich vermag 338. 383.
Qui = quomodo 383.
Qui praesertim c. Ind. archaisch 451.
Quia nach Verben des Affekts 392.
Quicquam 203.
 quicquam mit Komparativ von Person 238.
Quicumque subst. archaisch 450.
Quid mit Komparativ bei Personen 238.
 quid dicam de 441.
 quid enim? 393.

no est? 96. 466.
 ? zur Einleitung der Frage 284.
no? 75.
n? 284.
saeris? = *quid multa?* *quid*
 ?) 70. 99. 109.
ut nach welchem Gesichts-
 te 130.
 141.
n 129. 143.
 en ich nicht weiter nennen
 341.
 nach dem Adj. 313. 276. 367.

 ber, freilich 199.
 zur Hervorhebung 261.
 'zwar' ohne folg. *sed* 401.
 igierend: das heisst 86.
 135.
 in Bedingungssätzen 366.
 orrespondierend in Rel.- und
 onstr.satz 400.
to) dolore sum 147. 378.
is . . . quam quo 375. 437.
nere in welcher Beziehung 88.
 206. 301. 363.
 = *quo modo factum sit* 67.
lo (nunc est) 324.
 t Konj. der V. *sentendi* und
randi 126. 391.
ed . . . sed quod mit verschied.
 is 316.
is beschränkend c. Ind. 115.

is fieri possit 164. 315.
cile appareat 102. 369.
intellexerim 102.
intellegi possit 102.
sentias 102.
it, factum est wirklich 388. 276.
buccam venerit 263.
icimum est zum folg. Satzglied

utrum 279.
tes, poteris 115. *potueris* 213.
liquum est 114. 282. 462.
ribam, non habeo 118. 317.
ribis 57.
perest 114. 282. 462.
o commodo fiat 307.

quod vor *si, nisi, cum, quia, utinam*
 111. 132. 141.
non quod (quo) . . . sed quod 461. 117.
Quoque etiam 347.

R.

Rabiosulus 175.
 L. Racilius tr. pl. 56: 150.
Ratio vernünftiger (innerer) Grund 248.
 Möglichkeit, Mittel, Weg 345.
 Berechnung 371.
 Überlegung, Nachdenken 300. 388.
 Verfahren 153.
 Theorie 360. philosophisches System
 217.
ratio belli Kriegsplan 230.
ratio consiliorum Politik 179.
ratio et doctrina philos. Einsicht 345.
ratio institutioque Grundsätze 86.
ratio summa rei publicae Staatsinter-
 esse 279.
rationes Interessen 58.
rationem ducere, inire, subducere 183.
 291.
ratio, ut putem 155.
Re Komposita mit *re* 382.
Receptus Möglichkeit des Rückzugs 279.
Recipere aliquid (alicui) in se 100. 182. 405.
Reclamare protestieren 105.
Recte ohne Gefahr 122. 197. 203. 207.
recte est 202. 259.
recte fit 431.
recte — temere 150.
Rectissime 309.
Rectissimum was Pflicht und Ehre ver-
 langen 306.
Recuperare rem publicam 273.
Recurrere = *redire* 121.
Redimere reum 76.
redimere rem 76.
Reditus — reversio 423.
Referre absolut 408.
referre ad senatum 131. 252.
gratiam 135.
referre von Privatmitteilungen 100.
referre acceptum 473.
Rex regum 415.
Regiones geographische Lage 290. 153.
Regium Lepidi j. Reggio 447.

Regno, rex, regnum 331.
Reiectio iudicum 69.
 Reim 296.
Relatio 252.
 relationem egredi 253.
 Relativ zum untergeordneten Satz ge-
 zogen 450: nicht bezogen 377.
 auf das Prädikatsnomen bezogen 218.
 231.
 Neutr. nach d. Sinn konstruiert 219.
 beschränkend c. Ind. 115. 213.
 zu Anfang des Satzgefüges 376. 458.
 Relativsatz vorangestellt 300.
 zwei R. m. verschiedener Rektion 206.
 gemischt mit indir. Fragesatz 429.
 Relativverbindung 401.
Religionem tollere 128.
Religiosus skrupulös 152.
Reliqua die Zukunft 66.
Reliquum est c. Konj. ohne *ut* 310.
 quod reliquum est 462.
Renuntiare 382.
Repetere altius 179.
Reponere idem die Frage zurückgeben
 191.
Repraesentare 402.
Reprimere absolut 419. 408.
Repugno — oppugno 62.
Res — causa 153. 193. 211. 226. 238.
 348. 444.
 res causaque 211. 193. 238. 444.
 res — oratio 431.
 res Sing. Umstände 348.
 ad rem zur Hauptsache 240.
 res publica Vaterland 59.
 res publica summa 456.
 rem p. bene, feliciter gerere 226.
 rem p. recuperare 273.
 multis rebus in vielen Beziehungen 272.
 omnibus rebus 468.
Respicere se 474.
 nisi deus respexerit 251.
Respondere, Gutachten 128.
 antworten und Bescheid geben 176.
 respondere mutue 59.
Restat: unum etiam restat 281.
Retexere se 431.
Reversio — reditus 423.
Rhodus als Zufluchtsort 342.
Richter: Zahl und Auswahl (14). 69.

Ritterstand: *societates publicanorum*
Rogare — admonere 197. 232.
 rogare mit doppeltem Akkusativ
 rogare sententiam 253.
Romam = ad Romam 59.
Romano more 166. 176. 202.
 Römer, Geringschätzung gegen
 Philosophie 217. 323.
Rusus (russus) für *rursus* 310.
 P. Rutilius 199.
 P. Rutilius Lupus D. Brutus' La
 437. 465.

S.

S. v. b. (54). 287. 389. 392.
 Sachverständige: nach dem Ausspr
 von *S. de consilii sententia* 132.
Saepe eingeschoben 143.
Salus Göttin. 124.
Salutem dicere (multam) (53). (54). 2
 salutem plurimam 360. 425.
Salutare Besuche empfangen 334.
Salutatio die Besucher 334.
Salvus: ne sim salvus 285.
Samarobriva j. Amiens 176.
Sampsiceramus Spitzname des M
 pejus 88. 103.
Sane 100.
 sane quam 382.
Sanguinem mittere 76.
Sanitas politisch 469.
Sannio 330.
Sapere 199.
Sapiens politisch klug 189.
Sardinien Klima 138.
Satis boni halbe Optimaten 95.
Saturae Menippeae 316.
 Satzstellung 324.
 Satzteile: paarweise Gliederung 16
 Satzverbindung, lockere 74. 109. 2
Saucius animus 80.
 L. Saufeius Freund des Atticus 147.
Scaurus s. Aemilius.
Scelus, scelestus 285.
 Schaltmonat 366.
Sciens prudensque 299.
Scilicet selbstverständlich 146. 168.
 320. 370.
Scindere epistulam (54).

doppelsinnig 204.
do adesse 58. 248. 255.
do impiger 206.
do neglegens 206. 243.
cribis 57.
 onius Curio der Vater cos. 76: 75. 135.
 onius Curio der Sohn (30). 68. 205. 208. 224. 261.
 onius Libo Pompejus' Schwie-
 ger 271.
 Schriftstellerei 379.
— verbum 455.
 333.
um sein zweites Ich 127. 226.
n in der Nähe 278. 390.
um günstig für 130.
um causam nostram 130.
um comitia 115.
 vom Gesichtspunkt 291.
 mit den Hauptgedanken wieder 105. 132. 135. 250. 251. 256. 374. 396.
m 225. 302. 324.
ssentior vom Senator 61. 44.
n nach Stadien gerechnet 421.
 us röm. Ritter 330. (55).
 art der Debatten 61. 253.
 ngstrafe (45).
 nfolge bei der Umfrage 130. 252.
 der Sitzungen 86.
 der Senatoren 127.
 ferien 243.
 scher Senat 304.
consultum — auctoritas 61. 68. 227. 253.
bildlich 173.
— tabella Abstimmung 189.
ia Überzeugung 151.
ia Antrag 246. 253.
sentiam alicuius 181. 126.
a) sententia nach Wunsch 226. 168.
ia, ut 359.
iam rogare 253.
 Commoris in Kilikien 231.

C. Sergius Catilina (9). 74.
Sermo — collocutio 179.
sermo ac disputatio 428.
sermonem dare Stoff zum Gerede ge-
 ben 317.
Sero sapiunt Phryges 175.
 Serranus tr. pl. 57: 131.
 Servilia, Brutus' Mutter 107. 417.
 C. Servilius Ahala 107.
 Q. (Servilius) Caepio Brutus: s. Iunius.
 P. Servilius Vatia Isauricus cos. 79: (21). 458.
 P. Servilius Vatia cos. 48: 135. 458.
Servire temporibus 436.
Sescenti 89. 92. 450.
 P. Sestius tr. pl. 57: (21). 117. 406.
 Sex. Villius Freund Milos 208.
Si mit Konj. 393.
si statt *sin* 112. 152.
si aliquid 129. 465.
si me amas 92.
si forte ob vielleicht 384.
si grave non est 146.
si placet, si videtur 317.
si potest unpersönlich 109.
si quaeris 157. 397.
si quid wenn ja, wenn irgend 305.
si quid velis 242.
si quisquam 366.
si sciens fallo 157.
si tibi non est molestum 145.
si vales, bene est (54). 55. 308.
si vales, benest (54). 287.
si vales, gaudeo (54). 309.
si tu exercitusque valetis, bene est 63.
si (tibi) videtur 306. 307.
si nach Verben des Affekts 385.
Sibi displicere 91. 98. 345.
Sibilis conscindere 94.
Sic zur Einführung eines Satzes 326.
sic abire 406.
sic agam 113.
sic dabo 113.
sic esse 264.
sic habeto 151. 211. 218. 259.
sic nur so weit 152.
 Sicca Freund Ciceros 111. 114. 280.
 Sicyonii 99.
 Sida in Pamphylien. 222.
Signare (52).

Significationes 77.

Signum Siegel (52).

Silbenreim (*con*) 450. s. Allitteration.

P. Silius Nerva Atticus' Freund 256.

Sine capite ohne sichere Quelle 469.

Sive korrigierend 134.

Sklaven bei Ermordung des Herrn
zur Untersuchung gezogen 391.

So sage ich dir, so wisse: zu ergänzen
90. 246. 349.

Sodalitates 137.

Solet unpersönlich 153. 327.

Sollicitum habere 300. 307. 340.

Solum Baustelle 128.

Soror Geschwisterkind 59.

Sosigenes Astronom 366.

Specula 302.

Sperare cum Inf. Perf. 97. 277.

cum Inf. Präs. 56.

Sperare ex aliquo 381.

sperare omnia optime 346.

Spes: in optima spe repositus 411.

Spissus 167.

Splendor et species 189.

Sportellae 334.

Σπουδαῖος 397.

Σπουδῇ Gewogenheit 441.

Sprache, gewähltere und Umgangs-
sprache 244. der Komödie 86. 109.

Sprachliche Eigentümlichkeiten. Siehe:

Archaismen.

Briefsprache.

Familiäre Rede.

Griechische Wörter.

Juristische Wörter.

Kanzleistil.

Kurialstil.

Plebeius sermo.

Sprichwörtliche Ausdrücke.

Umgangssprache.

Vulgärsprache.

Wortspiel.

Ferner:

Allitteration.

Aposiopese.

Asyndeton.

Auslassung des Objekts.

Brachylogie.

Breite des Ausdrucks.

De 'was betrifft'.

Deminutiva.

Eigennamen: Stellung.

Ellipse.

Epanalepsis.

Frequentativa.

Intensiva.

Komparativformen.

Komposita.

Ortsangabe.

Parataxe.

Substantiva verbalia.

Tempora.

Wiederholung.

Sprichwörtliche Ausdrücke 72.

92. 148. 155. 172. 173. 18

254. 318. 332. 376. 459.

Stadien bei Berechnung von S
(55). 421.

Stadtneuigkeiten 219.

Städtenamen mit Präpositionen

Stat es steht fest 320.

Statius Freigelassener des Q. C

Statores Ordonnanzen (55). 220.

Statui mit Präsensbedeutung 20

Status politische Stellung 193.

Stellung s. Wortstellung.

Stilus (52).

Stil der Briefe verschieden 80.

Stoici 239.

Studere aliquid 374.

mit Acc. c. Inf. 430. 451.

Studia Sympathien 101.

studium et officium 434.

Stundenberechnung 396.

Sub in Kompositis 89. 161. 174. 31

sub manu esse 467.

Subducere rationem 183. 291.

subducere se 115.

Subimpudens 174.

Subinanis 89.

Subinvitare 161.

Subjekt beim Acc. c. Inf. ausg
314. 55. 221. 309. 341. 346.

Subjektsvertauschung 141.

Subordination s. Parataxe.

Subrusticus 139.

Subsellium longum scherzhaft
nat 242.

Substantiva der IV. Dekl. Dativ
259. 472.

orb. auf *or* 273. 71. 76. 336. 422.
 verbalia auf *io* s. *-io*.
 it Präp. als Attribut 234. 91.
 329. 384. 450.
 eim Subst. als Attr. 314. 384. 426.
 c. c. Inf. 159. 106.
et elegantia 356.
 ausführlich 96.
um 133. 506.
ibus am Forum 137.
 140. 157.
 es fällt ein 405. 406. 441.
sanguinem 84.
 195.
ius Galus 388. 506.
icius Galba (49).
icius Rufus Jurist cos. 51:
 214. 304. 356. 364. 374. 382.
 443. 446.
icius der Sohn 306.
ectoris 187.
es publica 74. 279. 456.
 368. 351. 430.
on s. *masse* mir nicht an 291.
putant 198.
quai 422.
quod superest 114. 282. 462.
es 128.
 iv durch Komp. gesteigert 120.
 nlich in den Relativsatz ge-
 n 438.
rvam 332.
 absolut 460. 463.
sum) 310.
m obire 385.
 308. 322.
ia 174. 408.
, Synnas in Phrygien dekl. 221.

T.

— *sententia* Abstimmung 189.
 Schreibtafel (52).
i (55). 214. 220.
 bildlich 98.
Valeria 119.
 75.
 407.
 34.
 (*talaris*) *ludus* 69.

Tamen ohne Konzessivsatz 302.
 mit zu ergänz. Konzessivsatz 392.
verum tamen 408.
Tametsi 238. 449.
Tangi euphemistisch = *interfici* 419.
Tantus nur so viel 58. 151. 368.
tanta hieme 268.
tantum dicam 368.
tantum habeto 219.
tantum modo ut 267.
Tarpa s. *Maecius*.
Tarsus 221.
 Tautologie 190. 455. 310.
Temere litteras committere 150.
temere — *recte* 150.
 Tempel des Castor 137.
 Tempel der Concordia 126. 506.
 der Libertas 128.
 der Venus Victrix 156.
Temperatus 147.
Temperius 329.
Tempestivum convivium 329.
 Tempora im Briefstile 79. 108. 112. 132.
 222. 245. 261. 379.
Tempus Augenblick 153.
tempore zur rechten Zeit 201.
tempori cedere 194.
temporibus adsentiri 194.
temporibus servire 436.
ad tempus 417. 462.
ad tempus compositus 462.
tempora matutina 157.
tempora mea Ciceros Verbannung 181.
Tenere : *illi qui t. d.* Machthaber 90. 348.
teneri 90.
Terentia Cic.'s Gattin (38). 111. 133. 338.
 A. Terentius Varro Freund Cic.'s 268.
 M. Terentius Varro Schriftsteller 316.
 (16). 99. 101. 132. 268.
 Terenz Dichter 92. 192. 201. 418.
Tergiversari 253.
 Tertia des Clodius Schwester 75.
Testificatus passiv 84.
testificor = *obtestor* 298.
Testimonium : *pro t.* als Zeuge 68.
Τεῦχος 65.
Thapsus (37).
 Theater, stehendes in Rom 126.
 des Pompejus 126. 156.
Theatro et spectaculis 94.

- Themistokles 142.
 Theophanes Pompejas' Vertrauter 89.
 354.
 Thyillus Dichter 79. 506.
 L. Tillius Cimber Cäsarmörder (42).
 Timaeus Historiker 140.
 Timui aoristisch 200. 324.
 Tinte *atramentum* (54).
 M. Titinius 165.
 Titius Pompejaner 400.
Tollere manus 165.
Tor: Subst. verb. auf *tor* 273. 71. 76.
 336. 422.
 Torquatus s. Manlius.
Totum est in eo 101.
Tractare rem publicam 361.
Traductor ad plebem 88. 98.
Traicere se 461.
Transactum est 113.
Transire hinwegkommen über 317.
 Transpadani Anhänger Cäsars 267.
 C. Trebatius Testa Cic.'s Freund 164.
 304. 312. 425.
 C. Trebonius Cäsarmörder 444. (42). 277.
 439. 469.
 Trebula in Italien 426.
 Cn. Tremellius Scrofa Atticus' Freund
 255.
 Tribunen: Amtsantritt 102.
Tribuni aerarii 69.
Tricensimus 451.
Triduo cum 125. 467.
Trinum nundinum, trinundinum 266.
Triptychon (52).
Tripudia solistima und sonivia 363.
Tritas aures 325.
 Triumph Bedingung dazu 198.
Triumphare bildlich 70.
 Triumvirat, erstes (16). 87.
 zweites (51).
 Kongress in Luca (23).
Tuba belli civilis 314.
 Tullia Ciceros Tochter (36). (38). 113.
 150. 55. 379 382. 388.
 L. Tullius Cic.'s Legat in Kilikien 231.
 M. Tullius Albinovanus Sestius' An-
 kläger 137.
 M. Tullius Cicero cos. 63.
 Jugendstudien (2).
 Stilentwicklung (4).
 Quästor 75: (4).
 Ädilität 69: (6).
 Prätur 66: (8).
 Konsul 63: (9).
 seine Politik im J. 63 (10).
 Ablehnung der Provinz 58.
 Verbannung 58: (19). 109. 11
 235. 346.
 vermeidet das Wort *exsilium*
 209. 196. 235. 346.
 Rückkehr 57: (21). 122. 182.
 Augurat seit 53: 234.
 Abreise nach Kilikien 51: 21.
 Provinzialverwaltung (28).
 Imperator (29). 227.
 Triumph (29).
 Tod (51).
 Verhältnis zu Atticus (59).
 rechtigkeit 122.
 zu Cäsar (23). 97. 105. 16
 186. 89. 194. 304.
 Vermittelung zwischen Cäsar
 Pompejus (31). 260. 265. 2
 zu den Cäsarmördern (39).
 zu Cato 86. 97.
 zu Clodius (14).
 zu Crassus 161. 193.
 zu Curio 205.
 zu Octavian (43). 474.
 zu den Optimaten (9). 177 1
 zu den Rittern 199.
 zu Pompejus (6). (34). 63. 76.
 zu den Triumvirn (23).
 zu den Pompejanern 341. 3
 zur Volksreligion 12.
 Neider 116. 120. 129.
 Zerwürfnis mit Quintus (36). 3
 Erziehung seines Sohnes 163.
 Ehe mit Terentia (38). 111. 1
 Vermählung mit Publilia (38)
 Haus 75. 123. 131.
 Landgüter 133.
 Tusculanum 133.
 Gerichtliche Thätigkeit 160
 Redeübungen 328.
 Witzworte 325. 330. 399.
 Sarkasmus (33).
 Pessimismus (23). 298.
 Reden: Änderungen bei der I
 gabe (6). 180.

Reden vom J. 56—54: 195.
Rede pro Balbo im J. 56: 195.
 pro Caecina 69: 359.
 pro Caelio 56: 195.
 in Clodium et Curionem 61: 73.
 pro Deiotaro 45: 229.
 de domo 57: 126. 128.
 pro Flacco 59: 101.
 pro Gabinio 54: (23). 160. 195.
 pro Ligario 46: 348. 365.
 pro Marcello 46: 358.
 in Metellum (Metellina) 61: 62.
 pro Milone 52: (24). 212.
 Philippica 44: I (45). 421. II (45).
 409. III (48). 445. IV (48). 43: V
 474. VI 443. VIII 444. IX 303.
 X 446. 470. XI 469. XIII 452. XIV
 (49). 474.
 in Pisonem 55: 195.
 pro Plancio 54: 97. 110. 195.
 de imp. Cn. Pompeii 66: (8).
 de provinciis consularibus 56: (23).
 146. 155. 195.
 pro Quinctio 81: (3).
 pro Rabirio Postumo 54: 195.
 post reditum in senatu hab. 57: 125.
 pro Roscio Amerino 80: (3).
 pro Scauro 54: 195.
 pro Sestio 56: (21). (22). 110. 122. 195.
 in toga candida 64: 74.
 pro Vatinius 54: (23). 160. 195.
 in Vatinius interrogatio 56: 105.
 180. 195.
 in Verrem 70: (6).
Commentarii über sein Konsulat 60:
 145.
Bericht an Pompejus über sein Kon-
sulat 63: 63.
Gedicht über sein Konsulat 60: 145.
 196.
Gedicht de temporibus suis 196.
Gedicht zu Ehren Cäsars 54: 172.
Laus Catonis 46: (37). 370.
Philosophische und rhetorische
Schriften 46. 45: (37). 427.
 de auguriis 44: 243.
 Brutus 46: (37). 370.
 de divinatione 46: 360.
 Hortensius 45: 148.
 de legibus 52: (23).

de officiis 44: 439.
 de oratore 56: (23). 195.
 Orator 46: 370.
 Paradoxa 46: 370.
 de re publica 54: (23). 167.
 Briefe an Atticus (58).
 an Quintus (57).
 an Brutus (57).
 ad familiares (57).
 Empfehlungsbriefe (54). 215. 380.
 M. Tullius Cicero der Sohn 168. 439.
 Q. Tullius Cicero der Vater 167. (9).
 (36). 80. 81. 116. 132. 313. 338.
 Q. Tullius Cicero der Sohn 168. 380.
 M. Tullius Tiro 257. (56). (57). 177. 439.
Tumultus — bellum (48).
Tuo tuorumque praesidio 111.
Turbae 284.
Turbare 88. 284.
 D. Turranius Freund des Q. Cic. 251.
 Tusculanum 133.
Tusculanenses dies 322.
Tutissime, tutissimo 269.
Tuto esse 264. 120.
Tuus für Gen. obi. 172.
 Tyrischer Purpur 303.
Tyrotarichus 328.

U.

Ubi = qua in re 199.
 Überzeugen von — 336.
 Überzeugung: aus voller Üb. 240.
 Ulubrae 203.
Ullus in Bedingungssätzen 310.
 substantivisch 345.
Ultro 199.
 Umgangssprache vgl. Vulgärspr. (60). 72.
 75. 79. 80. 81. 84. 115. 119. 121.
 135. 139. 141. 146. 153. 157. 161.
 166. 172. 174. 203. 210. 211. 216.
 244. 256. 263. 279. 286. 296. 307.
 310. 317. 318. 323. 327. 332. 342.
 355. 364. 382. 385. 390. 391. 397.
 406. 407. 410. 420. 424. 442. 451.
 462. 467. 472.
 Umschreibung 83. mit *animus* 64.
 Unlogische Satzverbindung 69.
 Unmassgeblich 307.
 Unnütz verschwenden 67.

Unum etiam restat 281.
unus alterve 242.
uno exemplo 356.
unus aut alter 242.
Ἰνδοθήκαι Instruktionen 89.
Urbs, urbanitas 241.
Urbs: ad urbem 294.
Uspiam 81. 379.
Usquam 81.
Ἰστέρον πρότερον 68.
Ἰστέρολογία 68.
Usus et fructus 400.
usus rerum 239.
Ut ausgelassen 310.
ut wiederholt 214.
ut einem ersten *ut* untergeordn. 438.
ut levissime dicam 223. 319.
ut . . . nec . . . nec 319.
ut neque . . . neque 419.
ut ne nach *perficere* 459.
ut nihil umquam magis 193. 218.
ut non final 147.
ut non dicam 401.
ut, ut non gesetzt dass 81. 278.
ut beschränkend (*ut in secundis*) 128. 279.
ut . . . ita bei Betenerungen 457.
ut nunc est 451.
ut opinor 223. 381.
ut solet, asolet 153.
ut potest soweit möglich 153.
Uter mit Prädikatsnomen 86. 317.
Utrobique 321. 449.

V.

Vadere 115.
Valde 204.
valde quam 382.
Vale, bene vale (54). 432.
valere durchdringen 291.
L. Valerius Flaccus Prätor 68: 101.
Valerius interpres 65.
M. Valerius Messalla Niger cos. 61: 126.
M. Varianus röm. Ritter 458.
Vasarium 255.
Vaticinor phantasieren 302.
P. Vatinius tr. pl. 59: 191. (23). 106.
Vel . . . vel 310.
Vel dicam oder vielmehr 352.

Vela contrahere 68.
Velitari, velitatio vom Wortgefecht
Valle alicuius causa 174. 240. 312. 380
Venationes 159.
Vendicare 79.
Venio — incido 225. 383.
venire ad angreifen 279.
Venti bildlich 210.
P. Ventidius Bassus Antonianer 66
Verba auf jico, jicor 298.
Verba des Meinens pleonastisch 102.
 des Sagens nach *quod* im Konj. 1
 391.
 zwei synonyme zusammengestellt
 241.
 Wiederholung des V. 453.
Verbalkomposita mit *de* 208.
 mit *dis* 285 m. ob 379. m. per 114 m
 mit *sub* 161. 316.
Verbaleubst. mit *Acc. c. Inf.* 458.
 mit abhängigem Satz 106.
 auf *io* 95. 70. 317. 318. 327. 332. 3
 368. 426. 427.
 auf *or* 273. 71. 76. 336. 422.
Verbum — scriptura 455.
idem verbis 353.
Vers aufrichtig, ehrlich 122.
vere dicam 224.
Verecundia Zartgefühl 83.
Vereor, ne mit Konj. Fut. 432.
Vermischung zweier Konstruktion
 166. 367. 429.
Vernae 286.
Vero allerdings 387. 412.
Verpachtung der Steuern 85.
Verrius Freund des Pätus 334.
Vernus, versiculus Zeile (52).
Verum tamen in der Aposiopese 40
Vestigium nullum discedere 451.
e vestigio auf der Stelle 391.
C. Vestorius Bankier 149. 409.
Veto mildere Form desselben 131
L. Vettius Denunciant 104.
Vetulus 175.
Vetus est ein altes Sprichwort 342.
Vetusitas langjährige Bekanntheit
Via — iter 220.
via uti 93.
via bildlich 86.
Viaticum 435.

Vibius Pansa cos. 48: (37). (47). 433.
480.
Vo in Unteritalien 111.
Vullius Rufus Pompejaner 182. 269.
Vom c. Gen. 147. 383.
Vides = *habes* 291.
Videsne 385.
Vide, ne 264. 298. 355.
Videbis melius 320.
videre tantum weiter Blick 70.
si videbitur 306.
Villius Freund des Milo 208.
Vincere beweisen 429.
Violatus = *factus cum aliqua violatione* 163.
Vipsania Agrippina Enkelin des Atticus 138.
Vipsanius Agrippa Feldherr des Augustus 138.
Vir bonus Begriff 182. 210. 296.
Vita — *incommoda* 82.
Vivere 385.
Vivamus prägnant 114.
Vocula 103.
Volare 115.
Volcatius Tullus cos. 66: 358.
Vultare 100.
Vultustribunen: Intercession 131.
Volo zur Umschreibung des Fut. 384.
Volo — *cupio* 92.
Volumen Rolle (54). 237.
Volumnus Flaccus 465.

Voluntas 162.

voluntate ac iudicio 84.

M. Volusius 268.

Vorname vertraulich 95. 192.

Vulgärsprache vgl. Umgangsspr. (60).
68. 95. 115. 118. 173. 176. 197. 200.
207. 229. 257. 263. 284. 307. 310.
357. 384. 390. 409. 442. 443. 455.
466. 467.

Vultu ac fronte 189. 412.

W.

Wahlen der Konsuln 99.

Wahlumtriebe 77. 87. 209. 210.

Wiederholung einzelner Wörter 345.
371. 374. 453.

Wortspiel 76. 170. 200. 241. 298. 332.

Wortstellung 145. 243. 281. 291. 305. 450.
der Adverbien 143.

Pronomen personale 83.

Negation 61. 204.

Voranstellung des Relativsatzes 300.

Trennung koordinierter oder zusammengehöriger Glieder 109. 143. 238.
243.

X.

Xenon Epikureer 251.

Xenophon aus Athen 144.

Xenokrates Akademiker 70.

Z.

Zeitrechnung in den Briefen (54). 228.

Zinsfuss in den Provinzen 228.

Konsuln von 63—43.

3. **M. Tullius Cicero.**
C. Antonius.
2. **D. Junius Silanus.**
L. Licinius Murena.
1. **M. Pupius Piso Calpurnianus.**
M. Valerius Messalla Niger.
0. **L. Afranius.**
Q. Caecilius Metellus Celer.
9. **C. Julius Caesar.**
M. Calpurnius Bibulus.
8. **L. Calpurnius Piso Caesoninus.**
A. Gabinus.
7. **P. Cornelius Lentulus Spinther.**
Q. Caecilius Metellus Nepos.

56. **Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus.**
L. Marcius Philippus.
55. **Cn. Pompeius Magnus II.**
M. Licinius Crassus II.
54. **L. Domitius Ahenobarbus.**
Appius Claudius Pulcher.
53. **Cn. Domitius Calvinus.**
M. Valerius Messalla.
52. **Cn. Pompeius Magn. III sine collega.**
(Q. Metellus Scipio).
51. **Ser. Sulpicius Rufus.**
M. Claudius Marcellus.
50. **L. Aemilius Paullus.**
C. Claudius C. F. Marcellus.

49. C. Claudius M. F. Marcellus.
L. Cornelius Lentulus Crus.
48. C. Julius Caesar II.
P. Servilius Vatia Isauricus.
47. C. Julius Caesar Dictator.
M. Antonius mag. equitum.
(Q. Fufius Calenus P. Vatinius).
46. C. Julius Caesar Dictator.
M. Aemilius Lepidus mag. equitum.

45. C. Julius Caesar Dictator (vgl. S. 399).
M. Aemilius Lepidus mag. eq.
44. C. Julius Caesar (P. Dolabella).
M. Antonius.
43. C. Vibius Pansa.
A. Hirtius.
(Caesar Octavianus.
Q. Pedius.)

Nachträge und Berichtigungen.

S. 34 A. Sp. 2 Z. 12 v. unten lies *opera*. — S. 39. Nach O. E. Schmidt überzeugender Darlegung (Jahrb. f. Phil. u. Päd. 1892, 321—335) wurde die Schlacht bei Mutina am 21. April geschlagen: dies Datum ist bei ep. 147 berücksichtigt worden. — S. 46 A. Sp. 1 Z. 3 v. o. l.: *ὑπάρως τε*. — S. 47 A. 3 Z. 6 v. u. l.: *Cularo*. — Lesenswert ist der Aufsatz 'Distanzmärsche' in der Allg. Zeitung 5. Jan. 1893 Morgenblatt. — S. 59 A. Sp. 1 Z. 12 v. o. *mutuo* hat Plancus ep. 148, 4. — S. 71 A. Sp. 12 v. o. l.: *ludo gladiatorio*. — S. 72 Z. 1 v. u. l.: *eandem neque vim*. — S. 73 Sp. 2 Z. 10 v. o. streiche *turpissima nequissima* ep. 67, 3. — S. 75 Z. 1 v. o. l.: *in operto dicas*. — S. 78 A. Sp. 2 Z. 1 v. o. l.: *fabam*. — S. 79 A. Sp. 1 Z. 2 v. u.: *Thyillus* ist doch durch drei Epigramme bekannt: Anthol. Pal. VI, 170; VII, 223; X, 5; doch ist das letzte — nach freundlicher Mitteilung von Prof. Stadtmüller in Heidelberg — wahrscheinlich vom Milesier Thallos. — S. 85 A. Sp. 1 Z. 2 v. u. zu *ecce s. A. Köhler* Archiv V, 18—32. — S. 107 A. Sp. 1 Z. 11 v. u.: *ex inferiore loco*: s. Mommsen R. St. III, 1, 383⁵ und XII¹. — S. 126 A. Sp. 1 Z. 11 v. u. Vgl. jetzt besonders Ch. Hülsen: Forum Romanum. Roma. Spithöver. 1892. — S. 133 A. Sp. 1 Z. 12 v. o. *suburbano*: Catull 44, 6 sagt auch von seinem bei Tibur c. 30 Km. von Rom gelegenen Landgut: *fui libenter in tua suburbana villa*. — S. 151 A. Sp. 3 Z. 12 v. u. l.: 90, 2. — S. 156 A. Sp. 2 Z. 9 v. u.: *ex quo tibi Stabianum perforasti et patefecisti Misenum*] die natürlichste Erklärung dieser schwierigen Stelle scheint doch die zu sein. Da Marius' Villa wahrscheinlich bei Pompeji lag, links also der *ager Stabianus*, rechts Misenum, so ist wohl von zwei Aussichten die Rede; der Blick nach Stabiä mochte durch Öffnen einer Wand (*perforasti: prospectum in Stabianum agrum aperuisti* Manutius und Näg. St. 102, S. 332), der nach Misenum durch Aushauen von Bäumen möglich geworden sein. So genoss Marius den Blick nach zwei Seiten hin von ebendemselben Zimmer. — S. 177 A. Sp. 1 Z. 17 v. u. streiche: Cicero — *perierunt*: ep. 91, 2 ist wohl richtig von L. Lentulus Crus erklärt (wegen des Zusatzes *tuo*, nicht *meo*). — S. 200 A. Sp. 2 Z. 3 v. u. l.: Att. I, 14, 3; XIII, 2, 3. — S. 275 Z. 4: *ut solus et ut ipse sensi*: die Verbesserung stammt von M. Rothstein W. f. kl. Ph. 1892 43, 1166. — S. 273 A. Sp. 1 Z. 8 v. o. l.: ep. 96, 4. — S. 283 A. Sp. 1 Z. 5 v. u. *at ille tibi*: vgl. Landgraf Archiv VIII, 49 f. — S. 338 A. Sp. 1 Z. 8 v. u. l.: noch ep. 108, 4. — S. 353 A. Sp. 2 Z. 5 v. o. l.: ep. 5, 8. — S. 382 A. Sp. 1 Z. 6 v. o. l.: ep. 13, 4. — S. 388 A. Sp. 1 Z. 5 v. u. l.: im macedonischen Kriege. — S. 389 A. Sp. 1 Z. 12 v. u. l.: ep. 100, 3 f. — S. 397 A. Sp. 2 Z. 16 v. u.: *ad Baias*: vgl. Wölfflin Archiv VIII, 2, 294—296. — S. 421 A. Sp. 1 Z. 1 v. o.: *dissolvere*: vgl. Att. XVI, 15, 5. — S. 458 A. Sp. 2 Z. 1 v. o. l.: zu ep. 87, 1. — S. 70, 2, 5 o.: 130, 4; 71, 2, 8 u.: cos. 78; 162, 2, 1 o.: 68

This book should be returned to
the Library on or before the last date
stamped below.

A fine is incurred by retaining it
beyond the specified time.

Please return promptly.

~~92147~~

~~DEC 5 1963 H~~

~~92147~~

Lc 37.443
Epistulae selectae temporum ordine
Widener Library 004405956



3 2044 085 190 007